AMTSBLATT DER REGIERUNG ZU DANZIG: 1838

Danzig (Regierungsbezirk)



Z37 40 25/1838

Alar Vanilla



Z37 40 25/1838

Att That I do



danzig.



Amts-Blatt

ber

König!. Regierung zu Danzig.

Jahrgang 1838.



Dangig, gebrudt in ber Bebelfchen pofbuchbruderei Rayerische Siesten Bibliothek München

Chrenotogisches Register jum Amtsblatt pro 1838.

Datum.	Subalt.	Seite.
	I. Allerhöchfte Rabinetsorders.	
1838.		9
	Betrifft den Sous der tatholifden Ginfaagen des Grofherzogthums Dofen bei ihrer Religions Ausubung Die Ertheilung von Belmathideinen an dieffeitige Unterthanen Be-	105
_ 20. 21m	bufs eines temporaren Aufenthalts in den deutschen Bundes.	194
1838.	II. Betanntmadungen ber Ronigl. Dinifterien.	
	Ueber bie Boll- und Berfehreverhaltniffe mehrerer in ben Bollverband aufgenommenen Sannoveriden, Braunfdweigifden und anderer	
1837.	teutfden Gebietetheile	33
den 12. Nob.	Befanntmachung eines Praclusio . Termins fur die Ginlieferung und	70
•	ben Umtaufch der alten Raffen - Anweisungen vom Jahre 1824	73 103
1838.		132
	Betreffend die Rundigung von 850,000 Athle. Staatbidulbicheinen,	89
- 20. -	Ueber die Preis Buertennung fur die Bearbeitung eines neuen Seb-	
- 7	ammen . Lehrbuchs betreff	101 119
- 14. Mpril	Motirungen in Stiftsftellen Biederlegung des Beruchts über die Circulation falfcher Preufischer	119
	Raffen . Anweisungen	106
— 28. Mai	Aufforderung in Beziehung auf die Expectangen jum Gifernen Rreub 2ter und jum Ruffifchen St. Georgs. Orden Ster Rlaffe	169
		177
_ 5. Juni	Die Aufnahme und ben Unterricht in der Ronigl. Thierargnei. Schule	183 184
_ 30	Ju Berlin betr. Ueber die Lage der Berliner Lebeneverficherunge. Gefellichaft nach ih- rem erften Rechnungsabichluß	
	tim tipin originagentlying,	

Datum.	Inhalt.	Stite.
	Namentliche Aufführung der getronten und durch Acceffite ausgezeich- neten Preisbewerbern um das neu bearbeitete Bebammen-Lehrbuch Begen der Steuer Bergutung bei der Ausfuhr von inlandischem Branntwein	259 299
den 22. Jan.	Betrifft die Befugniß jur Anlegung des Ordens bom Gifernen Rreube fur fammtliche, nicht im activen Militairdienft ftebende Erd. berechtigte	35
— 31. —	Begen Ginfendung des Bergeichniffes bon den im Jahr 1837 gedrud.	
- 4. April	ten und verlegten Schriften Ernennung des Cenfore fur die in Elbing erfcheinenben theologifchen	
- 19	und reinwissenschaftlichen Schriften , Inftituts in der Pro-	120
	ving Preußen im Jahr 1837	120 126
— 7. Mai	Mefrolog uber den Landhofmeinter Grafen D. Donhoff	132
	Beforderung des Gartenban6	132 134
— 7. Mai	Die Grundfage Behufe der Mufnahme und weitern Ausbildung der	
- 15. Juni	Boglinge des Radetten-Rorps nach beffen veranderter Organisation Declaration, daß bas Befet wegen Einführung eines gleichen Wagen- und Schlittengleifes auf einspannige und fogenannte Schlepp	136
	fclitten feine Unwendung finde	178
	Berufung des tatholifden Pfarrer Bergog jum geiftlichen Seminar. Direttor	231
- 17. Oct.	Ernennung der Cenforen fur Die in Dtich. Erone gebrudt werdenden	
- 8. Dec	Bie die Gesuche um Entlaffung oder einfimeilige Beurlaubung der	295
	in Reihe und Glied febenden Militairs jundoft bei den be- treffenden Rr. istandraiben anzubringen	335

Datum.	Subalt.	Seite.
1838. den 16. Jan 22. — 8. Febr. — 2. Mai — 14. Juni — 11. Juli — 5. Sept. — 15. Oct. — 1. Nov.	IV. Bekanntmachungen des Ronigl. Ronfisorii, Provinzial. Schul. Rollegit und Medizinal. Rollegit. Die Urlaubsgesuche der Superintendenten in Fallen ihrer Abwesen, heit aus der Didzese betreff. Ueber den Werth und die Bestimmung der jahrlichen Sanitäteberichte Termin zur Prufung der Randidaten der Theologie pro Ministerio Empsehlung zweier neu erschienener Hefte deutscher n. englischer Schul. Borschriften Berleihung des Prädikats "Prosessor" an die Oberkehrer Petrenz und Fablan. Die Prufung der Randidaten pro Ministerio betreff. Berleihung des Prädikats "Oberlehrer" an den Lehrer Martini Wahlschielts. Ertlärung mehrerer im Schullehrer: Seminar zu Marriendurg geprüster Seminaristen Berbot der sogenannten Laien-Reden an den Grabesstätten. Bestort der sogenannten Laien-Reden an den Grabesstätten. Bestortung des Symnasial-Unterlehrer Röhnhorn zum Obersehrer. Desgl. des Schulamts Candidaten Haveneder zum Symnasial-Unterlehrer. Besgen eines Scheness an das Rönigl. Progymnasium in Deutsch Arone Berleihung des Prädikats "Obersehrer" an den Symnasial-Unterlehrer Clemens Wegen eines Beschiehes an das Rönigl. Progymnasium in Deutsch Arone Berleihung des Prädikats "Obersehrer" an den Symnasial-Lehrer Clemens Wegen eines Beschuläts "Obersehrer" an den Symnasial-Lehrer Elemens Begen der Zeugnisse für Condusteure und Supernumerarien bei den Departements Berwaltungs Behörden Betrifft den neuen Abdrud des Edites vom 12. Jali 1810 und des Meglements vom 20. April 1831 wegen Prüfung der Kandidaten des höhern Schul. Amts Wegen des nächsten Termins zur Prüfung der Candidaten pro Ministerio	84 161 174 187 219 246 250 260 326 303
Zedrnar.	V. Bekanntmachungen des Königl. Oberlandesgerichts. Beftellung des Oberlandesgerichts Meferendarius Thiele jum Justig- Commissarius	75

Datum.	Snhalt.	Seits
1828.		-
den 2. Mai	Desgleichen des Oberlandesgerichts-Referendarins Siewert. Ueber die Art der Einlieferung von Geldern und Effetten an das	75
- 28	gerichtliche Depositorium	139
	von alten Raffen-Anweifungen an die Regierungs-Baupttaffe	172
— 6. Зипі	Betrifft die Herausgabe einer Bujammenstellung des jest geltenden Allgemeinen Schlefischen Provinzialrechts von Bengel .	179
September.	Bestellung des Oberlandeszerichts.Affeffort Schenkel jum Juftig. Com-	265
4027	VI. Befanntmachungen des Ronigs. Provingial. Stener. Direktorats.	
1837.	Communication and Alexander and the Orthograph Colored Communication and Control and Annual Control and Annu	
Dezember.	Ernennung des Oberlandesgerichts-Affesfors During jum Affessor des Rönigl. Provinzial-Steuerdirettorats in Danzig	1
	Banpt-Amte-Rendant Bach jum Provinzial-Steuer- und Salzkaffen-	•
den 31. Dec.	Berordnung, wie von den die Stempelftrafliften fuhrenden Behorden die vorg tommenen Stempelftrajen quartaliter nachgewiesen werden	
	follen	13
	Perfonal-Beranderungen bei den Saupt-Amte-Rendanturen gu Cibing, Marienwerder und Thorn .)
	Beforderung des Steuer-Auffeher Beder jum Saupt-Amte Affistenten Anstellung des Juvaliden Karau als Thor Rontrolleur	16
1838.	Betrifft die Bedingungen und gormlichteiten, welche in Betreff ber	
den 12. Jan.	aus dem Gebiete des Zollvereins mit Defi-Erlaubnificheinen auf die Meffen in Braunschweig geführten Waaren jum Zwede der fleuerfreien Wieder-Einbringung derfelben in das gedachte	
	Bebiet ju beobachten find	29
	Personal-Beranderungen bei den Ober-Controlleur-Stellen ju Thorn, Graudeng und Reufahrwaffer	39
	Desgleichen bei den Greng-Auffeher-Stellen gu Meufahrmaffer, Marien= werber, Marienburg, Reuenburg und Graudeng	39
ben G. Bebr.	Berleibung des Allgemeinen Chrenzeichens an den Thor. Controlleur	
	Raticti	51

Datum.	Subalt.	Seite.
	Berleihung der jungften Bureau - Affifienten : Stelle beim Probingial.	
	Steuer Direktorat an den Steuer Auffeber Bocget	75
	Berfegung ber Steuer-Muffeber Birfofeld und v. Unrub	76
en 8. 207ai	Die Ginführung einer Bettel.Controlle bei ber Dirfcauer gabranftalt	81
_ 23. ·	Begen eines dem Grenjauffeber ju Boppot berloren gegangenen Dienft.	
•	fiegels	95
	Berfepung des Grenjauffeher Mpdifch	99
	Berleihung der Baupt. Amte. Controlleur . Stelle in Dangig an ben	
	Controlleur Grimm	126
April.	Berfetung der Steuer-Aufseher Tagen, Rubn und Stegmann .	130
·	Beforderung des Civil-Supernumerarius Suafius jum Steueraufseher	,
Mai.	Desgleichen des Artillerie-Zeuerwerfer Gronwald jum Grenjauffeber Berfegung des Steuer., und refp. Greng Auffeber Ballerfiedt und	134
	Clericus	1 10
_ 15 Mai	Ueber die Bermendung ber, aus den nach ben Gefegen bom 10. 3a.	,
To. Mini	nuar 1824 und refp. 23. Januar 1838 feftgefesten Gelbarafen	
	ju bildenden Rouds	14
	Berfepung des Chauffeegelb. Empfangere Rrubfe)
	Beforberung bes Begirte . Beldwebel Schonemann jum Chauffeegelb.	} 140
	Cianehmer	}
- 21. -	Betrifft die Abgabe der Declarationen Behufs Besteuerung des, in-	
	landifden Tabads	109
	Perfonal Beranderung bei ben Ober Steuer . Rontrolleur . Stellen ju	
~1	Ronis und Schlochan	174
Juni.	Berfehung bes Steuer-Auffeher Ramte	175
	Desgl. der Greng-Auffeher Gubie, Beper und Ottmann .	1
	Anftellung bes Freiwilligen Thomaste als Gewichtfeper	199
91 Quni	Boftimmungen in Betreff ber Erhebung ber Abgaben bon ber Soif.	,
- 41. Jun.	fahrt und ber Solgfiogerei auf ben Bafferftragen amifchen ber	
	Elbe und Ober mit Ausschluß bes Plauer Ranals	197
17. Juli	Die Berichtigung des bei Erhebung der Branntweinfteuer gur Un-	
~	wendung tommenden Daifcftenerfages	215
12	Wegen Bulegung ber Orticaften Ohrafeld und Ohra in ber neuen	
	Belt jum angern Stadebegirt von Dangig	221

Datum.	2 1 1 1 t.	Seite.
	Beforderung des Grenzaufseher Moretti zum Stener Aufseher Den Debit mit Biehfalz zu ermäßigten Preisen betr Bersehung der Grenzaufscher Soulz und Schlichting Anstellung des Wachtmeister Getttandt als Stener-Aufseher. Empiehlung des Schönbrodischen Handbuchs über das Rechnungswesen den der Preußischen Hauptzoll- und Hauptsteuer-Alemter Bersehung des Steuer-Aufseher Hirschofeld als Ihor-Kontrolleur Grenz-Aufseher Meumann zum Thor-Kontrolleur befordert . Grnennung der Ober-Grenz-Kontrolleure Bachmann, Königk, Schnell und Möber zu Steuer-Inspektoren	286 318 326
den 15. Deg.	VII. Bekanntmachungen der Königl. Regierung. Betreide, und Rauchfutter Preise in den Garnisonstädten pro Robbr. Desgleichen die Martini. Durchschnittspreise betreff. Erneuerte Wahl des Geheimen Regierungs. Nath v. Weichmann zum Oberbürgermeister von Danzig Rausmann Alex. Gibsone zum Großbeittanischen Consul in Danzig ernannt Rausmann heinr. Eggert, desgl. zum Sicilianischen Consul Raudidat Behr zum evangelisch-resormirten Pfarrer gewählt Bereidigung des Bataillonsarztes Witt als Wundarzt und Geburtsbellser. Definitive Bestätigung des Schullehrer Radite Wegen der Austungen über die im 3ten Anartal 1837 zur Ablöfung von Domainen. Prästationen und an Raufgeldern eingegangenen Rapitation. Ausbruch des Milzbrandes unter dem Rindvieh in Vorroschau Desgl. der Schaafräude in Strzepez Fütterung mit durch Selbk. Erhibung gebrühtem Käcksel. Biderruf des Steckbriefs hinter dem Bartoleit Decan Rorczystowski interimistisch zum Schulen. Inspettor bestellt. Einsührung tes Megierungs. Affiesor Oppenhoss in das Regierungs.	} . 1

Datum. 3 no e 1 t.	Seite,
Dezember	
- 31 Ernennung bes Belbidger Ulrico jum Oberforfter	. 5
- Definitive Beftatigung bes interimittifden Schuflehrer Stabing	. 6
ben 3. Jan. Den Preis ter Blutegel betr.	. 13
Grnennung bes Raufmann Bobm jum Danifden Conful in D	anzia 1
- Budht Des Burger Bannemann in Dubig jum Rathmann bafelb	Q. 18 14
- Betreibe, und Mauchfutterpreife fur ben Monat Dezember 1837	. 11
- 6 Ucber Die Befugnif ber interimiftifch als Borft-Mubbeamte angeft	ellten
Corpsjager jun Waffengebraud	. 17
- 6 St. dbrief. Widerruf hinter dem Darflewis	. 22
Beranderung bei ben Ronigl. Consulaten gu Matamoros und g	bilas } 23
Definitive Beflatigung des Schullehrer Mohn	
8. — Die Ginlieferung und den Umtaufch der alten Raffen-Unweifungen	19
- 8 Die Bifleibungeftude ber nach den 3mangbanftalten ju Granden gufenbenben Straffinge betr.	s ab.
- 9 Die bet Berordnung von Blutegeln jn berudfichtigenden Berfchi beiten ber deutschen und ungarifden Blutegel betr.	
- 11 Ausbruch der naturlichen Denfchenpoden in Stublau .	19
- 14 Juftrutrion über ben Baffengebrauch ber Communal. und Di	ringt.
Borit. und Jagdocamten	26
- Datent-Berleibung fur ben Raufmann Rubn auf eine Borrichtun bem Leuchtgafe	
- 15 Betrifft bie Unmelbung ber Rlaffenftener-Reclamationen .	: 18
- 16 Begen des an der Rufte von Jasmund befindlichen Schiffahrte. Derniffes Sirfetorn genannt	Sin. 18
- 17 Ausbruch ber Denfchenpoden im Mehrungichen Dorfe Ginlage	26
- 19 Ueber ben Schiffs . Gingang und Ausgang in den Seebafen D	angig
und Elbing .	. 37
- 22. — Ueber das Berfahren bei Einreichung von Recursschriften - Bahl des Randidaten Rummer jum Pfarrer	. 6 38
Erneuerte Wahl des Burgermeister Riewert	39
anninette wurt des wirgermeiltet Riemett	. 1
•	

datum.	In halt.	
Januar		
- 22. —	Definitive Bestätigung der Schullehrer Boncytowsti, Quella, Prona, Grabowsti, Rolacytoweti und Rans	35
- 23. —	Begen Bahlung des den hinterbliebenen verftorbener Penfionairs be-	45
- 25. —	Die Martini - Durchichnitte - Marttpreife für die Martifiadte Dangig und Elbing pro 1837 behufe der Gemeinheitetheilungen und Ablofungen	3(
- 26. -		2
- 30	Aufboren ber Tollwuth in Abel. Spengamten .	4
	Betreide- und Rauchfutter-Preife in den Barnifonftabten pro Januar	5
n 1. geb	Befanntmachung der bei der Provingial-Landschafte-Direttion in Dofen	
	verloofeten Pfandbriefe	4
	Patentverteihung fur ben Ofenfabritanten Beilner auf eine Prefivor.	1
	richtung bei ber Ofenfabritation	1
	The sollies day and the control of the sollies and the sollies of	1 :
	ft uirten & buftubl	J
	Toursell and the state of the s	
. – –	Beneral Conful	1.
	Pfarrer Beidhmann interimififch jum Superintendenten beftellt . Definitive Beftatigung des Schullehrer v. Sapmerowsti	} :
	Defgl. der Seelootsen Schult, Biebte und Gorg	1
5. —		,
0,	betreffend	
. 7. —	Die gu entrichtenden Beuerfogietaisbeitrage fur bas Jahr 1837 betr.	
. 7. —	Die Ablofung ber Domanial. Abgaben in benjenigen Gallen betreff.	•
-	in welchen die landubliche Grundfteuer nicht erhoben wird .	
- 8	Ausbruch ber Schaafrante in Libauer Butte	
	Beftatigung des Schloffermeifter ganfer als Medanitus bei ber bie- figen Provingial. Michungs Rommiffion	
- 8. —	Ungultigfeits Ertlarung des dem Saufirer Daaf entwendeten Be-	

Datum.	3 n h a l t.				
Bebruar					
- 9	Strafbestimmungen fur die Uebertretung des beim Ausbruch der Mos., Burm. und Raudefrantheit unter den Pferten gu besbachtenten Berfahrens	68			
- 9	Musbruch ber naturliden Denfdenblattern in Lettauer Beibe .	71			
9. —	Ausbruch der Raude unter bem Rindvich in Robilla	71			
	Berbot wegen Bertaufs bes fogenannten Gliegenpapiers	63			
	Auflosung ber Mobiliar Beuer Berficherungs Gesellschaft West of Scottlands	71			
- 17	Bie Getrantchandler und Schart r fic ber miffentlichen Begunfti- gung ber Truntsucht durch Berabreichung genftiger Gitrante an bereits Angetiunkine, ju enthalten haben	7.			
- 22	Empfehlung der lithographirten Dienzelfchen Bandta: ten fur den Schul- gebrauch	7			
	Berfegung des evangelifchen Pfarrer Berg	1			
	Beforderung des Profeffor Streblte jum Direttor der St. Petrifchule in Dangig	7.			
	Erneuerte Babt bes Raufmann Briefe in Gibing jum Stadtrath .	IJ			
	Bereidigung des Beldmeffer Demmler	3 7			
	Beitatigung bes interimiffifden Schullehrer Borid	1.3			
_ 22	Die Beitimmungen ber deutschen Bundeeversammlung über die Beug- miffe fur die auf Univerfischen Studirenden betreffend	6			
_ 24	Bergeidnis der jum Erbanfall des Eifernen Rreupes Iter Rlaffe ge- langenden Individuen des Isten Infanterie-Regiments .	6 8			
— 27. —	Betrifft die polizeilichen An. und Abmeldungen bei ftattfindenden Wohnungs. Beranderungen, ferner bes An- und abgehenden Gefindes, ber Gefellen, Sewerbegehulfen oder Lehrlinge und ber Fremden				
_ 27	Musbrud ber Barioliben in Bergberg	8			
- 28	Die diesiabrigen Prufungetermi e im Jentauer Geminar beir	7			
	Datent . Berleibung fur ben Buchtruderet . Befiger Benbeg auf eine				
•	Drudmafdiene jum doppelfarbigen Drud	8			
	Brreidigung des Bundargtes Doffert	1			
1					

D)	a t u	m.	In halt.	Geilt.
Den -	8. 9 8. 13. 15. 17. 14. 19. 20. 20.	Cudra	Definitive Bestätigung des Schullehrer Marschall Getreide- und Mauchsutter-Preise in den Garnisonstäden pro Zedruar Steadbriefs. Widerruf wegen des Knechts Schwarz, genannt Czarnesti Deszleichen wegen tes Zestungs-Strästing Kalweit Besorderung des Hulfs-Aufseher Hind zum Zöriter Empfehlung der v. d. Hepteichen Schrift über das Kommunal-Steuer- wesen und die Rommunial-Berwaltung. Die Unterhaleung der Zeuerstellen in daulichem brandsicherm Stande, und deren regelmäßige Reinigung betr. Steadbrief hinter dem entwichenen Tambour Klein Erneuerte Wahl des Stadtrath Krampf in Eiding zu iener Stelle Bestätigung des Ballaswärter Mogalsti in seinem Posten Die Kontrolle der Willitaurpsichtigen betr. Die Weldung zum einsährigen freiwilligen Willtuirdienst betr. Den Remonteantauf für das Jahr 1838 betr. Beränderung wegen der Holzverfaufs- und Jahltermine für das Zorst- revier Philippi Die in der zehneen Berloosung gezogenen Staatsschuldscheine hetr.	85 90 92 92 91 94
	26. 29.		Begen Berbreitung der Rrage im Danziger Laudfreife	127
	30.		Refultate des Gemeinheits-Mufhebungs-Gefdafts im Jahre 1837 .	98
-	-		Berleibung des Praditats "Ober-Infpettor" an den Garnifon . Ber-	1
-	-	_	maltungs-Inspetter Stod	99
-			Beforberung des Begebaumeifter Stein jum Landbau-Juspetter	i
_	31.		Betrifft die Prufungstermine fur die Schullebrer- Drufungen im Ge-	1
	-41		minar ju Graudens	115
-	-	-	Betreide- und Raudfutterpreife fur ben Monat Mary	118
			Stedbrief binter dem entmidenen Mustetier Copte	104
-	10.	-	Erscheinen der Menschenpocken in Schonau, dergl. der Barieliden in Erutenau und Rollen	195
-	12.	_	Patentverleihung fur den Gniebefiger Baildon auf einen Ofen jam	1
			Bint-Umschen	126

Datum.		9 1 1 4 1 4	Ceita
Marif			
April		Wantahuma dan Sathatiffian Mannen Walka und Banunkamati	
— 12.		Berfesung der katholischen Pfarrer Relke und Korczpkowski	1
	_	Definitive Befldtigung des Soullehrer Beng	196
- 12.		Das Berbot wegen Bertaufs bes Bliegenpapiers und ahnlicher foge.	,
- 12.	_	nanoter Bliegenvertilgungemittel	115
- 14.	_	Die Beier bes 25jabrigen Erinnerungefeftes ber gandwehr betr	115
- 18.		Begen Ginlofung ber in ber 10ten Berlorfung gezogenen Staats.	
20,		foulbiceine	114
- 19.	-	Agentur ber Englifden Beuer - Berficherungt . Befellicaft Royal Ex-	
		change Assurance Association für Cibing	123
- 20.	-	3n ber Amortifations . Angelegenheit bes Dangiger Breiffaatiben	
		Schuldenwefens	123
- 21.	-	Ueber die Fortichritte ber Population im Dangiger Regierungebegirt	
		im Jahr 1837	120
— 91.		Aufhören der Menschenpocken in Lestauerweide und Ginlage .	128
— 22 .	-	Perfonal-Beranderung bei ben Auffichts-Commiffarien aber den Ge-	
•		fundheiteguftand der Schafbeerden im Curthaufer Rreife .	124
- 24.	-1	Betrifft die Quittungen über die im Aten Onartal jur Ablofung bon	
		Domainen-Praftationen und an Raufgelbern eingegangenen Ra-	400
0.0		pitalien	139
— 26.	-	Errichtung eines Leuchtiburms beim Dorfe Bershoft, swifden Rugen.	100
07		malbe und Stolpmunde	129
- 27.		Erscheinung der Barioliben ju Schonau und Muggenhaßt .	133
— 27.	_	Die Abhaltung einer allgemeinen ebaugelifden Rirden- und Baus- Collecte jum Wiederaufbau ber Rirde in Dedzibor . :	
- 27.		Desgleiden einer allgemeinen tathelifden Rirden- und Sans-Collecte	140
- 2/.	_	fur die Pfarrfirde in Rheinberg .	1
- 27.		Die Große der den Bromberger Ranal, die Brabe und die Rege be-	٠.
- 45		fahrenden Schiffsgefaße betr.	124
- 30.	_	Ausbruch der Rlauenfeuche unter ben Schaafen in Guttland .	133
50.		Berleibung der Soulinspection bom DuBiger Decanat an den De-	1 -00
		can Bengel	142
		Ernennung bes Pripatfefretair Zoltemit jum Burgermeifter in Schoned.	1
		and the Manufactoria deritarias flam anti-Bermeiter in advance.	

D	a t u	12.	In halt.	Seite
1	Up i			4.0
	40		Betreibe- und Raudfutterpreife in den Garnifonftadten pro April	142
(R	1.	Mai	Begen Aufhebung der Forftfaffe ju Schoned, und Errichtung beion- berer Reviertaffen fur Schoned, Philippi und Stangenwalde	128
			Die für das Jahr 1838 aufgearbeitete Arzenei-Laxe betr	133
-	2. 3.		andhruch hav naturithen Wenichenboden au Cawari ure	141
	5.		Ueber die Erfcheinung eines Sandbuchs des Rechnungswefens fur Rreis.	
	٠.		fallen nan Schull	7.0
_	5.	_	Mufboren der Lungenfeuche unter den Pferden und Mindern in Bor-	141
			roldan	145
-	8.	-	Erfcheinung ber Menfchenpoden in Raffenbuben Patent. Berleibung fur den Dr. Lubendorf auf ein eigenthumliches	
_	_	-	Berfahren bei der Muntelruben-Buderfabritation	145
			Desgleichen für den Raufmann Gladebed auf einen eigenthumlichen)
_		_	Queterfiele. Manarat	146
_	_	_	Mahl bed Ranbidat Schumann jum Pfarrer in Kl. Ras	11
	_	_	Children mediciones had socialitater McBion	1)
_	15.	_	log it is it is a fix and aird on an error in the orn dictioner attendant the month	
			lichten Berhinterung des Umfichgreifens feuchenartiger Schaaf.	147
			Brantheiten Betriffe ben Praclufiotermin fur die Annahme und ben Umtaufch ber Betriffe ben Praclufiotermin fur bie Annahme und ben Umtaufch ber	
_	16.	_	alten Raffen. Anweifungen bom Jahre 1824 in den Ronigi.	
			Raffen	104
	22.		Geldeinung ber naturlichen Menfchenpoden in Beribera	158
	23.	_	Beranberung in ber Elbinger Lebens Berficherungs-ngentur fur ein	100
			Royal Exchange Life Association	163
	24.	_	Stedbrief hinter ben Ruff. Unterchan Swirgemeti	1 131
_	25.		Abhaltung einer allgemeinen tatholischen Rirchen, und Saud-Collecte	160
			Concession fon die Bamburofche patriolide Affecurang vompagni	:
	25.	_	gur Urbernahme von Berficherungen innerhalb ben Preuß	• [
			Grandon	10
_	25.	-	Die Stemmelung und ben Gebrauch bon folden Glien betr., welch	1
			jugleich als Trage. ober Wanterfiode bienen	16

Datum.	Subalt.	Seite,
- 99 - 29 - 30 	Berdienftlichkelt der Pienstjungen Pikarsti und Marlach und des Cauern Gollunsti beim Balbbrandtoschen Biderruf des Stedbriefs binter dem Kupner Prent. Berleibung für die Friscure Gebrüber Schmidt auf eine Haartouren. Borrichtung. Den Seweibebetrieb der Maurer, und Zimmergesellen auf Attiste der Dieister betr. Berzeichniß von den im Jahr 1837 gerichtlich amortisirten Staatspapieren Patent. Berleihung für den Strumpswirtermeister Aumort auf eine Bajonet. Maschine Betreide, und Rauchsutterpreise für den Monat Mai Aushören der Menschenpocken in Guttland und Stüblau Beränderung in der Kassen. Berwaltung bei den Forstrevieren Schoned, Stangenwalte und Philippi	163 163 173 175 163
- 7. -	Aufhören der Menschenpoden in Chwarzento und der Barioliden in Schoned. Begen der Expectanz des Lieutenant Mauwe auf das eiferne Rreuz 2ter Rlafe. Desgleichen mehrerer Individuen des 16ten Infanterie-Regiments.	17
- 7 - 13 - 15	Die Einrichtung des diesfeitigen Confulatwesens in den Begenden der untern Wefer Begen der im Jahre 1837 entstandenen neuen Etablissements Abhaltung einer allgemeinen tatholischen Rirchen und Haustollecte für die Rirche in Rheda Erscheinung der natürlichen Menschenpoden in Dobrogocz Ausbruch der Maulfaule in Alt-Roschau, Chwarzento u. Pallubin. Aufhören der Milzbrantseuche in Stutthof Patentwiderruf wegen des Bibliothetar Spiler Patentwerteihung für den Hofschlossermeister Zoller auf eine Einrichtung zum Dichthalten der Thüren	18° 17° 17° 18° 18° 18° 18° 18° 18° 18° 18° 18° 18

Datum	2 n h a t t,	Sate.
Sani		
— 16	Desgleichen für ben Dr. Levertus auf ein Berfahren jur Darftellung bes taufiliden Geltermaffers	181
-	Berleihung der Pfarustelle ju Strzeepez an den Bifar Dziabet . Definitive Bestätigung des Schullehrer Grof zu Gerrengrebin .	
:	Berfehung des Borfter Schulg nad Thilosbain	182
<u> </u>	Ernennung des invaliden Sager Comprecht jum Waldmarter .	1
	Bereidigung des Zahnarztes Zielfe in Dangig.	J
— 19	Begen ber in bas Ronigl. Gewerbe-Inftitut in Berlin anfjunehmen-	180
. 01 -	Musbrud ber Pferderaube in Stublan und Barifcan	188
95.	Stedbrief hinter dem Dustetier Lipinsti	189
	Auf Boften von Schwefel-Metallen	
	- Patentverleibung fur ben Dugen gabritanten Rungemann auf ein el-	
	genihumliches Berfahren jum Burichten bon Ralbfelten Berleibung der tatholischen Pfarrftelle ju Reutirch an den Commen-	191
	- Bahl des Raufmann Senger in Stargardt jum Rathmann .	
24	Begen Aushandigung ber Quittungen über Die im Iften Quartal 1838 gur Ablofung von Domainen. Praftationen und an Rauf.	ľ
	gelbern eingegangenen Rapitalien	214
-	- Befreide- und Rauchfutterpreife in ben Barnifon, Stadten pro Juni	22:
- 26. -	- Ausbruch der natürlichen Denfchenpoden in Biegelei Babenthal .	188
26, -	Die Abhaltung einer Rirchen . und Baustollecte fur die Errichtung eines evangelischen Rirchenfpftems in Jaffp	196
- 26	- Declaration ju den Bestimmungen wegen Schliefung ber Ueberfalle	
	am linten Rogathufer	190
	- Aufhören der Rlonenfenche unter ben Schaafen in Guttland	207
— 19. -	Den Ausbruch der Maul. und Rlauenseuche in mehreren Rreifen, Des Departements betreffend	
_ 30	- Erfchetang eines Lehrbuche Der prattifden Landwirthicaft son Moe-	100
	maring	197
		1

1	atu	m.	Inhalt.	Srite.
-	Jun	i		· ·
-			Aufforderung in Begiebung auf die Convertirung der Pfandbriefe.	206
_			Ericheinung der Barioliden in Domachau	207
_			Stedbrief binter dem Ranonier Cail Gelle	210
ben	1.	Juli	Begen die Anwendung giftiger garbe. Substangen bei Darftellung ge-	
			farbten Papiers	207
_	_	_	Patentverleihung fur ben Dr. Behrend auf die Berfertigung funftli:)
			der lithographischer Platten	
~	-	-	Desgl. für den &. A. Zaurinus auf ein eigenthumliches Spflem bp.	208
			braulifder Laftenforderung auf Gifendahnen	1
_		_	Desgl. für den Motar Weber auf eine eigenthumliche Konftruction	
	_		eines bydraulischen Geblafes	,
_	3.	_	Belobung der Ginfaagen ju Rerbshorft wegen freiwilliger Leiftungen	- 4
	_		jum Rirchenbau	214
_	4.	_	Die Buftandigfeit der Tanfe von Rindern tatholifder und evan.	
	_		gelifder Eltern betreffend	206
	5.		Ausbruch der Raude unter der Biegenheerde in Chmelno	1
	_		Desgl. unter bem Rindvieh in Rowall.	214
_	_		Aufhören der Schaafraude in Streiepez und Bendergau	
_			Beraubung ber taibolifchen Rirdent-ife ju Bernersborf	900
_			Begen Bervollstandigung der Amteblatter aus den Borjahren .	207
_	7.	_	Erfcheinung der Menfchenpoden in Gifchtau, Grebinerfelde u. Straud.	1 014
			hutte .	214
_			Aufhören berfelben in Muggenhahl .	,
	10.		Belodung des Schulgen Dambet und des Lehrers v. Wichodi me-	214
	11.		Ueberficht ber Baumpflanzungen im Jahre 1837	219
			Stedbrief hinter die Baugefangenen hoffmann und Phermas	209
_	14.		Ueber die Anwendung des Gifen-Orpd-Sydrats als Gegengift gegen	200
_	44.		den weißen Arfenit	225
	18.	/	Empfehlung bes Bruggemannfchen Berts uber Die Mobiliar-Bener-	210
_	10.		Berficherung in Preufen	220
_	_	_	Patentverleihung fur den Banquier Dofer auf Borrichtungen bei ber	
	_		Buderbereitung	222
			Sugarantinuit	

D	2 6 11	10.	3 m h a 1 t	Seite.
-	Juli			
_	18.		Beforberung bes Pfarrer Pomiecipneti jum Dechanten	222
-	_		Babl des Randidaten Sageledorf jum Pfarrer	
-			Definitive Weffatigung der interimiftifden Schullehrer Baldrufd und	11
			Beiger	223
-		-	Ernennug Des Deconomie.Commiffions. Gebulfen Deumann jum De-	
			conomie. Commiffarius	
-	. —		Definitive Bestätigung des Rreis-Physicus Dr. Lange	
	10		Ernennung des Magazin-Rendanten Radrowsti jum Probiantmeifter Errichtung einer Apothete in Thiergarth	- 226
			Beftimmung, daß diejenigen Mediginal-Personen, welche einem Ber-	
_	*V.		forbenen mabrend feiner Rrantheit Bulfe geleiftet, von der Db-	
			Duction und Section Des Leichnams ausgeschloffen werden follen	
-	21.		Begen eines in ber neuen Argneitare eingeschlichenen Drudfehlers.	226
_	26.		Erscheinung der Menschenpoden in Quadendorf	229
	26.		Musbrud ber Menfdenpeden in ter Tifdlergaffe in Dangig	234
_	27.		Den Sandel der Buchbinder mit felbstgebundenen Buchern betreffend Getreide. und Rauchfutter-Preife pro Monat Juli betreffend	234
	30.		Betrifft die von der Borficaffe ber Oberforfterei Schued beflebende	
	UV.		Unter-Receptur	229
_	31.	_	Das Bergeichniß von den bei der Provingial-Bandicafts. Direction in	
			Pofen am 26. Juni verloofeten Pfandbriefe	229
Den		Aug.	Die Zeugniffe fur die auf Universitaten Studirenden betreffend .	227
_	2.	_	Perfonal Beranderung in ber Agentur ber englifden Dobiliar. Ber	
	2.	_	ficherungs-Anstalt Sun fire Office für Elbing . Ausbench ber Milgbrandfeuche unter bem Rindvieb in Alt-Graban	234
	2.	_	Stempel- und Gebuhrenfreiheit ber jum Bebraud in Bermundicafte.	
			fachen auszustellenden tirchlichen Bengniffe	243
	2.		Aufhorin ber Denfchenpoden in Dommadau	1
_	_		Ausbruch berfilben in Boffis	244
-	3.		Andjeichnung des v. Mautenberg-Rlinsti beim Benerlofchen	23
_	7.	_	Die Erfap. Aushebung für das Jahr 1838 betreffend	23

20	a t	п	m.	3 n h a t t.	Seite
	77 15 15 17 29, 31.	341	Pt	Steddriefswiderruf hinter dem Dienstenecht Klein Der Protokolichrer Schmidt jum Burgermeister in Pupig bekeltt Interimistische Austellung des Jäger Stahr als Forstbulfsaufseher. Desgl. des Oberiäger Röckner Bersehung des Waldwarter Ploch Bestenung des Waldwarter Ploch Bestenung des Publicandi über die Größe der den Bromberger Ra- nal, die Brabe und die Rese betreffenden Schiffsgefaße. Anshören der Wenschenpoden in Rostau Wahl des Archiciaconus Oragbeim jum Pfarrer in Rasemart Desinicive Bestätigung des Schullebrer v. Inda Nusbruch des Mitzbrandes unter dem Rindvied in Mühlbant Patentverleihung sür den Architectur. Bestissenen Mohrenderg auf ei- nen Schorlein. Aussig Despititive Bestätigung des Schullebrer Peters. Berschung des Feldiäger Duderstädt Schusmittel gegen den Kornwurm Ungültigkeits Ertlätung des Haustr. Gewerdescheins des Sommerfeld Ausdrend der Menschenpoden in Wosse Besteide. und Kauchfutter. Preise pro Monat August. Ausdruch der Pferderdude in Bendergauer Schoppe und Lebnaer Hütte Ausfruch der Pferderdude in Sendergauer Schoppe und Lebnaer Hütte Ausfruch der Pferderdude in Sendergauer Schoppe und Bednaer Hütte Ausfruch der Pferderdude in Seiddlau Die Gewerbesteuer der Jusschiffer betreffend Die Einrichtung der zum Zwed der Eindringung von Wildprett er-	237 237 237 239 240 249 244 246 248 253 253 263 253 253
	5. 6.			forderlichen Attefte Begen Empfangnahme ber Quittungen über die im Iten Quartal 1838 jur Ablosung von Domainen Praftationen u. an Raufgel- bern eingegangenen Rapitalien Die Construction der den Drausensee befahrenden Schiffsgefaße ge- nannt Lodien betr. Erneuerte Wahl des Rausmann Foding jum Stadtrath in Danzig	256 262 252 254

2) (a t	H ·		3 n	ħ a	I t.				Selte
-	e	epte	mb					,			
-	-	6.		Die Mefultate ber !						dwem-	000
		~		mung Betroff Aufhoren der Mila						•	250 257
		7.		Desgl. ber Schaaft					• •	.	257
		8.		Aufodren ber Pferi							269
				Definitive Deftatigs							
_		10.		Die Ertheitung von	amtlichen 99	eldein	iaunaen	für nich	t pagpi	limtiae	257
		20.		Perfonen ju				_	• ,•		258
_	-	13.		Stedbriefsmiderruf	binter bem .	. Zical	fiemica			.	1
	-	_		Der Raufmann Ba				ing ermå	bit .		250
_	-	_	-	Der Paoper.Soull						rmåblt	230
-	-	_	-	Der Upotheter Eng	mann conceffi	onirt	für Da	ngig			J
-	-	15.	•	Berordnung, daß beteldabifche D befahren, fo	leer, oder di	ie Me	ere in d	en anber	en Welt	theilen	24
a		-		rechnet werder		-					267
_	•	18.		St dbriefemiderruf						. •]	1
_	•	_	-	Definitive Bestarigu	ng ves Soun	negret	anguit	•	•	. 1	270
	•	••	_	Desgl. des Oberlog Aufhören der Menf	houngen in	Oiesel.	ai Shah	emethat	• •		j 268
		94		Das Preußische Con	fulatmelen in	Dielle	enenhen	her unte	rn Male	. hete	278
		25.		Bigen ber Beider							470
		20.		Dangig .	inguitages two		ilahere es	minute let	. Di nivig		267
		27.	_	Aufboren ber Rindt	iebrande in	Robille		• :			279
_		28.		Stedbriefs widerruf							1
		_		Babl des Pfarrer							
_		_		Beftatigung bes On							281
_	•	_	_	Definitive Beftdtigu	ng ber Soul	lehrer	Billare	t und Di	ablau	.	
_		_	-	Betreide. und Raud	hfutter: Preife	pro (Septemb	er .		. 1	289
e	R	1.	D	Die Bildung zweier	Forft-Inspec	tionen	für bei	n Danzige	er Megier	unge-	
				Begirt .			•		•		279
_	•	2.	-	Die Aufnahme bei	ber Allgeme	inen f	Bittwen	. Berpfle	gungs • 2	instalt	
				betreffend		•					283

D	a t	u	. In balt.	Seite
<u></u>	Oct	ber		
_	2		Die Zodtung der unbefnuttelten auf dem gande umherlaufenden Sun-	292
_	5		Berdienflichkeit des Guteverwalters Drevello bei Lofdung eines ent- ftandenen Brandfeuers	291
	6		bene von Percuffionsgewehren	285
-	_		Datentverleibung fur den Polifecretair Mannling auf eine befondere Dampfmagen = Borrichtung .	287
_	_		Desgl. fur den Agenten Theremin auf eine Borrichtung jum' Streichen der garben	401
_	8		Betrifft die Abhaltung der Rirchentollecte fur die Schullehrer. Bitt- wen- und Baifen-Unterftugungscaffe	285
-	13	. •	Stedbriefswiderruf binter dem Dienftenecht Arend	288
_	_	_	Randidat Grapdowsti jum Pfarrer berufen	
_	_		Desgl. des unbefoldeten Rathmann Rlegonety jum befoldeten Rathmann	288
_	-		Desgi. bes Daler Duffer jum Gomnafial=Beidenlehrer [200
-	-	-	Der Landicullebrer Rlein jum ftadtifden Anaben. Schullehrer berufen	
-	15.	_	Definitive Bestätigung des interimistischen Schullehrer Rlot.) Berbot der Anwendung ftablerner und eiferner gadewertzeuge beim Steinsprengen und Ginführung meffingner und tupferner an des	
			ren Stelle	295
-	16.	_	Den Preis ber Blutegel im Winterfemefter betreffend	296
•	17.		Begen Anwendung des gefarbten Papiers in den Apotheten .	296
	17.		Die in der 11ten Berloofung gezogenen Staatefduldicheine befr.	291
•	18.	-	in Merhoff	305
•	_	-	Patent für den Infirumentenmader Mohr auf eine befondere Bor-	306
-	-		Desgl. für den Ingrumentenmacher Stoder auf eine befondere Bor- richtung beim Sammermerte bes Fortepiano's	
	20.	_	Das Shliegen ber Graudenger Strafanstalt wieder aufgehoben .	296

Datum.	3 = 1 + 1 +	Seite.
Detober		
— 22. —	Die Reife · Legitimation der auslandifchen Studirenden, welche auf auswärtigen Universitäten findirt haben, betreffend	304
25	Berrechnung der Strafen, welche fur das freie Umberlaufen der Bun- be auf dem platten Lande eingezogen worden	296
— 25. —	Betrifft die Bestimmungen uber die von den Randidaten bes gora-	
	wesens nachzuweisende Qualification und über die fur Diesen 3wed angeordneten Prufungen	307
	Die Aufnahme der Bevolkerungs-Liften fur das Jahr 1838 betreffend	
	Begen Anmeldung des Amtebiatter-Bedarfs pro 1839	297
_ 29	lleber das Refultat der letten Lehrer. Prufung im Seminar gu	316
	Betreides und Rauchfutter: Preife pro October	314
- 31	Allgemeine tatholifche Rirchen . und Bauetoffete jum Meuban ber	
	Rirche und Soule in Alt.Schermbed	305
ben 1. Mob	Ueber das Baccinationsgeschaft im Dangiger Regierungs. Begirt im	309
- 2. -	Begen Erhebung eines borlaufigen Beuer. Sogletats Beitrages pro	
	Patent fur den Dechanitus Bengte auf eine eigenthumliche Thiertob.	
	Desgl. für den Beldmeffer Rrieg auf eine Borrichtung jum Geben	311
	bes Baffers. Defgl. fur ben Gefchaftsführer Prefton auf einen Regulator für	312
	Dampf. und hodraulifde Majdinen	1
	Desgl. für die Dechaniter Gebruder Bonader auf eine Borrichtung an der Jaquard: Diuftermafdine	
- 2	Gaftweife Ginpfarrung ber fotbolifchen Glaubenegenoffen gu Gulis,	ì
1	gur Rirche nach Gr. Starcina	310
— с. —	Die Ablieferungstoften Ruffifder Unterthanen betveffend .	315
6	Die flattgefundene Bichung von 106 Gerien der Seebandlungs. Pra-	
	mienscheine betreffend . Berrmann jum Prediger und Rector .	317
	December ben Senterbuten Sertmentet bem Areaillee und seertog .	316
2,9		

Datu	m.	3 n b a l t.	Seite.
Rosemi - 6.		Definitive Bestätigung des Soullehrer Sas	
_ o.		Desgl. des Schukehrer Speiser	318
		Berfetung des Schullehrer Tatte	1
- 6.	_	Stedbriefswiderenf binter ber Alfched	313
		Riederlaffung bee Dr. med. Bufd in Elbing	1
	-	Desgl. Desgl. Bildebrandt in Dliva	313
		Bereidigung bes Feldmeffer Roch)
		Desgl. des Apotheter Strauß	314
- 9.		Stedbrief hinter dem Deferteur Jeanrou	313
- 12-		Aufhoren der Pferderaude in Bendergauer Schoppe	320
– 11.	-	Stedbriefswiderruf binter dem Ranonier Bannach	210
4.00		Erneuerte Bahl des Burgermeister Fost in Dirschau.	319 321
17.17.		Desgleichen der Rathmanner Preuß und Pramdzick	330
- 17. - 19.		Ueber die Bermendung der jur Abhulfe des biesiahrigen Rothftandes	
13.		eingegangenen milden Beitrage	328
- 22	_	Allgemeine Rirchen- und Saustollecte jum Biederaufbau ber Rirchen-	
		und Schulgebaute in Lutte	329
— 25.	_	Stedbriefewiderruf binter dem Baugefangenen Soffmann	326
- 26.	_	Berbot des Betriebe der Darenenfischerei in den Binnengewäffern	
		mahrend der Streichzeit	329
ben 1. 3	Deg.	Bacang der Rreis-Chirurgenstelle im Marienburger Rreife	330
	_	Patent fur den Inftrumentenmacher Dobr auf eine neue Ginrichtung	
		beim Fortepiano. Dammer-Medanismus .	1
		Desgl. für ben Rammer. Mufitus Bieprecht auf eine nene Ginrich.	333
		tung an musitalifden Bled. Inftrumenten	11
	-	Definitive Bestatigung des Schullebrer Wettermann	334
	_	Desgl. des Schullehrer Stresau	334
$-{3}$	_	Ausbruch der Schaafraude auf der Pufitowie ju Dilogemo .	336
- 4		Begen ber nachträglich gestatteten Ginlofung alter pracludirter Raf.	
•		fen-Anweisungen bom Jahre 1824	327

atum.	Inhalt.	Seite.
Dezember		
4. —	Den verbotenen Saufir-Bandel mit Drudfachen betreffend	341
- 4 - 6	Musbruch der Ropfrantheit unter den Pferden in Meichenbach . Uebertragung der Forfitaffe ju Stangenwalde an den Domainen-Ment-	341
	meister Kraas.	338
7. —	Der tatholische Pfarrer Namichanowsti nach Mileng verfest Betrifft Die Behandlung und den Schup der Rartoffeln gegen Anflet.	
- 11	tung der erfrornen und angefaulten Frucht Perfonal-Beranderung in den im Neufladter Rreife fur die Beauffich etigung des Gesundheitezustandes der Schaafheerden eingerichte.	336
49	ten Begirten Empfehlung ber v. d. Bendefchen Schrift "Polizei-Untersuchungbord.	
_ 13	nang in den Ronigl. Preußischen Staaten"	34
1837	VIII. Befanntmachungen anderer Beberden.	
	Saupt-Banco-Direftorium:	
th 20. 200.	Wegen des Termins gur Ablieferung fammtlicher Bant.	1
		2
	Comb mak Etablaanifit Marante	.3
_ 27. —	Land. und Stadtgericht Berent: Die für das Forftrevier Philippi abzuhaltenden Forfige. gerichtstage betr.	
_ 29	Berein jur Dilitair. Blinden. Unterflugung in Weffpreußen:	2
_ 29, _	Ueberficht ber Birtfamteit beffelben fur bas Jahr 1837	3
- 31	Stadtgericht Elbing:	(
	Stedbrief. Biberruf binter bem Bein	1
en 5. 3en.	Polizel-Direteion Elbing:	
	Wanderpag des Magelichmidegesellen galt verloren ge-	
	gangen	1
- 8. -	Saupt. Banco-Diretterinm: Betanntmachung, bag frembe Goldmungen nicht jur Be-	
	legung angenommen werden tonnen	
	thank authorization access courses	1

Datum.	3 n h a l t.	Seite
Januar		
- 19. -	Alademifder Senat ju Ronigsberg: Betrifft ben Immacritulationstermin für das nachfte	
- 30	Konigl. Juquisitoriat zu Marienwerder:	
	Barnung wegen ber an bem Raubmorber Auffemagi	
en 5. Mars	Ronigliches Stes Infanterie-Regiment:	50
	Aufforderung mehrerer auf unbestimmte Beit beurlaubter	82
^		85
en 12. April	Polizel-Direktorium in Danzig:	91
	Die Abhaltung Des Albertusmartts in St. Albrecht betr.	104
	Bergeichnis ber im Sommerfemeffer auf ber bartigen Uni-	
- 20. -	Ronigl. Band- und Stadtgericht Danie:	107
	Steddriet binter den Obiernaten Schnett in Gifdenueti	117
	Inspection der Landarmen:Anftalt ju Stettin: Wegen eines in Corlin angehaltenen taubstummen Frauen-	
- 25. —	Magistrat in Posen:	130
	Braen Abhaltung bes bartigen Driblabre Mattmante	130
n 2. Mai	chel des Hoeriandeschalds in Ronigeberg:	100
	Bergeichnis der im Iften Semefter 1838 ausgutofenden Polnifchen Pfandbriefe	133
- 10. —	Magiftrat in Garnice:	
19. —	Steddrief hinter dem Sausting Rufner	141
29. —	Die bieblahrigen Darfte in der Stadt Behlan betreffend	- 159
	Wegen bes Erbanfalls bes Ruffifden St. Georgen Dre	
	Dens Ster Riaffe	167

2	a t n	m.	3 n b c i t	Seite
-	Juni			
-	9.	-	Provingial-Landschafts-Direction bier: Begen Ginlieferung der gefündigten Pfandbriefe .	167 179
				180 188
	•		Dank, and Stadtagricht him.	204
_			Land, und Stadtgericht bier: Suchtlingin Blumenthal	173
-		,	Landrath Treuge; Stedbrief hinter dem Dienftfnecht Arendt	173
+	12.	-	Land. und Stadtgericht Dirfcau: Begen eines bei Dalmin ausgegrabenen Steletts .	180
•				204
_	14.	-	Magistrat in Schoned: Stedbrief hinter dem Johann Tiszkowis	174
_	16.	-	Provinzial-Landschafts-Direction hier: Weftpreuß. Pfandbriefe .	180
				189
	19.		Magistrat in Stargardt: Stedbrief binter bem Schmidt Gantewsti	180
_	21.		Patrimonial. Bericht Berent: Stedbriefswiderruf hinter bem Jager Darche	18
_	21.	_	Patrimonial-Gericht Reuftadt: Stedbrief hinter dem Glafer Guth	104
_	- 30.		Rommando bes 17ten Infanterie-Regiments: Begen Erbanfalle auf bas Eiferne Rreng und ben &	56.
			Georgen. Orden	210
De			Patrimonial-Gericht ju Belstom: Wiberruf bes Stedbriefs binter bem Ragorfen	211
-	- 10.	_	Land. und Stadtgericht Dangig: Stedbrief binter bem Dienftenocht Berrmann	21

D'atum.	3 n b a 1 t.	Seitr.
Zuli		
	Lands und Stadtgericht Liebstadt: Stedbrief hinter dem Dienstenecht Rlein	211 248
- 11	Beranderung in den gur Convertirung der Pfandbriefe be-	
_ 13 _	flimmten Tagen	216
— 13. —	Datrimonial. Bericht Reuftadt:	216
19	Biderruf des Stedbriefs hinter dem Glafer Guth . Landftallmeifter Meigner:	218
	Bekannemachung der Termine jum Confiquiren ber pro 1839 von Königl. Landbeschätern ju dedenden Stuten	221 230
	Abelich Weftpreuß. Fenor. Sozietats. Direction : Ueberficht ihrer Wirtf.mteit im Jahre 183738	235
— 29. —	Ronigl. Inquisitoriat ju Marcenwerder: Die Strafooligiehung an den bei Todtung der Bittwe Czepnowa Betheiligten	236
ben 1. Aug	Domainen-Mentamt Tiegenhof: Stechbrief hinter ben aus bem Gefangniffe entwichenen	
- 4	Majemefi und Lewandowsti	236
- 4	fernden Pfandbriefe	230
_ 5	Stedbruf hinter dem ehemaligen Rrondeamten Diesti Regierung ju Bromberg:	293
	Begierung ju Marienwerder;	242
	Wegen einstweiliger Schliefung der Graudenger Straf-	241

Ð	a t	u m.	3 a h a l t.	Seite.
-	Zugi	uft.		
-	17.		Der Direktor ber medizinisch-chlrurgischen Lehranstalt in Greisswald: Ueber die im Wintersemefter 1838,39 ju haltenden	
_	20.	-	Borlesungen	249
_	21.	_	Behmann	245
_	22.	_	Bestimmung der Immatriculations-Termine fur das Win- terfemefter 183639 Der Ausschuß der Friedensgeseufchaft:	248
-	28.		Uebersicht ihrer Jahresverwaltung	244
_	29.	-	Stedbrief hinter dem Alcget	254 250
) en	10.	Sep.	Beftpreng. Beneral-Candichafts. Direction: Begen Ginlofung der Aprojentigen B:fipr. Pfandbriefe	262
_			Land. und Stadtgericht Mewe: Stedbrief hinter bem Obserbat Wilsti	257
_	13. 17.	1	Regiments-Commandeur b. Barner: Stedbrief hinter dem Hornisten Baumann	268
_			Stedorief hinter dem Rubhirt Wegner	263
-	21.	-	Daffelbe: Stedbrief binter dem Johann Schult	263
_	21.		Daffelbe: Stedbrief hinter bem Dichael Platinp	264 264
-	21.	-	Domainen-Rentamt Tiegenhof: Stedbrief hinter bem Schiffstnecht Cjarfowsti	268

Amts = Blatt

Der

Koniglichen Regierung zu Danzig.

— Nº 1. —

Danzig, ben 3. Januar 1838.

Perfonals Chronif.

Des Ronigs Majestat haben mittelft Allerhöchster Rabinets Drdre vom 27. v. M. ben bisherigen Oberburgermeister, Herrn Geheimen Regierungsrath v. Weichmann hiefelbst, auf den Borschlag der Stadtverordneten Versammlung in gleicher Eigenschaft für die feronerweiten sechs Jahre, von 1838 bis 1844, zu bestätigen geruhet.

Der bisherige Oberfandes . Scrichts - Affeffor herr During aus Salberftadt ift jum

Seitens der Konigl. Großbrittanischen Regierung ift in Stelle des abgegangenen bisherigen Großbrittanischen Bice-Consuls Francis Marschall, der hiefige Raufmann herr Alexander Sibsone zum Ronigl. Großbrittanischen Bice-Consul fur Danzig ernannt und als solcher anerkannt worden.

Geitens der Königl. Sicilianischen Regierung ift der hiefige Raufmann herr heinrich Eggert zum Königl. Sicilianischen Vice Conful in Danzig erwannt und als solcher anerkannt.

Bu ber erledigten evangelisch reformirten Pfarrstelle in Elbing ift der Predigtamts-

Der als Wundarzt Ister Riaffe und Geburtshelfer approbirte Bataillonsarzt beim Isten Bataillon 5ten Landwehr-Regiments, Herr Gotthilf Eduard Witt, ift in diesen Ciguschaften bei uns amtlich vereidigt worden und hat seinen Wohnsit am hiesigen Orte.

Der zeitherige sinterimistische katholische Schullehrer Johann August. Radtte ju Bop. pot: ift von uns definitiv bestätigt worden.

Die Rendantur der hiesigen Provinzial- Steuers und Salzkaffe ift tem bieherigen Saupt-Amte. Mendanten: Rach aus. Elbing bom 1. April 1838 an übertragen.

Mo. 2. Setreide und Rauchfutter Preife in den Garnifon Städten, pro mense November 1837.

Namen	Getreide:														Maudifutter.								
- der	W.	eizen	Moggen		n	G.rite		0	Hafer			Erbsen.					8	sheu pro Zentuer			Etroh		
Städte:	pro Scheffel: pro Scheffel rtl. far.pf. frtl. far. pf. frtl. far.pf. rtl. far pf. frtl. far.pf.											a Hopife.			Edvod.								
Danzig'	1	16	1	3	_	_	22	-	_	16	G	1	_	_	1	5	_	_	25	6	4		-
2 Elbing	1	10	1		-	-	21	-	_	13	6	-	28	-	1	4	-	-	19	-	2	25	-
3 Marienburg	1	10	-	29	-	_	20	-	-	14	-	-	27	_	-	28	_	-	18	-	2	10	-
Stargardt:	1	8 -	1	4	-	_	18	6	-	15	-	1		6		-		-	-23	_	3	10	-
		M	a r	t i	n	įi	. I	R	a r		t p	r	6.	i 5	e.						.		:
1 Danzig		13) 5	1	1	2	-	21	8	_	16	3	-	29	9	1	5	3						
2 Elbing:	1	10 -	1	1	-	-	20	6	-	13	6	-	27	G	1	4	-			,			
3 Marienburg	1	10 -	-	27	-		19	-		13	G	-	27	-	-	27	-						
4 Stargardt	1	8 -	1	3	G	-	19	6	:	14	6	1	1	-	-	_	-						

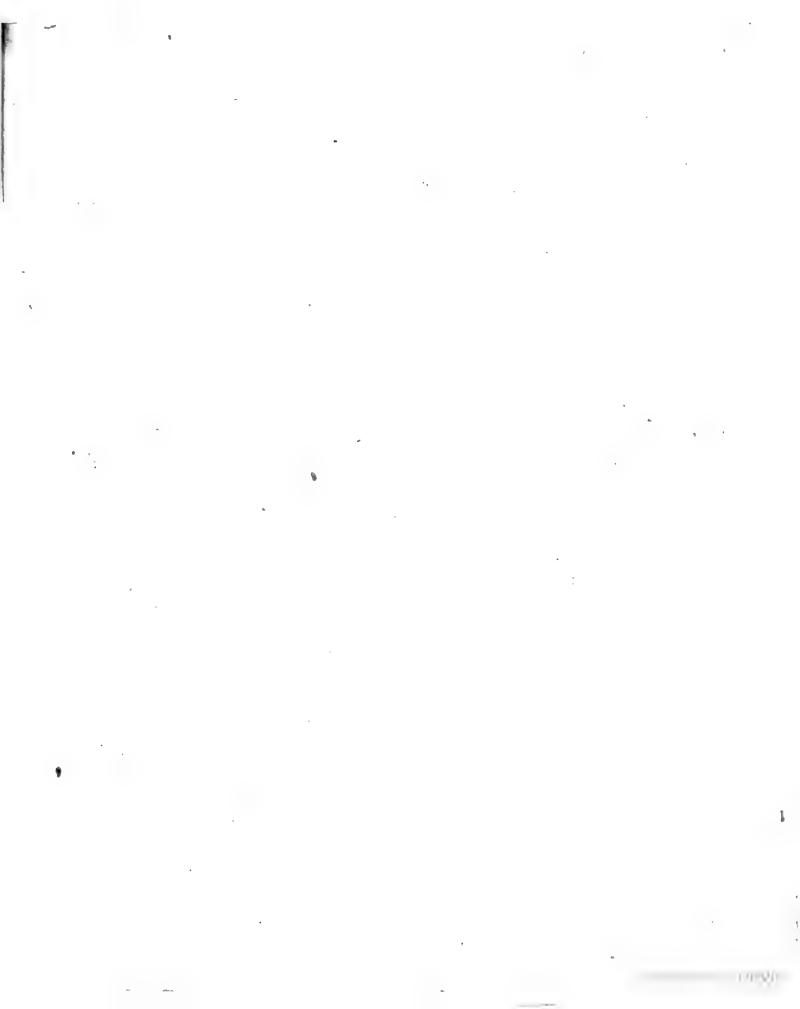
Bierbei ber offentliche Ungeiger:.

den hiemit aufgefordert, fich innerhalb 4 Dodfen ju melden und ihre Unspruche geltend gu machen, widrigenfalle diefe Diaffe ber Juftigbeamten . Wittwentaffe, überfandt merben Dangig, ben 19. Dezember 1837. wird.

Ronigl. Land. und Stadtgericht.

Ro. 25. Nachdem von dem unterzeichneten Ronigl. Lands und Stadt-Berichte be: Concurs Aber bas Bermogen des hiefigen Raufmanns Johann Gottfried Brid eröffnet worden, fo werden alle Diejenigen, welche eine Forderung an die Concurde Maffe ju baben vermeinen, biemit aufgefordert, fich binnen 3 Monaten und fpateftene in dem auf ben 22. Januar 1838 Bormittage um 10 Uhr vor bem Berrn Lande und Stadtgerichte-Math Saberforn angefetten Termin mit ihren Unfpruchen zu melben, diefelben vorschriftemaßig zu liquidiren, Die Beweismttel über die Richtigleit ihrer Forderung, einzureichen oder namhaft zu machen und bemnachft bas Anerkenntnig ober die Snftruktion des Unfpruchs ju gewärtigen. Gollte einer oder der andere am perfonlichen Gricheinen verhindert werden, fo bringen wir deme felben die hiefigen Juftig. Commiffarien Grodbed, Bolt und Taubert ale Mandatarien in Borfcblag, und weifen den Creditor an,. einen derfelben mit Bollmacht und Information: jur Babrnehmung feiner Gerechtfame ju verfeben. Derjenige von den Borgeladenen aber, welcher weber in Perfon noch durch einen Bevollmächtigten in dem angefesten Termin ericbeint, bat zu gewärtigen, bag er mit feinem Unfpruche an die Daffe praclubirt und ibm deshalb gegen die übrigen Ereditoren ein ewiged Stillfchweigen auferlegt werden wird. Ronigt Lands und Stadtgericht. Dangig, ben 26. September 1837.

Do. 26. Die jum Radlaffe des Wirthidfafte Inspettore Bublit gehörigen Effetten, beftebend in Leibmafche, Rleidungefiuden, einer Tafchenuhr und dergleichen mehr, follen ben: 24. Januar 1838: Bormitage 10 Uhr an hiefiger Gerichteftelle gegen baare Bablung bers Dirfchau; ben 19. Dezember 1837. fleigert werben. Ronigl. Land . und Stadtgericht ..



Deffentlicher Anzeiger.

(Beilage jum Amte-Blatte Ro. 1.) Bage:



. Nº 1.

Dangig, ben 3. Januar 1838.

Berfaufe und Berpachtungen.

- 1. Die 5 Meilen ven der Marktstadt Grauden; und der Weichsel belegene, zu Trinitatis 1838 padytlos werdende Domaine Lontorred soll von da ab anderweit auf 23 nacheinanderfolgende Jahre, und zwar bis Johanni 1861 aus freier hand zur Berpachstung gestellt werden.
 - I. Das Borwert Lonforred mit 1326 Morgen 26 [Muthen Acder, Garten, Wiesen und Hutungen, ferner die Mithutung auf einer gegen 3400 Morgen enthaltenden Blacke des Forsibelaufs Rosochen, die Fischerei in dem Hitoweer, dem Dombower, Glowiner, Mileweer, Lonforreder, dem Groß. und Klein: Partenezoner, dem Paw-Lowfer, dem Sosinoer und dem Robottnoer. See, und mit der Berechtigung, in dem zu den Zweden schon bestimmten Propinations-Sebaude Vier zu brauen und Branut-wein zu brennen.
 - II Das Borwert Rrottoschin mit 1405 Morgen 142 [Muthen Ader und Wiesen, mit ber Dithutung in dem Forstbelaufe Krottoschin und mit der Fischerei in dem Schwargen nauer See.
 - III. Das Borwert Wawrowis mit 1119 Morgen 63 [Muthen Ader und Wiesen und mit dem Rechte zur Mithutung in dem Forstbelaufe Wawrowis und mit der Fischerei in dem Ctarliner See.

Die feststehenden Pachtbedingungen tonnen fo wie die Unschlage, Bermeffunge: Mer gifter und Plane zu jeder Beit in unseren Domainen : Registratur eingesehen werden, auch bieibt ce den Pachtliebhabern überlaffen, sich an Ort und Stelle mit ben Berhaltniffen der . Pacht-Objekte bekannt zu machen.

Sebote auf die Domaine Lonforred in dem vorangegebenen Complere oder auch auf das eine oder das andere der Borwerte, wollen vermögenefchige und sonst qualificirte Pachtbewerder, schriftlich oder zu Protokoll bei dem Departementsrathe Herrn Regierungsrath Anz, iedoch vor dem 1. Februar 1838 abgeben, da auf spätere nicht gerücksichtigt werden kann. Marienweeder, den 15. Bezember 1837.

Rouigt. Preug. Regierung, Abtheilung fur birette Steuern, Domainen und Borften.

nothwendiger Bertauf.

Mo. 2. Das ben Gastwirth Johann Jatob Mabowefischen Cheleuten zugehörige, zu Ohra Mo. 44. des Hupothekenbuchs gelegene Grundstud, abgeschäpt auf 1027 Richte. 10 Sgr., zufolge der nebst Hupothekenscheine und Bedingungen in der Negistratur einzuschensten Laxe, soll den 17. Februar 1838 Bormittags 11 Uhr vor dem Herrn Lands und Stadtgerichtstrath Rist an hiefiger Gerichtsstelle verlauft werden. Zugleich wird die ihrem Aufenthalte nach unbekannte Nealgläubigerin oder deren Erben aufgesordert, in dem angesetzten Termine ihre Nechte wahrzunehmen. Danzia, den 13. Oktober 1837.

Ronigl. Band : und Stadtgericht.

Rothwendiger Bertauf.

Mo. 3. Das dem Schuhmacher Johann Jakob Frasmann zugehörige, in St. Albrecht unter der Nummer 79. des Hypothekenbuchs gelegene Grundstud, abgeschätt auf 140 Mihlr. 5 Egr., zufolge der nebst Hypothekenscheine und Bedingungen in der Negistratur einzusehenden Taxe, soll den 7. Marz 1838 Bormittags 11 Uhr an hiefiger Gerichtsstelle verkauft werden. Danzig, den 31. Oktober 1838.

Ronigl. Land und Etabtgericht.

Wothwendiger Bertauf.

Mo. 4. Das dem Cigengartner Constantin Ziehlde zugehörige, in der Dorfschaft Menfahr Mo. 13. des Spoothekenbuche gelegene Grundstud, abgeschäpt auf 90 Mthlr., zufolge der nebst Spoothekenscheine und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, fon ben 9. Marz 1838 an hiefiger Gerichtsstelle vertanft werden.

Dangig, den 17. Movember 1837. Ronigl. Land. und Stadtgericht.

Rothwendiger Bertanf.

Mo. 5. Das jur Gastwirth Andreas Städschen erbschaftlichen Liquidationsmaffe geht. rige, in der Burgstraße unter der Servis. Nummer 1287. und Mo. 58. des Hypotheten. buchs gelegene Grundstud, abgeschäft auf 2202 Athlr. 13 Sgr. 4 Pf., zufolge der nebst Hypothetenscheine und Bedingungen in der Registraur einzusehenden Taxe, soll den 10. April 1838 in oder vor dem Artushose verkauft werden.

Danzig, den 14 Dezember 1337. Ronigl. Land - und Stadtgericht.

Rothmendiger Berfauf.

Mo. 6. Das den Mitnachbar Peter Jangenschen Erben zugehörige, im abel. Dorfe Menenhuben belegene Erbzinsgrundstud Mo I. des Hypothekenbuchs, abgeschäpt auf 1871 Mthlr., zufolge der in der Megistratur einzuschenden Laxe und Rausbedingungen, fon den 7. April 1838 Bormittags 11 Uhr im Schulzenamte zu Menenhuben subhastirt werden. Alle unbefannten Realpratendenten werden aufgeboten, sich, bei Bermeidung der Praklussion, fpatestens in biefem Termine zu melden. Danzig, den 23. Dezember 1837.

Das v. Conradische Vatrimonials Gericht.

Rothmendiger Bertauf.

Mo. 7. Das den Handlungsdiener Thimmschen Cheleuten jugehörige Grundstud Lint. A. XV. 24., abgeschäft auf 239 Mthlr. 28 Sgr. 4 Pf., soll in dem im Stadtgericht auf ben 7. Mary 1833 Bormittags um 11 Uhr vor dem Deputirten Berrn Kreis-Justig-rath Stopnick anberaumten Zermin an den Meistbietenden vertauft werden.

Die Tare und ber neuefte Sppothetenschein tonnen in der Stadtgerichts Registratur eingefeben werden. Bu dem anflebenden Termine werden zugleich

- a) ter Mullergefell Johann Springer,
- b) des Geschwisser Johann Sottfried und Carl Wilhelm Hoppe oder beren unbekannte Erben, Eisst narien oder sonstige Inhaber der für sie ingroffirten Posten, hledurch dffentlich vorgeladen. Elbing, den 18. September 1837. Ronigl. Stadtgericht.

Rothwendiger Bertauf.

Be. 8. Das der Wittwe Dorothea Lieffau geb. Ruhu und den Erben ihres verftorbenen Chemannes, des Muhlenbestpers Samuel Lieffau zugehörige Grundstud Litt. A. III.
70., hisfelbit auf dem innern Diuhlendamm belegen, abgeschäpt auf 1254 Rthlr. 18 Sgr.
6 Pf., soll in dem im Stadtgericht auf den 3. Marz 1838 Vormittags um 10 Uhr vor
dem Deputirten Herrn Stadtgerichtsrath Schumacher anberaumten Termin an den Meistbietenden verlauft werden.

Die Lare und der neueste Spoothetenschein tounen in der Stadtgerichts. Registratur eingesehen werden. Bu dem auftehenden Termine werden zugleich die etwanigen unbertannten Erben des Dublenbesipers Samuel Lieffan hierdurch offentlich bei Bermeidung der Pratlusion vorgeladen.

Cibing, ben 28. Oftober 1837. Ronigl. Stadtgericht.

Rothwenbiger Berfauf.

Mo. 9. Das den Fleischermeister Afelschen Cheleuten, jest deren Erben zugehörige, aus einer wusten Baustelle und einem Garten bestehende Grundstud Litt. A. IV. 18., hier auf dem innern Marienburger Damm belegen, abgeschäft auf 5 Rthlr. 23 Sgr. 4 Pf., soll in dem im Stadtgericht auf den 7. April 1838 Bormittags um ba Uhr vor dem Deputirten herrn Kreis-Justigrath Stopnist anderaumten Aermin an den Meistbietenden vertauft werden.

Die Tare und ber neurste Sppolhetenschein tonnen in ber Stadtgerichte Negistratur eingesehen werden. Bu dem ansichenden Termine werden zugleich die ihrem Aufenthalte nach unbefannten Real. Gläubiger, Administrator Ichaun Jatob Springer und die Raufmannswittme Caroline Rirsten, geb. Möller, modo beren Erben hierdurch offentlich vorgeladen.

Elbing, den 16. November 1837.

Ronigl. Ctabtgericht.

Rothmenbiger Bertauf.

Mo. 10. Das jur Saloman Bemerschen erbichaftlichen Liquidationsmaffe gehörige Grund. find Litt. D. XIX. 39. ju Rrebefelde, abgeschäht auf 150 Athlr., foll in dem im Stattgericht auf ban 3. Marz 1838 Bormittags um 10 Uhr vor dem Deputirten herrn Stattgerichtsrath Schumacher anberaumten Termin an den Meistbietenden vertauft werden.

Die Taxe und der neueste Sporthetenschein tonnen in der Stadtgerichts-Registratur eingesehen werden. Bu dem anstehenden Termine wird zugleich die ihrem Aufenthalte nach unbefannte Efter Elfent biedurch offentlich bei Bermeidung der Pratlufion vorgeladen.

Elbing, den 4. Dovember 1837.

Ronigt. Stadtgericht.

Rothmenbiger Bertauf.

Mo. 11. Das der nuverehelichten Catharina Zelgenaner hierselbst jugeborige Grundflud und Litt. A. X. 2. auf der Lastadie belegen, abgeschäst auf 139 Rehlr. 4 Sgr., fon in dem im Stadtgericht auf den 4. April 1838 Bormittage um 10 Uhr, bor dem Deputirten herrn Stadtgerichtsrath Schumacher anderaumten Termin an den Meiftbietenden verfaust werden.

Die Taxe und der neueste Sppothetenschein konnen in der Stadtgerichts-Registratur eingeschen werden. Elbing, den 21. Movember 1837.

Rouigl. Stadtgericht.

Rothwendiger Bertauf

Ro. 19. Das dem abwesenten Züchnermeifter Mathias Meist jugehörige Grundstud Litt. A. III. 56., abgeschäht auf 269 Riblr., soll in dem im Stadtgericht auf den 28. Februar 1838 Bormittags um 10 Uhr vor dem Deputirten herrn Krois-Juftigrath Stopnick anderweit ankeraunten Termin an den Meistbict:nden verkauft werden.

Die Taxe und der neueffe Spoothekenschein tonnen in der Stattgerichte-Registratur singeschen werden. Etbing, den 27. Movember 1837.

Abnig'. Stadtgericht.

Nothwendiger Bertanf.

Mot 13. Das hiefelbft Ro. 900. bes Sppothekenbuchs gelegene Grundflick ber Echudmacher Joachim Pelpfchen Cheleute, abgeschlit auf 176 Riblr. 18 Egr. 10 Pf., zufolge der nebst Spoothetenschein und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Late foll am 6. April 1838 Bormittags um 11 Uhr an ordentlicher Gerichtsstätte subhaftirt werden. Marienburg, den 28. November 1837. Rönigs. Landgericht.

Rothmenbiger Bertauf.

20. 14. Die hiefelbst sub Mo. 81. und 107. gelegenen, jur halfte jur Raufmann Engelmannschen Concurs-Maffe und jur Satste der verehelichten Raufmann Engelmann Unus Jatobine, geb. Schwarz, gehörigen Grundstude, abgeschäft auf 1904 Athlr. 26 Sgr. 8 Pf., zufotge der nebst Hypothetenschein und Bedingungen in der Registratur einzusehenden den Taxe soll am 2. April 1838 Vormittags um 11 Uhr an ordentlicher Gerschtsstatte subhaftirt werden.

Marienburg, den 30. Movember 1837.

Ronigl. Landgericht.

Ro. 15. Das zu Zoppot am Secftrande belegene, nub Mo. 24. im Sppothefenbuch vers zeichnete, auf 158 Rehlr. 18 Sgr. 4 Pf. abgeschäpte Grundstud der Matthias und Magdalena Rosmannschen Cheleute, deffen Taxe und Sppothefenschein mabrend der Dienststunden in unserer Registratur eingesehen werden können, soll im Zermine ben 5. April 1838
pa Hochwasser bei Zoppot im Wege der nothwendigen Subhastation vertauft werden.

Meuftadt, den 7. Dezember 1837. Ronigl. Landgericht.

Bo. 16. Das auf 1014 Athlr. 10 Sgr. abgeschäfte, in Zoppot am Seestrande belegene Bader Carl Fichniche Grundftud, aub Mo. 36. im Sppothekenbuche verzeichnet, deffen Sppothekenschein und Taxe in der hiefigen Registratur mahrend der Dienststunden eingesehren werden können, soll im Wege der nothwendigen Subhastation im Termine den 5. April 1838 zu hochwasser bei Zoppot verkauft werden.

Deuftadt, den 8. Dezember 1837. Ronigl. Landgericht.

- Mo: 17. Das den Pofischretair Beauvaisschen Cheseuten gehorende Erbpachts. Bormere Smolnid foll, ereinsive der baaren Gefalle von Marien t. J. ab, auf drei Jahre ferner, weit verpachtet werden, und zwar unter nachfolgenden Bedingungen:
 - 1) Pachter muß bei eintretender Cubhastation das Gut mit Ablauf bes Wirthschafte. Jahres raumen.
 - 2) Pachter muß eine ber halbidhrigen Pacht gleichkommende Summe als Caution baar beponiren.

Der Bietungstermin ift auf den 20. Zebruar 1838 Bormittags 10. Uhr im hiefigen Gerichtslotale anberaumt, und werden fautionsfahige Pachtliebhaber zu bemfelben eingelaben. Carthaus, den 13. November 1837. Ranigl. Landgericht.

Rothwendiger Berfauf.

Mo. 18. Das der Wittwe Susanne Schod, geb. Hord gehörige, im Rönigl. Dorfe Oberhutte sub Mo. 8. belegene Bauergrundstud von 1 Hufe 23 Morgen 121 [Ruthen, abgeschätzt auf 389 Mthlr. 5 Sgr., zufolge der nebst Hypothetenschein in der hiesigen Registratur einzusehenden Tare, soll den 27. Marz 1838 Bormittags um 11 Uhr au hiesiger Berichtsstelle subhastirt werden.

Carthaus, den 25. November 1837.
Rönigl. Landgericht.

Ro. 19. Befantmachung

Der Solzverlaufe: und Zahltermine fur bas Konigl. Forftrevier Stangenwalte pro 1838

Forfibelauf	Ort und Stunde			D	atı	ımı	de	r I	Di o	n a 1	te:		
: und Forstort.	gur Abhaltung des Termins.	Janual	Februar	Marz	April	Mai	Juni	Juli	August	September	October	November	December
Carthaus, Dombro, wo, Rehhof, Ba- benthal, Sceresen und Grünhoff.		11	5	5		-			_	_	-	_	-
Ober - Sommerkan, Offroschen und Wallenczin.	In den Försterwohnungen zu Oftroschien und Mallenczin, und zwar der erste Termin in Oftroschien, der zweite in Mallenczin und so abwecheselnd.		6	6			_					_	

Die auf das Forstredier Stangenwalde angewiesenen Deputatholz. Empfänger werden bierdurch aufgefordert, sich jur Empfangnahme ihres Holzes pro 1838 in den oben genannten Terminen zu melden, und nach erfolgter Berichtigung des Hauerlohns z. an den dort anwesenden Raffen Beamten, die Holzanweisung gegen Aushandigung der Polzempfangs Duittung in Empfang zu nehmen.

Geschieht die Meldung ober eine schriftliche Bergichtleiftung auf das Solg nicht, bann feht baffelbe vom 1. April 1838 ab', auf Gefahr des betreffenden Deputanten, der gu jahlende Gelbbetrag wird aber fofort im Wege ber Exetution beigetrieben.

Wegen des Holzverkaufes außer obigen Terminen wird auf die Bekanntmachung im. Umteblatt pro 1837 Do. 28. hingewiesen.

Schoned, ben 30. Rovember 1837.

Die Borft . Raffe.

No. 20. Befanntmachung

der Holzverfaufs : und Bahltermine fur bas Ronigl. Forftrebier Philippi pro 1838.

For fibelauf	Ort und Stunde	Tatum der Monace:
und Forstort.	gur Abhaltung des Termins.	Januar Februar Mairz April Mai Juli Juli August September
für sämmtliche Les läufe des Forfires riers Philippi,	Auf der Oberscrifterei Philippi alle Diensage und Donner- stage Vormittags von 8—12 Uhr, als	4 6 6

Jugleich werden die auf bab Forstrevier Philippi pro 1838 angewiesenen Deputatholy-Empfänger hiermit aufgefordert, in den oben bezeichneten Terminen sich entweder zwe Empfangnahme des Holzes zu melden und die Gefälle bafür an die Forstfaffe zu zahlen, oder aber die schriftliche Berzichtleistung auf dieses Holz einzusenden, wirrigenfalls daffelbe vom 1. April 1838 ab, auf Gefahr des betreffenden Deputanten sieht, auch der daffte zu entrichtende Seldbetrag im Wege der Exekution von ihm eingezogen werden wird.

Die Beide Scheine pro 1838 maden ben 29. Marg 1838 gegen gleich baare Be jahlung ausgegeben. Philippi, den 8. Dezember 1837.

Die Rorigl. Oberforsterei.

Ungeigen bermifchten Inhalts.

8 ur 1838

Mo. 21

erfcheint im Bucher - Dagegin fur Preufen (E. 8. Dantenberg in Brauneberg, Debrungen, ..

Affit, Marienburg ic.) und tann durch alle Buchenblungen, in Danzig namentlich durch S. Anhuth, &. S. Gerhard, W. Ewert, E. Homanu, fo wie durch alle Poft-auftalten bezogen werben:

Der Bote aus Preußen für Danzig und Umgegend.

Beitschrift für gesellige, heitere, belehrende und nachrichtliche Unterhaltung, besonders auf Baterlandisches gerichtet. Zweiter Jahrgang. Monatlich mit Abbildungen, wornnter die neueften Moden aus Paris, London, Wien und Berlin. Alle Woche werten L Mummern ausgegeben. Man pranumerert auf ein halbes Jahr mit 1 A. mit Einschluß des Portos.

Ro. 22. Für 1838

erscheint im Bucher-Magazin für Preußen (C. 2. Nautenberg) in Braunsberg, Moherungen, Marienburg ic. und ift in Danzig durch die Buchhandlungen &. S. Gerhard, G. Anhuth, B. W. Ewert und 2. Jomann, so wie durch alle Postanstalten zu haben:

Der Defonom,

in Generalblatt fir Land = und Sauswirthichaft. Berausgegeben von den land. wirthichaftlichen Bereinen in Preugen.

Wit Literatur. und Intelligenzblatt: Pranumeration halbidhrig 2 Athlr. — Alle Boche erscheint ein Quartbogen und alle 14 Tage ein Literaturblatt. Alle die Octonomie betreffende Anzeigen, Gutervertäufe ic. werden gegen 1 Sgr. Gebühren zum Juserat angenommen, so wie überhaupt alle herren Octonomen und praktische Landwirthe ersucht werden, recht warmen Antheil an diesem Blatte zu nehmen. Probe erfolgt in einigen Tagen, aus welcher das Weitere zu ersehen sein wird.

Mo. 23. Rapitalien verschiedner Große, aus einigen bedeutenden Machlaß- Inpill. Maffen u. andern Fond's, auf städdische u. landl., am liebsten nehrungsche Grundstücke, theils zu billigen Zinsen, weiset sogleich nach u. stellt die resp. Anleihsucher auf Berlangen sofort den Herren Inhabern jener Massen u. Fond's personlich vor.

Dangig, den 23. Dezember 1837.

3. G. Boigt, Frauengaffe Do. 880.

Edictal & Citationen.

Ro. 24. Alle diesenigen, welche an die im gerichtlid en Depositorio befindliche Peter Reddigsche Euratel-Masse von 67 M hlr. 21 Egr. 2 Pf. Ausprüche zu haben vermeinen, wer-

Umt8 = Blatt

ber

Koniglichen Regierung zu Danzig.

- Nº 2. -

Dangig, ben 11. Januar 1838.

Befegfammlung Do. 22.

Mo. 3.
Ro. 1840. Gefet jum Schutze des Sigenthums an Werken ber Wiffenschaft und Kunft gegen Nachdruck und Nachbildung. Bom 11. Juni 1837.

Ro. 1841. Allerhochte Rabinetborber vom 10. Dezember 1837, wegen Konvertirung und - Amortifation ber Pommerichen Pfandbriefe.

Bekanntmachung bes Konigl. Konfistoriums.

Mo. 4.
Don dem Königl. Ministerio der Geistlichen ic. Angelegenheiten ist durch Rescript vom 5. Oktober c. bestimmt: daß, wenn die Superintendenten langer als 3, jedoch nicht über 14 Tage außerhalb ihres Sprengels zuzubringen veranlaßt sind, selbige der Königl. Resgierung sowohl, als auch dem Königl. Konsistorio zu Königsberg hierüber eine kurze Anzeige zu erstatten haben, wenn aber ihre Abwesenheit aus der Didzese langer dauert, Urslaub förmlich nachzusuchen verpflichtet sein sollen. Dieses Urlaubsgesuch haben die Susperintendenten bei der Königl. Regierung anzubringen, welche solches mit ihrer Erklärung an das Königl. Konsistorium gelangen läßt. Letteres fertigt dann, wenn die Bewilligung bei beiden Behörden kein Bedenken sindet, den Urlaub aus und benachrichtigt hieven die Königl. Regierung.

Indem wir diefe Ministerial-Berfügung hierdurch bekannt machen, fugen wir hingu, bag bei einer über drei Tage sich erstredenden Abwesenheit die pflichtmäßige Anzeige

möglichst zeitig zu machen ift, damit im Gange der Geschäfte darauf sofort Rucksicht genommen und eine etwa zuvor noch nothwendige Anordnung getroffen werden kann. Königsberg, den 29. Dezember 1837.

Befanntmachungen der Ronigl. Regierung.

Diehtrantheiten betreffenb.

Mo. 5. Unter ben Pferden und bem Rindvieh des adel. Guts Borrofchau, Stargardter Rreis fes, ift ber Milzbrand jum Ausbruch gefommen.

Dangig, ben 20. Dezember 1837.

No. 6. In Strieps, Reuftabter Kreifes, ift die Raude unter ben Schaafen ausgebrochen. Danzig, ben 20. Dezember 1837.

Mo. 7. Die von der Konigl. Staats: Schulden-Lilgungskasse und der Konigl. Haupt: Berwaltung der Staatsschulden attestirten Quittungen über die in dem III. Quartal d. I. zur Ablosung von Domainen-Praftationen und an Kaufgeldern eingegangenen Kapitalien sind den betreffenden Domainen- und Domainen. Rentamtern zur Aushändigung an die Interessenten übersandt worden.

Die hierbei Betheiligten werden aufgefordert, ihre Quittungen nunmehr innerhalb vier Mochen von den betreffenden Aemtern gegen Ruckgabe der vorher erhaltenen Intevimes Quittungen in Empfang zu nehmen.

Dangig, ben 15. Dezember 1837.

Bermifchte Radrichten.

Da nach der Allerhöchsten Bestimmung sammtliche Bank: Kassen Scheine eingezogen werden sollen, so fordern wir die Inhaber der noch im Umlause besindlichen bei den Banksassen zu Konigsberg, Danzig, Stettin, Breslau, Magdeburg und Coln zahlbaren Scheine, gleichwie dieses bereits Hinsichts der Haupt: Bank: Kassen Scheine erfolgt ist, hierdurch auf, diese Scheine bei den betreffenden Vanksassen spatenschen bis zum 1. März. 1838 gegen Empfangnahme der Baluta abzuliefern. Hiernachst kann der Umtausch nicht shner Weiterungen erfolgen, welche sich die Besitzer der Provinzials Bank: Kassen: Scheine bei Berabsaumung der vorerwähnten Frist selbst beizumessen haben.

Berlin, ben 23. Dezember 1837.

Saupt . Band's Direftorium. Qunbt. Bitt. Reichenbach.

Mo. 8. 21m 3. Februar d. 3. find 25 Jahre verfloffen, feit unfer hochverchrter Konig fein Bolf jum Rampfe gegen langjahrige Unterbrudung rief, und Preugens Jugend hierauf freiwillig zu ben Baffen griff, um Theil zu haben an dem großen Berte ber Erlofung bes Baterlandes von fremder herricaft. Ein folder Zeitabschnitt eines welthistorifden Greigniffes barf wohl nicht ohne Reier im Strome ber Beit verrinnen. - Die in Diefer Begiebung allgemein ausgesprochenen Buniche haben bie unterzeichneten Theilnehmer an bem Befreiungefampfe veranlaßt, ein Seft jur Erinnerung an jene großartige Beit gu veranstalten, welches im hiefigen Orte am 3. f. Mts. ftattfinden foll, und von allen benjes nigen begangen werden fann, welche in ben Jahren 1813 und 1814 in den freiwilligen Mager: Detachemente, ober auch fonft als Freiwillige mitgefochten haben. - Dir laben bemnach die hier bezeichneten Baffengefahrten der Proving Bestpreugen, welche an Die: fem Refte Theil ju nehmen munichen, hierdurch ergebenft ein, fich ichriftlich oder perfonlich bis jum 26. b. Dr. uber ihren Beitritt ju erflaren, bamit ber Umfang und die Un. ordnung der Reier darnach geregelt werden fann. - Die refp. Theilnehmer werden erfuct, ihre besfallfigen Erklarungen an ben hauptmann Rochs in Dangig (Rleischergaffe Do. 140.) adreffiren ju wollen.

Dangig, ben 6. Januar 1838.

Braunlich. Dieftel, Bartenwerffer, Drawe, am Enbe, Capit. im 5. Inf. Regt. Capit. im 5. Inf. Regt. Mittm. u. Divif. Abjut. Regier. Gefr. Juftigrath. Gartner. Golg. Guttgeit, Subner. Gabe. Ingen. Sauptm. Capit. im 5. Inf .. Regt. Polizei-Infpett. Capit. im 5. Inf .- Regt. Prov. Amts-Controll. Leng, Martini, Lamle II. Müller. Pietic, Rrepidmer, Regierungs:Rath. Regier. Gefret. Ingen. Sauptm: Landrent. Meifir. Steuer Infpel. Regier. Gefr. v. Virch. Moche. Stegemann, Beibemann, Saupt-Rendant. Ingen. Sauptm. Steuer Infpeltor. Capit. im 4. Inf. Regt.

Perfonals Chronit.

Mo. 9. Dem katholischen Pfarrer zu Tiegenhagen herrn Dekan Korczykowski ist die Inspektion ber katholischen Schulen des Marienburger Kreises interimistisch übertragen worden.

Der jum Mitgliebe ber hiefigen Regierung ernannte Regierungs Affeffor herr Oppenhoff ift in bas Plenum berfelben eingeführt worden.

In Stelle des verstorbenen Oberforstere Seper ift der reitende Feldjager Ullrich jum Oberforster des Forstreviers Montau ernannt worden.

Der zeitherige interimistische evangelische Schullehrer Beinrich Stading ju Palfcau, im Marienburger Rreife, ift von uns befinitiv bestätigt worden.

Siderheits. Polizei.

Mo. 10.
Der im 38sten Stude unsers Umteblattes pro 1837 stedbrieflich verfolgte Militairs Festungs-Strafling, Landwehrmann Christoph Bartoleit ist ergriffen und eingeliefert wors den; welches zur Berichtigung der Stedbriefs-Controlle hierdurch bekannt gemacht wird.

Danzig, den 31. Dezember 1837.

Ronigl. Preuß. Regierung, Abtheilung Des Innern.

Bierbei der öffentliche Ungeiger.

Deffentlicher Anzeiger.

(Beilage jum Amte. Blatte Die. 2.)

N_{\circ} 2.

Dangig, ben 11. Januar 1838.

Bertaufe und Berpachtungen.

- Ro. 27. Die 5 Meilen von der Marktstadt Graudenz und ber Weichsel belegene, zu Armitatis 1838 pachtlos werdende Domaine Lontorreck soll von da ab anderweit auf 23 nacheinanderfolgende Jahre, und zwar bis Johanni 1861 aus freier Hand zur Berpachtung gestellt werden.
 - I. Das Borwert Lonforred mit 1326 Morgen 26 [Muthen Acder, Garten, Wiesen und Hutungen, ferner die Mithutung auf einer gegen 3400 Morgen enthaltenden Stache des Forstbelaufs Rosochen, die Fischerei in dem Hitowter, dem Dombower, Glowiner, Milewoer, Lonforreder, dem Groß- und Rlein: Partenczoner, dem Pawlowier, dem Gostnoer und dem Robottnoer-See, und mit der Berechtigung, in dem zu den Zweden schon bestimmten Propinations-Gebäude Vier zu brauen und Brannt-wein zu brennen.
 - M Das Borwert Krottoschin mit 1405 Morgen 142 [Muthen Ader und Wiefen, mit der Ditthutung in dem Forfibelaufe Krottoschin und mit der Bischerei in dem Schwarze naner See.
 - III. Das Borwert Wawrowit mit 1119 Morgen 63 Muthen Ader und Wiefen und mit dem Rechte jur Mithutung in dem Forstbelaufe Wawrowit und mit der Bischerei in dem Starliner See.

Die feststehenden Pachtbebingungen tonnen so wie die Anschläge, Bermeffungs: Negifter und Plane zu jeder Zeit in unserer Domainen-Registratur eingesehen werden, auch bleibt es den Pachtliebhabern überlaffen, sich an Ort und Stelle mit den Berhaltniffen der Pacht-Objette befannt zu machen.

Gebote auf die Domaine Lonforred in dem vorangegebenen Complexe oder auch auf das eine oder das andere der Borwerte, wollen vermögensfähige und fonst qualificirte

Pachtbewerber, schriftlich ober gu Protofoll bei dem Departementerathe herrn Regierungerath Ang, jedoch vor dem 1. Februar 1838 abgeben, da auf spätere nicht gerucksigt werben tann. Marienweeder, ben 15. Dezember 1837.

Ronigl. Preng. Regierung, Abtheilung fur birette Stenern, Domainen und gorffen.

Rothwendiger Bertauf.

Mo. 28. Die Erbpachtsgerechtigkeit auf das im Danziger Negierungsbezirke im Preuß. Stargardtschen Kreise gelegene Domainen. Borwerk Wolla Mo. 100., auf 8539 Mthlr. 28 Sgr. 4 Pf. (Achttausend fünschundert neun und dreifig Thaler acht und zwanzig Silbergroschen vier Pfennige), zufolge der nebst Hypothekenschein und den Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll am 18. Juli 1838 Vormittags um 11 Uhr an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden. Die ihrem Namen und Aufenthalte nach uns bekannten Erben der Christine Röhel, für welche nub rubr. 3. Mo. 1. ein väterliches und mütterliches Erbtheil im Betrage von 318 Mthlr. 46 gr. 12 pf. (15 Sgr. 7 Pf.) eingestragen steht, werden hierdurch öffentlich vorgeladen.

Ronigl. Oberlandesgericht ju Marienwerder.

Rothwendiger Bertauf.

Mo. 29. Das der Witewe und den Erben des verstorbenen Raufmanns Benjamin Gotthilf Rrüger zugehörige, in der Ropergasse hieselbst unter der Servis Nummer 477. und
Mo. 14. des Hypothetenbuche gelegene Grundstud, abgeschäpt auf 813 Athle. 6 Sgr. 8
Pf., zufolge der nebst Hypothetenscheine und Bedingungen in der Registratur einzusehens
ben Laxe, soll den 13. Zehruar 1838 in oder vor dem Artushofe verkauft werden.

Dangig, den 20. Ottober 1831. Ronigl. Land. und Stadtgericht.

Mothwendiger Bertauf.

Mo. 30. Das dem Schneidermeister Johann Samuel Leo zugehörige, zu Meufahrwasser in der Rosengasse unter der Servis Nummer 37 u. 38. und No. 22. des Hopothetenbuchs gelegene Erbpachts Grundstud, abgeschaft auf 1417 Athle. 15 Sgr., zufolge der nebst Hopothetenscheine und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll den 10. März 1838 vor dem Herrn Oberlandesgerichts Affestor Kawerau an hiesiger Gerichtsstelle verlauft werden. Mitvorgeladen werden die Gebrüder Johann Jakob, Andreas Gottsfried, Jakob und Friedrich Wilhelm Wischte, bei Bermeidung ihrer Praclusion.

Dangig, den 7. Robember 1837. Ronigl. Laud = und Stadtgericht.

Mo. 31. Das den Battefchen Minorennen gehörige, Mo. 13. B. im Dorfe Mobel belegene 8 Morgen 39 Muthen kulmifch enthaltende Grundstud mit der darauf stebenden Rathe und Stall, gerichtlich auf 620 Mtltr. 6 Sgr. 8 Pf. abgeschäht, foll in dem an Ort und Stelle den 14. Midrz 1838 Nachmittags 3 Uhr ausiehenden Termine im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden. Der Sppothekenschein und die Taxe sind beim Justiziar einzusehen.

Dangig, den 7. Dezember 1837. Das Patrimonial. Bericht Mobel

Nothwendiger Bertauf.

Mo. 32. Das den Erben der Michael und Maria geb. Krebs Mengeschen Chelente zusgehörige Grundstud Litt. A. XI. 54., abgeschätzt auf 130 Athlr. 1 Sgr. 8 Pf., soll in dem im Stadtgericht auf den 14. Marz 1838 Vormittags um 10 Uhr vor dem Deputirten Herrn Stadtgerichtsrath Lepsius anberaumten Termin an den Meistbietenden verkauft werden.

Die Taxe und ber neueste Sppothekenschein konnen in der Stadtgerichts Registratur eingesehen werden. Bu dem anstehenden Termine werden zugleich die unbekannten Erben der Maria und Michael Mengeschen Cheleute, des Gottlieb Jepp, der Louise und Carl Herrmannschen Cheleute, der Wittwe des Michael Merz Lter Che und der Wittwe des Carl Lerrmann Lter Che hiedurch öffentlich vorgeladen.

Elbing, den 10. Movember 1837.

Rouigl. Stadtgericht.

Mo. 33. Betanntmachung ber Holzverkaufes und Zahltermine fur bas Ronigl. Forstrevier Stellinen pro 1838.

Forstbelauf	Ort und Stunde			D	a t n	m	det	n	R o n	at	e:		
und Forstort.	zur Abhaltung des Termins.	Jamesar	Februar	Nijrz	April	Mai	Juni	Juli	Angust	September	October	November	December
1. Hohenwalte. 2. Tedenorth. 3. Wied.	In der Oberförsterei Stellis nen von 9 Uhr Morgens bis 2 Uhr Nachmütags.	4	5	5	5	3	4	5	6	3	4	5	6

Jugleich werden die Deputatholy-Empfanger des Forstreviers Stellinen aufgefordert, fich jur Empfangnahme des ihnen pro 1838 zusiehenden Holzes, gegen Aushändigung der Empfangs-Quiteungen und Bezahlung des Schlägerlohns und des Anweisigeldes in don Bersteigerungsterminen pro Januar, Februar und Warz hier zu melden.

Stellinen, ben 10. Dezember 1837.

Ronigl. Oberforfterei.

Unzeigen bermifchten Inhalts.

Bto. 34. Da die hiefige evangelische Pfarrstelle burch ben Tob des Superintendenten Dr. 28d erledigt ift, so ersuchen wir hierdurch wahlfähige Amtsbewerber sich in portefreien Briefen bei uns zu melden, damit die gesetzliche Einladung zur Probepredigt erfolgen kann. Hammerkein, den 30. Dezember 1837.

Der Magiftrat.

Do. 35. Ochone faftreiche Citronen in Riften, hundertweife und einzeln, find ju baben in ber ehemaligen Sandlung von

Joh. Friedr. Schult, wreitgaffe M 1221:

- Ro. 36. Wer Kapitalien gegen billigen Binfen auf Grundstude aufzunehmen wunfcht, Der melte fich Brodtbantengaffe Rv. 666. bei bem Geschäfts Commissionair Robn.
- Mo. 37. Rapitalien verschiedner Grofe, aus einigen bedeutenden Machlag. Pupill. Maffen u. andern Fond's, auf städtische u. landl., am liebsten nehrungsche Grundstude, theils zu billigen Binsen, weiset sogleich nach u. ftellt die resp. Anleihsucher auf Berlangen sofore den herren Inhabern jener Maffen u. Bond's perfonlich vor.

Damig, ben 23. Dezember 1837.

3. 3. Boigt, Frauengaffe Do. 880.

Ebictal , Citation.

Do. 38. Nachdem von bem einterzeichneten Konigl. Lande und Stadte Gerichte ber Coneurs über bas Bermögen bes hiefigen Raufmanns Johann Gottfried Brid eröffnet worden, fo werden alle Diejenigen, welche eine Forderung an die Concurde Maffe zu haben vermeinen, hiemit aufgefordert, sich binnen 3 Monaten und fpatestend in dem auf den 22. Januar 1838 Bormittags um 10 Uhr vor dem herrn Lande und Stadtgerichte Rath habertom angesetzten Termin mit ihren Unsprüchen zu melden, dieselben vorschrifte mäßig zu liquidiren, die Beweismittel über die Richtigkeit ihrer Forderung einzureichen oder namhaft zu machen

und bemnachft bas Unerkenntnig ober bie Inftruftion bes Unfpruchs gu gewärtigen. Collte einer oder der andere am perfonlichen Erfcheinen verhindert werden, fo bringen mir dems felben die biefigen Auflig-Commiffarien Grodded, Wilt und Täubert als Mandatarien in Borichlag, und weifen den Creditor an, einen derfelben mit Bollmacht und Information aur Wahrnehmung feiner Gerechtsame gu verfeben. Derjenige von den Vorgeladenen aber, melder meder in Perfon noch durch einen Bevollmächtigten in dem angefehten Termin ericeint, bat ju gewärtigen, bag er mit feinem Unfpruche an die Maffe praclubirt und ibm debbalb gegen die übrigen Gredfroren ein emiged Stillfchweigen auferlegt merden wird.

Dangig, ben 26. Geptember 1837. Ronigl. Land: und Ctabtgericht.

Mothwendiger Berlauf.

Mo. 39. Das der Wittme und den Erben des Unbread Leibfried jugehörige, in der Breitaaffe hiefelbit unter der Gerbis-Mummer 1107. A. und Ro. 74. des Sopothefenbuchs gelegene Grundftud, abgeschatt auf 35 Riblr. 23 Ggr. 4 Pf., sufolge der nebft Sopothefenscheine und Bedingungen in der Registratur einzuschenden Zare, foll unter der Bebingung ber Bieberberftellung der Gebaude den 10. April 1838 in oder bor bem Artus. Dangig, den 12. Dezember 1837. hofe verlauft werden.

Ronigl. gand . und Ctabtgericht.

Do. 40. Donnerflag, den 18. Januar 1838 Bormittage 11 Uhr follen in ber Safenbube ju Gemlit auf Berfugung Gines Ronigl. Bobliobl. Land - und Ctadtaerichts und Berichte-Umtes, m. brere bort hingebrachte Gegenftande, ale: Dobilien, Rleider, Linnen. Betten, Band . und Tafdenubren, Bienenftode, Dagen und Bieb, an den Deiftbietenden gegen baare Bablung verfauft merben. Biedler, Auftionator.

			•	
	. ,			
	•			•
•				
				•
-				
•				
	•			
	•			

Umts = Blatt

ber

Roniglichen Regierung zu Danzig.

— Nº 3. —

Dangig, ben 17. Januar 1838.

Gefetfammlung Ro. 23.

- Mo. 14.

 No. 1842. Bertrag zwischen Preußen, Banern, Sachsen, Württemberg, Baden, Kurscheffen, dem Großherzogthume Hessen, den zu dem Thüringischen Zolls und Handelsvereine gehörigen Staaten, dem Herzogthume Nassau und der freien Stadt Franksurt einerseits, und Hannover, Oldenburg und Braunschweig ans dererseits, wegen Besorderung der gegenseitigen Verkehrsverhaltnisse. Vom 1. November 1837.
- No. 1843. Uebereinfunft zwischen Preußen, Bapern, Sachsen, Burttemberg, Baden, Kurtheffen, dem Großherzogthume Heffen, den zum Thuringischen Boll und Hams belovereine verbundenen Staaten, Naffau und der freien Stadt Franksurt eisnerseits, und Hannover, Oldenburg und Braunschweig andererseits, wegen Unsterdruckung des Schleichhandels. Bom 1. November 1837.
- Mo. 1844. Uebereinkunft zwischen Preußen, Bapern, Sachsen, Burttemberg, Baben, Kurhessen, dem Großherzogthume Hessen, den zu dem Thuringischen Boll- und Handelsvereine gehörigen Staaten, dem Herzogthume Nassau und der freien Stadt Frankfurt einerseits, und Hannover andererseits, wegen des Anschlusses der Grafschaft Hohnstein und des Amtes Elbingerode an das Zollspstem Preus gens und der üdrigen Staaten des Zollvereins. Bom 1. November 1837.
- Ro. 1845. Uebereinkunft zwifchen Preugen, Bapern, Sachsen, Württemberg, Baben, Rurheffen, dem Großherzogthume Deffen, ben zu dem Thuringischen Boll- und Dandelevereine gehörigen Staaten, bem Perzogthume Naffau und ber freien

Stadt Frankfurt einerseits, und Braunschweig andererseits, wegen des Unsschlusses des Fürstenthums Blankenburg nebst dem Stiftsamte Walkenried, ferner des Amtes Calvdede, des Braunschweigschen Antheiles des Dorfes Pabstorf und des Dorfes Hessen an das Zollinstem Preusens und der übrisgen Staaten des Zollvereins. Bom 1. November 1837.

- Mo. 1846. Nebereinkunft zwischen Preußen einerseits, und Hannover, Ofbenburg und Braunschweig andererseits, wegen des Anschlusses verschiedener Preußischer Gebietstheile an das Steuerspstem Hannovers, Oldenburgs und Braunschweigs. Bom 1. November 1837.
- Mo. 1847. Uebereinkunft zwischen Preußen, Bapern, Sachsen, Marttemberg, Baden, Kurheffen, bem Großherzogthume Heffen, den zum Thurinaischen Boll- und Hans belovereine verbundenen Staaten, Massau und der freien Stadt Franksurt einerseits, und Hannover, Oldenburg und Braunschweig andererseits, wegen Erleichterung des gegenseitigen Berkehrs. Bom I. November 1837.
- No. 1848. Uebereinkunft zwischen Preußen und Hannover wegen ber Besteuerung innerer Erzeugnisse in den, dem Zollvereine Preußens und der mit diesem zu einem gemeinsamen Boll = und Handelsspsteme verbundenen Staaten angeschlossenen Sannoverschen Landestheilen. Bom 1. November 1837.
- Mo. 1849. Nebereinkunft zwischen Preußen und Braunschweig wegen der Besteuerung innerer Erzeugnisse in den, dem Zollvereine Preußens und der mit diesem zu
 einem gemeinschaftlichen Zoll: und Handelssysteme verbundenen Staaten angeschlossenen Braunschweigschen Landestheilen. Bom 1. November 1837.

Befanntmachungen der Konigl. Regierung.

Mo. 12. Wit Bezug auf unser Amtsblatt Publikandum vom 7. Juli v. J. (No. 20. Amtsblatt pro 1837) wird hierdurch zur dffentlichen Kenntniß gehracht, daß es fernerhin bei Abstendung von Sträflingen nach den Zwangsanstalten zu Graudenz, höherer Bestimmung zusfolge nur ersorderlich ist, mit denseiben zwei Hemden, also außer dem, welches die Gestangenen auf dem Leibe haben, noch ein zweites Hemde und bei weiblichen Gefangenen ebenso noch einen zweiten Rock mit abzuliesern.

Im Uebrigen muffen die Gefangenen aber so bekleidet fein, wie es behufe des Transports auf dem Wege zur Strafanstalt nothwendig ift, und es ift darauf zu halten, bag die ihnen mitzugebende Bekleidungsstucke fich im brauchbaren Justande befinden.

Damig, ben 3. Januar 1838.

Futterung mit durch Selbst Erhitung ge: 1 Sposob paszenia za pomocą sieczki samey brühtem Sadfel

Mo. 13. Bei bem fich in den meiften Gegenden in Diefem Binter ergebenden Futter : Mangel, halten wir es fur nothig, auf die por mehrern Jahren befannt gewordene Rutterunges Methode des Mindviehs und felbft der Schaa: fe mit Sadfel, nebft einem fleinen Bufat von Rartoffeln, welches mit Baffer ange: feuchtet, fich felbft erhitt und brubet, auf: mertfam ju machen, burd welche bas gutterungs : Material außerorbentlich erspart Es fcbeint, als wenn burch biefes Berfahren ein neuer Nahrungsftoff in bem Stroh erzeugt wird, ben man bieber barin nicht abndete, und baber bemfelben einen febr geringen Futterwerth beilegte. - Man fann hiegu jede Art von Strof, felbft Schaafs Drie (Strob, von welchem die Schaafe Die Alebren abgefreffen haben) nehmen, auch Seu hinzusenen, welches jedoch nicht nothwendig ift. - Das Berfahren haben bie landwirthschaftlichen Mittheilungen v. Jahr 1834 Geite 1. nach ben bewährteften Ers fahrungen in folgender Urt vorgeschrieben.

Die Ruttermaffe muß 68 bis 72 Ctuns ben und bei einer ftrengen Ralte 90 bis 96 Stunden aufgepadt liegen, ebe fie gar ift, und ba man taglich ben jum Berfuttern nothigen Borrath bereitet haben muß, fo wird man hiegu bei gewohnlichem Minters wetter vier und bei ftrenger Ralte funf Mbs theilungen haben muffen. Der Inhalt ber erften wird taglich verfuttert, und berjenige ber festen gubereitet, Die ubrigen bruben, przez się zagrzaney.

No. 13. Przy okazaniu się w wielu okolicach tey zimy braku paszy dla dydła, uważamy za potrzebę zwrócić uwagę na sposób paszenia bydła a nawet i owiec przed kilka laty ogłoszony, za pomocą sieczki z dodatkiem małym kartofli, która wodą zmoczona sama się zagrzewa i parzy; przez co inna pasza nadzwyczay się oszczędza. - Zdaie się jakoby przez to postępowanie nowy jakiś pierwiastek pożywny w słomie sią wyrabiał, o którym dotad nie pomyślano, i dla tego też słomie jako materyałowi do paszy małą wartość naznaczano. - Na ten koniec można wszelki rodzay słomy użyć nawet słomę z którey owce klosy obiadły (Schaf-Orte) jako też i siana dodać, co atoli nie jest koniecznie potrzebne. - Postępowanie około tey paszy przepisało dziełko pod tytulem Landwirthschaftliche Mittheilungen r. 1834 Karta lo. oparte ma maysławnieyszych odkryciach tego rodzaju. -

Massa do paszy musi 68. do 72. godzin, a przy wielkiem zimnie 90. do 96. godzin na kupie upakowana leżeć nim bedzie gotowa, a że trzeba mieć codziennie zapas potrzebny do spaszenia gotowy, powinno zatem być do tego przy zwyczaynem zimnie 4. a przy większem 5. oddziałów napełnionych massą do paszy. Massa z pierwszego oddziału w ieden dzień spotrzebuie się, a w tym czasie w und so geht es Meihe herum dergestalt, daß dasjenige Backsel, welches am längsten gelegen hat verfuttert und der leere Naum wieder angefüllt wird.

Man richtet fich in einem Gebaude, einem Stalle oder einer Scheune einen Plat, wie nachfolgend gezeichnet ift, zu und bielt ihn gehörig ab:



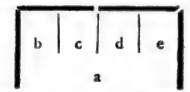
Die Abtheilungen b. c. d. o. find den Rausmen in den Stallungen um die Pferde absgesondert zu stellen ahnlich, nur daß die Seitenwände nicht so hoch, sondern der Futstermasse, welche darin zubereitet werden soll, angemessen sind.

Für 40 Scheffel Hadfel, welche täglich berfuttert werden sollen, macht man sie 6 Fuß lang, 21/2 Fuß hoch und 3 Fuß breit, und richtet nach dem geringern Bedarf die Raum ein. Für 5 bis 10 Scheffel wird ein Raum von 3 Fuß Länge, 11/2 Fuß Breite und 2 Fuß Hohe, genügen.

Das Häcksel, welches täglich versuttert werden soll, wird auf dem Plat a einen Fuß hoch ausgebreitet, hiernächst so viel Wasser, wie zu dessen Anfeuchtung nothig ist, zugegossen, und die Masse mit der Schaussel dergestalt burchgearbeitet, daß sämmtlisches Häcksel gehörig angeseuchtet ist. Hiersnächst werden die sorgfältig gereinigten und klein gestoßenen Kartosseln beigemengt, und nun die Masse in den bestimmten Raum b gebracht, dort recht sest eingetreten oder

ostatnim oddziałe się przygotuwuie, inne zać oddziały parzą się, i tym sposobem idzie koleją w koło, tak że ta sieczka która naydłużey leźała spaszoną bywa a próżne oddziały znowu napełnione. —

Urządza się mieysce w stodole lub stayni, iak następuie na rysunku i obija deskami:



Oddziały b. c. d. e. są podobne oddziałom na Konie w stayniach, tylko że ściany przedziałowe nie są tak wysokie, ale wysokość ich jest w stosunku z ilością massy przyrządzać się mającey.

Na 40 Szefli sieczki które dziennie spotrzebowane być mają robią się oddziały 6 Stóp długie, 2½ Stóp wysokie, 3 Stóp szerokie. — Na 5 do 10 Szefli można urządzić oddziały 3 Stóp długie, 1½ Stóp szerokie, 2 St. wysokie.

Sieczka która przez dzień spaszona być ma sypie się na mieysce a, na stopę 1. wysoko i nalewa się na nią tyle wody ile do zmoczenia potrzeba, przerabia się szuflą tak aby sieczka wszędzie jednakowo zmoczoną była. Do tego dodaje się starannie oczyszczonych, utłuczonych kartofli i dobrze zmięszawszy przekłada się ta massa do oddziału b. i mocno w nim ubija gdzie aż do użycia leżeć powinna. Następnego dnia napełnia się tym spo-

eingestampft, wo fie bis jum Berfuttern un= berührt liegen bleibt.

Um folgenden Tage füllt man ben Raum e, am britten ben Raum d, auf Diefelbe Beife, am vierten fann man anfangen ben gubereiteten Borrath bes Raumes b gu vers futtern und es wird ber Raum e gefüllt. Mun ift die Sache im, Buge und jeden Tag ift eine jum Berfuttern tuchtige Menge gar. Die Maffe erhipt fich bergestalt, daß die Rartoffeln wie gefocht find, und man ein Gi barin fieden fann; fie wird flebrig und berbreitet einen angenehmen fauerlichen Geruch. Sie wird in Rorbe gefüllt, wobei fie fic fo weit abfühlt, daß fie dem Bieb lauwarm porgelegt werben tann und wird von demfelben mit großer Begierbe gefreffen, bas Dieh bleibt babei gefund und fraftig. Auf das haupt-Groß-Bieh wird 1 bis 3/2 Schef: fel Sacffel gerechnet.") - Mugerbem ift bei Diefer Butter Bereitung folgendes gu bemerfen:

- 1) Man sett gewöhnlich dem Scheffel Sacksel zwei Meten Kartoffeln zu, die Ersfahrung hat aber gelehrt, daß auch das gesbrühte Häcksel, ohne allen Zusat von Kartoffeln, dem Bieh eine angenehme Nahrung gewährt.
- 2) Auf den Scheffel Hadfel nimmt man 5 bis 7½ Quart Wasser, ersteres reicht aus, wenn man sorgfältig das Hadfel mischt und kein Wasser abläuft, auch erfordert Som= merstroh weniger Wasser wie Winterstroh,

sobem oddział c., trzeciego dnia oddział d., czwartego dnia można dać do spaszenia massę z oddziału b. i tegoż dnia napełnić oddział c. —

Gdy to działanie jest w biegu, mamy na kaźdy dzień gotową ilość massy do paszy. Ta massa zagrzewa się sama przez się do tego stopnia że Kartosle prawie sę ugotowane, a iaje można w niey gotować, staje się klejowatą, i wydaie przyiemny kwaskowaty zapach. — Nakłada się ią w kosze, przez co się studzi tak iż tylko ciepła bydłu się daje, i od tegoż z wielką chciwością iedzoną bywa: bydło przy tem jest zdrowe i silne. Na bydło rogate rachuie się 1. do 3/4 Szesla sieczki;*) Oprocz tego następne uwagi uczynić wypada:

- 1) Na ieden szefel sieczki dodaje się pospolicie 2. Mace kartofli, doświadczenie iednak nauczyło że Sieczka parzona bez wszelkiego dodatku Kartofli daje bydłu przyjemne pożywienie.
- 2) Na 1 Szetel sieczki bierze się 5 do 7½ Kwart wody, pierwsza jłość wystarczy kiedy się z sieczką starannie zmiesza, tak iż nie może odpływać. Słoma letnia mniey wody potrzebuie niż zimowa; więcey niż 7½ Kwart wody nie trzeba dodawać bo za wiele wody przeszkadza zagrzaniu się massy; naylepiey 6 Kwart wody do tego użyć. Jednakowe

^{- 9} Unter Groß. Bieb wird bier ein Ochfe ober Rub, wie auf großen Gutern gehalten werden, verftanden.

To się rozumie dla bydła rogatego iakie po dworach się znayduie, dla muicyszego rodzaiu daie się mniey.

mehr als 7½ Quart barf man nicht zusehen, weil zu viel Wasser das Erhipen der Masse hindert; man thut wohl, wenn man 6 Quart zusett.

- 1 3) Das gleichmäßige Anfeuchten ist durchs aus nothig, weil das trocken gebliebene Hacks fel schimmlich und in diesem Zustande vom Wieh verschmäht wird.
- 4) Die Raume muffen an der Borderseite offen bleiben, auch muß man die Maffe nicht mit Saden oder sonst bedecken, weil dieses die Erhipung hindert. Die kleinste Quantiztat Hackel, welche zubereitet werden kann, sind 5 Scheffes.
- 5) Das Brubfutter muß nach erlangter Gare gleich verfuttert werden, weil es bei langerm Liegen leicht fauer wirb.
- 6) Auch die Schoten bes Rapfes sind gum Bruhfutter anzuwenden, und da diese in der Niederung fortgeworfen werden, so durfte den Bewohnern der Hohe anzurathen sein, sich diese zu verschaffen.

Bei gehöriger Aufmerksamkeit ist übrigens eine feuergefährliche Ueberhitung der Masse nicht zu besorgen, doch muß kein Wirth es an gehöriger Vorsicht fehlen lassen, worauf die Orts=Behörden mit allem Nachdrucke zu fehen haben.

Soviel bekannt geworden, ist diese Futzterungsweise in Rutzu, Hoch Rolpin, Sulsmin, Munsterwalde und an andern Orten eingeführt, und wir sind es von den geachsteten Besitzern der Güter, wo solche angeswandt ist, überzeugt, daß sie denjenigen, welche sich an sie wenden, das Berfahren

zwilgocenie iest koniecznie potrzebne gdyż sucho zostawiona część sieczki pleśnieie a przez to bydło ieść iey nie chce.

- 3) Oddziały powinny być z przodu otwarte, a massę w nich nie trzeba przykrywać workami lub czem innem, gdyż to przeszkadza zagrzaniu się teyże.
- 4) Naymnieysza ilość sieczki którą na ten sposob przygotować można, iest 5 szefli.
- 5) Pasza takowa parzona gdy będzie gotowa, powinna być zaraz spaszona gdyż przy dłuższem leżeniu kwaśnieje.
- 6) Łupiny od strączków rzepaku mogą być na podobny użytek obracane, a ponieważ takowe na Żuławach (Niederung) wyrzucane bywaią, można zatem mieszkancom górnym polecić aby się o takowe postarali.

Nie potrzeba takoż doprowadzać zagrzania zbytecznego massy, na to musi każdy gospodarz pilnie uważać, a władze mteyscowe powinny tego z całą skutecz nością doglądać.

Jle wiadomo, podobny sposób przyrządzania paszy iest w Rutzau, Hoch-Kelpin, Sulmin, Münsterwalde, iako i w wielu imych mieyscach wprowadzony, a my aż nadto przekonani iesteśmy iż Panowie właściciele tych włości gdzie to iest wprowadzone zechcą udzielać z ochotą i bez źadnego-wynagrodzenia potrzebnych względem tego wiadoErfahrungen mittheilen werden.

Dangig, den 27. Dezember 1837.

stigen und ihre fonstigen dabei gemachten | mości tym, którzy tego od nich zyczyć sobie beda. -

Gdańsk, d. 27. Grudnia 1837.

Mo. 14. Mit Bezug auf die Bekanntmachung vom 13. Oktober b. J. (Amteblatt pro 1837 De. 41.) wird hierdurch zur offentlichen Reantniß gebracht, bag vom 1. Januar c. ab, bis auf weitere Entscheidung, ber Preis ber Blutegel von 2 Sgr. auf 21/2 Sgr. fur bas Stud, bon uns festgefest ift.

Dangig, ben 3. Januar 1838.

Bekanntmachung des Provinzials Steuers Direktors.

No. 15. urch das Reffript des herrn General Direftors der Steuern bom 8. Dezember c. ift angeordnet worden:

bag es bei ber, in der Circular Derfugung vom 12. Mai 1822 gegebenen Beftim= mung, wongd Regativ : Ungeigen Seitens der Stempel : Strafliften fuhrenden Beborden, wenn im Laufe eines Quartals feine Stempelftrafen vorgefommen, nicht erforderlich find, auch fernerhin verbleiben foll, jedoch unter dem nachften, von benfelben der Provinzial-Steuer-Bermaltung vierteljahrlich einzureichenden Auszuge aus ihrer Stempel Straflifte ju befdeinigen ift, daß in ben frubern Quartalen feine Stempelftrafen einzuziehen ober abzuführen maren.

Cammtliche betreffende Bieborden des hiefigen Departemente werben reft, aufaes fordert und angewiesen, Diefer Berordnung ju entsprechen.

Dangig, den 31. Dezember 1837.

Der Geheime Ober = Kinang = Rath und Provingial = Steuer : Direftor Manbe.

Dermischte Radridten.

Mo. 16. er Nagelschmidtgeselle Johann Sphraim Falk, 23 Jahr alt, 5 Fuß 31/2 3oft groß, aus Elbing geburtig, hat feinen, im Auftrage ber Ronigl. Megierung, vom Dagiftrat gu Templin am 16. Juni 1836 ausgestellten, bis jum. 1. Juli 1837 gultigen Wanderpaß ans geblich auf dem Wege von Danzig nach Dirschau verloren. Dieser Wanderpaß war am 19. Dezember 1837 in Danzig zulest nach Elbing vifirt worden. Bur Bermeidung bon Digbrauchen machen wir dies hiedurch bekannt,

Elbing, den 5. Januar 1838.

Polizei = Direftion.

Siderheits Dolizei.

Mo. 17.

er mittelst Steckbriefs des unterzeichneten Gerichts vom 17. November d. I, Amtes blatt No. 47. pag. 285., verfolgte Arbeitsmann Christoph Hein ist wieder eingefangen worden.

Elbing, den 31. Dezember 1837.

Ronigl. Stabtgericht.

Perfonal . Chronit.

Mo. 18.
Seitens der Königl. Danischen Regierung ift in Stelle des bisherigen, mit Tode adgegangenen, Danischen Konsuls Fromm, der hiefige Raufmann Herr Friedrich Bohm zum Rönigl. Danischen Konful fur Danzig ernannt und als solcher anerkannt worden.

Dem Hauptamts-Mendanten Siemon in Marienwerder ift bie erledigte Hauptamte. Mendantenstelle in Elbing verliehen. Der Hauptamts-Nendant Grolp zu Thorn ift in gleicher Eigenschaft zum Haupt-Steueramte in Marienwerder versetzt, und dem Hauptamts-Roncrolleur Maller zu Danzig ist die Hauptamts-Neudantenstelle in Thorn provisorisch konferirt.

Der bisherige Steuer-Auffeher Beder aus Def. Friedland ift jum Sauptamts.

Der invalide Feldwebel Rarom ift als Thor-Kontrolleur in Etbing angeftellt worden.

In Stelle des im Movember 1837 ansgeschiedenen Rathmanns Johann Hannemann zu Pubig, ift der Burger August Hannemann daselbst von der Stadtverordneten-Bersamm- lung auf sechs Jahre zum Nathmann und Magistrats-Mitgliede gewählt und in dieser Eigenschaft bestätigt worden.

Mo. 19.

Im 3. Februar d. J. sind 25 Jahre verstoffen, seit unser hochverehrter König sein Wolf zum Kampse gegen langidhrige Unterdrückung rief, und Preußens Jugend hierauf freiwillig zu den Wassen griff, um Theil zu haben an dem großen Werke der Erlbsung des Baterlandes von fremder Herschaft. Ein solcher Zeitabschnitt eines welthisterischen Ereignisses darf wohl nicht ohne Feier im Strome der Zeit verrinnen. — Die in dieser Beziehung allgemein ausgesprochenen Wünsche haben die unterzeichneten Theilnehmer an dem Befreiungskampse veranlaßt, ein Fest zur Erinnerung an jene großartige Zeit zu verzanstalten, welches im hiesigen Orte am 3. k. Mits. statisinden soll, und von allen denjeznigen begangen werden kann, welche in den Jahren 1813 — 1815°) in den seiwilligen Jäger. Detachements gesochten, oder sonst dem Ruse des Königes solgend, die Wassen erzgriffen haben. —

Wir laden demnach die hier bezeichneten Woffengefahrten der Provinz Westpreußen, welsche an diesem Feste Theil zu nehmen wunschen, hierdurch ergebenst ein, sich schriftlich oder personlich bis zum 26. d. M. über ihren Beitritt zu erklären, damit der Umfang und die Ansordnung der Feier darnach geregelt werden kann. — Die resp. Theilnehmer werden erssucht, ihre deskalligen Erklärungen an den Hauptmann Rochs in Danzig (Fleischergasse No. 140.) adressiren zu wollen.

Dangig, ben 6. Januar 1838.

Bartenwerffer, Bramlich, Dieftel, Drame, am Enbe. Capit. im 5. 3uf. Regt. Copit. im 5. 3nf. Regt. Mittm. u. Dwif. Mojut. Regier. Cefr. Juftigrath. Gartner. Goig, Gabe. Guttgeit, Subner, Ingen. Dauptm. Capit. im 5. Inf. Regt. Polizeis Infpett. Capit. im 5. Inf. Regt. Prov. Umts: Controll. Lamle II, Arebichmer, Lens Martini, Müller. Dietich, Regierunge:Rath. Regier. Sofret. Ingen. Pauptm. Landrent. Meifir. Steuer Inipel. Regier, Gefr. b. Pirch, Rode, Stegemann, Weitemann, haupt-Rendant. Ingen. haupten. Eteuer-Infpeltor. Capit. im 4. Inf. Regt.

^{*)} Allo nicht 1813 und 1814, wie in dem erften Abbrud biefer Betanntmachung ge-fagt iff.

Doherer Bestimmung gemäß, soll auf dem Rouigl. Domainen Borwerte Mallar bei dem Zwei-Familien-Hause ein Stall, welcher excl. des Bauholzes auf 69 Athle. 19 Egr. 2 Pf-verauschlagt worden, gebaut werden.

Bur offentlichen Ausbietung tiefes Baues habe ich im Auftrage der Ronigf. Regierung einen Termin auf Den 26. Januar 1838

hier angeset, und lade hierzu Unternehmungsluftige, welche fich iber ihre Sicherheit und Qualifitation zur Uebernahme bes Bauch geborig ausweisen konnen, mit dem Bemerten ein, daß ter Roften-Anschlag und die Zeichnung im hiesigen Amtsbureau in den gewöhn- lichen Geschäftsflunden einzusehen sind und mit dem Mindellfordernden im Termine sogleich abgeschlossen werden wird. Pogutten, den 10. Dezember 1837.

Der Umts. Administrator Rothe.

Ro. 21. Getreides und Rauchfutters Preife in den Garnifon. Stadten, pro mense Dezember 1837.

Mamen _		•					9	£	tr	•	i b	· e.							9	lai	aud futter.					
der	E	Beig	en	n	oge	gen	(3	Bir	le	Ş	3af	er	_	6 t	-		n.	-		s) et pro enti			etri 1>x0			
et å d.t e.	rtl	. far	.pf.		-			ffel far		rtf.	far	.pf.		pro .far					i i	10)	ifo :	Cake A				
Danzig	1	15	_	1	5	_	-	24	_	_	16	_	-	20	6	1	4	6	_	23	6	5	15	-		
Elbing	1	10	6	1	3	-	-	21	_	-	13	6	-	27	G	1	5	-	-	19	_	3	15	-		
Marienburg	1	15	-	1	3	-	-	55	-	<u>,</u>	14	6	-	28	-	1	1	6	-	18	-	2	20	-		
Stargardt . ,	1	10	6	1	4	-	-	21	G	-	15	_	1	2	6	-	_	-	-	21	G	3	17	(

Dierbei ber offentliche Anzeiger ..

Deffentlicher Anzeiger.

(Beilage jum Mmts. Blatte Do. 3.)

№ 3.

Dangig, Den 17. Januar 1838.

Berfaufe und Berpachtungen.

Ro. 41. Es follen die nachstehend benannten, bieber zur Generalpacht bes Domainen. Umts Stolp gehörigen Pachtflude bom Iften Juni 1338 ab, anderweit verpachtet were ben, und zwar:

I. Ruf eine Pachtzeit vom 1. Juni 1838 bis Johannis 1862, alfo auf 24 Jahre 1 Monat:

a) das bei der Stadt Stolp belegene Bormert Problihof, welches nach der im Jahre 1821 gefchehenen Bermeffung einen Flachen-Juhalt von

420 Morgen 177 [Muthen 9ider,

5 . 167 . Garten, 181 . 145 . Wiefen,

215 . 2 . Sputung,

5 . 92 . an Dof. und Bauftellen, und

13 . 19 . an Wegen und Eriften bat, nebft der

Dazu gehörigen Brauerei und Brennerei, imgleichen den dabei belegenen sechs Bamilienwohnungen, mit oder ohne Berbindung der nahe bei der Stadt Stotp befindlichen Lachsschleuse. Die für diese Gegenstände als Minimum festgestellte Dachtsumme beträgt jahrlich:

4) für die Lachsichleuse 375 . - .

Busammen . 1242 Richler. 27 Ggr. 1 Pf. inclusive 3% in Gold.

II: Muf eine Pachtperiode von 3wolf Jahren ::

- a) die Lachsichleuse am Stolpestrom und der Lachsfang in ber Ofifee bor der Mundung des Stroms,
- b) der bieber bei dem : Borwert Probfichof benunte Rohrplan am Lebafee mit den Dafelbft belegenen Uferwiefen; in besonderen Pargellen.

Der Termin zu diefer Berpachtung ift auf den 16. Februar 1838 Bormittags um 10 Uhr festgesest, und wird vor dem Departementerath auf dem Domainen-Amt Stolp abgehalten werden.

Die befonderen Pachtbedingungen find fowohl auf dem gedachten Umte, als in unferer Registratur: der Finang . Abtheilung einzusehen.

Coslin, ben 30. Dezember 1837.

Ronigl. Preuf. Regierung, . Abtheilung, far dirette Cteuern, Domainen und Borfien.

Rothwendiger Bertauf.

Mo. 42. Der im Stargardtichen Kreife belegene adeliche Suteantheil Wenffory No. 278. Litt. K., abgeschäft auf 5300 Rthlr. 27 Sgr. 8-Pf., laut der nebst Hypo hetenschein und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll am 25. April 1838 Vormittags um 10 Uhr an ordentlicher Gerichtsstelle subhaftirt werden.

Bugleich werden die ihrem Aufenthalte nach unbefannten Realglaubiger, namlich ber Unton v. Marwip, ter Alexander v. Marwip und die Juffine, geb. Orlitowsta, verebe- lichte Peter v. Schedlin Caarlinsta, hierdurch öffentlich vorgeladen.

Marienwerder, ben. 12. September 1837 ...

Civil. Senat bed Ronigl: Oberlandesgerichts.

20. 43. Das jum Konful Frommschen Machtosse gehörige, in der Jopengasse unter der Servis-Nummer 559. und Ro. 46. des Hypothetenbuchs gelegene Grundstud, abgeschäpt auf 3649 Athle. 28 Sgr. 4 Pf., zufolge der nebst Hypothetenscheine und Bedingungen in der Negistratur einzusehenden Taxe, soll den 20. Februar 1838 vor dem Autrionator Herrn Engelhard in oder vor dem Artushofe, im Wege der freiwilligen Subhastation, vertauft werden. Danzig, den 31. Ottober 1837.

Ronigf. Land = unb. Stadtgericht.

Rothwendiger Bertauf.

Mo. 44. Das jum Ronful Frommschen Machtaffe jugehörige, an der neuen Mottlau Mo. 12. des Sppothekenbuchs gelegene Speicher-Grundstud, abgeschäpt auf 4523 Athle. 10 Sgr., zufolge der: nebst Hppothekenscheine und Bedingungen in der Registratur ein-

aufehenden Tare, foll den 20. Februar :1838 vor dem Auftionator Gerrn Engelhard in oder vor bem Artushofe im' Wege ber freiwilligen Subhaftation verlauft werden.

Dangig, ben 31. Oftober 1837. Ronigl. Land . und Stadtgericht.

Mothwendiger Bertauf.

Mo. 45. Das zur Kaufmann Anton Schröderschen Liquidationsmasse gehörige, zu Alts Schottland unter der Servis Mummer 18. und Mo. 124. des Hypothefenbuchs gelegene Grundstud, abgeschäft auf 56 Athlr. 10 Sgr., zufolge der nebst Hypothefenschene und Bedingungen in der Megistratur einzusehenden Taxe, soll den 20. Zehruar 1838 in oder vor dem Artushose vertauft werden.

Dangig, ben 2. Movember 1837. Ronigl. Lande und Stabtgericht.

Rothwendiger Bertauf.

Mo. 46. Das jum Machlaffe des Gastwirths Ludwig August Rrajewsti gehörige, in der Olivaer Borstadt hinter dem Städtischen Lazareth unter der Servis-Mummer 565 und 566. und Mo. 8. des Hypothetenbuchs gelegene Grundstück, abgeschätt auf 4051 Mthlr., zufolge der nebit Hypothetenscheine und Bedingungen in der Registratur einzuschenden Taxe, soll den 20. März 1838 vor dem Autrionator Herrn Engelhard Bormittags in oder vor dem Artushose und Rachmittags im Autrions-Bureau verkauft werden. Zugleich werden die unbekannten Erden des eingetragenen Besitzers Ludwig August Krajewsti zur Wahrenehmung ihrer Gerechtsame zu diesem Termine vorgeladen.

Dangig, den 21. Movember 1837. Ronigl. Land . und Stadtgericht.

Rothwendiger Bertauf.

Mo. 47. Das dem Schneiber Peter Neuwaldt und den Erben seiner verstorbenen Chefrau Helene, geb. Kamerke, zugehörige, zu Schellingsfelde in der Wassergasse unter der Servis. Nummer 67. gelegene Grundstud, abgeschäpt auf 117 Rehlr. 25 Sgr., zufolge der nehst Hppothekenscheine und Bedingungen in der Registratur-einzuschenden Taxe, soll den 20. Mary 1838 vor dem Herrn Uffessor Rawerau an hiesiger Gerichtsstelle verkauft werden.

Bugleich werden die unbefannten Realpratendeuten und ins besondere die unbefannten Erben der verftorbenen Chefrau des Peter Neuwaldt, Helene, geb. Ramerte, ju biesem Termine vorgeladen. Dangig, den 24. Offober 1837.

Ronigl. Land . und Stadtgericht.

Rothwendiger Bertauf

De. 48. Das ben Befchwifter Dorts jugehörige, ju Stadtgebieth in der Schillingsgaffe

unter ber Servis-Mummer 61. und Mo. 48. des Sppothekenbuchs gelegene Erbzins-Grund-Ruck, abgeschäpt auf 56 Richle. 12 Sgr. 6 Pf., zufolge der nebst Sppothekenscheine und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll den 25. April 1838 an hiesiger Berichtsstelle verkauft werden. Danzig, den 21. Dezember 1837.

Ronigl. Land. und Stadtgericht.

nothwendiger Berfauf.

Ro. 49. Das den Mitnachbar Carl Andreas Vollhagen und deffen Chefrau Regina Concordia, geb. Prohl, zugehörige, in dem Dorfe Steegen und Robbelgrube No. 29. des Hypothetenbuchs gelegene emphyteutische Grundstud, abgeschätzt auf 3671 Mthlr. 10 Sgr., zufolge der nebst Hypothetenscheine und Vedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, foll den 24. April 1838 an hiesiger Gerichtsstelle verlauft werden.

Dangig, den 21. Dezember 1837. Ronigl. Land - und Stadtgericht.

Mothwendiger Bertauf.

Mo. 50. Das dem Matthias Briegger und seiner Chefrau Anna, geb. Lenz, zugehörige Grundstud Litt. A. XI. 122. hier an bem Anger belegen, abgeschäpt auf 91 Ather. 19 Sgr. 7 Pf., soll in dem im Stadtgericht auf ben 21. Februar 1838 Bormittags um 10 Uhr vor dem Deputirten Herrn Stadtgerichtsrath Lepsius anderaumten Termin an den Meistbietenden verkauft werden.

Die Taxe und der neueste Sypothetensthein tonnen in der Stadtgerichts Registratur eingesehen werden. Cibing, den 7. Ottober 1837.

Ronigl. Ctadtgericht.

nothwendiger Bertauf.

Mo. 51. Das in der Stadt Marienburg No. 212. des Sprothekenbuchs gelegene Grundstück, zur PolizeisDiener Wilhelm Toringichen Nachlasmasse gehörig, abgeschäßt auf 700 Mihle. 18 Sgr., zufolge der nebst Hypothekenschein und Bedingungen in der Negistratur einzuschenden Taxe, wofür im lesten Termin die hiesige Stadtgemeinde 33 Mihle. 10 Sgr. geboten hat, soll den 27. Zebruar 1838 Vormittags um 11 Uhr an ordentlicher Gerichtsstätte subhastirt werden. Es werden auch die dem Ausenthalte nach unbekannten Gläubiger die Elisabeth Künstler modo deren Erden und die Helena Bessel zu demselben bffentlich vorgeladen.

Marienburg, den 9. Ottober 1837.

Ronigl. Landgericht.

Mothwendiger Bertauf.

Mo. 52. Das auf dem Rumftgarten hiefelbst Mo. 966. des Spotheten - Buchs gelegene Grundstud, jum Wittwe Sildebrandtichen Nachlaffe geborig, abgeschäpt auf 638 Mthir.

& Sgr., zufolge der nebst Hypotheten. Schein und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, foll am 20. Marz 1838 Bormittags um 11 Uhr an ordentlicher Gerichtsflatte subhastirt werden. Alle unbekannten Real. Pratendenten werden aufgebaten, sich bei Bermeidung der Praclusion spatestens in diesem Termin zu melden.

Marienburg, den 22. Movember 1837. Ronigl. Preug. Land . Gericht.

Mothwendiger Bertauf.

Mo. 53. Das in der Dorfschaft Lichtfelde Mo. 60. des Hypothen Buchs gelegene Grundstüd der Radmacher Forbuschschen Shelente, abgeschätt auf 46 Athlr. 20 Sgr., zufolge der nebkt Hypotheten Schein und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Tare, soll am 9. April 1838 Bormittags um 11 Uhr an ordentlicher Gerichtsstätte sub-hastirt werden. Alle unbekannten Reals Pratendenten werden aufgeboten, sich, bei Bermeidung der Praclusion, spätestens in diesem Termine zu melden; auch werden die dem Aufenthalte nach unbekannten Gläubiger, Hauptmann Nikolaus Modi, der vor 2 Jahren sich in Castres im Departement de Tarn in Frankreich aufgehalten haben soll, Kaufmann Symanski, früher in Pultusk, zu demselben öffentlich vorgeladen.

Marienburg, den 18. Mobember 1837. Ronigl. Preuf. Land . Gericht.

Nothwendiger Bertauf.

Mo. 54. Das in der Dorffchaft Stadtfelde Mo. 28. des Hypotheten-Buchs gelegene Grundsstüd des Einsaßen Michael Tuchel, abgeschäpt auf 115 Mihlr., zufolge der nebst Hypotheten-schein und Vedingungen in der Megistratur einzusehenden Taxe, soll am 24. April 1838 Dormittags um 11 Uhr an ordentlicher Gerichtsstelle subhaftirt werden. Alle unbekannten Meal-Pratendenten werden aufgeboten, sich, bei Bermeidung der Praclusion, spätestens in diesem Termine zu melten. Marienburg, den 27. November 1837.

Ronigl. Preuß. Land . Gericht.

Mo. 55. Die Erbpachtsgerechtigkeit auf bas im Domainen-Amte Schoned belegene Borwert Cip, abgeschäpt auf 511 Athle., zufolge der nebst Hypothekenschein und Bedingungen in der hiefigen Registratur einzusehenden Taxe, soll am 23. Februar 1838 von Borwittags 9 Uhr ab hier verkauft werden. Alle unbekannten Mealpratendenten werden aufgeboten, sich bei Bermeidung der Praktusion spätestens in diesem Termin zu melden.

Schoned, den 16. October 1837. Ronigl. Land. und Stadtgericht.

Nothwendiger Bertauf.

Mo. 56. Das hier in der Rirchenstraße unter ben Servis-Rummern 108 und 109. belegenen Burgerhaus nebst Radicalien, foll im Termin den 24. April 1838 von Wormittags 10 Uhr ab vertauft werden. Alle unbekannten Realpratendenten werden aufgeboten, sich mit ihren Anspruchen spatestens in diesem Termine bei Bermeibung ber Pracluffon gu melden. Schoned, ben 11. Dezember 1837.

Ronigl. Preuf. Land .. und Stadt . Gericht.

Nothwendiger Bertauf.

Mr. 57. Die ideelle Halfte des hiefelbst sub Mr. 144 belegenen Klingenbergschen Grundsstuds, abgeschäpt auf 74 Mthlr. 15 Sgr., zufolge der nebst Hopothekenschein und Wesdingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, foll am: 15. Februar 1838 Bormittags 11 Uhr an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Tiegenhof, den 18. : October :1837.

Ronigl gand : und Stadt Gericht.

Anzeigen vermischten Inhalts.

Rr. 58. Der Stahlschmidt Wierczinsti zu Rahlbude beabsichtigt einen neuen Gifen. und Stahlhammer auf der Nadaune bei der Puntowie Rathten angulegen.

Solder hat 2 Wafferrader und 2 Gerinne. Die Gefallhohe beträgt bei dem Jachbaum der Hammeischleuse 4 Buß 9 Boll und bei der Freischleuse 2 Buß 6 Boll, die bochfte Wafferanstauung ift 10 Juß 10 Boll.

Diese Muhlenanlage wird nach den Bestimmungen des Allerhochsten Edists bom 28. October 1810 hiedurch jur öffentlichen Kenntnis gebracht. Etwanige begründete Einwendungen find binnen 8 Wochen hier anzumelden; nach Ablauf dieser Praclusiv-Frist wird der landesherrliche Consens zu der Hammer-Unlage ertheilt.

. Reinfeldt, ben 30. December 1837.

Der Landrath des Carthaufer Rreifes.

:b. Rleift.

Berpachtung ber Jagdnupung-auf ber frifden Dehrung.

Ro. 59. Die Ausübung der Jagdgerechtigfeit auf der frifchen Mehrung

- .a. von ber Rapongrenge ber Beftung Weichselmunde-bis rechts gegen den Geeweg bei Bobnfad und lints gegen ben Weichseldeich,
- b. von dem Geewege bei Bohnfad bis ju dem Seewege von Baulelaate bis ju dem fleinen Damm und der Schadelaafer Coupirung,
- e. in dem hintern Theile der : Nehrung : vom Gemege : bei Faulelaate bis Polts, : mit Ausnahme von Grengdorff,

foll in einem Sonnabend den 10. Februar Bormittags 11 Uhr auf dem Mathhause bor dem Stadtrathe und Rammerer Herrn Zernede I. anstehenden Licitationstermin bom 1. Warz d. J. ab, auf 6 oder 12 Jahre in Pacht ausgeboten werden. Die Bedingungen sind in unserer Registratur einzusehen. Danzig, ben 5. Januar 1838.

Dberburgermeifter, Burgermeifter und Rath.

Mo. 60. Die Anschiffung von eirea 1000 Alfte. Brennholz von den Ablage Orten Getau und Reeszewten bei Thorn, für die hiefigen und die Garnison Anstalten in Weichselmunde, soll höheren Anordnungen zufolge auf 3 nacheinanderfolgende Jahre in Entreprise gegeben werden. Es ist zu diesem Behufe ein Lizitations Termin auf den 29. d. M. im Geschäftstotale der unterzeichneten Berwaltung, Frauengasse No. 850. Bormittags 11 Uhr anberanmt, zu welchem kautionsfähige Unternehmer eingeladen werden.

Dangia; ben 8. Januar 18382

Ronigle Garnifon-Bermaltung.

Mo. 61. Der Neuban eines Schulhauses nebst Stall in Gorrenezin soll im nachsten Bruhjahr zur Ausführung kommen und dem Mindellfordernden in Entreprise überlassen werden. Der dieskällige Licitations Termin ist auf den 19. Februar c. des Bormittags um 10 Uhr im hiesigen Geschäftszimmer anberaumt worden, und werden diejenigen, welche diesen Noubau übernehmen wollen und gehörige Sicherheit zu leisten im Stande sind, hies mit aufgefordert, sich an gedachtem Tage bier einzusinden. Der Anschlag und die Bedingungen können hier jederzeit nachgesehen werden; so wie mit dem Mindestfordernden sogleich im Termin Rontrakt geschlossen werden wird.

Carthaus, den 3. Januar 1838.

Ronigl. Domainen . Rent . Amt.

Dro. 62. Sobine faftreiche Citionen in Riften, hundertweife und einzeln, find gu baben in ber ehemaligen Sandlung von

Joh. Friedr. Schult, vrengaffe As 1291.

Amts = Blatt

'b e r

Koniglichen Regierung zu Danzig.

Dangig, ben 24. Januar 1838.

Befegfammlung Do. 24.

- Ro. 1860. Perordnung, die Abanderung, des & 9. der Kreistags Dednung für das Großherzogthum Pofen vom 20. Dezember 1828 betreffend. D. d. den 21. November 1837.
- Mo. 1851. Allerhöchte Kabinetborder vom 23. Movember 1837, betreffend die Abanderung des g. 1384. Tit. 8. Theil II. des Allgemeinen Landrechts wegen Bes ftrafung des Ueberschreitens der gesetzlichen Mafleranbilden
- Der. 1852. Berordnung über die Subhaftacion Der Grundftude von geringerem Querife. Bom 2. Dezember 1837.
- Mo. 1853. Allerhochte Kabinetsveder vom 11. Dezember 1837, wegen Bestimmung eis gestempelten Bankfdeine ber ritterschaftlichen Privathank in Pommern a 5 Thaler und beren Umtaufch gegen neue Kassensunweisungen.
- Do. 1854. Allerhöchfte Rabinetsorder vom 21. Dezember 1837, wegen Konvertirung und Ginlojung der Oftpreußischen Pfandbriefe.

Befanntmachungen der Ronigl. Regierung.

No. 23. In Semäßheit der Berfügung der hohen Ministerien des Konigs. hauses, zweite Abtheilung, und des Krieges vom 9. November v. I. wird nachstehende Allerhöchke Kabinetsorder hiermit zur diffentlichen Kenntniß gebracht: Um dem Zweisel zu begegnen, welcher bei Constatirung der Holzbiebstähle über die Glaubwürdigkeit der interimistisch als Forst-Schupbeamte angestellten, zu zwanzigiahrigem Militairdienst verpflichteten Corpsjäger und über deren Besugniß zum Wafs
fengebrauch entstehen konnte, erkläre Ich hierdurch auf Ihren Bericht vom 29. Aus
gust d. J., daß die zum zwanzigjährigen Militairdienste verpflichteten Corpsjäger,
welche, nachdem sie zur Reserve oder als Halbinvalide beurlaubt, interimistisch als
Forst-Schupbeamte angestellt und als solche vorschriftsmäßig vereidet werden, in
Betress der Glaubwürdigkeit vor Gericht und der Besugniß zum Wassengebrauch,
die Rechte haben, welche den auf Lebenszeit angestellten Forstbedienten nach §. §.
19. und 28. des Gesetzes, wegen Untersuchung und Bestrasung der Holzdiebstässe
vom 7. Juni 1821, und nach dem Gesetze über den Wassengebrauch der Forstund Fagd-Beamten vom 31. März c. zustehen.

Berlin, ben 6. Detober 1837.

gez. Friedrich Bilhelm.

Un die Staatsminister von Ladenberg und von Rauch. Dangig, den 6. Januar 1838.

Rlaffenfieuer. Reflamationen betreffenb.

No. 24. Im Berfolg der Borschrift der Allerhöchsten Rabinetsorder vom 17. Januar 1830 (Gersessammlung pro 1830 pag. 19.) und mit Bezug auf die darnach durch das Amtsblatt pro 1827 ow. 3. pag. 25. white Metanntmachung wird hiermit in Erinnerung gerbracht:

daß für das laufende Jahr 1838 alle etwanigen Re-ffenkener-Retlamationen für den biedichrigen Praktufiv Termin zum 15. Marz d. J. bei den betreffenden Königl- Landratheamtern, Behufs der Beförderung an die Ortebehörden zur Begutachtung so zeitig angemeldet werden muffen, daß solche vor medio April c. begutachtet von den Ortebehörden den Königl. Landratheamtern zurückgereicht, don diesen aber Ausfangs Mai d. J. den kreisständischen Kommissionen zur weitern gutachtlichen Neuperung vorgelegt, und sodann die zusammengestellten Reklamationelisten von den Königl. Landratheamtern vorschriftsmäßig geordnet und bearbeitet zum 20. Mat d. J. zur weitern Entscheidung bet uns eingereicht sein können.

Dangig, den 15. Januar 1838,

Mo. 25. Rachstehende Bekanntmachung ber Ronigl. Regierung zu Stralfund vom 31. Dezember v. I., in Betreff ber Auffindung eines an der Ruste von Jasmund belegenen, der Schiff, fahrt gefährlichen Steines, wird hiedurch jur Renntniß bes handlung und Schifffahrt treibenden Publifums unferes Departements gebracht.

Befanntmadung.

Nach mehreren angestellten Untersuchungen ist es gelungen, ben in einigen alten Seekarten unter dem Namen "hirseborn" aufgesührten der Schifffahrt gefährlich liegenben Stein an der Ruste von Jasmund auf Rugen, am sogenannten Kolliter Ort aufzufinden. Dieser Stein, der bei einer ihn umgebenden Wassertiese von 24 Fuß Rheinl.
nur 8 Fuß unter Tagewasser liegt, soll mit einem Waaker bezeichnet werden. Da es jedoch möglich ist, daß dieser Waaker durch Sturm fortgetrieben werden kann, und der
Stein alsdann eine Zeit lang undezeichnet sein durste, so wird zur Nachricht des Schiffs
fahrt treibenden Publikums noch bemerkt, daß derselbe

- 1) 220 Faden oder 21/4 Rabellangen vom Kollifer Ufer in der Richtung von Oft 1/4 Mord,
- 2) vom Konigsftahl S. D. 34 S. magnetifche Weisung,
- 3) vom Tipper Ort n. n. D. 1/4 D. und
- 4) vom Peert N. 1/4 D. liegt.

Dangig, ben 16. Januar 1838.

Betrifft Die Ginlieferung und den Umtaufch ber alten Raffen Unweisungen vom Jahre 1824.

Mo. 26. Um dem Publiko den nach dem Publikando der Konigl. Haupt-Berwaltung der Staatsschulden vom 12. November v. J. (in Mo. 48. des vorjährigen Amtsblatts) vorkommens den Umfatz alter sonst unverfälschten und deshalb genau geprüften Kassen-Anweisungen vom Jahre 1824, gegen neue vom Jahre 1835, zu erleichtern, ist angeordnet worden, daß dieser Umtausch, wenn er gleich in der Regel bei der Regierungs-Hauptkasse geschehen soll, wie bisher angeordnet ist, doch auch bei den Kreiskassen bis ult. Juni d. J. soll geschehen können.

Lettere find darnach von uns angewiefen, durfen aber nur Bug um Bug gegen neue Raffen = Unweifungen oder baar Geld mit bem Umtaufch vorgeben.

Dangig, ben 8. Januar 1838.

Menidenpoden.

In dem Dorfe Stublau, Danziger Landfreises, sind die naturlichen Menschenpocken ausgebrochen.

Dangig, den 11. Januar 1838.

Die bei Berordnung, von Blufegeln gu berudfichtigenben Berichiebenheiten ber beutichen und ungarifchen Blutegel betreffend.

Do. 28.
Plachstehende Berfügung des Rönigl. Ministerit der Geistlichen und Medizinal-Angelegenheiten vom 16. Dezember v. 3. wird hierdurch zur genauesten Beachtung Seitens sammtlicher Medizinal Personen und der zum handel mit Blutegeln berechtigten Individuen,
so wie auch zur Nachricht fur bas Publifum öffentlich bekannt gemacht.

Dangig, ben 9. Januar 1833.

Die Statt gefundene bedeutende Berminderung der Blutegel in Deutschland ift der Grund gewesen, das man fich genothigt gesehen bat, diefelben, um dem immermehr sich steigernden Bedürfniffe ju ontsprechen, auch aus Ungarn ju beziehen. Es gehoren die deutschen und die ungarischen Blutegel zwar zu einem Genus, die den jedoch zwei berschiedeno Spezies beffeiben, namlich:

- 1. Der fogenannte boutsche Blutegel (Sanguisuga medicinalis, Savigny), welcher außer in Deutschland, Polen und Galligien, auch noch im nördlichen Brantreich, so wie in Danemart, England, Schweden und bem europäischen Rußland vortommt, hat einen olivengrunen Ruden, mit secht roftrothen, meikt schwarz punttirten, Binden ahnlichen Langbitreisen und einen grunlich gelben, schwarz gestechten Bauch. Wan vergleiche Brandt und Rapedurgs medizinische Zoologie, Band 2. pag. 228, Tab. 28. Fig. 3—17. A. M.
- 2. Der fogenaunte ung arifche Glutegel (Songuisuga officinalis, Savigny), welcher nur in Ungarn und dem fudlichen Frantreich angetroffen wird, hat einen grunlichen oder schwarzlich grunen Ruden, mit feche roftrothen, Binden abnlichen Streifen und einen olivengrunen, ungefiedten Band. Man vergleiche die oben angeführte Joologie Tab. 30. Pig. 1. A. C.

Die darüber gesammelten Erfahrungen haben es anfer Zweifel gefest; daß bie Beiben eben beschriebenen Spezies auch in ihrer Wirtung sehr verschieben find, und daß namentlich die in der neueren Zeit in mehreren Fallen nach dem Anfeben von Blutegeln vorgetommenen heftigern, schwer zu fillenden Blutungen vorzugsweise durch die Anwendung der ungarischen Blutegel berbeigeführt worden waren.

Dies bewog das Ministerium, die Anstellung genanerer Bersuche hieruber in bem hiesigen Ronigl. Charite-Rrantenhanse zu veraulaffen. Als Mefultat ergab fich dabei, daß in hinsicht auf ben Zeitpunkt des früheren Eindetfens, auf die Zeit- dauer des langeren Saugens, auf die Menge des eingesogenen Blutes, die Energie des deutschen Blutegels zu der des ungarischen im Ganzen etwa wie 1 zu 2 sich verhält:

Es erhellet hieraus, daß die richtige Wahl in der hinsichtlich des zu erwartenden Erfolges so sehr verschiedenen Anwendung der einen oder der andern der beiden genannten Blutegelspezies für die Praxis von der größten Wichtigkeit ist.

Mimmt man nun auf den Grund der besfallsigen Erfahrungen approximation, daß ein deutscher Blutegel von mittlerer Große etwa 2 bis 3 Quentchen Blut in sich aufzunehmen und überhaupt durch das Sangen und Nachbluten eine halbe bis eine ganze Unze Blut zu entleeren vermöge und zieht dabei das oben angegebene Verhältnis der deutschen und ungarischen Blutegel hinsichtlich ihrer Energie in Betracht, so leuchtet es ein, daß bei der Verordnung von Blutegeln in Bezug auf die Abschähung der durch dieselben zu erzielenden Wirtung nothwendig; folgende Momente zur Berücksichtigung kommen:

- 1. die Bahl ber Blutegel,
- 2. die verschiedenen Spezies derfelben (Sanguisuga medicinalis und Sanguisuga officinalis);
- 3. die Große der verordneten Blutegel.

In diefer Beziehung erscheint es zwedmäßig, folgende Sorten der beiden oben genannten Spezies zu unterscheiden,, und dieselben durch Beifngung der Worte: ponderis minimi, ponderis medii, panderis maximi, oder bei Berordnungen in deutscher Sprache durch: kleinere, mittlere, geobsere Sorte, zu bezeichnen.

- I. Kleinere Sorte (Sanguisuga . . . ponderis minimi), welche nicht über 30 Gran,
- II. mittlere Sorte (Sanguisuga . . . ponderis medii), welche nicht über 60 Gran,.
- 111. größere Sorte (Sanguisuga . . . ponderis maximi), welche nicht über 90 Gran wiegen.

Es wird hierdei bemerkt, daß Blutegel, welche unter 20 Gran, desgleichen folche, welche über 90 Gran wiegen, zum medizinischen Gebrauche nicht geeignet sind; wenigstens durfen Blutegel, deren Rörpergewicht mehr als 90 Gran beträgt, niemals im Handverkaufe, sondern nur auf ausdrückliche ärztliche Verordnung verabfolgt werden.

Die Aerzie und Bundarzie haben daher funftighin bei dem Berfchreiben von Blutegeln flets die Zahl, die Spezies (S. medicinalis deutscher Blutegel und S. officinalis ungarischer Blutegel) und die Große dieser Thiere zu bestimmen, die Apothefer aber, so wie alle sonst zu dem Sandel mit Blutegeln berechtigte Personnen. für die, den obigen Bestimmungen entsprechende Sortirung der Blutegel geho.

rig Sorge gu tragen und bei bem Berabfolgen berfelben in jedem einzelnen Belle ben bebfallfigen arzilichen Berordnungen auf das genaueste nachzutommen.

Berlin, den 16. Dezember 1837.

Minifterium der Geifitiden=, Unterrichte und Mediginal-Angelegenheiten.

Bermifchte Radrichten.

Da nach der Allerhöchsten Bestimmung sammtliche Bank-Rassen. Scheine eingezogen werden sollen, so fordern wir die Inhaber der noch im Umlause besindlichen bei den Bankkassen zu Königeberg, Danzig, Stettin, Breslau, Magdeburg und Coln zahlbaren Scheine, gleichwie dieses bereits Hinsichts der Haupt Bank Kassen. Scheine erfolgt ist, hierdurch auf, diese Scheine bei den betreffenden Bankkassen spaten bis zum 1. Marz 1838 gegen Empfangnahme der Baluta abzuliefern. Hiernacht kann der Umtausch nicht ohne Weiterungen erfolgen, welche sich die Bestier der Provinzial Bank Kassen Scheine bei Berabsaumung der vorerwähnten Frist selbst beizumessen haben.

Berlin, ben 23. Dezember 1837.

Saupt. Bitt. Reichenbach.

Die für das Ronigl. Forst-Rebier Philippi von dem unterzeichneten Gericht abzuhalten. ben Forstgerichtstage find fur das Jahr 1838

am 15. Februar,

- 5. April.
- . 7. Junt
- . 9. August,
- . 11. Oftober und
- 13. Dezember

angefest, welches hierdurch gur öffentlichen Renntniß gebracht wird.

Berent, ten 27. Dezember 1837.

Ronigl. Preuß. Land. und Stadtgericht.

Siderheits . Polizei.

Der im 23ften Stude unfers Amtsblatts pro 1837 ftedbrieflich verfolgte Militaie.

Festungs. Straffing Michael Marklewit ift ergriffen und eingeliefert worden; welches jur Berichtigung der Steckbriefs. Kontrolle hierdurch bekannt gemacht wird.

Dangig, ben 6. Januar 1838.

Ronigl. Preug. Regierung, Abtheilung des Innern.

Perfonal. Chronit.

Mo. 32.

er Königl. Vice-Konsul Hebenstreit zu Matamoros (in den vereinigten Staaten von Mexiso) ist auf sein Ansuchen aus dem Dienste entlassen, und die einstweilige Verwaltung des hierdurch erledigten Postens dem frühern Affocie des Hebenstreit, Kausmann Stuard Dorrien, übertragen worden. — Auch ist der bisherige Königl. Konsul Halback in Philadelphia von seinem Posten abgegangen und die interimistische Verwaltung dieses Konsulats dem Kausmanne J. E. Lang daselbst übertragen worden, welches in Folge uns von den Königl. Ministerien gewordenen Austrages hiermit bekannt gemacht wird.

Der zeitherige Aterimistische fatholische Schullehrer Friedrich August Mohn bei der tatholischen Maddenschule zu Elbing ift von uns befinitiv bestätigt worden.

Sierbei ber offentliche Angeiger.

Deffentlicher Anzeiger.

(Beilage jum Umte. Blatte Do. 4.)

Nº 4.

Danzig, ben 24. Januar 1838.

Bertaufe und Berpachtungen.

Mo. 62. Die jum Domainen-Mentamt Wandsburg gehörigen, zu Johanni 1838 pachflos werdenden drei Borwerte Suchoronezed, Jasirzembte und Rogalin, sollen, nebst einigen benfelben zur beffern Beräußerung beigelegten Forst- Parzelen, von Johanni 1838 ab im Wege der Lizitation einzeln, oder auch zusammen, veräußert werden.

Der diebfällige Lizitationstermin ift auf den 20. April 1838 festgesett, und wird vom Departementsrath des Amts Wandsburg, Regierungsrath Jacob, im Conferenz-Zimmer der hiesigen Königl. Regierung abgehalten werden. Der von uns ausgesertigte und der Königl. General-Werwaltung für Domainen und Forsten zur Mevision und Feststellung dereits eingereichte Beräußerungs-Plan schließt ab:

		Verke Kanf	cinen infs.	mit Bi	rbehalt nen : Z	nomen Sine.			
	Für das Borwerk Suchoronczed, welches mit den demfelben beigelegten Forst Par- gelen überhaupt 2659 Morgen 40 [
2) ;	then enthalt, auf	13,064	17 —	5999	17 —	314			
3)	then enthält, auf	15,290	15 —	7190	15 —	360			
	siberhaupt 1443 Morgen 89 [Muthen enthält, auf	855?	5 8	3647	5 8	218			

Sollten die Resultate der Beraugerungs Plane bei ber Revision durch bie Ronigl. General. Berwaltung fur Domainen und Forften eine erhebliche Beranderung erleiden, fo werden wir dies durch unfer Umts Blatt gur Kenntniß der Raufluftigen bringen.

Die Berauferungs Debingungen unterliegen glrichfalle noch ber Rebifion ber Ed-

nigl. General Bermaltung fur Domainen und Borften.

Print .

Sobald diese Mevision erfolgt sein wird, follen dieselben dem Domainen-Rentamt Banbeburg mit der Aufgabe zugesertigt merden, nicht nur solche den sich meldenden Raufstulligen borzulegen,, fundern auch auf Berlangen Abschriften davon gegen Entrichtung ber Copialien zu ertheilen.

Der Holzbestand auf ben mit ben Borwerkern mit zu veräußernden Forst. Parzelen ift nach den Beraufferungs-Bedingungen dem Fietus reservirt und muß von den Raufern, foweit sie denfelben mit erwerben wollen, noch besonders nach der Forst-Taxe bezahlt werden.

Die auf dem Borwert Jastrzembte befindliche Brauerei und Brennerei wird tem Raufer dieses Bormerts zwar mit überlassen, der damit verdundene Rrng. Berlag über mehrere zwangspflichtige Rruge bleibt aber in ter Art dem Belus reservirt, daß der Raufer des Borwerts Jastrzembte nur Zeitpächter dieses Berlages wird, dafür einen jahrlichen Pachtzins von 40 Mithlr. zu zahlen hat, und sich die Rundigung dieses Zeitpachts-Berhaltnisses zu leder Zeit gefallen laffen muß.

Die auf dem Borwert Suchoronejed befindliche Ziegelei und Raltbrennerei wird dem Raufer diefes Borwerts mit überlaffen.

Darienwerder, ben 23. Degember 1837.

Ronigl: Preup. Regierung, Abtheilung fur Dirette Steuern, Domainen und Forften.

Nothwendiger Bertauf.

Mo. 63. Die Erbpachtsgerechtigkeit auf das im Meuflattschen Rreise gelegene Domainen. Borwert Glashütte Mo. 140., abgeschäpt auf 2693 Mihlr. 26 Sgr. 2. Pf., laut der nebst Hypothekenschein und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll am 28. April 1838 Bormitiags um 10-Uhr an ordentlicher Gerichtsstelle subhassirt werden.

Marienwerder, ben. 7. Degember 1837.

Ronigl. Preug. Oberlandesgericht:

Mothwendiger Bertanf:

Ro. 64. Das zur Raufmann Johann Michael Emmendörsferschen Concursmasse geborige, auf dem Fischmarkte hieselbst unter der Servis Nummer 1570. und Mo. 3. des Spopothekenbuchs gelegene Grundstud, abgeschäpt auf 2997 Rthlr. 6 Sgr. 8 Pf., zufolge der nebst. Hppothekenschen und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll

den 27. Marg 1838 bor dem Auftionator Herrn Engelhard in ober vor dem Artuchofe bertauft werden.

Bugleich werden die unbekannten Erben des eingetragenen Glaubigers, Raufmann Wilhelm Judianowicz, im Termine den 27. Mary 1838 Bormittags 40 Uhr vor dem Herrn Oberlandesgerichts Affessor Sawerau nach dem Gerichtshause zur Anmeldung ihrer Ferderung, bei Bermeidung der Praclusion, vorgeladen.

Danzig, Den 5. Dezember 1837. Ronigl. Land . und Ctadtgericht.

Rothwendiger Bertauf.

Mo. 65. Das zur Gastwirth Andreas Städschen erbschaftlichen Liquidationsmasse gehderige, in der Satergasse unter der Servis-Nummer 1878. und No. 56. des Hypothetens buchs gelegene Srundstud, adgeschäpt auf 362 Athle. 6 Egr. 8 Pf., zufolge der nebst Hypothetenscheine und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Laxe, soll den 27. Mars 1838 in oder vor dem Artushose verlauft werden.

Dangig, ben 5. Dezember 1837.

Ronigl. Land - und Ctabtgericht.

Rothwendiger Bertauf.

Mo. 66. Das ber Wittme und den Erben des Fleischermeisters Benjamin Papke jugehörige, in Alt- Schottland unter der Servis-Nummer 112 und No. 42. des Spothekenbuchs gelegene, in einem Stude Land ohne Gebäude bestehende Grundstud, abgeschätt auf
46 Ribte. 20 Sgr., Jusolge der nebst Hppotheken-Atteste und Bedingungen in der Negistratur einzuschenden Toxe, soll den 28. Marz 1838 an hiefiger Gerichtsstelle verkauft
werden.

Jugleich werden bie unbekannten Realpratendenten und inebefondere die Wittwe Unna Juliane Tecla Jablonsti, geb. Wenfiersta, oder deren Erben, fur die 2640 fl. D. C. auf bem Grundstude haften, ju diesem Termine vorgeladen.

Danzig, den 8. Dezember 1837. Ronigl. Land = und Stadtgericht.

Mothmendiger Bertauf.

Mo. 67. Das zur Fleischermeister Johann Paul Ebertschen Concursmasse zugehörige, in der Raltgaffe unter der Servis Nummer 894. und Mo. 20. des hypothekenbuchs gelesgene Grundstud, abgeschäft auf 4310 Mthlr. 8 Sgr. 4 Pf., zufolge der nebst Sypothekenfteine und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll den 24. April 1838 in oder vor dem Artushofe verkauft werden.

Bugleich wird der Gleischermeifter Johann Paul Sinell oder deffen Erden aufgefor. bert, wegen des für erstern auf dem vorgenannten Grundstude eingetragenen Riegbrauchs. rechts im Termine den 24. April 1838 Bormittags 10 Uhr vor dem herrn Land. und

Stadtgerichtsrath v. Frangius ju ericheinen und den Anspruch geltend gu machen, widele genfalls fie mit ihren Unspruchen werden prafludirt, werden.

Dangig, ben 21. Dezember 1837. Ronigl. Land. und Ctabtgericht.

Mothwendiger Bertauf.

Wo. 68. Das dem Riemermeiser Daniel Rogge zugehörige, in der Borstakt St. Als brecht sub No. 26. des Hypothekenbuchs gelegene Grundstud, abgeschäft auf 313 Athlr. 25 Sgr., zufolge der nebst Hypothekenscheine und Bedingungen in der Registratur einzufehenden Laxe, soll den 28. April 1838 an hiesiger Gerichtsstelle verkauft werden.

Dangig, ben 29. Dezember 1837, Ronigl. Land: und Ctadtgericht.

nothwendiger Bertauf.

Mo. 69. Das den Fleischermeister Andreas und Maria Ilgnerschen Cheleuten zugehörige Grundstüd Litt. A. I. 17. hieselbst in der großen Hommelstraße belegen, abgeschäpt auf 1433 Athle. 15 Sgr., soll in dem im Stadtgericht auf ben 28. Zebruar 1838 Bormitetags um 11 Uhr vor dem Deputirten Herrn Kreis-Justigrath Stopnick anderaumten Termin an den Meistbietenden vertauft werden.

Die Zare und der neueste Sypothetenschein tonnen in Der Stadtgerichts - Wegistratus singeschen werden. Elbing, ben 13. Ottober 1837.

Ronigl. Stadtgericht.

Nothwendiger Bertauf.

Mo. 70. Das bem Schmiet Carl Gotthilf Duringer angehörige Grundstudt Litt. A. I. 521., abgeschätt auf 799 Mehlr. 14 Sgr. 7 Pf., soll in dem im Stadtgericht auf den 28. Februar 1838 Nadmittags um 4 Uhr, vor dem Deputirten Herrn Stadtgerichtsrath v. d. Trend anberammten Termin an den Meistbietenden verkauft werden.

Die Taxe und der neneste Sopothekenschein konnen in ber Stadtgerichts-Registratur eingesehen werden. Elbing, ben 21. November 1837.

Rouigl. Stadtgericht.

Nothwendiger Bertauf.

Mo. 71: Das ben Erben bes Johann Sottlieb Broszinski zugehörige Grundstid Litt. A. XII. 77. hiefelbst, abgeschäßt auf 118 Mthlr. 14 Sgr. 7 Pf., soll in dem im Stadtsgericht auf den 28. Februar 1838 Bormittags um 10 Uhr vor dem Deputirten Herrn Stadtgerichtsrath Klebs anberaumten Termin an den Meisibietenden verkauft werden.

Die Taxe und der neueste Hoppothekenschein konnen in der Stadtgerichts Registratur eingesehen werden. Elbing, den 3. November 1837.

Ronigl. Stadtgericht.

Mothwendiger Bertanf.

Mo. 72. Das zur Eranntweinbrenner Heinrich und Helene Claassenschen Liquidations masse gehörige, auf Wittenfelde und Litt. B. LXXIV. 3. betegene, aus 2 Morgen Kassentand bestehende Grundstud, abgeschützt auf 189 Mthlr. 10 Sgr., son in dem im Stadtgericht auf den 28. Zebruar 1838 Vormittags um 11 Uhr vor dem Deputirten Herrn Stadtgerichtsrath Riebs anberaumten Termin an den Meistbietenden verlauft werden.

Die Zare und der neueste Sppothetenschein tonnen in der Stadtgerichts Registratur eingesehen werden. Bu dem anstehenden Termine werden zugleich die unbefannten Realpratendenten hiedurch offentlich bei Bermeidung der Pratlusion vorgeladen.

Ching, ben 6. November 1838.

Ronigl. Ctabtgericht.

Nothwendiger Bertauf.

Mo. 73. Das ben Schneider Carl Wagnerschen Erben zugehörige Grundstäd Litt. A. XI. 260., zu Elbing aus einer wusten Baustelle und Garten bestehend, abgeschätzt auf 9. Other. 20 Sgr., soll in dem im Stadtgericht auf den 28. Marz 1838 Vormittags um 10 Uhr vor dem Deputirten herrn Stadtgerichtsrath Lepfius anberaumten Termin auden Meistbietenden, Behufs der Wiederbebauung, vertauft werden.

Die Laxe und der neueste Sppothetenschein tonnen in der Stadtgerichts-Megistratur eingesehen werden. Bu dem anstehenden Termine werden zugleich bie unbekannten Erden des als Besiter im Sppothekenbuche eingetragenen Schneider Carl Wagner, der Wittwerdung Dorothea Lerch, geb. Wagner, der Mariane Wagner, geb. Ressel und des Maurersgesellen Jakob Wagner, so wie auch die Sebrüder Michael und Anton Golleng, für welsche ein Mutters und Brudertheil eingetragen ist, hiedurch öffentlich, bei Vermeidung der Prätlusion, vorgeladen. Elbing, den 7. November 1837.

Ronigl. Stadtgericht.

Nothwendiger Bertauf.

Mo. 74. Das in der Dorfschaft Thienedorfffce No. 7. des Hppothekenbuchs gelegene Grundstud des Einsufen Gottfried Hein, abgeschätzt auf 35 Mehle., zufolge der nebst Hppothekenschen und Bedingungen in der Negistratur einzusehenden Taxe, foll am 28. Februar 1833 Vormittags um 11 Uhr an ordentlicher Gerichtestätte subhastird werden.

Marienburg, den 24. Ottober 1837. Konigl. Landgericht.

Mothwendiger Bertanf.

Mo. 75. Das in ber Dorffchaft Schwanstorf Mo. 38, des Sppothefenbuchs gelegene Grundstud der Geschwister Budweg, abgeschäte auf 260 Athle. 10 Sgr., sufolge der

nebst Spoothekenschein aund Bedingungen in der Registratur einzuschenden Sare, foll am 1. Marg 1838 Bormhtags um 11 Uhr an ordentlicher Gerichtsftatte subhastirt werden. Marienburg, den 28. Ottober 1837. Ronigl. Landgericht.

Rothwendiger Bertauf.

Mo. 76. Das in der Dorfschaft Schwansdorf Mo. 22. des Hopothefenbuchs gelegens Grundstud bes Einsafen Carl Pauly, abzeschätzt auf 224 Mehler. 21 Sgr. 3 Pf., zufolgs der nebst Hopothefenschein und Bedingungen in der Regelbratur einzusehenden Toxe, soll den 28. Februar 1838 Bormettags um 11 Uhr an ordentlicher Gerichtsstätte subhastirt werden. Marienburg, den 28. Oktober 1837.

Stonigl. Landgericht.

Dothwendiger Bertauf.

Ro. 77. Das im Königl. Dorfe Kronten aub Mo. 1. tes Hypothetenbuchs belegene, dem Jatob Wicgandt gehörige Bauergrundstud von 16 Morgen 176 Muthen, abgesichäft auf 81 Mthlr. 11 Egr. 8 Pf., zufolge der nebst Hypothetenschem in der hiesigen Registratur einzusch nden Lage, soll den 24. April 1838 Bermittags 11 Uhr an hiesiger Berichtsstelle subhastirt werden. Sarthaus, den 25. November 1837.

Ronigl. Landgericht.

Mothwendiger Bertauf.

Mo. 78. Das ben Johann und Christine Deicholstischen Cheleuten gehörige, im Königt. Dorfe Stangenwalde sub Mo. 1. des Spypothefenbucks belegene Bauergrundfild von 24 Morgen 129 [Buthen, abgeschaft auf 279 Mthlr. 15 Sgr., zufolge der nebit Sprothe-tenfchein in' der hiefigen Reginratur einzusehenden Taxe, foll den 24. April 1838 Ber-mittags 11 Uhr an hiefiger Gerichtsitelle subhaftirt werden.

Carthaus, ben 25. Movember 1837.

.Ronigl. Landgericht.

Unzeigen vermischten Inhalts.

Mr. 79. Der Stahlsdmidt Wierczinsti zu Rahlbude beabsichtigt einen neuen Cifen- und Stahlhammer auf ber Radaune bei der Pustowie Rathken anzulegen.

Solder hat 2 Wasserrader und 2 Berinne. Die Gefällhohe beträgt bei dem Jachbaum der hammerschleuse 4 Zuß 9 Boll und bei der Freischleuse 2 Juß 6 Boll, die bichste Wasseranstauung ift 10 Juß 10 Boll.

Diefe Mublenanlage wird nach ben Deftimmungen des Maerhochften Editts vom 28.

October 1810 hiedurch jur öffentlichen Renntniß gebracht. Etwanige begrundete Einmem bungen find binnen 8 ABochen hier anzumelden ; nach Motauf Diefer Praclusiv-Brift wird ber landesherrliche Confens zu der Hammer. Panlage ertheilt.

Mheinfeldt, den 30. December 1837. Der Landrath des Carthaufer Rreifest.

Mo. 80. Bur bffentlichen Ausbietung, des bei freiem Bauholze auf 54 Mthlr. 7 Sgr. 4 Pf. veranschlagten Reparaturbaues des Biehstaltes auf der Waldwarterei Brodden, Obersförsterei Montau, ist der Lizitationstermin auf den 14. Februar 1838 Bormittags 10 lihr in dem hiefigen Amtshause angeset, zu welchem ich geeignete BausUnternehmer mit dem Bemerten einlade, daß der Rosten-Anschlag auch vor dem Termine hier eingesehen werben tann.

Domaines - Mentant Pelplin ju Meme, ben 18. Januar 1838.

Dagnen.

Ro. 81. Der Besiher des eine Meile von Danzig am Radaunen-Bluß gelegenen adel. Guts Prangschin. beabsichtigt die zu diesem Gute gehörigen Ländereien, in Abtheilungen zu einer kulmischen Huse, mehr oder weniger, so wie dem dazu gehörigen Rruge und Schmiede, in Erbracht auszuthun. Rauflustige werden deshalb ersucht, sich vom 1. März d. 3. ab in Wojanow bei Praust einzusinden, woselbst sie das Mahere über die Rausbedingungen erfahren, sich dann ober durch den Wirthschafts Zuspettor Erusius in Prangschin von der Beschoffenheit der Aecker unterrichten lassen können. Der Aermin zur Berserbpachtung, stehet auf den 26. März d. J. Bormittags 9 Uhr in dem Hose in Prangschin au, woselbst sich dann Raussustige einzusinden ersucht werden.

Broitlinge in Tonnen, vertauft billig Langgaffe gerade über dem Posthause Sottlieb Grafte in Danzig.

nothwendiger Bertauf.

Mo. 83. Das der Wittwe und den Erben des Fleischermeister Sautsch jugehörige Grundstüd Litt: A. I: 97, hier, abgeschätt auf 74 Athlr. 23 Egr. 4 Pf., soll in dem im Stadtgericht auf den 25. April 1838 Vormittags um 11 Uhr vor dem Deputirten Herrn Stadtgerichtstrath Klebs anberaumten Lermin an den Meistbietenden verkauft werden.

Die Tare und ber neueste Spoothefenschein tonnen in ber Stadtgerichts. Diegistratur eingesehen werden. Bu bem ansiehenden Termine wird jugleich der handlungediener Briedrich Trangott Lange, eventugiter beffen Erben, hiedurch offentlich bei Bermeibung ber Pratsusion porgeladen.

Elbing, ben 1. Januar 1838.

Ronigl. Ctabtgericht.

Mo. 14. Montag den 12. Zebruar 1838 Bormittags 11 Uhr follen auf Berfigung Et. Ronigl. Bohliobl. Land. und Stadtgerichts, gegen baare Jahlung an den Meifibietenden in dem Pichichen Sofe ju Rrieftohl verteuft werden:

23 Stud jur Beifdermeifter &. C. Danzigerfchen Concuremaffe gehörigen Ochfen.

Biebler, Auftionater.

Amts = Blatt

ber

Königlichen Regierung zu Danzig.

— Nº 5. —

Danzig, ben 31. Januar 1838.

Bekanntmachungen ber Konigf. Regierung.

Das Berfahren, Die erfrornen Rartoffeln fur Menfchen geniegbar ju machen betreffend.

Mo. 33. Die als Folge des diesjährigen strengen Winterfrostes laut gewordene Klage über das Erfrieren der Kartosseln giebt uns Veranlassung, das von uns unterm 5. März 1829 (Amtsblatt pro 1829 Stuck 13.) bekannt gemachte Versahren, die erfrornen Kartosseln genießbar zu machen, nachstehend wiederholt zur Kenntnis der hierbei betheiligten Verwohner unsers Departements zu bringen.

- 1) Die erfrorne Kartoffel muß noch fest, nicht naß auch nicht angefault noch übelries dend fein. Sie darf daher nicht in ihrer Lagerstätte, Gruben oder Kellern durchs eingetretene Frühlingswetter, noch an der Luft oder in warmen Stuben und Kam-mern aufgethaut sein.
- 2) Will man die Kartoffeln zum gewöhnlichen Rochen anwenden, so schält oder schabt man sie in der Kalte ab, und legt sie in eiskaltes Wasser, das aber nicht mit den Kartoffeln gefrieren darf.
- 3) Die großen Kartoffeln ichneibet man am zwechmäßigsten einmal burch, damit biefe Stude mit den fleinern ungefahr gleich groß find.
- 4) In diesem kalten Wasser lagt man sie 2 bis 3 Stunden liegen, wo denn gewohn= lich aller Frost aus ihnen verschwunden ist; welches überdem durchs Gefühl sehre leicht erforscht werden kann, da die aufgethaute Kartossel ihre eisige harte vertoren hat, und sich beim Zerdrücken mit den Fingern wie sonst gesunde, nicht gefrorene, anfühlt.

- Dum Sochen muß man bie wieder aufgethauten Kartoffeln mit taltem Waffer ans Keuer fesen.
- 6) Das Waffer, worin fie gefocht werden, tann wegen best fehr fußen widerlichen Gefcmade nicht gebraucht werden.
- Diff man die erfrorenen Kartoffela jum Brodbacken benuthen, so verfährt man das bei wie oben unter 1 bis 4., dann reibt man sie auf einem Reibeisen und wirft diese breitge Masse nochmals in sehr kaltes Wasser auf etwa 2 Stunden, damit dieser Brei die unangenehme. Sußigkeit verliert. Nachdem das Wasser abges gossen ist.
- 8) wird diefer Bret noch mit dem Brodmehl in dem Berhaltniffe zusammen eingeteigt, bag von diefem 2 Mal fo viel als von den Kartoffeln genommen wird.
- 9) Bu Mehlspeisen kann man die erfrorenen Kartoffeln gleichfalls verbrauchen. Man behandelt sie wie jum Brodbacken, nur darf man sie nicht 2 Stunden (wie unter 7 gesagt worden ift) nach dem Zerreiben aussugen, sondern hochtens eine Stunde.
- 10) Man nimmt dann ebenfalls noch einmal fo viel anderes Mehl als Kartoffeln, um bie beabsichtigte Mehlspeife mubereiten.
- 11) Auch jum Kartoffel-Mehl: ift die erfrorene Kartoffel eben so brauchbar, als die nicht gefrorene, nur muß. sie vorher, ganz wie oben unter 1 bis 7. beschrieben ift, beschandelt werden, ehe das übrige sonst gewöhnliche Berfahren eintritt, welches beim Kartoffel. Mehlmachen angewendet wird.

Dangig, ben 26. Januar 1838.

Menfchenpoden ...

No. 34. In dem Dorfé Einlage auf der Rehrung, Danziger: Landkreises, find die natürlichen Menschenpocken zum Worschein gekommen.

Dangig, ben 17. Januar 1838.

Inftruction wegen des Baffengebrauchs ber Communal, und Privat., Forfit und Jagb.Dffigianten.

Mr. 35.

amit die in dem Gesetze vom 31. Mary d. I. über den Waffengebrauch der Forst.
und Jagd: Beamten enthaltenen Worschriften auch jum Schutze der Communals und Pris
vat:Forsten und Jagden richtig angewandt und Misbrauche möglichst verhütet werden,
ertheile ich über die Ausführung dieses Gesetze, sowohl zur Instruction der Polizeis Bes
hörden, als zur Belehrung der Forsts und Jagd. Besitzer und des betreffenden Diensts
Personals derseiben, nachstehende nähere Anweisung.

δ. 1.

Die Bestimmungen des 5, 1. des Gefetes finden auch auf die zu Berftarkung des

Forftschut Personals angenommenen Bulfsaufseher Anwendung, wenn die im Gingange bes angeführten Paragraphen festgesetten Erforderniffe bei ihnen vorhanden und 'sie bei Ausubung ihrer Functionen mit Dienstelleidung oder einem Abzeiden verfeben find.

6. 2.

Die Communal : und Privat : Forft : und Jagd Diffisianten durfen fich ihrer Waffen nur bedienen, wenn fie fich innerhalb des ihnen jur Berwaltung oder jum Sout übets wiesenen Forft : oder Jagd : Reviers befinden.

§. 3.

An Waffen durfen fie nur ben hirschfanger, die Flinte oder Buchse fahren; Flinsten und Buchsen durfen nur mit der Augel oder mit Schroot geladen sein. Wer fich anderer Waffen oder einer anderen Ladung bedient, hat dadurch eine nach Maafgabe bes ihm zur Last fallenden Migbrauchs zu arbitrirende Polizei-Strafe verwirft, und bleibt außerdem fur den etwa dadurch herbeigeführten Schaden verantwortlich.

S. 4.

Die Waffen sind jedenfalls, nur in den im §. 1. des Geseyes vom 31. Marz d. I. unter 1. und 2. bezeichneten Fallen, mithin nicht gegen einen auf der Flucht befindlichen Frevler (mit Ausnahme des Falles, wenn derselbe, nach seiner Ergreifung, zum thatlichen Widerstande übergeht) zu gebrauchen und ist überdies möglichst dahin zu sehen, daß lebensgefährliche Verwundungen vermieden werden. Es ist ferner beim Gebrauch der Schuswaffen die nothige Vorsicht anzuwenden, damit nicht landere bei dem verübten Forst- oder Jagd-Frevel nicht betheiligte Personen verletzt werden, besonders in den Fällen, wenn sich in der Nichtung des Schusses Landstraßen oder bewohnte Gebäude besinden.

6. 5.

Es begrundet keinen Unterfcied, ob der Borfall, ber jum Gebrauch ber Baffen Beranlaffung giebt, fich bei Tage ober Nachtzeit ereignet.

& 6.

Da nach dem Gefeg von der Schufwaffe nur dann Gebrauch gemacht werden barf, wenn der Angriff mit Waffen, Aerted Knitteln oder andern gefährlichen Werkzeus gen, oder von einer Mehrzahl, welche ftarker ift, als die zur Stelle anwesenden Forste und Jagd Diffizianten, unternommen wird; so berechtigen Drohungen, welche nicht von der Art sind, daß sie sofort ausgeführt werden konnen, und bloß wortliche Beleidiguns gen zum Waffengebrauch nicht.

[6. 7.

Da es fur die Polizei-Berwaltung von Intereffe ift, wem die durch den §. 1. bes Gefenes zugestandene wichtige Befugniß anvertraut wird, und ba uberdies der §. 3. bes

Gefetes den Waldbesitzern und Jagdberechtigten selbst Rosten Wertretungen auferlegt: so haben diejenigen Communen und PrivatsPersonen, welche ihren Forsts und Jagd Dfilzgianten die Besugnis, sich in den betreffenden Fallen der Waffen zu bedienen, beigelegt wissen und sie zu dem Ende mit einer Diensteleidung oder einem Abzeichen versehen wolsten, hievon zuvor der eompetenten Polizeis Behorde Anzeige zu machen.

8. 8.

Mit diefer Erklarung ift zugleich die Benennung der Personen, welchen die Verwals tung oder der Schutz der gleichfalls genau zu bezeichnenden Forsts oder Jagds Meviere übertragen ift, und ebenso die Beschreibung der gewählten Diensielleidungen oder Abs zeichen zu verbinden.

δ. 9.

Sofern gegen die in diefer Art benannten Perfonen fich in irgend einer Art erheb: liche Bedenken herausstellen, ift die Polizei: Behorde befugt, denselben den Gebrauch der Baffen zu untersagen.

5. 10.

Die Comunal- und Privat-Forsts und Jagd Offizianten muffen in bem Augenblick, wo sie sich der Waffen bedienen, entweder mit einer Dienstkleidung, die ihre Bestimmung hinlanglich erkennen laßt, oder mit einem Abzeichen versehen sein, welches letztere nur in einem metallenen Schilde von wenigstens 3 Zoll Breite und Sohe mit einer in oben erwähnter Art der Polizeis Behörde namhaft zu machenden Bezeichnung bestehen, und entweder an der RopfsBedeckung, auf der Brust oder dem ObersArm, oder auch an der Roppel des Hirschingers getragen werden kann.

5. 11.

Erinnerungen der Polizeis Behörde gegen die Julassigfeit oder 3weckmassigfeit der gewählten Diensteleidungen oder Abzeichen haben die Waldeigenthumer und Jagdberechstigten zu berücksichtigen. Finder sich bei benselben nichts zu erinnern, so ist deren Besscheidung in denjenigen Polizeis Bezirken, wo die betreffenden Forsts oder Jagdaneviere belegen, von der Ortspolizeis Behörde öffentlich bekannt zu machen.

§. 12.

So oft ein Forst= oder Jagd Dissignant von den Wassen Gebrauch gemacht hat, auch wenn eine Berletung unzweiselhaft nicht erfolgte, ist derselbe verpflichtet, unverzüge lich der Orts-Polizei Behorde und demnächst seiner Dienstherrschaft; sofern aber der Sigder ersteren von dem Orte, wo der Borfall sich ereignet, entfernter sein sollte, als die Wohnung der letzteren, zuerst dieser, davon Anzeige zu machen. Die Orts-Polizei=Beschörde hat hierauf sofort dem Landrath des Kreises Bericht zu erstatten, damit derselber bassenige, was ihm nach & 4. und 5. des Gesetzes obliegt, wahrnehmen kann.

. 5. 13.

Wenn eine Verletzung vorgefallen ift, so find die Forst- ober Jagd Diffizianten, es mogen min ihrer mehrere oder ein einzelner zur Stelle sein, schuldig, den Verwundeten bahin zu geleiten, wo er ärztliche Hulfe, Pflege und Bewachung findet, und, wenn sie hierzu allein nicht im Stande sind oder solches für sie mit Gefahr verknüpft sein wurde, dazu Hulfe herbeizuholen, demnächst aber ohne allen Vorzug der Orte: Polizeis Behörder Unzeige zu machen.

Bis dahin, daß die Orts. Polizeis Behörde die Sorge für ben Bermundeten übers: nommen hat, liegt dieselbe dem betreffenden Forsts oder Jagds Offizianten, und beziehungss weise deffen Dienstherrschaft ob. Berlin ben 21. November 1837.

Der Minifter des Innern und der Polizei-(gezeichnet) von Rochom.

Worstehende Instruction des Koniglichen Ministerii des Innern und der Polizei vom 21. November 1837. betreffend den Waffengebrauch der Communals und Peivats Forsts und Jagd: Offizianten, wird hierdurch zur Nachricht und Achtung mit dem Bemerken zur dffentlichen Kenntniß gebracht, daß sich in Gemäßheir des §. 7. diejenigen Communen und Privats Personen, welchr ihren Forsts und Jagd-Offizianten die Befugniß, sich in dem betreffenden Fällen der Waffen zu bedienen, beigelegt wissen wollen, zuvor an die compestenten Landraths-Alemter zu wenden haben, welche mit näherer Anweisung wegen Ausschleng dieser Instruction versehen worden sind.

Dangig, ben 14. Januar 1838.

Bekanntmachung des Konigt. Probingials Steuer, Direktors.

Mo. 36..
Sammtliche Haupt 30lls und Haupt Steuer-Nemter der Proving find in Bezug auf den Artik. I der zum Staats Bertrage mit Hannover und Braunschweig vom 1. Novems ber porigen Jahres gehörigen Uebereinkunft E, mit den Borschriften über die Bedinguns gen und Formlichkeiten versehen worden, welche in Betreff der aus dem Gebiete des Boll-Bereins mit Meß: Erlaubnisscheinen auf die Messen in Braunschweig geführten Waasten, von den Käufern solcher Waaren zu dem Iwecke zu erfüllen und zu beobachten sind, um dieselben steuerfrei wieder in das gedachte Gebiet zurücksühren zu können.

Diejenigen Gewerbtreibenden, welche fich uber den Gegenstand naber zu unterrichten wunschen, konnen die erforderliche Belehrung barüber bei dem nachsten Saupt. Boll. oder Haupt. Steuer: Amte erhaltem Danzig, ben 12. Januar 1838.

Der Geheime Ober-Finang: Rath und Provinzial. Steuer: Direktor

Bermischte Nachrichten.

Militair . Blinden . Unterftanng.

Unter 74 erblindeten Rriegern aus Weftpreußen find im	Jahre	1837	wich	derum Biscop	am	18.
Januar, 31. Mary, 3. August und 16. Rovember nach be	m (S)	rave th	rer 1	o mie	ecur L-	lings
feit, mittelft 22 Beborden, jedesmal mit bem 4ten Theil	DON AF 1	00466	mo	o only	II.	O/t
getheilt		Mthlr.		-		
von welchen 11 noch einer außerorbentlichen Unterftuhung bon	24	•	19		O	•
bedurften. Außerdem find 13 andern Militairblinden nach	19		26		8	
ihren Bedurfriffen			13		_	-
jugetommen, besgleichen 9 Bittmen verftorbener Militairblinde	11 40	•	10	•	_	- •
Rinder-Erziehungsgelder; den vier Baifen des im Februar	6				_	
1835 verftorbenen Boten Dempler vom 1. Juli 1818 ab Drei Boglingen ber 1818 aufgeloften freien Wertanftalt		,	15		_	
Det Dolltuden bet Toso anifictalien leeten wertenniene						
Im Gangen find alfo	554	Rthir.	.10	Sgr.	2	Pf.
jur Unterflügung bon 103 Individuen, ohne die unbermeib.						
lichen Bebentoften mit	46		28	•	-	
sur Berwaltung witklich berwendet Sowie darunter 6 Athle. zu Prämien für drei Sohne 2 bereits ein Handwert erlernen, und einer sich zum Schutet, begriffen sind, so gehen von den betheiligten 103 3 mittlerweile versiorden sind, ins tunstige Jahr 1838 kber, che Unterstüßungesumme von 600 Athle. beizubehalten bleib	der A Imeis adivi wesh	Rilitair ter im duen ni	blind Sen ur 3	en, v inar weni	on d vort ger,	dener derei di
Defto erfreulicher ift es, bag biegu bie feit bem 1.	Juli	1818 4	ibet	19 9	abr	e ale
ein reines Privatunternehmen fortgefeste Sammlung gugere						
aus dem Dangiger Regierungsbegirt						
und aus bem Darienwerber Regierungsbezirt von evangelis						
fden Rirden	73		.1			
und von den fatholifden Rirden	29		8		7	1
eingegangen find; fowie an milden Beitragen von G. hoben						
Beneral . Rommando des Ronigl. Preug. I. Armee. Corps	30		-		_	
aus Marienwerber	21		28	. 4		
aus Thorn von einem Ungenannten	20	3 .	-		_	- 10

		•	-							
und burd den Beren Rendanten	Pohl	• .	•. •	•	4	Mihle.		-		Pf.
and Meme	• •	• •		F	1	•	16		2	•
	dufam	nien	•	•	341	Mplr.	29	Sgr.	1	Pf
modurch die verausgabten	•	. ·	•	•	601		8.	•	2	
		bis	auf		259	Mthle.	9	Sgr.	1	DF.
ju beftreiten-moglich gemefen. I	as Uel	brige	bat fic	àus	den at	ufgekom	men	en Zi	nsen	der
In einer-bleibenden Stiftung beft										
tung ber auf die Ginrichtung bei										
falt bermandten Roften, 150 &						_				
Dreug. I. Memee-Corps jur Ber										_
jur Organifation ber Landwehr,										
fonft aufgesammelte Besiande gur		-								
ionic antigrimmento estimato date				, •••		Ribir.				
beden laffen, wogu auch noch					113			,		
einziehbar gemefene Borfduffe un	d Refte	, und		•	39		26	•		
vorjähriger Bestand tommen. Be	n diefe	n.		•	411	Rthlr.	16	Gar.	9	206
ichießen nach. Abzug der fehlenden	•	• •	•	•	259			1.		_ ,
		ń	ber		152	Rthlr.	7	Sgr.	8	Pf.
als jur ginsbaren Belegung 75 S	Athir.,	wora	us zun	áchst l	de Bir	ifen gi	ır (frziehu	ng	der

als jur sinsbaren Belegung 75 Athlie, woraus junachst bie Zinsen gur Erziehung der Demplerschen Rinder, aus deren Erbtheil die Borfduffe ihres verstorbenen Baters erstattet worden, verwendet und kunftighin das Stiftungskapital bis auf 500 Athlie. voll,
wenn einst die Militairblinden-Untersiühung ihr Ende erreicht, vergrößert werden konnen,
und 77 Arhlie. 7 Sgr. & Pf. zum Reservesonds für das kunftige Jahr 1838.

Die hiebei jum. Grunde liegende Rechnungsabersicht ift den hohern Staatsautoritästen, wie es jährlich geschehen, überreicht, kann auch nebst dazu gehörigen Belägen und bem bereits von einem Rechnungsverständigen geprüften Hauptrechnungs-Abschluß vom 2: Inli 1818 bis Ende 1836 nach den durch die Regierungs-Amtsblätter zu Marienwerder und Danzig zur Deffentlichkeit gelaugten 19 Jahresberichten ebenso, als der Entwurf zum ergänzenden Statut vom 18. November 1818 beim ersten Borsteher von allen denen zur nähern Ueberzeugung eingeschen werden, die sich als Wohlthäter in den lesten drei Jahren 1835 — 37 durch regelmäßige Beiträge von wenigstens einem Thaler zährlich bewährt haben. Soweit sich dieselben, wie bei andern Bereinen ähnlicher Art, auch zu der daran geknüpften Mitgliedschaft geneigt sinden lassen, find selbige zu der jährlichesk Generals Bersammlung, am Stistungstage den 2. Juni stimmsähig, so lange die Sammlung und

beren Berwaltung in der Disherigen Art fortdauern. Mittlerweile wird das Rafaster won, den jest noch lebenden Militairblinden und deren ehelichen Rindern unter 14 Jahren, welche in Westpreußen gebürtig und heimisch sind, in Westpreuß. Regimentern die Beidzüge 1813—15 mitgemacht haben, als Sanze und Halbblinde mit einer Gnadenpenssion verabschiedet worden und weniger als 3 Atehr. monatlich aus Staatssonds oder sonstigem Einfommen beziehen und als hülfsbedürstig ohne fernere Beihülfe aus der Sammelung nicht leben können, in möglichster Uebereinstimmung mit den am 19. Dezember 1836 vollzogenen Abanderungen und Zusächen zu der Errichtungsurfunde der Graf Bulow von Dennewisschen Blindens Anstalt zu Königsberg in Pr. vom 18. Oktober 1819 berichtiget und überhaupt alles vorbereitet, was auf die Bollziehung des zu ergänzenden Statuts und den Uebergang der zinsbaren Beisände an den Provinzial Invalidensonds, als eine bleibende und deshalb geeigneteste Anstalt zu der beabsichtigten Stiftung, wenn einst die Militairblindens Unterstügung aushört, irgend Beziehung haben und von Einstuß sein kann.

Marienwerder, ben 29. Dezember 1837.

Der Berein jur Militairblinden . Unterftupung in Beffpreußen.

Mo. 38.

Da nicht selten fremde Goldmungen den Bant. Komtoiren jur Belegung gebracht wers den, machen wir das Publikum darauf aufmerksam, daß nach ben bestehenden gesetslichen Bestimmungen nur Preußische Friedrichsd'or sich hierzu eignen und fremde Goldmungen, welche bei ihrem sehr verschiedenen Goldwerthe im Verkehr mit der Konigs. Bank nur als eine Waare in Vetracht kommen, ohne Ausnahme zurückgewiesen werden muffen.

Berlin, ben 8. Januar 1838.

Sundt. Witt. Reichenbach.

Paitent. Berleibung.

(Aus Do. 14. ber Staatszeitung.)

Mo. 39. 20 em Kaufmann Karl Emanuel Ruhn zu Berlin ist unterm 10. Januar 1838 ein Patent

auf eine mechanische Borrichtung jum Reguliren ber Menge des jum Berbrennen bestimmten komprimirten Leuchtgases, in der durch Zeichnung und Beschreibung nachgewiesenen Zusammensetzung,

auf Acht Jahre, von jenem Termine an gerechnet und für den Umfang der Monarchie, ertheilt worden.

"Bierbei der offentliche Ungeiger.

Deffentlicher Anzeiger,

(Beilage jum Mmts. Blatte Ro. 5.)

№ 5.

Dangig, ben 31. Januar 1838.

Betfaufe und Berpachtungen.

Do. 85. Es follen die nuchstehend benannten, bieber zur Generalpacht bes Domainen-Amts Stolp gehorigen Pachtftude bom Iften Juni 1838 ab, anderweit verpachtet werben, und gwar:

I. Auf eine Pachtzeit vom 1. Juni 1838 bis Johannis 1862, alfo auf 24 Jahre 1 Monat:

a) das bei ber Stadt Stolp belegene Bormert Probfihof, welches nach der im Jahre 1821 gefchenen Bermeffung einen Staden-Inhalt von

420 Morgen 177 [Muthen Ader, 5 167 Garten, 181 145 Wiefen, 215 2 Hutung, 5 $92 \cdot$ an Sof. und Bauftellen, und 13 19 an Wegen und Triften bat, nebft ber dagu gehörigen Brauerei und Brennerei, imgleichen ben babei belegenen fechs Familienwohnungen, mit ober ohne Berbindung ber nabe bei ber Stadt Stolp befindlichen Lachsichleufe. Die fur diefe Gegenstande als Minimum festgeftellte Dachtfumme betragt jabrlich:

2) für die Brau- und Brennerci . 203 . 24 . 1 .

Jusammen . 1242 Rebir. 27 Sgr. 1 Df. inclusive 14 in Gold.

U; Auf eine Vachtperiode von 3wolf Jahren :-

- a), die Lachsichleufe. am Stolpestrom, und. der Lachsfang, in der Offer vor der Mundung des Strome;
- b) der bisher bei dem Borwert: Probfifof benutte Rohrplan am Lebafee mit den bafelbft belegenen Uferwiefen, in befonderen Pargellen.

Der Termin zu dieser Berpachtung ift auf den 16. Februar 1838 Bormittags um 10. Uhr festgeset,, und wird vor. dem Departementbrath auf dem Domainen Amt Stolp abgehalten werden.

Die besonderen Pachtbedingungen: find fowohl auf dem gedachten Umte, als in unferer. Registratur der Finang - Abtheilung einzusehen.

Codlin, ben 30. Dezember 1837 ..

Ronigf. Preuß. Regierung , Abtheilung fur birefte: Steuern ; Domainen und Forften.

Rothwendiger Bertauf.

Mo. 86. Das dem Schuhmacher Johann. Jatob Frasmann zugehörige, in St. Albrecht unter der Nummer 79. des Hypothetenbuchs gelegene Grundstud, abgeschäpt auf 140 Athle. 5 Sgr., zufolge der nebst Hypothetenscheine und Bedingungen in der Negistratur einzusehenden Taxe, soll den 7. März 1838 Bormittags 11: Uhr an hiefiger: Gerichtskelle verlauft werden. Danzig, den 31. Oftober 1838.

Ronigl. Land, und. Ctadtgericht. .

Mothwendiger Bertauf.

Mo: 87. Das dem Eigengartner Confrantin Ziehlde zugehörige, in der Dorfschaft Reufahr Mo. 13. des Sppothekenbuchs-gelegene Grundstud, abgeschäft auf 90 Rithle., zufolge
der nebit Sppothekenscheine und Bedingungen in der Registzatur, einzusehenden Taxe, soll
den 9. Marz 1838 an hiefiger Gerichtsstelle verlauft werden.

Dangig, den 17. Mobember 1837. Ronigl. Lands und: Stadtgericht.

Rothwendiger Bertauf.

M3. 88. Das jur Juftig. Commissarius Flischen erbichaftlichen Liquidations Masse geborige, in der Hundegasse hieselbit unter der Servis Nummer 339. und Mo. 24. des Hoporbetenbuchs gelegene. Spundftud, abgeschäfte auf 2716 Athl. 6 fgr. 8 pf. zufolge der neblt Hoporbetenscheine und Bedingungen in der Megistratur einzusehnen Taxe, sall ben 1: Mai 1838 in oder vor dem Artushose vertauft werden.

Dangig, ben 9. Sanuar 1838.

Ronigl, Land. und Stadtgericht.

Rothwendiger Bertauf.

Mo. 89. Das jur Gastwirth Andreas Stadichen erbicaftlichen Liquidationsmasse geherige, in der Burgkraße unter der Gervis-Rummer 1287. und Mo. 58. des Sppothetenbuchs gelegene Grundstud, abgeschäft auf 2202 Mehlr. 13 Egr. 4 Pf., zufolge der nehlt Hopothefenscheine und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Tare, soll den 10.
April 1838 in oder vor dem Artushoft verfanft werden.

Dangig, ben 14 Dezember 1837.

Ronigl. Land sund Stadtgericht.

Mothmendiger Bertauf.

Mo. 90. Das den Mitnachbar Peter Jonpenschen Erben zugehörige, im abel. Dorfe Reuenhuben belegene Erbzinsgrundstud Mo. 1. des Hppothetenbuchs, abgeschätt auf 1871 Mthr., zufolge der in der Registratur einzuschenden Taxe und Kaufbedingungen, soll den 7. April 1838 Bormittags 11 Uhr im Schulzennmte zu Neuenhuben subhastert werden. Alle unbekannten Realpratendenten werden aufgedoten, sich, bei Bermeidung der Praklusson, spätestens in diesem Termine zu melden. Danzig, den 23. Dezember 1837. Das v. Conradische Patrimonial-Gericht.

Rothwendiger Bertauf.

Mo. 91. Das den Handlungsbiener Thimmschen Cheleuten zugehörige Grundstud Liet. A. XV. 24., abgeschäft auf 239 Mehle. 23 Sgr. 4 Pf., soll in dem im Stadtgericht auf den 7. März 1838 Vormatags um 11 Uhr vor dem Deputirten Herrn Kreis-Justizerath Stopnick anderaumten Termin an den Meistbietenden vertauft werden.

Die Taxe und der neuefte Sppothefenschein tonnen in der Stadtgerichte Registratur eingesehen werden. Bu dem anftebenden Termine werden jugleich

- a) der Mullergefell Johann Springer,
- b) des Geschwister Johann Gotrfried und Carl Wilhelm Hoppe oder deren unbekannte Erben, Cessionarien oder sonftige Inhaber ber für sie ingrossirten Posten, biedurch öffentlich vorgeladen. Etbing, den 18. September 1837.

Ronigl. Stadtgericht.

Rothwendiger Bertauf.

No. 92. Das der Wittwe Dorothea Lieffau geb. Ruhn und den Erben ihres verstorbenen Chemannes, des Mühlenbesipers Samuel Lieffau zugehörige Grundstud Liet. A. III. 70., hieselbst auf dem innern Mühlendamm belegen, abgeschäpt auf 1254 Mthlr. 18 Sgr. 6 Pf., soll in dem im Stadtgericht auf den 3. März 1838 Bormittags um 10 Uhr vor dem Deputirten Herrn Stadtgerichtsrath Schumacher anderaumten Termin an den Meisteitenden vertauft werden.

Die Tare und der neueste Sypothetenschein tonnen in der Stadtgerichts Megistratur eingesehen werden. Bu dem auftehenden Termine werden zugleich die etwanigen under taunten Erben des Mühlenbesitzers Samuel Lieffan hierdurch offentlich bei Bermeidung der Praklusion vorgeladen.

Cibing, ten 28. Ottober 1837.

Rouigl. Stadtgericht.

nothwendiger Bertauf.

Mo. 93. Das jur Salomon Bewerschen erbschaftlichen Liquidationsmaffe gehörige Grundftid Litt. D. XIX. 39. ju Rrebofelde, abgeschäpt auf 150 Mthlr., soll in dem im Stadtgericht auf den 3. Marz 1838 Bormittags um 10 Uhr vor dem Deputirten herrn Stadgerichtsrath Schumacher anderaumten Termin an den Weistbietenden verlauft werden.

Die Zare und ber neueste Sppotheteuschein tonnen in ber Stadtgerichts Registratur eingesehen werden. Bu dem auftebenden Termine wird zugleich bie ihrem Aufenthalte nach unbefannte Efter Elfert hiedurch offentlich bei Wermeibung der Pratlusion vorgeladen.

Elbing, ben 4. Movember 1837.

Ronigl. Stadtgericht.

atothwendiger Bertauf.

Mo. 94. Das den Fleischermeister Afelschen Speleuten, jest deren Erben zugehörige, aus einer wisten Baustelle und' einem Garten bestehende Grundstück Litt. A. IV. 18., hier auf dem innern Marienburger Damm belegen, abgeschäßt auf 5 Mthlr. 23 Sgr. 4 Pf., foll in dem im Stadtgericht auf ben 7. April 1838 Bormittags um 14 Uhr vor dem Deputirten herrn Kreis-Justyrath Stopnick anberaumten Termin an den Deistbietenden verlauft werden.

Die Tare und der neueste Hypothetenschein können in der Stadtgerichts-Registratur eingesehen werden. Bu dem austehenden Termine werden zugleich die ihrem Aufenthalte nach undekannten Meal. Gläubiger, Administrator Johann Jakob Springer und die Ranf-mannewittwe Euroline Kirsten, geb. Möller, modo deren Erben hierdurch öffentlich vorgeladen.

Elbing, den 16. November 1837.

Ronigl. Stadtgeriot.

Mothwendiger Bertauf

Mo. 95. Das der unverehelichten Catharina Zeigenauer hierselbst zugehörige Grundflad sub Litt. A. X. 2. auf der Lastadie belegen, abgeschätt auf 139 Rehle. 4 Sgr., soll in dem im Stadtgericht auf den 4. April 1838 Bormittags um 10 Uhr, vor dem Depustirten Herrn Stadtgerichtsrath Schumacher anberaumten Termin an den Meistbietenden Vertauft werden.

Die Tare und der neueffe Spoothefenschein tonnen in ber Stadtgerichts. Registratur eingefeben werden. Elbing, den 21. November 1837.

Renigl. Stadtgericht.

Rothwendiger Bertauf.

Mo. 96. Das hiefelbft Mo. 900. des Oppothekenbuchs gelegene Grundfind der Schudmacher Joachim Pelpichen Cheleute, abgeschatt auf 176 Mthlr. 18 Sgr. 10 Pf., zufolge der nebst Hopothekenschein und Wedingungen in der Registratur einzusehenden Zare foll am 6. April 1838 Bormittags um 11 Uhr an ordentlicher Gerichtestatte subhastirt werden. Marienburg, den 28. November 1837. Ronigl. Landgericht.

Rothmendiger Bertauf.

Bo. 97. Die hiefelbst aub Mo. 81. und 107. gelegenen, jur halfte jur Raufmann Engelmannschen Concurs-Maffe und zur Salfte der verebelichten Raufmann Engelmann Anna Jatobine, geb. Schwarz, gehörigen Grundstude, abgeschätzt auf 1904 Athlr. 26 Sch. 8 Pf., zufolge der nebst Hopothetenschein und Bedingungen in der Registratur einzusehemden Taxe sollen am 2. April 1838 Bormittags um 11 Uhr au ordentlicher Gerichtstätte subhastirt werden.

Marienburg, ben 30. Movember 1837.

Ronigl. Landgericht.

Rothwendiger Bertanf.

Mo. 98. Das der Wittwe Unna Maria Riefemann und den Erben des Martin Riesfemann geborige, in Zeisgendorf belegene Erbpachts. Grundstud Mo. 3. von 136 Morgen 15 Muthen Preuß. nebft Wohns und Wirthschaftsgebauden, abgeschäft auf 1731 Mthl. 10 fgr. 8 pf., zufolge der nebst Hopothetenschein in der Registratur einzuschenden Taxe, foll am 25. April 1838 an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Dirfchau, ben 15. Januar 1838. Rouigl. Lande und Stadtgericht.

Mo. 99. Das zu Zoppot am Seestrande belegene, sub Mo. 24. im Hypothetenbuch vergeichnete, auf 158 Athle. 18 Sgr. 4 Pf. abgeschäpte Grundstüd der Matchias und Magdalena Kosmannschen Cheleute, deffen Taxe und Hypothetenschein während der Diensistunden in unserer Registratur eingesehen werden konnen, soll im Termine den 5. April 1838
zu Hochwasser dei Zoppot im Wege der nothwendigen Subhastation vertaust werden.

Meuftadt, ben 7. Dezember 1837. Ronigl. Landgericht.

Beder Carl Biehniche Grundftud, aub Do. 36. im Sppothetenbuche verzeichnet, beffen

Hopothetinschein und Taxe in ber hiefigen Registratur mahrend ber Dienststunden eingeseben werden tonnen; foll im Wege der nochwendigen Subhastation im Termine den 5. April 1838 zu Hochwasser bei Zoppot verkauft werden.

Rouftadt, den 8. Degember 1837. Ronigt. Landgericht.

Ro. 101. Das in Rema sub Ro. 14 belegene Rathengrundflud, bestehend aus einer Rathe, Wiese und Land, auf 125 Athl taxirt, soll in termino ben 1. Mai 1838 an ordentlicher Gerichtstelle submiliet werden. Taxe und Hypothetenschem find in unserer Regultratur einzusehen. Neufadt, ben 9. Januar 1838.

Ronigl. Preug. Landgericht.

Rothwendiger Bertauf.

Mo. 102. Das der Wittwe Susanne Schod, geb. Hord gehörige, im Rönigl. Dorfe Oberhutte sub No. 8. belegene Bauergrundflud von I Hufe 23 Morgen 121 [Muthen, abgeschäpt auf 389 Mthr. 5 Sgr., zusotge der nebst Hopothetenschein in der hiefigen Megtstratur einzusehenden Taxe, soll den 27. Marz 1838 Bormittags um 11 Uhr an hiefiger Gerichtsstelle subhaltirt werden. Earthaus, den 25. November 1837.

:Ronigl. Landgericht.

Rothwendiger Bertauf.

Mo. 103. Das den Joseph und Eva Milewezitschen Chelcuten gehörige, im Ronigl. Dorfe Paczewo sub Mo. 4. des Hypotheten-Buchs belegene Bauer-Brundstud von 1 Hufe 19 Morgen 164 [Muthen, abgeschäpt auf 322 Mthl. 10 fgr., zufolge der nebst Hyposthetenschein in der hiefigen Negistratur einzuschenden Taxe, soll den 1. Mai 1338 Boromittags 11 Uhr an hiefiger Gerichtsstelle subhastirt werden.

Caribaue, d.n 13. Januar 1838. Ronigl. Preng. Landgericht.

Mo. 104. Das mir zugehörige, hief Ibst zwischen der Rogat und Weichsel, 2 Meilen von Marienburg, 3 Meilen von Marienwerder, 2 Meilen von Dirschau und 6 Meilen von Danzig belegene, außer den erforderlichen Wohn- und Wirthschaftsgebanden auch aus einer Kathe, einer Roßmühle und eirea 2 Hufen eulm. Land, wovon 22 Morgen mit Wintersaat incl. 5 Morgen mit Naps bestellt find — bestehende Seischulzen- Grundstück, welches sich seiner Lage wegen zur Betreibung eines Holzhandels ze. vortrefflich eignet, beabsichtige ich — mit todtem und lebendem Inventario — aus freier Hand zu vertaufen, und ersuche hierauf restettirende Rausliebhaber, sich gefälligst an mich zu wenden.

Piedel bei Marienburg, ben 20. Januar 1838.

Die vermittwete Sutebefiger Bobm.

Ungeigen: bermifdten Inhalts.

Mo. 105. Bur Bererbpachtung der Fischerei-Nupung in der Groß. Walldorfer Laate vom 1. Ottober d. J. ab, haben wir einen Lizications-Termin Freitag, den 3. Marz Bormittags 11 Uhr auf bem Nathhause vor dem Stadtrathe und Rammerer Herrn Zernecke I. angesett. Danzig, den 11. Januar 1838.

Dber . Burgermeifter, Burgermeifter und Rath ..

No. 106.. Der Stachetenzaum um den Sarten des Oberforster- Etablissements in Darss lud foll, zufolge Bestimmung der Rönigl. Regierung zu Danzig, theils ausreparirt, theils aber ganz neu errichtet werden. Dieser Reparatur- resp. Neubau soll an den Mindelisors dernden in Entreprise überlassen werden, wozu auf den 19. Februar 1838. Bormittags 10 Uhr, in meinem Geschäfts-Locale hierselbst, ein Termin angesetzt ist. Unternehmungslustige werden zu demselben mit dem Bemerten eingeladen, daß der Auschlag und die sonstigen Bedingungen in meinem Lureau in den gewöhnlichen Dienststunden eingesehen werden können. Czechoczin, den 22. Januar 1838.

Ronigl. Domainen Umt Pubig.

Ro. 107. Bu Folge Berfügung E. Rönigl. Regierung foll auf dem Jorfter - Etabliffement Bulowo, Oberförsterei Mirchau, ein neuer Reller im bevorstehenden Fruhjohr gebaut
werden, und di fer Bau im Wege der offentlichen Ligitation an den Mindestfordernden
ausgeboten werden. Siezu fieht ein Ligitations, Termin auf den 27. Februar 1838: Bormittags um 10 Uhr im hiesigen Rent-Amte an. Die Zichnung, der Anschlag und die Bedingungen konnen hieselbst jederzeit eingeseher werden, und wird mit dem Mindesifordernden, wenn er gehörige Sicherheit nachweisen kann, der Kontrakt gleich im Termin,
jedoch mit Borbehalt der höhern Genehmigung, abgeschlossen werden:

Carthaue, den 17. Januar 1838. Ronigl. Domainen Rent-Umt ..

20. 108. Dober Regierungs Berfugung gufolge foll die Inftandfepung;

- a der großen Scheune auf dem hiefigen Oberforfter Etabliffement,,
- b. des Schaafftalles und der fleinen Scheune dafelbft,.
- c. des Pferde. und Bichftalles dafelbft;
- d. des Bedervieh . und Schweineftalles dafelbft und:
- e, des Rederviehftalles dafetbit,.

im Bege der Ligitation bem Mindeftfordernden in Entreprife gegeben merten.

Her bie Nachmittage um 4 Uhr in dem Geschäftelotal bes unterzeichneten Umtes an,

Unschläge und die Lizitations - Bedingungen tonnen in der hiefigen Megistratur eingesehen werden. Cobbowis, den 20. Januar 1838.

Ronigl Preuß. Domainen = Umt.

Mo. 109. Semaß Regierungs-Berfügung bom 4. Januar d. J. foll ber auf 69 Mthfr. 8 Sgr. 9 Pf. veranschlagte Reparaturbau am Forsterwohnhause zu Mathemblewo dem Mindestfordernden in Entreprise überlaffen werden.

Hiezu fiehet ein Termin auf Dienstag den 20. Februar d. J. Bormittags 10 Uhr im Geschäftszimmer des Unterzeichneten hieselbst an, in welchem sogleich mit dem Minbestfordernden unter Borbehalt höherer Genehmigung der Kontratt abgeschlossen werden soll. Oliva, den 24. Januar 1838.

Der Oberfdrfter Britfo.

Dr.110. Der Stahlschmidt Wierezinsti zu Rahlbude beabsichtigt einen neuen Gifen- und Stahlhammer auf ber Madaune bei der Pufitowie Mathten anzulegen.

Solcher hat 2 Wafferrader und 2 Gerinne. Die Gefallhohe beträgt bei dem Jachbaum der Hammerschleufe 4 Juft 9 Boll und bei der Freischleuse 2 Juß 6 Boll, die bechte Wafferanstauung ift 10 Juß 10 Boll.

Diese Muhlenanlage wird nach den Bestimmungen des Allerhochsten Ebitts bom 2& October 1810 hiedurch jur dffentlichen Renntnis gebracht. Erwanige begründete Einwendungen sind binnen 8 Wochen hier anzumelden; nach Ablauf dieser Praclusiv-Frist wird der landesherrliche Consens zu der hammer-Aulage ertheilt.

Mheinfeldt, den 30. December 1837. Der Landrath des Carthaufer Rreifes.

Mo. 111. Im 11. Juli 1836 starb hiefelbst die unverchelichte Charlotte Cophie Werner, angeblich gebürtig aus Elbing, ohne bekannte Erben hinterlassen zu haben. Es werden baher alle diejenigen, welche ein Erbrecht an dem Nachlasse derseiben zu haben vermeinen, aufgefordert, ihre Mechte innerhalb soch Blonaten, und spätestens in termino den 27. Juli 1838 anzumelden und zu bescheinigen, widrigenfalls der Nachlas als herrentoses Gut dem Fiscus herausgegeben werden soll.

Paderborn, ben 19. Dezember 1837. Ronigl. Preuf. Land. und Stadtgericht.

Mo.112. Montag den 12. Zebruar 1838 Bormittags 11 Uhr follen auf Berfügung Es. Ronigl. Bohllobl. Lands und Stadtgerichts, gegen baare Jahlung an den Meistbietenden in dem Pichichen Hofe zu Krieftohl verkauft werden:

23 Stud jur Bleischermeifter &. C. Danzigerichen Concuremaffe gehörige Ochfen. Biedler, Auftionator.

Mo. 113. Doberer Anordnung gemäß font die Ausführung der auf 70 Richte. 3 Pf. veranschlagten Reparaturbanten an-dem Stallgebaude auf dem Oberforster-Ctabliffement zu Montau an den Mindesifordernden ausgebeten werden.

hiegu fteht ein Termin auf Connabend ben 17. Zebruar c. Bormittags um 10 Uft im hiefigen Amtelotale an, gu bem Bauunternehmer hierdurch eingeladen werden.

Marienburg, den 23. Januar 1838, Ronigl. Domainen . Rent . Umt.

Mo. 114. Doberer Bestimmung zufolge foll die Erneuerung des Strohtaches auf dem Scheun. und Stallgebaude der Waldwarterei Ricffowo, Oberforsterei Montau, veranschlagt auf 59 Rthfr. 12 Sgr. 6 Pf., an den Mindestfordernden ausgeboten werden.

Biegu ficht ein Termin auf Connabend den 17. Februar c. Bormittags 10 Uhr im

biefigen Umtelotale an, ju bem Bietungeluftige eingelaben werden.

Marjenburg, den 23, Januar 1838. Ronigl. Domainen . Rent = 2mt.

Mo 115. 1000 bis 1300 Mthlr. find fofort auf ein landl. Grundflud, ohne Einmischung zu haben. Raheres auf versiegelte, mit D. K. bezeichnete, im Intelligeng. Comteir einzureichende oder franco einzusendende Adressen.

Mo. 116. Das Borwert Foffutte jum adel. Gute Chwarsciento gehörig, 2 Meilen ben Berent, 2 M. von Schoned und 3 M. von Pr. Stargard entfernt, foll mit bistellen Winterfaaten fogleich verpachtet werden. Die Bedingungen find beim Unterzeichnesten zu erfahren.

Chwargeiento bei Berent, ben 10. Januar 1838.

D. Lacjewsti, Gutsbefiger.

No. 117. Mein in der Dorischaft Simonsdorf, 1 Meile von Marienburg, belegenes Grundstud mit 3 hufen kullm. Land, wovon 23 Morgen theils mit Moggen theils mit Weizen gut bestellt sind, bin ich willens, unter vortheilhaften Bedingungen, mit auch ohne Inventarium zu verkaufen.

Hierauf Refleteirende ersude ich fich baldigft bei mir zu melden. Simonsdorf, den 27. Januar 1838. S. Bichmann.

Mo. 118. Pensionaire, die hier Schulen befuchen, werden billig u. anflandig aufgenommen, gehörig beauisichtigt, erhalten zugleich, nothigen Falls, hausliche Machbilfe, wie auch Unterricht in der Duft. Raberes Frauengaffe No. 880-

Me. 119. Son scit dem Anfange meiner hiefigen Seidenfarberei find so manche bon mir gefarbte und appretirte Zeuge und Rleidungsftude in meinem Laden, Wollwebergaffe Mo. 1987., liegen geblieben, daß ich, bei der flets zunehmenden Zahl und bei dem all-maligen Bledigwerden solcher Sachen, die resp. Besiper hiedurch aufzusordern mich genothigt sehe, spatestens bis zum 15. Februar c. die verschiedenen Gegenstände entweder gefälligst abholen zu laffen, oder ihr Eigenthums. Recht daran aufzugeben, und mich daburch für Arbeit und Auslagen zu entschädigen.

Dangig, ben 30. Januar 1838.

2. g. Lindenberg, Seidenfarber.

Mo. 120. Diejenigen Eigenthumer, deren Sachen ichon langer als ein Jahr bei mir gefarbt liegen, erfuche ich, dieselben bis jum 15, Februar c. abholen ju laffen, indem biefe fpater nicht mehr berabfolgt werden.

Dangig, ben 30. Januar 1838.

M. Sabewaffer, Schonfarber, Echmiebegaffe N3 37.

Amts = Blatt

bet

Königlichen Regierung zu Danzig.

— Nº 6. —

Dangig, ben 7. Februar 1838.

Befanntmachung.

Mo. 40. Der in der Gesetssammlung für 1837 Seite 73. abgedruckte Staatsvertrag vom 1. Nos vember v. J. ist in allen Theilen mit dem 1. d. M. in Wirksamkeit getreten. In Gesmäßheit der zu demselben gehörigen Uebereinkunfte B. und C. sind mithin von gedachstem Zeitpunkte ab, die nachstehend genannten Königl. Hannoverschen und Herzogl. Braunsschweigschen Gebietstheile, nämlich:

- a. die Graffchaft Sohnftein;
- b. bas Ulmt Elbingerode;
- c. bas Fürftenthum Blankenburg;
- d. das Stifteamt Balfenried;
- e. das Almt Calvorde;
- . f. der Braunschweigsche Untheil an bem Dorfe Pabfiborf und
 - g. bas Dorf Seffen,

in den Berband des Gesammt-Zollvereins aufgenommen worden und es findet daher forts an mit diesen Gebietstheilen ein freier Berkehr nach Maaßgabe der Artikel 4. bis eins schließlich 7. jener Uebereinkunfte statt.

Mit Ruchicht auf die Lage der gedachten Gebietstheile, so wie auf die unterm 1. Movember v. J. zwischen Preußen emerseits und Hannover und Braunschweig anderers seits abgeschlossenen besondern Uebereinkunfte wegen der Besteuerung innerer Erzeugnisse in jenen Gedietsthellen (Gesessammlung für 1837 Seite 209 und 213.), treten lettereden übrigen Staaten des Zollvereins gegenüber, hinsichtlich der zu erhebenden Ausgleis

dungs Abgaben in daffelbe Berhaltniß, wie das Konigreich Preugen, wogegen bei bem Uebergange über die Landesgrenzen zwischen bem Preußischen Staate und ben in Rede ftehenden Gebietstheilen gegenseitig von keinerlei innern Erzeugniffen eine Ausgleichungs. Abgabe erhoben wird.

Es finden, bemnach bei dem Berkehr zwischen bem Preußischen Staate und ben obengenannten hannbverischen und Braunschweigschen Gebietstheilen nur folgende Be- forankungen statt:

- 1) die Einfuhr von Salg ift gegenfeitig nur in Folge besonderer, swischen den Landess regierungen etwa zu schließender Bertrage erlaubt, fur Privatpersonen aber unbes bingt verboten.
- 2) Wegen der Spielkarten und Ralender bewender es gegenseitig bei den deshalb bestehenden Berbots: oder Beschränkungsgesegen. In Preußen bleibt baher der Eingang von Spielkarten aus den genannten Hanndverischen und Braunschweigschen Gebietstheilen verboten.
- 3) Aus diefen Gebietstheilen tonnen Mehle und Fleischwaaren zwar abgabenfrei über die Preugische Landesgrenze eingeführt werden, bei deren weitern Eingange in eine Preugische, der Mahle und Schlachtsteuer unterworfene Stadt aber ift davon diese Steuer in demselben Maaße, wie von inlandischen gleichartigen Erzeugniffen zu enbrichten:

Gleichzeitig mit dem Anschlusse der vorerwähnten hannbverischen und Braunschweigschen Gebietstheile hat auch die Aufnahme bes vom Zollverbande bisher ausgeschlossen gewesenen Theils des Kreises Nordhausen mit der Stadt Bennedenstein und dem Dorfe Sorge in den Zollverein stattgefunden und es tritt demnach zwischen demsetben und den übrigen Theilen des Preußischen Staatsgebiets ein vollig freier Berkehr ein.

Ferner find in Gemäßheit des Bertrages bom 1. Rovember v. J. und der demfelben beiliegenden Uebereinkunft D. die folgenden Preußischen Gebietstheile und Ortschafe ben, als;

- 1) die jum Reglerungs . Bezirt Magdeburg gehörigen Dorfer Bolfeburg, Sehlingen, Deftingen und Roclum,
- 2) im Regierungsbezirte Minden:
 - Die am linken Beferufer von Schluffelburg bis jur Glasfabrit Gernheim und bie rechts ber Befer und ber Aue belegenen Ortschaften bes Rreifes Minden,
 - b. der Preußische Antheil des Dorfs Frille; mit Ausschluß des auf dem linken Ufer der Aue und südlich des Wietersheimer Kirchweges belegenen Theits besselben, welcher lettere in den Verband des Zollvereins aufgenommen wird;
 - a. bas Dorf Burgaffen und

d. ber nordlich von der Lemforder Chausee liegende Theil des Dorfs Reiningen, vom 1. Januar d. J. ab, dem Hannovers, Oldenburg. und Braunschweigschen Steuer vereine angeschlossen worden, und es sind demnach für die Dauer des Bertrages die ges dachten Gebietstheile und Ortschaften in Bezug auf Zolls und Berkehrss Berhältnisse dem Muslande gleich zu achten.

Berlin, ben 25. Januar 1838.

Der Finang-Minifter Graf : von Alvensleben.

Bekanntmachung bes Ober : Prafidiums von Preußen.

Mo. 41. Sa Meiner Ordre vom 31. Dezember 1834 habe Ich allen, noch im Scere und feinen Mbtheilungen ftehenben Erbberechtigten jum eifernen Rreuze 2ter Rlaffe, die Anlegung bes Ordens felbft gestattet, sobald fie mit Doppelrechnung ber Kriegsjahre von 1813, 14 und 15 feit Erwerbung ihrer Erbberechtigung 25 Jahre gebient haben murben, und es haben bemgemaß fammtliche Erbberechtigte von 1813 fofort, aus bem Reldjuge von 1814 am 31. Marg 1835 und aus tem Reldjuge von 1815 am 7. Juli 1836 ben Orden felbft erhalten. Da nun mit dem Ablauf der Jahre 1837, 1838 und 1839 feit jenen dents wurdigen Kriegen volle 25 Jahre verfloffen find, fo will 3ch nunmehr auch den fammtlis den in der beurlaubten Landwehr und in burgerlichen Berhaltniffen lebenden Erbberedtigten aus dem Feldjuge von 1813 jest gleich, aus dem Feldjuge von 1814 jum 31. Mary 1838 und aus dem Reldjuge von 1815 jum 7. Juli 1839 bie Unlegung des De dens gestatten, welchem gemaß das General-Rommando die diesfallfigen Bergeichniffe der Competenten jur rechten Beit an, Die Generale Debens. Commiffion einzureichen bat, welche nach Prufung berfelben die erforderlichen Deforationen überfenden wird.

Berlin, den 31. Dezember 1837.

ges. Friedrich Wilhelm.

Borftehende Allerhöchte Rabinetes Orbre wird hiedurch jur bffentlichen Renntniß ges bracht und für die dabei betheiligten Erbberechtigten jam eifernen Rreng 2ter Rlaffe, wels de nicht in Militair: Berhaltniffen ftehen, die Anweisung hinzugefügt:

- 1) daß fie ihren Erbberechtigungofchein an benjenigen Truppentheil, welcher benfelben ausgestellt hat, oder
- 2) wenn dieser Truppentheil entweder nicht mehr eriftirt, oder ber Garnisone Det beffelben ihnen unbefannt fein follte, ihren Erbberechtigungs : Schein

unmittelbar an das Ronigl. General-Rommando des Isten Armee. Corps zu Konigsberg, zur weitern Sinleitung bei der Königl. General-Ordens. Kommission, einzusenden haben. Königsberg, den 22. Januar 1838.

Der Dber=Prafident von Preugen v. Schon.

Bekanntmachung des Konigl. Konfistoriums.

Die Prufung ber Randidaten ber Theologie pro Ministerio betreffend.

Der nachste Termin zu der bei bem unterzeichneten Kollegium abzuhaltenden Prafung pro Ministerie, ift auf den 1. Mai d. J. festgefett.

Dies machen wir mit bem Bemerken hiedurch bekannt, daß diejenigen Kandidaten ber Theologie, welche sich der gedachten Prufung unterwerfen wollen, fpateftene bis jum Mary mit Einsendung der nothigen Zeugnisse, als;

- 1) bes Zauf-Atteftes;
- 2) des Atteftes über die erfüllte Militairpflicht;
- 3) bes Mbgangegeugniffes von ber Univerfitat;
- 4) ber Licentia concionandi;
- 5) des Zeugniffes aber bie Uebung im Predigen;
- 6) bes Rommmione . Cheine;
- 7) bee polizeitiden Gahrunge Atteftee, und
- 8) bes Curriculum vitae

bei mis ju metben haben.

Spater eingehende oder folde Meldungen, welchen die angegebenen Bescheinigungen nicht vollständig beigefügt find, konnen jum Termin nicht beachtet, sondern werden für ben nächftolgenden Termin jurudgelegt werden.

Ronigeberg, ben 22. Januar 1838.

Befanntmachungen der Konigl. Regierung.

980. 43. Hehufs der Gemeinheits: Theilungen und Ablösungen sind die Martint: Marktpreise in den Marktstädten Danzig, und Elbing in dem Jahre 1837 und die 14jährigen Durchs schnittspreise für die Jahre 1824—37, so wie die lojährigen für die Jahre 1828—37 wie folgt festgestellt:

Recft		Der	M artini ist		preis	preis theuers	ljährige nach Ab ien und ien Jahr	zug dei	r zwei sohlfeile	Der 1	Ojährige preis		fonitts.
fidt.	3obr	Weigen	Roggen pro S		Spaler	Weigen	Roggen pro S		Spafer	Weizen	Roggen pro S		Spafer
Amjig		rtl.fg.pf.	rtl.fg vf.				rtl.fo.rf.				rtl.fq.pf	rtl.fa.vf.	
ling.	1837	1 9 10		20 10		1 14 5				1 19 7			_ 16 S _ 14 4
			hen 95										

Schiffe . Machrichten.

Mo. 44.

3m Laufe des Jahres 1837 find

1. in dem Safen von Dangig

a. eingegangen:

130 Danische Seeschiffe, 5 Meklenburgische, 9 hanseatische, 1 Russisches, 86 Norwegische, 205 Englische, 81 hannoversche, 22 Oldenburgische, 143 Niederlaudische, 23 Schwedissche, 1 Belgisches, 1 Kniphauser, und 379 Preußische, jusammen 1086 Seeschiffe von überhaupt 101,543 Normallasten, wovon 323 Schiffe jur summarischen Größe von 21,269 Lasten mit verschiedenen Gutern und 763 Schiffe von 80,274 Lasten beballastet waren.

b. Ausgegangen:

130 Danische Seeschiffe, 5 Meklendurgische, 10 Hanscatische, 1 Ruffisches, 86 Norwegissche, 203 Englische, 84 Hannoversche, 22 Oldenburgische, 141 Niederlandische, 21 Schwesdische, 2 Belgische, 1 Kniphauser, und 385 Preußische, zusammen 1091 Sceschiffe, von überhaupt 103,216 Normallasten, wovon 1071 Schiffe zur summarischen Größe von 102,162 Lasten mit verschiedenen Gütern beladen, und 20 Schiffe von 1054 Lasten bedallastet waren.

2. 3m Safen bon Elbing

a eingegangen:

6 Danifde Seefdiffe, 7 hannbrerfde, 4 Olbenburgifde, 4 Niederlandifde, jufaimmen 21 Seefdiffe bon überhaupt 638 Laften. Davon waren 3 Schiffe mit 91 Laften verschiedener Baaren beladen und 18 Schiffe von 547 Laften beballaftet.

b. Musgegangen:

6 Danische Seeschiffe, 7 hannoversche, 4 Oldenburgische, 4 Miederlandische und 1 Preutisches, zusammen 22 Seeschiffe von überhaupt 843 Lasten, von denen 21 Schiffe mit 638 Lasten verschiedener Baaren beladen, und 1 Schiff von 205 Last beballastet war.

Dangig ben 19. Januar 1838.

.Das Berfahren bei . Einreidung ber Returbichriften betreffend.

Das bei Einreichung von Rekursschriften nicht überall gleichmäßig beobachtete Berfahren, veranlaßt uns zu der Anordnung, daß künftighin alle Rekursschriften gegen die von den Kreis oder Local Behorden in den Untersuchungen wegen Contraventionen wider Polizei und Berwaltungs Gesche ergangenen Strafresolute bei derjenigen Behorde, welde dem Bestraften das Resolut bekannt gemacht hat, binnen 10tägiger Frist eingereicht, oder doch zur protokollarischen Abfassung des Rekursgesuches, in einem wie im andern Falle unter Erbittung eines von der Behorde zu ertheilenden Empfangscheines, angemeldet werden müssen. Indem wir dies zur genauen Beachtung der dabei Betheiligten hiers mit zur diffentlichen Kenntniß bringen, bemerken wir, daß alle, dieser Bestimmung entges gen, bei uns unmittelbar einkommenden Rekursgesuche an den Rekurrenten mit der Weisung werden zurückgeschickt werden, dieselben den vorstehend bezeichneten Behörden zu übergeben.

Vermischte Rachtichten.

Da nach der Allerhöchten Bestimmung sammtliche Bant-Raffen. Scheine eingezogen werden sollen, so fordern wir die Inhaber der noch im Umlaufe befindlichen bei den Bantlassen zu Konigsberg, Danzig, Stettin, Breslau, Magdeburg und Coln zahlbaren Scheine, gleichwie dieses bereits Hinsichts der Haupt-Bant-Raffen-Scheine erfolgt ift, dierdurch auf, diese Scheine bei den betreffenden Bantlassen spatestens bis zum 1. März 1838 gegen Empfangnahme der Baluta abzultefern. Hiernachst kann der Umtausch nicht ohne Weiterungen erfolgen, welche sich die Besitzt der Provinzial-Bank-Raffen-Scheine bei Berabsaumung der vorerwähnten Frist selbst beizumessen haben.

Berlin, ben 23. Dezember 1837.

Sundt. Witt. Reichenbach.

Perfonal. Chronit.

No. 47. Ju der erledigten Pfarrerstelle in Krockow, Kreis Neustadt, ist der Kandidat E. G. Th. Kummer gewählt und bestätigt worden.

Der bisherige Burgermeister herr Riewert ju Berent ift von der dortigen Stadtberordneten Bersammlung in eben der Eigenschaft auf anderweite 6 Jahre, jum zweiten Male gewählt und in dieser Eigenschaft bestätigt worden.

Die durch Pensionirung des Steuer, Inspektors Peterson in Thorn erledigte Obers Controlleurstelle ist dem Steuers Inspektor Schramm zu Grandenz, die Obers Controlleurstelle in Grandenz dem bisherigen Obers Grenzs Controlleur Ruhl in Neufahrwasser, und die Obers Controlleurstelle in Neufahrwasser, dem bisherigen Obers Steuers Controlleur Beper in Schwetz verliehen.

Der Greng-Auffeher Wiebe ju Renfahrwaffer ift vom 1: Februar d. 3. ab nach Darienwerder, und von gleicher Zeit ab ift der Steuer-Auffeher. Schulg aus Marienwerder
nach Marienburg, verfest.

Der berittene Steuers Auffeher v. Liebenau gu Menenburg ift als berittener Grens-Auffeher nach Neufahrwaffer verfest, und die berittene Auffeherstelle ju Meuenburg dem: Steuers Auffeher Giesebrecht in Graudenz verliehen.

Die geitherigen interimiflifden fatholifden Schullehrer::

Joseph Bonczkowski zu Klinowken, Michael Quella zu Wollenthal, Prona zu Mirotken,. Peter Grabowski zu Skurz; Franz Kolaczkowski zu Ladekopp; und

ber geltherige incerimiftische evangelische Schullehrer Carl Wilhelm Rant ju Tillan, find befinitiv beftätigt worden.

Sierbei ber bffentliche Mugtiger.

Deffentlicher Anzeiger.

(Beilage jum Amts. Blatte IRo. 6.)

Nº 6.

Dangig, ben 7. Februar 1838.

Berkaufe und Berpachtungen.

Rothwendiger Bertauf.

Mo. 121. Die Erbpachtsgerechtigkeit auf das im Danziger Megierungsbezirke im Preut. Stargardtschen Kreise gelegene Domainen Borwerk Wolla Mo. 100., auf 8539 Athler. 28 Sgr. 4 Pf. (Achtausend fünshundert neun und dreißig Thaler acht und zwanzig Schebergroschen vier Psennige), zufolge der nebst Hypothekenschein und den Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll am 18. Juli 1838 Vormittags um 11 Uhr an ordentlicher Gerichtsstelle subhassirt werden. Die ihrem Namen und Aufenthalte nach und bekannten Erben der Christine Röpel, für welche sub rubr. 3. No. 1. ein väterliches und mütterliches Erbtheil im Betrage von 318 Athler. 46 gr. 12 pf. (15 Sgr. 7 Pf.) eingestragen sieht, werden hierdurch öffentlich vorgeladen.

Ronigl. Oberlandesgericht zu Marienwerber.

Nothwendiger Bertauf.

Mo.122. Das dem Schneidermeister Johann Samuel Leo zugehörige, zu Meufahrwasser in der Rosengasse unter der Servis-Nummer 37 u. 38. und Mo. 22. des Hypothekenbuchs gelegene Erbpachts Grundstud, abgeschaft auf 1417 Athle. 15 Sgr., zufolge der nehst Hypothekenschene und Bedingungen in der Negistratur einzusehenden Taxe, soll den 10. März 1838 vor dem Herrn Oberlandesgerichts Affesor Rawerau an hiesiger Gerichtsstelle berkauft werden. Mitvorgeladen werden die Gebrüder Johann Jakob, Andreas Gottsfried, Jakob und Friedrich Wilhelm Wischke, bei Bermeidung ihrer Präclusion.

Dangig, den 7. Dovember 1837. Ronigl. Land = und Stadtgericht.

Rothwendiger Bertauf.

Mo.123. Das der Wittwe und ben Erben bes Andreas Leibfried zugehörige, in ber Breitgaffe hieselbft unter der Serris-Rummer 1107. A. und Do. 74. des Sppothekenbuche

gelegene Grundstud, abgeschäpt auf 35 Athle. 23 Sgr. 4 Pf., zufolge ter nebst Hyposthetenscheine und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll unter der Bedingung der Wiederherstellung der Gebäude den 10. April 1838 in oder vor dem Artusshofe verkauft werden.

Danzig, den 12. Dezember 1837.
Ronigl. Lands und Stadtgericht.

Nothwendiger Bertauf.

Mo. 124. Das dem Tischlermeister Schneiber zugehörige, in der Radlergasse unter der Servis-Nummer 415. und Ro. 5. des Hypothekenbuchs geligene Grundstud, abgeschaft auf 204 Athlir., zufolge der nebst Hypothekenscheine und Bedingungen in der Negistratur einzusehenden Taxe, soll den 8. Mai 1838 in oder vor dem Artushose verlauft werden.

Danzig, ten 15. Januar 1838.

Ronigl. gand = und Ctabtgericht.

Mothwendiger Bertauf.

Mo. 125. Das jur Raufmann Johann Michael Emmendorferschen Concurs Maffe zuges hörige, auf der Altstadt am Rassubischen Markte unter der Bezeichnung "die schwarzen Kreuze," unter der Servis Mummer 888. und Mo. 6. des Hypothekenduchs gelegene Erbspachte-Grundstuck, abgeschäft auf 815 Mthlr. 26 Sgr. 8 Pf., zufolge der nebst Hyposthekenschen und Bedingungen in der Negistratur einzusehenden Aare, soll den 8. Mai 1838 in oder vor dem Artushose vertauft werden.

Dangig, ben 19. Januar 1838. Ronigl. Land und Stadtgericht.

Bo.126. Das den Zahkeschen Minorennen gehörige, No. 13. B. im Dorfe Mobel belesgene 8 Morgen 39. []Ruthen kulmisch enthaltende Grundstud mit der darauf stehenden Rathe und Stall, gerichtlich auf 620 Athlr. 6 Sgr. 8 Pf. abgeschätzt, soll in dem an Ort und Stalle den 14. März 1838 Nachmittags 3 Uhr unklehenden Termine im Wege der nothwendigen Subhastation verlauft werden. Der Sppothetenschein und die Taxe sind beim Justiziar einzusehen.

Dangig, ben 7. Dezember 1837. Das Putrimonial - Bericht Mobel.

Wothwendiger Bertauf.

Mo.127. Das den Erben der Michael und Maria geb. Arebs Mengeschen Cheleute zugehörige Grundstück Litt. A. XI. 54., abgeschätt auf 130 Mthlr. 1 Sgr. 8 Pf., soll in dem im Stadtgericht auf den 14. Mary 1838 Vormittags um 10 Uhr vor dem Deputirten Herrn Stadtgerichtsrath Lepsius aubergumten Termin an den Meistbietenden verkauft wurden. Die Tare und ber neueste Hopothetenschein konnen in der Stadtgerichts Megistratur eingesehen werden. Bu dem anstehenden Termine werden zugleich die unbekaunten Erben der Maria und Michael Mengeschen Cheleute, des Gottlieb Jepp, der Louise und Carl Herrmannschen Cheleute, der Wittme des Michael Merz Lier Che und der Wittme des Carl Berrmann Leer Che hiedurch offentlich vorgeladen.

Etbing, ten 10. Rovember 1837.

Ronigl. Ctadtgericht.

Ungeigen bermifchten Inhalts.

Mo. 128. Jur Ligitirung des Baues über die Bergrößerung des Borflerhauses zu Czarna, im Forstreviere Wilhelmswalde, welcher taut hoher Regierungs. Berfügung vom 4. Januar c. dem Mindestfordernden in Entreprise gegeben-werden soll, steht ein Termin auf den 20. Februar c. des Morgens von 9 bis Mittags 12 Uhr hier in der Oberförstes rei an, wozu kautionsfähige Bauunternehmer mit dem Bemerken eingeladen werden, daß der Kosten-Anschlag und die Zeichnung, so wie die zum Grunde zu legenden Bedinguns gen, im Termine, auch früher in den gewöhnlichen Dienststunden, in hiesiger Registraturzur Einsicht vorliegen und dem Mindestsordernden der Zuschlag mit Borbehalt der Genehmigung der Königk. Regierung ertheilt werden wird.

Wilhelmswalde, ben 24. Januar 1838.

Der Oberforfter Enge.

Mo. 129. Semaß Regierungs. Berfügung bom 5. Januar c. foll der auf 49 Rible. 3 Sgr. 11 Pf. veranschlagte Reparaturbau am Wohnhause des Forster. Etatlissements Eichenteng dem Mindestiordernden in Catreprise überlassen werden.

Siezu fteht ein Termin auf den 1. Mary d. J. Bormittags 10 Uhr im Geschäftszimmer des Unterzeichneten hiefelbst au, in welchem sogleich mit dem Mindenfordernden,
unter Borbehalt höherer Genehmigung, der Kontraft abgeschlossen und jederzeit der Anfolag, mit Ausnahme der Sonn- und Festage, eingesehen werden tann.

Oliva, ben 29. Januar 1838.

Der Oberforfter Britich.

Ro. 130. Semaß Regierunges Berfügung vom 4. Januar d. J. foll der auf 69 Rthfr. 8 Sgr. 9 Pf. verauschlagte Reparaturbau am Forsterwohnhause zu Mathemblewo dem Mint estfordernden in Entreprise überlaffen werben.

Hiezu fiebet ein Termin auf Dienstag den 20. Februar d. J. Bormittags 10 Uhr im Geschäftszimmer des Unterzeichneten hieselbst an, in welchem sogleich mit dem Mindeftfordernden unter Borbehalt höherer Genehmigung der Kontrakt abgeschlossen werden bu. Oliva, den 24. Januar 1838.

Der Oberforfter Britfo.

Mo. 131. Ein Grundstäd mit massivem Wohnhause, großem Garten, nahe ber Stadt an der Chaussee gelegen und deshalb sich zu jedem Gewerbe eignend, ist aus freier hand zu vertausen oder zum 1. April c. zu vermiethen. Das Rabere durch herrn G. Janpen in Groß. Walldorf.

Mo.132. Der Besiter bes eine Meile von Danzig am Madaunen-Bluß gelegenen abel. Suts Prangschin beabsichtigt die zu diesem Sute gehörigen Ländereien, in Abtheilungen zu einer kulmischen Huse, mehr oder weniger, so wie dem dazu gehörigen Kruge und Schmiede, in Erbpacht auszuthun. Rauflussige werden deshalb ersucht, sich vom 1. Marz d. J. ab in Wojanow bei Praust einzusinden, woselbst sie das Nähere über die Kausbedingungen erfahren, sich dann aber durch den Wirthschafts-Inspektor Erusius in Prangsichin von der Beschaffenheit der Aecker unterrichten lassen können. Der Termin zur Bewerbpachtung siehet auf den 26. Videz d. J. Vormittags 9 Uhr in dem Hose in Prangsich nan, woselbst sich dann Rauslustige einzusinden ersucht werden.

Mo. 133. 1000 bis 1300 Rthlr. find fofort auf ein landl. Grundstud, ohne Einmischung zu haben. Raberes auf versiegelte, mit D. K. bezeichnete, im Intelligeng. Comtoir einzurreichende oder franco einzusendende Adressen.

Mo. 134. Mein in der Dorischaft Simonsdorf, 1 Meile von Marienburg, belegenes Grundsick mit 3 hufen kullm. Land, wovon 23 Morgen theils mit Moggen theils mit Weizen gut bestellt sind, bin ich willens, unter vortheilhaften Bedingungen, mit auch ohne Inventarium zu verkaufen.

hierauf Reflettirende erfuce ich fich baldigft bei mir gu melben.

Simonsdorf, den 27. Januar 1838.

G. Bidmann.

Mo. 135. PCNSCONAICE, die hier Schusen befuchen, werden billig u. auffandig aufgenommen, gehörig beaufsichtigt, erhalten zugleich, nothigen Balls, hausliche Machhilfe, wie auch Unterricht in der Dufit. Naheres Frauengasse No. 880.

21 ufforderung.

Mo. 136. Die Wittwe und Erben des hiefelbst verstorbenen Baugefangenen George Jodem werden hiemit aufgefordert, sich zur Empfangnahme des im hiesigen Depositorio bisiadlichen baaren Nachlasses von 7 Nithlr. 7 Egr. binnen 4 Wochen zu melden, widregenfalls diese Gelder zur allgemeinen Distjiantens Wittwenkasse werden abgeführt werden. Danzig, den 22. Januar 1838. Ronigl. Land = und Stadtgericht.

Amts = Blatt

ber

Roniglichen Regierung zu Danzig.

— Nº 7. —

Dangig, ben 14. Februar 1838.

Befetfammlung Do. 1.

- Mo. 48. No. 1855. Berordnung über die Kumulation von Mandatsklagen wegen der an städtissche Kassen oder Verwaltungen zu entrichtenden Gelds oder Naturalzinsen oder Leistungen. Vom 2. Dezember 1837.
- Ro. 1856. Allerhochfte Rabinetsorder vom 6. Dezember 1837 mit dem Allerhochft volls gogenen Tarif von demfelben Tage, nach welchem das hafens und Lagers geld fur Benutung der Sicherheitehafen und Lagerplate zu Fusternberg und Crubenburg an der Lippe, Regierungsbezirks Duffeldorf, zu erheben ift.
- Do. 1857. Allerhöchfte Rabinctsorder vom 8. Dezember 1837, betreffend die Anwendbarfeit der Vorschriften vom 8. August 1832 und 26. Dezember 1833, bezüglich auf abgetretenen Grund und Boden zu öffentlichen Bauten, in der Provinz Westphalen.
- Mo. 1858. Allerhochte Kabinetsorder vom 28. Dezember 1837, wegen der den Magiftrats=Unterbeamten zu gewährenden Penfionen.

Bekanntmachung des Obers Prasidiums von Preußen.

Das Bergeichnif ber im Jahre 1837 gebrudten und verlegten Schriften betreffend.

Diejenigen herren Buchtrucker und Berleger, welche mit der Ginsendung des Berzeichnisses der im Laufe des verflossenen Jahres gedruckten und verlegten Schriften, p

Einschluß ber Wochene, Monates und allgemeinen Zeitschriften noch im Ruckftande sind, werden an die schleunige Gemugung dieser Obliegenheit erinnert, und aufgefordert, der bestehenden Vorschrift gemaß, gleichzeitig den Nachweis über die Ablieferung ber Pflichte Exemplare an die Königl. Bibliotheken zu Berlin und Königsberg zu führen.

Ronigeberg, den 31. Januar 1838.

Der Dber=Prafident von Preugen v. Schon.

Befanntmachungen ber Ronigl. Regierung.

Begen Zahlung des ben hinterbliebenen verftorbener Penfionairs bewilligten Unaben . Monats.

Mo. 50. Wehrere Behörden unsers Verwaltungs-Beziefs und einzelne mit unserer Hauptkasse in Abrechnung stehenden Kassen haben in Fallen, wo von Zahlung des den Hinterbliebenen verstordener Pensionairs nach der Allerhöchten Kabinetsorder vom 27. Mai 1816 beswilligten Gnaden: Monats die Nede ist, zunächst an und berichtet und Zahlungs-Anweissung nachgesucht.

Durch diese zeitraubenden Ruckfragen wird aber ber wesentliche 3med ber Gnadenbewilligung, namlich der hinterbliebenen Familie die Beerdigungskoften und die Mittel
zum Unterhalte in der ersten Zeit nach dem Tode ihrer Ernahrer unverzüglich zu gewähren, gefährdet, und wir sind daher veranlaßt, folgende auf hohere Bestimmungen sich
grundende Borschriften hierdurch zur allgemeinen Kenntniß zu bringen:

1) Wenn eine Wittwe hinterbleibt, so kann an diese, es mogen neben ihr noch majoz renne oder minorenne Deszendenten vorhanden sein, die Zahlung der Gnadenbes willigung ohne weitere Anfrage geleistet werden, indem derselben, da sie durch des Mannes Tod das Haupt der Familie geworden ist, der Vorzug vor den Deszens denten umsomehr gebührt, als sie in der Allerhöchsten Kabinetsorder vom 15. Novvember 1819 zuerst genannt ist, ihr auch prinzipaliter die Sorge für die Veerdizgung und die Bestreitung der Kosten des Haushalts, welchem der Verstordene vorzgestanden hat, obliegt:

Nur aus der Personlichkeit der Wittwe, oder aus besondern Familien: Berhalts niffen, konnen Bedenken gegen dieses Verfahren hervorgehen und muß in dergleischen einzelnen Fällen von der zahlenden Kaffe jedesmal angefragt und unsere Entsscheidung eingeholt werden.

2) Eben fo kann wenn blos majorenne ober majorenne und minorenne Desgendenten gufammen porhanden find, jedoch unter derfelben Ginfdrantung (ad 1.) die 3ahs

lung ohne weitere Anfrage an benjenigen ober diejenigen majorennen Deszenbenten erfolgen, welche die Beerdigung beforgen und dem Haushalte einstweilen vorstehen. Sind aber blos minorenne Deszendenten vorhanden, so muß die Zahlung an die kompetente vormundschaftliche Behorde oder nach der von dieser zu ertheilenden Anweisung geleistet werden.

- 3) Sind weder Wittmen noch Deszendenten vorhanden, so muß wegen Berabreichung der Gnadenbewilligung in jedem einzelnen Falle bei uns angefragt werden. Daße felbe gilt
- 4) von den Hinterbliebenen ehemaliger Mitglieder aufgelofter Stifte oder geiftlicher Korporationen, die aus Staatskassen eine Kompetenz oder Pension bezogen haben, und wird dieserhalb bemerkt, daß die Allerhöchste Kabinetborder vom 27. Mai 1816 wegen Bewilligung der Sterbes und Gnaden: Monats Beträge auf die Hinterbliebenen solcher Mitglieder eines aufgehobenen Stifts oder Klosiers, die zur Entschädigung für den Berlust einer mit der Berrichtung eines geistlichen Amts nicht verknüpfenden Prabende eine Kompetenz oder Pension bezogen haben, keine Anwendung sindet.

Insoweit nun in den unter No. 1 und 2. gedachten Fallen die Konigl. Kaffen ohne besondere Anfrage die Gnadenbewilligungen auszuzahlen haben, bedarf es zur Justifikation der desfallsigen Ausgaben nur eines Attestes der betreffenden Ortspolizeibehörde darüber, daß und wer von den Wittwen oder Deszendenten der verstorbenen Beamten und Penssionairs die Beerdigung besorgt und den Haushalt einstweilen übernommen hat. Auf Beibringung dieses Attestes und des Todtenscheins sind jedoch die Konigl. Kaffen strenge zu halten verpflichtet.

Dangig, ben 23. Januar 1838.

Diehfrantheiten betreffenb.

Mo. 51. Wit Bezug auf unsere Bekanntmachung vom 19. Oktober v. J., in dem vorjährigen Umtsblatt No. 45., bringen wir hierdurch zur öffentlichen Kenntniß, daß die unter dem Kindvieh in adel. Spengawken, Stargardter Kreises, ausgebrochene Tollwuth nunmehr ganzlich aufgehort hat und deshalb die angeordnet gewesene Sperre aufgehoben ist.

Dangig, ben 30. Januar 1838.

Mo. 52. Die nachstehende Bekanntmachung wird jur Nachricht und Achtung fur bas Publikum und für die Königl. Haupt- und Specialkaffen, imgleichen Kommunalkaffen, welche im Befit eines oder mehrerer der hierin erwähnten verloofeten Pfandbriefe sein möchten, hiemit zur Kenntniß gebracht. Danzig, den 1. Februar 1838.

1.

Befanntmadung ber Generals Landfchafte: Direftion in Pofen.

Bei der heute stattgefundenen Berloofung der in termino Johanni c. jum Tilgungs. Fonds erforderlichen Pfandbriefe über 106,000 Athlir. sind, mit Beobachtung der gesetzlich vorgeschriebenen Formen, nachstehende Pfandbriefs Mummern gezogen worden:

A. über 1000 Rthir.

,	Des)	nmer dfand: efs.	Gut.	Rreis.		desa	mmer Pfand- efs.		Rreis.
Me.	lan. fende	Umort			me.	laus fende	Uniett		
1	17	434	Bagfowo	Arotoschin	27	2		Rajewo	Pleschen
1 9 3 4	3		Brody	But	58	4	4:338	Robulcpole	Posen
3			dto.	dto.	29	6	2639.	Notowo	23 ut
4	7	3447	Borzecicifi	Arotoschin	30	1	246	Kleijezewo	Fraustadt
5	3	6746	Borce	dto.	31	8	6158	Lomnica (lom=	Meseris
6	2	5602	Chriastomo	Schrimm				nig)	
5678	1	2249	Shocicza	Edroda	35	2		Lezce	Birnbaum
8	_1	6368	Stadorowo	Kroben	33	6	4808	Miemierzewo	dto.
9	3	4866	Shalin	Birnbaum	34	8	6418	Tbra	Bomft
0	2	1310	Szernicjewo	Gnesen	3.	11	6421		dto.
u	5	981	Drigigowo	Edroda	36	15	6074	Spatow	Oftrezessow
2	4		Dupin	Ardben					(Edildberg)
13	2	5885	Dabrowka lus	Obornit	37	1		Przptocznia	Birnbaum
			domsfa		38	3		Pinne	Samter
14			Blebotie	Schroda	39	3		Privhefa	2Bongrowiß
5	1	15.6	Grabomo	Breschen	40	6	3:10倍	Pawlowice (Po=	Fraustadt
G			Brodgist	Pleschen				welwig)	
7	1	7028	Brabkowo	Areben	41	-	3207	bto.	dto.
8	3	5299	Siela	dto.	42	1	1083	Pransick niemiec.	Rosten
9			Irebanin	Ostrzeszow (Schildberg)				ka (Deutsch: Presso)	
OT.	1	5360	Brabonog	Rreben	4.3	5	1590	Poniec (Punis)	Ariben
1	6		Galowo	Samter	44	4	3239	Pamiatfowo	Posen .
5	1	6815	Softpapn	Udelnau	45		5503	Platfowo cjarne	Edroda
3	1	29 .9	Jarostawiec	Edroda	46	5	2547	Pjarélie	Zamter
4	5	1130	onor	dto.	47	2	6736	Prantocinia	Ditriction
5			Farocin	Pleschen				, , ,	(Shildberg)
C	9		Konarp	Arbben	48	9	182	Przpyodzice	Adelnau

Roch A. über 1000 Ribir.

DEB :		Gut.	Rreis.	Mo.	des '		· Gut.	Rreis.
49 3 50 12 51 4 52 3 53 1 54 19 55 7 56 6 57 9 58 1 59 6 60 5 61 3 62 6	5778 5449 5175 5358 5 163 4236 4231 4227 1473 2008 2270	Parjęcjewo Nojow Musto Nogowo Njegnowo Smolice Žielejewo Słupia bto. Sołacz Sarbinowo Storafjewice Zulencin	Roffen Offrzeszow (Schildberg) Pleschen Rroben Rroben Rroben Rroben Rroben Rroben Rroben Rroben Rroben Offra stow (Schildberg) Offo. Posen Rroben Offo. Schroda Pleschen	63 64 67 68 69 71 72 73 74 75 71	11 25 28 30 34 36 5 6 3 2 8 1	6694 6871 6874 6880 6882 1891 3714 3593 2333 1745 631.4	dto. dto. bto. Brottowo Bujeta Bembowo Slotniti Bafrzewo	Obornik Bomst Gamter dto. dto. dto. dto. Arotoscin Bongrowis But Posen Ancsen Ungrowis Archen Chodziesen

B. aber 500 Mthir.

15	4099 Brodnica	Schrimm	13	9	54	Momemiafto	Plefchen
15	4298 Bicganomo	Wreschen				(Reuftadt)	7.01.40.0
3	3986 Biależon	Obornit	14	12	. 57	dto.	bto.
10	731 Bogustina	Pleiden	15	19	64		èto.
10	24' Dupin	Rroben	16	9	498	Napachanie	Posen
10	5999 Zanfowo .	Plefchen	17	13	1426	Riemegyn	Bongrowis
	3661 Rarfewo	Bucfen	18	16	2108	Obiegierze	Obornit
14	1934 Annfann	Posen	19	9	575	Przytocznia	Dirteftow
	5805 Rresto (Rrang)	Meferik				. ,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,	(Shildberg
11 4	2704 Ronolad	Roften	20	4	1640	Viaro	Melnau
4	2479 Eubowice	Snefen.	21	7		Drypficta	Bongrowis
3	2302 Legionna	Adelman.	22	14	1967	Radomido	Roften

Roch B. über 500 Athle.

	des 3	nmer Pfande ieis	Sut.	Rreis.		Nummer ides Pfand bricks		Ø u t.	Rreis.	
۵(٥.	lan, fende	 	Sut.		lau: Ameri		TO STORY TO			
23 24 25 26 27	5 15	392	Rossospece Rusiec Sliwnifi Smitowo Sobnica	Aldelnau Wongrowik Adelnau Samter Krotoschin	28 29 30 31 52	4 5	10 19 1258 2977	Etarogrod Erzeiclino Bilkonice Zieleniec Sydowo	Krotoschin Posen Kroben Wreschen Wreschen	

C. über 250 Rthir.

1 15	3222 Vieganowo	Schroda	12	33	1476 Priptocinia	Birnbaum
1 15 2 15 3 29	3204 Barbo	Wreschen	13	14	1016 Radviewo	Posen
3 29	1660 Brody	But	14	62	2556 Szelejewo	Rrotoschin
4 35	541 Bronifgewice	Plefchen	15	10	2454 Staborowice	Adelnau
4 55 5 22	1103 Biegdrowe	Samter	16	22	1926 Stembowo	Wongrowis
6 31	1001 Chludemo	Posen	17	34	588 Strapzens	Offrection
6 31 7 8 8 24	3390 Goniembice	Braustadt				(Shildberg)
8 24	3041 Borgno	dio.	18	17	970 Stawiany	Bongrowis
9 23	1425 Grodzificzto	Samter	19	9	1628 Sepno	Roften
10 42	1335 Goran	Birnbamn	20	9	1123 Bielencin	oto.
11 46	2936 Romorie	Wreschen	1 1			

D. über 100 Athle.

2 8 8011 3 37 2615 4 38 2616 5 67 10544 6 10 9717 7 39 8320		Rrotofdin Roften Schroda dto. Roften Pleschen Pofen Gnesen	9 10 11 12 13 14 15	41 781 23 7734 19 6683 57 1225 18 2303	Guusiyn Golgbin	Oftrzeszow (Swildberg) Bomk Pleschen Gamter, Rosten Rroben oto.
--	--	---	---------------------------------------	--	--------------------	--

Rbd D. über 100 Athir.

	Nummer des Pfand- briefs		⊗ut.	Rreis.		de6 7	nmer fand. iefs	Sut.	Arcis.
.020	lau. fende	Emort.			Me.	lan- fende	Amert.		
16	38	1295	Twno	Schroda	3	34	5599	Sololaiti Groß	Samter
7			Jaromiera	Bomst	37			Bierosjewice	Mdelnau
8			Rurewo	Adelnau	38			Egezepowice	Roffen
19	43	1835	Radzewo	Sdrimm	39			Gosnica	Rretoidin
0	35	7031	nobulepole	Pojen	40	211	9563	Starelinn	Bengrbwig
1	12	9728	Rotarby	Pleschen	11	17	10G04	Efranpno	Pleschen.
9	24	1781	Ligotta	Offrzelzow	14	63	9771	Zotorta	dto.
-1		50.3		(Schildberg)	43	54	2651	Erzeinnica	Offriesjow
3	56	1369	Marssewo	Pleichen					(Schildberg
4			Markowice	Edroda	44	5()	9637	Plesjanemo	Mongrowis
25	17	3223	Miccianna	Obornie	40	1:	1741	Pegro 11.	Nocinau
30	20	1985	Rieswiastowice	-Wongrowiß	46	27	3312	Biergbno	Birnbaum
2			Operowo	Fraustadt	47		3.34.3		dto.
21			Olbracheice (Ulsbergdorf)	dto.	48			Wolfstun (Woll- ftein)	Vomit
20	12	1385	Orpisziwio	Pleschen	49		8717	Bernewo	dto.
36	39	10293	Viaro	Adelnau	50			Enfora	Bongrowis
31			Parciewo	èto.	51		7191	Binnagora	Schroda
7	7	2737	Pedfec	ète.	5:	G!1	110	Breiden	Wreichen
3	30	8839	Požarowo	Samter	5.3			Welstereo	rirbben
4	19	8066	Pigtfowo czarne	Edroda	55	11	6819	Batiforce .	Edroda .
5	28	8076	Nacadowo	Pleschen	5.5	31	11251	Berniti	Schrimm

E. über 50 Mthir.

1 2 3 4 5 6 7	303 Bronissewice 20 2324 Bielawy 57 1251 Chludowo 49 4782 Dąbrowka 23 4155 Gwiazdowo 51 1 Gronowko 141 Klessewo	Pleschen Bongrowit Posen Meserit Schroda Rosten Braustadt	8 9 10 11 12 13 14	21 1840 59 2302 20 2332 13 279 26 1718	Lechlin Marcinfowo gorne	Fraustadt Schroda But Wongrowik Mogilno Schroda Rosten
---------------------------------	---	---	--------------------------------------	--	-----------------------------	--

Roch E. über 50 Ribir.

	Mummer des Pfand, briefs Sut.	Rreis.	des Pfand. briefs Sut.	R r c 1 8.
15 16 17 18 19 20 21 22	109 20 Nowemiasto (Meustadt) 50 25° Offet 36 4970 Pryptocynis 27 1398 Prypsanti 9 1298 Pjarp 12 342 Pawlowet	Bongrowik Pleschen Redden Odrzeszow (Schildberg) Samter Urelnan Bongrowik Oftrzeszow (Schildberg)	23 16 465 Necz 24 82 2371 Swiztkowo 25 31 1221 Stawianp 26 47 3652 Torzeniec 27 26 2495 Breizzkowo 28 14 2336 Biekowo 29 54 2281 Zembowo 30 16 517 Irowo	Bongrowih dto. dto. Oftry-fgew (Schuldberg) Fraustadt Anefen Bul

F. aber 25 Mthir.

1	26 9248 Bogwidze	Pleschen	16	19	4106	Zzdebno	18irnbaum
1 2 3 4 5	47 210. Seretwica	bto.	1.	33	4201	Janussewo	Schrimm
3	17 6376 Thlustamp	Melerit	18	54	8419	Rajewo	Pleschen
4	35 3024 Entowo	Roben	19	25	156	Romorowo	Samter
5	25 518 Chwałtowo	Schroda	20	97		Rogary	Rroben -
6	79 6294 Diugie (Laube)	Fraustadt	21	17	4436	Eubowice	Buefen
8	61 7421 Dabrowo	Bongrowis	22	28	1158	Marfowice	Schrode
8	88 3174 Doruchowo	Ditriefrom	23	52	1567	Modlifgewto	Bnefen
1		(Schildberg)	24	8	8945	Mielno	oto.
9	64 7380 Dziewierzewo	Bongrowis	25	53	3821	Pfarftie	Samter
0	14 1364 Aozdzichowo	Roften	26	31	3251	Dripflanti	bto.
1	43 8154 Grabofjewo Ro.	Breichen	27	74	2239	Dunis	Rroben
	fcielne	. ,	28	26	14	Przybinia	Brauftade
ပ်	10 2997 Solafana	Obornie	29	37		Dranlepti	Schrimm.
3	11 2098 dto.	dto.	30	244	6675	Radlin	Bleichen
4	89 6066 Sotafinn (Babre.	Rroben	31	45	1227	Rafom	Offresson
1	dorf)						(Chileberg)
5	25 179 Gorgyczei	Roften	32	39	389	Nobno	Gn. fen

Roch F. über 25 Ditbir.

	Nummer es Pfands briefs laus ende	·G u t.	Rrie i 6.		Munmer des Pfands briefs laus amore.	⊕ u t.	Rreis.
33	24 497 Mud		Gnelen	37		Sapowice	Posen
34	67 2008 Nog	alince	Offressow (Schuldberg)	38 39		Ebaborowice Lokarzew	Abelnau
35	38 9028 Elin	vnilli	Ageinan	3.7	20 070	2 or urgeno	Olirjeizow (Eduldberg)
36	82 795 Set		Samter	40	74 2835	Wierzonka	Posen

Indem wir das Publikum hiervon in Reuntniß segen, fordern wir die Inhaber obiger Pfandbriefe hiermit auf, diese Pfandbriefe nebst sammtlichen Roupons von Johanni 1838 ab, in termino den 4. Juli c.

an unsere Raffo abzuliefern und dagegen den Werth berfelben im baaren Gelde nebst der Bergutigung des erwanigen Aufgeldes nach dem Geldtourse ber Berliner Borse, jedoch unter ben, in den §§. 37. und 312. der Rreditordnung, Rudsichts der Hohe dieses Aufgeldes enthaltenen Modifikationen in Empfang zu nehmen.

Sollten die Inhaber der oben verzeichneten Pfandbriefe der gegenwärtigen Rundlgung ohnerachtet, dieselben in dem ermähnten Sormine nicht einliefern, fo haben dieselben
nach §. 40. und 315. der Kredit-Ordnung zu gewärtigen, daß deren Geldbetrag bei unferer Raffe niedergelegt, von da ab nicht ferner verzinft, und daß bei einer späteren Präsentation berfelben, der Betrag der unterdeß fällig gewordenen und realisirten Zins-Koupons von dem Rapitale in Abjug gebracht werden wird.

Pofen, ben 10. Januar 1838.

General-Banbidafts-Direttion.

Diehfrantheit.

Mo. 53. Die Raudefrankheit unter den Schaafen in Linia und Alutschewo, Reustädter Kreises, und in Niedamowo, Berenter Kreises, so wie die Lungenseuche unter dem Rindvich in Berblin, Neustädter Kreises, hat nunmehr ganglich aufgehört.

Dangig, ben 2. Februar 1838.

Warn'ung.

Mo. 55...
Der Stellmacher Stanislaus Ruklewski aus Roschatke, Amts Tuckel, ist wegen des, mit hilfeleistung des Bauernschnes Johann Glyniecky, auf defentlicher Landstraße, an dem Rathner Johann Pollum begangenen Raubmordes, in Gemäßheit der, von dem Krisminalsenat des Königl. Oberlandesgerichts zu Marienwerder und dem Königl. Tribunale des Königreichs Preußen gefällten und Allerhöchst bestätigten Erkenntnisse, am 26. d. M. des Morgens, an der Richtsätte bei Tuckel, mit dem Beile vom Leben zum Tode gesbracht; der Johann Glyniechy aber mit lebenswieriger Festungsarbeit belegt worden.

Marienwerder, ben 30. Januar 1838.

Ronigl. Inquisitoriat.

Patent. Berleibungen.

(Mus Mo. 24. ber Staatszeitung.).

Mo. 56.
20 em Ofen 3 Fabrifanten T. Ch. Feilner hiefelbft ift unter dem 18. Januar 1838 ein Patent

auf eine Preß. Borrichtung fur gewöhnliche Dien, und Ed-Racheln in ber durch Zeichnung und Beschreibung nachgewiesenen Zusammensetzung,. auf sech nacheinanderfolgende Jahre, vom Tage der Aussertigung des Patents an gesrechnet, und für den ganzen Umfang der Monarchie ertheilt worden.

(Aus Do. 26. ber Staatszeitung.)

Mo. 57. Om Afchlermeistes Menke in Verlin ist unter dem 21. Januar 1838 ein Patent auf einen Lehnstuhl mit mechanischen Verbindungen in der durch Zeichnung und Veschreibung nachgewiesenen Zusammensetzung,

auf funf nacheinanderfolgende Jahre, von jenem Termine an gerechnet, fur den Umfang der Monarchie ertheilt worden.

Personal . Chronit.

Der bisherige Raiferlich-Desterreichische Konful hieselbst, Ritter von Henneberg, ist von seinem Gouvernement zum General-Konsul ernannt und als solcher diesseits anerkannt worden.

Dem Pfarrer Beichmann ju Robbelgeube ift die interimiftische Berwaltung der Inspektions : Geschäfte ber Nehrunger. Superintendentur, in Stelle des auf seinen Antrag davon entbundenen Superintendenten Dr. Linde hieselbst übertragen worden.

Der zeitherige interimiftifche tatholifche Schullehrer v. Szomerowsti zu Cobienczit, Domainenamts Putig, ift befinitiv bestätigt worden.

Die bisherigen interlmistischen Stelootsen zu Meufahrwasser Carl Friedrich Schulz, Martin Biebte und Martin Sorg find in biefer Eigenschaft befinitiv bestätigt worden.

Mo. 54., es Konigs Majestat staben Allerhöchft geruht, dem Thore Kontrolleur Katschft in Els bing das Allgemeine Chrenzeichen zu verleihen.

Dangig, ben 6. Februar 1838.

Der Geheime Ober :Finang = Rath und Provingial = Steuer : Direftor.

Ro. 59. Getreibe. und Rauchfutter: Preise in den Garnifon: Stadten, pro mense Januar 1838.

Ramen.		Gerreide.												Rauchfutter.									
		Beizen Roggen			@	Gerite		.5	Bafer		Erbfen.			-	क्रम क्रम		Strop						
Städte.	pro Scheffel ett. fgr.pf. ett. fgr.pf. ett. fgr.pf.								pro Scheffel					Sentper dilloppo.		Edjod.							
11. "	rtl.	. far	.pf.	ril.	lar.	pt.	rti.	far.	pf.	rtf.	far.	rf.	τII.	far.	pt.	rtl.	far	n°.	rál.	lar.	.ชf.	ril	ar.p
Danzig	1	16		1	79			24	С	_	16	_	1	3	_	1	5	6	-	2	6	5	15 _
2 Elbing	1	12	_	1	6		-	24	G	_	14	-	_	28		1	7	_	=	19		3	10
Marienburg	1	15		1	3	6	-	23		_	14	G	_	29	_	1	7	G	_	15	_	2	20 -
4 Etargardt	1	12	6	1	4			55	_	_	15	6	I	3	6	_	_	_		23		4	5 -

Deffentlicher Anzeiger

(Beilage jum Mmts. Blatte Ro. 7.)

Nº 7.

Dangig, den 14. Februar 1838.

Bertaufe und Berpachtungen.

werdenden drei Borwerte Suchoroncjed, Jaftrzembte und Rogalin, sollen, nebft einigen denfelben jur beffern Beraußerung beigelegten Forst. Parzelen, von Johanni 1838 ab im Wege der Lizitation einzeln, oder auch zusammen, veräußert werden.

Der Diebfällige Ligitationstermin ift auf den 20. April 1838 feftgesett, und wird vom Departementsrath des Amts Bandsburg, Regierungsrath Jacob, im Conferenz-Immer der hiefigen Königl. Regierung abgehalten werden. Der von uns ausgefertigte und der Königl. General-Berwaltung für Domainen und Forsten zur Redision und Feststellung dereits eingereichte Beräußerungs-Plan schließt ab:

	Für de des r Verte Rauf Mible.	einen aufs. geld		mit Bo Rauf	rbehalt nen :	des Berka t eines Do Zinses. jährlicher mainen-J Nible. s	mais Dos ins.
1) Bur das Borwert Suchoronczed, welcher mit den demfelben beigelegten Forft.Par gelen überhaupt 2659 Morgen 40 [Mu then enthalt, auf	13,064	17	-	5999	17 —	314	
2) Für das Borwerk Jastrzembke, welche mit den demselben beigelegten Forst Par gelen überhaupt 3276 Morgen 174 [] Ruthen enthält, auf	15,290	15	-	7190	15	360 -	_
3) Fur das Borwert Rogalin, welches mi den demfelben beigelegten Forst-Parzele überhaupt 1443 Morgen 89 Muthe enthalt, auf	1	5	8	3647	5 8	218	

Sollten die Resultate der Berauferunge Plane bei der Revision durch die Ronigt. General-Berwaltung fur Domainen und Forsten eine erhebliche Beranderung erleiden, fo werden wir dies durch unser Amte Blatt jur Renntnif der Rauflustigen bringen.

Die Berauferungs. Bedingungen unterliegen gleichfalls noch ber Revision ber Ronial. General Berwaltung fur Domainen und Forffen.

Sobald diese Mevision erfolgt sein wird, sollen dieselben bem Domainen-Mentamt Bandsburg mit der Aufgabe zugesertigt werden, nicht nur solche den sich meldenden Rauf-luftigen vorzulegen, sondern auch auf Berlaugen Abschriften bavon gegen Entrichtung der Copialien zu ertheilen.

Der Holzbestand auf den mit den Vorwerkern mit zu veräußernden Forst. Parzelen ift nach den Beräußerungs-Bedingungen dem Fiskus reservirt und muß von den Räufern, soweit sie denselben mit erwerben wollen, noch besonders nach der Jorst-Laxe bezahlt werden.

Die auf dem Borwert Jastrzemble befindliche Brauerei und Brinnerei wird dem Raufer dieses Borwerts zwar mit überlassen, der damit verbundene Rrug. Berlag über mehrere zwangspflichtige Rruge bleibt aber in der Art dem Bistus reservirt, daß der Rausfer des Borwerts Jastrzemble unr Zeitpächter dieses Berlages wird, dafür einen jährlichen Pachtzins von 40 Athle. zu zahlen hat, und sich die Rundigung dieses Zeitpachtse Berhältnisses zu jeder Zeit gefallen lassen muß.

Die auf dem Borwert Suchoronczed befindliche Ziegelei und Raltbrennerei wird bem Raufer biefes Borwerts mit überlaffen.

Marienwerder, den 23. Dezember 1837.

Ronigl. Preug. Regierung, Abtheilung fur Dirette Steuern, Domainen und Forften.

Mo. 138. In Folge höherer Bestimmung foll zur Berpachtung des im Schlawer Kreise, eine Meile von der Stadt Schlawe belegenen Borwerts Riplin, zu welchem außer den Wohns und Wirthschaftsgebäuden

418 Morgen 53 Muthen Ader,
74 • 131 • Wicfen,
394 • 35 • Hung,

887 Morgen 39 Muthen, ercl. 14 Morgen 40 Muthen an Hof= und Banftellen und Urland gehoren, auf 10 Jahre und drei Monate, namlich vom 1. April 4838 bis Johannis 1848 ein nochmaliger Ligitationstermin anbergumt werden.

Wir haben diesen Termin auf ben 26. Februar c. Bormittags um 10 Uhr in unsferm Konferengzimmer hiefelbst festgefest, und laben Pachtluftige hierdurch ein, fich an bem gedachten Tage einzusinden, und bor bem von uns beauftragten Departementsrath

ihre Gebote abzugeben. Es wird hierbei bemerkt, bag die Borwerksgrundfluce vollig separirt find und die mindefte Pachtsumme auf jahrlich 664 Athlr. incl. 220 Athlr. Gold festgesest ift. Die besondern Berpachtungsbedingungen konnen sowohl in unserer Binang-Megistratur, ale in dem landrachlichen Bureau zu Schlame eingesehen werden.

Coslin, ben 29. Januar 1838.

Ronigl. Preug. Regierung, Abtheilung fur birette Steuern, Domainen und Forften.

Rothwendiger Bertanf.

Mo.139. Der im Stargardtschen Kreise belegene abeliche Gutsantheil Wensiory No. 278. Litt. K., abgeschäft auf 5300 Mthlr. 27 Sgr. 8 Pf., laut der nebst Hypothetenschein und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll am 25. April 1838 Vormittags um 10 Uhr an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Bugleich werden die ihrem Aufenthalte nach unbekannten Realglaubiger, namlich der Anton v. Marwip, der Alexander v. Marwip und die Juftine, geb. Orlitowska, verebelichte Peter v. Schedlin-Czorlinska, hierdurch offentlich vorgeladen.

Marienwerber, ben 12. Ceptember 1837.

Civil . Senat des Ronigl. Oberlandesgerichts.

Rothwendiger Bertauf.

No.140. Das jum Nachlasse des Sastwirths Ludwig August Krajewsty gehörige, in der Olivaer Borstadt hinter dem Städtischen Lazareth unter der Servis. Nummer 565 und 566. und No. 8. des Hypothetenbuchs gelegene Grundstud, abgeschäft auf 4051 Mthlr., zufolge der nebst Hypothetenscheine und Vedingungen in der Registratur einzusehenden Tare, soll den 20. März 1838 vor dem Auttionator Herrn Engelhard Bormittags in oder vor dem Artushofe und Nachmittags im Austions. Bureau verlauft werden. Zugleich werden die unbekannten Erben des eingetragenen Besisers Ludwig August Krajewsky zur Wahrenehmung ihrer Gerechtsame zu diesem Termine vorgeladen.

Danzig, den 21. Movember 1837. Ronigl. Land. und Stadtgericht.

Nothwendiger Bertauf.

Mo.141. Das dem Schneider Peter Neuwaldt und den Erben seiner verstorbenen Chesfrau Helene, geb. Kamerke, zugehörige, zu Schellingsfelde in der Wassergasse unter der Servis. Nammer 67. gelegene Grundstud, abgeschäft auf 117 Athlr. 25 Sgr., zufolge der nebst Hypothekenscheine und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll den 20. März 1838 vor dem Herrn Affessor Rawerau an hiesiger Gerichtsstelle verkauft werden.

Bugleich werden die unbefannten Realpratendenten und ine besondere die unbefannten Erben der verftorbenen Chefrau des Peter Neuwaldt, Helene, geb. Ramerte, ju biefem Termine vorgeladen. Danzig, den 24. Ottober 1837.

Ronigl. Land. und Stadtgericht.

nothwendiger Bertauf.

Ro.142: Das den Geschwister Ports jugehörige, ju Stadtgebieth in der Schiffingegaffe unter der Servid-Mummer 61. und. No. 48. des Hppothekenbuchs gelegene Erbzins. Grundstad, abgeschäpt auf 56 Athlir. 12 Sgr. 6 Pf., zufolge der nebst Hppothekenscheine und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll den 25. April 1838 an hiesiger Gerichtsstelle verlauft werden. Danzig, den 21. Dezember 1837.

Ronigl. Land . und. Ctabtgericht.

Rothwendiger Bertauf.

Mo.143. Das den Mitnachbar Carl Andreas Bollhagen und deffen Chefrau Regina Concordia, geb. Prohl, jugehörige, in dem Dorfe Steegen und Robbelgrube No. 29. des Spoothetenbuchs gelegene emphyteutische Grundstud, abgeschätt auf 3671 Mthlr. 10 Sgr., zufolge der nebst Hypothetenscheine und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Lare, soll den 24. April 1838 an hiefiger Gerichtsstelle vertauft werden.

Dangig, ben 21. Dezember 1837. Ronigl. Land. und Stadtgericht.

Rothmendiger Bertauf.

Ro.144. Das zur Fleischermeifter Johann Paul Ebertschen Concursmaffe gehörige, in der Burgftraße unter der Servis. Mummer 1669. und Mo. 17. des Sppothekenbuchs gelegene Grundstud, abgeschätt auf 1546 Mthlr. 6 Sgr. 8 Pf., zufolge der nedft Sippothekenschen und Bedingungen in der Registratur einzuschenden Tare, soll den 15. Mai 1838 in oder vor dem Artushofe verlauft werden.

Dangig, ben 29. Jammar 1838. Ronigl. Land. und Stadtgericht.

greimitliger Bertauf

Ro. 145. Das den George Ernft Balleschen Erben jugehörige, im adel. Dorfe Dischaelshutte belegene Erdzinsgrundstud, abgeschütte auf 90 Mthlr. 22 Sgr. 6 Pf., zufotge ber in der Megistratur einzuschenden Tare und Bedingungen, soll am 11. Diai c. 11 Uhr Bormittags in Michaelshutte subhaftirt werden.

Dangig, ben. 26. Januar 1838. Das Patrimonial . Gericht Marienfee:

Mothwendiger Bertauf.

Ro.146. Das in ber Borfichaft , Lichtfelde Do. 60. bes Sppothen . Buche gelegene

Grundflud ter Radmacher Forbuschschen Cheleute, abgeschaht auf 46 Rible. 20 Sgr., sufolge der nebst Hypotheten. Schein und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Tare, soll am 9. April 1838 Bormittags um 11 Uhr an ordentlicher Serichtestatte sub-hastirt werden. Alle unbekannten Real. Pratendenten werden aufgeboten, sich, bei Bermeidung der Praclusion, spätestens in diesem Termine zu melden; auch werden die dem Aufenthalte nach unbekannten Gläubiger, Hauptmann Ritolaus Mlock, der vor 2 Jahren sich in Castres im Departement de Tarn in Frankreich aufgehalten haben soll, Raufmann Spmansti, früher in Puleust, zu demselben öffentlich vorgeladen.

Marienburg, den 18. Movember 1837. Ronig

Ronigl. Dreuf. Band . Bericht.

Wethwendiger Bertauf.

Mo.147. Das auf dem Rumstgarten hiefclbst. Mo. 966. des Hppotheten Buchs gelegene Grundstud, jum Wittwe Hildebrandtschen Nachlasse gehörig, abgeschäpt auf. 638 Athle. 8 Sgr., zufolze der nebst Hppotheten Schein und Bedingungen in der Megistratur einzusehenden Laxe, foll am 20. Marz 1838 Bormittags um 11 Uhr an ordentlicher Gerichtsstätte subhastirt werden. Alle unbefannten Real Prätendenten werden aufgeboten, sich bei Bermeidung der Präclusion spätestens in diesem Termin zu melden.

Marienburg, den 22: Movember 1837.

Ronigl. Preuf. Land . Bericht.

Mothwendiger Bertauf.

Mo.148. Das in der Dorfichaft Stadtfelde Mo. 28. des Hypothetens Buchs gelegene Grunds flud des Einsaßen Michael Tuchel, abgeschäpt auf 115 Mthlr., zufolge der nebst Hypothetensschien und Bedingungen in der Megistratur einzusehenden Tare, soll am 24. April 1838 Mormittags um 11 Uhr an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden. Alle unbekannten Real. Pratendenten werden aufgeboten, sich, bei Bermeidung der Praclusion, spatestens in diesem Termine zu melden. Marienburg, den 27. November 1837.

Ronigl Preuf. Land . Gericht.

Nothwendiger Bertauf.

Ro.149. Das hier in der Kirchenstraße unter den Serdis-Rummern 108 und 109. belegenen Burgerhaus nebst Madicalien, foll im Termin den 24. April 1838 von Bormittags 10 Uhr ab verlauft werden. Alle unbekannten Mealpratendenten werden aufgeboten, sich mit ihren Ansprüchen spätestens in diesem Termine bei Bermeidung der Präclusion zu melden. Schöned, den 11. Dezember 1837.

Ronigl. Preug. Land. und Stadt. Bericht.

Rothwendiger Bertanf.

Mo. 150. Das aus einer Rathe und Garten bestehente, den Erben ber Wilhelm und Anna Sauerschen Cheleute gehörige tollmische Grundstud Schönsee Mo. 43., abgeschäpt auf 60 Mehlr., zufolge der nebst Sppothetenschein in der Registratur einzusehenden Taxe, foll am 10. Mai c. Bormittags 11 Uhr an ordentlicher Gerichtestelle subhastirt werden.

Riegenhof, ben 25. Januar 1838. Ronigl. Land . und Stadtgericht.

Ungeigen vermischten Inhalts.

Mo. 151. Der auf den 23. Februar c. anstehende Termin jum Bertaufe des Erbpachts. Borwertes Ciff ift aufgehoben. Schoned, den 6. Februar 1838.

Ronigl. Preuf. Land. und Stadtgericht.

Mo. 152. Der Eigenthumer Carl Andwig Sies in Rl. Boblfau beabsichtigt auf bem zwischen den Bergen bei Ziegelscheune fließenden kleinen Gewässer, welches fich zwischen Prangenau und Gr. Boblfau in die Radaune ergießt, eine Delmuble mit einem Gerinne anzulegen.

Dies wird hierdurch mit dem Bemerken gur offentlichen Renntniß gebracht, bag wenn irgend Jemand durch diese Anlage eine Sefährdung seiner Rechte fürchtet, ber bies-fällige Widerspruch binnen 4 Wochen pracluftvifder Frift hier angemelbet werden muß.

Prauft, ben 2. Februar 1838.

Ronigl. Preug. Landratheamt bee Dangiger Rreifes.

Do. 153. Nachdem die Ronigl. Regierung die am 2. August pr. abgegebenen Offerten ber Bauunternehmer,

1) wegen Meubau eines Rirdenthurmes, und

2) megen Reparatur ber nordlichen Seite des Rirchen. Gebaudes an ber ebangelischen Rirche au Meubeide bei Abing.

nicht genehmigt hat, fo foll boberer Bestimmung gemäß ber qu. Bau im Wege offentlicher Ligitation nochmals ausgeboten werden.

Demnach werden tautionsfabige Bauunternehmer hierdurch eingeladen, am 10. Marz c. Bormittags 10 Uhr dem anftebenden Termine im hiefigen Geschäftslotale perfon- lich beizuwohnen, um ihre Offerten abzugeben.

Der Buschlag hangt von der Bestimmung Einer Ronigl. Regierung ab, und konnen Anschläge und Bedingungen täglich in den gewähnlichen Arbeitestunden hier eingesehen werden. Elbing, den 27. Januar 1838.

Ronigl. Domainen - Ment - Mmt.

Do. 154. Es werden folgende Bifcherei . Munungen, und gwar:

1) auf bem halben Buchfelftrom, vorlangft ben Grengen des Baarenhoffben Gebiete,

2) die im Charpaufden Gebiet belegenen Sifdereien

a. die ehemals jum Dorfe Sollm geborig gewesene Fischerei auf bem halben Weichselstrom, vorlängft den Dorfschaften Kalteberberg, Lakenwalde, hintersthor, Tiegenorterwiesen, horntampe bis Grenzdorf,

b. die ehemals jum Dorfe Fifcherbabte gehörig gewesene Fischerei auf dem halben Weichselftrom von der Greuze des Dorfs Ralteherberg bis jur Grenze des Dorfs Fürstenwerder,

c. Die Fifcherei im Tiegefluß bon Rrutfig bis jum Musfluß ins Saff auf ber linten Salfte biefes Bluffes,

d. Die Fifcherei in der Lienau, Beegegraben und Profnid bis jum Dorfe Scharpau binauf:

- 3) die Fischerei in der großen und fleinen Lieuau, in der Binnenlaache gwischen Altebabte, Beiershorft, dem Lien-Haffichen, der Rraus. und Schloflaache, in den Grengen tes Scharpauschen Gebiets;
- 4) Die Bifderei im fogenanuten großen Brudwaffer gu Stobbendorf, und gwar:
 - a. in den Grengen gegen der Rampe des Erbpachter Wiens, jest Liede, und bem Lande des Deter Claaffen gu Stobbendorf,
 - b. im Bruch an der Stodbendorfer Wafferansmahl-Muble und zwischen und rund um den Rampen bes Einfaßen Jonas Friesen, mit Ausschluß derjenigen Ede im Bruchfolt, I Morgen enthaltend, welche im Lande bes Friesen liegt,
 - c. im großen Bruch an der Rampe obeihalb Piter Lindenau's Rathe, bis fchrage über ber Rampe des Muller, bis unterhalb Rrausen Rohrplan, gegenüber der Witter Rautenberg zu Stobbendorf;

5) die Bifderei in der Barwaldichen Laache vorlaugft dem Baarenhöfichen Gebiet bis gur Grenze des Scharpaufden Gebiets,

geboten, mit der Bedingung, das die nahere Bestimmung der Lange der Pachtzeit, wie der Zuschlag im Allgemeinen von der hohern Genehmigung abhängig bleibt, auch jeder Bietende an sein Gebot gebunden ift, wenn er auch überboten sein sollte, und daß wegen derjenigen Fischereien, welche zur Berdußerung bestimmt werden mochten, anderweite Bertanntmachungen erfolgen werden.

Pachtliebhaber werden demnach hlemit aufgefordert, am 7. Marg c. hier perfontich ju erscheinen, Sicherheit nachzuweisen, und ihre Gebote ju verlautbaren und des Bufchlages, jedoch nur bis auf hobere Genehmigung, ju gewärtigen.

Riegenhof, den 28. Januar 1838. Ronigt. Domainen . Rent . Mmt.

Mo. 165. Semas Regierunge. Berfügung vom 5. Januar e. foll der auf 49 Mthte. 3 Sgr. 11 Pf. veranschlagte Reparaturbau am Wohnhause des Forfter-Ctabliffements Eichentrug bem Mindestfordernden in Entreprise überlaffen werden.

Biezu fieht ein Termin auf den 1. Mary d. J. Bormittags 10 Uhr im Geschäfts. simmer des Unterzeichneten hieselbst an, in welchem sogleich mit dem Mindenfordeinden, unter Borbehalt hoherer Genehmigung, der Kontrakt abgeschloffen und jederzeit der Ansichlag, mit Ausnahme der Sonn. und Bestage, eingesehen werden kann.

Ofiba, ben 29. Januar 1838.

Der Dberforfter Britfd.

80. 156. Semaf Regierungs-Berfagung vom 4. Januar b. J. foll ber auf 69 Stehter. 8 Sgr. 9 Pf. veraufchlagte Reparaturban am Forsterwohnhanse gu Mathemblewo bem Mindestfordernden in Entreprise überlaffen werden.

Siegu ftehet ein Termin auf Dienstag ben 20. Bebruar d. J. Bormittags 10 Uhr im Geschäftszimmer bes Unterzeichneten biefelbst an, in welchem sogleich mit bem Min-bofferbernden unter Borbehalt boberer Genehmigung ber Kontratt abgeschloffen weeden foll. Oliva, ben 24. Januar 1838.

Der Oberferfter Britid.

Mo. 157. In dem Forsterhause zu Wettbruch sollen mehrere Reparaturen, welche exel. des erforderlichen Holzes auf 36 Athle. 4 Pf. veranschlagt sind, dem Mindestsordernden in Entreprise überlassen werden, und habe ich zu diesem Behuse einen Termin auf den 1. Marz c. Bormittags 10 Uhr hier anderaumt, wozu Unternehmungslustige mit dem Bemerten eingeladen werden, daß, wenn die Forderung den Anschlag nicht übersteigt, der Mindestsorderunde, insofern er nicht als hinreichend sicher betannt ist, 1/3 obiger Summe als Rantion deponiren muß, die Entreprise-Kontrakte aber sogleich abgeschlossen und der Königl. Regierung zur Genehmigung eingereicht werden.

Der Roften Anschlag, so wie die Bedingungen follen im Termine borgelegt und betannt gemacht werden. Sobbowis, ben 24. Januar 1838.

Der Ronigl. Oberforfer Soff.

No. 156. Bur anschlagsmäßigen Instandsetzung des Wohnhauses auf dem Oberforster-Stablissement Stellinen, stehet ein Lizitationstermin auf den 17. Marz e. Vormittags 14 Uhr im Lokale des unterzeichneten Domainen:Rent-Amts an.

Der Anschlag kann von Bauunternehmern taglich in der hiefigen Registratur einges feben werden. Elbing, ben 21. Januar 1838.

Ronigl. Domainen = Rent : Mmt.

No. 159. Die Erneuerung des ganz schadhaften Strohdachs auf dem Stallgebaude des Oberförster Stablissements Wirthy wird hier in öffentlicher Lizitation an den Minsdestsfordernden in termino den 7. März c. Vormittags von 9 bis 11 Uhr ausgethan und werden sackundige, Sicherheit gewährende Personen zur Wahrnehmung desselben eingeladen. Der Kosten Anschlag liegt hier zur Einsicht vor.

Rucborowo, ben 26. Januar 1838.

Ronigl. Domainen: Rent-Amt Stargardt.

Mo. 160. Ich bin entschloffen, meinen zu Fischerbabke sub Mo. 21. des Sypothekens buchs belegenen Hof mit 2 hufen 3 Morgen kulkn., aus freier Hand an den Meistbies tenden zu verkaufen. Die nahern sehr annehmbaren Bedingungen konnen bei mir oder dem Hofbesitzer J. I. Glod zu Fischerbabke erfahren werden. Der Zuschlagstermin ist von mir auf den 3. April c. an Det und Stelle sestgesest worden.

Fischerbabte, ben 2. Februar 1838.

Gregorius Gorg.

- Mo. 161. Ein Grundstud mit massivem Wohnhause, großem Garten, nahe der Stadt an der Chauffce gelegen und beshalb sich zu jedem Gewerte eignend, ift aus freier hand zu bertaufen oder zum 1. April c. zu vermiethen. Das Nähere durch herrn G. Jangen in Groß. Walldorf.
- Mo. 162. Mein in ber Dorffchaft Simonsborf, 1 Meile von Marienburg, belegenes Grundstud mit 3 hufen tullm. Land, wovon 23 Morgen theils mit Roggen theils mit Weizen gut bestellt sind, bin ich willens, unter vortheilhaften Bedingungen, mit auch ohne Auventarium zu verkaufen.

Sierauf Refletrirende erfuce ich fich baldigft bei mir gu melden. Simonsborf, ben 27. Januar 1838. G. Bidmann.

No. 163. Das Borwerk Foshutte jum abel. Gute Chwarkeienko gehörig, 2 Meilen von Berent, 2 M. von Schoued und 3 M. von Pr. Stargard entfernt, soll mit bestellten Wintersaaten sogleich verpachtet werden. Die Bedingungen sind beim Unterzeichneten zu erfahren.

Chwarfciento bei Berent, ben 10. Januar. 1838.

v. Laczeweti, Gutebefigen

Mo. 164. Fette Schrodt=Schweine, im Laufe bes nachsten Monats in Danzig zu tiefern, werden für die dortige Fleisch-Pokelungs-Anstalt, Hakergasse No. 225., Daselbst gekauft.

nothwendiger Bertauf.

Mo. 165. Das ben Erben des Christoph und Doro'hea geb. Brand. Lerbschen Theleuten zugehörige Grundstud Litt. A. XI. 282., abgeschäpt auf 13 Rthir. 3 Sgr., aus einer wusten Baustelle bestehend, soll in dem im Stattgericht auf ten 5. Dai c. Bormittags um 11 Uhr vor dem Deputirten heren Stadtgerichtsrath Riebs anderaumten Lermin an den Meistbietenden, mit der Pedingung des Wiederaufbaues, verkauft werden.

Die Zare und der neuefte Sppothetenschein tonnen in der Stadtgerichts-Registratur eingesehen werden. Bu dem anstehenden Termine werden zugleich die ihrem Ramen und Aufenthalt nach unbefannten Erben der Christoph und Dorothea, geb. Brand. Lerbichen Ebeleute biedurch öffentlich vorgelaben.

Cibing, ben 12. Januar 1838,

Ronigl. Stadtgericht.

Umts = Blatt

Roniglichen Regierung zu Danzig.

— .№ 8. -

Danzig, ben 21. Februar 1838.

Befanntmachungen ber Ronigl. Regierung.

Betrifft ben verbotewidrigen Berfebr der Schiffer und Schiffelnechte mit Gala.

Mo. 60. Die finden uns verantaft, nachstehende, die Beraubungen der Salztransporte bon Seiten ber Schiffer und Schiffstnechte betreffende und im Supplementbande jur Gefeb. sammlung Geite 573. abgedructe Berordnung bom 5. Mai 1809 hierdurch wiederholt in Dangig, den 5. Rebruar 1838. Erinnerung an bringen.

2Bir Briedrich Wilhelm, von Gottes Gnaben, Ronig von Preugen zc. zc. thun tund und fugen biemit au miffen:

Da die Schiffer und Schiffetnechte oftere bie ihnen anvertraute Ladung beruntreuen, and wohl burd beren Unfeuchtung ibre Schwere gu vergrößern fuchen, bamit fle alebann bas fich ergebenbe Uebergewicht unter bem Damen vom Uebertabn ober Sprott verlaufen tonnen; fo verordnen Wir, wie folget:

- 1. Bas ber Schiffer bon feiner Ladung verlaufet, ift in ber Regel als geftob. Len an betrachten.
- 2. Befonders gift bies von bem galle, wenn der Schiffer bem Getreibe und abnlichen Ladungen durch Anfeuchtung ein Uebergewicht zu verschaffen fuchet, ober Diefes burch die naturliche Reuchtigfeit bewirtet wird, und er fodann ben, bas be-Gimmte Gewicht überfteigenben Theil der Ladung, unter ben Mamen von Sprott, Heberfahn u. f. w. vertauft.
- 3. Wer ben Schiffern ober ben Schiffefnechten von der Labung ber Rabne ober Stromfdiffe miffentlich etwas abtauft, wirb, wie ein Diebebebler, dem Diebe gleich geftrafet. (2019. 2.18. 261. II. Tit. 20. 6. 1238.)

- 4. Da Schiffer in der Regel nicht fur Getreide. oder Solzhandler, oder Land. wirthe, Raufleute oder Rramer gehalten werden konnen, so ift auch der als ein Diebshehler anzusehen, welcher unbefannten Schiffern oder Schiffstnechten Getreide, Beu, Holz, Raufmannewaaren und andere gewöhnliche Schiffsladungen abtaufet, wenn auch diese Sachen fich außer dem Rahne befinden.
- 5. Auch der, welcher weiß, daß ber Schiffer in seiner Beimath Bolg, Gartenoder Zeldfruchte andaue, wird doch wegen des Antaufes solcher Sachen von dem Schiffer, nur aledann entschuldiget, wenn die übrigen Umflande des Raufs an der einen, und des Bertaufes von der andern Seite keinen gegrundeten Berbacht erregen konnen.

Urfundlich ift diefe Berordnung burd Unfere Sochsteigenhandige Unterfdrife und Beidrudung Unfere Roniglichen Inflegels vollzogen.

Begeben Ronigeberg, den 5. Dai 1809.

(L. S.)

Briedrich Wilhelm.

Dohna. Bepme.

Die zu entrichtenden Teuer . Sozietate . Beitrage far bas Jahr 1837 betreffend.

Den Mitgliebern ber Westpreuß. Feuersozietat wird untenfolgend

- 1) die Anlage jur Erhebung der Feuer-Sozietats-Beitrage in der Proving Beftpreugen pro 1837,
- 2) das Bergeichnis ber im hiesigen Regierungebegirt im Jahre 1837 vorgefallenen Branbe, und
- 3) die Nachweisung der im hiesigen Regierungsbezirk pro 1837 aufzubringenden Beitrage und Receptionsgelber,

hiermit jur Kenntniß gebracht.

Der Betrag ift fur bas Jahr 1837 überhaupt 21/2 Pfennig vom Thaler ber Affes furation.

Die Behörden unfere Pepartements, benen das Geschäft der Erhebung obliegt, werden angewiesen, diesen Betrag sofort auf ihren Berwaltungsbezirk zu repartiren, dens selben mit Berücksichtigung der in Folge unserer vorläufigen Ausschreibung vom 19. Seps tember v. J. hierauf geleisteten Abschlagszahlungen einzuziehen und mit der Abführung in der Art vorzugehen, daß die erste Halfte spätestens bis zum 15. April c. und die zweite spätestens bis zum 15. April c. und die zweite spätestens bis zum 1. Juni e. vollständig an die Regierungs-Hauptkasse abgeliesfert ist.

Sollten nach dem 1. Juni c. noch Refte vorhanden fein, fo ift und über diefelben eine spezielle Nachweisung einzureichen, in welcher bei jeder Post das hinderniß der Eins ziehung angegeben werden muß.

Anlage gur Erhebung ber Beuer. Societate Beitrage in ben Begirten ber Ronigl. Regierungen gu Dangig und Marienwerder pro 1837.

> Berechnung Des Bufchuf. Bedarfs fur die Wesipreuf. Zener Gocietat pro 1837

	1	Rtblr.	far. pf.]	Mible.	fgr.	pf
I.	Bur currenten Brandschaden - Bergutung: a. im Regierungsbezirk Danzig . b. im Regierungsbezirk Marienwerder .	33105 60438		93543	29	
LI.	Auf Berwaltungstoften gur weitern fpeziellen Be- rechnung: im Regierungebigirt Dangig . Diarienwerder .	1150 860				
LII.	Un Prozeftosten und Mandatarien Gebühren: im Regierungsbezirt Danzig	1 1		2010	-	
IV.	Bur Dedung ausgefallener Beitrage: im Megierungsbezirt Danzig . Wa: tenwerder .	18 - 315	12 11 25 4	334	8	-
V.	Bur Dedung ber Bergutungen aus ber Borzeit: im Regierungsbezirt Danzig . Warienwerder .	=		_		•
VI.	Mu Pramien, auf Jeuerlosch Instrumente und Ent- fcadigungen fur zur Entfernung der Zeuersgefahr abgebrochener Zäune zc.: im Regierungsbezirk Danzig . Marunwerder .	.74 31	5 -	105	5.	
	Ueberhaupt	34347 61645	14 7	95993	13	_
	10					

		Rible.	fgr.pf. !	Mible.	fgr. pf.
	Transport	95993	13 _		
	Davon tommen folgende gu gut gehende Poften in Abing:				
1.	Die nach der Aulage pro 1836 über den Bedarf repartirten An eingezogenen Strafen in Zeuer Dolizei . Angele.	4131	8 7		
2.	genheiten im Regierungebegirt Marienwerder	101	29 6		11
	Ueberhaupt	_	_ _	4233	8 1
	Bleiben aufzubringen	-	- -1	91760	4 11

Bertheilung bes Bedarfs auf die Regierungs. Bezirte Danzig und Marlenwerder.

	Rtble.	fgr. pf.	Mitte.	far. p
Pro 1837 betragen die Berficherungs. Summen im Reg. Bej. Danzig . 6,958,980 Ribir. Warienwerder 8,945,570				
Bufammen . 15,901,550 9tthir.			1	
Davon find jur Deckung des Bedarfs einschlieslich der bereits mit Einem Pfennig pro Thaler pro 1837 schon ausgeschriebenen Beiträge, überhaupt 2½ Pf. pro Thaler aufzubringen, aus dem Regierungsbezirk Danzig	1			
Ueberhaupt	1 -	- -	110427	12 1
Die Summe des Bedarfs beträgt	<u> -</u>	- -	91760	4 1
Es werden alfo mehr aufgebracht und geben ber Sogietat pro 1838 ju gut	-		18667	8

Radweifung

ber fur das Jahr 1837 von dem Weftpreufischen Zewer-Sozietats-Berbande gu vergutenben im Danziger Regierungsbezirt vorgefallenen Brandschaben.

		Ramen l	er	brannt	Betrag
Behorden. Ortschaften.		Ortschaften.	Abgebrannten.	Wobnhaufer. Schlle. Andere Ge-	der Bergütung Riblir, fgr. 1
- 1	I.	In den Ronigl.	Domainen. und Domain	en . Ment . Amtern.	
1	Berent.	Grzybowen	Wilhelm Renbauer .	11-121 -	190
1	•	Men - Rifchan	Johann Bobbe .	1	35 —
1		Lippuid	Lieutenant Diebne .	1	60 —
		Ochfentopf	Anton Hantlewiß .	1	25 —
	Erna.	Denibogors	union Kamprao .	1	20 —
			Batob Rerichte .	1	20 —
1			Beinrid Cjolbe .	2 nebft Stall	90 -
1		Geingen .	Joseph Runath .	- 1	100 -
1		Grenglan	Bittwe Daschte .	- 1 1 1 Spei.	1050 —
		2 110	2 1 2 21 221 2 2 5	cher.	440
		Drhoft	Joseph Glafiche Erben	1 1 1 -	110 -
1			Naton Strumsti .	- 1 und Stall	20 —
			Anton Bradtte .	1 1 1 -	90 —
			Stanislaus Gleff .	1 1 und Stall	60 —
	Manah and	Boppot	Friedrich Wiese .		730 —
	Carthaut.	23 ortan	Johann Krawasti .		100 —
		Jackmuß	Joseph Starochil .	2 1	560 -
1		Relpin	Bittme Rrol	1	20 -
		Redwin	Jatob Bignt		60 -
		(M) 1 1 1	Aram Hoppa	- 111 -	50 —
		Riederhutte	Michael Lepfe		40 -
		Oberhütte	Daniel Beldt	1	65
1			Wittwe Krause		47 —
1		A6 C	Gottlieb Reinfandt .	1	90 -
1		Ober-Sommertau		- 1	15 —
			Undreas und Berdinant		- 00
1			Boblfahrt .	- 1	60 -
		Pollenegin	Die Dorfschaft .		20 -
		Stangenwalde	Johann Dreffindti .	1 1 1 1 -	200 -

Bu übertragen .

		Ramen der Ge find abge brannt					
	Behörden.	Ortschaften.	Abgebrannten.	Abennen. Schunen. Andere Ge. bande.	Bergutung.		
			Uebertrag	22 12 7 1	3927		
4	Elbing.	Striffabudda Wilhelmshuld Berendshagen Ellerwald, 3 Trift Ellerwald, 4 Trift Schlamfack Streding	Christian Micholeti Die Dorfichaft Duaß, Konkel u. Domröß Onaß und Konkel Paul Konkel Jakob Mehde Friedrich Koldinitzli Hemrich Hafe Johann Wittulsti Jakob Neiß und für Brandschuden Wittwe Schulz Jakob Senke Jakob Senke Jakob Siedike Gromann Woldt Erdmann Poldt	1 nebis Stall 1 1 1 - 1	78 12 40 280 215 10 30 50 400 500 800 32 9 1 1500 1500 1500 660		
5	Mariendurg	Zeper Vrodsack Domerau Eichwalde Fischau	Tokann Conradt Wichael Arendt Tatob Tornier Eduard Münnich Absolon Peters	unter einem Dache 1	150 593 2660 1300 150		
€ 7	Pelpitu. Chonck.	Gr. Lefemis Neuteichstorf Rerneredorf Elurg	Natch Robafowsti. Martin Janson. Camuel Mecedai. Irredrich Depte. Ichann Jaworstl. Urtiwe Pawlowsta. Urchael Schulz. Terdinand Lemte. Christian Krapte.	1 1 — — — — — — 1 u. Stall — — — — — — — — — — — — — — — — — —	600 700 700 2569 20 20 		
		Grenzader	Friedrich Sing		200		

	Namen ber					Es find abge. brannt				
Beborben.		örden. Ortschaften. Abgedrannten.		Bohnbanfer.	Scheunen.	Sidur.	Andere Ge- baube.	Bergi Riblr.		
		:	Uebertrag	14	30	20	1	21740	25	10
		Ramerauofen Pogutten	Midael Partifel	_	1	_	2 Echep.	100 80	_	=
8	Sobbowip.	Ribzonie Rofenberg-	Michael Grofpeitsch . Bittme Subner	1	111	1	1 1	198 350 150	-	10
9	Stargardt.	Rl. Trampfen Czarnilaß Schiwialten	Gottlieb Zus	-			- - - - - - - - - - - - - - - - - - -		_	=
10	Tiegenhof.	Marienau Tiegenhof,	Carl Rlatt	1		gie 1	idyen —	200 850 200		=

II. 3a den Städten und deren Landgebiete.

1	Danzig.	Bohnsack	Ehriftian Weinert . - - - 1 30 - -
1		Gifch fau	Johann Riemert 1 1 1 - 660
ŧ		Berrengrobin	Brachvogel 1 1 - 3140
		Rur gerftorte Baut	ne bei tem Brande ju Diuggenahl, am T.
- 1		Mai 1836,	und awar: des Preuß
- 1			des Claaffen 7 6 -
- 1		Marmel .	Bittme Bildebrandt 1 - - - 180
- 1		Obra	George Boreti Imit Gill u. Cheppen 110
		Rl. Plehnendorf	Unton Uffing 1 1 350 - -
		Prauft Brand and	Beinrich Wirr 1 120
		Schnafenburg	Sans Lebbe 1 - 1200
		Brande am	ne des Carl Biehm zu Stublan, bei dem 25 7 -
i			in übertragen 55 38 26 4 30328 26 8

Namen der						nd	abge. it	Det	rag	
1	Behörden.	Oruichaften.	Abgebrannten.	Bischubaufer.	Cheunen.	Staue.	Andere Ge-	Bergi Met tr.		
		Wonneberg	Uebertrag	QSi	tiw.		int zu	240	_	8
2	Dirfdan.	ju Zugdam	, am 14. Februar 1836	othe	fer	Rol	leder.	19	10	-
	Marienbura	am 30. No	Dember 1836					29 1000	18	-
	ofattenonts	Bur ben Brands	aus dem Jahre 1836: haden am Wohnhause bes						15	10
4	Menteich.	Meuteich		1-	1	1	-	400	-	_
5	Puțig.	Bur den Brandi	and für gerftorte Ba		el s	Bula	h .	$\frac{6}{32}$	28 3	6
	Stargardt.	Bur die bei bem	Brande am 3. Juli 1836 Schennenbelleibungen, bes Raufmann Rnuth . Zimmermeister Annies	6 n	iede	rge	fenen	10		
			Wittme Schroder .	_	_			11	-	_
			Raufmann Tubenthal Kath. Kirchen-Borftand Shullehrer Gensterewefi		_	_			20 10	
		III.	Unf abliden Guter	n.						
1	Danziger Areis.	Br. Ktefchtan Piestendorf	Friedrich Lademann . Johann Schulz und fur Brandschaden	=	1	1	_ 	600 150	15	
2	Reustädter Kreis.	Pierwoßin	Lientenant Rump	1		-		100		_
1			Eumma	56	40	29	4	33105	15	6

Mach weifung ber im Danziger Megierungsbezirk aufzubringenden Feuer-Sozietats. Beitrage und Receptionsgelder fur das Jahr 1837.

	B ¢	b or b	e n.		Berfiche, rungss Summe für 1837.	Beitr Sun gu 21: vom T	nme	ift gu er	Bitrag des N ceptionsgeld des ju 3/3 Pf. vom Thaler.
_					Mtblr.	Mthir.	far. vf.	Mible.	Rtble. fgr. pf.
		I.	Do	mainen e	und Domai	nen - Mer	it. Aem	ter.	
1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11			•		123230 263820 156335 275840 1093515 1331040 212615 93900 119495 206605 184795 365230	1832 1085 1915 7593 9243 1476 652	2 6 19 9 16 8 25 7 10 - 14 9 2 6 24 10	825 2135 3650 6815 21565 22960 3005 2200 2690 1805 5630 4275	1 15 10 3 28 7 5 19 5 12 18 7 39 28 1 42 15 7 5 17 4 2 4 29 5 3 10 3 10 12 9 7 27 6
		Summa	٠	•	4426420	30739	- 9	76955	142 15 3
			II.	Städt	e and deren	Landge	biete.		,
1 2 3 4 5 6 7 8 9 10	Berent Donzig Dirfchan Marienburg Reuftadt Meuteich Putig Choned Etargardt Tollemitt		•	•	28660 1463390 121120 211060 46805 105740 32840 48590 93805 20171	734 228 337 651 140	12 11 3 4 20 10 1 1 9 2 1 8 12 11 12 8 3 2	28765 2645 1635 1150 360 	53 8 1 4 26 11 3 - 10 2 3 11 - 20 - 5 4 11 8 1 4 5
		Summa	•	•	2172185	15084]1	8 7	39280	72 22 3

Behörden.	Berfiches rungs; Summe für 1837.	Beitrage. Summe zu 21/2 Pf. vom Thaler.	ift ju er-	Betrag des Receptionsgel- des ju 33 Pf. vom Epaler.
	Mtblr.	Atble. fgr.pf.	Mthlr.	Rible. fgr. pf.
III. A 9	lidje	Giter.		
Tangiger Rreid	9990 123955 21380 68635	69 11 3 860 24 - 148 14 2	4300 13030	- -
Stargardter	223960	476 18 11 1555 8 4	1830 19160	
Polizei. Gebäude zu Danzig Polizeidude dascibst Prov. Hebammen. Institut daselbst Ghauspielhaus daselbst. Gebäude der Hafen. Verwaltung Gebäude der Chanssee. Verwaltung Vrückengebäude zu Dirschau Postgebäude daselbst Postgebäude zu Marienburg Vostgebäude zu Fischau Chullehr. Semin. zu Marienburg	15000 17070 1980 1300 14455 12000 8930	91 20 - 277 23 4 39 17 6 104 5 - 118 16 3 13 22 6 9 10 100 11 5 83 10 - 526 7 6		
W i e b	erbol	ung.		
. Domainen und Domainen Rent. Aemter I. Städte und deren Landgebiete . II. Adliche Guter . V. Berschiedene Ronigs. Gebäude .	4426420 2172185 223960 133415	30739 — 9 15084 18 7 1555 8 4 926 14 10	76955 39280 19160 4115	
To well with the world by the second of the				

Die Ablofung ber Domanial Abgaben befreffent.

Mo. 62.

Wit Bezug auf die in dem vorschrigen Amtsblatt enthaltene Berfügung vom 17. Junt 1837 wird hiedurch bekannt gemacht, daß nach einer von den Königl. Ministerien des Königlichen Hauses und der Finanzen und unterm 23. Januar d. J. zugekommenen Allerböchten Bestimmung Er. Majeklat des Königs vom 24. Dezember v. J., als Ausnahme von der Bergrenung vom 19. Juni v. J., genehmigt ist, daß die Ablösung der Domanial-Abgaben in denjenigen Fällen, in welchen die landübliche Grundseuer nicht erhoben wird und auch ohne Justimmung der ablösenden Grundbesüger nicht abgesondert werden kann, zum 20fachen Betrage nachgelassen werden darf, sobald der betheiligte Grundbesiger darin williget, daß der nach gesesticher und landüblicher Bestimmung zu ermessende Theil der Abgabe ausgesondert und als unablöstiche Grundsteuer auf die Besigung bleibend übernommen werde.

Sammtliche Domainen. und Rentamter unferes Gefchaftsbezirts werden hiedurch zugleich angewiesen, fich hiernach in allen vortommenden Fallen genau zu achten, und der obigen Bestimmung gemäß zu verfahren.

Dangig, den 7. gebruar 1838.

Das Berbot megen Bertanfe bes fogenannten Tliegenpapiers betreffenb.

Mo. 63.
Da der Gebrauch des zuweilen feil gebotenen sogenannten Fliegenpapiers, wegen des demisch ermittelten erheblichen Arsenitgehalts deficiben, für bas Leben und die Gefundheit der Menschen leicht gefährlich werden tann, so wird in Folge höherer Anordnung der Bertauf dieses vergisteten Papiers hierdurch bei 10 Thaler Strafe unterfagt. Sollte ein solcher Bertauf anderweite nachtheilige Folgen für Leben und Gesundheit von Menschen nach sich ziehen, so bleibt der Bertaufer dafür innerhalb der allgemeinen geschlichen Borschriften verhaftet.

Dangig, ben 12. Februar 1838.

Schaafraube.

Unter den Schaafen in Lednoer Hutte, Meuftabter Rreifes, ift Die Raubefrantheit and gebrochen. Danzig, den 8. gebruar 1838.

Betanntmachung.

3m lithographischen Inftitut zu Elbing, bei A. Rahnte, find zwei hefte deutsche und zwei hefte englische Schul-Borschriften erschienen, auf welche wir die Gymnasien und Stadischulen hiemit ausmerksam machen.

Der Preis ber beutschen Borfdriften: Beft 1. ift 10 Ggr.

2. . 121/2 Ogr.

Der Preis ber englifden Borfdriften: Beft 1. . 10 Ggr.

. 2. . 121/2 Sgr.

Ronigeberg, ben 8. gebruar 1838.

Ronigl. Preuf. Provingial . Soul . Rollegium.

Perfonal . Chronit.

Do. 66.
er herr Superintendent Dr. Linde ift auf fein Anfuchen von der geführten Inspettion über die Schulen in der Danziger Mehrung entbunden, und ift solche dem evangelt.
schen Pfarrer herrn Weichmann in Robbelgrube übertragen worden.

Der Schloffermeister ganfer hiefelbst ift in dem ihm einstweilen schon übertragen gewesenen Umte als Mechanitus der Provinzial-Cichungs-Rommission bestätigt worden.

Bierbei ber bffentliche Anzeiger

Deffentlicher Anzeiger.

(Beilage jum Mmts. Blatte Sto. 8.)

Nº 8.

Danzig, ben 21. Februar 1838.

Berfaufe und Berpachtungen.

Mo. 166. Die bisherige Pachterin der Konigl. Domaine Fischhausen wird biese Pachetung jum 1. Junius 1838 dem verpachtenden Konigl. Fistus jurudgewähren, und aus derefelben ausscheiden.

Die Pachtung wird in Folge höherer Bestimmung von diesem Zeitpunkte ab' in öffentsticher Ligitation nen ausgegeben werden. Zu dem Ende ist ein Termin auf den 15. Marz d. J., Bormittags 10 Uhr, auf dem Königl. Schloße hieselbst in unserm Dienstlotale vor dem Departements-Nath, Regierungs-Nath v. Ernst, anderaumt. Pachtlustige werden daher eingeladen sich in diesem Termin einzusinden, über ihre Qualifitation zu Bührung einer größern Königl. Domainenpachtung, über das zu dem Ende nothige Bermdsgen sich auszuweisen und ihre Pachtanerbietungen abzugeben.

Bur allgemeinen Uebersicht der Berhaltnife wird bemerkt: Die Domaine liegt im Saamlande im Bezirke des Ronigl. Rentsamts Fischhausen vor den Thoren der Stadt gleichen Namens, am frifden Saff, 2 Meilen von Pillau, etwa 5 Meilen von Ronigsberg.

Bur Domaine geberen; bas fogenannte Schlof Bifchhaufen mit

1) den Borwerten Sischhausen und Schäferhoff nebst dem Anbau Milchbube. Diese enthalten nach der im vergangenen Jahre erfolgten neuen Bermeßung etwa 753 Magd. Morgen Aderlandereien, 351 Magd. Morgen Wiesen, 16 Magd. Morgen Sarten, 629 Magd. Morgen Hithungen ze.

Die Aderlandereien find mit etwa % zur IIIten, mit mehr denn 3% zur IIten und mit etwa 1/20 zur IVten Aderklaffe eingeschäft.

Ein Theil der Wiesen ift zur IIten Rlasse eingeschätzt, die übrigen werden mitunter durch Wasser aus dem Haff bestauet, diese sind daher nur zur IIIten und IVten Klasse geschätzt.

Bon dem Beidelande ift der bei den Saffwiesen belegene Theil in abnlicher Urt wie diese auch zuweilen dem Stauwasser aus dem Saff unterworfen. — Die

boher belegenen Weidelandereien tragen gute nahrhafte Grasarten. Der mindefie Pachtzins für diese Nupungen ist auf jahrlich 1556 Athlr. einschließlich 5171/2 Athlr. in Golde bestimmt.

Mit der Berpachtung ift berbunden:

- 2) Die Fischerei. Gerechtigkeit in einigen kleinen Flugen ie. und ber bafur bestimmte mindeste jahrliche Pachtzins beträgt 10 Rthlr. incl. 21/2 Rthlr. in Golde.
- 3) Es ift ferner mit diefer Pachtung verbunden:
 - a) Die Brauerei- und Brennerei-Gerechtigkeit in ben auf bem Schloshofe bagu vorhandenen Maumen, und mit den bagu dem Pachter zu überweisenden Herrschaftlichen Brau= und Brennerei-Gerathschaften gegen einen allichrlichen Pachtzins von 336 Rehlr. einschließlich 110 Rehlr. in Golde.
 - b. Endlich auch noch die Gerechtfame jum Getrante. Berlage in den ausnahmpfliche tigen Rrug- und Schanthaufern, theils in Fischhausen selbft, theils in einigen nabe belegenen Ortschaften gegen einen Pachtzins von 70 Mihr. 11 Sgr. 10 Pf.

Der gesammte jahrliche Pachtzins fur die zu I bis einschließlich 3 gedachten Rubungen ift hohern Orts auf mindestens 1972 Mthlr. 11 Sgr. 10 Pf. einschließlich 630 Mthlr. in Naturalgolde bestimmt.

Die Pachtzeit ift vorläufig auf die Zeit vom 1. Juni 1838 bis Jehanni 1851 bestimmt.

Die Pacht. Caution ift auf 2500 Mthlr. festgesest. Das herrschaftliche Inventari. um, welches Pachter jum Eigenthum zu übernehmen hat, ift auf zusammengenommen: 3702 Mthlr. 9 Sgr. 7 Pf. abgeschäßt. — Die über volle hundert Thaler überschießenden 2 Mthlr. 9 Sgr. 7 Pf. mußen am Tage der Uebergabe als an die Ronigl. Megierungs. Haupt. Caffe hieselbst baar eingezahlt durch Quittung dersetben nachgewiesen werden, die bleibenden 3700 Mthlr. werden dem Pachter creditirt.

Die übrigen speciellen Bedingungen wollen die Pachtlustigen in unferer Registratur einsehen.

Bu der disherigen Pachtung hat auch das etwa 1/4 Meile von Fischhausen belegene unmittelbar an Schäferhoff angrenzende und durch dieses auch mit Fischhausen seibst zusammenhangende Vorwert Neuendorf gehört, es foll aber ein Versuch gemacht werden, daffelde separat, getrennt von den vorgedachten Nuhungen zu verpachten. Zu dem Ende wird bemerkt:

Das Borwert Remendorf enthalt nach ben ichon bei Fischhausen getachten Bermefzungs. Verhandlungen eiren 920 Morgen Ader, von diesen gehören mehr als 85 Morgen zur IIten, mehr als 607 Morgen zur IIIten und auch über 227 Morgen zur IVten Adertlaffe; und enthalt ferner über 15 Morgen Garten, über 450 Morgen Wiesen (1eg. tere mit 241 Morgen in der Borwerts. Plantage mittlerer Gute) und 209 Morgen im Bufammenhange mit den oben gedachten Fifchaufer Safwiefen.

Un Weidelandereien find jum Borwerte gelegt eirea 942 Morgen.

Der mindeste jahrliche Pachtzins ift auf 1535 Rthlr. einschließlich 5121/2 Mihlr. in Golde bestimmt. Das herrschaftliche Inventarium, das dem Pachter zum Sigenthum übersgeben wird, ist auf 1067 Athlr. 5 Sgr. abgeschätzt, davon sind 76 Athlr. 5 Sgr. als an die hiesige Regierungs-Haupt-Casse abgezahlt, durch deren Quittung vor der Uebergabe nachzuweisen, die übrigen 1000 Athlr. bleiben den Pachter creditirt. Die Raution besträgt 1200 Athlr- Die Pachtdauer ist auf die Zeit vom 1. Juni 1838 bis Johannis 1854 bestimmt.

Die übrigen speziellen Pachtbedingungen find in unsere Registratur einzusehen.

Machdem nun das Borwert Fischhausen mit der obgedachten Rupungen, und das Borwert Neuendorf wie dasselbe so eben beschrieben worden, in dem bestimmten Termin am 15. Marz d. J. jedes separat zur Pacht ausgeboten worden, sollen hiernächst in demsselben Termin beide Borwerse ic. im Ganzen zur Pacht ausgeboten, und dabei jede der obgedachten einzelne Beträge, zusammengenommen, als mindeste Pachts, Cautionss und ans dere Summen, zum Grunde gelegt werden.

Dem Ronigl. Ministerium bleibt die Auswahl unter den Bietenden vorbehalten, und diefelben daher bis zur Eröffnung der besfallfigen Entscheidung, an ihre Gebote gebunden. Ronigsberg, den 3. Februar 1838.

Ronigl. Preug. Regierung, Abtheilung fur directe Steuern, Domainen und Forften.

Mo. 167. Es foll die, bieher zur Generalpacht des Domainen Amts Stolp gehörige, eine Meile von der Stadt gleichen Namens belegene Ziegelei ju Dodow, zu welcher folgende Grundstude, als:

1	Morgen	75	[Muthen	Bartenland,
17		96		Ader,
4	2.0	24		Wiesen,
1		72		Sof. und Bauftellen,
1		3		Graben und Gemaffer

überhaupt 25 Morgen 59 Muthen gehören, nebst den Gebäuden bestehend in dem Ziegelhause, der Ziegelscheune, dem Zieglerstall, dem Badhaus, der Streichscheune, dem Brennofen und einem Zweifamilienhause, so wie die Bewährungen, so weit solche Ronigliches Eigenthum, und mit den Königlichen Iventarien an Ziegleigerathschaften und Obstbaumen, imgleichen mit der Berechtigung der freien Weide für vier Rühe in der Königl. Forst und mit der Berechtigung, auf einem Terrain von etwa 30 Morgen der

Mothwendiger Bertanf.

Mo. 203. Das zur Raufmann Johann Jakob Stürmerschen Coneursmasse zugehörige, in der Schmiedegasse hieselbst unter der Servis Nummer 103. und Mo. 29. des Hopothekenbuchs gelegene Grundstud, abgeschäpt auf 921 Athle. 23 Sgr. 4 Pf., zufolge der nebst Hopothekenscheine und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll den 29. Mai 1838 in oder vor dem Artushofe verkauft werden.

Dangig, ben 2. Februar 1838.

Ronigl. Land : und Stadtgericht.

Nothwendiger Bertauf.

Mo. 204. Das den Burger Johann Gottfried Maabe und dessen Chefran jugehörige, auf dem Rambau unter der Servis-Aummer 794. und Ro. 54. des Sppothekenbuchs gelegene Grundstud, abgeschäft auf 933 Rehlr. 19 Sgr. 10 Pf., zufolge der nebst Hppothekenschene und Bedingungen in der Registratur einzuschenden Taxe, soll den 29. Mai 1838 in oder vor dem Artushose verlauft werden.

Dangig, ben 9. Februar 1838.

Ronigl. Land . und Ctabtgericht.

Rothwendiger Bertauf.

Mo.205. Das den Mitnachbar Peter Janpenschen Erben zugehörige, im abel. Dorfe Meuenhuben belegene Erbzinsgrundstud No. 1. des Hopo. Letenbuchs, abgeschäft auf 1871 Mthr., zufolge der in der Registratur einzuschenden Taxe und Kausbedingungen, soll den 7. April 1838 Vormittags 11 Uhr im Schulzenamte zu Meuenhuben subhastirt werden. Alle unbekannten Realpratendenten werden aufgeboten, sich, bei Vermeidung der Prättusson, spätestens in diesem Termine zu melden. Danzig, den 23. Dezember 1837.

Das v. Conradifte Patrimonial : Gericht.

Mothwendiger Bertauf.

Wo.206. Das der nuverehelichten Catharina Felgenauer hierfelbst zugehörige Grundstad wab Litt. A. X. 2. auf der Lassadie belegen, abgeschäpt auf 139 Riblr. 4 Sgr., son in dem im Stadtgericht auf den 4. April 1838 Vormittage um 10 Uhr, vor dem Deptstinten herrn Stadtgerichterath Schumacher anberaumten Termin an den Dieistbietenden verfaust werden.

Die Taxe und der neueste Hppothekonschein können in der Stadtgerichts Registratur eingefehen werden. Cibing, den 21. Movember 1837.

Rinigl. Stadtgericht.

mothwendiger Bertanf.

20.207. Das den Bleifchermeifter Afelfchen Cheleuten, jest deren Erben jugeborige; aus

einer wusten Baustelle und einem Garten bestehende Grundstud Litt. A. IV. 18., hier auf dem innern Marienburger Damm belegen, abgeschäht auf 5 Mthlr. 23 Sgr. 4 Pf., soll in dem im Stadtgericht auf den 7. April 1833 Bormittags um 14 Uhr vor dem Deputirten herrn Kreis. Justigrath Stopnit anderaumten Termin an den Meistbietenden verlauft werden.

Die Taxe und der neueste Hopothetenschein tonnen in der Stadtgerichts-Registratur eingesehen werden. Bu dem anstehenden Termine werden zugleich die ihrem Ausenthalte nach unbekannten Meal. Släubiger, Administrator Johann Jatob Springer und die Raufmannswittwe Caroline Kirsten, geb. Wöller, modo deren. Erben hierdurch öffentlich vorgesaden. Elbing, den 16. November 1837.

Ronigl. Stadtgericht.

Rothmendiger Bertauf.

Mo. 208. Das den Topfermeister Anne geb. Lemte und Johann Gottlieb Bortschssichen Chelcuten zugehörige Grundstink Litt. A. XIII. 66. a., abgeschäßt auf 1398 Mthtr. 7 Sgr. 1 Pf., foll in dem im Stadtgericht auf den 30. Mai c. Vormittags um 11 Uhr vor dem Deputirten Herrn Kreis-Justigrath Stopnik anderaumten Termin an den Meist- bietenden verlauft werden.

Die Saxe und der neueste Sypothetenschein tonnen in der Stadtgerichts Registratur eingesehen werden. Elbing, ben 16. Januar 1838.

Ronigl. Stadtgericht.

Mothwendiger Bertauf.

Mo. 209. Das dem Schantwirth Peter Bomborn und den Erben seiner Chefrau Unna Eisabeth, geb. Buschmald, sugehörige Grundstud Litt. A. I. 374. hier am Cibing bestegen, abgeschäft auf 352 Athlr. 26 Sgr. 7 Pf., soll in dem im Stadtgericht auf den 30. Mai c. Bormittags um 11 Uhr vor dem Deputirten herrn Reeis-Justigrath Stopenit anberaumten Termin an den Meistbietenden verlauft werden.

Die Tare und der neucste Hopothetenschein tonnen in der Studtgerichts Registratur eingeschen werden. Cibing, den 24. Januar 1838.

Raigl. Stadtgericht.

Rothwendiger Bertanf.

Mo. 210. Das den Erben des Maurergesellen Gottfried Radtle und seiner Chefrau Johanne, geb. Orlowska, sugehörige Grundstud Litt. A. XIII. 26. hier in der grunen Gasse belegen und aus einer wusten Baustelle bostebend, abgeschäpt auf 8 Mthlr. 26 Sgr. 8 Pf., soll in dem im Stadtgericht auf den 30. Mai c. Bormittags um 11 Uhr vor

bem Deputirten herrn Kreis-Justigrath Ctopnit anberammten Termin an den Meistbie-

Die Lare und der nenefte Sppothetenschein tonnen in ber Stadtgerichts - Regiftratur eingesehen werden.

Miding, den 4. Februar 1838.

Ronigl. Stadtgericht.

Rothwendiger Bertauf.

Mo.211. Das hiefelbst Ro. 990. des Sprothetenbuchs gelegene Grundstad ber Schudmacher Joachim Pelpschen Cheleute, abgeschäpt auf 176 Athle. 18 Sgr. 10 Pf., zufolge ber nebst Hopothetenschein und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe foll am 6. April 1833 Bormittags um 11 Uhr an ordentlicher Gerichtsstätte subhastirt werden. Marienburg, den 28. November 1837. Konigl. Landgericht.

Mothwendiger Bertauf.

Mo.212. Die hiefelbst sub Mo. 81. und 197. gelegenen, zur Salfte zur Rausmann Engelmannschen Concurd-Masse und zur Salfte der verehelichten Kausmann Engelmann Anm Jakobine, geb. Schwarz, gehörigen Grundstide, abgeschäpt auf 1904 Mthlr. 26 Sgr. 8 Pf., zufolge der nebst Hypothetenschein und Bedingungen in der Registratur einzusehenden ben Taxe sollen am 2. April 1838 Bormittags um 11 Uhr an ordentlicher Gerichtskätte subhassirt werden.

Marienburg, ben 30. Movember 1837.

Ronigf. Landgericht.

Rothwendiger Bertauf.

Mo. 113. Das in der Dorfschaft Alt-Mosengart Mo. 16. a. des Hypothekenbuchs gelegene Grundstud der Johann Wielerschen Cheleute, abgeschätzt auf 1476 Athlir. 20 Sgr., zufolge der nebst Hypothekenschein und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Tare, soll am I. Juni 1838 Vormittags um II Uhr an ordentlicher Gerichtsstätte suchastirt werden. Marienburg, den 27. Januar 1838.

Ronigt. Landgericht.

Rothwendiger Bertauf.

Mo.214. Das der Wittwe Susanne Schod, geb. Hord gehörige, im Königl. Dorfe Oberhutte aub Mo. 8. belegene Vauergrundstüd von 1 Hufe 23 Morgen 121 []Ruthen, abs geschäht auf 389 Rither. 5 Sgr., zufolge der nebst Hypothetenschein in der hiesigen Mes gistratur einzusehenden Taxe, soll den 27. März 1838 Bormittags um 11 Uhr an hiesiger Berichtsstelle subhastirt werden. Earthaus, den 25. November 1837.

Ronigl. Landgericht.

Nothwendiger Bertauf.

Mo. 215. Das den Joseph und Eva Milewczikschen Cheleuten gehörige, im Ronigt. Dorfe Paczewo sub No. 4. des Hypotheten-Buchs belegene Bauer-Grundsluck von 1 hufe 19 Morgen 164 []Ruthen, abgeschätzt auf 322 Athl. 10 fgr., zufolge der nebst Hypo-thetenschein in der hiesigen Registratur einzusehenden Taxe, soll den 1. Mai 1838 Bor-mittags 11 Uhr an hiesiger Gerichtssielle subhassirt werden.

Carthaus, den 13. Januar 1838. Ronigl. Preng. Landgericht.

Nothwendiger Bertauf.

Mo. 216. Das der Wittwe Unna Maria Riesemann und den Erben bes Martin Mefemann gehörige, in Zeisgendorf betegene Erbpachte. Gruntschied No. 3. von 136 Morgen
15 [Nuthen Preuß. nebft Bohn- und Wirthschaftsgebäuden, abgeschäft auf 1731 Athl.
10 fgr. 8 pf', zufolge der nebst Hypothetenschein in der Registratur einzusehenden Lave,
foll am 25. April 1838 an ordentlicher Gerichtsstelle subhaftirt werden.

Birfchan, den 15. Januar 1838. Ronigl. Lande und Stadtgericht.

Mo.217. Das zu Zoppot am Secstrande belegene, aub Mo. 24. im Hopothekenbuch ber zeichnete, auf 158 Rehlr. 18 Sgr. 4 Pf. abgeschäpte Grundfiud der Matthias und Mag-balena Rosmannschen Cheleute, bessen Taxe und Hypothekenschein während der Dienststunben in unserer Registratur eingesehen werden können, soll im Termine den 5. April 1838
zu Hochwasser bei Zoppot im Wege der nothwendigen Subhastation verlauft werden.

Reuftadt, ben 7. Degember 1837. Ronigf. Landgericht-

Mo. 218. Das in Rema sub No. 14 belegene Rathengrundstud, bestehend aus einer Rathe, Wiese und Land, auf 125 Mthl taxirt, soll in termino den 1. Mai 1838 an ordentlicher Gerichtsstelle subhallirt werden. Taxe und Hopothekenschem find in unserer Registratur einzusehen. Meutadt, ben 9. Januar 1838.

Ronigl. Preng. Landgericht.

Ungeigen bermifchten Inhalts.

Mo. 219. Der nach der Bekanntmachung vom 8. Dezember v. J. auf den 5. April e. in hochwasser anderaumte Termin jum nothwendigen Werkauf des zu Zoppot aub Mo. 36, belegenen Bader Fichnschen Grundstüdes ist aufgehoben.

Menftadt, den 8. Dezember 1837. Ronigl. Landgericht.

Mo. 220. Um Donnerstag den 22. Marz d. J. Bormittags um 10 Uhr, foll das zu der Warschfauschen Diuble gehörige, nicht unbeträchtliche todee und lebendige Inventarium, so wie eine Menge Wirthschaftssachen, von dem lebendigen Inventario 24 Haupt-Rindvieh, gegen sofortige baare Bezahlung im Wege der öffentlichen Berkeigerung in der Warschlanschen Muble verlauft werden, wozu Kaussussige hiermit eingeladen werden.

Meuftabt, ben 9. gebruar 1838. Ronigi. Landgericht.

Mo. 221. Der Eigenthumer Carl Ludwig Siet in Rl. Bobleau beabsichtigt auf dem wischen ben Bergen Dei Ziegelscheune fliesenden kleinen Semasser, welches fich zwischen Prangenan und Gr. Behltau in die Nadaune ergieft, eine Delmuble mit einem Gerinne anzulegen.

Dies wird hierdurch mit bem Bemerten gur offentlichen Renutnis gebracht, daß wenn irgend Jewand burch diese Anlage eine Gefährdung seiner Rechte fürchtet, der biebe fällige Widerspruch binnen 4 Wochen practusivifcher Grift bier angewelbet werden muß.

Prauft, den 2. Februar 1838.

Ronigl. Preuf. Landratheamt des Dangiger Rreifes.

- Mo. 222. In Folge der hohen Regierungs Berfügung vom 13. Movember 1837, sollen nachstehende Foruder auf der Namlei, Belaufe Dombrowo, swiften den Feldmarken Offris, Rambuschewo und Gorreitzin, Amts Carthaus belegen, vom 1. Januar 1839 ab, auf 6 Jahre meistbietend verpachtet werden.
 - 1) Das Loes XV. von 30 Morgen,
 - 2) . XI. bon 34 Morgen 21 []Ruthen,
 - 3) . IX. & X. von 63 Morgen 45 [] Ruthen,
 - 4) . XII. & XIII. von 59 Morgen 114 Buthen,
 - 5) . x XIV. bon 27 Morgen 166 Ruthen,
 - 6) · · VIII. · 25 · 66
 - 7) XVL 32
 - 8) • IV. 30
 - 9) . II. & III. von 60 Morgen,
 - 10) . V. & VI. . 9
 - 11) . . VII. bon 7 Morgen 113 Ruthen,
 - 12) . . I. von 30 Morgen.

Biegu fieht ein Ligitationstermin auf den 10. April c. Bormittage 10 libr im Forfthause ju Dombrows an, und werden ju demfelben Pachtluftige mit dem Bemertes

eingeladen, daß nur folche Individuen gu Mitbietern zugelaffen werden, welche gablungs- fabig find oder einen fichern Burgen ftellen.

Die Pachebedingungen tonnen in der hiefigen Registratur taglich eingefehen werden. Stangenwalde, den 29. Januar 1838.

Der Ronigl. Oberforfter Schulge.

Mo. 223. Semas hoher Berfügung ber Rönigl. Regierung vom 18. Januar c., follen nachstehende in diesem Jahre pachtlos werdende Forstäder, in den Beläufen Dombrowo, Carthaus und Offris, jum Amte Carthaus gehörig, auf 6 Jahre meistbietend verpachtetwerden, und gwar:

- 1) das loos 22., im Belauf Dombrowo, von 41 Morgen 28 Onuthen,
- 2) . . 49 und 50., beegl. . 12 . 123
- 3) . . 19., beegl. . 16 . 169
- 4) . . 9, 10, 11 u. 12., besgl. . 90
- 5) . 23 u. 48., besgl. . 21 . 24
- 6) . 28, 29, 30 und 2 Morgen von 27., im Belauf Dombrowo, von 33 Morgen 12 [Muthen,
- 7) . . 4., im Belauf Dombrowo, ven 10 . . .
- 8) . . 13, 14 u. 15., defgl. . 30
- 9) . . . 16, 17 u. 18., desgl. . 30
- 10) . 24, 25, 26 u. 27., besgt. . 43 . 171
- 11) eine Blace bon 2 Morgen, im Belauf Carthaus,
- 12) bine Blace bon 1 Morgen 90 Muthen im Belauf Dombrowo,
- 13) eine Blache bon 6 Morgen im Belauf Oftrig.

Hierzu fleht ein Ligitationstermin auf ben 10. April c. Bormittags 10 Uhr im Borfihause zu Dombrowo an, und werden zu demfelben Pachtlustige mit bem Bemerten eingeladen, daß nur solche Individuen zu Mitbietern zugelaffen werden, welche zahlungs-fähig find oder einen fichern Burgen ftellen.

Die Pachtbedingungen find taglich in der hiefigen Regifiratur einzusehen. Staugenwalde, den 29. Januar 1838.

Der Ronigt. Oberforfter Schulge.

No. 224. Das im hiefigen Amtsbegirt belegene Borwert Cettnam von 626 Morgen 161 [Buthen, foll mit ben Wohn- und Wirthschaftsgebauden, Bewährungen, soweit foll fe Ronigliches Gigenthum find, ben Inventarienfanten und ber Winter-Lachsfischerei in ber Office an den Ufern des Guts, im Wege bffentlicher Ligitation an den Meistbietenden

auf 6 ober 12 bis 18 Jahre vom 1. Juni 1838 ab, mit Borbehalt hoherer Genehmigung, verpachtet werden.

Bu der diebfalligen Ligitation habe ich im Auftrage der Ronigl. Regierung einen Zermin auf Sonnabend den 3. Mary d. J. von 9 Uhr Morgens dis 4 Uhr Nachmittags im hiefigen Sischaftslotale angesett, und lade fichere und geeignete Pachtluftige zu demfelben hierdurch ein, mit der Bemertung, daß die Pachtbedingungen und andere über das Sut Cettnau nahere Austunft liefernden Schriftstude noch vor dem Termine hier eingessehen werden tonnen, und jeder Ligitant eine Naution von 200 Athle, baar oder in gultigen Papieren im Termine zu deponiren habe.

Cjedocin, ben 12. Februar 1838.

Ranigl. Domainen . Amt Pubig.

Mo. 225. Bufolge Bestimmung der Konigl. Regierung in Danzig, foll die auf 255 Mithle. verauschlagte Reparatur des Schulhauses in Pupiger heisternest an den Mindestefordernden zur Ausführung in Entreprise überlaffen werden.

Siegu fieht auf ben 17. Mary d. 3. zwifden 2 bis 5 Uhr Nachmittage in meinem Geschäftslotale ein Termin an, zu welchem fichere Unternehmungsluftige eingeladen werden.

Der Anschlag, fo wie die Bedingungen tonnen in meinem Bureau in den gewöhnlichen Dienstitunden eingefeben werden.

Ciecociin, ben 21. Rebruar 1838.

Ronigt. Domainen - Umt Pubig.

Die Lieferung ber erforderlichen Bau. Materialien gur Unterhaltung ber Remigl. Bruden- und gahranstalt pro 1838, foll in Folge höherer Anordnung an den Membelfordernden offentlich ausgeboten werden.

Biegu fieht am 14. Marg c. Bormittags um 10 Uhr in der Ronigl. Brudenmettlerwohnung zu Dirschau ein Termin vor dem Unterzeichneten an, bei welchem die nabern Bedingungen jederzeit einzusehen find.

Diridan, ben 14. Rebruar 1838.

Der Wegebaumeifter C. Rameran.

No. 227. Diejenigen, welche an den Nachlaß bes verstorbenen Herrn Medizinalrathes Luttermann Anspruche zu machen, Bahlungen zu leisten, oder Sachen abzuliefern haben, ersuche ich im Auftrage des Herrn Testaments. Exetutors sich spätestens in vier Wochen bei mir, Wollwebergasse No. 1995., zu melden, damit die Megulirung des Nachlasses ungesäumt erfolgen könne. Danzig, den 20. Februar 1838.

Taubert, Juftig. Commiffarius.

Mo. 228. Um 20. Marz c. Dienstag, sollen die zum Nachlasse des hierselbst verstorbes nen Pfarrers v. Oftau-Lnisti gehörenden Haus- und Rüchengerathe, nebst andern sich noch im Hause befindenden Gegenständen von 9 Uhr Morgens ab, und die Bibliothet, Wagen und Schlitten nebst den sich im Gehöfte befindenden Gegenständen von 2 Uhr Nachmittags ab, im Sterbehause hierselbst gegen baare Zahlung an den Meistbietenden verlauft werden. Langenau, den 17. Bebruar 1838.

b. Cgarlinsti, als Bevollmächtigter.

Ungeige

fur die Berren Gutebefiger und Birthichaftsbeamten.

Mo. 229. Diejenigen dieser Herren, welche wegen Neu- oder Umbau von Spiritusfabriten noch für dieses Jahr mit mir in Berbindung zu treten beabsichtigen, ersuche ich gehorsamst, ihre Aufträge mir gefälligst bald zukommen zu lassen, weil mir daraus in Besug auf meine zu treffenden Arranzements, manche Erleichterung erwächst.

Denjenigen herren, welche sich nur wegen Einführung eines möglichst zwedmäßigen Betrichsversahrens in ihren Spiri usfabriken an mich gewandt haben, oder noch wenden wollen, muß ich gehorsamst bemerken, daß meine Zeit es mir nicht mehr erlaubt, deshalb in jedem einzelnen Falle eine Reise zu unternehmen, ich oben deswegen aber auch den frühern Preis meines Manuscripts, (in welchem die Spiritusfabrikation der nonesten Zeit mit Anwendung aller derienigen Hülfsmittel und eigenthümlichen Berfahrungsarten, die etnen gleichmäßig hohen Ertrag sicher stellen, gründlich und faßlich beschrieben, und auch im Betreff des Apparats das Röthige enthalten ist), unter Beibehaltung meiner gewöhnslichen Bedingungen auf die Hälfte, 50 Mthlr., herabgesetzt habe, wovon sonach 25 Mthlr. vor Absendung meines Manuscripts baar mir überliefert, die andern 25 Mthlr. hingegen erst nach einer vierwöchentlichen Benutung meiner darin enthaltenen Borschriften, nachgesachlt werden.

Die Erfahrung hat gelehrt, daß felbft ungeschickte Brenner auch upter febr ungunfligen Berhaltuiffen, wenn fie nach meiner Methode arbeiteten, einen Durchschnitts.Ertrag von wenigstens

Bierhundert und Bunfzig Prozent Spiritus nach Eralles bom Berliner Scheffel Rartoffeln und

3molf Prozent desgl. von einem Pfunde Schroot an erzielen im Stande waren, wahrend bei gunftigen Berhaltniffen icon 600 % Spiritus nach Tralles von eben derfelben Quantitat Kartoffeln, excl. der Prozente fur Malj. fchroot gezogen worden sind. — Daß hierbei keine Uebertreibung Statt findet, wird dem Sachverftandigen um so mehr einleuchten, als sogar Kartoffeln, welche ihre vollige Meife nicht erlangt hatten, wie solches in diesem Jahre in den östlichen Provinzen der Monarchie der Fall war, bei Befolgung meines Betriebsverfahrens nach Abrechnung der Prozente fürs Malzschroot

Sunfhundert neun und vierzig Prozent Spiritus nach Tralles pro Ber-

Aeferten, wie bies aus beigebruckten Atteffen gu erfeben ift.

Die Berschiedenheit der Brennapparate hat auf die Ausbeute an Spiritus keinen wesentlichen Einfluß, nur sieht es fest, daß beim Gebrauch eines zwedmäßigen Dampfapparats der besteuerte Bottigraum am besten benust werden kann, auch dabei an Zeit und Brennmaterial bedeutend erspart wird. Die von mir in Anwendung gebrachten, in ihrer Ronstruktion und Handhabung höchst einfachen Apparate, zeichnen sich durch ihre ungemeine Wohlfeilheit aus, liefern ein reines und mildes Fabrisat, nicht unter 85 % Er. stark, zeigen, sobald alle geistigen Dampfe einer Blase abgetrieben sind, dies von selbst sohne Lutterprober) auf einen Blick an, und verbrauchen, um 2 Wispel Kartosseln zu verarbeiten, kaum 1/3 Klaster Holz, können indes ebenfalls mit Torf und dergl. geheigt werden.

Auf portofreie, an mich gerichtete, Anfragen wird mein Rorrespondent genügende

Meib, Mifigunst und Borurtheil haben, befonders in lefterer Zeit, versucht, meinem Wirten hindernd in den Weg zu treten, weshalb ich mich veranlaßt finde, unten fiehende Attefte beizufügen, woraus tenn zur Evidenz hervorgeht, daß meine Angaben frei von Charlatanerie sind und ich burchaus nicht zu denen gehore, die bei ihren Handlungen nur Beldschneiterei zum Zwed haben.

Schwes a. d. Weichfel, im gebruar 1838.

E. Ed. Rafelad, Tochniter.

M t t e ft e.

Den Techniker Herrn C. Eb. Rafelad tann ich Brennereibesigern für Anlegung neuer Brennereien, so wie für folche, die noch nicht nach dem neuesten und zwedmäßigsten Detriebsverfahren eingerichtet sind, vorzugsweise in jeder hinsicht bestens empsehlen.

Berlin.

C. G. Pifforius.

Dem Technifer Herrn E. Ed. Raselack atteffire ich hierdurch der Wahrheit gemäß, daß derfelbe, sein in jeder hinsicht zu empfehtendes Brennereis Betriebsversahren bei mir perfonlich eingeführt hat, und daß danach, unter Anwendung eines auf eigenthumliche Art

bereiteten Matzes und eines dem Berderben nicht ausgesetzten chemischen Gahrungsmittell w. jest nach Abrechnung des Schroots pro 1 Pfund mit 12 % durchschnittlich

Funfhundert ein und zwanzig Prozent Spiritus nach Ergles von einem Berliner Scheffel Kartoffeln gezogen, auch beshalb teine in Anschlag zu brimgenden Roften mir verursacht worden find.

Dom. Sobenftein bei Deutsch - Rrone, den 12. Mary 1837.

(L. S.)

2B. Bleifdfreffer.

Dem Techniter Herrn Rasclack attestire ich hierdurch der Wahrheit gemäß, daß die nach deffen Angaben und Zeichnungen in unserer Brennerei Statt gefundenen Umanderungen sich als durchaus zwedmäßig bewähren, die Konstruktion des uns durch denseiben zugekommenen Apparats in jeder Ruchficht, namentlich auf Wohlfeilheit, Vrennmaterial-Erstparniß und Erzielung eines starten, dabei milden und suselfreien Fabritats als ganz vorzähglich genannt werden kann.

Wenn gleich früher nach den Unweisungen eines herrn Wegner noch unter 400 % vom Scheffel Rartoffeln in unserer Brennerei erzielt wurden, fo ftellte fich fpater bei genauer Befolgung der in dem Manuscript des herrn Raselack angegebenen Regeln, und nach einem 24stundigen Aufenthalt des Lettern die Ausbeute bereits auf

Fünfhundert und zwanzig Prozent Spiritus nach Tralles vom Berl. Scheffel Rartoff in excl. der Prozente fürs Malzschroot, wobei wir auf 2000 qt. Bottigsraum, 25 Scheffel Kartoffeln und 100 Pfd. Malzschroot einmaischen.

Ich muniche, daß obiges Atteft dem herrn Rafelad gur verdienten Empfehlung ge-

Dom. Olled bei Thorn, am 8. Dezember 1837.

(L. S.)

2. Dook

Rach Zeichnungen, welche mir vom Herrn C. Ed. Kaselack geliefert, wurde unter bessen Leitung und mit Benuthung einiger seiner Ouvriers auf meinem hiesigen Gute im Laufe dieses Jahres eine neue Brennerci erbaut. Sowohl mit dem Bau, wie mit der innern Einrichtung, als auch mit der Konstruktion der Apparate und der Menge und Bute des Jabrikats nach einem vierwöchentlichen Betriebe ausreichend zufrieden gestellt, versehle ich nicht, dem Genannten sehr gern das Zeugniß eines sachkundigen und zuvere lässigen Mannes zu geben.

Da herr Rafelad jur Beit, als meine Brennerei in Betrieb gefest murbe, anderweiter dringender Gefchafte wegen hier nicht anwesend fein tonnte, fo murde biefer nur nach seinen mir im Manuscript überlieferten Instruktionen eingeführt, nach welchen die Rusbeute, ohne Hinzurechnung des Malzschrootes, über 450 % Spiritus nach Er. vom Berl. Scheffel Rartoffeln beträgt. Gern will ich der Hoffnung Naum geben, daß ein persönliches Einwirken des Herrn Raselack noch gunstigere Resultate herbeiführen wird. Solches habe ich zur öffentlichen Beglaubigung durch meine Namensunterschrift bescheinisgen wollen. Strelis, am 20. Dezember 1837.

(L. S.)

Berbinand v. Bacha.

Ronigl. Preuß. Mittmeifter a. D. Ritter 10.

Anmerkung. Der Beginn des Baues diefer Brennerei (welche 90 Fuß Lange, 40 Suß Liefe, 3 Etagen und ein Dach nach Doresch-Französischer Manier erhielt) wosun nur die Jundamente vorhanden waren, geschah im August v. J. Die hier angegebene geringe Ausbeute lag demnächst in Umständen, deren schnesse Beitigung die eingetretene strenge Ratte verhinderte. Kurzlich mir zugekommes nen Nachrichten zufolge, sollen jedoch jest dort aus einem Berl. Scheffel Rartosseln incl. Malzschroot 73% Quart Spiritus a 86 % Tr. gezogen werden, weshalb auch mein personliches Einwirken von Seiten des Herrn Nittmeisters v. Zacha bisher nicht verlangt wurde.

C. Cb. Rafelad.

Ich finde mich veranlaßt, dem Herrn Raselack zu attelliren, daß ich mit der von ihm projektirten und unter seiner und seiner Gehulsen Leitung auf meinem hicigen Gute ausgeführten neuen Brennerei, vollkommen zufrieden bin, und da auch nach dem einstetmmigen Urtheil aller hier anwesend gewesenen Sachverständigen sowohl die Konstruktion des Gedändes verzüglich, als auch die innere Einrichtung möglichst zwedmäßig ist, so habe ich um so mehr Veranlassung, den Herrn Raselack als einen zuverläßigen Mann zu empfehlen. Die Ronstruktion des mir durch ihn zugekommenen Apparats läßt nichts zu wunschen übrig. Selbiger Herr Raselack lieferte durch seine Anwesenheit hier einen Ertrag pro Berl. Schessel Rartosseln, ercl. des Malzschrootis, kon

Funfhundert neun und vierzig Prozent Spiritus nach Tralles. Diartowice, den 16. Dezember 1837.

(L. S.)

M. D. Bilamowis - Dollendorff.

Mo. 230. Gine Glashutte 2 Meilen von Berent und Butom und am nachften (9 Deileu) von Dangig gelegen, in einer romantischen Gegend, mit einem herrenhaus bon 7 Bimmern, großen Stallungen, Speicher, Scheune und 9 Wohnhausern zu 20 Jamilien, wozu 10 hufen Land gehören, die Hutte vollständig ausgebaut, mit 12 neuen hafen, so wie den vorräthigen 400 Klaster holz und 600 Scheffel Asche, mit sammtlichem todeten und lebenden Inventarium, ist unter annehmbaren Bedingungen zu verkaufen. Näheres beim Rausmann Muller in Danzig, 2ten Damm No. 1284. Auswärtige Anfragen werden portosei erbeten.

Mo. 231. Unterzeichnete wunscht Berhaltniffe halber ihr auf Langgarten Mo. 217. befindliche, feit 30 Jahren in guter Mahrung stehendes Grundstud aus freier hand zu
vertaufen. Dasselbe besteht aus einem Wohn. und einem Gartenhause und einem großen Garten. Die naheren Bedingungen kann man bas:lbst taglich erfahren.

Dr. E. Rarmann, Wittme.

Mo. 232. Mit dem Ausverkauf meines Wein= und Rumm=Lagers wird fortgefahren. A. Rraste, Wittwe, Langgaffe Mo. 368.

Mo. 233. Um 11. Juli 1836 starb hieselbst die unverehelichte Charlotte Sos phie Werner, angeblich gebürtig aus Elding, ohne bekannte Erden hinterlassen zu haben. Es werden daher alle diesentgen, welche ein Erdrecht an dem Nachlasse derselben zu haben vermeinen, aufgefordert, thre Nechte innerhald sechs Wonasten, und spätestens in termino den 27. Juli 1838 anzumelden und zu bescheinigen, widrigenfalls der Nachlas als herrenloses Gut dem Siscus herausgegeben werden soll.

Baderborn, den 19. Dezember 1837.
Rönigs. Prens. Land. und Stadtgericht.

Amts = Blatt

ber

Koniglichen Regierung zu Danzig.

— Nº 10. —

Dangig, ben 7. Marg 1838.

Befanntmachung

eines Praklusiv Termins für die Einlieferung und den Umtausch der alten Kassen-Anweisungen vom Jahre 1824.

Rachdem wir durch unfere in den hiefigen Zeitungen und ben Amesblatteen ber Ronige Mo. 77. lichen Regierungen erlaffenen Befanntmachungen bom 3. Juli und 16. September b. 3. Die Inhaber ber alten Raffenanweifungen bom Jahre 1824 wiederholt aufgefors bert haben, folde entweder ju ihren nachften Bahfungen an Ronigtide Raffen ju verwenden, ober hier in Berlin an die Kontrolle ber Staatspapiere, in ben Propingen aber an die Regierungs . haupt : Raffen gegen Empfangnahme bes Betrages in neuen Raffen-Unweifungen vom Jahre 1835 ober in baarem Gelde abjuliefern, bestimmen wir nuns mehr in Gemäßheit bes 5. IV. der Allerhochften Rabinets Drier vom 14. November 1835 (Gefessammlung Do. 1706.) ben Praflufiv . Termin jur Ginlieferung ber alten Raffen. Unmeifungen auf den 30, Juni 1838 und forbern die Inhaber folder Raffen . Umweisungen auf, fich berfelben bis babin in der bezeichneten Urt zu entle-Digen. Mit bem Ablaufe Diefes Termins bort ber Umtaufch oder bie Realifirung ber alten Raffen-Anweisungen auf, und alle Unspruche aus benfelben an ben Staat erloschen. Unmelbungen jum Schute gegen die Praffusion werden nicht angenommen, fondern es tritt unmittelbar nach dem Ablaufe bes obigen Termins, alfo mit bem 1. Juli 1338, Die Praffufion gegen biejenigen ein, welche ben Umtaufch nicht bewirft haben. Alle alebann

noch nicht eingelieferte alte Kaffen. Unweisungen vom Jahre 1824 werden werthlos und follen, wo sie etwa noch zum Vorschein kommen, angehalten und an uns abgeliefert werden.

Derlin, den 12. November 1837.

Saupt: Bermaltung ber Ctaate. Soulben.

ger Rother.

v. Souse.

Beelig.

Deen.

b. Berger.

Befanntmachungen ber Ronigt. Regierung.

Mo. 78.
Dehrfache Wahrnehmungen haben ergeben, daß der unmäßige Genuß von Branntwein und andern hisigen Setranten jum großen Theile dadurch herbeigeführt wird, aß die Getrantehandler auf dem Lande, so wie die Gastwirthe oder Schanter überhaupt tein Bedenken nehmen, einem schon Angetruntenen geistige Getrante zu verabreichen. Es leuchtet aber ein, daß solche Sewerbetreibenden sich einer wissentlichen Begünstigung der Truntssuch schuldig und der traurigen Folgen, die daraus entstehen, mehr oder minder theilhaftig machen und folglich das Bertranen nicht rechtsertigen, welches bei Ertheilung der Bestugniß zum Getrantevertauf voraus gesehtwerden muß.

Wir nehmen daher Berantaffung, die genannten Gewerbetreibenden zu warnen, fich einer derartigen Beforderung der Bollerei mit besonderer Sorgfalt zu enthalten und ihuen bemerklich zu machen, daß fie fich badurch der Gefahr aussehen, daß ihnen die Ermenerung des Erlaudniffcheines zum fernern Betriebe ihres Gewerbes entwogen wird.

Die fammtlichen Orts. und Rreisbehörden werden angewirfen, die betreffenden Gewerbetreidenden hierauf speziell aufmertsam zu machen und fich die forgfaltigste Rontrolle in diefer Beziehung angelegen fein au laffen.

Dangig, den 17. gebruar 1838.

No. 79. In dem lithographischen Inflitut des Spunasiallehrers Mengel ju Lot find verschiedene Wandfarten erschienen, welche durch das Ronigl. Provinzial. Schul-Rollegium ju Ronigs. berg besonders empfohlen worden find.

In Folge einer Aufforderung des Ronigt. Provingial. Schul. Rollegit werben fammtliche Schul-Infpettoren unferes Departements auf den Aufauf Diefer Wandfarten far die Schulen ihrer Infpettion bierdurch aufmertfam gemacht.

Dangig, den 22. gebruar 1838.

Befanntmachung.

Ro. 80.
In Folge des Allerhöchten Gefetes vom 5. Dezember 1835 (Gefetsammlung 1835 Mo. 28. 1679.) ist der hiesigen Universität für das nächste Sommersemester der Ims matrifulations. Termin auf die Tage vom 20. die zum 30. April c. sestgesetz, nach wels der Zeit die dazu höhern Orts ernannte Immatrifulations. Commission ihre Situngen aushebt. Es hat daher jeder Studirende, der auf unserer Universität die Immatrifulation nachzusuchen gedenkt, diesen Termin unter Beibringung der im Artifel 2. des obens allegirten Gesetze vorgeschriebenen Zeugnisse genau einzuhatten, damit aus der Versäumsnis desselben für ihn kein Nachtheil entstehe.

Ronigeberg, ben 19. Februar 1838.

Roniglider atademifder Genat.

Perfonal. Chronit.

Der zeitherige Professor am tolnischen Gymnasium zu Berlin, herr Friedrich Strehlle, ift zum Direktor ber hiesigen St. Petri-Schule von dem hiesigen Magistrat berufen und in dieser Eigenschaft bestätigt.

Der Oberlandesgerichts Referendarius Carl Ernft Albrecht Emil Thiele ift jum 311-Rig. Commiffarius fur den Carthauser Rreis, jugleich mit der Praxis bei den Gerichten ju Meuftadt und Berent, unter Anweisung seines Wohnsiges in Carthaus, bestellt worden.

Der Oberlandesgerichte-Referendarins Ferdinand Friedrich Siewert ift jum Juflig-Commiffarius fur den Reufladter Rreis, jugleich mit der Proxis bei den Gerichten des Carthauser Rreifes, unter Anweisung feines Wohnsthes ju Meufladt, bestellt morden.

Der bisherige undefoldete Stadtrath Briefe in Elbing ift ju diefem Amte burch die, Dortige Stadtverordneten-Berfammlung auf fermere 6 Jahre gemant und bestätigt worden.

Der bisherige Randidat der Feldmeftunft, Serr Buard Friedrich Demmler, ift als Relbmeffer antlich vereidigt worden.

Beim Königl. Provingialsteuer-Direktorat ift der Sekretair Naumann in den Rus heftand verfest, und die dadurch erledigte jungfte Bureau-Affiftentenfielle provisorisch dem bisherigen Steuer-Aufscher Wozeek verliehen worden. Der Steuer-Auffeher Strichfelb zu Christburg ift in gleicher Eigenschaft nach der Befte Graudenz, und ber Steuer-Auffeher b. Unruh auf der Befte Graudenz in gleicher Eigenschaft nach Christburg verfest worben.

Der zeitherige interimistische ebangelische Schullehrer Borfc ju Rahlberg ift befini-

Sierbei ber öffentliche Mageigen.

Deffentlicher Anzeiger.

(Beilage jum Mmte. Blatte Me. 10.)

Nº 10.

Dangig, den 7. Mars 1838.

Bertaufe und Berpachtungen.

Ro.234. Die jum Domainen-Mentamt Banboburg gehörigen, zu Johanni 1838 pachtlos werdenden drei Borwerte Suchoronezed, Jastrzembte und Rogalin, sollen, nebst einigen denfelben zur bessern Beräußerung beigelegten Forst. Parzelen, von Johanni 1838 ab im Wege der Lizitation einzeln, oder auch zusammen, veräußert werden.

Der diebfällige Ligitationstermin ift auf den 20. April 1838 festgesett, und wird bom Departementsrath des Amts Bandeburg, Regierungsrath Jacob, im Confereng-Bimmer der hiesigen Ronigl. Megierung abgehalten werden. Der von und ausgefertigte und der Ronigl. General-Berwaltung fur Domainen und Forsten gur Revision und Zeststellung bereits eingereichte Beraugerungs-Plan schließt ab:

	Für den F des reinei Berkaufs Kaufgeld Rible. for	mit Bo	des Bertaufs eines Domai- Binfes. Jährlicher Do- mainen-Zins. Mible. fgr. pt.		
1) Bur das Borwert Suchoronczed, welches mit den demfelben beigeiegten Forst. Par gelen überhaupt 2659 Morgen 40 [] Ruthen enthält, auf. 2) Für das Borwert Jastrzembte, welche mit den demfelden beigelegten Forst. Par gelen überhaupt 3276 Worgen 174 [] Ruthen enthält, auf. 3) Für das Borwert Rogalin, welches mit	13,064 17 15,290 15	_	5993 7190		314
den bemfelben beigelegten Forst- Parzele aberhaupt 1443 Mtorgen 89 [Muthe enthalt, auf		8	3647	5 8	218 — —

Sollten die Refultate der Beraußerungs Plane bei der Rebifion durch die Ronigt. Beneral-Bermaltung fur Domninen und Forften eine erhebliche Beranderung erleiden, fo werden wir dies burch unfer Amte. Blatt gur Renntniß der Rauflustigen bringen.

Die Beraußerunge. Bedingungen unterliegen gleichfalls noch der Revision der Rb-

nigl. General . Berwaltung fur Domainen und Borften.

Sobald biefe Mevision erfolgt fein wird, follen biefelben bem Domainen-Rentamt Dandsburg mit der Aufgabe zugefertigt werden, nicht nur folche den fich meldenden Rauf-luftigen vorzulegen, foutern auch auf Berlangen Abschriften bavon gegen Entrichtung ber Copialien zu ertheilen.

Der Holzbestand auf den mit den Borwerkern mit zu veräufernden Forst. Parzelen ift nach den Beräußerungs-Bedingungen dem Fistus refervirt und muß von den Kaufern, foweit sie denselben mit erwerben wollen, noch besonders nach der Forst. Tare bezahlt werden.

Die auf bem Borwert Jastrzembte befindliche Brauerei und Brennerei wird dem Raufer dieses Borwerts zwar mit überlassen, der damit verbundene Krug. Berlag über mehrere zwangspflichtige Rruge bleibt aber in der Art dem Fistus reservirt, daß der Raufer des Borwerts Jastrzembte nur Zeitpächter dieses Berlages wird, dafür einen jährlichen Pachtzins von 40 Athlr. zu zahlen hat, und sich die Rundigung dieses Zeitpachte-Berhältnisses zu jeder Zeit gefallen lassen muß.

Die auf dem Borwert Suchoroneged befindliche Ziegelei und Raltbrennerei wird bem Raufer diefes Borwerts mit überlaffen.

Marienwerter, ben 23. Dezember 1837.

Ronigl. Preuß. Regierung, Abtheilung fur birette Steuern, Domainen und gorften.

Dto. 235. Die bisherige Pachterin der Ronigl. Domaine Bischhausen wird tiefe Pachtung jum 1. Junius 1838 dem verpachtenden Konigl. Fielus jurudgemabren, und aus berfetben ausscheiden.

Die Pachtung wird in Folge höherer Bestimmung von diesem Zeitpunkte ab in öffentlicher Listation neu ausgeboten werden. Bu dem Gade ist ein Termin auf den 15. Marz
d. J., Bormittags 10 Uhr, auf dem Königl. Schlose heeselbst in unserm Dienstlokate
vor dem Departements-Math, Regierungs-Math v. Ernst, anderaumt. Pachtlustige werden daher eingeladen sich in diesem Termin einzusinden, über ihre Qualisitation zu
Bührung einer größern Königl. Domainenpachtung, über das zu dem Ende ubthige Bermdgen sich auszuweisen und ihre Pachtanerbietungen abzugeben.

Bur allgemeinen Ueberficht ber Berhaltnife wird bemerft: Die Domaine liegt im

Saamlande im Begirte des Ronigl. Rentsamts Sischhausen vor den Thoren der Stadt gleichen Mamens, am frifden Baff, 2 Meilen von Pillau, etwa 5 Meilen von Ronigsberg. Bur Domaine geboren: bas fogenannte Schloß Rifchhausen mit

1) den Borwerten Zischhausen und Schaferhoff nebst bem Anbau Michbude. Diefe enthalten nach der im vergangenen Jahre erfolgten neuen Bermeffung etwa 753 Magd. Morgen Aderlandereien, 351 Magd. Morgen Wiesen, 16 Magd. Morgen Garten, 629 Magd. Morgen Huthungen ic.

Die Aderlandereien find mit etwa % jur IIIten, mit mehr denn 1/4 gur TIten und mit etwa 1/40 gur IVten Aderflaffe eingeschapt.

Ein Theil der Wiefen ift gur IIten Rtaffe eingeschäut, die übrigen werden mitunter durch Waffer aus dem Saff bestauet, diese find daber nur gur IIIten und IVten Rtaffe geschäßt.

Bon dem Weidelande ift der bei den Haffwiesen belegene Theil in abnlicher Art wie diese, anch zuweilen dem Stauwasser ans dem Saff unterworfen. — Die bober belegenen Weidelandereien tragen gute nahrhafte Grasarten. Der mindefte Pachtzins für diese Rupungen ist auf jahrlich 1556 Athlir. einschließlich 5171/2 Athlir. in Golde bestimmt.

Mit ber Berpachtung ift berbunben:

- 2) Die Fifcherel. Gerechtigkeit in einigen kleinen Flußen ze. und der dafür beftimmte mindefte jährliche Pachtzins beträgt 10 Mthlr. incl. 21/2 Rthlr. in Golde.
- 3) Es ift ferner mit diefer Pachtung verbunden:
 - a) Die Brauerei- und Brennerei-Gerechtigkeit in den auf dem Schlofhofe dazu borhandenen Maumen, und mit den dazu dem Pachter zu überweisenden herrschaftlichen Brau- und Brennerei-Gerathschaften gegen einen allichrlichen Pachtzins bon 336 Riblr. einschließlich 110 Mtblr. in Golde.
 - b. Endlich auch noch die Gerechtsame jum Getrante. Berlage in den ausnahmpflichetigen Rrug- und Schanthaufern, theils in Sischhausen felbit, theils in einigen nabe belegenen Ortschaften gegen einen Pachtzins von 70 Athle. 11 Sgr. 10 Pf.

Der gesammte jahrliche Pachtzins fur die zu I bis einschließlich 3 gedachten Mahungen ift hohern Orts auf windestens 1972 Athlr. 11 Sgr. 10 Pf. einschließlich 630 Athlr. in Naturalgolde bestimmt.

Die Pachtzeit ift vorläufig auf die Zeit vom 1. Juni 1838 bis Johanni 1851 bestimmt.

Die Pachte Caution ift auf 2500 Mthlr. festgesest. Das herrschaftliche Inventarioum, welches Pachter jum Eigenthum ju übernehmen hat, ift auf zusammengenommen: 3702 Mthlr. 9 Sgr. 7 Pf. abgeschätt. — Die über volle hundert Thaler überschießenden 2 Mthlr. 9 Sgr. 7 Pf. mußen am Tage ber Uebergabe als an die Ronigl. Megierungs-

Saupt. Caffe hiefelbft baar eingezahlt burd Onittung berfelben nachgewiefen werden, bie bleibenben 3700 Mthlr. werden dem Pachter creditirt.

Die übrigen fpeciellen Bedingungen wollen die Pachtlufligen in unferer Regiftratur einfeben.

In ber bisherigen Pachtung bot auch das etwa 1/4 Meile von Sischhausen belegene unmittelbar au Schäferhoff angrenzende und durch diefes auch neit Bischhausen feibit zusammenhangende Borwert Neuendorf gehört, es foll aber ein Versuch gemacht werden, daffelbe separat, getrennt von den vorgedachten Augungen zu verpachten. Bu dem Ende wird bemertt:

Das Borwert Newendorf enthält nach den schon bei Fischhausen gedachten Bermesfungs-Berhandlungen einem 920 Morgen Ader, von diesen gehören mehr als 85 Morgen zur Uten, mehr als 607 Morgen jur 11lten und auch über 227 Morgen jur IVten Adertlaffe; und enthält ferner über 15 Morgen Garten, über 450 Morgen Wiesen (leptere mit 241 Morgen in der Borwerts-Plantage mittlerer Gute) und 209 Morgen im Busammenhange mit den oben gedachten Fischhauser Haffwiesen.

In Beibefandereien find jum Borwerte gelegt eirea 942 Morgen.

Der mindeste jahrliche Pachtzins ift auf 1535 Athle. einschließlich 512½ Rehle. in Golde bestimmt. Das herrschaftliche Inventarium, das dem Pachter zum Eigent hum übersgeben wird, ist auf 1076 Athle. 5 Egr. abgeschäpt, davon sind 76 Athle. 5 Egr. als an die hiesige Regierungs-Haupt-Casse abgezahlt, durch deren Quittung ver der lebergade machzuweisen, die übrigen 1000 Athle. bleiben den Pachter ereditirt. Die Kantion berträgt 1200 Athle. Die Pachtdauer ist auf die Zeit vom 1. Juni 1838 bis Johannis 1854 bestimmt.

Die übrigen fpegiellen Pachtbedingungen find in unfere Regiftratur einzufeben.

Machdem nun das Borwert Fischhausen mit den obgedachten Mußungen, und bas Borwert Neuendorf wie dasselbs so eben beschrieben worden, in dem bestimmten Termin am 15. Marz d. J. jedes separat zur Pacht ausgeboten worden, sollen hiernachst in demselben Termin beide Borwerte ze. im Sanzen zur Pacht ausgeboten, und dabei jede ber obgedachten einzelne Beträge, zusammengenommen, als mindeste Pacht, Cautions und awdere Summen, zum Grunde gelegt werden.

Dem Ronigt. Ministerium bleibt die Auswahl unter ten Bietenden vorbehalten, und Dicfelben baber bis gur Eröffnung der besfallfigen Entscheidung, an ihre Gebote gebunden-

Ronigeberg, ben 3. gebruar 1838.

Abnigh Preng. Regierung, Abthrifung fur birecte Stenern, Domainen und Forften.

Wothwendiger Berfanf.

Mo.236. Die Erbpachtsgerechtigkeit auf das im Danziger Regierungsbezirke im Preuk. Stargardtschen Kreise gelegene Domainen-Borwert Wolla Mo. 100., auf 8539 Mehte. 28 Sgr. 4 Pf. (Achttausend fünshundert neun und dreißig Thaler acht und zwanzig Sitbergroschen vier Pfennige); zufolge der nebst Hypothetenschein und den Bedingungen is der Registratur einzusehenden Taxe, soll am 18. Juli 1838 Bormittags um 11 Uhr am ordentlicher Gerichtschelle subhastirt werden. Die ihrem Namen und Ausenthalte nach und bekannten Erben der Christine Nöpel, für welche sub rubr. 3. No. 1. ein väterliches und wütterliches Erbtheil im Betrage von 318 Athlr. 46 gr. 12 pf. (15 Sgr. 7 Pf.) eingestragen seht, werden hierdurch öffentlich vorgeladen.

Ronigl. Oberlandesgericht gu Marienwerber.

Mo. 237. Das im Thorner Kreise belegene Rittergut Nawra Mo. 25. (friber No. 103.) dem vormalie in Prafettur-Rath Joseph v. Kruspneti gehörig, soll in termino den 12. September d. J. Bormittags um 11 Uhr in nothwendiger Subhastation an der Gestichtsstelle verkauft werden.

Die auf 70,272 Rthfr. 27 Sgr. abichliegende landichaftliche Zare ift nebft dem Sp-

Bu dem anberaumten Termine werden zugleich die Wittme Mofatte von Mloda, gedvon Krufpnsta, die Casimira von Mloda und der Graf Friedrich Andreas von Storzensti, da ihr Aufenthalt unbefannt ift, hierburch vorgeladen.

Marienwerder, den 30. Januar 1830.

Civil . Senat bes Ronigl. Oberlandesgerichte.

Mo. 238. Das im Berenter Kreise belegene zur Joseph v. Lehwald Jezierklischen erdschaftlichen Liquidationsmasse gehörige atliche Gut Klusowahutta, welches laut Ausschsen Rontrakt vom 1. Ottober 1811 und Rezesses vom 2. Mai 1834 aus einzelnen Theilen ber Suteantheile Msisezewice F. H. M. N. B. D. E. J. K., L. und O. gebildet worden ist, und gegenwärtig aus dem Borwert und Dorf Klusowahutta, ercl. des Anton von Wysockischen Antheils, aus dem Borwert Dombrowo und aus den Odrfern Alts und Reus Lassenieß, ercl. des von Marzickischen Antheils und Pertinenzien besieht, und landschaftlich — laut der in hiesiger Registratur nebst dem neuellen Hypothelenscheln einzuseshenden Taxe, auf 5262 Athle. 2 Sgr. 7 Pf. abgeschäft worden — soll in termino den 15. September c. an hiesiger Gerichtsstelle subhaktirt werden.

Bugleich werden alle unbefannten Meal. Pratendenten und von den befannten:

1) ber Thaddens v. Riftoweti.

- 2) ber Mathias b. Riftowell, wegen ber fur jeben berfeiben auf Megischewice F. H. M. N. Rub. III. sub Ro. 4. eingetragenen 1000 Bl.,
- 3) die Therefia v. Riftowsta, verebelichte v. Westersta, wegen ber für sie auf Megisczewice F. H. M. N. Rub. 111. sub Ro. 4. eingetragenen 500 gl.,
- 4) die v. Roczycztowstifchen Erben , wegen der fur die v. Roczycztowstifche Daffe auf Prezieczewice F. H. M. N. Rub. III Mo. 6. eingetragenen 600 Dichfr.,
- 5) der Carl v. Wiedi, wegen des fur ihn auf Dezisczewice L. Rub. III. Ro. eingetragenen Lebtagerechts,

modo deren Erben, Ceffionarien, Pfand, oder fonftige Briefe. Inhaber zu bem auf ben 15. September c. anstehenden Termin, Behufs Liquidation ihrer Anspruche, unter ber Berwarnung vorgelaben, daß die Ausbleibenden mit den gedachten Anspruchen prafludirt werden sollen. Marienwerder, ben 5. Februar 1838.

Civil. Senat bes Ronigl. Dberlandesgerichts.

Mothmenbiger Bertauf.

Ro.239. Das der Wittwe und den Erben des Andreas Leibfried zugehörige, in der Breitgaffe hiefelbst unter der Servis-Rummer 1107. A. und No. 74. des Hopothetenbuchs gelegene Grundstud, abgeschätt auf 35 Athlr. 23 Sgr. 4 Pf., zufolge der nebst Hopothetenschiene und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll unter der Bedingung der Wiederherstellung der Gebäude den 10. April 1838 in oder vor dem Artus-hofe verfauft werden.

Danzig, den 12. Dezember 1837.

Ronigl. Land - und Stadtgericht.

Rothwendiger Bertanf.

Wo. 240. Das dem Tischlermeister Schneiber zugehörige, in der Mädlergasse unter der Servis-Nummer 415. und No. 5. des Hypothetenbuchs gelegene Grundstück, abgeschäht auf 204 Athtr., zufolge der nehft Hypothetenscheine und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll den 8. Wai 1838 in oder vor dem Artushofe vertauft werden. Danzig, den 15. Januar 1838.

Ronigl. Band. und Stadtgericht.

Mothmen biger Bertauf.

Me. 241. Das jur Raufmann Johann Bichael Emmendorferschen Concurs. Maffe jugshörige, auf der Altstadt am Rassubischen Martte unter der Bezeichnung "die schwarzen Rreuze," unter der Servis. Rummer 868. und Ro. 6. des Hypothetenbuchs gelegene Erbpachts-Grundstud, abgeschäft auf 815 Athlr. 26 Sgr. 8 Pf., zufolge der nebst Sppothetenscheine und Bedingungen in der Regiftratur einzusehenden. Lare, foll den &. Dai 1838 in oder bor dem Artushofe verlauft werden.

Dangig, ben 19. Januar 1838. Ronigl. Rand. und Stadtgericht.

Nothwendiger Bertauf.

Mo. 242. Das der minorennen Florentina Menata Steltner zugehörige, in der Ratersgasse hieselbst unter der Servis- Nummer 235. und Mo. 10. des Hppothetenbuchs gelegene Grundstuck, abgeschäpt auf 380 Mthlr. 3 Sgr. 4 Pf., zufolge der nebst Sppotheten- scheine und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll den 12. Juni 1838 in oder vor dem Artushofe verlauft werden.

Dangig, ben 8. gebruar 1838.

Ronigl. Land . und Stadtgericht.

Rothmendiger Bertauf.

Mo. 243. Das jur Fleischermeister Johann Paul Ebertschen Concursmaffe gehörige, in der Altstädtischen Burgstraße unter der Servis. Nummer 1820., 1268 a und 1268 b. und No. 9. des Hypothetenbuchs gelegene Grundstud, abgeschäpt auf 3065 Riblr. 1 Sgr. 8 Pf., zufolge der nebst Hypothetenscheine und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Tuxe, soll den 5. Juni 1838 in oder vor dem Artushofe vertauft werden.

Dangig, ben 12. Februar 1838.

Ronigl. Land. und Stadtgericht.

Rothwendiger Bertauf.

Mo. 244. Das zu dem Machlaffe des Christian Frenmuth gehörige, in Meufahr Ro. 15. des Hypothekenduchs gelegene Grundstud, abgeschäpt auf 55 Athle. Pr. Cour., zufolge der nebst Hypothekenscheine und Bedingungen in der Megistratur einzusehenden Lare,
foll den 13. Juni 1838 vor dem Herrn Oberlandesgerichts. Affessor Rawerau an hiefiger Gerichtsstelle vertauft werden. Dauzig, den 16. Februar 1838.

Ronigl. Land. und Stadtgericht.

Mo. 245. Das im hiefigen Rreise, im Dorfe Gbingen sub Mo. 2. belegene, den Joseph Runathschen Cheleuten gehörige Rruggrundstud, bestehend aus 132 Morgen 138 OMuthen magdeb. Land, einem Wohnhause und drei Rathen, abgeschäft auf 1512 Athlr. 20 Sgr., soll in termino den 5. Juni c. an ordentlicher Gerichtestelle subhastirt werden. Taxe und neuester Hopotheleuschein sind in unserer Megistratur einzusehen.

Reufladt, ben 6. Februar 1838.

Ronigl. Landgericht.

Ungeigen bermifchten Inhalts.

Mo. 246. Es foll der fammtliche, aus haus. und Ruchengerathe, Betten, Aleidern und Wirthschafts. Inventarium bestehende bewegliche Nachlaß der in Niederhutte verstorbenen Wittwe Anna Meria Roschnicki, im Wege der Autsion verlauft, auch das, zum Nachlasse gehörige, aus den nothigen Wohn. und Wirthschaftsgebäuden und eiren 15 Morgen 176 Muthen Ader. und Wiefenland bestehende Grundsted in Niederhutte, auf 3 und mehre Zahre, mit oder ohne Beilaß, gegen eine verhältnismäßige baar zu deponirende Raution meist ietend verpachtet werden.

Biegu ift ein Termin an Ort und Stelle in Miederhatte auf den 26. Marg c. Bow mittage 10 Uhr angesest, und werden zu bemfelben gahlungefähige Rauf. und Pachtlieb. baber eingeladen. Carthaus, den 24. gebruar 1838.

Ronigl. Landgericht.

Mo. 247. Da ber im Forst-Revier Philippi belegene, aus 68 Morgen 137 [Muthen, incl. 42 []Muthen Hof und Baustelle bes vormaligen Förster-Etablissements Juschen beistehende Forstort Krippe, mehrerer angesest gewesener Bistungstermine ungeachtet, nicht verdußert worden ist, so ist, nachdem sich jeht einige Erwerdsliebhaber gemeldet haben, auf Weschl der Königs. Regierung ein abermaliger Termin auf Wontag den 2. April d. I. Machmittags von 3 bis 6 Uhr im hiesigen Geschäfts Burcan zu deffen Beräuserung onberwumt worden. Erwerdssähige, die im Stande sind, genügende Sicherheit nachzuweissen, werden mit dem Bemerken eingeladen, daß der Zuschlag der Königs. Regierung vors behalten bleibt.

Die Bedingungen tonnen hier in ben gewohnlichen Gefchaftsflunden eingefeben werben. Berent, ben 24. Februar 1838.

Ronigl. Domainen . Ment . Umt.

Mo. 248. Die gu Johannt 1838 expirirende Pacht ber Guter Banken und Golmkau bon circa 2540 Morgen magdeburgifc, soll auf anderweite Actgebn Jahre von dem unterzeichneten Curatorium verpachtet werden, und hat dasselbe zu diesem Behuf einen Termin in dem Hause Mo. 502. auf Reugarten allhier um 10 Uhr Bormittag — den 18. Upril d. 3. — angesest, zu welchem geeignete Pachtliebhaber, welche im Termine 2000 Bethlr. Raution zu bestellen vermögend sind, eingeladen werden. Der Zuschlag erfolgt an den Meistbietenden mit Borbehalt höherer Genehmigung.

Der Dacht nabere Bedingungen, Aufchlage und Bermeffunge. Regifter tonnen bom

20. d. Dr. ab, beint Stadfrath Pannenberg, Reugarten Do. 502. und beim Sutsbefiger Collins in Gr. Bolfau, taglich in den Bormittageftunden eingefiben werden.

Entfernt wohnenden Paciliebhabern dient noch jur Radricht, daß fich tie Guter vorzüglich ju Getreideban und Schaafzucht eignen und gegenwartig eine Schäferei von 1500 Stud mit Borthib unterhalten, welche bei zwedmaßiger Einrichtung auch noch be- boutend vergrößert weiden tanm.

Dangig, ben 10. gebruar 1838,

Das Curatorium ber v. Conradifden Stiftung.

Bo. 249. Das Soule und Organiftenhaus in Schwarzau foll in' diefem Jahre repa-

Bur Ausbietung biefes Meparaturbaues an ben Mindeftfordernden fteht auf ben 17. b. D. Boemittags 10 Uhr im ber hiefigen Amtofchreiberei ein Termin an, ju welchem Unternehmungeluflige hierdurch eingeladen werben.

Der Anschlag und die Bedinzungen tonnen hier in ben gewöhnlichen Dienstftunden eingesehen werden. Czechoczin, den Z Marg 1838.
Rouigk Domainen Amt.

Ro. 250. Donnerstag den 29. Marg d. J. Bormittags 10 Uhr follen in dem Gaftbaufe zu Rleinhammer, auf Berfügung Eines Ronigl. Wohllobl. Land- und Stadtgerichts, metitbiveend gegen baare Zahlung verkauft werden: 2 Billards, 1 Uhr, Spiegel, Sefretaire, Rommoden, Tische, Stuble, Schröute, Rupfer, Meffing, Japance, Glafer, Pferde, Rube, Pfluge, Eggen und andere Gegenstände.

Ro. 251. Das Borwert Zalenfee, I Meile Dom Kreifort Carthaus, 3 Meilen bon Danzig, entfernt, foll ju Johanni d. J. mil vollständig bestellter Winterfaat von 1:0 Scheffel und Sommeraussaat von 160 Scheffel, so wie etwas Raps und vollständigem Beilas auf 3, 6 oder mehrere Jahre verpachtet werden. Pachtlustige belieben sich im Hofe zu Zalenses oder in Danzig, Langgaffe No. 527:, ju melden, woselbst ihnen die naberen Bedingungen mitgetheilt werden tonnen.

Balenfee, den 3. Deary 1838.

Die Guteberrichaft v. Windifd.

Mo. 252: Soone faftreiche Cittonen ju 1/2 bis 1/2 Sgr., hundertweise billiger, Edamer Schmandtafe, Januaica = Muntill in Stafchen, intandischen schonen Muntilt das 1/4 Anter du 2 bis 3 Ribir., Lumpen-Buder bas Pfund ju 6 Sgr. fein Melis ju 614 Sgr., alle Saftungen Raffce bon 634 bis 10 Sgr. das Pfund, so wie alle andere Gewurg. und Material. Waaren, empfichtt die ehemalige Handlung von 306. Friedr. Schult, Breitgaffe Ro. 1221.

Dangig, ben 17. Februar 1838.

Bert. Doleng.

Sicherheits, Polizei.

Mo. 253. Um 20. d. M. find aus einem Baufe hier folgende Segenstände gestohlen worden:

- 1) ein großer fitberner, inmendig vergoldeter Borlegeloffel, auf der Rudfeite des Stiehles mit dem Zeichen und Namen des Goldschmidts "Leusmann" mit romifchen Buchftaben in der Act versehen: daß die erfte Splbe "Loun" oben und die zweite "mann" darunter fi ht. Bor bem Namen befindet sich ein aufrecht fichender Cowo und zwischen diesem und dem Namen ein romisches A.,
- 9) gwel filberne Efloffet, gang in berfetten Art gezeichnet;
- 3) ein filberner Eploffel, auf der Rudfeite mit dem Mamen des Goldschmiffs "Hothmann" verfeben;
- 4) swei Rinderloffel, bon benen ber Gine mit "Ogene" der Andere mit "Ronalie" ge-
- 5) ein großer meffingener Dorfer;
- 6) ein Frauenmantel von blauem Stuff, an ben vordern Breiten mit duntelm, weißgeftreiftem , an ber hintern Breite mit afchgrauem Rattun gefüttert;
- 7) ein großes rothes, fcmarggewurfeltes Umfdiagetuch mit rothen und fcmargen gran-

Ein Jeder wird hiemit vor bem Antaufe diefer Gegenftande gewarnt und aufgefordert, falls er uber beren Berbleib Runde erhalten follte, unverzüglich bem unterzeichneten Inquisitoriate Anzeige zu machen.

Marienmerder, ben 26. Februar 1838.

Ronigl. Inquisitoriat.

Mo. 254. Der im Bfen Stud bes offentlichen Anzeigers bes Amteblates verfolgte Rnecht Johann Jatob Preistam aus Rentirch ift in-Gnojau ergriffen und ber Gerichtsbehorde gur Reiminal-Untersuchung überliefert.

Dies wird jur Berichtigung ber Stedbriefe. Kontrolle hiemit befannt gemacht. Liegenhof, ben 28. Februar 1838.

Ronigl. Domainen - Ment . Mmt.

Umt3 = Blatt

ber

Roniglichen Regierung zu Danzig.

— № 11. —

Dangig, ben 14. Marg 1838.

Befetsfammlung Mo. 4.

Mo. 82.

Ro. 1864. Staatsvertrag, betreffend die Berichtigung der streitigen Hoheitsgrenze zwidschen den Königreichen Preußen und Hannover auf dem rechten und linken Westernfer, ferner den damit in Berbindung stehenden Austausch der sogenannten Mengedörfer, sowie die Uederweisung der nach den Traftaten vom 29. Mai und 13. September 1815 von der Krone Preußen der Krone Hone nover annoch zu gewährenden 1654 Seelen. Bom 25. November 1837.

Mo. 1865. Erflarung wegen ber swiften ber Roniglich Preußischen und der Grofterzoglich Medlenburg Streitischen Regierung verabredeten Maagregeln gur Berbatung ber Forftfrevel in den Greng-Waldungen. Bom 6. Januar 1838.

Ro. 1866. Berordnung über die Bellithrigfeit in Lehnsfachen .fur die bormals Sachfifchen Landestheile. Bom 7. Januar 1838.

no. 5.

320. 1867. Berordnung, bas mit ben gollvereinten Staaten vereinbarte Bollgefes und bie bemfelben entsprechende Boll-Ordnung betreffend. Bom 23. Januar 1838.

Mo. 1868. Gefet wegen Untersuchung und Bestrafung ber Bellvergeben. Bom 23. 30 nuar 1838.

Do. 1869. Allerhochte Rabinetsorder tom 23. Januar 1838, betreffind bie Modification ber Strafen bei Defraudation der innern Steuern.

Befanntmachungen ber Konigl. Regierung.

Die diebidhrigen Prufungstermine im Seminar ju Jentau, für interimiftisch angestellte Schullehrer und folche Schul. Amtebewerber, welche nicht in einem Seminar vorbereitet worden, find auf den 25, 26., 27. und 28. Juni d. J. festgesest worden.

Die ju diefer Prufung einberufenen und jugelaffenen Schullehrer und Schul-Amts-Randidaten haben fich demnach am Tage vor benfelben, alfo am 24. Juni c., bei dem Seminar-Direktor herm Steeger in Jentau perfontich ju melden und fich fo einzurichten, daß fie daselbft bis jum Abende bes 28. Juni verbleiben tonnen.

Die nicht in einem Seminar vorbereiteten Schul. Amtebewerber, welche an der vorgebachten Prufung Theil zu nehmen munichen, muffen wenigstens das 20fte Lebensjahr erreicht, boch burfen fie das 30fte Lebensjahr nicht überschritten haben.

Dangig, ben 28. Februar 1838.

Die Polizeilichen Un. und Abmelbungen bei ftattfindenden Bohnungeveranderungen, ferner des an. und abziehenden Befindes, ber Gefellen, Gewerbegehalfen ober Lebrlinge und der Fremden betr-

Die uber die Berpflichtung ju polizeitichen Un. und Abmeldungen bei flattsindenden Wohnungs. Beränderungen, ferner des ans und abziehenden Gesindes, imgleichen der Gesfellen, Gewerbs. Sehulfen oder Lehrlinge und endlich der Fremden, bestehenden verschiede. nen Borschriften werden in Folge hoherer Anordnung hiermit nachstehend resp. zusammensgefast und ergangt zur allgemeinen Kenntniß gebracht.

- 1) Jeber Sauseigenthumer ift verpflichtet, von dem Anzuge oder Abzuge feiner Miether ber Orts. Polizeibehorde binnen 24 Stunden nach dem Anziehen oder Berlaffen der Wohnung Anzeige zu machen.
- 2) Bu einer gleichen Angeige find Aftermiether und Diejenigen Personen verpflichtet, welche andere bei fich in Schlafftelle aufnehmen.
- 3) Der An. und Adang des Gefindes und der Sausoffizianten ift von den Dienfibere- fcaften binnen 24 Stunden bei ber Orts. Polizeibehorde anzugeigen.
- 4) Binnen gleicher Brift ift bafelbit von dem Sandwertsmeifter, Fabrit. ober andern Unternehmern die Anzeige von Annahme ober Entlaffung ihrer Gefellen und Ge- werbegehulfen ober Lehrlinge zu leiften.

Diefe Bestimmungen ad 1 bis 4. incl. gelten fowohl auf dem platten lande als in den Stadten, und werden Contravenienten gegen diefe Berordnungen mit einer Geldfrafe von 1 Athle. oder 24stundiger Gefanguipftrafe beabnott werden. In den Dorfern, in welchen Dominial-Obrigkeiten nicht vorhanden find, muffen die vorgeschriebenen Meldungen bei dem Ortsschulzen mundlich oder schriftlich erfolgen, und werden die Ortsschulzen hierdurch jur Bestschung und Einziehung ber etwa verwirkten Strafe jum Besten der Orts-Armenkasse ermachtigt.

Die Mittergutsbesitzer, auch wenn sie mit der Polizei Gerichtsbarkeit versehen find, find verpflichtet, von denem bei ihnen miethsweise oder als Gesinde, Hausoffizianten, Fabritarbeiter u. f. w. anziehenden Personen, so wie vom Abgange derselben, dem Landrath des Kreises binnen 8 Tagen Anzeige zu leisten, ebenfalls bei Bermeidung einer Geldstrafe von 1 Athlr.

In Bejug auf die Fremdenmeldungen find folgende Borfdriften ju beobachten:

- 1) Jeder Gastwirth, oder jeder, der ein Gewerbe mit der Aufnahme von Fremden treibt, ift verpflichtet, ein Fremdenbuch nach folgenden Rubrien ju halten>
 - a. laufenbe Dummer,
 - b. Mummer bes Bimmers,
 - c. Mame und Borname bes Fremben,
 - d. Stand und Charafter des Bremden,
 - e: woher er fommt,
 - f. wo er anfapig ift,
 - g. Befolge,

3

dinasi

IS POS

t again

this E.

四川海

a might

onie, ti

占加崇

talls

PERMIT !

the market

(taller)

. Brinde, a

inala, is

THE EXTENSION

linge old st

ten depart

Witten !

sofficients f

eibehörte af

ertinati

Cellina,

a bick ger

le perforte

- h. angetommen mit ber Poft ober auf welche andere Art,
- i, mit ober ohne Dag,
- k. Zag und Stunde der Anfunft,
- L in welchen Befchaften,
- m. Dauer des Aufenthalts,
- n. Stunde und Tag der Abreife.

Diefes Fremdenbuch muß von Zeit ju Zeit von der Orts. Polizeibehorde revidirt und mit dem Revisions-Bermert verfeben werden.

2) Gastwirthe, Herbergswirthe, Rruger und Schänker sind verpflichtet, die bei ihnen ankommenden und übernachtenden Fremden, insofern sie bei Tage ankommen, vor 6 Uhr Abends, die später eintreffenden aber vor 8 Uhr des nächsten Morgens der Polizeibehörde des Orts zu melden, bei Bermeidung einer Strafe, für die Städte von 1 bis 5 Rihlr., für das platte Land von 15 Sgr. bis 2 Rihlr. oder angemeffener Gefängnisstrafe, wobei der Contravenient außerdem für den Machtheil verantwortlich bleibt, welchen die unterlaffene Meldung in polizeilicher Beziehung zur Zolge haben sollte.

3), Wenn der aufzunehmende Fremde mit teinem Pag verschen, auch dem Wirth unbefannt ift; und fich nicht anderweitig glaubhaft legitimiren tann, fo ift ber Wirth verpflichtet, der Polizeibehorde bee Orte sogleich davom Anzeige zu machen. Dieset bleibt bann: überlaffen, die: nahere Untersuchung beshalb anzustellen und zu bestimmen, ob der Fremde aufgenommen werden barf; ober welche Berfügungen in Ausehung deffelben nach bem Paß-Reglement getroffen werden sollen.

4) Gagwirthe, Gerbergewirthe; Rruger und Schanter find besonders bereftichtet, auf bie Befanntmachung verfoigeer und berodchtigere Perfonen Acht zu geben, fich mit beren Perfonal-Beschreibung befannt zu machen und bei Entdedung eines folchen Individuums ber Polizeibehorbe bavon in aller Stille Nachricht zu geben und zur Arretirung deffelben, wenn es die Polizeibehorde fur nothig findet, bulfreiche Band

gu leiften:.

- 5), Hierbeitwird jedoch ben Gastwirthen to: firenge unterlegt, sich mit ungettiger Meugierde und aus übertriebenem Diensteifer, ohne Aufforderung ber Polizeibehorde, von den Angelegenheiten und Geschaften ber Fremben, wenn fie nicht schon einen bistimmten Berdacht gegen sich erregt haben, Rinnenis zu verschaffen. Wielmehr haben sich die Gastwirthe darauf zu beschränten, dem Fremden dos Remdenbuch zur Ausfüllung der Aubritem vorzulegen, oder bei Fremden; die bes Schreibens nicht tundig sind, die Mubriten nach der mundlichen Angabe des Fremden selbst auszufüllen. Fremden, die fich tänger als 24. Stunden am Dete aufhalten wollen, ist ansudeuten, daß sie ihre. Vässe vissen lassen muffen:
- 6)) Jeder andere Einwohner, welcher tein Gewerbe mit ber Mufnahme bon gremden treibt, fondern nur gelegentlich Fremte aufnimmt, muß
 - a. bor Ablauf der erften 12 Stunden den Fremden bei der Polizeibeborde melben, mobei ber Rame und Bohnort des Fremden angugeben ift,
 - b. eben fo muß er bie Abreife bes Fremden binnen: 12 Ctunden anzeigen, und bas Meifeziel des Fremden angeben;
 - er ben. Durchreifenden, der nur auf eine Racht aufgenommen wird und Abende fpat: eintrifft, jugleich an. und abmelden.

Beber Einwohner, welcher die vorliebenden Borfdriften ber Ans und Abmeldung berfaum, verfallt in die ad 2. ben Gaftwirthen angebrobete. Etrafe.

Dangig, ben 27. gebruar 1838).

Erbberechtigung gum eifernen Rreug 2ter Rlaffe betreffend.

Mo. 85. Im Berfolg unfrer Umteblatt Befanntmachung vom 24. v. Dr: Stud 9; pag. 69. und nach einer nachträglichen Mittheilung des Rommando's vom 16ten Infanterie-Negiment ju Duffelborf, wird hierburch zur öffentlichen Renntniß gebracht, daß, außer dem dafetbft namhaft gemachten 20 Individuen, auch noch der entlaffene Janitschar Johann Lemanskt von der Iften Rompagnie des genannten Regiments von demfelben als Besither bes Erbs berechtigungefcheins aub Ro. 83., jur Anlegung, bes Ordens in Borsch'ag gebracht wereden soll.

Laut den Liften des Regiments ift der Lemansti am 11. November 1819 nach Saar- touis entlaffen, dafeibft jedoch nicht zu ermitteln, weshalb bermuthit wird, bag beifilbe fparerijin nach feinem Geburtsorte. Garofchun, Amts Cobbowip; verjogen fel.

Bur den Fall seines Lebens und Aufenthalts im hiefigen Departement ergeht demnach an den Johann Lemansti hiemit ebenfalls der Aufruf, feinen in Sanden habenten Erbberechtigungsschein jum eisernen Kreuz 2ter Klaffe, nebit einem von der Ortsbehörde feines termaligen Wohnorts auszustellenden Zuhrungs-Atteite. über sein disheriges Wohlverhalten, sofort dem vorgesepten Konigl. Landrathsamte auszuantworten, welches diese Bapiere sodann nach Maasgabe der eingangs-allegirten Betanntmachung, underzüglich bem Kommando genannten Regiments zu überweisen, sollte der Lemansti dagegen bereitsverforben oder verschollen sein, dasselbe davom in Kenntniß zu seben hat.

Dangig, ben 8. Mary 1838 ...

Menfchenpoden :..

In Beigberg, Danziger Landfreifes, find die natürlichen Menschenpoden, und in Gultland und herrengrebin, deffelben Rreifes, besgleichen in Neufahrwasser die Barioliden gum. Borfchein getommen.

Dangig, ten 27. Zebruar 1838.

Bekanntmachung Des Konigt. Provingtals Steuer, Direktors.

Mo. 87..
Der der Fahr : Anstalt in Dirschau soll vom 1. April c. ab eine Bettel Rontrolle, gleich der, bei der Chaussegetd. Erhebung bestehenden Zettel Rontrolle, in der Art eingeführt werden, daß denjenigen, welche Brud. Fahr oder Eisbahugeld zu entrichten haben, eine gedruckte Quittung, die auf den Betrag des tarifmäßig zu entrichtenden Sapes lautet, Seitens des Erhebers ausgehändigt wird.

Indem bas Publitum hievon in Renntuif gefest wird, wird daffelbe insbefondere tarauf aufmertfam gemacht, bag jeder, welcher gabr., Brud's oder Eisbahngeld entrich.

ten muß, das Rocht hat, eine folche Zettel-Quittung zu fordern, und daß der Erheber verpflichtet ift, dieselbe vor der Aushändigung einzureißen.

Dangig, ben 8. Darg 1838.

Der Geheime Dber : Finang : Rath und Provinzial : Steuer : Direktor Dr a u v e.

Bermischte Rachrichten.

Mufferberung.

Mo. 88.

a die untengenannten, seit langerer Zeit auf unbestimmte Zeit beurlaubten Individuen von der Garnison-Rompagnte des Ronigs. 5. Infanterie-Regiments nicht zu ermitteln gewesen sind, so werden dieselben hiedurch offentlich aufgefordert, ihren jepigen Aufenthaltsort dem unterzeichneten Regiment ungefäumt anzuzeigen.

Die bevorftebende Aufidsung ber Garnifon-Rompagnien macht es nothwendig, von bem Aufenthalt diefer Leute fich Renntnig zu verfchaffen.

Dangig, ben 5. Darg 1838.

Roniglich 5tes Infanterie-Megiment. .

Jäger: Johann Beprer, Johann Jagusch, Wilhelm Krüger, Friedrich Malisius, Johann Romanowsti, Andreas Schalla, Sottlieb Schmidtsa, Ludwig Thomas, Gottlied Weschtewiß. Gemeine: Christoph Bizaleti, Wilhelm Bop, Karl Buttner, Michael Cze-linsti, Johann Duddeck, Adam Fens, Johann Geist, Mathias Glodowsti, Michael Ralina, Friedrich Kruck, Johann Lemansti, Jakob Lubawsti, Martin Lindenblatt, Michael Singmann, Gottfried Lohe, Martin Matowsti, Martin Pohl, Ludwig Podewils, Johann Rogalsti, Christian Smolinsti, Johann Sawasti, August Schneider, Joseph Schwarz, Heinrich Schap, Gottfried Unruh, Martin Wrobbel, Samuel Wiedenhöft.

Patent. Berleihung.

(Aus Do. 54. ber Staatszeitung.)

Mo. 89.
em Buchdruckerei. Befiger und Buchhandler Fr. Henden gu Roslin ift unterm 21. Februar 1838 ein Patent

auf eine Drudmafdine jum boppelfarbigen Drud mit fogenannten Congreve Platten,

fo wie jum gewöhnlichen Buchdrud, in der durch Zeichnung und Beschreibung nachgewiesenen Zusammensepung, auf Acht Jahre, von jenem Termine an gerechnet und fur den Umfang der Monarchie, ertheilt worden.

Ro. 90. Getreides und Rauchfutter-Preise in den Garnison-Städten, pro mense Zebruar 1838.

Ne.		Getreide.											Rauch futter.										
	-	Beiji . far.		1	ogg iro	6	the	ffel			afe	-]	etri	8	q	n. au Fel	ť	10.7	pen pro entr 1031	iei td.	(3)	tro tro dyon
1 Danzig	1	16	9	1	7	6	_	26	_	_	17		1	3	6	1	11	6	_	24	C	5	_
2 Elbing	ļ	14	C	1	s	_	-	23	_	-	14		1	3	_	I	20	_		16	6	3	5
Marienburg	1	15	_	1	5	6	-	25	G	-	15		1	C	6	1	15	G	-	20		3	10
4 Stargardt	1	15	-	1	7	G		24	-	_	15	6	1	8	6	_	-		-	23	6	4	10

Perfonale Chronit.

Mo. 91.
Den Gymnasial Dberlehrern Petienz in Gumbinnen und Fabiau in Massendurg, ift bas Praditat "Professor" ertheilt und das fur dieselben ausgefertigte Patent Allerhochft pollzogen worden.

Der als Bundargt zweiter Rlaffe approbirte Randidat der Chirurgie, herr Johann herrmann hoffert, ift in biefer Eigenschaft bei uns amtlich wereidigt worden, und hat seinen Bohnfig am hiefigen Orte.

Der zeitherige interimilifde evangelische Shullehrer Samuel Beinrich Marschalt zu. M upaleschen ift befinitiv bestätigt worden.

Olerbei ber öffenfliche Angeiger

Deffentlicher Anzeiger.

(Beilage jum Mmte. Blatte Sto. 11.)

Nº 11.

Dangig, den 14. Marg 1838.

Bertaufe und Berpachtungen.

Brothwendiger Bertauf.

Mo.255. Der im Stargardtschen Kreise belegene abeliche Gutsantheil Wensiorn Mo. 278. Litt. K., abgeschäft auf 5300 Richte. 27 Sgr. 8 Pf., laut der nebst Hoposhetenschein und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll am 25. April 1838 Bormittags um 10 Uhr an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Bugleich werden die ihrem Aufenthalte nach unbefannten Realglaubiger, namlich der Anton v. Marwis, der Alexander v. Marwis und die Jufline, geb. Orlitomsta, verebes lichte Peter v. Schedlin. Czarlinsta, hierdurch offentlich vorgeladen.

Marienwerder, den 12. September 1837.

Civil . Senat bes Ronigl. Oberlandesgerichts.

Mothwendiger Bertauf.

Mo.256. Das den Geschwister Ports zugehörige, zu Stadtgebieth in der Schillingsgasse unter der Servis-Nummer 61. und Mo. 48. des Hypothekenbuchs gelegene Erbzins-Grundsstüd, abgeschätt auf 56 Athlir. 12 Sgr. 6 Pf., zufolge der nebst Hypothekenscheine und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll den 25. April 1838 an hiesiger Gerichtsstelle vertauft werden. Danzig, den 21. Dezember 1837.

Ronigl. Land - und Ctabtgericht.

Rothwendiger Bertauf.

Mo.257. Das dem Mitnachbar Carl Andreas Bollhagen und deffen Shefran Regina Concordia, geb. Prohl, zugehörige, in dem Dorfe Steegen und Robbelgrube No. 29. des Hoppothekenbuchs gelegene emphyteutische Grundstud, abgeschäpt auf 3671 Mthlr. 10 Sgr.,

gufolge der nebft Sppothetenscheine und Bedingungen in ber Registratur einzuschenden Zare, foll den 24. April 1838 an hiefiger Berichteftelle verfauft werden.

Dangig, ben 21. Dezember 1837. Ronigl. Land. und Stadtgericht.

Mothwendiger Bertauf.

Ro.258. Das jur Fleischermeister Johann Paul Chertschen Concursmaffe gehörige, in der Burgstraße unter der Servis-Nummer 1669. und Mo. 17. des Spoothekenbuchs gelegene Grundstud, abgeschäht auf 1516 Riblr. 6 Sgr. 8 Pf., zufolge der nebst Hoposthekenfteine und Bedingungen in ber Megistratur einzusehenden Taxe, soll den 15. Mai 1838 in oder vor dem Artushofe verlauft werden.

Dangig, ben 29. Januar 1838. Rouigl. Land. und Stadtgericht.

Rothmenbiger Bertanf.

Mo. 259. Das den Bikinalienhandler Johann Christian Diefenbichen Cheleuten juge borige, ju Diva unter der Servis-Rummer 130. und Mo. 3. A. des Hopothekenbuchs gelegene Gruntstud, abgeschapt auf 720 Athlie. 7 Sgr. 6 Pf., zufolge der nebit Hopothekenschene und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Tare, foll den 15. Juni 1838 Bormittags 10 Uhr an hiesiger Gerichtsstelle verkauft werden.

Dangig, den 22. Bebruar 1838. Ronigl. Land. und Stadtgericht.

Nothwendiger Bertauf.

Ro. 260. Das ben Erben tes Christoph und Dorothea geb. Brand. Lerbeschen Che. lenten jugehörige Grundstud Litt. A. XI. 282., abgeschäft auf 13 Athlir. 3 Sgr., aus einer wusten Baustelle bestehent, soll in dem im Stadtgericht auf den 5. Mai c. Bormittags um 11 Uhr vor dem Deputirten herrn Stadtgerichtstrath Alebs anberaumten Termin an den Meistbietenden, mit der Vedingung des Wiederaufbauch, verlauft werden.

Die Zaxe und der neuelle Spporbetenfchein tonnen in der Stadtgerichts Registratur eingesehen werden. Bu dem anflebenden Termine werden gugleich die ihrem Mamen und Aufenthalt nach unbefannten Erben der Christoph und Dorothea, geb. Brand-Lerbsschen Cheleute hiedurch offen:lich vorgeladen.

Cibing, ben 12. Januar 1838. Ronigl. Stadtgericht.

Rothmendiger Bertanf.

Mo.261. Das in der Borfichaft Lichtfette Ro. 60. des Spoothefen Buchs gelegene Brundftud der Radmacher Forbuschichen Cheleute, abgefchaft auf 46 Rible. 20 Sgr., zufolge der nebft Spoothefen. Schein und Bedingungen in der Registratur einzusehenden

Tare, foll am 9. April 1838 Bormittags um 11 Uhr an ordentlicher Gerichtsfidtte fubhastirt werden. Alle unbefannten Meals Pratendenten werden aufgeboten, fich, bei Bermeidung der Praclusion, spatestens in diesem Termine zu melden; auch werden die dem Aufenthalte nach unbefannten Gläubiger, Hauptmann Mitolaus Modi, ter vor 2 Jahren fich in Castres im Departement de Karn in Frankreich aufgehalten haben foll, Raufmann Szymansti, früher in Pultust, zu demselben öffentlich vorgeladen.

Marienburg, ben 18. Movember 1837.

Ronigl. Preuf. Land Gericht.

nothwenbiger Bertauf.

Ro.262. Das in der Dorfichaft Stadtfelde No. 28. des Sypotheten-Buchs gelegene Grund. flud des Einfaßen Richael Tuckel, abgeschäpt auf 115 Richte., jufolge der nebft Sypotheten-schein und Bedingungen in der Registratur einzuschenden Tare, soll am 24. April 1838 Bormittags um 11 Uhr an ordentlicher Gerichtsstelle subgaftirt werden. Alle unbefannten Real. Pratendenten werden aufgeboten, sich, bei Vermeidung der Praclusion, spatestens in diesem Termine zu melden. Mariendurg, den 27. November 1837.

Ronigl. Preuf. Land . Gericht.

Rothwendiger Bertauf.

Mo.263. Das hier in der Rirchenstraße unter den Servis-Rummern 108 und 109. belegenen Burgerhaus nebst Madicalien, soll im Termin den 24. April 1838 von Bermittags
10 Uhr ab vertauft werden. Alle unbekannten Realpratendenten werden aufgeboten, suh
mit ihren Ausprüchen spätestens in diesem Termine bei Vermeidung der Präclusion zu
melden. Schöned, den 11. Dezember 1837.

Ronigl. Preuf. Land. und Ctabt. Gericht.

Mo. 264. Bur offentlichen Berpachtung bes vor dem Dorfe Diowo belegenen Martin Albrechtschen Gauergrundstuds, bestehend aus einem neu erbauten Wohnhause, Schenne, Stall und etwa 5 hufen Land Preuß. Maaß, incl. Wiesenland und dazu gehörigen Indentarienstuden, von Marien d. J. die dahm 1841, haben wir auf den Antrag der Erdinteressenen einen Termin auf den 30. Midrz d. J. Bormittags um 11 Uhr an Ort und Stelle vor unserm Gerichtsdeputirten, Herrn Orerlandesgerichts Affessor v. Gorries, ans geseht, zu welchem Pachitunige mit dem Vemerten vorgeladen werden, tag die im Termine bekannt zu machenden Pachibedingungen in unferer Regilikatur schon jest eingesehen werden konnen, und daß der Pächter im Termine 50 Thaler Raution deponiten muß.

Dr. Stargarbt, ben 5. Dar; 1838.

Ronigl. Land - und Stadtgericht.



Anzeigen bermifchten Inhalte.

Mo. 265. Der Eigenthumer Carl Ludwig Sies in Rl. Behlfau beabsichtigt auf bem swischen den Bergen bei Biegelscheune fliefenden fleinen Gewässer, welches fich zwischen Prangenau und Gr. Boblfau in die Radaune ergießt, eine Delmuble mit einem Gerinne anzulegen.

Dies wird hierdurch mit bem Bemerten gur öffentlichen Renntniß gebracht, daß wenn irgend Jemand durch diefe Anlage eine Gefährdung feiner Rechte fürchtet, ber biese fallige Widerfpruch binnen 4 Wochen praclufivifcher Brift bier angemeldet werden muß.

Drauft, ben 2. Februar 1838.

Ronigl. Preug. Landratheamt des Dangiger Rreifes.

Mo. 266. Da in dem am 13. Zebruar c. abgehaltenen Lizitationstermin, wegen Ausführung mehrerer Reparaturen an den Gebäuden auf dem hiefigen Oberförster-Etablissement, sich tein Lizitaut gemeibet, so ift in Gemäßheit höherer Bestimmung ein anderweiter Lizitationstermin auf den 19. März c. von Bormittags um 10 Uhr die Nachmittags um 4 Uhr in dem Geschäftslotale des unterzeichneten Amts anderaumt, zu welchem kautionsfähige Unternehmungelustige mit dem Bemerken einzeladen werden, daß die Rosten-Auschäfte und Lizitationsbedingungen in den gewöhnlichen Geschäftsftunden hier einzesehen
werden können. Gobbowis, den 5. März 1838.

Ronigt. Domainen . 2mt.

Mo. 267. Die Lieferung der erforderlichen Befleidungs. Gegenstände für die im 2ten Wegebautreife angestellten 6 Wegebau. Aufseher, son offentlich an den Mindestfordernden ausgeboten werden. hiezu ift Mittwoch den 28. März c. Bormittags 10 Uhr ein Termin in der Wohnung des Unterzeichneten angeseht, bei welchem die nahern Bedingungen täglich eingesehen werden konnen.

Dirfdau, ben 6. Darg 1838.

Der Wegebaumeifter E. Rameran.

Mo. 268. Die Gestellung der pro 1838 erforderlichen Borlege-Pferde vor die 3 Balgmaschinen im 2ten Wegebaufreise, soll im Wege der Submission dergestalt ausgeboten
werden, tas die Unternehmer anzugeben haben, wie viel sie täglich für jedes BorlegePferd verlangen und sich dabei verpflichten, die Pferde jederzeit punttlich zu flellen, wenn
sie gebraucht werden. Die Submissionen sind spätestens die zum 1. April c. bei dem Unterzeichneten portofrei einzureichen, und hat der Mindestsordernde den Zuschlag zu gewärtigen. Dirschau, den 7. März 1838.

Der Begebaumeifter C. Ramerau.

No. 269.

Betanntmadung

ber holzverkaufe, und Sahltermine fur tas Ronigl. Forftrevier Philippi pro 1838.

Forfibelauf	Ort und &	Datum der Monace:												
und Forstort.	gur Abhaltung des S	Eermins.	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	October	November	December
Bur die Beläufe: Commerberg. Debrino. Dloczip.	In der Wohnung Raffen = Nendant nen = Nentmeufer zu Berent, alle Bormuttags bor Uhr.	en. Domais Worzeweft Dounerflage	-			19	3 10 17 31	7 14 21 28	19 26	16		18	1 8 15 22 29	6 13 20 27
Sår d. Belauf Du- naifen. dto Parchauer Boot	Mitta		- -	_	_	15	4	_	_	_	_	26	_	7
dto Grünthal	Grünthal	ે.¢હ્યાં.	-	-	_	25	-	-	-	_	_	_	7	19
dto Glinow	Glinow -	desgl.	-	_	-	-	11	_	_	-	_	_	16	_
eto Borfcthal	Berfcthal	desgl.	_	_	_	_	_	15	_				23	21

Die Weides Scheine pro 1838 werben in ben obigen Terminen gegen gleich baare Begablung ausgegeben.

Die Saide-Einmiethe-Zettel pro 183%39 merden ebenfalls in ben obigen Terminen gegen gleich baare Bezahlung ausgehandigt.

Bu den Terminen in Dunaifen, Parchauer Boor, Grunthal, Glinow und Borichthal, wird der Forft. Receptor Herr Grifchow jedesmal perfoulich gegenwartig fein und bie Gelder in Empfang nehmen.

Berent, ben 4. Diary 1838.

Der Ronigl. Oberforfter.

Der Borftfaffen . Rendant.

Mo! 270. Donnerstag ben 29. Marz d. J. Bormittags 10 Uhr follen in dem Gast. hause zu Rleinhammer, auf Berfügung Eines Ronigl. Wohllobl. Land. und Stadtgerichts, meistbietend gegen baare Zahlung vertauft werden: 2 Billards, 1 Uhr, Spiegel, Sefretaire, Rommoden, Tische, Stuble, Schränke, Rupfer, Messing, Bayance, Glaser, Pferde, Rube, Pfluge, Eggen und andere Gegenstände.

Biedler, Auftionator.

Ro. 271. Gine Glashutte 2 Meilen von Berent und Butow und am nachsten (9 Meisten) von Danzig gelegen, in einer romantischen Gegend, mit einem Herrenhaus von 7 Zimmern, großen Stallungen, Speicher, Scheune und 9 Wohnhausern zu 20 Zomilien, wozu 10 Hufen Land geboren, die Hutte vollständig ausgebaut, mit 12 neuen Hafen, so wie den vorräthigen 400 Klaster Holz und 600 Scheffel Asche, mit sammtlichem todzten und sebenden Inventarium, ist unter annehmbaren Bedingungen zu verlaufen. Raberes beim Rausmann Müller in Danzig, 2ten Damm No. 1284. Auswärtige Anfragen werden portofret erbeten.

Ro. 272. Ich zeige ganz ergebenst an, daß ich als Justiz. Commissarius fur den Menftadter und Carthauser Rreis angestellt bin, und hierselbst auf dem Markt bei dem Lederhandler Herrn Neiß wohne. Reustadt, im Marz 1838.

Briedr. Berd. Giewert.

Amts = Blatt

ber

Koniglichen Regierung gu Dangig.

— № 12. —

Dantig, ben 21. Mart 1838.

Gefeksammlung Do. 6.

- Mo. 92. Mo. 1870. Unerhöchste Rabinetkorder vom 24. Januar 1838, wegen Berleihung ber revidirten Städteordnung vom 17. Marz 1831 an die Städte Bomk und But im Großherzogthume Posen.
- Mo. 1871. Allerhöchste Rabinetsorder bom 24. Bebruar 1838, wegen Konvertirung und Ginlofung ber Westpreußischen Pfandbriefe.

Befanntmachung ber Ronigl. Regierung.

Betrifft die Erscheinung einer Schrift über bas Rommunal . Steuerwesen und bie Rommunal . Berwaltung.

No. 93.

Indem wir auf die nachfolgende Anzeige über eine vom Hofrath von der Bepde In Magdeburg neuerlichft herausgegebene, das Rommunal. Stouer. und Rommunal. Bermald tungswesen betreffende Schrift aufmertsam machen, bemerten wir, daß bei sammtlichen Ronigl. Landrathsamtern, desgleichen beim Ronigl. Polizei. Direktorio hieselbst und bei dem Magistraten in Danzig und Elbing Subskriptions. Einsadungen auf die Schrift ausgelegt sind. Der Subscriptions. Preis beträgt 1 Athle. 5 Sgr.

Dangig, ben 13. Marg 1838.

Bader, Angeige.

Rommunal. Steuer. und Rommunal. Berwaltunge. Ordnung.

Eine Gulfefdrift fur Magistrate, Stadtverordnete, Gutebefiber und Schulgen. Berausgegeben von 2B. G. von der Bende, Roniglicher Hofrath. Laden Preis 1 Mthlr. 15 Sgr.
Bu haben in der Beinrichshofenschen und Ercusschen Buchhandlung in Magdeburg.

Dies Wert gewährt ben Rommunalbehörden nicht allein die vollftandigfte Renntnis der Art und Weife, wie die jur Bestreitung der Rommunalbedurfnisse erforderlichen Rommunalbeiträge aufgedracht werden sollen, sondern es enthalt auch eine grundliche Anweisfung jur Geschäftsführung in Rommunal-Angelegenheiten, so wie eine Darstellung der Ressortverhaltnisse zwischen Magistraten und Stadwerordneten und der durch neuere gessehliche Bestimmungen festgestellten Concurrenz der Stadtverordneten in mehreren Rommunal-Angelegenheiten.

Bur Stadtverordnete, welchen an der genauesten Renninf der Rechte und Pflichten ihres ehrenvollen Berufe gelegen ift, um fich in den Stand geset zu feben, fremde Be-tehrungen entbehren und eigener Biffenschaft folgen zu tonnen, wird die fragliche Schrift von besonderem Ruben fein.

Ebenfalls werden Gutsherrschaften und Schulzen in Betreff der Aufbringung der Rommunalbedurfniffe auf dem platten Lande, ihrer Rechte und Pflichten, bezüglich auf die Gemeinde. Berwaltung, fo wie befonders die Schulzen in Abnicht ihrer perfonlichen Amteberhaltniffe, in der vorbezeichneten Schrift einen zuverläßigen Rathgeber finden.

Bermifchte Rachrichten. Aufferderung.

Do. 94. Da die untengenannten, seit langerer Zeit auf unbestimmte Zeit beurlaubten Judivisduen von der Garnison-Rompagnie des Königl. 5. Infanterie-Regiments nicht zu ermitsteln gewesen find, so werden dieselben hiedurch bffentlich aufgefordert, ihren jesigen Aufsenthaltsort bem unterzeichneten Regiment ungefäumt anzuzeigen.

Die beworstehende Auftofnug ber Garnifon. Rompagnien macht es nothwendig, von bem Aufenthalt Diefer Leute fich Reuntniß ju verschaffen.

Dangig, ben 5. Mary 1838.

Roniglich Stes Infanterie Regiment.

Jager: Johann Beprer, Johann Jagufch, Withelm Arfiger, Friedrich Malifius, Johann Romanowsti, Andreas Schalla, Sottlieb Schmidtta, Ludwig Thomas, Gottlieb

Weichtewiß- Semeine: Christoph Bizaleti, Wilhelm Bop, Karl Buttner, Michael Cze-linsti, Johann Dudded, Adam Fens, Johann Geist, Mathias Glodowsti, Michael Ralisna, Friedrich Kruck, Johann Lemansti, Jakob Lubawsti, Martin Lindenblatt, Michael Singmann, Gottfried Lohe, Martin Makowsti, Martin Pohl, Ludwig Podewils, Johann Mogalsti, Christian Smolinsti, Johann Sawasti, August Schneider, Joseph Schwarz, Heinrich Schap, Gottfried Unruh, Martin Wrobbel, Samuel Wiedenhoft.

Siderheite, Polizei.

No. 95. Nach einer Benachrichtigung der Medaktion der Miktheilungen jur Beförderung der Sis cherheitspflege befindet fich der in No. 40. unferes Amtsblatts pro 1825 steckbrieflich versfolgte Knecht Anton Schwarz, auch Czarnipki genannt, zur Zeit in der Anstalt zu Warstendurg in Haft.

Dies wird, Behufs Berichtigung der Stedbriefs Kontrolle, hierdurch befannt gemacht. Dangig, ben 8. Marg 1838.

Ronigt. Preug. Regierung, Abtheilung bes Innern-

Mo. 96.
Der durch das 34ste Stud unsers vorjährigen Amtsblatts fledbrieflich verfolgte Militair-Jestungs-Straffing Johann August Rallweit ist ergriffen und an die hiesige Rommandantur abgeliefert worden, was zur Berichtigung der Stedbriefs-Kontrolle hierdurch betannt gemacht wird-

Dangig, ben 8. Marg 1838.

Ronigl. Dreug. Regierung, Abtheilung bes Innern.

Perfonate Chronit.

Der Bulfe-Auffeher Sing ju Offecgno in" der Oberforsterei Wirthy ift jum Borffer er-

Bierbei ber öffentliche Angeiger.

Deffentlicher Anzeiger

(Beilage jum Amts. Blatte Blo. 12.)

Nº 12.

Dangig, den 21. Marg 1838.

Berfaufe und Berpachtungen.

Dothwendiger Bertanf.

Wo.273. Die Erbpachtsgerechtigkeit auf das im Meufladtschen Kreise gelegene Somainen: Borwert Glashutte Mo. 140., abgeschäpt auf 2693 Rehlt. 26 Sgr. 2 Pf., laut der nebst Hopothetenschein und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll aur 28. April 1838 Bormittags um 10 Uhr an ordentlicher Gerichtstelle subhastirt werden. Warienwerder, den 7. Dezember 1837.

Ronigl. Preug. Oberlandesgericht.

Rothwendiger Bertanf.

Ro.274. Das zur Fleischermeifter Johann Paul Cbertschen Concursmaffe gehörige, in der Ralfgaffe unter der Servis. Mummer 894. und Ro. 20. bes Spothekenbuchs gelegene Grundstud, abgeschaft, auf 1310 Richte. 8 Sgr. 4 Pf., zufolge ber nebst Hopposthetenschene und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Lare, soll den 24. April 1838 in oder vor dem Artushofe verlauft werden.

Bugleich wird ber Bleischermeifter Johann Paul Sinell oder beffen Erben aufgeforbert, wegen des für erstern auf dem vorgenanmen Grundftude eingetragenen Riefbrauchsrechts im Termine den 94. April 1838 Bormittags 10 Uhr vor dem herrn Land- nub
Stadtgerichtsrath v. Frangins zu erscheinen und den Anspruch geltend zu machen, midrigenfalls sie mit ihren Ansprüchen werden pratludirt werden.

Dangig, den 21. Dezember 1837. Ronigl. Land. und Stadtgericht.

Mothwenbiger Bertauf.

Mo.275. Das dem Riemermeifter Daniel Mogge jugeborige, in ber Borfladt St. M. brecht aub Mo. 26, bes Spothetenbuchs gelegene Grundflud, abgeschaft auf 313 Mthr.

25 Sgr., Bufolge der nebft Sopothetenscheine und Bedingungen in der Registratur einzufebenden Tare, foll den 28. April 1838 an hiefiger Gerichtsftelle vertauft werden.

Dangig, ben 29. Dezember 1837,

Ronigl. Lands und Stadtgericht.

mothwendiger Bertauf.

Mo. 276. Das ben Geschwister Meper zugehörige, in ber Nehrunger Dorfschaft Beubude unter der Dorfs-Mummer 51. und Mo. 7. B. des Hopothetenbuchs gelegene Grundstud, abgeschäht auf 92 Athle. 1 Sgr. 8 Pf., zufolge der nebst Hopothetenscheine und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll den 23. Mai c. an hiesiger Gerichtsstelle verkauft werden.

Bugleich werden ju diefem Termine die unbefannten Realpratenbenten diefes Grund. fluds unter der Bermarnung der Praftufion mit ihren Real-Anspruchen vorgeladen.

Dangig, ben 30. Januar 1838.

Ronigl. Zand : und Stadtgericht.

Mothwendiger Bertauf.

Mo. 277. Das den Oberlootse Johann Reumanuschen Cheleuten zugehörige, in Meufahrwasser, Mo. 33. A. des Hopothekenbuchs und Mo. 122. der Servisanlage gelegene Grundstud, abgeschäft auf 644 Athlie. 15 Sgr., und das daselbst unter der Servisanummer 123 und Mr. 33. B. des Hopothekenbuchs gelegene Grundstud, abgeschäft auf 131 10 Sgr. zufolge der nebst Hopothekenscheine und Bedingungen in der Registratur einzussehnen Tare, soll den 19. Mai 1838 Bormittags 11 Uhr Behufs der Theilung an biesiger Gerichtsstelle verkauft werden. Danzig, den 31. Januar 1838.

Mothwenbiger Bertauf.

Mo.278. Das der Wittwe und den Erben bes Bleischermeifter Sautsch jugeborige Grund. flud Litt. A. I. 97. w. hier, abgeschaft auf 74 Mthlr. 23 Sgr. 4 Pf., soll in dem im Stadtgericht auf den 25. April 1838 Bormittags um 11 Uhr vor dem Deputirten herrn Stadtgerichtsrath Riebs anberaumten Termin an den Meiftbiefenden verlauft werden.

Die Tare und der neuefte Sppothetenschein tonnen in der Stadtgerichts-Registratur eingefeben werden. Bu dem anstehenden Termine wird jugleich der handlungsdiener Briedrich Traugott Lange, eventualiter deffen Erben, hiedurch offentlich bei Bermeidung ber Pratlusion vorgeladen.

Cibing, ben 1. Januar 1838.

Ronigl. Stadtgericht.

Mothwendiger Bertauf.

25. 279. Das den Johann und Maria geb. Schmud Schradeschen Cheleuten juge-

borige Grundstud Litt. A. IX. 20., abgeschatt auf 7 Rthlr. 23 Sgr. 4 Pf., soll in bem im Stadtgericht auf ben 11. Diai 1838 Bormittags um 10 Uhr vor dem Deputireten herrn Stadtgerichtsrath Lepfius anderaumten Termin an den Meiftdietenden unter ber Bedingung des Wiederaufbaues vertauft werden.

Die Sare und der neuefte Sppothetenschein tonnen in der Stadtgerichte Regiffratur eingefeben werden. Bu bem ankebenden Termine werden zugleich

- a) das Geschwister Christoph, Johann Jacob, Marie Regine und Anne Regine Jaschte und
- b) das Geschwister Johann, Marie Susanne, Eleonore und Jacob Schramm hiedurch öffentlich vorgeladen. Elbing, den 20. Januar 1838. Ronigs. Stadtgericht.

Rothwenbiger Bertauf.

Mo. 280. Das im Ronigl. Dorfe Rronten aub Mo. 1. des Hppothefenbuchs belegene, dem Jatob Wiegandt gehörige Banergrundstud von 16 Morgen 176 [Muthen, abgeschäft auf 81 Mthle. 11 Sgr. 8 Pf., zufolge der nedst Hppothetenschein in der hiesigen Begistratur einzusehenden Zaze, soll den 24. April 1838 Bormittags 11 Uhr an hiesiger Gerichtsstelle subhastürt werden. Carthaus, den 25. November 1837.

Ronigl. Landgericht.

Rothwendiger Bertauf.

Mo.281. Das den Johann und Christine Dicholstischen Cheleuten gehörige, im Königl. Dorfe Stangenwalde nub Mo. 1. des Sppothefenbuchs belegene Bauergrundstud von 24 Morgen 129 Muthen, abgeschaft auf 279 Athir. 15 Sgu., zufolge der nebst Sppothetenschein in der hiefigen Registratur einzusehenden Taxe, soll den 24. April 1838 Bors mittags 11 Uhr an hiefiger Gerichtsstelle snbhastirt werden.

Carthaus, ben 25. Mobember 1837.

Ronigl. Landgericht.

Nothwendiger Bertauf.

Mo. 282. Das hier auf ber Roniper Borftadt unter der Cervis-Mo. 167. belegene Grundstud, bestehend in einer Rathe und einer halben Sufe Land, abgeschäpt auf 191 Mehle. 13 Sgr. 4 Pf., gemäß der nebst Hopothetenschein in der hiefigen Registratur eins zusehenden Taxe soll im Termine den 20. Junt c. von Bormittags 9 Uhr ab vertauft merden.

Alle unbefannten Realpratendenten werden aufgeboten, fich bei Bermeidung der Pras

Echoned, den 23. Februar 1838.

Ronigl Cand : und Stadt . Gericht.

Me. 289. Die ablichen Guter Grot. und Rlein. Paglan, einschließlich der Borwerter Fünfgrenzen, Alt. Butte, Baumgarth und Celmerostwo, im Berenter Landrathstreise, eine Deile von Schoned, 3 Meilen von Pr. Stargardt, 3 Meilen von Dirschau, 4 Meilen von Danzig und 4 Meilen von Berent belegen, mit einem massioen neu erbauten herrschaftlichen Wohnhause, guten Wohn. und Wirthschaftsgebäuden, Saaten und Inbentarienstücken, bedeutender nugbarer Waldung, enthaltend:

854 Morgen 20 Muthen megdeb. Ader,
155 - 43 - Wiefen,
17 - 131 - Garten,
17 - 157 - Brücher,
1244 - 103 - Ebaldung,

61 . 135 : Gewäffer, Bauftellen und Unland,

follen im Termine ben 16. Juli 1838 im herrschaftlichen Saufe gu Groß. Paglan an den Weiftbietenben, wenn ein annehmbares Gebot erfolgt, verlauft werben.

Die Muschläge, Bermeffungs-Register und Plane liegen jur Ginficht bei bem Herrn Detonomie, Commiffarius Zernede ju Danzig, hintergaffe Mo. 120., von dem auch, sowie von dem Königl. Regierungs-Setretair Lamle in Danzig, hintergaffe Mo. 123., auf portofreie Anfragen, sowohl die nabern Nachrichten über diese Guter, als über die Bertaufs-Bedingungen mitgetheilt werben.

Die Uebergabe der Guter erfolgt. fofort nach bem Buschlage, auch tonnen Ranfinflige fich jederzeit in Groß. Paglau bei bem dortigen Wirthschafte. Inspetter mit ben Berhaltniffen diefer Guter betaunt machen.

Dangig, ben 4. Didry 1836.

Anzeigen bermifchten Inhalts.

Mo. 284. Die Lieferung der erforderlichen Belleidungs Gegenstände für die im Iten Wegebautreise angestellten 6 Wegebau-Aufseher, soll öffentlich an den Mindestfordernden ausgeboten werden. Hiezu ift Mittwoch den 28. Marz c. Bormittags 10 Uhr ein Termin in der Wohnung des Unterzeichneten angesetzt, bei welchem die nähern Bedingungen täglich eingesehen werden können.

Dirichan, den 6. Mary 1838.

Der Wegebaumeifter C. Rameran.

Mo. 285. Die Gestellung ber pro 1838 erforderlichen Borlege-Pferde vor die 3 Walgmaschinen im 2ten Wegebaukreise, soll im Wege der Submission bergestalt ausgeboten werden, daß die Unternehmer anzugeben haben, wie viel sie täglich für jedes BorlegePferd verlangen und fich babei verpflichten, die Pferde jederzeit punktlich ju flellen, wenn fie gebraucht werden. Die Submissionen find spatestens bis jum 1. April c. bei dem Unsterzeichneten portofrei einzureichen, und hat der Mindestfordernde den Zuschlag ju geswärtigen. Dieschau, den 7. Marz 1838.

Der Wegebaumeifter E. Ramerau.

Mo. 286. Die zu Johanni 1838 expirirende Pacht ber Guter Bankau und Golmkau von eirea 2540 Morgon magdeburgisch, soll auf anderweite Achtechn Jahre von dem unsterzeichneten Euratorium verpachtet werden, und hat dasselbe zu diesem Behuf einen Zermin in dem Hause Mo. 502. auf Reugarten allbier um 10 Uhr Bormittag — den 18. April d. J. — angeseht, zu welchem geeignete Pachtliebhaber, welche im Termine 2000 Mehlr. Kaution zu bestellen vermögend sind, eingelaben werden. Der Juschlag erfolgt au den Meistbietenden mit Borbehalt höherer Genehmigung.

Der Pacht nabere Bedingungen, Anschläge und Bermeffungs. Register tonnen vom 20. d. M. ab, beim Stadtrath Pannenberg, Neugarten No. 502. und beim Gutsbesiger Collins in Gr. Boltan, täglich in den Bormittagestunden eingesehen werden.

Entfernt wohnenden Pachtliebhabern dient noch jur Machricht, daß fich die Guter vorzüglich zu Getreidebau und Schaafzucht eignen und gegenwartig eine Schäferei von 1500 Stud mit Bortheil unterhalten, welche bei zwecknäßiger Einrichtung auch noch besteutend vergrößert werden kann.

Danzig, den 10. Februar 1838.

Das Curatorium ber v. Conradifden Stiftung.

Mo. 287. Schöner rother und weißer Klee, Sporgel, Lucern, Esparsette, Thimotien., Knaul., Honig. und engl. & franz. Mepgras, so wie Cichorien. und weiße Muntelrüben: saat ift zu haben Hundegasse Mo. 244. bei A. F. Waldow.

Amts = Blatt

der.

Koniglichen Regierung zu Danzig.

— № 13. —

Dangig, Den 28. Marg 1838.

Befanntmadung.

Betreffend die Rundigung von 850,000 Rthir. Staatsfchuldscheinen, jur baaren Auszahlung am 1. Juli 1838,

Mo. 98.

ie in der 10ten Berloosung heute gezogenen und in dem als Anlage hier beigefügten Berzeichniffe nach ihren Mummern, Littern und Seldbeträgen aufgeführten Staatsschuldscheine im Betrage von 850,000 Athle. werden im Berfolge unserer Bekanntmachutz vom 20. v. M. hierdurch gefündigt und die Besiper derselben aufgefordert, den Nennwerth derselben am 1. Juli 1838 bei der Kontrolle der Staatspapiere, hier Taubenstraße Mo. 30. in den Bormittagsstunden von 9 bis 1 Uhr baar in Empfang zu nehmen.

Die Berginfung diefer ausgelooferen Staatsschuldscheine hort mit dem 1. Juli 1838 auf, indem von da ab, nach & V. der Berordnung vom 17. Januar 1820 (Gesessamms lung No. 577.) die Zinsen dem Tilgungsfonds zuwachsen.

Mit den Staatsschuldscheinen selbst muß daher auch der zu ihnen gehörige Binstonpon Ser. VII. Mo. 8., welcher die Binsen vom 1. Juli 1838 bis 1. Januar 1839 umfaßt, an die Rontrolle der Staatspapiere unentgelblich abgeliefert werden, und wenn folcher nicht beigebracht werden tann, so wird fur ihn der Betrag vom Rapitale des bes
treffenden Staatsschuldscheins zurud behalten, damit deffen Werth den etwanigen spatern
Drafentanten dieses Roupons, ausgezahlt werden tann.

In ber über ben Rapitalwerth ber Staatsschuldscheine auszustellenden Quittung, ift ein Jeder berfelben mit Mummer, Litter und Geldbetrag und mit ber Rummer des uneentgelblich eingelieferten Bins-Roupons ju specificiren.

Dem außerhalb Berlin: wohnenden: Befigern vom bergleichem ausgeloofeten und am I. Juli 1838 gahlbaren Staatsichuldscheinen, bleibt überlaffen, diese — da weder die Rontrolle der Staatspapiere noch die unterzeichnete haupt-Berwaltung der Staatsschulden: fich dieserhalb in Rorrespondenzen einlaffen: tann — an die ihnen junachft gelegene Regierungs-haupttaffe zu senden.

Bugleich werden die Besier von den in der 4, 5, 6, 7, 8 und 9ten Berloofung gezogenen und resp. am 1. Juli 1835, 2. Januar und 1. Juli 1836, so wie am 2. Januar und 1. Juli 1836, so wie am 2. Januar und 1. Juli 1837, desgleichen am 2. Januar 1838 zahlbar gewordenen aber noch nicht zur Mealistrung prafentirten Staatsschultscheine abermals aufgefordert, dieselben ungeschunt einzureichen, da von den verbezeichneten Terminen ab, keine Zinsen mehr gezahlt werden konnen, die auf dergleichen Jinsen lautenden Roupons vielmehr dereiust von der Rapital-Baluta der Staatsschuldscheine abgezogen werden muffen.

Berlin, ben 1. Darg 1837.

Saupt . Berwaltung der Staatsichulben.

Rother: v. Schupe. Beelig. Deeg. v. Berger.

Befanntmachungen ber Konigf. Regierung.

Die 99.

Bur Berhütung von Zeuersgefahr machen wir sammliche Eingefessenn unseres Bezirfes auf die §§. 1544. und 1545. Dit. 20. Theil II. des Allgemeinen Landrechts, wonach so- wohl jeder Hauswirth schuldig ift dafür zu forgen, daß die Feuerstellen in seinem Hause beständig in baulichem brandsicherem Stande unterhalten, und besonders die Schornsteine zur gesesten B it, also wenigstens alle vier Wochen einmas, gesegt werden, als auch die Schornsteinseger dafür haften sollen, daß die Reinigung der Schornsteine gehörig erfolge, ausmerksam und verordnen zugleich mit Rücksicht auf §. 1555: loc. ein des Allgemeinen Landrechts und den §. 11. der Regierungs Instruktion vom 23. Oktober 1817, daß die Nedertretung oben bezeichneter Polizeis Vorschriften mit einer Seldbufe von 2 bis 5 Mehler. oder verhältnismäßiger Gefängnisstrafe geahndet werden soll.

Dangig, den 15. Darg 1838.

20. 1001 Wir finden uns verantaft, die Bekanntmachung der Holzverkanfte und Jahltermine für das Forstrevier Philippi pro April und Mai d. J., welche unter andern in dem 11teus Stat des offentlichen Anzeigers unsers Amtsblates aufgenommen ist, hiermit aufzuheben. Dagegen sollen biese Armine in ben gedachten beiden Monaten fur fammtliche Belaufejenes Forstreviers alle Dienstage und Donnerstage Bormittage von & bis 12 Uhr auf der Oberforfterei Philippi abgehalten werden.

Dangig, ben 20. Darg 1838.

Die Kontrolle ber Militairpflichtigen betreffend.

Mo. 101.
Den Konigl. Landrathedmtern und sammtlichen Ortsbehorden unseres Departements bringen wir unsere Befanntmachungen vom 24. März 1832 (Amteblatt pro 1832 No. 14) und vom 3. Februar 1834 (Amteblatt pro 1834 No. 11.) die in Beziehung auf die Riederlassung der militairpflichtigen jungen Leuts und die Kontrolle berselben ergangenen. Beschinnungen betreffend, zur genauesten Beachtung hierdurch in Erinnerung.

Dangig, ben 19. Didrg 1838L

Vermischte Nachrichten.

No. 102.

Da die untengenannten, feit langerer Zeit auf unbestimmte Zeit beurlaubten Indibiduen bon der Garnison-Rompagnie des Konigl. 5. Infanterie-Regiments nicht zu ermitteln gewesen sind, so werden dieselben hiedurch öffentlich aufgefordert, ihren jepigen Aufcuthaltsort dem unterzeichneten Regiment ungestumt anzuzeigen.

Die bevorftebende Auflofung der Garnifon Rompagnien macht es nothwendig, von

Dangig, den 5. Mary 1838.

Roniglich Stes Infanterie-Regiment.

Jäger: Johann Beprer, Johann Jagusch, Wilhelm Krüger, Friedrich Malisius, Johann Momanowsti, Andreas Schalla, Gottlieb Schmidta, Ludwig Thomas, Gottlied Weschtewiß. Gemeine: Christoph Bizalsti, Wilhelm Boy, Karl Buttner, Michael Czerlinsti, Johann Duddeck, Adam Bens, Johann Geist, Mathias Glodowsti, Michael Ralina, Friedrich Kruck, Johann Lemansti, Jafob Ludawsti, Martin Lindenblatt, Michael Gingmann, Gottfried Lohe, Martin Malowsti, Martin Pohl, Ludwig Podewils, Johann Rogalsti, Christian Smolinsti, Johann Sawahti, August Schneider, Joseph Schwarz, Beinrich Schap, Gottfried Unruh, Martin Wroddel, Samuel Wiedenhöft.

Siderheits. Polizei.

Stedbrief.

Der nachstebend fignalifirte Tambour Dichael Rlein von der 3ten Rompagnie 5ten Infanterie. Regiments ift am 6. d. M. aus der hiefigen Garnifon befertirt.

Sammtliche Polizei. und Ortebehorden, fo wie die Geneb'armen unfere Departemente, werden demnach angewiesen, auf den Entwichenm genau zu vigiliren, ihn im Betretungefalle zu arretiren und an das Rommando des Ronigl. 5ten Infanteric-Megiments hiefelbft abzuliefern. Danzig, den 17. Marz 1838.

Ronigt. Preuf. Regierung, Abtheilung bes Innern.

Gignalement.

Religion: Tatholifch; Saare: braun; Stirn: frei; Augenbraunen: duntel und schwach; Augen: braun; Rafe: flein und fpit; Gesichtefarbe: bleich; Gestalt: tlein und ftart; Sprache: beutsch und polnisch; besondere Rennzeichen: teine.

An Rleidungsftuden hat derfelbe mitgenommen: eine alte blaue Dienstjade, ein Paar alte graue Diensthosen, ein Paar graue Wachthosen, eine blaue Dupe, eine schwarze Binte, ein Paar Tuchhandschuhe, ein Paar Schuhe.

Perfonal. Chronit.

Der bisherige unbesoldete Stadtrath herr Krampf in Elbing ift zu diesem Amte durch die dortige Stadtverordneten. Bersammlung auf fernere 6 Jahre gewählt und in dieser' Eigenschaft bestätigt worden.

Dem bisherigen interimiflifden zweiten Ballaftwarter Abam Rogaleti ift biefer Do-fien fernerweit übertragen worden.

Bierbei ber Mentliche Angeiger.

Deffentlicher Anzeiger.

(Beilage jum Umts. Blatte Bo. 13.)

№ 13.

Dangig, ben 28. Marg 1838.

Bertaufe und Berpachtungen.

Mo. 288. Die bisherige Pachterin ber Ronigl. Domaine Schoned, wird die vorbenannte Pachtung zum 1. Juni 1838 dem verpachtenden Roniglichen Bistus zurudgewähren und aus derfelben ausscheiden.

Die Pachtung wird in Folge hoherer Bestimmung von diesem Zeitpunkte ab in offentlicher Lizitation neu ausgeboten werden. Bu dem Ende ift ein Termin auf den 18ten
(Achtsehnten) April e. Machmittag um 2 Uhr auf dem hlesigen Megierungs-Ronferenzhause
in unserem Dienstlokale vor dem Departementerath, Heven Regierungsrath von Mellenthien, anderaumt. Pachtlustige werden daher eingeladen, sich in diesem Termine einzusinben, über ihre Qualisitation zu Führung einer größeren Königl. Domainen-Pachtung, so
wie über das zu dem Ende nothige Bermögen sich auszuweisen, und ihre Pachtanerbietungen abzugeben.

Bur allgemeinen Ueberficht der Berhaltniffe wird bemerkt:

Die Domaine liegt im Berendter Landrathstreife, 11/2 Meile von Schoned, 2 Meilen von Stargardt und 61/2 Meilen von Danzig.

Die Wohns und Wirthschafts. Gebaude find daselbft im baulichen Stande nach bem Bedarf vorhanden.

Bur Domaine gehoren:

1) das Borwert Pogutten nebst dem Abban Rowalten, daffelbe enthalt überhaupt 1920 Morgen 149 [Muthen Preuß. an Bedern, Garten, Wiefen, Gutungen, Gemaffern, Wegen, Sof- und Bauftellen.

Bon ben Mderlandereien find

477 Morgen 173 Onuthen jur III. Rlaffe, 143 . 50 . jur IV. Rlaffe eingeschätt. Die Saaten werden geborig bestellt übergeben. Un Biefen find 212 Morgen 137 [Muthen, nebft hinreichendem Butungs. Terrain vorhanden.

Der mindefte Pachtzins fur biefe Mupungen ift auf jahrlich 830 Riblr. 5 Sgr. 2 Pf., incl. 2771/2 Riblr. in Golde

bestimmt.

2) Das mit Pogutten grenzende Bormert Mallar, daffelbe enthalt überhaupt 1187 Morgen 52 ORuthen an Nedern, Garien, Wiefen, Butungen, Gewaffern, Wegen, Bof- und Bauftellen.

Bon ben Aderlandereien finb

323 Morgen 91 [Muthen gur III. Rlaffe,

65 . 46 , gur IV. Rloffe

eingefcast, und bas land wird geborig bestellt, jurudgemabrt.

Die Wiefen von 143 Morgen 119 Muthen und die Sutungslandereien ges mabren ein nahrhaftes gutter fur eine Schaafheerde, welche auch in Pogutten mit Rupen gehalten wird.

Der mindefte Pachtgins fur biefe Mubungen ift auf jabrlich

502 Mthir. 1 Sgr. 1 Pf., incl. 1671/2 Mthir. in Golde

beflimmt.

Dit ber Berpachtung ift verbunden:

3) mit dem Borwerte Pogutten

a. das Recht, eine Blache von 120 Morgen im Konigl. Forft mit Bormertevieh ju behuten;

b. die Brau. und Brennerei. Gerechtigfeit;

- 4) bas Berlagerecht über die noch zwangepflichtigen Rrug- und Schantftellen gu Po- gutten, Bifchin, Riefchtau, Bengtau, Robilla und Rarifchau.
- 5) Die Erhebung des Stand. und Marttgeldes fur die Buden auf den Martten gu Pogutten.

Der mindefle Pachtzins fur die Mugungen beträgt:

ad 3. . 181 Rthir. 24 Ggr., incl. 60 Mthir. in Golbe,

ad 4. s 57 s 27 . 5 Pf.,

ad 5. . 1 : 23 . 4 :

ber gefammte idhrliche Pachtzins fur die gu 1. bes einschließlich 5. gedachten Mugun. gen ift bemnach auf mindeftens

1573 Ribir. 21 Sgr., einschlieflich 505 Mthir. in Golde bestimmt.

Die Pachtzeit ift vom 1. Juni 1838 bis jum 24. Juni 1862, so wie die Pachts Raution auf 1500 Rither. festgesest worden.

Das herrschaftliche Juventarium, das dem Pachter jum Eigenthum Abergeben wird, ift einschließlich 930 Rthlr. 10 Sgr., für die Brau- und Brennereigerathe auf 1076 Rthlr. 20 Sgr. abgeschäpt, davon muffen 76 Mthlr. 20 Sgr. vor der Uebergabe an die biesige Regierungs-Haupttaffe abgezahlt werden.

Mit diefer Pacht muß auch jugleich die Polizei. und Raffen. Berwaltung fur ben Bezirt des Umte Schoned, gegen eine jahrliche Entschädigung von 323 Rthlv. aus Ronigl. Raffe, fur die Dauer der Vachtzeit übernommen werden.

Fur die Erfullung der dem Pachter als Domainen = Beamten in der obigen Sinsicht obliegenden Berpflichtungen muß außer der Pacht-Raution eine besondere Raution von 1500 Thaler bestellt werden.

Die übrigen speziellen Bedingungen konnen die Pachtlustigen in unserer Domainens Registratur nebst Beranschlagunge. und Bermeffunge. Arbeiten in den Dienststunden einsehen.

Dem Konigl. Ministerio bleibt die Auswahl unter ben Bietenden vorbehalten und Diefelben daher bis jur Eröffnung der desfallsigen Entscheidung an ihre Gebote gebunden. Danzig, ben 17. Marg 1838.

Ronigl. Preug. Regierung, Abtheilung fur birecte Steuern, Domainen und Forften.

Mothwendiger Bertanf.

Mo. 289. Das jur Juftly Commissarius Felfschen erbschaftlichen Liquidations Masse gehörige, in der Hundegasse hiefelbst unter der Servis-Mummer 339. und Mo. 24. des Hupothefenbuchs gelegene Grundstud, abgeschäpt auf 2716 Mthl. 6 fgr. 8 ps. jufolge der nebst Hupothefenscheine und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Laxe, soll dem 1. Mai 1838 in oder vor dem Artushose vertauft werden.

Dangig, den 9. Januar 1838. Ronigl. Lande und Stadtgericht.

Mothwendiger Bertauf.

Mo. 290. Das jur Raufmann Johann Jatob Stürmerschen Concursmasse zugehörige, in der Schmiedegasse hieselbst unter der Servis Nummer 103. und Mo. 29. des Hopothekenbuchs gelegene Grundstud, abgeschäßt auf 921 Athlr. 23 Sgr. 4 Pf., zufolge der
nebst Hopothekenscheine und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, sost den
29. Mai 1838 in 'oder vor dem Artushofe verkauft werden.

Dangig, den 2. Februar 1838. Ronigl. Land = und Stadtgericht.

Mothwendiger Bertauf.

Mo. 291. Das den Burger Johann Gottfried Maabe und deffen Chefrau zugehörige, auf dem Nambau unter der Servis. Nummer 794. und No. 54. des Hppothetenbuchs gelegene Grundstud, abgeschäpt auf 933 Mehlr. 19 Sgr. 10 Pf., zufolge der nebst Hppothetenschene und Bedingungen in der Negistratur einzusehenden Taxe, soll den 29. Mai 1838 in oder vor dem Artushofe vertauft werden.

Dangig , ben 9. Februar 1838. Ronigf. La

Ronigl. gand . und Stadtgericht.

Rothwendiger Bertauf.

Mo. 292. Der den Erben der Wittwe Anna Christina Schönhoff, geb. Mandeltau, zugehörige, in dem Werderschon Dorfe Westlinte sub Mo. 18. des Hopothetenbuchs ge-legene Hof, in 12 Morgen culm. Land nebst Wohn. und Wirthschaftsgebäuden bestebend, abgeschäft auf 770 Nithlr. 5 Sgr., zufolge der nebst Hopothetenscheine und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll den 27. Juni 1838 an hiefiger Gerichtsstelle verkauft werden.

Bugleich wird der Mitbefiger des Grundfluds, Schuhmachergefelle Johann George Schönhoff, deffen Aufenthalt unbefannt ift, ju diefem Termine Behufs Wahrnehmung feiner Gerechtsame vorgeladen.

Dangig, ben 9. Marg 1838.

Ronigl. Band . und Stadtgericht.

Rothwendiger Bertauf.

Mo. 293. Das den Topfermeister Anne geb. Lemke und Johann Gottlieb Bartschofchen Eheleuten zugehörige Grundstud Litt. A. XIII. 66. a., abgeschäft auf 1398 Athlir. 7 Sgr. 1 Pf., soll in dem im Stadtgericht auf den 30. Mai c. Bormittags um 11 Uhr vor dem Deputirten Herrn Rreis-Juftigrath Stopnit anderaumten Termin an den Meistbietenden vertauft werden.

Die Zare und der neuefte Spothefenschein tonnen in der Stadtgerichts - Registratur eingesehen werben. Elbing, ben 16. Januar 1838.

Ronigl. Stadtgericht.

Rothwendiger Bertauf.

Mo. 294. Das den Erben des Maurergesellen Gottfried Radtte und feiner Shefrau Johanne, geb. Orlowska; jugehörige Grundstud Litt. A. XIII. 26. hier in der grunen Saffe belegen und aus einer muften Baustelle bestehend, abgeschäpt auf 8 Mthlr. 26 Sgr. 8 Pf., soll in dem im Stadtgericht auf den 30. Mai c. Bormittags um 11 Uhr vor dem Deputirten Herrn Kreis-Justigrath Stopnik anberaumten Termin an den Meistbie-tenden verlauft werden.

To any Grough

Die Lare und ber neuefte Sprothetenschein tonnen in ber Stadtgerichte . Megiftratur eingefeben werden.

Mbing, ben 4. Februar 1838.

Ronigl. Stadtgericht.

Rothwenbiger Bertauf.

Wo. 295. Die der Wittwe Schlieter, geb. Sing, und den Erben ihres verstorbenen Chemannes, Schuhmachermeisters Schlieter, jugehörigen Grundstüde Lite. A. XI. 201. und A. I. 415., abgeschäpt resp. auf 268 Riblr. 23 Sgr. 9 Pf. und 774 Riblr. 12 Sgr. 1 Pf., sollen du dem im Stadtgericht auf den 30. Juni c. Bormittags um 11 Uhr,. vor dem Deputirten herrn Kreis-Jukigrath Stopnis anderaumten Termin an den Meistbiebenden vertauft werden.

Die Lare und ber neuefte Sppothefenschein tonnen in ber Stadtgerichts Regiftratur eingesehen werden. Elbing, ben 18. Februar 1838.

Ronigl. Stadtgericht.

Rothwendiger Bertauf.

Mo. 296. Das der Wittwe und den Erben des verstorbenen Schuhmachers Michael Schulz zugehörige Grundstud Litt. A. II. 58. in der neuftädtischen Grunftraße belegen, abgeschäpt auf 763 Athlr. 19 Sgr. 7 Pf., soll in dem im Stadtgericht auf den 30. Juni c. Bormittags um 14 Uhr vor dem Deputieten herrn Kreis-Justigrath Stopnik anberaumten Termin an den Meistbietenden verlauft werden.

Die Tare und der neueste Sppothetenschein konnen in der Stadtgerichts-Registratur vingeschan werden. Bu bem anstehenden Termine werden zugleich die undekannten Meal-Protendenten und namentlich alle diejenigen, welche auf die Rubr. III. Mo. 1. der verstorbenen Christine Briehn als Testamentserbin des Commissair Johann Sauerzapf zuge-spulene-für diese eingetragene Post ad 233 Athlr. 10 Sgr., aus irgend einem Mechtsgrunde Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch öffentlich bei Bermeidung der Pratinsondorgeladen.

Elbing, den 20. Februar 1838:

Renigl. Stadtgericht.

Rothwendiger Bertauf.

Ro. 297. Das in der Dorfichaft Alt-Rosengart Mo. 16. n. des Sppothekenduchs gelegene Grundstud der Johann Wielerschen Chelcute, abgeschaft auf 1476 Richte. 20 Sgr., sufolge der nebst Hppothekenschein und Vedingungen in der Registratur einzusehnen Taxe, soff am I. Juni 1838 Bormittags um 11 Uhr au ordentlicher Gerichtsstätte subgaftirt werden. Marienburg, den 27. Januar 1838.

Ronigl. Landgericht-

Ro. 298. Das in Rema sub Ro. 14 belegene Rathengrundstud, bestehend aus einer Rathe, Wiese und Land, auf 125 Athl. taxirt, soll in termino ben 1. Mai 1838 an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden. Taxe und Hypothetenschem sind in unserer Registratur einzusehen. Reustadt, den 9. Januar 1838.

Ronigl. Preug. Landgericht.

Nothwendiger Bertauf.

Mo. 299. Das den Joseph und Eva, Milewezitschen Cheleuten gehörige, im Ronigl. Dorse Paczewo sub Mo. 4. des Hppotheken-Buchs belegene Bauer-Grundstud von 1 Hufe 19 Morgen 164 Muthen, abgeschätzt auf 322 Mthl. 10 fgr., zufolge der nebst Hppothekenschen in der hiesigen Registratur einzusehenden Toxe, soll ten 1. Mai 1838 Bormittags 11 Uhr an hiesiger Gerichtsstelle subhassirt werden.

Carthaue, den 13. Januar 1838. Ronigt. Preug. Landgericht.

Mothwendiger Bertauf.

Mo. 300. Das der Wittwe Unna Maria Riefemann und den Erben des Martin Riefemann gehörige, in Zeisgendorf belegene Erbpachts. Grundsuck No. 3. von 136 Morgen
15 [Muthen Preuß. nebk Wohn- und Wirthschaftsgebäuden, abgeschätt auf 1731 Rthl.
10 fgr. 8 pf., zufolge der nebst Hypothetenschein in der Registratur einzusehenden Lam,
foll am 25. April 1838 an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Dirfdau, ben 15. Januar 1838. Ronigf. Lande und Stadtgericht.

Unzeigen vermifchten Inhalts.

Mo. 301. Pach der Bestimmung der Königl. Regierung hieselbst, sollen von dem Ronigl. Forstorte Sobienezis, Forstreviers Darflub, 4 Parzelen von resp. 40 Morgen 10 [Buthen, 20 Morgen 126 [Muthen, 41 Morgen 70 [Ruthen und 110 Morgen 148 [Muthen veräußert werden.

Es fieht zu diesem Behufe ein Ligitationstermin auf ben 19. April c. Morgens 9 Uhr im Oberforsterhause zu Darflub an, zu welchem Erwerber eingeladen werden, Die zahlungefähig find und gehörige Sicherheit nachweisen konnen.

Die Bedingungen der Beraußerung werden im Termine befannt gemacht werden, und diejenigen Erwerber, welche die Flachen zuvor in Augenschein nehmen wollen, haben fich deshalb an den Ronigs. Oberforster Bohten zu Darftub zu wenden.

Dangig, den 21. Marg 1838.

Der Ronigl. Forfimeifter v. Rarger.

Mo. 302. Der Bestimmung der Konigs. Regierung hiefelbst jufolge, foll der gum gorfts befaufe Schwarfauer Rampe, Forfiveviers Darflub, gehorige Forfiort Sabichtsberg von 128 Morgen 102 [] Muthen veraußert werden.

Ge fieht hiezu ein Ligitationstermin auf ben 19. April c. Margens 9 Uhr in dem Oberforsterhause zu Darflub an, ju welchem Erwerber, welche geborige Sicherheit nachmeisen tonnen, eingeladen werden.

Die Bedingungen der Berdugerung werden im Termine befannt gemacht werden, und diejenigen Perfonen, denen die Blache nicht befannt ift und jubor eine Besichtigung derfelben an Ort und Stelle munfchen, haben sich beshalb an ben Konigl. Oberforfter Bahlen zu Darflub zu wenden.

Dangig, den 21. Mara 1838.

Der Ronigf. Forftmeifter b. Rarger.

Ro. 303. In dem Ronigt. Forstrevier Munsterwalde foll die Borte von den in den Schlägen pro 1838 gu plettenden Cichen, im Betrage von circa 40 bis 45 Rlafter meift- bietend vertauft werden.

Siezu ift ein Ligitationstermin auf den 20. April d. J. Bormittags 10 Uhr in ber Oberforfler. Dienstwohnung hiefelbst angesest, welches mit dem Bemerten hiemit bekannt gemacht wird, daß die Bedingungen im Termine bekannt gemacht werden follen, und daß der 4te Theil des Gebots gleich im Termine als Angeld eingezahlt werden muß.

Borftbaus Rraufenvoff, den 20. Dary 1838?

Der Ronigt. Oberforfter Möhring.

Ro. 304. Die Legung eines Strohdachs auf der Scheune und des damit in Werbindung flebenden Stalles der Försterei Erzechowersee, Reviers Okonin, nebst der Lieferung des hiezu erforderlichen Strohs, wird hier im Termin den 21. April c. Nachmittags von 2 bis 3 Uhr an den Mindestfordernden ausgeboten, da der am hentigen Tage angestandene Ligitationstermin von Niemanden wahrgenommen.

Es werden baulustige, sicherheitgewährende Personen gur Wahrnehmung des Termins mit dem Bemerken vorgeladen, daß das Adhere im Termine bekannt gemacht werden wird: Rucborowo, den 9. Marz 1838.

Ronigl. Domainen : Mentamt Stargardf.

Mo. 305. Dreißig die Bierdig Taufend Thaler find im Laufe des Wonats Juli d. J. gang ober theilweise gegen mäßige Zinsen und genügende hppothetarische Sicherheitsbestellung auf ländliche Guter zu begeben. Darlehnsbenothigte, welche die vorgeschriebenen Bedingungen zu erfüllen im Stande sind, belieben sich unter Mitthetlung ihrer Acquisitions Dokumente an den Eriminalrath Sterle, Langgasse Mo. 399., zu adressiren. Danzig, den 24. Marz 1833.

me. 306. Billiger Weinverkauf in Danzig,

als: guter Franzwein das 1/4 Anter 2 Mthlr., Mothwein das 3/4 Anter 2 Mthlr. 15 fgr., Shampagner die Blasche 1 Mthlr., fo wie alle andere Sorten Weine, Rumms und Porter empfiehlt die Weinhandlung Langenmarkt No. 449. neben der Königl. Bank.

Mo. 307. Um 11. Juli 1836 stard hiefelbst die unverehelichte Charlotte Sos phie Werner, angeblich gebürtig aus Elbing, ohne befannte Erben hinterlassen zu haben. Es werden baber alle diesenigen, welche ein Erbrecht an dem Machlasse berselben zu haben vermeinen, aufgefordert, ihre Nechte innerhalb soch Wonasten, und spätestens in termino den 27. Juli 1838 anzumelden und zu bescheinigen, widrigenfalls der Nachlas als herrenloses Gut dem Fiscus herausgegeben werden soll.

Paderborn, den 19. Dezember 1837.
Rönigl. Preuß. Lands und Stadtgericht.

AR AR

Amts = Blatt

ber

Roniglichen Regierung zu Danzig.

— Nº 14. —

Danzig, ben 4. April 1838.

Bekanntmachungen ber Ronigl. Regierung.

Den diesjährigen Remonte . Untauf betreffenb.

Die Memontirung der Armee follen auch in diesem Jahre Pferde im hiefigen Regierungebezirk angekauft werden.

Indem wir dies den Pferdezüchtern bes Departements hierdurch jur Kenntnis bringen, theilen wir zugleich nachfolgend eine Bekanntmaten. Andere Derieas Ministerit, Abtheilung für die Memante-vergriegenheiten der Armee vom 10. Februar c., worth die Marktorte und Tage naber bezeichnet sind, an welchen der diesjährige Ankauf der Memonte-Pferde stattsinden wird, mit dem Bemerken mit, daß die diesfällige Militair-Rommission aus dem Herrn Major v. Losch, aggregirt dem Isten Dragoner-Regiment, als prajev, dem Herrn Mittmeister und Remonte-Inspektions-Adjudanten Onnapius, als ersten Hulfsofsizier, und aus dem Herrn Sekonde-Lieutenant v. Treskow I., vom Iten Rurassier-Regiment, als zweiten Hulfsofsizier bestehen wird.

Dangig, den 20. Marg 1838.

Befanntmach ung, ben Remonte. Antauf pro 1838 betreffend.

Bum Antaufe von Remonten in der Provinz Preußen, durch eine Militair-Rommission, find für dieses Jahr im Bezirke der Roniglichen Regierungen zu Marienwerder und Danzig nachstehende, fruh Morgens beginnende, Martte anberaumt worden, als: ben 18. Juni in Schwet,

- . 19. . Dber . Gruppe,
- . 20. . Meuenburg,
- . 21. . Marienwerder, ?
- . 22. . Mewe,
- . 23. . Dirfcau,
- . 25. . . Meufladt,
- . 27. . Meuteich,
- . 28. . Tiegenhof,
- . 29. . . Elbing.

Die ertauften Pferde werden, wie feither, jur Stelle abgenommen und fofort baar bezahlt.

Außer den dreijahrigen Pferden werden auch altere, bis incl. 6 Jahr, befonders aber folde, welche fich jum Artillerie. Bugbienft eignen, bei entsprechender Qualitat, gern

ertauft merden.

Wegen der erforderlichen Eigenschaften ber Pferde, der sonstigen Raufbedingungen, und daß außer solchen, beren Zehler namentlich wegen Dummtoller ben Rauf schon gesetlich auf Rosten des Vertäufers rudgängig machen, auch noch ungezähmte Pferde und Rrippenseher vom Raufe ausgeschlossen sind, darüber wird auf die dieherigen alliährlichen Betanntmachungen Bezug genommen; und wiederholt nur bemerklich gemacht, daß jedes ertaufte Pferd mit einer ftarten neuen tedernen Trense, einer Gurt-Halfter und zwei neuen hansen

Berlin, ben 10. Februar 1838.

Rriege : Ministerium, Abtheilung fur bie Remonte - Angelegenheiten der Armee.

b. Cofel.

D. Stein.

Mentel.

Den freiwilligen einjahrigen Militairdienst betreffenb.

Mo. 106.

Die bestehende Borschrift:

daß die jungen Leute, welche nach ihren Berhaltniffen auf die Begunkligung bes einichrigen freiwilligen Militairdienstes Anspruch machen zu konnen glauben, sich dazu spatestens bis zum 1. August des Jahres, in welchem sie ihr 20stes Lebensjahr vollenden, bei der Königl. Departemente-Prüfungs-Rommission melden, und daß diestenigen, welche sich rechtzeitig gemeldet haben und als, zum einjährigen Dienste berrechtigt, anerkannt worden sind, ihren Dienst vor zurückgelegtem 23sten Lebensjahre wirtlich antreten, sonst aber im Wege der gewöhnlichen Ersag-Aushehung zum Dienste eingestellt werden sollen,

wird mit Hinweisung auf die in der Befanntmachung vom 7. Oftober 1833 (Amtsblack pro 1833 Ro. 43.) enthaltene nahere Bestimmung in Bezug auf diejenigen, die in dem ersten sieben Monaten jenes Alter erreichen, zur genauen Beachtung der betreffenden jungen Leute, ihrer Eltern, Bormunder oder Erzieher hierdurch wiederholentlich und mit dem Bemerten befannt gemacht, daß auf später angedrachte Gesuche und Julassung zum einsährigenkfreiwilligen Militairdienst keine Rudssicht genommen werden wird und jeder Militairpflichtige es sich daher selbst beizumeffen hat, wenn er bei versaumtem Meldungstermine ohne alle Nachsicht zum gewöhnlichen vorschriftsmäßigen Dienste eingestellt wersben wird.

Bugleich machen wir darauf aufmertfam, daß die Meldungen bei der Ronigl. Departements-Prufungs-Rommiffion schriftlich geschehen und daß denfelben der Taufschein des fich Meldenden, ein Zeugnist über den bisher genoffenen Schul-Unterricht, die Einwilligung seines Baters oder Bormundes jum Gintritt in den einjahrigen freiwilligen Dienft. und ein Atteft über seine sittliche Aufführung beigefügt sein muß.

Meldungen, welche nicht fcriftlich und ohne jene Beugniffe gemacht merben, tonnen nicht beachtet werden.

Dangig, den 19. Dary 1838.

Menfchen . Rrantbeiten.

Mo. 107. In mehrern Oetschaften des Danziger Landtreises hat fich die Krape ungewöhnlich verbreitet und sind deshalb polizeiliche Maagregeln zur Herstellung der Kranten verfügt worden. Danzig, den 26. Wärz 1838.

Bekanntmachung des Konigt. Provingial. Steuer. Direktors.

Mo. 108.

Dem Greng-Aufseher Grzegorczeweft zu Zoppot ift das ihm anvertraute Dienststieget mit dem Preußischen Adler und der Unterschrifd K. Pr. Steuer-Controlle No. 238.

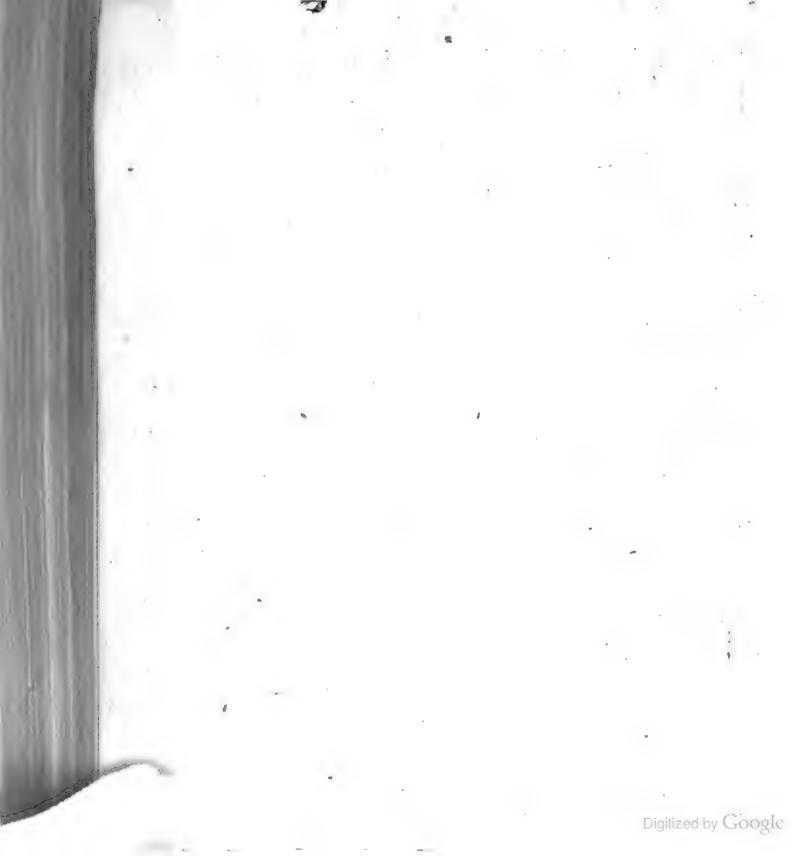
Dersoren gegangen.

Bur Berhutung möglichen Digbrauchs wird foldes jur öffentlichen Renntniß gebracht, und das gedachte Siegel jum fernern Dienftgebrauch fur ungultig erflart.

Dangig, ben 23. Darg 1838.

Der Geheime Ober-Finang-Rath und Provinzial : Steuer: Direktor

Bierbei ber öffentliche Ungeiger.



Deffentlicher Anzeiger.

(Beilage jum Mmts. Blatte Ro. 14.)

№ 14.

Danzig, den 4. April 1838.

Bertaufe und Berpachtungen.

Methwendiger Bertauf.

Mo.308. Die Erbpachtsgerechtigkeit auf das im Danziger Regierungsbezirke im Preuß. Stargardtschen Rreise gelegene Domainen Borwert Wolla Mo. 100., auf 8539 Mehre. 28 Sgr. 4 Pf. (Achttausend fünshundert neun und dreißig Thaler acht und zwanzig Subergroschen bier Pfennige), zusolge der nebst Hopothekenschein und den Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll am 18. Juli 1838 Vormittags um 11 Uhr an erdentlicher Gerichtsstelle subhallirt werden. Die ihrem Namen und Ausenthalte nach unbekannten Erben der Christine Nötzel, für welche aub robr. 3. Mo. 1. ein väterliches und mutterliches Erbtheil im Betrage von 318 Athlir. 46 gr. 12 pf. (15 Sgr. 7 Pf.) eingertragen steht, werden hierdurch öffentlich vorgeladen.

Ronigl. Oberlandesgericht ju Marienwerter.

Mo. 309. Das im Thorner Rreife belegene Rittergnt Rawra Mo. 25. (friher Mo. 103.) dem vormaligen Prafettur. Rath Joseph v. Krufpnsti gehörig, foll in termino den 12. September d. J. Bormittags um 11 Uhr in nothwendiger Subhastation an der Gerichtsftelle verlauft werden.

Die auf 70,272 Richlr. 27 Ggr. abschliegende landschaftliche Tare ift nebft dem Sp-

pothetenichein in ber Registratur einzuschen.

Bu dem anberaumten Termine werden jugleich die Bittme Rofalle von Mloda, geb. bon Rrufinnste, die Casimira von Mtoda und ber Graf Friedrich Andreas von Storzems-N, da ihr Aufenthalt unbefannt ift, hierdurch vorgesaden.

Marienwerder, den 30. Januar 1838.

Civil . Genat des Ronigl. Oberfandesgerichte.

Blo: 310. Das im Berenter Rreise belegene jur Joseph v. Lehwald Jezierstischen erdschaftlichen Liquidationsmasse gehörige abliche Gut Rlutowahutta, welches laut Tausch-Kontrakt vom 1. Oktober 1811 und Rezesses vom 2. Mai 1834 aus einzelnen Theilen ber Gutsantheile Msisczewice F. H. M. N. B. D. E. J. K. L. und O. gebildet worden ist, und gegenwartig aus dem Borwert und Dorf Alutowahutta, ercl. des Auton von Wysockischen Autheils, aus dem Borwert Dombrowo und aus den Dörfern Alte und Mau. Lasseniet, excl. des von Marzickischen Antheils und Pertinenzien desteht," und landschaftlich — laut der in hiesiger Registratur nebst dem neuesten Hypothekenscheln einzusehenden Tare, auf 5262 Athler. 2 Sgr. 7 Pf. abgeschäht worden — soll in termino den Isi September c. an hiesiger Gerichtskelle subhastirs werden.

Bugleich werben alle unbefannten Meal- Pratenbenten und bon ben befaunten:

- 1) ber Thabbeut w. Riftowett,
- 2) der Mathias v. Ristowsti, wegen ber fur jeden derfelben auf Mszisczewice F. H. M. N. Rub. III. sub- Ro. 4. eingetragenen 1000 Rt.,
- 3) die Therefia v. Riflowsta, verebelichte v. Beffereta, wegen der fur fie auf Deziscyewice F. H. M. N. Rub. 111. sub-Ro. 4. eingetragenen 500 81.,
- 4) die v. Roczycztowstifden Erben, wegen ber fur die v. Roczycztowstifche Daffe auf Megieczewice F. H. M. N. Rub: III Ro. 6. eingetragenen 600 Mthlr.,
- 5) ber Carl v. Wiedi, wegen des fur ihn auf Megisczewice L. Rub. III. Mo. eingetragenen Lebtngerechte,

modo beren Erben, Ceffionarien, Pfand. oder fonflige Briefs-Inhaber ju dem auf den 15. September c. anftehenden Termin, Behufs Liquidation ihrer Anspruche, unter der Berwarnung vorgeladen, daß bie Ausbleibenden mit den gedachten Anspruchen prafludirt merden sollen. Marienwerder, den 5. gebruar 1838.

Civil Cenat des Ronigl. Oberlandesgerichts.

Wothwendiger Bertauf.

Mo: 311. Das dem Tischlermeister Schneider zugehörige, in der Rädlergaffe unter der Servis-Mummer 415. und Ro. 5. des Hypothefenbuchs gelegene Grundstud, abgeschäpt auf 204 Athle:, zufolge der nehst Hypothefenscheine und Bedingungen in der Registratur einzusehendem Taxe, soll den 8. Mai 1838 in oder vor dem Artushose vertauft werden.

Danzig, den 15: Januar 1838.

Ronigf. Land. und Ctabtgericht.

Nothwendiger Bertauf.

Mo. 312. Das jur Raufmann Johann Michael Emmendorferichen Concurs. Daffe ge-

horige, auf der Altstadt am Raffubischen Martte unter ber Bezeichnung "die schwarzen Kreuze," unter der Servis Nummer 888. und No. 6. des Hopothefenduchs gelegene Erbe pachts-Grundstud, abgeschaft auf 815 Athlic. 26 Sgr. 8 Pf., zufolge der nebst Hoposthefenschene und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Laxe, soll Ben 8. Mai 1838 in oder vor dem Artushofe verfauft werden.

Dangig, den 19. Januar 1838. Ronigl. Land. und Stadtgericht.

nothwendiger Bertauf.

Mo. 313. Das der minorennen Florentina Menata Steltner zugehörige, in der Ratergaffe hieselbst unter der Servis Mummer 235. und Mo. 10. des Hypothetenbuchs gelegene Grundstud, abgeschäft anf 380 Nichle. 3 Sgr. 4 Pf., zufolge der nebst Hypothetenschen und Bedingungen in der Registratur einzuschenden Laxe, soll den 12. Juni 1838 in oder vor dem Artushofe verlauft werden.

Dangig, den 8. gebruar 1838. Ronigl. Land . und Stadtgericht.

Rothwendiger Bertauf.

Ro. 314. Das jur Fleischermeifter Johann Paul Chertichen Concursmasse gehörige, in der Altstädtischen Burgstraße unter der Servis Rummer 1820., 1268 a und 1268 b. und Ro. 9. des Hopothetenbuchs gelegene Grundstück, abgeschäpt auf 3065 Athle. 1 Sgr. 8 Pf., zufolge der nebst Hopothetenscheine und Bedingungen in der Registratur einzuse henden Taxe, soll den 5. Juni 1838 in oder vor dem Artushose vertauft werden.

Dangig, den 12. Februar 1838. Ronigl. Land .. und Stadtgericht.

nothwendiger Bertauf.

Mo. 315. Das zu dem Machlaffe des Christian Freymuth gehörige, in Reufahr Mo. 15. bes Sppothekenbuchs gelegene Grundstud, abgeschäft auf 55 Mthlr. Pr. Cour., zu-folge der nebst Sppothekenschiene und Bedingungen in der Registratur einzuschenden Taxe, son den 13. Juni 1838 vor dem herrn Oberlandesgerichts Affessor Rawerau an hiefiger Gerichtestelle vertauft werden. Danzig, den 16. Februar 1838.

Ronigl. Land. und Stadtgericht.

Rothwendiger Bertauf.

Mo. 316. Das in Weichfelmunde auf ber Offeite gelegene, im Erbbuche pag. 33. verzeichnete, auf den Ramen des Johann Benjamin Marts verschriebene Grundfluck, be-ftend in folgenden Parzelen:

1) im Befige der Wittwe und Erben des Johann Benjam. Marts, ein Bohnhaus und Schenne nebft 52 [|Ruthen Land, tagirt auf 160 Athle. 5 Sar.,

2) im Befibe bes Benjamin Bitt, ein Wohnhaus und Stall nebft 33 [Muthen Land. tarirt auf 264 Rtblr.,

3) im Befito der Bittme bes George Eggert, ein Wohnhaus und Stall nebft 167

Muthen gand, taxirt auf 408 Mtblr. 7 Gar. 6 Pf.,

4) im Befite bes Simon Ralbe, ein Bohnhaus und 2 Staffgebaute nebft 167 [Muthen gand, taxirt auf 501 Mtbfr. 7 Ggr. 6 Pf.,

5) im Befige bes David Peters, ein Wohnhaus und Stall nebft 66 [Mutben Land.

tarirt auf 207 Rtbfr. 17 Ogr. 6 Pf.,

foll in den eingelnen Pargelen, jedoch mit Ausschluß ber außer ben gu bem Grundftude gehorigen Pargelen des Martin Piensti und Satob Meimer, an biefiger Gerichteftelle ben 4. Juli 1838 verbruft werden, und es ift die Taxe nebft Bopotheten-Atteft und Bedinaungen in der Megistratur einzufeben.

Bugleich merden bie unbefannten Regloratenbenten, fo wie:

1) die Darie Louife Marts,

2) die Catharina Charlotte Marts, querft verwittwete Deper, quest verwittwete Braudt,

3) bie Bittme Abelgunde Biem, geb. Edrober,

4) bie Johanne Caroline Biem, verebel. Schloffer Souls und deren Chemann, ju diefem Termine gur Wahrnehmung ihrer Berechtfame bei Bermeibung der Praffusion mit ihren Unfpruchen vorgelaben.

Dangig, den 13. Didra 1838. Ronigl. Lande und Stabigericht.

Rothmendiger Bertauf.

Do. 317. Das dem Raufmann Carl Benjamin Schulg zugehörige, in der fleinen Rrd. mergaffe hiefelbft unter ber Gervis. Mummer 799. und Mo. 2. des Spothefenbuchs gele. gene Grundflud, abgefchatt auf 2341 Rebfr. 26 Ggr. 8 Df., jufolge der nebft Soppothe. Lenfcheine und Bedingungen in der Regestratur einzusehenden Zare, foll den 10. Juli c. por dem Auttionator herrn Engelbard in ober bor bem Artuebofe verlauft werden.

Die Erben des eingerragenen Glaubigers Johann Briedrich Berbinand Robn werden gur Babrnehmung ihrer Gerechtfame auf den 10. Juli c. Bormittags 10 Ubr bor bem Beren Oberlandesgerichts Affeffer Rameran nach dem Gerichtsbaufe vorgeladen.

Dangig, ben 16. Marg 1836. Ronigl. Cand . und Stadtgericht.

Mothwendiger Bertauf.

Ro. 318. Das ber Wittme und Erben bes berftorbenen Burgers Martin Ludwig Schulg jugeborige, in ber Bleifchergaffe unter ber Gervis Mummer 98. und Do. 62. des Sprothetenbuchs gelegene Grundflud, abgefchapt auf 482 9ttbir. 6 Bgr. 8 Df., jufolge ber nebft Spoothefenscheine und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, fott ben 10. Juli 1838 in oder bor dem Artushofe vertauft werben.

Es werden zugleich die unbefannten Realpratendenten zu dem vor dem heten Land. und Stadtgerichtsrath v. Frangius angeseten Termin auf den 10. Juli 1838 vorgela. den, um ihre Ansprache geltend zu machen, widrigenfalls sie damit für immer werden praffludirt werden. Danzig, den 20. Marz 1838.

Ronigl. Land - und Stadtgericht.

Mo. 319. Das im hiefigen Rreife, im Dorfe Gbingen sub Mo. 2. belegene, ben Joseph Runathichen Chelenten gehörige Rruggrundstud, bestehend aus 132 Morgen 138 ignuthen magdeb. Land, einem Wohnhause und drei Kathen, abgeschäpt auf 1512 Athle. 20 Sgr., soll in termino ben 5. Juni e. an ordentlicher Gerichtsstelle subhassirt werden. Lare und neuester Hoppothefenschein sind in unserer Registratur einzusehen.

Meuftadt, ben 6. Februar 1838.

Rouigl. Landgericht.

Ungeigen vermischten Inhalts.

Mo. 320. Bur offentlichen Ausbietung ded bei freiem Bauholz auf 389 Athle. 29 Sgr. veranschlagten Neubaues eines evangelischen Schulhauses nebst Stall in dem Dorfe Sturp, hiefigen Amts, ist der Lizitationstermin auf

ben 24. April 1838 Bermittage 10 Uhr

in dem hiefigen Umtehause ungesett, ju welchem ich geeignete Bauunternehmer mit dem Bemerten einlade, daß die Roften Unschläge auch bor dem Termine hier eingesehen werben tonnen.

Domainen , Rent , Amt Belplin gu Deme, ben 30. Darg 1838.

Bagner.

Mo. 321. Die jum hiefigen Amtsbezirke gehörigen Sischerei-Mupungen in der Mogat von der Montauer Spipe die Commerort, in der alten Nogat zwischen Piedel und Metris, und in der Weichfel bei Dirschan, auf der Marienburger Amtsseite, so wie im Sorgefluffe in der Miederung, wird mit dem 1. Januar 1839 pachtlos, und soll höherer Bestimmung gemäß, von da ab, auf anderweitige 6 Jahre meistbietend verpachtet werden.

Biegut ift ein Termin auf Sonnabend den 5. Dai c. Bormittage 10 Uhr im Gefchaftslotale des hiefigen Domainen. Mentamts angefest, ju dem fichere Pachtluftige mit dem Bemerten eingeladen werden, daß die Bekanntmachung der Pachtbedingungen im Termine erfolgen wird, und der Zuschlag der Ronigl. Hochlobl. Regierung vorbehalten bleibt.

Marienburg, den 22. Diary 1838. Ronigl. Domainen . Ment . Amt.

Mo. 322. In Folge ber hohen Regierunge Berfugung vom 15. Juli v. J., mache ich hiemit bekannt, daß die Fischeret im fogenannten großen Bruch auf Stobbendorf, so wie folche zeither verpachtet gewesen ift, in folgenden Brenzen

1) gegen der Rampe des Erbpachter Wiens, jest Tiede, und dem gande des Peter

Claaffen ju Stobbendorf,

2) im Bruch an der Stobbendorfiden Boffermuble und zwischen und rundum den Rampen des Ginsafen Jonas Briefen, jedoch mit Ausschluß derlenigen Ede im neuen bruchtolt, eires einen Morgen Wafferflace enthaltend, welche im Lande des Ginsafen Jonas Briefen eingeriffen und eingedammt ift,

3) im großen Bruch, an der Rampe oberhalb Lindenaus Rathe, bis fchrage uber der Rumpe des Muller, bis unterhalb Kraufen Rohrplan, gegenüber der Bittwe Mau-

tenbergichen Rampe ju Stobbendorf,

jum Gigenthum beraufert merben foll.

Das Minimum babei ift entweder die Zahlung eines Raufgeldes von 106 Rthlr. und Uebernahme eines Domainenzinses von 8 Rihlr. und einer Contribution von 2 Mthlr. 15 Sgr. jahrlich, oder die Zahlung eines Raufgeldes von 220 Mthlr., ohne Domainen, sins, und mit der Uebernahme von 3 Mthlr. 15 Sgr. jahrlicher Contribution.

Die mehreren Raufbedingungen tonnen am Dienftag und Freitag in jeder Boche

bes Bormittags in der biefigen Amts. Regiftratur eingefeben werden.

Bur Ligitation fepe ich einen Termin auf den 18. Dai d. 3. 2 Uhr Rachmittags bier an, und fordere alle Raufluftige hiemit auf, hier perfonlich in diesem Termine, oder auch früher, perfonlich zu erscheinen und ihre Offerten zu verlautbaren, alebann mit dem Meistbeitenden unter hoherer Genehmigung Kontrakt geschloffen werden wird.

Tiegenhof, ben 7. Marg 1838.

Ronigl. Domainen : Rent . Amt.

Mhenins.

Mo. 323. Die mit dem 1. Juni b. J. pachtlos werdende Bernsteingraberei-Mupung im sogenannten Prodauer Gestrauch, Forstbelaufs Rossowo, Forst-Neviers Mirchau, soll ans derweitig vom genannten Tage auf 1 Jahr, bis jum 1. Juni 1839, an den Meiftbietens ben verpachtet werden, wozu ein Pluslizitationstermin auf

den 24. April Bormittage 9 Uhr

im Oberforfterhaufe bierfelbit vor dem unterzeichneten Oberforfter anberaumt fiebt.

Die Bedingungen werden im Termine befannt gemacht und ber Bufchlag erfolgt unter Borbohalt der Genehmigung der Ronigl. Regierung ju Dangig, an den Beftbtetenden. Mirchau, den 27. Marg 1838.

Der Ronigl. Oberforfter Dittrid.

Mo. 324. Dreißig bis Bierzig Tausend Thaler find im Laufe des Monate Juli d. J. ganz oder zheilweise gegen maßige Zinsen und genügende hypothetarische Sicherheitsbestellung auf landliche Guter zu begeben. Darlehnsbendthigte, welche die vorgeschriebenen Bedingungen zu erfüllen im Stande sind, belieben sich unter Mittheilung ihrer Acquisitions. Dokumente an den Triminalrath Sterle, Langgasse Mo. 392., zu adressiren. Danzig, den 24. März 1838.

Mo. 325. Ochoner rother und weißer Rlees, Sporgels, Lugerns, Esparsettes, Thimstiens, Rnauls, Honigs und engl. & frang. Mepgrass, so wie Cichoriens und weißer Rustelrübenfaamen ist zu haben Hundegasse Mo. 244. bei A. F. Waldow.

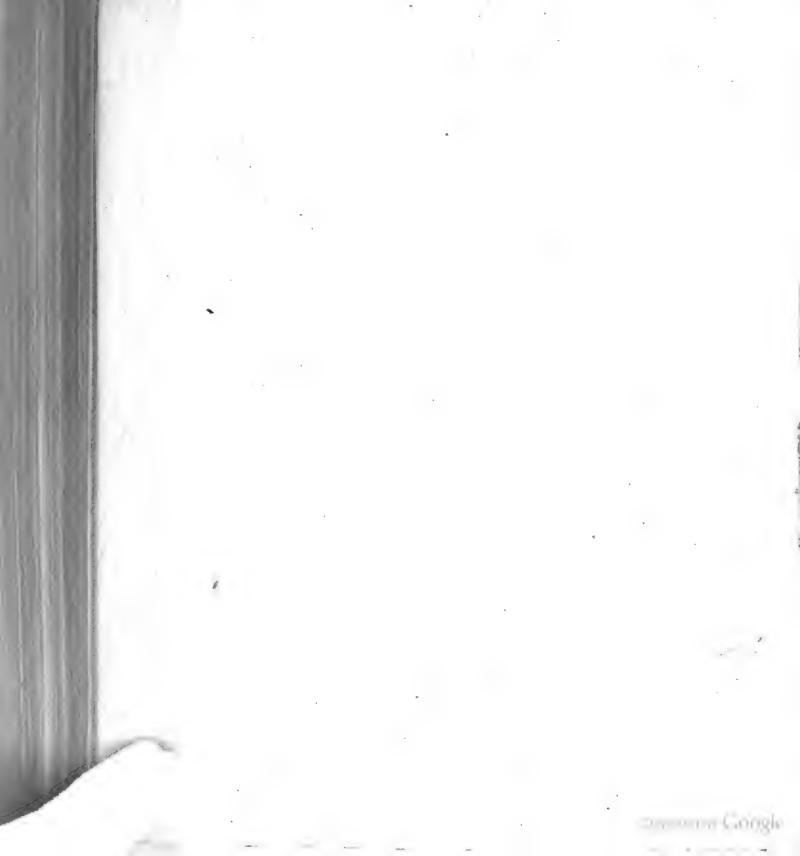
Mo. 326. Runkelrüben = Syrop, welcher eben so suß alf der Inder-Sprop ist, verlaufe ich das Pfund zu 11/2 Sgr., den Stein 1 Arbit. Centner noch billiger, so auch gute vorjährige Pflaumen das Pfund 8 Pf., ba 26 a 61/2 Sgr.

C. Hongig C.

d. ageige

beeren Mud:

fene Dies



Umt8 = Blatt

ber

Koniglichen Regierung zu Danzig.

— Nº 15. —

Dangig, ben 11. April 1838.

Befanntmachungen ber Konigl. Regierung.

Die in ber gebnten Berloofung gezogenen Staatsichulbicheine betreffenb.

Mo. 109

As hierunter abgedruckte Publikandum der Königl. Haupt. Berwaltung der Staats schulden d. d. Berlin den 1. März c. und das hier anliegende Berzeichnis von den in der zehnten Berloosung gezogenen und zur baaren Auszahlung am 1. Just 1838 gefündigten Staatsschuldscheine, bringen wir den Inhabern solcher Staatsschuldscheine mit dem Erdssemen zur Kenntnis, daß die Zahlung für die gezogenen Staatsschuldscheine an die Bewohner des diesseitigen Rezierungsbezirts durch unsere Hauptkasse erfolgen wird. Insbesondere machen wir die Ragistrate und die Berwalter von Rirchen, und milden Stistungskaffen auf diese Bekanntmachung auswertsam, um sosort ihre Bestände an Staatsschuldsschieden nachzusehen und wenn sich solche darunter vorsinden, die bei der zehnten oder sauch schon bei der Aten, 5ten, 6ten, 7ten, 8ten und 9ten Berloosung gezogen sind, die Einziehung des dacken Geldes ungesäumt zu veraulassen. Die Herren Superintendenten, Detane und Schulen-Inspettoren werden uns die zum 1. Mai c. anzeigen, ob die genauelle Recherche stattgefunden und welche Resultate dieselbe gehabt.

Dangig, ben 23. Dary 1838.

Publifandum,

betreffend bie Rundigung von 850,000 Mtblr. Staatsichuldicheinen, jur baaren Ausjahlung am 1. Juli 1838

Die ta ber 10ten Berloofung beute gezogenen und in bem als Anlage bier beigefüg.

ten Bergeichniffe nach ihren Rummern, Littern und Gelbbetragen aufgeführten Staatsfoulbiceine im Betrage von 850,000 Athle. werden im Berfolge unferer Bekanntmadang vom 20. v. M. hierdurch gefündigt und die Befiper derfelben aufgefordert, den Mennwerth derfelben am 1. Juli 1838 bei der Rontrolle der Staatspapiere, hier Taubenftraße Mo. 30. in den Bormittagsflunden von 9 bis 1 Uhr baar in Empfang zu nehmen.

Die Berginfung diefer ausgelvofeten Staatsichuldicheine bort mit dem 1. Juli 1838 auf, indem von da ab, nach f. V. der Berordnung vom 17. Januar 1820 (Gefehfamm-

bung Do. 577.) die Binfen bem Tilgungefonde jumachfen.

Mit den Staatsschuldscheinen felbft muß baber auch der ju ihnen geborige Binstonpon Ser. VII. Ro. 8., welcher die Binfen vom 1. Juli 1838 bis 1. Januar 1839 umfaßt, au die Rontrolle der Staatspapiere unentgeldlich abgeliefert werden, und wenn solder nicht beigebracht werden fann, so wird fur ihn der Betrag vom Rapitale des bes
treffenden Staatsschuldscheins zurud behalten, damit deffen Werth den etwanigen spatern
Prafentanten dieses Roupons, ausgezahlt werden fann.

In der über ben Rapitalwerth der Staatsichuldicheine auszustellenden Quittung, ift ein Reder derfelben mit Mummer, Litter und Gelbbetrag- und mit der Rummer des un-

entgelblich eingelieferten Bins-Roupons ju fpecificiren.

Den außerhalb Berlin wohnenden Besitern von bergleichen ausgelovseten find am 1. Juli 1838 zahlbaren Staatsschuldscheinen, bleibt überlaffen, diese — da weder die Rontrolle der Staatspapiere noch die unterzeichnete haupt=Bermaltung der Staatsschulben fich dieserhalb in Korrespondenzen einlaffen tann — an die ihnen zunächst gelegeme

Regierungs Saupttaffe gu fenden.

Bugleich werden die Besiter von den in der 4, 5, 6, 7, 8 und 9ten Berloofung gezogenen und resp. am 1. Juli 1835, 2. Januar und 1. Juli 1836, so wie am 2. 30mar und 1. Juli 1837, desgleichen am 2. Januar 1838 zahlbar gewordenen aber noch nicht zur Realisirung prafentirten Staatsschuldscheinen abermals aufgefordert, dieselben ungesaumt einzureichen, da von den vorbezeichneten Terminen ab, keine Zinsen mehr gezahlt werden können, die auf dergleichen Jinsen lautenden Roupons vielmehr dereinst von der Rapital-Baluta der Staatsschuldscheine abgezogen werden miffen,

Berlin, ben 1. Darg 1837.

Saupt . Bermaftung ber Staatsichulben.

Mother. D. Schupe. Beelig. Derg. v. Bergen.

 76,542 Morgen aus aller Gemeinheit geschieden, und 3547 Morgen von verschiedenen Grundgerechtigkeiten befreit sind. Es siud dabei 12 neue Etablissements entstanden und ift an 17 Schul-Aemtern eine Blach von 102 Morgen Ader, so wie ber Winterfutter-Betarf fur 4 Rube und die Sommerweide fur 2 Rube überwiesen worden.

Dangig, ben 30. Dary 1838.

Perfonal. Chronit.

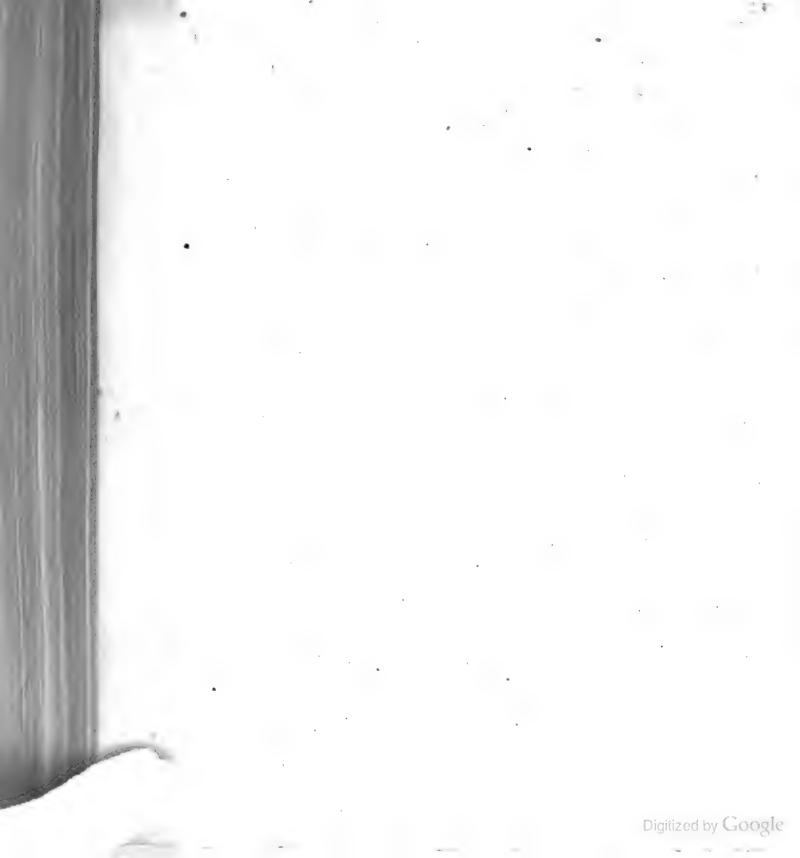
Dem bisherigen Garnison. Berwaltungs-Inspettor Stod in Danzig ist vom Königlichen Reiegs. Ministerium das Praditat "Ober. Inspettor" verliehen worden.

Die durch den Tod des Bauinspettors Marter erledigte Landbauinspettorstelle biefelbst ift, bom 1. Februar d. J. ab, dem zeitherigen Wegebanmeister Stein aus Gumbinnen verlieben worden.

Der Greng-Auffeher Dipdifd gu Reufahrmaffer ift ale Steuer-Auffeher nach Eibing berfist worden.

Der bieherige Abjunkt des Deichgeschwornen Dorr, hofbesiger und Schulze Carl Brengel zu Clementichre, ift, nachdem der zc. Dorr nach vieljähriger treuer und erfolgreischer Berwaltung seiner Obliegenheiten auf seinen Antrag entlassen, worden, nunmehr als Dammberwalter der Damm: Commune des Laudrichter-Amte im Cibinger Rreise bestellt worden.

Bierbei ber bffentliche Ungeiger.



Deffentlicher Anzeiger.

(Beilage jum Amts. Blatte Ro. 15.)

Nº 15.

Dangig, ben 11. April 1838.

Berfaufe und Berpachtungen.

nothwendiger Bertauf.

Ro.327. Das jur Fleischermeister Johann Paul Chertschen Concursmasse gehörige, in der Burgstraße unter der Servis Nummer 1669. und Ro. 17. des Hppothekenbuchs gelegene Brundstud, abgeschätt auf 1546 Richte. 6 Sgr. 8 Pf., zufolge der nehst Hppothekenscheine und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Laxe, soll den 15. Mai 1838 in oder vor dem Artushose verlauft werden.

Dangig, den 29. Januar 1838. Ronigl. Land. und Stadtgericht.

Rothwendiger Bertauf.

Mo. 328. Das den Biftualienhandler Johann Christian Diesendschen Cheleuten zugehorige, ju Oliva unter der Servis Nummer 130. und Mo. 3. A. des Hypothetenbuchs gelegene Grundstud, abgeschätt auf 720 Athlir. 7 Sgr. 6 Pf., zufolge der nebst Hypothetenscheine und Bedingungen in der Registratur einzuschenden Tare, son den 15. Juni 1838 Bormittags 10 Uhr, an hießger Gerichtsstelle verkauft werden.

Dangig, den 22. Zebruar 1638. Ronigl. Land. und Stadtgericht.

Mothwendiger Bertauf.

Ro. 329. Das den Erben des Christoph und Dorothea geb. Brand Lerbsichen Chesteuten gugehörige Grundstud Litt. A. XI. 282., abgeschäft auf 13 Athle. 3 Sgr., aus einer muften Baustelle bestehend, soll in dem im Stadtgericht auf den 5. Mai c. Bormitags um 14 Uhr vor dem Deputirten Herrn Stadtgerichtsrath Rlebs anberaumten Termin an den Meistbietenden, mit der Bedingung des Wiederaufbaues, vertauft werden.

Die Zare und der neuefte Sppothetenschein tonnen in der Stadtgerichte Registratur eingefeben werden. Bu dem anftebenden Termine werden jugleich die ihrem Ramen und

Aufenthalt nach unbefannten Erben ber Chriftoph und Dorothea, geb. Brand-Lerbsichen Cheleute hiedurch offentlich borgeladen.

Sbing, ben 12, Januar 1838.

Ronigl. Stadtgericht.

Nothwendiger Bertauf.

Mo. 330. Das den Michael Janhenschen Cheleuten zugehörige Grundflud Litt. B. LVII. 7. zu Buchwalde, abgeschäft auf 900 Rthle., foll in dem im Stadtgericht auf den 11. Juli 1838 Bormittags um 10 Uhr vor dem Beputirten heren Stadtgerichts- rath Schumacher anberaumten Termin an den Meistbietenden verfauft werden.

Die Laxe und ber neuefte Sppothetenschein tonnen in der Stadtgerichts-Registratur eingesehen werden.

Cibing, den 2. Mary 1838.

Ronigl. Stadtgericht.

Rotomenbiger Bertauf.

Be, 331. Das in der Stadt Marienburg Ro. 452. des Sppothetenbuchs gelegene Grundstad des Drechslers Gottlied Theodor Preud, abgeschätt auf 198 Richle. 11 Sgr. 4 Pf., sufoige der nebft Sppothetenschein und Bedingungen in der Registratur einzussehenden Zase foll am 17. Juli c. Bormittags um 11 Uhr an ordentlicher Gerichtsstätte subhastirt werden.

Warienburg, den 20. März 1838.
Rönigl. Landgericht.

Ro. 332. Der nach unferer Bekanntmachung vom 6. Februar c., auf den 5. Juni c. anberaumte Termin jum Berkauf des ju Gbingen belegenen Joseph Runathschen Aruggrundstude ift aufgehoben. Meuftabt, den 13. Marz 1838. Ronigl. Landgericht.

Ungeigen bermifchten Inhalts.

Blo. 333. 3m Auftrage ber Ronigl. Regierung follen folgende Bauten beim tatholifchen Pfarrhofe und bem Organisten . Etabliffement ju Orhoft, hiefigen Amte, ale:

- 2) der Menbau eines Stalles, wie vor, veranschlagt auf 199 . 6 . 8 .
- 4) ber Renban eines Stalles bei demfelben, veranschlagt auf 66 . 18 . 10 .

in Summe . 477 Ribir. 13 Sgr. 3 Pf.,

im Termine Donnerstag ben 3. Mai c. Rachmittags von 2 — 5 Uhr im Pfarrhaufe zu Orhöft durch unterzeichnetes Amt an den kautionsfähigen Mindesifor- bernden öffentlich ausgeboten werden. Die Anschläge können hier bis zum Termine eingesehen, auch auf Berlangen Abschriften ertheilt werden.

Boppot, den 6. Mpril 1838.

Ronigl. Domainen . Ment - Amt Brud.

Mo. 334. Die mit dem 1. Juni b. J. pachtlos werdende Bernfteingraberei-Mupung im fogenannten Prodauer Gesträuch, Forstbelaufs Rossowo, Forst-Meviers Mirchau, soll anderweitig bom genannten Tage auf 1 Jahr, bis jum 1. Juni 1839, an den Meistbietenden verpachtet werden, wozu ein Plubligitationstermin auf

den 24. April Bormittage 9 Ubr

im Oberforfterhaufe hierfelbit vor dem unterzeichneten Oberforfter anberaumt fieht.

Die Bedingungen werden im Termine befannt gemacht und ber Bufchlag erfolgt unter Borbehalt der Genehmigung ber Rouigl. Regierung ju Dangig, an den Beftbie-tenben. Dirchau, den 27. Didry 1838.

Der Ronigl Dberfdeffer Dittrid.

Mo. 335. Semaß beflatigten Befchluffes der Stadtverordneten und mit Genehmigung ber Ronigl. Sochverordneten Regierung follen acht Part hiefiges, der Rammerei geboriges, sogenanntes Matheland durch offentliche Ligitation vererbyachtet werden.

Die Mothwendigkeit und Ruplichkeit diefer Berdußerung liegt in der Befreiung bon Schulden, und daß der Rammerei eine feste, keinen Beranderungen unterworfene sichere Einnahme durch den Erbpachts. Sanon gesichert wird. Jedes Part enthält 43 Morgen 66 Ruthen Land. Der unablösliche Canon ist auf Fanf und Dreisig Thaler festigesest und das geringste durch die Lizitation zu steigernde Erbstandsgeld auf Zweihundert Thaler für jedes Part bestimmt, wofür dis zur Zahlung eine annehmbare Sicherheit bestellt werden muß. Zur öffentlichen Lizitation, Behufs Bererdpachtung der 8 Part Nathsland, haben wir einen Termin: Montag, den 28. Mai c. Machmittags von 3 Uhr ab, in unferm Sessionszimmer auf dem hiesigen Rathhause angeseht, wozu Erwerdustige mit dem Bemerken eingeladen werden, daß die nähern Bererdpachtsbedingungen zu seber Zeit in unserm Geschäftslotale eingesehen werden können.

Pupig, den 3. April 1838.

Der Dagiftrat.

Mo. 336. Mit Bezug auf unsere Bekanntmachung bom 10. Februar c. machen wir hierdurch bekannt, daß ber zur Berpachtung ber Guter Bankau und Sotmkau auf den 18. April c. anberaumte Termin, eingetretener Umftande wegen, aufgehoben ift.

Dangig, ben 30. Mary 1838.

Das Curatorium der b. Conradifden Stiftung.

- Mo. 337. Die jum Nachlaffe bes verftorbenen Medizinalrath Dr. Enttermann in Bob-
 - 1) ein hof mit 4 hufen Ader. und Wiesensand, großem Obstgarten, Wohnhause und Wirthschaftsgebauden,
- 2) ein Hof mit 2 Bufen, der Pohliche Hof genaunt, ohne Gebaude, foll an den Massbietenden verkauft werden, wozu ein Termin auf den 19. April Vorsmittags 10 Uhr in dem Luttermannschen Hofe zu Wohlaff festgesest ist. Woblaff, den 6. April 1838.
- Monats Juli d. J. ganz oder theilweise gegen mäßige Zinsen und genügende hypothekarische Sicherheitsbestellung auf ländliche Guter zu begeben. Darlehnsbenothigte, welche
 die vorgeschriedenen Bedingungen zu erfüllen im Stande sind, belieben sich unter Mittheilung ihrer Acquisitions Dokumente an den Eriminalrath Sterle, Langgasse Mo. 399., zu
 adressiren. Danzig, den 24. März 1838.
- Mo. 339. Ich beabsichtige meine drei Gefäße (sogenannte Jedwiggen) jedes von 21 Last zu verkaufen, und ersuche hierauf Mestettirende sich deshalb an mich zu wenden. Piedel bei Marienburg, ben 4. April 1838.

Die verwittwete Butebefiger Bobm.

- Ro. 340. Schöner rother und weißer Rlees, Sporgels, Luzerns, Esparsettes, Thimostiens, Knauls, Honigs und engl. & franz. Rhengrass, so wie Cichoriens und weißer Runskelrübenfaamen ist zu haben Hundegasse Mo. 244. bei A. F. Waldow.
- Mo. 341. Fette Schroot. Schweine werden in der hintergaffe No 225. nur noch bis. sum 20. diefes Monats für die hiesige Bleisch. Potelungs unstalt gefauft, da mit dem Lage das Scschäft für dieses Frühiahr eingestellt und erft im herbste wieder anfangen wird.

Edictal . Citation.

De. 343. Dachftebend benannte Sypotheten Dotumente:

- a. der in der Schiffstapitain Anna Dorothea Andreson, geb. Boganhen, Nachlaffache am 2. Mai 1805 geschlossene, unterm 7. Mai 1805 consirmirte Erbrezeß, wonach im Hypothelenbuche des zu Danzig auf der Nechtstadt in der Burgstraße nach dem Hausthore gelegene Grundstude No. 2. Rub. III. No. 2. für Andreas Benjamin, Maria Dorothea, Renate Clisabeth, Caroline Henriette, Geschwister Andreson, 2400 Athlr. Preuß. Court. in 9600 Gulden Danz. Court. ex decreto vom 9. Mai 1806 eingetragen stehen, nebst dem für die vier Geschwister Andreson unterm 9. Mai 1806 ausgesertigten Hypotheten-Necognitionsscheine.
- b. Die Obligation bom 15. September 1827, welche die Schuhmacher Joseph und Efter Erdmuth, geb. Gniffte, Boblgemuthichen Cheleute dem Barbier Carl Ludwia Bennepfennig uber 150 Mehlr. ausgestellt haben, nebft dem Sppothefen-Recognis tionsichein bom 23. November 1827, wonach tiefe 150 Riblr. fur ben Barbier Carl Ludwig Mennepfennig im Sppothetenbuche bes ju Dangig auf der Altstadt in ber Ochsengaffe Do. 1. gelegenen Grundftude Rub. III. Do. 1. ex decreto vom 28. Movember 1827 eingetragen fichen, - ferner die auf dem Rathhause gu Dan: gig unterm 17. Mai 1827 aufgenommene, unter 15. September 1827 gerichtlich recognoscirte, von dem ac. Rennepfennig ausgestellten Ertlarung, wonach er mit Diefen 150 Mthle. dem biefigen Magiftrate fur ben Exclutor Birfchfeld Raution beftellt bat, nebit Recognitionefdein fur ben hiefigen Magiftrat vom 23. November 1837, wonach diese Raution ins Spothekenbuch ex decreto bom 23. November 1827 eingetragen ift, und wobei gu bemerken, daß die Berhandlung bom 17. Dai und 15. September, wie auch ber fur den Magiftrat ausgefertigte Recognitions. fchein, in Rolge ber unterm 5. Marg 1828 ertheilten Genehmigung, nach unterm 1. April 1828 erfolgter Bofdung der Raution, taffirt bei bem Dofumente verblieben ift.

- c. Die Cession vom 16. Mai 1798, metariell anerkannt ben 24. Mai 1798, wonach die Rreditor Johann David und Louise Menate, geb. Rrapp, Rrautschen Cheleute, das für sie im Hopothekenbuche des zu Danzig auf der Rechtsladt, in der Jopengasse, belegenen Grundstück Mo. 2. Rub. III. Mo. 1. zu Pfennigzins eingetragene Rapital von 375 Athle. Preuß. Court. oder 1500 fl. Danz. Court. an die Schuhmacher Landsbergschen Cheleute abgetreten haben; der für die Landsbergschen Cheleute unterm 20. Juli 1798 ausgesertigte Recognitionsschein; die Cessionsschrift vom 1. August 1803, wodurch die Landsbergschen Cheleute diese 375 Athle. an den Stadtrath Carl Benedict Jaupen abgetreten haben; endlich der Hypotheken-Recognitionsschein, der über die Lintragung dieser Cession unterm 5. Mugust 1803 für den Stadtrath Benedict Janben ausgesertigt ist.
- d. Die Obligation ber Mitnachbar Jatob und Sufanne, geb. Bartich, Giefebrechtichen Spelente vom 9. April 1806, wonach biefelben 2000 Rible. von den Borftebern des Lazareths zu Danzig vorgelieben erhalten haben, nebft dem Sppotheten Recognitionsicheine vom 4. Juli 1806 fur bas hiefige Lazareth im Sppothetenbuche bes im Werberichen Dorfe Gotiswalde Ro. 15. Rub. III. No. 3. eingetragen find.
- e. Die Obligation der Hufschmidt Anton und Anna Marie Radolstifchen Chelente vom 2. September 1823, wonach dieselben den Broenschen Erben 300 Athle. Pr. Court, an Raufgeldern zu schulden bekennen, nebst Hypotheten-Recognitionsschein vom 23. Movember 1832, wonach diese 300 Athle. im Hypothetenbuche des zu Danzig auf der Altstadt in der Topfergasse. Mo. 19. belegenen Grundstuds Rub. III. Mo. 3. für die Geschwister Broen, namentlich die Frau Johanne Caroline Stattmiller, geb. Broen, die Frau Johanne Ernstine Labes, geb. Broen, und den Gutsbesiper Johann Carl Eduard Broen ex decreto vom 23. November 1832 ein-getragen sind.
- L. Das Rebeneremplar des zwischen der Frau Johanne Pauline Charlotte, verwittiresten Malonneck, geb. Grundmann, und den Knopfmachermeister Carl und Anna Mossine, geb. Bramer, Mirauschen Speleute unterm 24. August 1828 geschloffenen, unsterm 19. Movember 1821 gerichtlich recognoscirten Kausvertrages, nedst dem Hopposchefens Mecognotionsscheine vom 30. Juli 1824, wonach im Hoppothetenbuche des zu Danzig auf der Nechtstadt vor dem Glodenthor Mo. 8. gelegenen Grundstads Rub. III. Mo. 1., für die Frau Jeanette Pauline Charlotte, verwittwete Gutsbesiger Walonveck, geb. Grundmann, 214 Athlr. 25 gr. 12% pf. ex decreto vom 30. Juli 1824 eingetragen Keben.
- g. Der notarielle Erbreges d. d. Dangig ben 28, Januar 1825, und Magbeburg bem 6. Februar 1825, wonach bie Erben bes Beheimen Rath Joachim Wilhelm Weidh-

mann und beffen Chefrau Johanne Caroline, geb. Weidhmann, ber Commergienrath Robann Wilhelm v. Beidhmann und beffen Chegattin Johanne Conffantie, geb. . Bernede, und der Oberlandesgerichterath Carl v. Grodded, die 4500 Miblr. Preug. Court. ober 1500 bollandifche Dutaten, welche im Sppothefenbuche bes ju Dangig auf der Rechtftadt in der Langgaffe Do. 64. gelegenen Grundftude Rub. III. Mo. 1. fur ihren Erblaffer aus bem Erbbuche per decretum bom 13. September 1814 übertragen find, nachbem auf Grund ber Quittung bom 12. Juli 1814, 900 Dithir. und 300 Stud Dutaten per decretum ben 13. September 1814 gelofct worben, im Betrage bon 1200 Dufaten an die Miterbin grau belene Renate Caroline, geb. v. Grobed, verebel. Jufig-Commiffarius Martene, abgetreten haben, nebft bem fur lettere, unterm 11. Oftober 1831 über die erfolgte Gintragung Diefer Abtretung ins Sopothetenbuch, ausgefertigten Sopotheten Recognitionsicheine. Berner Die bamit berbundene notarielle Ceffionsurfunde bom 14. September 1830, wonach Die verebel. Juftig. Commiffarius Martens Diefe 1200 Dutaten an ben Gaffwirth Andreas Somidt und beffen Chefrau Benriette Louise, geb. Rohlmeper, abgetreten bat, nebft bem fur lettere unterm 11. Oftober 1831 ausgefertigten Sopotheten-Recognitioneicheine. Entlich die bamit verbundene notarielle Berpfandungenrtunde bom 14. September 1831, wonach die Gafiwirth Andreas und henriette Louife, geb. Roblmeper, Schmidtichen Cheleute Diefe 1200 Dufaten der grau Jufig. Commiffarius Martens berpfandet baben, nebft dem fur lettere unterm 11. Oftober 1831 über bie erfolgte Gintragung der Berpfandung ausgefertigten Sppotheten-Recognitionsfdeine,

find angeblich verloren gegangen, und werden alle Diejenigen, welche an eines ober mehrere diefer Dotumente als Eigenthamer, Ceffionarien, Pfand- oder fonstige Briefsinhaber Anfpruche zu haben glauben, aufgefordert, binnen 3 Monaten oder spatestens im Termine
ben 16. Juli c. Bormittags 10 Uhr

vor dem herrn Land. und Stadtgerichtsrath habertorn in dem hiefigen Gerichtslotale ihre Aufprüche anzumelden und ju bescheinigen, widrigenfalls fie ihrer Ansprüche verlustig und die genannten Documente für amortisirt werden ertiart werden.

Dangig, ben 16. Darg 1838.

Ronigl. Land - und Stadtgericht.

Do. 844. Da die Elbinger Stadt-Obligation Ro. 1253., über 100 Rthir. Courant, welche dem Mallergesellen Johann Gottlieb Bog in Zeuden bei Belgig gehort, und welche in bem Machlaffe bes am 12. Mai 1837 ju Zeuden verftorbenen Muhlenmeifters

Shristian Briedrich Boß, der folche in Berwahrung hatte, nicht hat aufgefunden werden können, so werden auf den Antrag des Müllergefellen Boß alle Diejenigen, welche an diese Obligation als Eigenthumer, Cessionarien, Pfands oder Briefs Inhaber, oder beren Erben Ansprüche zu haben behaupten, hierdurch öffentlich vorgeladen, in dem vor dem Rammergerichts Referendarins von Sprenger auf den 11. Juli d. J. Bormittags um 11 Uhr im Rammergericht anderaumten Termine zu erscheinen und ihre Ansprüche nachzuweissen, widrigensalls sie mit denseiben präkludirt, ihnen deshald ein ewiges Stillschweigen auferlegt und die gedachte Obligation für amortisirt erklärt werden soll. Deu Auswartisgen werden die Jusig-Commissarien Becher, Wilde und Sembed zu Mandatarien in Borschlag gedracht.

Ronigl. Preug. Rammergericht.

Mo. 345. Es ift uns munichenswerth, ben zeitigen Aufenthalt des Brauers und Brenners Gotthilf Beefe zu erfahren, welcher früher in Mokitten, Rreifes Pr. Stargardt, in Condition gestanden, und ersuchen wir beshalb diejenige resp. Behörde, in deren Bezirk der ic. heefe fich gegenwärtig befinden follte, geneigtest uns recht bald davon benachrichtigen zu wollen. Graudenz, den 25. Marz 1838.

Der Magiftrat.

Amts = Blatt

Der

Koniglichen Regierung ju Dangig.

— Nº 16. —

Dangig, ben 18. April 1838.

Ministeriale Befanntmadungen.

Die Buertennung tes Preifes fur bie Bearbeitung eines neuen Debammen Lehrbniches betreffenb.

Das unterzeichnete Ministerium hatte unter bem 31. Ottober 1836 die Bearbeitung eines neuen Pedammen Lehrbuchs jum Segenstande einer Preisbewerbung gemacht und jur Beurtheilung der eingehenden Entwurfe eine befondere Kommission ernannt, welche, außer dem wirklichen Geheimen Ober Medizinalrathe und Prasidenten Dr. Aust als Borsigendem, aus zwei ehemaligen Hebammen Lehren, dem Geheimen Ober Diedizinalrathe Dr. Truste bt und Regierungs Medizinalrathe Dr. Albers, und zwei Prosessoren der Geburtshulfe, bem Geheimen Medizinalrathe Dr. Kluge und Medizinalrathe Dr. Busch gusammengesest war.

Die Entwurfe sollten bis jum 30. Juni v. J. eingefandt werden. Da indeffen bis jum 3. ejusd. mens. der Rommission erst Ein Entwurf zugegangen und überdies von mehreren Seiten ein weiteres Hinausruden des Einsendungs. Termins gewünscht worden war, so wurde letterer, mittelst nachträglichen Publikandums vom 4. Juni v. J. auf den 31. Oftober einsch, an. verlegt. Eben darans ergab sich aber auch die Rothwendigkeit einer weitern Hinaussehung des für die Zuerkennung des Preises ursprünglich auf ben 31. Dezember v. J. anderaumten Termins, um so mehr, als der Rommission sogar im Rovember voch 10, kurz vor Ablauf des Einsendungs-Termins eingegangene Schriften zur Beurtheilung anheim sielen.

Ueberhaupt find 31 Bewerber um ben Preis aufgetreten. Je weniger aber ber ausgesette Eine Preis an fich fur fo aulodend ju erachten ift, bag er allein befchaftigte

Merzte und Geburtshelfer auf die Gefahr hin', Beit und Muhe vergeblich zu verwenden, zur Concurrenz hatte bestimmen tonnen: besto mehr glaubt bas Ministerium in jener regen Theilnahme an einer, mit der Vervollkommnung des Hebammenwesens im Staate so nahe zusammenhangenden Angelegenheit, einen neuen Belag für die wiffenschaftliche Tendenz der Medizinal Personen des In- und Aussandes und ihre Bereitwilligkeit, zur Forsberung gemeinnütiger Zwecke mitzuwirken, erkennen zu muffen, und freut es sich, dies Inerkenntniß hiermit offentlich aussprechen zu können.

Die eingegangenen Entwurfe felbit find, sowohl einzeln für fich, als auch in gegenfeitiger Beziehung auf einander, von der Eingangs erwähnten Kommission auf das Genaueste gepruft worden und hat diefelbe nach ihrem, am 28. v. Des. erstatteten detaillirten Berichte, bas mit dem Motto:

"Quae bene distinguit, bene obstetricat,"

verfebene Manuscript einstimmig für das dem Zwede entsprechendfte und in jeder Begiehung preiswurdigfte ertiart. Bet Erdfinung des dem Motto entsprechenden versiegelten Bettels ergab sich als Berfasser dieses Entwurfe: Dr. Joseph herrmann Schmidt, Direktor der Krantenhaus., Entbindungs. und hibammen. Lehr. Anstalt in Paderborn, welchem das Ministerium demnach den ausgesesten Preis von

"Einhundert Dufaten"

guertennt.

Bon den sonst eingegangenen Entwurfen hat die Rommissen in ihrem Berichte noch brei, als sich vor den übrigen auszeichnend, namhaft gemacht, und zwar die Abhandlung mit dem Motto: "in simpliei salus" als dieseuige, welche der zu kronenden am Nachsten siehe, worauf die mit dem Motto: "Ut desint vires, tamene est laudanda voluntases und dieser wieder die mit dem Motto: "Omne nimium nocets folge.

Wiewohl nun bei Eroffnung der Preis. Bewerbung tein Acconnit bestimmt worben ift, fo hat bas Minifterium boch bas bei diefer Gelegenheit Seitens der Medizinals
Personen bewiesene ruhmliche Streben, auch noch badurch anzuertennen beschloffen, daß esfur die erfigenannten beiden Abhandlungen, namentlich fur die mit dem Botto:

"In simplici salus"

die großere goldene Chren . Dedaille und fur die mit bem Motto:

"Ut desint vires, tamen est laudanda voluntas"

die kleine goldone Chren Medaille als extraordinaire Preise bewilligt, ingleichen die mit dem Motto:

"Omne nimium nocet"

burd eine ehrenvolle Erwahnung biermit auszeichnet.

Es werden obige Preise den Berfaffern der genannton Abhandlungen, wenn fie fich als folde legitimiren, fammt den Manuscripten verabfolgt werden; auch bleibt es biefen

breien Concurrenten freigestellt gu bestimmen, ob die ihre ausgezeichnete Abhandlungen Degleitenden Zettel entstegelt und auch ihre Namen nachträglich offentlich bekannt gemachtwerden burfen. Berlin, ten 20: Marg 1838.

Minifterium der geiftlichen, Unterrichts- und Mediginal-Angelegenheiten.

Prafflusiv-Termin fur die Ginlieferung und den Umfausch der alten Raffen-Unweisungen vom Jahre 1824;

Rachdem wir durch unfere in den hiefigen Zeitungen und ben Amteblattern der Ronis lichen Regierungen erlaffenen Defanntmachungen vom 3. Juli und 16. September b. 3. bie Inhaber ber alten Raffen anweifungen vom Jahre 1824 wiederholt aufgefors bert baben, folde entweder ju ihren nachften Bahlungen an Ronigliche Raffen ju verwenden, ober hier in Berlin an die Rontrolle ber Staatspapiere, in ben Provingen aber an Die Regierungs . haupt : Raffen gegen Empfangnahme bes Betrages in neuen Raffen-Amweifungen vom Jahre 1835 ober in baarem Gelbe abjuliefern, bestimmen wir nunmehr in Gemagheit bes &, IV. ber Allerhochften Rabinets Drder vom 14. November 1835 (Gefetfammlung Ro. 1706.) ben Praflufiv: Zermin jur Ginlieferung ber alten Raffen.Anweifungen auf ben 30. Juni 1838 und fordern Die Inhaber folder Raffen . Anweifungen auf, fich berfelben bie babin in ber bezeichneten Urt ju entle. Digen. Mit dem Ablaufe Diefes Termins bort ber Umtaufch oder die Realifirung der alten Raffen-Anweisungen auf, und alle Unfpruche aus benfelben an ben Staat erlofden. Ummelbungen jum Soute gegen bie Draflufion werden nicht angenommen, fondern es tritt unmittelbar nach bem Ablaufe bes obigen Termins, alfo mit dem 1. Juli 1838, Die Praffufion gegen biejenigen ein, welche ben Umtaufch nicht bewirft baben. Alle alebann noch nicht eingelieferte alte Raffen . Unweifungen vom Jahre 1824 werben werthlos und follen, wo fie etwa noch jum Borfchein fommen, angehalten und an und abgeliefert met-Berlin, den 12. Dovember 1837. ben.

Saupt Dermaltung ber Staats Schuldeni

gej. Rother:

b. Souse:

Beelit.

Deet.

v. Berger:

Vermischte Rachrichten.

Die Prafung ber Freiwilligen gum einjahrigen Militairdienft betreffenb.

Die untetzeichnete Kommiffion macht hiermit befannt, daß die 2te diesjährigd Prufung! Der Freiwilligen gum einjährigen Militairdienft

Breitag ben 4. und' Connabend' den 5. Dtai c.

Madmittags 3 Uhr m. bem biefigen Regierungs. Confereng. Gebaube flattfinden wird.

Es werden demnach blejenigen jungen Leute, welche die Begunstigung des einjahrtgen freiwilligen Militairdienstes zu erlangen wunschen, und darauf Anspruche zu haben
vermeinen, aufgefordert, ihre desfallsigen schriftlichen Antrage mit den durch die Bekanntmachung vom 19. b. Mts. Amtsblatt pro 1838 No. 14. Seite 94 – 95, vorgeschriebenen
Attesten bei uns unter der Adresse des herrn Regierungsrath v. Rahlden-Normann spåtestens bis zum 1. Mai c. einzureichen. Danzig, den 14. April 1838.

Die Departemente . Rommiffion gur Prufung ber jum einjahrigen Dillitairdienft fich mel, benden Freiwilligen.

Mo. 115.
Der diesjährige Albertusmartt in der Borftadt St. Albrecht bei Danzig wird nicht, wie der Ralender besage, den 23. d. M., sondern den 30. d. M. und den 1. f. M. adgebalten, wogegen am St. Albertustage selbft, den 29. d. M., kein Marktverkehr Statt findet.

Danzig, den 12. April 1838.

Ronigl. Landrath und Polizci. Direttor Beffe.

Sicherheits, Polizei. Stedbrief.

Der nachstehend fignalifirte Dustetier Mathias Sonde von der erften Kompagnie des Ronigl. 5ten Infanterie-Regiments ift am 26. v. D. aus der hiefigen Garnifon defertirt.

Sammtliche Polizei. und Ortsbehörden, fo wie die Gensdarmen unferes Departements, werden demnach angewiesen, auf den Entwichenen genau zu bigiliren, ihn im Betretungsfalle zu arretiren und an das Rommando des Ronigt. 5ten Infanterie. Regimente hiefelbft abzuliefern. Danzig, ben 4. April 1838.

Ronigl. Preuf. Regierung, Abtheilung bes Innern.

Signalement.

Familienname: Sonde; Borname: Mathias; Geburtsort: Zutowfen, Kreis Carthans; letter Aufenthaltsort: Matichtau, Rreis Danzig; Meligion: evangelisch; Alter:
27 Jahr; Große: 5 Sun 6 Boll 1 Strich; Haare: bloud und frans; Stirn: frei; Augenbraunen: blond; Augen: grau; Mase: spit; Mund: gewöhnlich; Bahne: gut; Bart:
teinen; Kinn: spit; Gesichtsbildung: oval; Gesichtsfarbe: bleich; Gekalt: untersept;
Sprache: deutsch und polnisch; besondere Kennzeichen: im Besicht etwas sommersproffig.

Befleidet mar derfelbe mit einer eigenen blantuchenen guten Dienstjade, mit Ro. 5. auf der Achfelflappe; einem Paar eigenen grautuchenen Diensthofen; einer eigenen grantuchenen Felbmupe ohne Schirm; einer fcmargtuchenen Salebinde; einem Paar eigenen

Rommiffduben; brei eigenen Semben (fammtlich angezogen.)

Bierbei ber öffentliche Angeiger.

Deffentlicher Anzeiger.

(Beilage jum Amts. Blatte Ro. 16.)

Nº 16.

Dangig, den 18. April 1838.

Bertaufe und Berpachtungen.

No. 346. Da mit der bieherigen Pachterin der Konigl. Borwerte Pogutten und Molar, Domainenamts Schoned, bereits anderweit kontrahirt worden ift, so wird der nach unserer Bekanntmachung vom 17. Marz d. J. auf den 18. April d. J. deshalb ander ranmte Bietungstermin hierdurch aufgehoben.

Dangig, ben 11. April 1838.

Ronigl. Preuß. Regitrung, Abtheilung fur birette Steuern, Domainen und gorften.

Rothwendiger Bertanf.

No. 347. Das den Geschwister Meper augehörige, in der Nehrunger Dorfschaft heubude unter der Dorfs-Nummer 54. und Mo. 7. B. des Hppothekenbuchs gelegene Grundsstud, abgeschäpt auf 92 Athlir. 1 Sgr. 8 Pf., zufolge der nebst Hppothekenscheine und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll den 23. Mai c. an hiesiger Gerichtsstelle verkauft werden.

Bugleich werden ju diefem Termine die unbefannten Realpratenbenten biefes Grund. finds unter ber Bermarnung der Pratlufion mit ihren Real-Anfpruden vorgeladen.

Dangig, ben 30. Januar 1838. Ronigl. Land. und Stadtgericht.

Rothwendiger Bertanf.

Mo. 348. Das den Oberlootse Johann Neumannschen Cheleuten jugehörige, in Monfahrwaffer, Ro. 33. A. des Hopothekenduchs und Ro. 122. der Servisanlage gelegene Grundstud, abgeschäft auf 644 Mihlr. 15 Sgr., und das daselbst unter der Servisuummer 123 und Rr. 33. B. des Hopothekenduchs gelegene Grundstud, abgeschäpt auf 131 Athlr.
10 Sgr. zufolge der nebst Hopothekenscheine und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Tare, soll ben 19. Mai 1838 Bormittage 11 Uhr Behufs ber Theilung an biefiger Gerichtsstelle vertauft werden. Dauzig, ben 31. Januar 1838.
Ronigl. Land. und Stadtgericht.

Rothwendiger Bertanf.

Mo. 349. Das ber Storentine Renate separirten Folch, geb. Sommer, jugeborige, in dem hoheschen Dorfe Scharfenorth unter der Dorfe Mummer 11. und Mo. 15. des hopothetenduchs gelegene Grundstud, abgeschapt auf 76 Ribl. 13 fgr. 4 pf., zufolge der nebst Spothetenscheine und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Laxe, soll den 24. Juli 1838 Bormittags 10 Uhr au hiesiger Gerichtsstelle verlauft werden.

Dangig, ben 23. Diarg 1838.

Ronigt. Band, und Stadtgericht.

Nothwendiger Bertauf.

Mo. 350. Das den Schloffermeister Johann Benjamin Straufschen Theleuten zugehd. rige, in Rleinhammer unter No. 40. des Hypothetenbuchs gelegene Grundstud, abgesschäft auf 6008 Richte. 20 Sgr., zufolge der nebst Hypothetenscheine und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll den 26. Oftober 1838 an hiesiger Gerichts, stelle vertauft werden. Danzig, den 23. März 1838.

Wothwendiger Bertauf.

Ronigl. Land. und Stadtgericht.

Mo. 351. Das zum Rachlasse berr Arbeitsmann Wieseschen Cheleute gehörige, auf dem Eimermacherhofe hieselbst unter der Servis. Rummer 1733, 1737 und 1738. und No. 7. des hopothekenbuchs gelegene Grundstud, abgeschäpt auf 357 Athlr. 27 Sgr. 6 Pf., zufolge der nebst hopothekenscheine und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Lare, soll den 17. Juli 1838 in oder vor dem Artushose verkauft werden.

Bugleich werden die unbefannten Erben der eingetragenen Besiger Christoph Friedrich Wiese und Constantia Renata, geb. Rorlip, verwittwete Wiese, zulest verehelichte Mantel, jur Wohrnehmung ihrer Gerechtsame zu dem vor dem heirn Oberlandes-Gerichts-Affessor Rawerau auf den 17. Juli c. Vormittags 10 Uhr augesepten Termine nach unferm Gerichtshause vorgeladen.

Dangig, den 23. Mary 1838. Ronigl. 2and. und Stadtgericht.

Mothwendiger Bertauf.

Mo. 352. Das ben Johann und Maria geb. Schmud Schradeschen Cheleuten jugeborige Grundflud Litt. A. IX. 20., abgeschapt auf 7 Riblr. 23 Sgr. 4 Pf., foll in dem im Stadtgericht auf den 11. Mai 1838 Bormittags um 10 Uhr vor dem Deputirten herrn Stadtgerichtsrath Lepfius anberaumten Termin an den Meiftbietenden unter der Bedingung des Biederaufbaues bertauft werden.

Die Saxe und der neueste Sppothetenschein tonnen in der Stadtgerichte Registratur eingefeben werben. Bu dem anftehenden Termine werden jugleich

- a) bas Geschwister Christoph, Johann Jacob, Marie Regine und Unne Regine Jafchte und
- b) das Geschwister Johann, Marie Susanne, Cleonore und Jacob Schramm biedurch öffentlich vorgeladen. Elbing, den 20. Januar 1838. Rönigl. Stadtgericht.

Rothwendiger Bertauf.

- Mo. 353. Die jum Rachlaffe des Martin Briedrich Schonwald gehörigen Grundftude, beftebend in
 - 1) einem am Martte bier unter Ro. 122. belegenen Wohnhause, abgeschapt auf 147 Riblr. 20 Sgr.,
- 2) einem am Reuguther Wege gelegenen Gemufegartens, abgeschapt auf 22 Riblr., gemaß ber nebft Orpothetenschein in der hiefigen Registratur einzusehenden Zare, soll am 13. Juli 1838 von 10 Uhr Bormittags ab, bier vertauft werden.

Alle unbefannten Mealpratendenten werden aufgeboten, fich, bei Bermeidung ber Pratlufion, fpateftens in Diefem Termine ju melden.

Schoned, ben 26. Darg 1838.

Ronigl. Land. und Stadtgericht.

Mo. 354. Die adlichen Guter Groß. und Rlein. Paglan, einschließlich ber Bormerfer Bunfgrenzen, Alt. hutte, Baumgarth und Celmerostwo, im Berenter Landrathstreise, eine Weile von Schoned, 3 Meilen von Pr. Stargardt, 3 Meilen von Dirschau, 4 Meilen von Danzig und 4 Meilen von Berent belegen, mit einem massiven neu erbauten herrschaftlichen Wohnhause, guten Wohn. und Wirthschaftsgebanden, Saaten und Inventarienstüden, bedeutender nupbarer Walbung, enthaltend:

854 Morgen 20 [Muthen magbeb. Ader, Wiefen, 155 43 17 131 Barten, 157 17 Bruder, 1244 103 Baldung. Bemaffer, Banftellen und Unland, 61 135 . \$

follen im Zermine ben 16. Juli 1838 im herrschaftlichen Saufe gu Groß. Paglan an den Deiftbietenden, wenn ein annehmbares Gebot erfolgt, bertauft werden.

Die Anschläge, Bermeffungs. Register und Plane liegen zur Ginficht bei dem heren Detonomie. Commiffarius Zernede zu Danzig, hintergaffe Mo. 120., von dem auch, sowie von dem Ronigl. Regierungs. Setretair Lamle in Danzig, hintergaffe Mo. 123., auf portofreie Anfragen, sowohl die nabern Nachrichten über diese Guter, als über die Bertaufs-Bedingungen mitgetheilt werden.

Die Uebergabe der Guter erfolgt fofort nach bem Bufchlage, auch tonnen Ranfinftige fich jederzeit in Groß. Paglau bei bem bortigen Birthichafte-Inspettor mit den Berbaltniffen biefer Guter betannt machen.

Dangig, ben 4. Darg 1838.

Ungeigen bermifchten Inhalts.

Ro. 355. Wie in den frühern Jahren follen auch die vont Danziger Rreife, Bebufs der diesichrigen Landwehr-Uebung zu geftellenden Pferde, für Rechnung des Kreifes offentlich und gegen gleich baare Bezahlung angetauft werden, und es ist zu diesem Zwecke ein Termin auf

Montag ben 14. Mai b. 3. Bormittage 9 Uhr

anberaumt, melder bier in Prauft abgehalten werden foll. Es werden baher die Eigenthumer bon Pferden, die den betannten Forderungen an ein gutes Landwehr-Uebungspferd entsprechen, eingeladen, dieselben an dem gedachten Tage jum Bertaufe ju ftellen.

Die Bedingungen werden in dem Termine befannt gemacht werden, als hauptbebingung wird jedoch jest schon jur effentlichen Renntniß gebracht, daß die Bertaufer ber Pferde dieselben bis zum Tage der Ablieferung, d. i. bis jum 28. Mai d. J., in gutem Butterftande erhalten und fur jeden Jehler auftommen muffen.

Rach beendigter Uebung werden bie Pferde wieder vertauft werben.

Prauft, ben 2. April 1838.

Die treisstandifde Rommiffion jum An . und Bertauf der Landmehr . Uebungspferbe.

Bto. 356. Die mit dem 1. Juni b. 3. pachtlos werdende Bernfteingraberei-Rupung ten fogenannten Prodauer Gestrauch, Forstbelaufs Roffowo, Forst. Meviers Mirchau, foll anderweitig vom genannten Tage auf 1 Jahr, bis jum 1. Juni 1839, an den Meistbietenden verpachtet werden, wogu ein Pluslizitationstermin auf

ben 24. April Bormittags 9 Uhr

im Oberforfterbanfe bierfelbit por beuf unterzeichneten Oberforffer anberaumt flebt.

Die Bedingungen werden im Termine befannt gemacht und ber Bufchlag erfolgt unter Borbehalt der Senehmigung ber Ronigl. Regierung jn Danzig, an den Befibietenden. Mirchan, den 27. Mary 1838.

Der Ronigl. Oberforfter Dittrid.

Wo. 357. Bur Berpachtung bes Speicherplages Willchennengaffe Ro. 298. B. haben wir einen Ligitationstermin

Mittwoch ben 30. Mai d. J. Bormittage 11 Uhr auf dem Rathhaufe bor dem Stadtrath und Rammerer herrn Zernede angesett. Danzig, den 10. April 1838.

Dberburgermeifter, Burgermeifter und Rath.

- Me. 358. Da der am 26. März d. J. abgehaltene Termin zum erbpachtlichen Wertaufe der Ackerparzelen und eines Krug: Grundfluck im adel. Gute Prangschin, insbesondere wegen der disher statzefundenen ungunstigen Witterung zu wenig Rausliebhaber berbeigeführt hat, und deshalb aufgehoben werden muste, so ist ein anderer Termin zur Lizitation auf den 1. Mai d. J.
 in den Bormittagskunden im Hofe zu Prangschin abzuhalten bestimmt, und lade Raufs
 liebhaber dazu mit dem Bemerken ein, daß von jedem Lizitanten, der nicht als eine sichere
 Person bekannt ist, eine Rausion von 100 Athlr. deponirt werden muß, und daß die
 Rausbedingungen in Wojanow und bei dem Juspektor Erusius zu Prangschin eingesehen
 werden können, der auch die verschiedenen Ackerparzelen auf Berlangen anzeigen wird.
- Mo. 359. Dreißig bis Bierzig Taufend Thaler find im Laufe des Monats Juli d. 3. gonz ober theilweise gegen mäßige Zinsen und genügende hypothetarische Sicherheitsbestellung auf landliche Guter zu begeben. Darlehnsbenöthigte, welche die vorgeschriebenen Bedingungen zu erfüllen im Stande find, betieben sich unter Mitthetung ihrer Acquisitions Dotumente an den Eriminalrath Sterle, Langgasse Mo. 399., zu adressiren. Danzig, den 24. März 1838.
- Mo. 360. Ein icon gebrauchter aber noch im beften Buftande completter Piftoriusfcher Brenn-Apparat nebst Schlange und feche Gabrbottigen a 2400 Quart Inhalt, aus eichenem Holze, steht in Marienburg zum Bertauf. hieranf Restetirende belieben sich daselbst in portofreien Briefen bis zum 1. Juni c. in der Buchdruckerei des herrn Ranter zu melben,

Mo. 361. 3d beabfichtige meine brei Gefage (fogenannte Jedwiggen) jedes bon 21 . Laft zu vertaufen, und erfuche hierauf Reflettirende fich beshald an mich zu wenten. Diedel bei Marienburg, ben 4. April 1838.

Die verwittmete Butebefiger Bobm.

200 feine Mutterschaafe u. 170 feine Sammel, jung und gefund, fieben aus freier Dand jum Bertaufe, find taglich ju beschen und jum 1. Juli c. abzunehmen.

Liebenhoff bei Dirfchan in Weftpreugen, ben 6. April 1838.

v. Palubicti.

Do. 363. Auf bem abel. Gute Tottar, im Rarthaufer Kreife, find feine Bode und Butterfchaafe gu vertaufen, welche von Rauflustigen vor der Sour in Augenfchein genommen werden tonnen.

Bo. 364. Dem Private Sekretaie herrn heinrich Eduard Bofche, welcher feit bem 15. November 1831 in meinem Bureau arbeitet, muß ich hierdurch das Zeugniß ertheilen: daß sich derfelbe nicht blos moralisch gut geführt, sondern auch in den einzelnen Zweigen der durgerlichen Geschäfte, insbesondere den hoppotheken Ungelegenheiten, so weit dieselben in jenen Kreis gehoren, hinlangliche Einsicht und Erfahrung erworben hat, nud ich benselben sowohl seiner sittlichen Führung, als auch seinen Kenntnissen nach, zum Geschäfts Manne für vollkommen tauglich und geeignet halte.

Dangig, ben 6. Mary 1838.

Carl heinrich Bolg, Juftig. Commiffarius und Motarius.

Workehendes, von dem Konigl. Jufily Commissarius und Rotarius publicus herrn Boly hiefelbst, mir ertheilte Führungs, und resp. Qualifications Attest, beehre ich mich hierdurch mit der gehorsamsten Anzeige zur Kenntniß Eines hochverehrten Publikums zu bringen, daß ich mit polizeiticher Concession, mich hier als Geschäfts: Commissionair niedergelassen habe und sowohl in der Stadt, als auch in der Umgegend von Danzig, mein Geschäft zu betreiben wünsche; ich bitte daher ganz gehorsamst: in vorsommenden Fällen, namentlich beim Kauf und Verlauf von Grundstücken jeder Art, bei Bestätigung von Kaspitalien gegen hopothekarische Sicherheit oder anderes Pfand, bei Kündigung der Capitalien und Wohnungs. Gelegenheiten u. dergl. m., mit geneigten Aufträgen mich beehren zu wollen.

Geschäftstenntniß, mit strenger Rechtlichkeit und Rechtschaffenheit, im vollsten Sinne bes Worts, bei Ausführung ber mir geneigtest zu ertheilenden Auftrage, zu verbinden, wird flets mein eifrigstes Bestreben sein, und hierdurch hoffe ich, mir das schätenswerthe Bertrauen Gines hochverehrten Publikums nicht nur recht bald zu erwerben, sondern auch gewiß für die Dauer zu bewahren! —

Ich bin taglich bes Morgens bis um 8, Mittags von 12 bis 2 und Abends von 6 Uhr ab, in meinem Logis, Seifengaffe No. 952., beim Maler herrn Langer anzutreffen. Danjig, ben 12. April 1838.

Gefcafts: Commiffionair und Privat: Secretair.

Mo. 365. Der 38 Jahr alte Sohn der hofbesitzerin Ziemen in Müggenhahl, Mamens Peter Engler, welcher seit langer Zeit an Tiefsinn leidet, hat sich am 27. v. M. von Müggenhahl entfernt und ist seitdem nicht zurückgekehrt. Er ist besonders daran kenntlich, daß ihm die linke hand, in Folge erlictener Schlagberührung, bedeutend zietert, 5 Zuß 2 Zoll groß, muttler Statur, hat blondes haar, und bei seiner Entsernung trug er einen starken Bart, da er seit 3 Wochen nicht rasirt worden war. Seine Rleidung bestind in einer alten grünen Jacke, schwarzen Weste, alten gelbledernen Beinkleidern, langen Stiefeln und vierediger Müge und einem guten hemde, in welches unter der Brussschliche die Buchstaden P. E. schwarz eingezeichnet waren. Die bereits angestellten Rachsorschungen haben ergeben, daß er zuerst nach Dieschau gegangen ist, wo setoch seine Spur sich verlorten hat.

Da ben Bermandten bes ze. Engler viel daran gelegen ift, über fein Leben und feinen Aufenthalt, event. über feinen Tod, Auskunft zu erhalten, so wird Jedermann, ber
davon Kenntnis beiwohnen mochte, ersucht, barüber baldigst entweder ber unterzeichneten
Beborde ober bem Hofbesitzer und Dammberwalter Claaffen in Müggenhahl Anzeige zu
machen.

Die Bermandten des ic. Engler haben fich abrigens erboten, denjenigen, der über ben Berbleib deffelben genügende Austunft ertheilt, eine Belohnung von 10 Rihlr ju jahlen. Prauft, den 10. April 1838.

Roniglicher Landrath des Dangiger Rreifes.



Umts = Blatt

ber

Roniglichen Regierung zu Danzig.

— № 17. —

Dangig, ben 25. April 1838.

Allerhöchste Kabinets : Ordre.

Mn.

Meine katholischen Unterthanen

Großherzogthum Pofen.

Mo. 117. Mit gerechtem Miffallen habe 3ch vernommen, daß ubel gefinnte Perfonen unter Euch die Meinung ju verbreiten fuchen, als ob 3ch die Abficht hegte, Guch in ber freien Muguhung ber Patholifden Religion und in ber Beobachtung ihrer Glaubenelehren ju ftoren und zu beeintrachtigen. Obgleich ich voraussegen darf, daß bergleichen firafliche Berfuche feinen Gingang bei Guch finden werben, weil diefe lugenhaften Ginflufteruns gen durch die taglichen Erfahrungen binrei. dend widerlegt worden, fo habe 3ch doch, um jeden 3meifel an Meiner landesvaterliden Gefinnung über Diefen Gegenftanb ju entfernen, fur nothig erachtet, Gud bierburch zu eroffnen, daß Dein ernftlicher Wille bahin gerichtet ift, Euch, wie bieber, fo auch

Poddanych Moich katolichich,

Wielkiego Xiçstwa

Poznańskiego.

No. 117. Doszło Mnie z sprawiedliwem nieukontentowaniem, że zle myslące osoby, staraią się rozpościerać wsród Was mniemanie, iakoby zamiarem Moim było, kłaśc przeszkody i eciceniał Dalipių hutultchų w wolnem oney odbywaniu i iey naukach wiary. Lubo oczekiwać mogę, że podob. ne kary godne usiłowania nie znaydą z strony Waszcy przyięcia, iako codziennemu doswiadczeniu w swych kłamliwych dążnościach przeciwne, dla uprzątnienia iednak wszelkich watpliwości o Moich w tey mierze Monarszych Oycowskich intencyach, uznałem za potrzebne oswiada czyć Wam; że iak dotad, tak i nadal wy. razna wola Moia iest, stosownie do Patentu obięcia Posessyi, z dnia 15, Maia

ferner, bem Befitergreifunge Datente vom 15. Mai 1815 gemäß, bei Gurer Religion au ichusen und baber nicht ju bulben, bag Die burd Meine Landes. Gefete gebotene Glaubend: und Gewiffensfreiheit in fraend einem Gegenstande ber firchlichen Lehre gefiort ober gehemmt merbe. Die von Guren Borfahren behauptete und geubte Glaubens. und Gemiffensfreiheit Guch ju erhalten, ift Mein eifrigftes Bestreben, mogegen die Strenge der Dir von Gott verliehenen Landesherr: licen Machtvollfommenheit ben treffen muß, ber fich unterfangt, biefen Buftand andern, Euch burch unwahre Borftellungen in Gurem Bertrauen auf bas Bort Gures Ro. nigs mantend machen und bie Liebe und Gintracht fibren ju wollen, in welcher bieber gu Meiner Freude Die verschiedenen driftlichen Religione : Partheien in Meinen ganden ne. ben einander gelebt haben. Fahrt alfo fort, in Guren Rirchen Gure Religion ju uben und bittet Gott mit Mir, bag der Mumach. tige jebe verberbliche Saat bes Diftrauens und der 3wietracht vertilge, welche boshafte Abfict oder übelverfeanvener und im Grethum begriffener Gifer unter Euch ju berbreiten verfuchen mochte.

> Berlin, ben 12. April 1838. (geg.) Friedrich Bilhelm.

1815, zabezpieczać Was co do Waszey Religii, a zatem niedopuszczać, aby żawarowana Prawami Mojemi krajowemi wolność wiary i sumienia, w iakim kolwiek przedmiocie nauki kościoła, przeszkody lub nadwerężenia doznawała. Wolnośc wiary i sumienia, przez Przodków Waszych utrzymywaną i spełnianą iest Moim nayusilnieyszym zamiarem Wam zachować; lecz dotknąć nawzaiem musi tego ostrośc powierzoney Mi od Boga Monarszey władzy, coby się poważał, chcieć stan ten rzeczy zmieniać, przez sałszywe wystawiania osłabiać ufnośc Waszą w słowie Waszego króla i podkopywać miłośc i zgode, w których z radościa dla Mnie, wyznawcy różniących sie chrzesciańskich konfessyów, w Państwach Moich obok siebie żyją. Pozostawaycie wiec przy obchodach wiary Waszey w kosciołach Waszych i proście wraz ze Mną Boga, aby wszechmocnościa swoia wytępił wszelkie szkodliwe nasienia niezgody i nieufności, któreby złosliwa chec. lub zle zrozumiana i blędem uwiedziona gorliwośc, wsród Was rozposcierać usiło. wały.

> Berlin, dnia 12. Kwietnia 1938. (pod) Fryderyk Wilhelm.

Ministerial, Bekanntmachung.

Mo. 118.

erschiedene bffentliche Blatter des Ja. und Auslandes haben fich herausgenommen, bas Gerücht zu verbreiten, daß sehr viele, nach einigen sogar Hunderttausende, von fal-

fden Preußischen Raffen. Unweifungen im Umlauf und die Machahmungen febr gelungen fein follen.

Diefe Madricht ift mit allen fonft dabei angeführten Gingelnheiten burchaus ungegrundet, welches wir hiemit bffentlich befannt ju machen uns veranlagt finden.

Berlin, den 14. April 1838,

Baupt. Bermaltung ber Ctaatefduiden.

Rother.

b. Gouse.

Beelin.

Dees.

b. Berger.

Bekanntmachung bes akademifchen Senats ju Konigeberg.

Bergeichniß

der auf der Ronigl. Albertus-Universität ju Ronigeberg in Dr. im Sommerhalbjahr vom 23. April 1838 an ju haltenden Borlefungen und der öffentlichen academischen Austalten.

A. Borlefungen.

1. Theologie.

Deologische Encyclopabie und Methodologie lieft Lic. Hoder 3 St. priv.

Eine hiftor. teit. Ginleitung in die Bucher bes M. L's. giebt Prof. Dr. Rhefa

Eine hiftor. frit. Einleitung in die Bucher bes M. D'e. Prof. Dr. Sieffert 4 Stunden priv.

Biblifde Arddologie tragt Lic. Bendewert 4 St. pris, por,

Die Genefis erflart mit einem vollständigen Ueberblick des Gefammtinhaltes und Busammenhanges des übrigen Pentateuchs Prof. Dr. v. Lengerte 6 St. priv.

Die Beiffagungen des Propheten Jefaias erlautert Lic. Benbewert 4 St. priv.

Die Propheten Amos und Jonas erflatt Prof. Dr. v. Lengerte im theolog. Seminare 2 St. offenti.

Das Bud ber Weisheit erflart Lic. Jadmann 2 St. gratis.

Die Chriftologie des A. 2's, nebft Erffdrung der meffian. Stellen ans den Pfalmen und Propheten giebt Prof. Dr. Dibefa 2 St. offents.

Das Evangelium des Johannes erlautert Drof. Dr. Gebfer & St. priv.

Die Apostelgeschichte ertlart Prof. Dr. Lebnerdt 5 St. offentl,

Den Brief Pauli an die Romer erflart ben Ditgliedern des litth. Seminars Prof. Dr. Abefa 2 St. off.

Die Briefe Pauli an die Corinther erläutert Prof. Dr. Lehnerdt 4 St. priv. Den Brief Pauli an die Galater trägt Lic. Hendewerk 2 St. gratis vor. Die katholischen Briefe erklärt Lic. Höcker 4 St. gratis.
Biblische Theologie des A. T's. lies't Prof. Dr. v. Lengerke 4 St. priv.
Biblische Theologie des M. T's. trägt Prof. Dr. Lehnerdt 4 St. priv. vor.
Archdologie der Christlichen Rirche lehrt Lic. Jachmann 3 St. gratis.
Geschichte der Christlichen Meligion und Rirche liest Prof. Dr. Rhesa 4 St. priv.
Ehristliche Rirchengeschichte erläutert Prof. Dr. Lehnerdt 4 St. priv.
Die Christliche Dogmatik trägt Prof. Dr. Sieffert 6 St. priv. vor.
Die Augsburgsche Confession interpretirt Lic. Jachmann 2 St. gratis.
Allgemeine Symbolik sehrt Prof. Dr. Sieffert 4 St. dsf.
Ehristliche Moral lehrt Lic. Jachmann 4 St. priv.
Die Christl. Sittensehre trägt Lic. Hendewerk 4 St. priv. vor.

Ein Repetitorium über die Dogmatit lettet Prof. Dr. Lebnerdt 1 St. dff. Derfelbe erflart die Schrift des hilarius v. Politiers über die Trinitat den Mitgliedern der bistor. Abtheilung des theol. Seminars 2 St. dff.

Eine exegetische Gesellschaft leitet Prof. Dr. Gebfer 2 St. bff. Derfelbe lehrt Homiletit und leitet homiletische Uebungen 2 St. bff.

Mit Leitung ber Uebungen im homiletifchen Geminare beschäftigt fich Prof. Dr. Rabler 4 St. offentl.

Uebungen in der Sprifchen und Chaldaifchen Sprache leitet Prof. Dr. v. Len: gerte in gu beft. St. priv.

2. Jurisprubeng.

Encyelopable und Methodologie der Mechtswiffenfchaft in Berbindung mit ber Rechtsphilosophie oder dem Maturrechte tragt Prof. Dr. Jacob fon 4 St. priv. vor.

Juriftifde Literargeschichte erlautert Prof. Dr. v. Buchholb 4 St. off. Die Pandetten interpretirt nach Dublenbruch Prof. Dr. Santo 10 St. priv.

Die Inflitutionen bes Rom. Rechts mit Rudficht auf Madelben lieft Prof. Dr. v. Buchboly 6 St. priv.

Derfelbe lebrt die Gefchichte bes Rom. Rechte 5 St. priv.

Die Gefchichte und Inflitutionen des Rom. Rechts lehrt Prof. Dr. Simfon 10 Stunden priv.

Ein R petitorium ber Juftitutionen, verbunden mit der Juterpretation bes Textes ber Inftitutionen Juftinians lebet Prof. Dr. Sanio in ju befi. St. off.

Deutsches und Preuß. Staatsrecht erlautert Prof. Dr. v. Buchhole 4 St. priv. Die Interpretation bes allgem. Landrechts (Fortsepung) giebt Prof. Dr. Simson 4 St. offentl.

Criminalrecht lehrt Prof. Dr. Schweidart 2 St. bff.

Deutsches Privatrecht in Berbindung mit dem allgem. Land. und Probingialrechte erlautert Prof. Dr. Jacobson 6 St. priv.

Den Titel des allgem. Landrechte: vom Gewahrfam und Befig erflart Prof. Dr. Bade 2 St. offentl.

Bandels., Bechfel, und Seerecht lieft Prof. Dr. Jacobfon 4 St. priv.

Das Rirdenrecht der Evangelifden und Ratholiten lehrt Prof. Dr. Someidart 6 St. priv.

Ebangelifches gemeines und preuf. Rirdenrecht erlautert nach feinen "Berfuden, Ronigsberg 1831 und 1833" fur Theologen Prof. Dr. Jacobfon 2 St. off.

Ueber das Dft. und Weftpreuß. Provingialrecht nebft einer Geschichte des Preuß. Rechts lieft Prof. Dr. Reidenig 4 St. off.

Ein Repetitorium über die Bundamentallehren des gemeinen Rechts halt Prof. Dr. Simfon 2 St. off.

Den Criminalproceff erflart Prof. Dr. Schweidart 2 St. off.

Die Preuf. Praxis nach der allgem. Gerichts., Sopotheten. und Deposital. Ord-

3. Beebigin.

Methodologie bes medigin. Studiums tragt Prof. Dr. Sachs in den erften Boden taglich offentlich vor.

Rnochen . und Banderlehre lieft Dr. Burdad 3 St. priv.

Die Lehre von den Anochen und Bandern des menfchl. Rorpers erlautert Dr. Bu=

Derfeibe veranstaltet ein Eraminatorium aber anatom. Gegenstände 3 St. gratis.

Bootomie lehrt Prof. Dr. Rathte 5 St. priv.

Bootomifche Uebungen leitet Prof. Dr. Rathte 3 St. off.

Bergleichende Anatomie lief't Derfelbe 5 St. prib.

Pathologifde Anatomie lehrt Dr. Burbach 3 St. gratis.

Befdicte bes Lebens lief't Prof. Dr. Burdad 4 St. off.

Befammte Physiologie nach Dagendie ertfart Derfelbe 4 St. priv.

Allgemeine Pathologie lehrt Prof. Dr. Rlofe 4 St. priv.

Ueber die argneilichen Thiere handelt Prof. Dr. Rathte 3 St. bff.

Die Argneimittellehre tragt Dr. Erufe 4 St. priv. vor.

Ueber den Sebrauch der vorzuglichften Beilquellen lief't Derfelbe 2 St. gratif.

Das Formular ertiart Prof. Dr. Rlofe 2 St. off.

Rnochenbruche und Berrentungen erlautert Prof. Dr. Seerig 3 St. off.

Desgleichen Dr. Rahler 3 St. gratis.

Bandagirubungen feitet Dr. Rabter 3 St. priv.

Mofologie und Therapie ber Rieber erflart Prof. Dr. Cache 6 St. priv.

Den zweiten Theil ber fpeciellen Therapie lieft Prof. Dr. Rlofe 6 St. priv.

Den zweiten Theil der Chirurgie erlautert Prof. Dr. Seerig 5 St. priv.

Rinderfrantheiten bandelt ab Dr. Erufe 3 St. gratie.

Die Befdicte der Geburtebilfe lief't Prof. Dr. Bann 3 St. off.

Derfelbe tragt die geburtshilfliche Operationslehre vor in Berbindung mit Phantomubungen 6 St. priv.

Die dirurgische Operationelehre in Berbindung mit Uebungen am Leichname Prof. Dr. Seerig 5 St. priv.

Demonstrationen und Uebungen hirurgifder Operationen an ber Leiche veranstaltet Dr. Burow 2 St. priv.

Mediginifde Rlinit und Politlinit leitet Prof. Dr. Gachs 6 St. priv.

Chirurgifde und Augentranten Rlinit feitet Prof. Dr. Seerig 6 St. priv.

Alinit und Poliflinit fur Gebnetebilfe und die Rrantheiten ber grauenzimmer und Meugebownen leitet Prof. Dr. Sann 6 St. priv.

Mediginifche Polizeiwiffenfchaft eridutert Prof. Dr. Rlofe 2 St. off.

4. Philofophie.

Philosophifde Encyclopable lief't Prof. Dr. Rofentrang 4 St. off.

Bogit und Ginleitung in die Philosophie lief't Dr. Zaute 4 St. gratis.

Derfelbe ertiart Prattifde Philosophie 4 St. priv.

Moral und Padagogit tragt Prof. Dr. Rofentrang 4 St. priv. vor.

Meligionsphilosophie lehrt Dr. Zaute 2 St. gratis.

Daffelbe Dr. Benbewert 2 Gt. gratis.

Plato's Republit wird Dr. Gregor mit bem Reiche Gottes nach der Lehre der Apostel vergleichen 2 St. gratis.

5. Dathematit.

Reine neuere Geometrie lehrt Prof. Dr. Ricelot 4 St. priv. Differentialrechung Prof. Dr. Beffel 4 St. priv.

Die Theorie ber Oberflächen zweiter Ordnung erlautert Prof. Dr. Jacobi 4 Stunden priv.

Anfangegrunde der Aftronomie tragt Prof. Dr. Beffel 4 St. off. bor.

Cinige Sauptlehren ber bobern Analyse ertlart Prof. Dr. Richelot 2 St. priv.

Analytifche und geometrifche Uedungen leitet Derfelbe 2 Ct. off.

Die mathematischen Uebungen des mathematisch physitalischen Semindre leitet Prof. Dr. Jacobi 1 St. offents.

6. Maturwiffenschaften.

Der Boologie zweiten Theil gragt Prof. Dr. Rathte 4 St. priv. vor.

Ueber die vorzüglich nuplichen und ichablichen Thiere fahrt Dr. Grube fort in gu beft. St. gratis gu lefen.

Specielle Botanit lehrt Prof. Dr. Meyer 5 St. priv.

Botanifche Demonstrationen und Excursionen veranstaltet Derfelbe in zu bestimmen. ben St. bffents.

Die botanische Abtheil. des naturwiffenschaftlichen Seminars leitet Chenderfelbe 1 Stunde offentl.

Boochemie lehrt Prof. Dr. Dult 2 St. off.

Derfelbe lief't analytifche Chemie 2 St. priv.

Pharmacie erlautert Derfelbe 6 St. priv.

Ein Eraminatorium ber Chemie veranstaltet Gbenderfelbe 2 St. off.

Orpetognofie lehrt Prof. Dr. Reumann 4 St. priv.

Die Lehre des Magnetismus tragt Prof. Dr. Dofer bor 2 Ct. off.

Ueber einige auserwählte Capitel der mathemat. Physit lief't Prof. Dr. Meumann 2 St. offentl.

Die Geschichte der math. Geographie und math. Geographie selbft lieft Dr. Mers leder 2 St. gratis.

Derfelbe tragt vergleichende phpfit. Geographie 4 St. prib. bor.

Bitterungefunde lehrt Prof. Dr. Dofer 4 St. priv.

Physitalifche Uebungen im Maturwiffenschaftlichen Seminar leitet Derfelbe 4 Stunben öffentl.

Chemifche Uebungen in bemfelben Seminar leitet Prof. Dr. Dule 1 St. Iff.

Die Uebungen im mathem. phpfitalifden Ceminar leitet Prof. Dr. Reumsun 1 Stunde offentl.

7. Staate - und Cameral . Biffenfcaften. Die Landwirthschaft lebrt Prof. Dr. hagen I. 4 St. bff.

Die Bandelefunde lief't Derfelbe 2 St. priv.

Die Staatswirthicaft Derfelbe 4 St. priv.

Binangwiffenschaft ertlart Prof. Dr. Schubert 5 St. priv.

Diplomatie leb:t Prof. Dr. Boigt 2 Ct. off.

Ein Repetitorium der Cameralwiffenfchaften veranstaltet Prof. Dr. Bagen I. 1 Stunde priv.

Ueber das aftere Preug. Recht nach Urfunden und über bie Unwendung ber Diplomatit auf das geschichtliche Studium lieft Prof. Dr. Boigt 2 St. off.

8. Siftorifde Biffenfcaften.

Momifche Gefdichte tragt Prof. Dr. Drumann 4 St. priv. bor.

Die Befdicte des Mittelalters lebrt Drof. Dr. Boigt 4 St. priv.

Fortsepung der Befchichte des Mittelalters lieft Prof. Dr. Schubert 1 Ct. off.

Befdicte ber neuellen Beit erlautert Prof. Dr. Drumann 4 St. prib.

Die Befchichte ber altern beutschen Literatur Prof. Dr. Bucas 2 St. bff.

Allgemeine Literaturgeschichte ber neuern Zeit feit der Mitte bes 15ten Jahrhund. fehrt Prof. Dr. Soubert 5 St. prim

Geschichte ber neuern frangof. und englischen Elteratur entwidelt Dr. Mupp 4. Stunden priv.

Uebungen des hiftorifden Seminars und Literaturgeschichte ber historifden Quellen giebt Prof. Dr. Soubert 2 St. dif.

9. Philologie und neuere Sprachtunde.

a) Rlaffifde Philologie, griechifde und lateinifde Literatur.

Die erften Somnen Dindar's erflart Brof. Dr. Lobed 2 St. off.

Prof. Dr. Lehrs wird des Thucydides Meden und einige andere wichtige Stellen beffelben im Busammenhange erlautern 2 St. off.

Propertius Clegieen erflart Dr. Bander 2 St. gratie.

Die Gefchichte ber Momifchen Literatur lieft Prof. Dr. Lobed 4 St. priv.

Im philolog. Seminare erlautert Derfelbe Lutrez Stes und Stes Buch, leifet bie Uebungen ber Mitglieder und tragt Die Lehre von den Affectionen ber griechischen Berba bor 4 St. offentl.

b) Morgenlandifde Sprachen.

Prof. Dr. v. Boblen wird nach feiner Rudfehr feine orientalifchen Borlefungen antundigen.

Bebraifche Grammatit erlautert Dr. Bendemert in zu beft. St. priv. Ginige Guren bes Roran ertiart Derfelbe in zu beft. St. priv.

c) Reue abendlandifche Sprachen.

Mittelhochdeutsche Gebichte erlautert Dr. Banber 2 St. gratis.

Gothe's Bauft ertiart Dr. Rupp 2 St. gratis.

Rach Boraussendung einer turgen Ueberficht ber Portugiesischen Grammatit fahrt Dr. Benede fort des Camoens Lufiade ju erlautern 2 St. gratis.

Alfieri's Tragodie "Saul" ertlart Eprachlebrer Desgeorgis 2 St. gratis.

Boileau's "l'art poetique" erlantert Derfelbe und verbindet damit prattifche Uebungen in der frangofifchen Sprache 2 St. gratif.

10. Soone und gymnaftifde Runfte.

Die Malerei der Deutschen befdreibt Prof: Dr. Sagen II. 2 St. dff.

Derfelde lief't über die florentinifchen Maler 2 Ct. off.

Die Lehre bom vierflimmigen Gage ertiart Mufitbirettor Gamann 2 St. priv.

Derfelbe leitet prattifche Singubungen 4 St. gratis.

Den Beneralbas febren Dufitbirettor Jenfen und Rantor Glabau.

Die Geschichte ber Seuchen ber hausthiere und Beterinair-Polizei erlautert Debig.s

Ueber Biebjucht und Pflege lieft Derfelbe.

Die Rupferftedertung lehrt Rupferfteder Lehmann.

Die Beidens und Malertunft Beidnenlehrer Wient.

Die Reittunft febrt Stallmeifter Somidt.

B. Deffentliche akademische Anstalten.

1) Seminarien. a) Theologisches: Die exegetisch fritische Abtheilung des A. T's. leitet Prof. Dr. v. Lengerke; die des A. T's. Prof. Dr. Sieffert; die hillor. Abstheil. Prof. Dr. Lehnert; das homiletische Prof. Dr. Rahler. b) Litthauisches: unter Leitung des Prof. Dr. Rhesa. c) Polnisches: unter Leitung des Consiliorialrath Dr. Wolde und Pfarrer Dr. Gregor. d) Philologisches: unter Leitung des Prof. Dr. Lobed. e) Historisches: unter Leitung des Prof. Dr. Schubert. f) Mathematisch physikalisches: geleitet von den. Prosessoren Dr. Jacobi und Dr.

Reumann. g) Raturwiffenschaftliches: Direttor ift Prof. Dr. Rathte, welcher bie zoologische Abtheilung leitet, Prof. Dr. Meyer leitet die botanische, Prof. Dr. Dult die chemische, und Prof. Dr. Mofer die phofitalische Abtheilung.

2) Rlinifde Unstalten: a) Dediginifdes Rlinifum und Politlinifum, Direttor Prof. Dr. Sachs. b) Chirurgifdes Rlinifum, Direttor Dr. Seerig. c) Das geburte, bilfice Rlinifum, Direttor Prof. Dr. Sann.

3) Das anatomifche Inftitut leitet Prof. Dr. Rathte.

- 4) Die Ronigl. und Universitats : Bibliothet wird wochentlich viermal in den Rachmit, tageflunden von 2-4 geoffnet; die Rathe. und Balleurodische zweimal; die Atabemische Bandbibliothet zweimal von 12-1.
- 5) Die Sternwarte ficht unter Aufficht des Prof. Dr. Beffel.
- 6) Das goologifche Dufeum unter Auffict des Prof. Dr. Rathte.
- 7) Der botanifche Garten wird beauffichtigt vom Prof. Dr. Deper.
- 8) Das Mineralien . Cabinet ift bem Prof. Dr. Meumann übergeben.
- 9) Mafchinen und Instrumente, welche die Entbindungstunft betreffen, find dem Prof. Dr. Sann übergeben.
- 10) Die Dungfammlung der Universitat beauffichtigt Prof. Dr. Sagen II.
- 11) Die Sammlung von Oppsabguffen nach Untiten Derfelbe.

Befanntmachungen ber Konigt. Regierung.

Begen der Einlofung der in der gehnten Berlefung gezogenen Staatsichulbicheine.

Mo. 120. Dit Bezug auf die in den diesichrigen Amtsblattern Ro. 13. und Ro. 15. aufgenoms mene Bekanntmachung ter Konigl. Haupt. Berwaltung der Staatsschulden vom 1. Marz c.

"betreffend die Rundigung von 850,000 Rible. Staatsichuldicheinen, jur baaren Muszahlung am 1. Juli 1838"

bringen wir bem Publito die hierunter abgedrudte neuere Befanntmachung der gedachten Saupt. Berwaltung vom 4. d. Det. nachfolgend jur Renntnig.

Dangig, ben 18. April 1838.

Betanntmadung.

Die Musgablung ber gum 1. Juli 1838 gefündigten 850,000 Rtblr. Staatsichulbicheine betreffend.

Die burch unfer Publifandum vom 1. Marg b. J. jum 1. Juli 1838 gefündigten Staats. fouldicheine, im Betrage von 850,000 Mthlr., nebft beren am 1. Juli c. jur Mealifation tommenten Binstoupone, tonnen gegen die in ienem Publifando vorgeschriebenen Quittun:

gen, foon vom 1. Juni d. J. ab bier in Berlin bei der Staatsfoulden Tilgungefaffe, Taubenftrage Do. 30., eingelofet werden.

Die außerhalb Berlin wohnenden Inhaber folder gekindigten Staatsschuldscheine 'Annen daher diese mit dem dazu gehörigen und unentgeldlich mit abzuliesernden Coupons über die Zinsen vom 1. Juli 1838 ab, schon vor dem 1. Juni d. J. portofrei unter Beifügung doppelter Berzeichniffe, in welchen die Staatsschuldscheine nach Nummern, Litzern und Geldbeträgen geordnet sind, an die ihnen zunächst gelegene Regierungs-Hauptstasse, zue weitern Beförderung an die Staatsschulden: Tilgungstaffe einsenden, wonach ihs nen alsdann die Baluta derselben bis zum 1. Juli c. ausgezahlt werden wird.

Berlin, ben 4. April 1838.

haupt: Bermaltung ber Staate: Schulben.

gez. Rother. v. Soute. Beelig. Deeg. b. Berger.

Das Berbot wegen Berlaufs des Fliegenpapiers und abnlicher fogenannter Fliegenoertilgungsmittel. .

Mo. 121.

Wit Bezug auf unsere Bekanntmachung vom 12. Februar c. (Amtsblatt Mo. 8. pro 1833) bringen wir hierdurch zur öffenthehen Kenntniß, daß nach einer Bestimmung des Königl. Ministerii des Innern und der Polizei das Berbot des sogenannten Fliegenpapiers auch auf den Bertauf der Robalts. oder Fliegenstein. Auflösung, als eines Fliegenvertilgungsmittels, imgleichen des damit getränkten Papiers, Anwendung sindet. Es wird daher der Bertauf dieser Gegenstände bei gleicher Strafe von 10 Athle. und Berzantwortlickseit für den etwa entstehenden Nachtheil hiermit ebenfalls ausdrücklich unterssagt und zur Bermeidung von Misverständnissen noch demerkt, das sowohl viese Werfügung wie diesenige, vom 12. Februar 1838, auch auf die Apotheter Anwendung sindet.

Danzig, den 12. April 1838.

Schullehrer . Prufung.

Mo. 132.

No. 132.

Non der Königl. Regierung zu Marienwerder find die Termine zu den Prüfangen der interimistisch angestellten Schullehrer und derjenigen Schul-Amtsbewerber, welche ihre Ausbildung für den Lehrerstand in keinem Seminar erworden haben, in dem Seminar zu Grandenz für dieses Jahr auf den 18. Juni und den 17. September und die folgenden Tage angeseht worden. Die zu diesen Prüfungen von und einberusenen katholischen Lehrer unseres Berwaltungsbezirkes, welche sich Behufs ihrer besinitiven Bestätigung der vorschriftsmäßigen 2ten Prüfung unterziehen müssen, so wie die katholischen Schul-Amtsbewerber unseres Departements, welche noch nicht in einem Seminar für das Schulamt vorbereitet worden sind, ihre Besähigung zur Berwaltung desselben aber in jenen Prüssungen nachzuweisen beabsischtigen, haben sich demnach am Tage vor den gedachten Ters

minen bei dem Seminar Direftor, herrn Domherrn Dittrich, is Graudeng perfonlich gu melden. Dangig, den 31. Marg 1838.

Die Feier des 25jabrigen Erinnerungsfeftes ber Landwehr betreffend.

Der herr Geheime Regierungsrath Roseius in Marienwerder hatte jur Feter des er: ften 25jährigen Erinnerungsfestes der Landwehr (den 17. Marz c.) eine Uebersicht der patriotischen Opfer Westpreußens mit der vorgedruckten Altarerede, welche herr Consistorialrath Dr. Giehlow in Marienwerder am 3. Februar c. in der dasigen Domkirche geshalten, zum Besten der erblindeten und verstümmelten Landwehrmanner aus den Feldzüsgen von 1813—15 herausgegeben.

Die icone Feier bes Erinnerungsfestes murde durch den Dant der unterstütten Basterlandsvertheidiger und ihrer Mittwen erhoht, und gern benugen wir diese Gelegenheit, sowohl dem herrn Geheimen Regierungsrath Roscius, als denjenigen unsern Dant gu fagen, welche durch ihre Gaben für die ermahnte Erinnerungsschrift gur Erreichung des milben 3weckes bes herrn herausgebers beigetragen haben.

Dangig, ben 14. April 1838.

Mo. 124. Dem Publitum wird hiermit bekannt gemacht, daß die Holzverkausetermine fur bas Forstrevier Stangenwalde pro Dai c. am 14. t. M. in Carthaus und am 15. t. Dt. auf der Borfterei zu Oftroschen abgehalten werden.

Dangig, ben 10. Mai 1838.

Vermischte Rachrichten.

Die Prufung ber Freiwilligen jum einjehrigen Melitairbienft beterffend.

Mo. 125. Die unterzeichnete Rommiffion macht hiermit bekannt, daß die 2te diesidhrige Prufung ber Freiwilligen jum einiabrigen Militairdieuft

Breitag ben 4. und Sounabend den 5. Dai c.

Rachmittage 3. Uhr in dem hiefigen Regierungs . Confereng . Gebaude ftattfinden wird.

Es werden demnach diesenigen jungen Leute, welche die Begunstigung des einichrisgen freiwilligen Militairdienstes zu erlangen wünschen, und darauf Ansprüche zu haben bermeinen, aufgesordert, ihre desfallsigen schriftlichen Antrage mit den durch die Bekanntsmachung vom 19. v. Mts. Amteblatt pro 1838 No. 14. Seite 94 — 95, vorgeschriebenen Attesten bei uns unter der Adresse des Herrn Megierungsrath v: Rahlden. Mormann spattestens bis zum 1. Mai c. einzureichen. Danzig, den 14. April 1838.

Die Departements - Rommiffion gur Prufung der gum einjahrigen Militairdienft fich mels benden Freiwilligen.

Giderheits, Polizei.

Stedbrief.

Der Tischlergesell' und Observat Carl Schnell und Arbeitsmann Michael Gischtowsti sind in der Racht vom 18. bis 19: d. M. aus dem hiefigen Criminalgesangnisse entwichen. Es werden daher alle Militair- und Civilbehörden ergebenst ersucht, auf beide unten signalisirten Berbrecher zu vigiliren und sie im Betretungsfalle unter sicherm Geleite an unfer Eriminalgefängnis abliefern zu lassen.

Dangig. ben 20. April 1838 ..

Ronigl. Preuf. Land' und Stadt Gericht.

Signalement bes Carl Ochnell:

Haare: blond; Stirn: bededt; Augenbraunen: blond; Augen! braun; Rafe: groß; Mund! gewohnlich; Wangen: blaß; Bart: geschoren; Rinn: rund; Jahne: nicht vollfidnbla; Gesicht überhaupt: groß; Statur: tlein; Größe: 5 Zuß; Beine: gerade; Gesundheitezustand: gut; besondere Rennzeichen: teine. Alter: angeblich 49 Jahr; Geburtsort:
Danzig; septer Wohnort: Silberhammer; Gewerbe: Lischlergefelle; Sprache: deutsch;
Religion: tatholisch. Seine Rleidung bestand in einer brauntuchenen Mabe mit Schirm,
wollenen Unterjace, rothfattunem halbtuch, blaufnchenen Weste, braunnankinguen Beintleidern und Schuhen.

Signalement des Didael Gifdtowstt.

Haare: blond; Stirn: rund; Augenbraunen: blond; Augen: blau; Mafe und Mund: gewöhnlich; Wangen: roth; Bart: schwach; Rinn: rund; Bahne: vollständig; Sesicht: oval; Statur: mittelmäßig; Größe: 5 Juß 3 Boll; Beine: gerade; Gefund- heitsjustand: gefund; besondere Kennzeichen: teine. Alter: angeblich 24: Jahr; Geburts- ort: Danzig; lester Wohnort: Fleischergasse; Gewerbe: Arbeitsmann; Sprache: deutsch; Religion: evangelisch. Betleidet war er mit einer braunen Biebermüße, blautuchenen Jack; buntkattunem Halstuch, blautuchenen Weste, blautuchenen und graudrillignen Bein- tleidern und Stiefeln.

Mo. 127. Getreides und Raudfutter-Preise in den Garnifon=Stadten, pro mense Marg 1838.

Namen der: Städte		Getreide.										9	Rauchfutter.											
		3eiz	en	91	loge	gen	e	Berí	te	8	jafo	r	_	E 1	e b	_	e n rau	_		Hei Pro) :		otra pro)
		pro Scheffel pro Scheffel rtl. fgr.pf. rtl. fgr.pf. rtl. fgr.pf. rtl. fgr.pf. rtl. fgr.pf.							110pfd.		Schod. rtl. fgr.pf.													
Danzig	1	20	-	1	8	_	_	28	6	_	18	_	1	12		1	19	6	-	51	6	4	20	
Cibing	1	15	6	1	9	-	-	28	_	-	16	_	1	9	_	1	17	6	_	15	6	3	5	-
Marienburg	1	15	_	1	7	-	-	28	-	-	18	G	1	11	_	1	22	6	-	20	-	3	10	-
Stargardt	1	19	-	1	12	6	-	29	-	-	16	6	1	13	9	-	-	-	-	24	_	3	25	-

Bierbei ber offentliche Ungeiger :.

Es ift hiezu ein Ligitationstermin auf Connabend den 26. Mai c. Bormittags ID :Uhr in der Behaufung des Unterzeichneten angefest, was hiemit zur allgemeinen Kenntnis gebracht wird.

Die nahern Bedingungen werden im Termine befannt gemacht werden. Marienburg, den 17. April 1838. Der Deichinfpettor v. Gersdorff.

Mo. 379. Dreißig bis Bierzig Taufend Thaler find im Laufe des Monats Juli b. J. ganz oder theilweise gegen mäßige Zinsen und genügende hypothetarische Sicherheitsbestellung auf ländliche Guter zu begeben. Darlehnsbenothigte, weiche die vorgeschriebenen Bedingungen zu erfüllen im Stande sind, belieben sich unter Mittheislung ihrer Acquistions. Dotumente an den Criminalrath Sterle, Langgasse Mo. 399., zu abreffiren. Danzig, den 24. März 1838.

Mo. 380. Ich beabsichtige meine drei Gefäße (fogenannte Jedwiggen) jedes von 21. Laft am 1. Mai c. hiefalbst zu verkaufen, und lade Rauflustige hiezu ein. Diedel bei Marienburg, den 18. April 1838.

Die verwittmete Gutebefiger Bobm.

Mo. 381. Nother und weißer Rlee. und Thimotiensaamen, grune Saaterbsen, Some merweizen und englischer Steinkohlen-Theer, find gu billigen Preifen in der Speicher handlung "der Cardinal" gw haben.

Me. 382. Die Gastwirthschaft Hotel de Königsberg Langgarten hieselbst,

empfiehlt fich mit einer Menge jum Logiren fur Reifente geschmadvoll beforirter Bimmer, auch ift baselbit fur flets vorrathige talte und warme Speifen, so wie fur die befimdglichften Getrante geforgt, weshalb ber unterzeichnete Inhaber berfelben, unter Berficherung einer prompten und reellen Bedienung, um geneigten Besuch ergebenft bittet.

Dangig, den 17. April 1838.

Carl Bilb. Drof.

Mo. 383. Une Sorten in Del gerlebener garben find zu haben am Beil. Geifts thor Ro. 943. bei J. Mogelowski in Danzig.

Mo. 384. Auf dem adel. Bute Tottar, im Rarchaufer Rreife, find feine Bode und Mutterschaafe ju verlaufen, welche von Rauflustigen vor der Schur in Augenschein genommen werden tonnen.

Mo. 395. Zwei gefunde 5 — 6 Jahr alte, 4 — 5 Zon große, schwarze oder braune Wagenpferde, jedoch nicht hengste, werden zu tausen gesucht.

Danzig, den 19. April 1838.

Be kannt mach ung.

Nachener u. Nünchener Feuer-Versicherungs-Gesellschaft funktioniet durch Se. Maj den König von Preußen und Se. Maj. den König von Baiern.

Zolgendes war der Eeschäftsstand dieser Gesckschaft vom 1. Januar d. A.:

1. Das Attien-Kapital beträgt

2. Die die zur Ansammlung von 200,000 Thir. zu reserviende
Gewinngutschrift beträgt a 175 Ihr. per Attie

3. Die Reserve für in 1838 ablanfende Berichterungen und sür

2. Die bis jur Unfammlung von 200,000 Thir. ju referrirende 3. Die Referre für in 1838 ablanfende Berficherungen und für ble Freijabre ift geffiegen von 212,243 Thir, auf . 257,399 4. Die aus eingenommenen und einzunehmenben Pramjen be: flebenbe Referve fur 1838 und fpatere Jahre betragt 354.570 5. Rur uuregulirte Branbichaben find refervirt 25,000 6. Dithin beträgt bas gange Bemabrleiffunge-Rapital auflatt vorfabr. 1.742,558 Thir. . Iblr. 1,806,969 7. Die Detto Pramien . Gingabme incl. Debentoften vom Jahr 287,298 1837 betragt . 8. Das am 31. Degbr. 1837 laufende Berficherunge Rapital ift gefliegen, gegen basjenige con Enbe 1836, von 135,411,234 Thir. auf 149,720,915 9. Die Enbe 1836 laufenden Berficherungen betragen mit ben in 1837 neugeschloffenen jufammen . 227,245,145 10. Un Brandichaben find bezahlt bis jom 31. Dezember 1835 1,494,636 11. Gewinnhalfte an gemeinnütige f feit bem Befteben ber Befellf. " 145,529 Unftalten begablt, für bas 3abr 1837 -60,000 Bon legterer Rummer fommt auf ben Geschäftsbeilrt ber Saupt-Mgentur Dangig . Die Statuten, Berficherunge-Bedingungen und Rechnungsabichluffe find bei bem unterzeichnes ten Sanpt . Mgenten, fo wie bei allen Agenten ber Befellichaft, jur Ginficht ju erhalten.

Dangig, ben 20. Birrit 1838.

LOTTE

O. M. Sifder, Breitgaffe AZ 1145.

Deffentlicher Anzeiger.

(Beilage jum Mmts. Blatte Ro. 17.)

№ 17.

Dangig, ben 25. April 1838.

Berfaufe und Berpachtungen.

Mo. 366. Bum öffentlichen Berkaufe des jum Rachlaffe des verstorbenen Konful Fromm geborigen Speichers an der neuen Mottlau, No. 12. des Hypothekenbuchs, ift ein nochs maliger Termin auf den 22. Mai c.

vor dem Auftionator Herrn Engelhard vor dem Artushofe angeset worden, welcher dem Rauflustigen mit dem Erdffnen befannt gemacht wird, daß einem annehmlichen Käufer bie Alfte des Meistgebots gegen 5 pEt. Zinsen und Versicherung des Speichers vor Zeuersgelar, bei hypothekarischer Eintragung auf denselben creditirt werden keun; die Rosten des Lichlags mit Einschluß des Werthstempets dem Raufer zur Last fallen, und der Zusichlag im Borbehalt der Genehmigung des Pupillen. Collegii erfolgt.

Danis, ben 23. Mary 1838. Ronigl. Lands und Stadtgericht.

Rothwendiger Bertauf.

Mo. 367. Das or Raufmann Johann Jakob Stürmerschen Concursmasse zugehörige, in der Schmiedegasse sieselbst unter der Servis Nummer 103. und Mo. 29. des Hoposthetenbuchs gelegene Grungluck, abgeschäpt auf 921 Mthlr. 23 Sgr. 4 Pf., zufolge der nebst Hopothetenscheine und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll ben 29. Mai 1838 in oder vor de. Artushose verkauft werden.

Dangig, den 2. Februar 1 &g. Ronigt. Land = und Stattgericht.

Mothwendiger Bertauf.

Mo. 368. Das jur Kaufmann Johann Michael Emmendörferschen Concursmaffe gehorige, in der Brotbankengaffe unter der Sewis. Nummer 664. und Mo. 13. des Hypotherkenbuchs gelegene Grundflud, abgeschäht auf, 3002 Mehler. 13 Sgr. 4 Pf., zufolge der

nebst Hppothekenscheine und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll mit dem darin befindlichen Kramspind nebst Tombank, 20 hölzernen. Buchsen und 12 hölzers nen Fäsichen den 31. (Ein und dreißigsten). Juli 1838. in. oder vor dem Artushose verstauft werden. Danzig, den 3. April 1838.

Ronigl. Land und Stadtgericht.

Nothwendiger Bertauf.

Mo. 369. Das den Burger Johann Gottfried Maabe und beffen Chefrau zugehörige, auf dem Rambau unter der Servick-Nummer 794. und No. 54. des Hypothetenbuchs gelegene Grundstück, abgeschätt auf 933 Nehle: 19 Sgr. 10 Pf., zufolge der nebst Hypothetenschene und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll den 29. Mai 1838 in oder vor dem Artushofe verlauft werden.

Danzig, den 9. Februar 1838.

Ronigl. Band . und Stadtgericht.

Rothwendiger Bertauf.

Mo. 370. Der den Erben der Wittwe Anna Christina Schönhoff, geb. Mandelkaugugehörige, in dem Werderschen Dorfe Westlinke sub Mo. 18. des Spoothekenduchs et legene Hof, in I2 Morgen culm. Land nedst Wohn. und Wirthschaftsgebäuden bitehend, abgeschäpt auf 770 Mthlr. 5 Sgr., zufolge der nebst Hopothekenscheine ur Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll den 27. Juni 1838 an piesiger:
Berichtsstelle verkauft werden:

Bugleich wird der Mitbesiper des Grundstuds, Schuhmachergeselle opann George Schönhoff, deffen Aufenthalt unbekannt ift, ju diesem Termine Behufs mahrnehmung seinner Gerechtsame vorgeladen.

Dangig, ben 9. Marg 1838.

Ronigl. Band - und otadtgericht.

Mothwendiger Bertodf.

Mo. 371. Das den Topfermeister Anne geb. Lemte ad Johann Gottlieb Bartschfchen Cheleuten zugehörige Grundstud Litt. A. XIII. d. a., abgeschäft auf 1398 Rthle.
7. Sgr.. I Pf., soll in dem im Stadtgericht auf dep 30. Mai c. Bormittags um 11 Uhr vor dem Deputirten Heren Kreis-Juftigrath Stonit anderaumten Termin an den Metstebietenden vertauft werden.

Die Tare und der neueste Sypothetenffein tonnen in der Stadtgerichts' Registratur aingefeben werden. Gbing, den 16 Januar 1838.

Ronigh. Stadtgericht.

Mothwendiger Bertanf.

Mo. 372. Das den Erben des Maurergesellen Gottfried Radtle und seiner Chefrau Johanne, geb. Orlowska, jugehörige Grundstud Litt. A. XIII. 26. hier in der grunen Gasse belegen und aus einer wusten Baustelle bestehend, abgeschäht auf 8 Richte. 26 Sgr. 8 Pf., soll in dem im Stadtgericht auf den 30. Mai c. Bormittags um 11 Uhr vor dem Deputirten Herrn Kreis. Justigrath Stopuit anderaumten Termin: an den Meistbiestwoen vertauft werden:

Die Zare und der neuefte Sppothetenschein tonnen in der Stadtgerichts - Regiftratur eingesehen werden.

Cibing, den 4. Februar 1838.

Ronigl. Stadtgericht.

Rothwendiger Bertauf.

Mo. 373. Das der Wittwe und den Erben des verstorbenen Schuhmachers Michael' Schulz zugehörige Grundstud Litt. A. II. 58. in der neuftädtischen Grunstraße belegen, abzeschäht auf 763 Athle: 19 Sgr. 7 Pf., soll in dem im Stadtgericht auf den 30. Juni c. Vormittags um bit Uhr vor dem Deputtrten Herrn Kreis-Justigrath Stopnik enbergumten Termin an den Meistbietenden verkauft werden.

Die Tare und der neueste Hopothekenschein können in der Stadtgerichts-Registratur eingesehen werden. Bu dem anstehenden Termine werden zugleich die unbekannten Meal-Prätendenten und namentlich alle diesenigen, welche auf die Rubr. III. Mo. 1. der versstorbenen Shriftine Briehn als Testamentserbin des Commissair Johann Sauerzapf zugesfallene für diese eingetragene Post ad 233 Athlr: 10 Sgr., aus irgend einem Mechtsgrunde Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch öffentlich bei Bermeidung der Prätlusion vorgesaden.

Elbing, den 20. Rebruar 1838.

Ronigl. Stadtgericht.

Nothwendiger Vertauf.

Ro. 374.. Das in der Dorfschaft Alt-Mosengart No. 16. a. des Hopothekenbuchs gelegene Genndstüd der Johann Wielerschen Cheleute, abgeschäft auf 1476 Mthlr. 20 Sgr., zufolge der nebst Hopothekenschein und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, son am: I. Juni 1838 Bormittags um 11 Uhr an ordentlicher Gerichtsstätte subhastirt werden. Marienburg, den 27. Januar 1838.

Ronigl. Landgericht ..

Deffentlide Berpadtung.

Mo. 375. Bur offentlichen Berpachtung des vor dem Dorfe Bordzuchom, etwa 2 Meisten von Pr. Stargardt belegenen und zu dem Machloffe des Abam Pellag gehörigen Erta

magd. Land gehoren, auf die Zeit von Johannis 1838 bis Johannis 1841 haben wir auf den Antrag der Erbintereffenten einen Termin auf den

10. Mai d. J. Rachmittags 3 Uhr

bor unferm Deputirten, herrn Oberlandesgerichts-Affessor v. Borrics, in unserm Gerichte. Jotale angeset, ju welchem Pachtlustige mit dem Bemerten vorgeladen werden, das die Pachtbedingungen, welche im Termine bekannt gemacht werden sollen, auch schon vorher in unserer Registratur eingesehen werden konnen, und daß der Pachter sofort 200 Athle. Raution baar einzahlen muß: Pr. Stargarde, den 11. April 1838.

Ronigl. Land - und Ctadtgericht.

Unzeigen vermifchten Inhalts.

Mo. 376. Im Monat August 1836 fft über Stettin vom Auslande ein Fast C. P. W. 24: 533. Brutto 4 3tnr. 107 Pfd. Burgunder. Wein hier eingegangen, deffen Abnahme ber besignirte Empfanger verweigert hat.

In Gemäßheit des &. 66. der Jokordnung vom 23. Januar 1838 wird der unbeitannte Eigenthumer biefes Weins oder ber Disponent darüber aufgefordert, sich binnen 6 Monaten bei uns ju melden, widrigenfalls der Wein diffentlich meistbietend verlauft und über den Erlos nach Abzug der Abgaben und des Lagergeldes weiter verfügt wers den soll. Danzig, den 17. April 1838.

Ronigl. Saupt . Bollamt.

De. 377. Bum Bertauf der in diesem Fruhjahr im hiefigen Borftrebier gu plettenden Gichenborte habe ich einen Ligitationstermin auf

Montag ben 30. April c. Bormittage 9 Uhr ..

hier anberaumt; wozu Rauflustige mit dem Bemerken eingeladen werden, daß 1/4 (circa 60 Rthir.) des muthmaßlichen Betrages des Raufgeldes im Termine baar deponirt werden muß, der Juschlag aber, wenn die Taxe nicht erreicht werden sollte, der Konigl. Regierung vorbehalten bleibt.

Cobbowis, ben 12. April 1838.

Der Ronigt. Oberforfter Boff.

Mo. 378. Es werben zu den Königt. Wafferbauten im Marienburger Deichinspektions. bezirk einige Taufend Schock Faschmen und Fuhrenpfähle gebraucht, und soll die Lieferung derselben dem Mindes fordernden zu et ineren und größeren Quantitaten von 50 Schock und darüber in Entreprise gegeben werten.

Amts = Blatt

ber

Königlichen Regierung zu Danzig.

— Nº 18. —

Dangig, ben 2. Mai 1838.

Gefeßsammlung Do. 12.

Mo. 128.

No. 1879. Deglement für die Feuersozietat des platten Landes des herzogthums Sachfen Bom 18. Februar 1838.

No. 1880. Berordnung wegen Auftofung der bisherigen Feuersozietat in dem Herzoge thum Suchsen und Ausführung des neuen Feuersozietats Meglements fur das platte Land des Herzogthums Sachfen. Bom 18. Februar 1838.

Ministeriale Bekanntmachung.

Motirungen gu Stifteffellen betreffend.

Des Königs Majestat haben mittelst Allerhöchter Rabinets. Ordre vom 29. v. M. zu bestimmen geruhet, daß Notirungen zu Stiftsstellen, wegen der großen Zahl der zu solchen bereits notirten Expectantinnen und bei den nach Verhältniß nur in geringem Maaße eintretenden Bakanzen innerhalb eines Zeitraums von 3 Jahren, von jest an gerechnet, nicht katt sinden sollen. Dies wird mit dem Bemerken hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gedracht, daß, sosen dennoch dahin gerichtete Anträge innerhalb dieser Periode gemacht werden sollen, die Vittkeller keine Verkassichtigung und Vescheidung zu erwarten haben.

Berlin, den 7. April 1838.

Der Minister des Innern und der Polizei v. Mochow.

Bekanntmachungen des Konigl. Ober : Prafidiums.

Die Ernennung des herrn Predigers Eggert an ber evangel. hauptfirche zu St. Marien in Elbing zum Eenfor, in Stelle des herrn Gymnasial:Direktors Mund, daseibft, betreffend.

Machdem der Somnasial Direktor Nitter ic. Herr Mund zu Elbing, auf seinen Wunsch von dem Censur Geschäft, welches Derselbe zeither versehen hat, enthoben worden, so ift der Herr Prediger Eggert an der evangelischen Hauptkirche zu St. Marien in Elbing zum Censor der daselbit gedruckt werdenden theologischen und reinwissenschaftlichen Schrift ten ernannt worden, welches hierdurch bekannt gemacht wird.

Ronigeberg, den 4. April 1838.

Der Dber : Prafident von Preugen

v. Schon.

Das Refultat des Wirkens des Schiedsmanns Inflituts in ber Proving Preugen im Jahre 1837 betreffend.

Mo. 131.

ie Resultate ber Wirksamteit des Schiedsmanns. Instituts in der Provinz Preugen aus dem verfloßenen Jahre 1837, werden, so wie dieses auch für die frühern geschehen, hiedurch zur diffentlichen Renutniß gebracht.

Es find in dem gedachten Jahre 11,477 Bergleichsfachen angemeldet worden, und bon diefen find 8,400 wirtlich verglichen. In 1537 Fallen haben Bergleiche nicht zu Stande gebracht werden konnen; es schweben noch 375 Balle, und 1165 konnten wegen Ausbleibens ber Parthelen nicht beendigt werden.

Gegen bas Jahr 1836, in welchem 10,677 Bergleichsfachen augemeldet, und von diesen 8056 wirklich verglichen worden sind, hat sich im verfloßenen Jahre die Theilnahme an dem Schiedsmanns. Inflitut um 800 Falle erhöht, und 344 Falle mehr sind berglichen worden.

Diese gunfligen R. sultate laffen erwarten, baß bie auf den Antrag bes Provinzial-Landtages von Seiner Majeftat dem Ronige genehmigte Institution der Schiedsmanner, sich auch ferner in ihren segensreichen Wirtungen bewähren werde.

Ronigsberg, ben 19. April 1838.

Der Ober: Prafident von Preugen

v. , & ch & n.

Bekanntmachungen der Ronigl. Regierung.

Mo. 132. Leber die Fortschritte der Population im Danziger Regierungsbezirk im Jahre 1837 ergeben sich aus den jest geschlossenen Aufnahme-Registern folgende Resultate: Bei der Civil- und Militair. Devolterung bes Departements murden in ben Stadten und auf dem Lande, gufammengenommen

7661 Anaben und 7247 Madden

in Summe 14908 Rinter geboren:

Dagegen farben von den verfchiedenen Altern und Geschlechtern überhaupt 11538 Menschen.

Dithin überflieg die Bahl ter Geborenen bie ber Gestorbenen um 3370 Individuen, um weldhe die Population im Sangen gunahm.

In den einzelnen Rreifen verhilt fich im Civil. Stande die Bahl der Geborenen gegen die der Geftorbenen, wie folgt:

						Geboren.	•	Geftorben.
Rreis	Berent		A		•	1289		726
•	Carthaus		4			1528		886
2	Danziger &	Stadt =				1799		2423
	Danziger &	and=		•	•	. 2318		1870
	Cibing					1846		1377
•	Marienbur	ß .				2281		1454
	Meustabt					1705		1276
	Stargardt	•	•			1875	•	1200
			Su	nma		14641		11212
Dagu	vom Mili	tair	*			267		326
	Sum	na tota	alis m	ie ober	n .	14908		11538

Unter ben Geftorbenen maren:

6207 mannlichen und

5331 weiblichen

Gefclechts.

Unter den Gedurten befanden fich 129 Zwillings. und 5 Drillings. Geburten. Ges gen das Jahr 1836 find 5 Zwillings. Gedurten und 1 Drillings. Geburt mehr vorgetom. men. — Andere Dehr. Geburten haben im Jahre 1837 nicht flattgefunden.

Die Babl ber unchelich Geborenen belauft fich auf

687 Rnaben und

659 Madden

Jusammen 1346 Rinder, hat fich also gegen bas Jahr 1836 um 20 vermehrt. Das Berhaltniß der unehelich Geborenen gu ben ehelich Geborenen fiellt fich wie I ju 1051,673, übersteigt also bas des Sahres 1836 um 35 und das des Jahres 1835 um 34.

In den einzelnen Rreifen des Departements findet swifden der Babl ter uncheliden und der ehelichen Rinder folgendes Berhaltnif flatt:

im Berenter Rreife wie 1 ju 2311/52

• Carthauler • 1 • 2233/65

• Dang. Stadtfreise • 1 • 529/337

. Dang. Landfreise . 1 : 8106/117

. Elbinger Rreife . 1 . 62/5

. Marienburger Rreise wie 1 . 9180211

· Meuftacter . . 1 . 13109/114

. Stargardter . . 1 . 2160/83.

In fammtlichen Stadten des Departements zusammen stellt fich das Berhaltniß wie

					50	05,
•	b.	Madchen	•	•	190	27
	а.	Anaben .			252	36
Lodigeboren	find			•	eheliche	uneheliche Rinder

alfo 5 weniger als im Jahre 1836 und 71 mehr als im Jahre 1835.

Das Berhaltnif der Todtgeborenen ju den Geborenen ftellt fic

überhaupt wie 1 zu 29263505

in den Stadten . 1 . 2252/147

auf dem platten gande . 1 . 33.

Das naturliche Lebensziel haben erreicht und find an Enteraftung gestorben 1070 Menschen, worunter fich 45 manulichen und 38 weiblichen Geschlechts befinden, die das 90ste Jahr zurudgelegt hatten.

Durch Gelbstmord find um's Leben getommen:

30 Perfonen mannlichen und

5 . weiblichen Gefchlechte,

überhaupt 35 Personen, alfo 2 Personen mehr als im Jahre 1836 und 4 mehr als im Jahre 1835.

Durch allerlei Ungludefalle haben einen gemaltfamen Tod gefunden:

173 mannliche und

66 weibliche

überhaupt 239 Personen, also 72 mehr als im Jahre 1836 und 59 mehr als im Jahre 1835.

Bei der Miederkunft und im Rindbette haben 150 das Loben eingebußt, alfo 23 mehr als im Jahre 1836. Hiernach ist durchschnittlich von 93 Sebährenden eine gestorben. An den natürlichen Blattern starben 35 Menschen, also, 1 mehr als im Jahre 1836. Un der Wasserschen starb 1 Mensch.

Mugerbem farben :

an innern hipigen Rrantheiten .	•		•	•	3500	Perfonen,
an innern langwierigen Rrantheiten .	•	•	•	. •	3473	
an fonentodtlichen Rrantheites Bufallen,	Blut.,	Stide	u. Ech	lagfluffen	867	•
an außern Rrantheiten und Chaden		•	•		218	<i>z</i>
an nicht bestimmten Rrantheiten .		•	•	•	1445	

Chelich getraut wurden überhaupt 3327 Paare, und zwar:

in den Städten . 856, auf dem Lande . 2407, vom Militair . . 61,

macht wie vor . . . 3327 Dangig, den 21. April 1838.

Mobiliar . Feuer , Berficherungs , Agentur betreffend.

Mo. 133.

Die Wittwe M. F. Waase, geborne Hartel, zu Elbing ist von uns als Agent der engetischen Feuer-Bersicherungs-Seseschlichaft Royal Exchange Assurance Association zu Condon bestätigt worden, welches auf den Grund des h. 12. des Gesehes über das Mobiliar-Feuer-Bersicherungswesen vom 8. Mai 1837 hierdurch zur diffentlichen Kenntnist gebracht wird.

Danzig, den 19. April 1838.

Die Danziger freifiabtifchen Schulben betreffent.

Mo. 134.

Behufs der durch die Allerhöchste Rabinets-Ordre vom 24. April 1824 angeordneten Amortisation der Schulden des ehemaligen Freistaats Danzig, sind am 19. d. Mts. wiesderum 336,908 Rep 20 Sgr. 10 % in Stadt-Obligationen und Anerkenntnissen, deren Einstösung:

a. aus den Beitragen des Staats pro 1837 mit . 267,449 Apt 17 Sgr 2 & b. aus den Beitragen der Stadt Danzig und des vormatigen Freistädtschen Bebiets pr. 1837 mit . . 69,459 . 3 . 8 .

zusammen . 336,908 Apt 20 Ggr. 10 A

bewirtt ift, öffentlich durch Gener vernichtet worden.

Indem wir diefes hiermit gur allgemeinen Renntniß bringen, bemerten wir, bag von dem Gefammtbetrage der anerkannten Danziger Freifiddtifchen Schuld ad

12,280,815 Ruft 24 Ogr. 3 . S.

bis jum Schluffe des Jahres 1837 die Summe von

6,327,283 • 22 • 9 •

Personal. Beranderung bei ben Aufsichts. Rommiffarien über ben Gesundheitszustand ber Schaafteerden im Carthauser Rreife.

Ro. 135. Distritts Kommissarius zur Beaussichtigung des Gesundheitszusiandes unter den Schaafen ist für den ersten Bezirt im Carthauser Kreise, in Stelle des auf sinen Antrag von diesem Geschäft entlassenen Mühlenbesipers Heiling in Mühlten, durch einen von-uns genehmigten Kreistagsbeschluß, der Gutsbesiper v. Ziswiß auf Chosnis gewählt worden, welches in Bezug auf unsere Amtsblatt-Bekanntmachung vom 23. Februar v. J. (Amtsblatt pro 1837 No. 10.) hiemit zur diffentlichen Kenntniß gebracht wird.

Dangig, ben 22. April 1838,

Die Broffe der den Bromberger Kanal, die Brabe und die Nebe befahrenden Schiffsgefage betreffend.

No. 136. Sadem wir mit Bezug auf die in unserm Amtsblatte pro 1834 Ro. 9., 10., 11., pro 1836 No. 35., pro 1837 No. 19., 47 u. 48. erschienenen Bekanntmachungen das nachstehende Publikandum der Königl. Regierung zu Bromberg vom 30. April 1834

Gegen das in dem hiefigen Amtsblatt pro 1834 Mo. 9. Seite 143% erschienene und durch die Amtsblatter der Ronigl. Regierungen zu Danzig, Marienwerder, Frantsturt a. O., Stettin, Potsdam, Liegnis, Breslau, Oppeln und Magdeburg zur Renntnis der Betheiligten gebrachte Publikandum vom 4. Februar d. J., in Betreff der Dimensionen der den Bromberger Ranal, die Brahe und die Nege befahrenden Schiffse gefäße, sind ven vielen Seiten dringende Borstellungen erhoben worden, und das Rosnigl. hohe Ministerium für Handel- und Gewerbe-Angelegenheiten hat baher bestimmt, daß bei der Aussührung jenes Publikandi folgende Modifikationen eintreten sollen:

1) Der in bem vorerwähnten Publikandum auf den 1. Juli d. 3. festgesette Termin, bon welchem ab Schiffsgefäße von größern Dimensionen als darin bestimmt find, nicht mehr durch den Kanal geschleuft werden follen, wird bis jum 1. Januar 1836 hinausgesest, bergestalt, baß bis ju diesem Tage auch Schiffsgefäße von größern Dimensionen jum Durchschleusen zugelassen werden-

- 2) Diejenigen Schiffegefaße von größern als ben vorgeschriebenen Dimensionen, welche bis zu diesem Termine den hiesigen Ranal befahren, sollen auch nach demselben vorläufig noch auf 4 Jahre, also bis zum 1. Januar 1840 zum Durchschleusen zugelassen werden, wenn sie vor dem 1. Januar 1836 bei Geslegenheit ihres Durchganges durch den hiesigen Ranal mit einem zuverläßigen Rennzeichen und einem Atteste von ber hiesigen Ranal-Inspettion versehen worden, daß sie schon vor dem 1. Januar 1836 zur Schifffahrt auf dem Ranal gebraucht sind.
- 3) Dagegen werden vom 1. Januar 1836 ab diejenigen Schiffsgefäge von grofern Dimensionen, welche nicht mit obengedachtem Kennzeichen und Attelle verfeben sind, von der Befahrung des Kanals ausgeschloffen und nicht weiter zum
 Durchschleusen gestattet.

Bromberg, den 30. April 1834.

Ronigl. Preuf. Regierung, Abtheilung des Innern.

hierdurch Behufs der genauesten Beachtung jur diffentlichen Renntnis bringen, bemerten wir noch, daß die Ronigl. Regierung zu Bromberg nunmehr unter keinen Umständen weiter von dem Inhalte ihres Publikandums abweichen und jedes Jahrzeug zurückweisen wird, welches, von vorschriftswidrigem Bau, sich nicht mit den in dem Publikandum angegebenen Rennzeichen und Attesten sollte legitimiren können. Wir warnen daher das Publikum vor den Rachtheilen, welche für dastibe aus fernerer Nichtbeachtung jener Bekanntmachung entstehen muffen, und welche dasselbe nicht ferner durch die Nachsicht der Behörden zu vermeiden hoffen darf.

Danzig, den 27. April 1838.

Menfchenpoden.

Mo. 137.
Im Dorfe Schenau, Danziger Landkreifes, find die Menschenpoden und in den Ortsschaften Trutenau und Mostau deffelben Kreises die Barioliden zum Borschein gekommen.

Danzig, den 10. April 1838.

Bermischte Rachtichten.

Mo. 138. Wegen Neubau der Holifloffchleuse im Schwarzwaffer bei Muhle Wba kann vom 15. Dai bis 15. August c. durch felbige kein Holz geflößt werden, was hiermit zur Renntniß des Publikums gebracht wird.

Rucboromo , ben 29. Diary 1838.

Ronigl. Domainen : Rentamt Stargardt.

Patent. Berleibung.

(Aus Do. 102. ber Staatszeitung.)

Mo. 139.

Om Sutebesiter & Bailton zu Gleiwip ift unterm 7. April d. J. ein Patent auf einen durch Zeichnung erläuterten Ofen zum Umfchmelzen des Zinks, auf Bier Jahre, von jenem Termin an gerechnet und für den Umfang der Monarchie, ertheilt worden.

Perfonal. Chronit.

Mo. 140. Des Konigs Majestät haben geruht, das durch die Mesignation des Domherrn Dr. Lucas erledigte vierte Mumeral Ranonikat an der Domkirche zu Pelplin dem zeitherigen Pfarrer zu Gr. Falkenau, Stanislaus Popnicki, zu verleihen.

Dem bisherigen katholischen Pfairer gu Dirfchau, Herrn Paul Melte, ift die erlebigte romischefatholische Pfarrstelle in Langegau, Danziger Dekanats, und dem bisherigen katholischen Pfarrer zu Tiegenhagen, herrn Joseph Korczykowski, die erledigte romischkatholische Pfarrstelle in Thiergart, Marienburger Dekanats, verlichen worden.

Die bei dem hiesigen Saupt-Bollamte erledigte Saupt-Umtd-Kontrolleurstelle ift dem Saupt-Amts. Rontrolleur Grimm in Pr. Stargardt provisorisch verlieben.

Der bisherige Gulfs-Aufscher Gamolgig gu Offowo, in der Oberforfteret Wirthy, in befinitiv gum Borfter ernannt worden.

Der zeitherige interimistische evangelische Schullebrer Johann Beug ju Borfterbufch tft befinitiv bestätigt worden.

hierbei ber öffentliche Angeiger.

Deffentlicher Anzeiger.

(Beilage jum Amts. Blatte Sto. 18.)

.**№** 18.

Danzig, ben 2. Mai 1838.

Berfaufe und Berpachtungen.

Rothwendiger Bertauf.

Mo.387. Die Erbpachtsgerechtigkeit auf das im Danziger Megierungsbezitke im Preuß. Stargardtschen Kreise gelegene Domainen Borwert Wolla Mv. 100., auf 8539 Mehte. 28 Sgr. 4 Pf. (Achttausend fünfhundert neun und dreißig Thaler acht und zwanzig Silbergroschen vier Psennige), zufolge der nebst Hypothetenschein und den Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll am 18. Juli 1838 Bormittags um 11 Uhr an prodentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden. Die ihrem Namen und Aufenthalte nach und bekannten Erden der Christine Mößel, für welche sub rubr. 3. Mo. 1. ein väterliches und mutterliches Erdtheil im Betrage von 318 Athlr. 46 gr. 12 pf. (15 Sgr. 7 Pf.) eingestragen fleht, werden hierdurch öffentlich vorgeladen.

Ronigl. Oberlandesgericht gu Marienwerber.

Mo. 388. Das im Thorner Rreise belegene Mittergut Nawra Mo. 25. (früher Mo. 103.) dem vormaligen Präsettur-Nath Joseph v. Kruspneki gehörig, soll in termino den 12. September d. J. Barmittags um 11 Uhr in nothwendiger Subhastation an der Gesrichtstelle vertauft werden.

Die auf 70,272 Riblr. 27 Ggr. abichließende landichaftliche Tere ift nebft bem Sp. pothekeuschein in der Registratur einzuseben.

Bu dem anberaumten Termine werden ingleich die Wittwe Rofalle von Moda, geb. von Kruffnste, die Casimira von Moda und der Graf Friedrich Andreas von Storzews-H, da ihr Aufenthalt unbefannt ift, hierdurch vorgeladen.

Marienwerder, ben 30. Januar 1838.

Civil . Genat bes Ronigl. Oberfandesgerichte.

Mo. 389. Das im Berenter Kreise belegene jur Joseph v. Lehwald Jezierstischen erdfchaftlichen Liquidationsmasse gehörige adliche Gut Klutowahutta, welches laut TauschTontratt vom 1. Oftober 1811 und Rezesses vom 2. Mai 1834 aus einzelnen Theilen ber Gutsantheile Msisczewice F. H. M. N. B. D. E. J. K. L. und O. gebildet worden ist, und gegenwärtig aus dem Borwert und Dorf Klutowahutta, ercl. des Auton von
Wosodischen Antheils, aus dem Borwert Dombrowo und aus den Odrfern Alt- und
Ren-Lasseniet, excl. des von Marzickischen Antheils und Pertinenzien besteht, und landschaftlich — laut der in hiesiger Registratur nebst dem neuesten Hypothetenschein einzusedenden Taxe, auf 5262 Athle. 2 Sgr. 7 Pf. abgeschäft worden — soll in termino den
15. September c. an hiesiger Gerichtsstelle subhastirt werden.

Sugleich werden alle unbefannten Deal. Pratendenten und von den befannten :

- 1) ber Thaddeus v. Riftoweft,
- 2) der Mathias v. Kistowsti, wegen der fur jeden derfelben auf Megisczewice F. H. M. N. Rub. III. sub Ro. 4. eingetragenen 1000 Fl.,
- 3) die Theresia v. Ristowsta, verehelichte v. Westersta, wegen der für sie auf Mezisczewice F. H. M. N. Rub. III. sub Ro. 4. eingetragenen 500 Fl.,
- 4) die v. Roczycztowstischen Erben, wegen der für die v. Roczycztowstische Masse auf Wezisczewice F. H. M. N. Rub. III. No. 6. eingetragenen 600 Rthlr.,
- 5) ber Carl v. Wiedi, wegen des fur ihn auf Degischewice L. Rub. III. Ro. eingetragenen Lebtagsrechts,

modo deren Erben, Ceffionarien, Pfand. oder sonstige Briefs. Inhaber zu dem auf ben 15. September c. anstehenden Termin, Behufs Liquidation ihrer Anspruche, unter der Berwarnung vorgeladen, daß die Ausbleibenden mit den gedachten Anspruchen prakludirt werden sollen. Marienwerder, den 5. Februar 1838.

Civil. Genat des Ronigl. Oberlandesgerichts.

Mothwendiger Bertauf.

Mo. 390. Das der minorennen Florentina Menata Steltner zugehörige, in der Ratergasse hieselbst unter der Servis Nummer 235. und Mo. 10. des Hppothekenduchs gelegene Grundstud, abgeschätt anf 380 Mthlr. 3 Sgr. 4 Pf., zufolge der nebst Hppothekenschene und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll den 12. Juni 1838 in oder vor dem Artushose verkauft werden.

Dangig, ben 8. Februar 1838. Ronigl. Land . und Stadtgericht.

Rothwendiger Bertauf.

De. 391. Das jur Bleifchermeifter Johann Paul Chertiden Concursmaffe geborige, in

der Altstädtischen Burgstraße unter ber Servis. Rummer 1820., 1268 a und 1268 b. und Mo. 9. des Hypothetenbuchs gelegene Grundstud, abgeschätt auf 3065 Riblr. 1 Sgr. 8 Pf., zufolge der nebst Sypothetenscheine und Bedingungen in der Registratur einzuse. henden Zare, soll den 5. Juni 1838 in oder vor dem Artushofe verkauft werden.

Dangig, ben 12. Februar 1838. Ronigl. Land und Stadtgericht.

nothwendiger Bertauf.

Mo. 392. Das zu dem Rachlaffe des Christian Freymuth geborige, in Reufahr No. 15. des Sypothekenbuchs gelegene Grundstud, abgeschäpt auf 55 Mthlr. Pr. Cour., zusfolge der nebst Sypothekenscheine und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll den 13. Juni 1838 vor dem herrn Oberlandesgerichts-Affestor Rawerau an hiefiger Berichtsstelle verkauft werden. Danzig, den 16. Februar 1838.

Ronigl. Land's und Stadtgericht.

nothwendiger Bertanf.

Wo. 393. Das der Wittwe und Erben des verstorbenen Burgers Martin Ludwig Schulz zugehörige, in der Fleischergasse unter der Servis Nummer 98. und No. 62. des Spothekenbuchs gelegene Grundstut, abgeschäft auf 482 Mthlr. 6 Sgr. 8 Pf., zufolge der nebk Hppothekenscheine und Bedingungen in der Negistratur einzusehenden Taxe, son den 10. Juli 1838 in oder vor dem Artushofe verkauft werden.

Es werden zugleich die unbefannten Realpratendenten zu bem vor dem herrn Landund Stadtgerichtsrath v. Frangius angeseten Termin auf den 10. Juli 1838 vorgeladen, um ihre Anspruche geltend zu machen, widrigenfalls sie damit für immer werden prafludirt werden. Danzig, den 30. Marz 1838.

Ronigl. Land - und Stadtgericht.

Rothwendiger Bertauf.

Mo. 394. Das dem Raufmann Carl Benjamin Schulz zugehörige, in der kleinen Rramergaffe hiefelbst unter der Servis-Mummer 799. und Ro. 2. des Hypothekenbuchs gelegene Grundstud, abgeschäpt auf 2341 Athlir. 26 Sgr. 8 Pf., zufolge der nebst Hypothekenscheine und Bedingungen in der Megistratur einzusehenden Taxe, soll den 10. Juli c.
vor dem Auktionator Herrn Engelhard in oder vor dem Artushofe verkauft werden.

Die Erben des eingetragenen Glaubigers Johann Friedrich Ferdinand Rohn werden jur Wahrnehmung ihrer Gerechtsame auf den 10. Juli c. Bormittags 10 Uhr vor dem herrn Oberlandesgerichts-Affeffor Rawerau nach dem Gerichtshause vorgeladen.

Dangig, ben 16. Mary 1836. Ronigl. Land . und Stadigericht,

nothwendiger Bertauf.

- Mo. 395. Das in Weichfelmunde auf der Offfeite gelegene, im Erbbuche pag. 33. verzeichnete, auf den Namen des Johann Benjamin Marks verschriebene Grundstud, be-ftebend in folgenden Parzelen:
 - 1) im Befige der Wittwe und Erben bes Johann Benjam. Marte, ein Wohnhans und Scheune nebft 52 [Ruthen Land, fagirt auf 160 Rthfr. 5 Sgr.,
 - 2) im Besite des Benjamin Bitt, ein Bohnhaus und Stall nebst 33 [Muthen Land, taxirt auf 264 Mthlr.,
 - 3) im Besite der Wittme des George Eggert, ein Wohnhaus und Stall nebft 167 fmuthen Land, taxirt auf 408 Rthlr. 7 Sgr. 6 Pf.,
 - 4) im Befige des Simon Ralbe, ein Wohnhaus und 2 Stallgebaude nebft 167 [Methen Land, tagirt auf 501 Dithtr. 7 Egr. 6 Pf.,
 - 5) im Befige des David Peters, ein Wohnhaus und Stall nebft 66 Muthen Land, taxirt auf 207 Rthlr. 17 Sgr. 6 Pf.,

foll in den einzelnen Parzelen, jedoch mit Ausschluß der außer den zu dem Grundstude gehörigen Parzelen des Martin Picusti und Jatob Beimer, an hiesiger Gerichtsstelle den 4. Juli 1838 verkauft werden, und es ift die Tare nebst Hypotheten: Attest und Vedingungen in der Registratur einzusehen.

Bugleich werden die unbefannten Realpratendenten, fo wie:

- 1) die Marie Louise Marts,
- 2) die Catharina Charlotte Marts, querft verwittmete Meyer, gulegt verwittmete Dra t,
- 3) die Wittme Abelgunde Biem, geb. Schroder,
- 4) die Johanne Caroline Ziem, verehel. Schloffer Schulz und deren Chemann, ju diesem Termine zur Wahrnehmung ihrer Gerechtsame bei Vermeidung der Praklusion mit ihren Anspruchen vorgeladen.

Dangig, ben 13. Darg 1838. Ronigl. Land: und Ctabigericht.

Deffentliche Berpachtung.

Mo. 396. Bur dffentlichen Berpachtung des vor dem Dorfe Bordzochow, etwa 2 Meisten von Pr. Stargardt belegenen und zu dem Nachlasse des Atam Pellat gehörigen Erdspachtsguts Reinholdsthal, wezu nebst Wohns und Wirthschaftsgebauden etwa 13 hufen magd. Land gehören, auf die Zeit von Johannis 1838 bis Johannis 1841 haben wir auf den Antrag der Erbinteressenten einen Termin auf den

10. Mai d. J. Machmittags 3 Ubr

bor unferm Deputirten, herrn Oberlandesgerichts-Affeffor v. Borries, in unferm Berichte. lotale angefest, ju welchem Pachtluftige mit bem Bemerten vorgeladen werden, daß die

Pachtbedingungen, welche im Termine befannt gemacht werden follen, auch icon borber in unferer Registratur eingeschen werden tonnen, und daß der Pachter sofort 200 Rthle. Raution baar einzahlen muß. Pr. Stargardt, den 11. April 1838.

Ronigl. Land. und Stadtgericht.

Ungeigen bermifchten Inhalts.

Do. 397. Die auf 96 Mthlr. 27 Sgr. 9 Pf. veranschlagten Reparaturen ber beiben Salg. Magagin. Gebäude ju Berent, follen bem Mindeftfordernten jur Ausführung übem laffen werden.

Bu bem Enbe if ein Ligitationstermin auf

den 15. Mai D. 3.

von des Morgens 9 Uhr bis Machmittage 1 Uhr auf der Ronigl. Salg-Saktorei ju Berent angesett, wofelbft auch die Anschläge jur Ginsicht liegen.

Unternehmungeluftige, welche fich als ficher und zuverläßig barftellen tonnen, werben zu biefem Termine eingeladen.

Dr. Stargardt, den 11. April 1838.

Ronigt. Saupt - Steueramt.

Auction zu Wohlaff.

Mo. 398. Donnerstag, den 17. Mai d. J. Bormittags 10 Uhr, wird der Unterzeichnete zu Wohlaff auf freiwilliges Verlangen den Nachlaß des verstorbenen Herrn Medizinals rath Dr. Luttermann, bestehend in lebendem und todtem Wirthschafts Inventarium, bffentlich an den Meistbietenden verkaufen und zwar:

11 Stuten, 14 Wallache, 1 Hengst, 2 Hengst, und 1 Stutjährling, 14 Rube, 3 Bullen, 2 junge Stiere, 9 Starken, 9 einjährige Hocklinge, 1 Ralb, 5 Muttersschafe, 1 Schaafbock, 1 Hammel, 5 kammer, 9 Schweine, 3 Saue, 19 Ferkel und verschiedenes Federvich; serner: 1 kleiner Korbwagen, 1 Droschke, 1 Spazierwagen, 1 Halbwagen, 2 Jagdschlitten, 2 große Kornwagen mit Brettern, eisernen Achen, Erndtes leitern ic., 1 kleiner Scharwerkswagen, 1 hölzerachsiger Wagen mit Dungslechten, 2 große Weschlagschlitten, 1 Landhaken, 1 Pflug, 2 Eggen mit eisernen Jinken, div. Raber, Wracken, 4 Fahrsattel, 1 Reitsattel mit Kandare und Schabracke, 1 Paar lederne Blankgeschirre, 3 Paar dito ord. Geschirre, 2 Gespann hansne Sielen, 1 Schlittengeläute und 1 Barenschlittendecke, Stalleimer, Mist: und Heusserschlen, Siebe, Butterfasser, Kar-

ren, Sadfelladen, Sade und andere Utenfilien mehr; ferner: Betten, Pfuhle und Riffen, 1 Mantel, Ueberrode, Westen und diverse andere Kleidungsstude, fo wie auch:

Gine Parthie Beu und Stroh und eine Quantitat Gerfte und hafer. Fremdes Inventarium wird nicht angenommen.

3. I. Engelhard, Muctionator.

Mo. 399. Swei gefunde 5 - 6 Jahr alte, 4 - 5 Boll große, fowarze ober

Mo. 399. Swei gefunde 5 — 6 Jahr alte, 4 — 5 Boll große, schwarze ober braune Wagenpferde, jedoch nicht hengste, werden zu kaufen gesucht.

Danzig, den 19. April 1838.

D. F. Drewte,

Pfefferftadt Ro. 121.

Mo. 400. Dreißig die Bierzig Tausend Thaler find im Laufe des Monats Juli d. 3. ganz oder theilweise gegen mäßige Zinsen und genügende hppothetarische Sicherheitsbestellung auf ländliche Güter zu begeben. Darlehnsbenöthigte, welche die vorgeschriebenen Bedingungen zu erfüllen im Stande sind, belieben sich unter Mittheisung ihrer Acquisitions Dotumente an den Criminalrath Sterle, Langgasse Mo. 399., zu adressiren. Danzig, den 24. März 1838.

Ctablissements = Unzeige.

Do. 401. Un dem hommel-gluff in den Grenzen des freien Burgerguts Gr. Weffeln beabsichtige ich die Anlage eines einfachen Eisenhammers, mit 12 Just oberschlägigem Ge-falle, die Freischleuse 12, die hammerschleuse 14 Fuß bis jum Bachbaum.

In Folge des Gesetes vom 28. Oktober 1810 bringe ich dieses jur allgemeinen Renneniß, und ersuche Jeden, der einen Einwand zu machen beabsichtiget, folchen in der gesetlichen Frist, bis 8 Wochen nach heute, bei dem Konigs. Wohllobl. Landrathsamt hies selbst und bei mir schriftlich einzureichen.

Elbing, den 20. April 1838.

J. F. W. Rahn.

Mo. 402. Dein in dem Dorfe Czarnelaß, 2 Meilen von Stargardt und 3 Meilen von Mewe entfernt belegenes Freischulzengut, bestehend in 120 Morgen culm. urbarem Acer und Wiesen, incl. lebendem und todtem Inventarium nebst Wohne, Wirthschafts. und Rrug-Gebäuden, auch Schmiede, hakenbude und Obstgarten, bin ich willens von Johanni

d. 3. ab, auf 6 hintereinander folgende Jahre aus freier Sand gu verpachten. Die Pachtbedingungen tonnen bei mir ftets eingesehen werden, und ersuche ich Pachtliebhaber sich dieserhalb bei mir unmittelbar zu melden.

Duble Waa, den 24. April 1838.

Der Dublenbefiger Bucht.

- Mo. 403. Unf dem adel. Sute Tottar, im Rarthaufer Kreise, find feine Bode und Butterschaafe zu verlausen, welche von Kauflustigen vor der Schur in Augenschein genommen werden tonnen.
- Mo. 404. Ich habe Gelegenheit gehabt eine Parthie gute rothe und weiße franzosische Weine anzukaufen, und offerire dieselben meinen geehrten Abnehmern die gewöhnliche 3% Quart-Blasche zu 8 Sgr. Borstadt Stadtgebiet bei Danzig. de Beer.
- Do. 405. Die beliebteften Gorten Rauchtabacke als:

Barinas. Canafter Ro. 1., 2, & 3. a 15, 12 und 10 Sgr. pr. Pfund,

2hee - Litt. A. B. C. à 16, 12 und 10 . -

Domsopat. — No. 1. und 2. 2 15 und 12 Sgr.

Lima — Mo. 2. and 3. à 12 and 10

Oftende - Mo. 1. und 2. a 12 und 10 .

fo wie mehrere andere Sorten, empfiehlt, bei Abnahme von mindeftens 10 Pfd. mit 10 pct. Rabatt, desgleichen. feine Havanna. Cigarros pr. Rifle von 100 Stud ju 1 Mthlr. bis 1½ Mthlr., die ehemalige Handlung von Johann Friedr. Schult, Breitgaffe Bo. 1221.

Mo. 406. Une Sorten in Del geriebener Barben find ju haben am Beil Beige ther Mo. 943. bei J. Dogelowski in Danzig.

Edittal, Citation.

Me. 407. Da die Elbinger Stadt. Obligation Mo. 1253., über 100 Riblir. Courant, melde dem Mallergesellen Johann Gottlieb Boß zu Zeuden bei Belzig gehört, und welsche in dem Machlasse des am 12. Mai 1837 zu Zeuden verftorbenen Mühlenmeisters Christian Friedrich Boß, der solche in Bermahrung hatte, nicht hat aufgefunden werden Konnen, so werden auf den Antrag des Müllergesellen Boß alle Diejenigen, welche an diese Obligation als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand. oder Briefs. Inhaber, oder beren Erben Ausprüche zu haben behaupten, hierdurch öffentlich vorgeladen, in dem vor dem

Rammergerichts Meferendarius von Sprenger auf den 11. Juli d. J. Bormittags um 11 Uhr im Kammergericht anberaumten Termine zu erscheinen und ihre Anspruche nachzuweissen, widrigenfalls sie mit denselben praklubirt, ihnen deshalb ein ewizes Stillschweigen auferlegt und die gedachte Obligation für amortisit erklärt werden soll. Den Auswärtigen werden die Justig-Commissarien Becher, Wilde und Sembed zu Mandatarien in Borschlag gebracht. Berlin, den 1. Marz 1838.

Ronigl. Preuf. Rammergericht.

Mo. 408. Die von Gr. Majestat dem Ronige Allergnadigst privilegirte Meue Berliner Sagel-Affecurang. Gesellschaft macht hiemit bekannt, daß sie in diesem Jahre die Bersicherung der Zeldfruchte gegen Hagelschaden für eine bei den Agenturen zu erfahrende Pramie übernehmen wird. Sie erlaubt sich darauf ausmertsam zu machen, daß ihre Anstalt die einzige ist, bei welcher unter keinen Umstanden eine Rachzahlung ber Bersicherungsprämie Statt finden kann, während dennoch jeder Schaden gleich nach dessen Ausmittelung und Zeststellung baar verguter wied.

Berficherungs autrage in bem Megierungebegirt Dangig werden angenammen :

in Dangig bei Berrn &. B. Beder,

. Br. Buft & Comp.,

. Elbing . . Wegmann & Comp.,

- Schoned . . Rathmann Dudor.

Die Statuten find a 5 Sgr. und die Formulare in den Berficherungs-Antragen in duplo a 2 Sgr. in sammtlichen Agenturen gu haben.

Berlin, im April 1838.

Die Direttion.

Amts = Blatt

Der

Roniglichen Regierung ju Dangig.

— № 19. —

Dangig, ben 9. Mai 1838.

Bekanntmachungen ber Ronigl. Regierung.

Den biesjährigen Remonte . Unfauf betreffend.

Dur Remontirung der Armee follen auch in diefem Jahre Pferde im hiefigen Regierungsbezirk angekauft werden.

Indem wir dies den Pferdezüchtern des Departements hierdurch zur Kenntniß bringen, theilen wir zugleich nachfolgend eine Befanntmachung bes Ronigl. Kriegs Minifteril, Abtheilung für die Memonte Angelegenheiten der Armee vom 10. Februar c., worin die Marktorte und Tage naber bezeichnet find, an welchen der diesjährige Antauf der Memonte. Pferde stattsinden wird, mit dem Bemerken mit, daß die diesfällige Militair-Kommission aus dem Herrn Major v. Losch, aggregirt dem Isten Oragoner-Regiment, als Prafes, dem Herrn Mittmeister und Remonte-Inspektions-Adjudanten Onnapius, als erften Hulfsoffizier, und aus dem Herrn Sekonde-Lieutenant v. Trestow I., vom 7ten Karasser-Regiment, als zweiten Hulfsoffizier bestehen wird.

Dangig, ben 20. Darg 1838.

Bekanntmachung, den Remonte-Antauf pro 1838 betreffend.

Sum Antaufe von Remonten in der Proving Preußen, durch eine Militair-Rommiffon, find für diefes Jahr im Bezirte der Roniglichen Regierungen zu Marienwerder und Danzig nachkehende, fruh Morgens beginnende, Martte anberaumt worden, als: Den 18. Juni in Schweb,

- . 19. . Dber . Bruppe,
- . 20. . Reuenburg,
- . 21. . Marienwerder,
- . 22. . . Deme,
- . 23. . Dirichau,
- # 25. . Reuftadt,
- . 27. . Meuteich,
- . 28. . Eiegenhof,
- . 29. . . Elbing.

Die ertauften Pferde werden, wie feither, jur Stelle abgenommen und fofort baar besablt.

Außer ben dreijahrigen Pferden werben auch altere, bis incl. 6 Jahr, besonders aber folche, welche fich jum Artillerie- Bugdienst eignen, bei entsprechender Qualitat, gern ertauft werden.

Wegen der erforderlichen Eigenschaften der Pferde, der sonstigen Raufbedingungen, und daß außer solchen, deren Jehler namentlich wegen Dummtoller den Rauf schon geseplich auf Rosten des Vertäufers rudgängig machen, auch noch ungezähmte Pferde und Rrippenseper vom Raufe ausgeschlossen sind, darüber wird auf die bisherigen allichtlichen Betanntmachungen Bezug genommen; und wiederholt nur bemerklich gemacht, daß jedes ertaufte Pferd mit einer farten neuen ledernen Treuse, einer Gurt-Halfter und zwei neuen hansenen Stricken versehen sein muß.

Berlin, ben 10. Februar 1838.

Briege : Dinifterium, Abtheilung fur bie Demonte . Angelegenheiten der Armee,

b. Cofel.

b. Stein.

Mensel.

Menichenpoden.

No. 142. In Lenkauerweibe und Einlage, Danziger Landkreises, haben die Menschenpocken nunsmehr ganzlich aufgehort. Danzig, den 21. April 1838.

Mo. 143.

Dit Bezug auf die Bekanntmachung im diesseitigen Amtsblatte pro 1837 No. 28.

vom 24. Juni v. J., die Erhebung von Forsteintunften betreffend, wird hiermit jur dffentlichen Kenntniß gebracht, daß die für die Forstreviere Schoneck, Philippi und Stangenwalde besiehende Forstasse zu Schoneck und die bisherigen Forstunterrezepturen vom 1.

Juni d. J. ab aufgelost werden und für jedes der genannten Forstreviere eine besondere
Reviertasse errichtet werden wird.

Dangig, ben 1. Dai 1838.

Bermifdte Radtichten.

Mo. 144. mifden Mugenwalde und Stofpmunde erbebt fic bart an der Ofifce in der Rabe des. Dorfes Gereboft in einer Ausbehnung von Weften nad Often eine bervorfpringende und nach dem Meere feil abgedachte Bergwand, welche in der, bon den Ofifcefahrern benutten Rarte von Buftav Rlindt unrichtig mit dem Ramen Rober Booft bezeichnet ift. dem oftlichen Ende diefer Bergwand ift im Ruden bes Dorfes in ber furgeften Entfernung bon 102 Ruthen 6 guß bon der Ste, ein maffiber Leucht . Thurm in girtelrunder Grund. form, mit barauf gestellter eiferner gaterne, erbaut worden, welcher unter 54 Grad 33 Minuten nordlicher Breite, 16 Grad 36 Minuten oftlicher gange von Greenwich gelegen ift, 234 Minuten fublider, und 19 Langen Minuten westlicher als Stolpmunde, 63/ Minuten nordlicher und '8 gangen Dinuten offlicher als Rugenwalde. Das Beuer des Seclichts. welches vom Iften Juli b. 3. ununterbrochen bas gange Sabr bindurch in jeder Racht von Sonnenuntergang bis Sonnenaufgang brennen wird, ift ein ungefarbtes Blidfeuer, und wird durch 15 parabolifche Scheinwerfer bon 20 Boll Durchmeffer und 9 Boll Tiefe gebildet, welche an einer flehenden Welle, in 3 gleichen Gruppen au 5 vertheilt, fo angebracht find, daß bei jeder einmaligen Umdrebung der Belle breimal Licht mit Duntelheit, in dem Berhaltniß wie 7 gu 5 medfeln. Bur den Beobachter wird erft mit dem Doment, daß die verlangerte Ure des parabolifchen Spiegels in fein Muge faut, Die Intensitat bes Lichts vollffandig fein.

Die drehende Bewegung der Maschine ift so abgemessen, daß in 6 Minuten eine eine malige Umdrehung erfolgt, von dem Seefahrer mithin von jedem Puntte im Meere das Licht ungefahr 70 Zeit Secunden hindurch gesehen und 50 Secunden nicht gesehen wird. Durch diese Intervalle, besonders aber dadurch, daß innerhalb 6 Minuten, eine vollstäns dige Umdrehung erfolgt und das Licht dreimal mit der Dunkelheit wechselt, ist es dem Seefahrer möglich, dies Licht von den in öftlicher und westlicher Richtung zunächst gelegenen flehenden Zeuern zu Michoft und Arcona, und auch von dem mehr östlich belegenen Drehlicht auf Hela zu unterscheiden, bei welchem die Perioden des Blicke und der Bers dunkelung unter sich gleich sind.

Die Sobe, worauf bies Seelicht errichtet ift, beträgt 70 guß uber dem Spiegel der Oftfee; bom Bufe des Gebäudes bis jur Mitte des obern Scheinwerfers find 90 guß; es brennt daber das Licht in einer Gefammthobe von 160 Rug uber dem Meeresspiegel.

Bei dieser Sohe kann das Leuchtfeuer innerhalb des Beleuchtungswinkels, welcher durch zwei, nach den Richtungen von Oft: Nord-Oft und Sud-West gezogenen Linien gesbildet wird, überall von der See auf dem Berded eines Schiffes in Entferunngen von & bis 41/2 Meilen mahrgenommen werden. Dur allein die Bucht, in welcher der hafen

bon Stolpmunde liegt, wird burch bie hoben Dunen am Biebiger See verdedt, fo bas hier jundoft von der Mheede bes hafens das Leuchtfeuer gefeben werden tann. Ebblin, ben 26. April 1838.

Ronigl. Preuf. Regierung, Abtheilung bes Innern.

Der hiefige Fruhjahrs-Wollmarkt findet an den Tagen vom 7. bis 9. Juni 8. 3. ftatt. Pofen, den 25. April 1838.

Der Magistrat.

Sicherheite, Polizei.

Mo. 146.

Im 23. v. M. ist ein unbekanntes nachkehend signalisites taubstummes Frauenzimmer wegen Bettelei und mangelnder Legitimation in Sorlin angehalten und demnächt in die hiesige Landarmen-Anstalt eingeliefert, über deren Angehörigkeits Werhältnisse bisher nichts zu ermitteln gewesen ift, daher, wenn dieselbe irgendwo bekannt ist, oder vermist werden sollte, um Mittheilungen über dieselbe ergebenst ersucht wird.

Signalement.

Alter: circa 35 bis 40 Jahr; Große: 4 Fuß 8 Boll; haare: braun; Augenbraunen: braun; Augen: blaugrau; Rafe: lang und eingebogen; Mund: breit; Bahne: vollftanbig; Rinn: fpiß; Gefichtsbildung: breit; Gefichtsfarbe: gefund; Geftalt: mittelmäßig.

Bekleibung: Ein leinenes Kamifol von blauem Grunde mit rothen Streifen, ein leinenes gedrucktes halbtuch von blauer Farbe und kleinen weißen Blumen, ein alter geflickter grauleinener Rock, eine alte braungestreifte leinene Schürze, ein Paar alte Schnurschuhe. Neustettin, ben 20. April 1838.

Die Infpettion ber Landarmen - Unftalt.

Personal. Chronit.

Der Stener-Auffeher Tagen zu Marienburg ift in gleicher Cigenschaft nach Elbing und der Greng Auffeher Ruhn zu Podgurft als Steuer Auffeher nach Marienburg verfest.

Der Steuer-Aufseher Stegmann ju Jaftrow ift in gleicher Eigenschaft nach Danzig verset, und die Steuer-Aufseherstelle in Jastrow dem Civil-Supernumerarius Suafius provisorisch verlieben.

Bierbei ber öffentliche Angeiger.

Deffentlicher Anzeiger.

(Beilage jnm Mmts. Blatte Ro. 19.)

Nº 19.

Dangig, ben 9. Mai 1838.

Bertaufe und Berpachtungen.

Mothwendiger Bertanf.

Mo. 409. Das den Biktualienhandler Johann Christian Diesendschen Cheleuten zugeschörige, zu Oliva unter der Servis Mummer 130. und Mo. 3. A. des Hypothekenbuchs gelegene Grundstud, abgeschäht auf 720 Athlir. 7 Sgr. 6 Pf., zufolge der nebst Hyposthekenschene und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Laxe, soll den 15. Juni 1838 Bormittags 10 Uhr an hiesiger Gerichtsstelle verkauft werden.

Tangig, ben 22. Rebruar 1838.

Ronigl. Land. und Stadtgericht.

Mo. 410. Bum offentlichen Berkaufe des jum Nachlaffe des verftorbenen Konsul Fromm gehörigen Speichers an der neuen Mottlau, No. 12. des Hypothekenbuchs, ist ein nochs maliger Termin auf ben 22. Mai c.

vor dem Auftionator herrn Engelhard vor dem Artushofe angefest worden, welcher den Rauflustigen mit dem Erdffnen befannt gemacht wird, daß einem annehmlichen Raufer die Halfte des Meistgebots gegen 5 pCt. Zinsen und Bersicherung des Speichers vor Zeuersgefahr, bei hypothetarischer Eintragung auf denselben "ereditirt werden fann; die Rosten des Zuschlags mit Einschluß des Werthstempels dem Raufer zur Last fallen, und der Zusschlag mit Borbehalt der Genehmigung des Pupillen. Collegii erfolgt.

Dangig, ben 23. Marg 1838.

Ronigl. Land = und Stadtgericht.

Rothwendiger Bertauf.

Mo. 411. Das dem Raufmann Peter Friedrich Eduard Dentler zugehörige, in der Tagnetergaffe unter der Servid: Mummer 1311. und Mo. 5. des Sppothetenbuchs gelegene Grundstud, abgeschapt anf 537 Riblr. 6 Sgr. 8 Pf., zufolge der nebst Sppothetenscheine und Bebingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, foll ben 14. August 1838. von dem Austionator Engelhard in oder von dem Artushofe verlauft werden.

Dangig, ben 24. April 1838.

Ronigl. Band . und Stadtgericht.

Rothmenbiger Bertanf.

Mo. 412. Das ben Michael Janbenschen Cheleuten jugehörige Grundstud Litt. B. LVII. 7. ju Buchwalde, abgeschäpt auf 900 Athle., soll in dem im Stadtgericht auf den 11. Juli 1838 Vormittags um 10 Uhr bor dem Beputirten herrn Stadtgerichtstath Schumacher anberaumten Termin au den Meiftbietenden vertauft werden.

Die Zare und der neuefte Sppothetenschein. tonnen in ber Stadtgerichts-Registratur. eingefehen werden.

Elbing, ben 1. Dary 1838.

Ronigl. Stadtgericht.

Rothwenbiger Bertauf.

Mo. 413. Die dem Joseph Machajewski nebft einem Wohnhause, einer Schenne und einem Stalle zustehende Halfte des aus 3 hufen 19 Morgen 673/3 Muthen magdeb. bestehenden Grundstuds zu Piece, Umts Stargardt, abgeschäft auf 186 Richte. 11 Sgr. 8 Pf., zufolge der nebst Hopothetenschein und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Tare, soll am 11. Juli c. Vormittags um 11 Uhr an ordentlicher Gerichtsstelle sub-hastirt werden.

Pr. Stargardt, den 22. April 1838: Ronigl. Land. und Stadtgericht.

Deffentliche Berpachtung.

Mo. 414. Bur öffentlichen Berpachtung ber jum Rachlaffe der Brauer Joseph und Marianna Arzoffowska gehörigen und im Dorfe Bordzpchow, etwa 2 Meilen von Pr. Stargarbt belegenen Grundstude, bestehend aus einem Wohnhause, Scheune und Stall, und 1 hufe und etwa 12 Margen Aderland culm., auf 4 Jahre, vom Tage des Berpachtungstermins an, haben wir auf den Antrag der Erbintereffenten einen Termin auf

ben 21. Dai d. J. Madymittags 3 Uhr

bor unferm Deputirten, herrn Oberlandesgerichts-Affesson v. Borries, in unserm Sericts. lotale anberaumt, zu welchem Pachtiustige mit dem Bemerken borgeladen werden, bas die Pachtbedingungen in unserer Registratur eingesehen werden tonnen, und daß der Pachter, 30 Athle. Raution baar einzahlen muß. Pr. Stargardt, den 25. April 1838.

Ronigl. Land. und Stadtgericht.

Rothwendiger Bertauf.

Ro. 415. Folgende jur Probst. Seewaldtschen Machlagmaffe geborige Grundflude a. Meunhuben Mo. 9., beftehent ans einer Rathe und 147 Muthen enim. an Land,

b. Reunhuben Mo. 10., gleichfalls beftebend aus einer Rathe und 147 Muthen culm. an Land,

abgefchat Mo. 9. auf 125 Mthle., Mo. 10. auf 150 Mthle., zufolge der nebft Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, sollen am 9. August 1838 Bormittags 11 Uhr an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

MUe unbefannte Realpratendenten werden aufgeboten, fich, bei Bermeibung der Pra-

Liegenhof., ben 20. April 1838.

Ronigl. Land - und Stadtgericht.

Edictal . Citation.

De. 416. Dachstehend benannte Sppotheten Dotumente:

- am 2. Mai 1805 geschlossene, unterm 7. Mai 1805 confirmirte Erbrezes, wonach im Sppothetenbuche des zu Danzig auf der Rechtstadt in der Burgstraße nach dem Sausthore gelegene Grundstude Mo. 2. Rub. III. Mo. 2. für Andreas Benjamin, Maria Dorothea, Renate Elisabeth, Caroline Benriette, Geschwister Andreson, 2400 Mthlr. Preuß. Conrt. in 9600 Gulden Danz. Court. ex decreto vom 9. Mai 1806 eingetragen stehen, nebst dem für die vier Geschwister Andreson unterm 9. Mai 1806 ausgefertigten Sppotheten Recognitionsscheine.
- b. Die Obligation bom 15. September 1827, welche bie Souhmader Joseph und Efter Erdmuth, geb. Gniffte, Boblgemuthiden Chelente dem Barbier Carl Ludmia Mennepfennig über 150 Mithir. ausgestellt haben, nebft bem Spotheten Recognis tionsichein bom 23. Dobember 1827, wonach biefe 150 Rtblr. fur den Barbies Carl Ludwig Rennepfennig im Sppothetenbuche bes ju Dangig auf ber Altftabt in ber Ochsenguffe Mo. 1. gelegenen Brundftude Rub. III. Mo. 1. ex decreto bom 23. Movember 1827 eingetragen fteben, - ferner die unf bem Rathbaufe gu Dane gig unterm 17. Dai 1827 aufgenommene, unter 15. September 1827 gerichtlich recognoscirte, bon dem ic. Mennepfennig ausgestellte Ertlarung, wonach er mit Diefen 150 Rthlr. dem biefigen Dagiftrate fur den Exetutor Birfchfeld Raution beftellt bat, nebft Recognitionsidein fur ben biefigen Dagiftrat bom 23. Rovember 1837, wonach biefe Raution ins Supothefenbuch ex decreto bom 23. Debember 1827 eingetragen ift, und mobei gu bemerten, daß die Berhandlung bom 17. Dai und 15. September, wie auch der fur den Dagiftrat ausgefertigte Recognitions. fchein, in golge ber unterm 5. Darg 1828 ertheilten Genehmigung, nach unterm 1. April 1828 erfolgter gofdung ber Raution, taffirt bei bem Dotumente verblieben iff.

e. Die Cession vom 16. Mai 1798, notariell anerkannt den 24. Moi 1798, wonach die Rreditor Johann David und Louise Menate, geb. Rrapp, Krautschen Cheleute, das für sie im Hypothetenbuche bes zu Danzig auf der Rechtstadt, in der Jopensgasse, belegenen Grundstucks Mo. 2. Rub. III. Mo. 1. zu Pfeunigzins eingetrasgene Rapital von 375 Mthlr. Preuß. Court. oder 1500 fl. Danz. Court. an die Schuhmacher Landsbergschen Spelente abgetreten haben; — der für die Landsbergsschen Cheleute unterm 20. Juli 1798 ausgesertigte Mecognitionsschein; — die Cessionsschrift vom 1. August 1803, wodurch die Landsbergschen Spelente diese 375 Mthlr. an den Stadtrath Carl Benedict Janpen abgetreten haben; — endlich der Hypotheten-Necognitionsschein, der über die Eintragung dieser Cession unterm 5. Mugust 1803 für den Stadtrath Benedict Janpen ausgesertigt ist.

d. Die Obligation der Mitnachbar Jatob und Susanne, geb. Bartsch, Giesebrechtschem Chelente vom 9. April 1806, wonach dieselben 2000 Mthlr. von den Borstehern des Lazareths zu Danzig vorgeliehen erhalten haben, nebst dem Hypotheten-Recogniztionsscheine vom 4. Juli 1806 für das hiesige Lazareth im Sppothetenbuche des im Werderschen Dorfe Gotiswalde No. 15. Rub. III. No. 3. eingetragen sind.

e. Die Obligation der Hufschmidt Anton und Anna Marie Radolskischen Cheleute vom 2. September 1823, wonach dieselben den Broenschen Erben 300 Riblr. Pr.: Court. an Raufgeldern zu schulben bekennen, nebst Hypotheken-Recognitionsschein vom 23. Robember 1832, wonach diese 300 Riblr. im Hypothekenbuche des zu Danzig auf der Altstadt in der Topfergasse Mo. 19. belegenen Grundstuds Rub. III. No. 3. für die Geschwisser Broen, namentlich die Frau Johanne Caroline Stattmiller, geb. Broen, die Frau Johanne Ernstine Labes, geb. Broen, und den Gutsbesisser Johann Carl Chuard Broen ex decreto vom 23. November 1832 einsgetragen sind.

L. Das Mebeneremplar des zwischen der Frau Johanne Pauline Charlotte, verwistweten Malonneck, geb. Grundmann, und den Knopfmachermeister Carl und Anna Rosine, geb. Bramer, Mirauschen Cheleuten unterm 24. August 1828 geschlossenen, unterm 19. Movember 1831 gerichtlich recognoseirten Kausvertrages, nebst dem Hopotheten-Mecognitionsscheine vom 30. Juli 1824, wonach im Hopothetenbuche des zuDanzig auf der Nechtstadt vor dem Slockenthor Ro. 8. gelegenen Grundstucks Rub.
III. No. 1., für die Frau Jeanette Pauline Charlotte, verwittwete Gutsbesitzer
Malonneck, geb. Grundmann, 214 Rehlr. 25 gr. 1267 pf. ex decreto vom 30.
Juli 1824 eingetragen stehen.

g. Der notarielle Erbreges d. d. Danzig den 28. Januar 1825, und Magdeburg ben 6. Februar 1825, wonach die Erben bes Geheimen Rath Joachim Wilhelm Woldh-

mann und deffen Chefrau Johanne Caroline, geb. Beidhmann, der Commergienrath Johann Wilhelm v. Deidhmann und beffen Chegattin Johanne Conffantie, geb. Bernede, und der Oberlandesgerichterath Carl b. Grobbed, die 4500 Rible. Preug. Court. ober 1500 hollandifche Dutaten, welche im Sppothefenbuche des ju Dangig auf ber Dechtstadt in ber Langgaffe Bo. 64. gelegenen Grundftude Rub. III. Do. 1. fur ihren Erblaffer aus bem Erbbuche per decretum bom 13. September 1814 übertragen find, nachdem auf Grund ber Quittung vom 12. Juli 1814, 900 Athle. und 300 Stud Dufaten per decretum bom 13. September 1814 gelofcht worben, im Betrage bon 1200 Dutaten an die Miterbin grau Belene Renate Caroline, geb. v. Grobed, verebel. Juftig-Commiffarius Martens, abgetreten haben, nebft bem für lettere, unterm 11. Ottober 1831 über die erfolgte Gintragung diefer Abtretung ins Sprothetenbuch, ausgefertigten Sprotheten Recognitionsicheine. Die damit verbundene notarielle Ceffioneurfunde vom 14. September 1830, wonach Die berebel. Juftig. Commiffarius Martens Diefe 1200 Dutaten an ben Gaftwirth Unbreas Schmidt und beffen Chefrau Benriette Louife, geb. Robimever, abgetreten bat, nebft dem fur lettere unterm 11. Ottober 1831 ausgefertigten Sppotheten-Recognitionsicheine. Endlich die damit verbundene notarielle Berpfandungsurfunde bom 14. September 1831, wonach die Gaftwirth Undreas und Benriette Louife, geb. Rohlmeper, Schmidtichen Cheleute Diefe 1200 Dutaten der Fran Juftig Commiffarius Martens verpfandet haben, nebft dem fur lettere unterm 11. Oftober 1031 über die erfolgte Gintragung, ber Berpfandung ausgefertigten Sprotheten. Mecoquitionsfdeine,

find angeblich verloren gegangen, und werden alle Diejenigen, welche an eines oder mehwere diefer Dokumente als Eigenthumer, Ceffionarien, Pfand. oder fonftige Briefsinhaber : Unspruche zu haben glauben, aufgefordert, binnen 3 Monaten oder spatestens im Termine
ben 16. Juli c. Bormittags 10 Uhr

vor dem Herrn Lands und Stadtgerichtsrath Habertorn in dem hiefigen Gerichtstotale thre Anspruche anzumelden und zu bescheinigen, widrigenfalls fie ihrer Anspruche verlustig, und die genannten Documente fur amortisirt werden erklart werden.

Dangig, ben 16. Darg 1838.

Ronigl. Land = und Stadtgericht.

Ungeigen vermischten Inhalts.

200. 417. Da des Königs Majeffat geruht haben, die Einstellung ber bledfahrigen Lebung ber Landwehn-Raballerte im Bezirke bes titen Armee-Corps du genehmigen,

To wird der nach der Bekanntmachung vom 2. April c. zum 14. k. M. anberaumte Termin zum Ankauf der Candwehrübungs Pferde für den Danziger Breis, hierdurch aufgehoben.

Pranft, den 30. April 1838.

Roniglicher Landrath bes Dangiger Rreifes.

Mo. 418. Bur anderweiten Ansthnung des Menbaues eines Shulhaufes mebft Stall in Gorrenczin, fleht ein Lizitationstermin auf den 15. Mai e. Bormittags 9 Uhr im Gefchäftszimmer des unterzeichneten Ment. Amts an, und werden diejenigen, welche diefen Meubau in Entreprise übernehmen wollen, aufgefordert, fich am bemeldeten Tage hier einzufinden.

Der Anschlag und die Beichnung tann jeder Beit hier eingesehen werden. Carthaus, den 21. April 1838. Ronigt Domainen Rent-Amt.

Mo. 419. Für die mit dem 1. Juni b. J. pachtlos werdende Bernsteingraberei-Mupung im sogenannten Prodauer-Bestrauch, Forstbelaufs Rossowo, Forstreviers Mirchau, ift im ersten am 24. v. Mts. angestandenen Termin tein annehmbares Gebot erfolgt, weshalb ein zweiter Pluslizitations. Termin auf

ben 15. Dai c. Bormittage 9 Ubr

im Oberforfterbaufe bierfelbft vor bem unterzeichneten Oberforffer anberaumt fleht.

Die Pachtperiode ift vom 1. Juni 1838 bis babin 1839, und die fonfligen Bebingungen werden im Termine befannt gemacht, in welchem auch ber Bufchlag an den Beftbietenden unter Borbehalt der Genehmigung ber Ronigl. Regierung erfolgt.

Dirchau, ben 1. Mai 1838.

Der Ronigl. Dberforfter Dittrid.

Auction zu Wohlaff.

Mo. 420. Donnerstag, den 17. Mai d. J. Bormittags 10 Uhr, wird der Unterzeichnete zu Wohlaff auf freiwilliges Berlangen den Nachlaß des verstorbenen Herrn Medizinal-rath Dr. Luttermann, bestehend in lebendem und todtem Wirthschafts-Inventarium, diffentlich an den Meistbietenden verkaufen und zwar:

11 Stuten, 14 Wallache, 1 hengft, 2 hengft. und 1 Stutjährling, 14 Ruhe, 3 Bullen, 2 junge Stiere, 9 Starken, 9 einjährige hocklinge, 1 Ralb, 5 Mutter-schaafe, 1 Schaafbock, 1 hammel, 5 Lammer, 9 Schweine, 3 Saue, 19 Ferkel und verschiedenes Federvich; ferner: 1 kleiner Korbwagen, 1 Droschke, 1 Spazierwagen, 1

Halbwagen, 2 Jagbichlitten, 2 große Kornwagen mit Brettern, eifernen Achsen, Ernbteleitern zc., 1 kleiner Scharwerlswagen, 1 hölgerachsiger Bagen mit Dungslechten, 2 große Beschlagschitten, 1 Landhaken, 1 Pflug, 2 Eggen mit eisernen Zinken, div. Rader, Bracken, 4 Fahrsattel, 1 Reitsattel mit Kandare und Schabracke, 1 Paar lederne Blankgeschirre, 3 Paar dito ord. Geschirre, 2 Gespann: hansne Sielen, 1 Schlittengelaute und 1 Barenschlittendecke, Stalleimer, Miste und Heusorken, Siebe, Butterfasser, Kanren, Hadselladen, Sacke und andere Utensilien mehr; ferner: Betten, Pfühle und Kissen, 1 Kantel, Ueberrocke, Besten: und diverse andere Rleidungsstücke, so wie auch:

Eine Parthie Deu und Stroh und eine Quantitat. Gerfte und Safer. Fremdes Inventarium. wird. nicht. angenommen.

3. Z Engelhard, Muctionator.

Wonats Juli d. J. ganz oder theilweise gegen mäßige Zinsen und genügende hppothetaeische Sicherheitsbestellung: auf ländliche Guter zu begeben. Darlehnsbenothigte, welche die vorgeschriebenen Bedingungen zu erfüllen im Stande sind, belieben sich unter Mitthellung ihrer Acquisitions Dotumente an den Criminalrath Sterle, Langgasse Mo. 399., zu. adressiren. Danzig, den 24. März, 1838.

Etablissements = Anzeige.

Mo: 422. Un dem Bommel-Blug: in den: Grengen des freien Burgerguts Gr. Weffetn: beabsichtige ich die Anlage eines einfachen Eifenhammers, mit 12 Bug oberschlägigem Ge-falle, die Freischleuse-12, die hammerschleuse 14 Fuß die gum Bachdaum.

In: Folge bes Gefebes vom: 28. Ottober: 1810, bringe ich diefes jur allgemeinen. Renneniß, und erfuche Jeden, der einen: Einwand ju machen beabsichtiget, folchen in der gefehlichen Frift, dis 8. Wochen nach beute, bei dem Königl. Wohllobl. Landrathsamt hies felbst und bei mir schriftlich einzureichen.

Elbing, ben. 20. Mpril. 1838..

3. 8. B. Mabn.

Mo. 423. Hae Sorten in Del geriebener Barben find ju haben: am Beil. Geiftsthor Mo. 943. bei J. Mogelowsti in Dangig.

Wo. 424. Ich habe Gelegenheit gehabt eine Parthie gute rothe und weiße franzosische Weine anzukaufen, und offerire dieselben meinen geehrten Abnehmern die gewöhnliche 3/2 Quart. Blasche ju 8 Sgr. Borstadt Stadtgebiet bei Danzig. de Beer.

Mo. 425. Mit Bezug auf bie unterm 28. Oftober b. J. (offentl. Anzeiger Ro. 44.) erlaffene Botanntmachung, werden Pachtluflige, welche auf bas Borwert Warcznau, im Carthaufer Rreife, reflektiren, erfucht, fich in Toftar zu melten.

Mo. 426. Mein in dem Dorfe Czarnelis, 2 Meilen von Stargardt und 3 Meifen von Mewe entfernt belegenes Freischulzengut, bestehend in 120 Morgen culm. urbarem Ader und Wiesen, inel. lebendem und todgem Inventarium nebst Wohns, Wirthschufts, und Rrug-Gebäuden, auch Schmiede, hatenbude und Obstgarten, bin ich willens von Johanni d. J. ab, auf 6 hintereinander folgende Jahre aus freier Hand zu verpachten. Die Pachtbedingungen können bei mir stets eingesehen werden, und ersuche ich Pachtliebhaber sich dieserhalb bei mir unmittelbar zu melden.

Duble Wba, ben 24. April 1838.

Der Dublenbefiger Bucht.

Mo. 427. Die beliebteften Gorten Rauchtabacke als:

Barinas. Canafter Mo. 1., 2, & 3. a 15, 12 und 10 Ggr. pr. Pfund,

Abee - Litt. A. B. C. à 16, 12 und 10 .. .

Homdopat. - Bo. 1. und 2. à 15 und 12 Sgr.

Lima — Mo. 2. und 3. à 12 und 10 .

Dftende - Ro. 1. und 2. a 12 und 10 .

so wie mehrere andere Sorten, empfiehlt, bei Abnahme von mindestens 10 Pfd. mit 10 pCt. Mabatt, desgleichen feine Havanna. Cigarros pr. Rifte von 100 Stud zu 1 Mthlr. bis 13% Mthlr., die ehemalige handlung von Johann Friedr. Schult, Breitgaffe No. 1221.

Mo. 428. Ein im Polizeifache ronkinirter junger Mann fucht ein Engagement. Fran-

Mo. 429. Ein ichen gebrauchter aber noch im besten Zustande completter Pistorius. fcher Brenn. Apparat nebst Schlange und seche Gabrbottigen a 2400 Quart Inhalt, aus eichenem Holze, steht in Marienburg zum Bertauf. Hierauf Restetirende belieben sich daselbst in portofreien Briefen bis zum 1. Juni c. in der Buchdruckerei des Herrn Kanster zu melden.

Amts = Blatt

ber

Königlichen Regierung zu Danzig.

— № 20. —

Dangig, ben 16. Mai 1838.

Gefetsfammlung Do. 13.

Mo. 148.

No. 1881. Merhöchfte Kabinetsorder vom 17. Februar 1838, wegen Ablösung der Hulfsdienste in der Proving Preußen.

Do. 1882. Allerhochfte Rabinetsorder vom 14. Mary 1838 mebft Zarif fur Die Erbebung des Wege- und Brudengelbes ju Gubrau.

Mo. 1883. Allerhöchfte Rabinetborder vom 9. April 1838, betreffend bas Verfahren ges gen diejenigen, welche fich ber heimlichen Verbreitung von Erlaffen auswartiger geiftlicher Oberen und ihrer Agenten schuldig machen.

Befetfamml. Do. 14.

Mo. 1884. Bertrag swischen Seiner Majestat dem Konige von Preußen und Seiner Durchlaucht dem Fürsten zu Walded und Pyrmont, über die fernere Bereinigung des Fürstenthums Walded mit Preußen zu einem übereinstimmenden 30% und Steuerspsteme. Bom 9. Januar 1838.

Befetfamml. Do. 15.

Do. 1885. Gefet wegen Ginführung fürzerer Berjährungsfriften. Bom 31. Mary 1838. Bo. 1886. Deklaration bes &. 54. Tit. 6. Th. I. des Allgemeinen Landrechte, betreffend Die Berjährungsfrift bei einer Schabens-Ersapforderung. Bom 31. Mary 1838.

Minifferial. Bekanntmachung.

Proffusiv-Termin fur die Ginlieferung und ben Umtaufch ber alten Raffen-Unweisungen vom Sabre 1824,

Mo. 149. Machdem wir durch unfere in ben hiefigen Zeitungen und ben Amteblatteen der Ronig. lichen Regierungen erlaffenen Bekanntmachungen vom 3. Juli und 16. September b. 3. Die Inhaber ber alten Raffenanweifungen vom Jahre 1824 wiederholt aufgeforbert haben, folde entweder ju ihren nachften Bahlungen an Ronigliche Raffen ju vermenben, ober hier in Berlin an die Kontrolle der Staatspapiere, in den Provinzen aber an Die Megierungs . Saupt Raffen gegen Empfangnahme bes Betrages in neuen Raffen. Unweifungen vom Sahre 1835 oder in baarem Gelde abzuliefern, bestimmen wir nunmehr in Gemägheit des &. IV. der Allerhochten Rabinets: Order vom 14. November 1835 (Gefesfammlung Do. 1706.) ben Drafflufiv Zermin gur Ginlieferung ber alten Raffen Unweifungen auf ben 30. Juni 1838 und fordern die Inhaber folder Raffen Unweisungen auf, fich berfetben bis dabin in der bezeichneten Art zu entle. Mit bem Ablaufe Diefes Termins hort der Umtaufch oder die Realifirung Der alten Raffen-Unweisungen auf, und alle Unfpruche aus benfelben an ben Staat erlofchen. Anmelbungen jum Schute gegen bie Draflufion werden nicht angenommen, fondern es tritt unmittelbar nach bem Ablaufe des obigen Termins, alfo mit dem 1. Juli 1838, Die Praffufion gegen biejenigen ein, welche ben Umtausch nicht bewirft haben. Alle alebann noch nicht eingelieferte alte Raffen . Anweifungen vom Jahre 1824 werden werthlos und follen, wo fie etwa noch jum Borfcein fommen, angehalten und an und abgeliefert mer-Berlin, ben 12. Novembee 1837. ben.

Saupt: Bermaltung der Staats: Soulden.

gez. Rother ..

v. Soute.

Beelig.

Dees.

v. Berger.

Bekanntmachung des Konigl. Ober : Prafidii.

Peute fruh ist der Landhofmeister Graf von Donhoff auf Friedrichstein sanft entschlafen. Er war sechsmal von Sr. Majestät dem Könige mit dem Chven: Amte eines Landitags. Marschalls begnadigt, und dadurch allgemein gefannt und verehrt. Er hatte die Hochachtung der ganzen Provinz, und ich din gewiß, daß das Bedauern über diesen Beesluft allgemein sein wird.

Ronigsberg, ben 7. Mai 1838.

Der Ober- Prafibent von Preugen v. Schon.

Befanntmachungen der Konigl. Regierung.

Mo. 151.
Die von der damit beauftragten Special-Rommission für das Jahr 1838 ausgeardeistete und von dem unterzeichneten Ministerium genehmigte Arznei. Taxe, tritt mit dem 1. Mai d. J. in Wirtsamkeit. Es haben sich daher, von dem genannten Termine ab, die Apotheter des Königl. Preuß. Staates, bei Vermeidung der im Medizinal-Edicte vom 27. September 1725 festgesepten Strafe von fünf und zwanzig Thalern, nach dieser Arzneistage überall genau zu richten, die dabei betheiligten Behörden aber über deren Befolgung mit pflichtmäßiger Strenge zu wachen.

Berlin, den 10. April 1838.

Ministerium der geiftlichen, Unterrichtes und Mediginal-Angelegenheiten. geg. b. Altenftein.

Borstebend. Publikandum bringen wir jur dffentlichen Renntnis mit der Radricht, daß die Taxe selbst ju 10 Sgr. pro Stud bei dem Herrn Regierungs. Secretair-Eck bleselbst, dem Buchhandler Berrmann Schulge in Berlin und in jeder andern Buchhandlung der Monarchie zu demselben Preise zu haben ist.

Dangig, ben 2. Dai 1838.

Menfchenpoden.

No. 152. It den Dorficaften Schonau und Müggenhahl, Danziger Landfreises, sind die Barios liden zum Borschein gekommen.

Dangig, den 27. April 1838.

Diebfrantheit.

No. 153. In dem Dorfe Guttland, Danziger Landfreises, ist unter ben Schaafen die Klauens seuche ausgebrochen. Danzig, den 30. April 1838.

Bermifchte Machrichten.

Mo. 154.
Das von dem Konigl. Preuß. General Konfulate ju Warschau dem unterzeichneten mitgetheilte Verzeichniß der Königl. Polnischen Pfandbriefe, welche in Folge der am 2. und
3. v. Mts. stattgehabten Ziehung im ersten Semester d. J. nach ihrem Nominalwerthe in polnischem klingenden Courant ausgelost werden sollen, wird der Herr Oberlandeszerichts Ranzelei-Sekretair Hermann von 10 bis 1 Uhr in dem Archivzimmer des Konigl.
Oberlandesgerichts zu Königsberg, denjenigen, welche es verlangen, vorlegen. Auswärtis-

gen wird berfelbe auf Erfordern bekannt machen, ob bie bon ihnen anzuzeigenden Dummern in dem ermahnten Berzeichniffe aufgeführt find.

Ronigeberg, ben 2. Mai 1838.

Der Chef Prafident des Ronigt. Oberlandesgerichts p. 3 an ber.

Ro. 155.

30 on ben Berhandlungen bes Bereins zur Beforderung bes Gartenbaues in den Kouigs. Preuß. Staaten ist erschienen, die 27ste Lieferung, gr. 4, in farbigem Umschlage geheftet, mit einer Abbildung, im Selbstverlage bes Bereins. Preis 2 Rthlr., zu haben durch die Ricolaische Buchandlung und durch den Selretair des Bereins, Kriegsrath Hepnich, in Berlin.

Perfonal. Chronit.

Mo. 156.
Der Steuer-Aufseher Ballerfladt zu Thorn ift als Grenz. und Steuer-Aufseher nach Reufahrwaffer, der Grenz. Aufseher Clemens zu Jastrzembic als Steuer-Ausseher nach Ehorn versest und an Stelle des Clemens der vormalige Artillerie-Zenerwerter Gronwald als Grenz. Aufseher zu Jastrzembic provisorisch angestellt.

Breiwilliger Bertauf.

Das in hinterpommern, im Aummelsburger Kreise, belegene Alledial-Mittergut Waldow nebst Puppendorf, soll eines Todesfalles wegen verlauft werden, und ist dazu ein Bietungstermin auf den 29. Mai d. J. in Waldow angesest. Das Gut wurde 1821 auf eirea 32,000 Athlir. landschaftlich abgeschäßt, und ist seitdem ein neues Wohnhaus, Brennerei 2c. gebaut, und überhaupt bedeutend meliorirt. Das gesammte Areal beträgt etwa 3700 Morgen Ader und Wiesen, und gegen 2000 Morgen Waldung. Der Ader ist größtentheils ein guter Mittelboden, und wird der Absah der Produkte durch die Mahe mehrerer kleinen Städte sehr erleichtert. Das Gut hat eine angenehme Lage, bedeutende Fischerei, hohe, mittlere und kleine Jagd, auch eigene Gerichtsbarkeit. Das Rabere und die Rausbedingungen sind einzusehen bei dem Gerichtshalter, Justyrath Zernin, zu Mummelsburg.

Dierbei ber öffentliche Ameiger.

Deffentlicher Anzeiger.

(Beilage jum Amts. Blatte Ro. 20.)

№ 20.

Dangig, ben 16. Mai 1838.

Bertaufe und Berpachtungen.

Mothwendiger Bertauf.

Mo. 430. Das zur Raufmann Johann Jakob Ludwig Schmidtschen erbschaftlichen Liquidationsmasse gehörige, in der Schmiedegasse unter der Servis Nummer 290. und Mo. 28. des Hypothekenbuchs gelegene Grundstud, abgeschäpt auf 936 Riblr. 8 Sgr. 4 Pf., zufolge der nebst Hypothekenscheine und Bedingungen in der Registratur einzuschenden Taxe, soll den 21. August 1838 in ober vor dem Artushose verkauft werden.

Danzig, den 26. April 1838.

Ronigl. Land. und Stadtgericht.

Mothwendiger Bertauf.

Mo. 431. Das jum Nachlaffe der Arbeitsmann Wiefeschen Cheleute gehörige, auf dem Eimermacherhofe hiefelbst unter der Servis: Nummer 1733, 1737 und 1738. und No. 7. des Hypothetenbuchs gelegene Grundstud, abgeschäpt auf 357 Athlir. 27 Sgr.: 6 Pf., zufolge der nebst Hypothetenscheine und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll den 17. Juli 1838 in oder vor dem Artushofe vertauft werden.

Bugleich werden die unbefannten Erben der eingetragenen Befiger Chriftoph Brisbrich Wiese und Constantia Renata, geb. Körlis, verwittwete Wiese, gulest verehelichte Mandel, jur Wahrnehmung ihrer Gerechtsame zu dem vor dem herrn Oberlandes-Gerichts-Affessor Raweran auf den 17. Juli c. Bormittags 10 Uhr angesepten Termine nach unserm Gerichtshause vorgeladen.

Dangig, ben 23. Dary 1838.

Ronigl. Rand. und Stadtgericht.

Rothwenbiger Bertauf.

Dem- hoheschen Dorfe Scharfenorth unter ber Dorfe Mummer 11. und Do. 15. des Bo.

pothekenbuchs gelegene Grundstud, abgeschapt auf 76 Mthl. 13 fgr. 4 pf., zufolge ber nebst Hopothekenscheine und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Laxe, soll ben 24. Juli 1838 Bormittags 10 Uhr an hiesiger Gerichtstelle vertauft werden.

Dangig, ben 23. Darg 1838.

Ronigl. Land- und Stadtgericht.

Rothwendiger Bertauf.

Mo. 433. Das den Schlossermeister Johann Benjamin Straußschen Chelenten zugehorige, in Aleinhammer unter No. 40. des Hypothekenbuchs gelegene Grundstud, abgesschäft auf 6008 Mthlr. 20 Sgr., zufolge der nebst Hypothekenscheine und Bedingungen in der Megistratur einzusehenden Taxe, soll den 26. Oktober 1838 an hiefiger Gerichtsstelle vertauft werden. Danzig, ben 23. März 1838.

Ronigl. Land. und Stadtgericht.

Nothwendiger Bertauf.

Mo. 434. Das der Wittwe und den Erben des Johann Lengti zugehörige, in der Petris ftrafe belegene Grundstud Litt. A. XV. 9., abgeschäft auf 166 Mthlr. 4 Sgr., soll in dem im Stadtgericht auf den 5. September c. Wormittags um 11 Uhr vor dem Deputirten Herrn-Stadtgerichtsrath Albrecht anberaumten Termin an den Meistbietenden vertauft werden.

Die Tare und ber neueste Hopothetenschein konnen in der Stadtgerichts Registratur eingesehen werden. Bu dem anstehenden Termine werden zugleich 1) der seinem Aufenthalt nach unbekannte Kornmesser Jakob Muntau und dessen unbekannte Erben; 2) der Jakob Groß und dessen unbekannte Erben; 3) die unbekannten Erben der Wittwe Anna Groß, geb. Bomborn; 4) der Johann Groß; 5) die unverehelichte Anna Negina Groß; 6) der Sattlermeister Gottlied Lisau; 7) die Anna Hohmann, geb. Epholz, und deren unbekannte Erben hierdurch öffentlich vorgeladen.

Elbing, den 14. April 1838. Ronigl. Stadtgericht."

Rothmenbiger Bertauf.

Mo. 435. Die Erbpachtsgerechtigteit auf das im Domainenamte Schoned belegene Borwert Cis, abgeschätz auf 511 Mthir., zufolge der nebst Hypothetenschein in der hiefigen Registratur einzusehenden Tare, soll in dem ben 24. August c. anderweit austehenden Termin von Bormittags 10 Uhr ab hier vertauft werden.

Alle unbefannten Nachlanglaubiger werden aufgeboten, fich bei Bermeibung ber Praflufion fpateftens in biefem Termine ju melben.

Schoned, den 14. April 1838. Ronigl. Band. und Stadtgericht.

A PERSON

Ediftal, Citation.

- 20. 436. Folgende Dokumente find nach der Ausfage der Intereffenten verloren ge-
 - 1) der notarielle Rauf-Rontratt vom 29. Mary 1809 zwischen ben Michael und Maria Goldbeckschen Cheleuten und Johann Miller, über tas Grundfluck Latendorff D. XVIII. 23., nebst Berlautbarunge. Berhandlung vom 2. September 1809, ausgefertigt den 20. Ottober 1818 und annectirten Hypothekenschein vom 2. Ottober 1818, über die auf der Halfte B. des gedachten Grundstuck Rubr. III. Mo. 2. für die Michael Goldbechschen Cheleute eingetragenen 33 Riblr. 30 gr. Raufgelderrest.
 - 2) Die copia vidimata vom 20. Marg 1801, des Erbrezesses vom 27. September und 29. Oktober 1800, ausgesertigt den 9. Movember 1800, nebst hypothefenschein vom 20. Marg 1801 über das für Johann, Daniel und Anna Dorothea Reimer auf dem Grundstüd zu Elbing aub A. X. 70. Rubr. III. Mo. 2. eingetragene väterliche Erbtheil von 60 Mthfr. 80 gr. 13/5 pf.
 - 3) Die copia vid. vom 18. April 1805 des notariellen Rauf. Rontratts vom 10. September 1804 mit Berlautbarungs. Berhandlung vom 9. Januar 1805, ausgefertigt den 18. April 1805, nebst annectirtem Sppothetenschein, über das auf dem Grundstud Damerau sub B. XLVI. 4. Rubr. II. Mo. 2. und Rubr. III. Mo. 2. für Michael Marienfeld und beffen Chefrau Regina, geb. Rubn, eingetragene Leibgeding.
 - 4) Der Erbrezest vom 20. Ottober 1796, ausgefertigt den 24. Ottober 1796, nebst Atteft vom 11. Modember 1796, daß die den Geschwistern Michael Peter und 3a- tob Marienfeld ermittelten Erbthelle von 281 Athle. 3 gr. 13½ pf. auf dem Grunds ftud Damerau B. XLVI. 4. Rubr. III. No. 1. eingetragen werden sollten.
 - 5) Der notarielle Rauf-Kontrakt vom 26. Oktober 1836 über tie Grundstüde ju Sichthorst aub. C. XXXIV. 7 und 9., woraus die Räufer Abfalon Bierwulf und seine Chefrau Maria, geb. Muttowski, den Bertäufern Johann Jatob und Maria Mochschen Cheleuten 116 Mthlr. 20 Sgr. Raufgeld ruditändig geblieben sind, nebst zwei anneetirten Sypothekenscheinen vom 10. Dezember 1831, über Eintragung dieser Borderung auf den Grundstüden C. XXXIV. 7 und 9.
 - 6) Die Schuldurtunde des Carl Ferdinand Garich und feiner Chefrau Elifabeth, geb. Storch, vom 2. Oftober 1823 über 2000 Mthle., dargeliehen von Charlotte Mesgina Brostp, geb. Drefcher, nebst Hopothetenichein vom 17. Ottober 1823 über Cintragung dieses Rapitals auf dem Grundstücke Elbing A. I. 97. c. c., und zwei Hopothetenscheine vom 5. Dezember 1823 über die Eintragung deffelben auf den Grundstücken A. II. 19. und A. II. 20., annoch auf 500 Mthle. validirend.
 - 7) Die cop. vid. des Erbrejeffes vom 19. Movember 1792, ausgefertigt den 23. Ro.

vember 1792, nebst Attest vom 7. Dezember 1792 über die Eintragungsfähigkeit der im gedachten, Erbrezesse den sieben Geschwistern Johann, Elisabeth, Maria, Catharina, George, David und Eleonora Affmann ausgeschichteten Erbtheil von 220 Reblr. auf dem Grundstud C. XVII. 14.

3) Das Schuldbotument bes Beinrich Bod bom 29. Dezember 1804 über 1000 Rthlr. dargelieben vom Dr. Deinrich Gottlieb Ernft Robligt, nebst annectirtem Sprothe-teuschein vom 11. Februar 1805 über die Eintragung bieses Kapitals auf bem

Brundflud Elbing A. II. Ro. 11.

9) Das Schuldbotument ber Gottfried und Christina, geb. Bundt, gichtenauschen Chelente vom 14. und 15. November 1805 über 333 Mthlr. 10 Sgr., dargeliehen vom Raufmann Daniel Raschte, nebst annectirtem Testament des Raschte vom 4. Mai 1805 und Cession des Universalerben David Bargott vom 26. Februar 1806, wonach er dies Rapital der Maria Rund abtritt, und Hppothetenscheine vom 23. März 1804 über Eintragung des Rapitals auf dem Grundstud Elbing A. IV. 35., und vom 28. März 1806 über Sudingroffation dieses Rapitals für Maria Nund.

10) Die cop. vid. vom 30. August 1816, des Erbrezesses vom 11. September 1815, ausgesertigt den 31. Dezember 1815, nebst annectirtem Spothetenschein vom 30. August 1816 über die Eintragung des in gedachtem Erbrezes dem Jakob Wiebe ausgeschichteten väterlichen Erbtheils von 218 Rehlr. 17 gr. 1½ pf. auf dem Grundstüd Reuftädter Ellerwald sub D. XI. 60.

11) Die Obligation bes Peter Bolle vom 2. August 1784, nebst Recognitions. Berhandlung, vom 7. August 1784 über 400 Athlir., dargeliehen von Bartholomaus Runge, nebst annectirtem Uttest vom 9. August 1784 über die Eintragungsfähigkeit diefer Post auf dem Grundstud Rosenort D. XVII. No. 10.

Mile diejenigen, welche an die vorbezeichneten bereits quittirten Forderungen und die darüber ausgefertigten Dokumente, als Cigenthumer, Cessionarien, Pfand. oder sonstige Briefdinhaber Ansprüche zu haben vermeinen, werden auf den 25. August c. Bormittags 11 Uhr vor dem Geren Kreis-Justigrath Stopnik hierdurch vorgeladen, unter der Berwarnung, daß im Falle ihres Ausbleidens die aufgebotenen Dokumente für amortisit erklärt und die Forderungen in den betreffenden Hopothekenbüchern gelöscht werden werden. Jugleich werden zu diesem Termino die Inhaber oder beren Erben und Cessionarien, oder die sonst in ihre Richte getreten sind, folgender Forderungen, welche angeblich bezahlt sind, ohne daß legale Quittung darüber hat herbeigeschafft werden können, resp. die Eigenthumer, Cessionarien, Pfands oder sonstige Briefsinhaber der darüber ausszuserligenden, angeblich verlorenen Dokumente, unter der Verwarnung vorgeladen, daß die Dokumente sur amortisiet erklärt und die ausbleibenden Interessenten mit ihren Realsansprüchen an die verhafteten Grundslücke präkludirt werden werden.

- 1) Ein Leidgedinge, im Werth bon' 186 Mihlr. 20 Sgr. und 666 Ribir. 20 Sgr. rudftandiger Ranfgelder, welche auf Grund des Rauftontratts vom 10. Mai 1806 verlautbart den 18. Juni 1806 und der Berhandlung vom 24. Februar 1808 faut Hopothetenscheins vom 1. Dezember 1808, für die Bertäuferin, Wittwe Agnetha Claaffen, geb. Fast, auf dem Grundstud Meustätter Ellerwald D. XI. 25. Rubr. III. No. 2. eingetragen sind; das Dotument nebst Hopothetenschein soll verloren sein.
- 2) 107 Rthle. 15 Sgr., zinsbar zu 5 pCt., welche auf Grund des Erbvergleichs vom 10. Juli 1793, ausgefertigt ben 19. Juli 1793 und des Motariats: Dokuments vom 11. und 15. Januar 1794, verlautbart den 27. Juni 1794, auf dem Grundfluck Walldorf D. VII., als väterliches Erbtheil für George Rrüger eingetragen sind, und worüber tein besonderes Dokument ausgefertigt ist.
- 3) 92 Mthlr. 66 gr., welche auf Grund der cop. vid. des Erdrezesses vom 9. Septems ber 1795, ausgeferrigt den 11. September 1795, lant Attells vom 2. Mai 1796, für eintragungsfähig erachtet und demnächft für Barbara und Johann Gottfried Besch als deren väterliches Erbtheil auf das Grundstück A. IV. 39. zu Etbing wirk- lich eingetragen sind. Das vorstehend bezeichnete Interimedokument ist verloren.
- 4) Eine Pachtfaution, welche Peter Claaffen mit seinem Grundfluck Rerbewalde C. XXI. b. am 29. Mai 1792 auf Sobe bon 136 Riblr. 20 Sgr. den Cornelius Diartensschen Erben bestellt hat, und welche auf gedachtes Grundfluck eingetragen find, ohne daß ein Dotument barkber ausgefertigt ift.
- 5) 45 Mihle. 10 Sgr, welche fur Anna Hohmann auf Grund der Schuldberfchreibung des Daniel Ruhn vom 9. Januar 1781, recognosciet den 16: Januar 1781, auf dem Grundstütt B. XII. 16. eingetragen sind und worüber ein Dokument mit dem Attest der Eintragungsfähigkeit am 19: Januar 1781 ausgefertigt ist, welches augeblich verloren gegangen.

 Cibing, den 27: Märg 1838.

Ronigl. Stadtgericht.

Anzeigen vermischten Inhalts.

Ro. 437. Die ju 487 Mthlr. 23 Sgr. 4 Pf. veranschlagte Instandsesung des Busdodens im Revisions-Gebäude des Seepachofs hiefelbst, soll an den Mindestforderuden ausgeboten werden, wozu wir einen Termin auf

ben 28. Dai d. J. Bormittags 10 Uhr-

in unferm Gefchafiszimmer hiefelbft anberaumt haben:

Der Anschlag kann vor dem Termine in unserer Registratur eingesehen werben. Danzig, den 3. Mai 1838. Ronigl. Haupt Boll . Amt.

Auction zu Wohlaff.

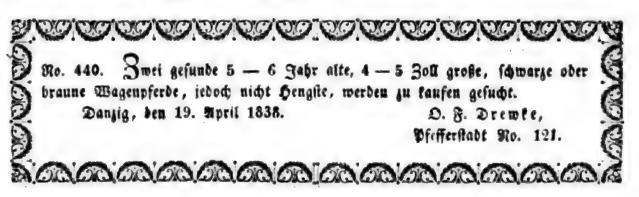
Mo. 438. Donnerstag, den 17. Mai d. J. Bormittags 10 Uhr, wird der Unterzeichnete ju Mohlaff auf freiwilliges Berlangen den Nachlaß des verstorbenen herrn Medizinals rath Dr. Luttermann, bestehend in lebendem und todtem Wirthschafts-Inventarium, dffentlich an den Meistbietenden verkaufen und zwar:

11 Stuten, 14 Ballache, 1 Hengft, 2 hengft, und 1 Stutjahrling, 14 Rube, 3 Bullen, 2 junge Stiere, 9 Starken, 9 einjahrige Hocklinge, 1 Ralb, 5 Muttersschafe, 1 Schaafbock, 1 Hammel, 5 kammer, 9 Schweine, 3 Saue, 19 Ferkel und verschiedenes Federvieh; ferner: 1 kleiner Korbwagen, 1 Droschke, 1 Spazierwagen, 1 Halbwagen, 2 Jagdschlitten, 2 große Kornwagen mit Brettern, eisernen Uchsen, Ernbtesleitern 2c., 1 kleiner Scharwerkswagen, 1 hölzerachsiger Wagen mit Dungslechten, 2 große Beschlagschlitten, 1 Landhaken, 1 Pflug, 2 Eggen mit eisernen Zinken, div. Raber, Bracken, 4 Fahrsattel, 1 Reitsattel mit Kandare und Schabracke, 1 Paar lederne Blankgeschirre, 3 Paar dito ord. Geschirre, 2 Gespann hansne Sielen, 1 Schlittengeläute und 1 Barenschlittenbecke, Stalleimer, Mist: und heuforken, Siebe, Buttersässer, Karren, Hadschaken, Sacke und andere Utensilien mehr; ferner: Betten, Pfühle und Kissen, 1 Mantel, Ueberrocke, Westen und diverse andere Kleidungsstücke, so wie auch:

Eine Parthie Seu und Stroh und eine Quantitat Gerfte und hafer. Fremdes Inventarium wird nicht angenommen.

3. 2. Engelhard, Auctionator.

Mo. 439. Dreißig bis Bierdig Sausend Thaler find im Laufe des Monats Juli d. 3. gang oder theilmeise gegen mäßige Zinsen und genügende hppothetarische Sicherheitsbestellung auf landliche Giter zu begeben. Darlehnsbenothigte, welche die borgeschriebenen Bedingungen zu erfüllen im Stande sind, belieben sich unter Mittheilung ihrer Acquisitions. Dotumente an den Eriminalrath Sterle, Langgasse Mo. 399., zu adressiren. Danzig, den 24. März 1838.



Etablissements = Unzeige.

Mo. 441. Un dem Sommel-Bluß in den Grenzen bes freien Burgerguts Gr. Weffeln beabsichtige ich die Anlage eines einfachen Cisenhammers, mit 12 Jug oberschlägigem Ge-fälle, die Freischleuse 12, die Sammerschleuse 14 Jug bis jum Zachbaum.

In Folge bes Gefetes vom 28. Ottober 1810 bringe ich diefes jur allgemeinen Renntnis, und erfuche Jeden, der einen Einwand ju machen beabsichtiget, folden in ber gefetlichen Briff, bis 8 Bochen nach beute, bei dem Ronigl. Bobliebl. Landratheamt hies felbft und bei mir schriftlich einzureichen.

Elbing, den 20. April 1838.

3. 3. W. Rabn.

- Mo. 442. Mit Bezug auf die unterm 28. Oktober v. J. (diffentl. Anzeiger Mo. 44.) erlassene Bekanntmachung, werden Pachtluftige, welche auf das Borwert Warcznau, im Carthauser Rreise, restektiren, ersucht, sich in Tokkar zu melden.
- Mo. 443. Dein in dem Dorfe Czarnelaß, 2 Meilen von Stargardt und 3 Meilen von Mewe entfernt belegenes Freischulzengut, bestehend in 120 Morgen culm. urbarem Ader und Wiesen, incl. lebendem und todtem Inventarium nebst Wohn, Wirthschafts- und Krug-Gebäuden, auch Schmiede, hakenbude und Obsigarten, bin ich willens von Johanni d. J. ab, auf 6 hintereinander folgende Jahre aus freier hand zu verpachten. Die Pachtbedingungen konnen bei mir stets eingesehen werden, und ersuche ich Pachtliebhaber sich dieserhalb bei mir unmittelbar zu melden.

Muble Bda, den 24. April 1838.

Der Muhlenbesiger Bucht.

- Mo. 444. Ein schon gebrauchter aber noch im besten Zustande completter Pistoriusscher Brenn-Apparat nebst Schlange und sechs Gabrbottigen a 2400 Quart Inhalt, aus eichenem Holze, sieht in Marienburg zum Berkauf. Hierauf Restettirende belieben sich daselbst in portofreien Briefen bis zum 1. Juni c. in der Buchdruckerei des herrn Kanster zu melden.
- Mo. 445. Ich habe Belegenheit gehabt eine Parthie gute rothe und weiße frangofische Weine anzutaufen, und offerire biefilden meinen geehrten Abnehmern die gewöhnliche 3% Quart. Flasche ju 8 Sgr. Boistadt Stadtgebiet bei Danzig. De Beer.
- Mo. 446. Berd. Miefe in Danzig, Langgaffe Mo. 525., empfichtt fein in den neuesten Deffeins auf's reichhaltigfte affortirtes Lager von Tapeten, Borduren, Plafonds zc. zu den billigften Preisen. Auswärtigen fteben Proben bavon jederzeit zu Diensten.

Mo. 447. Beißer und rother Rleefaamen, Beine, und Dele Rettigsaamen und Steinfalg ift zu verlaufen in ber Dilchkannengaffe Do. 260. im Rempen Speicher.

Mo. 448. Die hiefige Schachter, und Rantorffelle, welche eine gewiffe Einnahme bon

Hierzu taugliche Subjecte werben aufgefordert, fich bei uns perfonlich zu melten. Dies muß jedoch bei Ueberreichung des Staatsburger. Certificats und der Qualifications- Attefte vor dem 10. Juni c. gefchehen, weil an diesem Tage die Wahl stattfinden wird und baber auf spater angebrachte Gesuche teine Rudficht genommen werden kann.

Dag Die Bewerber an einem Sabbathtage vor dem Bahl . Termin, in der hiefigen Spnagoge einen Probe . Bortrag halten muffen, verfleht fich von felbft.

Dirfdan, ben 10. Dai 1838.

Die Borfteber ber blefigen Jubengemeinbe.

Mo. 449. Doberer Bestimmung gemäß foll ber Bau eines neuen Schulhauses und Stalls gebäudes für die katholische Schule in Langenau, welcher excl. des Bauholzes auf 598 Alle 29 Sgr. 11 A veranschlagt worden, an den Windestfordernden im Wege der Ligistation ausgedoten werden.

hiezu ist ein Termin auf ben 29. Mal e. in dem Geschäftslotale des unterzeichneten Amts anderaumt, und werden Unternehmungslustige, welche sich über ihre Sicherheit gehörig ausweisen können, mit dem Bemerken eingeladen, daß der Anschlag und die Zeichnungen, so wie die Lizitations. Bedingungen in den gewöhnlichen Geschäftsstunden im hiesigen Amts. Bureau eingesehen werden können.

Band. und Spanndienfte werden gratis geleiftet.

Cobbowis, den 5. Mai 1838.

Ronigl. Domainen · Amt.

Mo. 450. Auf der katholischen Pfarrei zu Pupig foll hoher Anordnung zufolge eine neue Scheune erbaut und die Ausführung dieses Baues dem Mindestfordernden über, laffen werden.

Diesen zu ermitteln stehet auf ben 31. b. Mts. Bormittage 10 Uhr im landrathlichen Geschäftslokale hierselbst Termin an, zu welchem sichere Unternehmungsluftige hiers mit eingeladen werden. Neustadt, ben 9. Mai 1838.

Der Landrath b. Platen.

Umt8 = Blatt

ber

Königlichen Regierung zu Danzig.

— № 21. —

Dangig, ben 23. Mai 1838.

Befegfammlung Do. 7.

Mo. 158. Ro. 1879. Meglement für Die Feuersozietat der Oftpreußischen Landschaft. Bom 30. Dezember 1837.

Gesetsfamml. No. 8.

Mo. 1873. Reglement für die Feuersozietät der landschaftlich nicht affociationsfähigen ländlichen Grundbesitzer im Regierungsbezirke Königsberg, mit Einschluß des zum Mohrunger landschaftlichen Departement gehörigen Theils des Mariens werderschen Regierungsbezirks. Bom 30. Dezember 1837.

Befetfamml. Do. 9.

Mo. 1874. Reglement für bie Feuersozietat ber landschaftlich nicht affociationsfähigen landlichen Grundbesiger im Regierungsbezirk Gumbinnen. Bom 30. De gember 1837.

Befeßfamml. Do. 10.

380. 1875. Berordnung wegen Auftosung der bisherigen Oftpreußischen Landfeuer-Sozies tat und Ausführung des Reglements für die landschaftlich affociationsfähigen Gutsbesitzer des Oftpreußischen Kreditspstems, so wie des Reglements für die landschaftlich nicht affociationsfähigen Grundbesitzer in dem Regierungsbes sirk Konigsberg mit Einschluß des zum Mohrunger landschaftlichen Departement gehörigen Theils des Marienwerderschen Regierungsbezirks und in

bem Regierungsbezirk Gumbinnen vom heutigen Tage. d. d. ben 30. Des gember 1837.

Befetfamml. Do. 11.

- Mo. 1876. Berordnung über die Sportulfreiheit der Militairpersonen. Bom 17. Fe-
- Mo. 1877. Allerhöchste Kabinetsorder vom 24. Februar 1838, wegen Berleihung der revidirten Städte: Ordnung vom 17. Marz 1831, an die Städte Strzelno und Labischin im Großherzogthum Posen.
- Do. 1878. Allerhochte Rabinetvorber vom 4. Mary 1838, mit welcher ber Hauptfinang. Etat fur bas Jahr 1838 publicirt wird.

Bekanntmachung des Ronigl. Ober Prafidii.

Die Grundfate Behufs der Aufnahme und weitern Ausbildung der Zoglinge des Kadetten Korps nach ber erfolgten veranderten Organisation und Erweiterung desselben betreffend.

Mo. 159.

Dei der in Folge Allerhöchsten Befehls eintretenden veränderten Organisation und Erweiterung des Radetten-Rorps, zu deren Aussührung bereits im Laufe d. J. am 3. August die Eröffnung des neu begründeten Radetten-Justituts zu Wahlstadt bei Liegnis stattsinden wird, hat es nothwendig geschienen, die Grundzüge der neuen Einrichtung, nach welchen hinführo bei der Aufnahme und weiteren Ausbildung der Zöglinge des Radetten-Rorps verfahren werden soll, zur allgemeinen Reuntniß zu bringen.

In Folge bes Erlaffes des Konigl. Kriegs: Minifteriums vom 24. April d. 3. wird bemnach eine Zusammenstellung der in vorgedachter Beziehung tunftig zur Anwendung tommenden Grundsaße den dabei Betheiligten hiedurch nachstebend bekannt gemacht.

Ronigsberg, ben 7. Mai 1838.

Der Ober-Prafibent von Preugen v. Coon.

Befanntmachung

Um ber bisherigen Ungulänglichteit des Radetten : Rorps jur Befriedigung bes vorhandenen Bedürfniffes zu begegnen, so weit als dies ohne Beeinträchtigung seines Hauptzweckes und ohne eine unverhältnismäßige Belastung der Staatstaffen geschehen kann, haben Se. Majestät der Rönig eine Erweiterung deffelben durch die Gründung zweier neuen Radetzten-Institute und zwar mit Rückicht auf eine möglichst gleichmäßige Bertheilung dieser Anstalten in die Provinzen der Monarchie

gu Wahlstadt bei Liegnig in Riederfchleffen und bu Beneberg bei Coln am Rhein,

gu beschließen und bie nunmehrige Ausführung biefes Beschluffes gu verfügen Allergnabigft geruht.

Die beiben neu gu errichtenden Radetten-Institute, ein jedes ju 2 Kompagnien und 160 Zöglingen, treten in die Rathegorie der bisherigen Borbereitungs-Institute ju Culm und Potedam, jedoch dergestalt, daß kunftighin:

bas Provingial-Inflitut ju Culm fur den Begirt ber Iften Urmee-Abtheilung,

•	•		Potedam	beegl.	2ten	•
			Wahisadt	desgl.	3ten	
		5	Wensberg	besgl.	4ren	

bestimmt ift.

Das Saupt-Inflitut ju Berlin bebalt im Allgemeinen feine bisherige Beffimmung, iedoch follen funftighin nur Diejenigen Boglinge ber Provingial= Inflitute mit dem vollendes ten 14ten Lebensjahre in daffelbe übertreten, welche bei volltommen guter Rubrung die Musficht gewähren, nach einem dreifdbrigen Rurfus dafelbft das Offizier : Eramen ablegen gu tonnen. Diejenigen Boglinge, bei denen dies nicht ber Rall ift, verbleiben bis ju ihrem nach dem vollendeten 17ten Lebendjabre erfolgenden Gintritte in die Armee, in den Provingial-Instituten, und werden dafelbft gur Ablegung bes Portepeefahnrichs : Cramens borbereitet; Diejenigen Boglinge endlich, bei welchen nach vollendetem 14ten Lebensjahre gu uberfeben ift, daß fie auch diefes Biel nach Berlauf von 3 Jahren nicht erreichen tonnen, fo wie diejenigen, welche fich ihrer gubrung wegen, ale fur bas Radetten:Rorps ungeeig. net erweifen, follen, den Allerhochsten Bestimmungen entfprechend, ihren Angehörigen gu-Die vierte Rlaffe bes Baupt. Inflituts geht funftigbin ein. Die rudgegeben merden. Babl ber etatsmäßigen Ratetten in fammtlichen Inflituten, nach beren Erweiterung, ift auf 720 festgestellt worden, von denen jedoch nur die Salfte Rreiftellen erhalten, fur Die andere Galite bagegen, um die Roften der Erweiterung bes Rorps wenigftens theilmeife au teden, Ergiebunge-Beitrage, und zwar fur 144 Stellen ein jahrlicher Beitrag bon 60 Mtblr., fur 216 Stellen aber ein folder von 100 Athlr. entrichtet werden follen. Bei der Befehung der Freiftellen haben die Cobne berjenigen Offiziere, welche bor dem Zeinde geblieben, ober in Ausführung dienftlicher Auftrage geflorben find, bemudchft aber vaterlofe Baifen überhaupt ben Borgug. Die Bertheilung ber übrigen Concurrenten in die perfchiedenen Rathegorien erfolgt mit Berudfictigung aller übrigen bienftlichen und fonftigen Berhaltniffe ber Bater nach dem Grade ihrer Bedurfbigfeit.

- Außerdem konnen noch 86 Salb-Pensionaire gegen einen ermäßigten Pensionssah, in den Provinzial. Instituten von 160 Athle., im Haupt: Institute von 200 Athle. idhrlich und 86 Ganz. Pensionaire, für welche in den Provinzial. Instituten eine ichrliche Pension von 250 Athle., in dem Haupt. Institute dagegen eine solche von 300 Athle. zu entrich:

ten ift, aufgenommen werden. Bur diese Penfionairstellen find vorzugsweise die Sohne von Generalen, Regiments. Rommandeuren oder sonst bemittelten Offizieren in Borfchlag zu bringen, und zwar nach Maaßgabe ihrer denomischen und anderweiten Berhaltniffe für die eine oder die andere der vorgedachten beiden Rathegorien.

Die Pensionen und Erzichungs. Beitrage werden in halbiahrigen Raten, am 1. Bebruar und 1. August jeden Jahres, an die Hauptkasse sammtlicher Radetten Institute zu
Berlin eingezahlt, wobei jedoch bestimmt wird, daß die Einziehung der Zahlungsbeitrage
für alle diejenigen Böglinge, deren Bater noch wirklich in Diensten stehen oder Pension
beziehen, von der General-Militairkasse durch die betreffenden Regierungs-Hauptkassen, gegen Quittung der Hauptkasse des Radetten Rorps erfolgen soll.

Die bisher bei der Aufnahme von Pensionairen für Ameublement, Lagerstelle, zweite Einkleidung und für den Roasirmanden. Unterricht zu zahlenden Mebenkosten horen vom 1. August 1839 auf, und haben dagegen die Angehörigen der Pensionaire von diesem Seitpunkte ab, zu der vorgedachten Pension einen noch naber zu bestimmenden Zuschuft in halbischrigen Naten zu entrichten.

Auf die gegenwartig vorhandenen Penfionaire, finden jedoch diefe beranderten Bab-

Die Gesuche, wegen dereinstiger Aufnahme in bas Radetten-Korps als etatsmäßiger Bögling oder als Halb-Venfionair, find mit dem 8ten Lebensjahre der Anaben, dem Rommandeur sämmelicher Radetten-Institute einzureichen, welcher die hiezu geeigneten Anaben, deren Bater als Offizier im stehenden Heere vorwurfsfrei gedient haben muffen, auf der Expectanten-Liste noeiren und seine Borschläge über ihre wirkliche Aufnahme nach zuruckgelegtem 11ten Lebensjahre, so wie über ihre Bertheilung in die verschiedenen Jahlungs-Rathegorien, Seiner Mäsestät dem Könige zur Allerhöchsten Berfügung vorlegen wird.

Die Aufnahms von Pensionairen, gegen Entrichtung der vollen Pension, sofern fle Inlander sind, bleibt, wie bisher, dem Rommandeur sammtlicher Radetten-Inflitute über- laffen und find daher die desfallsigen Gesuche an denselben zu richten. Auslander haben sich bieserhalb an die Snade Gr. Majestat des Konigs zu menden.

Eine spezielle Nachweisung der Aufnahme-Bedingungen und wiffenschaftlichen Anforderungen beim Eintritte in das Radetten-Rorps, wird von dem Rommandeur sammtlicher Radetten-Inftitute auf Berlangen noch besonders mitgetheilt. Es wird jedoch aus diesen Aufnahme-Bedingungen schon hier besonders hervorgehoben, daß sittlich, geistig oder torperlich verwahrloste und überhaupt solche Rnaben, welche sich in diesen drei Beziehungen zum tunftigen Eintritte in die Armee, als Offizier oder Portepeefahnrich nicht zu eignen scheinen, in das Radetten-Korps nicht aufgenommen werden tonnen, und daß ebenso alle diesenigen Böglinge, welche sich späterhin als biezu ungeeignet erweisen, unnachsichtlich ihren

Angehörigen gurudgegeben werden muffen, theils um Burdigeren Plat zu machen, vornehm. lich aber, um die Radetten. Inflitute, fo welt als dies überhaupt möglich ift, vor bein verderblichen Ginfluffe ichlechter Beispiele zu bewahren.

Bekanntmachung des Konigl. Oberlandesgerichte von Westpreußen.

Mo. 160.
Der bestehenden Borschrift gemäß, machen wir wiederholt darauf ausmerksam, daß die zu einem gerichtlichen Depositorio sinzuliefernden Gelder, auf jeden Inhaber lautenden Papiere und Pretiosen nie einer einzelnen Gerichtsperson mit Sicherheit überliefert werden können, sondern die Einlieferung in Gegenwart der drei Personen, welche von dem Gerichte als Berwalter des Depositoris bekannt gemacht worden, erfolgen, auch der statt der Quittung zu ertheilende Deposital Extrakt von diesen drei Personen unterzeichnet sein muß, einzelne Gerichtsbeamte dagegen nur in den Fällen, welche die von uns unterm 2. Mai 1837 durch die Amtsblätter bekannt gemachte Asservaten Instruktion vom 31. März 1837 angiebt, sich mit Unnahme von Deposital Alservaten befassen dursen.

Die Gerichte find angewiesen, ju diesem 3wede die Namen der brei Personen, welche gur Verwaltung bes Depositorii bestellt find, durch einen beständig am schwarzen Brette besindlichen Aushang bekannt zu machen.

Wir erwähnen hierbei noch ruchsichtlich der Patrimonialgerichte, daß wir zwar von Ober-Aufsichts wegen auf Bestellung von Amts-Kautionen Seitens der Deposital-Nendansten bei den Patrimonialgerichten nicht dringen wollen, daß wir aber diejenigen Gerichts-herren, deren Gerichte eine irgend bedeutende Deposital-Verwaltung haben, darauf aufsmerksam machen, in ihrem eignen Interesse, die von ihnen bestellten Deposital-Rendanten zur Kautions-Bestellung zu veranlassen, da sie bei Nichtbeobachtung der allgemeinen, bei der Administration der Depositalsachen im ersten Titel der Deposital-Ordnung vorgeschriesbenen Grundsätz, für die dadurch entstehenden Defekte verhastet bleiben.

Marienwerder, ben 2. Mai 1838.

Bekanntmachungen der Konigl. Regierung.

Mo. 161. Die von der Königl. Staats: und Schulden Tilgungskaffe und der Königl. Haupt, Werwaltung der Staatsschulden attestirten Quittungen über die in dem IV. Quartal pr. zur Ablösung von Domainen, Prastationen und an Kaufgeldern eingegangenen Kapitalien find den betreffenden Domainen, und Domainen, Rentamtern zur Aushändigung an die Interessenten übersandt worden. Die hierbei Botheiligten werben aufgefordert, ihre Quittungen nunmehr innerhalb & Wochen von den betreffenden Aemtern gegen Ruckgabe der vorher erhaltenen Interime. Quittungen in Empfang zu nehmen.

Dangig, ben 24. April 1838.

Der Geheime Rechnungs:Rebisor herr Schulz zu Potedam beabsichtigt ein Wert unter dem Titel:

"Sandbuch bes Rechnungswesens für Rreiskaffen,"

in welchem die feit dem Erscheinen der Instruktion fur die Oberrechnungekammer ergangenen Anordnungen ju einem spftematisch geordnetem Ganzen verbunden find, binnen

Rurgem in Druck herauszugeben.

Die Anschaffung dieses einem langst gefühlten Bedürfniß abzuhelfenden Werks wird ben Kaffen= und Aufsichtsbeamten der direkten Steuern unseres Departements, namentlich den Herren Landrathen, Areissteuer-Einnehmern und sonstigen mit der Kaffen-Curatel und bem Raffenwesen beauftragten Beamten mit dem Bemerken empfohlen, daß der wahr-schiliche Betrag für jedes Exemplar auf 1 Rihle. 15 Sgr. zu steben kommen durfte.

Mit der Cammlung der Subskriptionen haben wir den Regierungs-Sekretair Herrn Lamle hier beauftragt, und fordern wir alle diejenigen, die das fragliche Werk zu bes figen wunfchen, auf, sich an diesen in portofreien Briefen zu wenden.

Dangig, den 5. Mai 1838.

Eine allgemeine evangelifde Rirchen, und Saustollette betreffent,

Mo. 163.
Die Königl. Ministerien der Geistlichen ze. Angelegenheiten, so wie des Innern und der Polizei haben zum Wiederausbau der durch einen Blitztrahl eingeascherten Kirche und des Thurmes in Medzibor, Regierungsbezirks Breslau, eine allgemeine, in den ewangelischen Kirchen und Familien zu peranstaltende Kollekte bewilligt.

Wir fordern bemnach die sammtlichen evangelischen Geistlichen und die Kreis. und Ortsbehörden unsers Berwaltungsbezirks hierdurch auf, die Kollekte in den Kirchen und ebangelischen Familien zu veranlassen und die eingegangenen Gelder oder die Bacat-Anszeigen in der bekannten Art bis zum 1. Juli c. einzusenden.

Danzig, ben 27 April 1838.

Eine allgemeine fat bolifche Rirchen: und Saustollette betreffenb.

Mo. 164.
Seine Majeståt ber König haben zur Herstellung ber in fruherer Zeit durch Krieges ereignisse bedeutend beschädigten katholischen Pfarrkirche in Rheinberg, Regierungsbezirks Duffeldorf, eine allgemeine Haus und Kirchenkollekte zu bewilligen geruht.

Wir forbern demnach die sammtlichen katholischen Geistlichen, so wie die Arcisund Ortsbehorden unseres Verwaltungsbezirks hierdurch auf, die Rollekte in den katholischen Kirchen und katholischen Familien abzuhalten und die eingegangenen Gelder oder Vacat-Anzeigen in der bekannten Art bis zum 1. Juli c. einzusendem

Dangig, den 27. April 1838.

Menfchenpoden.

No. 165. In bem abel. Gute Czwarczenke, Berenter Kreises, find die naturlichen Menschenpocken zum Borschein gekommen.

Dangig, ben 3. Mai 1838.

Diebfranfheit.

Mo. 166. Die unter den Pferden und Rindern im adel. Gute Borroschau, Stargaedter Kreises, herrschend gewesene Lungens und Milibrandscuche hat nunmehr ganzlich aufgehört, und sind deshalb die angeordneten Sicherheits-Maaßregeln aufgehoben worden.

Danzig, ben 5. Mai 1838.

Siderheits Dolizei.

Stedbrief.

No. 167. Unf dem Transport von Garnsee nach Graudenz ist der nachstehend bezeichnete Sausling Carl Ludwig Kugner, welcher wegen Entweichung in Verhaft gewesen, am 10. d. Mts. entsprungen.

Sammtliche Civile und Militairbehörden werden ersucht, auf denselben Acht zu haben, ihn im Betretungsfalle zu verhaften und an uns oder an die Zwangsanstalt nach Graudenz abliefern zu laffen. Garnsee, den 10. Mai 1838.

Der Dagiftrat.

Signalement.

Geburtsort: Danzig; Religion: lutherifch; Alter: 33 Jahr; Größe: 5 Fuß 3 Joll; Haare: dunkelblond; Stirn: frei; Augenbraunen: blond; Augen: blau; Nafe und Mund: gewöhnlich; Jahne: voll; Bart: blond; Kinn: rund; Gesichtsfarbe: blaß; Gesichtsbil-dung: langlich; Statur: untersett; besondere Rennzeichen: keine.

Betleidet mar berfelbe mit einer bunkelgruntuchenen Beste, Dergleichen Sofen, le-

Perfonal. Chronit.

Die Schulinspektion bes Putiger Dekanats ift bem Pfarrer und Dekan Bengel in Meuftadt übertragen worden.

Der zeitherige Privatsekretair Johann Jakob Tolkemitt ift von der Stadtverordneten-Bersammlung zu Schoneck auf 6 Jahre zum Burgermeister gewählt und in dieser Eigens schaft bestätigt worden.

Mo. 169. Getreide, und Rauchfutter. Preise in den Garnison. Stadten, pro mense April 1838.

Ramen der		Getreide.														Rauchfutter.								
		Weizen		Roggen			Gerfte		e	Hafer			Erbsen.					ijeu pro			Streh			
Stådte.	víf	. fqr	.pf.]	pro Scheffel [rtl.fgr.pf.]rtl.fgr.pf.]				rtf.	far.	pf	pro Scheffel						Zentner Littopifs. ett. fgr.pf.			डक् कर्व.				
Danzig	1	21	_	1	8	6	-	29	6	_	19	6	1	11	_	1	18	_	-	-24	G	4	20	-
Elbing	1	16		,	9	_	-	29		_	16	G	1	9	-	1	21	6	_	15	6	3	5	-
Marienhurg	1	20	-	1	8	_	-	20	_	-	40	-	3	12	G	1	27	G	-	20	_	3	10	-
Stargardt	1	16	6	1	13	6	1	1	G	-	17	6	1	14	-	-	_	_	-	54	_	3	25	-

Bierbel ber offentliche Angeiger.

Deffentlicher Anzeiger.

(Billage jum Emts. Blatte Do. 21:)

Nº 21.

Dangig, ben 23. Mai 1838,

Bertaufe und Berpachtungen.

Mothwendiger Bertauf.

Ro. 451. Der den Erben der Wittwe Anna Christina Schönhoff, geb. Mandeltau, zugehörige, in dem Werderschen Dorfe Westlinte sub No. 18. des Hppothetenbuchs gestegene Hof, in 12 Morgen culm. Land nebst Wohn. und Wirthschaftsgebäuden bestebend, abgeschäht auf 770 Rthlr. 5 Sgr., zufolge der nebst Hppothetenscheine und Bebingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, foll den 27. Juni 1838 an hiesiger Gerichtsstelle verkauft werden.

Bugleich wird der Mitbesiper bes Grundflude, Schuhmachergefelle Johann George Schonboff, deffen Aufenthalt unbekannt ift, ju diefem Termine Behufs Wahrnehmung feinner Berechtsame vorgeladen.

Dangig, ben 9. Darg 1838.

Ronigl. Land . und Stadtgericht.

Mothwendiger Bertauf.

Mo. 452. Das zur Raufmann Johann Michael Emmendorferschen Concursmaffe gehörige, in der Brodbankengasse unter der Servis-Mummer 664. und Mo. 13. des Hypothestenduchs gelegene Grundstud, abgeschäpt auf 3002 Mehlr. 13 Sgr. 4 Pf., zufolge der nebst Hypothetenscheine und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Tare, soll mit dem darin besindlichen Kramspind nebst Tombant, 20 hölzernen Büchsen und 12 hölzernen Jäschen den 31. (Ein und dreißigsten) Juli 1838 in oder vor dem Artushose verstauft werden. Danzig, den 3. April 1838.

Ronigl. Land. und Stadtgericht.

Mothwendiger Bertanf.

20. 453. Das ber Wittme und ben Erben bes verftorbenen Schuhmachers Michael

Souls zugehörige: Grundftud Litt. A. II. 58. in der neuflädtifchen Grunftraße belegen, abgefchatt auf 763 Riblr. 19. Sgr. 7. Pf., foll in dem im Stadtgericht auf den 30. Juni c. Bormittage um 14 Uhr vor bem Deputirten herrn Kreis Justigrath Stopnit anderaumten Termin an den Meistbietenden vertauft werden.

Die Tare und der neueste Hopothekenschein konnen in der Stadtgerichts-Registratur eingesehen werden. Bu dem anstehenden Termine werden zugleich die unbekannten Real-Prätendenten und namentlich alle diesenigen, welche auf die Rubr. III. Mo, 1. der verstorbenen Christine. Briehn als Testamentserbin des Commissair Johann Sauersapf zugesfallene für diese eingetragene Post ud 233 Athlr. 10 Sgr., aus irgend einem Medytsgrunde Ausprücke zu haben vermeinen, hierdurch öffentlich bei Vermeidung der Präslusion: vorgeladen.

Elbing, den 20. Zehruar 1838.

Ronigl. Stadtgericht ..

Bothwenbiger Bertauf.

Mo: 454. Das den Erben der Ernst Gottlied und Elisabeth, geb. Natoweti, Meismerschen Cheleuten zugehörige Grundstud Litt. A. II. 127., Reustädtische Schmiedestraße
Mo. 4. der Servisanlage, abgeschäpt auf 107 Mthlr. 22 Sgr. 11 Pf., soll in dem im
Stadtgericht auf den 29. August c. Bormittags um 10 Uhr vor dem Deputirten Herrn.
Stadtgerichtsrath Lepstus-anberaumten Termin an den Meistbietenden verlauft werden.

Die Taxe und der neueste Hopothetenschein tonnen in der Stadtgerichte Megistratur eingesehen werden. Bu dem anstehenden Termine werden zugleich die ihrem Aufenthalt nach unbefannten Buchnermeister Johann Wilhelm und Anna Dorothea, geb. Ratowsti,. Weißnerschen Cheleute hiedurch öffentlich vorgeladen.

Cibing, ten 21. April 1838.

Ronigl. Stadtgericht.

Mothwendiger Bertauf.

20: 455. Das den Erben der Johann und Catharina, geb. Claaffen, Andresschen Cheleute zugehörige Grundstad Litt. D. III. h. 31. in Zeiersniederkampe, abgeschäft auf
433 Rithlr. 10 Egr., foll in dem im Stadtgericht auf den 25. August c. Bormittags
um 11 Uhr vor dem Deputirten herrn Stadtgerichtsrath Rlebs anberanmten Kermin an
den Meistbietenden vertauft werden.

Die Tare und der neueste Sypothekenschein tonnen in der Stadtgerichts Megistratur eingefeben werden. Bu dem anflehenden Termine werden zugleich folgende ihrem Aufentes halt nach unbekannte. Interessenten:

- 1). die Ricolaus und Catharina, geb. Martens; Biebefchen Cheleute,,
- 2) bie unbefannten Erben des Andreas Gutjabr,
- 3), der Undreas Muller, ebentualiter beffen Erben,

- (4) ble Bittme Duller, vorber verthelichte Gutjahr, geb. Oblert,
- 5) die Benjamin und Cordula Conftantia, geb. Gutiahr, Dieltefchen Chefeute,
 - 6) die Dichael und Maria, geb. Ronig, Grundtmannichen Cheleute,
 - 7) die Erben der Chriftian und Anna Dorothea, geb. Budweg, Debingichen Cheleute,
 - 8) die Johann und Maria, geb. Andres, Porfchtefchen Cheleute, event. die unbefannten Erben berfeiben, und
 - 9) Die unbefannten Realpratendenten

biedurd offentlich, und zwar lettere bei Bermeibung der Praffufion, vorgelaten.

Cibing, den 25. April 1838.

Ronigl. Stadtgericht.

Bothmendiger Bertauf.

Mo. 456. Das aus einem Wohnhause, einem Hofraume und Stalle bestehende, dem Riempnermeister Johann Thomas Szymansky gehörige, hieselbst an der Maner sub No. 127. belegene Grundstud, abgeschäft auf 172 Ribir. 28 Sgr. 6 Pf., zusolge der in der Registratur einzusehenden Taxe, soll am 30. August c. Bormittags 12 Uhr an ordentsischer Gerichtsstelle subhastirt werden.

Alle unbefannte Realpratendenten werden aufgeboten, fich bei Bermeidung der Pratinfion fpateftens in diefem Termine gu meiden.

Stargardt, den 7. Dai 1838.

Ronigl. Land .: und Stadtgericht.

mothwendiger Bertanf.

Mo. 457. Das den Michael und Catharina Wohlfarthschen Cheleuten geborige, im Porfe Maidahnen sub Ro. 4. des Hypothekenduchs belegene Bauergrundstud von 45 Morgen 49 [Muthen magdeb., abgeschäft auf 515 Mthlr. 21 Sgr. 8 Pf., zufolge der nebst dypothekenschein in der hiesigen Registratur einzusehenden Taxe, soll am 22. August ... Bormittags 11 Uhr an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Carthaus, ben 21. April 1837.

: Ronigl. Landgericht.

Bo. 458. Die adlichen Guter Groß. und Rlein. Paglau, einschließlich der Borwerter Bunfgrenzen, Alt. Hutte, Baumgarth und Celmerostwo, im Berenter Landrathefreise, eine Weile von Schoned, 3 Meilen von Pr. Stargardt, 3 Meilen von Dirschau, 4 Meilen von Danzig und 4 Meilen von Berent belegen, mit einem massiven neu erbauten herrschaftlichen Wohnhause, guten Wohn- und Wirthschaftsgebänden, Saaten und Indentarienstüden, bedeutender nupbarer Waldung, enthaltend:

854 Morgen 20 [Muthen magdeb. Mder,

155 . 43 . Wiefen,

17 Morgen 131 [Muthen magbeb. Garten,

17 . 157 . Brucher,

1244 . 103 . . Waldung,

61 . 135 . Gewäffer, Bauftellen und Unland,

follen im Termine ben 16. Juli 1838 im herrschaftlichen Saufe zu Broff. Paglau an ben Weiftbietenben, wenn ein annehmbares Gebot erfolgt, vertauft werden.

Die Anschläge, Bermeffungs-Register und Plane liegen zur Einsicht bei bem Herrn Detonomie Commissarius Zernecke zu Danzig, Hintergasse Mo. 120., von dem auch, sowie von dem Königl. Megierungs-Setretair Lamle in Danzig, Hintergasse Mo. 123., auf portofreie Anfragen, sowohl die nabern Nachrichten über diese Guter, als über die Bertaufs-Bedingungen mitgetheilt werden.

Die Uebergabe ber Guter erfolgt sofort nach bem Bufchlage, auch tonnen Kaufinffige fich jederzeit in Groß. Paglau bei bem dortigen Wirthschafts-Inspettor mit den Berbaltniffen dieser Guter bekannt machen-

Dangig, ben 4. Marg 1838.

Edittal, Citationen.

Mo. 459. Nachdem über das Bermögen des hier verstorbenen Gastwirths und Handelsmannes Leopold Ramlow, wegen klarer Unzulänglichkeit deffelben zur Befriedigung der Gläubiger per desretum vom 2. März d. J. der Concurs eröffnet und ein Termin zur Liquidation aller derjenigen, welche an die in einem hier belegenen Hause, Mobilicu und ausstehenden Forderungen bestehende Masse Ansprüche haben, auf den 15. August c. Bormittags 10 Uhr angesetzt ist, so laden wir alle unbekannten Gläubiger hierdurch vor, ihre Ansprüche an die Concursmasse gebührend anzumelden und deren Richtigkeit nachzumweisen. Diejenigen, welche in diesem Termine nicht erscheinen, werden mit allen ihren Ansprüchen au die Masse präklubirt und es wird ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen gegen die übrigen Gläubiger und die Masse außerlegt.

Unbefannten, oder gu ericheinen Berhinderten, wird Berr Juftig. Commiffaring Thiele in Carthaus als Mandatar in Borfchlag gebracht.

Ingleich benachrichtigen wir die Glaubiger, daß herr Justig-Commiffarius Zeterling bier als Interims-Eurator und Contradictor bestellt worden, über deffen Beibehaltung fie fich zu erklaren haben. Berent, den 10. Mai 1838.

Ronigl. Land. und Stadtgericht.

Ma. 460. Da die Elbinger Stadt-Obligation Ro. 1253., über 100 Mihler. Conrant, welche dem Mallergefellen Johann Sottlieb Bog ju Zeuden bei Belgig gehert, und web

de in dem Machlaffe des am 12. Mai 1837 ju Zeuden verftorbenen Muhlenmeisters Christian Briedrich Boß, der solche in Berwahrung hatte, nicht hat aufgesunden werden können, so werden auf den Antrag des Mullergesellen Boß alle Diejenigen, welche am diese Obligation als Eigenthumer, Cessionarien, Pfand. oder Briefs. Inhaber, oder deren Erden Ansprüche zu haben behaupten, hierdurch öffentlich vorgeladen, in dem vor dem Rammergerichts. Referendarius von Sprenger auf den 11. Juli d. J. Bormittags um 11. Uhr im Kammergericht anderaumten Termine zu erscheinen und ihre Ansprüche nachzuwelsen, widrigenfalls sie mit denselben prätludirt, ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen auserlegt und die gedachte Obligation für amortistet erklärt werden soll. Den Auswärtle, gen werden die Justig. Commissarien Becher, Wilde und Sembed zu Mandatarien in Borschlag gebracht.

Ronigl. Preuf. Rammergericht.

Anzeigen bermifchten Inhalts.

Ro. 461;

Betantmachung

ber Solzvertaufes und Bahltermine fur bas Konigl. Forstrevier Stangenwalde pro 1838

Forfiort.	Ort und Stuude		Datum der Monate:							e:			
	zur Abhaltung des Termins.	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	October	November	December
Carthaus, Dombro. wo, Rehof, Bas benthal, Seeresen and Grunhoff.		-	_	-	-		11	9	6	10	8	12	10
Ober Gommerkau, Oftroschken und Hallenezis.	In den Forsterwohnungen zu Oftroschen und hallenczin und zwar der erste Termin in Hallenczin, der zweite in Oftroschen und so abwechselnd.		-	-	-		. 12	10	7	11	9	13	LI

Wegen bes holzverkaufs außer obigen Terminen wird auf bie Befanntmachung im. Amteblatt pro 1837 Ro. 28. hingewiesen.

Carthans, ben 10. Dlai 1838.

Die Ronigl. Borftaffe ..

Mo. 462. Im Monat August 1836 ift über Stettin vom Auslande ein gaf C. F. W. 4# 533. Brutto 4 3tnr. 107 Pfd. Burgunder. Wein hier eingegangen, deffen Abnahme der designirte Empfanger verweigert bat.

In Gemäßheit des §. 66. der Johordnung vom 23. Januar 1838 wird der unbestannte Eigenthumer dieses Weins oder der Disponent darüber aufgefordert, fich binnen 6 Monaten bei und zu melden, widrigenfalls der Wein öffentlich meistbietend vertauft und über den Erlos nach Abzug der Abgaben und des Lagergeldes weiter verfügt werben soll. Danzig, den 17. April 1838.

Ronigl. Saupt Bollamt.

Mo. 463. Bur nochmaligen Ausbietung der Meparatur ber katholischen Rirche, des Pfarrhanses in Mechau und eines Pferdestalles, incl. Hand. und Spanndienste, auf 125 Mthlr.,
131 Athlr. und 12 Athlr. veranschlagt, an den Mindestsordernden, steht zufolge Bestims mung der Ronigs. Megierung auf den 6. Juni c. zwischen 10 Uhr Bor. bis 1 Uhr Machemittags in Mechau ein Termin an, zu welchem sichere Unternehmungslustige hiermit vorgelaben werden. Der Anschlag und die Bedingungen liegen im hiesigen Bureau zur Einsicht bereit. Czechoczin, den 18. Mai 1838.

Ronigl. Domainen . Mmt.

Wo. 464. Der mit Einschluß der Hands und Spanidienste auf 190 Mthlr. 16 Sgr. 3 Pf. veranschlagte Reparaturbau des Schuls und Organistengebäudes in Schwarzan, soll zufolge Bestimmung der Königl. Regierung noch einmal lizitirt werden. Es sieht nun zur Ausmittelung des Mindestfordernden ein Termin auf den 7. Juni c. zwischen 10 Uhr Bor- bis 1 Uhr Nachmittags in Schwarzan an, zu welchem Unternehmungslustige hiermit eingeladen werden. Der Auschlag und die Bedingungen liegen hier in der Registratur zur Einsicht bereit. Czechoczin, den 18. Mai 1838.

Ronigt. Domainen - Mmt.

Mo. 465. Um 25. Juni d. J. Bormittags to Uhr, foll ju Wispan ber ans Baus., Ader. und Wirthschafts-Geräthen, Bieh, Pferden, Leinenzeug und Betten bestehende Madlaß des verstorbenen Pachters Groth, öffentlich gegen gleich baare Bezahlung vertauft werden. Reustadt, den 3. Mai 1838.

- Soeberlein, Landgerichte Actuar, im Auftrage des Konigl. Landgerichts hiefelbs.

Ro. 466. Bur Bererbpachtung des Bauplapes Schwalbengasse Mo. 413. steht ein Ligitationstermin Freitag den 6. Juli c. Bormittags 11 Uhr auf dem Nathhause vor dem Stadtrath und Kammerer Herrn Zernecke an.

Dangig, ben 10. Dai 1838.

Oberburgermeifter, Burgermeifter und Rath.

Mo: 467. Der jum Nachlaffe der verstorbenen Fran Wittwe Jenner gehörige, im Dangiger Werder ju Kl. Plenendorf No. 12. gelegene Bauerhof, nebst den dazu gehörigen
Wohn, und Wirthschaftsgebäuden und 20 Morgen emphytevtischen Landes, soll auf freiwilliges Berlangen Freitag, den 8. Juni d. J. Nachmittags 3 Uhr,
an Ort und Stelle öffentlich versteigert und Abends 6 Uhr dem Meistbietenden zugeschlagen werden. Das darauf eingetragene Kapital von 1400 Athlr. ist nicht gefündigt, und
das Grundstud tann zu Johanni d. J. vollständig übergeben werden. Die naheren Bedingungen nebst dem Hopothetenschein sind täglich bei mir einzusehen.

Dangig, ben 18. Dai 1838.

3. I. Engelbard, Muttionator.

Mo. 468. Ein hof in Schnakenburg mit I hufe 25 Morgen culm., neuen Wohnund Wirthschaftsgebäuden,, ift. aus freier hand zu verkaufen. Das Nähere daselbff bet E. Nitsch.

Mo. 469. Ronigl. Sachf. conf. Lebensbersicherungs. Gesellschaft ju Leipzig, mit Ronigl. Preuß. allergnadigfter Concession.

Bablung für Sterbefalle.			Bertheilte Dividenden.		Berbliebenes Rapital.							
,	151,800 Riffer. 10m 1. Januar 1831! dis. Ende. 1837.	***	25 pCf. } in den Jahren 25 . } 1836, 1837 25 . } und 1838.	٠.	1831 16639 Mihle. 1832 36222 • 1833 64220 • 1834 104619 •							
					1835 142053 ·							
					1837. 227649							

Unmelbungen: 2772 Perfonen mit 3,820,100 Athle:

Die Bersicherung des Lebens dient zur Bersorgung von Wittwen und Walfen, zur Sicherstellung vieler Gewerbsunternehmungen, zweiselhafter nur vom langern Leben des Erborgers abhängender Schulden und überhaupt zur Beforderung des Wohlstandes in den Bamilien. Wem sollte nicht die Sorge für das Schickfal der Seinen, bei dem Gedanten bas ein frühzeitiger Tod ihn aus ihrer Mitte und damit zugleich die Ernahrungsquelte rauben könnte, am Herzen liegen? Und wie sollte er dann in derartigen Instituten nicht: das Mittel sinden; durch geringe jahrliche Opfer sich dieser Sorgo zu entledigen?

Indem ich meine Mitburger auf die in Leipzig seit Jahren unter Beanffichtigung: bes dasigen Magistrats gedeihlicht wirtende Gesellschaft aufmerksam mache, bin ich bereit, bie erforderliche nahere Auskunft zu ertheilen, Statuten unentgeltlich zu veradreichen und Antrage anzunehmen. Danzig, den 5. Mai 1838.

Theodor Friedrich Bennings, Agent in Dangig,, - Langgarten Ro. 228.

Mo. 470. Untrage jur Berficherung gegen Benersgefahr auf Gebande, Mobilien, Setreide und andere Waaren, werden fur die Leipziger Zeuer-Berficherungs-Auftalt von bem. unterzeichneten Agenten angenommen. Die Oramien find billig.

Dangig, ben 5. Mai 1838.

Theodor Friedrich Bennings, Langgarten Mo. 228.

- 20. 471. In meiner Speicherhandlung fit vorrathig: frifder Rleesaamen, Leinfaamen, Widen, Bohnen, und außerdem englischer Steinkohlentheer und schwedischer Dech zu billigen Preisen zu haben.

 3. Klawitter.
- Do. 472. Beifer und rother Rleefaamen, Lein und Del-Rettigsaamen und Stein falg ift zu vertaufen in der Milchtannengaffe Ro. 280. im Rempen Speicher.

Schiffsbau = Material.

Mo. 473. Ohiffe, ober Eichen-Magel, so wie Rahn. ober Bichten-Magel, werden bet dem unterzeichneten Eisenhüttenwerte, in allen gebräuchlichen Dimensionen in befter Qualität (d. h. gehämmert) fabricirt, und sind in Baffern von 2½ bis 3 Centnern verpact, zu den billigst gestellten Huttenpreisen vertäustich. Eben so werden anch dergleichen Magel nach gefälligst einzusendenden Proben bestellungsmäßig angefertigt, und bittet man die besfallsigen Aufträge ic. portofrei einzusenden.

Eifenhuttenwert Pleiste bei Eroffen a. d. D., ben 8. April 1838 . . Dietmar, Gifenhutten Befiger.

Wo. 474. Die Instrument= und Stablichleiferei am Schnuffet martt empfiehlt sich bestens im Schleifen, Polieren und Scharfmachen aller nur möglichen Stahlmaaren und Schneideinstrumente jeder Art, als: Masier., Feder., Tisch., Taschenmesser und Scheeren, wie auch Schaafscheexen und Sicheln, wo ich bei letzteren vorzüglich die herren Sutsbesitzer und Landleute aufmertsam mache. Auch sind daselbst vorzüglich gute chemisch-elastische Streichriemen vorrättig zu haben. Billige und punttliche Bedienung jeder Art verspricht

G. Muller, am Sonuffelmartt in ber Barbierftube.

Amts = Blatt

bet

Koniglichen Regierung zu Danzig.

— Nº 22. —

Dangig, ben 30. Mai 1838.

Gefetfammlung Ro. 16.

- Mo. 170. Wo. 1887. Perordnung, betreffend die Anwendung der Deklaration vom 10. Februar 1827 (Gesetsfammlung S. 26.), bezüglich auf die Patrimonial Gerichtsbarteit. D. d. den 31. März 1838.
- Deflaration der &. 357. und 358. Tit. 50. Th. I. der Allgemeinen Gerichtsordnung, über bas ben perfonlichen Pflichten und Abgaben im Konkurse eingeraumte Borzugerecht. Bom 3. April 1838.
- Do. 1889. Allerhochte Rabinetsorder vom 7. April 1838, betreffent bie unentgeltliche Ertheilung des Burgerrechts in ben Stadten an Sofbaten.
- Do. 1890. Berordnung über die Rechte ber Chefrau auf ihre eingebrachten Mobilien gegen die Glaubiger bes Mannes. Bom 7. April 1838.

Befanntmachungen ber Ronigl. Regierung.

Den biefjährigen Remonte . Unfauf betrefftend.

Do. 171. Bur Remontirung ber Armee follen auch in biefem Jahre Pferde im hiefigen Regierungs. bezirt angekauft werden.

Indem wir dies den Pferdezüchtern bes Departements hierdurch gur Kemtnif bringen, theilen wir zugleich nachfolgend eine Befanntmachung bes Ronigl. Kriege. Ministerit, Abiheilung für die Remonte-Angelegenheiten der Armee vem 10. Februar c., worin die Marktorte und Tage naber bezeichnet find, an welchen der diesiahrige Antauf der RemontePferde ftattfinden wird, mit dem Bemerten mit, daß die diebfällige Militair-Rommission aus dem herrn Major v. 26fc, aggregirt dem Iften Dragoner-Regiment, als Prafes, dem herrn Rittmeifer und Remonte-Juspettions-Adjudanten Onuapius, als erften hulfsoffizier, und aus dem herrn Setonde-Lieutenant v. Trestow I., vom 7ten Ruraffier-Regiment, als zweiten hulfsoffizier bestehen wird.

Dangig, ben 20. Darg 1838.

Befanntmachung, den Remonte-Autauf pro 1838 betreffend.

Bum Antaufe von Memonten in der Proving Preugen, durch eine Militair-Rommiffion, find für diefes Jahr im Begirte der Roniglichen Regierungen zu Marienwerder und Dangig nachftebende, fruh Morgens beginnende, Martte anberaumt worden, als:

ben 18. Juni in Schweg,

- . 19. . . Ober Gruppe.
- . 20. . Reuenburg,
- . 21. . . Darienwerder
- . 22. . . Meme,
- . 23. . Dirichau,
- . 25. . Meuftadt,
- . 27. . Reuteich,
- . 28. . Liegenhof,
- 29. . . Elbing.

Die ertauften Pferde werden, wie feither, jur Stelle abgenommen und fofort baar begahlt.

Außer den dreischrigen Pferden werden auch altere, bis incl. 6 Jahr, befonders aber folche, welche fich jum Artillerie-Bugbienft eignen, bei entfprechender Qualitat, gern ertauft werden.

Wegen ber erforderlichen Eigenschaften ber Pferde, der sonstigen Raufbedingungen, und daß außer solchen, beren gehler namentlich wegen Dummkoller den Rauf schon gesestlich auf Rollen des Bertäufers rudgängig machen, auch noch ungezähmte Pferde und Rrippenseher vom Rause ausgeschivssen sind, darüber wird auf die bisherigen allichtlichen Befanntmachungen Bezug genommen; und wiederholt nur bemertlich gemacht, daß jedes ertaufte Pferd mit einer flarten neuen ledernen Trense, einer Gurt-halfter und zweitneuen hansenen Striden versehen sein muß.

Berlin, ben 10. Bebruar 1838.

Rriegs. Ministerium, Abtheilung fur die Remonte. Augelegenheiten ber Armee:

v. Cofel.

p. Stein.

Dengel.

Wenfchenpoden.

No. 172. In Nassenhuben, Danziger Landkreises, sind die Menschenpocken zum Borschein gekommen. Danzig, den 8. Mai 1838.

Bekanntmachung des Konigt, Provinzial. Steuer. Direktors.

Mo. 173. es Ronigs Dajeftat haben mittelft Allerhochfter Rabineteorder bom 18. April b. 3. au bestimmen gerubt, daß ber Bonds, welcher nach f. 61. bes Boll . Strafgefetes bom 23. Januar d. 3. aus ben nach diefem Befege feftgefesten und eingezogenen Belbftrafen, fo wie aus dem Erlofe aus Ronfistaten gebildet wird, jur einen Salfte ju Gratifitationen für die, jur Bahrnehmung bee Boll-Jutereffes perpflichteten Beamten, (jedoch mit Ausfolug der Mitglieder ber Saupt . Boll . und Saupt . Steueramter) mithin auch , fofern fie pur Entbedung ber Bollvergeben wirflich behilflich gewesen find, fur die Polizei. und Borfibeamten, fo wie fur die Genebarmen, und jur andern Balfte jur Unterfügung ber hinterbliebenen Wittmen und Rinder von Boll- und Steuer. Beamten, vermandt merben foll; ferner, daß von den nach &. 5. des Befeges vom 10. Januar 1824, wegen unrich. tig ober gar nicht betlarirter Ginmaifchung ober Bubereitung bon Daifche feftgefesten und eingezogenen Gelbftrafen . (mit Ausschluß ber eigentlichen Defraudationeftrafen) vom 1. Buli b. 3. an, ben Entdedern zwei Drittheile gufallen, ein Drittheil aber gleichfalls gur Materftugung ber binterbliebenen-Wittmen und Rinder gedachter Beamten bermendet merben foll, mas bierburch jur offentlichen Renntnig gebracht wird.

Dangig, ben 15. Dai 1838;

Der Geheime Dber Finang : Rath und Provinzial . Steuer . Direktor

Patent. Verleihung.

(Mus Do. 124. ber Staatszeitung.)

Mo. 174.

Dem De: philos. Lubersborf in Berlin ist unterm 30. April d. I. ein auf funf hinser einander folgende Jahre: und im ganzen Umfange des Preusischen Staats gultiges
Patent

auf ein in feinem gangen Jusammenhange für neu und eigenthumlich erachtetes Berfahren beim Bafchen ber Runkelruben und beim Lautern bes Saftes derfelben Behufs der Juder- Fabrifation, ohne Jemand in der Anwendung der dabei gebrauchten Mittel zu beschränken,

ertheilt worben.

Dem Kaufmann Carl Lubwig Gladebeck ju Berlin ift unterm 30. April 1838 ein Patent auf einen durch Zeichnung nachgewiesenen in seiner gangen Zusammensetzung für neu und eigenthamlich erachteten Zuckersiedes Apparat, ohne Jemanden in der Anwens dung bes zu Grunde liegenden Prinzips und der einzelnen Bestandtheile des Apparats zu beschränken,

auf funf Jahre, von jenem Termine an gerechnet und fur ben Umfang ber Monarchie, ertheilt worden.

Perfonal. Chronit.

No. 175. Bu der erledigten evangelischen Pfarrftelle in Kl. Rat, Neuftabter Kreises, ist der Predigtamts: Kandidat Schumann gewählt und bestätigt worden.

Die erledigte Chaussee Geld . Empfangerstelle in Altstädterfähre bei Elbing ift vom 1. Juli c. ab dem bisherigen Chaussee Geld . Empfanger in gemauerte Duble, Rruhse, leg. tere Stelle dagegen dem pensionirten Bezires Feldwebel Schonemann verliehen.

Der bisherige interimiftifde Schullehrer in Nogathau Reglaff, ift befinitiv beftatigt warben.

Spietu eine Extra-Beilage.

Deffentlicher Anzeiger.

(Beilage jum Amts. Blatte Ro. 22.)

Nº 22.

Dangig, ben 30. Mai 1838.

Bertaufe und Berpachtungen.

Mo. 475. Das im Thorner Rreise belegene Mittergut Nawra Mo. 25. (friber Mo. 103.) dem vormaligen Prafettur-Math Joseph v. Kruspnski gehörig, foll in termino den 12. September d. J. Bermittags um 11 Uhr in nothwendiger Subhasiation an der Gerichtsstelle verkauft werden.

Die auf 70,272 Riblr. 27 Sgr. abschließende landschaftliche Taxe ift nebft dem Dp. pothetenschein in der Registratur einzuseben.

Bu dem anberaumten Termine werden zugleich die Wittwe Mofalle von Moda, ged. von Rrufpnsta, die Casimira von Mtoda und der Graf Friedrich Andreas von Storzews. It, ba ihr Aufenthalt unbefannt ift, hierdurch vorgeladen.

Marienwerder, den 30. Januar 1838.

Civil Senat des Ronigl. Oberlandesgerichts.

Mo. 476. Das im Berenter Kreise belegene jur Joseph w. Lehwald- Tezierstischen erbfchaftlichen Liquidationsmasse gehörige adliche Gut Klutowahutta, welches laut LauschKontrakt vom 1. Oktober 1811 und Rezesses vom 2. Mai 1834 aus einzelnen Theilen
ber Gutkantheile Msisczewice F. H. M. N. B. D. E. J. K. L. und O. gebildet worden ist, und gegenwärtig aus dem Borwert und Dorf Klutowahutta, ercl. des Anton von
Abpsocischen Antheils, aus dem Borwert Dombrowo und aus den Dorfern Alt- und
Neu-Lassenieß, ercl. des von Marzickischen Antheils und Pertinenzien besteht, und landschaftlich — laut der in hiesiger Registratur nebst dem neuesten Hypothekenschein einzulehenden Lare, auf 5262 Athle. 2 Sgr. 7 Pf. abgeschäßt worden — soll in termino den
15. September c. an hiesiger Gerichtsstelle subhakirt werden.

Bugleich werden alle unbefannten Real. Pratendenten und von ben befannten:

1) ber Thaddeus u. Riftoweti,

- 3) der Mathias v. Ristowsti, wegen der fur jeden derfelben auf Megisczewice F. H. M. N. Rub. III. sub Ro. 4. eingetragenen 1000 Rl.,
- 3) die Aberefia v. Riftowsta, verebelichte v. Weffersta, wegen der für fie auf Megisegewice F. H. M. N. Rub. III. sub Ro. 4. eingetragenen 500 H.,
- 4) die v. Roczycztowstifchen Erben , wegen der fur die v. Roczycztowstifche Daffe auf Wellsczewice F. H. M. N. Rub. III. No. 6. eingetragenen 600 Athle.,
- 3) der Carl v. Wiedi, wegen des für ihn auf Megisczewice L. Rub. III. Mo. 10 eingetragenen Lebtagerechts,

modo deren Erben, Cessionarien, Pfand. oder sonftige Briefs. Inhaber zu bem auf den 15. September c. anstehenden Termin, Behufs Liquidation ihrer Anspruche, unter der Berwarnung vorgeladen, daß die Ausbleibenden mit den gedachten Ansprüchen prakludirt merden sollen. Marienwerder, den 5. Jebruar 1838.

Civil. Senat des Ronigl. Oberlandesgerichts.

nothwendiger Bertauf.

Mo. 477. Das der Wittwe und Erben des verstordenen Burgers Martin Ludwig Schulz zugehörige, in der Feischergasse unter der Servis-Nummer 98. und Mo. 62. des Sppothekenbuchs gelegene Grundstud, abgeschäpt auf 482 Mthlr. 6 Sgr. 8 Pf., zufolge der neblt Hopothekenscheine und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Lare, son den 10. Juli 1838 in oder vor dem Artushose verlauft werden.

Es werden zugleich die unbefannten Realpratendeuten zu dem vor dem herrn Landund Stadtgerichtsrath v. Frangius angesepten Termin auf den 10. Juli 1838 vorgeladen, um ihre Ansprüche geltend zu machen, widrigenfalls fie damit für immer werden prakludirt werden. Danzig, den 20. Marz 1838.

Ronigf. Land : und Stadtgericht.

Wothwendiger Bertauf.

Mo. 478. Das dem Rausmann Carl Benjamin Schulz zugehörige, in der kleinen Rramergaffe hieselbst unter der Servis-Mummer 799. und Mo. 2. des Hypothekenduchs gelegene Grundstud, abgeschät auf 2341 Athlr. 26 Sgr. 8 Pf., zufolge der nebst Hypothekeuscheine und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, foll den 10. Juli c.
vor dem Auktionator Herrn Engelhard in oder vor dem Artushofe vertauft werden.

Die Erben bes eingetragenen Glaubigers Johann Friedrich Ferdinand Rohn werden jur Wahrnehmung ihrer Gerechtsame auf ben 10. Juli c. Wormittags 10 Uhr vor bem herrn Oberlandesgerichts Affeffor Rawerau nach bem Gerichtshaufe vorgeladen.

Dangig, ben 16. Mary 1836. Ronigt. Land, und Stadegericht.

Rothwenbiger Bertauf.

- Mo. 479. Das in Weichfelmunde auf der Ofiseite gelegene, im Erbbuche pag. 33. verzeichnete, auf den Mamen des Johann Benjamin Marts verschriebene Grundstad, be-ftebend in folgenden Parzelen;
 - 1) im Besige der Wittwe und Erben des Johann Benjam. Marts, ein Wohnhaus und Scheune nebst 52 Muthen Land, tagirt auf 160 Riblr. 5 Sgr.,
 - 2) im Befipe des Benjamin Witt, ein Wohnhaus und Stall nebft 33 DRuthen Land, taxirt auf 264 Athle.
 - 3) im Befige der Wittwe des George Eggert, ein Wohnhaus und Stall nebft 167 [Muthen Land, taxirt auf 408 Mthlr, 7 Sgr. 6 Pf.,
 - 4) im Befige des Simon Ralbe, ein Wohnhaus und 2 Stallgebaude nebft 167 DRuthen Land, taxirt auf 501 Mthlr. 7 Sgr. 6 Pf.,
 - 5) im Besite des David Peters, ein Wohnhaus und Stall nebft 66 Muthen gand, tarirt auf 207 Riblr. 17 Sar. 6 Pf.,

foll in den einzelnen Parzelen, jedoch mit Ausschluß der außer den zu dem Grundftude. gehörigen Parzelen des Martin Pieneti und Jatod Reimer, an hiefiger Gerichtsftelle den. 4. Juli 1838 verkauft werden, und es ift die Taxe nebst Hopotheten Atteft und Bedingungen in der Registratur einzusehen.

Bugleich werden die unbefannten Realpratendenten, fo wie:

- 1) die Marie Louife Marte,
- 2) die Catharina Charlotte Marts, querft verwittmete Meyer, juleht verwittmete Brandt,
- 3) bie Bittme Abelgunde Biem, geb. Schroder,
- 4) die Johanne Caroline Biem, verebel. Schloffer Schulz und deren Chemann, ju diefem Termine jur Wahrnehmung ihrer Gerechtsame bei Bermeidung der Pratinfloumit ihren Ansprüchen vorgeladen.

Dangig, ben 13. Darg 1838; Ronigl. Land: und Stabtgericht.

Rothmenbiger Bertauf.

Mo. 480. Das den Gebrüdern Friedrich Wilhelm und Daniel Imanuel hermelin jugehörige Grundstad Litt. A. I. 506. hier, abgeschäpt auf 274 Athlr. 15 Sgr., foll in dem im Stadtgericht auf den 25. August c. Bormittags um 11 Uhr vor dem Deputirten herrn Stadtgerichtsrath Klebs auberaumten Termin an den Meistbietenden verkauft werden.

Die Laxe und der neueste Sppothekenschein konnen in der Stadtgerichts - Registratur eingesehen werden. Elbing, den 7. Mai 1838.

Ronigl. Stadtgericht.

Rothwendiger Bertauf.

gene Grundstid, den Erben der Wittwe Catharina Clifabeth hing, geb. Boft, geborig, abgeschäpt auf 317 Rthlr. 16 Sgr. 8 Pf., zufolge der nebst Hppothetenschein und Bes dingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll am 3. September c. Bormittags um 11 Uhr an ordentlicher Gerichtsstätte subhastirt werden.

Mae unbefannten Mealpratendenten werden aufgeboten, sich, bei Bermeibung ber Pratlusion, spätestens in diesem Termine zu melden; auch werden die dem Aufenthalte nach unbefannten Glaubiger, nämlich: die Maria Heinricht, verehelichte Jatob Wasmann, und deren Chemann, welche nach Aufland gezogen sein sollen, und die Catharina Elisabeth Beinricht und resp. deren Erben zu demselben öffentlich vorgeladen.

Marienburg, den 23. April 1838.

Ronigl. Landgericht.

Droclama.

Mo. 482. Die Erbpachtsgerechtigkeit auf bas im hiefigen Kreise belegene Gut Lefinau, mit eigener Gerichtsbarteit nebst den dazu gehörigen Forsten und resp. Forstländereien von eirea 600 Morgen, jedoch mit Ausschluß des Zarnowisschen Sees und den sonst nuch dazu gehörigen Gewässern und Fischereien, gerichtlich auf 4162 Athle. 18 Sgr. 11 Pf. gerwürdigt, soll zum Zweck der Auseinandersetzung der Eigenthümer im Termine

den 3. September c.

m hiefiger Berichtsftelle verlauft merden.

Ebenso soll auch die Erbpachtsgerechtigkeit auf ben Land-See bei Zarnowis, die dazu gehörige in Lubkau belegene Fischerkathe und die außerdem dazu gehörigen Fischereien und resp. die an deren Stelle tretenden baaren Gefälle, gerichtlich auf 941 Rible. 12 Sgr. 8 Pf. gewürdiget, im Termine

ben 28. August c.

an hiefiger Gerichteftelle verlauft werden.

Die Zare, ber neucfte Spothetenschein und Die Bertaufs-Bedingungen tonnen je-

Meuftadt, ben 25. April 1838.

Ronigl.- Landgericht.

Bo. 483. Die im Amteblatte No. 20. ale erledigt befannt gemachte Rantorftelle ift bereits befeht, und werden daher fernere Anmeldungen verbeten.

Dirfdau, den 21. Mai 1838.

Die Juben. Gemeinbe.

Anzeigen vermifchten Inhalts."

Mo. 484. Be fant mach ung ber Holzverkaufe und Zahltermine für die Königl. Forstreviere Montau, Otonin, Wirthy und Wilhelmswalde pro 2tes Semester 1838.

Forfibelauf	Ort und Stunde		Datum der Monate:											
und Forstort.	gur Abhaltung des Termins.	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Jnli	August	September	October	November	December	
	revier Montau. Im Sasihause zur Hoffnung in Pelpsin von 10 bis 19			-			-	1	-	6	4	5	4	
Bur bie Forfibelaufe Rochantenberg u. Sturmberg.		-	-	_	-	_	-	4	-	6	4	-	-	
Fur diefelben gorft. beläufe.	In ter Försterwöhnung zu Ro dankenberg von 10 bis 19 Uhr Wormittags.	_	-	-	-	-		-	-	-	-	6	5	
Forf	revier Ofonin.	Г		1										
Für fammtliche Forstbeläufe.	In der Wohnung des Krüger- Nedwanz zu Steinkrug von 10 bis 12 Uhr Vormittags	1	-	-	-	-	_	24	21	25	23	20	11	
Forli	revier Wirthy.	1												
Sur fammtliche Forstbelaufe.	In ter Oberforsterei Wirthy von 10 – 12 Uhr Borm.	-		-	-	-	-	25	22	26	24	21	12	
	er Withelmswalde.	ı		1.	İ									
Für sammtliche Forstbelaufe.	In der Oberforsterei Wilhelms walde von 10 — 12 Uhr Bormittags.	-	-			-		- 26	23	27	25	22	13	

Bom Monate September ab werden in den vorsiehenden Solgverkaufe. und Jahl-

terminen bie Bettel gu ber mit bem 1. Ottober c. anfangenden Einmiethezeit jum Raffund Lefeholz gegen fofort gu leiftenbe Bablung verabreicht.

Stargardt, ben 9. Dai 1636.

Die Ronigl. Forftaffe,

Mo. 485. Doberer Berfügung gufolge follen ju den im Laufe diefes und bes nachften Jahres zu erbauenden Pontons die erforderlichen Eifenbeschläge und 816 Stud Rienhölzer en ben Mindeftforbernden verbungen werben.

Sowohl hiefige als auswartige Schloffer, Schmiede und Holglieferanten werden hierburch nufgefordert, ihre diesfälligen Anerbietungen bis jum 14. Juni c. Abends im Bureau der unterzeichneten Pionir-Abtheilung, an der Lohmuble vor dem hoben Thor Ro. 480., versiegelt einzureichen, woselbst die Eröffnung derfelben in Gegenwart der fich einfindenden Submittenten den folgenden Tag als den 15. ejust. Bormittags 9 Uhr erfolgen soll,

Die Bedingungen über die zu liefernden Rienhölzer, so wie die Proben der Eisenbefchläge konnen täglich von 8 bis 12 Uhr Bormittags im gedachten Bureau eingesehen werden. Danzig, den 28. Mai 1838.

Ronigl. Erfte Pionir - Abtheilung.

Mo. 486. Das mir zugehörige, nahe bei Reuftabt gelegene erbpachtliche Schneide-Mühlen. Grundstud mit Wohn. und Wirthschafts: Gebäuden, die sich im guten Zustande besinden, und ben bazu gehörigen Ländereien, gegenwärtig gegen einen jährlichen Zins von 400 Athle. verpachtet, und zusammen mit der unterhalb desselben gelegenen, dem herrn Ferdinand Kleyn zu Neufahrwasser gehörigen Wahlmühle, welche jedoch im Jahre 1835 abgebrannt und noch nicht wieder erbaut ist, im Jahre 1830 für 5400 Athle. erkauft, beabsichtige ich durch den dazu gutorisieten Stadtkammerer Herrn Richard in Neustadt im Termine

den 7. Just c,

meiftbietend gu verlaufen, und mache bies Raufluftigen ergebenft befannt. Ueber bie Bertaufsbedingungen wird herr Richard Auswärtigen auf portofreie Un-

fragen Ausfunft ertheilen, welche übrigens auf bas Unnehmbarfte gefiellt find.

Dabei mache ich bemerklich, daß auch der Befiger des Mahlmuhlen. Grundftucks daffelbe zu verkaufen gefonnen ift, so daß das gange Schmachausche Schneides und Mahlmuhlen. Grundstud ohne befondere Schwierigkeit erworben werden kann.

Langfuhr bei Danzig, ben 26. Dai 1838,

Reinhard Rlegn.

Mo. 487. Gin Sof in Schnafenburg in der Danziger Rehrung, 2 Meilen von Danzig, mit nenen Wohn- und Wirthschaftsgebauden und 1 hufe 25 Morgen culm. Land, foll

ans freier Sand vertauft werben. Die nabern Raufbedingungen erfahrt man an Ort und Stelle. Christian Ritic.

Bernadtung.

Ro. 488. Gine ichane und einträgliche Landbesitzung im Werber, eine Meile von Danszig, foll wegen eingetretener gamilienverhältniffe, mit bestellten Winter- und Sommersaaten, entweder im Sanzen oder in einzelnen Theilen, mit oder ohne Inventarium, sogleich auf mehrere Jahre billig verpachtet werden.

Solibe Pachter erfahren bas Mabere bei bem Pachter Beren Beinrich in Scharfenberg.

Schiffsbau = Material.

Ro. 489. Ochiffs, oder Eichen-Mägel, so wir Rahn, oder Bichten-Rägel, werden bet dem unterzeichneten Eisenhüttenwerte, in allen gebräuchlichen Dimensionen in befter Qualität (d. h. gehämmert) fabricirt, und find in Saffern von 214 bis 3 Centnern verpadt, zu den billigst gestellten Hüttenpreisen vertäuslich. Eben so werden auch dergleichen Mägel nach gefälligst einzusenden Proben bestellungsmäßig angefertigt, und bittet man die desfallsigen Aufträge ze. portofrei einzusenden.

Eifenhuttenwert Pleiste bei Eroffen a. d. D., ben 8. April 1838

C. M. Dietmar, Gifenhutten . Befiger.

Mo. 490. Das zur Pacholstischen Rachtakmaffe gehörige, in Muhlbang Ro. 17. beles gene Kruggrundstud, welches neuerlich in guten baulichen Zuftand geset worden, und aus einem Wohnhause, Gaststall und Garten besteht, soll von Johanni den 24. Juni d. 3. gb, auf 6 oder mehrere auf einanderfolgende Jahre, im Termine

den 21. Juni c.

in Dublbang, an Ort und Stelle, an den Meiftbietenden öffentlich berpachtet werden, wobu Pachtluftige borgeladen werden.

Die Pactbedingungen tonnen taglich in unferer Registratur eingeschen werden. Dirfdan, den 18. Mai 1838: Ronigl. Land- und Stadtgericht.

Do. 491. In dem, über bie Aufhebung ber Gemeinheit nach der Ordnung vom 7. Juni 1821, ju Strich, Wittschinken, bim Pr. Stargardter Kreise,

Mpfdin, biechowice, } im Berenter Rreife,

Statt gehabten Berfahren haben fic als vollftanbige Befiger ber von ihnen innehabenben Grundftude nicht ausweisen tonnen:

- 1) in Strich Die fammtlichen jugezogenen gegenwartigen Inhaber ber bortigen Erb.
- 2) in Wittschinken ebenfalls die fammtlichen gegenwartigen und bisher zugezogenen Ins haber einer, ber Dorfschaft nach dem unterm 19. September 1801 bestätigten Kontrafte, d. d. Marienwerder, den 10. April 1800, zu Erbpachtsrechten verliehenen Kanigl. Forstparzele von 36 Morgen 29 [] Muthen magdeb.,
- 3) in Wyfdin Die Gigenkathner Frang Lubowski und Johann Bialachowski, welche auch gleichzeitig einige Morgen Land besigen,
- 4) in Piechowice:
 - a. der Joseph v. Rucytoweft, ale Befiger bes adlichen Gutsantheils Ro. 137. Litt. B.,
 - b. Der Johann v. Rucyfowell, ale Befiger Des von den Antheilen 137. E. u. F. abgezweigten Rathner-Grundftuds.

Behufs pollständiger Berichtigung des Legitimations Punkts werben nun diese Ausseinandersestungen hierdurch zur dffentlichen Kenntniß gebracht, und alle diejenigen Personen, welche dabei ein Interesse zu haben vermeinen, und bisher nicht zugezogen worden, in Gemäßheit der §§. 25 — 27. der Berordnung vom 30. Juni 1834 (No. 1542. der Gesetzsammlung pro 1834) aufgefordert, ihre Ansprüche innerhalb 6 Wochen und spates stens in dem zu diesem Zwecke auf

ben 13. Muguft c. Bormittage 9 Uhr

hierfelbst vor bem Unterzeichneten in beffen Geschäfts. Bureau anstehenden Termine geltenb zu machen, widrigenfalls auf ihre Einwendungen gegen ben Theilungsplan, selbst im Falle einer Berletung, fernerhin nicht weiter Rudficht genommen werden kann und wird.

Berent, ben 24. Mai 1838.

Leng,

Ronigl. Defonomie - Rommiffarins.

Ertra Beilage zum Amtsblatt Nº 22.

Danzig, den 30. Mai 1838.

Bekanntmachung ber Konigl. Regierung.

Betrifft die polizeilichen Sicherheitsmaafregeln fur den Reuflädter Kreis zur möglichsten Berbinberung des Umsichgreifens feuchenartiger Schaaffrankheiten durch mangelhafte Borficht und Obbut.

Ju Jolge der im Laufe der Zeit gemachten Erfahrungen, daß die in der Amtsblattsbekanntmachung vom 18. Modember 1825 (pag. 731—35 des Amtsblatts pro 1825) für
den Menftadter Kreis enthaltenen Borfchriften, wegen der zur Borbengung der Schaafrande bei Aufnahme fremder Schaafe zur Weide zu beobachtenden polizeilichen Maafregeln, theils an und für sich, theils unter Berudsichtigung der drelichen Berhaltniffe, einer
Abanderung und Bervollständigung bedürfen, wollen wir, nachdem darüber insbesondere
auch das Gutachten der Kreisstände eingeholt worden, hiermit nachstehende Bestimmungen
zur Sache, mit Cintheilung des Kreises in mehrere, weniger ausgebehnte Aufsichtsbistritte
zur tunftigen amtlichen Richtschunk und gemeffenen Rachachtung der betreffenden KreisEingesessen gestellt wissen.

§. 1.

Diejenigen Landwirthe, welche Schaafe jur Weide aufnehmen wollen, muffen ihre Absicht in ben Tagen vom 1. bis jum 15. April jeden Jahres dem Landrathe anzeigen unter genauer Angabe

- a wie viel Dorgen Braache fie liegen haben;
- b. ob und welche andere Blachen fle gur Schaafmeide hergeben wollen;
- c. wie groß eine jede ber Blachen a. und b. nach magdeburgifdem Daafe ift;
- d. wie biel Schaafe fie felbft befigen;
- e. wie Diel fremde Schaafe fie in Weide nehmen wollen.

5. 2

Mit Zuziehung bes betreffenden Diftritts. Commiffarius pruft der Landrath diese Ungaben und ercheilt, wenn die Prufung ergiebt, daß die beantragte Anzahl Schaafe auf
den angegebenen Weideflachen ohne Rachtheil für ihren Gefundheitszustand wirtlich ausgeweidet werden kann, so wie, das die Weideflachen und die Schaafbestande in dem Orte
des Extrahenten gefund find, die polizeiliche Erlaubniß zur Aufnahme der Thiere, nach eis
mer bestimmt namhaft zu machenden Stuckzahl. Diese Erlaubniß wird jedoch ausdrucklich
an die Bedingung geknupft, daß

- 2. den Weideinhaber die ihm jugeführten Thiere nur fo lange jur Weide behalten barf, als die Rreisbehörde foldes für juträglich erachtet, und daß namentlich, wenn die Schaafe in seinem Wohnorts einem naben. Berdachte von Rrautheit ausgesetzt find, die Anweifungen wegen deren Entfernung von dem Inhaber des Weidelandes fofort auf das genaueste befolgt werden muffen;
- b. derfelbe muß auf die aufgenommenen Schaafe ein forgfaltiges Augenmert richten, und jede bemertte Rrantheitsspur binnen 24 Stunden jur Renntnif des Landraths bringen;
- c. berfelbe ift ferner verbunden, beim Ausbruch einer anffedenden Rrantheit die Roften ber Sperre und ber babei anguftellenden Bachter aufzubringen.

Wer eine größere Angahl Schaafe aufnimmt, als der polizeiliche Erlaubnis-

g. 3.

Diejenigen Landwirthe, welche die im §. 1. vorgeschriebene Anzeige bis jum 15. April nicht übergeben haben, durfen fur das betreffende Jahr keine Schaafe jur Beide aufnehmen.

5. 4

Ber Schaafe in die Beide geben will, muß foldes bem vorgefehten Diftritts. Commiffarius melden, mit der Angabe wohin, ju wem, wie viel Schaafe und von welcher Gattung er in Beide ju geben willens ift. Derfelbe ift dabei verbunden, fich über die Gefundheit diefer Schaafe, dabin, daß durch diefelben teine Berbreitung anftedender Krantbeiten zu befürchten, vollständig auszuweisen.

Der Distritts: Commissarius registrirt hiernachst die verschiedenen Antrage und Angaben in eine Rachweisung (wozu der Landrath das Schema giebt), ertheilt fur die gessunden Schaafe die vorschriftsmäßigen Atteste zum Transport derfelben nach bem Weides verte und reicht dem Landrath dis zum 1. Juni jeden Jahres ein Duplitat der geführten diesfälligen Rachweisung ein.

Rach folden Orten, wo unter den Schaafen eine Rrantheit herrscht, barf ber Trans. port nicht gestattet werden. Des Behufs hat der Landrath den verschiedenen Commissarien seines Rreises, sobald ihm die amtliche Runde zugegangen, daß an einem Orte eine Schaaftrantheit ausgebrochen, sogleich davon Nachricht zu geben.

§. 5.

Die Commiffarien find aber auch ihrerfeits aus eigener Amtspflicht verbunden, über ben Sesundheitszustand der Schaafheerden bes Rreises fich in sieter Renntuif zu erhalten. Es muß baher jeder Commissarius, sobald ihm der verbächtige Gesundheitszustand einer Schaafheerde in seinem Distritte befannt geworden ift, davon sofort und ohne die §. 4. vorgeschriebene Mittheilung des Landraths abzuwarten, sowohl dem lettern, als den mit seinem Diftritte grenzenden Commissarien Mittheilung machen, welche stann diese Mit-

theilung wieder an diejenigen Commissarten, mit welchen fie grenzen, ohne Bergug weiter zu befördern haben, damit auf solche Weise sammtliche Commissarien des Kreises in moglichft turzester Zeit davon unterrichtet werden, welche Schaafheerden einer Krantheit unterworfen oder doch verdächtig sind und wohin demnach jeder Schaaftransport bis auf Weiteres zu
untersagen ist. Der Transport nach einem solchen Orte barf demnachst erft alsdann freigegeben werden, wenn auf den Grund vorhergegangener Untersuchung burch den Kreis-Physitus,
vom Landrathe amtlich attestirt ift, daß die in Berdacht gezogene Schaafbeerde gesund set.

Bon dem regen Eifer der Commissarien fur das Interesse der Schaafbesiper, wird die forgsamste und gewissenhafteste Wahrnehmung der hierunter gegebenen Borfdriften unster allen Umftanden erwartet.

5. 6.

Diejenigen Landwirthe, welche fremde Schaafe aufnehmen, wenngleich die Schaafe ihres Wohnorts mit einer Krantheit behaftet oder derfelben verdachtig find, verfallen für jedes aufgenommene Schaaf in 2 Athlr. Polizeistrafe. Die namliche Strafe greift gegen diefelben Plat, wenn Schaafe ohne das erforderliche Gesundheitsattest des betreffenden Districtes Commissatius zur Weide von ihnen angenommen werden.

. V. 7.

Mach Ankunft der Schaafe in dem Weideorte (§. 4.) muß der Weidegeber bei einer gleichen Strafe von 2 Rthlr. seinem Diftritts Commissarius binnen 48 Stunden davon Weldung machen, demselben auch das vom Schaafeigner empfangene Gesundheitsattest, welches nicht über drei Tage alt sein darf, übergeben. Der Commissarius trägt diese Meldungen in eine Nachweisung, wozu der Landrath das Schema giebt, ein und übersendet dem lettern bis zum 1. Juni jeden Jahres ein Duplikat berselben unter Beifügung der dazu gehörigen Sesundheitsatteste.

§. 8.

Der Landrath vergleicht die nach den §. §. 4. und 7. empfangenen Machweisungen und leitet, falls fich daraus Unrichtigkeiten und Uebertretungen der polizeilichen Borschriften ergeben, gegen die darunter betroffenen Personen das gesesliche Untersuchungs, und Strafverfahren ein.

§. 9.

Diesenigen Landwirthe, welche fremde Schaafe in die Weide nehmen, muffen von diesen eine gleiche Nachweisung führen, wie die §. 4. für die Commissarien vorgeschriebene, damit sie jeden Augenblick wissen, wie viel fremde Schaafe sie haben und wer die Eigenthumer derselben sind. Wer dieses unterläßt, und bei einer Nevision den betreffenden Commissarien die Nachweisung nicht vorlegen fann, verfällt in 5 Athlr. Strafe, ift auch außerdem zur sofortigen nachträglichen Fertigung der Nachweisung gehalten.

§. 10.

Ber Schaafe aus ber Beibe gurudnehmen will, hat foldes bem Diffritte Com.

miffarius des betreffenden Beideorts zu melden. Letterer verfahrt alsbann nach der namlichen Maafgabe, welche &. 4. hinfichts der zur Beide zu expedirenden Schaafe angeges ben worden ift, nur mit der Abanderung, daß die Rachweisung von den zuructzunehmenben Thieren dem Landrathe bis zum 1. Rovember bes namlichen Jahres einzureichen ift.

§. 11.

Machdem die zurudgenommenen Schaafe in dem Absendungsorte wieder eingetroffen sind, muß der Eigner derselben davon dem Commissarius seines Distrikts unter Borlegung des am Weideorte empfangenen Gesundheitsattestes, welches nicht über 3 Tage alt sein darf, bei 2 Athlr. Strafe Anzeige machen. Der Commissarius hat hierauf in gleicher Art, wie solches §. 7. für denjenigen Commissarius, in deffen Distrikt Schaafe zur Weide gebracht werden, angeordnet worden, zu verfahren mit der Maaßgabe, daß dem Landrathe bis zum 1. November desselben Jahres die Rachweisung von den heimgekehrten Schaafen nebst den dazu gehörigen Gesundheitsattesten übergeben wird.

§. 12.

Wer Schaafe aus der Weide nimmt, ohne die im §. 10. vorgefchriebene Meldung bewirft und das darauf zu ertheilende Gesundheitsattest erhalten zu haben, verfällt in 15 Sgr. Polizeistrafe für jedes Schaaf. Eine gleiche Strafe verwirft derjenige, bei welchem die Schaafe in Weide gewesen find, und welcher über deren Wegnahme nicht in Zeiten Weldung gemacht, sondern diefelbe ohne Gesundheitsattest zugelassen hat.

§. 13.

Mach Empfang der in den §. §. 10. und 11. bezeichneten Machweisungen verfährt ber Landrath in gleicher Art, wie Linsichts der §. §. 4. und 7. verordneten Rachweisungen, im §. 8. vorgeschrieben ift.

§. 14.

Bur die Sandlungen der Schafer, in den vorgedachten verschiedenen Beziehungen, soweit felbige davon berührt werden, find deren Brodherren verantwortlich.

§. 15.

Die Attefte der Commissarien, auf deren Grund Schaafe in die Weide gegeden oder aus benselben zurudgenommen oder auch zu andern 3weden transportirt werden sollen, durfen nie anders ertheilt werden, als wenn der Commissarius sich von dem vollig underdachtigen Gesundheitszustande der Schaafe zuvor durch eigene Anschauung überzeugt hat. Aber auch außer jenem besondern Iwede darf ber Commissarius zu jeder Zeit und so oft er solches nach der Wichtigkeit der Sache und der ihm obliegenden hochsten Sorgfalt und Vorsicht als nothig ermist, Revisionen innerhalb seines Districts anstellen.

Die Beforderung der Commiffarien auf ihren diesfälligen Bereifungen erfolgt in allen vorkommenden Fällen unentgeltlich durch die betreffenden Gemeinden, dergestalt, daß das Zuhrwert von felbigen entweber in natura gestellt oder eventualiter für deren Rechnung angenommen wird.

§ 16.

Finden fich bei Besichtigung ber Schaafstande Spuren der Raude ober anderer anfledender Krantheiten, so muß unter Aufsicht des betreffenden Commissarius von sammtlischen im Orte befindlichen Schaafen ein Berzeichniß aufgenommen, und die Entfernung jedes Hauptes einstweilen strenge untersagt werden, zugleich aber muffen die verdächtigen Thiere, behufs der weitern Untersuchung, bezeichnet und von den als gesund erkannten abgesondert werden. Bon dem Befunde wird dem Landrathe sofort Anzeige gemacht.

Ergiebt fich aber unter den Schaafstanden das wirtliche Borhandensein der einen oder andern austedenden Krantheit, so treten nachst den eben bezeichneten Siches runge Maagregeln sofort alle diejenigen Borschriften in Anwendung, welche durch die Amteblatt Bekanntmachung bom 15. März 1825 (Amteblatt pro 1825 pag. 201—206 sub 2—5. und 11—15.) hiefür ertheilt sind.

Insbesondere muß der betreffende Ort fur jede Berbindung mit anderen Schaafheerden, wie für den Transport von Schaafen überhaupt, ganglich gesperrt, desgleichen jeber Ausgang von giftsangenden Sachen, als Jelle, Wolle, Nauchsutter u. dergl., aus den
insicirten Ställen und Behaltniffen ernstlichst verhütet und des Behufs ein besonderer Wachter bestellt werden, welcher, insofern dersetbe nicht aus dem Unterbedienten-Personale des Landrathsamts hergegeben werden tann, auf Rosten des Inhabers der betreffenden Weibesläche anzunehmen und mittelst Handschlag besonders dafür zu verpflichten ift.

§. 17.

Das Fortbringen von Fellen, Bolle und anderen giftfangenden Gegenständen, barf aus bergleichen Ortschaften nie und unter keinerlei Umständen anders als nach ganzlicher Vertilgung des Uebels dafelbst und auch dann nur auf den Grund eines Attestes des Landraths stattfinden, daß die Stude vorschriftsmäßig dergestalt gereinigt find, daß das durch keine Anstedung weiter zu befürchten ist.

§. 18.

Wer aber fonft Schaaffelle oder Bolle transportirt, ift gehalten, von der Kreisdeborbe desjenigen Orts, aus welchem die Gegenstände kommen, sich zubor bescheinigen zu taffen, daß die Thiere, von welchen folche herstammen, gefund find.

Diefe Befcheinigung wird auf Grund eines Atteftes bes betreffenden Diftritts, Commiffarins ertheilt, welcher daffelbe in allen gallen ju vertreten hat.

ξ. 19.

Wer Schaafe aus dem Rreise herans ober in denfelben hinein bringen will, sei es bur Weibe oder zu einem andern Zwede, darf foldes bei Bermeidung einer Strafe von 1 — 20 Athlr. nur auf den Grund eines von den betreffenden landrathlichen Behorden der betheiligten Rreise contrasignirten Gasundheitsattestes seines Diftritts. Commissarius zur Ausführung bringen.

ξ. 20.

Bur Erleichterung vorstehend angeordneter Daagregeln, fft ber Meuftabter Kreis gegenwartig in 26 Diftritte getheilt, über welche nachfolgende von uns bestätigte Commiffaeien und Stellvertreter die Aufsichtstontrolle führen.

Ifter Diftritet.

. Commiffarind: Butebefiger Berr Wegner in Boppot.

Stellvertreter: Gutebefiger Berr Fabricius in Sochwaffer.

Begreift die Ortschaften: Zoppot, Carlitau, Schmittrau, Bochmaffer, Steinflief, Grenzlau, Wittflod, Renneberg, Golumbia, Josephowo.

Ster Diftritt.

Commiffarius: Gutebefiper Berr Danne in Roliebten.

Stellvertreter: Butebefiger Berr Labes in Rl. Rag.

Ortschaften: Roliebten, Grengfließ, Rlein. und Groß Ras, Wittomin, Sochreblau und Bernadowo.

3ter Diftritt.

Commiffariud: Gutsbefiger Berr Bolmberg in Steinberg.

Stelfvertreter; Duller Berr Ruhl in Rielau.

Ortschaften: Steinberg, Cieffan, Rielau, Rielauer Pustowie, Bernorda, Graban, Gbingen.

Ater Diffritt.

Commiffarind: Butebefiger Berr Cjolbe in Dembogorg.

Stellvertreter: Butebefiger Berr Thomian in Dlug.

Ortschaften: Dembogorg, Suchidwor, Roffatau, Pierwoschin, Dechlinken, Ronigl. u. Mdel. Brud, Rema, Casimir, Oblug, Pogorf und Orhoft.

Ster Diftritt.

Commiffarius: Gutebefiger Berr Sannemann in Johannisborf.

Stellvertreter: Ontebefiger Berr Bannemann in Dahmel.

Ortschaften: Ronigl. und Adel. Rahmel, Johannistorf, Sagors, Schmelz, Stara. ppla, Lensis, Sbichau, Reschte, Globdow, Pietelten, Piesewo, Pinete, Aristowo, Gling, Mogulewo und Wieltarola.

6ter Diffritt.

Commiffarius: Butsbefiger Berr Gansauge in Deljau.

Stellvertreter: Pachter Berr Rroll in Boblichau.

Orfschaften: Pelgau, Rheba, Comedau, Sof und Dorf, Meuftadt, Manis, Gnewau, Mehlten, Ronigl. Biala, Wispau und Reuhof.

7ter Diftrift.

Commiffarius: Pachter Berr Thomafius in Pentfowig.

Stellvertreter: Untheilebefiger Berr b. Epfiecti in Damerfau.

Ortschaften: Pentlowis, Groß- und Rlein: Gowin, Damertau, Uftarbau, Sopieschin, Rottomsti, Wygoda und Borrowo.

8 ter Difritt.

Commiffaring: Butebefiger herr b: Belemsti in Rlein. Dennemorg:

Stellvertreter: Erbyachter Berr Potrpfus in Glashutte.

Ortschaften: Groß- und Rlein-Dennemorf, Schonwalde mit Pustowien, Schonwals derhatte mit Abbauten, Glashutte, Miglowfen, Buttowten, Grabowis, Czarnadombrowa, Przetoczyn, Sosnowagora, Czerznia, Bieftowis, Ofuniewo und Lissemben.

9 ter Diftritt:

Commiffarius: Gutebefiger herr Dir in Roln.

Ortichaften: Roln mit Abbauten, Rolniche Butte desgl, Steinfrug desgl., Jellensche. Sutte desgl., Rollecztau desgl., Biestowo besgl., Eichentrug und Rowalewo.

10ter Diftritt.

Commiffarius: Gutsbesiger Berr Bitte in Quafdin.

Stellvertreter: Butebefiger Berr Siemert in Dobrgemin.

Ortschaften: Dobrzewin, Karczemten, Bojan mit Abbauten, Quaschin mit Abbauten und Wistin desgl.

Titer Diffritt:

Commiffarius: Butsbefiger Berr Soffmann in Lebne.

Stellvertreter: Butsbefiber Berr b. Belewett in Bemblemo ..

Ortschaften: Lebno mit Abbauten, Bendargan desgl., Poblop, besgl., Lewino desgl. Bemblewo desgl. und Smappn desgl.

12ter Diftritt.

Commiffarius: Gutsbesiper Berr Daber in Ramlau.

Stellvertreter: Pachter Bert Septe in Ramlau.

Ortschaften: Ramlau mit Abbauten, Lufin, Strzebielin mit Abbauten und Robba-

13ter Diftritt.

Commiffarius: Pachter Berr Bollmann in Bogecion:

Stellvertretere Pachter Beir Dreiste in Tempeg.

Ortschaften: Tempes mit Abbauten, Batlomin desgl., Woßeczon besgl., Czenfitau: besgl. und Delmin desgl.

14 ter Diffritt

Commiffarind': Gutebefier Berr Robl in Dilofdemo:

Stellvertreter: Butspachter Berr Rerften in Lewinno.

Brtichaften: Lewinno: mit: Abbauten, Miloschemo besgl., Strzepcz besgl., Slupeno besgl. und Dargolewo:

15ter Diftrift.

Commiffarins: Pacter herr Ditfc in Batrgeme.

Stellvertreter: Dacter Berr Trampnis in Riepoelowis.

Ortschaften: Bakrzewo mit Abbauten, Linia besgl., Riepoclowis besgl., Rantryon besgl. und Occalis besgl.

16ter Diftritt.

Commiffarius: Butebefiber Baron Berr b. Lowentlau in Bobra.

Stellvertreter: herr Graf b. Prebentow in Boblichau.

Ortschaften: Bohra mit Abbauten, Seelan desgl., Bohlschau besgl., Worle, Knie wendruch, Rniemenjamosten, Riebner Rrug und Soffentin.

17ter Diffritt.

Commiffarius: Dachter Berr Thomian in Rieben.

Stellvertreter: Gutebefiger herr v. Beleweti.

Ortschaften: Rieben, Czimanau, Oppalin, Warschtau, Brinne, Pruffau, Burgeberf, Roltau, Luboczon, Strzebiellinten, Radolle und Rartofchin.

18ter Diftritt.

Commiffarius: Butebefiger Berr Schudert in Dbargan.

Stellvertreter: Oberfchulg Berr Jafwig in Barnewis.

Ortschaften: Odargan mit Abbauten, Barnewiß besgl., Sobienczoc besgl., Rarlten besgl., Wiedan, Roflinte, Reuhof, Goschin, Gelfin, Wiffod und Lubtan.

19ter Diftritt.

Commiffarius: Pacter Berr Bemte in Rrotow. Stellvertreter: Pacter Berr Bemte in Liffau.

Ortschaften: Rrotow, Mentewit, Schlawofon, Parschut, Lantewit, Rarmenbruch, Blinte, Rarmenhof, Bargemo, Mzemientowte, Liffan, Polchowten, Robestaner Duble.

20fter Diftritt.

Commiffarius: Gutebefiter Berr Bewelfe in Mechau.

Stellvertreter: Butebefiger Berr v. Dombroweti in Swecin.

Ortschaften: Mechau, Captorgon, Biefite, Kompinamuga, Groß. und Klein. Piasnis, Groß. und Klein. Dommatau, Lefinau mit Abbauten, Swecin, Galigan, Dombrowa, Cappala und Czechan.

21fter Diftritt.

Commiffarius: Butsbefiger Berr Bannemann in Polgin. Stellvertreter: Butsbefiger Berr Rodenader in Celbau.

Ortschaften: Polgin, Darfilnb, Ccibau, Brusdau, Groß. und Rlein. Schlatau nebft Abbauten.

22fter Diftrift.

Commiffarius: Gutebefiger Berr Grag in Stargen.

Stellvertreter: Pacter herr Dtto in Rlanin.

Ortschaften: Groß. und Rlein: Starzon, Gluschau, Werblin, Parfctau, Redbifchau und Klanin.

23fer Diftrift.

Commiffarius: Gutebefiger herr hannemann in Mirufdin.

Ortschaften: Miruschin, Cjarnausche Muble, Tupadel, Oftrau, Karwen, Righoft, Strzellin und Liftnau.

24fter Diftrift.

Commissarius: Gutebefiger herr Carnuth in Podcgeenin.

Stellvertreter: Pachter Berr Rraggel in Lobes.

Ortschaften: Lobez, Schwarzau, Großendorf, Chlapau, Cettnau, Podegernin, Ceinoma und Tannenhof.

25fter Diftrift.

Commiffarius: Gutebefiger Gerr Schonlein in Refau.

Stellvertreter; Infpettor herr Legnow in Brefin.

Orticaften: Metau, Polchau, Metaufche Milderei, Brefin, Schmollin u. Czechotzyn.

26 fter Diftrift.

Commiffarius: Amtmann herr Beiher in Delanin.

Ortschaften: Delanin, Gellistrau, Rubau, Blandgifau und Pugig.

§. 22.

Insofern nach Maaßgabe der Borschriften , des Allgemeinen Landrechts Thl. 2. Tit. 20. §§. 1506., 1507. hohere Strafen als die im gegenwartigen Regulativ bestimmten, thatbeständlich verwirkt sein sollten, bleibt deren Festsegung den zuständigen Gerichten vorbehalten.

Dangig, ben 15. Mai 1838.

Ronigl. Preuf. Regierung, Abtheilung Des Innern.

Bierbei ber öffentliche Ungeigen.

Amts = Blatt

b er

Roniglichen Regierung ju Danzig.

— Nº 23. —

Dangig, ben 6. Juni 1838.

Befangemachungen ber Ronigl. Regierung.

Betrifft ben Pratlusivtermin fur bie Unnahme und ben Umtaufch ber alten Raffen. Unweifungen vom Sabre 1824 bei ben Ronigl. Raffen.

Mo. 176. Dit Bejug auf die in Mo. 48. des vorjährigen Amteblatte pag. 289. aufgenommene Bekanntmachung der Haupt- Berwaltung der Staatsschulden vom 12. November 1837,

"wegen des auf den 30. Juni d. J. festgefesten Pratlufivrermins für die Ginliefe

rung und den Umtausch der alten Kassen-Anweisungen vom Jahre 1824,"
wird in Folge eines neuern Erlasses der gedachen Junpes Bewaltung vom 3. b. Mts. hierdurch zur allgemeinen Kenntniß gedrache, baß demnach vom 1. Juli d. J. an bei den Königlichen Kassen dergleichen alte nazen unweisungen von Privatpersonen in Jahlung oder zum Umtausch nicht mehr angenommen werden durfen, daß sie mit diesem Tage werthlos werden, und wenn sie alsbann noch zum Worschein kommen sollten, sie nach Worschrift des h. IV. der Allerhöchsten Kabinetsorder vom 14. November 1835 (Geset-Sammlung No. 1706.) angehalten und an die Haupt-Berwaltung der Staatsschulden absgeliesert werden sollen.

Sinfictio der Termine, in welchen die Raffen die bei ihnen bis jum Ablauf der Praflufivfrift eingegangenen alten Raffen Muweifungen abzuliefern haben, ift Folgendes

bestimmt worben.

1) Sammtliche im Regierungebezirk befindliche Raffen ohne Unterfchied, ob fie fonft mit der Regierungs-Daupttaffe in Werbindung fteben oder nicht, nehmen am 30. Inni d. 3. beim Schlufe der Dienfiftunden ihren etwanigen Borrath an alten RaffenUnweisneger auf, und fenden folthen unfehlbar mit ber etften Poff mit einer De-Claration begleitet an die Regierungs. Hauptkaffe ab, welche bafur Erfag leiftet. Kur fpatere Ablieferungen wird fein Erfag gewährt.

- Die Regierungs hauptkasse nimmt ebenfalls am Abend bes 30. Juni d. J. ihren alsdann vorhandenen Bestand in alten Rassen Anweisungen auf, deffen Richtigkeit von dem Herrn Kassen-Curator zu attestiren ist. Bom 1. Juli ab darf sie nur noch alte Kassen-Unweisungen von den Koniglichen Kassen gegen Ersatzleistung annehmen, jedoch auch von diesen nur bis zum 8. Juli, da bis dahin alle Absendungen von den Rassen des Regierungsbezirks eingegangen sein konnen und mussen.
- 3) Am 9. Juli d. J. oder mit der ersten nach diesem Tage abgehenden Post führt die Regierungs hauptkaffe ihren ganzen Worrath an alten Kassen Unweisungen an die Kontrolle der Staatspapiere in Beelin ab, und weiset sich über den Betrag des am 30. Juni Abends vorhanden gewesenen Bostandes durch das unter 2. gedachte Attest des Herrn Kassen Curators, über den fernern Betrag aber durch die Lieserzettel oder Deklarationen der übrigen Kassen aus, welche der Kontrolle der Staatspapiere mit einzusenden sind.
- 4) Da die Absendungen, welche, wo es thunlich ift, mit den Schnellposten geschen muffen, auch von ben entfernften Regierungs Dauptkassen bis jum 20. Juli d. 3. in Berlin eintreffen können; so wird die Kontrolle der Staatspapiere mit diesem Tage ihre Umtauschbucher schließen, und nur für diesenigen alten Kaffen-Anweisungen, welche bis bahin auf dem vorbezeichneten Wege bei derfelben eingegangen sind, Ersat leiften.
- 5) Wenn nach Ablauf bes mit bem 1. Juli eintretenden Praklusivtermurs noch alte Raffen Anweisungen bei ben Kassen prafentirt werden sollten, so sind folche von benfelben anzuhalten und an uns zur Absendung an die Haupt=Berwaltung der Staatsschulden einzureichen.

Indem wir speziell sammtliche Domainen und Domainen-Rentamts-Raffen, fers ner sammtliche Kreis- Steuer und Forstaffen, sonft auch alle in unserm Regierungsbezirke vorhandenen Königl. Kaffen anweisen, die denselben vorgesetzten Behörden aber veranlassen, sich nach diesen Bestimmungen auf das Genaucste zu achten, machen wir dieselben zugleich auf die Berluste ausmerksam, welche für sie daraus entstehen, wenn sie die Ablieferung der alten Kassen-Unweisungen in den bestimmten Terminen versäumen sollten.
Danzig, den 16. Mai 1838.

Menfchenpoden.

30, 1-77. In dem Dorfe Herzberg, Danziger Landfreises, find die natürlichen Menschenpocken Bum Borschein getommen. Danzig, ben 22. Mai 1838.

Wermischte Rachrichten.

Die biesjährigen Darfte in ber Stadt Beblan betreffenbi.

Mo. 178. Dach bem diesjährigen Jahrmarktes Bergeichniffe foll in der Stadt Behlau.

der Leinwandsmarkt vom 18. bis 24. Juli d. J. und

ber Rrammaret ben 17. Juli b. 3. anfangend

gehalten werden.

Diefe Angabe beruht jedoch auf einen Brethum, vielmehr wird

ber Leinwandsmarkt die gange Woche vor dem Dienstage vor Jakobi, alfo vom 16. bis 22. Juli c. und

ber Krammarkt Dienstag vor Jafobi, brei Tage, also bom 24. bis incl. 26. Juli c. abgehalten werben.

Dem Sandel- und Gewerbetreibenden Publifum wird biefes befannt gemacht. Rinigsberg, den 19. Mai 1838.

Ronigl. Preug. Regierung, Abtheilung des Innern.

Siderheits Doligei.

Stedbrief.

Der unten signalisirte, im Polizei-Gefängnife zu Elbing inhafrirt gewesene und dems machft in der dasigen Armen Arbeits Anstalt untergebrachte russische Unterthan Jatob Swirpewsti, ift aus der zulest gedachten Anstalt am 7. d. Mits. entsprungen.

Sammtliche Polizei. und Ortsbehörden; fo wie die Gensdarmerie unseres Departements werden daher hierdurch angewiesen, auf den ic. Swirßewsti genau zu vigiliren, ibn im Betretungsfalle zu-arretiren und gegen Erstattung der Transporttoften an die Polizeis Direttion zu Elding abliefern zu laffen.

Dangig, den 24. Dai 1838;

Ronigl. Dreug. Regierung; Abtheilung bes Imerno

Signalement.

Geburtsort: Rartowo in Polen; Religion: tatholifch; Alter: 20 Jahr; Große: 5' Buß 4. Boll 1 Strich; Saure: blond; Stirn: niedrig; Augenbraunen: blond; Augen: blan; Rase: mittel, etwas aufgewipt; Mund: mittel; Bahne: gesund; Bart: teinen; Rinn: rund; Gesicht: oval; Gesichtsfarbe: gesund; Statur: mittel; besondere Reunzeichen: Prine: Sprache: polnisch und etwas deutsch.

Deffentlicher Anzeiger.

(Beilage gum Amte. Blatte Do. 23)

Nº 23.

Dangig, ben 6. Juni 1838.

Bertaufe und Berpachtungen.

Rothmenbiger Bertauf.

Mo. 492. Die Erbpachtsgerechtigkeit auf das im Danziger Regierungsbezirke im Preus. Stargardtschen Rreise gelegene Domainen Borwert Wolla Mo. 100., auf 8539 Athtr. 28 Sgr. 4 Pf. (Achtausend fünstundert neun und dreißig Thaler acht und zwanzig Silbergroschen vier Pfennige), zufolge ber nebst Hppothekenschein und den Bedingungen in der Registratur einzusehenden Tare, soll am 18. Juli 1838 Bormittags um 11 Uhr au ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden. Die ihrem Namen und Aufenshalte nach nebefannten Erben der Christine Nößel, für welche aub rubr. 3. Mo. 1. ein väterliches und mutterliches Erbtheil im Betrage von 318 Athlr. 46 gr. 12 pf. (15 Sgr. 7 Pf.) eingetragen steht, werden hierdurch öffentlich vorgeladen.

Ronigl. Oberlandesgericht ju Marienwerber.

Mothwendiger Bertauf.

Mo. 493. Das dem Raufmann Peter Friedrich Eduard Dentler zugehörige, in 'ber Tagnetergasse unter der Servis Mummer 1311. und Mo. 5. des Hppothekenbuchs gelegene Grundstud, abgeschätt anf 537 Mthlr. 6 Sgr. 8 Pf., zufolge der nebst Hppothekenschen scheine und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, foll den 14. August 1838 vor dem Austionator Engelhard in oder vor dem Artushofe verlauft werden.

Dangig, ben 24. April 1838. Ronigl. Land . und Stadtgericht.

Rothwenbiger Bertauf.

Mo. 494. Das den Privatlehrer Colestin Theodor Gerlachschen Cheleuten und der Julie Bilhelmine Bottde, verehelichte Kornmeffer Bef als Natural-Besiperin jugeborige, auf Mattenbuten unter der Servis-Nummer 282. und No. 15. des Hppothekenbuchs gelegene Grundstud, abgefchatt auf 113 Mthlr. 28 Sgr. 4 Pf., zufolge der nebft Hppothetenscheine und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Laxe, foll den 4. September 1838 bor dem Auttionator Herrn Engelhard in oder vor dem Artuehofe vertauft werden.

Dangig, ben 20. Dai 1838. Ronigl. Land = und Stadtgericht.

Rothwenbiger Bertauf.

Mo. 495. Das ben Michael Janpenschen Cheleuten zugehörige Grundstud Litt. B. LVII. 7. zu Buchwalde, abgeschätt auf 900 Athle., foll in dem im Stadtgericht auf den 11. Juli 1838 Bormittags um 10 Uhr vor dem Deputirten herrn Stadtgerichts rath Schumacher anberaumten Termin an den Meistbietenden verkauft werden.

Die Sare und ber neuefte Sppothetenschein tonnen in ber Stadtgerichte-Registratur eingefehen werben.

Elbing, ben 2. Marg 1838.

Ronigl. Stadtgericht.

Rothwendiger Bertauf.

Do. 496. Folgende gur Probit Seewaldtichen Rachlagmaffe geborige Grundflude

- n. Meunhuben Mo. 9., befiehend aus einer Rathe und 147 Buthen culm. an Land,
- b. Reunhuben Ro. 10., gleichfalls besiehend aus einer Rathe und 147 Muthen eulm. an Land.

abgeschäft Mo. 9. auf 125 Mthle., Mo. 10. auf 150 Mthle., zufolge der nebst Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, sollen am 9. August 1838 Bormittags 11 Uhr an ordentlicher Gerichtstelle fubhastirt werden.

Mue unbefannte Realpratendenten werden aufgeboten, fich, bei Bermeibung der Pra. Muffon, fpateftens in Diefem Termine ju melben.

Tiegenhof, ben 20. April 1838.

Ronigl. Land - und Stadtgericht.

Mothwendiger Bertauf.

Mo. 497. Jum Berkaufe des der Wittwe Susanne Schod, geb. Horn, gehörigen, im Königl. Dorfe Oberhutte sub No. 8. des Hypothekenbuchs belegenen Vanergrundstücks von 1 Hufe 23 Worgen 121 [Muthen, abgeschätzt auf 389 Athle. 5 Sgr., zufolge der nebst Hypothekenschein in der hiefigen Registratur einzusehenden Taxe, ist ein nochmaliger Termin auf den 4. September c. Bormittags 11 Uhr

an hiefiger Gerichtsftelle anbergumt. Carthaus, den 12. Dai 1838. Ronigl. Bandgericht.

Dothwendiger Bertauf.

Ro. 498. Das im Dorfe Marschauerberg sub Ro. 9. des Spothekenbuchs belegene, ju dem Nachlaffe des Andreas Rellmer geborige Grundflud, bestehend aus einem Wohn-

hause und 2 Morgen 143 []Muthen Land, abgeschaft auf 162 Rthlr. 8 Sgr. 4 Pf., jufolge der nebst hopothetenschein in der hiesigen Registratur einzusehenden Laxe, soll
am 4. September c. Bormittags 11 Ubr

an ordentlicher Berichteffelle fubhaftirt werden.

Carthaus, bin 16. Dai 1838.

Ronigf. Landgericht.

Ebictat . Citation.

Ro. 499. Machftihend benannte Sppotheten Dotumente:

- a. der in der Schiffstapitain Anna Dorothea Andreson, geb. Boganhen, Machlafface am 2. Mai 1805 geschlossene, unterm 7. Mai 1805 confirmirte Erbrezeß, wonach im Hypothekenbuche des zu Danzig auf der Acchtstadt in der Burgstraße nach dem Hausthore gelegenen Grundstüdes No. 2. Rub. III. No. 2. für Andreas Benjaming-Maria Dorothea, Renate Elisabeth, Caroline Henriette, Geschwister Andreson, 2400 Athlr. Preuß. Court. in 9600 Gulden Danz. Court. ex decreto vom 9. Mai 1806 eingetragen stehen, nebst dem für die vier Geschwister Andreson unterm 9. Mai 1806 ausgesertigten Hopotheken, Recognitionsscheine.
- b. Die Obligation bom 15. Ceptember 1827, welche die Schubmacher Joseph und Efter Erdmuth, geb. Bnifite, Boblaemuthiden Cheleute dem Barbier Carl Ludwig Rennepfennig über 150 Diblr. ausgestellt baben, nebit dem Sopotheten. Recognis tionsfdein vom 23. November 1827, wonach diefe 150 Richter, fur den Barbier Carl Ludwig Mennepfennig im Sypothetenbuche des ju Dangig auf ber Altftadt in ber Ochsengaffe Do. 1. gelegenen Grundftude Rub. III. Do. 1. ex decreto bom 23. Movember 1827 eingetragen fichen, - ferner die auf dem Ratthaufe gu Dans gig unterm 17. Dai 1827 aufgenommene, unter 15. September 1827 gerichtlich recognoscirte, bon dem ic. Dennepfennig ausgestellte Ertlarung, wonach er mit Diefen 150 Rthlr. dem hiefigen Dagiftrate fur den Exclutor Birfchfeld Raution befellt bat, nebit Recognitionsichein fur ben hiefigen Dagiftrat vom 23. Movember 1837, wonach diefe Raution ins Sppothetenbuch ex decreto bom 23. Movember 1827 eingetragen ift, und wobei ju bemerten, daß die Berhandlung bom 17. Dai und 15. September, wie auch ber fur ben Magiftrat ausgefertigte Recognitions. fchein, in Folge ber unterm 5. Marg 1828 ertheilten Genehmigung, nach unterm 1. April 1828 erfolgter Lofdung der Raution, taffirt bei bem Dotumente verblieben ift. c. Die Ceffion bom 16. Dai 1798, notariell anertannt ben 24. Dai 1798, wonach
- Die Cession vom 16. Mai 1798, notariell anerkannt den 24. Mai 1798, wonach die Rreditor Johann David und Louise Menate, geb. Rrapp, Krautschen Cheleute, das für fle im Sppothekenbuche des zu Sanzig auf der Rechtstadt, in der Jopensgaffe, belegenen Grundstuds Mo. 2. Rub. III. Mo. 1. zu Pfennigzins eingetra-

gene Rapital von 375 Mthlr. Preuf. Court. oder 1500 fl. Dang. Court: an bie Schuhmacher Landsbergschen Chelente abgetreten haben; — der für die Landsbergschen Chelente unterm 20. Juli 1798 ausgefertigte Recognitionsschein; — bie Cessionsschrift vom 1. August 1803, wodurch die Landsbergschen Speleute diese 375 Mthlr. an den Stadtrath Carl Benedict Janpen abgetreten haben; — endlich der Oppotheten-Recognitionsschein, der über die Gintragung dieser Cession unterm 5. August 1803 für den Stadtrath Benedict Janpen ausgesertigt ist.

- di Die Obligation der Mitnachbar Jatob und Sufanne, geb. Bartich, Giefebrechtschen Cheleute vom 9. April 1806, wonach dieselben 2000 Rible. von den Borftebern des Lazareths zu Danzig vorgeliehen erhalten haben, nebst dem Sppotheten-Recognitionsscheine vom 4. Juli 1806 fur das hiefige Lazareth im Sppothetenbuche des im Werderschen Dorfe Gottswalde No. 15. Rub. III. No. 3. eingetragen sind.
- e. Die Obligation ber Hufschmidt Anton und Anna Marie Radolstischen Chelente vom 2. September 1823, wonach dieselben den Broenschen Erben 300 Athle. Precourt. an Raufgeldern zu schulden bekennen, nebst Hypotheten-Recognitionsschein vom 23. Movember 1832, wonach diese 300 Athle. im Hypothetenbuche des zu Danzig auf der Altstadt in der Topsergasse Mo. 19. belegenen Grundstücks Rub. 111. Mo. 3. für die Geschwister Broen, namentlich die Frau Johanne Caroline Staitmiller, geb. Broen, die Frau Johanne Ernstine Labes, geb. Broen, und den Gutsbesißer Johann Carl Eduard Broen ex. decreto vom 23. November 1832 eingetragen sind.
- Das Nebenexemplar bes zwischen der Frau Johanne Pauline Charlotte, verwittweiten Malonneck, geb. Grundmann, und den Knopfmachermeister Carl und Anna Rofine, geb. Bramer, Mirauschen Cheleuten unterm 24. August 1820 geschloffenen, unterm 19. Movember 1821 gerichtlich recognoscirten Kausvertrages, nebe dem Hoppotheten 2000 bem But Banzig auf der Rechtstadt von dem Glodenthor Ro. 8. gelegenen Grundstads Rub. III. Ro. 1., für die Frau Jeanette Pauline Charlotte, verwittwete Gutsbesiger Malonneck, geb. Grundmann, 214 Athle. 25 gr. 1267 pf. ex decreto vom 30. Juli 1824 eingetragen stehen.
- B. Der notarielle Erbrezes d. d. Danzig den 28. Januar 1825, und Magdeburg den G. Februar 1825, wonach die Erben des Geheimen Rath Joachim Wilhelm Weich, mann und deffen Chefrau Johanne Caroline; geb. Weichmann, der Commerzienrath Johann Wilhelm v. Weichmann und deffen Chegattin Johanne Constantie, geb. Bernede, und der Oberlandesgerichterath Carl v. Grodded, die 4500 Athlr. Preuß. Court. oder 1500 hollandische Dukaten, welche im Hopothekenbuche des zu Danzig auf der Rechtstadt in ber Langgasse No. 64. gelegenen Grundstads Rub. III. No.

I fur ihren Erblaffer aus bem Erbbuche per decretum vom 13. Geptember 1814 übertragen find, nachtem auf Grund der Quittung bom 12. Juli 1814, 900 Mtblr. und 300 Stud Dutaten per decretum bom 13. September 1814 gelofct worden, im Betrage bon 1200 Dutaten an die Diterbin Fran Belene Renate Caroline, geb. b. Grobded, verebel. Suftig-Commiffaring Martens, abgetreten baben, nebft bem fur lettere, unterm 11. Oftober 1831 uber die erfolgte Gintragung Diefer Abtretung ins Sprothefenbuch, ausgefertigten Sprothefen Mecognitionsicheine. Die damit verbundene notarielle Ceffiondurfunde bom 14. September 1830; wonach Die verebel. Juftig. Commiffarius' Martens biefe 1200 Dutaten an ben Gaftwirth Undreas Schmidt und beffen Chifrau Benriette Louife, geb. Robimever, abgetreten bat, nebft bem fur lettere unterm 11. Oftober 1831 ausgefertigten Sprotheten. Recognitionsicheine. Endlich bie damit verbundene notarielle Berpfandungsurtunde bom 14. September 1831, wonach die Baftwirth Andreas und Benriette Louife, geb. Rohlmeper, Schmidtiden Cheleute diefe 1200 Dutaten der grau Jufig. Commiffarius Martens berpfaudet haben, nebft dem fur lettere unterm 11. Ottober 1831 über die erfolgte Gintragung der Berpfandung ausgefertigten Spootbeten-Mecognitionsscheine;

find angeblich verloren gegangen, und werden alle Diejenigen, welche an eines ober mehrere diefer Dotumente als Eigenthumer, Ceffionarien, Pfands oder sonftige Briefsinhaber Anspruche ju haben glauben, aufgefordert, binnen 3 Monaten oder spatestens im Termine
ben 16. Juli c. Bormittags 10 Uhr

ter bem heren Land. und Stattgerichtsrath Sabertorn in dem hiefigen Gerichtslotale ihre Anfpruche anzumelden und zu bescheinigen, widrigenfalls fie ihrer Anspruche verlustig und die genannten Documente fur amortifirt werden erflart werden.

Dangig, ben 16. Marg 1838 ..

Ronigl. Band = und Ctabtgericht ..

Ungeigen bermifdten Inhalts.

20. 500: Der Ausbau zweier Bimmer in der Dach-Etage des hiefigen Gerichts. Bebau: Des, veranschlagt auf 342 Mthir. 2Pf. foll in Entreprise auszethan werden.

Bauunternehmer, welche eine baare Caution bon 60 Mthlr: deponiren tonnen, wereden aufgefordert in termino licitationis

den 16. Juni ch

im hiefigen Gerichts Lotale bor bem herrn Actuarius Schalla ihre Offerten einzureichen. Beichnung und Anschlag tonnen toglich in unserer Registratur eingesehen werden. Carthaus, den 2. Juni 1838:

Ronigl. Preug. Landgericht.

Mo. 501. Bufolge ber Bestimmung ber Ronigl. Megierung hieselba, habe ich jur Berdußerung einer Forstparzele des Forstorts Habichteberg von 128 Worgen 102 [Muthen,
zum Forstbelaufe Schwarzauer Rampe, Forstreviers Darflub gehorig, einen Lizitationstermin auf den 21. Juni c. Morgens 8 Uhr

im Dberforfterhanfe gu Darflub angefest, ju welchem Erwerber eingeladen merben.

Die Bedingungen werden im Termine befannt gemacht, und die Erwerber, welcht die Parzele an Ort und Stelle in Augenschein nehmen wollen, haben fich deshalb an den Ronigl. Oberforster herrn Boblen zu Darflub zu wenden.

Dangig, ben 28. Mai 1838.

Der Ronigl. Forfimeifter v. Rarger

Mo. 502. Da in dem am 19. April c. abgehaltenen Lizitationstermine zur Beranfterung von vier Forsiparzelen, vom Forsibelaufe Sobienozis, Forstreviers Darflub, von resp. 40 Morgen 10 []Ruthen, 20 Morgen 126 []Ruth., 41 Morg. 70 []Ruthen und 110 Morg. 148 []Ruthen, keine annehmbare Gebote abgegeben worden sind, so wird zu diesem Behufe ein nochmaliger Lizitationstermin auf

den 21. Juni c. Morgens 8 Uhr

in dem Oberforfterhause gu Darflub angefest, ju welchem Erwerber eingeladen werden.

Die Bedingungen der Beräußerung werden im Termine bekannt gemacht werden, und diejenigen Erwerber, welche die Flachen zuvor in Augenschein nehmen wollen, haber fich beshalb an den Konigl. Oberforfter herrn Bohlen zu Darflub zu wenden.

Dangig, ben 28. Mai 1838.

Der Ronigl. Forftmeifter

b. Rarger.

Mo. 503. Dach der Bestimmung der Ronigs. Regierung hiefelbst, soll die hohe, mittere und niedere Jagd im Ronigs. Forstbelaufe Retau und den darin liegenden, nach Metau und Czechoczyn gehörigen Land und Waldstächen, so wie auf der Feldmart Refau vom 1. Ottober c. ab auf 11 bis 12 Jahre anderweitig verpachtet werden.

Biegu ftebt ein Ligitationstermin auf

ben 21. Juni c. Morgens 8 Uhr

im Oberforfterhaufe ju Darflub an, ju dem Jagdliebhaber eingeladen werden. Die Bis bingungen ber Berpachtung werden im Termine bekannt gemacht.

Dangig, den 28. Mai 1838.

Der Ronigl. Forftmeifter b. Rarger.

Mo. 504. Es ift hier die Stelle des Stadtmachtmeister und Polizei. Gefangenwarters vatant, womit ein idhrliches Eintommen von 60 Athlir. fixirt, etwa 8 Athlir. an Emolumenten, freie Wohnung und Benupung eines fleinen Getoch. Gartens, verbunden ift.

Berforgungsberechtigte Invaliden, welche gehörig qualifizirt find und eine Dienft-Caution von 30 Rehlr. bestellen tonnen, werden aufgefordert, fich ungefaumt bei uns perfonlich zu melden und ihre Qualifications Beugniffe einzureichen.

Toltemitt, ben 26. Dai 1838.

Der Dagiftrat.

Ro. 505. Der Neubau der abgebrannten Schule zu Meufrug foll in dem den 18. Juni c. 10 Uhr Bormittags

im Pfarrhaufe zu Probbernau abzuhaltenden Ligitationstermine dem Mindeftfordernden überlaffen werden. Unternehmungeluftige werden hiezu ergebenft eingeladen.

Meutrug, ben 28. Mat 1838.

Der Shul. Borftant.

Mo. 506. Ein Hof in Schnakenburg in der Danziger Mehrung, 2 Meilen von Danzig, mit neuen Wohn- und Wirthschaftegebäuden und einer Hufe 25 Morgen culm. Land, soll aus freier Hand verkauft werden. Die nahern Kausbedingungen erfährt man an Ort und Sielle.

Mo. 507. 2Begen Bertauf meines Guts Wittomin foll bas überflüßige Mobiliar und Sausgerath b. 15. Juni c. daselbft gegen gleich baare Zahlung verlauft werden.

Die Jufligrathin Reinig.

Siderheits. Polizci.

Mo. 508. Der Gartner und Jager Wilhelm Marche hat fich heimlich vom herrs schaftlichen hofe zu Micdamowo entfernt und ift dringend verdachtig, fich Entwendung von Rleidungsftuden schuldig gemacht zu haben. Derfelbe ift etwa 30 Jahr alt, kleiner schwach. licher Statur, hat dunkles aber dunnes haar, langliche Mase, schmales Gesicht, blaffe Gessichtefarbe, langliches Kinn und kaut start Taback. Er führt mit sich einen grunen, eis nem grauen und einen braunen Ueberrock, 2 Paar Luchbeinkleider, 2 Paar kurze und 1 Paar lange Stiefeln, eine grune Sommermuße und eine grune Muße mit Pelzbesat, ends lich eine einsache Flinte.

Sammtliche Polizeibeborden werden dienstergebenft ersucht, auf den Wilhelm Marche ju vigiliren, und ihn im Betretungefalle per Transport an uns abliefern ju laffen. Berent, den 28. Mai 1838.

Patrimonial . Land . Bericht.

20. 509. Den 14. dieses Monats ift in Sartowis, hiefigen Rreises, der umflehend naber bezeichnete unbekannte taubstumme Mann wegen mangelnder Legitimation arretirt und hier eingeliefert worden. Da über deffen heimathliche und Zamilien-Berhaltniffe bis jest nichts

hat ermittelt werden konnen, fo ersuche ich benienigen, ber über die herkunft dieses taubstummen Menfchen Auskunft zu geben im Stande ift, mir hierüber recht bald das Robige mitzutheilen, oder die diesfällige Anzeige durch bie vorgeseste Polizei-Behörde an mich gelangen zu laffen.

Somes, ben 25. Mai 1838.

Der Landrath.

Signalement.

Größe: 4 Juß 4 Boll; Haare: dunkelblond; Stirn: frei; Augenbraunen: blond; Augen: grau; Rase spiß; Mund gewöhnlich; Bart: rastrt; Rinn: rund; Gesicht: runt; Gesichtsfarbe: gesund; Statur: unterseste; Bekleidung: 1 leinenes Hemd, 1 Paar bladtuchne Hosen, 1 blauleinene Unterjade und 1 Paar Steefeln.

Amts = Blatt

Der

Koniglichen Regierung zu Danzig.

— Nº 24. —

Dangig, ben 13. Juni 1838.

Bekanntmachung bes Konigl. Konfistoriums.

Die Prufung ber Ranbidaten ber Theologie pro ministorio betreffenb.

Mo. 180.
er nachste Termin ju der, bei dem unterzeichneten Kollegium abzuhaltenden Prufung
pro ministerio, ift auf den 23. Octbr. d. J. festgesett.

Dies machen wir mit dem Bemerten hiedurch bekannt, daß diejenigen Rantidaten ber Theologie, welche fich der gedachten Prufung unterwerfen wollen, fich spateftens bis jum 10. Septbr. mit Einsendung der nothigen Zengniffe, als:

- 1. bes Tauf altteftes.;
- 2. des Atteftes über die erfulte Militairpflicht;
- 3. bes Abgangegeugniffes von der Univerfitat;
- A. der Liveria canalangualis
- 5. Des Beugniffes bes vorgeordneten Superinfendenten über bie Uebung im Predigen;
- .6. bes Rommunions . Scheins;
- 7. bes polizeilichen gubrungs Atteftes;
- 8. die nothige Ausweisung, daß der Randidat im Seminar frequentirt, ober auf anderem Wege fich die nothige praftifche Ginficht in das Elementarfculn fen verschafft habe;
- 9. des curriculum vitae;

bei und gu melben haben.

Spater eingehende oder folche Melbungen, welchen die angegebenen Befcheinigungen nicht vollständig beigefügt find, tonnen jum Termin nicht beachtet, sondern werden fur den nachstfolgenden Termin gurudgelegt werden.

Ronigeberg, ben 2. Dai 1838.

Bekanntmachung des Konigt. Provinzial, Steuer's Direktore.

No. 181.

No. 1828 — Gesetsamms lung No. 5. für 1828 — die Besteuerung des inländischen Tabats betreffend, ist jeder Inhaber einer mit Tabat bepflanzten Grundstäche von Sechs und mehr Quatrat-Authen verpslichtet, vor Ablauf des Monats Jusi der Steuer-Behörde die bepflanzten Grundsschen einzeln, nach ihrer Lage und Größe, in Morgen und Quadrat-Muthen Preußisch, — worunter jedoch kulmisches Maaß nicht zu versiehen ist, — genau und wahrhaft, schriftslich oder mundlich anzugeben, indem sonst die im 7ten Abschnitt geordnete Strafe der Steuer-Defraudation verwirkt sein soss.

Da die Zeit zur Abgabe dieser Deklarationen herannaht, so mache ich alle diejenigen, welche in diesem Jahre Tabat gepflanzt haben, auf diese Bestimmung aufmerklam und empfehle denselben, sich über die Größe des mit Tabat bepflanzten Landes, worüber sie schriftlich oder mundlich bei der Steuer Behörde ihres Bezirks Deklarationen abzugeben haben, gehärig zu unterrichten, und sich davon zu vergewissern, um sich nicht der Gefahr ansigeset zu sehen, wegen Unrichtigkeit ihre Deklarationen, deren Revision durch die Steuer Beamten erfolgen muß, in Anspruch genommen und zur Strase gezogen zu werden, zumal die Entschuldigungen wegen etwaniger unrichtiger Deklaration oder deren Berspätung gam unberücksichtigt bleiben mussen etwaniger Unrichtiger Deklaration oder deren Berspätung gam unberücksichtigt bleiben mussen.

Dangig, ben 21. Mai 1838.

Der Geheime Ober . Finang'. Rath und Provinzial . Steuer . Direttor.

man e.

Bekanntmachungen der Konigl. Regierung.

Durch unsere Amteblatts Berfügung vom 28: Februar 1820 ift vorgeschrieden worden, daß ieder allein arbeitende Geselle eines Bau-Handwerkers seine Legitimation durch ein, von dem Bouherrn und der betreffenden Polizeibehörde beschrinigtes Attest seines Meisters nachweisen soll, daß er von demselben bei einem sprziell bewirkten Bau angestellt sei, und unter seiner Aussicht arbeite. Da sich jedoch die Ertheilung solcher sogenannten Meistersschie bei denjenigen städtischen Bauten am Wohnorte des Meisters, welche von denselben täglich und speziell beaussichtigt werden, als entbehrlich herausgestellt hat, dagegen aber häusig Fälle vorkommen, daß Meister ihren Gesellen dergleichen Atteste zu bestimmten Bauten, welche sie jedoch nicht selber beaussischen, ertheilen, so sehen wir zur Erleichter

rung fur das Publitum und jugleich jur Sicherung des baupolizeilichen Intereffes bie-

- 1) Die Ansstellung eines zur Legitimation der allein arbeitenden Maurer. und Bimmergefellen nothigen, von dem Bauheren und der betreffenden Polizeibehorde zu bescheinigenden Attestes durch den Meister, soll fernerhin nur bei denjenigen Gauten erforderlich sein, welche in den Borstädten und auf dem platten Sande außerhalb des Wohnortes des Meisters ausgeführt, und nicht täglich und genau von dem Meister kontrollirt werden konnen. Für diese Fälle behalten die in unserer Amtsblatts. Berfügung vom 28 Februar 1820 enthaltenen Bestimmungen ihre Kraft.
- 2) Jeder Gefelle eines Bau- Handwerkers, welcher sich nicht durch ein strigkeitliches Atteft als jum Flid-Arbeiter qualifizirt ausweisen kann, muß unbedingt bei Privat-Bauten unter Leitung eines Meisters arbeiten, und der Meister ift ohne Ausnahme für Erhebung des Meistergeldes verpflichtet, den Bau, wenn er an seinem Wohnsorte ausgeführt wird, täglich, wenn er dagegen zu den ad I. bezeichneten Fällen gehört, wöchentlich wenigstens 2 Mal personlich, bei 3 Athle. Strafe im Unterlassungsfalle, zu kontrolliren.
- 3) Bei den in unserer Amtsblatts Berfügung vom 16. April 1832, wegen der Danrer- und Bimmer Blidarbeiter festgesetten Bestimmungen bebalt es fein Bewenben.

Die Polizeibehörden werden angewiesen, auf die Beachtung diefer Anordnungen gemeffenft zu halten und vortommende Contraventionsfälle zur gehörigen Untersuchung und Strafe zu ziehen. Danzig, ben 29. Mai 1838.

Menfchenpoden.

In ben Ortschaften Guttland und Stublau, Danziger Landfreises, haben die Menschenspoden unmmehr ganzlich aufgehort.

Dangig, den 1. Juni 1838.

Mo. 184. Der Wittme M. F. Waas, geb. Hartel, ju Elbing, Inhaberin der Handlung A. F. Waas & Comp. daselbst, ist die Genehmigung zur Uebernahme einer Agentur für die englische Lebens. Versicherungs. Gesellschaft Royal Exchange Lise Association ertheilt worden. Panzig, den 23. Mai 1838.

Das hierunter abgebrudte Berzeichnis von den im Jahre 1837 gerichtlich amortifirten Staatspapiere wird hierdurch jur diffentlichen Renntnis gebracht.

Danzig, ben 30. Mai 1838.

der aufgerufenen und der Königs. Controlle der Staats-Papiere im Rech-

The second	-				
	Dis D	ocumients		2	
Nro.	Litt.	Geld, forte.	Betrag. Rebir.	Datum des rechtskräftigen Erkenntniffes.	
114,758 39,590	В. Р.	Courant.	100 100	vem 2. Januar 1837.	
101,401 132,693	A. G.	-	100	bom 24. Oftober 1836.	
68,627	II.	_	100	bom 30. Movember 18351	
93,760 94, 908	G. E.	=	100	bom 30. Januar 1837.	
1,200 19,369	A. A.	=	1000		
68,116 69,387	G. B.		100 100	bom 23. Zuni 1836.	
76,657 91,944	K, C.	=	100 100	100	
49,083 76,549 78,033	C. A. A.	_	25 100 100	bom 28. Januar 1837.	
77,253 81, 3 98	D. F.	=	100		
81,402 13,619	F. K.	=	100 100	bom 15. Februar 1836.	
33,508 41,306	J. J.	_	25 25		
31,874 31,880	8.	_	25 25		
72,437 56, 38 9	A. A.	_	1000	bom 24. April 1837.	
59, 4 90 86,9 6 2	A. K.	=	100 100	dom 24. april 100%.	

Berlin, ben 2. Dai 1838.

Ronigliche Controlle Paris. Richter.

nungsjahre 1837 als gerichtlich amortifirt nachgewiesenen Staats Papiere.

	Des D	ocuments			
Mro.	Litt.	Geld.	Betrag.	Dat n des rechtstraftigen	
87,766	J.	Courant.		}	
90,854	Η.	_	100		
98,702 99,055	B. H.		100		
01,520	B.	1111111111111111111111	100	U.	
3,284	J.		100		
8,103	M.		50		•
32,569	C.	-	59	bom 24. April 1837.	4
33,100	0.	-	50		
0,218	F.	-	25		
4,285	G.		25	ř.	1
1,576	G.		25	l.	
6,835	E.	_	25		
8,654	F .	-	25)	
6,596	A.	-	100	om 16. Mai 1837.	
,553	K.	-	50) 40 m 10. 20 mt 1037,	
7,110	A. C.		500		
2,677 4,723	Ď.		400		
8,814	D.		300		•
5,880	F.	-	200	I Just 1037.	
3 ,155	D.	_	100		
0,990	A.		100		
9,787	0.	-	100	vom 19. Juni 1837.	
8,512	C.		400	bom 19. Juni 1837.	
2,172	D.		100	V ~	
0,279	G.	_	100	} vom 10. August 1837.	•
0,193	E.	-	50	vom 49. Juni 1837.	

der Staats.Papiere. Shade. Eine allgemeine Fat bolifche Rirchen, und Saustollette betreffent.

Doberen Orts ift auf den Antrag ber Ronigl. Regierung zu Oppeln, Behnfs bes Reubans ber abgebrannten katholischen Rirche und des Pfarr- und Organistenhauses, so wie des beiden Ronfessionen gemeinschaftlich angehörenden Schulhauses zu Hohendorf, Leodoschier Rreises, eine Rollekte in den katholischen Rirchen gestattet und zugleich eine hans. Rollekte für die abgebrannte Rirche, Pfarr- und Schulgebaude ebenfalls bei den Ratholiken, bei den Evangelischen aber nur hinsichtlich des Schulbaues bewilligt worden.

Hiernach beauftragen wir die tatholischen Herren Pfarrer eine Rirchen-Rollette, die Areis- und Ortsbehörden dagegen eine Haus-Rollette in vorgeschriebener Art abhalten zu lassen und die eingekommenen Gelder auf gewöhnliche Weise bis jum 1, September c. einzureichen. Danzig, den 25. Mai 1838.

Mo. 187. Dit Bezug auf den §. 6. des Gesetes über bas Modiliar. Fener. Bersicherungswesen vom 8. Mai v. J., wird hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß das Konigliche Ministeriam des Innern und der Polizei der Hamburgischen patriotischen Affecturanz. Compagnie die Erlaubniß ertheilt hat, Modiliar. Bersicherungen gegen Zeuersgefahr in den Königl. Preuß. Staaten zu übernehmen.

Dangia, ben 25. Dai 1838.

Oto. 186. Mo. 188. bon haufirern aus dem Großbergogthum Pofen, Trage. ober Wanderfroche geführt werben, welche jugleich ale Ellen bienen und geftempelt find, babei aber eine folche Ginrichtung haben, daß fie leicht zur Uebervortheilung ber Raufer gemigbraucht merben fonnen. Diefe Stocke find fo eingerichtet, bag fie eine Elle richtig angeben, wenn basienige Ende bes Stod's, welches bei ber Gintheilung beffelben als Sandariff angenommen worben, wirflich baju gebraucht, und bon ber erften Theilung, neben welcher nach 6. 60. ber Inftruftion fur die Gidungs Rommiffionen vom 14. Dezember 1816 Der Stempel eingebrannt ift, bis ju bem untern Ende, an welchem fich der zweite Stempel-Abbrud befinbet, gemeffen wirb. Wenn bagegen bas untere Ende bee Stock ale Sandgriff gebraucht und bann pon ber die halbe Elle bezeichnenden Theilung als bemienigen Beiden, welches nach jenem Ende bin bas nachfte ift, bis ju bem entgegengefesten Ende bes Stod's gemeffen wird, fo fehlt an ber gangen Elle ein halbes Biertel, indem ber bei ber Gintheis lung bes Stodes jum Sandgriff angenommene Theil um fo viel furger ift, ale eine balbe Elle. Da nun der Bandgriff ben Raufern durch tein in die Mugen fallendes Mert. mal ale folder fenntlich ift, fo tonnen biefelben feicht übervortheilt werben, indem bas Deffen in ber julett gebachten Urt vorgenommen wirb.

Um bergleichen Difbrauchen gu begegnen, ift in Folge Reffripts bes Ronigl. Finang-

Ministerii vom 15. April c., unserer Seits die hiefige Sichungs Rommission angewiesen worden, die Stempelung von Ellen, welche die Form eines Stockes haben, ohne daß der handgriff von dem die Elle darstellenden Theile durch einen bloß an dieser Stelle vorstommenden Absatz auf eine in die Augen fallende Weise sich unterscheidet, und hierdurch sofort einem jeden kenntlich ift, überall nicht vorzunehmen, damit die oben bezeichneten Ellen von dem Gebrauch im diffentlichen Verkehre, bei welchem nur gestempelte Ellen zur Anwendung kommen durfen, ganz ausgeschlossen bleiben.

Auf ausdrücklichen Befehl des oben gedachten Konigl. Ministerii werden sammtliche Konigl. Landrathsamter, imgleichen auch die Magistrate, angewiesen, sofern bereits gesstempelte Ellen dieser Art in dem Besitze von Waaren. Verkaufern angetroffen werden, soiche durch Entsernung der Stempel fur den diffentlichen Verkehr unbrauchbar machen zu lassen, auch den Inhabern solcher Ellen den Gebrauch derselben bei einer polizeilichen Strafe von 1 die 5 Athle. zu verbieten.

Damig, ben 25. Dai 1838.

Bermischte Rachrichten.

Mo. 189.

Wit Bezug auf die Bekanntmachung der Konigl. General-Landschafts, Direktion vom 25. Mai d. J., in der Beilage zu der allgemeinen Staatszeitung No. 148., zeigen wir hiermit an, daß die Einlieferung der gekundigten Pfandbriefe, deren Inhaber nach Ablauf der bestimmten Kundigungsfrist baare Jahlung verlangen, vom 16. d. M. jeden Mittwoch und Sonnabend in den Nachmittagsstunden von 3 bis 5 Uhr bei unserm Depositorio, gegen Empfangnahme eines Necognitionsscheins, erfolgen kann. Wegen der Convertirung der Pfandbriefe wird in Kurzem eine besondere Bekanntmachung erfolgen.

Dangig, ben 9. Juni 1838.

Ronigl. Beftpreuß. Provinzial : Landicafte = Direttion.

Ro. 190. Dach der Allerhöchken Rabinetsordre vom 10. April c. sollen sammtliche ehemalige Mislitairs, die das Erbrecht auf den Raiserl. Ruff. St. Georgen-Orden Ster Rlasse in den Feldzügen von 1813, 14 und 15 erworden haben, gegenwärtig ohne Unterschied in dem Besit desselben gelangen.

Es werden bemnach sammtliche ehemelige Militairs, welche das Erbrecht zu genanderem Orden in dem unterzeichneten Regiment erworben haben, hiermit aufgefordert, dem Erbberechtigungsichein nebft einem, vom Rreis-Landrath bescheinigten Buhrungs-Attefte forfort, spateftens aber bis zum 1. September c. hierher einzusenden.

Brantfurt a. b. D., den 29. Dai 1338.

Das Rommando bes Ronigl. 12ten Jufanterie-Regiments.

Patent . Berleihung.

(Mus Do. 131. ber Staatszeitung.)

Den Friseuren, Gebrudern Carl und Wilhelm Schmidt in Berlin, ift unterm 10. Dei 1838 ein Patent:

auf eine neue Art bas breffirte Saar ju Peruden ober haartouven und Toupets ohne Unterlagen von Filet oder anderen Geweben zu befestigen, wie folches von ihr nen durch die davon deponirten Proben naber nachgewiesen worden,

auf Geche Jahre, von jeuem Termin an gerechnet und fur den gangen Umfang ber Donarchie, ertheilt worden.

Siderheits. Polizei.

Or. 192.

er durch das 21ste Stud unsers diesichrigen Amtsblatts mittelft Stedbrief des Mas gistrats zu Garnsee vom 10. d. M. verfolgte Hausling Carl Ludwig Ruffner ift wieder ergriffen worden, welches zur Berichtigung der Stedbriefs Kontrolle hierdurch bekannt gemacht wird.

Danzig, den 29. Mai 1838.

Ronigl. Preuf. Regierung, Abtheilung bes Innern.

hierbei ber öffentliche Ungeigen.

Deffentlicher Anzeiger.

(Beilage jum Amte. Blatte Mo. 24.)

Nº 24.

Dangig, ben 13. Juni 1838.

Befanntmachung.

No. 510. Es sollen 4 große Baggerprahme von 60 Juß Lange, 16 Juß 2 Boll Breite ind 3 Juß 8 Joll Hohe von Swinemunde durch die Oder, Warthe, Nege, den Bromberger Ranal und die Weichsel bis Neusahrwasser bei Danzig transportirt, und dieser Transport im Wege der Submission an den Mindestfordernden verdungen werden. Die Submissionen verden sub rubro: "Prahm. Transport. Sachen" franco versiegelt, entweder an die hie. ze Ronigl. Negierung oder an die Ronigl. Schiffsahrts. Rommission zu Swinemunde spärstens bis zum 9. Juli c. eingereicht, und werden nachher keine Submissionen mehr ans enommen.

Die Bedingungen, unter welchen ber Transport bewirft werden muß, find folgende:

- 1) Der Zuschlag und die Wahl unter den Submittenten bleibt der Konigl. Regierung an Danzig vorbehalten, wird bem Erwählten aber binnen drei Wochen nach bem Submissions. Termin befannt gemacht, bis wohin jeder Submittent an sein Gebot gebunden bleibt.
- 2) Die nier Prahme muffen binnen 6 Wochen nach erhaltenem Bufchlag in Dangig in gutem Stande nebft ben bagu gehörigen Inventarienfluden abgeliefert werden.
- 3) Der Catrepreneur übernimmt die Auslagen für den Transport und die feststehenden Bolle und Schleusengelder, mit Ausnahme des Ueberbringens der Prahme aus der Webe vor der Schleuse No. 10. in den Bromberger Kanal, welche Arbeit anderweitig bewirft werden wird, wobei Entrepreneur mit seinen Schiffsleuten aber hulfreiche Hand leisten muß, um das Ueberbringen zu beschleunigen.
- 4) Der Entrepreneur gestellt gur Sicherheit bes Fistus eine Caution von 200 Rthin. in Preuß. Staatspapieren, welche ibm nach rechtzeitiger, richtig und gut erfolgter Atblieferung der vier Prabme nebft Bubehor, wieder gurudgezahlt wird.
- 5) Die bedungenen und bewilligten Transportgelder werden nach Bollenbung bes Trans.

ports und nach richtiger Ablieferung ber 4 Prabme nebft Booten und Inventarien. fluden in Danzig, dem Entrepreneur aus der Regierungs. haupttaffe dafelbft auf das Abnahme-Atteft der hafenban. Infpettion ausgezahlt werden.

- 6) Der Ronigl. Reglerung ficht es frei, im Sall der Entrepreneur fich in der Erfüllung der übernommenen Berbindlichkeiten faumig zeigen, ohne Urfache und Grund mit den Prahmen unterweges still liegen, oder den weiteren Transport wohl gar verweigern follte, auf seine Gefahr und Rosten den Transport an andere Unternehmer zu übertragen, und sich wegen der gegen die Bertragssumme daraus entstehenden Dehrausgabe an die deponirte Caution zu halten.
- 7) Die jur Fortschaffung der Prabme erforderlichen Utenfilien muß Entrepreneur fich felbit beschaffen. Danzig, den 3. Juni 1838.

Bertaufe und Berpachtungen.

Mothwendiger Bertauf.

Mo. 511. Die den Erben des Amtbraths Ehregott Ludwig Hanisch und dessen Chefrau Maria Gissabeth, geb. Wolff, zuständige Erdpachtsgerechtigkeit auf die im Kreise Graudenz gelegenen Bialochowoschen Guter No. 1., nämlich: Groß, und Klein-Bialochowo, Malin-kawo, Sappat, die Pustkowie Przinzawa, den Osia-Krug, genannt Knobloch, das Dorf Woswinkel und den Wald, von denen das Ober-Cigenthum in dem Hypothekenbuche als Mittergut eingetragen ist, zufolge der nebst Hypothekenschein und Verkaufs-Bedingungen, in der Registratur einzusehenden Tare, auf 31,661 Athle. 4 Sgr. 11 Pf. abgeschäpt, soll im Wege der nothwendigen Subhastation im Termine den 14. Dezember d. J. Bormitztags 10 Uhr an ordentlicher Gerichtsstelle subhassirt werden

Hang eines Glaubigers in eine nothwendige berwandelt worden, und daß bereits fruber eine Laxe aufgenommen ift, wozu ber Termin den Glaubigern deshalb nicht befannt gemacht worden, weil die Subhaftation damals eine freiwillige war.

Marienwerder, den 29. April 1838.

Civil. Senat bes Ronigl. Oberlandesgerichts.

Mothwendiger Bertauf.

Mo. 512. Das jur Raufmann Johann Jatob Ludwig Schmidtschen erbschaftlichen Lisquidationsmasse gehörige, in der Schmiedegasse unter der Servis Mummer 290. und Mo. 28. des Sypothetenbuchs gelegene Grundstud, abgeschäpt auf 936 Mthlr. 8 Sgr. 4 Pf., zufolge der nebk hopothetenscheine und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll den 21. August 1838 in oder vor dem Artushofe vertauft werden.

Dangig, den 26. April 1838. Ronigl. Land. und Stadtgericht.

Rothmendiger Bertauf.

Mo. 513. Das jum Nachlaffe der Arbeitsmann Wieseschen Sheleute gehörige, auf dem Eimermacherhose hieselbst unter der Servis Nummer 1733, 1737 und 1738. und No. 7. des Spyothekenbuchs gelegene Grundstud, abgeschäpt auf 357 Athlr. 27 Sgr. 6 Pf., zufolge der nebst Hopothekenscheine und Bedingungen in der Negistratur einzusehenden Taxe, soll den 17. Juli 1838 in oder vor dem Artushose vertauft werden.

Bugleich werden die unbekannten Erben der eingetragenen Besiter Christoph Friedrich Wiese und Constantia Renata, geb. Rörlit, verwittwete Wiese, zulest verehelichte Wandel, zur Wahrnehmung ihrer Gerechtsame zu bem vor dem Herrn Oberlandes-Gerichts-Affesfor Rawerau auf den 17. Juli c. Vormittags 10 Uhr angesetzen Termine nach unserm Gerichtshause vorgeladen.

Dangig, den 23. Mary 1838. Ronigl. Land. und Stadtgericht.

Rothwendiger Bertauf.

Mo. 514. Das der Florentine Renate separirten Bolch, geb. Sommer, jugehbrige, in dem hoheschen Dorfe Scharfenorth unter der Dorfs-Nummer 11. und Ro. 15. des Spopothetenbuchs gelegene Grundstud, abgeschäpt auf 76 Mthl. 13 fgr. 4 pf., zufolge der nebst Hypothetenscheine und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, foll den 24. Juli 1838 Bormittags 10 Uhr an hiesiger Gerichtsstelle vertauft werden.

Dangig, ben 23. Darg 1838. Ronigl. Band, und Stadtgericht.

Mothwendiger Bertauf.

Mo. 515. Das den Schloffermeister Johann Benjamin Straufschen Chelenten zugehorige, in Rleinhammer unter Mo. 40. des Hypothekenbuchs gelegene Grundstud, abgesschäft auf 6008 Mthlr. 20 Sgr., zufolge der nebst Hypothekenscheine und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll den 26. Oktober 1838 an hießiger Gerichtsstelle verlauft werden. Danzig, den 23. Marz 1838.

Ronigl. Lant. und Stadtgericht.

Rothwendiger Bertauf.

Ro. 516. Das auf ben Namen bes Schuhmachermeisters Friedrich Abolph Menn und feiner Chefrau Regina Florentina Reiter im Hypothekenbuch verschriebene, im Natural-Besitze des Gewehr-Fabrikanten Apfelbaum besindliche, hierselbst in der Goldschmiedegasse unter der Servis Rummer 1092. und No. 29. des Hypothekenbuchs gelegene Grundstud, abgeschäpt auf 1022 Nehlr. 6 Sgr. 8 Pf., zufolge der nebst Hypothekenscheine und Wesdingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll den 18. September 1838 Dor dem Auttionator Herrn Engelhard in oder vor dem Artuehose verlauft werden.

Bugleich werben die unbefannten Erben der angeblich verftorbenen Megina Florentina Mepn, geb. Reiter, und der Johann Carl Lange, jum obigen Termine mit vorgeladen, und dabei bemerkt, daß das für die Badbensersche Testaments. Stiftung eingetragene Capital von 1150 Richte., einem annehmlichen und sichern Käufer, gegen Ausstellung einer besondern Obligation, Bersicherung des Grundstücks gegen Feuersgefahr und Aushändigung der Police belassen werden tann.

Dangig, den 24. Dai 1838. Ronigf. Land. und Stadtgeriot.

Wothwendiger Bertanf.

Mo. 517. Das der Wittwe und den Erben bes verfforbenen Maurergefellen Johann David Schmidt jugehörige, vor dem neuen (legen) Thor unter der Servis-Mummer 314. und No. 18. des Hypothetenduchs gelegene Grundstud, abgeschäpt auf 235 Mthlr. 9 Sgr. 2 Pf., zufolge der nebst Hypothetenscheine und Bedingungen in der Registratur einzufthenden Taxe, soll den 18. September 1838 in oder vor dem Artushofe verlauft werden. Danzig, den 22. Mai 1838. Rönigl. Land. und Stadtgericht.

Mothwendiger Bertauf.

200. 518. Das jum Rachlaffe des verstorbenen pensionirten Majors Johann Gottlied Mouß gehörige, hiefelbst zwischen dem Markt und Königsberger Thor belegene Grundstuck Litt. A. I. 646., abgeschäft auf 2612 Mthlr. 5 Sgr., soll in dem im Stadtgericht auf den 15. September c. Bormittags um 11 Uhr, vor dem Deputirten Herrn Kreis-Justigrath Stopnis anberaumten Termin an den Meistbietenden verkauft werden.

Die Tare und der neueste Sppothetenschein tonnen in der Stadtgerichts Registratur angesehen werden. Elbing, den 6. Mai 1838.

Ronigl. Stadtgericht.

Mothwendiger Bertanf.

Mo. 519. Die Erbpachtsgerechtigteit auf das im Domainenamte Schoned belegene Borwert Cif, abgeschäpt auf 511 Mthlr., zufolge der nebst Hppothetenschein in der hiefigen Megistratur einzusehenden Tare, soll in dem den 24. August c. anderweit anstehenden Termin von Bormittags 10 Uhr ab hier vertauft werden.

Mile unbefannten Rachlagglaubiger werden aufgeboten, fich bei Bermeibung ber Pratlufion fpateftens in biefem Termine ju melden.

Schoned, ben 14. April 1838.

Ronigl. Land. und Stadtgericht.

Ediftal Eitationen.

20. 520. Dachftebend benannte Sppotheten Dotumente:

a. der in ber Schiffstapitain Unna Dorothea Andrefon, geb. Bogangen, Rachlafface

- am 2. Mai 1805 geschlossene, unterm 7. Mai 1805 confirmirte Erbrezes, wonach im Sppothetenbuche des zu Danzig auf der Acchtsact in ter Burgstraße nach dem Hausthore gelegenen Grundstudes No. 2. Rub. III. No. 2. für Andreas Benjamin, Maria Dorothea, Renate Elisabeth, Caroline Henriette, Geschwister Andreson, 2400 Athlr. Preuß. Court. in 9600 Gulben Danz. Court. ex decreto bom 9. Mat 1806 eingetragen stehen, nebst dem für die bier Geschwister Andreson unterm 9. Mat 1806 ansgefertigten Hopotheten-Necognitionsscheine.
- b. Die Obligation bom 15. Geptember 1827, welche die Schubmacher Rofeph und Efter Erdmuth, geb. Gniffte, Boblgemuthichen Cheleute dem Barbier Carl Ludmia Mennepfennig uber 150 Riblr. ausgestellt haben, nebft bem Sprotheten. Recognis tionefchein bom 23. Robember 1827, wonach diefe 150 Rithlr. fur ten Barbier Carl Ludwig Rennepfennig im Sppothetenbuche bes ju Dangig auf der Altftabt in ber Ochsengaffe Mo. 1. gelegenen Grundflude Rub. III. Mo. 1. ex decreto bom 28. Movember 1827 eingetragen fieben, - ferner die auf dem Rathhaufe ju Dam gig unterm 17. Mai 1827 aufgenommene, unter 15. September 1827 gerichtlich recognoscirte, bon bem ic. Mennepfennig ausgestellte Ertiarung, wonach er mit Diefen 150 Rithle. dem biefigen Magifrate fur ben Eretutor Birfchfeld Raution beftellt bat, nebit Recognitionsidein fur ben biefigen Dagiftrat vom 23. Robember 1837, wonach biefe Raution ins Sppothetenbuch ex decreto vom 23. November 1827 eingetragen ift, und wobei gu bemerten, bag die Berhandlung vom 17. Dai und 15. September, wie auch ber fur ben Dagiftrat ausgefertigte Recognitions. fchein, in golge ber unterm 5. Dars 1828 ertheilten Genehmigung, nach unterm 1. April 1828 erfolgter Lofdung ber Rantion, taffirt bei bem Dotumente verblieben ift. e. Die Ceffion bom 16. Dat 1798, notariell anerfannt ben 24. Dai 1798, wonach
- e. Die Cession vom 16. Mat 1798, notartell anerkannt den 24. Mai 1798, wonach die Rreditor Johann David und Louise Menate, geb. Rrapp, Rrautschen Chelente, das für sie im Hypothetenbuche des zu Danzig auf der Nechtsadt, in der Jopen gusse, belegenen Grundsluck No. 2. Bub. III. No. I. zu Pfennigzins eingetragene Rapital von 375 Mthlr. Preuß. Court. oder 1500 fl. Danz. Court. an die Schuhmacher Landsbergschen Chelente abgetreten haben; der für die Landsbergsschen Chelente unterm 20. Juli 1798 ausgesertigte Necognitionsschein; die Cessionsschrift vom 1. August 1803, wodurch die Landsbergschen Chelente diese 375 Mthlr. an den Stadtrath Carif Benedict Janpen abgetreten haben; endlich der Oppotheten-Necognitionsschein, der über die Eintragung dieser Cession unterm 5. Mugust 1803 für den Stadtrath Benedict Janpen ausgesertigt ist.
- d. Die Obligation ber Mitnachbar Jatob und Sufanne, geb. Bartid, Giefebrechtichen Chelente vom 9. Mpril 1806, wonach biefelben 2000 Rthlr. von ben Borftebern bes Lazareths zu Danzig vorgelieben erhalten haben, nebft dem Spootheten Recogni-

- tionescheine vom 4. Juli 1806 fur bas hiefige Lazareth im Sppothefenbuche bes im Werderschen Dorfe Gottewalde No. 15. Rub. III. No. 3. eingetragen find.
- e. Die Obligation ber Hufschmidt Anton und Anna Marie Radolskischen Chelente vom 2. September 1823, wonach dieselben den Broenschen Erben 300 Mthlr. Pr. Court. an Raufgeldern zu schulden bekennen, nebst Hypotheken-Recognitionsschein vom 23. November 1832, wonach diese 300 Richte. im Hypothekenbuche des zu Danzig auf der Altstadt in der Topfergasse Mo. 19. belegenen Grundstücks Rub. III. No. 3. für die Geschwister Broen, namentlich die Frau Johanne Caroline Stattmiller, geb. Broen, die Frau Johanne Ernstine Labes, geb. Broen, und den Gutsbesser Johann Carl Eduard Broen ex decreto vom 23. November 1832 eingetragen sind.
- L. Das Mebeneremplar des zwischen der Frau Johanne Pauline Charlotte, verwittneten Malonned, geb. Grundmann, und den Knopfmachermeister Carl und Anna Roffne, geb. Bramer, Mirauschen Cheleuten unterm 24. August 1820 geschlossenen, unterm 19. Movember 1821 gerichtlich recognoscirten Kausvertrages, nebst dem Hopetheten-Recognitionsscheine vom 30. Juli 1824, wonach im Hopothetenbuche des zu Danzig auf der Rechtstadt vor dem Glodenthor Mo. 8. gelegenen Grundstücks Rub. III. Mo. 1., für die Frau Jeanette Pauline Charlotte, verwittwete Gutsbesten Malonned, geb. Grundmann, 214 Athlr. 25 gr. 126/7 pf. ex decreto vom 30. Juli 1824 eingetragen fieben.
- g. Der notarielle Erbregest d. d. Dangig den 28. Januar 1825, und Magdeburg ber 6. Februar 1825, wonach die Erben det Gebeimen Rath Joadim Wilhelm Beid. mann und beffen Chefrau Johanne Caroline, geb. Weidhmann, ber Commergienrich Johann Wilhelm v. Beidhmann und deffen Chegattin Johanne Conftantie, get Bernede, und der Oberlandesgerichterath Carl v. Grobbed, die 4500 Riblr. Preuf Cenrt. ober 1500 hollandifde Dutaten, welche im Sppothetenbuche bee gu Dangig auf ber Rechtstadt in ber Langgaffe No. 64. gelegenen Grundflude Rub. III. Mo. 1. fur ihren Erblaffer aus dem Erbbuche per decretum bom 13. September 1814 übertragen find, nachdem auf Grund der Quittung vom 12. Juli 1814, 900 Richt. und 300 Stud Dutaten per decretum bom 13. September 1814 gelofcht worten im Betrage bon 1200 Dufaten an bie Miterbin Brau Belene Renate Caroline, geb. v. Grodded, verebel. Juftig-Commiffarins Martens, abgetreten haben, nebft be fur lettere, unterm 11. Otrober 1831 uber die erfolgte Gintragung Diefer Abtte tung ine Bopothetenbuch, ausgefertigten Spootheten - Recognitionsicheine. Die damit berbundene notarielle Ceffioneurfunde vom 14. Ceptember 1830, woned Die berebel. Juftig. Commiffarius Martens Diefe 1200 Dutaten an den Gaffwirth Undreas Schmidt und deffen Chefran Benriette Louife, geb. Robimeper, abgetreten

hat, nebst bem für lettere unterm 11. Oftober 1831 ausgefertigten Spotheken-Recognitionsscheine. Endlich die damit verbundene notarielle Berpfandungsurtunde vom 14. September 1831, wonach die Sasiwirth Andreas und Henriette Louise, geb. Rohlmeyer, Schmidtschen Cheleute diese 1200 Dukaten der Frau Juliz. Commissarius Martens verpfandet haben, nebst dem für lettere unterm 11. Oktober 1831 über die erfolgte Eintragung der Berpfandung ausgefertigten Spotheken-Meeognitionsscheine,

find angeblich verloren gegangen, und werden alle Diejenigen, welche an eines oder mehrere diefer Dokumente als Eigenthumer, Ceffionarien, Pfands oder sonftige Briefdinhaber Unspruche zu haben glauben, aufgefordert, binnen 3 Monaten oder spätestens im Termine
den 16. Juli c. Bormittags 10 Uhr

por dem herrn Land. und Stadtgerichtsrath Sabertorn in dem hiefigen Gerichtelotale ihre Anspruche anzumelden und zu bescheinigen, widrigenfalls fie ihrer Anspruche verluftig und die genannten Documente fur amortifirt werden ertlart werden.

Dangig, den 16. Dary 1838. Ronigl. Land = und Ctadtgericht.

Mo. 521. Folgende Dotumente find nach ber Aussage ber Intereffenten verloren gegangen:

- 1) der notarielle Rauf-Rontratt vom 29. Mary 1809 zwischen den Michael und Maria Goldbedichen Cheleuten und Johann Moller, über das Grundstud Latendorff D. XVIII. 23., nebst Berlautbarungs. Berhandlung vom 2. September 1809, ausgesfertigt den 20. Ottober 1818 und annectirtem Spothetenschein vom 2. Ottober 1818, über die auf der Salifte B. des gedachten Grundstuds Rubr. III. No. 2. für die Michael Goldbedichen Cheleute eingetragenen 33 Athlr. 30 gr. Raufgelderrest.
- 2) Die copia vidimata vom 20. Mars 1801, des Erbrezesses vom 27. September und 29. Ottober 1800, ausgesertigt den 9. Movember 1800, nebst Sypothescuschein vom 20. Mars 1801 über das für Johann, Daniel und Anna Dorothea Reimer auf dem Grundstäd zu Elbing sub A. X. 70. Rubr. III. Mo. 2. eingetragene väterliche Erbtheil von 60 Athlr. 80 gr. 135 pf.
- 3) Die copia vid. vom 18. April 1805 des notariellen Rauf. Kontrakts vom 10. September 1804 mit Berlautbarungs. Berhandlung vom 9. Januar 1805, ausgefertigt den 18. April 1805, nebst annectirtem Sypothetenschein, über das auf dem Grundstud Damerau sub B. XLVI. 4. Rubr. II. Mo. 2. und Rubr. III. Mo. 2. für Michael Marienfeld und deffen Chefrau Regina, geb. Ruhn, eingetragene Leibgeding.
- 4) Der Erbrezest vom 20. Ottober 1796, ausgefertigt den 24. Ottober 1796, nebst Attest vom 11. Movember 1796, daß die den Geschwistern Michael Peter und 34. tob Marienfeld ermittelten Erbtheile von 281 Mthlr. 3 gr. 13½ pf. auf dem Grund stud Damerau B. XLVI. 4. Rubr. III. Mo. 1. eingetragen werden sollten.

T. DEPUTE

- b) Der notarielle Rauf-Kontrakt vom 26. Oktober 1836 über die Grundstüde ju Bichthorst sub. C. XXXIV. 7 und 9., woraus die Raufer Absalon Bierwulf und seine Chefrau Maria, geb. Ruttowsti, den Bertäusern Johann Jatob und Maria Mochschen Cheleuten 116 Rither. 20 Sgr. Kaufgeld ruckftandig geblieben find, nebst zwei annectirten Hopothekenscheinen vom 10. Dezember 1831, über Eintragung dieser Korderung auf den Grundstüden G. XXXIV. 7 und 9.
- 6) Die Schuldurtunde des Carl Zerdinand Garich und feiner Chefrau Glisabeth, geb. Storch, vom 2. Oktober 1823 über 2000 Rible., dargeliehen von Charlotte Rogina Brosto, geb. Drefcher, nebst Hypothetenschein vom 17. Oktober 1823 über Emtragung dieses Rapitals auf dem Grundstüde Elbing A. L. 97. c. c., und zwei Hypothetenscheine vom 5. Dezember 1823 über die Cintragung deffelben auf den Grundstüden A. II. 19. und A. II. 20., annoch auf 500 Rible. validirend.
- 7) Die cop. vid. bes Erbrezeffes bom 19. Mobember 1792, ausgefertigt ben 23. Robember 1792, nebst. Atteft vom 7. Dezember 1792 über die Eintragungsfähigkeit der im gedachten Erbrezeffe ben sieben Geschwistern Johann, Elisabeth, Maria, Catharina, George, David und Econora Affmann ausgeschichteten Erbtheil von 220 Rehlr. auf dem Grundftud C. XVII. 14.
- 8) Das Schuldbotument des Heinrich Bod vom 29. Dezember 1804 über 1000 Mthte. bargelieben vom Dr. Helnrich Gottlieb Eruft Robligt, nebft annectirtem Sppothetenschien vom 11. Februar 1805 über die Eintragung dieses Rapitals auf bem Grundstud Elbing A. II. 20. 11.
- 9) Das Schuldbotument der Gottfried und Christina, ged. Bundt, Sichtenanschen Chelente vom 14. und 15. November 1805 über 333 Mthlr. 10 Sgr., dargeliehen vom Rausmann Daniel Raschte, nebst annectirtem Testament des Maschte vom 4. Mat 1805 und Tession des Universalerben David Bargott vom 26. Februar 1806, wonach er dies Rapital der Maria Rund abtritt, und Hopothetenscheinen vom 23. März 1804 über Eintragung des Rapitals auf dem Grundstud Elbing A. IV. 35., und vom 28. März 1806 über Subingroffstion dieses Rapitals für Maria Nund.
- 10) Die cop. vid. vom 30. August 1816, des Erbrezesses vom 11. September 1815, ausgesertigt den 31. Dezember 1815, nebft anneceirtem Spothekenschein vom 30. August 1816 über die Eintragung bes in gedachtem Erbrezes dem Jakob Wiebe ausgeschichteken väterlichen Erbtheils von 218 Mthlr. 17 gr. 1½ pf. auf dem Grunds füd Reuflädter Ellerwald sub D. XI. 60.
- 11) Die Obligation des Peter Wolfe vom 2. August 1784, nebst Recognitions. Berhandlung vom 7. August 1784 über 400 Athle., dargelieben von Bartholomaus Kunge, nebst annectirtem Attest vom 9. August 1784 über die Eintragungsfähigkeit dieser Post auf dem Grundstud Rosenort D. XVII. No. 10.

Alle biejenigen, welche an bie vorbezeichneten bereits quittirten Borderungen und die darüber ausgefertigten Dotumente, als Eigenthümer, Tessonarien, Pfand. oder sonstige Brissinhaber Ansprüche zu haben bermeinen, werden auf den 25. August c. Bormittags 11 Uhr vor dem Herrn Rreis-Justigrath Stopnit hierdurch vorgeladen, unter der Berwarnung, daß im Falle ihres Ausbleidens die aufgebotenen Dotumente für amortisit erklart und die Forderungen in den betreffenden Hypothekenbüchern geloscht werden werden. Zugleich werden zu diesem Termine die Inhaber oder deren Erben und Cessonarien, oder die sonst in ihre Richte getreten sind, folgender Forderungen, welche angeblich bezahlt sind, ohne daß legale Quittung darüber hat herbeigeschafft werden können, resp. die Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Brieseinhaber der darüber ausgusertigenden, angeblich verlorenen Dotumente, unter der Verwarnung vorgeladen, daß die Dotumente für amortisirt erklart und die ausbleidenden Interessenten mit ihren Realansprüchen an die verhafteten Grundstücke prässudirt werden werden.

- 1) Ein Leibgedinge, im Werth von 186 Riblr. 20 Sgr. und 666 Athle. 20 Sgr. rudftaudiger Raufgelder, welche auf Grund des Rauftontratts vom 10. Dlai 1806 verlautbart den 18. Juni 1806 und der Werhandlung vom 21. Februar 1808 laut Hypothetenscheins vom 1. Dezember 1808, für die Bertauferin, Wittwe Agnetha Claaffen, geb. Fast, auf dem Grundstud Reuflädter Ellerwald D. XI. 25. Rubr. III. No. 2. eingetragen sind; das Dotument nebst Hypothetenschein soll vertoren sein.
- 2) 107 Reblr. 15 Sgr., sinsbar gu 5 pCc., welche auf Grund des Erbvergleichs vom 10. Inti 1793, ausgefertigt ben 19. Juli 1793 und des Motariats: Dokuments vom 11. und 15. Januar 1794, verlautbart den 27. Juni 1794, auf dem Grundstud Malldorf D. VII., als väterliches Erbtheil für George Krüger eingetragen find, und worüber tein befonderen Worumene ausgesetzigt ift.
- 3) 92 Mthlr. 66 gr., welche auf Grund der cop. vid. des Erbrezesses vom 9. Septems ber 1795, ausgefertigt den 11. September 1795, laut Attests vom 2. Mai 1796, für eintragungsfähig erachtet und demnächst für Barbara und Johann Gottfried Besch als deren väterliches Erbtheil auf das Grundstüd A. IV. 39. zu Elbing wirtlich eingetragen sind. Das vorstehend bezeichnete Interimedokument ift verloren.
- 4) Eine Pachtfaution, welche Peter Claaffen mit feinem Grundflud Rerbswalde C. XXI. b. am 29. Mai 1792 auf Sobe von 136 Athle. 20 Sgr. den Cornelius Martenefchen Erben bestellt hat, und welche auf gedachtes Grundflud eingetragen find, ohne daß ein Dotument barüber ausgefertigt ift.
- 5) 45 Mthfr. 10 Sgr, welche fur Unna Sohmann auf Grund der Schuldverschreibung des Daniel Ruhn vom 9. Januar 1781, recognodeirt den 16. Januar 1781, auf dem Gruntftud B. XII. 16. eingetragen find und worüber ein Dokument mit dem

7838

A: The same de

Les Congle







Atteft der Eintragungsfähigkeit am 19. Januar 1781 ausgefertigt ift, welches angedlich verloren gegangen. Elbing, den 27. März 1838. Konigl. Stadtgericht.

Mo. 529. Nachdem über das Bermögen des hier verstorbenen Sastwirths und Handelsmannes Leopold Ramsow, wegen klarer Unzulänglichkeit desselben zur Befriedigung
der Gläubiger per decretum vom 2. März d. J. der Concurs eröffnet und ein Termin
zur Liquidation aller berjenigen, welche an die in einem hier belegenen Hanse, Mobilien
und ausstehenden Forderungen bestehende Masse Ansprüche haben, auf den 15. August c.
Wormittags 10 Uhr angesetzt ift, so laden wir alle unbekannten Gläubiger hierdurch vor,
ihre Ansprüche an die Concursmasse gebührend anzumelden und deren Richtigkeit nachzuweisen. Diesenigen, welche in diesem Termine nicht erscheinen, werden mit allen ihren
Ansprüchen an die Masse präkludirt und es wird ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen
gegen die übrigen Gläubiger und die Masse auferlegt.

Unbefannten, oder ju erfcheinen Berhinderten, wird Berr Juftig-Commiffarlus Thiele

in Carthaus ale Mandatar in Borfchlag gebracht.

Bugleich benachrichtigen wir die Gläubiger, daß herr Justig-Commissarius Zeterling - hier als Interims-Curator und Contradictor bestellt worden, über deffen Beibehaltung sie fich zu erklaren haben. Berent, den 10. Mai 1838.

Ronigl. Land. und Stadtgericht.

Wie, 523. Da die Elbinger Stadt. Obligation Ro. 1253., über 100 Athle. Contant, welche dem Müllergefellen Johann Gottlieb Boß zu Zeuden bei Belzig gehort, und welche in dem Rachlaffe des am 12. Mai 1837 zu Zeuden verflorbenen Mühlenmeisters Spriftian Bezeoren Bop, der folde in Berwahrung hatte, nicht hat aufgefunden werden können, so werden auf den Antrag des Müllergefellen Boß alle Diejenigen, welche au diese Obligation als Eigenthumer, Eessionarien, Pfand- oder Briefs. Inhaber, oder deren Erben Ansprüche zu haben behaupten, hierdurch öffentlich vorgeladen, in dem vor dem Rammergerichts. Aeferendarius von Sprenger auf den 11. Juli d. J. Bormittags um 11 Uhr im Kammergericht anderaumten Termine zu erscheinen und ihre Ansprüche nachzuweissen, widrigenfalls sie mit denselben präkludirt, ihnen deshald ein ewiges Stillschweigen auferlegt und die gedachte Obligation für amortistrt erklart werden soll. Den Auswärtlegen werden die Justiz-Commissarien Becher, Wilde und Sembed zu Mandatarien in Borschlag gebracht.

Ronigl. Preuf. Rammergericht.

Ungeigen vermifchten Inhalts.

^{70. 524.} Die erfolgte Rundigung sammtlicher Westprenfischer Pfandbriefe verfest beren

Inbaber in die Mothwendigfeit, entweder folde gegen neue nur 31/2 % Binfen tragende Pfandbriefe auszutanichen, oder Die Pfandbriefscapitalien zu erheden und far deren and berweitige Unterbringung gu forgen.

Der erfte Weg bringt einen Zinsenverluft, ift baber immer drudend, und, wenn, wie foldes bei mitten Stiftungen und sonstigen offintlichen Anstalten ftets der Sall ift, die Ausgaben feststeben, gar nicht zu ertragen. Der lette Weg erscheint, so lange fur Getde ausleihungen nicht eine neue Bahn gefunden werden tann, als hocht mubevoll. Deines Erachtens bietet jedoch gerade die Rundigung der Pfandbriefe eine folche neue Bahn dar.

Wenn namlich auf der einen Seite der Pfandbriefs. Inhaber sein Pfandbriefs. Capital auf die zeither mit Pfandbriefen belasteten adlichen Guter, bis zum Betrage der jest
intabulirten Pfandbriefe, zu 4 % ichrlichen Zinsen, ausleiht, so geniest er nicht allein
den alten, gewohnten Zinsfuß, sondern bleibt auch im Besige derselben Sicherheit für
fein Capital, welche ihm bis jest der Pfandbrief gewährt hat. Auf der andern Seite
aber gewinnt der Gutsbesiger, welcher auf diese Beise seine Pfandbriefsschuld in eine
Privatschuld verwandelt, die an die Landschaft zu zahlenden Administrationstoften, vermag die Liszung seiner Schuld selbsistandig zu bewirken, und ist eben so sicher, auf
feine Guter siets Anleben bis zum Betrage der jesigen Pfandbriefsschulden auch von Communen, milden Stiftungen und Privatpersonen zu erhalten.

Es durfte hiernach im Intepeffe vieler Pfandbriefeinhaber und vieler Sutsbesiper liegen, eine solche Operation vorzunehmen. Diefelbe laßt fich jedoch, ihrer Matur nach, nicht directe, sonden nur durch eine Mittelsperson ausführen, und als solche erlaube ich mir aufzutreten, und sowohl den Herren Pfandbriefeinhabern, als den Gerren Gutebe-figern meine Dieuste augusturen.

3d erfuche baber bieburd

- 1) Diejenigen Inhaber Weilpreuß. Pfandbriefe, welche ihre in Pfandbriefen angelegten Capitalien auf ein Weilpreuß. Gut gegen 4 % jahrliche Binsen und innerhalb derjenigen Summen, mit welchen das Gut bis jest in Pfandbriefen beschwert ift, aus,
 leihen wollen, mir davon unter Angabe der Sohe bes Capitals Angeige zu machen,
 und ebenmäßig:
- 2) diejenigen Westpreuß. Gutsbesiger, welche die bieber auf ihren Gutern haftenden Pfandbriefe gegen gleich hohe, ju 4 % jahrliche verzineliche, Privatdarlehne umtanfchen wollen, mir ihren Entschluß, unter Angabe der Sibe bes verlangten Capitals und des Ramens der zu verpfandenden Guter befannt zu machen.

Ich werde mich dem Beschäfte um so lieber unterziehen, als ich burch baffelbe wirlichen Mugen gu fliften hoffe.

Dangig, ben 1. Juni 1830.

Grobbed,

Königl. Juftiz-Commiffarius und Astarius.

Mo. 525. Bur Ansbictung des Reparaturbaues der Schule zu Strepcz und Meubau eines Stalles ift ein Termin auf den 28. Juni c. hier angesest, zu welchem diejenigen, welche gehörige Sicherheit zu ftellen im Stande sind, und diese Bauten übernehmen wolsten, eingeladen werden. Die Anschläge und Zeichnungen konnen hier jederzeit eingesehen werden. Carthaus, den 6. Juni 1838.

Ronigl. Domainen . Hent . Umt.

Mo. 526. Der Meubau der abgebrannten Schule zu Meufrug foll in dem den 18. Juni c. 10 Uhr Bormittags

im Pfarrhaufe ju Probbernau abzuhaltenten Ligitationstermine dem Mindeftfordernden überlaffen werden. Unternehmungslustige werden hiezu ergebenft eingeladen.

Meuteug, ben 28. Mai 1838.

Der Soul. Borftanb.

Mo. 527. Das mir zugehörige, nahe bei Menstadt gelegene erbpachtliche Schneibe. Mühlen Grundstud mit Wohn und Wirthschafts: Gebäuden, die sich im guten Zustande besinden, und den dazu gehörigen Ländereien, gegenwärtig gegen einen jährlichen Zins von 400 Mthlt. verpachtet, und zusammen mit der unterhalb desselben gelegenen, dem Herrn Ferdinand Klepn zu Neufahrwasser gehörigen Mahlmühle, welche jedoch im Jahre 1835 abgebrannt und noch nicht wieder erbaut ist, im Jahre 1830 für 5400 Mthlt. erstauft, beabsichtige ich durch den dazu autorisirten Stadtsämmerer Herrn Richard in Neusstadt im Termine

den 7. Juli c.
meistbietend zu verbaufen, und mache dies Kaussussigen ergebenst bekannt.

Ueber die Berkaufsbedingungen wird Serr Richard Auswartigen auf portofreie Unsfragen Auskunft ertheilen, welche übrigens auf bas Unnehmbarfte gestellt find.

Dabei mache ich bemerklich, daß auch der Besiger des Mahlmuhlen-Grundstücks daffelbe zu verkaufen gefonnen ift, so daß das ganze Schmachausche Schneides und Mahl. muhlen-Grundstück ohne befondere Schwierigkeit erworben werden kann.

Langfuhr bei Dangig, ben 26. Mai 1838.

Reinhard Rleyn.

Mo. 528. Ein seit 60 Jahren bereits in bedeutendem Umfange und mit gutem Erfolge betriebenes en gros et en detail Material. Waaren, Geschäft in einer der bedeutendsten Stadte Westpreußens, beabsichtigt der Besitzer, seines vorgerudten Alters wegen, mit dem complettesortirten Waarenlager, ober auch ohne dasselbe, zu vertaufen. Rabere Austunft zu ertheilen werden die Gute haben, in Danzig: Herr Samuel S. Hirsch und in Elbing: der Austions. Commissarius Herr Ferdinand Silber:

Umt3 = Blatt

Der

Roniglichen Regierung ju Dangig.

— Nº 25. —

Dangig, den 20. Juni 1838.

Ministerial. Bekanntmachung.

Mufforderung der in der beurlaubten Landwehr und in burgerlichen Berbaltniffen lebenden Erbberechtigten jum eifernen Rreug, aus dem Kriegsjahr 1815, und der in gleichen Berbaltniffen flebenden Erbberechtigten jum Raiferl. Ruff. St. Beorgs. Drben 5ter Klaffe, aus den Kriegsjahren 1813, 14 u. 15.

Mo. 193.
Deine Majestat der Konig haben mittelft Muerhochster Rabinetsorder vom 31. Dezember 1837 zu bestimmen geruhet, daß die in der beurlaubten Landwehr und in burgerlichen Berhaltniffen lebenden Erbberechtigten zum eisernen Kreuz, aus dem Kriegsjahre von 1815, diesen Orden am 7. Juli 1839 erhalten follen, sobald ihre Ansprüche gehörig justifizirt sein werden.

Da ferner Se. Majestat der Raifer von Mußland beschlossen haben, daß in Beziehung auf die Berleihung des St. Georgs. Ordens 5ter Rlasse an die nicht mehr in Reih'
und Glied siehenden Erdberechtigten aus den Feldzügen von 1813, 14 und 15, ganz in
derselben Art verfahren werde, wie mit den Erdberechtigten zum eisernen Rreuze; so haben Se. Majestat der Rönig mittelst Allerhöchster Rabinetsorder vom 10. April c. zu bestimmen geruht, daß alle in der beurlaubten Landwehr und in durgerlichen Berhältnissen
lebenden Erdberechtigten zum Raiserl. Russ. St. Georgs. Orden 5ter Rlasse aus den Beldzügen von 1813 und 14, diesen Orden jest gleich, und aus dem Feldzuge von 1815 am
7. Juli 1839 erhalten sollen, sobald ihre Ansprüche gehörig justisszirt sein werden.

Es werden bemnach alle Erbberechtigte jum eifernen Rreug 2ter Rlaffe aus bem Rriegsjahre von 1815, fo wie alle Erbberechtigte jum Raiferl. Ruff. St. Georgs. Orden 5ter Rlaffe aus ben Zeldzugen von 1813, 14 und 15 hiemit aufgefordert, ihre Erbberech. tigungsicheine und guhrungs. Attefte sofort an die Landwehr. Behorde ihres Aufenthalte. pres einzureichen, welche angewiesen worden ift, bas weiter Erforderliche zu veranlaffen. Berlin, den 28. Mai 1838.

Rriegs. Ministerium.
D. Mauch.

Befanntmachungen ber Ronigl. Regierung.

Erpectangen gur Ererbung bes Gifernen Rreugef.

Do: 194.Dach einer amtlichen Infinuation des 3ten Bataillons 16ten Landwehr: Regiments gu Meschede ift der Aufenthalt des im Jahre 1820 aus dem 3ten Infanterie-Regiment ausgeschiedenen Prem. Lieutenant Mauve, welcher als nachsier Expectant zur Ererbung des Cifernen Rreuzes in Borschlag gebracht werden soll, nicht zu ermitteln.

Es werden demnach die von uns reffortirenden Kreis: und Domainen-Behörden, desgleichen die Magistrate in den Stadten, hiermit veranlaßt, nach dem gegenwartigen Domieil des Prem. Lieutenant Maube geeignete Nachforschungen anzustellen, im Fall der Ermittelung es zu bewirken, daß der Erbberechtigungsschein desselben mit dem von der Ortsbehörde seines Wohnorts auszustellenden Führungsatteste, entweder direkte an das 3te Bataillon des Isten Landwehr Negiments oder an das Königl. Ober Präsidium in Königsderg oder endlich an uns zur Weiterbeförderung eingereicht werde, jedenfalls aber vom
Resultat der Nachforschung uns binnen 3 Wochen Anzeige zu machen.

Der Lieutenant Maube wird in ben Ordensatten mit dem Bornamen Wilhelm aufgeführt, ift 46 Jahr alt, hat 3 Jahre gedient, ftand als Prem. Lieutenant beim ehemalis gen 3ten Wostphalischen Landwehr Megiment, wo er viel zur Wiedernahme bes Dorfes St. Amand beitrug, wurde am 1. Mai 1816 in das 3te Infanterie: Megiment versest und schied von daselbst am 3. April 1820 aus.

Dangig, den 7. Juni 1838.

Dufolge einer Mittheilung des Konigl. Rommandos des Isten Infanterie-Regiments zu Duffeldorf vom 27. v. Mts., sind die nachfolgend bezeichneten, vormaligen Individuen dieses Regiments, welche in diesseitige Gegenden entlassen worden, und wegen des ihnen nunmehr zustehenden Erbanfalls des eisernen Kreuzes 2ter Klasse bereits durch unsere Beskanntmachung vom 24. Februar d. J. im Iten Stuck des diesjährigen Amtsblatts aufges rufen worden sind, die dahin noch nicht zu ermitteln gewesen.

Die benannten Individuen werden daher hiemit nochmals aufgefordert, fich binnen der gesestichen Frift von 3 Monaten bei den betreffenden Landratheamtern, unter Angabe ihrer Erbberechtigungsscheine und der vorschriftsmäßigen Führungsatteste, Behufs deren weitern Ginsendung an das Regiment, ju melden, widrigenfalls sie ju gewärtigen haben,

baf fie als tobt und bes Erbrechts auf das eiferne Kreug Zter Riaffe fur verluftig wer-

Dangig, ben 7. Juni 1838.

Bergeichniß

von denjenigen entlassenen noch unermittelt gebliebenen Individuen bes Konigl. 16. Infanterie-Regiments, welche fic das Erdrecht auf das eiferne Rreuz 2r Klasse in den Feldjugen von 1813—14 erworben haben, und in Folge der A. R. D. vom 31. Dezember
1837 jur Anlegung- des Ordens in Borschlag gebracht werden sollen.

		Mo.		nor.	Baterland (wie es in		Entloss	en	, N	аф				
98°.	Compagnie	Erbbe- rechti- gungs- fccius	Charge.	und Zunamen.	den alten Listen verzeichnet steht.)	Lag.	Monat.	Jahr.	Drt.	Rreis.				
1	1 1 83	Janitsch.	Joh. Lemansky	Bestpreußen	11	Novbr	1519	Saa	rloui s					
										schau geb.)				
3	4			Peter Frengel				1817						
3	5	93	Musfet.	Ernst Schabblin	Westpreußen	Là	Mari	1815	Grunau	Elving				
4	2	106	\$.	Joseph Link	:	55	Oftbr.	1816	Echonwar.	Danjig				
			0						ting.					
5	1	108	•	Johann Dresk	:	15		1815		Danzig				
6	4	113		Johann Jacob		4	Mai	1816	Elbing	Elbing				
8 9	11	124	Füsilier	joh. Erhardt		13	Febr.	1817	Diagfau	Danzig				
8	3		Mustet.	Mart. Albrecht	8 .	20	Januar	1815	Preceel	Marienburg				
9	4	157b	8	Mart. Stengel	6	21	Januar	1815	Mirau	Berent				
10	3	159	c	Paul Mig		20	Januar	1815	Guttland	Danzig				
11	4	150c		Mich. Abraham		13	Schr.	1817	Spigendorf :	Marienburg				
12	10	160 d	Hornist	Joh. Kopisky		7	Novbr.	1817	Schönberg	Carthaus Rosenberg Schlochau				

Mo. 196.

Lei dem am 6, d. Mts. im Forstrevier Otonin, hart am Bygoniner. See im Jagen 142., flattgehabten Waldbrande haben sich beim Loschen die beiden Dienkjungen Lorenz Pikarski und Johann Narlach aus Okonin, und der Bauer Lorenz Sollunski aus Wogo, min, durch besondere Thatigkeit ausgezeichnet.

Wir nehmen gerne Berantaffung, belobend beren Dienfifertigkeit hiermit bffentlich anzuertennen. Dangig, ben 26. Mai 1838,

Mo. 197.

a. Die Raffen-Berwaltung von dem Forft-Reviere Schoned, dem Umte-Attuarius herrn Bogel in Gobbowit;

b. die von dem Forft. Revier Stangenwalde, bem Amtsfdreiber herrn Biber gu Car-

thaus (interimiftifd) unb

c. die von dem gorft-Revier Philippi, dem Domninen Rentmeifter Geren Borfemetiin Berent,

Dangig, ben 3. Juni 1838.

Menichenpoden.

Mo. 198. In Adel. Chwarczento, Berenter Rreifes, haben die Menschenpoden, und in Schonau, Danziger Landfreifes, haben die Barioliden nunmehr ganzlich aufgehört.

Dangig, ben 6. Juni 1838.

Bekanntmachung des Königl. Oberlandesgerichts von Westpreußen.

Mo. 199.
Die Rönigk. Regierung zu Danzig hat unterm 16. d. M. (Amteblatt Seite 157) die Bestimmung der Königk. Haupt Berwaltung der Staatsschulden vom 3. Mai c., wonach alle Raffenbeamten am 30. Juni c. ihren etwanigen Borrath von alten Raffen-Anweisungen (vom Jahre 1824) aufnehmen und folden unfehlbar mit der ersten Post mit einer Deklaration begleitet, an die Regierungs Hauptlasse absenden sollen, bekannt gemacht. Sämmtliche Gerichtstaffen werden angewiesen, sich nach gedachter Bekanntmachung zur Bermeibung des darin angedroheten Rachtheils gleichfalls zu achten.

Marienwerder, ben 28. Mai 1838.

Bermischte Radrichten

Mo. 200. Mit Bezug auf die Bekanntmachung der Konigl. General Landschafts Direktion vom 25. Mai d. J., in der Beilage zu der allgemeinen Staatszeitung No. 148., zeigen wir hiermit an, daß die Einlieferung der gekündigten Pfandbriefe, deren Inhaber nach Abstauf der bestimmten Kündigungsfrist baare Jahlung verlangen, vom 16. d. M. zeben Wittwoch und Sonnabend in den Nachmittagsstunden von 3 die 5 Uhr bei unserm Despositorio, gegen Empfangnahme eines Recognitionsscheins, erfolgen kann. Wegen der Convertirung der Pfandbriefe wird in Kurzem eine besondere Bekanntmachung erfolgen.

Danzig, ben 9. Juni 1838.

Ronigl. Befipreng. Provingial: Landichafte Direttion-

Patent. Berleibung.

Dem Strumpfwirkermeister J. Afimont in Berlin if unter dem 23. Mat 1838 ein Patent

auf eine durch Zeichnung und Beschreibung erlanterte neue Bajonet-Maschine am Cullir. Strumpfwirter. Stuhl in ihrer gangen Busammensepung, für den Beitraum von Sechs Jahren, vom Tage des Patents an gerechnet und den ganzen Umfang der Monarchie, ertheilt worden.

Sid etheits . Polizet.

Stedbrief.

Mo. 202.

So ist die unten naher signalisirte, wegen verübten großen Hausdiebstahls zu sechsmonatlicher Zuchthausstrafe verurtheilte Susanna Blumenthal am 2. d. Mts. aus dem hiesigen Kriminal-Gefängnisse entwichen, und werden alle resp. Behörden ersucht, auf dieselbe
zu vigiliren, sie im Betretungsfalle zu arretiren und in unfer Kriminal-Gefängniß abliefern zu lassen. Dauzig, den 9. Juni 1838.

Ronigl. Land - und Stadtgericht.

Signalement.

Haare: blond; Stirn: rund; Augenbraunen: blond; Augen: braun; Nase u. Mund: gewöhnlich; Wangen: roth; Rinn: rund; Zahne: vollständig; Gesicht überhaupt: oval; Statur: flein; Größe: 5 Zuß; Beine: gerade; Gesundheitszustand: gesund; besondere Rennzeichen: teine; Alter: angeblich 26 Jahr; Geburtbort: Gischtau; letter Wohnort: St. Albrecht; Gewerbe: Dienstmädchen; Sprache: beutsch und polnisch; Religion: tatholisch. — Betleidung: Haube: bunte Rlappe; Ropftuch: blau. bunt Madras; Halstuch: gelbkattunes; Rleid: blauseinenes; Jädchen: braunbunt kattunes; Unterrod: blaubopen; Schürze: blaugestreifte ginhamne; Busbetleidung: Schube.

Stedbrief.

Dachbenannter Dienstenecht Johann Arendt aus Danzig, welcher in Zankenzin einen

Diebstahl von 2 Diebir. und mehreren Rleidungsftuden begangen haben foll, ift am 8. Sumi c. von Bantengin entwichen und foll aufs folennigfte gur haft gebracht werden.

Sammtliche Polizeibehorden und die Rreis. Gened'armerie merben daher hierdurch erfucht, auf denfelden firenge Acht zu haben, und ihn im Betretungsfalle unter ficherem Geleite bei der unterzeichneten Behorde gegen Erstattung ber Geleits. und Berpflegungs-toften abliefern zu laffen. Prauft, den 11. Juni 1838.

Roniglicher Landrath des Dangiger Rreifes.

Signalement.

Allter: 22 Jahr; Große: 5 Buß; haare: ichwary; Augen: dankelgrau; Rafe: lang. lich; Mund: breit; Gefichtsfarbe: gefund; Statur: fraftig; Sprache: beutich; befondere Rennzeichen: eine Marbe an der linten Seite des Halfes, und fehlerhaft an den Fußen.

Befleibung: Jade von Leinwand mit blanten Anopfen; Weite: grau; hofen: grane Leinwand; Stiefeln: hohe; Duge: von Luch mit bezogenem Schilde; Saletuch: buntge- ftreift und roth.

Stedbrief.

Mo. 204. Aus dem hiefigen Polizei-Gefängnist ift der unten bezeichnete Johann Tistowis, welcher wegen mangelnder Legitimation und Betruges in Berhaft gewesen, in der Nacht dom 13. jum 14. d. Mts. entsprungen.

Sammtliche Civil. und Militairbeberden werden ersucht, auf denfelben Acht gu haben, ihn im Betretungefalle zu verhaften und an das hiefige Ronigl. Land. und Stadtgericht oder an uns abliefern gu laffen.

Schoned, ben 14. Juni 1838.

Der Dagiftrat.

Signalement.

Geburtsort: Ofimianow; Baterland: Polen; gewöhnlicher Aufenthalt: vagabonditend; Religion: evangelisch; Stand: hat sich als Bartner, Waldwarth und Thierargt ausgegeben; Alter: 29 Jahr; Größe: 5 Fuß 7—8 Boll; Haare: schwarz; Stirn: rund; Augenbraunen: bunkel und ftark; Augen: braun; Mase: etwas gebogen; Mund: breit; Bahne: weiß und vollzählig; Bart: schwarzbraun; Kinn: spiß; Gesichtsfarb:: gesund, braunlich; Gesichtsbildung: länglich; Statur: groß und schlank; Sprache: polnisch und beutsch; Besondere Kennzichen: einen schwarzbraunen Schnurbart.

Bekeibung. Rod: fcmarze Ruttea mit Schnuren befest; Weste: grautuchene; Sofen: militairgrau; Stiefel: schlecht; Mupe: schwarz, ohne Schirm; I blaue Halsbinde mit einer rothen Streife.

Perfonal. Chronit.

Dem Lehrer Martini, am Ronigl. Progymnafium ju Deutsch. Erone, ift das Pradifat: "Oberlehrer" verliehen worden.

Ronigl. Preuf. Provingial . Coul. Collegium.

Die durch den Tod des Ober. Steuer: Kontrolleurs Hoper erledigte Ober. Steuer-Kontrolleuruchle ju Konip ist dem Ober. Steuer: Kontrolleur Sydow zu Schlochau konferirt, und die Ober. Kontrolleurstelle in Schlochau dem berittenen Steuer. Aufseher Zielke in Elbing provisorisch verlichen.

petrito, 1

Als berittener Steuer-Auffeher nach Elbing ift der Steuer-Auffeher Ramde von Danzig berfest.

Der Geheime Ober Binang . Math und Provinzial . Steuer . Direttor. . .

Mo. 206. Getreide. und Rauchfutter. Preife in den Garnifon: Städten, pro mense Dai 1838.

Ramen		Getreide.															Rauch futter.							
ber Stäbte.	Beizen						Gerfte			Hafer		Erbfen. weine graue					2	Hen Pro Scutner Literfo.						
Vr.	rtl.	fgr.	pf.	-	for.		-			r(1.	iar.	pf.	,		of.								Ť	
Dangig	. 1	23	6	1	9	6	-	29		-	20	-	1	8		1	17	6	_	24	6	4	25	-
LEDing	. 1	21	в	1	9	_	_	59	G	-	18		1	8		1	20	_	-	15	G	3	õ	-
Marienburg	. 1	28	6	1	8	-	~	50	-	-	10		1	11	G	1	20	-	_	20		3	10	-
Stergardt	. 1	20	10	1	13	6	1	1	6		20	-	1	14	G	_		_	_	24		4	-	-
																							-	

Deffentlicher Anzeiger.

(Beilage jum Smts. Blatte Me. 25)

Nº 25.

Dangig, den 20. Juni 1838.

Befanntmachung.

Mo. 529. Es sollen 4 große Baggerprahme von 60 Juß Lange, 16 Juß 2 30U Breite und 3 Juß 8 Jou Sohe von Swinemunde durch die Oder, Warthe, Ripe, den Bromberger Raual und die Weichsel die Neusahrwasser bei Danzig transportirt, und dieser Transport im Wege der Submission an den Mindestfordernden verdungen werden. Die Submissionen werden aub rubro: "Prahm. Transport. Sachen" franco versiegelt, entweder an die hiessige Königl. Regierung oder an die Königl. Schiffsahrts. Kommission zu Swinemunde späteisens die zum 9. Juli c. eingereicht, und werden nachher keine Submissionen mehr angenommen.

Die Bedingungen, unter welchen ber Transport bewirft werden muß, find folgende:

- 1) Der Buschlag und die Wahl unter ben Submittenten bleibt der Ronigl. Regierung in Danzig vorbehalten, wird bem Erwählten aber binnen drei Wochen nach bem Submissions. Termin befannt gemacht, bis wohin jeder Submittent an sein Gebot gebunden bleibt.
- 2) Die vier Prabme muffen binnen 8 Wochen nach erhaltenem Buichlag in Dangig in gutem Stande nebft den dazu geborigen Inventarienftuden abgeliefert werden.
- 3) Der Catrepreneur übernimmt die Auslagen für den Transport und die festischenden Bolle und Schleusengelder, mit Ausnahme des Ueberbringens der Prahme aus der Mehe vor der Schleuse Mo. 10. in den Bromberger Kanal, welche Arbeit anderweitig bewirkt werden wird, wobei Entrepreneur mit seinen Schiffsleuten aber hulfreische Sand leiften muß, um das Ueberbringen zu beschleunigen.
- 4) Der Entrepreneur gestellt jur Sicherheit bee Sistus eine Caution von 200 Ribir. in Preug. Staatspapieren, welche ihm nach rechtzeitiger, richtig und gut erfolgter Ablieferung der vier Prahme nebit Bubehor, wieber zuruchgezahlt wirb.
- 5) Die bedungenen und bewilligten Transportgelder werden nach Bollenbung des Trans.

- ports und nach richtiger Ablieferung der 4 Prahme nebft Booten und Inbentarienfluden in Danzig, dem Entrepreneur aus der Regierungs. Haupttaffe daselbft auf das Abnahme. Atteft der Hafenban. Inspektion auszezahlt werden.
- 6) Der Königl. Regierung steht es frei, im Ball der Entrepreneur sich in der Erfüllung der übernommenen Berbindlichkeiten fanmig zeigen, ohne Ursache und Grund mit den Prahmen unterweges still liegen, oder den weiteren Transport wohl gar vermeigern sollte, auf seine Gefahr und Rosten den Transport an andere Unternehmer zu übertragen, und sich wegen der gegen die Bertragssumme darans entstehenden Mehrausgabe an die deponirte Caution zu halten.
- 7) Die zur Fortschaffung der Prabme erforderlichen Utensilien muß Entrepreneur fich felbst beschaffen. Danzig, den 3. Juni 1838.

Bertaufe und Berpachtungen.

Rothwendiger Bertanf.

Mo. 530. Das zur Raufmann Johann Michael Emmendorferschen Concursmasse geborige, in der Brodbankengasse unter der Servis. Nummer 664. und Ro. 13. des Hopothetenbuchs gelegene Grundstud, abgeschätt auf 3002 Athle. 13 Sgr. 4 Pf., zufolge der nebst Hopothetenscheine und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Lare, soll mit dem barin befindlichen Kramspind nebst Tombant, 20 holzernen Büchsen und 12 holzernen Fäschen den 31. (Ein und dreißigsten) Juli 1838 in oder vor dem Artushose vertauft werden. Danzig, den 3. April 1838.

Ronigl. Land. und Stadtgericht.

Rothwendiger Bertauf.

Mo. 531. Die dem Bleischermeister Jatob Ilgner hieselbst zugehörige, in der Bleischersstraße sub. Litt. A. I. 97. X. gelegene Bleischant, zu welcher ein Morgen Wiesenwachs radicirt, abgeschäft auf 74 Mthlr. 23 Sgr. 4 Pf., soll in dem im Stadtgericht auf den 29. September c. Bormittags um 11 Uhr vor dem Deputirten herrn Kreis-Justigrath Stopnit anbergumten Termin en den Meistbietenden verfauft werden.

Die Laxe und der neuefte Sppothetenschein tonnen in der Stadtgerichte Megiftratur eingefeben werden.

Bu dem anfichenden Termine werden gugleich folgende ihrem Aufenthalte nach unbefannte Realglaubiger:

19

- a. Der Chuhmader Frang Ilgner (angeblich in Wormditt) eventualiter beffen Erben und Eebnehmer;
- b. Frang Joseph Ilgner und Schauspieler Johann Batob Ilgner, eventual. beren Erben und Cibnihmer;

- c. die Erben bes Unno 1835 in Frauenburg verftorbenen Jafob Ilgner, eventualiter beren Erben;
- d. bie Wittme Anna Barbara Ilgner, feparirte Bifcher, geb. Melder, eventual. deren Erben und Erbnehmer, und
- e. die Erben bes Chriftoph Ilgner und der Maria Ilgner, geb. Salz, bierdurch offentlich borgeladen.

Cibing, ben 10. Dai 1838.

Ronigt. Stadtgericht.

Mothwendiger Bertanf.

W. 532. Das hieselbst Mo. 692. des Hypothekenbuchs gelegene Grundstud des Juhrsmanns Joseph Sawiersti, abgeschätt auf 268 Mthlr. 25 Sgr. 4 Pf., zufolge der nebst Hypothekenschein und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Tare, soll am 21. September 1838 Bormittags um 11 Uhr an ordentlicher Gerichtsstätte subhastirt werden. Marienburg, den 25. Mai 1838. Rönigl. Landgericht.

Mo. 533. Der dem Antheilsbefiger Ignat v. Lonsty jugehörige, in Groß. Lubicky bestegene, aus eiren Sufe Band, einem Wohnhause, einer Scheune und einem Stalle bestehende, und zufolge der in der Registratur einzusehenden Taxe, auf 169 Athlr. 10 Sgr. abgeschätte eigenthumliche Intsantheil, soll auf den 19. September c. Nachmittags um 3 Uhr an ordentlicher Gerichtestätte subhastirt werden.

Alle unbekannte Mealpratendenten und bie ihrem Aufenthalte nach unbekannten Mealglaubiger Barbara v. Czichocka, als Erbin der Anna v. Loneka, der Michael und Branz v. Loneka, so wie der Jude Ifrael Lewin, werden aufgefordert, sich zur Bermeisdung der Praklusion spätestens im Termine zu melden.

Pr. Stargardt, ben 2. Juni 1838. Ronigl. Land. und Stadtgericht.

Mothwendiger Bertanf.

Mo. 534. Das den Michael und Catharina Wohlfarthschen Sheleuten gehörige, im Dorfe Maidahnen sub Mo. 4. des Hypothekenbuchs belegene Bauergrundstud von 45 Morgen 49 Muthen magdeb., abgeschäpt auf 515 Athlr. 21 Sgr. 8 Pf., zufolge der netst Sppothekenschein in der hiesigen Registratur einzusehenden Taxe, soll am 22. August c. Bormittags 11 Uhr an ordentlicher Gerichtsstelle subhasiert werden.

Carthaus, ben 21. April 1837. Ronigl. Landgericht.

Ro. 535. Die ablichen Guter Groß. und Rlein. Paglau, einschließlich ber Vorwerker Bunfgrenzen, Alt. hute, Baumgarth und Celmerosiwo, im Berenter Landrathetreise, eine Weile von Schoned, 3 Meilen von Pr. Stargardt, 3 Meilen von Dirschau, 4 Meilen

vienstuden, bedentender nugbarer Waldung, enthaltend:

854	Morgen	20	[Muthen	magdeb:	Ader,
155	•	43		•	Wiefen,
17		131	5		Garten,
. 17	•	157		•	Brucher,
1244		103	•	•	Waldung,
61		135	5		Gemaffer, Banflellen und Unland,

follen im Termine ben 16. Juli 1838 im herrschaftlichen Saufe gu Groß Paglau an ben Deiftbietenden, wenn ein annehmbargs Gebot erfolgt, verfauft werden.

Die Unschläge, Bermeffungs=Register und Plane liegen zur Einsicht bei dem Herrn Detonomie. Commissatus Zernede zu Danzig, hintergasse Mo. 120., bon dem auch, sowie bon dem Konigl. Regierungs. Setretair Lamle in Danzig, hintergasse Mo. 123., auf portofreie Anfragen, sowohl die nabern Nachrichten über diese Guter, als über die Bertaufs. Bedingungen mitgethrilt werden.

Die Uebergabe der Guter erfolgt sofort nach dem Jufchlage, auch tonnen Ranfluflige sich jederzeit in Groß. Paglau bet dem bortigen Wirthschafts-Inspektor mit den Berbaltniffen diefer Guter bekannt machen.

Dangig, ben 4. Darg 1838.

Edictal Eita-tionen.

Do. 536. Dachftebend benannte Supotheten Dotumente:

- a. der in der Schiffstapitain Unna Dorothea Andreson, geb. Boganten, Machlafface am 2. Mai 1805 geschlossene, unterm 7. Mai 1805 confirmirte Erbrezes, wonach im Hypothekenbuche des zu Danzig auf der Mechtstadt in der Burgstraße nach dem Hausthore gelegenen Grundstückes Mo. 2. Rub. IIF. Mo. 2. für Andreas Benjamin, Paria Dorothea, Menate Elisabeth, Caroline Henriette, Seschwister Andreson, 2400 Athle. Preuß. Court. in 9600 Sulden Danz. Court. ex decreto vom 9. Mai 1806 eingetragen stehen, nebst dem für die vier Geschwister Andreson unterm 9. Mai 1806 ausgesertigten Hypotheken-Necognitionsscheine.
- b. Die Obligation vom 15. September 1827, welche die Schuhmacher Joseph und Efter Erdmuth, geb. Gniffte, Wohlgemuthschen Cheleute dem Barbier Carl Ludwig Mennepfennig über 150 Rehlr. ausgestellt haben, nebst dem Hypotheten-Mecognistionsschein vom 23. November 1827, wonach diese 150 Mthlr. für den Barbier Carl Ludwig Rennepfennig im Hypothetenbuche des zu Danzig auf der Altstadt in der Ochsengasse No. 1. gelegenen Grundstuds Rub. III. No. 1. ex decreto dom

23: Movember 1827 eingetragen fieben, - ferner die auf bem Rathbaufe au Dau: aig unterm 17. Dai 1827 aufgenommene, unterm 15. September 1827 gerichtlich recognoscirte, bon bem ic. Dennepfennig ansgestellte Ertiarung, wonach er mit Diefen 150 Mtblr. dem bieffgen Dagifrate für ben Exetutor Birfcfeld Raution befellt bat, nebft Recognitionsichein fur ben biefigen Magiftrat bem 23. Robembar 1837, wonach biefe Raution ins Sopothefenbuch ex decreto vom 23. Movember 1827 eingetragen ift, und wobei ju bemerten, daß Die Berbandlung bom 17. Dal und 15. September, wie auch der fur den Dagiftrat ausgefertigte Recognitions. fchein, in Rolge ber unterm 5. Diary 1828 ertheilten Genehmigung, nach unterm 1. Mpril 1828 erfolgter Boidung ber Raution, taffirt bet bem Dofumente verblieben ift. e. Die Ceffion bom 16. Dai 1798, notariell anertannt ben 24. Mai 1798, monad bie Rreditor Johann David und Louife Menate, geb. Rrapp, Rrautichen Cheleute, bas fur fie im Spoothetenbuche bes ju Dangig auf ber Rechtfladt, in ber Jopen gaffe, belegenen Grundftud's Do: 2. Rub. III. Do. 1. ju Pfenniggins eingetra. gene Repital von 375 Deblr. Preug. Court. ober 1500 fl. Dang. Court. an Die Schuhmacher gandebergichen Goelente abgetreten haben; - ber fur, die gandeberg-

Schuhmacher Landsbergschen Chelente abgetreten haben; — ber für, die Landsbergsschen Speleute unterm 20. Juli 1798 ausgefertigte Recognitionsschein; — ble Cessionsschrift vom 1. August 1803, wodurch die Landsbergschen Speleute diese 375 Mthlr. an ten Stadtrath Carl Benedict Janpen abgetreten haben; — endlich der Spotheten-Necognitionsschein, der über die Eintragung dieser Cession unterm 5. August 1803 für den Stadtrath Benedict Janpen ausgefertigt ist.

d. Die Obligation ber Mitnachbar Jatob und Sufanne, geb. Bartich, Giefebrechtschen Chelente vom 9. Mpril 1806, wonach bitfelben 2000 Mthlr. von den Borftebern des Lazareths in Danzig vorgeliehen erhalten haben, nebst dem Sypotheten Recognitionsscheine vom 4. Juli 1806 für das hiesige Lazareth im Sypothetenbuche des im Werderschen Dorfe Gottswalde No. 15. Rub. III. No. 3. eingetragen sind.

e. Die Obligation der Hufschmidt Anton und Anna Marie Radolskischen Chelente vom L. September 1823, wonach dieselben den Broenschen Erben 300 Mthlr. Procourt. an Raufgeldern zu schulden bekennen, nebst Hypotheken-Accognitionsschein vom 23. November 1832, wonach diese 300 Mthlr. im Hypothekenbuche des zu Onzig auf der Altstadt in der Topfergasse Wei 19. belegenen Grundstuds Rub. III. Mo. 3. für die Geschwister Broen, namentlich die Fran Johanne Caroline Stattmiller, geb. Broen, die Fran Johanne Caroline Sutsbesiger Johann Carl Eduard Broen ex decreto vom 23. November 1832 eingetragen find.

E. Das Mebenexemplar des zwifchen der Frau Johanne Pauline Charlotte, verwittwesten Malonned, geb. Grundmann, und ben Knopfmachermeister Carl und Unna Roffine, geb. Bramer, Mirauschen Chelenten unterm 24. August 1820 geschloffenen, und

term 19. Modember 1821 gerichtlich recognoscirten Kanfvertrages, nebft dem Hopotheten-Recognitionsscheine vom 30. Juli 1824, wonach im Hopothetenbuche des zu Danzig auf der Rechtstadt vor dem Glodenthor No. 8. gelegenen Grundsichts Rub. III. Mo. 1., für die Fran Jeanette Pauline Charlotte, verwittwete Gutsbesiger Walonned, geb. Grundmann, 214 Athlr. 25 gr. 126/2 pf. ex decreto vom 30.
Juli 1824 eingetragen fiehen.

2. Der notarielle Erbregef d. d. Dangig ben 28. Januar 1825, und Dagdeburg ben 6, Rebruar 1825, wonach die Erben bee Bebeimen Rath Joachim Bilbelm Weidb. mann und beffen Chefrau Johanne Caroline, geb. Beidhmann, ber Commerzienrath Robann Wilhelm D. Beidhmann und beffen Chegattin Johanne Confiantie, geb. Bernede, und der Oberlandesgerichterath Carl b. Grobbed, die 4500 Mthlr. Preng. Court. oder 1500 bollanbifche Dutaten, welche im Sppothetenbuche bes gu Dangig auf ber Rechtstadt in ber Langgaffe Do. 64. gelegenen Grundftude Rub. III. Do. 1. fur ihren Erblaffer aus bem Erbbuche per decretum bom 13. Geptember 1814 abertragen find, nachdem auf Grund ber Quittung vom 12. Juli 1814, 900 Mthir. und 300 Stud Dufaten per decretum vom 13. September 1814 gelofct morden, im Betrage ben 1200 Dutaten an die Miterbin grau Selene Renate Caroline, geb. v. Grobbed, verebel. Juftig-Commiffarius Dartens, abgetreten haben, nebft bem für lettere, unterm 11. Oftober 1831 über die erfolgte Gintragung Diefer Abtre tung ins Spoothetenbuch, ausgefertigten Spootheten Decognitionsfcheine. Rerner Die damit verbundene notarielle Ceffionsurfunde bom 14. September 1830, wonach Die verebel. Juftig. Commiffarins Dartens biefe 1200 Dutaten an ben Gaftmirch Andreas Schmidt und beffen Chefran Benriette Louife, geb. Roblmeper, abgetreten hat, nebft bem fur lettere unterm 11. Oftober 1831 ausgefertigten Sppotheten. Mecognitionsfcheine. Endlich die damit verbundene notarielle Berpfandungeurtunde bom 14. September 1831, wonach die Gaftwirth Andreas und Benriette Louife, geb. Roblmeper, Schmidtiden Cheleute biefe 1200 Dutaten der gran Jufig . Commiffarius Martens berpfandet baben, nebft dem fur lettere unterm 11. Oftober 1831 über bie erfolgte Gintragnug ber Berpfandung ausgefertigten Oppotheten-Mecognitionsfcheine,

And augeblich verloren gegangen, und werden alle Diejenigen, welche an eines oder mehrere diefer Dokumente als Eigenthumer, Cessionarien, Pfands oder sonkige Briefsinhaber Auspruche zu haben glauben, aufgefordert, binnen 3 Monaten oder spatestens im Termine den 16. Juli c. Bormittags 10 Uhr

wor dem herrn gand- und Stadtgerichtsrath habertorn in dem hiefigen Gerichtelotale thre Anfpruche anzumelben und zu bescheinigen, widrigenfalls fle ihrer Anspruche verlieftig und die genannten Documente für amortifirt werden erflatt merden.

Dangig, ben 16. Mary 1838. Ranigl. Land. und Stadigericht.

Mo. 537. In dem Depositorio des unterzeichneten Gerichts befinden fich die in dem nachfolgenden Berzeichnisse aufgesührte Massen, deren Eigenthumer entweder ganzlich undetaunt geworden, oder doch ihrem jesigen Aufenthalte nach nicht haben ermittelt werden können, oder die es unterlassen haben, die Auszahlung der Massen gehörig in Antrag zu bringen; es werden daher die Eigenthumer der nachdenannten Deposital-Massen oder deren Erben hierdurch aufgefordert, die Auszahlung der betreffenden Massen, unter Zestüeltung der Legitimation, zum Empfange, entweder schriftlich oder durch Meldang, Behufs ihren Beruehmung im Setretariats. Zimmer des unterzeichneten Serichts in Antrag zu bringen, widrigenfalls die nachbenannten Deposital-Massen, nach Ablauf von 4 Wochen, an die Rönigl. Justiz-Offizianten-Bittwenkasse zur fernern Affervation den geseslichen Beschichen Gigenthumern oder deren Erben ein Anspruch auf die inzwischen gewonnenen und von der Röniglichen Justiz-Offizianten-Wittwenkasse gezogenen Zinsen nicht zusteht.

Albing, den 21. Dai 1838. Ronigl. Stadtgericht.

Bergeichnis der Depofital. Maffen:

- 1) Rnecht Frang Plohmann Nachlagmaffe, verftorben am 12. September 1836, angeblich aus Braunsberg geburtig, Erbe unbefannt, 11 Sgr. 6 Pf.
- 2). Micolaus Litte Machlasmaffe, dem Barbier Jatob Litte geborig, 7 Athle. 26 Sgr. 5 Pf.
- 3) Anton Seibler Pupillenmaffe, der berichollenen Catharina Seidler geborig, 2 Athle.
- 4) Johann Schulz, Pupillenmaffe, der verschollenen Chriftine Schuly geborig, 27 Riblr. 20 Sgr. 1 Pf.
- 5) Peter Eng, Ruratelmaffe, dem angeblich nach Rufland verzogenen Peter Eng gehorig, 108 Riblir. 13 Sgr. 9 Pf.
- 6) Dichael Fietfau, Pupillenmaffe, bem verfcollenen Dichael Fietfau geborig, I Athfr. 3 Sgr. 6 Pf.
- 7) Schaltowsti, Pupillenmaffe, bem Geschwister Johann und Elisabeth Beinhofel gebberig, 85 Rehlr. 19 Sgr. 8 Pf.
- 3) Gerhard Dud, Rachlagmaffe, ben nach Rufland bergogenen
 - 2. Agathe Dyd, verebel. Jatob Biebe,
 - b. Gerhard Reimer,
 - c. Mgathe Reimer, verebel. Deter &bwen,
 - d. Micolaus Reimer und
 - e. Sufanne Meimer, verebel. Johann Biens,

gehörig, 102-Mthlr. 25 Ggr. 3 Pf.

Chriftoph Schimausti, Pupillenmaffe, 2 Rthlr.

- 10) Bur die unbefannten Erben ber Wittme bes Jatob Ifrael Mohra, geb. Cohn, aus der Prozessache Jatob Jirael wider Baumgart, 28 Rithlr. 21 Sgr. 11 Pf.
- 11) Friedrich Oglinsti Machlasmaffe, den unbefannten Erben bes Schuhmachers Friedrich Oglinsti und Maria Glisabeth Oglinsti, geb. Splittgerber, gehörig, 48 Rebtr. 15 Sar.
- 12) Papeliche Pupillenmaffe, dem Beinrich August Papel geborig, 4 Debir. 6 Ggr.
- 13) Datichtowsti Obduttionsmaffe, den unbefannten Erben des auf der Durchreise am. 9. Juni 1833 hier verstorbenen gallizischen Schiffertnechts Brodo Datichtowsti ge- horig, I Riblr. 16 Sgr.
- 14) Aus dem Bertaufe von verfchiedenen verlorenen Gegenftanden, deren Eigenthumer nicht zu ermitteln gewifen, 2 Rthlr. 13 Ggr. 11 Pf.
- 15) Schirrmacheriche Subhaftationemaffe, Dem unbetannten Beter Beinrichs geborig, 15 Sgr.
- 16) Fleischmanniche Pupillenmaffe, den unbefannten Erben bes am 8. Mai 1831 verftorbenen Johann Gottfried Fleischmann gehörig, 6 Mthlr. 16 Sgr.
- 17) Gottfried Schönfeldsche Judicialmaffe, Percipiendum an das Raufgeld bes sub hasta gestellten Grundstuds Schlaumfad C. XI. 16., 16 Mthlr. 20 Sgr.
- 18) Johann Christ. Szemstusche Pupillenmaffe, dem Schuhmacher Johann Jatob Szems. to geborig, 2 Diblr. 29 Sgr. 5 Pf.
- 19) Peter Claaffeniche Pupillenmaffe, ben unbefannten Erben der am 10. November 1835 in Samoizen verftorbenen, bier bevormundet gewesenen Johanna Juftina Claaffen, Tochter des Schiffers Peter Claaffen geborig, 255 Rthlr.
- 20) Anna Dobring Rachlagmaffe, den unbefannten Erben ber am 24. Dezember 1813 minorenn verftorbenen Anna Dorothea Dobring geborig, 8 Mthlr. 22 Sgr. 6 Pf.
- 21) Barbara Pottcheriche Pupillenmaffe, der ihrem Aufenthalte nach unbefannten Glifabeth Pottcher gehörig, 48 Mthlr. 23 Sgr. 11 Pf.
- 22) Wolffiche Pupillenmaffe, dem dem Aufenthalte nach unbefannten Johann Friedrich Bolff geborig, 25 Dithir.
- 23) Bodiche Subhaftationsmaffe, ben unbekannten Erben bes Simon Menzel gehörig, 21 Rthlr. 10 Sgr.
- 24) Quandtiche Ronturemaffe; nicht erhobene Percipienda und gwar fur:
 - a. ben Bandlungsbiener Marquartt, 65 Mille. 6 Ggr. 4 Pf.,
 - b. den Sandlungediener Schubert in Ronigsberg, 9 Rithtr. 14 Sgr. 6 Pf.
 - e. den Sandlungebiener Albrecht in Birth, 3 Mthlr. 25 Sgr. 3 Df.
 - el. tie Sandlung Biant & Comp. in Berlin, 7 Rthir. 12 Egr. 4 Pf.,
 - e. ben Raufmann Idquer Pastal in Berlin, 2 Miblr. 12 Ggr. 7 Pf.,
 - f. Die Santlung 3. B. Schieronette in Berlin, 29 Egr. 3 Pf.,
 - g. die Handlung T. 2. Bonffel in Berlin, 1 Rthlr. 11 Sgr. 8 Pf.,

- h. ben Raufmann Staberoth in Berlin, 1 Riblr. 10 Sgr. 11 Pf.,
- i. ben Raufmann G. 3. Quittel in Berlin, 1 Diblr. 4 Sgr. 5 Pf.,
- k. ben Raufmann 3. S. Frante in Berlin, 5 Ggr.,
- 1. ben Raufmann Pascal in Berlin, 1 Ggr. 9 Df.,
- m. bie Sandlung Beidinger in Berlin, 30 Ditfir. 20 Sgr. 3 Df.,
- n. ben Raufmann g. B. Wolfer in Berlin, 5 Ggr. 3 Df.,
- o. die Bandlung Schers und Philipp in Berlin, 1 Riblr. 29 Sgr. 10 Bf.
- p. die Sandlung Tiefenfee in Berlin, 6 Sgr. 11 Pf.,
- q. den Raufmann &. S. Deffelmann in Berlin, 15 Rible. 11 Sgr. 1 Pf.,
- r. ben Raufmann 2. 2B. Schuly in Berlin, 2 Sgr. 1 Pf.,
- s. ben Raufmann 3. D. Debrient in Berlin, 6 Sgr. 4 Df.,
- t. den Raufmann Dr. A. Boltmann in Berlin, 23 Ggr.
- u. ben Raufmann Mathanael Oppenheim in Berlin, 15 Mthlr. 13 Sgr.,
- v. ben Raufmann &. A. Chrlich in Berlin, 2 Dichte. 5 Sgr. 10 Pf.,
- w. die handlung Stobwaffer & Comp. in Berlin, 1 Ribir. 11 Pf.,
- x. die Handlung Widelhausen & Pafferat in Franksurt a. DR., 52 Rthlr. 7
 Sgr. 10 Pf.,
- y. ben Raufmann Ephraim Levpfon in Ronigeberg, 13 Mthlr. 13 Sgr. 9 Pf.,
- z. ben Raufmann 3. S. Scholle in Ronigsberg, 21 Sgr. 9 Pf.,
- an. Die Sandlung Rierner & Senff in Leipzig, 33 Dithle. 9 Sgr.,
- bb. bie Bebruder Debler in Rremfcau, 25 Rtblr. 13 Ggr. 3 Df.,
- cc. Die Bandlung Alener & Bollenbed in Sobenftein, 41 Mthlr. 1 Sgr. 11 Pf.,
- dd. die Bandlung &. Bermes & Gobn in Magdeburg, 7 Ggr. 3 Pf.,
- ee. die Bandlung Gelbier & Comp. in Leipzig, 8 Dichir. 17 Ggr. 2 Pf.,
- ff. Raufmann Deter Plopmann in Leipzig, 69 Ribir. 4 Sgr. 5 Pf.,
- gg. Raufmann Jager in Meutirch, 1 Rthir. 28 Sgr. 10 Pf.,
- hh. ben Raufmann Engelbrecht in Murnberg, 2 Mthir. 1 Pf.,
- ii. die Boffefche Buchbanblung in Leipzig, 3 Rthlr. 26 Ggr. 9 Pf.,
- bk. Die Sandlung Billifc in Schneeberg, 3 Riblr. 25 Sgr. 8 Pf.,
- 11. die Sandlung 3. 21. Meper in Schwäbisch-Germand, 17 Mthlr. 7 Sgr. 4 Pf.
- mm. den Raufmann M. g. Weftphal in Berlin, 15 Mthlr. 20 Sgr. 4 Pf.,
- nn. ben Raufmann Chr. Andree in Dublbeim, 19 Rthir. 6 Ggr. 4 Pf.,
- 00. Sandlung 3. 3. Simonis in Berviers, 23 Rthlr. 25 Sgr. 4 Pf.,
- pp. Sandlung 3. P. Gartner in Berlin, 26 Sgr. 11 Pf.,
- 99. Ranfmann 3. C. Schmidt in Berlin, 24 Sgr. 6 Pf.
- 25) Siegmundsche Auratelmaffe, dem verschollenen Chirnrgus Georg Gottfried Siegmund gehörig, 33 Rehlr. 16 Sgr.

26) Soulafche Pupillenmaffe, ber ihrem Aufenthalte nach unbefannten Anna Glifabeth Schula, Tochter bes Cinmohners Beinrich Schulg geborig, 7 9Mhlr.

27) Daniel Daniels Pupillenmaffe, den Erben des in Rugland verftorbenen Doren Da.

niels geborig, 25 Rthir.

28) Abraham und Elifabeth Behrmann Pupillenmaffe, bem Gefdwifter Maria Glifabeth und Gottlieb Gehrmann, Rinder des Abraham Behrmann, geborig, 70 Rthlr.

29) Johann Carl Martinftein Pupillenmaffe, dem verfcollenen Friedrich Will. Martin. ftein geborig, 157 Rtblr. 18 Ggr.

Ungeigen bermifchten Inhalts.

Mo. 538. Die Inftandfegung der Ladebrude und des Boblwerts bor den hiefigen Pad. bofs. Gebauden ju 293 Riblr. veranschlagt, foll im Termine ben 25. b. M. Bormittags von 10 bis 12 Uhr in unferm Gefcaftelotale hiefelbft auf Mindeftforderung ausgeboten werben, wogu geeignete Unternehmer fich einfinden wollen, welche ben Anfchlag auch fcon parber in unferer Regiftratur einfeben tonnen.

Ronigt. Saupt. Bollamt. Dangia, ben 11. Juni 1838.

Da in dem am 28. Decbr. v. 3. angeffandenen Licitationetermin, feine annehmbare Offerte fur die Anlegung von Dedwerten an ben beiden Ufern unterhalb ber Breifchleuse in Sobbowip gemacht worden, fo foll biefer anderweit incl. Des erforderliden Materials an Bolg auf 109 Raft 15 Ggr. 9 & veranschlagte Bau, abermals an ben Mindeftfordernden in Entreprife ausgeboten werden, und ift dagu ein Licitationstermin auf den 29. Juni c. bis Rachmittage um 3 Uhr

in dem Gefchaftelotal des unterzeichneten Amts anberaumt, ju welchem Unternehmungs-

luflige hierburch eingelaben werben.

Der Roftenanfchlag und die Licitationebedingungen tonnen in den gewöhnlichen Gefcaftsftunden in der hiefigen Umteregiftratur eingefeben werden.

Sobbowis, ben 6. Juni 1838.

Ronigl. Domainen . Umt.

Do. 540. In bem, über die Aufhebung ber Gemeinheit nach ber Ordnung vom 7. Stric. Juni 1821, 34 im Dr. Stargardter Rreife, Bittschinken, Wyichin, im Berenter Rreife,

Diechowice,

Statt gehabten Berfahren haben fich als vollftandige Befiger ber von ihnen innehabenben Grunbftude nicht ausweisen tonnen:

1) in Strich die fammtlichen jugezogenen gegenwartigen Inhaber ber bortigen Erb. pachtegrundstücke,

- 2) in Mittschinken ebenfalls die sammtlichen gegenwärtigen und bisher zugezogenen Inhaber einer, der Dorfschaft nach dem unterm 19. September 1801 bestätigten Kontrafte, d. d. Marienwerder, den 10. April 1800, zu Erbpachtsrechten verliehenen Konigl. Forstparzele von 36 Morgen 29 [Muthen magdeb.,
- 3) in Bofdin die Eigenfathner Frang Lubowsfi und Johann Bialachowsti, welche auch gleichzeitig einige Morgen Land befigen,
- 4) in Piecowice:
 - a. der Joseph b. Rucgfowsti, als Besiger des ablichen Gutsantheils Ro. 137. Litt. B.,
 - b. der Johann v. Rucgfowell, ale Befiger bes von den Antheilen 137. E. u. F. abgezweigten Rathner-Grundftuds.

Behufs vollständiger Berichtigung des Legitimations, Punkts werden nun diese Ausselnandersetzungen hierdurch zur diffentlichen Kenntniß gebracht, und alle diejenigen Personen, welche dabei ein Interesse zu haben vermeinen, und bisher nicht zugezogen worden, in Gemäßheit der §§. 25 — 27. der Berordnung vom 30. Juni 1834 (Mo. 1542. der Gesetzammlung pro 1834) aufgefordert, ihre Ansprüche innerhalb 6 Wochen und spätessens in dem zu diesem Zwecke auf

den 13. August c. Wormittage 9 Uhr

hierselbst vor dem Unterzeichneten in deffen Geschäfts. Bureau anftehenden Termine geltend zu machen, widrigenfalls auf ihre Einwendungen gegen den Theilungsplan, selbst im Falle einer Berlegung, fernerhin nicht weiter Rudficht genommen werden kann und wirb.

Berent, ben 24. Mai 1838.

gens,

Konigl. Defonomie : Kommiffarius.

20. 541. Es ift hier die Stelle des Stadtmachtmeister und Polizei. Gefangenwärters vafant, womit ein jahrliches Eintommen von 60 Mthlr. fixirt, etwa 8 Replr. an Emolumenten, freie Wohnung und Benuhung eines kleinen Getoch. Gartens, verbunden ift.

Berforgungsberechtigte Juvaliden, welche gehörig qualifizirt find und eine Dienft. Caution von 30 Miblr. bestellen tonnen, werden aufgefordert, sich ungefaumt bei und perfonlich zu melben und ihre Qualifitations. Beugniffe einzureichen.

Tolfemitt, ben 26. Dai 1838.

Der Dagiftrat.

Mo. 542. Das der Brau. Commune ju Reuftadt jugehörige, hiefelbft belegene Brauhaus mit tomplett vorhandenen Braugerathschaften und mit dem Berlagsrecht von zwangs. pflichtigen Rrug. und Schantstellen, mit 2 dazu gehörigen Garten und sonkigen Pertinenzien, soll, da die einzelnen Mitglieder die Auflösung der Commune beabsichtigen, in texmino ben 30. Juli d. J. hiefetbit meiftbietend verlauft werben, welches Rauflufligen hierdurch ergebenft befannt gemacht wirb. Meuftadt, den 12. Juni 1838.

Die Brau. Commune.

Mo. 543. Gin seit 60 Jahren bereits in bedeutendem Umfange und mit gutem Erfolge betriebenes en gros et en detail Material. Waaren. Geschäft in einer der bedeutendsten Städte Westpreußens, beabsichtigt der Besitzer, seines vorgerudten Alters wegen, mit dem complett-sortirten Waarenlager, ober auch ohne dasselbe, zu vertaufen. Nähere Austunft zu ertheilen werden die Gute haben, in Danzig: Herr Samuel S. hirsch und in Elbing: der Austions. Commissarius herr Zerdinand Silber.

80. 545. Runkelrüben-Syrop, welcher an Süßigkeit dem Buder. Sprop wenig nachgiebt, ist fortwährend zu haben, das Pfund 11/2 Sqr., den Stein 1 Mihlr. und im Centner billiger, bei E. H. Mößel in Danzig, am Holzmarkt Mo. 301.

Mo. 546. In der Raufmann Friedrich Hofftunpschen Pupillensache foll im Wege der Muktion eine ziemlich bedeutende Quantitat Gold's und Silberfachen, bestehend in Löffeln, Mingen und Uhren u. dgl., gegen gleich baare Bezahlung verkauft werden.

Der Termin hiezu ficht am 23. Juli c. Bormittags von 9 bis 12 Uhr in dem am hiesigen Markte belegenen Nachlaggrundstude an, und werden Rauflustige mit der Benach-richtigung eingeladen, daß die Lizitation Bormittags von 9 bis 12 Uhr und Nachmittags von 3 bis 6 Uhr stattfindet, ebent. an dem folgenden Tage fortgefest wird.

Pr. Stargardt, den 21. Mai 1838. Ronigl. Land. und Stadtgericht.

Umts = Blatt

Der

Roniglichen Regierung zu Danzig.

— Nº 26. —

Dangig, ben 27. Juni 1838.

Minifterial. Befanntmachung.

Aufforderung ber in der beurlaubten Landwehr und in burgerlichen Berhaltniffen lebenden Erbberechtigten jum eifernen Rreuz, aus dem Kriegsjahr 1915, und der in gleichen Berhaltniffen ftebenden Erbberechtigten jum Raiferl. Muff. St. George. Orden 5ter Rlaffe, aus den Rriegsjahren 1813, 14 u. 15.

Oto. 207.
Deine Majestät der König haben mittelft Allerhöchster Rabinetkorder vom 31. Dezember 1837 zu bestimmen geruhet, daß die in der beurlaubten Landwehr und in bürgerlichen Berhältniffen sebenden Erbberechtigten zum eisernen Kreuz, aus dem Kriegsjahre von 1815, diesen Orden am 7. Juli 1839 erhalten follen, sobald ihre Ansprüche gehörig justifizirt sein werden.

Da ferner Se. Majestat der Raiser von Rußland beschlossen haben, daß in Beziesbung auf die Berleibung des St. Georgs Drdens 5ter Rlasse an die nicht mehr in Reiht und Glied stehenden Erbberechtigten aus den Feldzügen von 1813, 14 und 15, ganz in derselben Art versahren werde, wie mit den Erbberechtigten zum eisernen Kreuze; so haben Se. Majestat der Ranig mittelst Allerhöchster Rabinetsorder vom 10. April c. zu bestimmen geruht, daß alle in der heurlaubten Landwehr und in burgerlichen Berhältniffen lebenden Erbberechtigten zum Raiserl. Ruff. St. Georgs Orden 5ter Rlasse aus den Beldzügen von 1913 und 14, diesen Orden jest gleich, und aus dem Feidzuge von 1815 am 7. Juli 1839 erhalten sollen, sobald ihre Ansprüche gehörig justifiziert sein werden.

Es werden demnach alle Erbberechtigte jum eisernen Rreuz 2ter Rlaffe aus dem Rriegsjahre won 1815, so wie alle Erbberechtigte jum Raiferl. Ruff. St. George. Orden 5ter Rlaffe aus den Zeldzügen von 1813, 14 und 15 hiemit aufgefordert, ihre Erbberech.

tigungbicheine und Buhrunge Atteffe fofort an die Landwehr Behorde ihres Mufenthaltsorts einzureichen, welche angewiesen worden ift, das weiter Erforderliche zu veranlaffen. Berlin, den 28. Mai 1838.

Kriegs - Ministerium; v. Rauch;

Bekanntmuchung des Konigl. Ober Drafidii.

Mo: 208.

e: Majestat der König haben mittelst Allerhöchster Kabinetsorder vom 17. Mai c., nach dem Antrage der Provinzialstande von Preußen, zu bestimmen geruhet, daß die Bersordnung vom 21. Juli: 1827, wegen Einführung eines gleichen Wagens und Schlittengeleises und gleicher Schlittentappen in der Provinz Preußen auf einspännige Schlitten (sogenannte Waschen) und auf die zum Transport von Langholz bestimmten Schleppschlitzten, teine Anwendung sinden soll.

Dies wird hiemit jur öffentlichen Renntniß gebracht:

Ronigeberg, ben 15. Juni 1838.

Der Wirtliche Geheime Rath und Ober: Prafibent' von Preugen'

ь. Сфби.

Bekanntmachungen der Konigl. Regierung.

Eine allgemeine fat bolifche Rirchen : und Saustollette betreffenb.

Mo. 209; Ceine Majestat der Ronig haben jur herstellung des in Folge eines Sturmwindes vollig gerstorten tatholischen Kirchengebaudes ju Rheda, Regierungsbezirt Minden, eine allgemeine haus, und Rirchen-Konette ju bewilligen geruht.

Wir fordern demnach die sammtlichen tatholischen Gelftlichen, so wie die Rreisund Ortsbehörden unseres Berwaltungsbezirts, auf, die Rollette in den tatholischen Rirs den und tatholischen Zamilien abzuhalten und die eingegangenen Gelder oder Batet- Anseigen in der betannten Art bis jum 20. August c. einzusenden.

Dangig, den 15. Juni 1838;

Bleue Ctabliffements betreffend.

Din Laufe bes Jahres 1837 find im Reuftadter Rreife folgende neue Grabliffements' entftunden:

1) bas Ctabliffement Louifenhof, jur Dorffchaft Robmel geborig, swifden Dibeda: und Sagors gelegen, von 1 Sufe 15 Morgen tulm. Glacheninhalt;

2) das Ctabliffement Reifchwig ju Mbel. Tillau geborig, zwifden Tillau und Rarli-

3) bas Ctabliffement Seehof, ju Rarlitan geborig, ohnweit des ebengenannten Ctabliffements Meischwis, swifden Rarlitan und Dombrowo gelegen, von 3 hufen 4% Worgen preuß. Flachenmaas; endlich

4) bas Ctablifement 3.o hanneshof, in Rantriuno geborig, swifden Batrgemo und

Tlufemo gelegen, von 2 Sufen 10 Morgen preuf. Blacheninhalt.

Die genannten Etabliffemente find fammtlich bewohnt und mit Gebanden befest. Dangig, ben 13. Juni 1838.

Menfchenpoden.

30. 211. In Dobrogocy, Berenter Rreifes, find die nathrlichen Menschenblattern jum Borfchein getommen. Danzig, ben 16. Juni 1838.

Biebfrantbeit.

Unter dem Rindvieh in den Ortschaften Alt-Ryschau, Chwargento und Pallubin, Berenter Rreises, hat fich die gutartige Maulfaule gezeigt.

Unter dem Rindvieh in Stutthoff, Danziger Landfreifes, hat Die Milgbrandfenche unnmehr ganglich aufgehort. Danzig, den 16. Juni 1838.

Befanntmachung des Konigl. Oberlandesgerichts von Westpreußen

No. 213.

Iuf Anweisung Sr. Erzellenz des Herrn Justig. Ministers von Ramph machen wir die Untergerichte unseres Departements auf die von dem Fürstenthums. Gerichts Direktor Wenhel zu Meise, im Auftrage des Justig. Ministeriums für Gesetz Medison, angesertigte Zusammenstellung des jeht geltenden Allgemeinen Schlesischen Provinzialrechts und des Partifular. Nechts Mittel. und Niederschlesiens ausmerksam, welche Zusammenstellung bei der Handlung Josef Max & Comp. in Breslau im Druck erscheinen wird, und auf welche noch die zum I. Oktober c. subskribirt werden kann. Der Preis wird mit 2 Sgr. pro Bogen gestellt, den Subskribenten aber nur mit 1½ Sgr. berechnet, auch lettern das Werk, wenn es gleich starter als 40 Bogen werden sollte, jedenfalls für 2 Rithlr. geliefert werden.

Ronigl. Preug. Oberlandesgericht.

Vermifchte Rachrichten.

Mo. 214. Dit Bezug' auf die Bekanntmachung der Konigl. General-Landschafts Direktion vom' 25; Mai d. J., in der Beilage zu der allgemeinen Staatszeitung No. 148., zeigen wir hiermit an, daß die Einlieferung der gekündigten Pfandbriefe, deren Inhaber nach Ab-lauf der bestimmten Kundigungsfrist baare Zahlung verlangen; vom 16. d. M. jeden Mittwoch und Connabend in den Nachmittagestunden von 3 bis 5 Uhr bei unserm Depositorio, gegen Empfangnahme eines Mecognitionsscheins, erfolgen kann. Wegen der Convertirung der Pfandbriefe wird in Kurzem eine besondere Bekanntmachung erfalgen.

Dangig, ben 9. Juni 1838.

Ronigl. Beftpreuß. Provinzial Lanbfcafte Direttion.

Bon ber unterzeichneten Landschafts. Direttion wird hiermit befannt gemacht, daß die Convertirung sammtlicher Westpreußischer Pfandbriese, ohne Unterschied der Departements, in den Nachmittugsstunden von 3 bis 6 Uhr jeden Dienstag, Mittwoch, Freitag und Sonnabend im Landschaftshause erfolgen soll. Es wird hiemit Freitag, den 22. d. M. der Anfang gemacht, und hat das hierbei interessirende Publitum sich zur gedachten Zeit im Sessionszimmer der Landschaft zu melden.

Dangig, ben 16. Juni 1838.

Renigl. Bestpreuß. Provingial . Landschafte . Direttion.

Siderheits, Polizei.

Mo. 216.

Sift in der Mahe des im adel. Sute Dalwin, Kreis Pr. Stargardt, gelegenen Kruges im Movember 1836 das Stelett eines mannlichen Körpers ausgegraben worden, welches nach dem ärztlichen Gutachten nicht länger als etwa 3 bis 4 Jahre bort verscharrt gelegen hat. Da schon vor Auffindung dieses Steletts in der Gegend ein Gerücht von der in Dalwin verübten Ermordung eines durchreisenden Biehhändlers und Schweineauftäufers (angeblich aus der Mart) verbreitet war, so werden alle diesenigen Behörden und Privatpersonen, die über die Person eines solchen verschwundenen Biehhändlers, oder diesenigen, welche über das bei Dalwin aufgefundene Stelett nähere Austunft geben können, ersucht, die betreffende Mittheilung baldigst an das unterzeichnete Gericht zu machen, und sollen die etwa entstehenden Kosten ersett werden.

Dirichau, ben 12. Juni 1838.

Ronigl. Land - und Stadtgericht.

Stedbrief.

Mo. 217. Rachbenannter Schmidt, Johann Gomtowsti aus Rleschtau geburtig, in Moßeczemken wohnhaft, des Berbrechens des Ochsendiebstahls schuldig, ist am 19. Juni d. J. durch Ausbruch aus dem hiefigen Sefangnisse entwichen und soll aufs schleunigke zur Haft gesbracht werden.

Sammtliche Polizeidehorden und die Rreid. Bened'armerie werden daher hierdurch erfucht, auf denfelben ftrenge Acht ju haben, und ihn im Betretungsfalle unter ficherem Geleite gefeffelt an und, gegen Erftattung ber Geleite, und Berpflegungstoften ablieferu

gu laffen, und der unterzeichneten Beborde davon Anzeige zu machen. Gine befondere Pramie fur die Ergreifung ift nicht bewilligt.

Dr. Stargardt, den 19. Juni 1838.

Der Dagiftrat.

Signalement.

Alter: 26 Jahr; Größe: 5 Zuß 3 Zoll; Haare: dunkelblond; Stirn: xund; Ausgenbraunen: dunkelblond; Augen: blau; Nase und Mund: gewöhnlich; Bart: blond; Rinn: oval; Gesicht: länglich; Gesichtsfarbe: gesund; Statur: mittel; Sprache: polnisch; besondere Kennzeichen: keine.

Befleidet war er mit einem blautuchenen Rod.

Mo. 218.

Der mittelft Stedbricfs (Amtsblatt Ro. 23.) verfolgte Jager und Gartner Wilhelm Marche aus Miedamowo ift heute bei uns abgeliefert worden.

Berent, ben 21. Juni 1838.

Patrimonial - Landgericht.

Patent Aufhebung.

Mo. 219.

as unterm 29. Januar 1837 dem Ronigl. Bibliothefar Dr. Spifer in Berlin ertheilte Einführungs Patent

auf eine ihm aus dem Austande mitgetheilte, durch Beichnung erlauterte Borrichtung jum ganglichen oder theilweisen Berschließen des Rostes unter den Flamms Brifch-Oefen, so wie auf ein angegebenes Berfahren jum Berfrischen des Robeisens in Flamm-Oefen mittelft Maschinen-Borrichtung, in einer durch Zeichnung und Beschreibung erläuterten Art,

ift außer Wirtfamteit gefest worden.

Patent, Berleihungen.

Dem Hof. Schlossermeister Gottlob Friedrich Zoller in Berlin ist unter dem 30. Mai 1838 ein Patent

auf eine Einrichtung zum Dichthalten von Thuren, die fich nach bem Definen von felbst schließen, so weit dieselbe nach bem eingereichten Modell fur neu und eigensthumlich erachtet worden,

auf Seche Jahre, von jenem Termin on gerechnet und fur den Umfang der Monarchie gultig, ertheilt worden.

Dem Doftor Levertus gu Wermelstirden ift unter dem 31. Mai 1838 ein Patent

auf ein durch Befchreibung erlantertes Berfahren jur Darfiellung des funftlichen Ultramarins für den Zeitraum von Zehn Jahren, von jenem Tage an gerechnet und den Umfang der Mouarchie gultig, ertheilt worden.

Perfonal. Chronit.

Dem bisherigen Bifar Djiadet ift die erledigte romifch tatholifche Pfarrftelle in Strzepez verlieben worden.

Der als ausübender Jahnarzt approbirte Bahntunftler herr Guftav Beinrich Bielde ift in diefer Eigenschaft unterm t. b. Dits. amtlich vereidigt worden, und hat fich in Danzig niedergelaffen.

Der bisherige berittene Greng. Auffeber Gennig ju Gollub ift als Steuer. Auffeber nach Pangig verfest.

Der Forfter Schult ju Wied, Oberforfterei Stellinen, ift in gleicher Cigenschaft bom 1. d. Mts. ab nach Thiloshain, Oberforfterei Schoned, versept, und der invalide Jager Carl Wilhelm Lamprecht in beffen Stelle jum Baldwarter in Wied ernannt worden.

Der zeitherige interimiflische ebangelische Soullehrer Carl August Groß zu herrengrebin ift befiniriv bestätigt worden.

Deffentlicher Anzeiger.

(Beilage gum Mmts. Blatte Me. 26.)

Nº 26.

Dangig, Den 27. Juni 1838.

Berfaufe und Berpachtungen.

Re. 547. Nachdem mit dem zeitherigen General. Pachter der Domaine Sodargen mit den Borwerken Schwigupdnen und dudweitschen nur über die Separat. Pacht des Borwerke Budweitschen feinerweit kontrahier worden und deshald das Domainengut Sodarsgen mit Schwigupdnen pachtlas geworden ift, so soll nunmehr die Pacht des Hauptguts Sodargen mit Schwigupdnen auf 24 Jahre vom 1 Juni 1839 dis Johanni 1863 deskentlich ausgedoten werden, und ist dazu ein Bietungsteimin auf den 22. August d. J. Rachmittags 3 Uhr im Conferenzsaal der Königle Negierung in Gumbinnen anderaumt worden, wozu qualifiziete Pachtliebhater mit dem Bomorten eingeladen werden, daß der der Verpachtung zum Grunde liegende Ertragsanichlag und die Pachtbedingungen sederzzeit im Bureau des Domainen. Departements. Naths No. 52. des Regierungs. Gedäudes eingesehen werden können, daß auch ein seder Pachtbewerder sich an Ort und Stelle von der Beschaffenheit der Pachtgegenstänne unterrichten kann.

Madrichtlich wird bemertt, bag das Gut Codargen nebft bem Bormert Schwigupanen im Rreife Gralluponen, am ber Grenge gegen Polen, belegen ift.

Das Gut Godarg n hat einen Flacheninhalt von 1849 Morgen 136 [Mnthen, worunter 969 Morgen 173 [Muthen Ader, vorzüglicher Beschaffenheit, 443 Morgen 87 [Muthen guter Wiesen, 19 Morgen 59 [Muthen Garten und das Uedrige Hitnug; es gehört dazu Brau. und Breunerei und der Krugverlag über die Kruge zu Sodargen und Rudfien; das Borwerf Schwiguponen hat einen Flacheninholt von 771 Morgen 36 [Muthen, worunter 215 Morgen uder und 228 Morgen vorzüglicher Wiesen, das Uedrige Satung

Der mendefte Pachtzins fur Sodargen mit Schwignpenen ift auf 1761 Athle. 10 Sgr., incl. 5821/2 Rigir. in Golde, und die fur die Pacht ju beftellende Cantion auf 1000 Athle. feftgefest.

Jeber Pachtbewerber muß in dem Bietungstermin feine Qualification und insbesonbere bas jur Annahme ber Pacht erforderliche Bermogen nachweifen.

Gumbienen, ben 15. Juni 1838.

Same of

Ronigl. Dreug. Regierung, Abtheilung fur birecee Steuern, Damainen und Forften.

Mo. 548. Das im Ahrrner Rreife belegene Mittergut Mawra Mo. 25. (früher Ro. 103.) dem vermiligen Prafektur-Nath Joseph v. Krufpnski gehörig, soll in termino den 12. September d. J. Bormittags um 11 Uhr in nothwendiger Subhastation an der Gorichtsstelle verlauft werden.

Die auf 70,272 Rthlr. 27 Sgr. abschließende landschaftliche Zare ift nebft dem Sp-

Bu bem anberaumten Termine werden zugleich die Wittwe Rofalle von Moda, geb. von Krufipnsta, die Casimira von Moda und der Graf Friedrich Andreas von Storzews. Et, ba ihr Aufenthalt unbefannt ist, hierdurch vorgeladen.

Marienwerber, ben 30. Januar 1838.

Civil - Genat des Ronigl. Oberlandesgerichts.

Mo. 549. Das im Berenter Rreise belegene jur Joseph v. Lehwald-Jezierektischen erbschaftlichen Liquidationsmasse gehörige abliche Sut Klutowahutta, welches laut Tausch, Rontrakt vom 1. Oktober 1811 und Rezesses vom 2. Mai 1834 aus einzelnen Theilm ber Gutsantheile Misisczewice F. H. M. N. B. D. E. J. K. L. und O. gebildet worden ist, und gegenwärtig aus dem Borwert und Dorf Klutowahutta, excl. des Anton von Whoschischen Antheils, aus dem Borwert Dombrowo und aus den Odrfern Alt- und Men-Lastenieh, excl. des von Marzickischen Antheils und Pertinenzien besteht, und landschaftlich — laut der in hiesiger Registratur nebst dem neuesten Hypothekenschein einzusehenden Taxe, auf 5262 Mthlr. 2 Sgr. 7 Pf. abgeschäht worden — soll in termino den 15 September c. an hiesiger Berichtsstelle subhastirt werden.

Bugleich werden alle unbefannten Real. Pratendenten und von den befannten :

- 1) der Thadbens v. Riftowell,
- 1) der Mathias v. Ristowsti, wegen der für jeden derselben auf Megischewice F. H. M. N. Rub. III. sub Mo. 4. eingetragenen 1000 Fl.,
- 3) die Theresia v. Ristowska, verehelichte v. Westerska, wegen der für sie auf Mogiscio wice F. H. M. N. Rub. III. sub Rv. 4. eingetragenen 500 Fl.,
- 4) die v. Koczycztowstifchen Erben, wegen der fur die v. Roczycztowstifche Maffe auf Mezikczewice F. H. M. N. Rub. III. No. 6. eingetragenen 600 Rehler.,
- 5) ber Carl v. ABiedt, wegen bes fur ihn auf Diszisczewice L. Rub. III. Mo. 10 eingetragenen Lebtagerechts,

modo beren Erben, Ceffonarien, Pfand. oder fonftige Briefe. Inhaber in bem auf ben

15. September c. anstehenden Termin, Behufs Liquidation, ihrer Anspruche, unter der Berwarnung vorgeladen, daß bie Ausbleibenden mit den gedachten Auspruchen praftubirt werden follen. Marienwerber, ben 5. Zebruar 1838.

Civil. Senat des Ronigl. Dberlandesgerichts.

Rothwendiger Bertanf.

Mo. 550. Das den Gebrudern Friedrich Wilhelm und Daniel Imanuel Bermelin jugehorige Grundstad Litt. A. I. 506. hier, abgeschaft auf 274 Rithle. 15 Sgr., soll in dem im Stadtgericht auf den 25. Mugust c. Bormittags um 11 Uhr vor dem Deputirten herrn Stadtgerichtsrath Klebs anberaumten Termin an den Meistbietenden vertauft werden.

Die Zare und der neueste Hopothekenschein konnen in der Stadtgerichts Registratur eingesehen werden. Elbing, den 7. Mai 1838.

Ronigl. Stadtgericht.

Mothwendiger Bertanf.

Mo. 551. Das den Erben der verwittweten Stadtrathin Strebelow zugehörige Grundsflud Litt. A. I. 76. hieselbft, abgeschäpt auf 3480 Athle. 7 Sgr. 6 Pf., soll in dem im Stadtgericht auf den 26. September 1838 Bormittags um 11 Uhr vor dem Deputirten Herrn Stadtgerichtsrath Riebs anberaumten Termin an den Meistbietenden verstauft werden.

Die Zare und ber neueste Sppothetenschein tonnen in ber Stadtgerichte-Registratur eingesehen werden.

Bu dem anfiehenden Termine wird zugleich die ihrem Aufenthalt nach unbefannte Emilie Caroline Pleme hierdurch offentlich vorgeladen.

Elbing, ben 2. Juni 1838.

Ronigl. Stadtgericht.

Rothmendiger Bertauf.

Mo. 552. Das der Wittme Eleonore Harthun, geb. Jahnke, und den Gottlieb Harthunschen Erben zugehörige Erbpachts-Borwert Hutta, wozu eine Parzele des Forstreviers Hutta von 1 Hufe 8 Morgen 65 Muthen, und ein Theil des ehemaligen Holzschläger-Dienstlandes zu Hutta von 2 Hufen 20 Morgen und 115 Muthen gehören, gerichtlich auf 2403 Mihle. 10 Sgr. abgeschäpt, zufolge der nebst Hypothetenschein und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Tage, soll am 1. Oktober c. Bormittags 10 Uhr an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Mile unbefannten Realpratendenten werben bei Bermeibung ber Praflufion borgeladen. Pr. Stargardt, ben 29. Dai 1838.

Ronigl. Land . und Stadtgericht.

mothwendiger Bertanf.

Mo. 553. Das dem Drechster Mathias Muller gehörige, sub Mo. 157. in Pubig gelegene haus nebst Raditatien, abgeschäft auf 875 Mehlr. 20 Sgr. 11 Pf.; zufolge der
nebst Hypothetenschein in der Registracur einzusehenden Tare, soll am 24. September c.
an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Dupig, ben 9. Juni 1838.

Ronigl. Land = und Stadtgericht.

Mothwendiger Bertauf.

Mo. 554. Die hiefelbst sub Mo. 144. belegene, ben Rlingenbergichen Cheleuten geberige Rathe nebst Garten, auf 149 Mthlr. abgeschapt, zufolge der nebst Hopothttenschein und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll am 27. September 1838 Wormittags 11 Uhr an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Tiegenhof, ben 2. Juni 1838.

Ronigl. Land . und Stadtgericht.

-Proclama.

Mo. 555. Die Erbpachtsgerechtigkeit auf bas im hiefigen Rreise belegene Gut Legnau, mit eigener Gerichtsbarkeit nebst den dazu gehörigen Forsten und resp. Forstlandereien von eirea 600 Morgen, jedoch mit Ausschluß bes Jarnowisschen Sees und den sonst noch das zu gehörigen Gewässern und Fischereien, gerichtlich auf 4162 Athlr. 18 Sgr. II Pf. gewürdigt, soll zum Zwed der Auseinandersegung der Eigenthumer im Termine

den 3. September c.

an hlefiger Gerichtsfielle verfauft werden.

Ebenso soll auch die Erbpachtegerechtigkeit auf den Land. See bei Jarnowit, die das gu gehörige in Lubtau belegene Bischertathe und die außerdem dazu gehörigen Fischereien und resp. die an deren Stelle tretenden baaren Gefalle, gerichtlich auf 941 Riblr. 12 Sgr. 8 Pf. gewürdiget, im Termine

ben 28. August c.

an hiefiger Berichtsftelle bertauft werden.

Die Laxe, der neueste Sppothetenschein und die Berkaufs-Bedingungen tonnen jeberzeit in den Dienststunden in unserer Registratur eingesehen werden.

Meuftadt, den 25. April 1838.

Ronigl. Landgericht.

Edictal, Citationen.

Re. 556. Dadftebend benannte Sypotheten Dofumente:

a. der in der Schiffstapitain Anne Dorothea Andreson, geb. Bogantom, Rachlafface am 2. Mai 1805 gefchloffene, unterm 7. Mai 1805 confirmirte Erdrezes, wonach im Sppothetenbuche bes ju Dangig auf der Acchtstadt in ber Burgftrase nach bein

- Sausthore gelegenen Grundfludes Ro. 2. Rub. III. Ro. 2. für Andreas Benjamin, Maria Dorothea, Benate Clisabeth, Caroline Genriette, Geschwister Andreson, 3400 Athle. Preus. Court. in 9600 Gulben Danz. Court. ex decreto vom 9. Mai 1806 eingetragen stehen, nebft bem für die vier Geschwister Andreson unterm 9. Mai 1806 ausgefertigten Spootheten-Recognitionsscheine.
- b. Die Obligation bom 15. Geptember 1827, welche die Ochnbmacher Rofend und Efter Erdmuth, geb. Gniffte, Boblgemuthichen Chelente dem Barbier Carl Ludwig Mennenfennig uber 150 Ribir. ausgestellt baben; nebft bem Oppothefen-Mecoguis tionefchein bom 23. November 1827, wonach tiefe 150 Mtblr. far ben Barbier Earl Ludwig Rennepfennig im Sppothetenbude des ju Dangig auf ber Muftadt to ber Ochsengaffe Re. 1. gelegenen Grandftud's Rub. III. Re. 1. ex decreto som 23. Mobember 1827 eingetragen fteben, - ferner bie auf bem Rathbaufe au Dans gig unterm 17. Dai 1827 aufgenommene, unterm 15. September 1827 gerichtlich recognoscirte, bon bem ic. Mennepfennig andgestellte Ertlerung, wonach er mit Diefen 150 Mthlr. dem biefigen Dagiftrate far ben Aretutor Birichfeld Raution beftellt bat, nebft Becognitionsichetn fur ben biefigen Dagiftrat bom 23. Rovember 1837, wonach biefe Raution ins Sppothetenbuch ex decreto bom 23. Movember 1827 eingetragen ift, und wobei ju bemerten, dag die Berhandlung bom 17. Das und 15. September, wie auch ber fur ben Magiftrat ausgefertigte Recognitionsfchein, in Rolge ber unterm 5. Darg 1828 ertheilten Genehmigung, nach unterm 1. Mpril 1828 exfolgter gofdung ber Raution, faffirt bei Dem Dotumente verblieben ift.
- c. Die Cession bom 16. Mai 1798, notariell anerkannt den 24. Mai 1798, wonach die Rreditor Johann David und Louise Menate, geb. Krapp, Krantschen Cheleute, das für sie im Spoothekenduche des zu Danzig auf der Rechtstadt, in der Jopengasse, belegenen Grundstücks Mo. 2. Rub. III. Mo. 1. zu Pfennigzins eingetragene Rapital von 375 Athle. Preus. Court. oder 1500 fl. Danz. Court. an die Schuhmacher Ludsbergschen Cheleute abgetreten haben; der für die Landsbergschen Cheleute unterm 40. Juli 1798 ausgesertigte Recognitionsschein; der Cessischrist vom 1. August 1803, wodurch die Landsbergschen Cheleute diese 375 Athle. an den Stadtrath Carl Benedict Janpen abgetreten haben; endlich der Hugust 1803 für den Stadtrath Benedict Janpen ausgesertigt ist.
- d. Die Obligation der Mitnachbar Jatob und Susanne, geb. Bartich, Giesebrechtschen Chelente vom 9. Mpril 1806, wonach Dieselben 2000 Otther. von den Borftebern des Lazarethe zu Danzig vorgeliehen erhalten haben, nebft bem Sppotheken Mecognibionsscheine vom 4. Inli 1806 für bas hiefige Lazareth im Sppothekenduche des im Werderschen Dorfe Gottswalde Ro. 15. Rub. III. No. 3. eingetragen sind.

- e. Die Obligation ber huffdmidt Anton und Anna Marie Ratolstifden Chelents nom 1. September 1823, wouach dieselben den Broenschen Erben 300 Mithte. Pr. Court. an Raufgelbern ju schulden betennen, nebst hopotheten Recognitionsschein cam 23. Movember 1832, wonach diese 800 Mithte. im Spoothetenduche des zu Omzig auf der Altstadt in der Topfergasse Ro. 19. belegenen Grundslude Rub. III. Mo. 3. für die Seschwister Broen, namentlich die Fran Johanne Carolins Stattmiller, geb. Broen, die Fran Johanne Erustine Labes, geb. Broen, und der Gutsbesier Johann Carl Eduard Broen ex decreto vom 23. Movember 1832 eine getragen find.
- 6. Das Mebeneremplar des zwischen der Frau Johanne Pauline Charlotte, vermittweten Malouned, ged. Grundmann, und den Anopsmacherweister Carl und Anna Refine, ged. Grämer, Miranschen Cheleusen unterm 24. August 1820 geschlossenen, unterm 19. Movember 1821 gerichtlich recognoscirten Kausvertrages, nebst dem Hopotheten-Recognitionsscheine vom 30. Juli 1824, wonach im Hopothetenbuche des zu
 Danzig auf der Nechtstadt vor dem Glodenthor No. 8. gelegenen Grundstads Rub.
 III. No. 1., für die Frau Jeanette Pauline Charlotte, verwittwete Gutsbessper
 Walonned, geb. Grundmann, 214 Athlr. 25 gr. 1267 pf. ex decreto vom 30.
 Juli 1824 eingetragen flehen.
- E. Der notarielle Erbregef d. d. Dangig ben 28. Januar 1825, und Dagbeburg ben 6. Rebruar 1825, monach bie Erben bet Bebeimen Rath Joadim Bilbelm Beidt mann und beffen Chefrau Johanne Caroline, geb. Weidhmann, ber Commergienroth Robann Wilhelm v. Weidhmann und beffen Chegattin Johanne Conftantie, geb. Bernede, und ber Oberlandesgerichtsrath Carl v. Grobbed, bie 4500 Athlr. Breuf. Court. oder 1500 hollandifche Dufaten, welche im Spoothetenbuche tes ju Dangia ouf ber Rechtstadt in ber Langgaffe Do. 64. gelegenen Grundflude Rub. III. Do. 1. fur thren Erblaffer aus bem Erbbuche per decretum bom 13. September 1814 abertragen find, nachtem auf Grund ber Quittung bom 12. Juli 1814, 900 Mthir. und 300 Stud Dufaten per decretum bem 13. September 1814 gelofcht merben, im Betrage bon 1200 Dufaten an die Miterbin Frau Belene Renate Caroline, geb. v. Grodded, verebel. Juftig-Commiffarins Dartens, abgetreten haben, nebft bem für lettere, unterm 11. Oftober 1831 über die erfolgte Gintragung diefer Abtretung ins Sypothetenbuch, ausgefertigten Sppotheten - Recognitionsicheine. Die damit verbundene notarielle Coffionsurfunde vom 14. September 1830, monnch Die verebel. Juftig. Commiffarins Martens bicfe 1900 Dutaten an ben Baftwirth Unbreas Schmidt und deffen Chefran Benriette Louife, geb. Roblmeper, abgetreten bet, nebft bem fur lettere unterm 11. Oftober 1831 ausgefertigten Soppetheten-Decognitionsfcheine. Enblich bie damit verbundene notarielle Berpfandungsurtunde Dom 14. Ceptember 1831, wonach bie Gaftwirth Andreas und Beu rette Louife,

geb. Rohlmeper, Schmidtschen Cheleute biese 1200 Dutaten der Frau Jufig. Commissarius Martens verpfändet haben, nebst dem für lettere unterm 11. Ottober 1831 über die erfolgte Eintragung der Berpfändung ausgefertigten Oppotheien-Recognitionsscheine,

find angeblich verloren gegangen, und werden alle Dlejenigen, welche an eines oder mehrere diefer Dokumente als Eigenthumer, Ceffionarien, Pfand- oder fonftige Briefsinhaber Ensprüche zu haben glauben, aufgefordert, binnen 3 Monaten oder spätestens im Termine ben 16. Juli c. Bormittags 10 Uhr

vor dem herrn Land. und Stadtgerichtsrath habertorn in dem hiefigen Berichtslofnte Gre Anfprude anzumelden und ju bescheinigen, Widrigenfalls fle ihrer Unspruche verluftig und die genannten Documente fur amortifrt werden ertlart werden.

Dangig, den 16. Darg 1838. Rinigl. Land. und Stadtgericht.

Mo. 557. Nachdem von dem unterzeichnsten Königl. Land. und Stadtgericht der erd. schaftliche Liquidationsprozes über den Machlaß des verstorbenen Magistrats. Calculator Carl Ludwig Schröder eröffnet worden, so werden alle diejenigen, welche eine Forderung an die Masse zu haben vermeinen, hiemit aufgefordert, sich binnen 9 Wochen, und spates stens in dem auf den 1. September 1838 Bormittags 11 Uhr vor dem Herrn Oberlandesgerichts. Affessor Holpendorff angesetzten Termin mit ihren Ansprüchen zu melden, dieselben vorschriftsmäßig zu liquidiren, die Beweismittel über die Richtigkeit ihrer Forderung einzureichen oder namhaft zu machen, und demnächst das Ansertenntniß oder die Instruction des Anspruchs zu gewärtigen.

Sollte einer ober der andere am perfonlichen Erscheinen berhindert werden, so bringen wir bemfelben die hiefigen Justig. Commissarlen Matthias, Adubert und Walter als Mandatarien in Borfchlag, und weisen den Rreditor an, einen derfelben mit Bollmache und Information gur Wahrnehmung feiner Gerechtsame zu versehen.

Dersenige von den Borgeladenen aber, welcher weder in Person noch burch einen Gevollmächtigten in dem angesepten Termine erscheint, hat zu gewärtigen, daß er seiner etwanigen Borrechte für verlustig erklärt, und mit seiner Forderung nur an bassenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, verwiesen werden soll. Danzig, den 1. Juni 1838.

Ronigl. Preuß. Land. und Stabtgericht.

Ungeigen bermifchten Inhalts.

Ro. 558. Der Schulze Momza in Przetoczin beabsichtiget ben Ban einer unterschlägigen Schneidemuble an dem aus dem Landfee bei Rellensche hatte entspringenden So gorfflufte.

Diefes wird in Folge bes Gefeges vom 28. Oftober 1810 mit bem Bemerten gur bffentlichen Renntnig gebracht:

bag ein Beber, ber burch biefe Muhlenanlage eine Gefahrbung feiner Rechte furchtet, ben Widerspruch binnen 8 Wochen pratlusivischer Frift vom heutigen Tage ab,
fomohl bei ber unterzeichneten Beborde, als auch bei bem Bauberrn einlegen muß.
Reuftabt, ben 1. Juni 1838. Der Landrath v. Platen.

Mo. 559. Bur Berpachtung ber Obstnubung bon ben Chausses Baumen auf der Strafe bon Reuftadt nach Reufrugen, und von Reuftadt nach Schmechau, haben wir auf den G. Juli d. J. Bormittage II Uhr einen Ligitationstermin in Reuftadt vor dem bortigen Ronigl. Steueramte angesent, ju welchem Pactlustige eingelaben werden.

Die Bedingungen tonnen auf dem Steueramte ju Meuftabt eingesehen werden. Danzig, ben 24, Juni 1838. Ronigl. Saupt Bollamt.

Mo. 560. Gine foone und einerägliche Landbesitzung im Werder, eine Meile von Daszig, foll, wegen eingetretener Zamilien-Berhaltniffe, mit bestellten Winter- und Sommerfaaten, entweder int Gangen ober in einzelnen Theilen, mit ober ohne Indeutarinm sogleich auf mehrere Jahre billig verpachtet werden.

Solide Pachter erfahren bas Rabere beim Berrn Leinweber in Ginlage.

Ro. 561. Ein seit 60 Jahren bereits in bedeutendem Umfange nud mit gutem Erfolge betriebenes en gros et en detail Material. Waaren, Beschäft in einer der bedeutendsten Stadte Westpreußens, beabsichtigt der Besiber, seines vorgerudten Alters wegen, mit dem complettesorterten Waarenlager, ober auch ohne dasselbe, zu verlaufen. Mabere Auskunft zu ertheilen werden die Gute haben, in Dantig: herr Samuel S, hirsch und in Elbinge der Auttions. Commissarius herr Zerdinand Silber,

Mo. 562. Biederholte Digverftanbniffe bei Ueberfendung von Briefen und Padeten, durch Bermechselung meiner Abreffe mit berjenigen meines altern Bruders, veranlaffen mich, meine Birma in der Art ju andern, daß ich mich, ftatt bisber "B. B. Bifiniewsti," tunftig nur "Friedrich Bifniewsti, patentirter Pianpforte-Jabritant und Orgelbauer zu Danzig, heil. Geiftzaffe No. 992." nenne.

Umts = Blatt

Det

Roniglichen Regierung zu Danzig.

— № 27. —

Dangig, ben 4. Juli 1838.

Minifterial. Bekanntmachungen.

Aufforberung ber in ber beurlaubten Landwehr und in bargerlichen Berhaltniffen lebenden Erbberechtig. ten jum eifernen Rreug, aus dem Kriegsjahr 1815, und der in gleichen Berhaltniffen fiebenden Erbberrechtigten jum Kaiferl. Duff. St. Beorgs. Deben 5ter Klaffe, aus den Kriegsjahren 1813, 14 u. 15.

Mo. 222.

Seine Majestät der König haben mittelft Allerhöchster Rabinetsorder vom 31. Dezember 1837 zu bestimmen geruhet, daß die in der dentlaubten Landwehr und in bürgerlichen Berhältniffen lebenden Erbberechtigten zum eisernen Roeng, und dem Artrysjahrs von 1815, diesen Orden am 7. Juli 1839 erhalten sollen, sobald ihre Ansprüche gehörig justisizirt sein werden.

Da ferner Se. Majeftat der Raifer von Aufland beschloffen haben, daß in Beziehung auf die Berleihung des St. George: Ordens 5ter Rlaffe an die nicht mehr in Reih'
und Glied stehenden Erbberechtigten aus den Zeldzügen von 1813, 14 und 15, ganz in
derselben Are verfahren werde, wie mit den Erbberechtigten zum eisernen Kreuze; so haben Se. Majestat der Rönig mittelst Allerhöchster Rabinetsorder vom 10. April c. zu bestimmen geruht, daß alle in der beurlaubten Landwehr und in burgerlichen Berhältniffen
tebenden Erbberechtigten zum Raiserl. Ruff. St. Georgs. Orden 5ter Klaffe aus den Zeldzügen von 1813 und 14, diesen Orden jest gleich, und aus dem Zeldzuge von 1815 am
7. Juli 1839 erhalten sollen, sobald ihre Ansprüche gehörig justisszirt sein werden.

Es werden demnach alle Erbberechtigte jum eifernen Rreug 2ter Rlaffe aus bem Rriegsjahre von 1815, fo wie alle Erbberechtigte jum Raiferl. Ruff. St. George. Orden 5ter Rlaffe aus ben Zeldzugen pon 1813, 14 und 15 hiemit aufgefordert, ihre Erbberech.

tigungescheine und Suhrunge. Atteffe fofort an die Landwehr. Behorde ihres Ausenthalts. orte einzureichen, welche angewiesen worden ift, das weiter Erforderliche zu veranlaffen. Berlin, den 28. Mai 1838.

Rriegs's Ministerium.

Betrifft bie Aufnahme und ben Unterricht ber Militair- und Civil. Eleven ber Konigl. Thierarznei. Schule zu Berlin, so wie die Theilnahme an den Borlefungen auf der Schule, Seitens der Stusbirenden der Universität' und anderer Personen-

Do. 223.

Ro. 223.

Rodem die Ronigl. Hoben Ministerien der geistlichen, Unterrichte. und Medizinal Angelegenheiten und des Rrieges den von dem unterzeichneten Curatorio für die Rrantenhaus, und Thierarzneis chul Angelegenheiten vorgelegten Studien Plan, für die Cleven der Rosnigl. Thierarzneis chule, genehmigt haben, soll- derfelbe nunmehr zur Ausführung kommen, und wird zu dem Ende Machlehendes zur öffentlichen Renntniß gebracht.

Die Aufnahme neuer Eleven findet von jest an in der Regel nur ein Dal im Jahre, und amar au Dicaelis, Statt.

Für diejenigen Eleven, welche fich zu Thierarzten erster Rlasse bilden, d. h. burch Ablegung der vorgeschriebenen Staats-Prufungen die Approbation als Thierarzte von hoberer wissenschaftlicher Bildung und die Qualifikation zur Anstellung als Rreis. Thieracte sich erwerben wollen, ist die Studienzeit auf drei und ein halbes Jahr festgesept. Diejenigen Eleven hingegen, welche nur die Ausbildung zu Thierarzten zweiter Rlasse des absichtigen, d. b. zu solchen Thierarzten, welche auf den Grund der deshalb bestandenen Prüfung zur Praxis berechtigt sind, ohne auf die Approbation als Thierarzte von höherer wissenschung und die einstige Anstellung als Rreis-Thierarzte Anspruch zu machen, mussen einen dreijährigen Studien-Kmfus zurücklegen.

Das Honorar für die Borlesungen wird von den Civil-Cleven in halbidhrigen Terminen, und zwar zu Oftern und Michaelis, jedesmal vor dem Beginn des neuen Seme-fters mit 12 Rehlt. zur Raffe der Ronigl. Thierarznei. Schule gezahlt. Die Sorge für Wohnung und Unterhalt zc. bleibt, wie bisher, jedem Civile Cleven selbst überlaffen. Sammtliche aufzunehmende Eleven muffen das 18te Lebensjahr bereits erreicht haben und gesunde Gliedmaßen, so wie überhaupt einen traftigen Rorper besten.

Die als Militeir . Eleven aufzunehmenden Individuen durfen bas 24fte Lebensjahr nicht überfdritten haben.

Die Eleven, welche fich zu Thierarzten erfter Rlaffe ansbilden wollen, muffen entweder durch ein Zeugnist der von ihnen befachten Lehr-Anstalt oder durch eine hier mit ihmen anzustellende Prufung nachweisen, daß sie wenigstens die zur Berfetung aus der Zertia in die Secunda eines Symnasii erforderliche Borbildung besitzen.

Bon ben Cleven, welche fich an Thierargten zweiter Rlaffe ausbilden wollen, wird

bagegen nur gefordert, daß fie Gedrucktes und Geschriebenes in deutscher und lateinischer Schrift fertig lefen, daß fie geläufig leferlich und richtig schreiben und über ein leichtes Thema einen schriftlichen Auffah anfertigen konnen, so wie ferner, daß fle Renutnis und Uebung im Rechnen bis zur einfachen Meguladetei und Elementur Renutniffe in der Geographie und Geschichte besigen.

Was ben Nachweis dieser Kenntniffe betrifft, so haben diejenigen, welche bie niederen Rlaffen eines Gymnosii, oder einer Burgers oder Mittel. Schule besucht haben, das Zengeniß bes Borftandes der betreffenden Anftalt; diejenigen aber, bei welchen solches nicht der Ball ift, das Zenguiß eines Predigers darüber, daß sie nach der bei demselben zu diesem Behufe von ihnen bestandenen Prüfung den an fie hinsichtlich ihrer Borbildung zu machenden eben bezeichneten Anforderungen genügen, beizudringen, oder einer hierauf gerichteten Prüfung bei der hiesigen Königl. Thierarznei-Schule, vor ihrer Aufnahme in dieselbe, fich zu unterwerfen. Die eben gedachten Barkenntniffe werden mindeflens auch von den unter die Jahl der Militair. Eleben Aufzunehmenden verlangt, dieselben muffen aber ausgerdem noch nachweisen, daß sie das Schmiede-Haudwert erlernt und in demselben Gerellenstand miangt haben.

Bei den Civil. Eleven, welche fich ju Thierarzten zweiter Rlaffe aushilden wollen, ift zur Aufnahme gleichfalls der Rachweis erforderlich, daß fie die Anfangsgrunde des Schmiede-Handwerts hinreichend tennen und in demfelben geubt worden. Die Anmeldungen der Civil. Eleven find spatestens bis zum 20. Ottober bei der Direttion der Königl. Thierarznei. Schule anzubringen, welche ihre Qualifitation prufen und das weiter Erforderliche veraulaffen wird.

Diejenigen, welche von Berlin entfernt mohnen und die Aufnahme als Civil-Cleven wünschen, haben sich mit ihrem schriftlichen Besuche an die Direktion der Anstalt zeitig zu wenden, und außer einem ärztlichen Zeugniffe, über ihren körperlichen Zustand auch die Zeugnisse über den von ihnen erlangten Grad schulwisseuschaftlicher Ausbildung und ihre erworbene Uebung im Schmieben beizubringen.

Die Gesuche der nicht im heere dienenden jungen Leute, um Aufnahme als Militair-Cleven in die Rouigl. Thierarinei-Schule, find dagegen an die Plagistrate ober au die Rouigl. Landratheamter ju richten, welche felbige unter Beifügung

- 1) eines bollftanbigen Rationale,
- 2) eines Beugniffes über den Grad der erlangten Schulbildung,
- 3) eines Schmiede. Lehrbriefes, fo mie
- 4) eines Subrungs . und
- 5) eines Gefundheits Atteftes

allidhrlich im Monat April an bas Ronigl. Allgemeine Rriegs. Departement gelangen laffen. Letteres wird nach Befinden der Umftande, die nabere Prufung der Expectanten, nach den vorbin ausgefprocenen Anforderungen, bei einem der junachft garnifonirenden Caballerie-

Regimenter im Monat Juni jeden Jahres veranlaffen und auf Grund bes biebfälligen Berichts die Notirung und spatere Einberufung oder bie sofortige Burudweisung des Bittenden verfügen. Spater eingehende Sesuche muffen bis jum nachsten Jahre unberud-fichtigt bleiben.

Da es nach den bisherigen Erfahrungen wunschenswerth ift, daß die Mifitair-Cleven vor dem Eintritte in die Ronigt. Thierarznei. Schule, ihrer Militairpflicht bereits Genuge geleiftet haben, so werden auch, bei sonft gleicher Qualifitation, vorzugsweise diejenigen, bei denen diefes der Fall ift, Berudsichtigung finden.

In Ansehung derjeuigen jungen Leute, welche bereits im Ronigt. heere dienen, und ihre lieberweifung an die Ronigt. Thierarznei-Schule als Militair-Eleven wanschen, wird das Allgemeine Rriegs-Departement veranlaffen, daß die betreffenden Truppentheile mit naberer Anweisung versehen werden.

Mile Militair. Cleven, welche übrigens in die Ronigl. Thierarznei. Soule nur gegen die in der Allerhochften Rabinetsorder vom 26. Februar 1824 ausgesprochene Berpflichtung, für jedes Jahr des genoffenen Unterrichts, außer der allgemeinen Militair. Dienst. Berpflichtung, zwei Jahre als Aurschmiede im Ronigl. Heere zu dienen, aufgenommen werden, erhalten freien Unterricht, Wohnung, Berpflegung und Montirung.

Wenn Militair. Cleven durch Schulbildung, Fleiß, gute Fuhrung und Forlfchritte fich in bem Grade auszeichnen, daß fie die Hoffnung begrunden, als Thierarzte erfter Rlaffe entlaffen werden zu tonnen, so durfen folche, nach vorheriger Bustimmung des zum Curatorio tommandirten Staabs. Offiziers des Ronigk. Rriegs. Ministerii, zu den Borlesungen für die Eleven erfter Rlaffe übergeben.

Außer den Militair. und Civil. Eleven, die thre Studien nach einem vorgeschricbenen Lehrplane zu betreiben gehalten sind, konnen auch fernerhin Studirende der hiefigen
Ronigs. Universität, Dekonomen und andere als Hospitanten Theil an ten Borlesungen
und en den für sie geeigneten praktischen Uebungen in der Ronigs. Thierarzuci-Schule
nehmen.

Bon diesen wird tein Nachweis der erlangten Bordildung gefordert, auch find fie in ber Wahl der Borlefungen nicht beschräntt, fle muffen aber während ihres Besuches ber Ronigs. Thierarynei Schule alle die Borschriften, welche fich auf die Erhaltung der inneren Ordnung der Anstalt beziehen, gleich den Eleven punttlich befolgen.

Diesenigen, welche in bieser Art an bem Unterrichte auf ber Ronigs. Thierarzneis Schule Theil nehmen wollen, haben sich bor dem Beginn eines jeden Semesters, ju Mischaelis und zu Oftern, an die Direktion der Ronigs Thierarzneis Schule zu wenden, melsche fie mit riner Rarte über die zu hörenden Vorlesungen und einer Anweisung über das zu zahlende Honorar verseben wird. Berlin, den 5. Juni 1838.

Ronigk Caratorium, Mbtheilung für tie Thierarynei. Schul. Angelegenheiten.

Bekanntmachung des Konigl. Provinzial , Schul , Kollegiums.

Begen mablfabiger Elementar. Soullebrer.

No. 224.

Dachstehend genannte Seminaristen, als:

- 1) Gottlieb Eduard Jang, evangelifch, aus Conit;
- 2) Johann Gottfried Samann, Desgl., aus Elbing;
- 3) Johann Lange, fatholifc, aus Groß. Starzin bei Putig;
- 4) Johann Ferd. Rroll, evangelifch, aus Langenau bei Freiftabt;
- 5) Carl Gottlieb Gorth, besgl., aus Glbing;
- 6) Gottfried Binbing, besgl., aus Dorbed bei Elbing;
- 7) Gottlieb Ferdinand Schopper, besgl., aus Meudorf bei Tempelburg;
- 8) Samuel Gottfried Preug, desgl, aus Niedau im Gr. Berder;
- 9) Levin Beder, mojaifch, aus Rrojante,

find, nach wohlbestandener Prufung im Schullehrer. Seminar ju Marienburg, als mahlfahig für Elementar: Schullehrerstellen anerkannt worden.

Ronigeberg, ben 14. Juni 1838.

Ronigl. Preug. Provinzial: Edul: Rollegium.

Befanntmachungen ber Ronigl. Regierung.

Die Ginrichtung des Diebfeitigen Confulat. Befens in den Gegenden ber untern Befer betreffend.

Mo. 225. Mehrere Beschwerden von Sciten der Schiffer, welche ihre Bestimmung nach der untern Befer haben, bag fie verpflichtet feien, fich im Preug. Confulate gu Bremen gu melben und dort die Confalat-Gebahren ju entrichten, ungeachtet ihre Schiffe in einem ber Borbafen von Bremen (Bremerhafen, Brate, Begejact) voer auf Dem Strome fileft vor Unter geben und geloscht werden, haben das Konigl. Finange Ministerium bestimmt, in Diefer Sinfict folgende erleichternden Ginrichtungen ju treffen. In den Borhafen Bremerhafen und Begefact find bie Raufleute Johann George Clauffen im erftern, und Jos bann Lange jun, im lettern ale Algenten bes preußischen Confule ju Bremen, und fur den Oldenburgifden Safen Brate ein befonderer Ronigl. Preug. Dice Conful, in der Derfon des Raufmann Red, angestellt worden, und haben die Rubrer der in den respettiven Bafen ober auf beren Rhebe vor Unter gehenden Schiffe fich nunmehr jedenfalls bei dem betreffenden der hiernach neu errichteten Confulate ju melden. Diejenigen aber, beren Schiffe außerhalb bes Bereichs diefer Bothafen auf bem Strome burch Ueberladung von Bord ju Bord tofden, muffen fic entweder jum Ronigi. Confut nach Gremen begeben, oder wenn fie fonft feine Gefchafte in Beemen baben, in Brate, Bremerhafen ober Degefact, je nach bem ber eine ober ber andere ihnen gunachft liegt, Die erforderlichen Leis ftungen verrichten.

Den Schiffern, welche sich bei den Agenten und dem Konigl. Bice-Conful zu melben haben, bleibt überlassen, ob sie, wenn sie dennoch Beranlassung haben, sich im Confulate zu Bremen einzufinden, dort oder bei den Agenten resp. dem Bice: Conful die Ges
buhren entrichten wollen. Diese Bestimmungen werden hierdurch zur Kenntniß des schiffs
fahrttreibenden Publikums gebracht.

Dangig, den 7. Juni 1838.

Begen der in bas Ronigliche Gewerbe:Inftitut in Berlin aufzunehmenden jungen Leute.

Mo. 226. Deit dem t. Oktober c. beginnt bei dem Konigl. Gewerbe-Institut in Berlin ein neuer Lehrgang und darf in daffelbe aus unferm Berwaltungsbezirke wiederum ein Zögling mit einer Unterstützung von 300 Athle. jahrlich aufgenommen werden.

Diejenigen jungen Leute, welche sich um dieses Benefiz bewerben wollen und den in unseren Bekanntmachungen vom 19. April 1834 (Amtsblatt No. 19.) und vom 20. Juni 1836 (Amtsblatt No. 27.) aufgestellten Erforderniffen zu genügen vermögen, werden hierz durch aufgefordert, sich spätestens bis zum 1. August d. 3. bei und schriftlich zu melden und die in der letztgedachten Bekanntmachung sub a. bis d. verzeichneten Atteste und Probearbeiten einzusenden.

Dangig, ben 19. Juni 1838.

Menichenpoden.

No. 227. In Ziegelei Babenthal, Kreifes Carthaus, sind die natürlichen Menschenblattern ausges brochen. Danzig, den 26. Juni 1838.

Biebtrantheit.

No. 228.
In mehreren Kreisen des hiesigen Regierungsbezirks ist die Maul. und Klauenseuche unter den Rindern, Schaafen und Schweinen, indessen mehrentheils nicht befonders bos. artig, erschienen. Wir nehmen hiermit Veranlassung, sammtliche Behörden und Eingessessen auf unsere diesen Gegenstand betreffende Verfügungen in unserm Amtsblatte für das Jahr 1821 S. 22. — 1825 S. 409. — 1826 S. 131. und 1835 S. 201. aufmerksam zu machen, mit der wiederholten Aufforderung, die darin enthaltenen Bestimmungen gemessenst zu beachten.

Danzig, den 29. Juni 1838.

Mo. 229. In Stublau, Danziger Landfreifes, und in Jarifchau, Berenter Kreifes, ift die Mandetrantheit unter den Pferden ausgebrochen.

Dangig, ben 21. Juni 1838.

Vermischte Rachrichten.

Mo. 230. Pit Bezug auf die Bekanntmachung ber Konigl. General-Landschafts. Direktion som 26. Mai d. J., in der Beilage zu der allgemeinen Staatszeitung Ro. 148., zeigen wir hiermit an, daß die Einlieferung der gefündigten Pfandbriefe, deren Inhaber nach Abstauf der bestimmten Kundigungsfrist baare Zahlung verlangen, vom 16. d. M. zeben Mittwoch und Sonnabend in den Nachmittagsstunden von 3 bis 5 Uhr bei unserm Despositorio, gegen Empfangnahme eines Recognitionsscheins, erfolgen kann. Wegen der Convertirung der Pfandbriefe wird in Kurzem eine besondere Bekanntmachung erfolgen.

Dangig, ben 9. Juni 1838.

Ronigl. Beftpreug. Provingial : Landichafte Direttion.

Mo. 231.
Don der unterzeichneten Landschafts. Direktion wird hiermit bekannt gemacht, das die Convertirung sammtlicher Westpreußischer Pfandbriefe, ohne Unterschied der Departements, in den Nachmittagestunden von 3 bis 6 Uhr jeden Dienstag, Mittwoch, Freitag und Sonnabend im Landschaftshause erfolgen soll. Es wird hiemit Freitag, den 22. d. M. der Aufang gemacht, und hat das hierbei interessirende Publikum sich zur gedachten Zeit im Sessionszimmer der Landschaft zu melden.

Dangig, ben 16. Juni 1838.

Ronigl. Bestpreuß. Provingial . Landschafte . Direttion.

Side theits. Polizei.

Os ist in der Rabe des im abel. Inte Dalwin, Kreis Pr. Stargardt, gelegenen Krusges im Rovember 1836 das Stelett eines manulichen Körpers ausgegraben worden, welches nach dem ärztlichen Gutachten nicht langer als etwa 3 bis 4 Jahre dort verscharrt gelegen hat. Da schon vor Auffindung dieses Steletts in der Gegend ein Gerücht von der in Dalwin verübten Ermordung eines durchreisenden Wiehhandlers und Schweineaustäusers (angeblich aus der Mark) verbreitet war, so werden alle diesenigen Behörden und Privatpersonen, die über die Person eines solchen verschwundenen Wiehhandlers, oder diesienigen, welche über das bei Dalwin aufgefundene Stelett nähere Auskunft geben können, ersucht, die betreffende Mittheilung baldigst an das unterzeichnete Gericht zu machen, und sollen die etwa entstehenden Kosten erset werden.

Dirfchau, ben 12. Juni 1838.

Ronigi. Land - und Stadtgericht.

Stedbrief.

Mo. 233. er nachstehend fignalifirte Musketier Jafob Lipinski von der 8ten Compagnie des Ronigl. 5ten Infanterie-Megiments, ift am 19. Juni c. aus der hiefigen Garnison desertirt.

Sammtliche Polizeis und Ortsbehorden, fo wie die Gensd'armerie unferes Deparstements werden bemnach angewissen, auf den Entwichenen genau zu vigiliren, ihn im

Betretungsfalle zu arretiren und an bas Rommando bes Konigl. 5ten Infanterie-Megis ments hiefelbst abzuliefern. Danzig, ben 25. Juni 1838.

Ronigl. Preug. Regierung, Abtheilung bes Innern.

Signalement.

Bors und Zuname: Jatob Lipinsti; Stand: Mustetier; Baterland: Weftpreußen; Geburtsort: Relpin; Kreis: Carthaus; Religion: tatholifch; Alter: geboren den 9. August 1815; Größe: 3 Zoll 2 Strich; Haare: blond; Stirn: frei; Augenbraunen: blond; Musgen: graus Rase und Mund: gewöhnlich; befondere Kennzeichen: teine; Bart: teinen; Rinn und Gesicht: rund; Gesichtsfarbe: etwas blaß; Statur: mittelmäßig.

Der ic. Lipinski hat bei feiner Defertion an Konigl. Sachen mitgenommen: eine alte Dienstjacke, ein Paar alte Tuchhosen, zwei Dembe, eine Dienstmute, zwei Paar leisnene Hosen und ein Paar Kommisschuhe.

Stedbrief.

Der nachfolgend naher bezeichnete Glaser Ernst Theodor Guth, welcher sich wegen schon mehrmals verübten gewaltsamen Diebstahls im Untersuchungs Arreste befand, und am 21. d. Mts. zur Erleidung seiner einjährigen Zuchthausstrase abgeführt werden sollte, ist in der Nacht vom 20. zum 21. d. Mts. aus dem Gefängnisse der adel. Patrimonial-Gerichte des Neustädter Kreises, mittelst Ausbruchs Swichen, hat zugleich dem Gefangenwärter Krampe 10 Mannshembe, sig. J. K.,

- 6 Frauenhembe, sig. M. K.,
- 6 Rinderhembe,
- 4 Bettlafen,
- 2 Bettbezüge unb
- 6 ginnerne flache Teller, unten mit einem englischen Bappen und bem Buchftaben R. gezeichnet,

gestohlen, und foll auf bas Schleunigfte wieder gur Saft gebracht merben.

Jeder, ber von dem gegenwartigen Aufenthaltsorte des Guth Kenntniß hat, wird aufgefordert, folden dem Gerichte ober der Polizei seines Wohnorts augenblicklich anzuzeigen, und die resp. Behörden und Gensb'armen werden ersucht, auf den Entwichenen und die gestohlenen Sachen genau Acht zu haben, und denselben im Betretungsfalle unter sicherm Geleite gefesselt hieher transportiren und gegen Erstattung der Geleits. und Berspstegungskoften an uns abliefern zu lassen.

Reuftadt, ben 21. Juni 1838.

Abel. Patrimonial = Gericht.

Signalement.

Familienname: Guth; Borname: Ernft Theodor; Geburtsort: Marienburg; Aufenthalt: unbestimmt; Religion: fatholisch; Alter: 89 Jahre; Große: 5 Juß 5 30U; Haare: blond; Stien: hoch und rund; Augenbraunen: grau; Augen: hellblau; Rafe: bick; Mund: gewohnlich; Bart: schwarz; Jahne: vollständig; Kinn: rund; Gesichtsbildung: langlich; Gesichtsfarbe: gefund; Gestalt: unterset; Sprace: deutsch; besondere Rennzeichen: eine kahle Platte.

Bekleidung: eine graue Mute mit Pelz befest und Schirm, grautuchenen Ueberrod mit blanken Andpfen, ein Paar weißdrillige Hofen, eine graue Wefte mit blauen Andpfen, ein braungestreiftes kattunes halstuch, ein Paar lange Stiefeln und zwei leinene hemden.

Patente Aufhebung.

235.
20 as bem Chemiter Friedrich Schmidt ju Siegen unter bem 28. Dezember 1836 erstheilte Patent fur ben Zeitraum von 6 Jahren und ben Umfang der Monarchie,

auf einen Ofen jum Roften von Schwefel-Metallen, in Berbindung mit einem fogenannten Ramine jur Darftellung von Schwefelfdure und schwefelfauren Salzen, nach der eingereichten Zeichnung und Beschreibung, ohne Jemand in der Anwendung von Schwefel. Metallen ju obigem Zwecke dadurch ju behindern,

wird hiedurch fur erlofden erflart.

Patent & Berleihung.

(Mus Do. 172. ber Ctaatszeitung.)

Mo. 236.
20 em Mußen : Fabritanten Adolph Rungemann ju Schonebed ift unterm 19. Juni
1838 ein Patent

auf ein durch Beschreibung erlautertes Berfahren, Ralbfelle jugurichten, insoweit es als neu und eigenthumlich anerkannt worden ift, auf Bunf Jahre, von jenem Termin an gerechnet und fur den Umfang der Monarchie, ertheilt worden.

Perfonal. Chronit.

Mo. 237. em bisherigen Commendarius Franz Engelbrecht ift die erledigte romisch=katholische Pfarrstelle in Neufirch bei Tolkemitt verliehen worden.

Der Raufmann Friedrich Wilhelm Senger zu Stargardt ist von den dortigen Stadtverordneten auf 6 Jahre zum Rathmann und unbesoldeten Mitgliede des Magistrats gewählt und in dieser Eigenschaft bestätigt worden.

Ronigl. Preuf. Regierung, Abtheilung des Innern.

Der berittene Greng-Auffeher Gubse ju Rarmenbruch ift in gleicher Eigenschaft nach Stutthoff, der berittene Greng-Aufseher Beper von Stutthoff nach Pupig, und der bestittene Greng-Aufseher Dttmann von Putig nach Rarmenbruch versetz.

Der vormalige freiwillige Jager Thomaste ift als Gewichtseter bei bem Konigl. Saupt: Steueramte ju Elbing auf Rundigung angestellt worden.

Der Sebeime Ober . Finang . Dath und Probingial . Steuer . Direttor.

man be.

hierb:i der öffentliche Ungeiger

resp. 90 Morgen 2 Muthen, 64 Morgen 67 Mitthen und 68 Morgen 154 Muthen eingetheilten Forstparzele, habe ich im Auftrage der Rönigl. Regierung zu Danzig einen Termin auf Donnerstag, den 12. Juli d. J. von 8 Uhr Morgens dis 12 Uhr Mittegs in tem hiesigen Geschicksimmer augesest, und lade zu demselben zahlungefähige und sichere Erwerber ein. Die Loose werden einzeln ausgeboten, die Beräußerungs. Bedingungen im Termine vorgelegt und können auch noch vorher hier eingesehen werden.

Cjechocgin, den 13. Juni 1838. Ronigl. Domainenamt Pupig.

Do. 576. Die jum 31. Dezember b. J. pachtlos werdenden Forfigrundflude tes Des

- 1) ein Stud Uebermaagland bei der Forfierei Eichenfrug, bestebend in Ader- und Bruchland, zwischen der Rarezemter, Quaschiner und Tuchumer gel'mart, bas Liesbruch genannt, von 66 Morgen 2 [] Ruthen;
- 2) ein besgleichen an der nordwestlichen Spipe bes Belaufe Cichenteng, en der Collner Beldmart grenzend, von 9 Morgen 160 []Ruthen;
- 3) ein desgl. bisher am Forster selbst verpachtet gewesen, von 4 Morgen 52 [Muthen, sublich vom Forster. Erabliffement, im Ansch'uffe des übrigen Dieustandes gelegen, follen vom 1. Januar 1839 ab anderweitig auf 3 aut einanter folgende Jahre öffentlich an den Meistbietenden verpachtet werben, zu welchem Behufe ein Termin auf

Den 1. August c. Bormittage von 9 bis 12 Uhr in der Dienstwohnung des Unterzeichneten angesett ift, wozu Pachtluftige ergebenst eingeladen werden. Oliva, den 21. Juni 1838.

Der Ronigl. Oberforfter Britfd.

Bertauf eines der bedeutendften Brennerei. Etubliffemente in Wefipreufen, nebft andern Wohnhaufern und Birthfchaftegebauben.

Mo. 577. Behufs einer Erbauseimandersepung follen nachftebende, in Prauft 11/2 Meile von Danzig an der Chauffee belegene Grundftude im Sanzen oder getreunt aus freier Sand vertauft werden.

- 1) Eine Brennerei, bestehend aus einem sehr gut eingerichteten Wohnhause, wordn Laden und Brandweinschant, einem Brandhause mit 2 Pintoriusschen Apparaten und
 fonstigen Gerathen zur Brennerei, in vorzüglich guter Beschaffenheit, einer Wagenremise mit Pferdestall, einem großen Maftstalle, einer Rosmuble, einem Speicher,
 einem zur Distillation eingerichteten Gebaute und mehreren zur Lagerung bestimmten Rellern.
- 2) Ein herrschaftliches Wohnhaus nebft Wagenremife und Graffung, wohn auch ein großer Obst: und Gemusegarten gebort.

3) Ein herrschaftliches Wohnhaus mit Wagenremise, Pferbestall, Schenne und Garten. Mabere Machricht über Lage, Umfang, spezielle Cinrichtung und Beidaufe. Bedingungen erhalt man bier in Danzig bet mir. Carl Benj. Richter, Bundegasse Ro. 285.

Mo. 578. Wiederholte Migverftandniffe bei Uebersendung von Briefen und Padeten, burch Bermechselung meiner Adresse mit berjenigen meines altern Bruders, veranlassen mich, meine Firma in ber Art zu andern, daß ich mich, statt bisher "B. B. Wifiniewsti," tunftig nur "Friedrich Wisniewsti, patentirter Pianoforte-Fabritant und Orgesbauer zu Danzig, heil. Geistgasse No. 992." nenne.

Breiwilliger Bertauf.

Do. 579. Das ben Andreas Popptefchen Erben zugeborige, im abel. Gute Seiligenbrun belegene, erbemphyteutische Grundflud, abgeschäpt auf 133 Riblr. 25 Sgr., zufolge ber in der Registratur einzuschenden Zare und Bedingungen, foll

am 5. Oftober c. um 12 Uhr

in Seiligenbrun subhaftirt werden. Dangig, den 12. Juni 1838, Das Patrimonial. Bericht Beiligenbrun.

Deffentlicher Anzeiger.

(Beilage jum Amts. Blatte Mo. 27.)

№ 27.

Dangig, ben 4. Juli 1838.

Bertaufe und Berpachtungen.

Nothwendiger Bertauf.

Ro. 563. Der Gutsantheil Butowte Mo. 299. Litt. C., im Stargardtichen Rreife'dem Lieutenant Carl Ludwig Rieslaus v. Dombrowsti jugeborig und abgeschät auf 6220 Athlr. 22 Sgr. 2 Pf., zufolge der nebst Spoothetenschein und den Bedingungen in dermegistratur einzusehenden Taxe, soll am 16. Januar 1839 Bormittags um 10 Uhr an ordentlicher Gerichtsstelle subhaftirt werden.

Marienmerber, ben 3. Dai 1838.

Ronigl. Oberlandesgericht.

Rothwendiger Bertauf.

Mo. 564. Das dem Raufmann Peter Friedrich Eduard Dentler zugehörige, in der Tagnetergaffe unter der Servis, Mummer 1311. und Mo. 5. des Spoothekenbuchs gelegene Grundstud, abgeschäpt auf 537 Mthlr. 6 Sgr. 8 Pf., zufolge der nebst Spootheken-scheine und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll den 14. August 1838 vor dem Austionator Engelhard in oder vor dem Artushofe verlauft werden.

Dangig, ben 24. April 1838.

Ronigl. gand . und Stadtgericht.

Rothwendiger Bertauf.

Mo. 565. Das den Privatlehrer Colestin Theodor Gerlachschen Cheleuten und der Julie Wilhelmine Bottde, verehelichte Kornmesser Best als Natural-Besiperin zugehörige, auf
Mattenbuden unter der Servis-Nummer 282. und No. 15. des Hopothekenbuchs gelegene
Grundstud, abgeschäpt auf 113 Mthlr. 28 Sgr. 4 Pf., zufolge der nebst Hopothekenscheine und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Lare, soll den 4. September 1838
vor dem Auftionator Herrn Engelhard in oder vor dem Artushose vertauft werden.

Dangig, ben 20. Dai 1838.

Ronigl. Land = und Stadtgericht.

Rothwendiger Bertauf.

We. 566. Bum anderweitigen Berkanf des von dem Shuhmacher Glowinski in nothwendiger Subhastation erstandenen, früher den Erben des Bottchermeisters Johann Gottlieb Brod zugehörigen, in Neufahrwasser in der Mühlenstraße unter der Servis-Rummer
192. und Mo. 78. des Hypothetenbuchs gelegenen Grundstuds, abgeschäpt auf 226 Athlr.
22 Sgr. 6 Pf., zusolge der nebst Hypothetenscheine und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, mit Ausschluß der dem Schuhmacher Christian Schröder von diesem
Grundstud lant Contratt vom 14. Mai 1829 verkanften 25 – 30 [[Nuthen Landes, ift ein
Termin auf ben 3. (dritten) Ottober c. Vormittags 11 Uhr vor dem Harn Land- und
Stadtgerichtsrath Habertorn an hiesiger Serichtsstelle andernunt worden.

Dangig, den 13. Dai 1838.

Ronigl. Laud. und Stadtgericht.

Rothwenbiger Bertauf.

Mo. 567. Das auf den Mamen des verstordenen Sauszimmergesellen Johann Gottfried Aredand und seiner hinterbliebenen Wittwe Catharina, geb. Schröder, verschriebene und im Maturalbesige des Registrators Jorgig befindliche Grundsind in der Bettchergasse No. 24. des Hypothetenbuchs und Mo. 855. und 1095. der Servis Aulage, abgeschäft auf 725 Mthlr. 24 Sgr. 2 Pf., zufolge der nebst Hypothetenscheine und Bedinzungen in der Registratur einzusehen Taxe, soll den 2. Ottober 1838 in oder vor dem Artushofe vertauft werden.

Huch werden gu diefem Zermine

- 1) die undetaunten Erben bes eingetragenen Befigers, Bauszimmergefellen Johann Gottfried Treband, und
- 2) der seinem Anfenthalte nach unbefannte Tuchmachergeselle Treband, vor dem Herrn Oberlandesgerichte-Pffeffor Raweran nach unserm Gerichtshause jur Wahrnehmung ihrer Grechtsame vorgeladen. Danzig, den 12. Juni 1838. Ronial. Land- und Stadtgericht.

Mothwendiger Bertanf.

Mo. 568. Die den Joseph und Catharine, geb. Bosemann, Willmaschen Ehelenten gehörige ideelle Halfte bes von ihnen und dem Johann Willma gemeinschafelich beseffenen Wauergrundstude zu Gr. Czersniau von eirea 16½ Morgen kulm., welches auf 151 Mithle. 15 Ser. abgeschäpt ift, soll im Termine den 5. Ottober c. von Bormittags 10 Uhr ab in nothwendiger Subhastation an hiefiger Gerichtsstätte meisbirtend vortauft werden.

Die unbekannten Mealpratendenten werben aufgefordert, fich in diefem Termine, bei Bermeidung der Pratlufion, gu meiben.

Schoned, den 16. Juni 1833.

Ronigl. Cand - und Stadtgericht.

mothwendiger Bertauf.

Mo. 569. Das in dem Ronigl. Dorfe Bojahn sub Do. 3. belegene, dem Matthias Brzentowis gehörige Erdpachtsgrundstud, bestehend in 208 Morgen 76 Muthen, taxirt auf 336 Mihlr. 23 Sgr. 4 Pf., foll im Termine

ben 9. Oftober b. 3.

biefelbft an ordentlicher Berichteftelle fubhafirt merben.

Aoxe und neuefter Sypothetenschein find in unserer Gerichts-Registratur einzusehen. Ronigs. Landgericht.

Rothwendiger Bertauf.

Mo. 570. Das hiefelbst Mo. 375. des Hypothekenbuchs gelegene Grundstad, den Ersten der Badermeister Johann Jakob Micolapschen Cheleute gehörig, abgeschäft auf 213 Mthlr. 23 Sgr., zufolge der nebst Hypothekenschein und Bedingungen in der Registras fur einzuschenden Taxe, soll am 4. Oktober c. Bormittags um 11 Uhr an ordentlicher Gerichtsstätte subhaltirt werden.

Alle unbekannten Realpratendenten werden aufgeboten, fich, bei Bermeidung der Pratlufion, fpatestens in diefem Termine zu melden; auch werden die dem Aufenthalte nach unbekannten Glaubiger, namlich: der Rupferstecher John, und die Erben bes hiefelbft im Jahr 1836 verstorbenen Badermeisters Luft zu demselben öffentlich vorgeladen,

Marienburg, ben 9. Juni 1838. Ronigl. Landgericht.

Mo. 571. Das gang nen anegebante, fofort beziehbare, zur Joseph Pacoletichen Machlasmaffe geborige, in Muhlbang Mo. 17. des Hopothefenbuchs belegene Kruggrund. And, bestehend aus einem Wohnhause, geräumigem Gaststall, Bosplas und kleinem Stallegebande, soll an den Meistbietenden öffentlich verpachtet werden, und ift hiezu ein Terminauf

den II. Juli c. Morgens 10 Uhr

an ordentlicher Gerichtsfielle in Dirfchau anberaumt worden.

Dirfcau, ben 22. Juni 1838.

Ronigk Land . und Stadtgericht.

Edictal . Citation,

Mo. 572. Machdem über das Bermögen des hier verstorbenen Gastwirths und hanDelsmannes Leopold Mamlow, wegen klarer Ungulänglichkeit desselben zur Befriedigung.
Der Gläubiger per decretum vom T. Marz d. J. der Concurs eröffnet und ein Termin
zur Liquidation aller derjenigen, welche an die in einem hier belegenen hause, Mobilien
und ausstehenden Fordevungen bestehende Masse Ansprüche haben, auf den 15. August c.
Bermittags 10 Uhr angesetzt ift, so laden wir alle unbekannten Gläubiger hierdurch vor-

ihre Anspruche an die Concursmaffe gebuhrend anzumelben und deren Richtigkeit nachzuweisen. Diejenigen, welche in diesem Termine nicht erscheinen, werden mit allen ihren Unspruchen an die Maffe prafludirt und es wird ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen gegen die übrigen Glaubiger und die Daffe auferlegt.

Unbefannten, oder gu ericheinen Berhinderten, wird Berr Juftig Commiffarius Thiele

in Carthaus als Manbatar in Borfdlag gebracht.

Bugleich benachrichtigen wir die Glaubiger, daß herr Justig-Commiffarius Zeterling bier als Interims-Curator und Contradictor bestellt worden, über deffen Beibehaltung sie fich zu ertlaren haben. Berent, ben 10. Mai 1838.

Ronigl. Land. und Stadtgericht.

Ungeigen bermifchten Inhalts.

Ro. 573. Doberer Bestimmung gufolge foll die Obstnupung von ben Chauffee. Baum. pflanzungen swiften Mariendurg und Dirschau in fleineren Streden, namlich:

a. von Raldowo bis jur Gnojaner Grenge, mit 981 Stud Obfibaumen;

b. innerhalb der Gnojauer Grenge, mit 600 Stud bergl.;

c. innerhalb der Rungenderfer Grenge, mit 505 Stud bergl.;

d. swiften Altweichsel und Rungendorf bis jum Dirschauer Gabrernge, mit 615 Stud dergleichen,

für bas Sabr 1838 Derpachtet werben.

Wir haben hiezu einen Ligitationstermin auf den 20. Juli c. Bormittags 10 Uhr im Beichaftslotale des Steueramts zu Mariendurg angesept, und werden Pachtlustige bas zu mit dem Bemerken eingeladen, daß die Pachtbedingungen daselbst taglich mahrend der Amtsftunden eingesehen werden konnen. Elbing, den 24. Juni 1838.

Ronigl. Saupt. Steueramt.

Mo. 574. Doberer Bestimmung zufolge foll Die Obfinupung von den Chauffee- Baumpfianzungen, auf der Strede von Reutirch bis zur Oftpreußischen Grenze, mit 342 Stud Obstodumen, fur das Jahr 1838 berpachtet werden.

Wir haben hiezu einen Ligitationstermin auf ben 20. Juli c. Bormittags 10 Uhr in dem Geschäftslotale des unterzeichneten Saupt-Amtes angesept, und werden Pachtlustige bagu mit bem Bemerken eingeladen, daß die Pachtbedingungen täglich mabrend ber Amts-stunden bei uns eingesehen werden tonnen. Elbing, ben 24. Juni 1838.

Ronigl. Baupt . Stemeramt.

Mo. 575. Bur Ausbietung einer im Forftbelaufe Piafnis, Reviers Darflub, zwifden ben Beldmarten von Große und Rlein-Domatan und Legnau, belegenen, in drei Loofe bon

Umt8 = Blatt

bet

Koniglichen Regierung zu Danzig.

— Nº 28. —

Dangig, ben 11. Juli 1838.

Mo. 238.

Sefenfammlung Do. 17.

- Mo. 1891- Ullerhöchste Rabinetborders vom 6. Oktober 1837 und 19. April 1838, bestreffend die Rechte der zum zwanzigjährigen Militairdienste verpflichteten, als Forstschupbeamte interimistisch angestellten Korpsjäger.
- Mo. 1892. Berordnung, die Einführung einer gleichen Wagenspur in der Proving Schlefien betreffend. Bom 7. April 1838.
- Mo. 1893. Allerhöchste Rabinetsorder vom 29. April 1838, betreffend die Detlaration ber Allerhöchsten Order vom 20. Widig 1834 wegen der Frist gur Eintegnung und Diechtfertigung des Aggravations-Rechtsmittels in Astalischen und Rriminal-Untersuchungen gegen Civilbeamte.
- Do. 1894. Regulativ, die Anlage und den Gebrauch von Dampfteffeln und Dampfent, widlern betreffend, vom 6. Mai 1838.

Befehfamml. Do. 18.

Mo. 1895. Berordnung wegen Einführung eines gleichmäßigen Verfahrens bei ber Justnuation ber richterlichen Erkenntnisse und bei Einlegung der Nechtsmittel. Vom 5. Mai 1838.

Geschsamml. No. 19.

Mo. 1896. Instruction gur Bildung ber, in den §§. 17. und 31. des Gesehes jum Schuce des Eigenthums von Werten der Wissenschaft und Kunst gegen Rachdruck und Nachbildung vom 11. Juni 1837, erwähnten Bereine von Sachverstandigen. D. d. den 15. Mai 1838.

Mo. 1897. Muerhöchste Rabinetborder vom 27. Mai 1838, betreffend die Annahme ton tonvertirten Pfandbriefen, Obligationen ber Preußisch-Englischen Anleihe vom Jahre 1830 und Rur- und Reumartisch-Standischen Obligationen zu den Depositorien der Gerichte und Bormundsschaft-Rollegien und die Bestimmung des Zinssayes bei Ausleihung von Pupillengeldern an Privat-Personen.

Gefetfamml. Do. 20.

Ro. 1898. Reglement fur die geu rfozietat ber fammtlichen Stadte des Regierungebe-

Mo. 1899. Berordnung wegen Auflösung der bisherigen Stadte Feuersozietat und Ausführung des Reglements für die Zeuersozietat der sammtlichen Stadte des Regierungsbezirts Ronigsberg mit Ausschluß der Stadt Ronigsberg bom heutigen Tage. D. d. Berlin, den 29. April 1838.

Befetfamml. Do. 21.

Mo. 1900. Reglement für die Feuerfozietat ber fammtlichen Stadte des Megierungsbe-

Mo. 1901. Berordnung wegen Auftofung der bieherigen Stadte Zeuersozietat und Ausführung des Reglements für die Zeuersozietat der sammtlichen Stadte des Regierungsbezirks Gumbinnen vom heutigen Tage. D. d. Berfin, den 29.
April 1838.

Gefetfamml. Do. 22.

Mo. 1902. Ertlarung wegen ter zwischen der Roniglich-Preußischen und ber Großberzoglich Didenburgischen Regierung verabredeten Maagregeln zur Berhütung und Bestrafung der Forstfrevel in den Grenzwaldungen. Bom 26. Mai 1838.

Mo. 1903 - Machbahfte Rabinetborder pom 6. Juni 1838, betreffend den Steuererlaß für Mefwaaren auf den Meffen ju Frankfurt a. d. D.

Allerhöchste Kabinets Drdre.

Da nach Ihrem Berichte vom 20. Movember v. J. Meinen Unterthanen ein zeitweise beabsichtigtes Unterfommen in der Schweiz und in den Deutschen Bundesstaaten durch bas Berlangen der Beibringung von Heimathscheinen, Seitens der dortigen Behörden ersschwert wird, mahrend bisher in Meinen Staaten keinem unbescholtenen und anscheinend arbeitefähigen Ausländer ein solcher Anfenthalt versagt worden ist; so genehmige Ich auf Ihren Antrag, daß von jest an, folgende Grundfaße hierüber zur Anwendung gebracht werden:

1) Um den Preufischen Unterthanen ein einstweiliges Unterfommen in den übrigen Deutschen Bundebstaaten und in der Schweig, Meuchatel eingeschloffen, möglich ju machen, tonnen benfelben fünftig Seimathicheine nach biefen gandern insoferu ertheit

werden, als in dem betreffenden auswärtigen Staate ihre Julaffung ju einem temporaren Aufenthalte von der Beibringung eines heimathscheins noch ferner abhangig gemacht wird. Dergleichen heimathscheine durfen den Impetranten daher nur
dann ertheilt werden, wenn dieselben die Preußischen Staaten nicht definitiv zu verlaffen, fondern nur einen temporaren Aufenthalt im Auslande zu nehmen oder fortJulegen beabsichtigen und dieses in ihrem Gesuch ertlaren.

2) In jebem Beimathicheine int befonders gu bemerten, daß berfelbe feine Gultigfeit berliere, fobald erweislich ber Inhaber ausbrudlich in den Unterthan-Berband bes Staates, in welchem er fich aufhalt, aufgenommen wird, ober bas dortige Unter-

thanbrecht nach bortigen Gefegen fillfdweigend erwirbt.

3) Die Ertheilung des Beimathicheins erfolgt durch die betreffende Provingial-Regierung.

4) Die Heimathscheine werden in der Regel auf die Dauer von drei Jahren ausgestellt, und es bleibt den Provinzial-Regierungen überlaffen, dieselben demnachst
noch um zwei Jahre zu verlängern. Wird von dem Indaber bei Ablauf der funf
Jahre eine weitere Berlängerung nachgesucht, so ift zuvörderst die Autorisation des
Kinisteriums des Innern und der Polizei einzuholen.

Wenn fich aber gleich bei der erften Ausstellung bes Beimathicheins aus ben bon dem Bittiteller bescheinigten Zweden seines Aufenthalts im Auslande 3. B. der Uebernahme einer Pachrung auf bestimmte Jahre, die Dauer seines Aufenthalts im Muslande im Boraus abmeffen laft; fo find die Provinzial-Regierungen befugt, den heimathichein gleich auf die ganze Dauer biefer Zett, auch, wenn dieselbe die

Brift von drei oder funf Jahren überfteigen follte, ausguftellen.

Die dieeseitigen Behorden find befugt, von allen Unterthanen solder Deutschen Bundesstaaten, in welchen die zeitweise gestattete Zulaffung Preußischer Unterthanen von der Beibringung eines heimathscheins abhangig gemacht wird, so wie von Ansgehörigen der Schweiz, die Beibringung eines heimathscheins in allen gallen zu ersfordern, in welchen dergleichen Auslander nicht in den Preußischen Unterthan-Berband einzutreten beabsichtigen, sondern nur zeitweise einen Berdienit und Aufenthalt in dem diebseitigen Staate suchen, oder wo ihre Aufnahme in das Preußische Unstert han. Berhältniß aus irgend einem Grunde unzuläsig scheint:

36 überlaffe es Ihnen, diefe Bestimmungen durch die Regierunge-Amteblatter

Berlin, ten 20. Dai 1838.

gej. Friedrich Bilbelm.

Ma bie Staatsminifter von Rochow, Grafen von Alveusleben und Breiberrn von Berther.

Bekanntmachungen ber Ronigl. Regierung.

Die Rirchen, und Saustollette fur Die Errichtung eines evangelifchen Rirchenspfiems gu Jaffn.

Mo. 240.

Seine Majestat der Ronig haben jur herstellung der verfallenen evangelischen Rirche ju Jaffp, auf den Antrag der evangelischen Gemeinde, eine Rallette in allen evangelischen Rirchen des Preußischen Staates zu bewilligen geruher.

Wir forbern demnach die sammtlichen evangelischen Geiftlichen, so wie die Kreikund Ortsbehörden unseres Bermaltungsbezirts hierdurch auf, die Rollette in den evangelischen Rirchen abzuhalten und die eingegangenen Gelder oder Bacat-Anzeigen in der bekannten Art bis zum 1. September c. einzusenden.

Dangig, ben 26. Juni 1838.

Beflimmungen wegen ber Schließung ber Heberfalle am linten Dogatufer.

Dachstehende von den Ronigl. Ministerien des Innern und der Polizel, des Ronigl. hausfes II. Abtheilung und der Finanzen unterm 18. d. Mtb. genehmigte Deklaration des &. 8. der Anweifung, für die Bewohner der sammtlichen Riederungen, vom 25. Januar 1830 wird hierdurch zur Kenntniß des betheiligten Publikums gebracht.

Dangig, ben 26. Juni 1838.

Bur Ergangung der im G. 8. der Unweifung für die Bewohner der fammtlichen Riederungen ic. bom 25. Januar 1830, wegen der Ueberfalle enthaltenen Bestimmungen und jur Berhutung bon Difbeutungen wird folgendes feftgefest:

- 1) Die Schließung der Ueberfalle am linten Mogatufer, deren Befimmung es ift, das Gis und Sochwaffer jur möglichften Befeitigung der Befahr für die gegenüder und oberhalb liegenden eingedeichten Riederungen und Werder, jum Theil durch die Elebinger Einlage abzuführen, wird in der Regel begonnen, sobald die undeschädigten Theile ber Ueberfall Brundbetten aus dem Waffer getreten find.
- 2) Wenn bei lange anhaltendem Sochwaffer, am 15. April die unverschrten Theile der Grundbetten zwar noch nicht frei, aber nur I bis 1½ Bug boch mit Waffer bededt find, fo tann an diesem Tage die Schließung begonnen werden.

Bei boberem ale dem gedachten Bafferstande ift der Anfang der Schliefung aber gu teiner Beit und unter teinen Umftanden gulafig. Die Baffertiefe aber, welche etwa in Ausriffen auf den Grundbetten gefunden wird, tomms nicht in Betracht.

- 3) Die Bobe der in den Ueberfallen aufzuführenden Commer. Schupwerte darf einen mit 15 guß am Wolfsborfer Pegel forrespondirenden Wafferstand niemals überfteigen.
- 4) Die Einrichtung, Ronftruftion und Bauart der nothigen Uberfall Deffnungen felbft, fo wie der vorgedachten Schupwerte, bleibt lediglich und gang allein dem Ermeffen

der fachverftandigen Behorden und Beamten überlaffen. Doch follen rechtzeitig folche Maagregeln getroffen werden, welche es moglich machen, die Schließung der Ueberfalle nach Eintritt des geeigneten Zeitpunttes auf eine den Lotalverhaltniffen und obwaltenden Umftanden entsprechend schnelle und zwedmaßige Weise zu bewirten.

Dausig, ben 5. Darg 1838.

Landwirthichaftliche Begenftanbe betreffend.

Der Herr Landrath Avenarins zu Daun, Trierschen Megierungsbezirks, beabsichtiget ein Lehrbuch der praktischen Landwirthschaft auf Substription herauszugeben, welches, seiner Rurze und Fastlichkeit, so wie seiner praktischen Richtung wegen, als vorzüglich zur Bestehrung kleiner Landwirthe geeignet, auch zu Pramien für emtlassene fleißige Schüler in den Landschulen, wie für die Kreis. Schulbibliotheken und Bibliotheken größerer Schulen brauchbar, von der Königl. Regierung zu Trier in dem 26sten Stuck ihres dieshährigen Amtsblatts bosonders empfohlen wird.

Wir machen das Publikum auf diefe Schrift mis dem Bemerken hiedurch aufmertfam, daß der Substriptionspreis auf 1 Mthlr. 10 Sgr. gestellt ift, und Substriptionsliften
gur Einzeichnung nebst einer Inhaltsanzeige des Wertes sowohl bei den berfchiedenen Konigl. Landrathbamtern, als auch in unserer Polizei-Registratur, ausliegen.

Dangig, ben 30. Juni 1838 ..

Bekanntmachung des Ronigt. Provinzial. Steuer. Direktors.

Bestimmungen in Betreff der Erhebung ber Abgaben von der Schiffahrt und der Holgstofferei auf den Wasserftragen zwischen der Elbe und Oder mit Ausschluf des Plauer Kanals.

§. 1

Seber Zührer eines inlandischen Rahns, der die eben bezeichneten Wasserkraßen befährt, ist verpflichtet, Behufs der Abgaben. Entrichtung die Tragfähigkeit seines Sahrzeuges durch Borzeigung des Mesbriefes nachzuweisen und der Empfangskelle zugleich die Uederzeugung zu geben, daß sein Bahrzeug das nämliche sei, für welches der Mesbrief ausgeferetigt warden.

Bu diefem Ende ift der Rahnführer gehalten, dem erften mit dem Bermeffungegefchaft beauftragten Sauptamte, welches fein Zahrzeug im unbeladenen Buftande berührt, baffelbe zur Bezeichnung und Bermeffung zu gestellen, und muß, wenn er dies unterläßt, von dem Sauptamte bazu angehalten werden.

Ausländische Rabne werden in der Megel weder bezeichnet noch bermeffen. Dielmehr gefchieht die Erhebung ber Abgaben nach einer von dem Rahnführer an der zuerst berahrten Empfangestelle abzugebenden Detlaration über die Tragfahigteit des Jahrzeuge, deren Richtigkeit im Zweifelsfalle von den zur Bermeffung befugten Sauptamtern (& 3.)
durch Meffung in kontrolliren ift.

§. 2.

Ueber die bewirdte Bezeichnung der Schiffsgefäße ift dem Schiffsführer eine Befchelnigung,
fo wie auf Grund der flattgefun enen Bermeffung ein Megbrief unentgeidlich ju ertheilen.
8. 3.

Die Sauptamter in den nachbenannten Orten find für jest mit dem Geschäfte ber Bezeichnung und Bermeffung der Schiffsgefaße ausschließlich beauftragt. Damit ersehen werden tann, von welchem Sauptamte die Bezeichnung vorgenommen sei, ift diese burch die nachstehend dem Sipe des betreffenden Sauptamte beigefügte romische Ziffer mit Singufugung der laufenden Rummer auszudrücken.

Berlin I. Bromberg IV. Halle VII Mublberg X. Stettin XIII Brandenburg II. Dangig V. Landsberg VIII. Posen XI. Thorn XIV. Bressau III. Frankt. a. b. B. VI. Magdeburg IX. Potsdam XII. Wittenberge XV.

Bei ber Ausmittelung der Tragfahigteit eines Schiffsgefaßes muß uberall der Elgenthumer des Schiffes, oder deffen Stellvertreter, besonders angehalten werden, fich von ber Richtigfeit ber Bermeffung zu überzeugen, was berfelbe in der nachstehend gedachten Berbandlung anzuerfennen bat.

Die den Befund ber Bermeffung enthaltende Berhandlung iff von bem Oberbeamten, welcher die Bermeffung leitet, aufzunehmen und von dem bei der Bermeffung zugezogenen zweiten Beamten, fo wie von dem, zum Bermeffungsgeschaft zugezogenen Schiffseigner oder Steuermann, mit zu unterschreiben.

§. 5.

Ergiebt fic, das über ein Schiffegefaß bereits ein nach ben gegenwärtigen Befimmennagen ausgefertigter Megbrief ertheilt morden ift, daß aber der Schiffer denfelben abbanden gebracht hat, oder nicht mit fich führt, oder daß von dem Schiffer aus einer andern Berantaffung mit der Borlegung zuruchgehalten wird; fo foll derfelbe, wenn eine anderweite Meffung deshald bewertstelligt werden muß, dafür eine Gebühr von zwei Thatler als Ordnungsftrafe erlegen, und der neue Megbrief auf einem von ihm zu bezählens den Stempelbogen von 15 Sgr. ausgefertigt werden.

Bird der frubere Defbrief jedoch noch vorber wieder herbeigeschafft, bann bleibt nach Daafgabe ber Umftande eine Ordnungeftrafe bis ju 1 Riblr. ju verhangen.

Dagegen wird den Sauptamtern die Befugnig ertheilt: die Bezeichnung oder Berbleiung gegen Erstattung ber Roften wieder herzustellen, und Duplicate des Megbriefs auf
15 Sgr. Stempelbogen zu ertheilen, wenn folde obne Berfculden des Schiffers beschäs
bigt ober verloren worden, zuvor die Richtigteit der Angabe durch einen mit der Prufung
berfelben zu beauftragenden Beamten anerkannt und durch den Befund vorzunehmender
Rachmefung dargethan ift.

§. 6.

3ft ein Sahrzeug einmal vermeffen und mit einem Defbriefe verfeben, fo findet eine abermalige Bermeffung, außer in dem Balle bes §. 5., nur ausnamsweife flatt:

- 1) wenn eine bauliche Beranderung damit borgenommen ift;
- 2) menn ber vorgetegte Defbrief alter ale 5 Jahre ift;
- 3) wenn Grunde vorhanden find, welche vermuthen laffen, bag im Defbriefe die Zragfabigteit unrichtig angegeben fei;
- 4) wenn Berdacht vorhanden, daß der vorgezeigte Defbrief fur ein anderes Bahrzeug ertheilt fet.

Bindet fich eine Abweichung, die nicht von foldem Belange iff, daß daraus die Anwendung eines anderen, als des bisherigen Tariffapes folgt, fo bleibt ju erdrern: ob dabei ein bei der vorhergegangenen Meffung begangenes Berschulden ber Beamten ju Grunde liegt, oder ob der Megbrief für ein anderes Schiffsgefaft ertheilt, oder ob letteres nuch geschehener Bermeffung baulich verändert sei, ohne daß der Schiffer auf Ertheistung eines neuen Megbriefes angetrugen habe, wo dann Ahndung nach der Steuer. Ordenung vom 8. Februar 1819 §. 90. eintritt.

Ergicht fich dagegen aus der neuern Meffung eine folde Abweichung, gegen die vorhergegangene, daß nach der dabei ermittelten Tragfahigfeit des Schiffegefdfies, ein hoherer Tariffat als der bisherige anzuwenden ift, und lediglich eine Unrichtigkeit der frühern Bermeffung und ftrafbares Berschulden der Beamten dabei zum Grunde liegt: so bleiben biefelben außer der disciplinarischen Bestrafung auch für die daraus erwachfenen Nachtheile verantwortlich.

Der Schiffer hingegen, ober derienige, der ftrafbar dabei mitgewirkt, einen fur ein anderes Schiff ausgefertigten Mesbrief, als denjenigen, der fur das neu vermeffene Schiff ausgefertigt sei, angegeben, oder der an einem, bereits mit einem Mesbriefe versehenen Schiffsgefäße eine bauliche Beranderung vorgenommen haben sollte, ohne auf Ertheilung eines neuen Mesbriefes angetragen zu haben, ift wegen Rachzahlung der Abgaben, die erweislich bem Staate badurch entzogen werden und wegen der unternommenen Defraudation, so wie auch wegen etwa hingutretender anderer Bergeben, nach den Bestimmungen der Steuer-Ordnung in Anspruch zu nehmen.

Auch ohne die Beranlassung dazu eint aus einer neuen Bermeffung herzunehmen, ift gegen diejenigen ein Strafverfahren einzuleiten, welche Unrichtigkeiten mit einem Megbriefe, g. B. durch Production für ein anderes Schiffsgefaß, als wofür folder ausgefertigt worden, oder auf andere Weise begehen.

ξ. 7.

Wird ein Shiffdefaß von Neuem gemeffen, dann ift auch ein neuer Defibrief zu ertheilen, der frubere dem Schiffer abzniehmen, durch vinen Bermert außer Gebrauch zu feben und der nach g. 4. aufzunehmenden Berhandlung beignfiegen.

§. 8.

Sandtahne und andere fleine Sahrzeuge, welche nicht jum Befrachten bienen, werden weber bezeichnet noch gemeffen, ober mit Defbriefen verfeben.

ξ. 9.

Bedes Schiffsgefäß behalt die ihm einmal ertheilte Bezeichnung, gleichviel, ob es überbaut wird, ober in andere hande übergeht. Daher ift der jedesmalige Befiger, oder deffen ftellvertretender Steuermann, fur welchen lestern der Eigenthumer subsidiarisch haftet, verpflichtet, nicht nur die Bezeichnung, sondern auch den angelegten Bleiverschluß forg-fältig zu erhalten.

ξ. 10.

Dir Uebergang eines Schiffsgefaßes auf einen andern Eigenthamer, muß sowohl von bem Erwerber, als von demjenigen, welcher bas Eigenthum aufgiedt, dem nachften mit der Bermeffung beauftragten hauptamte angezeigt werden.

ξ. 11.

Bei Reubauten, welche nach bem Mufter K. von bem Schiffsbauer, welcher ben Bau ausgeführt hat, bescheinigt werden muffen, ift das in §. 1. vorgeschriebene Berfahren gu beobachten.

Bauliche Weränderungen abet, wobei der Riesbord oder die Windlatte abgenommen oder verändert, oder die Abnahme der Rajate nothweudig wird, muffen der, der Schiffsbauftelle an der Wafferstraße junächst gelegenen Steuerbehörde angemeldet und von der lettern muß die Abnahme des Bleiverschlusses, falls dies nothwendig erscheint, bewirft, jedenfalls aber das Geschehene in dem Meßbrief vermertt werden; Wiederanlegung des Bleiverschlusses an die Tafel kann nur von einem der nach §. 8. dazu befugten Hauptameter, nachdem die Art der baulichen Veränderung nach dem Muster M. von dem betreffenden Schiffbauer durch ein Attest nachgewiesen worden ift, bewirkt und muß das Gescheshene von dem Hauptamte in dem Meßbriese vermerkt werden.

ξ. 12.

Sat ber Menbau ober die banliche Beranderung eines Fluffahrzeuges, welches einem Inlander jugebort, im Auslande ftattgefunden, dann ift die Beibringung der §. 11. gedachten Bescheinigungen nicht zu verlangen, der Schiffssuhrer aber gehalten, bei dem auf
der Fahrt zuerst berührten Prenfischen Sauptamte den Reu- oder Ueberbau anzuzeigen.
Daß. dies geschehen sei, wird von dem Letteren in dem Falle bescheinigt, wenn die Bezeichnung und Bermeffung des Gesäses dort nicht stattfinden kann und der Schiffer angewiesen werden muß, sich dieserhalb bei einem andern Hauptamte zu melben.

ξ. 13.

Die Michtbefolgung ber in den §. §. 10., 11. und 12. gegebenen Bestimmungen, zieht eine bon den Sauptamtern einzuziehende Ordnungestrafe bon zwei Thalern wider den Schiffer refp. deffen Stellvertreter nach fich, welche im Wiederholungsfalle verdoppelt wird.

Bur die Berfolgung und Untersuchung der Kontraventionen, fo wie bei Berrechnung ber eingezogenen Strafgelber, gelten die fur die innern Steuern ertheilten Borfchriften.

§. 14.

Die Rosten der gur Bezeichnung der Gefüße erforderlichen Tafel find von dem Bubrer des zu bezeichnenden Schiffes zu erstatten; das Blei zur Sicherstellung der Tafel aber
ift unentgeldlich zu verabfolgen.

Befcabigte Safeln muffen gegen beren Rudlieferung burch nene, von bem Saupt-

Bif dabin, bag der Erfas einer beschädigten Safel erfolgt, wird der Defibrief mit bem Bermert, weshalb die Bezeichnungstafel an der Rajute fehlt, berfeben.

§. 15.

Melbet ein Schiffer ein Schiffsgefaß jum Durchschleusen entweder bei einer Empfangsflelle an, welcher die Befugniß zur Bezeichnung und Ertheilung von Megbriefen nicht beigelegt ift, oder ift der Rahn in einem Zustande, welcher die Bermeffung nicht zuläßt, also
beladen, oder mit der vollständigen Takelage nicht versehen, und kann der Schiffssührer
einen gultigen Meßbrief zu dem angemeldeten Schiffe nicht vorlegen, so muß der Schiffsführer die Tragfähigkeit selbst zu Protokoll angeben. Auf Grund dieser Angade wird die
vorläufige Abgaben. Erhebung bewirkt und der Schiffer angewiesen, bei welchem Hauptamte
er sch wegen Bezeichnung und Bermessung seines Gesäßes zu melden hat. Dem Beamten, welcher das Bermessungsgeschäst bei dem gedachten Hauptamte leitet, liegt es ob, die
als Quittung dienenden Duplicat. Anmelbungen mit der Bermessungs-Berhandlung zu vergleichen und nach Befund entweder Nacherbebungen zu veranlassen, oder bei Ueberhebungen den Schiffssührer anzuweisen, bas er bei dem Sauptamte die, Webust Erstattung zuviel erhobener Abgaben, nothige Bescheinigung nachsuche.

§. 16.

Die Berpflichtung jur Entrichtung der turifsmäßigen Schiffahrts-Abgaden auf den oben bezeichneten Wafferstraßen tritt ein, so oft eine der bei Reuftadt. Eberswalde, Liebenwalde, Briestow, Nenhaus, Oranienburg, Spandow, Fürstenwalde, Berlin, Brandenburg und Mathenow belegenen Schleusen, so wie im Ruppiner Ranal die Thiergarten-Schleuse, im Templiner Ranal die Kannenberger Schleuse, und auf der obern Savel die Schleuse bei Zehdenick paffirt wird.

§. 17.

Bebor ein Schiffegefaß an genannten Orten in die Schleuse eingelaffen werden kann, muß ber Schiffeführer eine schriftliche ober mundliche Anmeldung bei der Empfangsstelle bewerkkelligen, dabei den Desbrief, die Bescheinigung über entrichtete Gewerbestener, die über die Ladung sprechenden Frachtbriefe und die Abfertigung bei der zutest passirten Erscheungsstelle vorzeigen und die Abgabe entrichten.

§. 18.

Rur nach Borzeigung der erhaltenen Duplicat. Anmeldung und nachdem ber Schlenfen-Barter fich von der Uebereinstimmung Diefer ibm auszuhandigenden Anmeldung mit
der Ladung überzeugt hat, fou das Einlaufen in die Schleuse gestattet werden. Der
Schleusenwarter giebt die Anmeldung, nachdem er auf Grund derselben den angeordneten
Bermert gemacht hat, mit dem vorgeschriebenen Stempel versehen, beim Auslaufen aus der
Schleuse dem Schiffsführer zurud.

5. 19.

Die foriftliche Anmeldung ift nach bem vorgeschriebenen Muster von dem Schiffsführer anzufertigen; Exemplare davon follen bei allen Empfangestellen in Borrath gehalten werden, um jeden Schiffer unentgelblich damit zu verseben.

ξ. 20.

-Erfolgt die Anmeldung mundlich, nach bem fur die schriftliche Anmeldung im §. 19. bestimmten Muster, bann fertigt der Ginnehmer die Anmeldung aus und legt sie dem Schiffssührer vor, welcher die Bescheinigung der Richtigkeit nach seiner Angabe und seine Unterschrift beizufugen, oder falls er nicht schreiben kann, mit seinem, durch zwei Zeugen zu bescheinigenden Sandzeichen zu bersehen hat.

§. 91.

Die Bestimmungen den 5. §. 19. und 20 leiden bei einem Flofführer in fo welt eine Menderung, daß dieser bei jedem Floß ben Inhalt an Studen Holz, auch ob und wormit bas Bloß erwa noch beladen sei, bei Borlegung der Frachtbriefe anzumelden hat.

§. 22.

Wird bei ber angunenenden Renfung Die Angubr richtig befunden, fo wird die Angabe dem Tarif gemäß berechnet. Mach erfolgter Zahlung wird bem Schiffsführer Quittung auf dem Duplicate ertheilt, und mit den überlieferten Papieren zugeftellt.

δ. 23.

Besteht die Ladung eines Schiffsgefäßes nur theilweise aus Gegenständen, fur welche ber halbe Tariffat gelten murde, dann muß der volle Tariffat erhoben werden, indem nach bem Tarif der volle Sap stattfinden wurde, wenn auch gar teine Segenstände, wo, für der halbe Sat zugelaffen ift, beigeladen waren.

§. 24.

Die Dienfistunden, in welchen ble Beamten gur Abfertigung ber Shiffer ftete gegenwartig fein muffen, find:

vom Ottober bis einfolieflich gebraar:

Bormittags bon 8 bis 12 Uhr, Radmittags bon 2 bis 5 Uhr;

in den übrigen Monaten:

Bormittags von 7 bis 12 Uhr,

Machmittags von 2 bis 5 Uhr.

Außer ben Dienstftunden fann teine Abfertigung verlangt, bagegen bas Durchschlenfen feldft von Sonnen-Auf. bis Sonnen-Untergang jugelaffen werden.

Bei lebhaftem Bertehr und in dringenden Gaffen werden die Beamten auch jur fpåteren oder fruberen Abfertigung fich bereitwillig zeigen.

§. 25.

Da handtahne, felbst wenn sie unbeladen und ihrer Bauart nach teine Fractkahne find, so wie Sondeln ic., nach den Bestimmungen des Tarifs die Schleusen nur dann abgabenfrei passiren durfen, wenn ihre Zührer gleich bei der ersten Schleuse für die ganze Bahrt detlariren, ob sie einen besondern Schleusen-Auszug verlangen, oder mit anderen Rahnen durchschleusen wollen; so ist ihnen eine Bescheinigung nothwendig, woraus ersichtlich ist, in welcher Art sie ihre Detlaration abgegeben haben. Diese Bescheinigung wird von der, bei der zuerst passirten Schleuse besindlichen Empfangsstelle, oder wo diese nicht vorhanden ist, von dem Schleusenmeister unentgeldlich ertheilt. Ohne Vorzeigung einer solchen Bescheinigung wird teinem solchen Bahrzeuge eine Schleuse geöffnet.

δ. 26.

Rabne, welche jur Ableichterung dienen, muffen die Schleufen Abgaben gleichfalls entrichten, wenn nicht durch besondere Bestimmung bei einzelnen Schleusen ein Erlaß dersselben nachgegeben worden ist. In letterem Zalle muß der Erheber der Schiffahrts. Absgaben sich aber aus den Frachtbriefen und durch Bescheinigung eines andern Steuerbeamsten die Ueberzeugung verschaffen, daß das frei durchschleusende Gefäß zur Ableichterung erforderlich ist und nur zu diesem Zwecke benutt wird. Die Hauptamter sind befugt, bas Nothige hiernach einzuleiten.

5. 27.

Daß das Durchschleusen ber Schiffe unter Beobachtung der hier gegebenen Borschriften geschehe, bavon haben die Steuer-Aufsichts-Beamten so oft als moglich Ueberzeugung zu nehmen. Berlin, den 9. Juni 1838.

Borftehende Bestimmungen werden hiedurch mit dem Bemerken gur allgemeinen Kennts niß gebracht, daß folche vom 1. August c. an in Wirksamteit treten.

Dangig, den 21. Juni 1838.

Der Sebeime Ober . Binang . Rath und Provingial . Stener . Direttor.

mante.

Mufter K.

Das ich für den Schiffer (Bor- und Zunamen) zu (Wohnort) einen neuen Ober, Rabn mit Miesbord erbaut habe, und solcher von der Bauftelle durch den (Bor, und Zuna. ohne

men bes Abholenben) ans (Wohnort) im belastungefähigen Buftande heute abgeholt wor. bescheinige ich hiermit.

Ort und Datum.

Der Schiffe Baumelffer.

Siegel. Damens . Unterschrift.

Muffer M.

Dag ber dem Schiffer (Bor - und Bunamen) ju (Wohnort) jugeborige, mit der Be-

zeichnung I. 1835 versehene Oder. } Rahn von mir baulich verändert worden ift, indem Bille.

Der Riesbord berfault mar, und ich heute bas gedachte Gefaß dem (Bor- und Bunamen des Abholenden) im belaftungsfähigen Zustande übergeben habe, bescheinige ich hiermit.
Ort und Datum.

Der Chiffs . Baumeifter. Siegel. Unterfdrift.

Bermischte Rachrichten.

Mo. 244.

Det Bezug auf die Bekanntmachung der Königl. General Landschafts Direktion vom 25. Mai d. I., in der Beilage zu der allgemeinen Staatszeitung Ro. 148., zeigen wur Piermit an, duß die Sinkleseung der gekündigten Pfandbriefe, deren Inhaber nach Ablauf der bestimmten Kündigungsfrist baare Jahlung verlangen, vom 16. d. M. zeden Mittwoch und Sonnabend in den Nachmittagsstunden von 3 dis 5 Uhr bei unserm Depositorio, gegen Empfangnahme eines Recognitionsscheins, erfolgen kann. Wegen der Convertirung der Pfandbriese wird in Kurzem eine besondere Bekanntmachung erfolgen.

Danzig, ben 9. Juni 1838.

Ronigl. Bestpreuß. Provingial : Landschafte Direftion.

Mo. 245.

Son der unterzeichneten Landschafts. Direktion wird hiermit befannt gemacht, das die Convertirung sammtlicher Westpreußischer Pfandbriefe, ohne Unterschied der Departements, in den Nachmittagsstunden von 3 die 6 Uhr jeden Dienstag, Mittwoch, Freitag und Sounabend im Landschaftshause erfolgen soll. Es wird hiemit Freitag, den 22. d. M. der Aufang gemacht, und hat das hierdei interessirende Publisum sich zur gedachten Zeit im Sessionszimmer der Landschaft zu melden.

Dangig, ben 16. Juni 1838.

Renigl. Beftpreng. Provingial . Landichafts . Direttion.

Digitized by Google

Deffentlicher Anzeiger.

(Beilage jum Minte. Blatt Do. 28.)

Nº 28.

Dangig, ben 11. Juli 1838.

Bertaufe und Berpachtungen.

Mo. 580. Nachdem mit dem zeitherigen General. Pachter der Domaine Sodargen mit den Borwerten Schwiguponen und Budweitschen nur über die Separat. Pacht des Bowwerts Budweitschen fernerweit kontrabirt worden und deshald das Domainengut Sodargen mit Schwiguponen pachtlos geworden ift, so soll nunmehr die Pacht des Hauptguts Sodargen mit Schwiguponen auf 24 Jahre vom 1. Juni 1839 dis Johanni 1863 dientlich ausgedoten werden, und ist dazu ein Bietungstermin auf den 22. August d. J. Bachmittags 3 Uhr im Conferenzsaal der Kduigl. Regierung in Sumbinnen anderaumt worden, wozu qualifizirte Pachtliebhaber mit dem Bemerken eingeladen werden, daß der Berpachtung zum Grunde liegende Ertragsanschlag und die Pachtbedingungen jederzeit im Buteau des Domainen. Departements. Naths No. 52. des Regierungs. Gedäudes eingesehen werden können, daß auch ein jeder Pachtbewerber sich an Ort und Stelle von der Beschaffenheit der Pachtgegenstände unterrichten kann.

Madrichtlich wird bemertt, daß das Gut Codargen nebft dem Bormert Schwigupd-

nen im Rreife Stalluponen, an der Grenge gegen Polen, belegen ift.

Das Gut Sodargen hat einen Glacheninhalt von 1849 Morgen 136 [Muthen, worunter 969 Morgen 173 [Muthen Ader, vorzüglicher Beschaffenheit, 443 Morgen 37 [Muthen guter Wiesen, 19 Morgen 59 [Muthen Garten und das Uebrige Hütung; es gehört dazu Brau- und Brennerei und der Krugverlag über die Krüge zu Sodargen und Mudfen; das Borwert Schwigupduen hat einen Flächeninhalt von 771 Morgen 36 [Muthen, worunter 215 Morgen Ader und 228 Morgen vorzüglicher Wiesen, das Uebrige Hütung.

Der mindefte Dachtsins fur Sodargen mit Schwignponen ift auf 1761 Athle. 10 Sgr., inel. 5821/2 Mthlr. in Golde, und die fur die Pacht ju beftellende Cantion auf 1000 Athle. feftgefest.

Beder Pachtbewerber muß in dem Bietungstermin feine Qualifitation und inebefonbere bas jur Annahme der Pacht erforderliche Bermogen nachweifen.

Gumbinnen, den 15. Juni 1838.

Ronigl. Dreug. Regierung, Abtheilung fur birecte Steuern, Domainen und gorften.

Nothwendiger Bertauf.

Mo. 581. Die den Erben des Amterathe Chregott Ludwig Hanisch und beffen Chefrau Maria Gislabeth, ged. Wolff, zuständige Erbpachtsgerechtigkeit auf die im Areise-Graudenz gelegenen Bialochowoschen Guter No. 1., namlich: Groß- und Klein-Bialochowo, Malintawo, Sappat, die Pustowie Przinzawa, den Offa-Krug, genannt Knobloch, das Dorf Woswintel und den Wald, von denen das Ober- Eigenthum in dem Hopothetenbuche als Mittergut eingetragen ist, zufolge der nebst Hopothetenschein und Berkaufs- Wedingungen, in der Registratur einzusehenden Tare, auf 31,661 Athlie. 4 Sgr. 11 Pf. abgeschäpt, soll im Wege der nothwendigen Subhastation im Termine den 14. Dezember d. J. Bormitatags 10 Uhr an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Hang eines Glaubigers in eine nothwendige verwandelt worden, und daß bereits fruber eine Tare aufgenommen ift, wozu der Termin den Glaubigern deshalb nicht befannt gemacht worden, weil die Subhastation damals eine freiwillige war.

Darienwerder, ben 29. April 1838.

Civil . Senat des Ronigl. Oberlandesgerichte.

Mothwendiger Bertauf.

Mo. 582. Das jur Raufmann Johann Jakob Ludwig Schmidtschen erbschaftlichen Liquidationsmasse gehörige, in der Schmiedegasse unter der Servis Rummer 290. und Mo. 18. Des Sypvospetenbuchs gelegene Grundstud, abgeschäht auf 936 Athler. 8 Sgr. 4 Pf., zufolge der nebst Hopothekenscheine und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Tare, solt den 21. August 1838 in oder vor dem Artushose vertauft werden.

Dangig, ben 26. April 1838. Ronigl

Ronigl. Land = und Stadtgeritt.

Mothwendiger Bertauf.

Mo. 583. Das auf den Namen des Schuhmachermeisters Friedrich Adolph Menn und feiner Chefran Regina Florentina Reiter im Hopothekenbuch verschriebene, im Natural-Besite des Sewehr's Fabrikanten Apfelbaum besindliche, hierselbst in der Goldschmiebegasse unter der Servis: Rummer 1092. und No. 29. des Hypothekenbuchs gelegene Grundstück, abgeschäht auf 1022 Nehle: 6 Sgr. 8 Pf., zusolge der nehlt Hypothekenscheine und Bestingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll den 18. September 1838 der dem Autsionator Herrn Engelhard in oder vor dem Artushose verkauft werden.

Bugleich werden die unbekannten Erben der angeblich verkorbenen Regina Blorentina Wenn, geb. Reiter, und der Johann Carl Lange, jum obigen Termine mit vorgeladen, und dabei bemerkt, daß das fur die Bacheusersche Testaments-Stiftung eingetragene Capital von 1150 Rible., einem annehmlichen und sichern Raufer, gegen Ausstellung einer besondern Obligation, Versicherung des Grundstuds gegen Feuersgefahr und Aushandigung der Police belassen werden kann.

Dangig, ben 24. Dai 1838. Ronigl. Land - und Stadtgericht.

Rothwendiger Bertauf.

Ro. 584. Das den Schloffermeister Johann Benjamin Straußschen Chelenten zugehbrige, in Rleinhammer unter Ro. 40. des Hypothekenbuchs gelegene Grundstud, abgesschaft auf 6008 Athle. 20 Sgr., zufolge der nebst Hypothekenscheine und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Laxe, soll den 26. Oktober 1838 an hiesiger Gerichtskelle vertauft werden. Danzig, ten 23. März 1838.

Ronigl. Land. und Stadtgericht.

Rothwendiger Bertauf.

Mo. 585. Das der Wittwe und den Erben des verstorbenen Maurergesellen Johann David Schmidt jugehörige, vor dem neuen (legen) Thor unter der Servis Mummer 314. und Mo. 18. des Hopothetenbuchs gelegene Grundstud, abgeschäpt auf 235 Mthlr. 9 Sgr. 2 Pf., zufolge der nebst Hopothetenscheine und Bedingungen in der Negistratur einzussehnden Taxe, soll den 18. September 1838 in oder vor dem Artushose verlauft werden. Danzig, den 22. Mai 1838. Ronigl. Land. und Stadtgericht.

Mothwendiger Bertanf.

810. 586. Das jum Rachlasse des verstorbenen pensionirten Majors Johann Gottlied Mouß gehörige, hieselbst zwischen dem Markt und Königsberger Thor belegene Grundstüd Litt. A. I. 646., abgeschäpt auf 2612 Mthlr. 5 Sgr., soll in dem im Stadtgericht auf den 15. September c. Bormittags um 11 Uhr, vor dem Deputisten Herrn Kreis-Jufligrath Stopnit anberaumten Termin an den Meistbiotenden verkauft werden.

Die Tare und der neuefte Sppothetenschein tonnen in der Stadtgerichts Megiffeatur eingefeben werden. Elbing, den 6. Dai 1838.

Ronigl. Stadtgericht.

Rothmendiger Berfauf.

20. 587. Das den Jatob Preififden Erben jugehörige Rathengrundflud Litt. D. IX. 36. in Jungfer, abgeschätt auf 60 Mthlr., foll in dem im Stadtgericht auf den 10. Oktober c. Bormittags um 12 Uhr vor dem Deputirten herrn Stadtgerichterath Lepsius anberaumten Termin an den Meistbietenden vertauft werden.

Die Zare und ber neuefte Sppothetenschein tonnen in ber Stadtgerichte Registratur

Bu dem anstehenden Termine werden zugleich die ihrem Ramen und Aufenthalte nach unbekannten Erben des Jatob Preiß, als Besiger und Mealglaubiger, hiedurch offentlich vorgeladen. Elbing, den 31. Mai 1838.

Ronigl. Stadtgericht.

Rothwendiger Bertanf.

De. 588. Das hiefelbst Ro. 749. des Spothekenbuchs gelegene Grundstad, ber 3koner Sottfried Jungbluthschen Cheleute, abgeschäpt auf 135 Riblr. 23 Sgr., zufolge ber nebst Hopothekenschein und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Laxe, soll am 19. Oktober c. Bormittags um 11 Uhr an ordentlicher Gerichtsstatte subhastirt werden.

Marienburg, den 12. Juni 1838. Ronigl. Landgericht.

Mothmendiger Bertauf.

Mo. 589. Die Erbpachtsgerechtigteit auf das im Domainenamte Schöned belegene Borwert Ciff, abgeschäpt auf 511 Richte., zufolge der nebst Hppothetenschein in der hiefigen Megistratur einzusehenden Taxe, foll in dem den 24. August c. anderweit anstehenden Termin von Bormittags 10 Uhr ab hier vertauft werden.

Alle unbefannten Nachlagglaubiger werden aufgeboten, fich bei Bermeidung der Praffuffon fpateftene in diefem Termine ju melden.

Schoned, den 14. April 1838. Ronigt. gand. und Stadtgericht.

Nothwendiger Bertauf.

Mo. 590. Die der Wittwe und den Erben des zu Danzig verstorbenen Justig: Commiffarius Zelf gehörige hufe Land sub No. 324. der Spootheten: Anlage, abgeichatt auf 378 Mthlr. 18 Sgr. 4 Pf., foll im Termine den 6. Ottober c. von Wormittags 10 Uhr ab an hiefiger Gerichtsflatte in nothwendiger Subhastation vertauft werden.

Schoned, den 16. Juni 1838. Ronigt Land . und Stadt. Gericht.

Rothwendiger Bertauf.

Mo. 591. Das dem Einfaafem Franz Lent gehörige, im Dorfe Wittschinken, Domatnen-Rentamts Bordzichow belegene Grundilud von 190 Morgen 81/3 ORuthen preußabgeschätt, zufolge der in der Registratur einzusehenden Taxe, auf 293 Athlr. 16 Sgr.
10 Pf., soll im Termine den 16. Ottober 1838 an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt
perden.

Die unbefannten Realpratendenten werden, bei Bermeibung ber Praflusion, mit vorgetaden. Mewe, den 19. Juni 1838.

Ronigl. Land. und Stadtgericht.

Ebictal , Citation.

20. 592. Folgende Dofumente find nach der Ausfage der Intereffenten verloren ge-

- 1) der notarielle Rauf-Rontrakt bom 29. Mars 1809 zwischen den Michael und Marta Goldbedichen Cheleuten und Johann Moller, über bas Grundstud Latendorff D. XVIII. 23., nebst Berlautbarungs. Verhandlung vom 2. September 1809, ausgefertigt den 20. Oktober 1818 und annectirtem Sppothekenschein vom 2. Oktober 1818, über die auf der Salfte B. des gedachten Grundstuds Rubr. III. Mo. 2. für die Michael Goldbedichen Cheleute eingetragenen 33 Athlr. 30 gr. Raufgelderrest.
- 2) Die copia vidimata vom 20. Mary 1801, des Erbrezeffes vom 27. September und 29. Oktober 1800, ausgesertigt den 9. Movember 1800, nebst Hypothetenschein vom 20. Mary 1801 über das für Johann, Daniel und Anna Dorothea Reimer auf dem Grundstüd zu Elbing sub A. X. 70. Rubr. III. Mo. 2. eingetragene väterliche Erbtheil von 60 Mthlr. 80 gr. 13/5 pf.
- 3) Die copia vid. vem 18. April 1805 des notariellen Rauf. Kontrafts vom 10. September 1804 mit Berlautdarungs. Berhandlung vom 9. Januar 1805, ausgefertigt ben 18. April 1805, nebst annectittem Sppothetenschein, über das auf dem Grundsstad Damerau sub B. XLVI. 4. Rubr. II. Mo. 2. und Rubr. III. Mo. 2. für Michael Marienfeld und deffen Chefrau Regina, geb. Ruhn, eingetragene Leibgeding.
- 4) Der Erbrezes vom 20. Oftober 1796, ausgefertigt den 24. Oftober 1796, nebft Atteft vom 11. Movember 1796, daß die den Geschwistern Michael Peter und 36 tob Marienfeld ermittelten Erbtheile von 281 Athle. 3 gr. 131/2 pf. auf dem Grunds flud Damerau B. XLVI. 4. Rubr. III. No. 1. eingetragen werden follten.
- 5) Der notarielle Rauf Kontrakt vom 26. Oktober 1836 über die Grundstude zu Sicht horst sub. C. XXXIV. 7 und 9., woraus die Räufer Absalon Bierwulf und seine Chefrau Maria, geb. Rutkowski, den Berkaufern Johann Jakob und Maria Mochfen Cheleuten 116 Athlr. 20 Sgr. Raufgeld rudftandig geblieben sind, nebst zwei annectirten Hypothekenscheinen vom 10. Dezember 1831, über Eintragung dieser Korderung auf den Grundstuden C. XXXIV. 7 und 9.
- 6) Die Schuldurkunde des Carl Zerdinand Garich und feiner Chefrau Elifabeth, ged. Storch, vom 2. Oktober 1823 über 2000 Mehle., dargeliehen von Charlotte Megina Brostop, geb. Drefcher, nebst Sppothekenschein vom 17. Oktober 1823 über Cintragung dieses Rapitals auf dem Grundstude Elding A. I. 97. e. e., und zwei Sppothekenscheine vom 5. Dezember 1823 über die Eintragung deffelben auf dem Grundstuden A. II. 19. und A. II. 20., annoch auf 500 Mehle. validirend.
- -7) Die cop. vid. des Erbrezesses vom 19. Movember 1792, ausgefertigt den 23. Asvember 1792, nebst Attest vom 7. Dezember 1792 über die Eintragungsfähigteit

- ber im gedachten Erbrezeffe ben fieben Geschwistern Johann, Glisabeth, Maria, Catharina, George, David und Gleonora Affmann ausgeschichteten Erbibeil von 220 Reblr. auf dem Grundflud C. XVII. 14.
- 8) Das Schuldbotument des Seinrich Bod vom 29. Dezember 1804 über 1000 Rthfte. dargelieben vom Dr. Beinrich Gottlieb Ernft Robligt, nebft annectirtem Spoothetenschein vom 11. Februar 1805 über die Cintragung diefes Rapitals auf dem Grundftud Elbing A. II. Ro. 11.
- 9) Das Schulddokument der Gottfried und Christina, ged. Bundt, Zichtenauschen Chelente vom 14. und 15. November 1805 über 333 Rthlr. 10 Sgr., dargelichen vom Rausmann Daniel Maschte, nebst annectirtem Testament des Naschte vom 4. Mat 1805 und Cession des Universalerben David Bargott vom 26. Zebruar 1806, wonach er dies Rapital der Maria Nund abtritt, und Hypothekenscheinen vom 23. März 1804 über Eintragung des Rapitals auf dem Grundstud Elbing A. IV. 35., und vom 28. März 1806 über Subingroffation dieses Rapitals für Maria Nund.
- 10) Die cop. vid. vom 30. Hagust 1816, des Erbrezesses vom 11. September 1815, ausgesertigt den 31. Dezember 1815, nebst annectirtem Hypothetenschein vom 30. Rugust 1816 über die Eintragung des in gedachtem Erbrezes dem Jasob Wiebe ausgeschichteten väterlichen Erbtheils von 218 Riblr. 17 gr. 1½ pf. auf dem Grund- gud Neustädter Ellerwald sub D. XI. 60.
- 11) Die Obligation des Peter Wolfe vom 2. August 1784, nebst Recognitions. Berhandlung vom 7. August 1784 über 400 Richte, bargeliehen von Bartholomaus Runge, nebst annectirtem Attest vom 9. August 1784 über die Eintragungsfühigkeit bieser Post auf dem Grundstud Rosenort D. XVII. Wo. 10.

Mile diejenigen, welche an die vorbezeichneten bereits quittirten Forderungen und die darüber ausgefertigten Dokumente, als Eigenthumer, Ceffionarien, Pfand. oder fonstige Briefsinhaber Anspruce zu haben vermeinen, werden auf den 25. Angust e. Bormittags 11 Uhr vor dem Herrn Kreis-Justigrath Stopnit hierdurch vorgeladen, unter der Berwarnung, daß im Falle ihres Ausbleibens die aufgebotenen Dokumente für amortisirt erklart und die Forderungen in den betreffenden Hypothekenbüchern geloscht werden werden. Jugleich werden zu diesem Termine die Inhaber oder deren Erben und Ceffiamarien, oder die sonst in ihre Nechte getreten sind, folgender Forderungen, welche angeblich bezahlt sind, ohne daß legale Quittung darüber hat herbeigeschafft werden konnen, nesp. die Eigenthumer, Cesssonarien, Pfand wert fonstige Briefsinhaber der darüber ausgufertigenden, angeblich verlorenen Dokumente, unter der Berwarnung vorgeladen, das die Dokumente für amortisier erklart und die ausbleibenden Interessenten mit ihren Real-ausprüchen an die verhafteten Grundstüde präkludirt werden werden.

1) Ein Leibgedinge, im Werth von 186 Rthlr. 20 Sgr. und 666 Rthlr. 20 Sgr. rudftanbiger Raufgelder, welche auf Grund des Rauffontrafts vom 10. Dai 1806

- verlautbart den 18. Juni 1806 und ber Berhandlung vom 24. Bebruar 1808 laut Sppotheteuscheins vom 1. Dezember 1808, für die Bertauferin, Wictwe Agnetha Claufen, geb. Saft, auf dem Grundfiud Meuftadter Ellerwaft D. XI. 25. Rubr. III. No. 2. eingetragen find; bas Dotument nebft Sppothetenschein foll verloren sein.
- 2) 107 Mthlr. 15 Sgr., zinsbar ju 5 pCt., welche auf Grund des Erbvergleichs vom 10. Juli 1793, ausgefertigt ben 19. Juli 1793 und des Motariats:Dotuments vom 11. und 15. Januar 1794, berlautbart ben 27. Juni 1794, auf bem Grundstud Walldorf D. VII., als vaterliches Erbtheil für George Rrüger eingetragen sind, und worüber tein besonderes Dotument ausgefertigt ift.
- 3) 92 Mthlr. 66 gr., welche auf Grund der cop. vid. des Erbrezeffes bom 9. Septems ber 1795, ausgefertigt den 11. September 1795, laut Attefts vom 2. Mai 1796, für eintragungsfähig erachtet und demnachst für Barbara und Johann Gottfried Besch als deren väterliches Erbtheil auf das Grundstück A. IV. 39. zu Elbing wirt- lich eingetragen sind. Das vorstehend bezeichnete Interimsdofument ift verloren.
- ene Pachtfaution, welche Peter Clauffen mit feinem Grundflud Rerbswalde C. XXL b. am 29. Mai 1792 auf Sobe bon 136 Rthlr. 20 Sgr. den Cornelius Martensschen Erben bestellt hat, und welche auf gedachtes Grundflud eingetragen find, ohne daß ein Dotument baruber ausgefertigt ift.
- bes Daniel Ruhn vom 9. Januar 1781, recognoscirt den 16. Januar 1781, auf bem Grundstud B. XII. 16. eingetragen find und worüber ein Dokument mit dem Atteft der Gintragungsfähigkeit am 19. Januar 1781 ausgefertigt ift, welches angeblich verloren gegangen. Elbing, den 27. Mary 1838.

Ronigl. Stadtgericht.

Ungeigen bermifchten Inhalts.

Mo. 593. Doberer Anordnung gemäß foll die Obsinugung von den an den Chauseen, im Bezirt des unterzeichneten Saupt Steueramtes, gepflanzten Obstbaumen offentlich an ben Meiftbietenden verpachtet werden, und find baju nachstehende Bietungstermine anberaumt:

- 1) fur die auf der Strede von Diricau bis Sobenftein, mit Ginichlus der Strede von der Liebenhofer Grenze bis vor Sobenftein befindlichen 2080 Stud Aepfels und Birubaume, am 14. Juli c. auf dem Steueramt zu Diricau;
- 2) für die auf der Steede von Gremblin bis Czarlin befindlichen 1504 Stud Aepfelund Birnbaume, am 16. Jult bei der Barriere zu Czarlin, vor dem Oberfteuer-Kontrollenr herrn Schnell;

- 8) für bie auf ber Strede bon Gremblin bis Dewe befindlichen 2724 Stud Mepfelbaume, am 17. Juli auf bem Steueramt gu Dewe;
- 4) für die auf ber Strede von Carlin bis Dirichau befindlichen 914 Stud Repfelbaume, am 14. Juli auf bem Steueramte ju Dirichau;
- 5) für die auf der Strede von Miradan bis 3blewo befindlichen 125 Stud Atrichenund Pflaumenbaume, am 14. Juli im Rruge zu Miradan, vor dem Obersteuer-Rontrolleur Herrn Schnell;
- 6) für die auf der Strede von Conit bis jur Schlochauer Grenze befindlichen 635 Stud Obftbaume, am 16. Juli auf dem Steueramt ju Conit.

Die Pachtbedingungen liegen an den jur Abhaltung der Ligitationstermine bes fimmten Orten und auf dem unterzeichneten Saupt-Steueramte jur Einficht bereit.

Pachtluftige werben hierzu eingeladen. Pr. Stargardt, den 26. Juni 1838. Ronigl. Saupt. Steueramt.

Mo. 591. Der Schulze Romga in Przetoczin beabsichtiget ben Bau einer unterschlägigen Schneidemuble an dem aus dem Landfee bei Jellenfche Butte entspringenden Sagerffluße.

Diefes wird in Folge bes Gefetes bom 28. Ottober 1810 mit bem Bemerten gur bffentlichen Renntnig gebracht:

daß ein Jeder, der durch diese Mublenanlage eine Gefährdung seiner Rechte fürchtet, den Widerspruch dinnen 8 Wochen praklusivischer Frist vom heutigen Tage ab, sowohl bei der unterzeichneten Behorde, als auch bei dem Bauherrn einlegen muß. Reustadt, den 1. Juni 1838. Der Landrath v. Platen.

Mo. 595. Das der Brau. Commune ju Menftadt jugehörige, hiefelbft belegene Brauhans mit tomplett vorhandenen Brangerathschaften und mit dem Berlagerecht von zwangspflichtigen Krug- und Schankstellen, mit 2 baju gehörigen Garten und sonkigen Pertinenzien, soll, da die einzelnen Mitglieder die Auftosung der Commune beabsichtigen, in wemino den 30. Juli d. J.

hiefelbst meifibietend verfauft werden, welches Rauflustigen hierdurch ergebenst bekannt gemacht wird. Menftadt, ben 12. Juni 1838.

Die Brau. Communt.

Mo. 596. Auf dem Gute Bantengin, 3/4 Meile von Danzig, fteben 124 veredefte 3ocht. fcanfe, und zwar: 4 Bode, 40 hammel und 80 Mutterfchaafe zum Bertauf.

Umt8 = Blatt

Det

Roniglichen Regierung zu Danzig.

— № 29. —

Dangig, ben 18. Juli 1838.

Minifterial. Befanntmachung.

Mo. 246.

ie Allerhöchst privilegirte Berlinische Lebens Bersicherungs Gesellschaft hat am 25. April d. J. ihre erste General-Bersammlung abgehalten, und nach dem von dem Konigl. Commissatius mir darüber erstatteten Berichte, bietet dev erste Rechnungsabschluß für die Zeit vom 1. September 1836 bis ult. Dezember 1837 ein günstiges und aufmunterndes Resultat.

Die Aftien find bis auf 20 Stud, welche vorsorgisch reserbirt worden, sammtlich untergebracht. Jum Abschluß von Bersicherungs. Berträgen hatten sich in dem obigen Zeitraum 1352 Personen mit einem Bersicherungs. Capitale von 1,762,300 Thaler, gemeledet. Davon wurden, wegen Bedenklichkeiten gegen Gute des Geschäfts, 160 Personen mit einem Bersicherungs. Capitale von 272,400 Thaler jurudgewiesen; die wirklich abgesschlossenen Berträge ergeben daher dis ult. Dezember v. J. die Bersicherungs. Summe von 1,489,000 Athle. Wenngleich fast die Halfte des Jahres 183637 hindurch in einem großen Theile der Monarchie die Cholera herrschte, so trasen die Gesellschaft doch nur 12 Todesfälle. Bon diesen Todesfällen sind 11 als die Jahlungsverpflichtung der Gessellschaft begründend anerkannt, und die versicherten Capitale mit 10,700 Athle. ausgezahlt worden; in einem einzigen haben die Ansprüche der Hinterbliedenen zurückgewiesen werden müssen, weil dem Bersicherten eine Täuschung der Gesellschaft zur Last siel. Der Rechnungs. Abschluß des Instituts schließt mit einem Ueberschusse von 11,711 Athle. 14 Sgr. 10 Pf. ab. Bertin, den 30. Juni 1838.

Der Minifter des Innern und der Polizei. v. Rocow.

Befanntmachungen ber Konigl. Regierung.

Betrifft bie Convertirung ber Pfanbbriefe.

Mit Bezug auf die Allerhöchste Kadinetsorder vom 24. Februar c. (Gesets. No. 1871.) und die Bekanntmachung der Westpreuß. General Landschafts Direktion, d. d. Berlin, den 25. Mai c. (Beilage zur Allgemeinem Preuß. Staatszeitung No. 150.) machen wir sammtliche Kirchenvorstände und Magistrate, so wie alle diezenigen, welche diffentliche Fonds unter unserer Leitung zu verwalten haben, noch darauf ausmerksam, daß die Inhaber derzenigen Westpreuß. Pfandbriese, deren Beträge sie baar ausgezahlt erhalten wollen, solche, wenn sie in dem, der gedachten Bekanntmachung beigesügten Werzeichnisse aufgeführt stehen, unverzüglich, dis zum 15. Januar k. J. aber, wenn sie dort nicht ausgesührt stehen, in courssähigem Zustande mit den dazu gehörenden, noch nicht fällig gewordenen Zinscoupons bei der betressenden Provinzal Landschaftse Direktion gegen Recognition ad depositum niederzusegen haben. Dagegen ist, wenn die Convertirung vorgezogen wird, solche spätessens die zum 15. August c. zu bewirken, um die sur diesen Fall zugesicherten höhern Prämien nicht zu verlieren.

Hiernach fordern wir die obengenannten Kirchenvorstände ze: auf, unverzüglich für die Sonvertirung der in ihrer Verwaltung befindlichen Westpreuß. Pfandbriefe, oder — falls Gelegenheit vorhanden ist, die Capitale anderweit sicher und vortheilhaft unterzusbringen — für die Annahme der Kündigung die notthigen Sinleitungen zu treffen und spätestens dis zum 20. August ei über das Geschener Anzeige zu machen, welcher eventzugleich Vorschläge über die anderweitige künftige Unterbringung der Kapitale beizusfügen sind.

Habinetkorder vom 21. Dezember v. J. (Gefets. No. 1854.) und die Bekanntmachung ber Ofipreuß. General-Landschafts Direktion, d. d. Berlin, den 25. Mai c. (Beilage zur Allgem. Preuß. Staatszeitung No. 165.), verwiesen.

Danzig, ben 30. Juni: 1838.

Die Taufe ber: Rinber von tatbolifdjen unb evangelifdjen Eltern betr:

Mo. 248.

Wir sehen und veranlaßt, 'sammtliche' Herren: Geiftliche unseres Departements' baran zu erinnern, daß die Tause eines Kindes, wenn der Bater desselben tatholisch ist, dem eatholischen Pfarrer, wenn der Bater evangelisch ist, dem evangelischen Pfarrer zusteht und von dieser Bestimmung nur dann abgegangen werden tann, wenn im ersteren Balle das Königl. Konsistorium, im andern Zalle das Königl. Ober Prässium die Genehmigung hiezu ertheilt hat:

Dangig, den 4. Juli 1838.

Betrifft die Bernollftanbigung ber Amteblatter aus ben Dorjahren.

Mo. 219. Dollständigen Umtsblattern aus den Borjahren vorzugehen.

Beamten, wie alle diejenigen, welche ihre Sammlungen zu complettiren wunschen, hies durch veranlaßt, die ihnen etwa fehlenden Amtsblatter bis incl. des Jahres 1837 bins nen einer Frist von drei Wochen dem Amtsblatte Debits: Komtoir hiefelbst anzuzeigen, als welches nach Maaßgabe der Anmeldungen im Ganzen nach Berhaltniß der vorräthigen Bestände den Ersay soweit möglich seisten wird.

Der Preis des einzelnen Ersay. Studs ift auf 4 Pf. festgestellt, ganze Jahrgange werben zu dem gewöhnlichen Preise von 15 Sgr. abgelassen. Die diebfälligen Zahlungen fließen zur Regierungs hauptlasse. Etwanige Antrage auf Gratis-Ertheilung sind an uns felbst zu richten. Danzig, den 6. Juli 1838.

Begen bie Anmendung giftiger Farbe-Subftangen bei Darftellung gefärbten Papiers.

Mo. 250. Mit Bezug auf unfere Bekanntmuchung vom 18. September v. J. (Amtsblatt für 1837 Ro. 39. Seite 237.) bringen wir hierdurch auf Beranlassung des Königl. Ministeriums des Innern und der Polizei Machstehendes zur öffentlichen Kenntniß.

Die durch das Ronigl. Medizinal-Rollegium der Proving Sachsen erfolgte chemische Untersuchung der in verschiedenen Apotheten, Papier, und Buchbinder-Handlungen borge-fundenen grungefärbten Pappschachteln, Raftchen, Convolute und unverarbeiteten Papier-bogen, hat ergeben, daß diese Gegenstände theils mit Grunspan, theils mit Schweinfurter Grun und überdies noch mit Bleiweiß gefärdt worden find.

Die Papier-Fabritanten, fo wie alle diejenigen, welche fich bloß mit ber Darstellung gefärbten Papiers beschäftigen, werden beshalb gegen dieAmwendung gistiger Farde - Sub-stanzen mit der Androhung gewarnt, daß jede Berlehung dieser Borschriften mit einer Geldbuße von 10 bis 50 Thalern belegt und das Fabritat vernichtet werden foll, außers dem der Contravenient aber im Fall entstehenden Ungluds die Anwendung der §§. 777., 778. Tit. 20. Thl. II. des Allgem. Landrechts zu gewärtigen hat.

Dangig, ten 2. Juli 1838.

328-

Menichenpoden.

30. 251. In dem Gute Domachau, Danziger Landfreises, sind die Barioliden zum Worschein ges kommen. Danzig, den 30. Juni 1838.

Biebtrantbeit.

Mo. 252. Die Klauenseuche unter ben Schaafen in Guttland, Danziger Landkreises, hat nunmehr ganzlich aufgehort. Danzig, ben 27. Juni 1838.

Bermischte Rachrichten.

Bon der unterzeichneten Landschafts Direktion wird hiermit defannt gemacht, das die Convertirung sammtlicher Westpreußischer Pfandbriefe, ohne Unterschied der Departements, in den Nachmittagsstunden von 3 bis 6 Uhr jeden Dienstag, Mittwoch, Freitag und Sonnabend im Landschaftshause erfolgen soll. Es wird hiemit Freitag, den 22. d. M. der Anfang gemacht, und hat das hierbei interessirende Publikum sich zur gedachten Zeit im Sessionszimmer der Landschaft zu melden.

Dangig, ben 16. Juni 1838.

Renigt. Befipreuf. Provingial . Landichafte . Direttion.

Patent. Berleihungen.

(Mus Do. 171. ber Staatszeitung.)

Dem praktischen Arzte Dr. Friedrich Behrend zu Berlin ift unterm 17. Juni 1838 ein Patent

auf die Werfertigung funftlicher lithographischer Platten, insoweit sie als neu und eigenthumlich anerkannt worden, ohne Jemand in der Anwendung bekannter, zu beren Anfertigung gebrauchter Ingredienzien zu behindern,

auf 8 Jahre, von jenem Termine an gerechnet und fur den Umfang der Monarchie, er-

Dem herrn Franz Abolph Laurinus zu Koln ift unterm 17. Juni 1838 ein Patent auf eine durch Zeichnung und Beschreibung erläutertes, in seiner Zusammensetzung als neu und eigenthumlich anerkanntes System einer hydraulischen Lasten-Förderung auf Eisenbahnen, nebst ber zugehbrigen eigenthumlichen Konstruktionsart des Bestriebs-Kanals,

auf 15 Jahre, von jenem Termin an gerechnet und fur den gangen Umfang bes Preuf. Staats, ertheilt worden.

(Mut Do. 180. ber Staatsgeitung.)

em Juftig-Commiffartus und Notar Guftav Weber gu Ellrich ift unterm 28. Juni 1838

auf eine burch Zeichnung und Beschreibung erlauterte Konftruktion eines hydrauli-

auf acht Jahre, von jenem Termine an gerechnet und fur den Umfang ber Monarchie,

Siderheits . Polizei.

Mo. 255.

Ge ift in der Mahe des im abel. Sute Dalwin, Rreis Pr. Stargardt, gelegenen Kruges im Movember 1836 das Stelett eines manulichen Körpers ausgegraden worden, welches nach dem arztlichen Gutachten nicht langer als etwa 3 bis 4 Jahre dort verscharrt gelegen hat. Da schon vor Auffindung dieses Steletts in der Segend ein Gerücht von der in Dalwin verübten Ermordung eines durchreisenden Biebhändlers und Schweineauftäufers (angeblich aus der Mart) verbreitet war, so werden alle diesenigen Behörden und Privatpersonen, die über die Person eines solchen verschwundenen Biebhändlers, oder diesienigen, welche über das bei Dalwin aufgefundene Stelett nähere Auskunft geben können, ersucht, die betreffende Mittheilung baldigst an das unterzeichnete Gericht zu machen, und sollen die etwa entstehenden Kosten ersett werden.

Diricau, ben 12. Juni 1838.

Ronigl. Land. und Stadtgericht.

Stedbrief.

Mo. 256. Tie nachstehend signalisirten Baugefangenen heinrich Andreas hoffmann und Gottlied Eduard Pherwaß sind am 7. d. Mts. von dem Arbeitsplaße bei Weichselmunde entwichen.

Sammtliche Polizeis und Ortsbehörden, so wie die Gensd'armerie unseres Berwals tungsbezirks werden hiedurch angewiesen, auf die Entwichenen firmige zu vigiliren, sie im Betretungsfalle zu arretiren und unter sicherem Geleite an die Königl. Kommandantur hierselbst abzuliefern.

Auf die Wiederergreifung ift eine Belohnung von 5 Rthlr. pr. Mann bestimmt. Mußer der gewöhnlichen Verpflegung von 2 Sgr. 6 Pf. täglich, kann bagegen an Transsports und Berpflegungskoften nichts vergutigt werden.

Dangig, Den 12. Inli 1838.

Ronigl. Preug. Reglerung, Abtheilung bes Junern.

Signalement bes Soffmanns

Familienname: hoffmann; Borname: heinrich Andreas; Geburtsort: Schwanenland bei Marienwerder: Aufenthaltsort: Kl. Gilve bei Riefenburg; Religion: katholisch; Alter: 32 Jahr; Größe: 5 Fuß 4 30ll 3 Strich; haare: schwarz; Stirn: frei; Augenbraunen: schwarz; Mugen: graubtau; Nase: platt und ftark; Mund: gewöhnlich; Bart: schwach; Ichnae: gesund; Kinn: rund; Gesichtsbitdung: rund; Gesichtsfarbes bleich; Gestalt: schlant; Sprache: poinisch und deutsch; besondere Kennzeichens in der obern Reihe sehlt ein Borderzahn und hat an dem dritten Finger der tinken hand einen Schaffnagel, und wahrscheinlich eine Berletung an den Jußgelenken.

Belleidung ift nicht ger ermitteln gewefen.

Signalement bee Pdermag.

Familienname: Pherwaß; Borname: Gottlieb Eduard; Geburtbort: Pr. Eplan; Meligion: evangelisch; Alter: 30 Jahr; Größe: 5 Fuß 3 Zoll; Haare: fraus und schwarzebraun; Stirn: frei; Augenbraunen: braun; Augen: flein und grau; Nase: breit; Mund: gewöhnlich: Bart: braun; Jahne: gut; Kinn: breit; Gesichtsbildung: eval; Gesichtsfarbe: gesund; Gestalt: mittel; Sprache: deutsch; besondere Kennzeichen: auf der linken Backe im Mundwinkel eine Narbe und wahrscheinlich eine Verlegung an den Fußgelenken.

Befleibung ift nicht ju ermitteln gemefen.

Stedbrief.

Mo. 257.
er nachstehend signalisirte Kanonier Carl Selle, von der 5ten Fuß. Kompagnie Erster Artillerie. Brigade, ift den 17. d. Mts. aus der hiefigen Garnison Defertirt.

Sammtliche Polizeis und Ortsbehörden, so wie die Gened'armerie unseres Departes ments, werden demnach angewiesen, auf den Entwichenen genau zu vigiliren, ihn im Bestretungsfalle zu arretiren und an das Rommando der Ronigl. 2ten Abtheilung Erfter Artillerie-Brigade hierselbst abzuliefern.

Dangig, ben 30. Juni 1838.

Ronigl. Preuß. Regierung, Abtheilung bes Innern.

Signalement.

Charge: Ranonier; Borname: Carl: Zuname: Sellfe; Geburtsort: Tauerczin, im Neuftabter Kreise; repere Angenehales desgl.: Alter: 21 Jahr 2 Monat; Größe: 5 Fuß 5 Zoll; Haare: blond; Stirn: bedeckt; Augenbraunen: blond; Augen: blaugrau; Mase: proportionirt; Mund: klein; Bart: blond und wenig; Kinn: rund; Gesichtsbildung: rund; Gesichtsfarbe: gesund; Statur: untersest; Sprache: deutsch und polnisch; besondere Kennszeichen: keine.

Bekleidung: Eine Artillerie-Feldmuße mit schwarzer Borte und rothem Borftoß, eine blaue Artillerie-Dienstigade mit schwarzen roth geränderten Aragenpatten und blanken Andpfen, eine schwarze Militair- Halbbinde, ein Paar graue Militair- Tuchhosen mit rosthem Borstoß, ein hemde, ein Paar kurze Stiefel (Kommißschuhe).

In fammtlichen Rleibungeftuden befindet fich bas Beichen 5. F. C. eingebruckt.

Stedbrief.

Mo. 258, Bo ist der nachstehend naher fignatisirte, wegen Berdachts eines verübten hausdied, stahls zur Ariminal-Untersuchung gezogene Dienstenecht Souard Sarl Zerrmann von Meufahrwasser, am 6. d. M. aus dem hiesigen Ariminal-Gefängnisse entwichen, und es wers den num alle resp. Behörden ersucht, auf denselben zu vigiliren, ihn im Betretungsfalle zu arretiren und in unser Ariminal-Gefängnis abliefern zu lassen.

Dangig, ben 10. Juli 1838. Ronigl. Land. und Stadtgericht.

Signalement.

Haare: blond; Stirn: rund; Augenbraunen: blond; Augen: grau; Mafe und Mund: gewöhnlich; Wangen: roth; Rinn: rund; Zahne: vollständig; Gesicht überhaupt: oval; Statur: klein; Größe: 5 Fuß 1 Zoll; Beine: gerade; Gesundheitszustand: gesund; be-, sondere Kennzeichen: keine; Alter: angeblich 19 Jahr; Geburtsort: Reuschottland; letter Wohnort: Danzig; Gewerbe: Knecht; Sprache: deutsch; Religion: evangelisch.

Befleidet mar er mit einer fcmargen Pudelmuge, blautuchener Jacke, rothbaum's wollenem Salbtuche, grautuchener Befte, grauleinenen Beinkleidern und Schuhen.

Stedbrief.

er Dienstenecht Martin Rlein, beffen Signalement nachstehend erfolgt, der zulest und bis jest in dem adel. Gute Scharnige B. als Knecht gedient und entlassen ist, ist nach Angabe seines Coinculpaten mehrerer Diebstähle, unter erschwerenden Umständen, angesschuldigt. Er soll sich am 2. d. M. in Pr. Holland befunden und von da nach der Riederung haben begeben wollen, um dort Arbeit zu suchen, und jest zur Untersuchung gesogen und zum Arrest gebracht werden. Wir ersuchen daher alle Wohllobs. Polizeibehörsten auf diesen Martin Klein achtsam zu sein, und im Falle er sich betreten läßt, ihn zu arretiren und an uns abliefern zu lassen. Die Kosten sollen bei seiner Einlieferung erstattet werden. Liebstadt, den 10. Juli 1838.

Ronigl. Preuf. Land. und Stadtgericht.

Signalement.

Berfelbe ift 26 Jahre alt, lutherisch, in Stobbnitt, Kreis Mohrungen, geboren, und hat feit Martini 1835 in dem adel. Gute Scharnigk B. als Knecht gedient. Er ift ohns gefähr 5 Zuß 2 Zoll groß, mittlerer Statur, hat ein rundes Gesicht, gesunde Gesichtsefarbe, branne haare, vollitändige Zahne, und führt zu seiner Legitimation seinen Taufschein mit sich. Er war mit einer alten blautuchenen runden Müße, mit rothem Borstoß und Schirm, blautuchener Jade, einer blau- und weißgestreiften leinenen Weste, einem hellbunt kattunen Halstuche, graunanquinen Beinkleidern, und hohen Stiefeln bekleidet, und trug einen blautuchenen in grau verbleichten Mantel, mit grauem Zuttertuch gefüttert, eine blautuchene Zade, an den Aufschlägen zerriffen, ein hemde und eine alte zerriffene blauwandne Weste bei sich, welche er entwendet.

Perfonal Ehronit.

Mo. 260. Dem bisherigen fatholifden Pfarrer gu Ofterwif, Martin Muller, ift bie erledigte ebmifch fatholifde Pfarrftelle in Tiegenhagen verliehen worden.

Sierbei ber öffentliche Ungeiger

nig :

Deffentlicher Anzeiger.

(Beilage jam Amts.Blatt Ro. 29.)

Nº 29.

Dangig, Den 18. Juli 1838.

Bertaufe und Berpachtungen.

Mo. 597. Die in dem Ronigl. Domainen Mentamte Dirfchan befindlichen Borwerte follen bom 1. Juni 1839 ab von Meuem verpachtet werben, namlich:

1) das Borwert Muhlbang, welches auf 12 Jahre verpachtet wird, auf der Chauffee von Danzig nach Dirschau, 3½ Meilen von Danzig und 1¼ Meile von Dirschau belegen. Es geboren zu diesem Gure an Aderlandereien 2ter Rlaffe 236 Morgen 85 [Muthen, und 142 Morgen 29 [Muthen 3ter Rlaffe, 20 Morgen 66 [Muthen Garten, 233 Morgen 136 [Muthen Wiesen, 95 Worgen 115 [Muthen Hutung.

Die Landereien liegen im unmittelbaren Bufammenhange und werden in 9 Schlagen bewirthfchaftet.

Es wird dem Paderer hierbei auch die Brauereiberechtigung und der Berlag der Amtstruge mit Bier verlieben. Der Werth des Ronigl. Inventarii, welches dem Pachter übergeben wird, beträgt 1000 Mthlr. und folder hat deshalb eine Rausion von 900 Mthlr. zu bestellen. Das Konigl. Ministerium hat mindeftens

- a. die Borwertspacht auf . . . 1132 Mthir. 5 Ggr. 2 Pf.,
- b. far die Propination 61 . 20 . _ .
- c. fur ben Rrugverlag 31 . 23 . 9

Summa 1225 Rible. 18 Sgr. 11 Pf., einschließlich 3971/2 Rible. Gold

beftimmt.

2) Das Bormert Subtau, welches auf 15 Jahre jur Berpachtung gestellt wird, liege an der Chauffee swischen Dirschan und Mewe, 11/4 Meile von Dieschan und 6 Meisten von Danzig entfernt. Es hat außer aller Gemeinheit 663 Morgen 171 []Rusthen Uder 2ter, und 109 Morgen 135 [] Muthen 3ter Rlaffe, so wie 31 Morgen 70 [] Muthen Borwerts. und Deputanten. Garten, 162 Morgen 103 [] Muthen an

Wiesen- und Weideterrain, und außer der Feldmart noch 165 Morgen 168 [Muthen Miederungswiesen bei Czattan, in der Entfernung von 2 Meilen. Dies Gut wird ebenfalls in 9 Schlägen benutt. Der Werth des Königl. Juventarii beträgt 700 Mthlr. und es ift eine Raution von 1100 Mthlr. erforderlich. Der jährliche Pachtzins ist mindestens auf 1805 Mthlr. 19 Sgr. 8 Pf., incl. 600 Mthlr. in Golde, sestigesett worden.

3) Die Borwerter Mathstube und Starrenczon, welche 1/2 Meile von der ad 2. benannten Chaussee, 13/4 Meile von Dirschau und 7 Meilen von Danzig liegen, werden auf 24 Jahre verpachtet. Hiezu werden in 9 Schlägen im Zusammenhange benutt an Aderländereien 24 Morgen 10 Muthen erster Rlasse, 889 Morgen 89 Muthen then 2ter Rlasse, 729 Morgen 32 Muthen 3ter Rlasse, 348 Morgen 57 Muthen 4ter Rlasse, 68 Morgen 23 Muthen Garten, 336 Morgen 68 Muthen Bies sen, 562 Morgen 22 Muthen Hutung, und es sind diesem Sute noch 259 Morsen 123 Muthen ergiebige Niederungswiesen bei Czatikau zur Erhaltung des Bichstundes zugetheilt worden.

Die Ausübung der Brennerei und ber Branntweinverlag ber Amtetrige wird bem Pachter mit überlaffen. Das Ronigl. Inventarium, welches dem Pachter anvertraut bleibt, hat ben Werth von 2000 Riblr. und die Raution ift auf einen gleichen Betrag, fo wie mindeftens an Pachtzins

a. fur das Bormert . . . 3195 Rtbir. 6 Ggr. 7 Pf.,

b. fur die Propination . . 149 . 12 . 9 .

c. fur ben Rrugberlag . . 20 . 21 . 2 .

Summa 3365 Rechte. 10 Sgr. 6 Pf., einschlieflich 1115 Riblr. Gold

bestimmt worden.

Auf sammtlichen Vorwerken find ble erforderlichen Wohn. und Wirthschaftsges bands in gutem bauliden Stande vorhanden, und es find bisher febr betrachtliche Schafereien feinster Ganung mit dem besten Erfolge gehalten worden.

Bewerber tounen fich über die naberen Pachtbedingungen in unserer Domainen. Megistratur und bei dem Domainen. Rentmeister Thiele in Dirschau informiren und werden hierdurch aufgefordert, ihre Pachtofferten in verstegelten Briefen dem Justiziarius, herrn Regierungsrath Jakobi, welcher mit der Annahme der Submissionen deauftragt worden ift, spätestens bis zum 1. September c., abzugeben und sich bei demselben zugleich über Ihre Analisikation und ben Best des erforderlichen Bermögens zur Uebernahme ber Pachtung andzuweisen.

Dangig, ben 5. Juli 1838.

Ranigl. Preuf. Regierung, Abiheilung fur birette Stenern, Domeinen und Borften.

Mothwendiger Bertauf.

Me. 669. Das den Badermeister Carl Sottlieb Tauchschen Erben zugehörige, in ber Riedergaffe hieselbst unter den Servis Nummern 959 und 960. und No. 7. des Sypothestenbuchs gelegene Grundstud, abgeschäpt auf 1886 Mthlr. 10 Sgr., zusolge der nebst Hypothetenscheine und Bedingungen in der Negistratur einzusehenden Taxe, soll den 23. (drei und zwanzigsten) Oktober 1838 in oder vor dem Artushofe, Behufs der Ausselmandersehung der Erben, im Wege nothwendiger Subhastation, verkauft werden.

Dangig, den 28. Juni 1838. Ronigl. Land. und Stadtgericht.

Rothwendiger Bertauf.

Mo. 670. Das dem verstorbenen Instrumentenmacher Bernhard Hübner zugehörige, in der St. Johannisgasse unter der Servis Mummer 1295. und Mo. 3. des Hypothekenbuchs gelegene Grundstuck, abgeschäft auf 603 Athlr. 26 Sgr. 8 Pf., zufolge der nebst Hypothekenscheine und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Tare, soll den 23. (drei und zwanzigsten) Oktober 1833 in oder vor dem Artushose verkauft werden.

Dangig, ben 5. Jult 1838. Ronigl. Land . nud Stadtgericht.

Mathwendiger Bertauf.

Mo. 671. Das der Wittwe und den Erben des Seelootsen Joseph Kreft zugehörige, auf dem Olivaer Freilande bei Reufahrwasser unter der Servis Nummer 163. und Mo. 41. des Hypothekenbuchs gelegene Grundstud, abgeschäft auf 293 Athlr. 27 Sgr. 6 Pf., zufolge der nebst Hypothekenscheine und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll den 14. November 1838 an hießger Gerichtsstelle vertauft werden.

Dangig, ben 24. Juli 1838. Ronigl. Land = und Stadtgericht.

Mothwenbiger Bertauf.

Mo. 672. Das den Erben der verstorbenen Marie Florentine Weniger, geb. Irmler, zugehörige, in der heiligen Leichnamsstraße belegene Grundstud Litt. A. XI. 20., bes stehend in einer musten Baustelle und abgeschätt auf 3 Mthlr. 20 Sgr., soll in dem im Stadtgericht auf den 14. Movember e. Bormittags um 10 Uhr, vor dem Deputireten Herrn Stadtgerichtsrath Lepsius anberaumten Termin an den Meisibietenden verstauft werden.

Die Tare und der neueste Sypothetenschein tonnen in der Stadtgerichte Registratur

Bu dem anfichenden Termine werben angleich

- 1) der Gattler Weniger,
- 2) der Reinhold Rudolph Balla,

- 3) ber Benjamin Beniger, julest in Befferling im Ober. Effaß wohnend, und
- 4) die etwanigen undekannten Erben der Marie Florentine, zuerft verebel. Balla, julept . verehelicht gewesens Weniger, geb. Irmler,

biedurch offentlich vorgeladen.

Elbing, ben 17. Juli 1838.

Ronigl. Stadtgericht.

Mothwenbiger Bertauf.

Mo. 673. Das den Erben der verstorbenen Marie Florentine, verebel. Weniger, geb. Irmler, jugeborige, in der neustädtischen Schulgasse gelegene Grundstud Litt. A. II. 139., bestehend in einer wusten Baustelle und abgeschäpt auf 10 Mthlr., soll zur Wiesderbebauung in dem im Stadtgericht auf den 14. Movember c. Bormittags um 10 Uhr vor dem Deputirten herrn Stadtgerichtsrath Schumacher anberaumten Termin an den Meistbietenden verlauft werden.

Die Zare und der neueste Sypothetenschein tonnen in der Stadtgerichte Megistratur eingesehen werden.

Bu dem anftehenden Termine werden gugleich

- 1) ber Guttler Weniger,
- 2) der Meinhold Rudolph Balla,
- 3) der Benjamin Weniger, gulest in Befferling im Ober. Elfaß mohnend, und
- 4) die etwanigen unbefannten Erben der Marie Florentine, fruber verebelichten Balla, julest verebel. gewesenen Weniger, geb. Irmler, biedurch offentlich vorgeladen.

Cibing, den 17. Juli 1838.

Ronigl. Stadtgericht.

nothwendiger Bertauf.

Mo. 674. Die Erbpachtegerechtigleit auf die in Wollenthal gelegenen 2 musten Hofe, aus 3 hufen 16 Morgen 109 [Muthen, einem Wohnhause, einer Scheune und einem Stalle bestehend, nebst der dazu gehörigen Graben. oder Zinshuse zu Wollenthal, den Kawer und Ewa Möllerschen, so wie den Jakob und Caroline v. Wysockischen Cheleuten gehörig, und abgeschäpt auf 1199 Athlr. 20 Sgr., zufolge der nebst Hypothetenschein in der Registratur einzusehenden Taxe, soll am 27. Oktober. c. Vermittags 10 Uhr an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Alle unbefannten Realpratendenten werden aufgeboten, fich bei Bermeidung der Pras

Dr. Stargardt, ben 19. Juni 1838. Ronigl. Land. und Stadtgericht.

Mothwendiger Bertauf.

Ro. 675. Das in der Feldmart des Dorfes Morreschyn, Amte Pelplin, belegene, Den

Jatob Spraddafchen Chelenten geborige Bauer. Grundflud von 283 Morgen 120 DRusthen magteb., abgeschäft, zufolge ber nebst Sprothetenschein in der Registratur einzuses henden Tare, auf 642 Rhlr. 25 Sgr., soll im Termine den 17. Rovember 1838 an orsbentlicher Gerichtsfielle subjastirt werden.

Meme, ben 17. Juli 1833.

Ronigl. gand. und Stadtgericht.

Ungeigen vermtichten Inhalte.

Do. 675. Bur Ausbietung des auf 398 Mthlr. 15 Sgr. 6 Pf. incl. ber auf 58 Rthlr. 17 Sgr. 6 Pf. berechneten Band, und Spanndienfte veranschlagten Meparaturbaues, dur Instandsehung ber Dacher auf der katholischen Rirche und dem Pfarrhause zu Oliva, ift im Austrage der Ronigl. Regierung, Termin auf

Dienstag, den 21. August c. Bormittags von 10 bis 12 Uhr im katholischen Pfarthause zu Oliva angesept, und foll in diesem Termine mit bem Minbestfordernden, unter Borbehalt der Genehmigung der Königl. Regierung, der Kontrakt sofort abgeschlossen werden. Der Anschlag kann beim Rirchen-Rollegium zu Oliva und hier eingesehen werden.

Jeder Ligitant muß fich auf Deponirung einer Raution bon 1/3 der Anschlagsfimme einrichten, ohne welche das Gebot der dem hiefigen Amte unbekannten Personen unbe-

rudfichtigt bleiben muß. Boppet, ben 29. Juli 1838.

Ronigl. Domainen . Rent . Umt Brud.

Mo. 676. Dach der Bestimmung der Ronigl. Regierung hiefelbst foll der jum gorfice. laufe Schwarfauer Rampe, Forstreviers Darflub, geborige Forstert Boor von 447 Mergen 115 []Ruthen verausert werden.

3d babe biegu einen Ligitationstermin auf ben

22. August c. Morgens 9 Uhr

im Oberforfterhause gu Darflub angesest, und lade gu bemfelben jablungefabige Erwerber biedurch ein.

Die Bedingungen ber Berauferung werden in dem Termine befannt gemacht werden. Danzig, den 3. August 1838.

Der Rinigl. Forftmeifter v. Rarger.

Mo. 677. Dober Megterunge. Berfügung zufolge, foll bas der Wittme Großpeitsch gehörige bauerliche Erbpachts. Grundstud Nipponie bei Rlein. Boblfau, bestehend aus 4 hufen 15 Morgen 169 Muthen Magdeburgisch, auf ein oder drei Jahre im Wege der Execution verzeitpachtet werden.

Siegn ift ein Zermin auf

ben 20. August c. bis 4 Uhr Machmittags

in dem Geschäftslotal bes unterzeichneten Amts anberaumt, ju welchem Pachtluffige mit dem Bemerten eingeladen werden, daß die Pachtbedingungen in den gewöhnlichen Geschäftsflunden in der hiefigen Registratur eingeseben werden tonnen.

Cobbowis, ben 3. August 1838.

Ronigl. Domainen . Amt.

Mo. 678. Das Geschäft in unserer hiefigen Bleisch-Potelungs-Anstalt wird Mitte Ottober wieder anfangen, und ba wir dazu eines bedeutenden Quantums fetter Schrot-Schweine bedürfen, so bringen wir dies zur Kenntniß derjenigen, die auf Lieferungen an unsere Austalt restettiren mochten. Danzig, den 26. Juli 1838.

Bend. Gormans & Soon.

Mo. 679. Wile Gattungen Zuder in gangen Groben, von 5% bis 71% Egr. pr. Pfd., Sprop in Flasben, alle Sorten Moscobaden von 5 bis 61% Sgr., Raffee zu 61%, 7, 71%, 8, 81%, 9, 91% und 10 Sgr. pr. Pfd., Imperials, Pecco., Hapfan., Congo. und Hapfandin. Thee, frische füße und bittere Mandeln, Prinzesmandeln in Schaalen, Mosinen, Corinchen, Pfeffer, Piment und alle feinen Gewürze, Mudeln, weißen und rothen Sago. Reis, Starte, verschiedene Sorten Waschlau, englischen Senf. Wein., Chragons, Sardellen., Reduter., Französischen und Duffelborfer Mostrich in Glusen, frische Edamer kleine Rase, Capern in Glusern, Jamaika. Numm, seinen weißen St. Croix-Rumm, Bischoff. Effenz, feines Provence. Del in Glasern und verschiedene andere Waaren erhalt man zu sehr diligen Preisen bei August Hopfner in Danzig, Hundegasse Mo. 263.

vio. 680. Schöne holl. Heeringe, Original-Seepace, verkauft die 1/16 Tonne 271/2 Sgr. in Dandig, Langgaffe, gerade über dem Post= hause. Gottlieb Gräßke.

Amts = Blatt

Det

Roniglichen Regierung zu Danzig.

— № 34. —

Dangig, ben 22. Auguft 1838.

Befanntmachungen ber Konigl. Regierung.

Die Bezeichnung ber Strom. Schiffsgefäße betreffend.

Mo. 308.

No. 308.

Provinzial. Steuer. Direktion hierfelbst unterm 21.

Juni d. J. in No. 28. des Amtsblatts erlassene Bekanntmachung, wonach die inlandischen Fahrzeuge, Behufs der Schissaben-Erhebung mit einer besondern Bezeichenung versehen werden sollen, bringen wie hierdurch im Berfolg der diebseitigen Amtssblatt. Bekanntmachung vom 31. Oktober 1831 zur Bermeidung einer zweisachen Bezeichenung und zur Erhaltung der polizeitichen Kontrolle über die inlandischen Fahrzeuge nachestehende vom Königl. Finanz-Ministerio vorgeschriebenen Bestimmungen zur allgemeinen Kenntniß.

- 1) Bei den Fluß. Jahrzeugen, welche mit einer fleueramtlichen Bezeichnung versehen werden, gilt diese zugleich als polizeiliche Bezeichnung; die Eigenthumer oder deren stellvertretende Schiffschrer sind aber gehalten, der Behorde, welche die bisherige Bezeichnung ertheilt hat, sofort Anzeige von der geschehenen Bezeichnung nach dem angeschlossenen Muster zu machen, und diese der Polizeibehorde des Orts, wo die steuermtliche Bezeichnung erfolgt, zur Beforderung an die Behorde des Mohnorts des Schiffers auszuhändigen.
- 2) Diejenigen Fluß: Fahrzeuge, welche fleueramtlich nicht bezeichnet werden, find auch ferner mit ber polizeilichen Bezeichnung zu verfeben.
- 3) Sie wird bei der Polizei. oder Ortebehbrde, wo der Gigenthamer feinen Bohnfig hat, in der bisherigen Art nachgesucht.

4) Der Uebergang eines bezeichneten Flug. Jahrzeuges von einem Befiger auf den ans dern, muß in der ju 1. bestimmten Urt ans und abgemelbet werden.

Jeder Schiffs: Eigenthumer, bessen Gefaß ohne eine der vorgedachten Bezeichs nungen oder mit einer falschen Bezeichnung angetroffen wird, und der sich nicht darüber ausweisen kann, daß sein Gefaß sich auf der ersten Fahrt befindet, um mit der fleueramte lichen Bezeichnung versehen zu werden, oder der die zu 1., 3. und 4. vorgeschriebenen Anzeigen einzureichen unterläßt, berfällt in eine Polizeistrase von 5 Rthir.

mufter.

Daß (Der bieber (Km. 1864) bezeichnet gewesene Beis. Rahn von dem Konigl. Saupts (3off.) Umte zu (Ort) die Bezeichnung (B. 1800) heute erhalten ha

Beige ich bem (Ronigl. Canbrathsamte) ju (Ort) hiermit an.

(Drt) ben (Datum)

Der Schiffe-Cigenthumer (Wor. und Juname)
aus (Wohnort)

ober

Der Steuermann (Wor: und Zuname) aus (Wohnort) im Dienfte des Schiffs, Cigenthumers (Bor: und Zuname) aus (Wohnort)

Die Befolgung vorftebender Bestimmungen wird fammtliden Polizeibehorden und Sigenthumern von intanbifden Strom- Schiffsgefägen anempfohlen.

Dangig, ben 7. August 1838.

Die Grofe ber den Bromberger Ranal, die Trabe und die Rege befahrenden Schiffsgefäste betreffend.

No. 309.

No. 309.

Notem wir mit Bejug auf die in unferm Amteblatte pro 1834 Mo. 9., 10., 11., und pro 1836 No. 35. erschienenen Bekanntmachungen das nachstehende Publikandum der Rentigl. Megierung zu Bromberg bom 30. April 1834

Segen bas in bem hiefigen Amteblatt pro 1834 Ro. 9. Seite 1434 erschienene und durch die Amteblatter der Rönigl. Regierungen zu Banzig, Marienwerder, Frankfurt a. D., Stettin, Potsdam, Liegnis, Breslau, Oppeln und Magdeburg zur Renntnis der Betheiligten gebrachte Publikandum vom 4. Februar d. J., in Betreff der Dimensionen der den Bromberger Ranal, die Brahe und die Nepe befahrenden Schiffsgesähe, sind von vielen Seiten bringende Worstellungen erhoben worden, und das Ronigl. hohe Ministerium für Handel- und Gewerbe-Angelegenheiten hat daher bestimmt, das bei det Aussührung jenes Publikandi folgende Modifikationen eintreten sollen:

1) Der in bem Borermagnten Dublifandum auf ben 1. Juli b. 3. feftgefeste

Zermin, bon welchem ab Schiffsgefäße bon größern Dimenstonen als darin befimmt find, nicht mehr durch den Ranal geschleuft werden sollen, wird bis jum 1. Januar 1836 hinausgesest, dergestalt, daß bis zu diesem Zage auch Schiffsgefäße von größern Dimensionen jum Durchschleusen zugelaffen werden.

- 2) Diejenigen Schiffsgefaße von größern als ben vorgeschriebenen Dimenstonen, welche bis zu diesem Termine ben hiesigen Ranal befahren, sollen auch nach demselben vorläufig noch auf 4 Jahre, also bis zum 1. Januar 1840 zum Durchschleusen zugelassen werden, wenn sie vor dem 1. Januar 1836 bei Belegenheit ihres Durchganges durch den hiesigen Ranal mit einem zuverläßigen Rennzeichen und einem Atteste von der hiesigen Ranal-Inspektion versehen worden, baß sie schon vor dem 1. Januar 1836 zur Schiffsahrt auf dem Ranal gebraucht sind.
- 3) Dagegen werden vom 1. Januar 1836 ab blejenigen Schiffsgefaße von grofern Dimensionen, welche nicht mit obengedachtem Rennzeichen und Atteffe verfeben sind, von der Befahrung des Ranals ausgeschloffen und nicht weiter jum
 Durchschleusen gestattet.

Bromberg , ben 30. Mptil 1834.

Ronigl. Preuf. Regierung, Abtheilung des Innern.

blerdurch Behufs der genauesten Beachtung wiederholt zur defentlichen Renntnis bringen, bemerten wir noch, daß die Rönigl. Negterung zu Bromberg nunmehr unter teinen Umftanden weister von dem Inhalte ihres Publitandums abweichen und jedes Zahrzeug zurudweisen wird, welches, von vorschriftswidrigem Bau, sich nicht mit den in dem Publitandum angegebes ven Rennzeichen und Atteften sollte legitimiren können. Wir warnen daher das Publitum vor den Rachtheilen, welche für dasselbe aus fernerer Nichtbeachtung jener Befannemachung entstehen muffen, und welche dasselbe nicht ferner durch die Nachsicht der Behörden zu vermeiden hoffen darf. Danzig, den 15. August 1838.

Bermifchte Rachtichten.

No. 310.
Die Jahl der Haftlinge in der Straf. Anstalt zu Graubenz hat sich in der letten Zeit so vermeht, daß für jest kein Maum vorhanden ist, um noch weiter hinzukommende Strästinge darin unterzubeingen. Wir sehen und daher genothigt, die Straf Anstalt einstweilen für geschlossen zu erklären, und segen die sämmtlichen Behörden, welche derfelben Berdrecher zu überweisen pflegen, mit dem Beistügen hievon in Kenntniß, daß einstweilen keine Strästinge daselbst angenommen werden konnen, und daß sobald die Anstalt so weit evakuirt sein wird, um neue Aufnahmen zu gestatten, weitere Nachricht darüber ergehen wird.

Marienwerder, den 7. August 1838.

Ronigl. Preuß. Regierung, Abtheilung bes Innern.

Mo. 311.
Die durch Raupen erfolgten Beschädigungen der Kiefern, Bestände in dem zur Obere forsterei Btelno gehörigen Stronnoer Revier und in der Mankowarsker. Forst, erheischen den Einschlag bedeutender Holzmassen, womit bereits der Anfang gemacht worden ist, und deren diffentliche Bersteigerung beabsichtigt wird.

hiezu ift ein Vietungstermin resp. auf ben 3. September c. Vormittags 10 Uhr im Forsthause Bialasee bei Wtelno, und ben 4. ejusd. im Forsthause zu Rozanno anbes raumt, wozu Kauflustige mit der Aufforderung eingeladen werden, sich hinsichts der ers forderlichen Sicherheit im Termine auszuweisen.

Die übrigen Berkaufsbedingungen tonnen in ber hiefigen Megistratur und bei ben Dberforftereien Btelno und Roganno eingesehen werben.

Bur Rachricht dient, daß die abzuholzenden Bestände im Stronnoer Revier 1/2 bis 3/4 Meilen unterhalb Caronowo, und eben soweit von der floßbaren Brahe entfernt; wosgegen die Holzbestände in der Mankowarsker Forst eine Meile von den Brahe-Ablagen entfernt sind. Ein großer Theil des Holzes eignet sich vorzugsweise zum Verkohlen, und es findet sich hier am Orte Gelegenheit das Holz oder die Rohlen niederzulegen, von wo aus die Berschiffung des Materials zu jeder Zeit weiter erfolgen kann.

Bromberg, ben 5. Muguft 1838.

Ronigl. Dreug. Regierung, Abtheilung fur birecte Steuern, Domainen und gorften.

Deffentlicher Anzeiger.

(Beilage jam Amts. Blatt Me. 34.)

Nº 34.

Danzig, den 22. August 1838.

Berfaufe und Berpachtungen. Mothwenbiger Bertauf.

Mo. 681. Das den Bernsteindrehermeister Carl Benjamin Mirschen Cheleuten jugehtrige, in der Johannisgasse hieselbst unter der Servis-Nummer 1324. und Mo. 17. des Hopothekenbuchs gelegene Grundstud, abgeschaft auf 3215 Mthlr. 13 Sgr. 4 Pf., zufolge der nebst Hopothekenscheine und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Lare, soll den 30. (dreißigsten) Oktober 1838 in oder vor dem Artushose vertauft werden.

Dangig, den 2. Juli 1838. Ronigf. Land . und Stadtgeritt.

Mothwendiger Bertanf.

Ro. 682. Das den Erben der verwittweten Stadtrathin Stredelow zugehörige Grundflud Litt. A. I. 76. hiefelbft, abgeschapt auf 3480 Rthlr. 7 Sgr. 6 Pf., soll in dem im Stadtgericht auf den 26. September 1838 Bormittags um 11 Uhr vor dem Deputirten herrn Stadtgerichtsrath Klebs anderaumten Termin an den Meistbietenden vertauft werden.

Die Zare und ber neuefte Sopothetenschein tonnen in ber Stadtgerichts-Registratur eingefeben werden.

Bu bem ankehenden Termine wird zugleich bie ihrem Aufenthalt nach unbefannte . Emilie Caroline Plewe hierdurch öffentlich vorgelaben.

Cibing, ben 2. Juni 1838.

Ronigl. Stadtgericht.

Mothwendiger Bertauf. &

No. 683. Das den Kornmeffer Bichael und Maria Elisabeth Grabowstischen Cheseuten gehörige, hieselbst auf dem beil. Leichnamsdamm in der erften Riedergaffe aub Litt. A. XI. 164. belegene, and einem Wohnhause und einem halben Morgen Gartenteuland bestehende Grundstud, abgeschätt auf 155 Athlir. 1 Sgr. 3 Pf., soll im Wege

ber nothwendigen Subhaffation in tem im Stadtgericht auf ben 21. Movember c. Bormittags um 11 Uhr vor dem Deputirten Herrn Stadtgerichtsrath Klebs anberaumten Termin an den Dieiftbietenden verkauft werden.

Die Zure und der neueste Sppothetenschein tonnen in ber Stadtgerichte Registratur eingesehen werden. Gibing, den 31. Juli 1838.

Ronigl: Stadtgericht.

Mothwendiger Bertauf.

Mo. 684. Das der Wittwe Cleonore Harchun, geb. Jahnte, und den Gottlied Harthunschen Erben zugehörige Erbpachts. Borwert Hutta, wozu eine Parzele des Forstreviers Hutta von 1 Hufe 8 Morgen 65 Muthen, und ein Theil des ehemaligen Holzschläger-Dienstlandes zu Hutta von 2 Hufen 20 Morgen und 145 Muthen gehören, gerichtlich auf 2403 Mehle. 10 Sgr. abgeschäht, zufolge der nebst Hypothetenschein und Bedingungen in der Megistratur einzusehenden Taxe, soll am 1. Oktober c. Bormittags 10 Uhr an ordentlicher Gerichtsstelle subhattirt werden.

Afte unbekannten Realpratendenten werden bei Bermeibung ber Praffusion vorgeladen. Pr. Stargardt, den 29. Dai 1838.

Ronigl: Land. und Stadtgericht.

mothwendiger Bertanf.

Mo: 685. Das dem Drechster Mathias Müller gehörige, sub Mo. 157. in Pupig gestegene Haus nebst Maditalien, abgeschäpt auf 875 Richte. 20 Sgr. 11 Pf., zufolge der nedst Hypothetenschein in der Registratur einzusehenden Taxe, soll am 24. September c. an ordentlicher Gerichtskelle sybhastirt werden.

Putig, den 9. Juni 1838.

Ronigl. gand . und Stadtgericht.

Rothwendiger Bertauf.

Mo: 686. Das in der Scestraße zu Pupig No. 139. gelegene, der verehelichten Dorfs schullehrer v. Lubtow gehörige Haus nebst Radikalien, abgeschäpt auf 82 Athle. 1 Sgr. 1 Pf., zufolge der nebst Hopothekenschein in der Registratur einzusehenden Tage, soll am 26. Rovember 1838 Vormittags 11 Uhr an ordentlicher Gerichtsstelle subhaftirt werden.

Punig, ben 13. August 1838. Ronigl. Land- und Stadtgericht.

Proclama:

Mo. 687. Das hierselbst an der Stadtmauer No 179. Litt: A. des Hppothekenbuchs gelegene Grundstud, den Erben des Zimmermann Michael: Lech gehörig, abgeschäpt auf 410 Cha 20 Sgr., zufolge der nebst Hppothekenschein und Bedingungen in der Registrastur einzusehenden Tare, soll am 13. November a.

an ordentlicher Gerichtsftelle, Behufe Auseinandersepung der Erben, in nothwendiger Subhastation vertauft werden. Dirichau, den 8. Juli 1838. Rouigl. Preuß. Land. und Stadtgericht.

Mo. 688. Dit Bezug auf die Bekanntmachung vom 3. April c. (Amtsblatt Ro. 15: pro 1838) haben wir zur Bererbpachtung der acht Part zur hiefigen Kammerei gehörisges sogenanntes Rathsland einen neuen Lizitationstermin auf den 18. September c. auf dem hiefigen Rathhause anderaumt. Pupig, den 18. August 1838.

Der Dagiftrat.

Unjeigen vermifchten Inhalts.

No. 689. Da die bisherige Pacht der Bernsteinsischerei am Ostseestrande des hiesigen Kreises mit ult. Dezember d. J. ihre Endschaft erreicht, so habe ich im Aufwage der Königl. Regierung zur anderweiten Verpachtung derselben auf resp. 3 oder 6 Jahre eisnen Lizitationstermin auf den 8. Oktober d. J. Vormittags 9 Uhr in meinem Geschäftszimmer hieselbst angesest, zu welchem Pachtliebhaber mit dem Besmerken eingeladen werden, daß die Bedingungen auch schon vor dem Termine bei mir eingesehen werden können. Stolp, den 16. August 1838.

Der Landrath v. Gottberg.

Mo. 690. Der Mühlendesiger hellwig zu Uroza beabsichtigt in Stelle der ihrer Saufälligkeit wegen seit langerer Zeit nicht im Gange gewesenen Mahlmuble nabe dem Schwarzwaffer ohne Beranderung des Zachbaums, der jesigen Schleuse und des Wasser. standes einen Eisenhammer anzulegen.

In Gemafheit bes Beseges vom 28. Detober 1810 wird diefes hiebnrch zur allgemeinen Kenntnig gebracht, und bleibt demjenigen, der durch diefe Aulage eine Becintrachtigung seiner Rechte fürchtet, überlaffen, seinen Widerspruch binnen 8 Wochen praclusivischer Frist vom heutigen Tage an, bei der unterzeichneten Behorde anzumelden-

Dach Ablauf diefer Frift wird die Ertheilung des landespolizeilichen Confenfes gur Ausführung des Baues eingeholt werden.

Berent, ben 17. Muguft 1838.

Der ganbrath:

- Do. 691. Turnips oder Stoppelrubensamen ift zu haben hundegaffe Mo. 244!. bei

Amts = Blatt

ber

Roniglichen Regierung zu Danzig.

— Nº 35. —

Dangig, ben 29. Auguft 1838.

Befanntmachungen ber Konigl. Regierung.

Betrifft bie Stempel. und Gebahrenfreiheit ber jum Gebrauch in Bormunbicaftsfachen auszuftellenben firchlichen Zeugniffe.

Mo. 312. Dachfolgendes Mescript der Konigl. Ministerien der geistlichen ze. Angelegenheiten und der Justig vom 16. Juli d. J.

"Nach f. 3. Litt. a des Stempelgesetzes und der der Allerhöchten Kabinetsordre vom 5. August 1833 (Gesetzsammlung vom Jahre 1833 Seite 87.) muffen die zum Gebrauche in Bormundschaftssachen auszustellenden kirchlichen Zeugnisse dann stemspels und gebührenfrei ausgesertigt werden, wenn die unter Bormundschaft stehenden Personen arm sind, oder die eignen Einkunfte, welche sie haben, zu ihrem Untershalte verwandt werden mussen, und nach Abzug der Berpstegungss und Erzieshungskosten keinen Ueberschus gewähren.

Damit hierdurch das Stempelintereffe und dasjenige der Geiftlichen, welche die Zeugniffe ausgefertigt haben, nicht gefährdet wird, so werden alle Geistlichen angewiesen, die von ihnen in Pormundschaftssachen stempels und gebührenfrei aussylfertigenden kirchlichen Zeugnisse mit einer Liquidation der eventuell zum Ansatz zu beingenden Stempel und Gebühren zu versehen, den Gerichten, welche in dem Falle, daß das Vermögen der unter Vormundschaft stehenden Personen dies zuläßt, die Nachliquidation der Kosten zu veranlassen haben, wird aber zur Pflicht gemacht, hierbei sene Liquidationen gehörig zu beachten und auch die Gebühren der Geistlischen sossen und dies gebühren der Geistlischen sossen und duch die Gebühren der Geistlischen sossen und dies gebühren der Geistlischen sossen und die Gebühren der Geistlischen und diesen kontrollen und diesen kontrollen gebörgen der Geistlischen und diesen kontrollen und diesen kontrollen gebeichten und diesen kontrollen gebeichten und diesen kontrollen gebeichten und diesen kontrollen gebeichten und diesen kontrollen gestellt der Gestähren der Geistlischen der Geistlischen und diesen kontrollen gestähren der Geistlischen gestähren der Geistlischen gestähren der Gestähren der Geistlischen gestähren der Geistlischen geschieden gestähren der Gestähren der Geschen geschieden
wird hierdurch jur offentlichen Renntnig gebracht. Dangig, ben 17. Auguft 1838.

Menichenpoden.

Mo. 313.
In dem Dorfe Boffit, Danziger Landereifes, find die Menschenpoden jum Borschein getommen. Dagegen hat diese Rrantheit in Dommachan, deffelben Rreises, ganzlip aufgebort. Danzig, den 2. August 1838.

Biebfrantbeit.

Mo. 314. Unter bem Rindvieh auf bem Borwert Muhlbang ift der Milgbrand ausgebrochen. Dangig, den 17. August 1838.

Bermischte Rad	ri	d) t	e n	l			
Tusjug aus dem Jahres-Bericht ber Briedens-Gefell					gef	eald	aftli
en Stiftungs . Tage den 3. August 1838.					,		
Die Ginnahme des verfloffenen Jahres bestant		<i>4</i> 0 ×	00	<i>G</i>			
1) aus eingegangenen Reften von				- •		<i>.</i> .	
2) aus Beitragen ber Mitglieder		•	11	5 -			
3) aus Binfen und Agio beim Bertauf von Staate	855		17		0		
Papieren	000	•	17		0		
- gufammen	1498	Ruff	18	egr.	8	R.	
baju ber ju Anfange bes Berwaltunge.							
jahres befindliche Beftand von	380	•	27		6		
mithin fonnten über	1879	TRus.	16	Sar	9	Q.	
verfügt werden. Dies gefcabe:	10.0	٦٠٠٠		Og. .	*	~ C.	
1) burch Bablungen an 19 Stipendiaten, jum Be-							
trage von		Rup	10	Sgr.		Я.	
2) durch Beftreitung ber Roften ber Gingiebung				0			
ber Beitrage, durch Infertions. und Drudge-							
bubren	53	,	24		_	,	
3) jur Ergangung des Rapitals (jest 16,000 Anfi)							
beim Erwerb einer Sppotheten Dbligation .	. 38		1	•	3	•	
wodurch bie gange Ausgabe fic auf	1860	D a	=	62 44	2	0	
belief, und ein Raffen . Beftand von			10	-	11		
verblieb.	17		10		11	'	
3 4 4 4 4 4 4 4 4 4 4 4 4 4 4 4 4 4 4 4			•	-			

Unter ben 19 Stipendiaten waren 9 Sohne jest in Dangig lebender Eltern, 2 aus

Thorn, 1 aus Elbing, 1 aus Marienwerder, 1 aus Braudeng, 1 aus Bempelburg, 1 aus

Marienburg, I ans dem tortigen Werder, I aus Menteich, und 1 aus Deutsch-Krone ge: burtig. Es widmen sich 5 der Runft, namlich 4 der Maleret, 1 der Musit, 14 den Wessenschaften, und zwar 5 der Theologie, 3 der Philologie, 3 der Mathematit, 1 der Mesdizin, 2 find noch mit der Borbereitung zur Universität beschäftigt. Ihrer Ausbildung wegen befanden sich 8 in Berlin, 6 in Königsberg, 1 in Rom, 1 in Paris, 1 in Duffetsdorf, 2 in Danzig.

Der im vorjährigen Bericht ausgesprochene Bunfc ber Bermehrung der Ditglieder der Befellichaft ift nicht unerfult geblieben.

Moge die Ueberzeugung von dem Werthe des Strebens der Gesellschaft und der ansgedehnten Wirtsamteit berfelben, fur die gange Proving ihr noch mehrere Beforderer und Freunde erwerben.

Bu Beamten wurden gewählt, die Berren: Geheime Math und Oberburgermeifter Weichmann jum Borfleber; Geheime Juftig. Rath und Stadtgerichts. Director Oelrichs jum Stellvertreter; Director Dr. Lofchin jum Secretair; Colculator Rindfleisch jum Still-ertreter; Justig. Commissarius Bucharias jum Rechtsbeistand; Beheime Rath Oileich jum Stellvertreter; Rammerei. Rendant Queisner jum Schapmeister; Calculator Rindfleisch jum Stellvertreter; die Prosessoren Dr. Hiesch, Anger und Oberlehrer Marquardt ju sachtundigen Mitgliedern; Director Dr. Engelhardt, Prosessor Schulf, Oberlehrer Tamalina zu Stellvertretern.

Danzig, den 22. August 1838.

Der engere Ausschuf ber Friedensgefellfdaft.

Sicherheits Polizei. Stedbrief.

Mo. 315. Pus dem hiefigen Kriminal-Gefängnisse sind die nachstehend bezeichneten Observaten Ferdinand Bahr und Arbeitsmann Johann Lehmann, welche wegen gewaltsamen Diebstahls und Einbruchs in Berhaft gewesen, in der Nacht vom 19. jum 20. d. Mts. entsprungen.

Sammtliche Civil und Militair Behörden werden erfucht, auf diefelben Acht zu haben, sie im Betretungsfalle zu verhaften und an bas unterzeichnete Gericht gefesselt abliefern zu laffen. Dirfchau, ben 20. August 1838.

Ronigl. Preuf. Land. und Stadtgericht.

Signalement bes Ferdinand Bahr.

Geburtsort: Bartenstein; Baterland: Preußen; gewöhnlicher Aufenthalt: Danzia; Religion: evangelisch; Stand: Arbeitsmann; Alter: 37 Jahre; Größe: 5 Fuß 41/2 Boll; Hagre: dunkelblond; Stirn: bedeckt; Augenbraunen: dunkelblond; Augen: blau; Nase: lang; Mund: gewöhnlich; Jahne: vollzählig und gut; Bart: dunkelblond; Kinn: oval; Gesichtsfarbe: gesund; Gesichtsbildung: oval; Statur: unterset; Sprace: deutsch; besons dere Kennzeichen: keine.

Befleibung: Jade: grauleinene; Sofen: leinene; Dage: blautuchene.

Signalement bes Johann Lehmann.

Geburtsort: Holgendorf bei Butow; Baterland: Preußen; gewöhnlicher Aufenthalt: Saspe bei Danzig; Religion; evangelisch; Stand: Arbeitsmann; Alter: 49 Jahre; Größe: 5 Fuß 41/2 30ll; Haare: dunkelblond; Stirn: hoch; Augenbraunen: dunkelblond; Augen: blau; Mase: spiß; Mund: gewöhnlich; Ichne: vollzählig, schwärzlich; Barr: dunkelblond; Kinn: rund; Gesichtsfarbe: gesund; Gesichtsbildung; etwas langlich; Statur: unterset; Sprache: deutsch; besondere Kennzeichen: keine.

Belleidung: Jade; blautuchene; Beste; gelbfatune; Salstuch: schwarzseibenes; Sosen: grautuchene; Schuhe: lederne, weiß und schwarzgesprenkelte Strumpfe; Mute: schwarztuchene mit ledernem Schild.

Patent, Berleihung.

(Aus Do. 218. ber Staatszeitung.)

Der Bestissene der Architektur, E. Mohrenberg zu Berlin, ift unterm 3. August 1838 ein Patent

auf einen Auffat auf Scornfteinen gur Berhinderung des Rauchens in den Gebauden, soweit derfelbe nach Zeichnung und Modell fur neu und eigenthumlich erkannt worden,

auf Acht Jahre, von jenem Termine an gerechnet und fur ben Umfang ber Monarchie, ertheilt worden.

Perfonal. Chronif.

No.. 318. Der bisherige britte Unterlehrer am Gymnasio zu Culm, Kohnhorn, ist in die vierte ordentliche Lehrerstelle an der gedachten Anstalt, mit dem Pradikat: "Oberlehrer" befordert. Der zeitherige interimistische epangelische Schullehrer Johann Heinrich Peters zu Gluckau ist von uns definitiv bestätigt worden.

Der Forster Stanned ju Rilla, Oberforsterei Schoned, ist vom 1. Juli b. 3. ab mit Pension in den Rubestand versetzt und Diese Stelle dem Forster Reiß ju Glinow, Oberforsterei Philippi, verliehen worden.

Der Feldwarter Duderstädt zu Smolnick ift vom I. Juli ab in gleicher Gigenschaft nach Ramionken, Oberforsterei Mirchau, versest worden.

Bierbei ber öffentliche Angelger,

Deffentlicher Anzeiger.

(Beilage jum Mmts. Blatt Re. 35.)

N 35.

Dangig, ben 29. August 1838.

Bertaufe und Berpachtungen.

Mothwendiger Bertauf.

Ro. 692. Der Gutsantheil Jutowte Ro. 299. Litt. C., im Stargardtschen Kreise, dem Lieutenant Carl Ludwig Mieslaus v. Dombrowsti zugehörig und abgeschäpt auf 6220 Mthlr. 22 Sgr. 2 Pf., zufolge der nebst Hopothetenschein und den Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll am 16. Januar 1839 Bormittags um 10 Uhr an ordentlicher Gerichtsstelle subbastirt werben.

Marienmerder, ben 3. Dai 1838.

Ronigl. Oberlandesgericht.

Rothwendiger Bertauf.

Mo. 693. Jum anderweitigen Berkauf des von dem Schuhmacher Glowinsti in nothwendiger Subhastation erstandenen, früher den Erben des Bottchermeisters Johann Gottlieb Brod zugehörigen, in Meufahrwasser in der Mühlenstraße unter der Servis-Mummor
192. und Mo. 78. des Hppothetenbuchs gelegenen Grundslucks, abgeschäft auf 226 Richtr.
22 Sgr. 6 Pf., zusolge der nebst Hppothetenscheine und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Tare, mit Ausschluß der dem Schuhmacher Christian Schröder von diesem
Brundsluck lant Contract vom 14. Wai 1829 vertauften 25 — 30 [Nuthen Landes, ift ein
Termin auf den 3. (dritten) Ottober c. Bormittags 11 Uhr vor dem Herrn Lande und
Stadtgerichtsrath Habertorn an biesiger Serichtsstelle anberaumt worden.

Dangig, ben 13. Dai 1838.

Ronigl. Band - und Stadtgericht.

Mothwenbiger Bertauf.

Mo. 694. Das auf den Ramen des verftorbenen Hauszimmergesellen Johann Gottfried Treband und feiner hinterbliebenen Wittwe Catharina, geb. Schröber, verschriebene und im Raturalbesipe des Registrators Jorzig befindliche Grundstud in der Bottchergasse No. 24. des Sppothetenbuchs und No. 855. und 1095. der Servis Unlage, abgeschäpt auf 725 Riblr. 24 Sgr. 2 Pf., zufolge ber nebst Hppothetenscheine und Bebingungen in der

Regiffratur einzusehenden Lare, foll ben 2. Ottober 1838' in ober vor bem Artubhofe vertauft werden.

Much werden ju biefem Termine'

- 1) die undefannten Erben des eingetragenen Befigers, hauszimmergesellen Johann Gottfried Treband, und
- 2) ber feinem Anfenthalte nach unbefannte Tubmachergefelle Treband, vor bem Herrn Oberlandesgerichts-Affeffor Rawerau nach unferm Gerichtshaufe jur Wahrnehmung ihrer Gerechtsame vorgeladen. Danzig, ben 12. Juni 1838.

Ronigl. gand . und Stadtgericht.

nothwendiger Bertauf.

Mo. 695. Das den Johannn Jatob Buplafischen Cheleuten, jest deren Erben, jugeborige, ju Ohra an der Mottsan unter der Dorfe Rummer 263: und Mo. 13. des Hopothetenbuchs gelegene Grundstud, abgeschäpt auf 276 Mthlr. 15 Sgr., jufolge der nebst Hopothetenscheine und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Laxe, soll den 30. Movember 1838 Machmittags 4 Uhr vor dem Herrn Oberlandesgerichts Meferendarius Rozer an Ort und Stelle zu Ohra an der Mottsau verkauft werden.

Dangig, den 7. August 1838: Ronigl. Land = und Stadtgericht.

Rothwendiger Bertanf.

Mo: 696. Das ter Wittwe Anna Catharina Hoog, zulest verehelichten Balentin, geb. Plint zugehörige, in ter Dorifchaft Klein. Waldborf unter bet Mro. 12. des Hypothetenbuchs gelegene Gattner. Grundstud, abgeschäft auf 125 Mehle., zufolge der nebst Hypothetenscheine und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll den 4. Dezember 1838 vor dem Geren Land. und Stadtgerichtsrath v. Franzius an hiefiger Gerichtsstelle vertauft werden.

Bugleich werden die ihrem Aufenthalte nach unbekannten Besißer Anna Catharina Hoog, gulest verehelichte Balentin, geb. Plint, und deren Chemann Andreas Peter Balentin oder deren Erben hiermit zur Wahrnehmung ihrer Gerechtfame zu diesem Termine dffentlich vorgeladen. Danzig, 3. August 1838.

Ronigl. Band. und Stadtgericht.

Proclama.

Mo. 697. Das jur Aron Philipp Rosenthalschen erbschaftlichen Liquidationsmasse gesborige, bier am Markte unter der Hopotheken-Mummer Litt. A. Mo. 79. belegene, auf 2111 Auf 28 Sgr. 4 Pf., abgeschätte Grundflud, zufolge der nebft Hopothekenschein und Bedingungen in der Registratut einzusehenden Tare, soll in dem

am 15. Movember c.

Bermittags 11 Uhr an ordentlicher Gerichtsftatte auftehenden Termime vertauft werben. Dirichan, ben 7. August 1838. Ronigl. Preuf. Land. und Stadtgericht.

Ungeigen betmifchten Inhalts.

Mo. 698. In der Gemeinheits-Aufhebungesache von Demmlin, Berenter Kreises, tanu fich der Schulge Pollad als Besiper von dem Grundstude Mo. 12., der Einsache Christian Krapty von dem Grundstude Mo. 30., und die Wittwe Anfler von dem Grundstude Mo. 37. nicht fofort legitimiren, weil die Besip-Dotumente des erstern an den nothigen Form-lichteiten leiden, und die beiden lettern die Neihe ihrer Borbesiper nicht anzugeben vermögen, und deren Besip-Dotumente nicht herbei zu schaffen sind. Es werden daher die etwanigen unbekannten Berechtigten zu diesen Hofen auf den Grund des §. 25. der Bersordnung vom 30. Juni 1834 und des §. 12. des Ausführungs-Gesetzt zur Gemeinheits-theilungs-Ordnung vom 7. Juni 1821 hiemit vorgeladen, in dem auf

den 17. September c. Bormittags 11 Uhr

im hiefigen Regierungs. Gebande angesepten Termine zu erscheinen, sich über die ausges subrte Gemeinheits. Theilung und die dabei getroffenen Berabredungen zu erklaren, oder zu gewärtigen, daß sie bei ihrem Ausbleiben mit ihren etwanigen Einwendungen präktudirt werden, welches die Wirkung hat, daß sie die mit den den sich gemeldet habenden Besispern der Hofe abgeschlossene Auseinandersepung, selbst wenn sie babei verlest sein sollten, nungegen sich gelten laffen mussen. Danzig, den 22. Juli 1838.

Die Spezial. Rommiffion. Rresschmer.

Mo. 699. Der Mublenbefiger hellwig ju Uroza beabsichtigt in Stelle der ihrer Saufälligkeit wegen seit langerer' Zeit nicht im Gange gewesenen Mahlmuble nabe dem
Schwarzwaffer ohne Beranderung des Sachbaums, der jesigen Schleuse und des Wofferftandes einen Eisenhammer anzulegen.

In Bemagheit bes Gefepes vom 28. Detober 1810 wird diefes hiednrch jur allgemeinen Renntniß gebracht, und bleibt bemjenigen, der durch diefe Anlage eine Beeintrachtigung feiner Rechte fürchtet, überlaffen, feinen Widerspruch binnen 8 Wochen praclusibischer Frift vom heutigen Tage an, bei der unterzeichneten Beborde anzumelden.

Rad Ablauf diefer Brift wird die Ertheilung bes landespolizeilichen Confenfes jur" Ausführung bes Baues eingeholt merben.

Berent, den 17. August 1838. Der gandrato.

No. 700. Die Bernstein Sammlung und Fischung am Oftseeftrande, im Bezirke des unterzeichneten Domainenamts, und zwar: von der Puftsowie Dembeck langs dem Sees ftrande bis an die Grenze von Ceinowa, mit Ausschluß des zu adel. Poczernin gehörischen Strandes, auf dem Grunde der Amtsdorfer Ausseld und Putiger Heisternest, imsgleichen an der Putiger Wock, innerhalb der Grenzen der Amtdorfer Schwarzau, Großendorf und Gnesdau, soll, gemäß Regierungs-Verfügung vom 21. Juli d. I., anderweis

tig vom 1. Juni 1839 ab, auf 6 hintereinander folgende Jahre, mithin vom 1. Juni 1839 bis dahin 1845 an den Deiftbietenden in Pacht ausgethan werden.

Bu der diesfälligen Lizitation habe ich einen Termin auf Sonnabend ben 15. September d. J. von 8 bis 12 Uhr Bormittags im hiefigen Geschäftslokale angesetzt, und labe zu demselben Pachtlustige, welche erforderlichenfalls für ihre Gebote Sicherheit stellen konnen, hierdurch ein.

Die Pachtbedingungen werden im Termine borgehalten werden und bie Ertheilung bes Bufchlags bleibt ber Ronigl. Regierung porbehalten.

Czechoczin, den 7. August 1838.

Ronigl. Domainen : Umt Dutig.

Mo. 701. Nach ber Bestimmung der Ronigl. hohen Regierung follen die mit ult. Desember d. J. pachtlos werdenden dem Fisto guftebenden Sifcherei-Rupungen der Bewässer, als: 1) im See bei Miwalde,

- 2) . . Gjarnilag,
- 3) . . . Simmionned,
- 4) = . Rlein-Rochanton,
- 5) . Rered. Gee bei Pollum,
- 6) . Bobde. See bei Czisczin,
- 7) . Mamierowo. See
- 8) . StarisSee } bei Bellgocy,
- 9) . Bellgocg. See
- 10) in den Gluffen Schwarzwaffer
- 11) Bengermupe und

in ben Grengen bes ehemaligen Amts Stargarbt.

12) Berffe

anderweit auf 3 bis 6 Sahre einzeln ober gufammen verpachtet merben.

Hiezu steht ein Ligitationstermin auf den 27. September c. Nachmittags von 2 bis 4 Uhr hier an, welchen Pachtlustige, die gehörige Sicherheit nachzuweisen vermögen, mahrnehmen tonnen.

Die Bebingungen werden im Termine befannt gemacht.

Ruchorowo, den 2. August 1838. Ronigl. Domainen - Rentamt Stargarbt.

Mo. 702. Ein Wohnhaus nebst Schenne und cieca 9 Morgen preuß, guten Ader und Wiesen im Dorfe Boban 11/4 Meile von Pr. Stargardt, 21/4 Meilen von Mewe und 33/4 Meilen von Memenburg, sollen an einen zur Verwaltung des Schulzenamts geeignesten Mann unter aunehmlichen Bedingungen verlauft werden. Das Achere ift beim Freisschulz Belatewis auf Bobaner Zeld zu erfahren.

21 m t 8 = 23 l a t t

Det

Koniglichen Regierung ju Dangig.

— № 36. —

Dangig, den 5. Geptember 1838.

Mo. 319.

Befetfammlung Ro. 24.

- Ro. 1908. Allerhöchste Kabinetsorder vom 11. Juli 1838, betreffend bie Form und Wirkung ber Kundigung Ost, und Westpreußischer Pfandbriefe, ingleichen die Emission der Zinskoupons.
- Ro. 1909. Allerhochte Kabinetborber vom 11. Juli 1838, betreffend die Form und Wirkung ber Rundigung Pommerscher Pfandbriofe, ingleichen die Emission ber Instoupons.

Befehfamml. Do. 25.

- Mo. 1910. Allerhochte Order vom 31. Mai 1838, betreffent eine Abanderung bet Kriegsartifel bei ber Strafe ber Ausstogung aus dem Solbatenstande.
- Mo. 1911. Allerhöchte Rabinetsorder vom 12. Juni 1838, betreffend die Ermächtigung ber Regierungen bei Beraußerungen unbeweglicher Guter und Gerechtigkeiten ber Zunfte von ber vorgeschriebenen dffentlichen Berfteigerung in befonderen Fällen zu dispensiren.
- Do. 1912. Berordnung, betreffend bie Freigebung ber Fabrifation und bes Berfaufs bon Spielkarten, mit Borbehalt einer Stempel-Abgabe. Bom 16. Juni 1838.
- Do. 1913. Befanntmachung wegen ber Boll. und Berfehre. Berhaltniffe mit bem Furftenthume Schaumburg. Lippe. Bom 31. Juli 1838.

Bekanntmachung bes akademifchen Genats ju Ronigsberg.

No. 320: In Folge des Allerhöchsen Gefetzes vom 5. Dezember 1835 (Gesetzsammlung 1835 No. 28. 1679.) ist bei der hiefigen Universität für das nächte Wintersemester der Ims matrifulations: Termin auf die Tage:

> den 19tem, ben 24sten, ben 29sten October

festgesetzt, nach welcher Zeit die dazu hohern Orts ernannte Immakrikulations-Kommission ihre Sinungen aufhebt:

Es hat baher jeder Studirende, der auf unserer Universität die Immatrikulation nachzusuchen gedenkt, diese Termine unter Beibringung der im Artikel 2. des obenallegiesten Gefetes vorgeschriebenen Zeugniffe genau einzuhalten, damit aus der Berfäumniß ders felben fur ihn kein Nachtheil entstehr.

Ronigsberg, ben 21. Muguft 1838.

Ronigl. atabemifder Genat.

Befanntmachungen ber Ronigl. Regierung.

Chusmittel gegen ben Rornwurm.

Mo. 321.

No. 321. Dachstehende Bekanntmachung der Berwaltung des Bereins westpreußischer Landwirthe 21. Marienwerder vom 20. d. M.

Da ber Schmottorling ber Erdraupe, welche in ben letten Jahren den Mintergetreiden und Delfaaten so gefahrlich geworden ist, sich in diesem Sommer mehr als sonst gezeigt hat; so steht zu befürchten, daß auch die Erdraupe selbst im bevorstehenden Herbste in größerer Menge erscheinen und ihre Berheerungen im noch größern Maaße stattsinden werden, als es bisher geschehen ist.

Bei der bevorstehenden Saatzeit eilen wir daher unsere gechrten Gewerbeges noffen auf ein Schutzmittel ausmerksam zu machen, welches nach einem uns zugez gangenen Schreiben des Direktors der sandwirthschaftlichen Gesellschaft in Litthauen herrn v. Sanden auf Tuffeinen, und nach Inhalt des in der General-Bersammlung dieser Gesellschaft unterm 28. Mai c. aufgenommenen Sitzungsprotokolls (conf. der ven Zeitschrift "Georgine" pro 1838 4tes Heft) sich bereits durch Ersahrung best währt hat.

Diefes Schutmittel befteht barin:

daß das Saatgetreibe vor dem Ausstreuen mit Schaufeln durchfiochen und burchgearbeitet werde, welche mit Terpentinol befeuchtet worden.

Rach einem vom Herrn Arnold auf Caffuben biebfallig: angestellten Berfuche find

auf 200 Scheffel Saatroggen 4 Stof Terpentindl verwendet worden, woburch bie angegebene Quantitat Aussaat von dem Kornwurm ganglich verschont geblieben ift, während daneben eine Aussaat von 30 Scheffeln Roggen, welche nicht mit Terspentindl behandelt worden, vom Wurm erheblich gelitten hat.

Schon durch die von Neuem auch in unserer Zeitschrift pro 1835 No. 9. aufgenommenen Mittheilungen des Herzogs von Holstein=Beck, in Thaers Annalen von 1808 Band 9. Seite 149 wissen wir, daß nach den Abhandlungen der Königl. Schwedischen Abademie der Wissenschaften Band 3 Seite 315 u. Band 12 Seite 186, in Schweden als Schugmittel gegen den Kornwurm, die Fichte in der Art benutt worden ist, daß junge Baumden an der Burzel abgehauen und mit dem Gipfel 18—20 Schritte von einander entfernt an den Orten in den Acker gestellt werden, wo die Würmer sich aufhalten.

Hat nun hier die Fichte und bort das Terpentindl gewirkt, so laßt sich mit Gewißheit annehmen, daß in beiden Fallen ein und dasselbe Princip wirksam ges wesen ist; erwägt man nun ferner, daß sowohl durch fetten Kiehn als durch Ters pentin die gewöhnliche Potte von Rleidern und Pelzen zurückgehalten wird, der Schmetterling der Erdraupe aber, ebenso wie die Motte zu den Nachtfaltern geshört, so ist wohl zu erwarten, daß das von der landwirthschaftlichen Gesellschaft in Litthauen empfohlene Terpentindl, sich als ein wirksames Schusmittel gegen die Erdraupe bewähren werde. Da übrigens dieses Mittel so wenig koftspielig ift, so haben wir es uns zur Pflicht gemacht, unsern geehrten Gewerbegenossen die Unswendung desselben zu empfehlen.

Etwas Ausführlicheres über biefe Erdraupe enthalten die Mittheilungen pro 1835 Do. 9. und pro 1836 Do. 6. und erlauben wir uns, hierauf hinguweisen,

Marienmerder, ben 20. Muguft 1838.

Die Verwaltung des Vereins westpreußischer Landwirthe. wird hierdurch zur Kenntniß des landwirthschaftlichen Publikums gebracht-Danzig, den 29. August 1833.

Menfchenpoden-

Die dem Dorfe Roffau, Danziger Landtreifes, haben bie Menschenpoden nunmehr ganglich aufgehorf. Danzig, den 15. August 1838.

Bermifchte Rachrichten.

Mo. 323. Die bei der medizinisch dirurgischen Lehranstalt zu Greifswald im Wintersemester 183839 zu haltenden Vorlesungen werden mit dem 29. Oktober ihren Anfang nehmen. Junge Leute, die sich zu Mundarzten I. und II. Klasse ausbilden wollen und ihre Aufs nahme bei der Anstalt wunschen, haben sich vor diesem Termine bei bem unterzeichneten Direktor zu melden und zur Begrundung ihrer Qualifikation ein Schulzeugniß beizubrin-

gen, daß fie die Reife für Secunda ober Tertia eines Gymnafiums befigen.

Bur Benachrichtigung fur diefelben dient noch, daß der ganze Studien. Eursus sich auf drei Jahre erstreckt, daß die 3bglinge ber Anstalt in drei Rlassen getheilt find, wovon die erste ganz auf eigene Kosten studiet; der zweiten freie Borlesungen zugestanden, der britten aber außer den freien Borlesungen noch anderweitige Unterstützungen verabreicht werden, und daß das Anrecht auf die beiden letten Klassen erst durch Fleiß und gute Führung erworben, auch durch ein gesehliches Armuthszeugniß begründer werden muß.

Greifewald, den 17. Muguft 1838.

Der Direttor ber mediginifchedirurgifden Lehranftalt.

Sicherheits. Polizei. Stedbriefs. Wiberruf.

Mo. 324.

Der am 19. dieses Monats aus dem hiesigen Kriminals Gefängnisse entsprungene Observat, Arbeitsmann Johann Lehmann, ist bereits hier wieder eingeliesert und der Stedsbrief vom 20. d. Mts. — No. 316. 35stes Stuck des Amtsblatts — hinsichtlich sein ner erlediget.

Dirschau, den 29. August 1838,

Ronigt. Land . und Stadtgericht.

Personal. Chronit.

No. 325. Bu der erledigten evangelischen Pfarrstelle in Kasemark, Kreis Danzig, ist der bisherige Archi-Diakonus an der St. Johannis-Kirche in Danzig, Herr Johann Friedrich Benjamin Dragheim, gewählt und bestätigt worden,

Dem Schulamts-Candidaten August Frang Friedrich haveneder, zu Paderborn, ift Die erfte Unterlehrerfielle an bem Konigl. Gymnasium zu Gulm verlieben.

Der zeitherige interimistische katholische Schullehrer von 3pnda, ju Toffar, ift befinie tib bestätigt worben.

Sierbei ber bffentliche Angeiger.

Deffentlicher Anzeiger.

(Beilage jum Amts. Blatt Do. 36.)

№ 36.

Dangig, den 5. September 1838.

Berfaufe und Berpachtungen.

Mothwendiger Bertauf.

Mo. 703. Die den Erben des Amtsraths Chregott Ludwig Hanisch und deffen Chefrau Maria Clisabeth, geb. Wolff, zuständige Erbpachtsgerechtigkeit auf die im Rreise Graudenz gelegenen Bialochowoschen Guter No. 1., namlich: Groß. und Rlein-Bialochowo, Malin-kawo, Sappat, die Pustkowie Przinzawa, den Osia-Krug, genannt Knobloch, das Dorf Boswinkel und den Wald, von denen das Ober-Cigenthum in dem Hypothekenbuche als Mittergut eingetragen ist, zufolge der nebst Hypothekenschein und Verkaufs-Bedingungen, in der Registratur einzusehenden Taxe, auf 31,661 Athlr. 4 Sgr. 11 Pf. abgeschätzt, soll im Wege der nothwendigen Subhasigsion im Termine den 14. Dezember d. J. Bormitstags 10 Uhr an ordentlicher Gerichtsstelle subhasigirt werden.

Sierbei wird bemerkt, daß die fruber eingeleitete freiwillige Subhastation auf In-Kanz eines Glaubigers in eine nothwendige verwandelt worden, und daß bereits fruber eine Taxe aufgenommen ift, wozu der Termin den Glaubigern deshalb nicht befannt gemacht worden, weil die Subhastation damals eine freiwillige war.

Marienwerder, ben 29. April 1838,

Civil . Senat bes Ronigl. Oberlandesgerichts.

Nothwendiger Bertauf.

Mo. 704. Die Erbpechtgtrechtigkeit auf das im Departement des hiefigen Oberlandesgerichts im Pr. Stargardtfiten Rreife gelegene Domainen. Borwert Rolitten Ro. 113.,
abgeschäft auf 9866 Nichte. 7 Sgr. 1 Pf., zufolge der nebst Hypothetenschein und den
Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll am 6. Marz 1839 Bormittags
um 10 Uhr an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Marienwerder, den 27. Juli 1838.

Ronigl. Preuß. Oberlandesgericht.

Mothwendiger Bertauf.

Mo. 705. Das freie Allodial Mittergut Cjarnowo Mo. 31., Antheil Litt. E. im Ronipschen Rreise, abgeschätz auf 770 Rthlr. 5 Sgr., zufolge der nebst Hopothekenschein und ben Bedingungen in der Registratur einzusehenden Tare, soll am 12. Dezember 1838 Bormittags um 10 Uhr an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Marienwerder, ben 4. Muguft 1838.

Ronigl. Preug. Oberlandesgericht.

Mothwendiger Bertanf.

Ro. 706. Das den Schloffermeister Johann Benjamin Straufschen Cheleuten zugehorige, in Rleinhammer unter Mo. 40. des Hypothekenbuchs gelegene Grundstud, abgesschapt auf 6008 Mthr. 20 Sgr., zufolge der nebst Hypothekenscheine und Bedingungen in der Megistratur einzusehenden Taxe, soll den 26. Oktober 1838 an hiesiger Gerichts. Panzig, den 23. Marz 1838.

Ronigl. Land. und Stadtgericht.

Mothwenbiger Bertauf.

Mo. 707. Das der Wittwe und Erben des verftorbenen Stener-Einnehmers August Briedrich Reinte zugebörige, in Langfuhr unter der Servis : Mummer 7. und Mo. 53. des Spoothekenbuchs gelegene Grundstud, abgeschäft auf 1099 Rehlr. 10 Sgr., zufolge der nebst Hypothekenscheine und Bedingungen in der Negistratur einzusehenden Taxe, soll den 4. Dezember 1838 Bormittags um 10 Uhr an hiefiger Gerichtstelle verlauft werden.

Bugleich werden alle unbefannte Realpratendenten aufgeforbert, fich bei Bermeibung

ber Prattufion fpateftene in bem angefesten Termine gut melten.

Dangig, ben 3. Muguft 1838. Ronigl. Land und Stadtgericht.

Mothwendiger Bertauf.

No. 708. Das dem Bictualienhandler Jakob Andreas Malinowski zugehörige, in der Borftadt St. Albrecht im St. Albrechter Gange unter der Rummer 97. des Hopothekenbuchs gelegene Grundstud, abgeschäft auf 95 Mthlr. 5 Sgr., zufolge der nebst Hopothekenscheine und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll den 11. Dezember 1838 an hiefiger Gerichtsstelle verlauft werden.

Bu diesem Termine werden jugleich die unbefannten Erben der verstorbenen Anna Menate, verehelicht gewesenen Malinowski, zuerft verwittweten Witt, jur Wahrnehmung ihrer Gerechtsame vorgeladen. Danzig, den 21. August 1838.

Ronigl. gand. und Stadtgericht.

Mothwendiger Bertauf.

Mo. 709. Das bem Eigenthumer Johann Safob Buhrmann abjudicirte, fruber ben

hastwirth Johann Jakob Madowskischen Chelenten zugehörig gewesene Grundflud zu Ohra lo. 44. bes Spothekenbuche, abgeschäft auf 1027 Riblr. 10 Sgr., zufolge der nebft ippothekenscheine und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll im Wege ber nothwendigen Resubhastation den 11. Dezember 1838 an hiesiger Gerichtsstelle vertuft werden. Danzig, den 23. August 1838.

Abnigl. Preuß. Band. und Stadtgericht.

Mothwendiger Bertauf.

40. 710. Das ben Rrugerschen Erben zugehörige Grundflud Litt. D. XXVII. No. 11. p Borfterbusch, abgeschäft auf 120 Mthir., soll in dem im Stadtgericht auf ben 14. Motember c. Bormittags um 10 Uhr vor dem Deputirten herru Stadtgerichtsrath Lepsius eiberaumten Lermin an den Meistbietenden verlauft werden.

Die Sare und der neuefte Sppothetenschein tonnen in ber Stadtgerichte Regiftratur

Bu dem anftehenden Termine wird zugleich die Anna Christine Rruger, für welche auf diesem Grundsiude 22 Mthlr. 20 Sgr. mutterliches Erbtheil eingetragen fiehen, event. beren Cessionarien oder Erben, hiedurch öffentlich bei Bermeidung der Praklusion vorgesladen. Elbing, ben 13. Juli 1838.

Ronigl. Stadtgericht.

Rothwendiger Bertauf.

Mo. 711. Das den Flacksbinder Christoph und Maria Grunhagenschen Erben zngeborige Grundstud Litt. A. IX. 12. auf dem Schiffsholm, abgeschäpt auf 290 Rehler.
15 Sgr. 10 Pf., soll in dem im Stadtgericht auf den 7: November c. Bormittags um 11 Uhr vor dem Deputirten herrn Stadtgerichtsrath Klebs anberaumten Termin an den Meistbietenden verkanft werden.

Die Laxe und der neuefte Sopothefenschein tonnen in der Stadtgerichte Registratur eingesehen werden.

Bu dem ansiehenden Termine werden jugleich a) der Kornmeffer Daniel Philipps, b) die Maria Clisabeth Philipps, c) der Johann Gottlieb Philipps, d) der Jachtschiffer Thomas Sprich, e) der Matrose Barthel Sprich, t) die Glisabeth Grimm, geb. Reimer, und deren Chemann, g) der Daniel Reimer, h) Johann Reimer oder deren unbekaunte Erben hiedurch offentlich bei Vermeidung der Praklusion vorgeladen.

Elbing, den 7. Juli 1838. Ronigl. Stadtgericht.

Nothwendiger Bertauf.

Mo. 712. Das zur Rachlasmaffe der Wittwe Charlotte Regina Bolzwich geborige, biefelbst Do. 527 u. 528. des Sppothetenbuchs belegene Grundstud, abgeschapt auf 595

Dithle. E Sgr. 4 Pf., jufolge der nebft Spoethetenschein und Bedingungen in der Meigistratur einzusehenden Taxe, foll nicht am 2. Oftober, sondern am 6. November 1831 Dormittage um 11 Uhr an ordentlicher Gerichtsflatte subhaftirt werben.

Marienburg, ben 24. Juli 1838.

Ronigl. Landgericht.

Mothwendiger Bertauf.

Mo. 713. Das hiefelbit Ro. 162, des Spothekenbuchs gelegene Grundflud die Buch nere Samuel Bleege, abgeschäft auf 410 Mthlr. 12 Egr. 8 Pf., zufolge der nebit Spopothekenschein und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll am 3. Deigember 1838 Bormittage um 11 Uhr an ordentlicher Gerichtsflatte subhallirt werden.

Alle unbekannte Realpratendenten werden aufgeboten, fich, bei Bermeidung der Praklusion, spatestens in diesem Termine ju melden; auch ber dem Aufenthalte nach unbekannte Glaubiger, Buchnergefell Paul Brope, ju demfelben öffentlich vorgeladen.

Marienburg, den 4. August 1838.

Ronigl. Landgericht.

Mothwendiger Bertauf.

Mo. 714. Das in der Dorfichaft Reichfelde Mo. 16. des Hopothekenbuchs gelegene Grundflut bes Rruger Stanislaus Fenerstein, abgeschätt auf 240 Mthir., jufolge' der nebst Hopothekenschein und Bedingungen in der Registratur einzuschenden Taxe, soll am 7. Dezember 1838 Bormittags um 11 Uhr an ordentlicher Gerichtsudtte subhastirt werden.

Marienburg, 13. Juli 1838,

Ronigl. Landgericht.

Mothwendiger Berfauf.

Mo. 715. Das in dem Ronigl. Dorfe Bojahn sub Mo. 3. belegene, bem Matthias Grzenkowis gehörige Erdpachtsgrundstud, bestehend in 203 Morgen 76 Muthen, taxirt auf 386 Mthlr. 23 Sgr. 4 Pf., foll im Termine

den 9. Oftober d. 3.

hiefelbft en ordentlicher Berichtsftelle fubhaftirt merden,

Rore und neuefter Spoothetenschein find in unferer Gerichtes Regiffratur einzuseben. Ronigl. Landgericht.

Mothmenbiger Bertauf.

Mo. 716. Das hier sub. Mo. 105. belegene Burgerhaus nebst Maditalien, abgeschätt auf 219. Mthlr. 8 Sgr. 4 Pf., foll im Termine den 28. Movember c. von Bormittags 11 Uhr ab in bem Lotale des unterzeichneten Gerichts öffentlich vertauft werden.

Die Tare und der neuefte Copothetenschein find in unferer Registratur einzusehen. Die Erben der eingetragenen Witbesigerin Catharina Engler, geb. Konnewte, wer-

ben hiedurch zu bem Termine vorgeladen, beegleichen die fammtlichen unbefannten Reale pratenbenten bei Bermeibung der Pratlusion.

Sooned, den 8. Muguft 1833.

Ronigl. Land. und Stadtgericht.

Rothmenbiger Bertanf.

Mo. 717. Das dem Einsagen Franz Lent gehörige, im Dorfe Wittschinken, Domainen-Rentamts Bordzichow belegene Grundflud von 190 Morgen 813 muthen preuß., abgeschätt, zufolge der in der Registratur einzusehenden Taxe, auf 293 Athlr. 16 Sgr. 10 Pf., soll im Termine den 16. Ottober 1838 an ordentlicher Gerichtsflelle subhaftirt werben.

Die unbefannten Realpratendenten werben, bei Bermeibung ber Praflufion, mit vorgeladen. Deme, ben 19. Juni 1838.

Ronigl. Land. und Stadtgericht.

Mo. 718. Bur Bererdpachtung des der Stadtgemeine gehörigen Grundstuds in der Ratergaffe Mo. 224., gegen Einfaufegeld und Canon, haben wir einen Ligitationstermin, Breitag den 12. Oftober d. J., auf dem Rathhause dor dem Stadtraibe und Rammerer herrn Bernede I. angesist.

Dangig, ben 24. Muguft 1838.

Oberburgermeifter, Burgermeifter und Rath.

Anzeigen bermifchten Inhalts.

Ro. 719. Der Mublenbefiper hellwig ju Uroja beabsichtigt in Stelle ber ihrer Baufälligkeit wegen seit langerer Beit nicht im Sange gewesenen Wahlmuble nabe dem
Schwarzwaffer ohne Beranderung bes Jachbaums, der jepigen Schleuse und des Wafferfandes, einen Eisenhammer anzulegen.

In Gemafheit des Sefepes vom 28. Detober 1810 wird biefes hieburch gur allgemeinen Renntniß gebracht, und bleibt bemjenigen, der durch biefe Anlage eine Beeintrachtigung seiner Rechte fürchtet, überlaffen, seinen Widerspruch binnen 8 Wochen praclufolfcher Frift vom heutigen Tage an, bei der unterzeichneten Beborde anzumelden.

Mach Ablauf biefer Frift wird die Ertheilung des landespolizeilichen Confenfes jun

Berent, ben 17. August 1838. Der Eandrat .

Ro. 720. Die Bernsteinfischerei am Strande der Office des Schlaweschen Rreises, soll gur anderweitigen Berpachtung resp. auf 3 oder 6 hinter einanderfolgende Jahre, dom 1. Januar 1839 ab, offentlich ausgeboten werden. 34 habe hierzu einen Termin auf

den 6. Ottober c. Bormittage 10 Uhr

in meinem Gefchaftelotale angefest, wozu ich Pachtluftige mit dem Bemerten einlade, bag die Lizitationebedingungen im Termine werden befannt gemacht, folche auch vorher in der landratblichen Registratur tonnen eingefeben werden.

Schlame, ben 16. Auguft 1838.

Ronigl. Landrath des Schlamefden Rreifes.

Mo. 721. Die dem Domainen Biefus guftebende Bernftein Bifcherel an ber Oftfeefufte Des Burftenthumfchen Rreifes, foll auf resp. 3 ober 6 hinter einander folgende Jahre, bomt 1. Januar 1839 ab, anderweit verpachtet werden.

Im Auftrage der Ronigl. Regierung ju Coslin habe ich einen Ligitatioustermin auf den 25. September d. 3. Wormittags 10 Uhr

in meinem Geschäftslotale hiefelbst anberaumt, wozu ich Pachtluftige mit dem Bemerten bierdurch einlade, daß die der Berpachtung jum Grunde liegenden Bedingungen im Termine werden bekannt gemacht werden, auch taglich in der Gurstenthumschen Rreis-Megiftratur einzusehen sind. Edrlin, den 17. August 1838.

Ronigl. Landrath des Burftenthum . Camminfchen Rreifes.

Umt8 = Blatt

Der

Roniglichen Regierung zu Danzig.

— № 37. —

Dangig, den 12. Geptember 1838.

Mo. 326.

Befetfammlung Do. 26.

- Mo. 1914. Berordnung wegen der Rechtsmittel in fiskalischen Untersuchungen wegen Steuer. und ahnlicher Wergehen. Bom 11. Juni 1838.
- Mo. 1915. Allerhöchfte Kabinetsorder vom 6. Juli 1838, wonach die Aufnahme bei der allgemeinen Wittwen-Verpflegungsanstalt außer den jum Beitritte Verpflichsteten, auch allen übrigen pensionsberechtiaten unmittelbaren Staatsbeamten, so wie den Affessoren bei den Provinzialverwaltungs- und Gerichtsbehörden gestattet ist.
- Mo. 1916. Allerhöchfte Rabinetsorder vom 11. Juli 1838, betreffend die Aufhebung ber Chansee-Baudienfte in Schlesien gegen Wegfall der, dem dortigen Landsfuhrwesen bei Entrichtung des Chausseegeldes bisher zugestandenen Begunstigungen.
- Ro. 1917. Allerhochfte Rabinetborder vom 23. Juli 1838, betreffend die Bestrafung invalider Deferteure.

Befetfamml Do. 27.

- Do. 1918. Reglement für die Provinzial-Stadte:Feuersozietat der Proving Sachfen. Bom 5. August 1838.
- Do. 1919. Berordnung wegen Auflofung ber Magdeburgifden und Salberftabtifden Stadte-Feuersozietaten, so wie des Ausscheidens ber zu benselben nicht gehos

rigen Stadte und stadtischen Gebaude aus den übrigen Sozietaten der Provinz Sachsen, und wegen Aussuhrung des Provinzial: Stadte. Feuersozietats. Reglements für die Provinz Sachsen. Bom 5. August 1838.

Befetsfamml. No. 28.

- Mo. 1920. Allerhöchfte Rabinetsorder vom 23. Juni 1838, die Erhebung des Wegegeldes in der Stadt Oppeln, mit Ausnahme der in die Chauffeelinie fallenden
 Straffen, betreffend, nebst-dem darüber Allerhöchst vollzogenen Tarif vom
 13. Juni 1838.
- Mo. 1921. Auszug aus der Allerhöchsten Rabinetsorder vom 10. Juli 1838, mit dem Regulativ über die Prüfung der Landrathsamts: Kandidaten vom 13. Mai dieses Jahres.
- Mo. 1922. Deflaration ber Werordnung vom 16. Juni 1820, die Erwerbung und Ausübung ber Realrechte auf Grundstücke, insbesondere der Syppothekenrechte, bei nicht vollständig eingerichtetem Sypothekenwesen betreffend. Vom 28. Juli 1838.

Befanntmachungen ber Konigl, Regierung.

Die Konstruttion der den Draufensee befahrenden Schiffsgefaße, genannt Lodjen, betreffend.

- Mo. 327.

 Die bei der Befahrung des Drausensee's vorgekommenen Unglücksfälle durch sogenannte Lodjen, haben die Ueberzeugung gegeben, daß solche hauptsächlich der unzweckmäßigen Konstruktion dieser Fahrzeuge zuzuschreiben sind, welche durchgängig zu schwach in den Borten und an beiden Enden zu kumpf und zu niedrig gebaut werden, und daher dem Wellenschlage keinen sichern Widerstand zu leisten vermögen. Wir nehmen daraus Veranlassung, das schiffahrttreibende Publikum aufzusordern, beim Bauen der fragt. Fahrzeuge eine angemessenere, der Sicherheit für Ladung und Mannschaften mehr entsprechende Konstruktion zu wählen, und sehen zugleich im Verfolg der Amtsblatts Bekanntmachung vom 12. September 1836 Folgendes kest:
 - 1) Lodjen, melde jum Mitnehmen von Reifenden berwendet werden follen, muffen mit fcbiffahrteundigen Leuten bemannt fein.
 - 2) Jede Lodje, welche jum Transporte von Personen gebraucht wird, muß mit einem tuchtigen, leer nachzuführenden handkahne versehen sein, um die Reisenden an's Land segen zu konnen, wenn der Schiffer bei'm Ausbrechen eines Sturmes gezwungewift, anzulegen.
 - 3) Ueber die Befugniß jum Transporte von Personen, muffen die Lodjenführer alljährs lich bei der betreffenden landrathlichen Behörde eine Concession nachsuchen, welche tostens und stempelfrei ausgeserigt wird, sofern weder gegen den Schiffer noch gegen die Tüchtigkeit des Fahrzeuges sich ein Bedenken herausstellt.

- 4) Uebertreter vorstehender Bestimmungen werden in eine Polizeistrafe von 5 bis 10° Mthlr. genommen, wovon die eine Salfte dem Denunzianten und die andere der Armenkaffe desjenigen Ortes zufällt, deffen Polizeibehorde das Resolut festsett.
- 5) Alle den Drausensee befahrenden Lodien ohne Unterschied werden alliahrlich im Fruhjahre einer Mevision durch den betreffenden Königl. Wasserbaubeamten unterworfen,
 und die tüchtig befundenen mit einer in die Augen fallenden Marke ihrer höchsten zuläßigen Einsenkung, auf Rosten des Schiffers, versehen. Diese Marke wird an
 ben beiden Enden und an den beiden Seiten des Schiffes mit weißer Delfarbe angebracht und alljährlich erneuert.
- 6) Alle Lodjen muffen ferner mit fogenannten Laftborten verfeben fein, welche gum Schute gegen ben Bellenfchlag bienen.
- 7) Ueber die geschehene Revision wird eine kosten. und ftempelfreie Bescheinigung ausgestellt, welche jugleich die Angabe der nothwendigsten, fur das Fahrzeug bestimmten Gerathschaften enthalten, und dem Bisa der landrathlichen Behorde unterworfen werden muß.
- 8) Contraventionen gegen vorstehende Bestimmungen ad 5, 6 und 7. werden mit 1 bis 5 Rthlr. Strafe geahndet und die Strafgelder in gleicher Weise wie ad No. 4. angegeben ift, verwendet.

Dangig, ben 6. September 1838.

Ungaltigfeits . Erflarung eines Saufir . Bewerbefcheins.

Mo. 328.

2 em Haustrer Joseph Sommerfeld aus Beuftadt, ist der ihm von uns für das Jahr 1838, unter dem 30. Movember 1837 sub Mo. 107. ertheilte Hausirgewerbeschein jum Sandel mit roben Produkten der Landwirthschaft angeblich entwendet worden.

Diefer bezeichnete Sewerbeschein wird bemnach, um jeden Migbrauch mit demfelben zu verhindern, hiermit fur ungultig ertiart, und Jeder, der denselben finden, oder bei einem Unbefugten antreffen sollte, hiermit aufgefordert, ihn sofort an die nachste Polizei. behörde, zur Ginreichung an und, adzugeben. Dem Sommerfeld ift ein Duplicat von jenem Gewerbeschein ausgefertigt worden.

Danzig, ben 31. August 1838.

Menfchenpoden.

No. 329. In dem Dorfe Wossie, Danziger Landtreises, haben die Menschenpoden nunmehr ganzlich aufgehört. Danzig, den 31. August 1838.

Diebfrantbeit.

In Bendergauer. Schoppe und Lebnoerhutte, Meuftadter Rreifes, ift die Rande unter

den Pferden jum Ausbruch getommen. Dagegen hat diefe Rrantheit in Stublau, Dangiger Landtreifes, nunmehr ganglich aufgehort.

Dangig, ben 1. September 1838.

Siderheits Doligei.

Stedbrief.

Mo. 331. Die Wittwe Unna Maria Alczed, geb. Gureti, fruber verwittwet gemesene Basener, von hier, ist wegen Betrug des Publikums durch falsche Attefte zur Untersuchung und Strafe gezogen, hat jedoch vor Publikation des Erkenntniffes den hiefigen Ort verlaffen, ohne daß ihr jesiger Aufenthaltsort hat ermittelt werden konnen.

Die resp. Militair- und Civilbeborden werden nun ersucht, auf die Inculpatin, beren Signalement nachstehend folgt, ju vigiliren, dieselbe, wo fe fich betreten laffen sollte,
ju arretiren, und gegen Erstattung der Roften in unser Justig. Gefängniß gefälligst abliefern ju laffen. Elbing, den 28. August 1838.

Ronigl. Stadtgericht.

Signalement.

Familienname: Alczed, geb. Gursei; Borname: Anna Maria; Geburtsort: Muhlbaufen; Anfenthaltsort: Elbing; Religion: lutherisch; Alter: 43 Jahr; Größe: 4½ Buß;
Haare: blond; Stirn: rund; Augenbraunen: blond; Augen: hellgrau; Rase: proportionirt; Mund: gewöhnlich; Jahne: angestodt, und fehlt ein Border- und 2 Bachahne;
Rinn: rund; Gesichtsbildung: oval; Gesichtsfarbe: blaß; Gestalt: mittelmäßig; Sprache:
deutsch und franzbisich; besondere Rennzeichen: am Halse eine Narbe, auf dem rechten

Perfonal. Chronit.

Der bisherige unbefoldete Stadtrath und Mirglied des hiefigen Magiftrats, Johann Beinrich Foding, ift in diefer Eigenschaft auf fernere 6 Jahre gewählt und bestätigt worden.

Dierbei ber offeniliche Augeiger.

Deffentlicher Anzeiger.

(Beilage jum Amtt. Blatt Re. 37.)

N 37.

Dangig, ben 12. September 1838.

Bertaufe und Berpachtungen.

Mothwendiger Bertauf.

Mo. 727. Das den Badermeister Carl Gottlied Lauchschen Erben zugehörige, in der Riedergasse hieselbst unter den Servis Mummern 959 und 960. und Mo. 7. des Hypothestenduchs gelegene Grundstud, abgeschaft auf 1806 Athlr. 10 Sgr., zufolge der nebst Hypothetenscheine und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Lare, soll den 23. (drei und zwanzigsten) Ofrober 1838 in oder vor dem Artushofe, Behufs der Auseinandersehung der Erben, im Wege nothwendiger Subhastation, vertauft werden.

Danzig, den 28. Juni 1838. Ronigl. Land. und Stadtgericht.

Mothwendiger Bertauf.

Mo. 723. Das dem verstorbenen Instrumentenmacher Bernhard Hubner zugehörige, in der St. Johannisgasse unter der Servis Mummer 1295. und Mo. 3. des Hopothetenbuchs gelegene Grundstud, abgeschäpt auf 603 Athlr. 26 Sgr. 8 Pf., zufolge der nebst Hopothetenscheine und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll den 23. (drei und zwanzigsten) Ottober 1838 in oder vor dem Artushose verlauft werden.

Dangig, den 5. Jult 1838. Ronigl. Land . und Stadtgericht.

Rothwendiger Bertauf.

Mo. 724. Das der Wittwe und den Erben des Seelvotsen Joseph Rreft jugehörige, auf dem Olivaer Freilande der Neufahrwasser unter der Servis Mummer 163. und Mo. 41. des Hopothetenbuchs gelegene Grundstud, abgeschäpt auf 293 Mehlr. 27 Sgr. 6 Pf., zufolge der nebst Hopothetenscheine und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Tare, soll den 14. November 1838 an hiesiger Gerichtestelle verkauft werden.

Dangig, ben 24. Juli 1838. Ronigl. Land. und Stadtgericht.

Rothwendiger Bertauf.

Mo. 725. Der der Wittwo Florentine Renate Bollhagen zugehörige Untheil a 1/20 ber Stadt emphyteutischen Landes, in dem Grundstud zu Reufahr Ro. 14. des Sppothes tenbuchs, abgeschäpt auf 94 Mthlr. 63/3 Sgr., zufolge der nebst Sppothetenscheine und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, foll den 15. Dezember 1838 an hie-figer Gerichtsuelle vertauft werden.

Dangig, ben 21. Muguft 1838.

Ronigf. Land. und Stabtgericht.

nothwendiger Bertauf.

Mo. 726. Das dem Gefindematter Gabter jugeborige, auf Stadtgebieth sub Ro. 36. Des Spothetenbuchs belegene, nur in einer Sauftelle bestehende Grundftud, welchem mit Rudficht auf ben barauf laftenden Ranon von 6 Bef tein Werth beigelegt ift, foll

den 14. Dezember 1838 Bormittags 10 Ubr

an hiefiger Berichteftelle anderweitig vertauft werden.

Die Taxe des Grundstude und der Hopothefenschein find in ber Registratur eins aufeben. Danzig, ben 31. August 1838.

Ronigl. Land . und G'abtgericht ..

Mothwendiger Bertauf.

Mo. 797. Das ben Erben der verstorbenen Marie Florentine Weniger, geb. Jemler, zugehörige, in der heiligen Leichnamsstraße belegene Grundstud Litt. A. XI. 20., besstehend in einer wusten Baukelle und abgeschäpt auf 3 Mthlr. 20 Sgr., soll in dem im Stadtgericht auf den 14. Movember c. Bormittags um 10 Uhr, vor dem Deputirten Herrn Stadtgerichtsrath Leptius anberaumten Termin an den Meistbietenden verstauft werden.

Die Tare und der neuefte Sppothefenschein tonnen in der Stadtgerichte Megiftretur eingeseben werden.

Bu dem anftehenden Termine werden gugleich

- 1) der Sattler Weniger,
- 2) ber Reinhold Mudolph Balla,.
- 3) der Benjamin Beniger, julebt in Befferling im Ober-Elfag mobnend, und
- 4) die etwanigen unbefannten Erben ber Marie Florentine, querft verebel. Balla, gulest verebelicht gewesene Weuiger, geb. Irmler,

bieburch öffentlich vorgelaben.

Cibing, ben 17. Juli 1830?

Renigl. Stadtgericht.

Mothwendiger Bertauf.

Mo. 728. Das den Erben der verftorbenen Marie Florentine, verebel. Weniger, geb.

Irmler, jugeborige, in der neuftabtischen Schulgaffe gelegene Grundluck Litt. A. IK. 139., bestehend in einer musten Baustelle und abgeschätt auf 10 Rihlr., foll jur Biederbebauung in dem im Stadtgericht auf den 14. Movember c. Bormittags um 10 Uhr vor dem Deputirten Herrn Stadtgerichtsrath Schumacher anberaumten Termin an den Meistbietenden verkauft werden.

Die Zare und der neuefte Sppothetenichein tonnen in der Studtgerichte Megiftratur eingefeben werden.

Bu dem anftehenden Termine werden gugleich

- 1) der Gattler Weniger,
- 2) ber Reinholb Mudolph Balla,
- 3) der Benjamin Weniger, gulest in Wefferling un Ober. Elfag wohnend, und
- 4) Die etwanigen unbefannten Erben der Marie Florentine, fruber verehelichten Balla, julest verebel. gewesenen Weniger, geb. Irmler, biedurch offentlich vorgeladen.

Cibing, den 17. Juli 1838. Roni

Ronigs. Stadtgericht.

Mothwendiger Bertauf.

Mo. 729. Das hiefelbst am Mublengraben Mo. 776. des Sopothekenbuchs gelegene Grundstud, jum Rachlasse der Johann Jatob Rauffmanuschen Chelcute gehörig, abgesschätzt auf 168 Mthlr. 9 Sgr. 6 Pf., zufolge der nebst Spothekenschein und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll am 14. Dezember 1838 Bormittags um 11 Uhr an ordentlicher Berichtstätte subhastirt werden.

Marienburg, den 24. Muguft 1838.

Ronigl. Landgericht.

Rothwendiger Bertauf.

Mo. 730. Die Erbpachtsgerechtigkeit auf die in Wollenthal gelegenen 2 wusten Hofe, aus 3 Sufen 16 Morgen 109 Muthen, einem Wohnhanse, einer Scheune und einem Stalle bestehend, nebst der dazu gehörigen Graben. oder Zinshuse zu Wollenthal, den Zawer und Ewa Möllerschen, so wie den Jatob und Caroline v. Wysockischen Cheleuten gehörig, und abgeschäft auf 1199 Athle. 20 Sgr., zufolge der nebst Hypothetenschein in der Registratur einzusehenden Taxe, soll am 27. Ottober c. Bormittags 10 Uhr an ord dentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Alle unbekannten Realpratendenten werden aufgeboten, fich bei Bermeibung der Prake

Dr. Stargardt, Den 19. Juni 1838. Ronigl. Land. und Stadtgericht.

Rothwendiger Bertanf.

200: 731. Das in der Seldmart des Dorfes Morreschun, Ames Delplin, belegene, ben'

Jatob Spraddafchen Chelenten geborige Bauer. Grundflud von 283 Morgen 120 Dutten magdeb., abgeschäßt, zufolge ber nebft Hppothetenschein in der Registratur einzuschenden Laxe, auf 642 Ribir. 25 Sgr., soll im Termine den 17. Movember 1838 an ordbentlicher Gerichtsftelle subhastirt werden.

Meme, ben 17. Juli 1833.

Ronigt. gand .. und Stadtgericht.

Mothmendiger Bertanf.

Mo. 732. Bum Bertaufe des ju Rl. Schlang Do. 5. belegenen, den Johann und Elifabeth Kriefelichen Erben jugehörigen, auf 80 Riblr. abgefchätten Kathengrundfluck in nothwendiger Subhaftation fleht Termin auf

ben 4. Dezember c. Bormittage 11 Ubr

im hiefigen Gerichtegebaube an.

Dirfchau, den 24. Auguft 1838.

Ronigl. Preug. Land. und Ctadtgericht.

Ungeigen vermischten Inhalts.

Mo. 733. Die jum hiefigen Amtsbezirke gehörigen Sischereien sollen in Folge der bo. ben Megierungs Berfügung vom 23. Angust c. auf drei oder seche Jahre und unter der Bedingung boberer Genehmigung nochmals ausgeboten werden, und es wird demnach dazu

A. wegen der Bifderei auf dem halben Weichfelfrom vorlängft bem Baarenboffden Schiet, jedoch ohne bes fogenannten Buftedfels bei Rothebude, und

B. wegen der Sifderei euf dem halben Weichselftrom borlangft dem Scharpaufden Bebiet, ebenfalls ohne Bufledfel, beibe jur Benupung mit einzeln flebenden Caden obne Tucher und ohne Wande,

ein Termin auf den 26. September c. 2 Uhr Dadmittags und

- C. wegen der Lienaus. Bifcherei im Scharpaufden Bebiet,
- D. ber Stobbendorfichen Bruch . Bemaffer . Bifderei, und
- E. der Bifcherel in der halben Barmaldefchen Laache,

ein Termin auf den 27. September c. 2 Uhr Rachmittags, hier anberaumt, alsdann Pachtluftige ju erscheinen und ihre Gebote abzugeben hiermit aufgefordert werden.

Wegen der sogenannten Bustedsel hat eine Ronigl, hohe Regierung unterm 12. Anauft c. entschieden, daß, da wo die Sicher behaupten, ein Recht jum Gebranch der Bustedies erworden zu haben, wie z. B. durch die Pacht-Rontratte pro 183% zu ber Weichseit berucksichtigt werden foll, daß aber für die Folge die Zeitpacht-Rontratte ohne eine Berechtigung zur Aufstellung der Zustedsel abgefaßt werden follen, weil es unzweifelhaft ift, daß Zustedsel zu den im Geses verbotenen Lischerel-Berathen gehören.

Riegenhof, den 1. Geptember 1838.

Ronigl. Domainen . Mentamt.

Do. 734. Der Mublenbesiger Beeling gu Muhlten beabsichtigt bei feiner Muble bafelbft einen Graupengang angulegen.

Dies wird hiemit jur öffentlichen Renntniß gebracht, und Jeder, ber ein aus dem Editt vom 28. Oteober 1810 oder der Allerhöchsten Rabinetborder vom 23. Ottober 1826, begründetes Widerspruchs-Recht ju haben glaubt, aufgefordert, seine Einwendungen binnen 8 Wochen pratlufivischer Frift, bei dem Unterzeichneten anzumelden, woselbst zugleich der Situations-Plan und die Beschreibung bes neuen Graupenganges einzusehen ift.

Rheinfeld, den 28. August 1838.

Der Landrath bes Carthaufer Rreifes.

Ro. 720. Die Bernsteinfischerei am Strande der Office des Schlaweschen Kreises, soll gur anderweitigen Berpachtung resp. auf 3 oder 6 hinter einanderfolgende Jahre, vom 1. Januar 1839 ab, öffentlich ausgeboten werden. Ich habe hierzu einen Termin auf den 6. Oktober c. Bormittags 10 Uhr

in meinem Gefcaftelotale angefest, wozu ich Pachtluftige mit bem Bemerten einlade, baf bie Ligitationsbedingungen im Termine werden befannt gemacht, folche anch vorher in ber landrathlichen Registratur tonnen eingefeben werden.

Schlame, den 16. Muguft 1838.

Ronigt. Landreth bes Schlawefden Rreifes.

Mo. 736. Die Milderei zu Reilhof mit 60 Stud guten Riederunger Aufen ift bon Martini b. J. zu verpachten.

Mundewiese bei Marienwerder, Den 29. Muguft 1838.

Der Gutebefiger Renter.

Mo.-737. Bon dem in diesem Jahre geerndteten berühmten Probsteiner Roggen, ju dem die Saat 1837 direct aus Holstein bezogen, ist eine Parthie Saatkorn auf den Ruhauschen Gutern bei Puhig verkäuslich. Man erhalt folden Roggen dort, oder bei Herrn Franz Posern in Danzig, auf Bestellung, a Scheffel 2 Athlr. Auch ist Schottischer Roggen dort zu haben.

Mo. 738. Das Geschäft in unserer hiefigen Bleisch. Potelungs. Anstalt wird Mitte Ottober wieder aufangen, und da wir dazu eines bedeutenden Quantums fetter Schrot-Schweine bedürfen, so bringen wir dies hiermit zur Renntniß derjenigen, die auf Lieferungen an unsere Anstalt restettiren mochten.

Dengig, ben 10. September 1838.

Benbt. Gormans & Goon.

Amts = Blatt

ber

Roniglichen Regierung zu Dangig.

— **№** 38. —

Dangig, ben 19. Geptember 1838.

Befanntmachungen ber Ronigl. Regierung.

Betrifft die Demerbesteuer ber Tluffchiffer.

Mo. 333.
Dei Vermeffung der Flußfahrzeuge, wovon das im 28sten Stude unseres diesjährigen Amtsblattes pag. 197. abgedruckte Publikandum des Herrn Provinzial. Steuer. Direktors vom 21. Juni d. J. handelt, soll zwar für jest vornehmlich zum Zweck der Erhebung der Schiffahrts-Abgaben erfolgen, ist jedoch auch in gewerbesteuerlicher Beziehung von Einfluß.

In Gemaffeit hoherer Anordnung wird baber hiemit nachstehendes gur Renntnißs

nahme und Beachtung des ichiffahrttreibenden Publifums befannt gemacht.

- 1) Jeber, welcher bas- Schiffergewerbe mit einem nach den neuerlich ergangenen Beftimmungen vermessenen Schiffsgefäße betreibt, ift verpflichtet, der competenten Gewerbesteuer-Behörde die Tragfähigkeit seines Fahrzeuges unter Worlegung des Megbriefes anzuzeigen, damit die Gewerbesteuer danach festgesest und eingezogen werden kann.
- 2) Schiffer, beren Gefäße nicht nach den neuern Bestimmungen vermessen sind, haben bie Tragfähigkeit ihrer Jahrzeuge nach ihrer eigenen Kenntniß auf Pflicht und Gewissen, jedoch wenn sie altere Degbriefe ober sonstige Schriftstude über die Tragsfähigkeit besigen, unter Borlegung dieser Schriftstude, Behufs Entrichtung der Gewerbesteuer, anzumelden. Unrichtige Angaben über die Tragfähigkeit der Jahrzeuge
 haben die geseslichen Gewerbesteuer-Contraventionsftrafen zur Folge.

3) Für das Jahr 1838 wird die oben ju 1. gegebene Borfdrift dahin modifiziet, Daß diejenigen Blufichiffer, welche ohne Berudsichtigung ber neuern Bestimmungen aber

dann wenn ihre Gefäße vor Ablauf dieses Jahres von Neuem vermessen und deren Tragfähigkeit größer als die der Beranlagung zum Grunde gelegte, befunden worden, für das Jahr 1838 nicht mehr als den auf sie bereits veranlagten Steuerbeitrag entrichten sollen. Wird aber mit einem neuen, nach den neuern Bestimmungen vermessenen Gefäße das Schiffergewerbe im Laufe dieses Jahres angefangen, oder geht im Laufe dieses Jahres ein bereits gebrauchtes und nach den neuern Bestimmungen vermessenes Fahrzeug auf einen andern Gewerbetreibenden über, so ist die durch die neue Bermessung ermittelte Tragfähigkeit, der Vorschrift zu 1. gemäß, anzumelden, und wird danach von der Behörde die Gewerbesteuer festgesest und eingezogen werden. Bom 1. Januar 1839 ab kommt die sub 1. aufgeführte Vorsschrift ohne Unterschied zur Anwendung.

Schließlich wird bemerkt, daß es bei den die Gewerbesteuer der Flußschiffer betreffenden fruhern Anordnungen, soweit sie vorsiehend nicht modifizirt worden find, sein Bewenden behalt. Danzig, den 4. September 1838.

Mo. 334. In Folge einer Bestimmung des Königl, Ministerii bes Innern und des Ministerii des Königl. Hauses vom 26. Juli d. J. wird hiermit bekannt gemacht, daß die jum Zweck der Einbringung von Wildprett erforderlichen Atteste, folgende Angaben enthalten sollen:

- 1) die Benennung beffen, ju beffen Legitimation daffelbe ausgefertigt worden ift;
- 2) die Gattung und die mit Buchstaben ausgedrudte Jahl des ihm verabfolgten Bildes:
- 3) die Angabe der Zeit und des Drts der Ausstellung und
- 4) die Unterschrift des Jagdeigenthumers, oder Pachters, oder bes betreffenden verwaltenden Forstbeamten,

wonach sammtliche Jagdberechtigte, Jagdpachter und Forstbeamte in Jufunft sich zu acheten haben. Danzig, den 4 September 1838.

Die biebjahrige Oderbruch-leberschwemmung im Potebamer Regierunge-Begirt betreffenb.

Me. 335.
Denjenigen Behörden unsers Berwaltungsbezirks, welche für die Milderung der Noth in den durch Ueberschwemmung in diesem Jahre betroffen gewesenen. Derbruch-Gegens den des Oberbarnimschen und Königsbergschen Kreises mittelst Sammlung von Spenden gewirkt haben, dient hiemit zur Nachricht, daß in einem Extrablatt zum 30sten Stuck des Potsdamer Regierungs-Amtsblatts, eine Bekanntmachung des Brießener Hulfsvereins, d. d. Freienwalde den 6. Juli c. über die Resultate seiner Wirksamkeit abgedruckt ist, welche in unserer Polizei-Registratur eingesehen werden kann.

Dangig, ben 6. September 1833.

Mo. 336.

a in mehreren zu Anferer Renntniß gekommenen gallen die über die Aufhebung der sogenannten Legitimationskarten ergangenen Bestimmungen von den Unterbehörden nicht beobachtet werden, so dringen wir in Bezugnahme auf unsere Amtsblatts. Bekanntmachung vom 26. September 1823 hierdurch in Exinnerung, daß, wenn nicht paspflichtige Persomen zu Reisen im Julaude, Behufs ihrer Legitimation — statt anderer ebenfalls zutäßtger Atteste — besondere amtliche Bescheinigungen pasausstellender Behörden nachsuchen, solche nicht anderes als auf den gewöhnlichen Passformularen ertheilt werden dürsen.

Dangig, ben 10. Ceptember 1838.

Biebfrantbeit.

Mo. 337. Die Milgbrandsenche unter dem Rindvieh im Borwerte Muhlbang, Dangiger Landfreifes, so wie die Baude unter den Schaafen im Sute Poblop, Neuflädter Kreises, haben nunmehr ganglich aufgehört. Danzig, den 7. September 1838.

Bekanntmachung des Ronigt. Provinzial, Steuer Direktorats.

Den Debit von Biebfalg gu ermäßigten Preifen betreffend.

Jur Aussührung des §. 4. des Megulativs des Konigl. Staats. Ministerlums vom 29. Juni d. J. (Gesetsfammlung pro 1838 Stud 23. S. 361.) den Debit eines besouders bereiteten Biehfalzes betreffend, wird hiemit zur öffentlichen Kenntnis gebracht, daß sammteliche Salzedeits Stellen mit den daselbst gedachten Formularen zu den Aumeldungen des Bedarfs an Biehfalz für das Juhr 1839 versehen worden sind. Diesenigen, welche Biehssalz zu erhalten wünschen, werden daher aufgesordert, die vorbezeichnete Anmeldung bis spätestens Ende Ottober dieses und jedes tunftigen Jahres bei derzenigen Salzedeits. Stelle, in deren Debits. Sprengel sie wohnen, abzugeben, zu welchem Ende obenerwähnte Kormulare unentgeldlich bei der Debitsstelle in Empfang genommen werden können.

Dangig, ben 8. September 1838.

Der Geheime Dber : Finang : Rath und Provingial . Steuer: Direftor

mauve.

Sicherheits Polizei.

Stedbrief.

Der wegen kleinen gemeinen Diebstahls in Untersuchung und in Haft gewesene, untersfignalisirte Observat, Johann Peter Wilski, ift in der Nacht vom 16. auf den 17. September c. aus dem blesigen Gefängnisse mittelst gewaltsamen Ausbruchs entwichen.

Sammtliche Gerichts. und Polizeibeborben werden dieuftergebenft erfucht, auf ben

Juculpaten, welcher bereits 19 Dal wegen Diebftahls in Unterfuchung gewesen ift, vigi-

Deme, ben 17. September 1838.

Ronigl. Land. und Stabtgericht.

Signalement.

Bamilienname: Wileti; Borname: Johann Peter; Geburte. und Aufenthaltsort: Danzig; Religion: tatholifch; Alter: 29 Jahr; Große: 5 Buß 5 Boll; Baare: brann; Stirn: hoch; Augendraunen: brann; Augen: blau; Mase: breit; Mund: gewöhnlich; Bart: blond; Bahne: gefund; Rinn: rund; Gesichtebildung: rund; Gesichtsfarde: bleich; Gestalt: start; Sprace: deutsch; besondere Rennzeichen: hat bose Augen.

Befleidet mar er mit einer blautuchenen Jade mit gelben blanten Ruopfen, graunanquinen Beinfleidern, blauleinenen Unterbeinfleidern, blaubunt-fattuner Unterjade, rothbunt-fattunem halbtuche, leinenem hemde, schwarzledernen Schuben mit hoben Abfapen,
grauwollenen Strumpfen; außerdem führt derfelbe eine braune Mupe mit schwarzledernem
Schirme mit sich.

Stedbriefs. Biberenf.

Or. 340.

Oer durch den Stedbrief des Magistrats ju Schoned vom 12. Juni d. J. im 25sten Stud unsers diesjährigen Umteblatts verfolgte polnische Flüchtling Johann v. Ticzkiewis ift bereits dingfest gemacht, welches zur Berichtigung der Stedbriefs. Kontrolle hierdurch bekannt gemacht wird.

Danzig, den 13. September 1838.

Ronigl. Preuf. Regierung, Abtheilung bes Innern.

Derfonal. Chronit.

Der Raufmann Friedrich Wilhelm Bartel ift an die Stelle des ausgeschiedenen Stadtrathe Zimmermann jum unbesoldeten Stadtrath und Magistrate, Mitglied in Elbing erwählt und in diefer Eigenschaft bestätigt worden.

Dem Apotheter Guftab Abolph Engmann ift Seitens bes Ronigl, hohen Ober, Prafibit die Concession jur Uebernahme ber tauftich erwordenen Apothete des Apotheter Philipp Daniel Steffens ju Reuftabt ertheilt worden.

Bum Lehrer bei ber Rengarter Breifchule in Danzig ift der zeitherige Pauper Sonl- lehrer Johann Ludwig Foding von bem biefigen Magiftrat gewählt und befidtigt worden.

Bierbet ber bffeutliche Mugeiger.

Deffentlicher Anzeiger.

(Beilage jum Mmts.Blatt Do. 38.)

№ 38.

Dangig, ben 19. September 1838.

Bertaufe und Berpachtungen.

Mothwendiger Bertauf.

Mo. 739. Das den Bernsteindrehermeister Carl Benjamin Mirschen Cheleuten jugehorige, in der Johannisgasse hieselbst unter der Servis Nummer 1324. und Mo. 17. des Hopothekenbuchs gelegene Grundstud, abgeschäpt auf 3215 Mthlr. 13 Sgr. 4 Pf., zufolge der nebst Hopothekenscheine und Bedingungen in der Registratur einzusehenden
Tare, soll den 30. (dreißigsten) Ottober 1838 in oder vor dem Artushose verlauft werden.
Danzig, den 2. Juli 1838. Ronigl. Land und Stadtgericht.

Mo. 740. Die jum Rachlaffe der Peter und Christine Schonknechtschen Cheleute geborige, in dem Dorfe Meuendorf gelegenen beiden Grundstude Mo. 3. und 4. des Hypothetenbuchs, von welchen ersteres ein hof mit 2 hufen culm. eigen Land nedst Wohn, und Wirthschaftsgebäuden, letteres ein Rathengrundstud in einer Rathe a 34 Morgen Land bestehend und ersteres auf 4771 Mehlr. 15 Sgr., letteres auf 181 Mehlr. 10 Sgr., jufolge der nebst Hypothetenscheinen und Bedingungen in der Registratur einzusehenten Toren, abgeschät tit, sollen einzeln

ben 21. Dezember 1838

an biefiger Berichteftelle vertauft werden.

Bugleich werden zu diesem Termine die unbefannten Erben der eingetragenen Befiper Peter Schonfnecht und deffen Chefrau Chriffine, verwitimet gemesene Dart, geb.
hint, und namentlich der seinem Aufenthalte nach unbefannte Johann Daniel Gottlob Schonfnecht jur Wahrnehmung ihrer Gerechtsame vorgeladen.

Dangig, ben 4. September 1838. - Ronigl. Band. und Ctabtgericht.

Mothwendiger Bertauf.

Sto. 741. Das ju Weichfelmunde auf ber Offeite gelegene und im Erbbuche pag. 33.

auf den Mamen bes Johann Benjamin Mards verfdriebene Grundfied, beflebend in folgenden Parzellen:

- 1, im Befige der Wittme und Erben des Johann Benjamin Mard's ein Wohnhaus und Scheune nebft 52 DR. Land, taxirt auf 160 Raf 5 Sgr.,
- 2, im Befige des Benjamin Witt ein Wohnhaus und Stall nebft 33 3. Eand, terirt auf 264 R.A.
- 3, im Befige ber Wittwe des George Eggert ein Wohnhaus und Stall nehft [67 ... 2and, taxirt auf 408 Ref 7 Sgr. 6 A.
- 4, im Besite des Simon Ralbe ein Wohnhaus und 2 Stallgebaude nebst 167 DN. Land, taxirt auf 501 Auf 7 Sgr. 6 A.
- 5, im Befige bes David Peters ein Wohnhaus und Stall nebft 66 [91. Land, taxirt auf 207 Raft 17 Sar. 6 %.

und ferner in den im Besitze des Martin Piensti und Jacob Reimer befindlichen Pareellen, jedoch mit Ausschluß der des Martin Piensti und Jacob Reimer, in dem auf
den 17. Ropember 1838

an hiefiger Gerichtsflette anderweitig anberaumten Termin vertauft werden, und es ift die Tage nebft Spotheten Atteft und Bedingungen in unferer Regiftratur einzufeben.

Bugleich werden gu diefem Termin die unbefannten Dealpratenbenten, fo wie

- 1, Die Marie Louise Mard's,
- 2, die Catharine Charlotte Marces querft verm. Meyer gulest berm. Brandt,
- 3, Die Wittme Ubelgunde Biem geb. Schrober,
- 4, Die Johanne Caroline Biem verehel. Schloffer Schulz und deren Chemann jur Bahrnehmung ihrer Berechtfame vergeladen.

Dangig, ben 4. September 1838. Ronigl. Land. und Stadtgericht.

- Do. 742. Es follen die nachfiehend benannten Kammerei Pertinenzien in ben Terminen,
 - 1) den 3. November c., das Reuftadtiche gafre Etabliffement;
 - 2) ben 7. November c, ein Achtel Morgen Gartenland an ber Ralberpforte, und
 - 3) ben 10. November c., Der Beren-Eichwald in der Rahe bes Guts Sichwald an ber Chauffee nach Grunau, von eirea 22 Morgen,

jedesmal um 11 Uhr Wormittags durch den Deputirten Herrn Burgermeister Lickfett vers außert oder in Zeit-Pacht an Meistbictende ausgegeben werden, welches mit dem Be-merken bekannt gemacht wird, daß die Stadt-Commune die Vererbpachtung oder den Beekauf für nothwendig und nüplich halt, da sie die eigene Bewirthschaftung nicht fügstich besorgen kann. Elbing, den 27. August 1838.

Der Magiftrat.

Ungeigen bermifchten Inhalts.

Do. 743. Dachbenannte Dangiger Rammerei-Schuldscheine, als:

- 1) ausgefertigt ben 6. Januar 1827. Litt. E. Do. 126. 127. 131. 132. 133. 216. 217. 218. 220. 221. 222. 223. 224. 225. 241.
- 2) ausgefertigt ben 81. Januar 1827, Litt. E. Do. 960. 261.
- 3) ausgefertigt den 17. Juli 1827, Litt. B. Mo. 387, 389, 391, 392, 394, 295, 397, 398, 399, 402, 403, 404, 405, 406, 417, 418, 423, 425, 429, 431, 432, 433, Litt. E. Mo. 451, 452, 458, 459, 460, 461, 462, 464, 465, 466, 467, 472, 473, 474.
- 4) ausgefertigt ben 27. Movember 1827, Litt. E. Do. 528-
- 5) ausgefertigt ben 8. December 1827, Litt. D. Do. 529.
- 6) ausgefertigt ben 19. Juli 1828, Litt. E. Do. 563, 564, 565, 566, 567, 568, 569, 571, 577, 578,
- 7) ausgefertigt ben 14. August 1828, Litt. D. Mo. 585.
- 8) ausgefertigt ben 27. August 1828, Litt. D. Do. 591.
- 9) ausgefertigt ben 7. Mai 1829, Litt. D. No. 594. 595. 596. 597. 598. 599. 600. 601. 602.
- 10) ausgefertigt ben 29. Mai 1830, Litt. B. No. 608. 609. 610. 611. 619. Litt. D. No. 613. und 614.

im Gefammtbetrage von 21,600 Thaler a 4 pet. jahrliche Binfen,

Bundigen wir hiedurch den Inhabern, dergestalt, daß Rapital und Binfen am 30. Mini 1839

auf unserer Rammerel. haupt . Raffe, gegen Ginlieferung ber Rammerel. Souldscheine und Coupons baar ausgezahlt werden follen.

Diejenigen Betrage, welche nicht am 30. Juni 1839 in Empfang genommen sein werden, werden wir fur Rechnung der Intereffanten jum Gerichts Depositorio jahlen und dadurch die Bezahlung der Zinsen von dem mehrgedachten Zeitpunkte ab, aufhoren laffen. Danzig, den 4. September 1838.

Oberburgermeifter, Burgermeifter und Stath.

Solzverfauf.

Mo. 744. Aus den Schlagen des Wirthschafts. Jahres 1839 werden hiermit folgende Soller gur Ligitation gestellt.

I. In der Oberforfterei Ofde (fruber Bigobba.)

Im Borfibelauf Adlershorft . . 10 Sageblode,

10 ordinair und

60 mittel Baubolg.

311	Berftbelanf	Altfließ 10 Sageblode,
		290 ordinair und mittel Baubolg, auch
	·	30 Somammbaume.
		Dice 20 ftart und 40 mittel Baubolg.
	•	Jagdhaus 200 Stud ordinair,
		400 . mittel Bauholy und
	•	200 . Schmammbaume.
		Charlottenthal 100 . ordinair and mittel Bauboli.
•	•	Rebberg 60 Sageblode, 75 Stud ordinair und 280 Stud mittel Baubolg auch
10.	w.	60 Schwammbaume.
		Pfalpplat 50 Sageblode,
		80 Stud ordinair ftert und
	•	130 . mittel Bauholg.
	• •	Drismin 40 . ordinair und
		60 . mittel Banbolg.
,	•	Refenthal 20 . ordingir und
		80 . mittel Bauholg.
		Ronigebruch . 40 . fart, 250 Stud mittel Banholy und
		200 • rindschälig Holz.
	1	II. In' ber Oberforfferei Bocgimobbe
-	New Orandh.	their Massimable Confess Patrices Could ush Binfhels

In den Forfibelaufen Bocgiwodda, Barloggi, Relpiner. Brud und Ginfibelei

800 Stud Sageblide,

600 . mittel Baubolg,

1000 . rindfchalige Solger und

430 Rlafter fiefern Rlobenholy.

In bem Forfibelauf Bechfteinswalde 300 Stud extra und ordinair ftarte Bauholger. In ber Revierabtheilung Friedrichsbruch (in ber fogenannten Dombrome) von gang bergüglich fconem Buchs, Feinheit und Dauer,

174 Stud ertra flaite,

79 . ordinair ftarte und

76 . mittel Bauholger.

III. In ber Oberforfterei Schwiebt

ohngefahr 1000 Rlafter tiefern Rloben , theilmeife auch Rnuppelholy, wobon ein Theil des Golges bereits eingeschlagen ift.

Der Ligitationstermin fur Die Golger ber Oberforfterel Ofde ift auf den 16., und fur die der Oberforfterei ju Wocziwodda und Schmidt auf den 17. Oftober c. und awar an beiben Tagen in Ofche angefest, wozu Ranfluflige mit dem Bemerten eingelaben werden, bag der Beistbietende in dem Lizitationstermine den 4ten Theil des Holgeldes als Caution deponiren muß. Meuenburg, den 4. September 1838.

Der Borft. Infpettor Mrenbt.

Mo. 745. Der Dublenbefiger Beeling gu Dublten beabsichtigt bei feiner Duble bas felbft einen Graupengang anzulegen.

Dies wird hiemit jur offentlichen Renntnis gedracht, und Jeder, ber ein aus dem Gbift vom 28. Ottober 1810 oder der Allerhochften Rabinetsorder vom 23. Ottober 1826, begründetes Widerspruchs Recht zu haben glaubt, aufgefordert, seine Einwendungen binnen 8 Wochen pratluftvischer Frift, bei dem Unterzeichneten anzumetten, woselbst zugleich ber Situations. Plan und die Beschreibung des neuen Graupenganges einzuschen ift.

Dibeinfeld, den 28. Muguft 1838.

Der Landrath des Carthaufer Rreifes.

Mo. 746. Die Bernfteinfischerei am Strande der Oftsee des Schlaweschen Rreifes, soll gur anderweitigen Berpachtung resp. auf 3 oder 6 hinter einander folgende Jahre, bom 1. Januar 1839 ab, offentlich ausgeboten werden. Ich habe hierzu einen Termin auf den 6. Oftober c. Bormittags 10 Uhr

in meinem Gefcaftelotale angesest, wogu ich Pachtluflige mit dem Bemerten einlade, bag bie Lizitationebedingungen im Termine werden befannt gemacht, folche auch vorher in ber landratblichen Registratur tonnen eingefeben werden.

Solame, ben 16. Muguft 1838.

Ronigl. Landrath bes Schlamefden Rreifes.

Mo. 747. Das Geschäft in unserer hiefigen Bleisch-Potelungs-Ankalt wird Mitte Ottober wieder anfangen, und da wir dazu eines bedoutenden Quantums fetter SchrotSchmeine bedürfen, so bringen wir dies hiermit zur Renntniß derjenigen, die auf Lieferungen an unsere Anstalt reflektiren mochten.

Dangig, ben 10. September 1838.

Bendt. Gormans & Gron.

Mo. 748. Die Weinhandlung von Daniel Zeperabendt, Breitethor Mo. 1935, offerirt mehrere Gattungen Weingefage von verschiedener Große, mit eifernen und holgernen Banden, die fich vorzüglich jur Landwirthschaft eignen, ju billigen Preisen.

Dangig, Den 18. September 1838.

200. 749. In der Macht vom 9. bis 10. September ist ein komplett eingeschirrtes Pferd, Schimmel, 5 guß 2 3oll groß, an der linken Hale.

feite das Brandzeichen 28., vom Stallhofe eines Guts bei Pr. Stargardt entlaufen. Wer dieses Pferd in Danzig Holzgaffe No. 11. zurudbringt, erhalt eine angemeffene Belohnung und die Kutterkoften erstattet.

Berkauf von Schlauch=Sprigen.

Mo. 750. Ich habe gegenwärtig 10 Stud neue Schlauch. Spripen bon berschiedener Große und Beschaffenheit fertig, welche ich Umstande halber baldigst und billig ju verstaufen munsche, und deshald ein hochgeehrtes Publitum bitte, auf dieses Anerdieten Rud. Icht zu nehmen. Ihorn, den 7. September 1838.

Der Sprigen . Babritant und Dechanitus Beinrich Milet.

Mo. 751. Gine cantonfreie in gutem Betriebe mit den tourantesten Artikela in einer schonen Segend, zwischen Danzig, Elbing und Marienburg bilegene hatenbude, soll Berianderung wegen vertauft werden. Dierauf Mestektirende erhalten nabere Austunft darüber Hundegasse Mo. 270. bei W. E. Rowalewsth.

Umt8 = Blatt

Det

Roniglichen Regierung ju Dangig.

— **N**§ 39. —

Dangig, ben 26. September 1838.

Mo. 342.

Befetfammlung Do. 29.

- No. 1923. Berordnung über die Beschränkung des Provokationsrechts auf Gemein, heitstheilungen. Bom 28. Juli 1838.
- Ro. 1924. Allerhöchte Rabinetborder vom 5. August 1838, Die Untersuchung und Bestrafung der Entwendung von Waldprodukten in dem, am linken Rheinufer
 belegenen Theile der Rheinprovinz betreffend.
- Do. 1925. Allerhöchfte Rabinetsorder vom 10. August 1838, Die Erweiterung der Bestriebsfrist für die jum minderen Maischsteuerfat zugelaffenen landwirthschafte lichen Brennereien betreffend.
- Mo. 1926. Allerhöchfte Kabinetsorder vom 11. August 1838, über das von Amtswegen einzuleitende Werfahren zum Ersat des Schadens, welcher durch Bernachs läßigung der gesetzlichen Borschriften bei gerichtlichen oder dormundschaftlischen Depositorien entstanden.

Ministerial, Bekanntmadung.

Dachdem nunmehr die Berfaffer berjenigen Entwurfe zu einem nenen Hebammen Lehrbuche, für welche neben der getronten Preisschrift, eine besondere Auszeichnung bestimmt worden ift, sich gemeldet und die ihnen zuerkannten Preise entgegengenommen haben, bringt das Ministerium in Berfolg der Bekanntmachung vom 20. März d. J. hierdurch zur offentlichen Renntniß, daß 1) bie mit ber großen goldenen Chrenmedeille gefronte, mit dem Motto: "In simplicia salus" bezeichnete Abhandlung

ben Dr. 2B. Plath, Geburishelfer und Debammenlehrer in Samburg;

2) der durch Berleihung der kleineren goldenen Shrenmedaille ausgezeichnete, mit dem Motto: "Ut desint vires, tamen est laudanda voluntas" versehene Entwurf

ben Dr. Boldemar Ludwig Grenfer,

Setundairargt und Bebammen Silfstehrer an der Ronigl. Cachfichen Cutbindungs. fonle ju Leipzig,

aum Berfaffer bat.

Der Autor, der mit dem Motto: "Omne nimfum vocet" bezeichneten, einer ehrenwerthen Ermahnung mardig gefundenen Abhandlung hat den Bunfch ausgesprochen, nicht öffentlich genannt zu werden.

Derlin, ben 3- September 1838.

Minifterium der geiftlichen, Unterrichtes und Mediginal-Angelegenheiten.

geg. v. Mltenftein-

Bekanntmachung des Königl. Provinzial & Chul & Rollegiums. Wegen eines Geschents an das Königl. Progymnasium zu Dt. Crone.

Der Ronigt. Rreis Physikus herr Dr. Hentel ju Dt. Erone hat dem dortigen Ronigt. Progymnasium sein werthvolles Herbarium, aus 5000 Anmmern bestehend, jum Gefchenk gemacht und badurch seine Theilnahme an der gedachten Anstalt befundet.

Dies wird mit ehrender und bantbarer Anerkennung hierburch befannt gemacht. Ronigeberg, ben S. September 1838.

Befanntmachungen ber Ronigl. Regierung.

Die in der eilften Berloofung gezogenen Staats-Schuldschrine betreffenb.

Das hierunter abgedruckte Publikandum der Ronigk. Haupt-Berwaltung ber Staats= fculden d. d. Berlin den 27. August c. und das hier vorliegende Berzeichnis von den in der eilften Berlovsung gezogenen und zur baaren Auszahlung am 2. Januar 1839 gefünsig ten Staa bschuldscheinen, bringen wir den Inhabern solcher Staatsschutdscheine mit d.m Erossnen zur Renntnis, das die Zahlung, für die gezogenen Staatsschutdscheine an die Bewohner des diesseitigen Regierungs-Bezirts durch unsere Hanpt-Rasse erfolgen wird.

Insbesondere machen wir die Magistrate und die Berwatter von Kirchen: und milden Stiftungs-Raffen auf diefe Bekannemachung aufmerksam, um sofort ihre Beftande an Staatsschuldscheinen nachusehen und wenn sich solche barunter vorsinden, welche jest ober bereits in ben vorangegangenen Berloofungen jur Jahlung gefommen und icon fra. her zahlbar gewesen, aber noch nicht jur Mealisation prafentirt worden sind, jur Einzies hung bes baaren Gelbes bas Erforderliche ungefaumt ju veranlaffen.

Die herren Superintendenten, Defane und Soul-Inspectoren werden und bis zum 1. November e. anzeigen, ob die genauefte Recherche stattgefunden und welche Mesultate dieselbe gehabt. Danzig, ben 20. September 1838.

Publitanbum.

Die Rundigung von 851,000 Mthir. in Staatsschuldscheinen gur baaren Auszahlung am L. Januar 1830 betreffend.

Im Berfolge unserer Bekanntmachung vom 18. b. M. werden die in der heute flatte gehabten 11:en Berloofung gezogenen und in dem, als Aulage hier beigefügten, Berezeichniffe nach ihren Mummern, Littern und Geldbeträgen aufgeführten Staatsschuldsschie im Gesammtbetrage von 851,000 Thalern' hierdurch gefündigt und die Besiper-dieser Staatsschuldschie aufgefordert, den Rennwerth berselben am 2. Januar 1839 bei der Kontrolle der Staats-Papiere hier, Taubenstraße Ro. 30., in den Vormittags-stunden von 9 bis 1 Uhr baar in Empfang zu nehmen.

Mit dem 1. Januar 1839 hort die fernere Berginfung diefer aufgeloofeten Staats-foulbicheine auf, indem deren Binfen von da ab, nach & V. ber Berordnung vom 17. Januar 1820 (Gefes Sammlung Mo. 577.) dem Tilgungefouds juwachfen.

Die Staateschuldscheine find bemnach bies Dal — ba der lette Coupon Ro. 8. der Serie VII. über die 3msen vom 1. Juli 1838 bis 1. Januar 1839 noch jur Einlofung tommt — ohne Coupous einzulieseen und in der hierüber auszustellenden Quittung mit Rummer, Litter und Geldbetrag zu specificiren.

Die Rontrolle ber Staats Papiere tann jedoch, fo wenig wie bie unterzeichnete Baupt Berwaltung der Staats Schulden, fich in Correspondenzen, wegen der Realiferung diefer Staatsschuldscheine, einlaffen, und muß es den aufferhalb Berlin wohnenden Besitzern derfilben überlaffen bleiben, solche an die Ihnen zunachft gelegene Regierungs Baupt-Raffe zur weiteren Beforderung an die Kontrolle der Staats Papiere zu übersenden.

Bei diefer Gelegenheit werden die Inhaber von folden Staatsschuldscheinen, welche bereits in den vorangegangenen Berloofungen jur Ziehung gekommen und schon früher zahlbar gewesen, aber noch nicht zur Mealisation prasentirt worden find, wiedersholentlich aufgefordert dieselben einzureichen, da von deren Auszahlungs-Terminen ab, keine weitere Zinsen gezahlt, die auf dergleichen Zinsen lautenden inzwischen etwa realisieren Coupons, vielmehr dereinst von der Rapital-Baluta der Staatsschuldscheine in Abzug gebracht werden. Berlin, den 27. August 1838.

Saupt : Bermaltung ber Staats : Schulden.

ges. Rother. v. Schupe. Beelig. Decg. v. Berger.

Die von der Ronigl. Staats . Schulden . Tilgungstaffe und der Ronigt. Haupt . Bermaltung der Staatsschulden atteffirten Quittungen über die in dem II. Quartal d. J. zur Ablosung von Domainen . Praftationen und an Raufgeldern eingegangenen Rapitalien, find den betreffenden Domainen . und Domainen . Nent-Nemtern zur Aushandigung an die Intereffenten übersandt worden.

Die hierbei Betheiligten werden aufgefordert, ihre Quittungen nunmehr innerhalb 4 Wochen von den betreffenden Nemtern gegen Rudgabe ber borber erhaltenen Interime.

Quittungen in Empfang gu nehmen.

Dangig, den 5. September 1838.

Biebfrantbeit.

No. 347. In Jarischau, Berenter Kreises, hat die Raudekrankheit unter den Pferden nunmehr ganzlich aufgehort. Danzig, den 8. September 1838.

Bermifdte Radrichten.

Die Gintbfung ber vierprozentigen Beffpreußischen Pfandbriefe betreffenb.

Me. 348. Der gunftige Erfolg, welchen die Convertirung der Beftpreug. Pfandbriefe bisher gehabt hat, fest uns in ben Stand, den Bunfden der Pfandbriefe Inhaber, welche die baare Ginlofung ihrer Pfandbriefe ber Convertirung Derfelben vorziehen, icon jest ju entsprechen. Wir forbern daher Diefe Pfandbriefs. Inhaber hierdurch auf, fofern fie binficts ihrer Pfandbriefe die Convertirung, welche nach Maaggabe unferer Befanntmachung pom 26. Mai b. 3. bis gum 15. b. DR. mit 11/2 pCt. Pramie und bis jum 15. Ofto. ber b. J. mit 1 per, Pramie ftatt findet, nicht noch eintreten laffen wollen, diefe Pfandbriefe in toursfahigem Buftande mit ben bagu gehorenden Coupons bei bem General. Landschafte Agenten herrn E. Leffing in Berlin (Saaffder Martt Ro. 12.) ober bei ei. ner der Provinzial . Landschaftstaffen ju Dangig, Bromberg, Schneidemubl und hierfelbft einreichen, und dagegen ben Mominal Betrag Diefer Pfandbriefe, imgleichen die Binfen babon bis jum Tage ber Ginreichung in Empfang nehmen gu wollen, wobei wir in Betreff der Pfandbriefe, welche in ber Beilage ber Befanntmachung vom 25. Dai b. J. nicht aufgeführt ftehen, daher erft ju Johannis 1839 jur Ginibfung fommen murden, bemer. ten, daß die Bindentschädigung von 1/4 pCt. fur bas halbe Jahr von Beihnachten 1838 bis Johannis 1839, wie es bei ber Convertirung gefchieht, auch bei ber vorgebachten Rapitals: und Binszahlung baar erfolgen wird.

Marienwerber, ben 10. September 1838.

Ronigl. Westpreuß. General: Landschafts. Direktion. Freiherr v. Rosenberg.

Siderheits. Polizei.

Stedbrief.

Der nachstehend fignalisirte Rubbirte Jatob Begner and Schwebin, wegen gewaltsamen Diebstahls zur Eriminal-Untersuchung gezogen, ift am 15. d. Mts. aus bem Gefängniffe bes biefigen Stadtgerichts entwichen.

Sammtliche Orts. und Polizeibehörden werden hierdurch erfucht, auf den Entwichennen genau zu vigiliren, ibn im Betretungefalle ju arretiren, und unter ficherm Geleite an uns abliefern ju laffen. Reuftadt, den 17. September 1838.

Ronigl. Preuf. Landgericht.

Stanalement.

Familienname: Wegner; Borname: Jatob; Geburts, und Aufenthaltsort: Schwebin, Rreis Reuftadt; Religion: evangelifch; Alter: 30 Jahre; Größe: 5 Juß 1 Boll; haare: blond; Stirn; hoch; Augenbrannen: blond; Augen: blau; Rase: proportionirt, an der rechten Seite gertragt; Wund: groß; Bart: wenig; Jahne: gut; Rinn: spis; Gesichts-bildung: langlich; Gesichtsfarbe: gesund, podennarbig; Gestalt: klein; Sprache: deutsch, sehr unverstäudlich; besondere Rennzeichen: ein großes Geschwur auf dem rechten Knie und etwas blodfinnig.

Betleidung: eine blautuchene gerriffene Jade, eine bergleichen Beffe, ein Paargranleinene Sofen, ein weißleinenes hembe, gerriffen.

Stedbrief.

Mo. 350. Aus dem hiefigen Gefängniffe ift der nachstehend bezeichnete Johann Schult, alias Wischte, welcher wegen mehrer Diebstähle und als berüchtigter gefährlicher Dieb in Berhaft gewesen, zusammen mit Plattup und Bruttoweti, in verwichener Nacht entsprungen.

Sammtliche Civil. und Militair. Behörden werden erfucht, auf benfelben Acht gu haben, ihn im Betretungsfalle zu verhaften und an das nuterzeichnete Gericht abliefern zu laffen. Dirfchau, den 21. September 1838.

Ronigl. Land. und Stadtgericht.

Signalement.

Geburtsort: Gr. Solmtan; Baterland: Westpreußen; gewöhns. Aufenthalt: unberstimmt; Religion: katholisch; Stand: Arbeitsmann; Alter: 37 Jahr; Größe: 5 Buß 21/3 Boll; Haare: schwarz; Stirn: bededt; Augenbraunen: schwarz; Augen: grau; Mase: leng; Mund: gewöhnlich; Jahne: vollzählig; Bart und Badenbart: schwarz; Kinn: etwas spip; Gesichtsfarbe: gelb ungesund; Gesichtsbildung: länglich; Statur: klein; Sprache: polnisch und deutsch; besondere Rennzeichen: am vorleten Zinger der rechten Hand das erfte Gelent krumm.

Betleibung: Jade: ichwarztuchne mit blanten Anopfen; Weffe: ichwarztuchne mit Perlmutter-Anopfen; hofen: blauleinene mit blanten Anopfen; Stiefel: Jange leberne; Dibe: ichwarztuchne-

Stedbrief.

Mo. 351. Mus bem hiefigen Gefängniffe ift ber nachstehend bezeichnete Martin Bruttfowski, welther wegen gewaltsamen in unbewohnten Gebauben und eines gemeinen Diebstahls in Berbaft gewesen, in vergangener Nacht entsprungen.

Sammtliche Civil - und Militair . Beborden werden eisucht, auf benfelben Acht ju baben, ihn im Betretungsfalle ju verhaften und an das unterzeichnete Bericht abliefern

au laffen. Dirfdau, ben 21. September 1838.

Ronigl. Band. und Stadtgericht.

Signalement.

Geburtbort: Bischbude; Baterland: Westvreußen; Gewöhnlicher Aufenthalt: Felges nau; Religion: tatholisch; Stand: Rnecht; Alter: 17 Jahr; Größe: 5 Juß 2 Boll; Haare: blond; Stirn: hoch; Augenbraunen: blond; Augen: blau; Mase: gewöhnlich; Wund: groß; Bahne: gut und vollzählig; Bart: teinen; Kinn: langlich; Gesichtsfarbe: bleich; Gesichtsbildung: länglich; Statur: schwächlich; Sprache: polnisch; besondere Kennstichen: keine.

Betleibung: Jade: blautuchene mit ledernen Anopfen; Weffe: blantuchene mit lebernen Andpfen; Bofen: grauleinene; Duge: blautuchene, fcmugige.

Stedbrief.

Mo. 352. Und dem hiefigen Gefängniffe ift der nachstehend bezeichnete Michael Plattny, welcher wegen eines gewaltsamen in unbewohnten Gebänden und eines gemeinen Diebstahls in Berhaft gewesen, in vergangener Nacht entsprungen.

Sammtliche Civil- und Militair. Behorden werden erfucht, auf denfelben Icht gu haben, ibn jm Betretungsfalle zu verhaften und an das unterzeichnere Gericht abliefern zu laffen. Dirfchau, den 21. September 1838.

Ronigl. Land . und Stadtgericht.

Signalement.

Geburtsort: Rathstube; Baterland: Westvreußen; gewöhnlicher Aufenthalt: Felgenau; Dieligion: katholisch; Stand: Rnecht; Alter: 25 Jahr; Größe: 5 Zuß 3 Boll; Haere: braun; Stirn: bedeckt; Nigenbraunen: braun; Augen: blau; Mase: lang; Wiund: gewöhnlich; Jahne: gut; Bart: schwach; Rinn: lang; Gesichtsfarbe: bleich; Gesichtsbilbung: lang; Statur: schwachlich; Sprache: polnisch und etwas deutsch; besondere Ronn-zeichen: keine.

Betleidung: Jade: grauleinene mit ledernen Anopfen; Sofen: grauleinene; Muge: eine ichmupige tuchene, (die garbe ift nicht gu unterscheiden.)

Perfonal. Chronit.

Mo. 353. Der bisherige Oberlandesgerichts: Affessor Schenkel ift zum Justig-Commissarius bei den Gerichtsbehörden des Marienburger Kreifes und jum Notarius im Departement des hiefigen Oberlandesgerichts, mit Anweifung feines Mohnsiges in Marienburg, vom 1. Oftober bestellt worden.

Der zeitherige interimistische evangelische Schullehrer Johann holzgriff, ju Uhlkau, ift befinitiv bestätigt worden.

Ro. 354. Getreide: und Mauchfutter-Preife in den Garnifon: Stadten, pro mense Angust 1838.

M a m e m		Setreibe.															3	Raudfutter.						
der Städte.	Weizen			Noggen							Hafer			Erbsen. weiße graue					Heu pro Zentner			Stroh pro Schod.		
Mr.	rtl	pro Scheffel pro Scheffel a 110pfb Scho rtl. sgr.pf. [rtl. sgr.pf.]rtl. sgr.pf. rtl. sgr.pf. rtl. sgr.pf. rtl. sgr.pf. rtl. sgr.pf. rtl. sgr.pf.																						
1 Danzig	2	2	6	1	15	-	-	28	9	~	18	_	1	12	G	I	16	6	_	22	6	1	5	_
2 Elbing	2	18	G	1	1-1	-	1	1		_	19		1	13	_	2	5	_	_	15		2	15	-
Mariemburg	2	25		1	4			21		_	19	_	1	13	_	1	27	G		20	_	2	10	-
Stargardt	2	12		1	19		ı	6	G	-	23	-	ŀ	19	_		_	_	-	22	_	:}	8	_
			1																					

Deffentlicher Anzeiger.

(Beilage jum Amts. Blatt Do. 39.)

N 39.

Danzig, den 26. Geptember 1838.

Bertaufe und Berpachtungen.

Rothwenbiger Bertauf.

Mo. 759. Das ben Johannn Jatob Buplafficen Cheleuten, jest deren Erben, jugeberige, ju Ohra an der Mottlau unter der Dorfs. Mummer 263. und Mo. 13. des Hypothetenbuchs gelegene Grundflud, abgeschäpt auf 276 Mthlr. 15 Sgr., zufolge der nebkt Hypothetenscheine und Bedingungen- in der Megistratur einzuschenden Laxe, soll den 30. Movember 1838 Macmittags 4 Uhr vor dem Herrn Oberlandesgerichts. Referendarius Rozer an Ort und Stelle zu Ohra an der Mottlau verfauft werden.

Dangig, den 7. August 1838. Ronigl. Land. und Stadtgericht.

Proctama.

Mo. 753. Das zur Aron Pilipp Rosenthalschen erbicaftlichen Liquidationsmaffe gehorige, hier am Martte nuter ber Supotheten. Mo. Litt. A. Mo. 79. belegene, auf 2111 Mthlr. 28 Sgr. 4 Pf., abgeschäpte Grundflud, jufo'ge ber nebst Supothetenschein und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Tare, soll in dem

am 15. November c.

Bormittage 11 Uhr an ordentlicher Gerichtsfidite auftehenden Termine verfauft werden. Dirichau, den 7. Muguft 1838. Ronigl. Cand. und Stadtgericht.

Ediftal, Citation.

- Mo. 754 Bon bem unterzeichneten Gerichte werden Die Gigenthumer
 - n. Der Dichael Thaleriden Pupiffenmaffe von 8 Rebir. 2 Ggr. 3 Pf.,
 - b. der Anna Wolfeschen Judicialmaffe von circa 16 Athlr., namentlich die ihrem Aufenthalte nach unbefannten Geschwister Blorentine, Johann Christian, Carl und Anna Diaria Atelpien

Benachrichtigt, baß diefe. Dieffen, bei ferner unterbleibender Abforderung, nach 4 Wochen aus dem Depositorio zur Justig-Offizianten-Witmentasse abgeliefert werden sollen, wo sie für die Folge teine Zinsen tragen werden. Ziegenhof, den 13. Sept.mber 1838.
Ronigl. Land- und Stadtaericht.

Anzeigen bermifchten Inhalts.

Mo. 755. Doberer Bestimmung zufolge, follen bie bem Rouigl: Domainen Bisto gebdrige Seen Sittno und Rlonowo, und der fistalische Antheil an. dem. Wdyneze. See vom
- 1. Ottober 1830 ab auf reinen Bertauf oder mit Borbehalt eines Domainenzinses offentlich ausgebeten werden.

Bur offentlichen Musbeetung tiefer Seen habe ich im Auftrage ber Ronigl. hoben Megierung Termin auf den 12. Ottober Nachmittags. 2. Uhr in bem hiefigen Geschäfet, bureau anberaumt, in welchem Rauflustige, die fich im Termine als zahlungefühig zu legtetimiren im Stande find, hiemit eingeladen werden. Der Verdagerungs. Plan und die Raufbedingungen konnen in ben gewöhnlichen Geschäftstunten bier eingeschen werben.

Pogutten, den 17. Muguft 1838. Ronigt. Domainen-Amt Schoned.

Dorfe Offiecino, auf dem Eruffina. Bluß, eine unterschlächtige Mahlmuble mit einem Bange und eine Schneibemuble anzutegen, und hat hiezu unter Einreichung bes Situe, tions. und Rivellemente. Plane den landesherrlichen Confens nachgesucht.

In Gemafheit bes G.fepes vom 28. Ottober 1810 bringe ich diefes Borhaben mit ber Aufforderung jur Kenneniß, wenn Jemand durch diefe Nichten Anlage fich gefährdet halten follte, seinen diesfluigen Widerfpruch binnen 8 Wochen pratlufivischer Frift vom Lage ber Bekanntmachung an gerechnet, bei Berluft des Rechts, sowohl bei ber unterzeichneten Kreisbihorbe, als bei bem Bauberrn selbst einzulegen.

Dr. Stargardt, ben 16. September 1838, Der Landrath D. Solieben.

Do. 757. Der Mublenbesiger Beeling ju Mubiten beabsichtigt bei feiner Duble bafelbft einen Graupengang anzulegen.

Dies mird hiemit jur öffentlichen Renntnif gebracht, und Jeber, ber ein aus dem Ebift vom 28. Of ober 1810 ober ber Allerhöchften Rabinetsorder vom 23. Ottober 1826 begründetes Widerfpruche-Recht ju haben glaubt, aufgefordert, feine Ginwendungen binnen 8 Wochen praflufivischer Frift, bei dem Unterzeichneten auzumelden, woselbst zugleich ber Situations. Plan und bie Beschreibung bes neuen Graupenganges einzusehen ift.

Dibeinfelb, ben 28. Muguft 1838.

Der Landrath bes Carthaufer Rreifes:

Die Dorficaft Burftenwerder beabsichtigt gur leichtern Catmafferung ifrer aus 63 Bufen bestehenden Dorfelanderei eine 3te Wasserausmahl. Windmuble an der Lache daselbft nen aufbauen gu laffen.

Bufolge Allerhochstem Gesehes vom 28. Oltober 1810 &. 6. wird alfe Jedermanu, ber nuter dieser Mublen-Anlage fich bedrudt fühlen, oder Widerfpruch zu erheben Willens fein sollte, aufgefordert, binnen 8 Wochen a dato pratlustvilcher Frift, bei dem Bauherrn und ber Landes-Polizeibehorde Protest einzureiden, oder fich zu melden, ausbleibendenfalls aber zu gewärtigen, daß mit Ablauf dieser Frist biefer beabsichtigte Muhlenbau sofort in. Ausführung gebracht werden wird.

Riegenhof, den 21. September 1838. Ronigl. Domainen Rent Amti-

Do. 759. Der Gutebefiper v. Gruba beabsichtigt auf feinem Erbpachtegute Sichred. lau, hiefigen Umtebegirte, jum Schulfondegute Rielau gehörig, auf einer Enhohe etwa600 Schritte billich von der nach Neuftadt führenden Chauffee belegen, eine Wind. Mahl.
Muble, und zwar eine sogenannte Bod. Muble, zu errichten.

Es merben daber fomobt die Besiper ber benachbarten Muhlengrundside, als auch die eigentlichen Grenznachbaren ber bezeichneten Bauuelle oder des Gute Hochredian aufgefordert, binnen 8 Wochen pratlusivischer Frist, spatestens den I. Dezember d. J., etwasnige Wedersprucherechte beim Bauberrn, beim hiefigen Amte, oder unmittelbar bei der Rouigl. Regierung anzumelden und zu begründen.

Boppot, Den 15. September 1838, Ronigl. Domainen - Rent . 2mt Brud.

Dangig, ten 10. September 1838.

Benbt: Gormans & Coon:

Dangia, ben 18. September 1838.

Bertauf von Sottand.Sprigen.

Do. 762. 36 habe gegenwärtig 10 Stud nene Echlauch Sprifen von berichiebener Große und Beschaffenheit fertig, welche ich Umflande halber balbigft und billig ju ber

Mo. 760. Das Geschäft in unferer hiefigen Fleisch-Potelunge-Anstalt wird Mitte Ottober wieder aufangen, und da- wir dazu eines bedeutenden Quantums fetter Schrot-Schweine bedürfen, so bringen wir dies hiermit jur Renutnif derjenigen, die auf Lieferungen an unfere Unftalt reflektiren mochten.

Mo. 761. Die Weinhandfung von Daniel Zeperabendt, Breitethor Mo. 1935., offerirt mehrere Gattungen Weinzefdfe von Derfcbiebener Große, mit eifernen und holgernen Banden, die fich borguglich gur Landwirthschaft eignen, zu billigen Preifen.

fanfen wunfche, und deshalb ein hochgeehrtes Publikum bitte, auf diefes Anerbieten Ruck.
fcht zu nehmen. Thorn, den 7. September 1838.
Der Sprifen. Fabritant und Mechanikus Beinrich Tilet.

80. 763. Gine cantonfreie in gutem Betriebe mit den tourantesten Artiteln in einer schonen Segend, zwischen Danzig, Elding und Marienburg belegene hatenbude, foll Beranderung wegen vertauft werden. Dierauf Restettirende erhalten nabere Austunft darüber Bundegaffe Mo. 270. bei W. C. Rowalewsti.

Umt3 = Blatt

Der

Roniglichen Regierung ju Dangig.

— № 40. —

Dangig, den 3. Oftober 1838.

Befanntmachungen ber Konigl. Regierung.

Den Mannschaften Preufischer Schiffe, welche bas Mittelandische Meer, ober die Meere in ben andern Welttheilen befahren, sollen folche Fahrten auf die militairische Dienftzeit angerechnet werben.

Mo. 355.

Nach Ihrem Antrage vom 26. Juni d. J. will Ich für die Mannschaft biesseitisger Schiffe, die das Mitteländische Meer oder die Meere in andern Welttheilen befahren, die vermöge Weiner Orber vom 25. März 1833 zugestandene Begünstisgung, nach welcher ihnen die Dienstzeit während dieser Fahrten auf ihre militairissche Dienstzeit angerechnet wird, auf anderweitige 5 Jahre, die zum 25. März 1843, erneuern und Sie autoristen, hiernach in Ihren Ressorts weiter zu verfügen. Berlin, den 10. August 1838.

geg. Friedrich Bilbelm.

Un die Minifter bes Innern, ber Ringngen und bes Rrieges.

Borftehende Allerhöchte Kabinctsordre bringen wir auf Grund eines Erlasses der Ronigl. Hohen Ministerien des Innern und der Finanzen vom 7. d. M. hierdurch jur bffentlichen Kenntnif. Danzig, den 15. September 1838.

Mo. 356. Die hier feit mehreren Jahren unter Leitung ber Jungfrau Weich enthal bestebende kallischenische Anstalt für Madden, erfüllt, nach dem Urtheil ausgezeichneter Aerzte und nach den Zeugnissen achtbarer Eltern, den Zweck, Berkrummungen des Rachgrades zu beheben, weshalb die Kommunal-Behörden veranlaßt worden sind, zur Beforderung dieses gemeinnäsigen Unternehmens auf einige Jahre einen Zu= fcuf aus der Kammereikaffe gu bewilligen, welches wir jum Behuf der Benutung Diefer Anftalt zur allgemeinen Kenntnig bringen.

Dangig, ben 24. Juli 1836.

Oberburgermeifter, Burgermeifter und Rath.

Borstehende Bekanntmachung des hiesigen Magistrats wird hierdurch zur allgemeinen Kenntnig des Publikums gedracht. Danzig, den 25. September 1838.

Biebfrantbeit.

Mo. 357. In Ziegelei Babenthal, Kreises Carthaus, haben die Menschenpoden nunmehr ganzlich aufgehort. Danzig, den 19. September 1838.

Siderbeits . Doliget.

Stedbrief.

Mo. 358..
Der nachstehend bezeichnete Schiffstnecht Jatob Charfowsti, welcher wegen Mangel an Legitimation hier inhaftirt gewesen, und am 7. September c. mittelft Reiferoute nach Dombrowten, Amts Rheden, gewiesen, bort aber nicht angetommen ift, soll jur Berant-wortung gestellt werden.

Sammtliche Civil- und Militair-Beborden werden erfucht, auf benfelben Acht gu haben, ihn im Betretungsfalle gu verhaften und dem Konigl. Domainen-Ment-Amte Rheben ober bier Rachricht gur weitern Beranlaffung gu überfenden.

Tiegenhof, ben 21. September 1838.

Ronigh Domainen - Hent . Amt.

Signalement.

Geburtsort: Glinken bei Polnisch-Rrone; Baterland: Preußen; gewöhnlicher Aufenthalt: Dombrowten; Religion: katholisch; Stand: Schiffsknecht; Alter: 26 Jahr; Größe: 5 Juß; Haare: dunkelblond; Stirn: frei; Augenbraunen: dunkelblond; Augen: blaugrau; Nase und Mund: gewöhnlich; Bahne: vollzählig; Vart: dunkler Backen, und kleiner Schnurbart; Kinn: rund; Gesichtsfarbe: bleich; Gesichtsbildung: oval; Statur: klein und unterseht; Sprache: deutsch und polnisch; besondere Kennzeichen: an der rechten Schläse einen Auswuchs.

Betleidet mar er mit einer Jade bon granem Ranquin, weißer Weste, ichwarztus denen Hofen, langen ledernen Stiefeln, blautuchener Mube mit Schirm

Stedbrief.

No, 359.

Ler nachstehend signalisite Hornist Carl Ludwig Baumann von der Alten Compagnie des Königl. 28stem Infanterie's Megiments ist am 4. d. Mts. aus der Garnison Color entwichen.

Sammtliche Civil - und Militairbehorden werden bemnach aufgeforbert refp. ersucht, auf denselben Acht haben, im Betretungsfalle ihn verhaften und an das gedachte Regisment abliefern zu laffen. Coln, den 13. September 1838.

D. Barfus, Dberft und Regimente. Commandeur.

Signalement.

Mor. und Zuname: Carl Ludwig Baumann; Datum der Geburt: den 8. Mai 1814; Datum des Dienst. Sintritts: den 8. Oktober 1836; Geburtsort: Kreis und Regierungs. bezirk Danzig; Religion: evangelisch; Profession: Buchbinder; Große: 1 30ll 2 Strich; Haare: blond; Stirn: hoch; Augenbraumen: blond; Augen: blau; Nase: spit; Mund: klein; Bart: schwach; Zahne: gut; Kinn: spit; Gesichtsbildung: oval; Gesichtsfarbe: blaß; Gestalt: schwach; Sprache: beutlich; besondere Kennzeichen: keine.

Derfelbe war befleidet mit einer Dienstjade, leinenen hofen, einer Feldmuge, einem Bembe und einem Paar Stiefeln.

Stedbrief.

Mo. 360. Die unten naher fignalisirten Gebruder Ferdinand und Wilhelm Paczkowski und der Ludwig Brzezinski aus Lisniewo bei Carthaus sind, nachdem sie sich zum Theil ihrer Kesseln entledigt haben, aus dem Gefängnisse ausgebrochen.

Die Bohllobl. Polizeibehorden ersuchen wir dienstergebenft, auf diefe fehr gefahrlichen Berbrecher vigiliren und uns folche im Betretungsfalle überliefern gu laffen.

Berent, den 26. September 1838. Patrimonial . Landgericht.

Signalement des Ferdinand Pacylowsti.

Früherer Aufenthaltsort: Lisniewo bei Carthaus; haare: schwarz; Rase: gewohnlich, etwas stumpf; Mund: flein; Gesicht: flein und oval; Gesichtsfarbe: gelb; Bart: schwarz; Statur: flein; besondere Remzeichen: Leistenbruch.

Befleidet mar er mit einer grungestrickten wollenen Unterjacke, weißleinenen Beinfleidern, weißen Unterbeinkleidern, Stiefeln, blauer Muge ohne Schirm, weißem halss tuche und hemde.

Signalement des Bilhelm Pacifowsfi.

Früherer Aufenthaltsort: Lisniewo bei Carthaus; haare: fcmarz; Nase: abgeftumpft; Mund: groß; Gesicht: rund; Gesichtsfarbe: gelb; Bart: schwarz; Statur: groß und schlant; besondere Kennzeichen: teine.

Bekleider mar er mir einer blauen Folluschjade, blauen Tuchbeinkleidern, blauer Dute mit rothem Streifen und einem Bembe:

Signalement des Ludwig Brzeginsti.

Früherer Aufenthaltsort: Lisniewo bei Carthaus; Hare: Dunkel; Augen: filere und große; Nase und Mund: gewöhnlich; Gesicht: langlich; Gesichtsfarbe: gelb; Bart: chwarz; Statur: ftart und unterfest; besondere Kennzeichen: ftierer Blid.

Befleiber war er mit einer geftreiften Ginghamjade, gestreiften Sommer Beinfleibern, gestreiftem Salbruche, blauer Tuchmute und einem hembe.

Sammtliche Rleidungsftude find fehr zerriffen, muthmaglich aber tragen bie Ents wichenen andere ihnen gereichte Rleidungsftude.

Stedbriefs. Biberruf.

Der durch bas 29fte Stud unfers diesjährigen Amtsblatts stedbrieflich verfolgte Bau. Gefangene Gottlieb Eduard Pherwaß ist ergriffen und an das hiesige Renigl. Gonvernement abgeliefert worden, was zur Berichtigung ber Stedbriefs Kontrolle hierdurch bestannt gemacht wird. Danzig, ben 18. September 1838.

Ronigl. Preuf. Regierung, Abtheilung des Innern.

Derfonal. Ebronit.

Wo. 362. Der Grenz-Aufscher Schulz zu Ottloczon und der Grenz-Aufscher Schlichting zu Schillno, sind als Steuer-Aufscher nach Danzig versetzt. Ferner ist der invalide Wachtmeister Gettkandt provisorisch als Steuer-Aufscher in Danzig angestellt.

Der zeitherige interimistische ebangelische Schullehrer Carl Ludwig Anguft gu Sobenwalde ift befinitiv bestätigt worden.

Der bisherige interimistische Obersootse Peter Blod in Menfahrmaffer ift befinitib besidigt morben.

Sierbei ber bffenfliche Angeiger.

Deffentlicher Anzeiger.

(Beilage jum Mmts. Blatt De. 40.)

Nº 40.

Dangig, den 3. Oftober 1838.

Bertaufe und Berpachtungen.

Mothwendiger Bertauf.

Mo. 764. Der Gutsantheil Zutowte Mo. 299. Litt. C., im Stargardtichen Kreife, bem Lieutenant Carl Ludwig Mieblaus v. Dombrowsti zugehörig und abgeschäpt auf 6220 Mthlr. 22 Sgr. 2 Pf., zufolge der nebst Hopothetenschein und den Bedingungen in der Begistratur einzusehenden Taxe, soll am 16. Januar 1839 Bormittags um 10 Uhr an ordentlicher Gerichtsstelle fubhastirt werden.

Marienwerder, ben 3. Dal 1838.

Ronigl. Oberlandesgericht.

Dothwendiger Bertauf.

Bo. 765. Die Erbpachtgerechtigteit auf bas im Departement des hiefigen Oberlandesgerichts im Pr. Stargardtschen Rreise gelegene Domainen. Borwert Rotitten Ro. 113.,
abgeschaft auf 9866 Athlr. 7 Sgr.-1 Pf., jufolge der nebst Spoothetenschein und den
Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, foll am 6. Mary 1839 Bormittags
um 10 Uhr an ordentlicher Gerichtsstelle subhaftirt werden.

Marienmerder, ben 27. Juli 1838.

Ronigl. Oberlandesgericht.

Methwendiger Bertauf.

Mo. 766. Die den Erben des Amterathe Shregott Ludwig Hanisch und beffen Chefran Maria Elisabeth, geb. Wolff, zufländige Erdpachtsgerechtigkeit auf die im Kreise Graudenz gelegenen Bialochowoschen Guter No. 1., namlich: Groß. und Klein-Bialochowo, Malintawo, Sappat, die Pustowie Przinzawa, den Offa-Krug, genannt Knobloch, das Dorf Boswintel und den Wald, von denen das Ober. Eigenthum in dem Hppothetenbuche als Mittergut eingetragen ift, zufolge der nebst Hppothetenschein und Bertaufs Bedingungen, in der Registratur, einzusehenden Lare, auf 31,661 Mthle. 4 Sgr. 11 Pf. abgeschäft, son

im Wege ber nothwendigen Subhaftation im Termine den 14. Dezember d. J. Bormit-

Hang eines Glaubigers in eine nothwendige verwandelt worden, und daß bereits fruher eine Taxe aufgenommen ift, wozu der Termin den Glaubigern deshald nicht befannt gemacht worden, weil die Subhaftation damals eine freiwilltge mar-

Marienwerder, ben 29. April 1838.

Eivil . Senat des Ronigl. Oberlandesgerichte.

Nothwendiger Bertauf.

Mo. 767. Das freie Allodial-Mittergut Cjarnowo Ro. 31., Antheil Litt. E. im Ronipschen Kreise, abgeschäpt auf 770 Mthlr. 5 Sgr., zufolge der nebst Hopothetenschein und ben Bedingungen in ber Registratur einzusehenden Laxe, foll am 12. Dezember 1838 Bormittags um 10 Uhr an ordentlicher Serichtsstelle subhaftirt werden.

Marienwerber, ben 4. Anguft 1838.

Ronigl. Oberlandesgericht.

Mothwendiger Bertanf.

Mo. 768. Das dem Eigenthumer Johann Jakob Juhrmann adiubicirte, früher ben Gastwirth Johann Jakob Mabowskischen Cheleuten zugehörig gewesene Grundstückzu Ohra Mo. 44. des Hopothekenbuchs, abgeschäft auf 1027 Athlr. 10 Sgr., zufolge der nebst Hopothekenschene und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll im Wege der nothwendigen Mesubhastation den 11. Dezember 1630 an hiesiger Gerichtskelle vertauft werden. Danzig, den 23. August 1838.

Ronigl. Preuf. Land. und Stadtgericht.

Rothwendiger Bertauf.

Mo. 769. Das ber Wittwe und Erben des verstorbenen Steuer. Einnehmers August Friedrich Reinte zugehörige, in Langfuhr unter der Servis : Nummer 7. und Mo. 58. des Hypothetenduchs gelegene Grundstud, abgeschätzt auf 1099 Athlir. 10 Sgr., zufolge der nebst Hypothetenscheine und Bedingungen in der Megistratur einzusehenden Taxe, soll den 4. Dezember 1838 Bormittags um 10 Uhr an hiefiger Berichtsstelle verkauft werden.

Bugteich werden alle unbefannte Realpratendenten aufgeforbert, fich bei Bermeibung ber Praflufion fpateftens in dem angesetten Termine gu melden.

Dangig, den 3. August 1838.

Ronigl. Bande und Stabtgericht.

nothwendiger Bertauf.

Ro. 770. Das jum Rachlaffe bes Bernfteinbrebers Johann Wilhelm Rathte und fei-

ner Chefrau Catharina, geb. Wiebe, geborige, in ber Breitgaffe hiefelbst unter ber Servie-Mummer 1166. und Ro. 12. bes Sppothetenbuchs gelegene Grundstud, abgeschäft auf 1500 Mthlr. 21 Sgr. 8 Pf., zufolge der nebst Hppothetenscheine und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll den 8. (Achten) Januar 1839 in oder bor dem Artushose vertauft werden.

Bugleich werden ju dem por bem Beren Land. und Stadtgerichterath v. Frangius auf ben 4. Januar 1839 angef ten Termin

nach dem Gerichtshause die unbefannten Erben des Bernfteindrebers Johann Wilhelm Rathte und seiner verschollenen Chefrau Catharina, geb. Wiebe, jur Bahrnehmung ihrer Gerechtsame vorgeladen. Dangig, ben 7. September 1338.

Ronigl. Land und Stadtgericht.

nothwendiger Bertauf.

Ro. 771. Das den Krügerschen Erben zugehörige Grundflud Litt. D. XXVII. No. 11. zu horsterbusch, abgeschätt auf 120 Rehlr., foll in dem im Stadtgericht auf den 14. Ro-vember c. Bormittags um 10 Uhr vor dem Deputirten herrn Stadtgerichterath Lepsius anderaumten Termin an den Meistbietenden verlauft werden.

Die Tore und der neuefte Soppothefenschein konnen in der Stadtgerichts-Megiftratur eingesehen werden.

Bu dem anstehenden Termine wird zugleich die Anna Christine Rruger, fur welche auf diesem Grundstude 22 Mthlr. 20 Sgr. mutterliches Erbtheil eingetragen stehen, event. deren Cessionarien oder Erben, hiedurch offentlich bei Bermeidung der Praklusion vorgestaden. Elbing, den 13. Juli 1838.

Ronigl. Stadtgericht.

Mothwendiger Bertauf.

Mo. 772. Das den Doctor Quednauschen Erben zugehörige Grundstüd Litt. A. I. 163. in der kurzen Hinterstraße belegen und abgeschätt auf 2284 Mthlr. 9 Sgr. 10 Pf., und das denselben gehörige Grundstüd Litt. A. I. 676. hier in der Kurschnerstraße belegen, abgeschätt auf 765 Mihlr. 4 Sgr. 9 Pf., soll in dem im Stadtgericht auf den 9. Jenuar 1839 Bormittags um 11 Uhr vor dem Deputirten Herrn Stadtgerichterath Alberecht anberaumten Termin an den Meistbietenden verlauft werden.

Die Tare und ber neueste Sppothetenschein tonnen in ber Stadtgerichts-Registratur eingefeben werden.

Elbing, den 1. September 1838.

Ronigl. Stadtgericht.

Rothwendiger Bertauf.

No. 773. Das den Flachsbinder Chriftoph und Maria Grunhagenschen Erben juge.

phrige Grundstud Litt. A. IX. 12. auf bem Schiffsholm, abgeschapt auf 290 Rither. 15 Sgr. 10 Pf., foll in bem im Stadtgericht auf ben 7. November e. Bormittags um 11 Uhr vor dem Deputirten herrn Stadtgerichterath Klebs anberaumten Termin an ben Meistbietenden vertauft werden.

Die Taxe und der neuefte Sppothekenschein tonnen in der Stadtgerichte Registratur eingesehen werden.

Bu dem ansiehenden Termine werden zugleich a) ber Kornmesser Daniel Philipps, b) die Maria Elisabeth Philipps, c) der Johann Gottlieb Philipps, d) der Jachtschiffer Thomas Sprich, e) der Matrose Barthel Sprich, f) die Elisabeth Grimm, geb. Reimer, und deren Chemann, g) der Daniel Reimer, h) Johann Reimer oder deren unbekaunte Erben hiedurch öffentlich bei Vermeidung der Praklusion vorgeladen.

Cibing, ben 7. Juli 183& Ronigl. Stadtgericht.

nothwendiger Bertauf.

Mo. 774. Das zur Rachlasmaffe ber Wittwe Charlotte Regina Holzwich gehörige, bie fetbit Mo. 527 u. 528. des Sppothetenbuchs belegene Grundflud, abgeschäpt auf 595 Athle. 2 Sgr. 4 Pf., zufolge der nebst Hppothetenschein und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll nicht am 2. Ottober, sondern am 6. Rovember 1838 Bormittags um 11 Uhr an ordentlicher Gerichtsflätte subhaftirt werden.

Marienburg, den 24. Juli 1838. Ronigl. Landgericht.

Nothwendiger Bertauf.

Mo. 775. Das hiefelbst Mo. 65%. des Hppothekenbuchs gelegene Grundstad, der Andereas Annischemskischen Cheleute, abgeschäft auf 51 Rthlr. 11 Sgr. 8 Pf., zufotze der nebst Hppothekenschein und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Laxe, soll am 6. Januar 1839 Vormittags um 11 Uhr an ordentlicher Gerichtsstätte subhaftirt werden Marienburg, den 13. August 1838. Rönigl. Landgericht.

Ediftal. Eltation.

Do- 776. Bon dem unterzeichneten Berichte werden Die Eigenthumer

- a. der Dichael Thalerichen Pupillenmaffe von 8 Ditfir. 2 Ggr. 3 Pf.,
- b. der Anna Wolfeschen Judicialmaffe von eirea 16 Riblr., namentlich die ihrem Aufenthalte nach unbefannten Geschwister Florentine, Johann Christian, Carl und Anna Maria Rielpien

benachrichtigt, daß diese Maffen, bei ferner unterdleibender Abforderung, nach 4 Wochen aus dem Depositorio zur Justig-Offizianten-Wittwenkaffe abgeliefert werden sollen, wo sie für die Folge teine Zinfen tragen werden. Liegenhof, den 13. September 1838.

Ronigl. Land. und Ctabtgericht.

Ungeigen bermifchten Inhalts.

Mo. 777. Es wird beabsichtigt, die Lieferung des Brod. und Fourage. Bedarfs für die in unserm Berwaltungs. Bezirte fiehenden Truppen für den Zeitraum vom 1. Januar bis ult. Dezember 1839, im Wege des Submissions. Berfahrens zu vergeben.

Die Abhaltung des desfallfigen Termins in Betreff der in Weftpreußen belegenen Sarnifonorte, namentlich fur:

Danzig, Graudenz, Thorn, Bifchofswerder, Conit, Culm, Cibing, Freiftadt, Meuensburg, Miefenburg, Rosenberg, Pr. Stargardt, Strafburg und Deutsch-Enlau, haben wir auf Dienstag den 23. Oftober c. in Danzig anderaumt, und werden wir zu temfelben bon bier aus einen Commissarius deputiren.

Der Submiffionstermin fur Die Offpreußischen und Litthauischen Garnisonorte ober Bedarfspuntte, namentlich fur:

Ronigeberg, Pillau, Insterburg, Angerburg, Braunsberg, Domnau, Drengfurth, Preuß. Eplau, Gumbinnen, Pr. Holland, Memel, Ofterode, Mastenburg, Saalfeld, Tilsit, Wartenburg, Weblau, Vartenstein, Ortelburg, Jurgaitschen, Sperling, Magnit, Rattenau und Bratupohnen,

findet am Montage ben 29. Oftober c. ju Ronigsberg fatt.

Wir fordern baber Produzenten und andere Lieferungsluftige hierdurch auf, ihre Lieferungs. Offerten refp. bis spatestens ben 22. Ottober c. nach Danzig, und spatestens ben 28. Ottober c. nach Ronigsberg gelangen zu laffen, und die auf die Westpreußischen Barnisonorte bezüglichen Offerten:

"an bas Ronigl. Proviant. Amt in Dangig," bagegen die auf Oftpreußische und Litthauische Garnisonorte und Bedarfepuntte gerichtete Submiffionen,

"an die unterzeichnete Intendantur in Roniasberg."

Die Erdffnung ber eingegangenen Submissionen erfolgt resp. am 23. October c. Wormittags 10. Uhr im Geschäftslotale bes Ronigl. Proviantamts zu Danzig, und am 29. October c. Bormittags 10 Uhr in unserm Geschäftslotale hieselbit, und wird mit denienigen Concurrenten, welche angemessene Forderungen machen, und bis späteftens Mittags 12 Uhr zu den vorgedachten Terminen personlich oder durch gehörig Bevollmächtigte erscheinen, auf Berlangen weiter unterhandelt, von allen übrigen Submittenten aber angesnommen werden, daß sie von den schriftlich geforderten Preisen weiter nicht abzulaffen Willens sind.

Die Lieferunge-Bedingungen, fo wie die Maturalien-Bedarfs. Quantifaten fur jeden singelnen Garnifonort tonnen taglich bet folgenden Behorden eingefeben werden:

a. bet ber unterzeichneten Batendantur,

- b. bei ben Proviantamtern und refp. Magagin Derwaltungen gu Ronigeberg, Dangie, Graudegg, Aborn, Diffau, Infierburg, Tapian, Marienburg und Meme,
- c. bei den Magistraten zu Bischofewerder, Conip, Culm, Elbing, Freiftadt, Neuenburg, Miesenburg, Mosenberg, Pr. Stargardt, Angeiburg, Branneberg, Domnau, Dreng-furth, Pr. Eplau, Gumbinnen, Strafburg, Pr. Holland, Ofterode, Nastenburg, Saalfeld, Tilfit, Wartenburg, Wehlau, Ortelsburg, Bartenstein, Deutsch, Eplau, Wemel und Ragnit.

In den einzureichenden Subniffionen muffen folgende genaue Angaben enthal. ten fein.

- 1) Bors und Bunamen bes Submittenten und beffen Bohnort,
- 2) dentliche Bezeichnung bes Orts, fur welchen die Lieferungs-Offerte gemacht wird, und wenn dieselbe auf Partien-Lieferungen an Ronigl. Magazine gerichtet ift, Die bestimmte Angabe ber Naturalien. Quantitaten, zu beren Lieferung ber Submittent sich verpflichtet, und des Termins bis zu welchem die Lieferung erfolgen foll,
- 3) die Preisforderungen nach Preußischem Gelde, und zwar pro Scheffel Noggen ober Hafer ber an Ronigl. Magazine geliefert wird, zu 163/3 Mehen, dagegen pro Schefs fel Hafer, welcher direct an die Truppen verabreicht wird, zu 16 Mehen, pro Stud Brod zu 6 Pfunden, pro Centner Hen zu 110 Pfunden, pro Schod Stroh zu 1200 Pfunden.

Submiffionen, in welchen die vorgedachten Erforderniffe fehlen, tonnen nicht berudfichtigt werden.

Die an uns oder an bas Proviantamt in Dangig gu richtenden Submiffionen, muffin auf dem Couvert mit ber Bezeichnung verfeben werden-

"Submiffion wegen Matural-Lieferungen,"

bamit diefelben bis zu ben Terminen am 23. und resp. am 29. Ditober c. uneroffnet bleiben. Ronigsverg, ben 14. September 1838:

Ronigl. Intendantur bes Erften Armee. Corps.

Mo. 778. Es follen die nachstehend benannten Kammerei Pertinenzien in den Terminen, als:

- 1) den 3. November c., bas Reuftabtiche gahr . Etabliffement:
- 2) ben 7. Dovember c., ein Achtel:Morgen Gartenland an ber Ralberpforte, und
- 3) den 10. November c., der herrn-Eichwald in der Nahe des Guts Cichwald an der Chaussee nach Grunau, von eirea 22 Morgen,

jedesmal um 11 Uhr Bormittags durch den Deputirten herrn Burgermeifter Lickfett vers außert ober in Zeitspacht an Meistbietende ausgegeben werden, welches mit dem Bemerken bekannt gemacht wird, bag die Stadt-Commune die Vererbpachtung oder ben

Berfauf fur nothwendig und nutlich halt, da fie die eigene Bewirthschaftung nicht fuglich beforgen kann. Elbing, den 27. August 1838.

Der Dagiftrat.

Mo. 779. Der Muhlenpachter Franz Gehrte beabsichtigt innerhalb der Begrenzung bes Dorfs Offieczus, auf dem Bruffina. Bluß, eine unterschlächtige Mahlmuble mit einem Gange und eine Schneidemuble anzulegen, und hat hiezu unter Einreichung des Situations. und Mivellements. Plans den landesherrlichen Confens nachzesucht.

In Gemäßheit des Gesetzes vom 28. Ottober 1810 bringe ich dieses Borhaben mit der Aufforderung gur Kenntniß, wenn Jemand durch diese Muhlen-Anlage sich gefährdet halten follte, seinen diesfälligen Widerspruch binnen 8 Wochen pratlustvischer Frist vom Tage ber Betanntmachung an gerechnet, bei Berluft des Rechts, sowohl bei der unterzeichneten Kreisbehorde, als bei dem Bauherrn selbst einzulegen.

Dr. Stargardt, den 16. September 1838. Der Landrath v. Schlieben.

Mo. 780. Die Dorfschaft gurflenwerder beabsichtigt gur leichtern Entwässerung ihrer aus 63 hufen bestehenden Dorfsländerei eine 3te Wasserausmahl. Windmuble an der Lagche daselbst nen aufbauen zu laffen.

Bufolge Allerhöchsten Gesetes vom 28. Ottober 1810 &. 6. wird also Jedermann, der unter dieser Mublen-Anlage sich bedrudt fühlen, oder Widerspruch zu erheben Willens sein sollte, aufgefordert, binnen 8 Wochen a dato pratlusvischer Frift, bei dem Bauherrn und der Landed-Polizeibehörde Protest einzureichen, oder sich zu melden, ausbleibendenfalls aber zu gewärtigen, daß mit Ablauf dieser Brist dieser beabsichtigte Mühlendau sofort in Ausführung gebracht werden wird.

Tiegenhof, den 21. September 1838. Ronigl. Domainen . Ment . Amt.

Mo. 781. Das, gegenwärtig an den herrn Carl Johann Tummler verpachtete Grund. frud zu Freudenthal bei Oliva Ro. 47. des Spothekenbuches, aus einem Stahl und Cifenhammer, einer Fournir. Schneidemuhle, nebst Wohn. und Wirthschafts. Gebäuden, 409 Morgen Magdeburg. Maaßes Wald und 153 Morgen Magdeburg. Maaßes Aderund Wiesenland bestehend, soll aus freier hand versauft werden. Die Uebergabe des Grundslücks au den Räufer kann um Johannis 1839 geschehen und die Hälfte des Raufpreises auf dem Grundstücke hopethekarisch eingetragen werden Rächere Auskunft ertheilt in der Wollwedergasse No. 1995.

Mo. 782. Um 27. Oftober c., als Sonnabend, Bormittags 10 Uhr werde ich in Coslin einige hundert kerngesinde, jur Bucht taugliche Mutterschaafe, aus allen Jahrgangen meiner Electional-Bollbintsschäferei — deren hohe Zein. und Ausgeglichenheit, Musterflapelbau ic., bei sehr großem Wollreichthum, befannt ift — so wie 150 dito Hammel, in öffentlicher Auttion, in Raveln von 4 bis 9 Ropfen, an den Melftbletenden gegen baare Zahlung in Courant vertaufen. Gegen genügende Sicherheit und Zinsen gebe ich auch Rredit für den größten Theil bes Raufgeldes; und bin bereit, die Wolle nachster Schuhr — wenn die Wasche und Behandlung gehörig ift —, auf Wunsch, mit in den Bertauf der meinigen, zu gleichem Preise einzuschließen, der befanntlich kets sehr gut ist. Das Auttionslotal ift in sedem Cosliner Gasthofe zu erfahren. Die zum Bertauf bestimmten Mutterschaafe wurden Anfangs Ottober bis zur Auttion zu meinen reservirten Sprungboden gelaffen, welche auf Berlangen dort vorgezeigt werden können.

Mormal-Sprungbode find jederzeit ju angemeffenen billigen Preifen aus freier Band bei mir zu taufen.

Der Oberforftmeifter D. Comeling auf Meuenhagen bei Coblin.

Do. 783. Connen a 3 und 5 Rthir. wird hundegaffe Ro. 253. berfauft.

Ro. 784. Die Weinhandlung von Daulel Zeperabendt, Breitethor Mo. 1935., offeriet mehrere Gattungen Weingefäße von verschiedener Große, mit eifernen und hölgernen Banden, die fich vorzüglich jur Landwirthschaft eignen, ju billigen Preifen.

Dangig, ben 18. September 1838.

Mo. 785. Gin Gathaus mit allen Gerechtigkeiten, wobei ein großer Garten und Rogelbahn, nabe bei Dangig, ficht aus freier hand zu verlaufen. Das Mabere beim Bofcafts. Commiffionair Robn. Auch werden bei demjelben Kuptintien an billigen Binfen nachgewiesen.

Umt8 = Blatt

Det

Roniglichen Regierung zu Danzig.

— № 41. —

Dangig, den 10. Oftober 1838.

Re. 363.

Befegfammlung Do. 30.

- Mo. 1927. Ministerial · Erklarung über die Erneuerung der mit der Großherzoglichs Sachsen · Weimar · Eisenachschen Regierung bestehenden Militair : Durchmarsch und Stappen · Konvention. Bom 12. Dezember 1837.
- Mo. 1928. Ministerial-Erklarung über die Erneuerung der mit der Aurfürftlich heffischen Regierung bestehenden Militair-Durchmarsch, und Etappen-Konvention. Bom 30. Mary 1838.
- De. 1929. Erneuerte Durchmarfd und Stappen-Ronvention zwischen Preugen und Sannover. Bom 25. Mai 1838.
- No. 1930. Berordnung über bie bei Geminnung des Burgerrechts gu entrichtenden 26: gaben. Bom 28. Juli 1838.
- No. 1931. Allerhöchfte Rabinetborder vom 2. August 1838 nebst Tarif zur Erhebung eines Brudengelbes bei Lautenburg.
- Mo. 1932. Allerhöchste Rabinetsorder vom 29. August 1838, betreffend die Abanderung des in dem Gesetz wegen Aushebung der perfonlichen und gewerblichen Absgaben und Leistungen in den Mediatstädten der Provinz Posen vom 13. Mat 1838 vorgeschriebenen Berfahrens bei Ablösung der den Grundherren zustes henden Entschädigungsrenten.

Bekanntmachung des akademischen Senats ju Ronigsberg.

No. 364.

Bergeionif

der auf der Ronigl. Albertus. Univerfitat ju Ronigsberg iu Pr. im Binter. Salbjahr vom 23. Ottober 1833 an

au haltenden Borlefungen und der öffentligen academifchen Anftolten.

A. Borlefungen

1. Theologie.

Encyclopadie und Methodologie ber theologischen Wiffenschaften lieft Prof. Dr. Sief. fert 2 St. priv.

Eine hiffor. trit. Ginleitung in die Bucher des A. Z's. giebt Prof. Dr. v. Len.

gerte 4 St. prib.

Cine hiftor. frit. Einleitung in die Bucher des M. T'e. Prof. Dr. It befa 4 St. privatim.

Die Beiffagungen des Propheten Jefaias wird erflaren Prof. Dr. v. Lengerte

6 Et. pito.

Die Christologie bes A. L'e. nebst Ertlarung der meffianischen Stellen aus ben Pfalmen und Propheten giebt Prof. Dr. Rhefa 2 St. offentl.

Die brei Evangelien bes Datthaus, Mercus und Lucas (nach der Mobigerichen

Spnopfis, Salle 1829) erlautert Prof. Dr. Lehnert 5 St. pris.

Den Brief Pauli an Die Romer erlautert Prof. Dr. Gebfer 4 St. priv.

Den erften Brief Pauli an die Corinther ertiart den Mitgliedern bes litth. Semi-

Die tatholifden Briefe ertfatt Lie. Dr. Jadmann gratid.

Die Briefe des Apoftel Petrus ertlart den Mitgliedern der eregetischen Abtheil. des theolog. Seminars Prof. Dr. Sieffert offentl.

Den Brief an die Bebrder ertlart Prof. Dr. Lehnert 2 St. offentl.

Den Brief des Jacobus Prof. Dr. Gieffert 2 St. offentl.

Befchichte ber drifflichen Religion und Rirche lieft Prof. Dr. Rhefa 4 St. priv.

Chrifflide Rirdengefdichte tragt Prof. Dr. Bebnert 4 St. priv. bor.

Die driftliche Dogmatit tragt Prof. Dr. Lehnert 5 St. priv. vor.

Ein Repetitorium der Dogmatit halt Lic. Dr. Boder 3 St. gratis.

Die driftliche Dogmengefdichte lieft Prof. Dr. Sieffert 6 Ct. priv.

Symbolit der unirten Rirde Lic. Dr. Jadmann gratif.

Die driftliche Sittenlehre tragt nach feinem Buche vor Prof. Dr. Rahler 4 Stun-

Das leben unfere Beren Jefus Chrifins ergablt mit befonderer Legugnahme auf bas leben Jefu bon Strang Lic. Dr. Boder gratis.

Urbungen im Catedefiren leitet Prof. Dr. Gebfer 2 St. priv.

Die Bucher tee Chrysoftomus uber das Priefterthum wird mit ben Mitgliedern der bifforijden Abtheilung des theol. Geminars durchgeben Prof. Dr. Lehnert offentl.

Eine exegetifche Befellichaft leitet Prof. Dr. Gebfer 2 St. offentl.

Derfelbe febrt Bomiletit und feitet homiletifche Uebungen 2 St: offentl.

Einige fdwierige Abschnitte ber bebr. Grammatit mird im exegetischen Seminar ertlaren Prof. Dr. b. Lengerte öffentl.

2. Jurisprubeng.

Encoflopadie und Methodologie des Rechts I brt nach Sugo Prof. Dr. v. Buch. bolg 4 Ct. priv.

Buriftefice Literairgeschichte des 19. Jahrhunderts Derfelbe 2 Ct. offentl.

Maturrecht tragt Prof. Dr. Reidenis nach feinem Lehrbuche bor 4 St. prib.

Inflitutionen bes Rom. Rechts lehrt nach Mattelden Prof. Dr. v. Buchhols

Diefelben mit Rudficht auf Mattelden Prof. Dr. Canio 6 St. priv.

Diefelben mit ber Gefchichte bes Mom. Rechts Brof. Dr. Simfon 10 St. prib.

Die Befdicte bes Rom. Dechts ergablt Prof. Dr. Canio 5 Gt. priv.

Die Untiquitaten des Rom. Prir. Mechte erlautert Prof. Dr. Bade 4 St. offentl.

Die Pandetten tragt berfelbe nach Dublenbruch nor 12 St. priv.

Ausermabite Titel der Pandetten interpretirt Prof. Dr. Sanio offentl.

Bemeines und Dreug. Rirdenrecht lebrt Prof. Dr. Jacobfon 6 St. priv.

Derfelbe interpretirt die fogenannten apostolischen Canones und auserkfenen Stellen des Decrets offents.

Das Cherecht tragt Prof. Dr. Comeitart 2 St. bffentl. bor.

Derfelbe lebrt das deutsche Privatrecht in Berbindung mit dem ellgem. Landrecht und dem Ofipr. Provinzialrechte 6 St. priv.

Behnrecht tragt Prof. Dr. Jacobfon 4 St. priv. vor.

Das Allgem. Landrecht fahrt Prof. Dr. Simfon fort in paffenden Stunden ju interpretiren öffentl.

Gemeines deutsches und preufisches Eriminalrecht lieft Prof. Dr. Schweitart 6

Den gemeinen und preuß. Civilprozes, tragt nach ber allgem. Berichts, Ordnung für die preuß. Staaten bor Prof. Dr. Jacobfon 4 St. priv.

Guropaifches Bolterrecht lebrt nach Rluber Prof. Dr. Reidenis 4 Cf. offentt.

Die eregetifden Uebungen fest Prof. Dr. Canto priv. fort.

Ein Repetitorium über die Bundamentallehren des gemeinen Rechts balt Prof. Dr. Simfon 2 St. offenti.

3. Medizin.

Methodologie des medig. Studiums tragt Prof. Dr. Sachs im Anfange bes Seimeffere taglich öffentl. vor.

Rnoden. und Banderlehre lieft Dr. Burom 3 Ct. priv.

Derfelbe veranstaltet ein Examinatorium uber anatomische Gegenstäude in latein. Sprache 2 St. gratie.

Die Lehre von den Gingeweiden und Blutgefagen tragt Prof. Dr. Rathte 4 St. priv. vor.

Derfelbe leitet gootomifche Uebungen 4 St. offentf.

Anatomifde Praparir lebungen febrt Dr. Burbach priv.

Derfeibe veranstaltet ein Examinatorium über Anatomie gratis.

Derfelbe febrt Mustel. und Mervenlehre des menfchlichen Rorpers priv.

Die Runft, gerichtliche Leichenoffnungen anguftellen, lehrt berfelbe gratie.

Phofiologie lebrt Dr. Erufe 5 St. prib.

Derfelbe lehrt allgem. Therapie 3 St. gratif.

Mugemeine Pathologie lehrt Prof. Dr. Cache 4 St. priv.

Ueber frampfhafte und Beiftesfrantheiten lieft berfeibe 6 St. priv.

Argneimittellebre erlautert Dr. Ernfe 4 St. priv.

Angenheiltunde lehrt Prof. Dr. Seerig 4 St. offentf.

Derfelbe erfautert den erften Theil der Chirurgle priv.

Milgemeine Chirurgie febrt Dr. Rabler priv.

Derfelbe veranstaltet ein Repetitorium ber Chirurgie 2 St. gratif.

Chirurg. Anatomie lehrt Dr. Burom 3 St. priv.

Rrantheiten ber Schwangern und Dochnerinnen lehrt Drof. Dr. Bapn offenti.

Die gesammte Beburtebulfe berfelbe 6 St. priv.

Beschichte der Medigin lehrt Prof. Dr. Burdach 4 St. offents.

Derfelbe giebt die Lehre von den animalen gunctionen 4 St. priv.

Medig. Rlinit und Politlinit leitet Prof. Dr. Cache priv.

Chirurg. Rlinit und Politlinit leitet Prof. Dr. Seerig priv.

Rlinit und Politlinit fur Geburtshulfe und die Rrantheiten ber Frauenzimmer und Mengebornen leitet Prof. Dr. Sann priv.

4. Philosophie.

Logit und Einleitung in die Philosophie lehrt Dr. Zaute 4 St. gratif.

Diochologie lieft Brof. Dr. Rofentrang 4 St. priv.

Dathematifde Pfochologie tragt Dr. Taute 4 St. gratis bor.

Derfelbe lieft Padagogit 2 St. gratis.

Pabagegit lehrt Dr. Gregor 4 St. priv.

Metaphpfit und Maturphilosophie lieft Dr. Zaute 4 St. priv.

Maturrecht Dr. Rupp 2 St. gratis.

Beidichte der Padagogit berfelbe 2 St. gratis.

Befdichte der neuern Philosophie lieft Prof. Dr. Rofentrang 4 St. offentl.

5. Mathematif.

Reine neuere Geometrie lebrt Prof. Dr. Richelot 4 St. priv.

Integralrechnung Prof. Dr. Beffel 4 St. priv.

Anwendung der Differentialrechnung auf die Theorie ber Meihen lehrt Prof. Dr. Jacobi 3 St. priv.

Anfangegrunde ber Aftronomie fahrt gu lehren fort Prof. Dr. Beffel 4 St. offl. Einleitung in die Analysis giebt Prof. Dr. Richelot 4 St. priv.

Die Theorie der Oberflachen zweiter Ordnung lebrt Prof. Dr. Jacobi 3 St. priv.

Derfelbe leitet die mathematifchen tledungen des mathematifch phyfitalifden Semi-

Analytische und geometrische Uebungen veranstaltet Prof. Dr. Richelot 2 St. off.

Raturgefdicte ber Birbelthiere febrt Prof. Dr. Rathte 5 St. priv.

Spezielle Botanit Prof. Dr. Meyer 3 St. priv.

Derfelbe lieft über erpptogemifche Pflangen 2 St. offentl.

Die botanische Abtheilung des naturmiffenschaftlichen Seminars leitet eben Derfelbe 2 St. offentl.

Ueber die vorweltlichen Thiere lieft Dr. Grube 1 Cf. gratis.

Derfelbe tragt vergleichende Anatomie vor 2 St. priv.

Pontochemie febrt Prof. Dr. Dult 2 St. offentl.

Experimentalchemie berfelbe nach feinem Bandbuch der Chemie 6 St. priv.

Derfelbe lehrt analytifde Chemie 2 St. priv.

- Ueber den erften Theil der theoretifchen Phpfit lieft Prof. Dr. Menmann 4 St. pribatim.

Die Lehre vom Gelvanismus giebt Prof. Dr. Mofer 2 St. offentl.

Ueber einige auserwählte Capitel der mathem. Phufit fahrt gu tefen fort Prof. Dr.

Experimentalphpfit lehrt Prof. Dr. Mofer 4 St. priv.

Derfelbe leitet die Uebungen im naturbiftorifden Geminar offentk

Chemische Uebungen im naturhistorischen Seminar leitet Prof. Dr. Dult 1 St. dff. Die Uebungen im mathem. physital. Seminar leitet Prof. Dr. Reumann 1 St. dffentlich.

7. Staats. und Cameral . Biffenfcaften.

Rechnologie lebrt Prof. Dr. Bagen I. 4 Ct. offentl.

Derfelbe lieft Staatelebre 4 St. priv.

Rinangtunde Cbenberfelbe 2 St. priv.

Boltswirthichaft lieft Drof. Dr. Soubert 5 St. priv.

Gin Cameral-Repetitorium verankaltet Prof. Dr. Sagen I.

8. Sifterifde Biffenfdaften.

Milgemeine Gefdichte ber Cultur lebrt Prof. Dr. Drumann 4 St. priv.

Briedifde Befdicte ergablt berfelbe 4 St. offestl.

Die Befdicte des Mittelaltere lehrt Prof. Dr. Schubert 5 St. priv.

Die Befdichte ber Deutschen im Mittelalter Prof. Dr. Boigt 4 St. prib.

Geschichte der neuern Beit vom Anfange des XVI. Jahrhunderts lieft Cbenderfelbe 4 St. öffents.

Befdichte Deutschlands von Carl dem Großen bis jum Wefiphalifden Frieden Dr. Gervais 4 St. gratis.

Menere Literaturgefdichte fest fort Prof. Dr. Soubert 1 St. offentl.

Beschichte ber deutschen Literatur von 1748 bis 1832 lieft Prof. Dr. Lucas öffenti. Geschichte ber beutschen Literatur von 1770 bis 1830 Dr. Rupp gratie.

Geschichte der Geographie und der geographischen Entdedungen in Berbindung mit ben wichtigften Momenten aus der Geschichte der Schiffahrt und Colonien und des Sandels von den alteften Zeiten bis auf die neueste Zeit lieft Dr. Merleter gratif.

Die Archdologie ber Bebrder lieft Dr. Souls 4 St. priv.

'Uebungen des hiftorifden Seminars veranstaltet Prof. Dr. Soubert 2 St. offentl.

9. Philologie und neuere Sprachtunde.

a. Rlaffifde Dhilologie, griechifde und lateinifde Literatur.

Claffifde Mythologie lehrt Prof. Dr. Lobed 4 St. priv.

Des Terentius Andria und des Plautus Amphitruo ertlart derfelbe 2 St. offenti.

Prof. Dr. Lehrs wird im philolog. Seminar die Antigone des Cophocles ertiaren 2 St. offentl.

Des Sophocles Dedip. colon. erffart Dr. Bander gratis.

Im philologischen Seminare leitet Prof. Dr. Lobed bie Uebungen ber Mitglieder und fest die Lehre von den Affectionen der griechischen Sprace fort 2 St. öffentl.

b. Morgentanbifde Spracen.

Prof. Dr. v. Boblen wird nach feiner Rudfehr feine Borlefungen antundigen.

Grammatit der hebr. Sprache und Ertlarung der Bucher Camuelis giebt Dr.

Derfelbe lehrt die Grammatit der arab. Sprache und ertlart Joh. Humberts "Arabica Sbreftomathia facilior. Varis 1835." 2 St. gratis.

Unfangegrunde bes Sanscrit nach fr. Bopp's frit. Grammatit der Sanscrita Sprache und Erflarung tes "Malus", herausgegeben von fr. Bopp giebt derfelbe 2 St. gratif.

c. Reue abendlandifche Sprachen.

Lprifche Gedichte ber fogenannten Minnefanger erlautert Dr. Bander 1 St. grat. Gothe's wefteftichen Divan ertlart Dr. Souls 2 St. gratie.

Die Brangofifde Grammatit wird Berbft durchgeben 2 St. priv.

Die Gefchichte der frangofifchen Literatur vom XVI. Jahrh. bis 1789 tragt vor Gerbft 2 St. priv.

Die Tragodie des Silvio Pellico "Francisca ba Rimini" in Berbindung mit Sprach- übungen erflart Sprachlehrer Desgeorgis priv.

Derfelbe ertlart Lamartine "Bopage en Orient" in Berbindung mit Sprachubun- gen gratis.

Des Thomas Moore "Lalla Rooth" erflart Berbft 2 St. gratif.

Derfelbe Bictor Sugo's "Bernani" 2 St. gratie.

Derfelbe Suarini's Schaferbrama "il pastor fido" 2 Et. gratie.

Im Spanifden wird berfette mit ben Anfangern die Grammatit burchgeben und nachbet Cervantes Novela ,la fuerza de la sangre" lefen 2 St. gratis.

10. Soone und enmnaftifde Runfte.

Ueber die Momifche, Genucsische und Reapolitanische Malerschule lieft Prof. Dr. Sagen II. 2 St. offentl.

Derfelbe ertlart die Grundfape ber alten Baufunft 2 St. offentl. Ueber bas Drama und die Bahnen in Deutschland lieft Dr. Gerbais 2 St.

Die Rupferfledertunft lebrt Rupferfteder Lehmann.

Die Beichnen . und Dalerfunft Beichnenlehrer Biens.

Die Reitfunft Jehrt Stallmeifter Somibt.

B. Deffentliche academifche Unftalten.

1) Seminarien. a) Theologisches: die exegetisch. kritische Abtheilung des A. L's. leitek Prof. Dr. v. Lengerte; die des A. L's. Prof. Dr. Sieffert; die historische Abtheil. Prof. Dr. Lehnert; das homisetische Prof. Dr. Gebser. b) Litthauissches: unter Leitung des Prof. Dr. Roesa. c) Polnisches: unter Leitung des Dr.

Gregor. d) Philologisches: unter Leilung des Prof. Dr. Lobed. e) Historisches: unter Leitung des Prof. Dr. Schubert. f) Mathematischophpstalisches: um ter Leitung der Professoren Dr. Jacobi und Dr. Renmann. g) Naturwissenschaftliches: Director ift Prof. Dr. Nathte, welcher die zoologische Abtheilung leitet, Prof. Dr. Meyer leitet die botanische, Prof. Dr. Dult die chemische, und Prof. Dr. Moser leitet die botanische, Prof. Dr. Dult die chemische, und Prof. Dr. Moser die physitalische Abtheilung.

2) Rlinische Anstalten: a) Medizinisches Klinifum und Poliflinifum: Director Prof. Dr. Sachs. b) Chirurgisches Klinifum: Director Prof. Dr. Seerlg. e) Das geburts.

bilflice Rlinitum: Director Prof. Dr. Sann.

3) Das anatomifche Juftitut leitet Prof. Dr. Stathte.

- 4) Die Ronigl. und Universitats. Bibliothet wird wodentlich viermal in ben nachmittagsftunden von 2-4 geöffnet; die Rathe- und Walleurodtsche zweimal; Die academifche Handbibliothet zweimal von 12-1.
- 5) Die Sternwarte ficht unter Aufficht des Prof. Dr. Beffel.
- 6) Das zoologifche Mufeum unter Aufficht des Prof. Dr. Rathte.
- 7) Der botanifche Garten unter Aufficht des Prof. Dr. Deper.
- 8) Das Mineralien. Cabinet ift bem Prof. Dr. Reumann übergeben.
- 9) Maschinen und Instrumente, welche die Entbindungstunft betreffen, find bem Pref. Dr. Sann übergeben.
- 10) Die Dungfammlung der Univerfiedt beauffichtigt Prof. Dr. Sagen II.
- 11) Die Cammlung bon Gppsabguffen nach Antiten Derfelbe.

Befanntmachungen der Konigl. Regierung.

Da die in Bo.- 27. des diesischrigen Amtsblatts befindliche Bekanntmachung vom 19. Juni d. J., betreffend das dieffeitige Consulatwesen in den Gegenden der untern Weser, wegen ungenauer Bezeichnungen zu Misberständnissen Veranlassung gegeben hat, so sehen wir zur Berichtigung derselben das Publikum davon in Renntnis, das des Konigs Marjestät den Kausmann Neck in Grafe an der Weser zu Allerhochst Ihrem dortigen Vice-Consul mit Unterordnung unter das Consulat zu Bremen Allergnädigst zu ernennen geruht, und tas die Königl. Ministerien der Finanzen und der auswärtigen Angelegendeten den Königl. Consul zu Bremen, Dellus, ermächtigt haben, die Kausseute Johann Langt jun. in Begesack nnd Johann George Claussen jun. in Bremerhasen zu consularischen Maenten zu erneunen. Bei einer dieser drei Personen haben sich die Zührer der in dem resp. Hafen oder auf seiner Rhede vor Anker gehenden Schisse zu melden. Diezenigen aber, deren Schisse außerhalb des Bereichs dieser Borhäsen auf dem Strom burch Uebersladung von Bord zu Bord lössen, mussen sich entweder zum Consul nach Bremen bege-



ben, oder, wenn fie sonft teine Geschäfte in Bremen haben, in Brate, Begefad oder Bromerhafen, je nachdem der eine oder der audere ihnen junachft liegt, die erforderlichen Leisftungen verrichten. Den Schiffeen, welche fich bei den Agenten (Consulats. Commissarien) und dem Bice-Consul zu melden haben, bleibt überlassen, ob sie, wenn sie dennoch Beranlassung hatten, sich im Consulat in Bremen einzustuden, dort oder det erst. ren die Besbühren entrichten wollen. Danzig, den 24. September 1838.

Mo. 366.

S wird hiermit zur Effentlichen Renntniß gebracht, daß in Folge höherer Anordnung für den hiefigen Regierungsbezirk zwei Forstimspektionen gebildet sind, und daß die eine dem Forstmeister von Karger zu Danzig und die andere dem bisherigen Oberforster zu Limmerig, im Regierungsbezirk Frankfurt a. d. D., jesigeh Forstinspektor von hagen zu Pr. Stargardt übertragen worden ist, so wie, daß nach dieser Einrichtung die Forstrewiere Darflub, Piekelken, Mirchau, Stangenwalde, Dliva und Schöneck zu dem Wieskungskreise des zc. v. Karger und die Forstrewiere Stellinen, Montau, Wilhelmswalde, Wirthy, Okonin, Philippi und die Torfgräberei zu Moosbruch zu dem des zc. von Hasgen gehören.

Danzig, den 1. Oktober 1838.

Biebfrantbeit.

Mo. 367. Die Raudefrankheit unter bem Rindvich in Kobilla, Berenter Kreifes, hat nunmehe ganzlich aufgehört. Danzig, den 27. September 1838.

Bermifdte Radtidten.

Do. 368.
Deine Maieftat ber Ronig haben mittelft Allerhöchfter Rabinetborder som 14. Jun b. J. Die Errichtung einer

Geographischen Kunstschule ju Potsbam
allergnabigst zu bewilligen geruht. In dieser Schule werden junge Leute, welche sich dem Fach eines geographischen und topographischen Kupferstechens widmen wollen, nach einem Lehrplane unterrichtet, welcher die Genehmigung des Königl. Ministeriums der geistlichen, Unterrichts und Medizinal-Angelegenheiten erhalten hat. Die Erdsfinung der Anstalt fins bet am 1. April 1839 Statt. Wegen der Bedingungen zur Aufnahme in dieselbe wens bet man sich in portofreien Briefen an den

Dr. heinr. Berghaus in Potsbam, Professor bei ber Konigl. Allgemeinen Baufdule ju Berlin, und Direktor ber geographischen Kunftfcule ju Potsbam

Siderheits, Polizei. Stedbrief.

Der hier wegen mehrerer Diebstähle verhaftete hadersammler Carl Ernft, der bis ju feiner Berhaftung vagabenbirte, ift heute Abend aus dem hiefigen Gefängniffe entwichen.

Alle und jede Gerichte. und Polizeibehorden ersuchen wir deshalb ergebenft, auf ben ze. Ernft itrenge vigiliren ju laffen, ihn im Betretungefalle ju verhaften und auf unfere Roften bier abliefern ju laffen. Codlin, ben 29. Geptember 1838.

Ronigf. Land . und Stadtgericht.

Gignalement.

Bor- und Buname: Carl Ernft; Alter: 23 Jahr; Religion: evangelifch; Eprade: gewöhnlich hochdeutich, fonft auch Zigeunersprache; Sagre: vorne lang und gelockt, am Binterfopfe furg, fonft fdmarg; Groge: 5 guß 2 Boll; Augen: fcmarg; Babne: voll. achtig, bis auf ben 3ten obern Bordergohn am der linken Geite; Dafe: etwas verftebend; Mund: breit, mit aufgeworfenen Lippen; Gefichtefarbe: auffallend gelb, gigeunerartia: beiondere Rennzeichen: am Ballen des rechten Sufes eine farte Darbe; Gemerbe: Mufitus. - Betleibung: Gine alte graue gerriffene Tuchjacke, neue graue teinene Bemfleider, eine fdwarze Tudwefte mit gelben Metallfnopfen, ein weißmouffelin Sals. tuch, weißleinenes hemde ohne Beichen, leberne hofentrager, tange zweinahtige Stiefeln, mit Rageln unter den Abfagen, ein fleines altes fammetnes Rappchen, furge wollene Strumpfe.

Stedbrief.

Mo. 370. Auf dem Transport von Marienburg nach Stuhm ift die nachstehend bezeichnete Tage. tobner-Bittme Mariane Rathfe, geb. Bolfner, welche wegen Entweichung aus ber 3mange. anstalt in Graudeng in Berhaft gewesen, am 1. Oftober entsprungen.

Sammilide Civil . und Militairbehorden werden erfucht, auf Diefelbe Acht ju baben, fie im Betretungefalle ju verhaften und an die Ronigl. Direktion der Zwange-Un-Ralten nach Graubeng abliefern gu laffen.

Marienburg, ben 2. Oftober 1838. Der Magiffrat.

Signalement.

Geburtsort: Tupadl; Baterland: Preugen; gewohnlicher Aufenthalt: Mirufpn; Res fialon: tatholifch; Stand: Tagelohner; Alter: 39 Jahr; Broge: 4 guß 6 Boll; Baare: fcmargbraun; Stirn: niedrig; Augenbramen: blond, fcmach; Augen: hellblau; Dafe: Rumpf: Mund: gewohnlich; Bahne: vollständig; Rinn: rund; Befichtsfarbe: gefund; Gefictebildung: oval; Statur: ftart; Sprache: polnifd und beutich; besondere Rennzeichen: teine. - Befleidung: Em rothgemurfeltes fatunes Rleid, eine hellfatune gerriffene Jacke, weißbopenen Unterrod, fcwarzbunt tatunes Tuch, fcmargfatune Schurze, wollene Strumpfe, leberne Schuhe und eine graufatune Muge.

Stedbriefe. Biberruf.

Der im 39sten Stude des diesjährigen Amtsblatts steckbriefikt verfolgte Rubhirte Jakob Wegner ist wieder ergriffen und dem Königl. Landgerichte zu Meustadt eingelies fert worden, was hiemit zur Berichtigung der Steckbriefs-Kontrolle bekannt gemacht wird. Danzig, den 28. September 1838.

Ronigl. Preuf. Regierung, Abtheilung des Innern.

Perfonal. Chronit.

Mo. 372. Bu der erledigten katholischen Pfarrstelle in Sierakowice, Kreis Carthaus, ist der Pfarrer Johann Wamke gewählt und bestätigt worden.

Der seit dem Januar 1837 mit der Direktion der hohern Stadtschule zu Marienburg beauftragte Gomnasiallehrer Heinrich Gustav Dork ist als Direktor der gedachten Anstalt bestätigt worden.

Die zeitherigen interimistischen evangelischen Schullehrer Carl Julius Billaret zu Rrakau, und Johann Samuel Dahlau zu Augustwalde find definitiv bestätigt worden.

Bierbel der öffentliche Angeiger.

	•			
	•	•		
	•			
	•			
•				•
	÷		•	
•				
•		. *		
		,		•
,	•			
in.	•	-		and a second

Deffentlicher Anzeiger.

(Beilage jum Mmts.Blatt Re. 41.)

Nº 41.

Dansig, ben 10. Oftober 1838.

Berfaufe und Berpachtungen.

Rothwendiger Bertanf.

Mo. 786. Der ber Wittme Florentine Renate Bollhagen jugehörige Untheil a 360 ber Stadt emphytentischen Landes, in dem Grundflud ju Beufahr Mo. 14. des Hopothes tenduchs, abgeschäpt auf 94 Mthlr. 63% Sgr., zufolge der nebft Hopothetenscheine und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll den 15. Dezember 1838 an hie-figer Gerichtstelle vertauft werden.

Dangia, ben 21. Muguft 1833.

Ronigl. Land. und Stadtgericht.

Rothwendiger Bertauf.

Mo. 787. Das der Wittwe und ben Erben des Seelootsen Joseph Kreft gugehörige, auf dem Olivaer Freilande der Reufahrwasser unter der Servis Rummer 163. und Ro. 41. des Sprothetenduchs gelegene Grundstud, abgeschäft auf 293 Mthlr. 27 Sgr. 6 Pf., bufolge der nebst Hopothetenscheine und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Lare, soll den 14. Modember 1832 an hießiger Gerichtestelle vertauft werden.

Dangig, ben 24. 3uli 1838.

Ronigl. Land . und Stadtgericht.

Ro. 788. Der jum Bertaufe bes Hubnerschen Grundflude in der Johannisgaffe Mo. 3. des Sppothekenbuchs, auf den 23. d. Mis. anberaumte Lizitationstermin ift aufges hoben worden. Danzig, den 2. Ottober 1838.

Ronigl. Land. und Stattgericht.

Rothwendiger Bertauf.

Mo. 789. Das den Erben der verstorbenen Marie Florentine Weniger, geb. Irmler, jugeborige, in der heiligen Leichnamsstraße belegene Grundstud Litt. A. XI. 20., ber flebend in einer wusten Bankelle und abgeschapt auf 3 Riblr. 20 Sgr., son in dem

*im Stadtgericht auf den 14 Movember c. Bormittags um 10 Uhr, vor dem Deputirten herrn Stadigerichtsrath Lepfius anberaumten Termin an den Meifibietenden vertauft werden.

Die Zare und der neuefte Sppothetenschein tonnen in der Stadtgerichte-Regiftratur eingefeben werben.

Bu bem anftebenden Termine merden gugleich

- 1) der Gattler Weniger,
- 2) der Reinhold Rudolph Balla,
- 3) der Benjamin Beniger, gulegt in Wefferling im Ober. Elfaß mohnend, und
- 4) die etwanigen unbefannten Erben der Marie Florentine, zuerft verebel. Balla, gulebt verebelicht gewesene Weniger, geb. Irmler,

hiedurch offentlich vorgeladen.

Efbing, den 17. Juli 1838.

Renigl. Stadtgericht. .

nothwendiger Bertauf.

270. 790. Das den Erben der verstorbenen Marie Florentine, verebel. Menizer, geb. Irmler, sugehörige, in der neuftädtischen Schulgasse gelegene Grundund Litt. A. II. 139., bestehend in einer wusten Baustelle und abgeschätzt auf 10 Mthlr., soll zur Wiederbebauung in dem im Stadtgericht auf den 14. Rovember c. Bormittags um 10 Uhr vor dem Deputirten Geren Stadtgerichtsrath Schumacher anberaumten Termin an den Weistbietenden versauft werden.

Die Taxe und ber neuefte Sopothetenschein tonnen in ber Stadtgerichte Registratur eingesehen werben.

Bu dem anftehenden Termine werden jugleich

- 1) der Gattfer Weniger,
- 2) ber Meinbold Rudolph Balla,
- 3) der Benjamin Weniger, gulett in Wefferling im Ober Elfag mobnend, und
- 4) die etwanigen unbekannten Erben der Marie Florentine, fruber verehelichten Balla, juleht verehel. gewesenen Weniger, geb. Jemfer, biedurch offentlich vorgeladen.

Elbing, den 17. Juli 1838. Ronigl. Ctaetgericht.

Nothwendiger Bertauf.

Mo. 791. Das den Erben der Maria und Martin Gorpfchen Cheleute jugehörige, in Greugdorf auf der Gorntampe sub Litt D. XII. 28. belegene, aus einem Wohnhaufe, ben Wirthschaftsgedäuden und 31/2 Morgen culm. Erbzinstand bestehende Grundkuck, abgeschätt auf 333 Mithr. 10 Sgr., soll in dem im Stadtgericht auf ben 12. Junuar 1839 Vormittags um 10 Uhr vor dem Deputirten Herra Stadtgerichtsrath Schuma-

der anberaumten Termin im Wege der nothwendigen Subhaftation an ben Deifibletens " ben vertauft werben.

Die Zare und der neueste Sppothefenschein tonnen in der Stadtgerichts-Registratur. eingeschen werden.

Bu dem anflehenden Termine werden zugleich die etwa ihrem Aufenthalte nach un-

Cibing, ben 28. August 1838.

Ronigl. Stadtgericht.

Mothwendiger Bertauf.

Mo. 792. Das dem Erdemann Treptau, adjudicirte Grundfind Litt. D. I. 71., abgefodot auf 128 Athle. 6 Sgr. 6 Pf., foll in dem im Stadtgericht auf den 17. Januar
1839 Bormittags um 10 Uhr vor dem Deputirten Herrn Stadtgerichtsrath Lepfins anberaumten Termin im Wege der Resubhastation an den Meistbietenden vertauft werden.

Die Zare und ber neucke Sopothetenschein tonnen in der Stadtgerichte. Megistratur eingefeben werden.

Cibing, ben 28. Muguft 1838.

Ronigl. Stadtgericht.

Rothwendiger Bertauf.

Mo. 793. Das hiefelbst am Muhlengraben Mo. 776, des Sypothekenbuchs gelegene Grundstud, jum Machlasse der Johann Jatob Rauffmannschen Cheleute gehörig, abges schatt auf 168 Athle. 9 Sgr. 6 Pf., zufolge der nebit Sypothekenschein und Bedinguns gen in der Registratur einzusigenden Tare, soll am 14. Dezember 1838 Vormittags um 11 Uhr an ordentlicher Gerichtskatte subhaktirt werden.

Marienburg, den 24. Muguft 1838.

Ronigl. Landgericht.

nothwendiger Bertauf.

Mo. 794. Das in der Feldmark bes Dorfes Morreseinn, Amts Pelplin, belegene, den Jakob Spraddaschen Chelenten gehörige Bauer. Grundstud von 283 Morgen 120 Muthen magdeb., abgeschäpt, zufolge der nebst Hypothetenschein in der Registratur einzusehenden Taxe, auf 612 Achtr. 25 Sgr., soll im Termine den 17. Movember 1838 an ordentlicher Gerichtsstelle subastirt werden.

Meme, ben 17. Juli 1833. Ronigl.

Ronigl. gand . und Stadtgericht.

Rothwendiger Bertauf.

Re. 795. Das jum Rachlasse des Johann Penner und seiner Chefrau Margaretha, geb. Megehr, geborige, in der Dorfschaft Bierzihnhuben Ro. 4. belegene kantonfreie Grundstud, abgeschäpt auf 2487 Rthlr. 13 Sgr. 4 Pf., zufolge der nebst Hypothetensschin und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll

am 17. Januar 1839 Bormittage II Uhr

an ordentlicher Gerichteftelle fabhaftirt werben-

Die ihrem Aufenthalte nach unbefannten Miterben, namentlich: die Kinder ber Gestens Regehr, verebelichten Claaß Zacharias, der Isaat Claaffen, Jatod Claaffen, die Bestena Claaffen, verehelichte Janzen, Agnetha Dock, verehel. Baft, und die Elisadeth Dock, imgleichen die dem Aufenthalte nach unbefannte, bereits befriedigte Realglandigerin Catharina Claaffen aus Pechlappen, nachher verehel. Hans Braun zu Poppau, und zwar diese oder beren Erben bei Bermeidung der Praklusion werden mit vorgeladen.

Riegenhof, ben 25. Auguft 1838. Ronigf. Band . und Stadtgericht.

Mo. 796. Bur Bererdpachtung des Plațes an der Ede der Paradies und Bottchergasse No 1053., von 14 [Ruthen 62]/3 [Bus, haben wir einen Lizitationstermin Mittwoch den 21. November c. Bormittags 11 Uhr auf dem Mathhause vor dem Stadtrathe und Rammerer Herrn Zernede I. angesest. Danzig, den I. Ottober 1838.

Oberburgermeifter, Burgermeifter und Rath.

Ediftal. Citation.

200 797. Bon bem unterzeichneten Gerichte werden die Eigenthumer

- a. ber Dichael Thalerichen Pupillenmaffe von 8 Dichir. 2 Ggr. 3 Pf.,
- b. der Anna Bolteschen Judicialmaffe von circa 16 Rthlr., namentlich die ihrem Aufenthalte nach unbekannten Geschwifter Florentine, Johann Christian, Carl und Anna Maria Rielpien

benachrichtigt, daß diefe Maffen, bei ferner unterbleibender Abforderung, nach 4 Bochen ans dem Depositorio zur Justig-Offizianten-Wittmentaffe abgeliefert werden sollen, wo fie für die Folge teine Zinsen tragen werden. Liegenhof, den 13. Septimber 1838.

Ronigl. Land. und Stadtgericht.

Ungeigen bermifchten Inhalts.

Mo. 798. Es wird beabsichtigt, die Lieferung des Brod. und Fourage. Bedarfs für die in unserm Berwaltungs. Bezirte flehenden Truppen für den Zeitraum vom 1. Januar bis ult. Dezember 1839, im Wege des Submissions. Berfahrens zu vergeben.

Die Abhaltung bes desfallfigen Termins in Betreff ber in Weftpreugen belegenen Barufonorte, namentlich fur:

Danzig, Graudenz, Thorn, Bifchofswerder, Conip, Culm, Elbing, Freiftabt, Meuenburg, Miefenburg, Rofenberg, Pr. Stargardt, Strafburg und Deutsch-Eplan, Baben wir auf Dienftag ben 23. Oftober c. in Dangig anderaumt, und werben wir jur bemfelben von hier aus einen Commiffarius deputiven.

Der Submiffionstermin fur Die Oftprengifden und Litthauifden Barnifonorte ober

Betarfspuntte, namentlich fur:

Ronigeberg, Pillau, Inkerburg, Angerburg, Braundberg, Domnan, Drengfurth, Preuß. Eplau, Gumbinnen, Pr. Holland, Memel, Ofterode, Mastendurg, Saalfeld, Lilsit, Wartenburg, Wehlau, Bartenftein, Orteleburg, Jurgaitschen, Sperling, Ragnit, Rattenan und Bratupohnen,

findet am Montage ben 29. Oftober c. ju Ronigeberg flatt.

Wir fordern baber Produzenten und andere Lieferungeluftige hierdurch auf, ihre Eleferungs. Offerten refp. bis fpatestens den 22. Ottober c. nach Danzig, und spatestens ben 28. Ottober c. nach Ronigsberg gelangen zu laffen, und die auf die Weftpreußischen Sarnifonorte bezüglichen Offerten:

"an bas Ronigl. Proviant. Amt in Dangig,"
dagegen bie auf Offpreußische und Litthauische Garnisonorte und Bedarfspuntte gerichtete Submissionen,

"an ble unterzeichnete Intenbantur in Ronigsberg,"

Die Eröffnung ber eingegangenen Submissionen' erfolgt resp. am 23. October c. Bormittags 10 Uhr im Geschäftslotale des Rönigl. Proviantamts zu Danzig, und am 29. October c. Bormittags 10 Uhr in unserm Geschäftslotale hieselbst, und wird mit dew jenigen Concurrenten, welche angemessene Forderungen machen, und dis spätestens Wittags 12 Uhr zu den vorgedachten Terminen personlich oder durch gehörig Bevollmächtigte erscheinen, auf Berlangen weiter unterhandelt, von allen übrigen Submittenten aber angemommen werden, daß sie von den schriftlich geforderten Preisen weiter nicht abzulassen Willens sind.

Die Lieferunge-Bedingungen, fo wie die Maturalien-Bedarfe-Quantitaten fur jedem einzelnen Garnifonort tonnen taglich bei folgenden Beborden eingefeben werden:

a. bei ber unterzeichneten Intendantur,

b. bei den Proviamtamtern und resp. Magazin Berwaltungen zu Konigsberg, Sanzig, Graudeng, Thorn, Pillan, Insterburg, Tapian, Marienburg und Mewe,

o. bei den Magistraten zu Bischofswerder, Conip, Culm, Elbing, Freistadt, Meuenburg, Miesenburg, Mosenderg, Pr. Stargardt, Angerburg, Brannsberg, Domnau, Drengsfurth, Pr. Cplau, Gumbinnen, Strafburg, Pr. Holland, Ofterode, Rastenburg, Saalfeld, Lilfit, Wartenburg, Wehlau, Ortelsburg, Bartenstein, Dentsch-Eplan, Memel und Ragnit.

In den einzureichenden Submiffionen muffen folgende genane Angaben enthatten fein: 1) Ber. und Bunamen des Submittenten und beffen Bahnort,

2) bentliche Bezeichnung bes Orts, für welchen die Lieferungs. Offerte gemacht wir a und wenn diefelbe auf Partien-Lieferungen an Ronigl. Magazine gerichtet ift, die bestimmte Angabe ber Naturalien. Quantitaten, zu beren Lieferung der Submittent, fich verpflichtet, und des Termins bis zu welchem die Lieferung erfolgen foll,

3) die Preisforderungen nach Preufischem Gelde, und zwar pro Scheffel Roggen oder Safer ber an Ronigl. Magazine geliefert wird, zu 1633 Meben, dagegen pro Scheffel Hafer, welcher direct an die Truppen verabreicht wird, zu 16 Wieben, pro Stud Brod zu 6 Pfunden, pro Centner heu zu 110 Pfunden, pro Schod Strob zu 1200 Pfunden.

Submiffionen, in welchen bie vergedachten Erforderniffe fehlen, tonnen nicht bee radfichtigt werden.

Die an une ober an das Proviantamt in Dangig gu richtenden Submiffionen, muffen auf tem Couvert mit ber Bezeichnung verfeben werben:

bamit biefelben bis zu den Terminen am 23. und refp. am 29. Ottober c. uneröffnet bleiben. Ronigsberg, den 14. September, 1838.

Ronigl. Intendantur des Erften Armee. Corps.

Mo. 799. Der Muhlenpachter Franz Gehrte beabsichtigt innerhalb der Begrenzung des Dorfs Offieczuo, auf dem Bruffina. Blug, eine unterschlächtige Mahlmuhle mit einem Gange und eine Schneidemuble anzulegen, und hat hiezu unter Einreichung des Situations. und Rivellements. Plans ben landesherrlichen Confens nachgesucht.

In Gemagheit des Gesetzes vom 28. Ottober 1810 bringe ich dieses Borhaben mit ber Aufforderung gur Kenntniß, wenn Jemand durch diese Mublen Anlage sich gefährdet halten follte, seinen diesfälligen Widerspruch binnen 8 Wochen pratlusivischer Frist vom Lage der Befanntmachung an gerechnet, bei Berluft des Nechts, sowohl bei ber unmegeichneten Kreisbehörde, als bei dem Bauherrn selbst einzulegen.

Dr. Stargardt, ben 16. Geptember 1838. Der gandrath v. Solieben.

Ro. 300. Da die bisherige Pacht der Bernsteinsischerei am Offfeestrande des hiefigen Kreises, von der Schmolsiner Grenze ab bis jum Sute Offesen, mit Ende Dezember e. abläuft, so soll solche vom 1. Januar 1839 ab, auf Befehl der Rönigl. Hochlobl. Resterung zu Coslin, anderweitig auf 3 oder 6 hinter einander folgende Jahre, jur Lizitation gestellt werden.

Den Termin ju biefer Ligitation habe ich auf den 13. Oftober e. Bormittags um 10 Uhr in dem hiefigen Geschäftszimmer angesest, zu welchem Pachtlustige mit dem Bemerten hierburch eingeladen werden, daß die entworfenen Ligitations. Bedingungen ju ie der Beit auf dem hiefigen Bureau eingefeben und auf portofrei eingehende Schreiben mitgetheilt werden tonnen. Lauenburg, ben 28. September 1838.

Der Landrath b. Geldow.

Mo. 801. Die Pfandbeiefe ber ju unferm Departement gehörigen adel. Guter: Biffan, Celban, Leefen und Oppalin, follen nach den, bei jedem biefer Guter, bergeichneten Rummern und Beträgen, abgelofet werden, als von:

Biffau Mo. 1. à 1000 Mihle., 2. 800 Mihle., 3. 600 Mihle., 4. 600 Mihle., 5. 600 Mihle., 6. 400 Mihle., 7. 400 Mihle., 8. 200 Mihle., 9. 50 Mihle., 10. 25 Mihle., 11. 25 Mihle., 12. 25 Mihle. Celbau Mo. 1. 1000 Mihle., 2. 1000 Mihle., 3. 1000 Mihle., 4. 1000 Mihle., 5. 900 Mihle., 6. 800 Mihle., 7. 300 Mihle., 8. 100 Mihle., 9. 50 Mihle. Leefen Mo. 1. 1000 Mihle., 2. 1000 Mihle., 3. 800 Mihle., 4. 800 Mihle., 5. 600 Mihle., 6. 600 Mihle., 7. 400 Mihle., 8. 200 Mihle., 9. 200 Mihle., 10. 100 Mihle., 11. 100 Mihle., 12. 50 Mihle., 13. 50 Mihle., 14. 25 Mihle., 15. 25 Mihle., 16. 25 Mihle., 17. 25 Mihle., 5. 25 Mihle., 6. 25 Mihle., 7. 25 Mihle., Oppalin B. 1. 25 Mihle., 4. 25 Mihle., 5. 25 Mihle., 6. 25 Mihle., 5. 25 Mihle., 6. 25 Mihle.

Den Juhabern biefer Pfandbriefe werden folde, in Gemäßheit der Allerhöchsten Rabinetsorder vom 11. Juli d. J. (Geschsammlung pro 1838 Seite 368.) mit der Maaße gabe, gekundigt: daß sie verpflichtet find, diese Pfandbriefe bis spätestens jum 15. Mai t. J. ju unserm Depositorio mit denen barüber ansgefertigten Recognitionen oder Zinks Coupons, gegen eine Bescheinigung über die Deposition, einzuliefern, und im Weihnachtse Termine 1839 die Zahlung bes Rapitals und der Zinsen in Empfang zu nehmen.

Dangig, den 15. September 1838.

Ronigl. Befipreng. Provingial . Bandichafte . Direttion.

Dto. 802. Die Dorfichaft Fürsienwerder beabfichtigt gur feichtern Entwafferung ihrer aus 63 Sufen bestehenden Dorfelanderei eine 3te Wafferausmahl. Windmuble an der Laache bafelbft nen aufvauen zu laffen.

Bufolge Allerhöchften Gefebes vom 28. Oktober 1810 \$. 6. wird alfo Jedermann, ber unter diefer Mublen-Unlage fich bedrudt fublen, oder Widerfpruch ju abeben Willens fein sollte, aufgefordert, binnen & Wochen a dato pratiufivifcher Frift, bei dem Bauherrn und ber Landes-Polizeibehorde Protest einzureichen, oder fich zu melden, ausbleibendenfalls aber zu gewärtigen, daß mit Ablauf diefer Frist diefer beabsichtigte Mublenbau sofort in Ausführung gebracht werden wird.

Tiegenhof, ben 21. September 1838. Ronig!. Domainen . Ment . Amt.

Das, gegenwartig an den herru Carl Johann Eummler verpachtete Grund.

Eifenhammer, einer Fournir-Schneidemuble, nebst Wohn, und Wirthschafts. Gebanden, 409 Morgen Magdeburg. Manbes Wald und 153 Morgen Magdeburg. Manbes Aderund Wiesenland bestehend, soll aus freier Sand verlauft werden. Die Uebergabe des Grundstudis an den Raufer kann um Johannis 1839 geschehen und die Salfte des Raufperises auf dem Grundstude hopothetarisch eingetragen werden. Nähere Auskunft ertheilt in der Wollwedergasse Do. 1995. der Justig. Commissarius Läubert.

Mo. 804. Um 27. Ottober c., als Sonnabend, Bormittags 10 uhr werde ich in Eddlin einige hundert terngefunde, jur 3ucht taugliche Mutterschaafe, aus allen Jahrgangen meiner Elektoral. Bollutsschäferei — beren hobe Zein. und Ausgeglichenheit, Muster-Bapelbau ic., bei sehr großem Bollreichthum, befannt ist — so wie 150 dito hammel, in dentlicher Austion, in Raveln von 4 bis 9 Ropfen, an den Meistbietenden gegen baare Zahlung in Conrant vertaufen. Gegen genügende Sicherheit und Zinsen gebe ich auch Rredit für den größten Theil des Raufgeldes; und din bereit, die Wolle nächster Schuhr — wenn die Basche und Behandlung gehöeig ist —, auf Wunsch, mit in den Bertauf der meinigen, zu gleichem Preise einzuschließen, der bekanntlich Rets sehr gut ist. Das Austionstotal ist in jedem Costiner Gasthofe zu erfahren. Die zum Bertauf bestimmten Mutterschaafe wurden Anfangs Ottober bis zur Austion zu meinen reservorten Sprungböden gelassen, welche auf Berlangen dort vorgezeigt werden können.

Rormal. Sprungbode find jederzeit ju angemeffenen billigen Preifen aus freur Sand bei mir zu taufen.

Der Oberforfimeifter & Odmeling auf Menenhagen bei Coslin.

. 64

Mo. 805. Unterzeichnetem find in der Racht bom 1. jum 2. Ottober 3 Pferde bom Belde gestohlen; 1 Mapp mit Stern und einem weißen hinterfuß, 1 Gang. Rapp und 1 Brauner mit 2 weißen hinterfußen. Wer etwa die Ahater angeben oder die Pferde felbft abliefern tann, erhält 3 Thaler Belohnung. hofbester Rling ju Trutenan.

Amts = Blatt

Det

Roniglichen Regierung zu Danzig.

-- Ne 42. ---

Danzig, ben 17. Oftober 1838.

Befanntmachungen ber Ronigl. Regierung.

Die Aufnahme bei ber allgemeinen Bittmen Berpflegungs . Anstalt betreffend.

Mo. 373.

1 us ber Instruktion fur die Commissacien der General-Direktion der allgemeinen Wittwen-Berpflegungs-Anstalt zu Berlin vom 16. Juli 1836 und dem Rachtrage zu derfelben vom 5. Juli c. werden nachfolgende Bestimmungen zur bffentlichen Kenntnif gebracht:

- 1) die beignbringenden Gesundheitsattefte fur neu aufzunehmende Mitglieber, durfen nicht früher als resp. den 16. Januar oder 16. Juli vor dem nachften Receptionstermine ausgestellt und muffen wortlich nach der bestehenden Borschrift abgefast sein.
 Zwischen den Taufscheinen einer- und den Copulationsscheinen andererfeits barf hinsichtlich der Bor- und Zunamen teine Berschiedenheit vortommen, wodurch die Ibentität der Berson zweiselhaft werden konnte.
- 2) Die Antrage, wegen Aufnahme bei der Auftalt, mkffen unter Beifügung fammtlicher erforderlicher Attefte in den erften Tagen der Monate Mary und resp. September bei dem betreffenden Commissarins der Ronigl. allgemeinen Wittmen. Berpftegungs- Unstalt eingereicht werden. Erfolgt diese Einreichung später, oder find die Attefte nicht vollständig, so tann die Aufnahme in dem betreffenden Meceptionstermine nicht flattsinden.
- 3) Die baaren Praftanda ber neuen Mitglieder tounen entweder in Golde, jedoch nur in vollwichtigen Friedricht., Carls., Augusts. und Georgeb'or, oder in Preuß. Courant mit einem Aufgelde von 131% pEt. (4 Sgr. fur den Thaler) augenommen

werden. Dagegen muffen die bei der Anstalt recipirten Privatiente, Auslander, Communal. oder andere Corporationsbeamte ihre halbidhrigen Beitrage auch ferner in Golde gablen, und werden dabet nur die in halben Friedricheb'or nicht aufge. benden fleineren Betrage in Preuß. Courant mit 4 Sgr. Aufgeld pro Ahaler angen nommen.

- 4) Beiträge und Wechselzinsen muffen schon in der zweiten Salfte der Monate Zebruar und August an die Sauptkuffe oder die Commissarien der Anstalt vollständig einge- zahlt sein, indem die Beitragsliften am I. Marz und 1. September jetes Jahres der General-Direktion porgelegt werden muffen.
- 5) Bon Todesfällen unter Mitgliedern der Austalt, sot es unter den Mannern oder den Frauen, oder unter den Penstons-Wittwen, muß den betreffenden Commissarien der Austalt sogleich durch Sinsendung des Todtenscheins, welcher die Art des Todes genatt enthalten und gerichtlich beglaubigt sein muß so wie unter Beifügung des Meceptionsscheins welcher, wenn in demselben die Quiltung über das daar eingegahlte Eintrittsgeld enthalten ift, mit der Quietung über den Zurüdempfang des Cintrittsgeldes aus der Rönigl. General-Wittwentaffe versehen sein muß Anzeige gemacht werden.
- 6) Das zu den Quittungen erforderliche gesetliche Stempelpapier ift vom Jahre 1839 einschließlich ab nicht mehr zu den Quittungen im April, sondern zu den für den Monat Ottober zu verwenden, braucht auch nicht mehr in natura adhibirt zu wersben, indem solchenfalls der Stempelbetrag von der zahlbaren Penfionsrate berichtigt werden wird.
- 7) Die Penfionen muffen in ben erften Tagen ber Monate April und Oftober, gegen vollständige nicht vor dem I. dieser Monate auszustellende Quittungen, wogn die Wittwen Formulare erhalten, erhoben werden.
- 3) Wechfel über eingezahlte Antrittsgelder konnen in jedem Receptionstermine ohne vorherige Rundigung burch Baarzahlung von Geld in naturg eingelofet werden, in welchem Falle aber tie Receptionsscheine zur Umschreibung einzusenden find.
- 9) Die Commiffarien ber Anftalt erhalten für ihre Bemuhungen außer bem verhaltnifmäßigen Portversate
 - a. von allen durch ihre Sande gebenden Gelbern, fowohl Ginnahmen ale Ausgaben, eine Provision von 11/2 pCi. bes Betrages und
 - b. bel jeder Reception eines neuen Mitgliedes, wenn die zu berfichernde Penfion. nicht über 50 Rible- beträgt 15 Sgr., bei bobern Berficherungen aber I Mehle- und außerdem in beiden Fallen fur Expeditionsgebuhren 10 Sgr.

Dangla, ben 2. Oftober 1838i

Mo. 374.

Die von Gr. Majestat bem Ronige genehmigte Rirdenfollette jum Besten ber Soullebrer . Witt ven . und BBaifen . Unterftusungstaffe foll in biefem Jahre am 24. Sonntage nach Erinitatis, Den 25. Robember c., in fammtlichen evangelifden und tatholifden Rirden, fo wie in den mennenitifden Bethaufern unfere Departemente abgehalten merben.

Wir fordern baber die Berren Pfarrer ber verfchiebenen Gemeinden und beren Stell-Derfreter bierdurch auf, die Abbaltung diefer Rollette am Sonntage vorber mit zwedmaßiger Sinweisung auf die Wobltbatigfeit ber Unftalt bon ber Rangel betannt zu maden.

Die eingegangenen Beitrage werden von den Borftebern ber Mennoniten. Gemeinben, fo wie bon ber teinem Detan untergeordneten St. Mitolai: Rirche in Elbing, beegleichen bon ben tatholifden Rirden ju Daridau, Cjarnilag, Meutird, Amtebegirts Belufin; ferner von ben tatholifden Rirden gu Rrolovlag, Delplin, Radau, Sturg, Grabau, Offed, Berlocano, Meutird, Amts Stargardt und Toltemit, beren Defane in andern Teparte. ments wohnen, dirett an die betreffenden Rreistaffen gur weitern Ueberweifung an die Degierungs. Saupttaffe eingefandt. Gammtliche übrige Rirchen beiber Ronfestionen fenden bagegen bie Beitrage mittels Schreibens an ten vergefesten Superintenbenten ober Des tan ein, ober machen bemfelben, falls nichts eingegangen fein follte, babon Angeige.

Die Berren Superintendenten und Detane fammeln die eingefandten Beitrage, fertigen Dadweisungen von bem, mas in fammtlichen Rirchen ibrer Dibgefe eingetommen ift, belegen lettere mit ten fdriftlichen Angeben der Pfarrer und überliefern mit diefer Radweisung die gange Gumme an unfere Saupitaffe bis jum 31, Dezember b. 3.

Dangig, ben 8. Oftober 1838.

Berbatung des Losgebens von Percuffionsgewehren.

Mo. 375. n bem Amtsblatt pro 1829 Ro. 38, pag. 334, ift bereits bie nabere Befdreibung eis nes Percuffioneschloffes mit bem Siderheitshahn, und in ben Amteblattern pro 1830 Mo. 40., pro 1831 No. 44., pro 1832 No. 44., pro 1834 No. 48. und pro 1836 No. 42. Die Barnung por Unterlaffung ber nothigen Borfichts und Giderheitemagregeln beim Bebraud ber mit Percuffionsichloffern versebenen Gewehre enthalten.

In Gemagheit boberer Anordnung wiederholen wir hiermit die Diebfalligen Darnungen und empfehlen Diefelben abermals ber allgemeinen Aufmerksamfeit mit bem Sin-Bufugen, daß Jedermann fich bie Beachtung der geordneten Borficts. und Sicherheites makregeln beim Gebrauch von Vercuffionegewehren um fo ernftlicher gur Richtschnur nebs men moge, ba er die nachhaltigen Folgen der Berfaumnig als eine grobe Sabrlaffigfeit au pertreten und bafur gefegliche Alhndung ju erwarten haben murbe.

Dangig, ben 6. Oftober 1838.

Befanntmachung bom 20. September 1830. Die Berbutung bes Losgebens ber Percuffionsgewehre betreffenb.

Bei ben nicht felten vortommenden Ungludffallen, welche burd bas losgeben ber jent gebrauchlichen Vercuffionegewehre zur Ungeit entfteben, find mehrere Mittel gur Berhutung folder Ungludefalle in Borfdlag gebracht worben. Unter allen Siderheite Bor. richtungen, um bas Losgeben bes Gewehrs bis jum Augenblide bes Losbrudens ju perbuten, ift ber fogenannte Giderheitebabn bie zwedmagigfte und einfachte, indem er, menn ber fur bas Bundhutden bestimmte Sahn aufgezogen ober niederzelaffen wird ober aus ber Rube unwillfuhrlich niederschlagt, bas Bundhutden bedt, ohne es ju beruhren und es dadurch vor bem Berunterfallen ficbert und ben Schlag bes Saupthahns auffangt, ohne dag er fich bem Bundhutden mittheilt. Der Sicherheitshahn empfiehlt fic aud badurd vor andern Sicherheite - Borrichtungen, bag beffen Unwendung in Die Mugen fallt, mithin, wie es 4. B. bei bem Gebrauch ber Steinfutter bei Steinschlöffern ber Fall ift, ein Jeder fich, felbft in ber Entfernung überzeugen fann, ob bas Gemebr feines Nachbaren bei gemeinschaftlichen Jagben gefichert ift. Gind die Rebern bes Giderheitshahns leicht, wie es fein foll, fo tann man, indem man ficher mit gefpanntem Sahne geht, ben Siderheitshahn am Dereuffionsichlog leicht jurudichlagen, ehe man anichlägt,

Die nahere Beschreibung eines Percussionsschlosses mit bem Sicherheitshahn ift pag. 334. unfere vorjahrigen Umteblatte gu finden.

Jeder hat es fich felbst beizumeffen, wenn die Unterlaffung dieser Borfichts. und Sicherheitsmaßregel beim Gebrauch ber Percussionsgewehre, im Fall eines badurch ent fandenen Schadens, als eine Berfaumniß ber jedermann obliegenden Borfcrift und mithin als eine große Fahrläßigkeit angesehen und gesestich geahndet werden wird.

Bekanntmachung bes Ronigt. Provingial. Steuer. Direktorats.

Das bon bem herrn Rechnungerath Schonbrodt ju Potsbam in der bortigen Riegelichen Buchandlung herausgegebene Wert:

Santbuch bes Rechnungswefens ber Preufischen Saupt. 30ll. und Saupt. Stener.

son welchen jest der 3te und lette Band erfchienen ift, tann ben 3oll. und Steuer. Esamten als befonders nuslich beftens empfohlen werben.

Dangig, ben 1. Oftober 1838.

Der Geheime Dber : Finang. Rath und Peovingial . Steuer , Direftor'

Digitized by Google

Bermifdte Radridten.

Die Prufung ber Freiwilligen gum einjahrigen Militairdienft betreffend.

Die unterzeichnete Commission macht hiemit bekannt, bag die 2te diesjahrige Prufung ber Freiwilligen jum einjahrigen Willitairdienft,

Freitag, ben 9. und Connabend, ben 10. Robember c. Rachmittags 3 Uhr in bem biefigen Regierungs-Konfereng-Gebaube ftattfinden wird.

Es werden bemnach biejenigen jungen Leute, welche die Begunstigung bes einjahrigen freiwilligen Militairdienstes zu erlangen wunschen, und darauf Anspruche zu haben versmeinen, aufgefordert, ihre desfallsigen schriftlichen Untrage mit den durch die Bekanntsmachung vom 19. Marz c., Amtsblatt pro 1838 No. 14. Seite 94 u. 95., vorgeschries benen Atteften bei uns unter der Adresse des Herrn Regierungsrath v. Kahiden-Normann spatestens bis zum 6. November c. einzureichen,

Dangig, ben 15. Oftober 1838.

Die Departements Rommiffion jur Prufung ber jum einjahrigen Militairdienft fic

Patent. Berleihungen.

Dem Poft. Sefretair Manuling in Berlin ift unterm 18. September 1838 ein Bateut

auf eine durch Zeichnung und Befdreibung erlauterte Borrichtung bei den Dampfwagen jur ilebertragung der Bewegung von dem Dampftolben auf die Triebrader, welche in ihrer gangen Zusammenschung fur neu und eigenthumlich erkannt worben ift.

auf Act Jahre, von jenem Termin an gerechnet und fur den gangen Umfang bes Preu-

Dem Agenten des Fürftenthums Meuchatel, Theremin in Berlin, ift unterm 19. 600 tember 1838 ein Patent

auf eine als neu und eigenthumlich erkannte-Borrichtung jum Streichen der Farben Behufe des handdrude in ihrem gangen durch ein Modell erläuterten Zusammen hange, ohne Jemand in der Anwendung bekannter Theile derselben zu behindern, auf Acht Ihre, von jenem Termine an gerechnet und fur den Umfang der Monarchie, erstheilt worden.

Siderheits. Polizel.

Die mittelft Stedbriefs bom 26. v. Die. bon und verfolgten Gebruder Berdinand und

Wilhelm Pacifowsti und Ludwig Brzezinsti, tonnen in Bolge Des Reftripts des Ronigl. Oberlandesgerichts. Eriminal. Senats zu Marienwerder vom 29. v. Mts., in das Befangnif des Ronigl. Inquisitoriats zu Marienwerder untergebracht werben, daber wir die Wohllobl. Polizeibehorden ganz ergebenft ersuchen, die Entwichenen, wenn fie wieder ergriffen werden, an das gedachte Inquisitoriat abliefern zu laffen.

Berent, Den 5. Ottober 1838.

Patrimonial . Landgericht.

Stedbriefe. Biberruf.

Der durch das 25fte Stud des diesidhrigen Amtsblatts ftedbrieflich verfolgte Dienk. knecht Johann Arendt ift wieder ergriffen worden, welches jur Berichtigung der Sted. briefs Rontrolle hierdurch bekannt gemacht wird.

Dangig, ben 13. Oftober 1838.

Ronigl. Preug. Regierung, Abtheilung bes Innern.

Perfonal. Chronit.

30. 381. Bu der erledigten evangelischen Pfarrftelle in Berent ift der Predigtamts-Randidat herr Wilhelm Gottfried Grapbowski berufen worden.

Der Stadtverordnete Gott bied Wierzinsti ift von den Stadtverordneten gu Pupig jum unbefoldeten Rathmann auf 6 Jahre gemablt und in diefer Eigenschaft bestätigt worden.

Der bieherige unbefoldete Rathmann Unton Klefpnety ift von den Stadtverordneten in Berent jum befoldeten Rathmann und Stadtfammerer dafelbst auf 6 Jahre ers wählt und in Diefer Eigenschaft bestätigt worden.

Der Maler Carl Maller tft bon bem Magiftrat gu Elbing jum Beidnenlehrer bei bem Spmnafium bafelbft berufen, und in diefer Eigenschaft bestätigt marden.

Der zeitherige Lehrer in Gottsmalte, Paul Gottlieb Klein, ift bon bem Magist:at ju Danzig gum Lehrer bei ber St. Bartholomai-Anabenfoule berufen und in dieser Eigen-schaft bekatigt worden.

Der zeitherige interimistische evangelische Schullehrer Michael Rlot zu Wernereborf ift definitiv bestätigt worden.

Mo. 382. Getreides und Mauchfutter-Preise in den Garnison-Städten, pro menne September 1838.

Namen	Getreide.													Rauchfutter.									
der	Weizen Roggen		Gerste		Hafer		Erbfen.					-	Heu pro Zentner			Stroh							
Städte. Nr.	rtl. (g												Shod. rtl.fgr.pf										
Danzig	21	2 0	1	9	_	_	23	G	-	19		1	11	-	1	13	G	-	23	6	4	5	-
etbing	2	อ้ —	1	G	G	-	61	G	_	18	G	1	10	G	1	22	-	-	11	6	2	15	-
Marienburg	2 2	2 6	1	3	C	_	20		-	15	_	9	1	_	1	1		-	18	-	3	-	-
Etargardt	3	3 -	1	4	10	1	-	_	_	19	6	1	7	6	_		_	-	22	_	2	20	-

No. 383.

Jum diffentlichen meistbietenden Berkause der auf dem Seminar-Borwerke Polto bei Pelplin vorhandenen Königlichen Ziegelei-Gebäude und Beilaßstücke; imgleichen einer bes deutenden Quantität sehr guter Mauerziegel, Bieberschwänze, Dachpfannen und Steme verschiedener Form, sowie verschiedener Rüstungshölzer zo. haben wir einen Termin auf den 6. November c.

ju Pelplin an Ort und Stelle vor dem Bau-Inspektor herrn Vinder und dem BausConsdukteur herrn Pfannenschmidt anberaumt, zu welchem sichere und kautionsfähige Kaufs ustige hiermit eingeladen werden.

Die Berkaufsbedingungen in Betveff der Ziegelet. Gebaude und Beilagftucke konnen sowohl in unserer Registratur in den gewöhnlichen Dienststunden, wie auch in Pelplin bes dem Bau. Condukteur herrn Pfannenschmidt eingeschen werden.

Dangig, ben 10. Oftober 1838.

Ronigl. Preuf. Regierung, Abtheilung bes Innern.

Deffentlicher Anzeiger.

(Beilage jum Mmts.Blatt Me. 42.)

No 42.

Dangig, ben 17. Oftober 1838.

Bertaufe und Berpachtungen.

Ro. 806. Die jum Rachlaffe der Peter und Christine Schönknechtschen Chelente goborige, in dem Dorfe Meuendorf gelegenen beiden Grundstude Mo. 3. und 4. des Hopothetenbuchs, von welchen ersteres ein hof mit 2 Infen culm. eigen Land nebst Wohnund Wirthschaftsgebäuden, letteres ein Rathengrundstud in einer Rathe n 34 Morgen
Land bestehend und ersteres auf 4771 Riblr. 15 Sgr., letteres auf 181 Riblr. 10 Sgr.,
aufolge der nebst Hopothetenscheinen und Bedingungen in der Registratur einzuschenden
Taxen, abgeschätt ift, sollen einzeln

ben 21. Dezember 1838

an biefiger Berichteftelle vertauft merben.

Bugleich werden zu diesem Termine die unbefannten Erben der eingetragenen Befiper Peter Schonfnecht und beffen Chefrau Christine, verwittwet gemefene Bart, geb.
hint, und namentlich der seinem Anfenchalte nach unbefannte Johann Daniel Gottlob Schonfnecht jur Wahrnehmung ihrer Gerechtsame vorgelaben.

Dangig, den 4. September 1838.

Ronigl. Sand - und Stadtgericht.

Mothwendiger Bertanf.

Mo. 807. Das den Andreas Poppteschen Erben zugehörige, im abel. Gute Beiligenbrunn belegene erdemphytentische Grundstud, abgeschäpt auf 133 Mthlr. 25 Sgr., soll, Da daffelbe in dem am 5. d. Mts. angenandenen Termine nicht vertauft worden, zufolge der in der Registratur einzusehenden Taxe und Bedingungen im Termine

ben 19. Oftober c. Madmittage 3 Uhr

in Beiligenbrunn bertauft werben.

Dangig, ben 8. Oftober 183&

Das Patrimonial · Gericht Beiligenbrunn.

Rothmenbiger Bertauf.

Do, 808, Das in der Dorffchaft Trappenfelde Ro. 2. B. des Sppothetenbuche ger-

gene Grundstad, ben Erben bes Eigenthumers Gottfried Rruger geborig, abgeschaht auf 90 Rible., zufolge ber nebft Sppothetenschein und Bedingungen in der Megistratur ein- zusehenden Taxe, foll am 23. Movember 1838 Bormittags um 11 Uhr an ordentlicher Gerichtsftatte im Wege der Theilung subhastirt werden.

Marienburg, ben 27. Juli 1838. Ronigl. Landgericht.

Rothwendiger Bertauf.

Ro. 809. Das hiefelbst Mo. 65%. des Spothetenbuchs gelegene Grundfind, der Anderes Anneschemstischen Cheleute, abgeschäpt auf 51 Rthir. 11 Sgr. 8 Pf., zufolge ber nebst Spothetenschein und Schingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, foll nicht am 6. Januar 1839, soudern am 15. Januar 1839 an ordentlicher Gerichtsfätte subhastirt werden.

Marienburg, den 5. Oftober 1838. Ronigl. Landgericht.

Do. 810. Es follen die nachstehend benannten Rammerei Pertinenzien in den Terminen,

- 1) ben 3. Movember c., bas Reuftadtiche gahr. Etabliffement;
- 2) ben 7. Dovember c., ein Uchtel. Morgen Gartenland an ber Ralberpforte, und .
- 3) den 10. November c., der herrn-Eichwald in der Rabe des Guts Sichwald an der Chausee nach Grunau, von drea 22 Morgen,

jedesmal um 11 Uhr Bormittags durch den Deputirten herrn Burgermeister Lickfett versaußert ober in Zeit-Pacht an Meistbietende ausgegeben werden, welches mit dem Bemerken bekannt gemacht wird, daß die Stadt-Commune die Vererbpachtung oder den Berkanf für nothwendig und nüplich halt, da sie die eigene Bewirthschaftung nicht fügslich besorgen kann. Elbing, den 27. August 1838.

Der Magistrat.

Ungeigen bermifchten Inhalts.

Mo. 811. In dem auf der Salbinfel Sela belegenen Dorfe Putiger Seifterneft, follen ein neues Pfarrhaus und ein neuer Stall bagn, erbaut und die Ausführung biefer Bauten dem Mindeffordernden überlaffen werden.

Termin stehet auf den 26. Ottober d. J. Machmittags 3 Uhr im landrathlichen Geschäftstotale hierselbft an, ju welchem tautionsfähige Unternehmungeluftige hiermit eingelaben werden.

Anschlag und Beichnung tonnen in den gewöhnlichen Dienftstunden hier eingeschen werden. Renftadt, den 30. September 1838.

Der Landrath v. Platen.

Mo. 819. Da die bisherige Pacht der Bernfteinstischerei am Offseeftrande des biefigen Rreises, von der Schmolsiner Grenze ab dis zum Gute Offsen, mit Eade Dezember c. ablauft, so soll solche vom 1. Januar 1839 ab, auf Befehl der Rönigl. Hochlobl. Regierung zu Coslin, anderweitig auf 3 oder & hinter einander folgende Jahre, zur Lizitation gestellt werden.

Den Termin zu biefer Ligitation habe ich auf ben 8. Rovember c. — nicht 18. Ottober c., wie ber erste Abbruck diefer Befanntmachung besagt — Bormittags um 10 Uhr in dem hiefigen Geschäftszimmer angeset, zu welchem Pachtluftige mit dem Bemerten hierdurch eingeladen werden, daß die entworfenen Ligitations. Bedingungen zu isber Zeit auf dem hiesigen Bureau eingesehen und auf portofrei eingehende Schreiben
mitgetheilt werden tonnen. Lauenburg, den 28. September 1838.

Der Landrath v. Geldow.

Mo. 813. Da ber zur Berpachtung ber dem Domainen Fistus zustehenden Bernsteinfischerei an der Offcetuste des Fürstenthumschen Rreises auf den 25. d. Mts. anderaumt
gewesene Termin tein Resultat ergeden hat, so habe ich zu dieser Berpachtung auf resp.
drei oder sichs hintereinander folgende Jahre, vom 1. Januar 1839 ab, einen anderweb
ten Termin auf den 13. November d. J. Bormittags 10 Uhr
in meinem Geschäftslotale hieselbst angesept, wozu ich Pachtlustige mit dem Vemerken hiedurch einlade, daß die der Berpachtung zum Grunde liegenden Bedingungen im Termine
werden bekannt gemacht werden, auch täglich in der Fürstenthumschen Kreis-Registratur
einzusehen sind.

Corlin, den 26. September 1838.
Rönigl. Landrath des Kürstenthumschen Kreises.

Mo. 814. Der Gutebesiter v. Gruba beabsichtigt auf seinem Erbpachtsgute hochred. sau, hiefigen Amtebezirfs, jum Schulfondsgute Rielau geborig, auf einer Anbobe etwa 600 Schritte oftlich von der nach Neustadt führenden Chaussee belegen, eine Wind. Dahle Mable, und zwar eine fogenannte Bod. Muble, zu errichten.

Es werden daber fowohl die Befiper der benachbarten Mublengrundstude, als auch bie eigentlichen Grengnachbaren der bezeichneten Bauftelle oder des Guts hochredlau aufgefordert, binnen 8 Wochen pratlusivischer Frift, spateftens den I. Dezember d. J., etwanige Widerspruchsrechte beim Bauberrn, beim hiefigen Amte, oder unmittelbar bei der Ronigl. Megierung anzumelden und zu begründen.

Boppet, Den 15. September 1838. Ronigl. Domainen . Ment . Amt Brud.

Mo. 815. Gemaß Anweifung ber Ronigl. Regierung ju Marienwerder follen 15 bis 20 Centner unbrauchbare Aften bes hiefigen Amts mit der Bedingung des Ginftampfens mejftbietend gegen gleich daare Bezahlung bertauft werden. Bu diesem Behufe habe ich einen Ligitationstermin auf ben 29. Oftober c. Bormittags 10 Uhr hieselbft angesett, ju welchem Rauflustige eingeladen werden. Wewe, ben 11. Oftober 1838. Rönigl. Domainen Mentamt.

Mo. 816. Sum Bertaufe der Utenfilien und Waarenvorrathe der hiefigen Apothete im Wege der Auftion ift ein Termin auf den 6. November c. Bormittags 9 Uhr angesest, ju welchem jahlungefabige Raufliebhaber eingeladen werden.

Carthaus, ben 9. Oftober 1838.

Renigl. gandgericht.

80. 817. Ausverkauf eines Tuchwaarenlagers.

Einem hochgeehrten Publikum habe ich die Ehre hiemit anzuzeigen, daß ich meine Tuchhandlung, bestehend in gang feinen, feinen und mittel Tuchen, Flancll u. f. w. aufgebe, und die Waaren, um schnell damit zu raumen, zu ten billigften Preisen verfaufe; auch bin ich willens bas ganze Geschäft einem Kaufer zu überlaffen, und bitte zu diesem Ined mundlich ober burch frankerte Briefe Rudfprache mit mir zu nehmen. —

Bugleich fordere ich hiemit alle Berren Debitoren ber gewesenen Sandlung T. S. Windowski & Comp. auf, Ihre Schulden binnen 4 Wochen an mich zu bezahlen, widrigenfalls ich genothigt bin gegen dieselben klagbar zu werden.

Dangig, ben 10. October 1838.

Stanislaus v. Jamadgli, Schnuffelmartt N3 714.

Do. 818. Dwei Eisenhammer bei Ronigaberg, fo wie eine bedeutende Magelfcmiebe bafelbft, find fofort unter anuchmbaren Bedingungen zu verkaufen oder zu verpachten. Deb Rabere in Danzig, jedoch ohne Emmischung eines Dritten, zu erfahren bei

Ditto Gell.

Mo. 819. 150 Zonnen fette Ruften-Beeringe, biesfährigen Berbilfanges, von gang bor güglicher Qualität find in 1/1 bis zu 1/16 Padung zu verfaufen, in Rarvenbruch bei Pusis beim Hatenbudner Rettig; auch werben hierauf Bestellungen bei Herrn M. A. Haffe, Alltitädeischen Graben in Danzig angenommen.

Mothwendiger Bertauf.

Ronigl. Land. und Stadigericht.

Mo. 820. Bur Fortsetzung der Subhastation des hiefelbst sub. Mo. 144. belegenen Klimgenbergiden Grundstude, wofür im Termine den 27. Septbr. 90 Rible. geboten worden, ift ein Termin auf den 22. November 1838 Bormittags 11 Uhr an ordentlicher Gerichts. Reste angesest worden. Liegendof, den 30. Sept-mber 1838.

21 m t 8 = 23 l a t t

ber

Roniglichen Regierung ju Dangig.

— № 43. —

Dangig, Den 24. Oftober 1838.

Befanntmachungen ber Ronigl. Regierung.

Die in der eilften Berloofung gezogenen Staatsschuldscheine betreffend.

Mo. 384. Mit Bezug auf die in den diebidhrigen Amteblattern No. 39. pag. 260 u. 261. aufgenommene Befanntmachung der Konigl. Haupt. Bermaltung der Staateschulden vom 27. Lugust c:

"betreffend die Randigung von 851,000 Rithir. in Staatsfouldicheinen jur baaren Mustablung am 2. Januar 1839"

bringen wir dem Publikum und den Beborden die hierunter abgedrudte neuere Bekenntmachung der gedachten Saupt. Berwaltung vom 3. d. Des. nachfolgend jur Renntnif.

Dangia, ben 17. Oftober 1838. ...

Betanntmadung

wegen Muszahlung ber gim 2. Januar 1839 gefündigten 851,000 Athle. Staatsfchulbfcheine.

Mit Bezugnahme auf unfer Publitandum vom 27. August d. 3. bringen wir hierdurch zur dffentlichen Reuntniß, daß die durch dasselbe zum 2. Januar 1839 gefündigten Staatssschuldscheine, im Betrage von 851,000 Ribler., mit den am 2. Januar t. 3. fallig wersdenden Coupons Ser. VII. Mo. 8. schon vom 1. Dezember d. 3. ab hier in Berstin bei der Staats. Schulden Tilgungstaffe, Taubenstraße Ro. 30. gegen die vorgeschriedenen Quittungen eingeloset werden sollen.

Den außerhalb Berlin mehnenden Inhabern folder getundigten Staats. Soulbidei. ne bleibt uberlaffen, Diefe, unter Beifugung doppelter Bergeichniffe, in welchen die Staats-

Schuldscheine nach Rummern, Lettern und Gelbbeträgen geordnet find, portofrei und so zeitig, daß dieselben noch vor dem I. Dezember hier in Berlin eingehen tonnen, an die ihnen jundchst gelegene Megierungs. haupttaffe, jur weitern Einsendung an die Staats-Schulden. Lisgungetaffe ju befordern und demnachst die Auszahlung ber Baluta bis jum 2. Januar 1839 ju gewärtigen.

Berlin, Den 3. Oftober 1838.

Saupt: Bermaltung ber Staats. Schulben.

gez. Rother. v. Souge. Beelig. Deeg. v. Berger.

Ro. 385.
30 unserer Amteblates Bekanntmachung vom 23. Juli 1820 ift festgesett, baß gemäß früherer gesetzlicher Bestimmungen Polizei., Forstbeamte und Gensb'armen, die ohne mit den gesetzlich bestimmten Knutteln versehene Hunde auf dem Lande umherlaufend antreffen, dieselben todt zu schießen berechtigt und verpflichtet sein sollen, und der Besitzte eines solchen erschossenen Hundes dafür einen Thaler zahlen soll.

Diese Bestimmung wird hiermit wiederholt in Erinnerung gebracht und babei barauf aufmerksam gemacht, daß wenn im Fortgange jener Merordnung gesagt worden, daß
es sich von selbst verstehe, daß in den Dorfern und an den Saufern das Schießen unterbleiben muffe, dadurch die Straffälligkeit und resp. Berpflichtung der Besitzer der hunde feinesweges eine Abanderung erleidet, vielmehr das Ueberschreiten des gedachten Berbots
burch Schießen in den Dorfern und an den Hausern, zu einer ganz abgesonderten poligeilichen Untersuchung gehort. Danzig, den 2. Oktober 1838.

Belobung.

Mo. 386.

Im 18. v. Mts. ist die Sheune auf dem Forsteretablissement zu Pransterkrug, Forstereviers Schöneck, durch den Blis entzündet und niedergebrannt; durch die Halfe des Berwalters Drewello zu Gr. Pagelau und seiner Leute ist das Feuer aber bald gelöscht und verhindert worden, daß die nebenstehenden Gebäude von ihm angegriffen worden sind, weshalb wir diese zweckmäßige und menschenfreundliche Hülfsteistung belobend zur bffentlichen Kenntniß bringen.

Danzig, den 5. Oktober 1838.

Bermifdte Madridten

Die Prufung ber Freiwilligen gutin einjahrigen Militairdienft betreffend.

No. 387. Die unterzeichnete Commission macht hiemit befannt, bag bie 2te diesjährige Prafung ber Breiwilligen gum einjährigen Militairbienft,

Freitag, ben 9. und Sonnabend, ben 10. November c. Nachmittags 3 Uhr in bem biefigen Regierungs-Konfereng-Gebaube ftattfinden wird.

Es werken bemnach biejenigen jungen Leute, welche die Begunstigung des einjährigen freiwilligen Militairdienstes zu erlangen wunschen, und darauf Anspruche zu haben versmeinen, aufgefordert, ihre desfalligen schriftlichen Antrage mit den durch die Bekanntsuchung vom 19. Marz c., Amtsblatt pro 1838 No. 14. Seite 94 u. 95., vorgeschriesbenen Attesten bei uns unter der Adresse des Herrn Regierungsrath v. Kahlden-Normann spätestens die zum 6. November c. einzureichen.

Dangig, den 15. Oftober 1838.

Die Departements . Kommiffion jur Prufung ber jum einjahrigen Militairdienft fich melbenden Freiwilligen.

Do. 388.
Se ift bei und eine katholische Glementar: Hilfslehrerstelle, welche mit einem jahrlichen Gehalte von 80 Rihlr. verbunden ift, vakant, doch muß das desfallsige Individuum mus fikalisch fein.

Qualificirte Subjecte werden aufgefordert, unter Beibringung ber erforderlichen Beugniffe fich binnen 14 Tagen bei uns perfonlich ober fcriftlich ju melben.

Tolfemitt, ben 13. Oftober 1838.

Der Magistrat.

Sicherheits. Polizei. Stedbrief.

.

Mo. 389.

er wegen vorfählicher Braudftiftung und gewaltsamen Diebstahls zu einer gehnjährigen Buchtausstrafe verurtheilte ehemalige Straudbeamte Andolph Richti ift gestern Abend aus dem hiefigen Befängniffe entsprungen.

Sammtliche Beborden werden ergebenft ersucht, auf diesen gefabrlichen Menfchen forgfaltig Acht haben, ihn im Betrefungefalle arretiren und an une abliefern ju laffen.

Ronigeberg, ben 4. August 1838. Ronigl. Juquifitoriat.

Signalement.

Derfelbe ift 24 Johr alt, evangelischen Bekenntnisses, aus topen geburtig, 5 gus 5 Boll 2 Strich groß, hat dunkelblonde haare, eine platte und bededte Stirn, dunkelblonde Augenbraunen, blaue Augen, eine etwas flarke Mase, kleinen Mund, wenigen Bart, es fehlen ihm 2 Bahne unten an der rechten Seite des Mundes, er hat ein kleines Rinn, ovale Gesichtsbildung, gesunde Gesichtsfarbe, ift ftarker Konkitution, spricht polnisch und deutsch und ist besonders daran keantlich, bas ihm an dem zweiten Linger der linken Daad ein halbes Glied fehlt.

Bei der Entweichung war er befleibet mit einem grunen Flauschrod, grantuchenen Beinkleibern, weißem Galeden, baumwollenen Soden, boben Stiefeln, schwarzer Balebinde und einem weißen Filhute. Do. 390.

Jum diffentlichen meistbietenden Werkause der auf dem Seminar. Vorwerke Polo bei Pelplin vorhandenen Königlichen Ziegelei. Gebäude und Beilaßstücke; imgleichen einer bes deutenden Quantität sehr guter Mauerziegel, Bieberschwänze, Dachpfannen und Steine verschiedener Form, sowie verschiedener Rustungshölzer zc. haben wir einen Termin auf den 6. November c.

ju Pelplin an Ort und Stelle vor dem BqueInspektor Herrn Binder und dem BausCons dukteur Herrn Pfannenschmidt anberaumt, zu welchem sichere und kautionsfähige Kauf-

luftige biermit eingeladen werden.

11 12

Die Berkaufsbedingungen in Betreff der Ziegelei. Gebaude und Beilagftude konnem fowohl in unserer Registratur in den gewöhnlichen Dienststunden, wie auch in Pelptin bei dem Bau. Condukteur herrn Pfannenschmidt eingesehen werden.

Dangig, ben 10. Oftober 1838.

Ronigl. Preuf. Regierung, Abtheilung bes Japern.

Deffentlicher Anzeiger.

(Beilage jum Mmte-Blatt De. 43.)

Nº 43.

Dangig, ben 24. Oftober 1838.

Bertaufe und Berpachtungen.

Mothwendiger Bertauf.

Mo. 821. Das den Johannn Jatob Buplafficen Cheleuten, jest deren Erben, jugehorige, ju Ohra an der Mottlau unter der Dorfs. Mummer 263. und Mo. 13. des Hopothetenbuchs gelegene Grundstud, abgeschaft auf 276 Athlir. 15 Sgr., zufolge der nebst Hopothetenscheine und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Lare, soll den 30. Movember 1838 Machmittags 4 Uhr vor dem Herrn Oberlandesgerichts. Referendarius Rozer an Ort und Stelle zu Ohra an der Mottlau vertauft werden.

Dangig, den 7. August 1838. Ronigl. Land = und Stadtgericht.

Proctama:

Mo. 822. Das zur Aron Philipp Mosenthaliden erbichaftlichen Liquidationsmaffe gehörige, hier am Martte unter der Sppotheten. Mo. Litt. A. Mo. 79. belegene, auf
2111 Athle. 28 Sgr. 4 Pf., atgeschäpte Grundftud, jufolge der nebft Sppothetenschein
und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, foll in bem

am 15. Dovember c.

Bormittags 11 Uhr an ordentlicher Gerichtsflatte auflehenden Termine vertauft werden. Dirfchau, den 7. August 1838. Ronigl. Land. und Stadtgericht.

Mo. 823. Das Bauergrundflud Mo. 10. ju Chlapan, abgeschätt auf 281 Rthlr. 28 Sgr. 4 Pf., nebst dem Miteigenthume an der Erbpachtsgerechtigkeit der Forstparzele Gorra Mo. 13. des Sppothekenbuchs von Chlapau, abgeschäft auf 11 Rthlr. 21 Sgr. 8 Pf., jufolge den nebst Hppothekenscheinen und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taren, soll am 29. Januar 1839 subhastirt werden.

Dubig, ben 4. Oftober 1838.

Ronigl. Land. und Stadtgericht.

Mo. 824. Der jum Bertaufe ber Utenfilien und Baarenvorrathe ber hiefigen Apothete am 6. Mobember c. anftebende Termin wird aufg boben.

Carthaus, ben 17. Ottober 1838.

Ronigl. gandgericht.

Ungeigen vermischten Inhalts.

Do. 825. Machbenannte Danziger Rammereis Couldscheine, als:

- 1) ausgefertigt den 6. Januar 1827. Litt, E. Mo. 126, 127, 131, 132, 133, 216, 217, 218, 220, 221, 222, 223, 224, 225, 241.
- 2) ausgefertigt ben 31. Januar 1827, Litt. E. Do: 960: 261,
- 3) ausgefertigt den 17. Juli 1827, Litt. B. No. 387, 389, 391, 392, 394, 395, 397, 398, 399, 402, 403, 404, 405, 406, 417, 418, 423, 425, 429, 431, 432, 433, Litt. E. No. 451, 452, 458, 459, 460, 461, 462, 464, 465, 466, 467, 472, 473, 474.
- 4) ausgefertigt den 27. November 1827, Litt. E. Do. 528
- 5) ausgefertigt ben 8. December 1827, Litt. D. Do. 529.
- 6) ausgefertigt den 19. Juli 1828, Litt, E. Do. 563. 564. 565. 566. 567. 568. 509. 571. 577. 578.
- 7) ausgefertigt den 14. August 1828, Litt: D. No. 585.
- 3) ausgefertigt den 27. August 1828, Litt. D. Do. 591.
- 9) ausgefertigt ben 7. Mai. 1829, Litt. D: No. 594. 595. 596. 597. 598. 599; 600 601. 602.
- 10) ausgesertigt den 29. Mai 1830, Litt. B. No. 608. 609. 610. 611. 612. Litt. D.. No. 613. und 614.

im Gefammtbetrage von 21,600 Thaler a 4 pCt. jahrliche Zinfen,

Kundigen wir hiedurch ben Inhabern, dergestalt, daß Rapital und Jinfen am:
30. Juni 1839.

auf unserer Rammerei Saupt Raffe, gegen Ginlieferung ber Rammerei Schuldicheine und Coupons baar ausgezahlt werben follen.

Diejenigen Beträge, welche nicht am 30. Juni 1839 in Empfang genommen sein werden, werden wir fur Rechnung der Interessanten jum Gerichts- Depositorio zahlen und dadurch die Bejahlung der Zinsen von dem mehrgedachten Zeitpunkte ab, aufhoren lassen. Danzig, den 4. September 1838.

Oberburgermeifter, Burgermeifter und Rath ..

Mo. 826. Der Menbau einer Zwei-Familienkathe auf der katholischen Pfarre in Gorrenezon, welcher im kunftigen Fruhjahr gur Ausführung kommen foll und auf 225 Rthle.
15 Sgr. 8 Pf. veranschlagt ift, wird auf ben 9. Movember d. J. im hiefigen Geschäftelo.

tale von I bis 6 Uhr bes Machmittags an ben Mindeftfordernden ansgeboten werden. Es werden biegu biejenigen, welche Cicherheit ju ftellen im Stande find, eingeladen-

Anschlag und Beidnung tonnen in ben gewöhnlichen Geschafteftunden taglich bier eingesehen werden. Carthaus; den 13. Ottober 1838,

Ronigl. Domainen - Rentamt.

Mo. 827. Im Forftreviere Wirthy, Regierungsbezirks Danzig, follen fur das Wirth- fchaftsjahr 1839

2000 Stud Riefern-Bauhols jur Bloge auf dem Schwarzwaffer und 1350 Stud Riefern Solz, von verschiedenen Sortimenten, fur den Landdebit

1350 Stud Riefern Bolg, von verschiedenen Gortimenten, für den Landdebit bestimmt,

vertauft werden, und gwar:

- 1) im Belauf Linoweg 450 Stud jur Bloge, 550 Stud fur ben Landbebit,
- 4) • Dhowe 140 • 10 • •
- 5) . Barigethal 300 . . . 300 . . .

Bu bem Bertauf des eben bezeichneten Bolzes habe ich Lizitationstermine auf dem 23. Ottober, 20. Movember und 11. Dezember d. J. jedesmal Nachmittags um 2 Uhr hier angesett, und zwar follen

am 23. Ottober 660 Stud Rlogholy,

am 20. Rovember 650 Stud Bloghols,

am 11. Dezember 690 Stud Bibpholy,

aum Berfauf geftelt werben.

Das fur den Landdebit bestimmte Soly wird, je nachdem Machfrage geschieht, außer in den gewöhnlichen von ber Forstaffe zu Pr. Stargardt bekannt gemachten Holzverkanfe-terminen, auch in den oben genannten 3 Terminen in größeren und kleineren Quantitaten: zum Berkauf gestellt.

Die Lizitations. Bedingungen find jeder Zeit in der hiefigen Registratur einzusehen; auch wird das holy, auf Berlangen, bor den Terminen jur Besichtigung angezeigt werden. Rorfibaus Wirthy, den 24. September 1838.

Der Ronigl. Oberforfter Muscate.

Otto Sell.

^{970. 828. 3}wei Eifenhammer bei Ronigsberg, fo wie eine bedeutende Magelfichmiede Dabfelbst, sind sofort unter annehmbaren Bedingungen zu verkaufen oder zu verpachten. Das
Mabere in Danzig, jedoch ohne Einmischnug eines Dritten, zu erfahren bei

Mo. 879. Wer geneigt fein follte Rartoffeln nach Biffau ju liefern, beliebe fich wegen ber naberen Bedingungen im Comtoir Sundegaffe No. 225. ju melben.

Mo. 830. Frischer Runkelruben. Sprup (nicht Kartofiel.) von flarkerer Sife und reine: rem Geschmad als ber frühere, habe erhalten und verkause das Pfund ju 1½ Egr., 11 Pfund ju 15 Sgr. und in größeren Quantitäten billiger E. H. Rögel in Danzig.

Mo. 831. Rleine frifche Drontheimer Bettheeringe, fo wie auch Drontheismer Breitlinge, empfiehlt febr billig in 1/1, 1/2, 1/4 und 1/8tel Lounen in Dangig, Langgaffe gerade über dem Poftbaufe.

Gottlieb Graste.

Do. 832. Rinder answärtiger Eltern, am liebsten in einem Alter unter 14 Jahren, Die hiefige Schulen befuchen, finden billige Aufnahme und konnen unter Aufsicht eines Caubidaten ihre Arbeiten auferbigen. Wo? erfährt man hinterfischmarkt Ro. 1824. 1 Trep. pe hoch. Danzig, den 19. Oktober 1838.

Mo. 833. Es wird mit Bezugnahme auf die Befanntmachung bom 21. August d. 3. jur Renntniß gebracht, daß der zur Subhastation gestellte Bolldagensche Grundstuds-Antheil zu Meufahr Mo. 14. mit 1/20 auf 20 Richlr. 10 Sgr. 3 Pf. gerichtlich abgeschäpt worden ist. Danzig, den 12. Ottober 1838.

Ronigl. Land . und Stadtgericht.

Umts = Blatt

der

Königlichen Regierung zu Danzig.

— № 41. —

Dangig, den 31. Offober 1838.

Bekanntmachung des Ronigs. Ober Prafidii.

Die Ernennung von Cenforen fur Die in Deutsch. Crone gedrudt werbenden Schriften.

Mo. 391.
3um Cenfor der in Deutschserone gedruckt werdenden theologischen und reinwissenschafts lichen Schriften, ist der evangelische Pfarrer Herr Weise daselbst, und zum Censor der politischen und andern Schriften, der Konigliche Landrath, Herr von Inchlinkt daselbst, ernannt, welches hierdurch bekannt gemacht wird.

Ronigsberg, den 17. Oftober 1838.

Der Wirkliche Geheime Rath und Ober: Prafident von Preugen

Befanntmachungen ber Ronigl. Regierung.

Werbot der Anwendung ftablerner und eiferner Ladewertzeuge beim Steinsprengen, und Einfehrung meffingner und tupferner an deren Stelle.

Mo. 3.12. Dehrere Unglücksfälle haben es erwiesen, daß der Gebrauch stählerner oder eiserner Ladewerkzeuge beim Steinsprengen höcht gefährlich ift, indem dieselben, wenn sie aus dem besetzen Bohrloch herausgeschlagen werden, Junken geben, welche den Schuß entzünden, bevor die Arbeiter noch Zeit gesunden haben, sich zu entsernen. Aus allgemein sicherheits-polizeitichen Gründen wird hiernach in Gemäßheit vom Königl. Ministerio des Innern und der Polizei mittelst Restripts vom 30. September d. J. uns ertheilter Autozisation bekannt gemacht, daß Niemand, der sich oder andere Personen mit Steinsprengen beschäftigt, bei Bermeidung einer Geldstrafe von 5 Athle. oder einer im Unvermögenssfalle zu substituirenden verhältnismäßigen Gefängnisstrase, beim Laden der gedorten Steine

eiferne ober ftablerne Labewerkjeuge, fonbern nur fupferne ober meffingene Raumnadeln anwenden, ober refp. feinen Arbeitern jum Gebrauch geben barf.

Die fammtlichen Orts Polizeibehörden werden angewiesen, auf die Aufrechthaltung Diefer Anordnung zu machen, und jeden Contraventionsfall zur gehörigen Untersuchung und Ahndung zu ziehen. Danzig, den 15. Oftober 1838.

Die Unwendung bes gefarbten Papiers in ben Apotheten betreffend.

Mo. 393.

No. 393.

No. 393.

No. 393.

No. 29.) und in Berfolg bes Reftripts bes Ronigl. Hohen Ministerii ber geistlichen Unterrichts. und Medizinal. Angelegenheiten vom 11. v. M., werden in Berudsichtigung ber, burch die Anwendung bes mit giftigen Farbesubstanzen gefärbten Papiers zu besorgenden Gefahr, noch insbesondere die Apotheter unseres Departements angewiesen, zu den in ihren Officinen erforderlichen Arzueibehaltnissen ze. sich unter allen Umständen nur des mit unschädlichen Stoffen gefärbten und gebleichten Papiers zu bedienen und bedienen zu lassen. Die Wichtigkeit des Gegenstandes für das Gesundheitswohl der Menschen erheischt die Berweisung auf die eigene Berantwortlichteit für jeden aus der Nichtbeachtung dieser Warnung entstehenden Nachtheil, so wie außerdem die Androhung der Bernichtung des etwa vorgesundenen unzuläpigen Fabritats und eine Strase von 5 bis 10 Rthlr. für jeden Gebrauch hinzugesugt wird.

Danzig, den 17. Oftober 1838.

Preis ber Blutegel.

Mo. 394.

No. 394.

No. 394.

Dit Bezug auf die Bekanntmachung vom 3. Januar c. (Amtsblatt No. 3.) wird hier, durch zur diffentlichen Kenntniß gebracht, daß vom 1. November c. ab bis zum Schlusse des Monats April k. J., der Preis der Blutegel von 2½ Sgr. auf 3½ Sgr. für das Stud, von uns festgesetzt ift.

Danzig, den 16. Oktober 1838.

Betrifft die Heberfaffung ber Strafanftalt gu Graubeng.

Ro. 395.

In Berfolg der Amtsblatts. Bekanntmachung der Ronigl. Regierung, Abtheilung des Junern, an Marienwerder vom 7. August c., betreffend die Ueberfüllung der Strafan. falt zu Graudenz, wird hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß nunmehr die Schließung der gedachten Anstalt wieder aufgehoben ift, und temnach auch neue Aufnahmen in der bishertgen Art wieder Statt finden können.

Dangig, ben 20. Ottober 1838.

Die Berrechnung der Strafen, welche fur das freie Umberlaufen der hunde auf dem platten Lande ein. gezogen werden, betreffend.

Die in der Amteblatte. Berfügung vom 23. Juli 1820 (Amteblatt Jahrgang 1820 pag. 357.) enthaltene Anordnung, nach welcher die vom Eigenthumer eines ohne Anuttel frei umber laufenten hundes auf bem platten Lande zu erlegende Strafe von 1 Rebir. zur

Halfte bem Denunzianten, jur andern Salfte aber der betreffenden Orts. Armentaffe ju Theil werden foll, wird hierdurch, als dem Allerhöchsten Editte vom 20. Februar 1797, dem in Folge Allerhöchster Kabinetsorder erlaffenen Restripte des Königl.-Ministerii des Innern und der Polizei, vom 9. Juni 1828 und unserer Circular. Verfügung vom 37. Juli 1828 nicht entsprechend, dahin berichtigt, daß die biesfälligen Strafgelder fünftig gleich den übrigen Polizei. Contraventions. Strafen, rudfichtlich deren turch das Strafgesfeh nicht etwas anders bestimmt ift, nach Abzug des Denunzianten. Antheils zum Besten des Inhabers der Polizei. Gerichtsbarteit zu verrechnen sind.

Dangig, ben 25. Oftober 1838.

Betrifft die Bevollerungeliften fur bas Jahr 1838.

Mo. 397.

en herren Geistlichen unsers Departements bringen wir hierdurch die Aufnahme der für das Jahr 1838 erforderlichen Nachweisungen der Geborenen, Getrauten und Gestorbenen (Bevölkerungslisten) mit der Aufforderung in Erinnerung, die diesfälligen mit der außersten Sorgfalt und Genauigkeit zu fertigenden Liften, in Gemäßheit unserer Sircular. Berfügung vom 30. Oktober 1825, den Königl. Landrathsämtern derjenigen Kreise, zu welchen die Kirchspiele und Kirchspielstheile gehören, ohnsehlbar noch vor Ablauf des Monats Januar k. J. einzusenden.

Die mit der Seelforge fur das Militair beauftragten herren Geiftlichen haben babei die Bestimmungen unserer besonderen Berfügung vom 28. Februar 1834 mahrzunehmen. — Die nothigen Kormulare find bei uns zu erhalten.

Dangig, ben 27. Oftober 1838.

Betrifft ben Umteblatter Bebarf pro 1830.

Mo. 398.

Die mit Aufnahme des Amteblatter, Bedarfs beauftragten Behörden unsers Bermaltungsbezirks werden hiemit aufgefordert, den diesfälligen Bedarf für das Jahr 1839, ins
soweit foldes noch nicht geschehen sein sollte, nunmehr ungesaumt festzustellen, die ges
schlossenen Listen an die betreffenden Königl. Postanstalten zu befördern, und uns ein
Duplicat davon bis zum 1. Dezember c. einzureichen. Unträge auf unmittelbare Zus
sendung Seitens des Debits-Comtoirs werden bei diesem selbst augenommen.

Bestellungen auf das Amteblatt. Sachregister pro 1838 empfangt die Amteblatt. Redaktion. Danzig, ben 27. Oktober 1838.

Bermischte Rachrichten.

Do. 399.

Das von dem Königl. Preuß. General-Ronfulate zu Warschau dem Unterzeichneten mitgetheilte Berzeichniß der Königl. Polnischen Pfandbriefe, welche in Folge der am 1. und 2. d. Mts. flattgehabten Ziehung im zweiten Semester d. I. nach ihrem Nominalwerthe in polnischem klingenden Kourant ausgelost't werden sollen, wird der Herr Ober-

tandesgerichts Ranglei-Sekretair Hermann, mit alleiniger Ausnahme der Sonne und Jeste tage, an jedem Tage Wormittags von 10 bis 1 Uhr in dem Archivi Zimmer bes Konigk. Oberlandesgerichts zu Konigsberg, benienigen, welche es verlangen, vorlegen. Auswarstigen wird derselbe auf Erfordern bekannt machen, ob die von ihnen anzuzeigenden Nummern in dem erwähnten Berzeichnisse aufgeführt sind.

Ronigeberg, ben 23. Oftober 1838.

Der Oberlandesgerichts , Chef. Prafident v. 3ander.

Die Prufnng ber Freiwilligen jum einjahrigen Militairdienft betreffenb.

Die unterzeichnete Commission macht hiemit bekannt, daß die 2te diesjahrige Prufung ber Freiwilligen zum einjahrigen Wilitairdienst,

Freitag, ben 9. und Connabend, ben 10. November c. Nachmittage 3 Uhr in bem hiefigen Regierunge-Konfereng-Gebaude ftattfinden wird.

Es werden demnach diejenigen jungen Leute, welche die Begunstigung des einjahrigen freiwilligen Militaledienstes zu erlangen wunschen, und darauf Anspruche zu haben vers meinen, aufgefordert, ihre desfallsigen schriftlichen Antrage mit den durch die Befannts machung vom 19. Marz c., Amtsblatt pro 1838 No. 14. Seite 94 u. 95., vorgeschriebenen Attesten bei uns unter der Adresse des Heren Regierungsrath v. Kahlden-Normann spätestens bis zum 6. November c. einzureichen.

Dangig, den 15. Oftober 1838.

Die Departemente . Rommiffion gur Prufung ber jum einjahrigen Militafrbieuft fich meldenden Freiwilligen.

Mo. 401.

Jum dffentlichen meistbietenden Berkause der auf dem Seminar=Borwerke Polto bei Pelplin porhandenen Königlichen Ziegelei. Gedäude und Beilasstücke; imgleichen einer bes deutenden Quantität sehr guter Mauerziegel, Bieberschwänze, Dachpfannen und Steine verschiedener Form, sowie verschiedener Rüstungshölzer 20. haben wir einen Termin auf den 6. November c.

ju Pelplin an Ort und Stelle vor dem BausInspektor Herrn Binder und tem BausCons dukteur Herrn Pfannenschmidt anberaumt, ju welchem sichere und kautionsfähige Raufs luftige hiermit eingeladen werden.

Die Berkaufsbedingungen in Betreff der Ziegelei Gebande und Beilagftude tonnen sowohl in unserer Registratur in den gewöhnlichen Dienstellunden, wie auch in Pelplin bei dem Bau. Condukteur Herrn Pfannenschmidt eingesehen werden.

Dangig, den 10. Oftober 1838.

Ronigl. Preuf. Regierung, Abtheilung bes Innern.

Bierbei ber öffentliche Anzeiger.

Deffentlicher Anzeiger.

(Beilage jum Mmts. Blatt Do. 44)

Nº 44.

Dangig, den 31. Oftober 1838.

Bertaufe und Berpachtungen.

Mothwendiger Bertauf.

Mo. 834. Der Gutsantheil Butowte Mo. 299. Litt. C., im Stargardtichen Rreife, bem Lieutenant Carl Endwig Mieslaus v. Dombrowsti jugehörig und abgeschäpt auf 6220 Athlr. 22 Sgr. 2 Pf., sufolge der nebst Hppothetenschein und ben Bedingungen in der Megistratur einzusehenden Tare, soll am 16. Januar 1839 Bormittags um 10 Uhr au ordentlicher Berichtsstelle subhaftirt werden.

Marienwerder, ben 3. Dai 1838.

Ronigl. Oberlandesgericht.

Mothwendiger Bertauf.

Mo. 835. Die Erbpachtgerechtigkeit auf bas im Departement des hiefigen Oberlandesgerichts im Pr. Stargardtichen Kreise gelegene Domainen. Borwert Rolitten Ro. 113.,
abgeschätt auf 9866 Athir. 7 Sgr. 1 Pf., jufolge der nebst Sppothetenschein und den
Bedingungen in ber Registratur einzusehenden Taxe, foll am 6. Marz 1839 Bormittags
um 10 Uhr an orbentlicher Gerichtsflelle subhastirt werden.

Marienwerber, ben 27. Juli 1838.

Ronigl. Oberlandesgericht.

Mothmendiger Bertauf.

Mo. 836. Die den Erben des Amtbraths Shregott Ludwig Banifd und beffen Chefran Maria Elisabeth, geb. Wolff, jufiandige Erdpachtsgerechtigkeit auf die im Areise Graudeng gelegenen Bialochowoschen Guter Ro. 1., namlich: Groß- und Klein-Bialochowo, Malin-tawo, Sappat, die Pustowie Przinzawa, den Offa-Arug, genannt Anobloch, das Dorf Woswintel und den Wald, von denen das Ober-Cigenthum in dem Hypothetenbuche als Mittergut eingetragen ift, zufolge der nebst Sppothetenschein und Bertaufs-Bedingungen, in der Registratur einzusehenden Laxe, auf 31,661 Athle. 4 Sgr. 11 Pf. abgeschätt, soll

im Wege ber nothwendigen Subhaftation im Termine ben 14. Dezember b. 3. Bermite

tage 10 Uhr an ordentlicher Gerichteftelle fubhaftirt werben.

Hang eines Blaubigers in eine nothwendige vermandelt worden, und daß bereits früher eine Tare aufgenommen ift, wozu ber Termin den Glaubigern deshalb nicht bekannt gemacht worden, weil die Subhastation damals eine freiwillige war.

Marienmerber, ben 29. April 1838.

Civil . Senat bes Ronigl. Oberlandesgerichte.

Rothmenbiger Bertauf.

Mo. 837. Das freie Allodiel Mittergut Cjarnowo Mo. 31., Antheil Litt. E. im Ronipfchen Kreife, abgeschäpt auf 770 Mthlr. 5 Sgr., jufolge der nebft Sppothekenschein und ben Bedingungen in der Registratur einzusehenden Laxe, soll am 12. Dezember 1838 Bormittags um 10 Uhr an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Marienwerder, ben 4. August 1838.

Ronigl. Oberlandesgericht.

Mothwendiger Bertauf.

Bo. 838. Das dem Eigenthumer Johann Jitob Zuhrmann adjudicirte, früher den Gaftwirth Ighann Jatob Madowstischen Chelenten jugehörig gewesene Grundstud zu Ohra Mo. 44. des Sppothetenbuchs, abgeschäft auf 1027 Mehlr. 10 Sgr., zufolge der nebst Sppothetenscheine und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll im Wege der nothwendigen Resubhastation den 11. Dezember 1838 an hiesiger Gerichtsstelle vertauft werden. Danzig, ben 23. August 1838.

Ronigl. Preuf. Band . und Ctabtgericht.

Nothwendiger Bertauf.

Mo. 839. Das ber Wittwe und Erben des verstorbenen Stener-Einnehmers August Briedrich Reinte zugehörige, in Langfuhr unter der Servis : Nummer 7. und Mo. 58. des Hoppothetenbuchs gelegene Grundstud, abgeschäft auf 1099 Athlir. 10 Sgr., zufolge der nebst Hoppothetenscheine und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Tare, soll den 4. Dezember 1838 Bormittage um 10 Uhr an hiefiger Gerichtsstelle vertauft werden.

Bugleich werden alle unbefannte Realpratendenten aufgefordert, fich bei Bermebung

Der Praffufion fpatefens in dem angefetten Termine gu melten.

Dangig, ben 3. August 1838. Ronigl. Land - und Stattgericht.

Mothwendiger Bertauf.

Mo. 840. Das jum Rachlaffe des Bernfteindrebers Johann Wilhelm Rathte und feiner Chefrau Catharina, geb. Wiebe, geberige, in ber Breitgaffe hiefelbft unter ber Servis-Rummer 1166. und Do. 12. bes Spothetenbuchs gelegene Grunbftud, abgeschapt auf 1699 Mthlr. 21 Sgr. 8 Pf., zufolge der nebft Sppothetenscheine und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Tare, foll den 8. (Noten) Januar 1839 in ober bor dem Artusbofe vertauf: werden.

Bugleich werben ju dem vor dem herrn Land. und Stadtgerichtsrath b. Franglus.
auf den 4. Januar 1839 angesesten Termin
nach dem Gerichtshause die undefannten Erden des Bernfteindrehers Johann Withelm Mathte und seiner verschollenen Chefrau Catharina, geb. Wiebe, jur Wahrnehmung ihrer Gerechtsame vorgeladen. Danzig, den 7. September 1838,
Ronigl. Land. und Stadtgericht.

Mothwendiger Bertauf.

Mo. 841. Das dem Ronigl. Lieutenant Ludwig von Bepern zugehörige, in der Kortensmachergaffe unter der Servis Rummer 783 u. 784. und Mo. 3. des Sppothetenduchs go-legene Grunditud, adgeschaßt auf 2453 Athle., zufolge der nebft Sppothetenscheine und Bedingungen in der Rezultratur einzusehenden Laxe, soll den 5. Februar 1839 in ober der dem Artusbofe vertauft werden.

Dangig, ben 12. Ottober 1838. Ronigf. Land . und Stadtgericht.

Rothwendiger Bertauf.

Des. 842. Das der Wittwe und Erben des Badermeifters Wilhelm Carins hierselbft zugehörige Grundftud sub Litt. A. XIII. 1. vor dem Ronigsberger Thor auf dem Tiefdamm belegen, abgeschäft auf 622 Riblr. 28 Sgr. 4 Pf., soll in dem im Stadtgericht auf ben 2. Februar 1839 Bormittags um 10 Uhr vor dem Leputirten herrn Stadtgerichtsrath Riebs anberaumten Termin an den Dieistbietenden im Wege der nothwendigen Gubhaftation vertauft werden.

Die Tare und der neuefte Sopothetenschein tonnen in der Stadtgerichte Degistratue einge feben werden. Elbing, ben 28. September 1838.

Ronigl. Stadtgericht.

mothwendiger Bertauf.

Mo. 843. Das dem Einsaafen Brang Rrendti gehörige, im Dorfe Sturt, Amts Pelplin, belegene Grundflud von 521/2 Morgen magdeb., abgeschäpt, zufolge der in der Registratur einzusehenden Zare, auf 209 Mihlr. 10 Sge., soll im Zermine den 4. Februge 1839 an ordentlicher Gerichtestelle subhastirt werden.

Bugleich merden die unbefannten Meatpracendenten bei Bermeibung ber Praffusion bu bem anberaumten Termine hiemet vorgeladen. Meme, ben 8. Oftober 1838., , ... Ronigs. Land. und Stadtgericht.

Mo. 844. Das dem Pesibudestift zugehörige, hieselbst sub A. XI. 104. in der Leichenamsstraße Mo. 42. bejegene ehemalige Webersche Grundstud, bestehend in einem Wohnshause, Stall und einer Scheune, Obsts und Geköchsgarten, soll anderweitig verkauft werden. Der Lizitationstermin steht auf den 20. Dezember c. Vormittags um 11 Uhr zu Rathhause vor dem Herrn Stadtrath Hiese an. — Tage des Grundstuds und die Bedingungen des Verkaufs können in unserer Registratur eingesehen werden. Die Nothwendigseit und Nüplichkeit des Verkaufs wird dadurch begründet, daß das Pestbudestift selbst das Grundstud nicht füglich vortheilhaft benugen kann.

Elbing, ben 9. Oftober 1838.

Der Magistrat.

Edittal. Citation.

Mo. 845. Der seinem jetigen Wohnorte nach unbekannte Glashandler Johann Samuel Bandner, welcher früher in Grunau bei Zempelburg und später in Bornthin bei Barwalde gewohnt hat, wird zu bem zur Publikation des Erkenntnisses Ler Instanz auf Den 5. Dezember b. R.

um 10 Uhr Wormittags vor dem Oberlandesgerichts-Affessor Lehmann in unserm Geschäfts, lokale anstehenden Termin unter der Warnung vorgeladen, daß bei seinem Richterscheinen derfelbe steckbrieflich verfolgt werden wird. Zugleich wird bemerkt, daß es ihm überlassen bleibt, seinen jetigen Aufenthaltsort und anzuzeigen, wonachft ihm das Urtel burch die betreffende Gerichtsbehorde publicirt werden soll.

Bromberg, den 13. Oftober 1838.

Ronigl. Lands und Stadtgericht

Ungeigen bermifchten Inhalts.

Mo. 846. Die jesigen Erwerber des erbemphptentischen Gten Hofes zu Pelonten, hiefigen Umtsbezirts, die Raufiente Herren Gade und Behnte, beabsichtigen die Anlage einer,
von dem auf ihrem Grundstude entspringenden und sich in den Sasper. See ergiegenden fleinen Meteftebach zu treibenden Delmuble, und werden in Gemäsheit des Editts vom 28. Oktober 1810 §. 6. u. 7. Alle, welche ein Widerspruchsrecht gegen diese Anlage begrunden wollen, aufgefordert, diesen Widerspruch binnen 8 Wochen pratlusivischer Frist a dato hier oder bei dem Ronigl. Landrathamte zu Praust anzumelden, widrigenfalls nach Ablauf dieser Frist der Esnsens bei der Ronigl. Regierung nachgesucht werden wird.

Der Oberschulze Riedler ju Oliva ober die Befiger felbit werden ebent. die Banftelle und Stauhohe an Ort und Stelle anzeigen, und hier tann der Plan vorgelegt werden.

Boppot, den 20. Ottober 1838. Ronigl. Domainen Dentamt Brud.

Dio: 847. Es foll eine im Forfibelauf Plasnis, Reviers Darflub, swiften den Feld.

marten von Gr. und Rl. Domatau und Legnan belegene, in drei Loofe von resp. 90' Morgen 2 Muthen, 64 Morgen 67 Muthen und 68 Morgen 154 Muthen eingestheilte Forfiparzele, jum vollen Eigenthum, ohne Borbehalt eines Domainenzinses, an den Meiftbietenben vertauft werden.

Bu der diebfälligen Lizitation habe ich einen Termin auf Montag den 19. Nodember d. J. von 9 bis 12 Uhr Bormittags im hiefigen Geschäftstotale angeset, und lade zu demselben zahlungsfähige Rausliebhaber mit der Bemerkung ein, daß das minimum des Raufgeldes für das Loos Ro. 1. auf 51 Mthlr. 20 Sgr., für das Loos No. 2. auf 112 Mthlr. 15 Sgr. und für das Loos No. 3. auf 120 Mthlr. 25 Sgr. festgestellt worden ift, und von dem Meistbietenden im Termine deponirt werden muß.

Der Beraußerungsplan und die Bedingungen tonnen taglich in den Arbeiteftunden hier eingesehen werden. Die Ertheilung des Inschlags bleibt der Ronigl. Regierung in: Dangig vorbehalten. Czechoczin, den 17. Ottober 1838.

Ronigl. Domainen . Amt Dutig.

Mo. 848. Im Forstreviere Wirthy, Regierungebezirts Danzig, follen fur das Wirth. schaftsjahr 1839:

2000 Stud Riefern. Bauholy jur Bloge auf dem Schwarzmaffer und

1350 Stud Riefern . Solg, von verschiedenen Sortimenten, fur ben Landdebit: bestimmt,

vertauft merden, und gwar:

- 1) im Relauf Linoweg 450 Stud jur Bloge, 550 Stud fur ben Landbebit,
- 2) . Officcino 1050 . . . 450
- 3) . Brzosta 60 . . . 40 . . .
- 4) . Offowo 140 . . . 10 . . .
- 5) . Gartigethal 300 . . . 300 .

Bu dem Berkauf des eben bezeichneten holzes habe ich Lizitationstermine auf dent 23. Oktober, 20. Movember und 11. Dezember d. 3. jedesmal Nachmittags um 2 Uhr hier angesest, und zwar follen

am 23. Ottober 660 Ctud Blofbolg,

am 20. Rovember 650 Stud Blocholg,

am 11. Dezember 690 Stud Blobbolg,

Jumi Bertauf geftellt werden.

Das für den Landdebit bestimmte Golg wird, je nachdem Rabfrage gefchieht, auker in den gewöhnlichen von der Forstaffe ju Pr. Stargardt bekannt gemachten holzverbaufs. terminen; auch in den oben genannten 3 Terminen in größeren und fleineren Quantitaten jum Wertauf gestellt.

Die Ligitations Bedingungen find feder Belt in ber hiefigen Registratur einzusehen, auch wird das holy, auf Berlangen, bor den Terminen jur Besichtigung angezeigt werden. Forftbaus Wirthy, ben 24. September 1838.

Der Rouigl. Oberforfter Duscate.

Ro. 849. 3mei Eifenhammer bei Ronigeberg, fo wie eine bedeutende Magelichmiede befetbit, find fofort unter annehmbaren Bedingungen zu vertaufen oder zu verpachten. Das Rabere in Danzig, jedoch ohne Einmischung eines Dritten, zu erfahren bei

Otto Gell.

Mo. 850. Ber geneigt fein follte Rartoffeln nach Biffau ju liefern, beliebe fich wegen ber naberen Bedingungen im Comtoir Hintergaffe No. 225. (nicht hundegaffe, wie in bem erften Morud ber Befanntmachung gesogt ift) ju melden.

Do. 851. Um den Reft. Beftand meines Weinlagers unverzüglich ju raumen, find die Preife nachstehender Weine folgendermaßen gestellt:

Burgburger . . ber Anter 9 Rithtr., die große Blafche 7 Sgr.

Emilion u. St. Julien . . 14 u. 16 Riblr., b. große Blafche 11 u. 14 Sgr. Werschiedene Sorten feiner weißer und rother Flaschenweine: die große Blasche 17, 19 und 22 Sgr. . 21 dam Rraste Wittme, Langgaffe No. 368.

Mo. 852. Ein in der bellen Bewirthschaftung befindliches landliches Grundflud, mit einer Sufe Land, guten Wohn u. Buthschaftsgebauben, 11/2 Meile von bier belegen, ift unter annehmlichen Bedingungen, Beranderung halber zu verlaufen, u. Naberes beshalb in meinem Comtoir, Frauengaffe No. 880., zu besprechen.

3. G. Boigt.

Siderheits. Polizei.

Mo. 853. Der nachstehend fignalisierte Militair: Festungs. Straffing, Landwehrmann Jakob Rreug, ift am 19. b. Mes, von hier entwichen.

Sammtliche Polizeis und Ortsbehorden, fo wie die Gened'armerie diefes Bermale tungsbezirks werden hierdurch angewiesen, auf den Entwichenen genau zu vigiliren, ihn im Betretungsfalle zu arretiren und unter sicherm Geleite an bas hiefige Ronigl. Gousternement abliefern zu laffen.

Muf feine Wiederergreifung ift eine Belohnung von 2 Dichlr. bestimmt. Mußer der

gewöhnlichen Berpflegung von 2 Sgr. 6 Pf. taglich fann aber an Transport: und Bee gleitungstoften nichts vergutigt werben.

Dangig, den 21. Oftober 1838.

Ronigl. Preuf. Reglerung, Abtheilung des Innern.

Signalement.

Familienname: Areut; Borname: Jatob; Geburtsort: Langenfeldt; Aufenthaltsorte früher Areutburg; Religion: evangelisch; Alter: 26 Jahr; Größe: 5 Juß 5 Joll; Haares schwarz; Stirn: bedeckt; Augenbraunen: schwarz; Augen: blau; Mase: spit; Mund: ges wöhnlich; Bart: schwarz, sehr ftarken Backenbart; Jahne: gut; Kinn: rund; Gesichtes farbe: gesund, und stark brunett; Gesichtsbildung: oval; Gestalt: untersest und stark; Sprace: deutsch; besondere Kennzeichen: keine.

Stedbrief.

Bo. 854.

Der nachkebend bezeichnete Knecht Andreas Kurkowski, welcher wegen Diebftahls hier in Untersuchung ftand, ist aus seinem letten Dienste aus Gr. Trampten vom Probst v. Malleck entlaufen und bat fich so der Untersuchung und Strafe entzogen.

Sammtliche Civil. und Militair. Behörten merden erfucht, auf benfelben Acht gu baben, ibn im Betretungsfalle zu verhaften und an das unterzeichnete Bericht abliefern zu laffen. Dirfchau, ben 14. Deroter 1838.

Ronigl. Land . und Ctadtgericht.

Gignalement.

Baterland: Weftpreußen; gewöhnlicher Aufenthalt: Rladau; Religion: katholisch; Stand: Rnecht; Alter: 22 Jahr; Größe: 5 Zuß 2 Boll; Haare: schwarz; Stirn: bestedt; Augenbraunen: schwarz; Augen: grau; Rase und Mund: gewöhnlich; Bahne: gut und vollzählig; Bart: schwach und rasirt; Rinn: rund; Gesichtsfarbe: gesund; Gesichts-bildung: rund; Statur: klein und unterset; Sprache: polnisch und deutsch; besondere Rennzeichen: keine.

Deffentliche Borlabung.

Ro. 855. Bei der im Anftrage ber Ronigl. Regierung ju Danzig bearbeiteten Sereifnbeits-Auseinandersepung der im Elbinger Kreise belegenen Ortschaften Berendshagen und hutte haben fich

A) in Berendehagen der größte Theil der bauerlichen Ginfaspen und der wegen einer . Beideberechtigung betheiligten Eigentathner,

²⁾ in Sutte der Einfaufe Anton Diegner als Befiper Des I Sufen-Grundfinds, Sop.

nicht legitimiren tonnen.

Es werden diese Auseinandersepungen daber auf Grund der §§. 25. n. 26. der Bersordnung bom 30. Juni 1834 jur diffentlichen Renntniß gebracht, und alle unbekannten Ih ilnehmer hiermit aufgefordert, sich binnen sechs Mochen bei dem Unterzeichneten, spatestens aber in dem jur Bollziehung ber Auseinandersepunge. Megeffe auf den 10. Dezember d. J. Bermittags 10 Uhr in Berendehagen anderaumten Termin zu melden und ihre Ausprücke-nachzuweisen, widrigenefalls sie diese Auseinandersepungen, selbst im Falle einer Berlepung, gegen sich gelten laffen muffen und mit keinen Einwendungen dagegen gehört werden tonnen. Elbing, den 20. Ottober 1838.

Der Ronigl. Detonomie Commifferius Reumann.

Umt8 = Blatt

Der

Roniglichen Regierung ju Dangig.

— № 45. —

Dangig, ben 7. Movember 1838.

Mo. 402.

Befetfammlung Do. 31.

Mo. 1933. Seuersozietats Reglement für die Stadte der Rur. und Meumart (mit Aus. nahme der Stadt Berlin) so wie für die Stadte der Mieder. Lausig und der Aemter Senftenberg und ginflerwalde. Bom 19. September 1838.

Ministerial. Bekanntmachung.

Steuer : Bergutung bei ber Musfuhr von intanbifchem Dranntwein betreffenb.

Um den Sat der Steuer-Bergutung für ausgeführten inländischen Branntwein mit dem durch die Allerhöchste Rabinetborder vom 16. Juni d. J. berichtigten Erhebungssatze der Maischsteuer in ein angemessenes Berhältniß zu bringen, und zugleich, durch Bereinfaschung der bei der Branntweinaussuhr gegen Steuer-Bergutung zu erfüllenden Bedingunsen und Formlichteiten, die Benutzung der Gelegenheit zum Absatz von Branntwein nach dem Auslande möglicht zu erleichtern, werden in Gemäßheit Allerhöchter Rabinetsorder dem 14. b. Mts. mit Aushedung der Bekanntmachung vom 19. Juni 1836, und insbessondere der darin bewilligten Bergütungssätze, folgende anderweite Bestimmungen getroffen und hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht.

δ. 1.

Bom 1. November b. J. an wird bei der Ausfuhr bes im Inlande erzeugten Brannt- weine (uber die Grenzen bes Boll-Pereins-Gebiets hinaus) nach bem Auslande, infofern

derfelbe eine Alfoholstärke von 35 Prozenten nach Tralles oder barüber hat und die auf einmal ausgeführte Menge mindestens Einen Eimer (60 Quart) beträgt, eine Steuer-Bergütung von 10 Silberpfennigen für jedes Quart Branntwein zu 50 pEt. Alfohol nach Tralles oder (was dasselbe ift) von Einem Silbergroschen und Ucht Pfennigen für jedes Einhundert der durch Multiplication der Quartzahl des Branntweins mit der Gradezahl ermittelten, in dem Branntwein enthaltenen Prozente Alfohol (nach Tralles) gewährt.

Bei Berechnung der Bergutung nach bem zulett ermahnten Sate für den auf eine Anmeldung (§. 3.) ausgeführten Branntwein, bleiben jedoch die AlfoholeProzente, welche nicht volle 100 betragen, außer Ansat, so daß beispielsweise die Bergutung nicht für 243,477, sondern für 243,400 Prozent Alfohol geleistet wird.

§. 2

Auf die im §. 1. bestimmte Bergutung hat Jeder Unspruch, der inlandischen Brannts wein ausführt und die in den folgenden §g. vorgeschriebenem Bedingungen erfüllt.

Ein regelmäßiger Nachweis des Ursprungs des zur Aussuhr angemeldeten Brannts weins wird nicht verlangt, die Forderung deffelben in einzelnen Fallen aber vorbehalten.

Die Steuer-Bergutung wird in der Regel nur gewährt, wenn die Ausfuhr des Branntweins über ein Hauptzollamt bewirkt wird, und darf bei der Ausfuhr über ein Neben-Zollamt I. Klasse nur in dem Falle Statt finden, wenn letteres zu derartigen Abstertigungen ausnahmsweise besonders befugt ist.

§. 3.

Soll Branntwein mit dem Anspruche auf Steuer-Bergutung ausgeführt werden, so hat der Eigenthumer beffelben solches dem Steuer-Amte seines Wohnorts oder des Btzirts, in welchem er wohnt, mittelst einer, nach dem beiliegenden Mußer, in doppelter Ausfertigung zu übergebenden schriftlichen Anmeldung, welche die Menge und Stärte des in jedem Gebinde befindlichen Branntweins und die Angabe des Ausgangs-Amts enthalten muß, anzuzeigen.

Findet das Steuer. Amt fein befonderes Bedenten, auch gegen die Bahl des Ausgangs. Ames michts gu erinnern, fo giebt daffelbe ein Exemplar der Anmeldung, mit feinem Bifa und Stempel verfeben, dem Anmelder gurud.

§. 4.

Mit der zurudempfangenen Anmeldung (§. 3.) welche den Transport begleiten mut, wird der Branntwein dem gewählten Ausgangs. Amte zur Medision gestellt. Auf Grund derselben vermerkt das Amt in der Anmeldung bei jedem Gebinde die ermittelte Menge und Starte des Branntweins, bescheinigt demudcht darin die unter amtlicher Begleitung wirklich erfolgte Aussuhr über die Grenze und sendet die so bescheinigte Anmeldung an dasjenige Haupt. Umt, in besten Bezirk der Bersender wohnt.

Dem Baarenführer wird über die Abgabe ber Anmeldung und die Seftellung bes Branntweins bei dem Ausgangs. Umte eine Bescheinigung ertheilt.

§. 5.

Bon dem Saupt : Umte, in deffen Begirte der Berfender wohnt, wird die Steuers Bergutung am Solufie des Monats, mittelft einer, der Provinzial. Steuerbehörde einzureichenden, und sammtliche, im Laufe des Monats eingegangene Ausfuhr . Bescheinigungen umfaffende Nachweisung liquidirt.

Mach erfolgter Prufang und Seststellung ber liquidirten Betrage ertheilt die Provingial. Steuerbeborde auf Grund einer jeden richtig befundenen Aussuhr-Bescheinigung ein Anerkenntniß des Inbalts,

baß dem Bersender fur den (nach Menge und Starte anzugebenden). Branntwein, welcher am . . . (Tage) uber das Haupt-Joll-Amt zu ausgeführt worden, eine Stener-Bergutung im Vetrage bon . . . justehe,

welches dem Berfender durch das betreffende Saupt - Amt jugeftellt wird.

§. 6.

Die Anerkenntniffe werden auf zu entrichtende Maifchsteuer zu dem Betrage, auf welchen fie lauten, in Zahlung angenommen, auch unter den nachstehend angegebenen Bedingungen durch baare Zahlung der barauf anerkannten Steuer- Bergutung realisirt. Es
kann demnach ber Berfender das empfangene Anerkenntniß,

- a. wenn er felbft Brennerel-Juhaber ift, entweder jur Tilgung eines bemfelben entspredenden Betrages freditirter Maifoffeuer benupen oder, wenn er teinen Steuer-Rredit genießt, auf ju entrichtende Maifoffener in Zahlung geben;
- b. wenn er nicht felbst die Brennerei betreibt, ju dem unter a. angegebenen 3mede an einen Brennerei. Befiger cediren; dieser muß jedoch das Anertenntniß felbst benuten und darf daffelbe nicht auf einen Dritten übertragen;
- wenn von dem Anerkenntniß in der unter n. und b. angegebenen Welfe als Jahlangsmittel kein Gebrauch gemacht wird, ben Betrag der darauf auerkannten Stener-Bergutung auf Anweisung der Provinzial-Steuerbehörde, welche das Anerkenntniß ausgefertigt hat, vom 1. November an bis jum Jahresschlusse aus der Provinzial-Steuerkasse baar gezahlt erhalten. Die baare Jahlung der Steuer-Bergutung wird

aber nur fur Pranntwein geleiftet, welcher nach dem Anerkenntniß bis Ende September ausgeführt worden ift, und es muß der Antrag darauf, unter Beifügung der Anerkenntniffe, so zeitig von dem Bersender an die Provinzial. Steuerbehörde gerichtet werden, daß die Anweisung der Zahlung noch vor dem Jahresschluffe ersfolgen kann.

Die Auerkenntniffe werden nur gerade ju dem Betrage, auf welchen fie lauten, in Bablung angenommen ober baar realifirt, und es ift nicht guldfig, die Abtragung eis mer geringern Summe barauf in Mofchreibung ju bringen; auch findet ihre Annahme als Bahlungsmittel oder jur baaren Bahlung überhaupt nur innerhalb Jahresfrift, bom Lage der Ausfertigung an gerechnet, flatt.

§. 7.

Unter Bezugnahme auf die Bestimmungen bes §. 6. der Befanntmachung bes Sinanz. Ministeriums vom 25. November 1825, wegen Kreditirung der Branntweinkeuer,
wird auch ferner die Abführung von inlandischem Branntwein zu einer Pachofs- Rieder.
lage, Behufs der von dort aus gegen Steuer-Bergutung zu dewirkenden Ausfuhr nach
dem Auslande gestattet.

Nuch bei foldem Branntwein kommen in Bezug auf Anmelbung, Abfertigung und Erlangung der Bonifikation die vorstehenden Bestimmungen §§. 3 — 6. mit dem alleintgen Unterschiede in Anwendung, daß die Bescheinigung des haupt-Amts in der Pachofe.
Radt über die Ablieferung des Branntweins zur amtlichen Niederlage die Stelle der Ausfuhr-Bescheinigung (§. 4.) vertritt.

Da der zu Pachofe-Mieterlagen abgeführte inländische Brauntwein, in Bolge ber bafür gewährten Steuer. Bergutung, dem unverstenerten Lagergute hinzutritt, so tann derfelbe nur gegen Erlegung einer ber Eingangs. Abgabe für fremden unverstenerten Brauntwein gleichtommenden Steuer in den freien Bertehr zurud verseht werden, wogegen die Aussuhr aus der amtlichen Miederlage nach dem Auslande innerhalb der durch die Padhofs. Reglements festgesehten Lagerfrift völlig steuerfrei erfolgt.

§. 8.

Eine erwiesene Defraudation der Fabritationsfleuer von Branntwein, oder eine heime liche Wiedereindringung des gegen Bergutung ausgeführten Branntweins zieht, außer der gesehlichen Bestrafung, den Berluft des ferneren Auspruchs auf Stener-Bergutung bei der Exportation nach fich, so wie auch bei jedem andern Migbranche dieser Bergunstigung derem Entziehung ftatt findet.

Berlin, ben 18. Oftober 1838.

Der Zinang-Minifter geg. Graf von Alvensteben.

Der unterzeichnete (BrennereisInhaber) melbet hiermit dem Konigl. Steuer-Amte zu M., im Bezirke bes Königl. Haupt: Steuer: Amts zu M., daß er beabsichtigt, den nach Gebindezahl, Menge und Alkoholgehalt nachstehend naher deklarirten inlandischen Brannt: wein innerhalb der nächsten . . . (Tage Noche) über das Haupt-Zoll-Amt zu N. in das Ausland auszuführen und trägt darauf an, ihm nach erfolgter Ausfuhr und auf Grund der diesfälligen Ausgangs: Bescheinigung die angeordnete Steuer Bergütung zu gewähren.

Die Richtigkeit vorstehender Ermittelung M. den ten Unterschein R. den der Eteuerstelle. (Unterschrift.) Des Under Befindlichen Branntweins Menge. Althobol. Gebalt nach Tradles. Die Richtigkeit vorstehender Ermittelung scheinen. Die Richtigkeit vorstehender Ermittelung scheinen. Die Revisions Beamten. (Unterschriften.) Die Ausbegleitung über die Grenze besche	Ungabe des Berfenders							
Nums und Menge. Debalt nach Eralles. Duart. Prozent. Die Michtigkeit vorstehender Ermittelung scheinigen. Unterschrift des Bersenders. Sesehen R. den ten (Ciegel.) Firma der Steuerstelle. (Unterschrift.) Die Ausbegleitung über die Grenze besche	binde befindlichen							
Die Richtigkeit vorstehender Ermittelung M. den ten Unterschrift des Bersenders. Gesehen R. den ten (Siegel.) Firma der Steuerstelle. (Unterschrift.) Die Ausbegleitung über die Grenze besche R. den ten	Nums u	nd w	- 1	Gehalt nach Eralles.			Allsoholgehalt nach Tralles. Prozent.	
M. den ten Unterschrift des Bersenders. Besehen N. den ten (Siegel.) Firma der Steuerstelle. (Unterschrift.) Die Ausbegleitung über die Grenze besche N. den ten								
Unterschrift des Bersenders. Besehen R. den ten (Siegel.) Fiema der Steuerstelle. (Unterschrift.) Die Ausbegleitung über die Grenze besche R. den ten						_	eit vorftehender Ermittelungen be-	
Geschen R. den ten Die Mevisions. Beamten. (Siegel.) Firma der Steuerstelle. (Unterschrift.) Die Ausbegleitung über die Grenze besche R. den ten	****						44	
(Giegel.) Firma der Steuerstelle. (Unterschriften.) (Unterschrift.) Die Ausbegleitung über die Grenze besche N. den ten	Gefehen R. den ten (Siegel.) Fiema der Steuerstelle.				26.	4 4		
(Unterschrift.) Die Ausbegleitung über die Grenze besche					•			
(Unterfchriften.)					Die Ausbegleitung über Die Grenze befcheiniger			
Dag die oben bezeichneten (Behn) Gebinde, welche jufammen (3weitaufer	Daf	die ob	en bezi	eichneten (Zehn) Geb			

Daß die oben bezeichneten (Zehn) Gebinde, welche zusammen (Zweitausend und Funfzehn) Quart Beanntwein von der hier ermittelten, oben angegebenen Alfoholestärfe erhalten haben, über die Grenzen ausgeführt worden sind, wird hiemit bescheinigt. N. den ten

Ronigl Saupt. 3011: Amt. (Giegel.) (Unterschriften.)

Bekanntmachung des Königl. Prodinzial. Schul. Rollegiums. Wegen der Zeugnisse für Conducteure und Supermemerarien bei den Departements-Bermaltungsbehörden.

Ro. 404.
Sift nicht felten der Fall vorgekommen, dast junge Leute, nachdem sie 10 und mehrere Jahre als Schreiber oder Conducteur-Chulssen gearbeitet haben, sich bei den Spmnasial-

Directoren jur Prufung melden, weil fie in Dienstverhaltniffe übergeben wollen, wojn von ihnen Symnasial Bengniffe von Secunda oder Prima gefordert werden. Bei ihrer mangelhaften wiffenschaftlichen Borbildung haben sie aber in der Regel die Prufung nicht bestehen können.

Eltern und Bormunder werden daber gewarnt, ihre Rinder und Pflegedefohlenen, welche ju ihrem tunftigen Bernf ein Symnasial-Zeugniß von Secunda ober Prima bedurfen, nicht eher aus ber Schule ju nehmen, als bis sie mit dem erforderlichen Zeugniß versehen find. Ronigsberg, ben 15. Ottober 1838.

Ronigl. Preug. Provinzial: Souls Rollegium.

Bekanntmachungen der Ronigl. Regierung.

Betrifft die Reife-Legitimation ber ausländischen Studirenden, welche auf auswärtigen Universitäten findirt haben.

No. 405.

Im Berfolg unferer, durch das Amtsblatt pro 1834 Mo. 10., unterm 28. Januar 1834 erlassenen Bekanntmachung der die Reise-Legitimationen der Studirenden betreffenden Beschmmungen des Königl. Ministerit des Innern und der Polizei vom 3. Januar 1814, wird nachsiehende zur Sache anderweitig ergangene Bestimmung des bezeichneten Königl. Ministerit hierdurch zur allgemeinen Kenntniß gebracht.

Dangig, ben 22. Oftober 1838.

Durch die unterm 3. Januar 1834 in Betreff ber Reisen ber Studirenden von meinem herrn Umtevorganger erlaffene Circular Derfügung ift sub 6. festgesett worden:

daß Auslandern, welche auf auswärtigen Universitäten studirt haben, der Eintritt in die Königl. Staaten nur dann gestattet werden soll, wenn sie mit diesseitigen Ministerial-Passen versehen sind, oder ihre auswärtigen Passe das Wifa der betreffenden Preuß. Gefandtschaft im Auslande erhalten haben.

In Betracht der feitdem veranderten Berhaltniffe und der von ber beutschen Bunbebver sammlung jum Zwecke der Feststellung und Aufrechthaltung gemeinschaftlicher Maaßregeln in Betreff der Universitäten gefaßten Beschluffe, sehe ich mich veranlaßt, diese Bestimmung hierdurch zuruck zu nehmen, und ersuche das Konigl. Ober-Prafidium, banach das Weitere gefälligft zu veranlassen. Berlin, den 28. Geptember 1838.

Der Minifter bes Innern und ber Polizei

gez. v. Rochew.

Mil

bas Ronigl. Ober Prafibium

Λu

Ronigeberg.

Die Ausreichung neuer Bins. Coupons Serie V. zu Kurmartichen ffandischen Rriegsschulden Dbligationen über Binfen vom 1. November 1838 bis letten Ottober 1842 betreffend.

No. 406. Pach einer Benachrichtigung der Ronigl. Haupt. Bermaltung der Staatsschulden wird bom 1. d. Mts. ab, die Ausreichung neuer Zins. Coupons Serie V. zu Aurmärkschen ständischen Kriegesschulden. Obligationen über Zinsen vom I. November 1838 bis letzten Ottober 1842 beginnen.

Jadem wir sammtliche Besiter folder Papiere hiervon in Kenntniß seben, fordern wir diefelben gleichzeitig auf, ihre diesfälligen Obligationen unter Burudbehaltung der noch nicht realistrten Bins-Coupons mit einem, Datum, Littera und Rummer-Betrag und Rung-forte enthaltenden Berzeichniffe in duplo an die hiefige Regierungs. Saupttaffe baldigft einzuschiden und die Rudsendung berfelben nebft neuen Bins-Coupons zu gewärtigen.

Bu den Gin. und Rudfendungen von Obligationen nebft neuen Bins. Coupons ift bie Portofreiheit bewilligt worden, wenn fie unter ber Aufschrift, beziehungsweise

"Bur Beifugung neuer Bins . Coupous"

und

"mit den beigefügten neuen Bins. Coupons"

gefdeben.

Dangig, den 1. Devember 1838.

Mugemeine tatholifche Rirchen . und Saustolletten betreffenb.

Mo. 407.
Deine Majestat der Ronig haben mittelft Allerhöchster Rabinetsorder vom 8. d. Mtb. zum Neuban der, ben Einsturz drohenden Kirche und eines Schulhauses in Altschermbeck, Regierungsbezirk Munster, Behufs Unterstühung der dortigen katholischen Gemeinde, eine allgemeine Rirchen- und Hansfollette in den katholischen Gemeinden ausnahmsweise zu bewilligen geruht.

Wir fordern demnach die fammtlichen romifch-tatholischen Geifilichen unseres Bers waltungebegirte eine Rollette in den tatholischen Rirchen, so wie die Rreis. und Ortebe-borden eine Haustoffette in den tatholischen Familien abzuhalten und die eingefommenen Gelder oder Batat-Anzeigen bis zum 1. Januar t. J. in der befannten Art einzusenden, Diermit auf. Danzig, den 31. Ottober 1838.

Mo. 408.

Ab Ronigt. Minikerium der Seistlichen ic. Angelegenheiten hat auf den Autrag der Ronigt. Regierung zu Minden zum Wiederaufban der abgebrannten, durch einen Blisstrahl angezündeten katholischen Kirchens und Schulgebande in Moerhoff, eine katholische Rirchenkollette in der gauzen Monarchie bewilligt. Wir fordern demnach die sammtlichen katholischen Geistlichen hierdurch auf, eine Rollette in den katholischen Rreiss und Ortsbehörden unsers Verwaltungsbezirks eine Haustollette in den katholischen Familien abzuhalten und die eingegangenen Gelder oder Bakat-Anzeigen in der bekannten Art dis zum 1. Januar t. J. einzusenden. Danzig, den 18. Oftober 1838.

Patent. Berleihungen.

(Mus Mo. 284. ber Staatsjeitung.)

Dem Instrumentenmacher Rarl Moehr in Berlin ift unterm 11. Oftober 1838 ein Batent

auf eine durch Zeichnung und Beschreibung erlauterte Borrichtung zur sicheren Stim: mung der Saiten bes Fortepiano's

auf Sechs Jahre, von jenem Termin an gerechnet und fur ben Umfang der Monarchie, ertheilt worden.

Dem Instrumentenmacher Theodox Stoeder zu Berlin ift unterm 11. Oftober 1838 ein Patent

auf eine burch Zeichnung und Beschreibung erlauterte Borrichtung in dem hammers werke des Fortepiano's, durch welche das sofortige Repetiren einzelner Ibne ers leichtert wird,

auf Seche Jahre, von jenem Termin an gerechnet und fur den Umfang der Monarchie, ertheilt worden.

Bermifdte Radtidten.

Mo. 4'0.

Son den Berhandlungen des Bereins gur Beforderung des Sartendaues in den Rönigl.

Preuß. Staaten ift erschienen, die 28ste Lieferung, gr. 4, in farbigem Umschlage gehestel, mit 2 Abbildungen, im Selbstverlage des Bereins. Preis 2 Athle., zu haben burch die Micolaische Buchhandlung und durch den Selretair des Bereins, Kriegsrath Hennich, in Berlin.

Bierbei ber öffentliche Mugeiger.

Deffentlicher Anzeiger.

(Beilage jum Mmts.Blatt Mo. 45.)

Nº 45.

Danzig, ben 7. November 1838.

Bertaufe und Berpachtungen.

Mothwendiger Bertauf.

Mo. 856. Der ber Wittwe Florentine Menate Bollhagen zugehörige Untheil a 140 ber Stadt emphyteutischen Landes, in dem Grundstud zu Meufahr Mo. 14. des Hypothes tenbuchs, abgeschäpt auf 94 Mthlr. 63% Sgr., zufolge der nebst Hypothetenscheine und Bedingungen in der Megistratur einzusehenden Taxe, foll den 15. Dezember 1838 an hie-siger Gerichtsstelle vertauft werden.

Dangig, ben 21. Auguft 1838.

Ronigl. Band. und Stadtgericht.

Mothwendiger Bertauf.

Mo. 837. Das dem Raufmann Lewin Wolf Lowenstein zugehörige, auf dem 2ten Damm hiefelbft unter der Servis. Nummer 1279. und Mo. 10. B. des Sppothetenbuchs gelegene Grundstud, abgeschätt auf 1405 Mthir. 6 Sgr. 8 Pf., zufolge der nebst Sp. pothetenscheine und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Lare, soll den 12. (zwolften) Zebruar 1839 in oder vor dem Artushofe verlauft werden.

Berfon, abgeschiedene Lowenstein, fur die eine Protestation wegen noch nicht erfolgter Bermogens. Auseinandersepung eingetragen fieht, oder deren unbefannte Erben gu diesem Termine vor dem herrn Land. und Stadtgerichterath b. Frangius nach unserm Berichtsbaufe vorgeladen. Danzig, den 16. Oftober 1838.

Ronigl. Land. und Stadtgericht.

Mothmendiger Bertauf.

Mo. 858. Das ben Doctor Quednaufden Erben zugehörige Grundstud Litt. A. I. 163. in der turgen Hinterftraße belegen und abgeschäpt auf 2284 Athlr. 9 Sgr. 10 Pf., und das benfelben gehörige Grundstud Litt. A. I. 676. hier in der Rurschnerstraße be-

legen, abgeschäft auf 765 Ribir. 4 Sgr. 9 Pf., foll in bem im Stadtgericht auf ben 9. Januar 1839 Bormittags um 11 Uhr vor dem Deputirten herrn Stadtgerichtsrath Alberecht anberaumten Termin an den Meiflbietenden vertauft werden.

Die Taxe und ber neuefte Sppothetenschein tonnen in der Stadtgerichtes Registratue eingefeben werden.

Cibing, ben 1. Ceptember 1838.

Ronigl. Stadtgericht.

Rothwendiger Bertauf.

Mo. 859. Das dem Maurergefellen Christoph Ritter adjudicirte, aus einer muffen Baustelle bestehende Grundstud Litt. A. XIII. 33., abgeschäpt auf 56 Ribir. 20 Sgr., soll zur Wiederbebauung in dem im Stadtgericht auf ben G. Februar 1839 Bormittags um 10 Uhr vor dem Deputirten herrn Stadtgerichtsrath Lepfius anberaumten Termin an den Meistbietenden vertauft werden.

Die Lare und der neuefte Sppothetenschein tonnen in der Stadtgerichte Megiftratur eingesehen werden.

Cibing, den 1. Ottober 183&

Ronigl. Stadtgericht.

Rothwendiger Bertauf.

Mo. 860. Das den Erden der Strumpfwirter Gotthilf und Maria Clifabeth, geb. Weber, Heberschen Cheleute zugehörige Grundflud Litt. A. I. 217., abgeschäft auf 116 Mthlr. 4 Egr. 6 Pf., foll in dem im Stadtgericht auf den 6, Zebruar 1839 Bormittags um 10 Uhr vor dem Deputirten Herrn Stadtgerichtsrath Lepsins anberaumten Termin an den Meistbietenden verkauft werden.

Die Zaxe und der neuefte Sppothefenschein tonnen in der Stadtgerichte. Registratur eingesehen werden.

Bu dem anfiehenden Termine werden zugleich die undefannten Erben der Maria Glifabeth Beber, geb. Beber, hiedurch offentlich vorgeladen.

Cibing, ben 4. Ottober 1838.

Ronigl. Stadtgericht.

Mothwenbiger Bertauf.

Mo. 861. Das hiefelbst am Mublengraben Ro. 776. des Sppethekenbuchs gelegene Grundstud, jum Rachlaffe ber Johann Jatob Rauffmannschen Chelente gehörig, abge- schaft auf 168 Athle. 9 Sgr. 6 Pf., zufolge ber nebst Hppothekenschein und Bedingungen in der Registratur einzusehenben Tare, foll am 14. Dezember 1838 Bormittags um 11 Uhr an ordentlicher Gerichtstätte subhastirt werden.

Marienburg, den 24. Auguft 1838.

Ronigl. Landgericht.

Bothwendiger Bertauf.

Mo. 862. Das jum Rachtaffe des Johann Penner und feiner Chefrau Margaretha,

geb. Megehr, geborige, in ber Dorffchaft Bierzehnhuben Mo. 4. belegene kantonfreie Grundfiud, abgefchaft auf 2487 Rithlr. 13 Sgr. 4 Pf., zufolge der nebft Sppotheten- fcin und Bedingungen in ber Megistratur einzusehenden Laxe, foll

am 17. Januar 1839 Bormittags 11 Uhr

an ordentlicher Gerichteftelle fubhaftirt werben.

Die ihrem Aufenthalte nach unbefannten Miterben, namen:lich: die Kinder der Selena Regehr, verebelichten Claaß Zacharias, der Jaat Claassen, Jatob Claassen, die Belena Claassen, verehelichte Janzen, Agnetha Doch, verehel. Fait, und die Elisabeth Doch,
imgleichen die dem Aufenthalte nach unbefannte, bereits befriedigte Realglaubigerin Catharina Claassen aus Pechlappen, nachber verehel. Hans Braun zu Poppau, und zwar
biese oder beren Erben bei Bermeidung der Pratlusion werden mit vorgeladen.

Tiegenhof, den 25. August 1838. Ronig! Land. und Stedigericht.

Mo. 863. Die den Erbydchtern Johann und Chriftine Grabinstischen Cheleuten nehft einer Galite eines Wohnhauses, einer Scheune und eines Stalles zuflehende Salfte der aus 49 Morgen 20 [] Muthen preuß. Erbyachtstand bestehenden Punisowie Rhode, so wie bon zweien Landitaden von rifp. 9 Morgen 46 [] Muthen und 9 Morgen 120 [] Muthen, zu bem abel. Gntsantbeil Wyglin Litt. D. gehörig, abgeschäft auf 317 Athlie. 10 Sgr. zufolge der nebst Hypothetenschein und Bedingungen in der Negistratur einzusehenden Taxe, foll den 12. Februar 1839 Machmittags 3 Uhr un ordentlicher Gerichtsstelle hierselbst subbakirt werden.

Menftadt, den 30. Ottober 1838. Adel. Pateimonialgericht Doplin.

Do. 864. Die Erbpachtegerechtigfeit auf das ber Wittme Parchem geborige, in Rollete tan belegene, auf 406 Rthlr. gerichtlich abgeschäpte Grundflud, soll im Termine

den 11. 3.bruar 1839 Radmittage 3 Uhr

an hiefiger Berichteftelle an ben Deiftbietenden vertauft werden.

Die Sare und der neuefte Sppotpetenschein tonnen in der hiefigen Registratur eins gefeben werden. Reuftadt, ben 8. Oftober 1838.

Das Patrimonialgericht der Rollnichen Guter.

Mo. 865. Die Erbpachtsgerechtigteit auf bas bem Johann Robatoweti fgeborige, in Rolln belegene Grundstud, welches gerichtlich auf 223 Athlr. 10 Sgr. abgeschäpt worden, foll im Termine ben 12. Zebruar 1839 Machmitt. 3 Uhr an hiesiger Gerichtsstelle an ben Meistbietenden vertauft werden.

Die Sare und der neuefte Sppoihetenfchein tonnen in der hiefigen Regiftratur einge feben werden.

Affe unbekannte Real-Pratendenten werden aufgeboten, fich bei Bermeidung der Pra-

Meuftabt, ben 7. Oftober 1838.

Patrimontalgericht ber Rollniden Guter.

Ungeigen vermifchten Inhalts.

Mo. 866. Es foll der Meubau eines Chanfiee Baufes zu Leegstrieß im Wege der Submission in Entreprise gegeben werden und wird dabei zur Bedingung gemacht, daß die Instandsepung des alten Chaussee Baufes nach Anleitung des Anschlages vier Wochen vor dem Anfange des Baues des neuen Chaussee Hauses bewirkt, und dieser Neubau bis zum 1. October 1839 vollendet werde:

Bur Abgabe der versiegelten Submissionen haben wir einen vierwöchentlichen Termin festgeset, so daß die zum 30. November d. J. Bormittags 11 Uhr sammtliche Anersbietungen der Entrepreneurs unter unserer Adresse und der Aufschrift: "Submission zum Reubau des Chausse. Hauses in Leegstrieß", bei uns eingegangen sein mussen, und alsdann die Eröffnung derselben, in Gegenwart der Entrepreneurs in unserm Geschäfts-Lotal biesselbst stattsinden kann: Wir ersuchen diesenigen, welche diesen Neubau übernehmen wollen, den Anschlag entweder in unserer Registratur oder in dem Expeditions-Zimmer des Chausseegeld. Erhebers zu Leegstrieß einzusehen, ihre Submissionen binnen vier Wochen bei uns versiegelt abzugeben, und sich am 30. November Bormittags um 11 Uhr zu deren Eröffnung persönlich hier einzusinden. Danzig, den 27. October 1838.

Ronigs. Preuß. Saupt=30ll=21mt.

Mo. 867. Da der in Folge meiner Bekanntmachung vom 16. August c., wegen Berspachtung der Bernsteinsischerei am Stolper Strande, auf den 8. Oktober d. J. angestandene Termin kein gundiges Refultat gewährt hat, so wird zu gleichem Behuf ein anderweiter Berpachtungs. Termin auf den 3. Dezember d. J. in meinem Seschäftelokale bieselbst angesest, zu welchem Pachtliebhaber hierdurch mit dem Bemerken eingeladen werden, daß die Lizitations. Bedingungen auch schon vor dem Termine bei mir eingesehen werden können.

Stolp, den 1. November 1838.

Im Anftrage ber Ronigl. Regierung:

Der Landrath v. Gottberg.

Der Gutebesiter v. Gruba beabsichtigt auf seinem Erdpachtsgute Sochred. lau, hiesigen Amtabegirte, jum Schulfondegute Rielau gehörig, auf einer Anbohe etwa 600 Schritte billich von der nach Neustadt führenden Chausee belegen, eine Wind. Mahl. Muble, und zwar eine sogenannte Bod. Muble, zu errichten.

Es werben baber fomobl die Befiger ber benachbarten Dublengrundflude, ale auch

die eigenflichen Grenznachbaren der bezeichneten Bauftelle oder des Guts Sochredlan aufgefordert, binnen 8 Wochen pratlufivischer Frift, spatestens den 1. Dezember d. J., etwanige Widerspruchsrechte beim Bauherrn, beim hiefigen Amte, oder unmittelbar bei der Konigl. Regierung anzumelden und zu begrunden.

Boppot, den 15. September 1838. Ronigl. Domainen . Rent . Amt Brud.

Mo. 869. In dem über die Aufhebung der Gemeinheit, nach der Ordnung bom 7. Juni 1821, ju

Grabauthutte.

Rofdmin,

Strippau,

(im Berenter Landrathefreise belegen) Ctatt habenden Berfahren, tonnen ihren Befistitel nicht genugend nachweisen:

- 1) in Grabausbitte
 - a. Die Befiger bauerlicher Bofe:

Chriftian Burand,

Martin Freger und

- b. der Rathner Briedrich, Boffmann;
- 2) in Rofdmin:
 - a. der Rrugbeffeer Frang Sjodroweti,
 - b. der bauerliche Ginfage Bofeph Dichnowefi,
 - e. Die Rathner: Martin Rorda,

Dathias Sjodrowstifche Erben und

Abam Tocha:

3) in Strippan:

ber Rathner Chriftian Scheel.

Behnfs vollständiger Berichtigung des Legitimationspunktes, werden nun diese Auseinandersepungen hierdurch jur öffentlichen Renntnis gebracht, und alle diesenigen Personen,
welche dabei ein Interesse zu haben vermeinen, und ihre Juziehung verlangen, in Gemaßbeit der §. §. 45 – 27. der Berordnung vom 30. Juni 1834, aufgefordert, ihre And
sprüche innerhalb 6 Wochen und spatestens in dem zu diesem Zwede auf

ben 29. Degember c. Bormittags 9 Uhr

hiefelbst vor dem Unterzeichneten in deffen Geschäftsbureau ansiehenden Termine geltend gut machen, widrigenfalls auf ihre Ginwendungen gegen den Theilungsplan, felbst im Falle einer Berletung, nicht weiter Rudficht genommen werden kann und wird.

Berent, ben 21. Ottober 1838-

geng,

Ronigl. Defonomie Commiffarius

Do. 870. In allen Buchhanblungen ift gu haben (Dangig bei gr. Cam. Gerhard)?

C. G. W. Dans

die Agrarischen Gesetze des Preußischen Staates

mit ben betreffenden Rechtsbestimmungen des allgemeinen Landrechts, der Prozes. und Sppotheten Drbuung und mit den Dagu ergangenen Erlauterungen und Borfchriften ber Behorden bis auf die neuelle Beit.

Bum Gebrauche sowohl fur die Behorden als fur die Parteien, bei Dismembrationen, Gemeinheitetheilungen und Ablofungen, bei Regulirung der guteherrlich bauerlichen Berhaltniffe und bei Sppothet Degulirungen.

In vier Abtheilungen fpftematifch jufammengestellt und bearbeitet.

Ir bis 4r Bb. gr. 8. 210. Bogen und 2 colorirte Supfertafeln. Ditfir. 10. -

Dieses einem der fühlbarften Bedü fausse abhelsende, felbst auch bei dem Betriebe bes landwirthschaftlichen Gewerbes überhaupt hodwichtige Wert, welches der Herausgeber, beffen mühevolle Bearbeitung ibm ein bieibendes Verdienst begründet, nunmehr in seinen brei ersten Abtheilungen, versehen mit einem vollsäudigen Sacregister, dem Publitum übergiedt, wird allen Behörden, Geschäftsmännern und Grundbesigern bes Preussischen Staates, wie aller der Läuber, in denen die Geschaebung ähnlicher Art im Borsschreiten begriffen ift, hierdurch auf das angelegenelichste empfehlen, und gewiß mit um so größerem Rechte, da auch Se. Ercellenz der Herr Staats. und Justigmenister von Rampt die Rüplichkeit und Unentbehrlichkeit desselben aussprach und ber Verleger durch verhalt-nismäßig sehr billigen Preis die allgemeine Berbreitung auf das traftigste zu befördern sich angelegen sein ließ.

Die vierte Abtheilung, die Sppotheten und Deposital. Gesetgebung, bie mit der agrarifden Gesetzebung in der innigsten Berbindung sieht, in gleicher Boll-ftandigkeit enthaltend, ist in der Presse, wird im Fruhjahr 1839 erscheinen, und der Besit bes Sanzen, besonders richterlichen Behorden von dem wesentlichsten Interesse sein.

Die fernerweit ergebenden Berordnungen werden von Zeit zu Zeit supplementarisch nachgeliesert werben, um dem Werte seine flete Brauchbarteit fur funftig zu bewahren. Sob. Ambr. Barth in Leipzig.

Mo. 871. Die Glasfabrit Lippufch, von Schoned und Butow 3 Meilen, von Berent 2 und aber 8 Meilen von Danzig entfernt, ift mit 10 hufen Aderland zu vertaufen oder 32 berpachten, mit auch ohne Juventarium. Nachricht in Danzig 2ten Damm No. 1284.

Mo. 872. Ein in ber besten Bemirthschaftung befindliches landliches Grundsluck, mit eis ner hufe Land, guten Wohn- u. Wirthschaftsgebauden, 1½ Meile von bier belegen, ift unter annehmlichen Tedingungen, Beranderung halber zu vertaufen, u. Raberes deshald in meinem Comtoir, Frauengaffe No. 880., zu besprechen. 3. G. Boigt.

Mo. 673. Da ich dem Geren Zerdinand Riefe in Danzig den Debit meiner Spieltarten für Ofte und Weftpreufen und einen Theil von hinter-Pommern übergeben habe, fo ersuche ich die Gerren Rausseute genannter Provinzen, welche den Debit für ihren Ort zu erhalten munichen, fich wegen der Bedingungen an genannten herrn zu weuden.

Stralfund, den 26. October 1838.

b. d. Dften,

Befiger der hiefigen Spieltarten Babrit.

Siderheits Polizet. Stedbrief.

er unten signalisirte Ranouter Peter Schondoff von der 5ten Zußkompagnie Ifter Arstillerie-Brigade ift am 19. d. Mte., aus der hiesigen Garnison desertirt.

Sammtliche Polizei und Ortebehorden, fo wie die Gensd'armen unfere Departer mente werden demnach augewiesen, auf den Entwichenen genau zu vigiliren, ibn im Betretungsfalle zu arretiren und an bas Rommando der Ronigl. 2ten Abiheilung ber Iften Artillerie. Brigade abzuliefern.

Dangig, ben 26. Ottober 1838.

Ronigl. Preuß. Regierung, Abtheilung bes Innern.

Signalement.

Charge: Ranonier; Borname: Peter; Juname: Schonhoff; Geburteort: Steegen, im Danziger Rreise; lester Aufenthalt: Tiege; Alter: 22 Jahr; Große: 5 Juß 61/2 30U; Haare: blond; Stirn: frei; Augenbraunen: blond; Mugen: blaugrau; Mase: gewohnlich; Bart: blond und wenig; Rinn: klein; Gesichtsbildung: oval; Gesichtsfarbe: gefund; Starur: schlank; Sprache: deutsch; besondere Rennzeichen: keine.

Bekleidung: eine Artillerie . Beldmupe mit schwarzer rothpaffepolirter Borte, eine blautuchene Artillerie , Dienftjade mit schwarzen rothgeranderten Aragenpatten, gelben Rnopfen, gelber Schnur . Eins auf den Achfeltlappen und der No. 5. auf den Achfeltnopfen, eine schwarztuchene Militair . Halbbinde, ein Paar grautuchene Hofen mit rothem Borftof in der Seitennath, ein Bemde, ein Paar kurze Stiefel (Rommifschuhe).

Stedbrief.

Hus tem hiefigen Polizei. Gefängniffe ift ber nachstehend bezeichnete Ranonier Albrecht

Bannach, welcher wegen Defertion und Diebstahl auf bem Transporte bon Braudeng nach Colberg fich befand, am 24. b. Mtel. entsprungen.

Sammtliche Civil. und Militair. Behorden werden ersucht, auf denselben Acht gu haben, ihn im Betretungsfalle zu verhaften und an das Commando der Iten Abtheisung 2ter Artillerle-Brigade in Colberg abliefern zu laffen und hiervon uns Machricht zu geben. Dirschau, den 14. October 1838.

Dier Magistrat. Signalement.

Geburtert: Gr. Sibsau, Rreis Schweh; Baterland: Preußen; gewöhnlicher Anfentsbalt: Gr. Rommorf; Religion: katholisch; Stand: Ranonier; Miter: 27 Jahr; Größe: 5 Juß 6 Zoll; Haare: braun; Stirn: frei; Augenbraunen: dunkelbraun; Augen: blan; Rase: proportionirt; Mund: klein, etwas aufgeworfene Lippen; Bart: braun; Rinn: langlich rund; Gesichtsfarde: gesund; Statur: untersept; besondere Rennzeichen: 1) an der rechten Seite des Sesichts eine von der Rase nach dem rechten Mundwinkel zu laufende Rarbe, angeblich vom Schlage eines Pferdes, 2) einen bis unter das Rinn laufenden Backenbart, so wie einen Schnurrbart.

Betleibet mar er mit einem blantuchenen Mentel mit gelbmetallnen Rnopfen und großem Rragen, buntfattuner Unterjade mit grauwollenem Unterfutter, einer alten weiße tuchenen Welte, neuen blautuchenen Sofen, langen schmierledernen Stiefeln, schwarzseiber nem Saletuche, schwarzmerino Vorhemden und einem weißleinenen hemde.

Umts = Blatt

Der

Roniglichen Regierung ju Dangig.

— Nº 46. —

Dangig, ben 14. Movember 1838.

Befanntmachung Des Konigl. Provinzial & Chul Rollegiums.

Den neuen Abdruck des Edicts vom 12. Juli 1810 und bes Reglements vom 20. April 1831 wegen Prufung der Candidaten des bobern Schul. Amts n. f. w. betreffend.

Do. 411.
Das Ronigt. Ministerium der Geistlichen, Unterrichts. und Medicinal Angelegenheiten hat einen neuen Abdruck des Reglements über die Prufung der Candidaten des hohern Schulamts vom 20. April 1831 veranstalten und mit demselben gleichzeitig das in diesem Reglement in Bezug genommene Edict vom 12. Juli 1810, so wie außerdem die, auf diese deiden Berordnungen sich beziehenden späteren Berfügungen, abdrucken laffen.

Der Debit biefer Sammlung ift dem Buchhandler Mittler in Berlin in Commission gegeben, auch ift ein Vorrath biefer Abdrude bei der Registratur des unterzeichneten Colelegiums niedergelegt, und tann das Exemplar gegen 121/2 Sgr. bon derfelben bezogen werden.

Dies wird fur dieienigen, welche dabei betheiligt find, hierdurch befannt gemacht-

Befanntmachungen ber Ronigl. Regierung.

Mo. 412.

en Ronigl. Oberförstern unseres Berwaltungebezirts werden die, ihnen mittelft Berfügung unferer Abtheilung für dirette Steuern, Domainen und Forften vom 6. Mai 1831
mitgetheilten

allgemeinen Beflimmungen über die von den Randibaten bes Forftwefens nachbumes-

fende Qualification, und uber die fur diefen 3med angeordneten Prufungen, bom 21. Marg 1831,

befonders die §g. 1. bis incl. 7., welche die Forft Lehrlinge betreffen, zur genaueften Befolgung hierdurch in Erinnerung gebracht.

Den in unserem Verwaltungsbezirke befindlichen Privats, Communal. und Instituts. Forftbeamten aber machen wir die nachfolgenden §§. 1. bis incl. 8. der gedachten Bestimmungen, unter hinweisung auf den, Seite 173. bis 177. des Amtsblatts vom Jahre 1831, enthaltenen Auszug ans denselben hiermit vollständig bekannt.

Dangig, ben 25. Ottober 1838.

ξ. I.

Wer sich zu einer Unstellung im Konigl. Forfidienft, es sei als Schupbeamter (Unterförster, Förster) oder als verwaltender Beamter (Oberförster) u. s. w. geschickt machen will, muß bei einem verwaltenden Forstbeamten die jedem Forstmanne und Jäger unente behrlichen praktischen Kenntnisse und Fertigkeiten erlernt haben.

§. 2.

Mur verwaltende Forstbeamte, welche der Oberforstbeamte der Regierung dazu für geeignet erklart, sind befugt, Lehrlinge in Unterricht zu nehmen. Sollte der Oberforktbeamte einem Oberforster die Annahme von Lehrlingen pftichtmäßig verfagen zu mussen glauben, so hat er sich erforderlichen Falles nur gegen die ihm vorgesetzte Behörde bar über zu rechtfertigen.

δ. 3.

Jeder Forstbeamte, bei welchem sich ein Lehrling zur Annahme melder, hat dieses unter Einreichung der beziehungsweise erforderlichen Schulzeuguiffe (§. 9. und §. 11.) ims gleichen eines Zeugnisses über den Gesundheitszustand des Ibglings bem Oberforstbeamten der Regierung anzuzeigen, welcher, wo er nichts dagegen zu erinnern sindet, die Genehmigung schriftlich ertheilt.

§ 4.

Die übrigen Bedingungen der Annahme des Lehrlings hängen von der freien lles bereinkunft der Betheiligten ab. Indessen haben die Oberforstbeamten der Regierung darauf zu sehen, daß die Unterweisung der Lehrlinge zweckmäßig betrieben werde. And bleibt ihnen überlassen, diejenigen Oberförster, welche sich nach ihren personlichen Eigenschaften und Kenntnissen, so wie nach der Beschassenheit ihrer Reviere, zur Unterweisung von Lehrlingen, die sich zu Forst Verwaltungsstellen vorbereiten wollen, vorzugsweise und gern auf angemessene Weise öffentlich namhaft zu machen.

§. 5.

Der Zweck der Lehrzeit geht im Wefentlichen dahin, daß der Lehrling eine, auf les bendige Anschauung und praktische Uebung gegründete Erkenntniß von den Forst-KulturArbeiten, ber Anordnung und Beaufsichtigung ber holzschläge, so wie im Allgemeinen von der Zugutmachung der Solzer und von den Erforderniffen des Fornschupes erlangen, das neben auch die zur regelmäßigen und waidmannischen Ausübung der Jagd nothigen Feretigkeiten sich zu eigen mache.

δ. 6.

Die Lehrzeit ift auf mindeftens zwei Jahre festgesett, insofern der Lehrling nicht noch eine bobere Forstelehranstalt besucht und dafelbst einen vollständigen Lehrkursus abfolviet. In diesem Falle mag eine mindestens einjährige gut angewandte Lehrzeit genügen.

δ. 7.

Daß der Lehrling die Lehrzeit gehörig benutt, und die im §. 5. bezeichnete praktisiche Borbildung sich erworben habe, ift durch eine Prufung darzuthun, welche der unters weisende Forstbeamte, in Gegenwart eines hoheren Forstbeamten und unter Zuziehung zweier Oberforster als Zeugen, vornimmt. Das über den Ausfall der Prufung gewiffenshaft auszustellende Zeugniß wird von den ebengenannten Anwesenden mit unterzeichnet, dann aber von dem Forstbeamten der Regierung beglaubigt.

§. 8.

Privats und KommunalsForstbeamte, wenn sie Lehrlinge, die auf eine Unstellung im Ronigl. Dienft Unspruch machen, annehmen und unterrichten wollen, muffen den in vorstehenden §§. 2. bis 7. enthaltenen Borschriften ganz ebenmäßig wie Königl. Oberförster genügen.

Betrifft bie Erhebung eines vorlaufigen Beitrags gur Bergutung ber Brandicaben von 1838.

Mo. 413.

pro die neuerdings vorgekommenen hausigen Brande ift die Erhebung eines vorläufigen Beitrags nothwendig geworden, und nachdem solcher vom Rönigl. Ober Prasidium auf 2 Pfennig vom Thaler der Wersicherungssumme für 1838 bestimmt worden, sind die Rataster führenden Behörden heute angewiesen, mit Einziehung dieses vorläufigen Beitrages sowohl, als der Receptionsgelder für 1838, unverzüglich vorzugehen.

Die Mitglieder der Land Feuer Sozietat werden hiemit zur prompten Jahlung der zu entrichtenden Betrage aufgefordert, und foll der vorläufige Beitrag, bei der Beranlagung nach Ablauf des Jahres, denfeiben ju gut gerechnet werden.

Dangig, den 2. Movember 1838.

Impfpramien betreffend.

3m Jahre 1837 haben in unferm Berwaltungsbezirke 11,832 Baccinationen mit Erfolg stattgefunden.

Den Impfarzten, welche fich bei ber Baccination befonders thatig gezeigt, und zwar:

- 1) Rreis. Chiruraus Thormann in Carthaus, welcher 1372 3mpfungen
- 2) . Wint Gtargardt, 1264

- 3) Rreis . Chirurgus Meper in Deuftadt, welcher 1161 Impfungen
- 4) . s Rofter . Berent, s 1099
- 5) . Frenget . Prauft, . 1092
- 6) 's Sugo Glbing, 571

ausgeführt, find Seitens des Königl. Ministerii der Geistlichen, Unterrichts: und Medizinal:Angelegenheiten angemeffene Pramien bewilligt worden, was im Auftrage des gedachten Ministerii zur Aufmunterung des Impfpersonals hiemit zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird. Danzig, den 1. November 1838.

Bermischte Rachrichten.

Oine Majestat der Konig haben mittelft Allerhöchster Kabinets. Ordre vom 10. April c. zu bestimmen geruhet, daß die in der beurlaubten Landwehr und in burgerlichen Berhaltnissen lebenden Erbberechtigten zum Kaiserlich Aussischen St. Georgen. Orden 5ter Rlusse
aus den Feldzügen von 1313 und 1814 diesen Orden sogleich, und aus dem Feldzuge von
1815 ihn am 7. Juli 1839 anlegen dürsen, sobald er ihnen auf die gehörig justissischen Ausprüche zugegangen sein wird. Es werden demnach alle die jest unbekannte unten aufgeführte Erbberechtigte hiermit aufgefordert, sich unverzüglich und spätestens die zum
1. März 1839 unter liederreichung ihrer Erbberechtigungescheine und eines von dem betreffenden Kreislandrathe ausgestellten oder beglaubigten Führungsattestes bei dem unterzeichneten Regimente schriftlich oder mündlich zu melden.

Tro.	Bor- und Zuname.	Charge zur Zeit der Enclassung.	Baterland.	Ort, wohin fie entjaffen.	Nro. des Erbbe : rechti- gungs- icheins.
2 3 4	Ludwig Senß Christian Forste Gottfried Hertel Friedrich Michael Brahm Detcloss Buchholz	Zuselier Set. · Laut. Unteroffizier Wust tier Unteroffizier	Mark — Meumark Pommern	Eichow bei Potedam Diagdeburg Pfaffendorf im Lubbener Kreife Anelam	16
6 7 8 9	Christian Vielefeidt Friedrich Hente Christian Jacob Jander Karl Voßberg Gustav Sperling Christian Ohlert	Musterier Unteroffizier	Wart	Woltersdorf bei Ludenwalde Berlin Magdeburgerfort bei Ziefar Berlin Wemel Bluthen im Dipringniper Kr.	27 42 59 61 63 71 76
12	George Glade	-	Magdeburg		91

Orro.	Bor - und Zuname.	Charge gur Beit der Entlaffung.	Baterland.	Ort, wohln sie entlassen.	Dird. des Erbbe rechti- gungs icheuis
1.3	Christian Mubat	Ruselier.	Litthanen	. Litthauen	95
	Friedrich Robenwald	Unteroffizier		Bafen bei Bebbenid	98
	Berdinand John	Breiw. 3dg.	Mittelmart	Lobiens	100
	Bouis Remmert	- 2.6	Mart	Berlin	102
17	Johann Bagemuller	Bufelier	Burtemberg	Praga, Borftadt v. Barfchau	
18	Bilbelm Bold	_	Udermart	Steinhofel im Ungermunder Rr.	108
	Ephraim Mener	Freiw. Jag.	Mart		111
	Gottfried Wiese	Sufelier		Ranow bei Beestom	112
	Briedrich Engel	Diustetier	_	Legengart bei Rathenow	113
1	Rarl Kraufeneck	Obersäger	Mittelmark	Potedam, ale Rgl. Hofgariner	117
	friedrich Giefe	Breim. Jag.		Brandenburg	119
- 1	Martin Mewes	Unteroffizier		Damnit im Stolpeichen Rreife	
	Karl Wenland	Bufelter	Mart	Celbelang bei Mauen	121
	Peter Grafnick	Hornist	_	Carlethal, Kreis Odeffa im fudlichen Rußland	127
	Hristian Grabow	Sufelier	Pringnis		128
	Inouit Miemand	Miusketier	Mark		130
	udwig Esling		_	Nohrchen im Greifenhagener Rr.	135
-	Karl Vogeler	Füselier		Bredow bei Rauen	138
-	Karl Rosenbaum		Udermart		141
	Ludwig Nicolai	Unteroffizier	Diart		143
	Friedrich Lucke	_	Pommern		163
34	Bilhelm Hensel	-	Mart	Cuftrin, als Polizeidiener	164

Alle refp. Beborden und Perfonen welche Machricht von dem Leben oder Tode obis ger Individuen ju geben im Stande find, werden ergebenft erfucht, folche dem unterzeichs neten Regimente gefälligft bald jutommen ju laffen.

Brantfurt a. d. D., den 2. Movember 1838.

Ronigl. Stes Infanterte : Regiment, (genannt Leib . Infanterte . Regiment)

Patent. Berleihungen

(Mus Do. 289. ber Staatszeitung.)

Mo. 416. Dem Mechanikus Karl Bengke in Berlin ift unterm 13. Oktober 1838 ein Patent auf ein für neu und eigenthumlich erkanntes Berfahren, gekörnte Thierkohle zu prapariren, auf Ucht Jahre, von jenem Tage an gerechnet und fur den Umfang ber Monarchie, er-

(Aus Do. 202. Der Staatszeifung.)

Dem Feldmesser Krieg zu Königs-Busterhausen ist unterm 18. Oktober 1838 ein Patent auf eine Vorrichtung zum heben des Wassers, soweit dieselbe, der eigenthumlichen Zeichnung und Beschreibung gemäß, als neu und eigenthumlich erkannt worden ist, auf Fünf Jahre, von jenem Tage an gerechnet und für den Umfang der Monarchie, erstheilt worden.

(Aus Do. 295. ber Staatszeitung.)

Dem Geschäftsführer George Prefton zu Nachen ift unterm 20. Oktober 1838 ein Patent

auf einen ber eingereichten Zeichnung und Beschreibung gemäß, als neu und eigensthumlich anerkannten Regulator für Dampfs und hydraulische Maschinen auf Zehn Jahre, von jenem Termin an gerechnet und für den Umfang der Monarchie, ertheilt worden.

(Mus Do. 296. ber Staatszeitung.)

Den Mechanifern, Gebrkdern Bonardel, in Berlin ift unterm 21. Oftober 1838 ein Patent

auf eine neue Borrichtung jum Berschieben ber Nabeln und jur Bewegung bes Parallelipipedums an der Jacquard Mustermaschine, nach den davon deponirten Zeichnungen und Beschreibungen in ihrer gangen Jusammensetzung, und ohne den Gebrauch anderer schon bekannter Borrichtungen zu diesem Zweck dadurch zu bestanten,

auf Acht Jahre, von jenem Termin an gerechnet und fur den Umfang der Monarchie, ertheilt worden.

Sicherheits. Polizei.

Stedbrief.

Der nachstehend signalifirte Pionier von der Iften Rompagnie der Ronigs. Isten Pionier Abtheilung hierselbst, Gustav Couard Jeanrou, welcher im April 1834 als Bidhriger Freis williger eingestellt, wegen zweimaliger Defertion unter Berlust des Militair-Abzeichens zu einer 2 Jahr und Immatlichen Festungsstrafe, der hiesigen Strafsection überwiesen wor-

den und nach Abbagung diefer Strafe, Behufs feiner Militairpflicht feit bem 17. Juli c. genannter Abtheilung gur Ginftellung wieder überwiesen worden, ift am 27. October c. abermals defertirt.

Sammtliche Orts. und Polizei-Behörden, fo wie die Sensbarmerie unfers Bermaltungs. Bezirts werden hierdurch angewiesen, auf ben Entwichenen genau zu vigiliren, ihn im Betretungsfalte zu arretiren und unter sicherm Gefeit an ben Abtheilungs-Rommandenn und Ingenieur-Hauptmann herrn Gabe hieselbft abzuliefern.

Dangig, den 9. Movember 1838.

Ronigl. Preug. Regierung, Abtheilung bes Innern.

Signalement.

Bor- und Zunamen: Guftav Eduard Jeanrou; Geburtsort: Elbing; letter Aufenthalt: Pr. Eplau, dann bei der Iften Pionier-Abtheilung in Danzig; Religion: evangelisch; Sprace: deutsch; Alter: 26 Jahr 10 Monat; Profession: Wiemer; Größe: 5 Juß 51/2 Boll; Statur: sehr hager; Gesicht: länglich; Augen: blau; Augenbrandun: blond; Haare: henblond; Nase: spip und lang; Kinn: gewöhnlich; Bart: blond, rasirt; Grirn und Scsichtsfarbe: bleich. Besondere Kennzeichen: teine.

Belleibung: Eine neue und eine alte blaue Dienstjade, ein Paar grane Tuch. hofen, eine Feldmuße von blauem Tuch, schwarzem Bram mit rother Einfaffung, eine schwarz tuchene Halsbinde, ein Paar Drillichhosen, ein Paar Stiefel, ein Hemde.

Stedbriefs. Widerruf.

Mo. 418.
Die durch das 37ste Stud des diesichrigen Amteblatts pag. 254. stedbrieflich verfolgte Acna Maria, verwittmete Alfczeck, ist wieder ergriffen worden, welches dur Berüchtigung ber Stedbriefs-Routrolle hieburch befannt gemacht wird.

Dangig, den 6. Mobember 1838.

Ronigl. Preuf. Regierung, Abtheilung bes Innern.

Perfonal, Chronit.

Der als Arzt, Wumdarzt, Operateur und Geburtshelfer approbirte und vereidete Herr Doktor Friedrich Ludwig Ferdinand Busch hat in Elbing seinen Wohnsig genommen.

Der als praktischer Argt, Bundargt und Geburtshelfer approbirte Doktor Herr Stuard Ferdinand Hildebrandt in Oliva, ift vorschriftsmäßig in ben bezeichneten Eigens schaften vereidigt worden.

Der bisherige Kandidat der Feldmeffunft Herr Adolph Audwig Sonfiantin Roch genannt Denkler, in Elbing, ift als Feldmesser amtlich vereidigt worden.

Der als Apotheker erster Klasse approbirte Julius Alexander Theodor Strauß ist in dieser Eigenschaft amtlich vereidigt worden und hat die vormals Kruckenbergsche priviles girte Apotheke in Danzig kausich erworben.

De. 420. Getreide- und Mauchfutter-Preife in den Garnifon-Stadten, pro mense Ottober 1838.

der der tådte.	-	fgr.	_		ogg	en	e	erf	e	5	afe	r		t	b	ſ e	n.			Bei		0	frot
tåbte.	rtI.	ſgr.			220	_							W	ech	1	gi	rau	e		pro			oro
			PT.	rtl.				ffel fgr.		rtl.	ſgr.	pf.					ffel fgr.		å 11	10P	ft.		dod fgr.p
31g	2	20	_	1	6	6	-	25	_	-	16	-	1	5		1	11	-	_	24	_	4	5 -
ıg	1	27	G	1	-	6	-	21	-	-	16	-	1	5	-	1	8	6	_	11	-	2	15
ienburg	2	5	_	1	2	-	_	21	G	-	13	3	-	29	-	_	29	_	-	17	-	2	-
gardt	02	19	4	1	1	-	-	23	6	_	13	G	1	CI	-	-	_	_	-	15		2	10
i	ienburg	ienburg 2	enburg 2 5	enburg 2 5 -	enburg 2 5 — 1	enburg 2 5 — 1 2	enburg 2 5 — 1 2 —	enburg 2 5 — 1 2 — —	enburg 2 5 — 1 2 — — 21	enburg 2 5 — 1 2 — — 21 G	enburg 2 5 — 1 2 — — 21 6 —	enburg 2 5 — 1 2 — — 21 6 — 13	enburg 2 5 — 1 2 — — 21 6 — 13 3	enburg 2 5 — 1 2 — — 21 6 — 13 3 —	enburg 2 5 — 1 2 — — 21 6 — 13 3 — 29	enburg 2 5 — 1 2 — 21 6 — t3 3 — 29 —	enburg 2 5 — 1 2 — — 21 6 — 13 3 — 29 — —	ienburg 2 5 — 1 2 — — 21 6 — 13 3 — 29 — — 29	enburg 2 5 — 1 2 — — 21 6 — 13 3 — 29 — — 29 —	ienburg 2 5 — 1 2 — — 21 6 — 13 3 — 29 — — 29 — —	enburg 2 5 — 1 2 — — 21 6 — 13 3 — 29 — — 29 — — 17	ienburg 2 5 — 1 2 — 21 6 — 13 3 — 29 — — 29 — — 17 —	ienburg 2 5 — 1 2 — — 21 6 — 13 3 — 29 — — 29 — — 17 — 2

Deffentlicher Anzeiger.

(Beilage jum Mmts.Blatt Ro. 46.)

Nº 46.

Dangig, ben 14. November 1838.

Bertaufe und Berpachtungen.

Mo. 876. Die jum Machlaffe der Peter und Chriftine Schonfnechtschen Chelente gehörigen, in dem Dorfe Meuendorf gelegenen beiden Grundflude Mo. 3. und 4. des Oppothetenduchs, von welchen ersteres ein hof mit 2 hufen culm. eigen Land nebst Wohnund Wirthschaftsgebäuben, septeres ein Rathengrundstud in einer Rathe a 34 Morgen
Land bestehend und ersteres auf 4771 Athlr. 15 Sgr., letteres auf 181 Mihlr. 10 Sgr.,
zufolge der nebst hopothetenscheinen und Bedingungen in der Registratur einzuschenden
Taxen, abgeschäft ift, sollen einzeln

den 21. Dezember 1838

an hiefiger Gerichtsflelle vertauft werden.

Bugleich werden ju brefem Zermine die unbefannten Erben der eingetragenen Befiber Peter Schontnicht und beffen Chefrau Christine, verwittwet gewesene Bart, ged.
hing, und namentlich ber seinem Aufenthalte nach unbefannte Johann Daniel Gottleb Schontnecht jur Wahrnehmung ihrer Gerechtsame vorgelaben.

. Dangig, den 4. September 1838.

Ronigl. Land. und Stadtgericht.

Mothwendiger Bertauf.

Mo. 877. Das auf den Ramen der Bittwe Florentine Bolde, geb. Eggert, und beren Riader Rosalie, Gottfeied und Anton Daniel Wolde eingetragene, auf dem Schuffels damm unter ber Servis-Nummer 1122. und Ro. 25. des Hypothekenbuchs gelegene Grundsstud, abgeschäpt auf 594 Buhlr. 14 Sgr. 2. Pf., zufolge der nebst Hypothekenscheine und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, foll den 19. (neunzehnten) Februar 1839 in oder vor dem Artushofe verkauft werden.

Es werden jugleich die unbefannten Realpratenbenten und die Wittme Blorentine Wolde, geb. Eggert, und ber Gottfried und Anton Daniel Wolde anfgefordert, fich bei

Bermeibung der Praffusion, spatestens ju biesem Kermine, Bormittags 10 Uhr, vor dem Berin Land. und Stadtgerichtstrath von Frangius an hiefiger Gerichtsstelle ju melben.

Danzig, ben 1. November 1838. Ronigl. Land und Stadtgericht.

Proclama.

Mo. 878. Die Erbpachtsgerechtigkeit auf den im Gerichtsbezirk des unterzeichneten Gerichts gelegenen Abbau, abgeschäft auf 568 Athlr. 27 Sgr. 6 Pf., laut der nebst Hoppthetenschein und Bedingungen bier einzusehenden Taxe, soll, Behufs Auseinandersehung der jesigen Besiger Johann hebelschen Erben, am 13. Fedruar 1839 Machmittags 3 Uhr sn ordentlicher Gerichtsstelle subhallirt werden.

Reuftadt, ben 29. Oftober 1838.

Abel. Patrimonial . Gericht Boblin.

Ungeigen vermifchten Inhalts.

Mo. 879. Es foll der Menbau eines Chauffee Baufes zu Leeglirieß im Wege der Submiffion in Entreprise gegeben werden und wird dabei jur Bedingung gemacht, daß die Instandsehung des alten Chauffee Baufes nach Anleitung des Anschlages vier Wochen vor dem Anfange des Baues des neuen Chauffee Baufes bewirft, und diefer Meuban bis jum 1. October 1839 vollendet werde.

Bur Abgabe der versiegelten Submissionen haben wir einen vierwöchentlichen Termin festgesetzt, so daß dis jum 30. Movember d. J. Bormittags 11 Uhr sammtliche Anerbietungen der Entrepreneurs unter unserer Adresse und der Aufschrift: "Submission jum Mendau des Chausse-Hauses in Leegstrieß", bei uns eingegangen sein muffen, und alsbann die Eröffnung berselben, in Gegenwart der Entrepreneurs in unserm Geschäfts-Lotal hierfelbst stattsinden kann. Wir ersuchen diesenigen, welche diesen Reubau übernehmen wollen, den Auschlag entweder in unserer Registratur oder in dem Expeditions-Zimmer des Chaussegeld-Erhebers zu Leegstrieß einzusehen, ihre Sudmissionen binnen vier Wochen bei und verstegelt abzugeben, und sich am 30. November Bormittags um 11 Uhr zu deren Erösstung personlich hier einzusinden. Danzig, den 27. October 1838.

Ronigl. Preuß. Saupt . 30ll . Umt.

Mo. 880. Die jesigen Erwerber bes erbemphytentiichen Gten hofes zu Pelonten, Diefigen Umtsbezirts, die Raufleute Berren Gade und Behnte, beabsichtigen die Anlage einer,
von dem auf ihrem Grundstude entspringenden und fich in den Sasper. See ergießenden Kleinen Meteftebach zu treibenden Delmuble, und werden in Gemagheit des Editts vom
28. Ottober 1810 §. 6. u. 7. Alle, welche ein Widersprucherecht gegen diese Anlage begrunden wollen, anfgefordert, diesen Widerspruch binnen 8 Wochen pratiufivifcher Brift m dato hier foder bei bem Ronigl. Landrathsamte gu Prant angumelden, widrigenfalls nach Ablauf diefer Brift ber Confens bei ber Ronigl. Regierung nachgefucht werben wirb.

Der Oberschulze Ziedler ju Oliva oder die Befiper felbft werben event. die Banftelle und Stauhobe an Ore und Steffe anzeigen, und hier tann der Plan vorgelegt werden-Boppot, den 20. Ottober 1838. Ronigl. Domainen Mentamt Brud.

Mo. 881. Da ber in Golge meiner Befanntmachung vom 16. August c., wegen Berpachtang der Bernsteinfischerei am Stolper Strande, auf den 8. Ottober d. J. angestandene Termin tein ginstiges Resultat gewährt hat, so wird zu gleichem Behuf ein anderweiter Berpachtungs-Termin auf den 3. Dezember d. J. in meinem Geschäftelotale hiefelbst angesept, zu welchem Pachtliebhaber hierburch mit dem Bemerken eingeladen werden,
daß die Lizitations-Bedingungen auch schon vor dem Termine bei mir eingesehen werden
Bonnen. Stolp, den 1. November 1838.

3m Auftrage ber Ronigl. Regierung:

Der Landraib b. Gottberg.

Mo. 882. Rad der Regierungsverfügung vom 8. d. M. foll die Berpachtung der Bernsteinsammlung und Zischung am Ofiseestrande, innerhalb des Bezirks des unterzeicheneten Domainenamts, auf 6 hintereinander folgende Jahre, vom 1. Juni 1839 ab, noche mals ligitirt werden.

Den diesfälligen Ligitationstermin habe ich auf Montag den 26. Robember 8. 3. von 9 bis 12 Uhr Bormittags im hiefigen Gefchaftszimmer angefest und lade fichere Bachtliebhaber zu bemfelben hiedurch ein-

Die Pachtbedingungen werden im Tormin vorgelegt werben. Die Ertheilung bee Bufdlags bat fic bie Ronigl. Regierung in Dangig vorbehalten.

Czechoczin, ben 24. October 1838. Ronigl. Domainen . Amt Pupig.

Mo. 883 Um 10. Dezember D. J. Bormittags 10 Uhr im Steintruge bei Frankenfetbe sollen aus der Oberforsterei Okonin Rlafterhölzer, und zwar kiefern Scheit-, Aftund Rohlenholz, theils vorräthig theils von dem batdigst zu bewirkenden Einschlage der
burch die Raupen augegriffenen Bestände, sowohl in kleinern Quantitäten zum Lokaldebit
und zum Verkohlen, als auch in größeren Maffen zum Berstößen auf dem Schwarzwasser,
meistbietend verkauft werden.

Durch die Rouigl. Oberforfterei Otonin find bie angemeinen Bertaufebedingungen worber ju erfahren, und die Anweifungen jur Befichtigung der Bolger gu erlangen.

Dr. Stargardt, ben 11. Movember 1838. Der Borftinipetter v. Sagen.

Mo. 884. Bur offentlichen Musbletung von 1000 Stud Riefern-Bundholger aus ber Zo-

falitat des Borft-Reviers Taberbrud, fleht ein Termin auf den 26. Modember c. bon Machmittags 2 bis 4 Uhr in dem Gefchaftelotal der unterzeichneten Oberforsterei an, wozu Rauflustige hiermit eingeladen werden. Die Bertauf-bedingungen werden im Termine felbst befannt gemacht, tonnen aber auch täglich hier eingesehen werden, und wird hier nur bemertt, daß der Meiftbietende im Termine felbst eine Raution von 1000 Rthlr. fogleich einzahlen muß. Laberbrud, den 22. Ottober 1838.

Ronigl. Preng. Oberforsterei.

Mo. 885. 36 beabsichtige mein an der Landstraße gelegenes Ballhaus nebst hatenbube, Bamilien haus und 4 hufen magdeb. Land, excl. 5 Morgen Torfilich, aus freier hand su vertaufen. Die Winterfaat ift tomplett bestellt, auch ist die Sommersaat hinreichend vorhanden; todtos und lebentes Inventarium tann mit vertauft werden.

Das Mabere beim Befiger felbit.

Surdicau bei De. Stargardt.

D. Lobreng.

Mo. 886. Ginem hochgeehrten Publitum widme ich hierdurch die gang ergebenfte Angeige, daß meine, in tiefem Jahre hier neu etablirte Bagenfabrit alle Arten Staats, Reife. und Postwagen, Schlitten, deren vortommende Reparaturen, so wie jede Sattler- und Latirarbeit, zu den möglichst billigen Preisen liefert. Meine bisherige Wohnung, Grandenzerstraße, habe ich von Martini d. J. ab, neben das Schauspielhaush verlegt.

Marienwerder, im November 1838.

3. 3. 3ifcher.

Die Glasfabrit Lippufch, von Schoned und Butow 3 Meilen, von Berent 2 und über 8 Meilen von Danzig entfernt, ift mit 10 Sufen Aderland zu verfaufen ober zu berpachten, mit auch ohne Inventarium. Rachricht in Danzig 2ten Damm No. 1284.

Umt8 = Blatt

Det

Roniglichen Regierung zu Danzig.

— Nº 47. —

Dangig, ben 21. Movember 1838.

Mo. 421.

Gefegfammlung Ro. 32.

Mo. 1935. Allerhochte Rabinetsorder vom 24. Juli 1838, betreffend das Berfahren hinsichtlich der Wiedereinziehung der, durch Invaliden gegen die Worschriften erhobenen Militair-Gnadengehalter und Martegelder.

Do. 1936. Privilegium, wegen Emission auf den Inhaber lautender Obligationen über eine Unleihe ber Stadt Elberfeld von 250,000 Thatern. Bom 5. August 1838.

Mo. 1937. Allerhöchte Rabinetsorder vom 31. August 1838, betreffend die Allerhöchte Genehmigung des Pflastergeld Tarifs für die Stadt Bunde im Regierungs.

bezirk Minden vom 15. Mai 1838, nebst diesem Tarife selbst.

Mo. 1938. Allerhochte Kabinetsorber vom 23. September 1838 über das Berfahren bei unfreiwilligen Dienstentlaffungen ber Justig-Commissarien.

Ro. 1939. Allerhöchte Rabinetborder vom 26. September 1838, betreffend die durch bie Juftigvifitationen bei Patrimonialgerichten entstehenden Roften.

Bekanntmachungen ber Konigl. Regierung.

Die Ablieferungstoften Duffischer Unterthanen betreffend.

Mo. 422.

No. 422.

No. 422.

No. 422.

Tach der mit Mußland und Polen unter dem 13/29. März 1830 geschlossenen Cartels Convention, insbesondere nach §. 11. 12. 17. ibid. ift Rußland für jenseitige Deserteure nur zur Erstattung der Berpflegungs, und Ausbewahrungs-Kosten verpflichtet, wogegen die Zahlung aller übrigen aus diesseitigen Fonds jeden Regierungsbezirks erfolgt.



Während diese aus einländischen Fonds zu erstattenden Beträge von der Grenzstastion des nächten Regierungsbezirks aus dem porliegenden Regierungsbezirke unter keinen Umständen übernommen werden durfen, mussen jene von Rufland und Polen zu erstatten, den Kosten stets von der nächten Transportstation der vorhergehenden, ohne Ruchicht, ob dieselbe in einem anderen Regierungsbezirke belegen, erstatter werden, dergestalt, daß die Grenzstation gegen das Ausland im Stande ist, alle dem diesseitigen Gouvernement zu erstattenden Kosten auf einmal zugleich bei der Auslieferung des Ausländers zu lis quidiren.

Um Frungen vorzubeugen und die Uebersicht zu erleichtern, ordnen wir daher an, daß die absendende Behörde diejenigen Kosten, welche das Austand zu erstatten verpflichtet ist, in eine besondere Liquidation zusammenstelle und diese dem Transportzettel beisfüge, jede nachfolgende Station aber in diese Liquidation die dem dieseitigen Gouvernesment zu erstattenden Kosten nachtrage, dergestalt, daß die in dieser besonderen Liquidation aufgestellten Kosten diejenigen sind, welche der vorhergehenden Station von der nächsten sinne Rücksicht darauf, in welchem Regierungsbezirke sie entstanden, erstattet werden muffen.

Da nachträgliche Liquidationen bei dem dieffeitigen Gouvernement nicht anges bracht werden konnen, und jede Behorde, welche fich ein Berfehen zu Schulden kommen läßt, solches auch vertreten und den daraus entstehenden Nachtheil unabanderlich tragen muß; so werden die uns untergeordneten Behorden zur genauen Beachtung dieser Beschimmung hiemit aufgefordert.

Dangig, ben 6. Dovember 1838.

Die gastweise Ginpfarrung ber tatholischen Glaubensgenoffen gu Gullit gur Rirche nach Groß Starcyn betreffend.

Mo. 423.

So wird hierdurch zur offentlichen Renntnis gebracht, das die katholischen Familienvater und die Familienglieder der Ortschaft Sullip im Meuftadter Kreise mittelft Dekrets bem 3. October c. gastweise zur katholischen Rirche in Groß-Starezon eingepfairt find.

Danzig, den 2. Robember 1838.

Mo. 424.

- 1. dem Bilfelebrer Ignat Alexander Lipineti,
- 2. Sont. Amtebewerber Michael Schuly,
- 3. . Sobann Chlert,
- 4. . Carl Muguft Gohr,
- 5. . interimiftifden Schullebrer Johann Boptaf,
- 6. . . Schullebrer Johann Rwitnometi,
- 7. Privatlehrer Muguft Rudolph Schumacher,

- 8. dem Sauslehrer August Wilhelm Schufs,
- 9. Gouf Umtebewerber Beinrich Berbinand Rofnert,
 - 10. . Gerdinand Rief,
 - 11. . . August Grap,

bas Beugnif JA III. ertheilt worben.

Dangig', ben 29. October 1838.

Betrifft die flattgefundene Biebung von 108 Serien ber Seebandlunge . Pramien . Scheine.

No. 425.

No. 425.

No. 425.

Notem wir hiermit zur öffentlichen Renntniß bringen, daß eine Befanntmachung ber Rönigl. General. Direction der Seehandlungs. Societät über die am 15. October c. flatts gefundene Ziehung von 108 Serien der Seehandlungs. Prämien. Scheine bei den Rönigl. Landraths. Aemtern unferes Regierungs. Bezirts zur Einsicht ausliegt, demerten wir zugleich, daß nach dem §. 6. der Befanntmachung des herrn Chefs des Seehandlungs. Institutes vom 30. Juli 1832 die ausgeloofete Prämie von 65 Athlr. für jeden Schein, drei Monate nach der Ziehung, also am 15. Januar 1839 und an den folgenden Tagen in Bereitin durch die Haupt. Seehandlungs. Raffe (Jägerstraße M21.) gegen Mucgabe des Original-Prämien. Scheines an jeden Inhaber, dessen Legitimation einer weitern Prüfung nicht unterworfen wird, in Preußischem Conrant gezahlt werden wird.

Wer aber feine Pramie im Laufe von Bier Jahren nicht erhebt, hat fie nach ben naberen Bestimmungen, welche die vorerwahnte, dem Pramien. Scheine beigebruckte Bekanntmachung enthalt, verwirtt, und wird ihr Betrag ju milden Zweden verwendet.

Dit ber Abfendung Der Pramien-Betrage burd die Poft und ber damit verfnupften Correspondeng, wird fich bie Saupt. Seehandlungs Raffe nicht befaffen.

Dangig, ben 6. Rovember 1838.

Bermischte Rachrichten.

Mo. 426. Die fordern das Publikum auf, die Berzeichnisse der Westpreuß. Pfandbriefs: Coupons, aus den Departements Marienwerder, Bromberg und Schneidemuhl, welche hier erhosben werden sollen, die spätestens den 10. Dezember c. bei und einzureichen, um die Einssendung in Antrag zu bringen. Wer hierin säumig ist, hat es sich selbst zuzuschreiben, wenn die Aushändigung der neuen Coupons und Zahlung der Zinsen verzögert wird.

Dangig, ben 17. November 1838.

Ronigl. Westpreuß. Provingial . Landschafts . Direttion.

warnung.

Der Landwehrmann vom Isten Bataillon Sten Landwehr-Regiments Johann Blaschke

aus Mechau, ift burch bas von Gr. Majestat dem Ronige am 18. Juli c. Muerhochft bes ftatigte Erkenntniß des Ronigs. Tribunals zu Konigsberg, wegen großen gemaltsamen Diebstahls, nach bereits breimaliger Bestrafung wegen Diebstahls, aus bem Soldaten-ftande ausgestoßen. Pupig, den 8. November 1838.

Ronigl. Land . und Stadtgericht.

Derfonal. Chronit.

Mo. 428. Bu der erledigten Zweiten evangelischen Prediger, und Rectorfielle der Stadtschule zu Stargardt, Kreis Stargardt, ist der Predigt- und Schul-Amts-Candidat Friedrich Carl Abolph Heermann gewählt, und bestätigt worden.

Der Steuer-Aufseher Birichfeld auf der Befte Graudenz ift als Thor. Controlleur nach Elbing verfest worden.

Der zeitherige interimistische evangeliche Schullehrer Johann August Saf zu Soudbeltau ift bestätigt worden.

Der zeitherige evangelische Schullehrer in Groschkenkampe, Balentin Spelfer, ift bon bem Magistrate ju Danzig zum Lehrer bei der Schule in Gottswalde und gem Organisten der dortigen Rirche berufen und in dieser Eigenschaft definitiv bestätigt worden.

Der zeitherige evangelische Schullehrer in Celbun, Johann Topte, ift bon dem Magistrate zu Danzig als Patron zum Lehrer bet der Schule in Bela berufen und in dieser Eigenschaft definitiv bestätigt worden.

Bierbei der offentliche Angeiger.

Deffentlicher Anzeiger.

(Beilage jam Amts. Blatt Re. 47.)

Nº 47.

Dansig, ben 21. Mobember 1838.

Bertaufe und Berpachtungen.

Mo. 888. Der auf bem 16. Jonuar 1839 angefeste Bietungs-Termin gum öffentlichen Beibauf bes Guts-Antheils Butomte Ne 299. Litt. C. Stargardtiden Kreifes, wird hie mit aufgehoben. Marienwerder, den 9. November 1838.

Civil . Senat des Ronigl. Dberlandesgerichts.

Rothwendiger Bertauf.

Mo. 889. Das den Arbeitsmann Peter Fendlichen Cheleuten zugehörige, zu St. Albrecht unter der Servis - Aummer 13. und Mro. 13. des Sppothetenbuchs gelegene Erdpachts Grundftud, bestehend aus einem Wohnhause mit Gemusegarten, abgeschaft auf
284 Mihle. 3 Sgr. 4 Pf., zufolge der nebst Hovothetenscheine und Bedingungen in der
Megistratur einzuschenden Taxe, foll den 20. Bedruar 1839 Bormittags 11 Uhr vor dem
herrn Land, und Stattgerichts Noth Sabertorn an hiefiger Gerichtestelle verlauft werden.
Danzig, den 19. October 1838. Rönigl. Land. und Stattgericht.

Mothwendiger Bertauf.

Mo. 890. Das dem Raufmenn Carl Reiß jugeborige, auf bem zweiten Damm hiefelbft unter der Servis Nummer 1273, und Mo. 1. des Spoothekenduchs gelegene Grundfluck, abgeschäft auf 4077 Rible., zufolge ber nebst Spoothekenscheine und Bedingungen in der Megistratur einzuschenden Taxe, soll den 26. Zedruar 1839 in oder vor dem Arrushofe verlauft werden. Danzig, den 4. Movember 1838.

Ronigl. Land. und Stadtgericht.

Ro. 891. Das Bauergrundflud Mo. 10. gu Chlapan, abgefdatt auf 281 Mthir. 28 Sgr. 4 Pf., nebst bem Miteigenthume an ber Erbpachtegerechtigfeit ber Forstpargels Borra No. 13, bes Oppothetenbuchs von Chlapan, abgeschäpt auf 11 Mthir. 21 Sgr. 8 Pf., jufolge den nebft Sppothetenscheinen und Bedingungen in der Regiftratur einguse. benden Saxen, foll am 29. Januar 1839 fubhaftirt werden.

Pupig, ben 4. Otcober 1838.

Ronigl. Land. und Stadtgericht.

Mo. 892. Die Erbpachtsgerechtigteit auf bas der Wittwe Rupte gehörige, in Bojanten belegene auf 197 Mthlr. 10 Ggr. gerichtlich abgeschäpte Grundstud, soll im Termine ben 11. Jebruar 1839 Nachmittags 3 Uhr an hiefiger Gerichtsstelle an ben Meistbietenden veretuft werden.

Die Taxe und der neuefte Sypothetenschein tonnen in der hiefigen Registratur eingefeben werben. Menftadt, den 4. October 1838.

Adel. Patrimonial Gericht Roln.

Subbaftations. Patent.

Mo. 893. Das ben Gebrübern Franz und Albrecht Mionstowski zugehörige, zu Alt. Bartoczpn, hiefigen Amts, sub V. des Sppothetenbuchs gelegene und auf 371 Res 20 Sgr. nebft Gebäuden, abgeschäpte bäuerliche Grundstuck, soll auf den Antreg eines Mealglandigers in termino den 18. Februar 1839 hier Bormittags 10 Uhr vor dem Herrn Lund. und Stadt-Richter v. Groddeck öffentlich an den Meistbietenden gegen baare Zahlung vertauft werden.

Die Zare ift in unferer Regiftratur eingufeben.

Berent, den 6. Movember 1838. Ronigl. Band. und Stadtgericht.

Subbaffations . Patent.

Me. 894. Das in Men. Butowip, Berenter Rreifes, gelegene Bauergrundstud der Christian Selgschen Cheleute von 80 Morgen 79 Muthen, laut der in unserer Registratur nebst Hypothetenschein einzusehenden Taxe auf 370 Pp 20 Sgr. gewürdigt, soll am 28. Februar t. 3.

in unserem Gerichts. Lotale hieselbst offentlich an den Meifibietenden verlauft werden. Berent, den 7. Movember 1838. Patrimonial-Gericht.

Unzeigen vermifchten Inhalts.

Ro. 895. Da der in Folge meiner Bekanntmachung vom 16. August c., wegen Berpachtung der Bernsteinsischerei am Stolper Strande, auf den 8. Ottober d. J. augestandene Zermin tein gunuiges Resultat gewährt hat, so wird zu gleichem Behuf ein anderweiter Berpachtungs-Termin auf den 3. Dezember d. J. in meinem Geschäftslotale hieselbst angesetzt, zu welchem Pachtliebhaber hierdurch mit dem Bemerken eingeladen werden,
daß die Lizitations-Bedingungen auch schon vor dem Termine bei mir eingesehen werden
thunen. Gtolp, den 1. November 1838.

3m Auftrage ber Ronigl. Megterung: Der Landrath v. Gottberg.

Ro. 896. Bum Berfaufe verschlebener aus ber Ronigl. Forft, jum Theil bereits überwiefener, und noch ju überweifender Brennhölzer, an den Meistbietenden gegen gleich baare Bezahlung, werden in diesem Jahre nachstehende Termine, ale:

- 1. den 22. Rovember c. Bormittags 10 Uhr,
- 2. ben 29. Mobember c.
- 3. den 6. December c.
- 4. ben 13. December c.
- 5. ben 20. December c.
- 6. ben 27. December c.

Wemerken eingeladen werden, daß von jest ab der Brennholz . Berkauf aus freier hand nach der Zare nicht weiter ftattfindet. Meme, ben 9. November 1838.

Ronigl. Domainen . Rent . Amt.

Mo. 897. Den Mitgliedern der

Lebensversicherungsbank f. D. in Gotha,

find die Unterzeichneten beauftragt jur Anzeige ju bringen, bag im nachften Jahre die Buruderkattung des Bantuberschuffes aus dem Berficherungsjahre 1834 mittelft einer Distidende bon 23 Progent

im Gesammtbetrage von 77,186 Raf Statt findet. Auf noch bestehende lebenslängliche Bersicherungen aus ienem Jahre wird diese Dividende durch Abrechnung an ber nachsten Pramie, auf erloschene durch Baargahlung an die Juhaber der darüber ausgefertigten Scheine gewährt.

Durch den fortwährend fehr lebhaften Zugang jur Bant war am 1. Movbr. d. J. die Mitgliederzahl auf 8,650 Personen, die Berficherungssumme auf 14,350,000 Ref und ber Bantfonds auf 1,860,000 Rep gestiegen. Dodenhoff & Schonbed.

Mo. 898. Den Herren Brennerei. Befigern empfehle ich die als Gahrungsmittel jest beträchtlich in Anwendung kommenden Chemicalien, als Kali carbonicum (gereinigte. Pottasche), Crystalli Tartari (gereinigter Beinftein), Kali nitricum (gereinigter Salpeter) und Ammonium carbonicum (flüchtiger Salmiat); ferner: Rummel, Anis, Fenchel, Pommeranzenschaften, fl. trodene Pommeranzen zo. zu den billigsten Preisen.

Bernhard Braune, Conuffelmartt M 712.

Deffentliche Borladung.

Ro. 899. Bei der im Auftrage ber Ronigl. Megierung gu Dangig bearbeiteten Gemein.

heits-Auseinandersepung ber im Elbinger Rreife belegenen Ortschaften Berendshagen und Butte haben fich

- 1) in Berendshagen ber größte Theil ber bauerlichen Ginfachen und ber wegen eines Beibeberechtigung betheiligten Gigentathner,
- 2) in Butte der Einfaafe Anton Diegner als Befiper bes 1 Sufen-Grundfluds, Sop... Do. 6. von Butte,

micht legitimiren tonnen.

Es werden diese Auseinandersepungen baber auf Grund der §§. 25. n. 26. ter Berordnung bom 30. Juni 1834 jur öffentlichen Renntniß gebracht, und alle unbefannten Theilnehmer hiermit aufgefordert, sich binnen sechs Wochen bei bem Unterzeichneten, spateftens aber in dem jur Bollziehung der Auseinandersepungs. Rezesse auf den 10. Dezember d. J. Bormittags 10 Uhr in Berendshagen anberaumten Termin zu melten und ihre Anfprüche nachzuweisen, widrigenefalls sie diese Auseinandersepungen, selbit im Falle einer Berlepung, gegen sich gelten laffen muffen und mit teinen Einwendungen bagegen gehört werden tonnen. Elbing, den 20. Ottober 1838.

Der Ronigl. Detonomie. Commifferins Renmann.

A-m t 8 = B l a t t

D e &

Roniglichen Regierung ju Dangig.

-- Nº 48. --

Dangig, ben 28. Movember 1838.

Me. 429.

Gefetfammlung Do. 33.

Mo. 1940. Allerhöchte Rabinetsorder bom 6. Oftober 1838, durch welche bes Ronigs Majestat ber Stadt Wronte im Großherzogthume Posen Die revidirte Stadtes ordnung vom 17. Mary 1831 zu verleihen gernht haben.

Mo. 1941. Allerhöchfte Rabinetsorder vom 7. Oftober 1838, betreffend die Aufhebung bes für die Proving Schleffen in Brettau bisher erschienenen Intelligenge blattes.

Re. 1942. Berordnung über bas Aufgebet von Spezialmaffen nach erfolgter Subhaftetion. Bom 21. Ottober 1838.

Do. 1943. Merhochte Rabinetsorder vom 31. Oftober 1838, wegen Abanderung des Eingangszolles von Steintoblen bei beren Eingenge auf der Preufischen Seegrenze und auf ber Elbe vom 1. Januar f. J. an.

Befanntmachungen ber Ronigl. Regierung.

Begen Mufreichung neuer Bins . Compont gu ben Staats fcutbicheinen.

Mo. 400.
Die Ausfertigung der neuen Bind Coupons zu den Staatsschuldscheinen, namlich der Coupons Series VIII. über die Zinfen für die vier Jahre 1839 bis einschließlich 1842, ift nunmehr beendigt, und 26 foll mit der Beraffolgung derfelben an die Inhaber von Staatsschuldscheinen, welche ausgerhalb Berlin wohnen, durch Bermittelung der Regien

rungs. haupt-Raffe vorgegangen werben. Die Special-Kaffen concurriren hiebei nur in fo fern, bağ sie die ihnen zugesendeten Staatsschuldscheine sammeln und an die haupt-Raffe abliefern, nicht aber sich dieserhalb mit der Konigl. Kontrolle der Staatspapiere in Berbindung sepen. Die in Danzig befindlichen Special-Raffen sind von der Annahme der Staatsschuldscheine befreit.

Wir veranlassen daher die in unserm Departement wohnenden Inhaber von Staats, schuldscheinen, diese (unter Zuruckehaltung der dazu gehörigen noch nicht realisirten Zins. Coupons) an die Regierungs: Haupt Rasse oder an die nächte zu unserm Meffort gehörisgen Special Rassen einzureichen, unter Beisügung eines doppelten, mit Angabe ihres Wohnortes und Standes, so wie ihrer deutlichen Namens: Unterschrift versehenen Berzeichnisses derselben, worin die Staatsschuldscheine nach den verschiedenen Apoints und nach der Littera und No speciell auszunehmen sind, und am Schlusse die Summe zu ziehen ist.

Bei diefer Berfendung der Staatsschuldscheine jur Regierungs. haupt-Raffe ober an Special-Raffen uber Post, ift im Inlande Portofreiheit zugestanden, wenn auf dem Couvert bemerkt wird

"Staatsfoulbiceine jur Beifugung neuer Bind Coupons"

Die von und nicht reffortirenden Institute und Raffen, welche im Besit von bebeutenden Beträgen von Staatsschuldscheinen sind, konnen diese, wenn die ihnen vorgesetzten Behörden es vorziehen, unter Beifugung eines gleichen Berzeichniffes birecte an
die Kontrolle der Staatspapiere einsenden, welche solche bann unter Beifugung der neuen Coupons an die Instituten und Kaffen selbst zuruckschieden wird.

Danzig. ben 14. Dovember 1838.

Biebfrantheit.

Die Raube unter den Pferden in Bendergauer Schoppe, Meuftabter Rreifes, hat nunmehr ganglich aufgebort. Danzig, ben 12. Movember 1838.

Bermischte Rachrichten.

Mo. 432. Die forbern das Publikum auf, die Berzeichniffe der Westpreuß, Pfandbriefs:Coupons, aus den Departements Marienwerder, Bromberg und Schneidemuhl, welche hier ethosben werden sollen, die spätestens den 10. Dezember c. bei uns einzureichen, um die Einsfendung in Antrug zu dringen. Wer hierin saumig ist, hat es sich selbst zuzuschreiben, wenn die Aushändigung der neuen Coupons und Zahlung der Zinsen verzögert wird.

Dangig, ben 17. November 1838.

Ronigl. Weftpreuß. Provingial . Landfcafts . Direftion.

Sicherheits, Polizei. Stedbriefs. Biberruf.

Oro. 433.
Der aus dem Polizeigefängniffe zu Dirschau entwichene und in Ne 45. des öffentlichen Anzeigers zu unserm diedichrigen Amtsblatte Rechrieflich verfolgte Canonier Albrecht Bannach ift bereits im Schwezer Rreife ergriffen und von dort dem Commando der 2ten Artillerie-Brigade in Coblenz per Transpoet überfandt, mas zur Berichtigung der Stedbriefscontrolle hiermit zur öffentlichen Renneniß gebracht wird.

Dangig, ben 17. Rovember 1838.

Ronigl. Preuf. Regierung, Abtheilung bes Innern.

Perfonal. Chronit.

er Burgermeister Bott zu Dirschan ift von den Stadtverordneten anderweit anf 6 Jahre zum Burgermeister erwählt und in dieser Eigenschaft bestätigt worden. Ebenso find die unbesoldeten Machmanner Prens und Prawdzidi zu Dirschau als unbesoldete Mathmanner anderweit auf 6 Jahre gewählt und bestätigt worden.

Befanntmachung.

Die in der Elbingschen Weichsel belegene, eirea 4 hufen 11 Morgen Preuß. große, sogenannte Miesenorter-Rampe, welche bisher an dem Rrugbesiger Erdmann Grundmann zu Breienhuben verpachtet war, soll euf anderweite 6 Jahre, d. h. vom 1. Januar t. J. dis zu Ende Dezember 1844 gegen eine jahrliche Matural-Lieferung von Faschinen zu den Ronigs Wasserbauten, an den Meistbietenden verpachtet werden.

Siegn fieht auf Sonnabend den 8. Dezember c. Bormittag 10 Uhr bor dem Untergeichneten ein Termin an, in welchem die naberen Bedingungen fo wie der Plan von der genanriten Rampe jur Ansicht vorgelegt werden follen, doch konnen nur folche Bietungsluftige zugelaffen werden, welche eine Raution von mindeftens 100 Est zu deponiren im Stante find. Marienburg, ben 15. Robember 1838.

Der Deichbau. Infpector v. Gereberf.

Bierbei ber offentliche Mugeiger.

Deffentlicher Anzeiger.

(Beilage jum Amts. Blatt Ste. 48.)

Nº 48.

Dangig, ben 28. Movember 1838.

Bertaufe und Berpachtungen.

nothwendiger Bertauf.

Mo. 900. Das bem Ronigl. Lieutenant Ludwig von Ceper zugehörige, in ber Rortenmachergaffe unter der Servis-Mummer 783 u. 784. und Mo. 3. des Hppothetenbuchs gelegene Grundstud, abgeschapt auf 2453 Mthlr., zufolge der nebst Hppothetenscheine und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Laze, soll den 5. Februar 1839 in oder vor dem Artushofe vertauft werden.

Dangig, ben 12. Ottober 1#38. Ronigl. gand - und Stadtgericht.

Rothmenbiger Bertauf.

Mo. 901. Das ben Hofbesiger Martin Arend, und Catharina Renata hannemannschen Cheleuten jugeborige, in dem Dorfe Lestau unter der Mro. 7. des Spothetenduchs gele, gene Grundstud, abgeschätt auf 8837 Reft 10 Sgr. zufolge der nebst Hopothetenscheine und Bedingungen in der Mogistratur einzuschenden Sane, seu ben 20. Diet 2000 un hiefiger Gerichtsstelle vertauft werden. Danzig, den 1. November 1838.

Ronigl Rand. und Stadtgericht.

nothwenbiger Bertauf.

Mo. 902. Das der Wittwe und Erben des Badermeifters Wilhelm Carius hierfelbst zugehörige Grundstud nub Litt. A. XIII. 1. vor dem Ronigsberger Thor auf dem Tiefdamm belegen, abgeschätt auf 622 Athlr. 22 Sgr. 4 Pf., soll in dem im Stadtgericht auf den 2. Februar 1839 Bormittags um 10 Uhr vor dem Deputirten herrn Stadtgerichtstrath Klebs anderaumten Termin an den Meistbietenden im Woge der nothwendlaen Subhastation vertauft werden.

Die Tare und der neuefte Sppothetenschein tonnen in der Stadtgerichte . Regiftratne

eingefeben werden. Elbing, ben 28. September 1838.

Ronigl. Stadtgericht.

Rothwendiger Bertauf.

Mo. 903. Die der Wittwe und den Erben des Justigrath Sader zugehörige Grundsstüde Litt. C. V. 113 a. und C. V. 119., abgeschäpt auf 1050 Ang. und resp. 3313 Ang 10 Sgr., soll in dem im Stadtgericht auf den 25. Februar a. f. Bormittags um 10 Uhr, vor dem Deputirten herrn Stadtgerichts-Nath Schumacher anberaumten Termin an den Meistbietenden verkauft werden.

Die Taxe und der neueste Sppothetenschein tonnen in der Stadtgerichts-Registratur eingesehen werden.

Bu dem anstehenden Termine werden zugleich diejenigen unbefannten Sausbesiter in ber Altstadt Elbing, welchen der Rubr. II. ber gedachten Grundstude eingetragene Erbzins von resp. 10 Ra und 23 Ra 10 Sgr. gebuhrt, hieburch vorgeladen.

Elbing, den 10. Movember 1838.

Ronigl. Preuß. Stadtgericht.

Ungeigen bermifchten Inhalts.

Mo. 904. Es foll der Bedarf der Schreibmaterialien und fonstigen Bureau-Bedürfniffe fur die unterzeichnete Ronigl. Megierung, bestehend in:

großem und kleinem Medianpapier, ferner in Adlerpapier, weißem, blauem und doppeltem Conceptpapier, großem und kleinem Pachpapier, so wie Mundlad in Za-feln, feinem und ordinairem Siegellad, feinem und groben Bindfaden, Federpofen, Bleis und Rothstiften, Wachbleinwand, gegoffenen und gezogenen Talglichten, raffinirtem und ordinairem Brennol,

auf Ein Jahr vom 1. Januar 1839 bis dabin 1840 an den Mindestforderuden in termino den 22. Dezember d. J.

Bormittage von Il Uhr av, im Regierungs. Comferengpaufe ausgeboten werben.

Diejenigen, welche auf die Lieferungen nach den im Termin zur Ansicht vorgelegten Proben eingehen konnen und wollen, werden hierdurch aufgefordert fich im Termine einzufinden, wonachst der Mindellfordernde bei angemeff ner Sicherheit den Buschlag zu ge-wartigen hat. Danzig, den 14. Movember 1838.

Ronigl. Preug. Regierung, Abtheilung fur bie biretten Steuern, Domainen und Forften.

Mo. 905. Die jepigen Erwerber des erbemphyteutischen Gten Hofes zu Pelonken, hiefigen Umtsbezirts, die Raufleute Herren Gade und Behnke, beabsichtigen die Anlage einer,
von dem auf ihrem Grundstude entspringenden und sich in den Sasper. See ergießenden kleinen Metestedach zu treibenden Delmuble, und werden in Gemästeit des Editts vom 28. Oktober 1810 & G. u. 7. Alle, welche ein Widerspruchsrecht gegen diese Anlage begrunden wollen, aufgefordert, diesen Widerspruch binnen & Wochen praktusivischer Brist
u dato hier oder bei dem Königl. Landrathsamte zu Praust anzumelden, widrigenfalls
nach Ablauf dieser Brist der Consens bei der Königl. Regierung nachgesucht werden wird. Der Oberschulze Bledler zu Oliva oder die Befiger felbst werden event. die Baufielle und Staubobe an Ort und Stelle anzeigen, und hier tann der Plan vorgelegt werden. Boppot, den 20. Ottober 1838. Ronigl. Domainen - Mentamt Brud.

Ro. 906. In dem über die Aufhebung der Gemeinheit, nach der Ordnung bom 7. Juni 1821, ju

Grabanshutte,

Rojdmin,

Strippan,

(im Berenter Candrathefreise belegen) Statt habenden Berfahren, tonnen ihren Besititel nicht genugend nachweisen:

- 1) in Grabausbutte
 - a. Die Befiber bauerlicher Bofe:

Chriftian Burand,

Martin Freper und

- b. ber Rathner Friedrich Soffmann;
- 2) in Rofdmin:
 - a. der Rrugbefiger grang Sjobrometi,
 - b. der bauerliche Ginfage Jofeph Dichnoweti,
 - c. die Rathner: Martin Rorda,

Mathias Sjobrowstifche Erben und

Abam Tocha;

3) in Strippan:

ber Rathner Chriftian Cheel.

Behnfs vollständiger Berichtigung des Legitimationspunktes, werden nun diese Auseinandersepungen hierdurch jur öffentlichen Kenntniß gebracht, und alle diesenigen Personen,
welche dabei ein Interesse zu haben bermeinen, und ihre Zuziehung verlangen, in Gemäßheit der §. §. 25 — 27. der Berordnung vom 30. Juni 1834, aufgefordert, ihre Unsprüche innerhalb 6 Wochen und spätestens in dem zu diesem Zwede auf

ben 29. Dezember c. Bormittage 9 Uhr

hiefelbft vor dem Unterzeichneten in deffen Geschäftsbureau anstehenden Termine geltend gut machen, widrigenfalls auf ihre Ginwendungen gegen den Theilungsplan, felbft im Falle einer Berlegung, nicht weiter Rudficht genommen werden tann und wird.

Bereut, ben 21. Ottober 1838-

gens,

Ronigt. Defonomie. Commiffarins

No. 907. Bur Bererbrachtung der Bau-Plate Niederftadt Alamodengaffe A 511. bis einschließlich 515. der Gervis-Anlage haben wir einen Licitations . Termin

den 9. Januar 1839 Bormittage 111/2 Uhr

auf bem Rathhaufe vor bem Stadtrath und Rammerer herrn Bernecke I. angefist. Dangig, ben 17. Movember 1838.

Oberburgermeifter, Burgermeifter und Rath.

Mo. 908. Den Herren Brennerei. Befigern empfehle ich die als Gahrungsmittel jest beträchtlich in Anwendung kommenden Chemicalien, als Kali carbonicum (gereinigte Pottasche), Crystalli Tartari (zereinigter Weinstein), Kali nitricum (gereinigter Salpeter) und Ammonium carbonicum (suchtiger Salmiat); ferner: Rummel, Anis, Feuchel, Pommeranzensenschaalen, el. trodene Pommeranzen ze. zu den billigsten Preisen.

Bernhard Braune, Sonuffelmartt M 712.

Mo. 909. Den Herren Papierfabrikanten die ergebene Anzeige, daß bei mir Landlumpen a 10 Sgr. pr. Am, so wie auch alle feinere Sattungen billigst zu haben find. Stadtgebieth bei Danzig. Beinr. de Veer,

Edittal, Eitation.

No. 910. Auf den Antrag der Gebrüder Schuhmachermeister Jacob Heinrich und Christoph Bonat, der Wittwe Maria Elisabeth Plintsch geborne Roslowski und des Bormundes der Plintschichen Minorennen Juchners Uebrick, wird das verloren gegangene Duplitat des Rauf-Contracts vom 6. October 1804 über das Grundstüd Litt. A.I. 414. swischen ben Schuhmachermeister Johann Jacob und Maria Louise geborne Wendt, Bonationen Schen Eheleuten und dem Schuhmachergefellen Jacob Heinrich Bonat nehlt beigefügtem Recognitionsschein über die für die Bertäuser auf dem Grundstüd A. I. 414. mit 1840 Ext eingetragenen rückständigen Raufgelder, ietzt noch auf 500 Auf palidirend, hieburch öffentlich aufgeboten.

Mue und Jede, welche Dieses Dokument in handen haben, oder daran, so wie an die darans sich herschreibende Forderung als Eigenthumer, Cessionarien oder Pfandinhaber Unsprüche zu haben vermeinen, werden demnach ausgesordert, in dem zur Angabe und Rechtsertigung dieser Angabe auf den 2. Marz 1839 Bormittags 11 Uhr im Stadtgericht vor dem Deputirten Herrn Kreis-Justig-Math Skopnid anderaumten Termin entweder in Person, oder durch zuläsige Bevollmächtigte, wozu ihnen in Ermangelung von Bekanntschafe die Herren Justiz-Commiss. Störmer, Senger, Scheller und Schlemm in Borschlag gebracht werden, zu erscheinen, die in handen habenden Dokumente mit zur Stelle zu bringen, und ihre Ansprüche gehörig ans und auszusühren. Im Fall ihres Musbleibens sollen sie mit allen ihren etwanigen Ansprüchen und Berechtigungen an die ausgerusene Urkunde und an die darauf zu gründende Forderung für immer ausgeschlossen und die Urkunde selbst für amsrtisiet und sonach für werthlos erklärt westen.

Eibing, ben 3. Movember 1838. Ronigl. Preug. Stabtgericht.

Umt8 = Blatt

Det

Koniglichen Regierung ju Dangig.

— Nº 49. —

Dangig, den 5. Dezember 1838.

Betanntmachungen.

Or wiederholt erlaffenen Aufforderungen ungeachtet, find von den früher ausgegebenen Bant-Raffen. Scheinen, die hierunter verzeichneten, bis jest noch immer nicht zur Realifation gebracht worden. Es werden daber die Inhaber diefer Scheine hierdurch nochmals aufgefordert, dieselben gegen Empfangnahme des Betrages in Courant oder Raffen-Au-weisungen bis spätestens den 31. Januar 1839 bei den betreffenden Bant-Raffen einzuliefern, indem nach Ablauf dieser Brist, die ganzliche Präclusion der bis dahin nicht zur Einlösung präsentirten Bant-Raffen-Scheine ausgebracht werden wird.

Geschäftstundige machen wir hierbei barauf aufwertsam, daß biese ginklosen Bant-Raffer-Scheine fich von den ginktragenden Bant-Obligationen nicht blos durch den Inhalt, fondern auch burch die Form unterscheiden, indem die Bant-Obligationen auf einem gangen Papier-Bogen ausgefertigt werden, die-Bant-Raffen-Scheine dagegen nur die Große eines Biertelbogens haben.

Die Bant-Raffen. Sheine, welche von bem haupt-Bant-Direttorium ausgegeben und unterschrieben find, durich ferner nicht mit den jest werthlosen Raffen-Anweisungen von 1824 verwechselt werden, welche die Ronigliche hohe Saupt-Berwaltung der Staats. Schulben ausgesertigt hat, und denen fie jum Theil in der Große abnlich find.

Berlin, ben 20. Movember 1838.

Saupt . Bant . Direttorium.

geg. Bunbt. Bitt. Reichenbach.

```
A. Saupt . Bant = Raffenfdeine.
M 8120. de 1823 auf J. S. Chere ober Inhaber lautend fa 300 Rag
                                                       1a 200 Rug
           . 1824 . B. E. Lindau ober Inhaber lautend a 500 Orge
    9766
      44)
          de 1826
    1820/
    4137)
                               a 100 A.
    8920}
          de 1817
   99821
    1490
         de 1826
                               a 200 Rus
   1962
          de 1826
                               a 500 Ruft
  13906
          de 1830
   1570
          de 1831
                               a 1000 Rue
         216. 254. 622. 671. 693. 830. 1191. 1221.
    104.
   1261. 1351. 1360, 1389. 1534. 1590. 1710. 1772. 1864.
  1895. 2096. 2235. 2329. 2409. 2481. 2793. 2805. 2814. de 1832.
   3334. 3352. 3607. 3723. 3752. 3762. 3772. 3798. 3912.
                                                         a 100 Ruge
   3913. 3976. 4247. 4275. 4304. 4474. 4711. 4753. 4856.
   4879. 4932. 5414. 5501.
    916.) de 1833
                            . a 1000 Rust
   1432.
    270.
         de 1833 :
                             2 500 Rust
   1601.
             B. Raffenscheine der Bant : Comtoire.
                       1. ju Breslau.
        JV3 34.7
                  de 1832
                                       a 500 Ruft
             353.
             717.
             877.
                  de 1833
            910.

    1025.

            107.
                   de 1833
                                       a 100 Rust
                            Ronigeberg.
        N 321.)
            530.
            573.} de 1833
                                      a 100 Park
            765.
            972
                           an Stettin.
       JAS 327.)
         s 863.
                 de 1833
                                      a 100 Ruft
         • 1115.
```

1145.

Bro. 437.

Befannt machung

ber Termine jur Besichtigung und Berzeichnung derjenigen Stuten, welche im Fruhjahr 1839 auf nachstehenden Beschäls Stations durch Königl. Landbeschäler gedeckt werden follen, und in den im September und Oftober c. angestandenen Terminen nicht schon vorgeführt und verzeichnet worden sind.

Termine. Monat. Tag	Beschäl · Stations.	Termine.	Bemerkungen.			
1839. Sanuar. 11	Lieffau Ethblau. Uhlkau. Rniewenbruch. Karwenbruch. Karwenbruch. Groß Zünder. Groß Zünder. Fürstenwerder. Tiege. Trealau. Marienau. Liegenhagen. Ginlage. Neueichfelde. Ober & Kerbswalde. Altfelde. Jablau.	bon 8 bis 9 Uhr 11—12 9—10 9—10 8— 9 8— 9 10—11 8— 9 1— 2 8— 9 1— 2 9—10 8— 9 1— 2 9—10 8— 9 1— 2 9—10 8— 9 1— 2 9—11 1— 2 9	Die Herren Pferdezüchter werder ersucht, die Stuten gefälligst zu ersten Terminsstunde zu gestellen indem nach Ablauf des angesetzten Termins der betreffende Gestüt-Beamte seine Reise fortsetzen muß.			

Marienwerder, den 20. Movember 1838.

Der Landstallmeister Meifner.

Die früher bei der 4ten Artillerie : Brigade geftandenen Erbberechtigten bes ensufifcen St. Georgen-Ordens 5ter Rlaffe:

- 1) Sefonde-Lieutenant Steuer,
- 3) Quartiermeifter Schiefelbein,
- 5) Unteroffizier Rubfahl,
- 7) Ranonier Miget,
- 9) Ranonier Soulje,

- 2) Bombardier Bostens,
- 4) Unteroffigier Ralusty,
- 6) Fenerwerter Deper,
- 8) Beuerwerter Auguftin;

werden hiedurch aufgefordert, ihre Erbberechtigungsicheine und Juhrungsatteffe von der betreffenden Orte-Beborde, fofort der 4ten Artillerie-Brigade einzusenden, oder auguzeigen, ob fle ichon im Befit biefes Ordens durch Erbrecht gelangt find.

Bifurt, ben 16. Robember 1838.

bon Reuter.

Dberft und Brigadier der 4ten Artiflerie-Brigade.

Mo. 439.

Wir fordern das Publikum auf, die Werzeichnisse der Westpreuß. Pfandbriefs: Coupons, aus den Departements Marienwerder, Bromberg und Schneidemuhl, welche hier erhoben werden sollen, die spätestens den 10. Dezember c. bei uns einzureichen, um die Einfendung in Antrag zu bringen. Wer hierin säumig ist, hat es sich felbst zuzuschreiben,
wenn die Aushändigung der neuen Coupons und Zahlung der Zinsen verzögert wird.

Dangig, ben 17. Rovember 1838.

Ronigl. Beftpreuß. Provingial . Landicafte . Direttion.

Sicherheits. Polizei. Stedbriefs. Biberruf.

Mo. 440.

30 on den in dem 23sten Stud des diesiahrigen Amteblacts pag. 209. stedbrieflich verfolgten Baugefangenen Pscherwaß und Hoffmann, ift der Lettere wieder ergriffen und zur
Haft gebracht worden, welches hiermit zur Berichtigung der Stedbriefe-Rontrolle befannt
gemacht wird. Danzie, den 25. November 1833.

Ronigl. Preug. Regierung, Abtheilung bes Innern.

Perfonal. Chronit.

Dem Symnafial. Lehrer Clemens, am Ronigl. Symnafium zu Tilfit, ist das Pradifat "Oberlehrer" verlieben.

Machbenannte Beamten, ale:

bem Ober. Greng. Controlleur Badmann in Bubig.

dem Ober. Steuer. Controlleur Ronigt in Elbing,

bem Ober. Steuer-Controlleur Schnell in Dr. Stargerbt,

bem Dber. Steuer. Controlleur Mober in Dangig,

ift hobern Orte ber Charafter ale Steuer-Infpector verlieben.

Die am Petershagener Thor in Dangig erledigte Thor . Controlleur . Stelle ift tem Greng-Auffeber Meumann in Gollub berlieben.

Bierbei der offentliche Angeiger.

Deffentlicher Anzeiger.

(Beilage jum Amts. Blatt Ro. 49.)

Nº 49.

Dangig, ben 5. Dezember 1838.

Bertaufe und Berpachtungen.

Rothwendiger Bertauf.

Mo. 911. Die Erdpachtgerechtigteit auf bas im Departement des hiefigen Oberlandesgerichts im Pr. Stargerdtichen Kreise gelegene Domainen Borwert Robitten No. 113., abgeschätt auf 9866 Athlr. 7 Sgr. 1 Pf., zufolge der nebst Spoothetenschein und dem Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll am 6. Marz 1839 Bormittags um 10 Uhr an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Marienwerder, ben 27. Juli 1838.

Ronigl. Oberlandesgericht.

Mothwenbiger Bertauf.

Mo. 912. Das dem Raufmann Lewin Wolf Lowenstein zugehörige, auf dem Lien Damm hiefelbst unter der Servis Rummer 1279. und Ro. 10. B. des Spothekenduchs gelegene Grundstud, abgeschäpt auf 1405 Riblr. 6 Sgr. 8 Pf., zufolge der nebst Hopppthekenschene und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll den 12. (zwölften) Zebruar 1839 in oder vor dem Artushofe vertauft werden.

Berfon, abgeschiedene Lowenstein, für Die eine Protestation wegen noch nicht erfolgter Bermogens. Auseinandersehung eingetragen fieht, ober deren unbekannte Erben zu diesem Termine vor dem herrn Land. und Stadtgerichtsrath v. Frangius nach unserm Berichts- baufe vorgeladen. Danzig, ben 16. Oftober 1838.

Ronigl. Land. und Stadtgericht.

Rothwendiger Bertanf.

Me. 913. Das jum Rachlaffe des Bernsteindrehers Johann Wilhelm Rathte und feiner Chefrau Catharina, ged. Wiebe, geborige, in der Breitgaffe hiefelbft unter der Sowvis-Rummer 1166. und Mo. 12. des Sppothetenbuchs gelegene Grundfluc, abgeschaft auf 1599 Rible. 21 Sgr. 8 Pf., zufolge ber nebft Sppothetenscheine und Bedingungen in der Registratur einzuschenden Taxe, foll den 8. (Achten) Januar 1839 in ober bor dem Artushofo vertauft werden.

Bugleich werden zu dem vor dem Herrn Land. und Stadtgerichterath v. Frangins den 4. Januar 1839 angesetzen Termin nach dem Gerichtshause die unbekannten Erben des Bernfleindrehers Johann Wilhelm Rathte und seiner verschollenen Chefrau Catharina, geb. Wiebe, zur Wahrnehmung ihrer Gerechtsame vorgeladen. Danzig, den 7. September 1838.

Ronigl. Land. und Stadtgericht.

Mothwendiger Bertauf.

Mo. 914. Das zur Leinwandpader Carl Heinrich und Adelgunde Renate Krugschen erdschaftlichen Liquidations. Maffe gehörige, auf der Pfefferstadt unter den Servis. Nummern 257. und Mo. 38. des Hypothekenbuchs gelegene Grundstud, abgeschäpt auf 333 App 13 Sgr. 4 A, zufolge der nebst Hypothekenscheine und Bedingungen in der Mesgistratur einzusehenden Laxe, soll den 5. (fünften) März 1839 in oder vor dem Artusthofe vertauft werden. Danzig, den 12. November 1838.

Ronigl. Land. und Stadtgericht.

Wothwendiger Bertanf.

Mo. 915. Das den Doctor Quednauschen Erben zugehörige Grundstud Litt. A. I. 163. in der turzen Hinterstraße belegen und abgeschätt auf 2284 Athlr. 9 Sgr. 10 Pf., und das denselben gehörige Grundstud Litt. A. I. 676. hier in der Kurschnerstraße belegen, abgeschätt auf 765 Mible. 4 Sgr. 9 Pf., soll in dem im Stadtgericht auf den 9. Januar 1839 Bormittags um 11 Uhr vor dem Deputirten Herrn Stadtgerichtsrath Albrecht anberaumten Termin an den Meistbietenden vertauft werden.

Die Sare und ber neueste Sypothetenschein tonnen in der Stadtgerichte-Registratureingefehen werden.

Cibing, ben 1. September 1838.

Ronigl. Stadtgericht.

Rothwendiger Bertanf.

Mo. 916. Das hiefelbst Mo. 323. des Hypothetenbuchs gelegene Grundstud der Wittwe und den Erben des Schuhmachers Joseph Witten gehörig, abgeschätzt auf 363 Rthlr. 5 Sgr. $4\frac{1}{2}$ Pf., zufolge der nebst Hypothetenschein und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe', soll am 12. März 1839 Vormittags um 11 Uhr an ordentlicher Gerichtsstätte subhastitt werden.

Martenburg, ben 2. October 1838.

Ronigt. Landgericht ..

Rothwendiger Bertauf.

Mo. 917. Die jum Abraham Bergmannichen Machlaß gehörigen, tantonfreien eigen-

Menendorf N3 2., besiehend aus Wohn- und Wirthschaftsgebauden, auch 15 Morgen culmifc an Land, obgeschätt auf 4261 Ref

Menendorf M 4., bestehend aus einer Rathe nebft einem halben Morgen Land, abgefoat auf 160 Ba 6 Sar. 8 &,

Renendorf AF 10., bestehend aus Wohnhaus, Stall und hollandifder Windmuble, abgeschäte auf 2071 Red 23 Cgr. 4 &

Bufolge ber nebst Spoothetenschein und Bedingungen, in der Registratur einzusehenden Lare, follen am 5. Mary 1839 Bormittage 1k Uhr an Ort und Stelle in dem Grund. flude Reuendorf No 2. subhaftirt weiden. Liegenhof, den 15. Novbr. 1838.

Ronigl. Land . und Stadtgericht.

Rothmendiger Bertauf.

Mo. 918. Das jum Rachlaffe des Johann Penner und seiner Chefrau Margaretha, geb. Regehr, geborige, in der Dorffchaft Bierzehnhuben No. 4. belegene kantonfreie Grundstud, abgeschäft auf 2487 Athlr. 13 Sgr. 4 Pf., zufolge der nebst Sppotheken. schein und Dedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll

am 17. Januar 1839 Bermittags 11 Uhr

an ordentlicher Gerichteftelle fubhaftirt werden.

Die ihrem Aufenthalte nach unbefannten Miterben, namentlich: Die Rinder der Belena Regehr, verehelichten Claaß Zacharias, der Isaat Claaffen, Jatob Claaffen, die Belena Claaffen, verehelichte Janzen, Agnetha Dyck, verehel. Bast, und die Elisabeth Dyck,
imgleichen die dem Anfenthalte nach unbefannte, bereits befriedigte Mealglaudigerin Catharina Claaffen aus Pechlappen, nachher verehel. Hans Braun zu Poppan, und zwar
diese oder beren Erben bei Vermeidung der Praklusion werden mit vorgeladen.

Tiegenhof, den 25. Anguft 1838. Ronigl. Band. und Stadtgericht.

Mo. 919. Die den Erbyachtern Johann und Christine Bradinstischen Sheleuten nebst einer Halfte eines Wohnhauses, einer Scheune und eines Stalles zusiehende Halfte der aus 49 Morgen 20 [Muthen preuß. Erbyachtsland bestehenden Pustsowie Mode, so wie don zweien Landstüden don resp. 9 Morgen 46 [Muthen und 9 Morgen 120 [Muthen, zu dem adel. Butsantheil Wyblin Litt. D. gehörig, abgeschäpt auf 317 Mthle. 10 Sgr. dufolge der nebst Hypothetenschein und Bedingungen in der Megistratur einzusehenden Taxe, foll den 12. Zehruar 1839 Machmittags 3 Uhr

an ordentlicher Berichteftelle hierfelba fubhafirt merden.

Meuftadt, ben 30. Ottober 1838. 2bel. Patrimonialgericht Wohlin.

Mo. 920. Die Erbpachtsgerechtigfeit auf bas ber Bittwe Parchem geborige, in Rolley-

ben 11. Februar 1839 Rachmittage 3 Uhr

an biefiger Berichteftelle an ben Deiftbietenben vertauft werden.

Die Zare und der neueste Sypothetenschein tonnen in der hiefigen Degistratur eins gefeben werden. Beuftadt, ben 8. Ottober 1838.

Das Patrimonialgericht der Rollnicen Guter.

Mo. 921. Die Erbrachtsgerechtigkeit auf das dem Johann Robatowsti gehörige, in Rolln belegene Grundstud, welches gerichtlich auf 223 Rehlr. 10 Sgr. abgeschäpt worden, foll im Termine Den 12. Zebruar 1839 Machmitt. 3 Uhr ... an hiefiger Gerichtsstelle an den Metstbietenden vertauft werden.

Die Lare und der neuefte Sppothetenfchein tonnen in der hiefigen Regiftratur einges feben werden.

Une unbefannte Meal-Pratendenten werden aufgeboten, fich bei Bermeidung der Pra-

Reufladt, den 7. Oftober 1838.

Patrimontalgericht ber Rollnichen Buter-

Ungeigen bermifchten Inhalts.

Ro. 922. Ce foll der Bedarf der Schreibmaterialien und fonftigen Bureau-Bedurfniffe fur die unterzeichnete Ronigl. Regierung, bestehend in:

großem und tleinem Medianpapier, ferner in Adlerpapier, weißem, blauem und doppeltem Conceptpapier, großem und tleinem Pachpapier, so wie Mundlad in Erfeln, feinem und ordinairem Siegellad, feinem und grobem Binbfaden, Zederpofen. Blei- und Rothstiften, Wachsleinwand, gegoffenen und gezogenen Talglichten, raffirnirtem und ordinairem Brennol,

auf Ein Jahr vom 1. Januar 1839 bis dabin 1840 an den Mindestfordernden in termino den 22. Dezember d. J.

Bormittags bon I1 Uhr at, im Regierungs. Conferenshaufe ausgeboten werben.

Diejenigen, welche auf die Lieferungen nach ben im Termin gur Ansicht vorgelegten Proben eingehen tonnen und wollen, werden hierburch aufgefordert fich im Termine eingufinden, wonachft der Mindeftfordernde bei angemeffiner Sicherheit den Bufchlag ju gewartigen bat. Danzig, ben 14. Robember 1838.

Ronigl. Preuf. Regierung, Abtheitung fur die direften Steuern, Domainen und gorffen.

Ro. 923. In dem Depositorio des unterzeichneten Ober Landes Gerichts befindet fid ein Bestand von ungefahr 1700 Ref Stebenzehnhundert Thater, welche den Thomas und Johann v. Leetischen Erben, als Erben des am 26. Dezember 1777 verflordenen Sand.

gerichts-Affeffore Cimon bon Leetl ju Schweb aus dem Undreas b. Lestifden erbicafte lichen Liquidations. Progeffe angefallen find.

Da die Erben tes Simon v. Lesti, und die Thomas und Johann v. Lestischen Erben fich noch nicht als solche legitimirt haben, so werden die Eigenthumer dieser Maffe, resp. deren Erben hiermit aufgefordert, fich innerhalb 4 Wochen zur Empfangnahme derfelben zu melten, und zugleich ihre Legitimation zu führen, widrigenfalls die ganze Maffe aus unserm Depositorio zur allgemeinen Justiz-Offizianten-Wittmen-Kasse abgeführt werden wird.

Marienwerder, den 12. November 1838.

Ronigl. Oberlandiegericht.

Mo. 924. Die Pfandbriefe der ju unserm Departement geborigen abel. Guter: Biffan, Celban, Leefen und Oppalin, follen nach den, bei jedem biefer Guter, verzeichneten Mume mern und Beträgen, abgelofet werden, als von:

Biffau Mo. 1. à 1000 Mehle., 2. 800 Mehle., 3. 600 Mehle., 4. 600 Mehle., 5. 600 Mehle., 6. 400 Mehle., 7. 400 Mehle., 8. 200 Mehle., 9. 50 Mehle., 10. 25 Mehle., 11. 25 Mehle., 12. 25 Mehle. Celbau Mo. 1. 1000 Mehle., 2. 1000 Mehle., 3. 1000 Mehle., 4. 1000 Mehle., 5. 900 Mehle., 6. 800 Mehle., 7. 300 Mehle., 8. 100 Mehle., 9. 50 Mehle., 8. 100 Mehle., 2. 1000 Mehle., 3. 800 Mehle., 4. 800 Mehle., 5. 600 Mehle., 6. 600 Mehle., 7. 400 Mehle., 3. 200 Mehle., 9. 200 Mehle., 10. 100 Mehle., 11. 100 Mehle., 12. 50 Mehle., 13. 50 Mehle., 14. 25 Mehle., 15. 25 Mehle., 16. 25 Mehle., 17. 25 Mehle. Oppalin A. B. C. D. E. 1. 500 Mehle., 2. 300 Mehle., 3. 100 Mehle., 4. 25 Mehle., 5. 25 Mehle., 6. 25 Mehle., 7. 25 Mehle., 6. 25 Mehle.

Den Inhabern tiefer Pfandbriefe werden folche, in Gemäßheit ber Allerhöchften Rabinetsorder vom 11. Juli d. J. (Gefehfenmlung pro 1838 Seite 368.) mit der Maafegabe gefündigt: das fie verpflichtet find, diefe Pfandbriefe bis spätestens jum 15. Mas t. J. zu unserm Depositorio mit denen darüber ausgefertigten Recognitionen pder Bins-Coupone, gegen eine Bescheinigung über die Deposition, einzuliefern, und im Weihnachts-Termine 1839 die Zahlung des Rapitals und der Zinsen Empfang zu nehmen.

Dangig, ben 15. September 1838.

Rinigl. Beftpreuß. Provingial . Lantichafte . Diref ion.

Mo. 925. Bur Ermittelung eines Entrepreneurs, jur Ausführung mehrerer Reparaturen, an ben Wirthschafteg bauten des Ronigl. Oberforfter Dienste Etablissements zu Sobbowis, fieht ein Submissions-Termin auf Montag, den 17. Dezember c., in meiner Wohnung Mattenbuden No 289. an, wozu qualifizirte Unternehmungelustige hiemit eingeladen wers ben. Die verstegelt einzureichenden Submissionen wirden um 12 Uhr geöffnet, und das mit der Termin geschloffen. Auf Nachgebote wird nicht Rücksicht genommen.

Dangie, ben 27. Morember 1232,

Dee Ban-Infpector Stein.

No. 926.

Betantmachung

der Holzverfleigerunge . Termine fur die Ronigl. Forfrediere Darflub, Pietelfen, Oliva und Mirchan pro 1839.

Forstbelauf Ort und Stunde			D	at	n m	de	r 9	10 10	n a t	e:	ă	
Forstort. Abhaltung des Termins.	Januar.	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	October	November	December
A. Forst: Revier Darflub. Starcin und De-sim Forsthause in Mechow von	3	4	4	3	3	3	3	2	3	3	4	3
dow. 10-1 Uhr Borm. Biaknin, Radolla im Fersthause in Gr. Plagnin u. Cobienczis. von 9-12 Uhr Borm.				4		4	4	5		4	5	
Musa u. Melau. Im Forsthause zu Musa von	3	6	6	5	6	5	5	6	5	5	6	5
B. Sorst Revier Piekelken. Zagorf, Kasimir sin Sagors von 10—1 Uhr	7	7	7	6	7	6	6	7	6	7	7	6
u. Guewau. Borm. Dickelten, Przetto-im Oberforsterhause in Piekels czin u. Lusinno. ten desgl.	8	8	8	8	8	7.	8	8	7	8	8	7
C. Sorit Revier Oliva. Bittomin und Cissin Joppot von 9 — 12 Uhr Honfrag. Bolombia, Schäfestin Oliva im Hotel de Danzig von 3—7 Uhr Machm. blevo.		9	9	9	10	8	9	9	9	9	9	9
D. Sorft Revier Mirchau. Sianomekahutta, sbei Jakob Schund in Car-	10	1.	F 4	10	12	10	10	10	10	10		4.0
Keffewo und Bu- lowe. Itaniczewo und im Oberförsterhause in Mir. Mirchau. Sonskahutta, Wishin Mouch von 2—6 Uhr Admittage. und Smoinid.										11		

No. 927.

Befanntmadung

der Holzverkaufstermine fur die Ronigl. Forstreviere Barflub, Pietelfen, Dliva und Dirchau pro 1839.

(Borfibelauf	Ort und Stunde	Datum der Monate:											
nud Torkort.	zur Abhaltung des Termins.	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni .	Juli	August	September	October	November	December
für fammtliche Be- laufe der Forst- Reviere Darflub und Piekelken.			15 18 19 20 21	15 18 19	16 17 18	17 22 23 24	14 17 18 19 20 21	18	16 19 20 21 22	16 17 18 19 20	15 16 17 18 21	15 18 19 20 21	
laufe des Forste	in Oliva im Hotel de Danzig von 2-6 Uhr Nachm. im Oberforsterhause in Mir.												
viers Mirchau.	dau von 11 Uhr Bormitt.	-0	~1	~ ′		40			- /		20		1

Renftadt, den 24. Movember 1838.

Ronigl. Forstaffe.

Do. 928. 3m Ronigl. Forft-Mebier Di felfen und amar:

- ai im Belaufe Sagors, in der Rabe der Chauffee, 4 Deilen von Dangig, follen 50' Rlafter eichen Borte,
- b. im Belaufe Gnewau, hart an der Chauffee bei Rheda, 5 Meilen von Danzig, fol-

im nachften Brubiabre geplattet werden, wenn fich biergu Raufer finden:

Bur Angabe der Gebote hierauf fieht Termin auf den 8. Dezember d. J. Rachmittags 4 Uhr in Oliva im Hotel de Danzig an, welches mit dem Bemerken bekannt gemacht wird, daß der Reiftbietende 50 Ent als Angeld auf die Sagorzsche Borke und
eine gleiche Summe für die Gnewausche Borke gleich im Termine deponiren muß.

Reuftadt, den 27. Dobember 1838.

Der Ronigl. Forft-Rendant Grobnert.

Mo. 329. Den Berren Brennerei Bestiern empfehle ich die als Gahrungsmittel jest beträchtlich in Anwendung tommenden Chemicalien, als Kali carbonicum (gereinigte Pottasche), Crystalli Tartari (gereinigter Weinstein), Kali nitricum (gereinigter Salpeter) und Ammonium carbonicum (flüchtiger Salmiat); ferner: Rummel, Anis, Benchel, Pommeranzenschaalen, tl. trodene Pommeranzen zc. zu den billigsten Preisen.

, Bernhard Braune, Schussselmartt No 712.

Me. 930. Den Herren Papierfabrikanten die ergebene Anzeige, daß bei mir Landlumpen a 10 Sgr. pr. Eler, so wie auch alle feinere Gattungen billigst zu haben sind. Stadtgebieth bei Danzig. Beinr. de Veer.

Mo. 931. Mit Bejug auf meine Anzeige bom 6. November c. beihre ich mich Einen hochverehrten Publitum, so wie meinen auswärtigen geehrten Runden anzuzeigen, daß meine in dem Saufe Langenmartts und Mastauschengaffen. Ede NS 423. eingerichtete Conditorell nicht nur mit Conditor: Waaren aller Art bestens versehen ist, sondern daß ich auch von Auswärtigen Bestellungen annehme. Besonders werde ich auch zu den bevorstehen den Zeiertagen mit einer reichlichen Auswahl von Marzipan versehen sein.

Indem ich mich daber Einem hochverehrten Publitam bochachtungevoll empfchle bemterte ich, daß ich das mir fruber fo gutig erwiesene Wohlwollen, auch in meinem jebb gen Berhaltniffe zu erwerben, flets bestrebt fein merbe.

Dangig, den 28. Rovember 1838. 3obann herrmann Banber.

De. 932. 1000 Ref find hppothetarifch auf ein landliches Grundstud in verleihen. Maberes hieruber Poggenpfuhl - und Borftabtschengraben. Ede N 398.

Rothwendiger Bertauf.

Mo. 933. Das den Erben ber Samuel und Elifabeth Schepitowskischen Ehelente jugehörige Grundstud Litt. A. I. 30., Manerstraße No 6. abgeschaft auf 296 Dichtr 26 Sgr. 8 Pf., soll in dem im Stadtgericht auf ben 13. Februar 1839 Bormittags um 10 Uhr vor dem Deputirten herrn Stadtgerichtsrath Lepsus anberaumten Ichmin an den Meistbietenden verlauft werden.

Die Lare und der neuefte Sppothetenschein tonnen in der Stadtgerichts . Regiffic. fur eingesehen werden.

Bu dem anfiehenden Termine werden jugleich die unbefannten Erben ber Witter Elifabeth Schepitowsti, geb. Marowsti, hiedurch offentlich vorgelaten.

Elbing, den 31. Ottober 1838. - Roniglich Preußisches Stadtgericht,

Umt8 = Blatt

Der

Roniglichen Regierung ju Dangig.

─ № 50. **─**

Dangig, Den 12. Dezember 1838.

Befanntmachungen ber Ronigl. Regierung.

Mo. 442. Die hierunter abgebrudte Befanntmachung der Konigl. Haupt-Berwaltung ber Staatsschulden vom 27. November c.

"wegen der von des Ronigs Majeflat mittelft Allerhöchfter Rabinetsordre vom 25. Movember c. im Wege der Gnade nachträglich geftarteten Einlofung alter pracludireter Ruffen. Anweisungen vom Jahre 1824, insofern folche noch bis jum 31. Dezem. der d. J. bei den Regierungs. haupttaffen eing hen,"

wird bem Publito gur Madricht und Achtung mitgetheilt und banach verfahren werden. Dangig, ben 4, Dezember 1838.

Befauntmadung,

wegen nachträglicher Einlosung ber praclubirten alten Roffen Unweisungen vom Jabre 1824 bis jum
31. Dezember b. J.

Die Inhaber alter Raffen. Anweisungen vom Jahr 1824 wurden schon durch unsere wiederholten Bekanntmachung n vom 3. Juli und 16. September v. J. aufg fordert, sich solcher durch Einzahlung an die Raffen oder durch Umtausch gegen neue Raffen. Anweisungen vom Jahr 1835, zu entledigen und ward der Praclusiv. Termin für den Umtausch in Semäsheit der Allerhöchsten Rabineteordre vom 14. November 1835 (Gesepsammlung No 1706.) durch unsere ebenfalls wiederholte Bekanntmachung vom 12. November v. J. erst auf den 30. Junt d. J. angesept; so daß die Inhaber seit unserer ersten Bekanntmachung fast ein ganzes Jahr Zeit gehabt haben, die alten Raffen-Anweisungen umzutausschen. Dessen ungeachtet sind dennoch nach Ablauf des Praclusiv Termins viele Gesuche

um Ersat für alte Raffen. Anweisungen eingegangen, beren rechtzeitige Einreichung berfäumt war. Obgleich die Staatstaffe teine Berpflichtung hat, für solche praktudirte
Papiere noch nachträglich Ersat zu leisten, so haben des Rönigs Majestat dennoch in der
Rüdsicht, das die Festsepung des Praclusiv-Termins lediglich den Zweck gehabt hat, das
Umtausch. Geschäft in einer bestimmten Zeit zum Abschluß zu bringen, nicht aber der
Staatstaffe einen Bortheil dadurch zu verschaffen, Sich bewogen gefunden, durch Allerhöchste Rabinetsordre vom 25. d. M. eine nachträgliche Bergütigung für die pracludirten
alten Raffen. Anweisungen im Wege der Gnade mit der Maasgade zu gestatten, daß für
alle diesenigen, welche bis seht schon bei den Behörden und Raffen eingegangen sind, oder
bis zum 31. Dezember d. J. noch eingehen werden, der Ersat geseistet; daß aber mit
diesem Termine das Umtausch-Geschäft für immer geschlossen und eine Bergütigung für
etwa später zum Borschein kommende alte Rafsen. Anweisungen in keinem Falle gewährt
werden soll.

Wir fordern baher diejenigen, welche noch im Besite alter Raffen. Anweisungen vom Jahr 1824 find, auf, solche schleunigst entweder hier in Berlin an die Rontrolle der Staatspapiere, oder in ben Provinzen an die Regierungs. Hauptkaffen gelangen zu laffen, und den Ersat dafür zu gewärtigen, mit dem Beifügen, daß Jeder, der auch diesen endlichen Schluß. Termin unbeachtet läst, den daraus fur ihn entstehenden Berlust sich seizumeffen hat, und alle vom 1. Januar t. J. etwa eingehenden Besuche um Ersat für alte Raffen. Anweisungen unberücksichtigt und unbeantwortet bleiben werden.

Denjenigen, wilche bis jest ichon bergleichen pracludirte alte Raffen-Anweisungen, entweder bei une, oder bei ber Rontrolle der Staatspapiere, oder in den Provinzen bei ben Ronigl. Regierungen oder Raffen eingereicht haben, wird der Erfas dafür nachtrag- lich überwicfen werden.

Berlin, ben 27. Movember 1838.

haupt:Bermaltung ber Staats Schulben.

gez. Rother. v. Schupe. Beelig. Deeg. b. Berger.

Betrifft die Berwendung ber gur Abhilfe bes biesjährigen Rothstandes eingegangenen milden Beitrage.

Dur Abhilfe bes in einigen Rreifen bes diesseitigen Regierungs. Bezirks eingetretenen biesjährigen Mothstandes und zur Lebensfriftung der arbeitsunfahigen Nothleidenden, welche weber von den junachst verpflichteten Berwandten, noch von den Gemeinen oder Domainen die nothige Silfe erlangen konnten, find bei der hirfigen Ronigl. Regierung überhaupt an milten Beiträgen

1343 Apr 21 Egr. 11 A

und außerdem 12 Schiffel Weizenausharffel, 13 Scheffel Erbfen, 10 Scheffel Moggen, 3 Scheffel Rartoffeln und 3 Sade Rartoffeln eingegangen.

Bon denfelben find überhaupt verausgabt:

1.	für den Meuftadter Rreis			348	Rope	15	Sgr.	-	S.
2.	für den Berenter Rreis			318					
3.	får ben Carthaufer Rreis		•	362		27		9	
	und die Bicfualien								*
4.	für den Stargardter Rreis			216		18	9 1	_	
	für den Elbinger Rreis		•	50					
6.	für bas Domainen Rent.A	mt 2	iegenhof,	,					
	Marienburger Rreifes .			17		6		2	

Wir bringen ties hierdurch jur Renntniß der wohlthatigen Geber, denfelben jugleich unfern Dant für die bewiefene Bereitwilligkeit bezeugend, mit dem Bemerten, daß die speziellen Auszahlungs Nachweifungen bei den einzelnen Rreis- und resp. Amts-Behorden einzefehen werden tonnen. Danzig, den 19. November 1838.

Ro. 444.

In Beranlassung mehrerer eingegangener Beschwerden von Fischereiberechtigten wird hierdurch auf Grund des &. 186. Tit. 9. Thl. I. des Allgem. Landrechts und des &. 11. der Megierungs. Inkruktion vom 23. October 1817 der Vetrieb der Marenenfischerei zur Berbutung des Ruins derselben mahrend der Streichzeit, als vom 1. November bis zum 15. Dezember eines jeden Jahres, in sammtlichen Vinnengewässern hiermit verboten.

Contraventionen hierwider follen nach Berhaltnif des angerichteten Schabens und nach Maaggabe der fonfligen odwaltenden Umftande mit funf bis funfzig Thalern Strafe geahndet werden. Danzig, den 26. November 1838.

Eine Rirchen . und Saus-Collette jum Beffen ber evangelifden Rirchengebaube in Latte befreffenb.

Or. Majestat der Ronig haben jur Beschaffung der Rosten des Wiederaufbaues der in dem Dorfe Lutte bei der Stadt Belgig, Regierungs. Bezirk Potsdam,' abgebrannten evangelischen Rirche, durch welchen Brand auch die Pfarre, Rustere und Schulgebaude und fast das ganze Dorf bis auf wenige entfernt gelegene Sauster. Wohnungen ein Raub der Flammen geworden, eine allgemeine Rirchen- und Haus-Collecte Behufe Unterflügung der hart betroffenen Gemeinde bei dem Retablissement ihrer Rirchen- und Schulgebaude, mittelst Allerhochster Rabinets. Ordre vom 30. v. M. zu bewilligen geruht.

Wir fordern bemnach bie sammtlichen evangelischen Geiftlichen unferes BerwaltungsBezirts auf, eine Rirchen-Collette in den evangelischen Kirchen, so wie die Rreis. und OrtsBehörden eine Saus-Collecte in den evangelischen Familien abzuhalten und die eingegangenen Gelder oder Bacat-Anzeigen in der bekannten Art bis zum 1. Marz a. f. einzufenden. Danzig, den 22. November 1838.

Die erledigte Rreis-Chirurgen-Stelle fur ben Marienburger Rreis betreffend.

Do. 446. Durch das am 11. v. M. erfolgte Ableben des Kreis . Chirurgus Lederer in Marienburg ift die Kreis-Chirurgenstelle fur den Marienburger Kreis erledigt worden,

Behufs Biederbeschung der Stelle werden qualifizirte Subjette hierdurch aufgeforbert sich unter Einzeichung ihrer Qualifikations, und Zuhrungs-Actefte, bis jum 10. Januar f. bei uns zu melden. Das mit dieser Stelle verbundene Behalt, beträgt außer ben
gewöhnlichen Emolumenten 100 Ba

Dangig, den 3. Degember 1838.

Biebfrantbeit.

Die Milibrandseuche unter dem Rindvieh in Alt. Grabau, Berenter Rreises, hat nunmehr ganglich aufgebort. Danzig, den 17. Rovember 1838.

Bormifchte Radrichten.

er wiederholt erlaffenen Aufforderungen ungeachtet, find von den früher ausgegebenen Bant-Raffen. Scheinen, die hierunter verzeichneten, dis jeht noch immer nicht zur Realifation gebracht worden. Es werden daher die Inhaber dieser Scheine hierdurch nochmals aufgefordert, dieselben gegen Empfangnahme des Betrages in Courant oder Raffen. Anweisungen dis spätestens den 31. Januar 1839 bei den betreffenden Bant-Raffen einzuliefern, indem nach Ablauf dieser Frist, die ganzliche Präclusion der die dahin nicht zur Einlosung präsentirten Bant-Raffen. Scheine ausgebracht werden wird.

Beschäftstundige machen wir hierbei darauf aufmertsam, daß diese zinklosen Bant-Raffen-Scheine sich von den zinktragenden Bant-Obligationen nicht blos durch den Inhalt, sondern auch durch die Form unterscheiden, indem die Bant-Obligationen auf einem gangen Papier-Bogen ausgefertigt werden, die Bant-Raffen-Scheine dagegen nur die Größe eines Biertelbogens haben.

Die Bank-Raffen. Scheine, welche bon dem Saupt-Bank-Direktorium ausgegeben und unterschrieben find, durfen ferner nicht mit den jest werthlosen Raffen-Anweisungen bon 1824 verwechselt werden, welche die Ronigliche Hohe Saupt-Berwaltung der Staats-Schulden ausgefertigt hat, und denen sie jum Theil in der Große abnlich find.

Berlin, ben 20. Rovember 1838.

Saupt . Bant . Direttorium. geg. Sundt. Witt. Reichenbad.

A. Saupt Bank-Raffenscheine.

N 8120. de 1823 auf 3. B. Ebers ober Inhaber lautend {a 300 Reg

```
2. Lindau oder Inhaber Tautend a 500 Can
M 9766
           . 1824 .
     44)
          de 1826
    1820/
                               a 100 Rat
    4137
    89203
          de 1827
    9982
                               a 200 Rug
    1490
         de 1826
          de 18:16
    1962
                               a 500 Ruft
   13906
          de 1830
                              a 1900 Roft
    1570 de 1831
                          671. 693. 830. 1191. 1221.)
                      627.
     104.
         216 254.
    1261, 1351, 1360, 1389, 1534, 1590, 1710, 1772, 1864,
    1895. 2096. 2235. 2329. 2109. 2481. 2793. 2805. 2814. de 1832.
    3334. 3352. 3607. 3723. 3752. 3762. 3772. 3798. 3912. a 100 Pag
    3913. 3976. 4247. 4275. 4304. 4474. 4711. 4753. 4856.
    4879. 4932. 5414. 5501.
    916.\ de 1833
                          . a 1000 Rust
    1432.
    270.} de 1833 .
                           . a 500 Rust
    1601. §
              B. Raffenscheine ber Bant . Comtoire.
                       1. gu Breslau.
         M 34.) de 1832
                                  . . a 500 Part
             353.
             717.
             877.
                   de 1833
                                       2 100 And
             910.
            1025.
                            gu Coln.
                         2.
                                       2 100 Post
         JAS 107.
                   de 1833 . .
                     3. ju Ronigeberg.
         N 321.)
             530.
                                       I 100 Ros
                   de 1833
             573.
             765
             972 |
                        4. ju Stettin-
         JV3 327.
          £ 863.
                                      a 100 A
                  de 1833
          • 1115.
          · 1145.
```

Me. 449.

28 efanntmadung

der Termine jur Besichtigung und Berzeichnung derjenigen Stuten, welche im Fruhjahr 1839 auf nachstehenden Beschäl: Stations durch Königl. Landbeschäler gedeckt werden sollen, und in den im September und Oftober c. angestandenen Terminen nicht schon borgeführt und verzeichnet worden sind.

Termino Monat.	Lag.	Veschäl . Stations.	Termine.	Bemertungen.
1839. Februar.	11 11 11 14 15 16 17 18 19 19 21 21 22 23 24 24 5	Lieffau Erublau. Uhlfau. Kniewenbruch. Karwenbruch. Ezechoczyn. Groß: Zünder. Fürstenwerder. Tiege. Trealau. Marienau. Tiegenhagen. Jungfer. Einlage. Neuerchfelde. Ober = Kerbswalde. AltsPaleschfen.	bon 8 bis 9 uhr 11—12 9—10 9—10 8—9 8—9 10—11 8—9 12—1 8—9 1—2 8—9 1—2 9—10 8—9 10—11 1—2 10—11 10—11 1—2	Die Herren Pferdezüchter werde ersucht, die Stuten gefälligst zu ersten Terminsstunde zu gestellen indem nach Ablauf des angesesten Termins der betreffende Gestüt. Beamte seine Reise fortsetze muß.

Marienmerber, ben 20. Movember 1838.

Der Landstallmeifter Meigner.

Mo. 450. Wir fordern das Publikum auf, die Berzeichnisse der Westpreuß, Pfandbriefs: Coupons, aus den Departements Marienwerder, Bromberg und Schneidemuhl, welche hier erhos ben werden sellen, die spätestens den 10. Dezember c. bei uns einzureichen, um die Einsfendung in Antrag zu bringen. Wer hierin saumig ist, hat es sich selbst zuzuschreiben, wenn die Aushändigung der neuen Coupons und Zahlung der Zinsen verzögert wird.

Dangig, ben 17. Movember 1838.

Ronigl. Beffpreuß. Provingial : Landschafts . Direftion.

No. 451. In nachbenannten Orten werden die daselbst befindlichen Magazin Bermaltungen oder Magazin-Beamte den Antauf des ganzen oder theilweisen Naturalien-Bedarfs pro 1839 aus freier Hand fur Konigliche Rechnung bewirken:

- 1) in Thorn, bas Previant-Amt,
- 2) in Ronigeberg, ber Proviantmeifter Rriegerath Wahnichaffe,
- 3) in Dangig, der Proviantmeifter Surth,
- 4) in Graudens, der Proviantmeifter Marichall,
- 5) in Marienburg, ber Proviantmeifter Madrowsti,
- 6) in Meme, der Rendant Magell,
- 7) in Zapiau, ber Proviantmeifter Bifder.

Wir sepen das dabei betheiligte Publitum hievon in Kenntniß und bemerten, daß diese Behörden und Beamten so wenig befugt fint, Geldvorschuffe zu leiften, als auf geschehene Ablieferungen der Raturalien mit den Zahlungen dafür im Rudstande zu bleiben, oder Abkommen wegen erft später zu realisirender Einlieferungen zu treffen. Sie sind vielmehr nur autorisirt, Zug um Zug d. h. gegen sofortige baare Zahlung bei Ginlieferung der Naturalien zu kaufen, weshalb bei etwanigen Zahlungbrudständen welche die Vertanfer dennoch zugestehen mochten, Seltens der Rönigl. Raffe keine Gewähr gel istet wird.

Ronigeberg, ben 23. Movember 1838.

Roniglide Intendantur Erften Armee.Corps.

Datent, Berleibungen.

(Mus Do. 303. ber Staatsgeitung.)

Mo. 452.

2 em Inftrumentenmacher Mahr in Berlin ift unterm 27. August 1838 ein Patent auf bie von dem Instrumentenmacher Hrn. Pape zu Paris durch Zeichnung und Weschreibung nachzewiesenen neuen Einrichtungen des Hammer = Mechanismus an dem Fortepiano und auf ein von ebendemselben angegebenes, durch Zeichnung und Beschreibung dargestelltes vertikalstehendes Fortepiano,

auf funf Jahre, von jenem Termine an gerechnet, ertheilt worden.

(Mus Do. 305. ber Staatsgeitung.)

Dem Konigl. Rammer: Musikus 2B. Wieprecht in Berlin ift unterm 27. October 1838 ein Patent

auf die von ihm angegebenen, durch Zeichnung und Modell erlauterten neuen Ginrichtungen an mufikalischen Blech-Instrumenten jur Hervorbringung des piangendo und jum genauen und leicht n Ginstimmen, auf funf hinter einander folgende Jahre, von dem gedachten Jahre ab und fur den Um- fang der Monarchie ertheilt worden.

(Mus Do. 318. ber Staatsjeitung.)

Dem Schmiedemeifter Welchior Bum Egen in Saffenburg ift unterm 12. Mobember 1838 ein Patent

auf eine burch Beidnung und Beidreibung erlauterte und in ihrer gangen 3n- fammenfepung als neu und eigenthumlich anerkannte Drefcmafdine,

auf Acht Jahre, von jenem Tage an gerechnet und fur den Umfang der Monarcie, er-

Perfonal. Chronit.

Der zeitherige interimistische evangelische Schullehrer Carl Wilhelm Wettermann ju Bichthorft ift definitiv bestätigt worden.

Der zeitherige interimiflische ebangelische Schullehrer Bichael Strefau zu Reinland im Rreife Marienburg ift befinitiv bestätigt worden.

Der invalide Unteroffizier Gager ift als Gewichtfeber bei bem Ronigl. Saupt. Steneramte in Elbing auf Rundigung angestellt.

Bierbei ber öffentliche Angeiger.

Deffentlicher Anzeiger.

(Beilage jum Amts.Blatt Do. 50.)

№ 50.

Dangig, ben 12. Dezember 1838.

Bertaufe und Berpachtungen. Mothwendiger Bertauf.

Mo. 934. Das auf den Mamen der Wittwe Florentine Wolde, geb. Eggert, und beren Rinder Mosalie, Gottfried und Anton Daniel Wolde eingetragene, auf dem Schuffels damm unter der Servis-Nummer 1122. und Mo. 25. des Spoothetenbuchs gelegene Grundsstud, abgeschäft auf 594 Mehlr. 14 Sgr. 2. Pf., zufolge der nebst Spoothetenscheine und Bedingungen in der Registratur einzuschenden Taxe, foll den 19. (neunzehnten) Februar 1839 in oder vor dem Artushofe vertauft werden.

Es werden zugleich die unbefannten Realpratendenten und die Wittme Florentine Bolde, geb. Eggert, und der Gottfried und Anton Daniel Bolde aufgefordert, fich bei Bermeidung der Praflufion, fpatefiens zu biefem Lermine, Bormittage 10 Uhr, vor dem Beren gand. und Stadtgerichtsrath von Frangius an hiefiger Gerichtsftelle zu melben.

Dangig, ben 1. Movember 1838. Ronigl. Land - und Stadtgericht.

Mothwendiger Bertauf.

Ro. 935. Das den Arbeitsmann Peter gendeschen Cheleuten zugehörige, zu St. Albrecht unter der Servis Rummer 13. und Rro. 13. Des Sppothefenbuchs gelegene Erdpacts Grundftud, bestehend aus einem Wohnhause mit Gemusegarten, abgeschäft auf
284 Mihlr. 3 Sgr. 4 Pf., zufolge der nebst Hppothefenschene und Bedingungen in der
Registratur einzusehenden Laxe, soll den 20. Februar 1839 Bormittags 11 Uhr vor dem
herrn Land, und Stadtgerichts Rath habertorn an hiefiger Gerichtsstelle vertauft werden.

Dangig, ben 19. October 1838. Ronigl. Land. und Stadtgericht.

Rothwenbiger Bertauf.

Do 936. Das jur Salzmeffer Johann Ropperfchen erbicaftlichen Bigutdationsmaffe geborige, in der großen addergaffe (Plappergaffe) unter der Gerbis Rummer 732. und

Mo. 1. bes Spoothefenbuchs gelegene Grundstud, abgeschaft auf 463 Miblr. 20 Sgr., jufolge ber nebst Sopothetenscheine und Bedingungen in ber Registratur einzusehenden Tare, foll den (12:) zwolften Murz 1839 in oder vor dem Artushofe verlauft werden.

Bugleich wird ber Sandlungsgehilfe Nathanael Gottlieb hoffmann auf den (12.) gwölften Mary 1839 Bormittags 12 Uhr vor bem herrn Land. trad Stadtgerichts-Rath von Frangius auf dem hiefigen Gerichtshause vorgeladen, um seine Gerechtsame wegen bes fur ihn eingetragenen Capitals a 300 Ref mahrzunehmen.

Dangig, ben 19. Rovember 1838.

Ronigl. Land . und Stadtgericht.

Mothwendiger Bertauf.

Mo. 937. Das dem Raufmann August Wilhelm von Godelmann zugehörige, auf dem erstent Damm unter der Servis. Rummer 1113. und Mro. 20. des Sppothekenbuchs gelegene Grundstud, abgeschäft auf 1,945 Athlr. 19 Sgr 8 Pf., znfolge der nebst Sppothetenscheine und Bedingungen in der Registratur einzuschenden Taxe, soll den 12. Mätz 1839 in oder vor dem Artushofe verkauft werden.

Dangig, ben 26. Rovember 1838.

Ronigl. Band. und Stadtgericht.

Mothwendiger Bertauf.

Mo. 938. Das jur Magiftrats. Calculator Carl Ludwig Schröderschen erbschaftlichen Liquidationsmasse gehörige im Poggenpfuhl unter der Servis-Nummer 383. und Mo. 34. des Hypothetenduchs gelegene Grundstud, abgeschäft auf 4375 Mhlr 16 Sgr. 8 Pf., zu-folge der nebst Hypothetenscheine und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, spl. den 19. März 1839 in oder vor dem Artushofe vertauft werden.

Dangig, den 26. Movember 1833.

Ronigl. Band- und Stadtgericht.

Rothwendiger Bertauf.

- Die von der Wittwe Anna Maria Irmler geb. Sommerfeld ihrem Sohne bem Suhrmann Camuel Lebiecht Irmler vermachten, von diefem auf beffen Sohn, den Rupferschmidtgesellen Carl heinrich Irmler vererbten Grundflude, ale:
 - a. das in der Taubenftrafe sub A. III. 51. belegene, in einem ichlechtbaulichen Bobnhause bestehende, auf 20 Ref 13 Sgr. 4 & gerichtlich abgefchatte,
 - b. das gleichfalls in der Taubenstraße sub Litt. A. III. 91. belegene, in einer wuften Bauftelle best hende, auf 4 Auft abgeschäfte, und
 - v. das in der Topferftrafe sub Litt. A. III. 62. belegene, aus einem schlechtbaulichen Wohnhause bestehende, auf 80 Rithlr. 23 Sgr. 11/2 Pf. gerichtlich abgeschätte Grundstud.

follen in dem im Stadtgericht auf den 6, Mary 1839 Bormittags 11 Uhr vor bem

Deputirten Berrn Stadtgerichterath Rlebs anberaumten Termin an den Meifibietenden vertauft werden.

Die Laxe und ber neueste Sypothetenschein tonnen in der Stadtgerichts : Registratur eingefehen werden.

Bu dem anftebenden Termine werden jugleich:

- 1) der frinem Aufenthalte nach unbefannte Befiger, Rupferschmidtgefelle Carl Seine rich Irmler,
- 2) die Erben der Realglaubigerin Maria Florentine-Irmler, verebel. Weniger, zuerft verebel. Bahr, nomentlich:
 - a. der Sattler Weniger, b. die Florentine Weniger, c. der Reinhold Rudolph Rahn, d. der Benjamin Weniger in Weffeling in Ober-Elfaß,

bierdurch offentlich borgeladen.

Elbing, ben 3. Rovember 1838.

Ronigl. Stadtgericht.

Rothwenbiger Bertanf.

Mo. 940.' Das im Dorfe Poncjau unter No 8. gelegene, aus 2 kulmischen hufen beftebende, den Joseph Rattischen und Michael Klinnschen Cheleuten gehörige Grundfluck,
nebit dazu gehörigen Bohn- und Wirthschaftsgebäuden, abgeschäft auf 884 Cha 11 Sgr.
8 A, jufolge der in der Registratur einzufehenden Taxe soll am 18. Marz a. f. Bormittags 12 Uhr an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Dr. Stargardt, ben 13. Movember 1838. Ronigl. Land. und Stadtgericht.

Mothwendiger Bertanf.

Mo. 541. Das jur Sastwirth Ramlowschen Concurs Masse gehörige, am Markte sub-No 5. belegene Wohnhaus nebst Pertinenzien, gerichtlich abgeschäpt auf 4516 MA 12 Sgr. 5 A, soll im Wege der nothwentigen Subhakation im Termine den 15. Marz 1839 diffentlich meistbietend an ordentlicher Gerichtsstelle hieselbst verlauft werden, und werden hiezu Rauslustige mit dem Vemerken, daß die Taxe und der neueste Hypothetenschein in unserer Registratur einzusehen sind, geladen.

Berent, ben 10. October 1838.

Ronigl. Land. und Stadtgericht.

Proclama.

Mo. 942. Die Erbpachtsgerechtigkeit auf ben im Gerichtsbezirk bes unterzeichneten Gerichts gelegenen Abbau, abgeschäft auf 568 Mthlr. 27 Sgr. 6 Pf., laut der nebit Spopothekenschein und Bedingungen bier einzusehenden Toxe, soll, Behufs Auseinandersehung der jepigen Besiger Johann hebelschen Erben, am 13. Februar 1839 Rachmittage 3 Uhran ordentlicher Gerichtsstelle subhallirt werden.

Reuftadt, den 29. Oftober 1838.

Abel. Patrimonial. Gericht Mpblin.

Mothwendiger Bertauf.

Bo. 943. Das in ber Dorfichaft Reichhorft No 7. des Spoothekenbuchs gelegene Grundstud des Gutebesigers Rift zu Powunden, abgeschäpt auf 2180 Mthlr. 11 Sgr. 8 Pf., zufolge der nebst Spoothekenschein in der Registracur einzusehenden Taxe, fell am 12. Marz 1839 Bormittags um 11 Uhr an ordentlicher Gerichtsftelle subhaftert werden. Marienburg, ben 20. October 1838. Ronigl. Dreuß. Landzericht.

Methwendiger Bertauf.

Mo. 944. Das in der Dorffchaft Menteichsdorf No 22. Litt. B. des Hopothelenduchs gelegene Grundstud des Johann Martin Jacodsen, abgeschaft auf 378 Mthlr. 10 Sgr., gesolge der nebst Hopothelenschein und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Zure, soll am 15. Mag 1839 an ordentlicher Gerichtsstelle subhaftirt werden.

Marienburg, ben 29. September 1838.

Ronigl. Preug. gandgericht.

Ungeigen bermifchten Inhalts.

No. 945. Es foll der Bedarf der Schresomaterialien und fonfligen Burean-Beturfuffe für die unterzeichnete Ronigl. Regierung, bestehend in:

großem und kleinem Medianpapier, ferner in Adterpapier, weißem, blauem und doppeltem Conceptpapier, großem und kleinem Padpapier, so wie Mundlad in Zafeln, feinem und ordinairem Siegellad, feinem und grobem Bindfaden, Zederpofen, Bleis und Rothstiften, Wacheleinwand, gegoffenen und gezogenen Talglichten, raffinirtem und ordinairem Brennol,

auf Ein Jahr vom 1. Januar 1839 bis dahin 1840 an den Mindestfordernden in termino den 22. Dezember b. J.

Bormittags von 11 Uhr ab, im Regierungs-Conferenghaufe ausgeboten werben.

Diejenigen, welche auf die Lieferungen nach ben im Termin jur Ansicht vorgelegten Proben eingehen tonnen und wollen, werden bi rourd aufgefordert fich im Termine einstellen, wonachft der Mindeftfordernde bei angemeffener Sicherheit den Bufchlag ju gemartigen hat. Danzig, ben 14. Robember 1838.

Ronigl. Preuf. Regierung, Abtheilung für die diretten Steuern, Domainen und Forften.

Mo. 946. Die Berpachtung der Arbeitstrafte der Sauslinge in der Korrections. An. ftalt zu Tapiau und die Austhung der Berpflegung derfelben in Entreprise, hort den 15. Movember 1839 auf und foll die Berpachtung, resp. der Arbeitstrafte und der Berpschung auf 6 Jahre wieder neu abgeschlussen werden, worüber seiner Zeit noch eine na. bere Betanntmachung, so wie Offenlegung der Pachtbedingungen erfolgen wird.

Der Bietungs , Termin foll im Laufe des Monats Januar ioder Februar abgehalten werden.

Unternehmungeluftige werden vorlaufig hiedurch auf jenes Gefcaft aufmertfam gemacht. Ronigsberg, den 20. Movember 1838.

Ronigl. Preup. Regierung, Abtheilung bes Innern.

Mo. 947. Die jur Gastwirth Leopold Ramlowschen Konkurdmasse gehörigen Mobilien, bestehend in Glaser, Rupfer und Blech, Leinenzeug, Wetten, Mobeln und sonstigem Hausrath, sollen auf Antrag des Konkurd-Kurator, herrn Justig-Commissarius Teterling, den 11. Januar t. 3.

im hiefigen Gerichtsgebaube offentlich meiftbietend vertauft merden.

Berent, den 15. November 1838. Ron

Ronigl. Land = und Stadtgericht.

Mo. 948. In Jolge der hohen Regierungs-Berfügung vom 18. November c. wird der Reubau eines katholischen Schulhauses nehlt Stall zur Ausführung im kunftigen Jahre laut Zeichnungen in theils gemauertem und theils gestattem Sachweit und alternative in Schurzwerk, ad terminum den 3. Januar f. hier zur Lizitation gestellt, und Bau-Unternehmungslustige werden hiemit aufgefordert, in diesem Termine hier zu erscheinen, und ihre Mindestgebote unter Borbehalt der höhern Senehmigung zur sosortigen Contracts-Abschließung abzugeben.

Tiegenhof, den 27. November 1838.

Ronigl. Domainen Rent. Amt.

Mo. 949. Es foll der Menbau eines Schulhauses fur die Dorfer Bollwert und Alt-Terranova in öffentlicher Lizitation im Termin den 29. Dezember Bormittags 10 Uhr im hiesigen Geschäftslotale ausgeboten werden.

Unternehmer tonnen den Anfchlag in ben gewöhnlichen Arbeitsftunden taglich bier einfeben. Elbing, ben 23. Movember 1838.

Ronigl. Domainen-Rent-Umt.

Mo. 950. Doberm Befehle gemäß, foll die auf 88 Ref 25 Sgr. veranschlagte Erneus rung des Strobdaches auf dem Pferde- und Biehstalle, so wie die Ausbohlung des Pferdestalles auf dem Oberforsterei. Etabliffement Philippi, dem Mindestfordernden überlaffen werden, und ift hiezu ein Lig eationstermin auf

ben 27. Januar 1839

Machmittags um 3 Uhr im hiefigen Befdafte Lotale anberaumt, ju welchem geeignete Unternehmer, die gehörige Sicherheit ju leiften im Stande find, mit dem Bemerten eingeladen werden, daß der betreffende Anschlag auch vor dem Termine in den gewöhnlichen Dienstitunden hier eingeschen werden tann.

Berent, ten 29. Robember 1838.

Ronigl. Demainen - Rentamt.

Mo. 951. Bufolge Bestimmung ber Königl. Regierung, sollen die an ben Gebanden nuf dem Königl. Borwerte Cettnau erforderlichen und auf 187 Reft 5 Sgr. 11 Pf. veranschlagten Reparaturen fur Rechnung des bisherigen Pachters zur Ausführung in Entreprise ausgethan werden.

Biergu fieht ein Ligitationstermin auf ben 29. Dezember b. J. Bormittage 10 Uhr im hiefigen Geschäftslotale an, zu welchem fichere Unternehmungeluftige mit bem Bemerten eingeladen werden, baf der Roften-Ansch lag bier jederzeit eingesehen werden tann.

Chedyocgin, den 24. Movember 1838. Ronigl. Domainen Amt.

Mo. 952. Die Umbedung der Strohdacher auf den Gebäuden des Forster-Etablissements zu Redau soll zufolge Bestimmung der Ronigl. Regierung an den Mindestsordernden in Entreprise ausgeboten werden. hiezu steht ein Lizitationstermin auf den 29. Dezember b. J. Bormittags 10 Uhr in meinem Geschästsblotale an, zu welchem Unternehmungslustige mit dem Bemerken eingeladen werden, daß der Kostenanschlag, der auf 209 Rus 2 Sgr. 8 & abschließt, hier jederzeit eingeschen werden kann.

Chechocgin, ben 30. Movember 1838.

Ronigl. Domainen Umt.

Mo. 953. Gin Landftud von 4 Morgen 55 Muthen Magdeburgifch auf bem Auffen. Deiche oberhalb Lingenberge Grundftud gu Bobnfad, foll in einem

ben 23: Januar 1839 Bormittags 11 Ubr

auf dem Rathhause bor dem Stadtrathe und Rammerer Berrn Bernede I. anftebenden Bigitations . Termin, ju erbemphytentischen Rechten gegen Einfaufgeld und Ranon auf. geboten werden. Danzig, den 24. November 1838.

Oberburgermeifter, Burgermeifter und Rath.

Ro. 954. Ungarische Wallnusse sind in Danzig, Langgasse, gerade über dem Posthause zu haben bei Gottlieb Gräste.

wo. 955. Frischen großkörnigen Astrachaner Caviar, so eben angekommen, erhält man zu dem billigsten Preise bei Andreas Shilf, Langgasse No. 5141

Umt8 = Blatt

Dez

Roniglichen Regierung ju Dangig.

— **N** 51. —

Dangig, ben 19. Dezember 1838.

Bekanntmachung des Konigl. Ober : Prafidit.

Mo. 454.

Lei Se. Rönigl. Hoheit dem Prinzen August von Preußen, als General-Inspecteur und Chef der Artillerie, werden öfters Gesuche um Entlassung oder einstweilige Geurlaudung von Artilleristen, von Seiten ihrer Angehörigen angebracht, in der Meinung, daß die Erstüllung dieser Gesuche auf diesem Wege schleuniger erfolgen könne. Dies ist jedoch nicht der Fall, vielmehr wird die Entscheidung über diese Gesuche, welche von dem betveffenden Königl. General-Commando nach vorherigem Schriftwechsel mit den Civil-Behörden ersfolgt, durch die Absendung der Gesuche nach Berlin, durch Auswendung von Postportonur kostspielig und dieselbe ist überdem mit Zeitverlust verbunden.

Bestimmungemäßig find die Gesuche um Entlaffung der in Reihe und Glied fiehenden Soldaten, von ihren Angehörigen an die betreffenden Landrathe zu richten, welche,
insofern diese Gesuche gehörig begründet sind, bereit sein werden, wegen Gewährung derfelben in dringenden Fallen, sogleich, sonst aber in den bestehenden Terminen Einleitungen
zu treffen. Es wird daher anempsohlen, vortommenden Falls die Gesuche in dieser Angelegenheit, bei dem Landrath des betreffenden Kreises anzubringen.

Ronigeberg, ben 8. Dezember 1838.

Der Wirkliche Geheime Rath und Ober: Prafident von Prenfen gur denfelben: Dobna. Wundladen.

Befanntmachungen ber Konigl. Regierung.

Ore Frost, welcher gerade in der Zeit eintrat, wo die Rartosselerndte sich ihrem Ende nahete, hat dieser Frucht vielen Schaden gethan; denn theils erfroren die Rartosseln, welche noch in der Erde sich befanden, theils diesenigen, welche man, damit sie abdunsten sollten, ausgehäuft und nur leicht mit Stroh bedeckt hatte. Der Schade wird noch großer werden, wenn die erfrornen Rartosseln anfangen zu verderben und die in den Borrathe Adumen in ihrer Mahe liegenden mit ansteden. Es werden daher die Landwirthe ausgefordert, an frostsreien Tagen, wie jeht gerade herrschen, die Reller und Miethen zu öffnen, solche sorgsam zu untersuchen, die erfrornen und sonst angefaulten Kartosseln herauszusammeln und überseit zu bringen, damit sie nicht den übrigen Borrath ansteden und auch dessen Bertust herbeisühren. Es versteht sich, daß mit der Arbeit nur allmählig vorzugehen und an jedem Tage nur eine solche Wasse in das Freie zu bringen ist, als füglich wieder vor Abend in Sicherheit zu bringen, damit ein etwaniger schneller Bitterungswechsel nicht schätlich werde. Eine sorgsältige Bedeckung der Borrathe mird zur Berhütung eines abermaligen Berkustes dringend empsohlen.

Dangig, den 7. Dezember 1838.

Die Beauffichtigung bes Gefundheitszuftanbes ber Schanfbeerben im Reuflahter Kreife betreffend.

Mo. 456. Dit Bezug auf die Befanntmachung bom 13. Septbr. 1825 (Amtsblatt pro 1825 Seite 612 u. 622.) wird hiedurch zur dffentlichen Renntniß gebracht, daß zur Befestung der im Neustädter Rreise vatant gewordenen Bezirte, Behufs Beaufsichtigung des Gestundheitszustandes der Schaasheerden, und zwar:

- 1. fur den 26ften Diffrift der Burger Berr Minguff Amort in Dubig.
- 2. fur den 2ten Diffrift der Gutebifiper Berr Stein in Bittomin,
- 3. für den 19. Diftrift Berr Graf v. Rrotom auf Rrotom,

du Stellvertretern ber betreffenden Commiffarien in der Rreisversammlung burch Stimmenmehrheit gewählt find und diefe Bahl von und genehmigt worden ift.

Dangig, den 11. Dezember 1838.

Biebfrantbeit.

Mo: 457. Unter den Schaafheerten auf den Pusikowien zu Milokewo, Reufiddter Kreises, ift die Raude ausgebrochen. Danzig, den 3. Dezember 1838.

Mo. 458.

S wird hiemit zur bffentlichen Kenntniß gebracht, bas der Amtsschreiber Biber zur Carthaus die Berwaltung der Oberforsterei-Kaffe Stangenwalde baselbst abgetreten hat und daß dies ihe dem dortigen Domainen-Nentmeister Kraap vom 22. v. M. ab, überstragen worden ist. Danzig, den 6: Dezember 1838.

Bermifchte Rachrichten.

Mo. 459.
Der wiederholt erlaffenen Aufforderungen ungeachtet, sind von den früher ausgegebenem Bant-Raffen. Scheinen, die hierunter verzeichneten, die jeht noch immer nicht zur Mealifation gebracht worden. Es werden daher die Inhaber dieser Scheine hierdurch nochmalstaufgefordert, dieselben gegen Empfangnahme des Betrages in Courant oder Raffen-Ausweisungen die spätestens den 31. Januar 1839 bei den betreffenden Bant-Raffen einzuliersern, indem nach Ablauf dieser Frist, die ganzliche Präclusion der bis dahin nicht zur Einlösung präsentirten Bant-Raffen-Scheine ausgebracht werden wird.

Befchaftstundige machen wir hierbei darauf aufmertfam, daß diefe ginelofen BantRaffen. Scheine fich von den zinstragenden Bant-Obligationen nicht blos durch den Inhalt,
fondern auch durch die Form unterscheiden, indem die Bant-Obligationen auf einem gangen Papier-Bogen ausgefertigt werden, die Bant-Raffen-Scheine dagegen nur die Große eines Biertelbogens haben.

Die Bant-Raffen. Scheine, welche von dem Saupt-Bant-Direktorium ausgegeben und unterschrieben find, durfen ferner nicht mit den jest werthlosen Raffen-Unweisungen vom 1824 verwechselt werden, welche die Ronigliche Hohe Saupt-Berwaltung der Staats-Schulben ausgesertigt hat, und denen fle jum Theil in der Größe abnlich find.

Berlin, ben 20. Movember 1838:

Saupt . Bant . Direttorium.
geg. Hundt. Bitt. Reichenbach.

A. Saupt Bant : Raffenscheine.

```
N 8120. de 1823 auf J. H. Chers oder Inhaber lautend
                                                       (a 300 Page
 • 8130.f
                                                        1a 200 Roff
           . 1824 . B. E. Lindau oder Inhaber lautend a 500 Raff
    9766
      44)
          de 1826
    1820/
    4137)
                                a 100 Rus
    8920}
          de 1827
    9982
    1490 de 1826
                                a 200 R.A
    1962
          de 1826
                               a 500 Ruft
 z 13906
          de 1830.
    1570 de 1831
                               a 1000 Rus
     104, 216
                            671. 693. 830. II9I. 1291.)
                 254.
                       622.
 - 1261, 1351, 1360, 1389, 1534; 1590, 1710, 1772, 1864,
 • 1895: 2096, 2235, 2329, 2409) 2481, 2793, 2805, 2814, de 1832.
 . 3334: 3352. 3607. 3723. 3752. 3762; 3772; 3798. 3912. a 100 Ref.
 s 3913, 3976, 4247, 4275; 4304, 4474, 4711, 4753, 4856.

    4879, 4932, 5414, 5501.
```

N	2 20 40		1833									· .	*
	270. 1601.	} de	1833		•	•		5	00	R	A		-
		•	B.	Ras	[en	che	ine	be	r 2	3ar	ıŧ,	Com	toire.
					1	•	3 u	8	ree	la	14.		
			34.} 353.}	de	18	32		•	•	•	,a	500	A.J
			717. 877. 910. 1025.	de	18	33	A	÷	.•		a	100	A.p
			,			9	41	, (7 8 7	(m			
		3.0	405				_					400	-
		, /13	107.	,CI	2 10	333			.9		,3	100	Crop
					3.	AU	R	òn	ias	be	ra.		
		N	321.) 530.]								. 0		
			573.	de	183	33					а	100	Roll
			765.				-	_		-			
			972 J										
	,				4	1.	4 H	6	te	tti	n.		,
		N	327.)										
		*	863. 1115.	de	183	33	,		•		2	100	R.F.
			1145.						*				

Perfonal. Chronit.

Dem bisherigen tatholischen Pfarrer ju Stuhm, Mamschanowsti, ift die erledigte romisch-tatholische Pfarrftelle ju Misens verlieben und die Bestätigungs-Urtunde ausgefertigt worden.

Bierbei ber öffentliche Augeiger.

Deffentlicher Anzeiger.

(Beilage jum amis. Blatt Me. 51.)

N 51.

Dangig, ben 19. Dezember 1838.

Bertaufe und Berpachtungen.

Mothwenbiger Bertanf.

No. 956. Das dem Raufmann Carl Reiß zugehörige, auf dem zweiten Damm hiefelbst unter der Servis. Mummer 1273. und Ro. 1. des Hypothetenbuchs gelegene Grundsluck, abgeschätzt auf 4077 Rihlr., zufolge der nebst Hypothetenscheine und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Zaxe, soll den 26. Februar 1839 in oder vor dem Artushofe vertauft werden. Danzig, den 4. November 1838.

Ronigl. Laub. und Stadtgericht.

Rothwenbiger Bertauf.

Mo. 957. Das den Schneidermeister Johann heinrich Schertelschen Cheleuten gehörige, in der Fleischergasse unter der Servis-NE 602. und NE 14. des Sprothetenbuchs gelegene Grundstud, abgeschäft auf 322 Auft 18 Sgr. 4 L, zufolge der nebst Hopothetensichen und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Lare, soll

den 26. Darg 1839

in oder vor bem Artushofe verfauft werden.

Dangig, ben 3. Dezember 1838. Ronigl. Preuf. Land. und Stadtgericht.

Mo. 958. Die Erbpachtsgerechtigteit auf bas ber Wittwe Rupte geborige, in Bojanten belegene auf 197 Mthlr. 10 Sgr. gerichtlich abgeschäpte Grundstud, soll im Termine ben 11. Februar 1839 Nachmittags 3 Uhr an hiefiger Gerichtsstelle an den Meisibietenden verstauft werden.

Die Zare und der neuefte Spothetenschein tonnen in der hiefigen Registratur eingefeben werden. Menfadt, den 4. October 1838.

Adel, Patrimonial . Bericht Roln.

Subbaftations . Patent.

Me. 959. Das zu Men-Butowis, Berenter Rreifes, gelegene Sauergrundstud der Christian Selzschen Cheleute von 80 Morgen 79 Muthen, laut der in unserer Registratur nebst Hppothetenschein einzusehenden Taxe auf 370 Ref 20 Sgr. gewürdigt, foll am 28. Rebruar t. J.

in unferem Gerichts. Lotale hiefelbft öffentlich an den Deifibietenden vertauft werden. Berent, den 7. Movember 1838. Patrimonial-Bericht.

Rothwenbiger Bertauf.

Mo. 960. Das den Christoph Szelinstischen Cheleuten gehörige Erdpachts Rruggrundflud zu Spangan, Rreis Pr. Stargardt, bestehend aus Wohnhaus, Gastfall, Scheune,
Badofen, nebst 8 Morgen 125 Muthen culm. Land, gerichtlich abgeschäpt auf 755 Rete
16 Sgr., soll am 26. Marz 1839
an hiefiger Gerichtstelle meistbietend vertauft werden. Sppothetenschein, Zere und Raufbedingungen find flets in unserer Registratur einzusehen.

Bugleich werden alle Diejenigen, welche Real. Ansprüche an dies Grundstud zu has ben glauben, namentlich die Gottlieb und Catharina Elisabeth Ballachschen Speleute mit ihrer Forderung von 633 Athlir. und einem Leibgedinge ex contractu vom 3. April 1805 und die Gobbottaschen Erben wegen 100 Athlir., aus dem Rontratte vom 12. Oktober und 21. Movember 1815, aufgefordert, solche spätestens bis zu diesem Termine hier anzumelden und zu begründen, widrigenfalls sie mit ihren Ansprüchen prätludirt, ihnen damit ein ewiges Stillschweigen auserlegt und die etwanigen Dokumente barüber amortisirt werden muffen. Dieschan, den 16. November 1838.

Ronigl. Band. und Stadtgericht.

Mo. 961. Das jum Pfarrer Ludwig Bienerowstifchen Rachlaffe geborige, auf 141 Rthlr. 9 Sgr. abgeschähte, ju Liebenau gelegene Grundflud, bestehend aus einer Salbtathe nebst Biehstall und Garten, foll, zufolge ber in unserer Registratur einzusehenden Tare, Behufs Auseinandersepung ber Erben, im Termine

den 13. Darg 1839

im hiefigen Gerichtelotale, im Wege ber nothwendigen Subhastation, vertauft werden. Dirschau, den 28. Movember 1838. Ronigl. Land. und Stadtgericht.

Ungeigen vermifchten Inhalts.

Ro. 962. Doberer Bestimmung gemäß, foll die Reparatur des Schulhauses in Rlein-Arampten, welche excl. des freien Banholzes auf 68 Red 29 Sgr. 6, & veranschlagt worben, an den Mindestfordernden im Wege der Ligitation ausgeboten werden. Hiezu ift ein Termin auf den 23. Januar'a. L. in dem Geschäfts-Lotal des hiesigen Amts anberaumt, zu welchem Unternehmungslustige mit dem Bemerten eingeladen werden, bas der Rosten: Anschlag und die Lizitations Dedingungen in den gewöhnlichen Geschäfts- ftunden hier eingesehen werden tonnen.

Sobbowis, ben 8. Dezember 1838.

Ronigl. Domainen . Umt.

Mo. 963. Der, nach der Bekanntmachung des unterzeichneten Amts vom 29. v. Mtf.
— im 50sten Stud des Deffentlichen Anzeigers sub Ne 950. — angesete Lizitationstermin zur Strohdachs-Erneuerung und Ausbohlung des Pferdestalles auf der Oderforsterei Philippi, wird nicht am 27., sondern am 26. Januar 1839 abgehalten werden.

Berent, ben 13. Dezember 1838.

Ronigl. Domainen . Mentamt

Ebiftal. Citationen.

Mo. 964. Bon dem unterzeichneten Berichte werden die Eigenthumer folgender Depo-

- a. des in der Dorothea Rutttomstifden Judicial-Maffe befindlichen Muttererbes des berfcollenen Gottfried Bod von 27 Athlr.,
- b. ber in ber Johann Maufdiden Judicial-Daffe befindlichen Antheile von
 - an. 10 Reblr. 3 Sgr. 5 Pf. der Christine Lettlemann nach ihrem Brnder Gabriel Goldschmidt,

bb. 14 Mthlr. 9 Sgr. 9 Pf. bes verschollenen Peter Goldschmide, benachrichtigt, daß diese Daffen bei ferner unterbleibender Abforderung, nach 4 Wochen aus dem Depositorio, an bie Juftig.Offisianten-Wittwentoffe abgeliefert werden follen, wo fie fur die Folge teine Zinsen tragen werden.

Riegenhof, ben 9. Dezember 1838. Rinigl. gand. und Stabtgericht.

Mo. 965. Fur die Erben des ju Groß-Alintsch bei Berent verstorbenen Johann Wolff, welche uns ihrem Aufenthalte nach unbekannt sind, befinden sich seit 1818 in unserm Depositorio circa 17 200. Die Eigenthumer oder Erben dieser Masse werden ex officio benachrichtigt, daß, wenn die Abforderung der Gelber ferner unterbleibt, solche der gesestichen Anordnung gemäß, werden zur Justig-Ofsigianten-Wittwen-Rasse abgeführt werden.

Berent, ben 17. Movember 1838. Patrimonial. Landgericht.

Umts = Blatt

Des

Roniglichen Regierung ju Dangig.

— № 52. —

Dangig, ben 26. Dezember 1838.

Mo. 461.

Gefetfammlung Ro. 33.

- Mo. 1944. Ullerhöchke Rabinetsorder vom 13. Oftober 1838, betreffend die anderweite Modifizirung der Allerhöchken Rabinetsorder vom 20. Mai 1833, durch die Aufhebung des Berbotes des Besuches der Universitäten in den übrigen Deutschen Bundesstaaten durch Preußische Unterthanen.
- 20. 1945. Allerhochfte Rabinetforder vom 14. Oftober 1838, die Zulaffung bon judiich n handmertegefellen aus Deutschen Bundesstaaten, um bei inlandischen Meistern als Gefellen zu arbeiten, betreffend.
- Mo. 1946. Allerhöchfte Rabinets. Order vom 24. Ottober 1838, über die Befagniffe des Richters gur Aufrechthaltung ber Ruhe und Ordnung bei gerichtlichen Ber- handlungen.
- Do. 1947. Gef & über die Gifenbahn-Unternehmungen. Bom 3. Mobember 1838.
- Bo. 1948. Mierhochfte Rabineteorder vom 18. Ottober 1838, die Erhebung der hafen-Gelder, der Abgaben fur die Benutung befonderer Anstalten und der Gebutren fur gemiffe Leiftungen in den hafen ju Danzig und Reufahrwaffer und nud zu Dillan, so wie der Schiffahrts. Abgaben in den Stadten Ronigeberg und Elbing betreffend.

Bekanntmachung des Konigl. Konfistoriums.

Die Prufung ber Candidaten ber Theologie pro Ministerio, betreffend.

Mo. 462.
er nachfte Termin ju ber, bei bem unterzeichneten Collegium abzuhaltenden Prufung pro Ministerio, ift auf den 16. April f. 3. feftgefest. Dies machen wir mit dem Bemerten hieburd befannt, bas diejenigen Canbidaten der Theologie, welche fich der gedachten Prufung unterwerfen wollen, fich spateftens dis zum 12. Marg t. 3. mit Siafendung der nothigen Zeugiffe, als:

- 1) des Tauf.Atteftes,
- 2) bes Atteftes uber die erfallte Mititairpflicht,
- 3) des Abgangs. Beugniffes von der Universitat,
- 4) ber Licentia concionandi.
- 5) bes Beugniffes uber die Uebung im Predigen,
- 6) des Communion. Scheins,
- 7) des polizeiliden Bubrunge-Atteffes, und
- 8) tes curriculum vitae,

Bet und gu melden haben.

Spåter eingehende, oder folde Meldungen, welchen die angegebenen Befcheinigungen nicht vollftandig beigefügt find, tonnen jum Termin nicht beachtet, fondern werden für ben nachstfolgenden Termin jurudgelegt werden.

Ronigeberg, ben 12. Dezember 1838.

Befanntmachungen ber Ronigl. Regierung.

Betrifft bie hofrath v. d. hendesche Schrift "Polizei-Untersuchungeordnung in ben Koniglichen Preußischen Staaten."

Mo. 463.

er Herr Hofrath v. d. Hepte zu Magdeburg hat nunmehr den deltten Theil der zuerst im Jahre 1831 erschienenen Polizei-Untersuchungs-Ordnung herausgegeben und demfilben zuzleich ein alphabetisches Register über den Inhalt sammtlicher Theile beigemednet.

Judem wir mit Bezug auf unsere Bekanntmachung bom 30. Mary 1831 (im 19. Stude des Umteblatts pro 1839) die Polizeibehorden unseres Departements hierauf aufmertsam machen, bemerken wir, daß der Weg der Subscription anch für diesen dritten Theil gewählt ift und Subscriptions. Einladungen bei fammilichen Königlichen Landraths- amtern, desgleichen beim Königl. Polizei-Direktorio hieselbst und bei den Magistraten in Danzig und Elbing ausliegen.

Der Subseriptionspreis beträgt Einen Thaler 10 Sgr. Zugleich beabsichtiget der herr Berfaffer jur Erleichterung der Anschaffung der beiden ersten, im Buchhandel bereits vergriffenen Theile, von denselben eine neue Auflage ebenfalls im Wege der Subscription, jum Preife von Einem Thaler 20 Sgr. pro Exemplar zu veranstalten, worüber befondere Cinladungen gleichergestalt bet den genannten Behörden in sinden find.

Dangig, ben 13. Dezember 1838.

Betrifft ben verbetenen Saufirbandel mit Drudfachen.

Sindem wir in Seinnerung bringen, daß der Haustrhandel mit Druckfachen den höhern Bestimmungen nach, überhaupt verboten ift, geben wir den sammtlichen Polizeibehörden unseres Departements in Folge eines Rescripts der Roniglichen hohen Ministerien des Insuren und der Finanzen dom 14. Movember c. hiermit auf, darauf zu vigiliren, daß von Haustrern, namentlich auch von solchen Individuen, denen Gewerbescheine zur Einsammstung von Unterschriften auf Drucksachen ertheilt worden find, desgleichen von Drehorgelsspielern, Schaukastenführern und andern in dem J. 18. des Haustr-Regulativs dom 28. Upril 1824. bezeichneten Gewerbtreibenden fortan weder Lieder, Erzählungen noch sonkige Drucksachen zum Berkaufe gehalten werden. In vorkommenden Contraventions-Fällen ist unnachsichtlich auss die gesepliche Bestrafung nach §. 26. und 27. des Regulativs vom 28. Upril 1824 hinzuwirken. Danzig, den 1. Dezember 1838.

Diebfrantbeit.

No. 465. In Meichenbach, Danziger Landfreises, find 2 Pferde an dem Rop erfrantt. Danzig, den 4. Dezember 1838.

Bermifchte Rachrichten.

Mo. 466.
Der wiederholt erlaffenen Aufforderungen ungeachtet, find von den früher ausgegedenen Bant-Raffen. Scheinen, die hierunter verzeichneten, dis jest noch immer nicht zur Mealisation gebracht worden. Es werden daher die Inhaber dieser Scheine hierdurch nochmals aufgefordert, dieselben gegen Empfangnahme des Betrages in Sourant oder Raffen-Unweisungen die spätestens den 31. Januar 1839 bei den betreffenden Bant-Raffen einzuliefern, indem nach Ablauf dieser Frist, die ganzliche Präclusion der bis dahin nicht zur Einlösung präsentirten Bant-Raffen-Scheine ausgebracht werden wird.

Beschäftsuntundige machen wir hierbei darauf ausmertsam, daß diese zinslosen Bant-Raffen-Scheine fich von den zinstragenden Bant-Obligationen nicht blos durch den Inhalt, fondern auch durch die Form unterscheiden, indem die Bant-Obligationen auf einem gangen Papier-Vogen ausgesertigt werden, die Bant-Raffen-Scheine dagegen nur die Große eines Biertelbogens haben.

Die Bant-Raffen-Scheine, welche bon dem Saupt-Bant-Direktorium ausgegeben und unterschrieben find, durfen ferner nicht mit den jest werthlosen Raffen-Anweisungen von 1824 verwechselt werden, welche die Ronigliche Hohe Haupt-Berwaltung der Staats. Schulben ausgefertigt hat, und denen sie jum Theil in der Große abnlich find.

Berlin, ben 20. Movember 1838.

Saupt - Bant - Direttorium. geg. Sundt. Witt Meidenbach.

```
A. Saupt Bant Raffenscheine.
M 8120.} de 1823 auf 3. 6. Chere ober Inhaber lautenb fa 300 Ge
                                                      1a 200 Ros
    8130.
           · 1824 ·
                     2. 2. Lindau oder Inhaber lautend a 500 Ra
    9766
      44)
          de 1826
    1820/
    4137
                               a 100 Ret
    8920} de 1817
    9982
    1490
                               2 200 Ros
          de 1826
    1962
          de 1826
                               a 500 Roft
   13906
          de 1830
                              a 1000 CRus
         de 1831
    1570
     104. 216 254. 622. 671. 693. 830. 1191. 1221.
    1261, 1351, 1360, 1389, 1534, 1590, 1710, 1772, 1864,
    1895. 2096. 2235. 2329. 2409. 2481. 2793. 2805. 2814. de 1832.
    3334. 3352. 3607, 3723. 3752. 3762. 3772. 3798. 3912. ( a 100 Ref
    3913. 3976. 4247. 4275. 4304. 4474. 4711. 4753. 4856.
    4879. 4932 5414, 5501.
    916.) de 1833
                       . . 2 1000 Rat
    1432.
     270.} de 1833
                        . . a 500 Page
    1601.
              B. Raffenscheine ber Bank : Comtoire.
                        1. ju Breslan.
          M 34.)
                    de 1832
                                        2 500 Part
              353.
              717.1
              877.
                    de 1833
                                        2 100 Ros
              910.
             1025.
                          2. jn Coin.
                                        2 100 Red
          M 107. de 1833 .
                      3. ju Ronigeberg.
          M 321.1
              530.
              573.}
                   de 1833
                                        2 100 OF
              765
              972
                         4. ja Stettin.
          JV8 327.]
           s 863.
                    de 1833
                                        2 100 RM
           . 1115.
           · 1145.
```

Deffentlicher Anzeiger.

(Brilage jum Amte. Blatt Ro. 52.)

Nº 52.

Dangig, den 26. Dezember 1838.

Bertaufe und Berpachtungen.

Mo. 966. Die in bem Roniglichen Domainen Ment Amte Dirschan belegene Ronigl. Beitpachts Borwerte follen auf Berfügung des Königl. Geheimen Staats Ministers und Chef der General-Berwaltung fur Domainen und Forsten, herrn von Ladenberg Excels leng, vom 1. Juni 1839 ab, von Neuem auf Bier und zwauzig hintereinander folgende Jahre verpachtet werben, namlich:

1. Das Borwert Mubibang, auf der Chauffee von Danzig nach Dirichau 31/2 Meilen von Danzig und 11/4 Meile von Dirschau belegen. Es gehoren ju diesem Gute an Aderlandereien

236 Morgen 85 Muthen 2ter Rlaffe, 142 · 29 · 3ter Rlaffe, 20 · 66 · Odrten.

233 . 136 . Biefen,

95 . . 115 . Butung.

Die Landereien liegen in unmittelbarem Zusammenhange und werden in 9 Solagen bewirthschaftet. Es wird dem Pachter hiebei auch die Brauerei-Berechtigung
und der Berlag der Amtstruge mit Bier verliehen. Der Werth des Königlichen Inventarii, welches dem Pachter übergeben wird, beträgt 1000 Athlr., und folcher hat
beshalb eine Caution von 900 Athlr. zu bestellen. Es ift

2. die Borwertspacht auf . . 1132 Riblr. 5 Sgr. 2 Pf.

b. für die Propination . . . 61 . 20 , - .

c. fur den Rrugberlag . . . 31 . 23 . 9

Summa 1225 Riblr. 18 Sgr. 11 Df.

elafolleflich 3971/2 Mthlr Gold mindeftens bestimmt worden.

2. Das Borwert Subtau, liegt an der Chaussee zwischen Dirschau und Meme, 11/2 Meilen von Dirschau und 6 Meilen von Danzig entfernt. Es hat außer aller Gemeinheit

663 Morgen 171 Muthen Ader 2ter Rlaffe,

109 . 135 . . 3ter

fo wie 31 . 70 . Bormerte. und Deputanten. Garten .

162 . 103 . Biefen und Beibe-Terrain.

und auffer der Feldmart noch 165 Morgen 168 [Muthen Riederungs-Wiesen bei Czattkan in der Entsernung von 2 Meilen. Dies Gut wird ebenfalls in 9 Schlagen benutt. Der Werth des Königl. Inventarit beträgt 700 Athlr. und es ift eine Caucion von 1100 Ahlr. erforderlich. Der jährliche Pachtzins ist mindeftens anf 1805 Mehlr. 19 Sgr. 8 Pf incl. 600 Athr. in Golde festgesest worden.

3. Die Bormerter Rathftube und Starrenciin, welche 1/2 Meile von der ad 2. benannten Chauffee, 13/4 Meilen bon Dirichau und 7 Meilen von Langig liegen. Siegu werden in 9 Schlägen im Busammenhange benupt, an Aderlandereien

24 Morgen 10 Muthen Ifter Rlaffe,

889 . 89 . 2ter

729 • 32 • 3ter

348 . 57 . 4ter .

68 . 23 . Barten,

336 . 68 . Biefen,

562 . 22 . Sutung,

und es find diefem Sute noch 259 Morgen 123 Muthen ergiebige Miederungs-Wiefen bei Chattan gur Erhaltung des Biebstandes jugetheilt worden.

Die Ausübung der Brennerei und der Brandwein Berlag der Aintefrüge wird dem Pacter mit überlaffen. Das Ronigl. Judentarium, welches dem Pacter and bertraut bleibt, hat den Werth von 2000 Rthlr. und die Caution ift auf einen gleichen Betrag, fo wie mindeftens an Pachtzins

2. fur die Bormerte . . 3195 Richte. 6 Ggr. 7 Df.,

b. für die Bropination . . 149 . 12 . 9 .

c. fur ben Rrugberlag . . 20 . 21 . 2

Summa 3365 Rtblr. 10 Sgr. 6 Pf.

einfolieflich 1115 Athle. Gold bestimmt worden.

Auf fammtlichen Borwerten find die erforderlichen Wohn- und Wirthfchafts.Gebaude vorhanden, und es find bisher febr betrachtliche Schafereien feinster Gattung mit dem besten Erfolge gehalten worden. Bur Ausbistung diefer Borwerte haben wir einen Termin auf den

Siche und zwanzigften Januar 1839 Bormittage 10 Ubr auf unferem Roufereng Baufe angefest und werden cautionsfabige Dachtliebbaber. Die fich aber im Termine über ihre Bablungsfabigteit bollftandig ausweisen und die

erforderliche Caution entweder baar, oder in gultigen Staats-Papieren fogleich deponiren muffen, hieburch eingeladen, fic in Diefem Termine bier einzufinden und ibre

Dacht Differten ju verlautbaren.

Die naberen Pactbedingungen tonnen mit den Unschlägen fomobl bier in ber Domainen Megiftracur als bei dem Domainen - Rentmeifter Thiele in Dirfdan jur Information eingefeben merben-

Dangig, den 18 Dezember 1838.

Ronigl. Preug. Regierung, Abtheilung fur Directe Steuern, Domainen und Borften.

Rothwendiger Bertauf.

Das ben Bofbefiger Mertin Arend, und Catharina Renata Bannemannichen Cheleuten jugeborige, in dem Dorfe Legtau unter der Dro. 7. bes Supothefenbuchs gelegene B untflud, abgifchatt auf 8837 Ant 10 Sgr. gufolge ber nebft Sppothetenfcheine und Bedingungen in der Regiftratur einzusehenden Toxe, foll den 28. Dai 1839 an bie figer Berichteftelle bertauft merden. Dangig, den 1. Movember 1838.

Ronigl. Land. und Stadtgericht.

Mothwendiger Bertauf.

Das dem Ronigl. Lieutenant Ludwig von Beper gugeborige, in ber Rortenmachergaffe unter ber Gerbis Mummer 783 u. 784. und Do. 3. des Spoothefenbuchs gelegene Grundflud, abgefchapt auf 2453 Mtblr., jufolge ber nebft Sppothetenfcheine und Bedingungen in der Registratur einzusebenden Zare, foll ben 5. Februar 1839 in ober por dem Artushofe bertauft werden.

Ronigl. Land - und Stadtgericht. Dangig, ben 12. Ottober 1838.

Mothwendiger Bertauf.

Mo. 969. Das ber Wittme und Erben bes Badermeiftere Bilbelm Carius bierfelbft augeborige Grundftud sub Litt. A. XIII. 1. bor bem Ronigsberger Thor auf bem Tief. Damm belegen, abgefcatt auf 622 Diblr. 28 Ggr. 4 Pf., foll in dem im Stadtgericht auf den 2. Februar 1839 Bormittage um 10 Uhr vor dem Deputirten Beren Stadt. gerichtsraib Riebs anberaumten Termin an den Meifibietenden im Boge der nothwendigen Subhaftation verfauft werden.

Die Tare und der neuefte Spoothetenschein tonnen in der Stadtgerichte . Regiftratur eingefeben merben. Cibing, ben 28. September 1838.

Ronigl. Stadtgericht.

Rothwenbiger Bertau :

Mo. 970. Die der Bittwe und den Erden des Justigrath hader zugehörigen Grundftude Litt. C. V. 113 n. und C. V. 119., abgeschäpt auf 1050 Eng und resp. 3313
Eng 10 Sgr., foll in dem im Stadtgericht auf den 25. Zebruar n. f. Bormittags um
10 Uhr, vor dem Deputirten herrn Stadtgerichte Nath Schumacher anderaumten Termin
an den Meistbietenden verfauft werden.

Die Toxe und der neuefte Sppothefenschein tonnen in der Stadtgerichts Registratur eingefeben werden.

Bu dem anstehenden Termine werden zugleich diejenigen unbefannten Sausbesiger in ber Mittadt Elbing, welchen der Rubr. II. der gedachten Grundstude eingetragene Erbzins bon refp. 10 Re und 23 Re 10 Sgr. gebührt, hiedurch offentlich vorgeladen.

Elbing, ben 10. Rovember 1838. Ronigt. Preuß. Stadtgericht.

Mo. 971. Das Bauergrundstud Ro. 10. ju Chlapau, abgeschäpt auf 281 Riblr. 28 Sgr. 4 Pf., nebit dem Miteigenthume an der Erbpachtsgerechtigkeit der Forstparzele Borra No. 13. des Sppothekenbuche von Chlapau, abgeschäpt auf 11 Riblr. 21 Sgr. 8 Pf., jufolge den nebst Hopothekenscheinen und Bedingungen in der Registratur einzufestenden Taren, soll am 29. Januar 1839 fubhaftirt werden.

Pupig, den 4. Otrober 1838. Ronigl. Land- und Stadtgericht.

Rothwendiger Bertanf.

Mo. 972. Des aus einer Rathe und Garten bestehende, den Erben des Johann Ließ gehörige, jure superficiei besessen Grundsluck Neuteicherwalde Ne 40., abgeschäpt auf 100 App, jufolge der nebst Hypothekenschein in der Registratur einzusehenden Taxe, soll am 25. Marz 1839 Bormittags 11 Uhr

an ordentlicher Berichtsftelle fubhaftirt werden.

Liegenhot, den 10. Dezember 1838.

Ronigl. Land. und Stadtgericht.

Ungeigen vermifchten Inhalts.

Mo. 973. Der erforderliche Bedarf an Schreib- und Berpadungs-Materialien für bas Ronigl. Probingial-Steuer-Directorat von Westpreußen pro 1839,

bestehend in Berliner Patent-, Mundir- und Concept-Papier, ordinalr Concept- und Padpapier, Siegel- und Mundlad, Zederpofen, Bleifedern, Rothstiften, Bindfaden, feiner und grober Wachsleinwand und Lichten,

foll öffentlich ligitirt werben, und ift dagu ein Termin

auf Freitag den 28. Dezember c. Bormittags 10 Uhr auf dem Ronigs. Probinzial-Steuer-Directorat vor dem Bureau-Borfteber herrn Reinert augesett. Lieferungeluftige wollen fich ju diefem Termin einfinden und unter Borlegung der erforderlichen Proben ihre Forderungen verlautbaren, wonachit der Mindefifordernde bes angemeffenen Preisen und gut befundenen Proben den Jufchlag ju gewärtigen hat. Danzig, den 14. Dezember 1838.

Der Gebeime Ober-Finang-Rath und Provingial-Steuer-Director.

No. 974. Be kanntmach ung der Hohverkaufs- und Zahltermine in den Königl. Forstrevieren Montan, Otonin, Wiss helmswalde und Wirthp pro 1839.

Forsibelauf	Ort und Stunde			D	ati	in ii	de	r 9	m o	n a t	e:		
und Forstokt.	gur Abhaltung des Termins.	Januar	Februar	Marz	April	Mai	Juni	Juli	August	September	October		December
	evier Montau.												
	3m Kruge ju Kloffowo Bor- mitt. von 10-12 Uhr.	17	18		-	23	-	-	-	-	17	-	12
Biela wtermeide	3m Ganbaufe gur hoffnung	5	11	11	4	6	-	-	-	4	7	4	4
Berfau, Brod. den, Kochanten. berg u. Sturms berg.	—12 uyı.			Ŋ									
	evier Otonin.												
	In der Wohnung tes Krügers Redwang ju Steinfrug Bor- mitt. von 10-12 Uhr.	8	19	5	9	14	4	-	_	10	22	19	17
Borfi	evier Wirthy.												
Bur fammil. Forft. belaufe.	In der Oberforkerei Wirthp Borm. von 10—12 Uhr.	9	20)	6	10	15	5	-	-	11	23	20	18
Forfirebie	r Wilhelmsmalde.			И			.						
gur fammtt. Forft- belaufe.	In der Oberforflerei ju Wil- helmswalde Borm. von 10 —12 Uhr.	10	21	7	П	16	6	-		12	24	21	19

Der Bertauf fammtlicher Bolger an den vorftebenden Terminen gefchieht im Bege

des Meiftbietens. Um Coluffe jeden Zermins foll bem Dublitum eröffnet werden, welche Bolger und in welchen Jagen folde im nachften Termine gum Ausgebot tommen, nur auf diefe darf die Anforderung gerichtet fein. Coll die Berfteigerung an D.t und Stelle im Balte Ctatt finden, fo mird dies auch im borbergebenden Termine eroffnet. Die Empfanger der Deputatholger werten aufgeforbert, fic die Unweifungen barauf gebenfolls in den Terminen der Monate Januar, Zebruar und Darg gegen Entrichtung der vorfdrifte. mafigen Biblungen einzuholen. Berechtigte fomobl als Pacter ber Baldmeibe, melde Bidefcheine einzuholen haben, muffen tiefe in den vorbemertten Zerminen bis Ende Dai gegen Entrichtung ber Weidegelber einlofen. Die Benutung ber Baldwerde obne vorbet den borfdriftsmäßigen Beidefdein geloft ju baben, wird als Contrabention beftraft. Einholung und Dezahlung der Scheine jur Binter Beideeinmiethe gefdieht in den Termis einn der Monate September und Ottober. Dr. Stargart, den 1. Dezember 1838.

Befantmadung

No. 975. ber Bolgvertaufs. und Bahl. Termine fur bas Ronigl. Forftrebier Cooned pro 1839.

Der Borft . Infpector bon hagen.

Forstort.	Ort und Stunde	Datum der Monate:												
	zur Abhaltung des Termins.		Februar	Marz	April	Mai	Juni	Juli	August	September	October	November	December	
Bechiteinwalde und Trampfen.	In der Oberforsterei Sobbo- wis von 9 Uhr Morgens bis 1 Uhr Mittags.		11	11	8	6	10	_	_			-	-	
Schonboly u. Prau- frerfrug.	In der Forfterer Schoned von 8 Uhr Morgens bis 1 Uhr Mittage.	9	13	13	10	7	15	-	-	-	-	-	-	
Beighruch.	Sorfterei Weigbruch von 8 Ubr Diorgens bis 12 Uhr Dut- tage.	10	14	14	11	10	13	-	_	-	-	-		
Thiloshaim u. Rilla	In den Förstereien Thiloshain u. Milla, und zwar abwech felnd den liten Termin in Thiloshaim, den 2ien in Milla und fo fort von 8— 12 Uhr Borm.	11	15	15	12	11	14				_	-	-	

Muffer den borftebenden Bolgvertaufs-Terminen, wird bon der Forftaffe und beren Unterreceptur ju Schoned taglich in den gewohnlichen Befcafteftunden Bolg nach ber

Die pro 1839 zu plettende Borte wird in dem Termin den 11. März mitvertruft. Die Empfänger von Frei- und Deputatholz haben sich zum Empfange desselben in den obigen Terminen Januar, Februar und März zu melden, die Hauerlöhne 2c. zu entrichten, und rechnungsmäßige Quittungen zu übergeben. Geschieht die Reldung oder eine schriftliche Berzichtleistung auf tas qu. Deputatholz nicht, so sieht dasselbe vom 1. April ab, auf Befahr des Empfängers und der zu zahlende Geltbetrag wird ohne weiteres durch Execution, eben so auch werden tie Rosten für das Ausrücken des Holzes, welches bis zum April nicht abgefahren ist, beigetrieben. Sobbowis, den 3. Dezember 1838.

Der Oberschrier Hoff.

Mo. 576. Der auf 146 Athle. 7 Sar. 11 Pf. veranschlagte Reuban eines Badhauses auf dem Oberforsterei-Etablissement Philippi, foll auf Anordnung ter Ronigl. Restions Termin auf Den 26. Januar 1839

Machmittags von 3 bis 6 Uhr hieselbft anderaumt. Unternehmungssustige, die gehörige Sicherheit nachweisen konnen, werd n zu demfelben mit dem Bemerken vorgeladen, daß der tiebfällige Anschlag nebst Zeichnung in den gewöhnlichen Geschäftsstunden auch vor dem Termine, hier eingesehen werden konnen.

Berent, ben 14. Dezember 1838.

Ronigl. Domainen-Rent-Amt.

Mo. 977. Den refp. herren Schafereibefibern in Bestpreußen, ermangele ich nicht bie ergebene Unzeige zu machen, bag ich im Monat Marz t. J. jur Rlassissirung ber Schaaf. heerden die bortige Gegend wieder bereifen werde. 3ch werde nicht diesem Geschaft uns ter benselben Be ingungen wie in den vorhergegangenen Jahren, namlich:

für gange heerten a 1 Riblr. pro 100 Stud, und für Muttterfchaafe und Jahrlinge allein a 1 Riblr. 10 Sgr. pro 100 Stud,

unterziehen, wobet ich bemerke, daß ich gang nene Heerden nur von 500 Ropfen an, jur Classifizirung annehmen kann Diejenigen Herren die auf meine obige Offerte reflectiren, und mir noch nicht ihre geehrten Auftrage haben gutommen laffen, bitte ich höflichk, mich in Zeiten unter ber bezeichneten Abdresse hiemit zu beehren, um meine Reise-Route barnach einrichten zu können. Gleichzeitig empfehle ich mich, wie früher, auch zu Auftragen auf jede Gattung von Schaafboden und Mutterschaafen und versichere die reeuste und prompteste Bedienung. — Auftrage an mich übernimmt der Kausmann herr G. Gas.

Birlin, ben 3. Degember 1838.

Schonbaufer. Milce im Ottofchen Baufe.

Ebiftal, Citation.

Mo. 978. Auf den Antrag der Gebrüder Schuhmachermeister Jacob Heinrich und Ehristoph Bonat, der Wittwe Maria Elisabeth Plintsch geb. Roslowsti und des Bormundes der Plintschen Minorennen Buchners Uebrid, wird das verloren gegangene Duplitat des Rauf-Contracts vom 6. October 1804 über das Grundstüd Litt. A. I. 414., zwischen den Schuhmacheimeister Johann Jacob und Maria Louise gedorne Wendt, Bonatischen Ehrleuten und dem Schuhmachergesellen Jacob Heinrich Bonat nebst beigerfügtem Recognitionsschein über die für die Bertäufer auf dem Grundstüd A. I. 414. mit 1000 Ref eingetragenen rücktändigen Raufgelder, jeht noch auf 500 Ref valldirend, hiedurch öffentlich aufgeboten.

Mile und Jede, welche biefes Dokument in Sanden haben, oder daran, so wie an die baraus sich berschreibente Forderung als Eigenthumer, Tessionarien oder Pfandinhas ber Anspruche zu haben vermeinen, werden bemnach ausgesordert, in dem zur Angabe und Rechtsertigung dieser Angabe auf den 2 Marg 1839 Bermittags 11 Uhr im Stadtsgericht vor dem Deputirten Herrn Kreis: Justig-Math Stopn id anderaumten Termin entweder in Person, oder durch zufäsige Devoumächtigte, wozu ihnen in Emangelung von Bekanntschaft die Herren Justig-Commiss. Stormer, Senger, Scheller und Schlemm in Borschlag g bracht werden, zu erscheinen, die in Handen habenden Dostumente mit zur, Stelle zu bringen, und ihre Anspruche gehörig ans und auszuführen. Im Fall ihres Ausbleidens sollen sie mit allen ihren etwanigen Ansprüchen und Berechtigungen an die ausgerusene Urtunde und an die darauf zu gründende Forderung für immer ausgeschlossen und die Urtunde selbst soll für amortisit und sonach für werthstos ertlärt werden.

Eibing, den 3. November 1838.

Ronigl. Preuß. Stadtgericht.

Ro. 979. Landwirthschaftliche und polptechnische Zeufchriften, in großer Auswahl, werden billig ausgeliehen und auswärtigen Lefern postfrei jugefandt durch die polptechnische Agentur ju Marienwerder, Breitestraße NS 16.

Alphabetisches

Sach=, Namen= und Orts=Register

a u m

Amtsblatt der Königl. Regierung

zu Danzig

für 1838.

Dantig, arbrudt in ber Webelicen hofbuchbruderei.

I Sachregister.

A.

Ablofung von Domanial-Abgaben, f. Dom. - Abgaben.

Amteblatter. Die Bervellftantigung berfelben aus ben Borfahren betr. 207. - Beftftellung bes Amteblatter. Dedarfs fur bas Jahr 1839, 297.

Und Abmeldungen, polizeiliche, Borichriften fur diefelben bei flattfindenden Wohnungsveranderungen, wie des an. und abgehenden Befindes, der Befellen, Bewerbsgehulfen oder Lehrlinge, und der Fremden. 78.

Argneitage, die für das Jahr 1838 ausgearbeitete betr. 133. - Berichtigung eines im Abbrud be felben vortommenden Drudfehlers. 226.

Auseinanderfepungen, land iche, f. Ceparations-Angelegenheiten.

Auslandifde Studirende, f. Studirende.

B.

Bantfaffen. Scheine. Abli ferung der bei ben Bantfaffen gu Ronigsberg, Danzig, Stettin, Br. blau, Magdeburg und Edln zahlbaren, behuft ihrer Einziehung, zum 1. Marz 1838. 4., 22. u. 38. — Wiederholte Aufforderung wegen Realistrung diefer Scheine. 323., 330., 337. u. 341.

Bauhandwerter. Den Gewerbebetrieb ber Maurer. und Bimmergefellen auf Attefte ber Reifter betr. 162.

Baumpflangungen. Ueberfict der im Jahre 1837 im diesfeitigen Reg. Begirt ausgeführten. 219.

Beitrage, milde, gur Abhulfe des diesjährigen Mothftandes; über deren Bermendung. 328. Beurlandungs gefuche der Militairs, f. Militairwefen.

Blutegel, jum curativen Bebrauch. Die, bei beren Berordnung zu beachtenben Berschiedenheiten ber beutschen und ungarischen Blutegel. 20. — Preis-Zestsehung berseiben beim Bertauf in ben Apotheten bom 1. Januar 1838 ab. — Anderweite Biffebung hierin fur die Zeit vom 1. Movember ab. 296.

Branntweinsteuer. Die Berichtigung des, bei Erhebung berfelben gur Anwendung tommenden Maifchsteuerfages. 215 — Ueber die Steuer Bergatung bei ber Aus-fuhr von inlandischem Branntwein. 299.

Budbinder; uber beren Befuguiß jum Sandel mit felbftgebundenen Buchern. 234.

C.

Candidaten bes Predigtamts. Deren Melbung ju ben beim Ronigl. Confiforio in Ronigsberg im Fruhiahr und Berbft anftehenden Prufungs. Terminen pro ministerio. 36., 161. u. 339.

- Cartet. Convention. Borfdrift, über ble Liquidirung ber Berpflegungs., Aufbewahrungs. und Ablieferungetoften Muffifder Unterstanen, nach der mit Mufland beftebenden Cartel. Convention. 315.
- Cenfur-Sachen. Wegen Ginfendung bes Bergeichniffes der im Jahr 1837 gedrucken und verlegten Schriften an bas R. Oberprafidium. 41. — Beranderung mit bem Cenforamt für die in Elbing erspeinenden theologischen und reinwiffenschaftlichen Schriften. 120.
- Confulat wefen. Die Ginrichtung bes Preuf. Confulatwefens in den Begenden ber untern Befer. 187. — Rabere Declaration biefer Befanntmachung. 278.

D.

- Depositen . Relber Ueber bie Art ber Ginlieferung von Beibern und Effecten an bie gerichtlichen Depositoren. 139.
- Dienft fiegel, berloren gegangenes, bes Brengauffebers gu Boppot. 95.
- Domainen fachen. Die Quittungen über die im 3ten Quartal 1837 jur Ablosung von Domainen-Praftationen eingezogenen Rapitalien betr. 4. Desgl. wegen der Quittungen über die Praftations-Ablosungen im 4ten Quartal 1837, 139. Desgl. über die Ablosungen im 1ft.n Quartal 1838, 213. und die Ablosungen im 2ten Quartal 1838, 262.
- Domanial-Abgaben. Die Ablofung berfelben in benjenigen gallen betr., in welchen bie landubliche Grundfteuer nicht erhoben wird. 63.
- Drudfaden. Den verbotenen Saufirhandel mit denfeiben betr. 341.

E.

Cinpfarrungen, f. bas Orteregifter.

- Eifen Drod . Sodrat. Ueber bie Anwendung beffelben als Begengift gegen ben weißen Arfenit bei Arfenit-Bergiftungen. 225.
- Ellen (beim öffentlichen Bertehr). Stempelung und Gebrauch bon folden Ellen, welche augleich als Trage- oder Banderftode bienen. 166.

Entlaffungs. Befude, militairifde, f. Militairmefen.

Erfas. Ausbebung, desgl.

Etabliffemente, neu-entftanbene, f. bas Orteregifter.

F.

- Babranftalt bei Dirfdan, Ginführung winer Beltelcontrolle bei berfelben. 81.
- Beter gur Erinnerung an die B. freiung Preugens von ber Brembherrichaft. 5, 15. Desgl. wegen Errichtung ber Landmehr. 116.
- Beuer. Sozietat, Abel. Weftpreufifche, Ueberficht ihrer Wirtfamteit im Jahr 183738. 235.
- Beuer. So gietats beitrage; beren Aufbringung fur bas Jahr 1837 betr 54. Die Erhebung eines verlaufigen Beitrages jur Brandidaden. Bergutung pro 1838. 309.

Rener. Berliderung. Begen Unterhaltung ber Benerftellen in baulidem branbfiderm Stanbe und beren regelmäßiger Reinegung. 90.

Bliegenpapter. Berbot megen Bertaufs beffelben. 63.

Aliegenttein . Mufidjung (Rotalt), besgl. 115.

Rorft. Candidaten, die von ihnen nadjumeifende Qualification und die fur diefen 3med angeordneten Drufungen betr. ffend. 307.

Rorft. Gintunfte. Errichtung befonderer Revlertaffen in Stelle ber aufgelofeten Rorft. taffe au Schoned und ber bis babin bestandenen Unterrecep:uren. 128. - Ginrichs tung einer befondern Unterreceptur bei der Reptertaffe ju Ochoned. 229. - Derfonal Beranderung bei der Oberf.Raffe Stangenwalde, 336.

Rorftgerichtstage. Deren Abhaltung fur bas Borftrevier Bbilippi. 22.

Borftin fpectionen ju Dangig u. Stargardt für den Dangiger Meg. Begirt gebilbet. 279.

Rorft. Sous beamte; uber bie Rechte ber interimiftifc als folde angestellten Corps. jager in Betreff ber Glaubwurdigteit bor Gericht und ber Befugnif aum Baffen. gebraud. 17. - Mabere Unmeifung megen ber uber ben Baffengebrauch ber Coms munal. u. Privat. Forft. u. Jago-Difigianten beftebenden gefestiden Boridriften. 26.

Brtedensgefellfcaft. Ueberficht ihrer Wirtfamfeit im Sabre 1837-38. 244.

(3)

Geographifde Runftidule in Potsbam, beren Errichtung und Eröffnung betr. 279.

Betreibe. und Rauchfutterpreife

pro Movember 1837, 2. pro Mai 1838, 175. . Degember - 16. Juni 223. · Sanuar Quli 1838, <u>52.</u> 238. . Bebruge . Muguft - 83. 265. - 118. . September -. Dars 289. **— 142.** . Oftober April

Martini-Durdidnitts. Darttpreife in ben Martiflabten Tangig und Gibing. 36.

Bewerbe- Inftitut in Berlin. Wegen Delbung jur Mufnahme in daffibe bei bem an eroffgenden neuen Bebrgange. 188.

Bemerbefdeine. Ungultigfeite-Eiflaung bes Baufir. Gewerbifdeine des Daag. 68. -Didal. Des Commerf ibt. 253.

Bemerbe. Stener ber Rluffdiffer, Borfdriften Sinficts berfelben, in Begiebung auf bie megen Bermeffung der Souffegefage ergangene neuere Be ordnung. 255.

Gleife, gleiches Bagen. und Schlitten., das Gefen megen Einführung befielben finbet auf einspannige und fogenannte Schleppfdlitten feine Unwendung. 178.

Gnaben . Monat far bie Sinterbliebenen verflorbener Denfionairs, wie es mit beffen Bablung ju balten. 42.

Boldmungen, fremde, werden gur Belegung bei ber Bant nicht angenommen. 32,

Brabreben. Dergleichen burfen von Derfonen weltlichen Stantes, außer bem Rrauerbanfe nicht gehalten merden. 219.

Gymnafial. Zengniffe. Daß die Boglinge nicht eber aus ber Anfla't genommen werden mogen, als bis fie mit dem gu ihrem funftigen Beruf erforderlichen Soulzeugniffe perfeben find. 303.

H.

- Saufirhandel mit Drudfachen, f. Drudfachen.
- Debammen Lehrbuch, ausgearbeitetes neues; Preis Buertennung fur taffelbe. 112. Dosgl. von Acc ifiten fur bie ber genannten Preisschrift am nachften tommenden Abhandlungen. 101., 259.
- Beimathicheine. Wegen Ertheilung berfelben an diebfeitige Unterthanen Behuft eines tempo airen Aufenthalts inner halb ber beutiden Buntesftaaten und in der Schweig. 194.
- holzberkauf. Beranderung wegen ber holzverkaufs. und Zahltermine fur das Forftrevier Philippi. 90. Abhaltung ti fer Termine fur das Forstrevier Sangenwalde. 116. h lzeinschläge und Bertaufe in dem Forstrevier Stronnow, Bromberger Departements. 242.
- Bunde, unbefrutelt auf tem Lande umberlauf nde, burfen und follen bon den dagn befugten Polizei., Forftbeamten und Gened'a-men getobtet werden. 292. Wie die,
 wegen foldes Umberlaufens einzugi-benten Strafen zum B ften bes Inhabers der
 betreffenden Polizei. Gerichtsbarteit zu berrechuen. 296.

J.

3mpfung, f. Soupblattern.

R

Rabetten-Corps. Die Grundfage behuft der Aufnahme und weiteren Ausbildung der Beglinge beffelben nach beffen erfolgter Reorganifat on. 136.

Rallifthenifde Unffalt fur Dabden in Dangig, empfohlen. 267.

Rartoffeln, erfrorne, f. landwirthid. Begenftanbe.

- Raffen-Anweisungen. Bestimmung eines Praclusivtermins für die Einlieferung und den Umtausch ter alten Raffen-Anweisungen vom Jahr 1824 73, 103, und 132. Mahere Declaration wegen der Annahme und des Umtausches derfelden. 157. Nufforderung an tie Gerichtstaffen, wegen Wahrnehmung tieses Termins. 172. Nachträgliche Berlängerung des Termins. 327 Wegen Einlieserung derfelden bei den Rreis fassen. 19. Widerlegung des Gerüchts wegen Eirculation falsschen Preuß. Raffen-Anweisungen. 106.
- Rirchliche Angelegenheit. Ueber ben Schus ber tatholifden Ginfaagen bes Grofbergog. thums Pofen bei ihrer Religioneubung. 105.
- Rlaffen . Steuer . Reclamationen. Deren rechtzeitige Anmeldung fur das Jahr 1838. 18.
- Roblen. Wegen des Abfages von Rohlen aus den Roblenbefianden im Reg.-Departemt. Bromberg. 216.
- Rommunal. Soultenwefen. Ueber den dermoligen Stand der Amortifations. Angelegenheit des Dangiger freifidotiden Souldenwefens. 123.

Rornwurm, f. landwirthicaftl. Begenftanbe.

Rriegsichulben . Obligationen, Stanbifde Rurmartifche, wegen Ausreichung neuer Bins. Coupons ju benfelben. 305.

2.

- Lant geftutt fachen. Wegen ber Termine jum Configniren ber bon Ronigl. Landbefodlern zu bededenben Stuten, und jum Brennen der bon folden gefallenen Johlen.
 221., 230. Erganjungstermine wegen Diefes Gefcafts. 325. 332.
- Bandwirthich afeliche Gegenstande betr. Schummittel gegen den Rornwurm. 248. Butterung mit durch Selbst. Erhipung gebrubtem Sadfel. 2. Berfahren, die erfrorenen Rarioffeln geniegbar au maden. 25. Ueber die Behandlung und ben Sout der Rartoff in gegen Anstedung durch die erfrorene und angefaulte Frucht. 336.

Lebens. Berficherungs. Gefellichaft, Birliner; uber ihre Lage nach bem erften Rednungs.bichluß. 205.

Legitimation ju Reifen im Infande, f. Pafformulare.

Beidnam, ausgegrabener, mannlider bei Dalwin. 180., 189. und 209.

Leichname, Obduct onen und Sectionen derfelben; davon follen diejenigen Dediginal-Perfonen ausgeschloffen werden, welche bem Berftorbenen mabrend feiner Rrantheit Bulfe geleiftet haben. 225.

Litteratur: Antundigung neuserfdienener und refp. empfehlenswerther Schriften:

- in Rommunal Angel genheiten. v. b. Bepde uber das Rommunal. Steuerwefen und bie Rommunal. Bermaltung. 85.
- ia Deconomifden Gegenftanden. Berhandlungen des Bereins jur Gartenban-Beforberung, 27fte Lieferung. 134. — 28fte Lieferung. 306. — Avenarius Lehrbuch der praftifden Lantwirthschaft. 197.
- in Polizeifachen. b. b. Bepde Polizei-Unterfuchungeordnung in den Ronigl. Prent. Staaten. 3ter Theil. 340.
- in Rechtefachen. Benbels Bufammenftellung des jest geltenden Allg. Schlefifden Probingialreches. 179.
- in Soulfaden. Lithographirte beutsche und englische Borfdrifen. 64 Mentel's lithograrhirte Mant farten. 74. Rener Abdrud bes Prufungs Reglements für tie Schulamts Candidaten. 307.
- in allgemeinen Bermaltungsfachen. Schulz, handbuch des Rechnungswesens für Rrieftaffen. 140. Schönbrodt, handbuch des Rechnungswesens ter Preuß. Baupt. 30ll. und haupt. Steuer. Nemter. 286. Bruggemann, über die Mobiliar. Beuer Berficherung in Praufen. 220.
- Lodjen, f. Soiffegefage.

M.

- Magagin. Bermaltung. Antauf des Raturalien. Bebarfs pro 1839, mo berfelbe bes wirft werden foll. 333.
- Marenen fifcherei, unterfagt, in fammtlichen Bennengewäffern mabrend ber Streichzeit vom 1. Movember bis 15. Dezember jeden Sabret. 329.

- Martini-Marttpreife, f. Betreibe. Preife.
- Mediginifd dieurgifde Cehranftalt in Greifdwald, beren Eröffnung für bas Bin. ter. Semefter 183839. 350.
- Defivertebr mit Braunschweig. Ueber ble Bedingungen und Formlichteiten, hinfichts der aus dem Gebiete bes Zollvereins mit Dep-Erlaubnificheinen auf die Miffen in Braunschweig geführten Waaren jum Zwede ihrer ftenerfreien Wieder-Einbringung in daffilbe 29.
- Militairblinden. Un'erflugung. Urberficht ber Wirtfamteit bes Bereins für Wefiprenden im Johre 1837. 30. — Außerordentliche Unterflugung der erdlindeten und berflummel'en gandwehrmanner aus ber Periode von 1813—15 mit dem Ertrage einer gur Zeier bes gandwehr-Stiftungsfestes verfaften Schrift. 110.
- Militairifde Dienftzeit ber Schiffer, f. Schiffer.
- Militairwesen im Allgemeinen. Die Meldung jum einichrigen freiwilligen Militairdienst betr. 91. Ueber benfelben Gegenstand. 94. Wegen des Inten diesfälligen Prufungstermins pro 1838. 103., 117. Den Leen Prufungstermin betr.
 287., 292., 298. Das E sap-Aushedungs-Geschäft für das Jahr 1838 betr.
 233. Die Gesuche um Entlassung oder einsweilige Beurlaubung ber in Reibe
 und Glied flehenden Militairs sollen jundost bei den betr. Kreislandrathen angebracht werden. 335.
- Mobiliar-Beuer-Bertiderungswesen. Auflosing ber Gefellchaft: Went of Scottland. 71. — Erlaubniß. Ertheilung für die Samburgifche patriotische Affecurang-Compagnie zur Uebernahme von Mobiliar-Bener-Berficherungen in den Königl. Preuf. Staaten. 166.

D.

- Obductionen, f. Beidnam.
- Derbrud Ueberfdwemmung. Wo über die Bermendung ber wegen biefes Unglade beigeftenerten Spenden Radricht ju finden. 256.
- Orbens. Sachen. Befugnif zur Anlegung des Ordens vom Gifernen Krenze fur sammtliche nicht im activen Militairdienst flebende Erbberechtigte. 35. Wegen ber zum
 Erbanfall des Cifernen Kreuzes gelangenden Individuen des 16ten Infancerie. Regiments. 69., 170 Nachtag zu dieser Lifte. 80. Desgl. der Erbberechtigten
 vom 17ten Infanterie. Megiment. 216. Desgl. wegen der Erbberechtigten vom
 St. Georgen-Orden Ster Kl. im 12ten Jufanterie. Megiment. 167. Berner im
 8ten Inf. Meg., 310. Ferner van der 4ten Artillerie. Brigade. 325. Allgemeine Aufforderung in Beziehung auf die Expectanzen zum Erfernen Krenz Lier
 und zum Knissischen St. Georgen-Orden Ster Kl. 169, 177., 183.

D

- Papier, gefärbtes. Gegen die Anwendung giftiger garbe Substangen bei Barkellung beffetben, f. auch Fliegen papier. 207. Dit folden Substangen gefärbtes Papier barf in ben Apotheten nicht gebraucht werben. 296.
- Pafformulare; beren Bebrauch au amelichen Beideinigungen (Legitimations Miteften) für nicht paspflichtige Perfonen ju Reifen im Inlande. 267.

- Percuffionegewehre. Wegen Beachtung ber geordneten Borficte. und Sicherheite. maafregeln beim Bebrauch derfelben. 285.
- Pfandbriefe. Bergeichnis der bei der Gener-I. Lanbschafis Direction in Posen zum Allgung-fonds für den Johannistermin 1838 verlooseten Pfandbriefe. 43. Desgl. für den Weihnachtstermin. 229. Die Einlieferung der getündigten Pfandbriefe bei der Provingial-Landschafts. Direction in Danzia. 167., 172., 179., 188., 204. u. 230. Wegen Convertirung der Westpreuß. Pfandbriefe. 180., 189, 204., 208. und 216. Weg n Einreichung der Pfandbriefs. Coupons aus den Orpartements Marienwerter, Gromberg und Schneidemubl. 317. 320, 326. Aufforderung wegen dieses Gegentiandes an alle diejenigen, weiche öffentliche Jonds unter Leitung der Regierung zu verwalten haben. 206. Bekanntmachung, wegen Cialosung und Convectirung der Westpreuß. Pfantbriefe, Weilage hinter Pag. 218. eingesschaft. 269.

Polnifche. Ausgate des Bergeidniffes von den im Iften Semefter 1838 ausgu- lofenden. 133. — Desgl. von den fur das 2.e Semefter. 297.

- Polizei. Contraventions. Strafen wegen des freien Umberlaufens der Bunde, f. Sunde.
- Population. Ueber den Fortschritt derfelben im Jahre 1837. 120. Die Aufnahme der Populationeliften fur das Jahr 1838 betr. 297.

N.

Recurfe, gegen die von den Rreis. ober Local. Beborden in den Untersudungen megen Contraventionen wider Polizei. und Bermaltungs. Gefege ergangenen Strafrefolute, wo, wann und wie fie einzulegen. 38.

Reifen im Inlande, f. Dafformulare, aud Stubirende.

Remonte. Den Remonte-Antauf fur bas Jahr 1838 betr. 93., 127., 143.

Ruffifde Unterthanen, deren Ablieferungstoften, f. Cartel . Conventionen.



- Salg, ben verbotwidrigen Bertebr mit bemfelben, Seitens ber Schiffer und Schiffsfnechte betr. Abbrud bes diesfalligen Gefiges vom 5. Mai 1809. 53.
- Sanitatsberichte. Ueber den Werth und die Bestimmung ber jahrlichen Sanitats. berichte 71.
- Shaafheerben. Personal. Beranderung bei den Auffichts. Rommiffarien uber den Befundh:itegustand der Schaafheerden im Carthauser Rreife, 124. Desgl. im Neufladter Rr. 336.
- Shant. Saden. Wie Getrantebandler und Schanter fic ber miffentlichen Begunftigung der Truntfucht durch Berabreichung geiftiger Getrante an bereite Angetrun- tene ju entfa.: n haben. 74,
- Shiedsmanns. Inflitut. Ueberficht ber Birtfamteit beffelbon im Jahre 1837. 120.
- Schiffahrtsfachen. Ueber ten Schiffe. Gin- und Ausgang in ben Safen von Dangig "Gibing im Babre 1837. 37. Wegen ber Brope ber ben Bromberger Ranal, Die

- Brahe und die Mehe befahrenden Schiffegefaße. 124, 240. Errichtung eines Leuchtthurms beim Dorfe Jerehoft amischen Rugenwolde und Stolpmunde. 129. Wegen des an der Rufte von Jasmund besindlichen Schiffahrts. Jinderniffes ,, Birfeforn" genannt. 18. Bestimmungen über die Erhebung der Abgaben von der Schiffahrt und ber Holgstoberei auf den Wasserstraßen zwischen der Elbe und Oder ausschließlich des Plauer Ranals. 197.
- So iffer. Deren unerlaubten Bertehr mit Salg betr., f. Salg. Den Mannschaften preußischer Schiffe, welche bas mittellandische Meer ober die Meere in den andern Weltheilen befahren, soll die Dienstzeit mahrend biefer Fahrten auf ihre militairische Dienstzeit angerechnet werden. 267.
- Shiffe gefaße auf den Stromen; Bestimmungen über die Bezeichnung derfelben. 239. auf dem Draufenfee (Lodjen), Borfdrift uber deren sicherere und angemeffenere Construttion. 252.
- Schullebrer. Prufungen im Jahre 1838. Diebfälliger Termin im Seminar gu Jentau. 78. — Desgl. im Seminar ju Braudeng. 115.
- Schupblattern. Imrfung. Umfang derfilben im hiefigen Regierungs. Begirt und Prawien Bewilligung für das Jahr 1837. 309.
- Section bon Leichnamen, f. Leichname.
- Seehandlungs. Pramten. Scheine. Bichung von 108 Gerien berfelben und Pramien. E. bebung. 317. —
- Separatione:Angelegenheiten, landliche; Ueberfict der Refultate derfelben im hiefigen Regierunge Departement im Jahre 1838. 98.
- Staatspapiere. Bergeichnist der im Jahre 1837 gerichtlich amortisirten Staatspapiere. 163 Die in der loten Berloofung gezogenen Staatsschuldscheine b.tr. 89. Wegen Einlosung dieser Staatsschuldscheine. 114. Wegen der in der Ilten Ber-locsung gezogenen Staatsschuldscheine. 260. Die Einlosung dieser Staatsschuldsscheine betr. 291. Wegen Ausreichung neuer Zinse Coupons zu den Staatsschuldsscheinen. 319.
- Steinfprengen. Berbot der Unwendung Rablerner und eiferner Lademertzenge bei bemfe ben, und Ginfuh ung meffingner, und tupferner in beren Stelle. 295.
- Stempels und Gebührenfreiheit der jum Gebrauch in Bormundschaftsfachen auszustellen. ben firchlichen Beugniffe. 243.
- Stempelftrafliften. Berordnung, wie bon ben, diefelben fuhrenben Beborden die Dorgetommenen Stempelitrafen quartaliter nachgewiefen werden follen. 13.
- Steuer-Angelegenheiten im Allg. Bulegung der Ortichaften Ohrafeld und Ohra bei Danzig jum halbmeiligen Stadt. Steuerbegirt. 221.
- Stenerfreier Baaren Transport, f. Defvertebr.
- Stiftsstellen. Mottrungen au benfelben follen, wegen ber borbandenen großen Anjahl von Expectantinnen, innerhalb eines 3jahrigen Beitraums vorläufig nicht flatifinben. 119.
- Strafan falt in Graudeng; megen Ueberfullung einftweilen gefchloffen 241. Diefe Maageegel wieder aufgehoben. 296.

- Straflinge. Ueber die Befleibungsflude ber nach den 3mangsanftalten gu Graubeng abzusendenden. 8.
- Studirende, auslandische, deren Legitimation jum Eintritt in Die dieffeitigen Staaten betr. 304.

X.

Zaubftummes Brauenzimmer in Corlin angehalten. 130.

Zaufe, ber Rinder aus gemifchten Chen, wem diefelbe juftanbig. 206.

Thierargneifchule, Ronigl. in Berlin. Die Aufnahme und den Unterricht der Eleven derfelben, fo wie die Theilnahme an den dafelbit gehaltenen Borlefungen Seitens der Studirenden und anderer Personen. 184.

11.

Ueberfalle. Bestimmungen megen Schliegung derfelben am linten Mogatufer. 196.

Universitätssachen. Betr. die Bestimmungen der deutschen Bundesbersammlung über die Zeugniffe für die auf Universitäten Studirenden. 66., 227. — Immaticulationetermine bei der Ronigsterger Universität für bas Commersemester 1838. 75. — Desgl. für das Wintersemester. 248. — Berzeichniß der auf der Ronigsberger Universität im Commersemester 1838 zu haltenden Borlesungen. 107. — Desgl. im Wintersemester. 248.

Urlandsgefuche der Superintendenten, wie es damit in furgeren oder langeren Abmefenbeitsfallen ber letteren ju halten. 3,

N.

Baccination, f. Soubblattern . Impfung.

Biehtrantheiten, Siderheitsmaafregeln (fur ben Meufladter Rreis) jur Berbinderung des Umfichgreifens seuchenartiger Schaaftrantheiten. Extra. Beil. hinter Pag. 146. eingesch. — Wegen Beachtung der veterinair-polizeilichen Borfcriften bei Eischeinung der Maul- und Rlauenseuche unter den Rindern, Schaafen und Schweinen. 188. — Strafoestimmungen gegen die Uebertretung des beim Ausbruch der Rop., Wurm. und Raudetrantheit unter den Pferden zu beobachtenden Berfahrens. 68.

Biehfalg; Formulare gu ben Anmelbungen bes Bedarfs an demfelben, find bei fammt. den Salgbebitoftellen gu erhalten, 257.

M.

Baffengebrauch ber Forftbeamten, f. Bork. Schubbeamte.

Banberpaß, verlorener, des Magelichmidt. Gefellen galt. 13.

Warnungsanzeigen. Wegen vollzogener Todes. und Beftungeftrafe refp. an bem Stellmacher Rutlemsti und bem Bauernfohn Glonicdi. 50. — Budihaus, und refp. Bestungsstrafe vollstredt an bem Tagelohner Raminsti & Comp. 236. — Ausst o. pung bes Landwehrmann, Blafche aus bem Goldatenftande. 317.

Bilbprett. Ueber bie Ginrichtung ber ju beffen Ginbringung erforderlichen Atfeffe. 256.

Wittmen. Berpflegunge. Unftalt, allgemeine; Bestimmungen uber bie Aufnahme bei berfelben nach ben Infructionen vom Jahr 1836. 283.

Bohnungsveranderungen, f. An. und Abmelbungen.

3.

Boll. und Steuersachen. Betr. die Boll- und Bertehre. Be-haltniffe mehrerer in ben Bollverband aufgenommener Bannoverscher, Braunschweiger und anderer deutscher Gebitstheile. 33. — Ueber die Berwen' ung ber, aus den nach dem Boll-Strafgeset vom 10. Januar 1838 feilgeseten Geloftrafen gu bildenden Bonds. 145.

II. Namen = Register.

A. Dienst : Beranderungen, Beforderungen und fonstige Stellungen im öffentlichen Berhaltniß.

At.

Muguft, als Soullebrer befin. bestätiget. 270.

V.

Bad, Saupt. Amte . Rendant, als Bauptsteuers und Salgtaffen . Rendant beffellt. 2.

Badmann, Ober . Greng: Controlleur, jum Steuer . Infpector befordert. 326.

Ballerftabt, ale Steuer-Auffeber verfest. 134.

Beder, Siminarift, mabifabig jum Clementar . Soullebrer. 187.

Beder, Steuer. Auffeber, jum Sauptamte. Affiftenten beforbert. 14.

Behr, Predigt: Umte: Rantidat, Evangelifd - Reformirter Pfarrer in Elbing. 1.

Berg, ole Pfarrer nach Rl. Ray berufen. 72.

Beper, Oberftener. Controlleur, jum Ober Controlleur befordert. 39.

Beper, als Greng. Auffiber verfest. 192.

Biber, Amtefdreiber, jum Forfteaffen . Bermalter beftellt. 172.

Binding, Seminarift, mabif. jum Glementar. Schullehrer. 187.

Blod; als Oberlootfe befin. beftatiget. 270.

Bobm, Raufmann, jum Danifden Ronful in Dangig ernannt. 14.

Bonegtowett, tefin. jum Stullehrer bestellt. 39.

Bufd, Dr. med., vereidet. 313.

C.

Clemens, ale Steuer. Muffeher verfest. 134.

Clemens, Somnafial. Lehrer, erhalt ben Charafter als Dberlehrer. 326.

D.

Demmler, als gelimeffer vereibiget. 75.

Dort, als Cradtfoul Direttor beftat. 281.

Dorrien, Raufmann, jum Bice. Conful in Batamores bestellt. 23.

Dragbeim, Ardidiaconus, als Pfarrer verfest. 250.

Duberftadt, Geldmarter, berfest. 246.

During, Dberlandesgerichts. Affeffor, jum Provingial. Stener. Directorats. Affeffor er.

Diated, Bicar, jum Pfarrer ernannt. 182.

E.

Eggert, Raufmann, Sicilianifder Bice. Conful fur Dangig. I.

Chlert, Soulamtebewerber, bas Beugniß Ro. 3. erhalten. 316.

Engetbredt, Commendarius, jum Piarrer gemablt. 191.

Engmann, conceffionirt gur Uebernahme einer Apothete. 258.

F.

gabiau, Somnafial. Oberlebrer, jum Profeffor ernannt. 84.

Boding, Stadtrath, a fe Meue ju bicfem Amte gemablt. 254.

Boding, Pauper. Soullebrer, jum Freifdullebrer gemablt. 258.

Boft, Burgermeifter, aufe Meue baju gemabir. 321.

Grentel, Dethgefdwornen . Abjunct, jum Dammberwelter beffellt. 99.

Friese, Stadtrath, ale Agent der englischen Mobiliar-Berficherunge-Gefellichaft Sun fire Office für Elbing beitat. 234.

Friefe, von Meuem jum Stadtrath in Elbing gemablt. 75.

G.

Beiger, ale Soullehrer befin. beftåt. 223.

Betteandt, inbal. Bachtmeister, jum Steuer Auffeber beftellt. 270.

Gibfone, Raufmann, Grofbrittanifder B ce. Conful fur Dangig. 1.

Blefebrecht, als berittener Steuer. Au'feber berfest. 39.

Borid, als Schullebrer befin. befidt. 76.

Borth, Seminarift, mablf. jum Elementar. Schullebrer. 187.

Bobr, Soulamtebewerber, das Beugniß Do. 3. erhalten. 316.

Somolgig, Forftbulfeauffcher, jum go fter beftellt. 126.

Grabowsti, ale Edullehrer befin. beflåt. 39.

Grafau, Pfarrer, jum Prenglauer Seminar. Director berufen. 231.

Gras, Soulamtebewerber, tas Beugnis Do. 3. erhalten. 317.

Grimm, als Saupt . Amts . Controlleur nach Dangig verfest. 126.

Grolp, Sauptam 6= Mendant, verfest. 14.

Bronwald, Artillerie. B. uerwe ter, ale Greng. Mu'feber ang ftellt. 134.

Brof, ale Soullehrer befin. beflat. 182.

Branbometi, Predigtamte Rantibat, sum Pfarrer berufen. 288.

Bubfe, ale Brenge Muffeber verfest. 192.

H.

Sannemann, Burger, jum Mathmann bestellt. 14.

Sartel, Raufmann, jum Stadtrath gewählt 258.

Saveneder, Soulamte. Candidat, jum Opmnafiel. Unterlehrer befordert. 250.

b, Benneberg, jum Defferreichischen General. Conful in Danzig ernannt. 50.

Bennig, ale Steuer. Auffeher berfist. 182.

herrmann, Schulamts. Candidat, jum Prediger und Stadtrector gewählt. 318.

Bildebrandt, Dr. med., vereibiget. 313.

Sing, Forfthul's . Huffeber, jum Borfter ernannt. 87.

Birfdfeld, Steuer-Auffeber, verfest. 76.

Birfofeld, Steuer. Auffeber, ale Thor Controlleur berfest, 318,

hoffert, als Bundargt vereidiget. 84.

Bolggriff, als Soulleb er biffa. beftåt. 265.

3.

Sant, Seminarift, mabif. jum Clementar : Soullebrer. 187.

 $\mathfrak{K}.$

Ramte, als berittener Stener. Muffeher berfest. 175.

Rarow, inval. Beldwebel, als Thor. Controlleur angestellt. 14.

Riemert, beffen erneuerte Wahl jum Burgermeifter. 39.

Rlein, Soullebrer, verfest. 288.

Rlegynsty, unbefoldeter Mathmann, jum befoldeten Rathmann u. Rammerer gew. 288.

Rlog, als Schullehrer befin befidt. 288.

Rod, Randidat ber Beldmeffunft, als geldmeffer vereibiget. 313.

Robnborn, Bomnafial - Unterlehrer, jum Oberlehrer beforbert. 246,

Ronigt, Dber . Steuer . Controlleur, jum Steuer . Infpector berufen. 326.

Robnert, Schulamtebewerber, das Beugniß Do. 3. erhalten. 316.

Rolacatoweti, beffa. jum Soullehrer beftat. 39.

Rorcaptowsti, Decan, mit der interimistifchen Soulen . Inspection bes Marienburger Rreifes beauf ragt. 5.

Reregntometi, Pfarrer, berfest. 126.

Rrampf, Stadtrath in Elbing, abermals ju diefem Umte gewählt. 92.

Rroll, Seminarift, mablf. jum Clementar. Soullehrer. 187.

Rrubfe, als Chauffeegild . Empfanger verfest. 146.

Rubl, Obergreng. Controlleur, jum Obercontrolleur beforbert. 39.

Rubn, als Steuer . Auffeher verfest. 130.

Rwitnowsti, Schullehrer, bas Beugnif Do. 3. erhalten. 316.

${\mathfrak L}$

Lamprecht, inval. Jager, jum Baldmarter beftellt. 182.

Lang, Raufmann in Philadelphia, jum interimiftifchen Ronful bafelbft beftellt. 23.

Lange, Ceminarift, mablf. jum Glementar. Soullebrer. 187.

Lange, Dr. und interimiftifcher Rrifephofitus, jum Rreiephpfitus befin. beffat. 223.

Lanfer, Soloffermeifter, als Dechanitus bei der Provingeal-Aidungs. Commiffion beftat. 64.

v. Liebenau, ale berittener Greng.Auffeher verfest. 39.

Lipineti, Gulfelebrer, bas 3-ugniß Mo. 3. erha ten. 316.

M.

Mablau, ale Schullebrer befin. befidt. 281.

Darichalt, beigl. 84.

Martini, Progomnafial . Bebrer, gum Dberlebrer ernannt. 174.

Danbe, Premier . Lieutenant, als Expectant jum Gifernen Rreng aufgerufen. 170.

Mettenmeper, Bicar, jum Pfarrer gewählt. 223.

Dobn, ale Schullebrer in Cibing defia. beftat. 23.

Moretti, ale Steuer-Auffeher berfest. 223.

Druller, Bauptamte. Controlleue, proviforifd jum Sauptamte. Rendanten beftellt. 14.

Daller, ale Pfarrer berfest. 211.

Muller, Maler, als Gymnafial . 3 ichnenlehrer angestellt. 288.

De pdifd, Greng. Auffiber, als Steuer. Auffeber verf.

· N.

Mabrowsti, Magagin-Stentant, jum Proviantmeifter ernannt. 223.

Ramfdanowsti, als Pfarrer verfest. 338.

Relte, Pfarrer, verfest. 126.

Meumann, Occonomie, Comm. Gehulfe, jum Deconomie. Commiffarius ernannt. 223. Meumann, Greng. Muffeber, jum Thor. Controlleur befordert. 326.

D.

Oppenhoff, ale Regierunge. Affeffor in Danzig eingeführt. 5. Ottmann, ale Grenjauffeber berfest. 192.

P.

Deters, Schullebrer, befin, beflat. 246.

Detreng, Somnafial, Oberfebrer, jum Profeffor ernaunt, 81.

Plod, ale Baldmarter perfest. 237.

Domiecgineti, Pfarrer, jum Degan befordert. 222,

Prambeildi, von Reuem jum Rathmann gewählt. 321.

Preug, desgl. 321.

Preuß, Seminarift, mabif. jum Glementar. Soullebrer. 187.

Prona, als Soullehrer beffa. beftat. 39.

Posinidi, Pfarrer, jum Ranonifus bei der Tomfirde in Pelplin ernannt. 126.

A.

Quella, als Soullehrer befin. befidt. 39,

R.

Rabtte, ta bol. Schullebrer, ale folder defin, befidt. 2.

Rang, ale Soullehrer befin. beftat. 39.

Reiß, als Borfer berfest. 246.

Replaff, als Schullehrer befin. beståt. 146.

Rieß, ale Schullebrer bas 3. ugniß Do. 3. erhalten. 317.

Rober, Ober . Steuer . Controlleur, jum Steuer : Inspector grnannt. 326.

Rodner, Corps. Oberjager, jum Waldmarter bestellt. 237.

Dogaleti, befin. jum Ballaftwarter beftefit. 92.

S.

Cager, inval. Unteroffigier, als Gewichtfeper angeftefft. 334.

Samann, Semina:ift, mablf. jum Clementar. Schullebrer. 187.

Sageleborf, Randitat, jum Pfarrer gewählt. 222.

Saf, als Schullehrer befin. beftat. 318.

Schentel, Oberlandesgerichts- Affeffor, jum Jufig- Commiffarius bestellt. 265.

Solichtung, Greng . Auffeher, ale Steuer . Anfieher verfist. 270.

Somidt, Protocollführer, jum Burgermeifter gemablt. 237.

Sonell, Ober Steuer Controllent, jum Steuer Infpector beforbe t. 326.

Soonemann, Begirts Beldwebel, jum Chauffeegeld Empfinger beftelt. 146.

Shopper, Seminarift, mablf. jum El:menter. Shullebrer. 187.

Soramm, Steuer. Inspector, jum Ober. Controlleur befordert. 39.

Souls, Steuer. Auffeber, verfest. 39.

Sould, als Seclooife befin. bettat. 51.

Soule, Borfter, berfest. 182.

Sonly, Greng . Auff ber, ale Steuer . Auffeber berfest. 270.

Sould, als Schulamtebemerber, bas Beugnif Do. 3. erhal'en. 316.

Souly, Sausichrer, beegl. 317.

Soumader, ale Privatlehrer, beegl. 316.

Soumann, Predigtamte. Candidat, jum Pfarrer gemablt. 146.

Senger, bon Meuem jum Mathmann gemablt. 191.

Stewert, Oberlandesgerichte. Mff ffor, jum Juftig. Commiffarius bestellt. 75.

Simon, Sauptamis . Renbaut, berfest. 14.

Sorg, als See'oo:fe befin. beftat. 51.

Speifer, als Schullehrer berfest. 318.

Stading, als Soullehrer befin. beståt. 6.

Stabr, inval. Corpejager, ale Baldmarter angeftellt 237.

Stegmann, als Steur - Auffeber verfest. 130.

Stein, Wegebaumeifter, jum gandbau . Infpector beftefit. 99.

Stod, Garnifon. Bermaltunge. Infpector, aum Dber. Infpector ernannt. 99.

Strauß, ale Apotheter Ifter Rlaffe vereitiget. 314.

Strebite, Profeffor, jum Director ber Et. Petri. Coule in Dangig berufen. 75.

Strefan, als Soullehrer befin. benat. 334.

Suafins, Civil. Supernumerarius, jum Steuer. Auffeher bestellt. 130.

Spbom, als Dber. Steuer . Controlleur berfest. 174.

v. Symerometi, ale Soullehrer defin. beflåt. 51.

T.

Eagen, ale Stener . Auffeher verfest. 130.

Ehiele, Oberlandesgerichts. Referendarius, jum Juftig. Commiffarius beftellt. 75.

Thomaste, freiwilliger Jager, ale Gewichtfeger angeftellt. 192.

Rolfemit, Privatfecretair, jum Birgermeifter gemablt. 142.

Togte, ale Soullebrer berfest. 318.

U.

Ulricy, reitender Geldiager, jum Oberforfter ernannt. 5. v. Unruh, Stener Auffeber, verfest. 76.

 $\mathfrak{B}.$

Bitbte, befin. als Seelootfe beftat. 51.

Billaret, als Coullebrer beflat. 281.

Bogel, Amte. Actuar, jum Forftraffen . Bermalter bestellt. 172.

W.

Baafe, Bittme, als Agent der englischen Beuer-Berficherung Gefellschaft Royal Exchange Assurance Association bestat. 133.

Baltufd, als Soullehrer befin. beftat. 223.

Bamte, tathol. Pfarrer, berfest. 281.

b. Beidhmann, von Meuem jum Oberburgermeifter in Dangig beffellt.

Beidhmann, Pfarrer, mit ber interimistifden Berwaltung ber Superintendentur. Geichafte in der Rehrung beauftragt. 51.

Beife, Pfarrer, jum Cenfor ernannt. 295.

Bengel, Decan, jum Coulen . Infpector beffellt. 142.

Bettermann, als Schullehrer befin. befidt. 334.

Bierginsti, Ctadiverordneter, jum Rathmann berufen. 288.

Biebe, Greng - Auffeber, verfest. 39.

Witt, Baraillonsargt, ale Wundargt Ifter Rl. und Geburtshelfer vereibiget. 1.

Bocjed, Steuer-Auffeher, jum Bureau-Affiftenten beim Provingial-Steuer-Directorat in Dangig bestellt. 75.

Bordgeweli, Domainen . Rentmeifter, jum Forftraffen . Bermalter bestellt. 172.

Boptady, ale Schullehrer das Beugniß Ro. 3. erhalten.

3.

Beug, ale Schulliber defin. befidt 126.

Bielte, Steuer, Auff ber, jum Dber . Steuer . Controlleur bestellt. 174.

Bielte, als Bahnargt vereibiget. 182.

v. 3onda, ale Soullebrer befin. beftat. 250.

D. Bydlinefi, Landraib, gum Cenfor ernannt. 295.

B. Berbrecher und Magabonden.

U.

Alcged, berm., berfolgt 254. ergriffen 313, Arenbt, Dienfttaecht, entwichen 173. ergr. 288.

B.

Bahr, Observat, verf. 245. Bannach, Ranonier, wieder ergr. 321. Bartoleit, Militair-Feffungsfirdfling, wieder ergr. 6. Baumann, Hornift, befertirt 268. Blumenthal, Suf., Sauslingin, entw. 173. Brutttowsti, Anecht, verf. 261. Bryeginsti, entw. 269.

C.

Cjartowsti, Shiffefnecht, verf. 268.

E.

Ernft, Saberfammler, entw. 280.

(5).

Bifchtowsti, Arbeitsmann, entw. 117. Somtowsti, Schmidt, entw. 180. Guth, Glafer, enem. 190. wieder ergr. 218.

D.

Bein, Arbeitsmann, wieder ergr. 14. Soffmann, Baugefangener, entw. 209. ergr. 326.

J.

Beanrou, Pionier, Defert. 312.

R.

Ralmeit, Militair-Festungsstrafting, wieder ergr. 87. Rlein, Dienstenecht, verf. 210., 218. ergr. 237. Rlein, Zambour, dese. tirt 92. Kußner, Haubling, entw. 141. wieder ergr. 168.

\$.

Lehmann, Obferbat, verf. 245. ergr. 250. Lewandowsti, Bibftnecht, verf. 236. Lipineti, Mustetier, befert. 189.

M.

Majewsti, Einfaage, verf. 236. Marche, wieder ergr. 181. Martlewis, Militair-Beffungsfirafling, wieder ergr. 22.

N.

Ragerfen, 3dger, wieber ergr. 218. Diesti, Strandbeamter, perf. 293.

P.

Pacgfowsti, Bebr., verf. 269. (confer. 287.) Phermag, Bangefangener, entw. 209. wieder ergr. 270. Plattnp, Rucht, verf. 264.

N.

Mathte, Tagelobner Bittme, entm. 280.

ල.

Schnell, Obferbat, entwichen 117.

Couly, Arbeitsmann, berf. 263.

Comary, Rnecht, inhaftirt 87.

Selfe, Ranonier, Defercirt 210.

Copte, Mustetier, betert. 104.

Swirczewsti, Inhaftat (ruff. Unterthan), entw. 169.

 $\mathfrak{T}.$

Tisgtowis, Bagabond, aus ber Baft entm. 174. ergr. 958.

W.

Wegner, Rubbirte, verf. 263. ergr. 281. ABileti, Observat, verf. 257.

3.

Berrmann, Dienftfnecht, entw. 210.

C. Unerkenntniffe und Belobungen.

Dambed, Schulge, belobt wegen ausgezeichneter Thatigfeit beim Lofden eines Balb. brandes. 214.

Drewello, Guts. Bermalter, wegen Gulfeleiflung beim Beuerlofden. 292.

hentel, Rreis. Phpfitus, wegen eines dem Progpmunfio gu Difc. Erone gemachten Ges fonts. 260.

Die Rerbeborfter Ginfaafen, belobt wegen freiwilliger Leiftungen beim Rirchenbau. 214. Marlad, Dienfliunge, belobt wegen ausgezeichneter Thatigfeit beim Lofden eines Balb, branber. 171.

Pifareti, befgl. 171.

- v. Mautenberg. Rlinsti, belobt megen befonderer Thatigtelt beim Bofchen eines Bormertebrander. 234.
- D. Biffodi, Lebrer, besgl. wegen Thligfeit beim Bofden eines Balbbranbes. 214.

D. Ordens Derfeihung.

Des allgemeinen Chrengeichens an ben Ebor. Controlleur Ratiofi. 51.

E. Nefrolog.

Ueber ben Lanbhofmeifter, Grafen v. Donhoff auf Briebrichftein. 132.

F. Patent . Berleihungen.

Afimont, Strumpfwurtermeifter, auf eine neue Dafdine beim Strumpfwurterfluhl. 173.

Bebrend, Argt, auf bie Berfertigung tunftlicher lithographifder Platten. 208.

Baildon, Gutsbefiger, auf einen Ofen jum Bint. Umfcmelgen. 126.

Bouar bel, Bebr., Dechaniter, auf eine Borrichtung bei der Jacquard. Muftermafdine. 312.

. Bum Egen, auf eine Drefchmafbine. 334.

Beilner, Ofenfabritant, auf eine Drif. Borrichtung fur Ofentadeln. 50.

Blabebed, Raufmann, auf einen Buderfieberei. Apparat. 146.

Bendef, Buchandler, auf eine Drudm-ichine jum dopp Ifarbigen Drud. 82.

Rrieg, Relbmeffer, auf eine Borrichtung gum Beben bes Baffere. 312.

Rubn, auf eine Borrichtung beim Leuchtgafe. 32.

Rungemann, Mugen gabrifant, auf ein eigenthumliches Berfahren der Burihtung von Ralbfellen. 191.

Lebertus, Dr., auf ein Berfahren jur Darftellung bes funflichen Ultramarin. 181.

Ludersdorf, Dr ph., auf ein Berfahren bei ber Behandlung ber Runtelruben behufs ber Buderfabritation. 145.

Dahr, Juftrumentenmacher, auf Ginrichtungen des Sammer . Decanismus am Fortep:ano, besgleichen auf ein verticalitehenbes Fortepiano. 333.

Dannling, Poft. Gecretair, auf eine Dampfmagen : Borrichtung 287.

Mente, Tifdt emeiller, auf einen Lehnftuhl mit michanischen Berbindungen. 50.

Dobr, Jafteumentenmader, auf eine Borrichtung jum ficheren Fortepiano: Etimmen. 306.

Mobren berg, Architectur. Befliffener, auf einen Schornstein . Auffag, gur Berhinderung Des Rauchens. 246.

Mofer, Banquier, auf Borrichtungen bei der Bud-rbereitung. 222.

Drefton, auf einen Regulator fur Dampfe und bydraulifde Diaidinen. 312.

Somidt, Geb:., Brif.ure, auf eine neue Mit von Unterlegen ju Saartouren. 168.

Stoter, Inftrumentenmader, auf eine Borrichtung im Sammermerte tes Fortepiano's. 306.

Caurinus, Partifulier, auf ein Spftem einer hobraulifden Laftenforderung auf Gifenbabnen. 208.

Theremin, Agent, auf eine Borrichtung jum Streichen der ga ben behufs bes Sandbrude. 287.

Bengte, Dichanitus, jum Prapariren getornter Thiertoble. 311.

Deber, Julig. Commiffarius, auf die Conftruction eines bybrau'iichen Gebibfee. 208.

Bieprecht, Rammer. Dufitus, auf Einrichtungen an Bled . Juftrumenten. 333.

Boller, Sof. Schloffermeifter, auf eine Ginrichtung jum Dichthalten von Thuren. 181.

G. Patent saufhebungen.

Somids, Chemiter, auf einen Ofen jum Roffen von Schwefel. Metallen. 191. Spiter, Ronigl. Tibliothetar, fur ein Berfahren beim Berfrifden des Robeifens. 181.

III. Orts = Register.

a. Errichtung neuer Etabliffements.

Iohannishof, im Meuftadter Rreife. 178. — Louifenhoff, besgl. 178. — Reifchmip, besgl. 178. — Seehof, besgl. 178.

b. Errichtung neuer Apothete.

In Thiergart, Merienburger Rreifes. 226.

c. Cinpfarrung.

Der tatholifden Glaubenegenoffen gu Gulit, nach Gr. Staregen. 316.

d. Markt Beranderungen.

A. 3m' Dangiger Regierunge Departement:

Berlegung bes Albertusmartes in Gr. A.brecht. 104.

B. In anderen Reg. Departemente:

Wegen beb Fruhiahre. Wollmarfte in Pofen, 130. — Berichtigung wegen des Leinwandund Reammarfte in Wehlau (Ronigeberger Depart.) 159.

e. Erledigungen von Kreis. Phyfikaten u. dergl. Der Rreis. Chiru genstelle fur den Marienburger Rreis. 330.

. f. Rolletten.

A. Rirden Rollette.

Milgemeine. Bum Beften ber Schuffehrer: Wittwen. u. Baifen Unterflupungefaffe. 285.

B. Rirden. und Saus Rolletten.

Evangelifde. Gur Jaffp, jur Berftellung ber verfallenen Rirche, 196. — Gur Lutte, jum Rirchen., Pfarr. und Schulhausbau, 329. — Gur Medzibor, jum Wieder. aufban ber Rirche, 140.

Ratholische. Bur Altschermbed, jum Rirchen und Schulhaustau, 305. — Fur Hobendorf, jum Neubau der Rirchen., Pfarre und Schulgebaude, 166. — Bur Morhoff,
jum Rirchen. und Schulhausbau, 305. — Fur Rheda, jur Herftellung der Rirche,
178. — Bur Meinberg, jur Beiftellung der Rirche, 140.

g. Rirden & Beraubung.

Der Rirdentaffe ju Wernereberf. 217.

h. Menschenpock; n.

Rreis Berent, Ausbrud: C. warczente, 141. Dobrogoci, 179. Strauchhutte, 214.

Rr. Carthaus. Ausbruch: Babenthal (Biegelei), 188. Aufhoren: Sabenthal, 268.

Rreis Dangig. Ansbruch: Einlage, 26. Gildtan, 214. Grebinerfelde, 214. Bergberg, 81., 158. Lestouer Beibe, 71. Quadendorf, 229. Schonau, 125. Stublau, 19. Boffis, 244.

Aufhoren: Einlage, 128. Guttland, 163. Letfauer Beide, 128. Duggenhahl, 214 Moftau, 249. Stublau, 163. Woffie, 253.

Stadt Dangig. Ausbrud: Tifdlergeffe, 234.

i. Barioliden.

Rreis Dangig. Ausbruch: Domacan, 207. Buttfand, 81. Berrengrebin, 81. Duggenhabl, 133. Roftan, 115. Schonau, 133. Erntenau, 125.

Mufboren: Domadau, 244. Schinau, 172.

k. Biebfrantheiten.

A. Unter ben Pferden.

milabranb.

Mufbrud: Borrofdan, 4. Mufbbren: Dafelbit, 141.

M . . . 6.

Musbrud: Reichenbad, 311.

Manbe.

Mufboren: Benbergauer Schoppe, 320 Barifchau, 262.

B. Unter bem Rinbvieb.

milgbrand.

Mutbrud: Borrefdau, 4. Mit. Grabau, 235. Dublia:8, 214.

Mufboren: Borrofdau, 4. Alt. Grabau, .330. Dublbang, 257. Stutthoff, 179.

Eungenfende.

Mufboren: . Berblin, 49.

Tollmutb.

Mufboren: Spengamten, 43.

Dedube.

Ausbrud: Benbergauer Schoppe, 253. Robilla, 71. Romall, 214, Lebnoerhatte, 253.

Aufhoren: Robille, 279. Stublau, 254.

maulfaule.

Muebrud: Chwargente, 179. Mit. Rofdan, 179. D. Aubin, 179

C. Unter ben Schaafen.

Maube.

Musbrud; Lebnoer Butte, 63. Puftlovie ju Dil fgemo, 336. Strerpeg. 4.

Mufboren: Bendergen, 214. Lines, 49. Miedamomo, 49. Poblog, 257. Streepeg, 214 Zintichemo, 49.

Rlauenfeude.

Musbrud: Buttlend, 133. Bufboren: Dafeibft, 207.

D. Unter ben Biegen.

Manbe.

Muebrud: Chmilno, 214.







-

2 0

*













